4 vols 0.50

M. T. CICERONIS
EPISTOLAE
AD
ATTICUM, AD QUINTUM FRATREM
ET QUAE VULGO AD FAMILIARES
DICUNTUR
TEMPORIS ORDINE DISPOSITAE.

Zum
Gebrauche für Schulen
mit den
nothwendigsten Wort- und Sacherklärungen
ausgestattet
von

Dr. Iulius Billerbeck.

Erster Theil.

Hannover 1836.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung.

Vorwort.

Cicero hat unter den Römischen Schriftstellern, die mit der Iugend auf Schulen gelesen zu werden verdienen, als Muster in so vielen Gattungen und Arten des prosaischen und Rednerstils mit dem begründetsten Rechte die erste Stelle eingenommen. Dass aber die auf uns überkommenen Briefe, die er von seinem zwei und vierzigsten Lebensiahre an bis fast zu seiner Ermordung an verschiedene mehr oder weniger bedeutende Männer und einige vertrautere Freunde (epist. ad diversos oder familiares in 16 Büchern), an Attikus (in 16 B.), an seinen Bruder Quintus (in 3 B.) geschrieben hat, für die Iugend den anziehendsten und unterhaltendsten, in mehren Rücksichten sogar den gemeinnützlichsten Theil seiner Schriften ausmachen, Das wird Niemand, der nur einiger Massen vertraut damit ist, in Abrede stellen. Es sind keine erdichtete, wie oft bei Plinius, sondern stets in wirklichen Geschäften geschriebene Briefe, Herzensergiessungen aus den mannigfaltigsten Momenten des Lebens, voller Würde und edler Grundsätze und reich an Menschenkenntniss, welche dem Schriftsteller die verschiedene Behandlung derselben Sache in den Sendschreiben an verschiedene Correspondenten an die Hand gab. Desshalb erlernt die Iugend aus ihnen die schwere Kunst, sich den iedesmaligen Umständen und Personen, an die man zu schreiben hat, und dem Stoffe, wovon die Rede sein soll, völlig gemäss auf die schicklichste und einnehmendste Art und mit Weltklugheit auszudrücken. Wie unerschöpflich reich

ist Cicero an Wendungen derselben Sache und desselben Gedankens, je nachdem er Dasselbe Diesem oder Ienem gemüthlich und annehmlich zu machen hat! Die Genialität seiner Laune, sein Witz, der feine Atticismus (sal Atticum) in leicht scherzender Einkleidung seines Tadels oder Spottes, die ihm so geläufige Sokratische Ironie, die häufigen Anspielungen auf Homerische Verse oder andere Griechische Dichter, Diess Alles gibt seinem Ausdrucke eine Frischheit, Leichtigkeit und naive Gratie, ut sibi quivis Speret idem; sudet multum frustraque laboret Ausus idem (Horat. Art. v. 240—242). Es versteht sich iedoch von selbst, dass ein Lehrer darauf hinweise und nach einem vorangeschickten zweckmässigen Vortrage über den Briefstil einen ieden Brief mit ästhetischer Beurtheilung begleite; ein Punct, der in den Bemerkungen zu dieser Ausgabe aus Mangel an Raum nicht konnte berücksichtiget werden. Wie viele literarische und antiquarische Notizen überdiess von da zu gewinnen sind, bedarf kaum einer Erwähnung.

Nun aber welch' einen wohlthätigen Eindruck werden auf das Herz der Iugend die grossen Begebenheiten machen, in welchen sich Cicero's Briefe meistens umherbewegen! Sie umfassen den Zeitraum von 686 bis 711 a. U. c., also von ungefähr 25 Iahren; enthalten folglich die Geschichte der letzten Lebensiahre der grössten und ausserordentlichsten aller Republiken; und schildern die nächsten Ursachen ihres Untergangs, die letzten Anstrengungen der sterbenden Freiheit. Also der lehrreichste Theil der ganzen Römischen Geschichte ist deren Inhalt: wesshalb Cornel. Nepos in der Vita des Atticus c. 16 von ihnen sagt: »quae (volumina) qui legat, non multum desideret historiam contextam illorum temporum.« Segen muss es der Iugend bringen, wenn sie, einiger Massen in die Geschichte eingeweiht, auf diesen Schauplatz der grossen Welttragödie geführt wird, wo vier so grosse Männer wie Cicero, Cato, Pompeius und Cäsar die Hauptrolle spielen, wo sie dieselben mit Kräften, wie noch nie, in dem hartnäckigsten Kampfe um Freiheit oder Sklaverei auf der einen, um Alleinbeherrschung der Welt oder Tod auf der andern Seite mit einander ringen und endlich die Republik, die wegen ihrer fehlerhaften innern und äusseren Organisation das ungeheure Ganze nicht länger zusammen zu halten vermochte, einstürzen sieht. Nirgends ist so auffallend, als in diesen Briefen, dargelegt, wie wenig die

grössten Talente im Verein mit Rechtschaffenheit, Mässigung und Humanität gegen epikurische Lasterhaftigkeit und grenzenlose Herrschsucht auszurichten vermögen, der alle Mittel zum Zwecke zu gelangen gleichgültig sind. Man erstaunt, wie sich die Weltveränderung aus dem vorhergehenden und gegenwärtigen Zustande der Dinge, aus dem Charakter und aus der Charakterlosigkeit der handelnden Personen, aus ihren Lagen, Verhältnissen und Leidenschaften, kurz aus der Wirkung und Gegenwirkung aller dieser verwickelten Ursachen entwickelt. Von den mannigfaltigsten Gefühlen wird der junge Leser bewegt durch die inneren Unruhen und Erschütterungen Roms, durch das unheilschwangere Triumvirat des Pompeius, Cäsar und Crassus und dessen Auflösung, kurz durch den Anblick der ganzen von Cäsar so besonnen und mühsam vorbereiteten und so kühn durchgeführten Staatsumwälzung. Bewegt wird er durch den Kampf des Antonius und Octavius gegen die letzten Vertheidiger der Freiheit; durch die Arglist, womit endlich Octavius den Kaiserthron begründete. Der Jüngling lernt, dass Rom seiner Freiheit nicht mehr würdig war, dass es eines Alleinherrschers bedurfte. Also schon aus diesem geschichtlichen weltbürgerlichen Gesichtspuncte betrachtet, wie Wieland sich ausdrückt, sind höchst interessant diese Briefe, in einem solchen Zeitalter geschrieben und von einem solchen Manne, der beständiger Augenzeuge des tragischen Schauspiels und selbst eine der bedeutendsten handelnden Personen dabei war. Sie sind urkundliche Belege zur Geschichte des Untergangs der Republik, aus denen spätere Geschichtschreiber, wie Dio Cassius, Plutarch, Sueton u. A., bestätigt oder berichtigt oder ergänzt werden; sie sind ein Schatz von Anekdoten und Charakterzügen zur anschaulichen und wahren Kenntniss der merkwürdigsten Männer dieses Zeitraums. Endlich haben sie einen auf die Sittlichkeit der Jugend wohlthätig einwirkenden biographischen Werth, indem diese dadurch mit Cicero selbst und mit dessen Charakter, mit ihm als Bürger, Staatsmann, Redner und vornehmlich als Menschen in die vertrauteste Bekanntschaft gesetzt wird; da die Briefe getroffenen Abgüssen nach dem lebendigen Urbilde zu vergleichen sind. Besonders in den meistens mit kernichter für uns oft schwieriger Kürze hingeworfenen Briefen ad Atticum, den bewährtesten seiner Freunde, der dessen

leiseste Andeutung augenblicklich verstand, liegt seine wahre Gestalt offen und unverhüllt vor uns da; hingegen in den sorgfältiger und feiner ausgearbeiteten Briefen ad Diversos zeigt er sich bald im Staatskleide, bald mit einem mehr oder minder durchsichtigen Schleier bedeckt, bald mit ausdrücklicher Absicht, einen unsichern oder gefährlichen Feind zu täuschen, der Sicherheit wegen hinter einer künstlich angepassten Larve versteckt. Er lässt uns oft in die innersten Falten seines Herzens sehen und gibt mit treuherziger Unbefangenheit und Arglosigkeit alle seine individuelle Menschlichkeit bloss, so dass Alle ihm die Schranken seiner hohen Vorzüge zu gute halten und dem Manne, der unendlich gross in der Toga war, mit Liebe anhangen müssen. Weniger Mensch verlöre er das Interesse für uns. Wer ihn gerecht beurtheilen will, der verwechsele nicht ein edles Selbstgefühl und nothgedrungene Erinnerung Anderer an eigenes Verdienst mit Eitelkeit und Ruhmsucht, politische unvermeidliche Kunstgriffe nicht mit Unbeständigkeit der Grundsätze oder mit innerem Widerspruche, weltkluges Benehmen nicht mit Unvermögen oder Unlust zu widerstehen, momentane Herzensergiessungen und Aeusserungen nicht mit permanenten Willensmeinungen, tiefes Gefühl erlittenen Unglücks und erduldeter Ungerechtigkeit nicht mit Verzagtheit oder Muthlosigkeit. Oft wollte Cicero durch heftiges Klagen nur seine Freunde zur Hülfe aufrufen und zwar, damit durch seine Rettung ganz vorzüglich der Staat selbst Rettung erhielte. Für diesen Grundsatz lebte und starb er, wenn er auch oft ihn nothgedrungen versteckte. Wohlthätig für das Gemüth des Jünglings ist der Anblick, wie Cicero durch Reichthum ausserordentlicher Naturgaben und durch eigene Virtuosität unter den Heroën der Menschheit auf einer der obersten Stufen als homo novus dasteht und mit muthiger Zuversicht und Weltklugheit im Glück und Unglück seine Hauptaufgabe fest hält, den Freistaat oder doch dessen Gerüste für glücklichere Zeiten zu retten und — als Opfer dieses edelen Plans dann sinkt. Die zufälligen Briefe aber, worin Kunst, Weltklugheit oder versteckte Absicht nicht den mindesten Antheil haben und die folglich zu einer schiefen Ansicht des grossen Mannes gar nicht verleiten können, zeigen uns die Grundsätze der edelsten Natur, angeborenes Zartgefühl und innere Sittlichkeit, Rechtlichkeit und Humanität, Mässi-

gung und Genügsamkeit, innigste Wohlmeinung mit und an seinem Vaterlande, unbeschadet allgemeiner Menschenliebe, Dankbarkeit gegen seine Wohlthäter, Bereitwilligkeit mit Anstrengung und Selbstaufopferung Iedem zu dienen, der sich ohne seine Hülfe für verloren hielt, und so viele dem verderbten Zeitalter entfremdete Tugenden wahr ausgesprochen und treu abgedruckt; dass man dem iungen Leser mit Freudigkeit zurufen kann: Welch' ein Muster zur Nachahmung!

Was aber vorliegende Ausgabe dieser Briefe betrifft, bei deren Besorgung die hülfreiche Güte meines edlen Freundes, des Herrn Directors Dr. G. Fr. Grotefend, mich nicht verliess; so lässt sich schon aus einer oberflächlichen Ansicht abnehmen, dass kein Hülfsmittel unbenutzt geblieben ist, welches zu einer zweckmässigen Ausstattung derselben erforderlich war. Sie gibt den Text von Orelli, und zwar zum gegenseitigen leichteren Verständniss, besonders aber des höheren geschichtlichen Zwecks wegen, die Briefe in chronologischer Folge. Will man indess iedesmahl die Briefe an und von einem Correspondenten, deren neun und neunzig vorhanden sind, chronologisch mit den Zöglingen lesen; so reicht dazu erleichternd die Hand der Index III. historicus am Ende des vierten Bandes. Zu Anfange des ersten Briefes an oder von einem solchen Correspondenten findet sich ein kurzer Ueberblick seiner Lebensgeschichte. Schon Tiro, Cicero's Freigelassener und erster Sammler dieser Briefe, suchte die Briefe an einen Mann zu verbinden; kam aber diesem Plane nicht mit Genauigkeit nach und führte ihn nicht durch. Denn nicht selten finden sich Briefe an Denselben in verschiedenen Büchern und häufig ohne Beachtung der so nöthigen Zeitfolge. Ein Index comparativus wird dem Ende des Werks angefügt werden, um der Citate wegen finden zu können, der wievielste Brief dieser Ausgabe ein nach der gewöhnlichen Folge angeführter Brief ist. Ueber die dem Text untergelegten Anmerkungen glaub' ich kein Wort hinzusetzen zu dürfen, da ich mich über den Zweck und über die Beschaffenheit dieser erleichternden Nachhülfe in den Vorreden zu meinen Ausgaben des Orator, der drei Bücher de Oratore u. s. f. hinlänglich erklärt habe. Möge der geneigte Leser bei seiner Beurtheilung auch dieser Ausgabe die gute Ab-

sicht nicht minder als die Leistungen auf die Wagschale legen!

Es war meine Absicht, noch Etwas über Cicero und dessen Zeit in gedrängter Kürze anzufügen; aber ich bin auf eine überraschend angenehme Art dieser Mühe überhoben worden. Es ist in der Hahn'schen Hofbuchhandlung: „Cicero in seinen Briefen. Ein Leitfaden durch dieselben mit Hinweisung auf die Zeiten, in denen sie geschrieben sind, von B. R. Abeken, Rector und Professor zu Osnabrück," so eben erschienen; eine Schrift, die bei der Lesung der Ciceronischen Briefe überall Licht gibt und wegen ihrer Vortrefflichkeit stets zur Hand zu liegen verdient.

Wie ienem Werke, so ward auch dieser meiner Ausgabe der Briefe abseiten der Hochverehrlichen Verlagshandlung eine Pflege der Sorgsamkeit und Uneigennützigkeit zu Theil, die öffentlich zu preisen mein Herz mich antreibt, und die das Publikum, das für gemeinnützige Unternehmungen Sinn hat, mit ungetheilter Dankbarkeit wird anerkennen müssen.

Hildesheim, den 12. August 1835.

I. Billerbeck.

M. T. CICERONIS
EPISTOLAE
ANTE CONSULATUM
AB A. U. C. DCLXXXVI AD A. DCLXXXIX.
SCRIPTAE.

EPISTOLA I. (Att. I. 5.)

Scr. Romae A. U. C. 686. Varron. (a. C. 69.)

Lucii Ciceronis, fratris patruelis, mortem deplorat. 1. Quinti fratris in uxorem Pomponiam, Attici sororem, offensioris animum ut placaret, curae sibi fuisse narrat. 2. raram literarum missionem excusat. 3. quid de Acutiliano negotio 4. et in Lucceio placando egerit, narrat. 5. errorem Attici in re Tadiana corrigit. 6. Emptionem Epiroticam ei gratulatur; Tusculanum suum ut ornare pergat, petit. 7. adduntur domestica quaedam. 8.

CICERO ATTICO S.

Quantum dolorem acceperim et quanto fructu sim privatus et forensi et domestico Lucii fratris nostri

---

ATTICO. T. Pomponius Atticus, Olymp. 167, 4. a. U. c. 644 (3), vor Chr. 109, also drei Iahre früher als Cicero geboren und Olymp. 187. 1. a. U. c. 721 (720), vor Chr. 32, eilf Iahre nach Cicero's Ermordung im 78. Lebensiahre gestorben, hatte sich schon während der Unruhen des Cinna, der von 666 bis 669 a. U. c. oder von 87 bis 84 vor Chr. gegen die Sullaner in Rom wüthete, nach Athen (s. Cornel. Nep. XXV, 2, 2) begeben, wo er fern von den Händeln seiner Vaterstadt in wissenschaftlicher Zurückgezogenheit den Grundsätzen des Epikurs gemäss (s. zu Cornel. XXV, 12, 3. Cic. Tuscul. V, 37, 118. 38, 110. λάϑε βιώσας. Ménage zu Diogen. Laërt. X, §. 119. Plat. de Rep. VI. p. 596. ed. Steph. Cic. de Offic. 1, 20) 22 Iahre meistens verlebte, desshalb *Atticus* genannt, und mit Klugheit sich durch alle Gefahren hindurchwand, bis er zur grössten Betrübniss der Athener 686 a. U. c. 65 vor Chr. nach dem ruhiger gewordenen Rom zurückkehrte. (S. Cornel. 4. am Ende.) Er war iedoch während seiner Abwesenheit mit den damaligen Grossen und Gewaltigen seiner Vaterstadt durch Freundschaft oder Bekanntschaft verbunden geblieben, so dass er nicht nur als ein von Geburt vornehmer, reicher und höchst gebildeter Privatmann die Zufriedenheit aller Machtgierigen sich zu erzwingen und zu erhalten, sondern auch einen wohlthätigen Einfluss auf sie zu gewinnen und sein Leben bei aller stillen Verborgenheit gemeinnützig zu bewahren verstand. Galt es etwas Wichtiges, einer Angelegenheit seines Freundes, so kam er nach Rom.

morte, in primis pro nostra consuetudine tu existimare potes. Nam mihi omnia, quae iucunda ex humanitate alterius et moribus homini accidere possunt, ex illo accidebant. Quare non dubito, quin tibi quoque id molestum sit, quum et meo dolore moveare et ipse omni

---

(S. Cornel. 4, 4.) Kein Wunder daher, wenn der thatkräftige Cicero, der den Freistaat nicht aufgeben wollte, die Freundschaft dieses seines Gespielen und nahen Verwandten, welchen er wie seinen Bruder Quintus liebte, sich zu erhalten bemüht war. (Cornel. 5, 3 u. 16, 2). Daher der lebhafte Briefwechsel mit ihm; daher auch die sorgfältige Rechtfertigung in diesem Briefe, der zu den eilf ersten noch vor Cicero's Consulate (63 vor Chr.) geschriebenen Briefen ad Atticum gehört (s. Cornel. Urtheil darüber Cap. 16, 3 — Ende) und der eine Antwort auf einen eben nicht gut gelaunten Brief des Attikus enthält, worin dieser gefühlvolle Mann, dem an öfterem Empfange von Briefen aus Rom, woran er mit ganzer Seele hing, an eifriger Besorgung der von ihm gegebenen Aufträge, an Aussöhnung mit Freunden und Bekannten, an dem häuslichen Glücke seiner Schwester so viel gelegen war, seinem Tullius Vorwürfe gemacht hatte, welche Letzterer auf eine so glimpfliche und schonende Art und ohne dem misslaunigen Freunde wirkliche Gegenvorwürfe zu machen, auf deren Möglichkeit er nur leise hindeutet, zu beantworten versucht, dass dieser Brief zu einem Muster dienen kann, wie man in solchen Fällen einen Freund zu behandeln habe. —

1. *Quant. dol. accep... et sim privatus.* Der Coniunct. hier schon desshalb gewählt, da die Wirklichkeit und Grösse des Schmerzes und Verlustes zu ermessen dem Freunde anheim gegeben wird. Überhaupt scheint der Gebrauch des Indicat. in abhängigen Fragesätzen meistens Griechischer Gebrauch und besonders in den Komödien eine Nachahmung der Volkssprache zu sein. Vergl. Zumpt §. 552., Ramshorn's Grammatik §. 147., 2. — *fructu . . . forensi*, publico d. i. commodis et delectatione tum publice tum domi, et in rebus publicis et privatis. So hatte Lucius unseren Cicero bei der Verrinischen Untersuchung nach Sicilien, und nachher als Legat nach Cilicien begleitet. S. de Orat. II, 1, 2 Verrin. IV, 11 ad Divers. XV, 4 (238 dies. Ausg.) III, 11, 12 (265, 275) ad Attic. I, 11 und 20 (7 und 25). — *fratris* patruelis, Vettern. Denn er war der Sohn von Lucius Cicero, dem Bruder des Marcus Cicero, des Vaters unseres Redners, also der Sohn seines Onkels. — *pro consuet.*, nach dem vertrautem Fuss, wie wir gelebt haben und leben. — *in primis . . tu.* Das Pronom. ist sogar in Begleitung von *in primis* gesetzt, um die Person des Attikus vor Anderen hervorzuheben. S. Beisp. in Ramsh. Gr. §. 158. — *existimare*, post aestimationem statuere, iudicare, abschätzen, erachten, ermessen. — *ex humanitate.. et moribus*, ἓν διὰ δυοῖν beim Redner Cicero für ex moribus humanis, ex morum humanitate, aus dem gefälligen und theilnehmenden Umgange. — *accidere*, zufallen, widerfahren, zu Theil werden. So Tacit. Annal. II, 5. Tiberio haud ingratum accidit. — *molestum*, grave et triste. — *omn. v. off. orn.* i. e. omni virtutis et officiorum servatorum et impletorum laude cumulatum, i. e. qui de republica et amicis ceterisque optime meruit. Über

virtute officioque ornatissimum tuique et sua sponte et meo sermone amantem affinem amicumque amiseris. Quod 2
ad me scribis de sorore tua; testis erit tibi ipsa, quantae mihi curae fuerit, ut Quinti fratris animus in eam esset is, qui esse deberet. Quem quum esse offensiorem arbitrarer, eas literas ad eum misi, quibus et placarem ut fratrem et monerem ut minorem et obiurgarem ut errantem. Itaque ex iis, quae postea saepe ab eo ad me scripta sunt, confido ita esse omnia, ut et oporteat et velimus. De literarum missione sine causa abs te accu- 3
sor. Nunquam enim a Pomponia nostra certior sum factus esse, cui dare literas possem; porro autem neque mihi accidit, ut haberem, qui in Epirum proficiscerentur;

---

den Genit. bei den Particip. auf *ns* s. Ramsh. §. 107. I. 4. — *sua sponte*, aus eigner Wahl, steht im Gegens. von *meo sermone*, weil ich Viel von Dir sprach. Welch' eine zarte Äusserung seiner achtungsvollen Liebe zu Attikus! wie glücklich angebracht! — *affinem*, Verwandten, weil selbst durch Cicero's Betreiben *Pomponia*, des Attikus Schwester, den Quintus Tullius Cicero, den Bruder unseres Cicero, während Attikus noch in Athen war, 687 a. U. c. 66 vor Chr. geheirathet hatte, wesshalb Attikus sich für sehr berechtigt hielt, sich gegen den Stifter dieser Ehe über Manches in dieser Hinsicht zu beklagen. (S. Cornel. c. 5, 3).

2. *Quod... scribis*, was die Stelle in Deinem Briefe an mich betrifft. Über diese Bedeutung der Coniunct. s. Ramsh. §. 182. Not. 1, Zumpt §. 629, 630; vergl. ad Famil. V, 2, 4 (14, 4) und I, 7, 5 (113, 5). — *quantae c. fuerit*, wie sehr ich dafür gesorgt habe. Über den Dativ. des Zwecks bei *esse* s. Ramsh. §. 120, I. Zumpt §. 422; so wie über den Coni. bei *qui* nach *is* Ramsh. §. 184, Aug. Grotefend 431, 432, Zumpt §. 556. — *Offensiorem*, bei aller sorglosen Fröhlichkeit zu auffahrend, aufbrausend, der dann nach verflogener Hitze von der empfindlichen, aber wegen ihres Selbstgefühls nicht leicht zu besänftigenden Pomponia sofort Verzeihung des Vorfalls um so mehr verlangte, ie weniger er absichtlich hatte beleidigen wollen. Daher viel Zwist unter dem Ehepaare, und viele Mühe für Cicero und Attikus, leidliche Eintracht bei demselben zu erhalten; wie sich aus mehren Briefen ergibt. — *ut minorem* natu. — *Obiurgare*, acriter castigare, scheltend, scharf zurechtweisen. — *ex iis*, nach dem, dem gemäss. S. Zumpt §. 309, Ramsh. §. 150.

3. *missione*, Absendung, wie Philipp. VII, 1 und 4, missio legatorum. Bembus und Muretus wollten *intermissione*, ohne Noth, da ienes als das Schwerere nur hiedurch erklärt wird und auch wol dasselbe bedeutet; z. B. ad Divers. V, 12, 4 (108, 4 dies. Ausg.): quum ipsi *ante ludorum missionem* corona donentur. — *dare literas*, einen Brief mitgeben. So stellt Orelli wohllautender die Worte nach dem Cod. Mediceus und der editio Victoriana prima; wogegen *literas dare* in d. ed. Ascensiana prima, Cratandria, Victor. altera und d. übrig. — *proficiscerentur* Orelli nach Cod. Med. a pr. m. Oxoniens. 2. Victor. 1, wie unten Ep. 9 (5 dieser Ausg.). Der Plural richtiger, weil es hier nicht bloss um einen Brief dem Attikus

4 neque dum te Athenis esse audiebamus. De Acutiliano autem negotio quod mihi mandaras, ut primum a tuo digressu Romam veni, confeceram: sed accidit, ut et contentione nihil opus esset et ut ego, qui in te satis consilii statuerim esse, mallem Peducaeum tibi consilium per literas quam me dare. Etenim quum multos dies aures meas Acutilio dedissem — cuius sermonis genus tibi notum esse arbitror — non mihi grave duxissem scribere ad te de illius querimoniis, quum eas audire, quod erat subodiosum, leve putassem. Sed abs te ipso, qui me accusas, unas mihi scito literas redditas esse, quum et otii ad scribendum plus et facultatem dandi maiorem

---

zu thun war. Andere lesen *proficisceretur*. Die Formel *accidit, ut... haberem*, zufällig hatt' ich Keine u. s. f., wodurch das Verbum pflegt umschrieben zu werden, findet ihre Erläuterung bei Bremi und Dähne zu Cornel. Milt. I, 1 und Ramsh. §. 204. *Accidit ut* wird von dem Zufälligen, *evenit ut* von der Wirkung einer Ursache, *contingit ut* vom glücklichen Zusammentreffen günstiger Umstände gebraucht. — *neque dum* = et nondum. — *Athenis*, quo nunc Atticus ex Epiro redierat.

4. *De Acut. negotio*, das Geschäft mit dem Acutilius betreffend, wie vorher *de lit. missione* und unten §. 6 *de Tad. re*. S. Ramsh. §. 150, 9. Vermuthlich hatte Attikus mit diesem wegen einer geliehenen Geldsumme Streitigkeiten. Attikus wollte bezahlen; nur verlangte er vom Acutilius gerichtliche Sicherheit, dass sonst Niemand dieser Schuld wegen an ihn Ansprüche machte. Diese ihm zu geben, weigerte sich iener. S. Ep. 4. Cornel. sagt c. 4, 3 von Attikus: „Hîc (Athenis) complures annos moratus, quum et rei familiari tantum operae daret, quantum non indiligens deberet paterfamilias etc.“ — *a tuo digressu*, von, nach unserem Abschiede; nicht *degressu*, wie Lambin lies't; denn hier ist nicht vom Herab- Ab-Weggehen, Absteigen die Rede, sondern vom Auseinandergehen, von Trennung zweier Freunde. Vergl. Corn. XVI, 5, 4. XIV, 11, 4. — *contentione*, Streit, Zank, Weitläufigkeiten. — *in te ... esse*, du würdest dir selbst am Besten zu rathen wissen. *WIELAND*. Da *qui* = quum ego ist, so erklärt sich das Unstatthafte der Lesart *statueram* in der Oxford. 2. Hdschr. — Sext. *Peducaeus*, der Sohn des Prätors Sextus Peducaeus, dessen Quästor in Sicilien Cicero 676. (5) a. U. c. gewesen war (Verrin. II, 56), ist als Vertrauter und Geschäftsträger des Attikus aus Cornel. c. 21, 4 Cic. ad Attic. III, I, 1, 4 (9) u. s. f. bekannt. — *aures* alicui dare, Iemanden seine Ohren preis geben. Ascens. 1. *notum tibi*. — *scribere*. So Cod. Bosii, Lambin. seqq. *duxi scribere* Cod. Medic. Manut. Victor. ed. 1, 2 *duxi rescribere*. edit. Ascens. 1. Cratandr. aber mit einem Punct ist *r* bezeichnet. — *subodiosum*, fast, beinahe, ziemlich verdriesslich. Über *sub*, insofern es bei Zusammensetzungen das Verstohlene oder eine Schwächung des Begriffs andeutet, der dem anderen Theile der Composition inwohnt, s. Schulz ausführl. lat. Gramm. S. 179. C. 12 und S. 343. — *scito mihi* ed. Ascens. — *facultatem dandi*, Gelegenheit, Deine Briefe zu bestellen.

habueris. Quod scribis, etiam si cuius animus in te esset 5
offensior, a me recolligi oportere; teneo, quid dicas: neque id neglexi; sed est miro quodam modo affectus. Ego autem, quae dicenda fuerunt de te, non praeterii; quid autem contendendum esset, ex tua putabam voluntate statuere oportere: quam si ad me perscripseris, intelliges me neque diligentiorem esse voluisse, quam tu esses, neque negligentiorem fore, quam tu velis. De 6
Tadiana re, mecum Tadius locutus est te ita scripsisse nihil esse iam, quod laboraretur, quoniam hereditas usu-

---

5. *Quod scribis*, s. zu 2. — *si cuius* i. e. alicuius, εἴ τινος. S. Ramsh. §. 160, 2 Not. 2. — hunc *a me rec. debere*, dafs ich den zur Genesung, Besinnung, auf bessere Gedanken wieder bringen müfste. Ein Bild, davon entlehnt, dafs man die Leidenschaften für Krankheiten der Seele erklärte. S. Tuscul. Qq. III, 4. IV, 5, 8. und s. f.; denn eigentlich aegri se recolligunt a longa valetudine. Im sechsten Briefe §. 2 (ad Attic. 1, 10.) gebraucht Cicero dafür *restituere*. Er weiset hier auf Lucceius, wol denselben, von welchem er seine Thaten gern beschrieben wünschte, einen Historicus und Mann von Bedeutung, hin, an dessen Aussöhnung viel gelegen war. S. ad Attic. I, 17, 5 (22, 5). I, 11, 1 (7, 11). 1, 14, (19.) II, 1, 7 (26, 7). ad Div. V, 12 (108). — *teneo*, so fasse, verstehe ich wol, was Du meinst. So hat diese Lücke, da hinter *tere* diess Verbum leicht ausfallen konnte, Orelli viel wahrscheinlicher ausgefüllt, als Schütz in der kleineren Ausgabe durch *scio*. Im Cod. Medic. und den frühern edd. steht nur *oportere, quid d.* Müller in Seebode's Archiv 2, 3, p. 5 ergänzt *video*. Auf den Mangel eines Zeitwortes führte schon das folgende *neque id neglexi*. — *affectus*, gesinnt, verstimmt. Die ed. Asc. 1. und Crat. *confestum*. — *quid . . cont. esset*, worauf man hinhalten, dringen, was man verlangen solle. So regirt *contendere* den Accusat., *hoc, id* ad Quint. Fratr. I, 1, 13. Caes. b. g. I, 31. IV, 17. Vergl. ep. ad Attic. I, 10, 2 (6, 2,) in derselben Sache: agam studiosius et contendam ab illo vehementius." Cod. Oxon. 2. gibt *concedendum*, was Grävius und Ernesti billigten, da doch davon noch keine Rede sein konnte. Schütz will *quoad a. cont. ess.* Allein Cicero will nur so viel sagen, als *quid mihi elaborandum sit*, wie er sich Attic. I, 8, 4. (4, 4) ausdrückt. — *statuere* me *oportere*, das müsste ich erst, wenn ich Deinen Willen darüber eingeholt hätte, bestimmen. Lambin aus Spuren des Cod. Tornaes. *voluntatem stat.* gibt *voluntate me statuere* in s. Anmerk. — *diligentiorem*, geschäftiger, betriebsamer, im Gegens. von *neglig.*, saumseliger.

6. *De Tadiana re.* Der Gegenstand des Streites war, so scheint es, ein in Epirus belegenes Grundstück, was einem unmündigen Mädchen gehörte, Tadius aber in der Zwischenzeit, wo ienes noch ohne gesetzliche Vormünder war, auf irgend eine rechtmässige Art an sich gebracht hatte. Als nun die nachherigen Vormünder ienes Grundstück für ihre Mündel reclamirten, weigerte sich Tadius, dasselbe herauszugeben, und wandte sich an Attikus als ansehnlichen Güterbesitzer in Epirus um Rath, der ihm antwortete, er sehe nicht, was für Schwierigkeiten die Sache habe, da Tadius sich schon im verjährten Besitze des Gutes befinde. — *laboraretur*,

capta esset. Id mirabamur te ignorare, de tutela legitima, in qua dicitur esse puella, nihil usucapi posse.
7 Epiroticam emptionem gaudeo tibi placere. Quae tibi mandavi et quae tu intelliges convenire nostro Tusculano, velim, ut scribis, cures, quod sine molestia tua facere poteris. Nam nos ex omnibus molestiis et laboribus uno
8 illo in loco conquiescimus. Q. fratrem quotidie exspectamus. Terentia magnos articulorum dolores habet, et te et sororem tuam et matrem maxime diligit salutemque tibi plurimam adscribit et Tulliola, deliciae nostrae. Cura, ut valeas et nos ames; et tibi persuadeas te a me fraterne amari.

EPISTOLA II. (Att. I. 6.)

Scr. Romae eodem anno.

Epistolarum diligentiam promittit et poscit. de domo Rabiriana a Fonteio empta. 1. Q. fratris animum uxori reconciliatum esse, patrem decessisse narrat; ornamenta Tusculano ut curet, rogat, et ut, quid agat, se certiorem faciat. 2.

CICERO ATTICO S.

Non committam posthac, ut me accusare de epistolarum negligentia possis. Tu modo videto, in tanto otio

---

Asc. 1. Crat. und Lamb. v. Iahre 1566 *laboraret* nämlich Tadius. — *usucapta*, weil diess Erbe des bewussten Mädchens veriährt, d. h. durch längern und ungestörten Besitz zum Eigenthume des Tadius geworden wäre. S. Ulpian. in Fragm. tit. 19: „Usucapio est adeptio dominii per continuationem possessionis anni vel biennii etc." temporis definiti Pandect. XL, 3, 3. XLI, 9, 1. Cic. de Legg. I, 21. — *de tut. leg. .. nihil usu capi posse*, dass Rechte und Ansprüche einer unter gesetzlicher Vormundschaft stehenden Person Nichts veriähren könne, sondern der veriährte Besitzstand dabei ohne Rechtskraft sei. Die Präpos. *de* drückt eine Verminderung, Schmälerung aus. Attikus, der einsah, dass Cicero sich mit Recht verwundert hatte, schlug späterhin einen gütlichen Vergleich vor, den Tadius mit Freuden annahm. S. Ep. ad Attic. I, 8, 3 (4, 3).

7. u. 8. *Epiroticam empt.* Attikus, der grosse und einträgliche Güter bei der von den Römern erbauten Stadt Buthrotum (ietzt Butrinto) in Epirus (Paschalik Ianina) besass, kaufte also noch immer mehrere dazu. S. Cornel. in Attic. vita c. 14, 3. T. Cic. de Legg. II, 3, 7. — *quod* = so viel. *exspect.* Lamb. Sch. *quo fratrem q. exspectamus* iunctim cum prioribus. *ERN.* — *conquiescimus*, Cod. Med. a m. pr. *conquiescemus.* — *adscribit*, adscribi iubet, addit. — *et* = auch, gleichfalls. So ep. ad Attic. VII, 26 sub fin.: „Nunc, ut video, pueri certe in Formiano videntur hiematuri: num *et* ego, nescio." de Nat. Deor. III, 11: „*Et* ego quaero, unde orationem etc."

1. *Non committam, ut* cet., ich werde es nicht wieder versehen, dahin kommen lassen, dass u. s. f. Die Conj. mit ihrem Satze drückt

ut par mihi sis. Domum Rabirianam Neapoli, quam tu iam dimensam et exaedificatam animo habebas, M. Fonteius emit H-S cccıↄↄↄ xxx. Id te scire volui, si quid forte ea res ad cogitationes tuas pertineret. Q. frater, 2
ut mihi videtur, quo volumus animo est in Pomponiam et cum ea nunc in Arpinatibus praediis erat et secum habebat hominem *χρηστομαθῆ*, D. Turranium. Pater nobis decessit a. d. IV. Kal. Decembres. Haec habebam fere, quae te scire vellem. Tu velim, si qua ornamenta *γυμνασιώδη* reperire poteris, quae loci sint eius, quem tu non ignoras, ne praetermittas. Nos Tusculano ita de-

---

das Obiect des Verbi aus, was sonst einen Accusat. regirt. — *neglig.*, Saumseligkeit im Schreiben. Über *de* s. Ramsh. §. 110 Not. 2. — *in tanto otio*, quanto frueris. — *ut par mihi sis*, dass du gleichen Schritt mir haltest. Tropus vom Fechten! In edd. Crat. 1, 2, Reg. Asc. Lamb. *par in hoc mihi*, was Bosius billigte, ungeachtet *in hoc* glossenartig ist.

2. *Dom. Rabir.*, das Haus des C. Rabirius, den, wie den Fonteius, Cicero nachher als Consul in zwei noch vorhandenen Reden vertheidigte und welchen die Apuler und Campaner als ihren Mitbürger lobten. — *dim. et exaed. animo* (in Gedanken) *hab.* s. Ramsh. §. 117, II. 4. 2). — *H-S CCCIↃↃↃ XXX* i. e. Sestertiûm millibus centum triginta = 133,000 sestertii (nicht sestertia = 130,000000 sestertii oder ½ Million Thaler) = 13,333 Flor. (nach Wieland.) Ein geringes Kaufgeld für ein Haus in Neapel, dieser damals so schönen, reichen und bevölkerten Stadt. Allein es bedurfte doch noch des Ausbauens. — *ad cogit. tuas*, zu deinen Speculationen. — *quo .. animo* s. Ramsh. §. 159. 3.) d. — *in Pomp.* s. zu ep. 1, 2. — *in Arp. praed.* wofür edd. Ascens. und Crat. *in Arpinati praedio.* Cicero's Bruder hatte nicht weit von Arpinum in Latium (stato della Chiesa) vetus, seiner und des Marius Vaterstadt das Landgut *Arcanum* bei Arce. Der Plural drückt die Weitläufigkeit der Besitzung aus. — *χρηστομαθῆ*, einen Mann voll nützlicher Kenntnisse. — *decessit* de vita, ut de provincia. So absolut bei Suet. Vit. 3. Liv. IX, 17. Die Kürze bezeugt, wie tief Cicero den Verlust fühlte. Madvig schlägt *discessit* vor, in welchem Falle iedoch *a nobis,* oder hinter dem Verbo *ex* oder *a vita* stehen müsste, wie de Senect. 23 und Tusc. Qq. 1, 34, und ad Div. 2, 2. — *IV. Kalend. Dec.*, am 29. Novemb. So lies't man im Cod. Med. Oxon. 1. nach Orelli; die Ausgg. *VIII Kal. Dec.*, den 24. Nov. — *Haec hab.* cet., wie II, 22. De republica nihil habeo ad te scribere. S. Grotef. §. 305. — *γυμνασιώδη* sunt, quae Gymnasio conveniant, quod etiam inquit in Epist. ad Fabium Gallum: „*Ea enim signa ego emere soleo, quae ad similitudinem gymnasiorum exornent mihi in palaestra locum.*" *VICTOR.* Bei so geringem Vermögen doch der Kunst gelebt! S. Ep. IV. 2, sub fin. Cod. Oxon. 2. ed. Asc. Cr. geben *Gymnasio reperire*, weil im Cod. Med. *Gymnasio dereperire,* also das Griech. lat. verschrieben steht. — *loci eius.* Über den Gen. der Passlichkeit, s. Ramsh. §. 108 3 Not. 2. — *ne praeterm.*, omittas, sie nicht zu versäumen, fahren zu lassen. Vergl. den vorigen Brief §. 7. — *Tusculano*, wie seine Villa bei Tusculum (Frascati)

lectamur, ut nobismet ipsis tum denique, quum illo venimus, placeamus. Quid agas omnibus de rebus et quid acturus sis, fac nos quam diligentissime certiores.

EPISTOLA III. (Att. I. 7.)

Scr. Romae A. U. C. 686. (a. C. 68.) mense Decembri.

Matrem Attici valere; Cincio se soluturum pecuniam. Praeterea Atticum, ut sibi empta Tusculani monumenta mittat et bibliothecam conficiat, rogat.

CICERO ATTICO S.

Apud matrem recte est, eaque nobis curae est. L. Cincio H-S XXCD constitui me curaturum Idibus Febr. Tu, velim, ea, quae nobis emisse et parasse scribis, des operam, ut quam primum habeamus: et velim cogites, id quod mihi pollicitus es, quemadmodum bibliothecam nobis conficere possis. Omnem spem delectationis nostrae, quam, quum in otium venerimus, habere volumus, in tua humanitate positam habemus.

EPISTOLA IV. (Att. 1. 8.)

Scr. Romae A. U. C. 687. (a. C. 67.)

Attici matrem et sororem valere ac diligi. De Acutiliano negotio; de Tadiano; Lucceium Attico iratum. 1. Cincio se pecuniam solvisse; ornamenta Tusculani ab Attico curata se quam primum exspectare. 2. Tulliam Attici munusculum flagitare. 3.

CICERO ATTICO S.

Apud te est, ut volumus. Mater tua et soror a me Quintoque fratre diligitur. Cum Acutilio sum locutus.

1½ Stunden von Rom hiess, wo ietzt das Mönchskloster Grotta Ferrata liegt. S. d. Anfang des ersten und zweiten Buchs de Legibus, der Qq. Tusculanae.

1. *Cincio* Attici procuratori. — *H-S* XXCD = Sestertiûm viginti millia quadringentos, 2040 Fl. als den Betrag der Auslagen, welche Attikus für die dem Cicero zur Verzierung des Tusculanums gekauften Sachen gemacht hatte (s. den folg. Brief.) Cicero verspricht diese Summe an Cincius, den Geschäftsträger des Attikus, auf den 13. Febr., also noch in diesem Iahre auszuzahlen. Denn bei den Römern begann das Iahr mit dem Monathe März. — *quae TE*, Lambin. aus Interpretation. — *emisse.* S. Ep. 1, 7. II, 2. — *parasse*, eingepackt zu haben. — *habeamus*, accipiamus. — *bibl. conf.*, eine Sammlung von Büchern zusammenbringen, die Attikus von geschickten Sclaven abschreiben liess. S. Cornel. Attic. c. 13, 3. — *humanitate*, menschenfreundliche Gefälligkeit (s. Cornel. c. 15, 2, 3), womit Attikus Das, was dem Cicero in otio auf der Tusculanischen Villa den Lebensgenuss erhöhen könnte, anzuschaffen suchte. *habeamus*, am Rande des Cod. Med. Oxon. 1.

1. *ut volumus*, nach Wunsche, recte. Über *apud te*, in Deinem Hause, s. Ramsh. §. 158. 1. Not. — *Cum Acutilio*, s. den ersten

Is sibi negat a suo procuratore quidquam scriptum esse et miratur istam controversiam fuisse, quod ille recusaret satisdari amplius abs te non peti. Quod te de Tadiano negotio decidisse scribis, id ego Tadio et gratum esse intellexi et magno opere iucundum. Ille noster amicus, vir mehercule optimus et mihi amicissimus, sane tibi iratus est. Hoc, si, quanti tu aestimes, sciam, tum, quid mihi elaborandum sit, scire possim. L. Cincio 2
H-S ccıↄↄ ccıↄↄ cccc pro signis Megaricis, ut tu ad me scripseras, curavi. Hermae tui Pentelici cum capitibus aeneis, de quibus ad me scripsisti, iam nunc me admodum delectant. Quare velim, et eos et signa et cetera,

---

Brief §. 4. — *contr. fuisse*, exoriri, exsistere potuisse. — *recusaret* nach Hand *Tursell.* 1. pag. 293. statt *recusarit*, was Malasp. vorschlug, Lambin, Grävius, Ernesti, Schütz, Lünemann u. s. f. aufnahmen, da die Med. Handschr. und die Ausgg. von Ascens. Cratand. Victor. Bosius das unrichtige *recusarat* boten. Das Imperf. coni. muss stehen, weil die Weigerung noch fortdauerte. — *satisdari*, wofür Ernesti, Schütz, Lünem. *satisdare*. Sinn: dass sein Geschäftsträger sich weigern konnte, Dir die Sicherheit (Caution) zu geben, dass Nichts weiter von Dir solle gefordert werden. — *decidisse*, transegisse cum adversario sine iudice, dass Du die Tadianische Sache in Güte beigelegt habest. Vergl. Cic. pro Rosc. Am. c. 36. African. bei Iustin. XXXI 1; zur Sache oben ep. I, 6. — *gratum*, cuius causa gratiae habentur; *iucundum*, quod ex animo eius deciderat Atticus. Ersteres = zum Dank verpflichtend; letzteres = höchst erfreulich. So ep. III, 24 (82) sub fin.: „Nam ista veritas, etsi *iucunda* non est, mihi tamen *grata* est." ad Divers. ep. IV, 6 (565): „cuius officia iucundiora scilicet saepe mihi fuerunt, nunquam tamen gratiora." — *ille nost. am.*, der bewusste Freund (s. ep. I, 5) Lucceius. — *amiciss.* Vetusto amore, consuetudine et studio paribus, wie er ad Famil. V. ep. 16 sich ausdrückt. — *elab. sit*, vergl. 1, 5, quid contendendum esset.

2. *Cincio.* S. zum Anf. des vorig. Briefs. — *Megar.*, weil die Bildsäulen aus dem Megarischen Muschelmarmor, in der Nähe von Amphialus, verfertigt waren. Pausan. in Attic. c. 44. §. 9. nennt den Stein *Κογχίτης λίθος*. Plin. XXXIV, 4. Pindar. Pyth. 8. — *Pentelici*, ex marmore Pentelico facti. Der Pentelische Berg, *ὄρος Πεντελικὸν*, in Attika, an dessen Fusse ein Kloster noch den Namen Pendeli trägt, war durch Marmor von fünferlei Farben, bes. durch den weissen, Cipollino, berühmt. Hermen mit Köpfen von Bronze, die man nach Belieben abnehmen und des Wechsels halber mit andern vertauschen konnte, waren bei den Römern Mode geworden. Daher bei Sueton *statuis capita detrahere*. *POPMA*. — *iam nunc*, schon im Voraus. — *et cetera*, die von Casaubon. und Schütz gestrichene Copula ist von Orelli mit Recht wieder hergestellt; denn die Hermen, viereckige, kubisch ausgehauene Steine mit Hermes oder Mercurs Kopfe, ohne Hände und Füsse, dem Vorsteher der Strassen und Gott der Beredsamkeit geweiht, durch sinnreiche Inschriften lehrreich, wurden von den eigentlichen Statuen allerdings unterschieden. S. ad Attic.

quae tibi eius loci et nostri studii et tuae elegantiae esse videbuntur, quam plurima quam primumque mittas et maxime, quae tibi gymnasii xystique videbuntur esse. Nam in eo genere sic studio efferimur, ut abs te adiuvandi, ab aliis prope reprehendendi simus. Si Lentuli
3 navis non erit, quo tibi placebit, imponito. Tulliola, deliciolae nostrae, tuum munusculum flagitat et me ut sponsorem appellat. Mi autem abiurare certius est, quam dependere.

EPISTOLA V. (Att. 1. 9.)

Scr. Romae A. U. C. 687. (a. C. 67.)

Raras ab Attico literas venire queritur. 1. Signa sibi ut curet, petit. Chilii rogationem commendat. 2.

CICERO ATTICO S.

Nimium raro nobis abs te literae afferuntur: quum et multo tu facilius reperias, qui Romam proficiscantur, quam ego, qui Athenas, et certius tibi sit me esse Romae, quam mihi te Athenis. Itaque propter hanc dubi-

---

1, 9, 2 (5, 2), Corn. VII, 3, 2. — *eius loci*, quem tu non ignoras. S. ep. 2, 2. — *xysti*. Cicero, welcher sein Tusculanum besonders zum Ruheplatze des Alters bestimmte, und in Umgebung von Werken Griechischer Kunst und Erinnerungen an Athens glorreichste Zeit sich glücklich fühlte, suchte diess Landgut dem berühmten Akademischen Haine seines Plato möglichst ähnlich zu machen. Daher wollte er auch den Theil seiner Villa ächt Griechisch auszieren, den er bald *Gymnasium*, bald *palaestra* (Platz für Geistesübungen, Disputationen), bald *Academia* nennt, eine grosse bedeckte Halle (porticus) mit offenen Schattengängen, Terrassen, Altanen *xystis*, *ξυστοῖς* (wegen des geebneten Bodens von *ξύεσθαι*. S. Pausan. VI, 23), Ruheplätzen und Sitzen, exedris, zur Conversation und Deambulation mit Freunden, wie zum einsamen studio bestimmt. — *in eo gen.* Asc. 1. Crat. edd. *in hoc genere.* — *Lentuli,* der vielleicht der Sohn eines Freigelassenen aus dieser edlen Familie oder ein Sohn der Clodia war, und daher den Namen trug. Er besass mehre Speditionsschiffe für seine Negocen von Rom nach Griechenland und zurück. (S. d. folg. Br. am Ende.) Einem Senator und Vater desselben war nach der lex Claudia dergleichen zu treiben nicht verstattet. S. Liv. XXI. Orat. pr. L. Flacco. — *imponito*, imponi iubeto, lass einladen.

3. *deliciolae*, Codd. Ambrosiani *deliciae*. Ienes ein *ἅπαξ λεγόμενον*. — *tuum*, a te promissum. — *Flagitat*, sie mahnt um das Geschenkchen; *appellat*, redet mich darauf an, hält sich an mir, spricht mich darum an. So *appellare de pecunia* Cic. Philipp. II., 29. — *mi*, Cod. Medic. edd. Victor. 1, 2 Bos. Graev. die aud. *mihi*. — *abiurare* sponsionem, die Bürgschaft abschwören.

1. *reper. qui prof.* S. Ramsh. §. 181, 2. — *te Athenis*, und dass Deine Briefe mich also eher finden als meine Dich. — *Itaque*

tationem meam brevior haec ipsa epistola est: quod,
quum incertus essem, ubi esses, nolebam illum nostrum
familiarem sermonem in alienas manus devenire. Signa 2
Megarica et Hermas, de quibus ad me scripsisti, vehementer exspecto. Quidquid eiusdem generis habebis, dignum Academia tibi quod videbitur, ne dubitaris mittere, et arcae nostrae confidito. Genus hoc est voluptatis meae: quae *γυμνασιώδη* maxime sunt, ea quaero. Lentulus naves suas pollicetur. Peto abs te, ut haec cures diligenter. Chilius te rogat, et ego eius rogatu, *Εὐμολπιδῶν πάτρια*.

= und so kommt, dass (s. Ramsh. §. 187, II, 1); dafür *idque* als Verbess. am Rande des Cod. Medic.

2. *Megarica et Herm.* s. zu §. 2 des vorhergehenden Briefes. — *Academia,* s. zu §. 2 des vorhergehenden Briefes. — *ne dubitaris,* mildernd, statt *ne dubita.* S. Ramsh. §. 167. 2. Not. 2. *dubites* Codd. Ambross. edd. Asc. 1. Crat. — *arcae nostrae,* meiner Schatulle, i. e. confidito me praesenti pecunia, non ex mensa argentariorum (mit Wechseln) soluturum esse. S. ad Quint. frat. ep. II, 12. (132.) Iuvenal. Sat. II, 26. Gleichbedeutend mit *ex arca* ist *de domo* solvere, im Gegens. von mensa publica argentariorum. S. Donat. z. Terent. Senec. ad Lucil. ep. 8. Bei Armen gebrauchte man *sacculus* statt *arca.* — *Genus hoc.* Über das auf das Folgende hinweisende und verdeutlichende *hoc* s. Ramsh. §. 204. 3 b. *volupt.* Liebhaberei. — *γυμνασιώδη,* s. zu §. 2 des zweiten Briefes. Ed. Ascens. 1. *Gymnasio maximo desunt.* — *quaero*, conquiro, darauf mach' ich Iagd. Auf *hoc* sollte *ut quaeram* folgen. Aber da dieser Satz der Lebhaftigkeit wegen unverbunden blieb, so stellte Orelli mit Recht hinter *meae* ein Kolon statt des Semikolons. — *Lentulus,* s. zu §. 2 des vorig. Briefes. — *cures diligenter* Cod. Med.; aber edd. Victor. *diligenter cures.* — *Chilius* (Medic. in marg. *Chiyllus,* Asc. *Chylus.* Crat. *Grillus*), ein Dichter und Hausgenosse des gastfreundlichen Cicero (s. ad Attic. 1, 16 (21) gegen das Ende) hatte zu einem seiner Gedichte Nachrichten von den altväterlichen öffentlichen Gebräuchen bei den Eleusinischen Mysterien — denn auf der Bekanntmachung der geheimen stand der Tod — höchst nöthig, die er von den Eumolpiden oder Abkömmlingen des Stifters derselben, Eumolpus, durch Vermittelung des Attikus am reinsten schöpfen zu können vermeinte. Cicero, selbst ein Geweihter, nahm sich der Bitte mit Herzlichkeit an. — *Εὐμολπιδῶν πάτρια* i. e. patrios ritus Eumolpidarum, eorum caerimonias in Eleusiniis publice celebrandis.

EPISTOLA VI. (Att. I. 10.)

Scr. in Tusculano A. U. C. 687. (a. C. 67.)

Brevitatem epistolae excusat. 1. de Lucceio placando pollicetur. 2. ut signa aliaque ornamenta Tusculani mittat. 3. librosque sibi reservet, petit. 4. Quintum fratrem uxori Pomponiae reconciliatum nuntiat. 5. ad comitia sua Atticum venire nihil opus esse monet. Tulliam munusculum iterum appellare. 6.

CICERO ATTICO S.

Quum essem in Tusculano, — erit hoc tibi pro illo tuo „*Quum essem in Ceramico*" — veruntamen quum ibi essem, Roma puer a sorore tua missus epistolam mihi abs te allatam dedit nuntiavitque eo ipso die post meridiem iturum eum, qui ad te proficisceretur. Eo factum est, ut epistolae tuae rescriberem aliquid, brevi-
2 tate temporis tam pauca cogerer scribere. Primum tibi de nostro amico placando aut etiam plane restituendo polliceor. Quod ego, etsi mea sponte ante faciebam, eo nunc tamen et agam studiosius et contendam ab illo vehementius, quod tantam ex epistola voluntatem eius rei tuam perspicere videor. Hoc te intelligere volo, pergraviter illum esse offensum; sed quia nullam video gravem subesse causam, magno opere confido illum fore in
3 officio et in nostra potestate. Signa nostra et Hermeraclas, ut scribis, quum commodissime poteris, velim im-

---

1. *Quum . . . verumtamen quum.* Über diese Epanalepsis s. Ramsh. §. 206, B, 6, c. — *erit . . . in Ceramico.* Attikus pflegte seinen Brief mit *Quum . . in Ceramico* anzufangen. Cicero, dem beim Anfange seiner Antwort eben so *Quum e. in T.* entschlüpfte, macht, als er diess wahrnimmt, die scherzhafte Zwischenbemerkung: „lass Dir das für Dein Gewöhnliches: als ich im Ceramikus war, gelten." Wenigstens gibt er sich den Schein, als sei iener Anfang ihm entschlüpft; will aber eigentlich zum Spasse sich neidisch stellend so viel sagen: Das zur Revange „für Deinen Eingang! wenn auch mein Eingang nicht so vornehm klingt, als der Deinige, worin Du Dir auf den Vorzug, in Athen zu leben, gar viel zu Gute thust." Der *Ceramikus* war ein grosser, öffentlicher Platz vor Athen, wo man häufige und gute Gesellschaft traf. — *puer,* ein iunger Sklav. — *factum est, ut.* s. Ramsh. §. 204. 5. über diese Amplification des Ausdrucks. — *scribere,* am Rande de Cod. Med. *rescribere.*

2. *de nostro amico* Lucceio. S. ep. 1, 5. IV, 1. — *offensum,* aufgebracht. — *magno opere.* Nachdrucks halber für das gewöhnliche *magnopere.* — *ill. f. in off. et in n. p.* dafs er sich werde der Pflicht fügen und von uns überwältigen lassen.

3. *Hermeraclas,* Hermen mit einem Doppelkopfe, vorn Merkur, hinten Herkules, ersterer als Erfinder der gymnastischen Übungen, dieser als grösster Athlet u. Stifter der olympischen Spiele, Schutzgötter der Gymnasien; deren Bildsäulen daher wesentliche Zubehörden derselben sein mussten. Eben der Art waren die Hermathenae und Ἑρμέρωτες. Von da in edd. Asc. 1. u. Crat. die unrichtige

ponas, et si quod aliud *οἰκεῖον* eius loci, quem non ignoras, reperies; et maxime, quae tibi palaestrae gymnasiique videbuntur esse. Etenim ibi sedens haec ad te scribebam; ut me locus ipse admoneret. Praeterea typos tibi mando, quos in tectorio atrioli possim includere,
et putealia sigillata duo. Bibliothecam tuam cave cui- 4
quam despondeas, quamvis acrem amatorem inveneris; nam ego omnes meas vindemiolas eo reservo, ut illud
subsidium senectuti parem. De fratre, confido ita esse, 5
ut semper volui et elaboravi. Multa signa sunt eius rei;
non minimum, quod soror praegnans est. De comitiis 6
meis et tibi me permisisse memini et ego iampridem hoc communibus amicis, qui te exspectant, praedico: te non modo non arcessi a me, sed prohiberi; quod intelligam multo magis interesse tua te agere, quod agendum est

---

Lesart Ἑρμέρωτας. — *imponas* in navem, imponi iubeas. — *si quod*, εἴ τι. Ramsh. §. 160 2 Not. 2. — *οἰκεῖον*, schickliches, dafür, dazu gehöriges. S. ep. 1, 7. II, 2. IV, 2. V, 2. — *sedens scribebam.* Über den Gebr. der tempora verbi bei den Römern in Briefen s. Ramsh. §. 164. III. Anmerk. 2. Zumpt §. 503. — *typos* τύπους, kleine Bilderchen, Basreliefs, von Menschen und andern Gegenständen. — *atrioli*, des kleinen Vorsaals oder Vestibuli im Wohnhause auf der Villa. — *put. sig.* mit Schnitzwerk gezierte Brunnendeckel, puteorum tegumenta sigillis ornata; so wie man scyphos u. simulacra sigillata hatte. S. Cic. Verr. IV, 14.

4. *Bibliothecam.* Attikus liess seine geschickten Sklaven schöne und correcte Abschriften von den Büchern machen, die zu einer vollständigen Griech. u. Lat. Bibliothek gehörten, um sie gelegentlich an Bücherliebhaber zu verkaufen. (S. Corn. XXV, 13.) Cicero hatte ihn im dritten Briefe an sein Versprechen, eine solche Büchersammlung für ihn zu veranstalten, erinnert; Attikus aber darauf geantwortet: er habe eine solche beisammen, die er ihm überlassen könne. Daher Cicero ietzt schreibt: *cave despondeas* (s. Ramsh. §. 167. 2. Not. 1. Zumpt §. 586 u. 626), sag sie keinem Andern zu. — *vindemiolas*, kleine Weinlesen-Ärnten trop. statt kleine Einkünfte von den Wein-Ölärnten u. s. f., kleine Ersparnisse, reditus sensim collectos. — *subsidium*, solatium.

5. *ita esse* in Pomponiam uxorem, sororem tuam. Vid. supr. ep. 1, 2. II, 2.

6. *de comit. m.* praetoriis, was Deine Gegenwart bei den Comitien betrifft, wo ich zum Prätor erwählt zu werden wünsche, nämlich für das Iahr 688 a. U. c. — *permisisse*, Dir die Anwesenheit überlassen, freigestellt, erlassen zu haben. Lambin am Rande seiner Ausg. von 1584 vermuthet *permittere* wegen *memini*. Doch s. Ramsh. §. 164. Anm. 4. Zumpt §. 689. — *arcessi . . . prohiberi.* So Cod. decurt. Bosii, edd. Crat. am Rande, Lambin, Bosius, Ernesti, Schütz; dagegen *accersam* (= *arcessam* Victor. 1.) . . . *prohibebo* Cod. Medic. edd. Crat. Vict. 1, 2 Graev. Allein *praedico* und *intelligam* fordern den accus. c. infinit., worauf *hoc* mit Nachdruck hinweiset. S. Ramsh. §. 204, 3. b. — *interesse tua . . mea.* s. Ramsh. §. 114. Zumpt §. 449. Grotefend §. 240. — *agendum est*,

hoc tempore, quam mea te adesse comitiis. Proinde eo animo te velim esse, quasi mei negotii causa in ista loca missus esses. Me autem eum et offendes erga te et audies, quasi mihi, si quae parta erunt, non modo te praesente, sed per te parta sint. Tulliola tibi diem dat; sponsorem appellat.

EPISTOLA VII. (Att. I. 11.)

Scr. Romae A. U. C. 687. (a. C. 67.)

Frustra se adhuc elaborasse scribit in Lucceii vetere erga Atticum voluntate recuperanda. 1. nondum se designatum praetorem esse. 2. iterum ut ea, quae Atticus Academiae Ciceronis paraverit, mittat librosque sibi conservet, petit. 3.

CICERO ATTICO S.

Et mea sponte faciebam antea et post duabus epistolis tuis perdiligenter in eandem rationem scriptis magno opere sum commotus. Eo accedebat hortator assiduus Sallustius, ut agerem quam diligentissime cum Lucceio de vestra vetere gratia reconcilianda. Sed, quum omnia fecissem, non modo eam voluntatem eius, quae fuerat erga te, recuperare non potui, verum ne causam quidem elicere immutatae voluntatis. Tametsi iactat ille

---

wie Man. Lambin, Victor. 2. Dagegen *ag. esset* Medic. Oxon. 1. edd. Ascens. Crat. Victor. 1. — *in ista loca,* in Graeciam, Athenas. — *Me autem* — am Rande des Cod. Med. in edd. Manut. Lamb. Victor. 2. u. folg. Da Cod. Med. ed. Asc. Cr. Vict. 1. *Sin autem* geben, so vermuthet Goveanus nicht übel *Semper autem,* hätte er nur *eum me* hinzugefügt. *ORELL.* Übrigens bedeutet *eum* s. v. a. talem, tam affectum *offendes,* so gegen Dich gesinnt finden. — *si quae, εἴ τινα* im Cod. Medic. Oxon. edd. Ascens. Vict. 1. *si qua* in edd. Crat. cett. — *tibi diem dat* dandi munusculi promissi i. e. diem dicit, bestimmt den Termin, das Geschenk zu leisten; sie dringt darauf, et me ut (s. ep. IV, 3) *sponsorem appellat.* So lies't deshalb mit Recht Orelli nach Cod. Medic. a pr. man. Edd. Crat. Victor. 1. Bos. Ernest. Schütz, aber Cod. Med. a sec. manu, Cdd. Ambros. Bessar. edd. Asc. 1. Manut. Lamb. Vict. 2. geben *sp. non app.,* was Wieland übersetzt: sie hält sich an Dich und will nichts mit Deinem Bürgen zu schaffen haben.

1. *Faciebam,* ich war thätig, den Lucceius mit dir auszusöhnen. Vgl. ep. VI, 2 „etsi mea sponte ante faciebam." — *perdil. in eand. rat. scr.* cet., durch Deine beiden in eben der Hinsicht ausführlich geschriebenen Briefe bin ich in gewaltige Bewegung gebracht. — *hortator βραχυλογία* statt *quod hortaretur* assidue *Sallustius,* der Geschichtschreiber, der eigentlich mit Cicero in Feindschaft lebte. S. Quinctil. IV. 1, 68. IX, 3, 89. — *voluntas,* Gesinnung. *Tametsi* — tamen etsi, obgleich, wenn die Folge eine ungewöhnliche Erscheinung

quidem illud suum arbitrium et ea, quae iam tum, quum aderas, offendere eius animum intelligebam; tamen habet quiddam profecto, quod magis in animo eius insederit, quod neque epistolae tuae neque nostra allegatio tam potest facile delere, quam tu praesens non modo oratione, sed tuo vultu illo familiari tolles, si modo tanti putaris id, quod, si me audies et si humanitati tuae constare voles, certe putabis. Ac, ne illud mirere, cur, quum ego antea significarem tibi per literas me sperare illum in nostra potestate fore, nunc idem videar diffidere; incredibile est, quanto mihi videatur illius voluntas obstinatior et in hac iracundia obfirmatior: sed haec aut sanabuntur, quum veneris; aut ei molesta erunt, in utro culpa erit. Quod in epistola tua scriptum erat, me 2
iam arbitrari designatum esse; scito, nihil tam exercitum esse nunc Romae quam candidatos omnibus iniquitatibus nec, quando futura sint comitia, sciri. Verum

---

bezeichnet. S. Ramsh. §. 191, 1. — *iactat*, crepat, er führt im Munde, nicht im Herzen. — *suum arbitrium*, sein Gutachten, seinen Ausspruch als Schiedsrichter (arbiter), dem Pomponius in einer gewissen Streitsache des Lucceius entgegen gewesen war. Für diese handschriftliche Lesart des Orelli spricht ep. ad Attic. I. post init. *illud suum regnum iudiciale* von der Vielvermögenheit eines Advocaten, wie regnum iudiciorum Verrin. I, 12. *forense* ad Div. IX, 18. Aber *tuum*, was sich auf den Widerspruch des Attikus beziehen würde, wollten Herv., Corrad., Graevius, Ernest., Schütz. — *quum aderas*. s. Ramsh. §. 194. 1. N. Zumpt §. 677. — *allegatio*, die Abschickung eines Freundes an Iemanden durch einen Privatmann (Cicer. Verr. I, 16 und 51), Anführung einer Ursache zur Entschuldigung (s. Pandect. IV, 4, 17 u. s. f.), ist richtige Vermuthung von Malaspina, dem Lambin, Graevius, Ernesti, Schütz u. Orelli folgten, weil *legatio*, die Lesart des Cod. Medic. der Edd. Ascens. Crat. Vict. u. Bos. einen Auftrag von Seiten des Staats, ein munus publicum, bezeichnet. — *familiari*, herzgewinnend. *putaris*, Ciceronischer als *putabis* des Manut. Victor. Bos. und der folgenden. — *constare*, getreu bleiben. — *Ac*, Cod. Med. Oxon. I, 2. edd. Asc. Crat. *At*. Ienes aber bedeutet hier dazu, obendrein. S. Ramsh. §. 179. B. 3. Von einem Gegensatze, einer Einwendung oder Warnung ist hier die Rede nicht. — *significarim* statt *significarem* Matthiae. — *in n. pot. fore* S. epist. VI, 2 am Ende. — *nunc idem*, was einen Gegenstand nach derselben Persönlichkeit benennt und nach einem Zwischensatze ein vorausgehendes Nomen nachdrucksvoll wiederholt (s. Ramsh. §. 158. 2. g. Zumpt §. 697) gleich unserem dennoch, zugleich, ist richtige Lesart; doch bieten Cod. Medic. Oxon. I, 2. edd. Asc. u. Crat. *eidem*, wie ep. 14. §. 1. *eidem* der Cod. Med. für *idem praetor*. — *in hac irac.* bei diesem Grolle.

2. *arbitr.* Lamb. *te iam me arb.* als Glosse — *design. esse* praetorem. — *iniquit. exerc.* in allen bösen Künsten ausgelernt, WIEL. aber exerc. ist = vexatum. — *futura sint*. Ascens. *sunt.*, wie nach-

3 haec audies de Philadelpho. Tu, velim, quae Academiae nostrae parasti, quamprimum mittas. Mire quam illius loci non modo usus, sed etiam cogitatio delectat. Libros vero tuos cave cuiquam tradas. Nobis eos, quemadmodum scribis, conserva. Summum me eorum studium tenet, sicut odium iam ceterarum rerum: quas tu, incredibile est, quam brevi tempore quanto deteriores offensurus sis, quam reliquisti.

EPISTOLA VIII. (Att. I. 3.)

Scr. Romae A. U. C. 687 exeunte. (a. C. 67.)

Attici aviam mortuam esse. 1. ipsum Romae exspectari; signa ab eo Ciceroni curata ad Caietam exposita esse. 2. Lucceium nondum placatum; Tulliam Pisoni desponsam esse. 3.

CICERO ATTICO S.

Aviam tuam scito desiderio tui mortuam esse et simul, quod verita sit, ne Latinae in officio non manerent et in montem Albanum hostias non adducerent. Eius

---

her *nostrae Acad.* — *Philad.* (Bruderfreund), wohl ein vertrauter Griech. Sklav des Attikus.

3. *parasti.* s. ep. IV, 3 u. s. f. — *usus,* der wirkliche Genufs, steht dem blofsen Gedanken daran, *cogitatio,* entgegen. *Mire quam,* ein *ἅπαξ λεγόμενον*, analog mit *sane quam,* (= valde. s. Ramsh. §. 203. IV, 2 a.) Du glaubst nicht wie u. s. w. Ohne Noth hat ed. Asc. u. Crat. *mirum quam,* was Bentiv. billigte. Orelli schlägt vor *quam me illius* cet. Sonst findet sich *mirum quantum* u., was oft daraus entstanden ist, *nimium quantum.* — *Libros*, S. ep. VI, 4 u. s. f. Oder sollte *tuos* wirklich Bücher des Attikus selbst bezeichnen? Cornel. c. 18 zählt sie auf. Seine Annalen hatte er dem Cicero dedicirt. s. Brut. 3, 10 u. 13. 18, 72. 4, 15. 5, 19. 11, 44. Allein dass dies nicht der Fall ist, zeigt ep. IX, 3 am Ende. — *rerum,* der öffentlichen Angelegenheiten.

1. *Aviam,* die Grossmutter mütterlicher Seite, deren Tochter Caecilia, die Mutter des Attikus, 710 a. U. c. 42 v. Chr. also im I. der Schlacht bei Mutina 90 Iahr alt starb. S. Cornel. XXV, 17. Cicer. ad Attic. VI, 2. (256.) Deren Bruder, der reiche Onkel Caecilius, setzte den Attikus zu seinem Erben ein. S. Cornel. XXV, 5. — *desiderio tui,* qui tam diu abesses. *MANUT.* — *verita sit.* Ridet suspiciosae aniculae inanem superstitionem. *MANUT.* Der endliche Tod des alten frommen Mütterchens, das kindisch geworden und wie ein Licht ausging, war keine so tragische Begebenheit, dass sich Cicero nicht hätte erlauben dürfen, in einem etwas scherzhaften Tone davon zu sprechen, damit er dem Attikus zu grosse Betrübniss darüber im Voraus verwischte. — *Latinae* mulieres, artig gesagt, weil eine Dame wegen der Damen besorgt war. Denn eigentlich feierten mehr die Männer der Lateinischen Völker dies Fest. Es hiess Feriae Latinae. Diess vom Könige Tarquinius Superbus

rei consolationem ad te L. Saufeium missurum esse arbitror. Nos hic te ad mensem Ianuarium exspectamus, 2
ex quodam rumore, an ex literis tuis ad alios missis? Nam ad me de eo nihil scripsisti. Signa, quae nobis curasti, ea sunt ad Caietam exposita. Nos ea non vidimus; neque enim exeundi Roma potestas nobis fuit. Misimus qui pro vectura solveret. Te multum amamus, quod ea abs te diligenter parvoque curata sunt Quod 3
ad me saepe scripsisti de nostro amico placando, feci et expertus sum omnia; sed mirandum in modum est animo abalienato; quibus de suspicionibus, etsi audisse te arbitror, tamen ex me, quum veneris, cognosces. Sallustium praesentem restituere in eius veterem gratiam non potui. Hoc ad te scripsi, quod is me accusare de te solebat. At in se expertus est illum esse minus exo-

---

eingesetzte alliährliche Bundesfest, dem Iupiter auf dem Albanischen Berge prachtvoll gefeiert (s. Liv. 22, 1. 31, 16 32,1. 34,22. 35, 3. bes. 5, 17 u. 19.) war diessmal von den Consulen, welche die Zeit desselben bestimmten, in den Späthherbst verschoben worden. — *in offic. non maner.*, möchten die fromme Pflicht wohl gar nicht thun, beobachten dürfen, d. h. das Fest möchte ausfallen. Iener Ausdruck würde nicht zu *Latinae* passen, wenn man darunter die Latein. Feiertage mit Wieland verstehen wollte, obgleich das Wort ohne den Beisatz *feriae* zur Bezeichnung derselben gebraucht wird z. B. ad Q. Fratr. II., 6. pro Planc. 9. Liv. V, 17. u. 19. XXI. 63. Lucan. 1, 550. V, 402. Dagegen ist *officium* der übliche Ausdruck für ieden Dienst bei irgend einer Feierlichkeit. — *Alban.* Vermuthlich konnte die alte Dame aus ihrem Fenster die schöne Procession auf den Albanerberg ziehen sehen. — *Saufeius*, ein Römischer Ritter und Freund des Attikus, der Philosophie des Epikur, wie dieser, ergeben. Cornel. XXV, 12, 3. Da nun Epikur lehrte, es sei thöricht, Iemandes Tod zu betrauern, weil mit ihm alles Gefühl, ia selbst der Geist erlösche; so scherzt Cicero, nennt den Tod nach Art der kaltblütigen Epikurer blos eine *rem* und gibt zu verstehen, Attikus werde von seinem Epikurischen Mitbruder einen kräftigeren Trost, als von Cicero, dem Anhänger einer ganz anderen philosophischen Sekte, erwarten können.

2. *Ianuarium* anni 687 ab u. c. Er kam aber nicht. S. folg. Brief im Anf. — *an.* S. Grotef. §. 345. Anm. 2. Vgl. ep. 398, 7. *Caiet.* S. zu ep. IX, 3. — *exposita*, an's Land gesetzt, ausgeladen. Cicero besass in Caieta (Gaëta, Vertiefung, Hafenstadt in Latium novum) ein eigenes Haus. S. folgend. Brief §. 3. *Caietam . . ornabo.* — *pro vect. solvere*, die Fracht bezahlen. Über *qui* c. coni. nach *mis.* s. Ramsh. §. 193, II. — *parvo . . curata s.* so wohlfeil verschafft sind.

3. *Quod.* S. zu ep. 1, 2. — *amico* Lucceio. — *est animo abalienato*, er hat sein Gemüth von Dir abgewandt. Über den Ablat. qualit. beim verb. subst. s. Ramsh. §. 140. Zumpt §. 471. — *cognosces*, du wirst Aufschluss erhalten über, *de.* — *Sallust.* s. zu ep. VII, 1. — *praesentem*, Kürze des Ausdrucks, statt etsi praesens adesset, in Person gegenwärtig. Das tilgt am Besten entstandene Missverständnisse nach ep. VII., in d. Mitte. — *accus. de te*, dass ich nicht Eifer

rabilem, meum studium nec tibi defuisse. Tulliolam C. Pisoni L. F. Frugi despondimus.

EPISTOLA IX. (Att. I. 4.)

Scr. Romae A. U. C. 687. (a. C. 67.)

Rogatur Atticus, ut Romam Quinctili mense veniat, sicut promiserat. 1. De C. Macri damnatione. 2. iterum de signis missis et libris sibi ab Attico conservandis. 3.

CICERO ATTICO S.

Crebras exspectationes nobis tui commoves. Nuper quidem, quum iam te adventare arbitraremur, repente abs te in mensem Quintilem reiecti sumus. Nunc vero censeo, — quod commodo tuo facere poteris, — venias ad id tempus, quod scribis. Obieris Quinti fratris comitia; nos longo intervallo viseris; Acutilianam controversiam transegeris. Hoc, me etiam Peducaeus, ut ad te scriberem, admonuit. Putamus enim utile esse, te aliquando iam rem transigere. Mea intercessio parata

---

genug in Deiner Sache bewiese. — *nec tibi.* Lambin *nec sibi.* Grävius vermuthete daher *nec tibi nec sibi*, was Lallemand billigt, unserem Orelli gefällt, Schütz, Lünemann aufnahmen. — *Tulliolam*, da sie bei ihrem Verlöbniss nicht viel über 10 Iahre alt sein mochte. Ihr Bräutigam, C. Piso Frugi (Biedermann), seit 690 (689) ihr erster Gemahl, aus dem Geschlechte der Calpurnier mit diesem Beinamen, wird als geistvoller Redner und sittlicher Mann von seinem Schwiegervater gepriesen. Er starb schon 697 (6). Der zweite Gemahl der Tullia hiess *Crassipes*; der dritte *Dolabella* (seit 704). S. Cicer. Brut. c. 78. §. 272.

1. *exspect. tui* i. e. tui adventus. — *iam te*, edd. Asc. Crat. Ern. *te iam*, ungeachtet das Adverb. hier nachdrucksvoller dem Pronomen vorangeht. — *Quintil.* s. ep. VIII, 2. — *censeo*, Lambins Verbesserung statt *sentio* des Cod. Med. u. d. edd. Ascens. 1. Crat. Manut. Vict., wovon *venias* nicht abhängen kann. — *Obier. . , comit.*, „Du würdest dann grade zu rechter Zeit auf die Comitien u. s. f. eintreffen.“ Da Cicero's Bruder Quintus unter dem Consulate des Silanus und Muräna 692 a. U. c. die Prätur bekleidete, im folgenden Iahre nach Asien reisete, aber zwischen der Prätorwürde und der Ädilität gesetzlich zwei Iahre verfliessen mussten, bevor der gewesene Ädil ein neues Amt, die Prätur, übernehmen durfte; so hat dem zufolge iener unter dem Consulate des Lepidus und Tullus 688, vor Chr. 66, sich um die Ehrenstelle eines Ädilen beworben und sie unter den Consulen Cotta und Torquatus 689 a. U. c. 65 vor Chr. verwaltet. Dieser Brief muss also am Ende des Iahrs, d. i. im Februar 687 geschrieben sein. — *riseris*, Lambin am Rande seiner Ausg. von 1584 *inriseris.* — *Acutil. controv.* s. ep. 1, 1. die Beilegung dieses Streits hatte sich in die Länge gezogen, weil Attikus seit geraumer Zeit nicht nach Rom gekommen war. — *aliquando iam*, nun einmal sofort, auf der Stelle. Corrad. wollte *aliq. tandem* verbessern, wodurch der so nothwendige Begriff von *iam* verloren ginge. S. Hand *Tursellin.* 1. pag. 251. Hervag. lies't sogar *aliq.* EAM *rem.* — *intercessio*, Zwischenkunft, Vermittelung.

et est et fuit. Nos hic incredibili ac singulari populi 2
voluntate de C. Macro transegimus. Cui quum aequi
fuissemus, tamen multo maiorem fructum ex populi ex-
istimatione, illo damnato, cepimus, quam ex ipsius, si
absolutus esset, gratia cepissemus. Quod ad me de Her- 3
mathena scribis, per mihi gratum est, et ornamentum
Academiae proprium meae, quod et Ἑρμῆς commune om-
nium et Minerva singulare est insigne eius gymnasii.
Quare velim, ut scribis, ceteris quoque rebus quam plu-
rimis eum locum ornes. Quae mihi antea signa misisti,
ea nondum vidi. In Formiano sunt; quo ego nunc pro-
ficisci cogitabam. Illa omnia in Tusculanum deportabo.
Caietam, si quando abundare coepero, ornabo. Libros
tuos conserva; et noli desperare eos me meos facere
posse. Quod si assequor, supero Crassum divitiis atque
omnium vicos et prata contemno.

---

2. Caius Licinius *Macer*, den wir als Redner aus Cicero's Brutus c. 67. kennen, war des Unterschleifs (repetundarum) angeklagt. So verschieden die Nachrichten über ihn beim Valer. Maximus und Plutarch in Cicero's Leben ausfallen; so stimmen doch beide darin überein, dass er vom Prätor Cicero 687 od. 67 vor Chr. verurtheilt sich das Leben genommen habe. — *pop. existimat.* die Achtung beim Volke, die er sich durch die Verurtheilung desselben erwarb.

3. *Hermathena*, eine Herme, worin Merkur und Minerva vereinigt waren. Vgl. ep. VI, §. 3. — *et ornam.* die Copula ist nach einer Coniectur von Faërni durch Lambin gestrichen. Daher theilt Bentiv. so ab: *gratum*; *est orn.* — *insigne* findet sich in den besten Codd. Decurt. Bos. Tornaes. Crusell. Bos., fehlt dagegen im Codd. Med. Oxon. 1. 2. edd. Vict. Manut. Es konnte wegen der Ähnlichkeit mit *singulare* leicht ausfallen. S. *ORELLI.* Man sieht, dass ausser den gelehrten Geistesübungen auch wohl körperliche Übungen von der besuchenden Iugend daselbst angestellt wurden. — *ut scrib.* i. e. ut per literas promisisti. — *in Formiano*, auf meinem Gute zu Formiae (am ietzigen Mola di Gaëta) wohin sie von Caieta gebracht waren, da iene Villa ungefähr in der Mitte zwischen Caieta und Tusculum lag. Hier wurde Cicero ermordet. Ruinen von ihr in der Villa Marsana bei Castiglione. — *deportabo*, deportari iubebo. — *Caietam*, villam, quam Cicero habebat in agro Caietano. — *abundare* signis, ornamentis illis. — *libros.* s. den vorig. Brief §. 2. u. ep. VII. §. 3. — *eos me meos fac. posse.* S. ep. V, 2.: *arcae nostrae confidito.* — *vicos et prata* h. e. urbanas rusticasque divitias. Vicus enim duplex est, in urbe et extra urbem. Hic de urbano accipiendum, qui notat aedes complures coniunctim aedificatas. Pratis vero inter praedia rustica primas partes tributas a veteribus ait Columella libr. II. c. 17. *MANUT.* Augustins Vermuthung *lucos* statt *vicos* findet sich ed. Ascens. I. Wassenberg schlug daher vor *divit. atque Alcinoi lucos.* — *contemn.* mit Verachtung worauf hinab sehen, despicere cum contemtu.

EPISTOLA X. (Att. I. 1.)

Scr. Romae A. U. C. 689. mense Quintili. (a. C. 65.)

Consulatum Cicero quum anno sequente petiturus esset, petitionis rationem exponit et competitores nominat. 1. Deinde de iis, qui hoc anno petebant, refert. 2. Tum rogat, ut sibi ignoscat Atticus, quod eius avunculo Caecilio adversus Satrium adesse noluerit. 3. 4. denique pro Hermathena sibi missa gratias agit. 5.

CICERO ATTICO S.

Petitionis nostrae, quam tibi summae curae esse scio, huiusmodi ratio est, quod adhuc coniecturâ provideri possit. Prensat unus P. Galba. Sine fuco ac fallaciis, more maiorum, negatur. Ut opinio est hominum, non aliena rationi nostrae fuit illius haec praepropera prensatio. Nam illi ita negant vulgo, ut mihi se debere dicant. Ita quiddam spero nobis profici, quum hoc percrebrescit, plurimos nostros amicos inveniri. Nos autem initium prensandi facere cogitaramus eo ipso tempore, quo tuum puerum cum his literis proficisci Cincius dicebat, in campo, comitiis tribuniciis, a. d. XVI. Kalend. Sext. Competitores, qui certi esse videantur, Galba et

---

1. *Petit. nostrae ratio huiusm. est,* „mit unserer Bewerbung um das Consulat hat es folgende Bewandtniss.“ — *quod* = quantum, so viel. In diesem Iahre hielt Cicero noch nicht eigentlich an, sondern *prensabat* cives manu, solos, er zog die Bürger bei Seite, in den comitiis tributis, um sich ihnen einzeln und allen zu empfehlen, ihre Gesinnungen auszuforschen, sich Stimmen zu verschaffen. So Terent. Phorm. IV, 3, 15: prendo hominem solum; Andr. II., 2, 16: tuus pater modo me prehendit; ait, se cet. Plin. Epist. II, 9: prenso amicos, supplico, ambio domos. Vgl. Liv. I, 47. III, 12, 35. — *P. Galba,* wovon Cicero pro Muraen. c. 8 sagt: modestissimum atque optimum virum se *gratia* vicisse; welche Beliebtheit iedoch sein Bruder Quintus de petit. consul. ableugnet. — *negatur.* Cives igitur Galbae, quod rogabat, non fucose aut fallaciter promisere, sed more antiquorum hominum simpliciter et ex animi sententia negarunt. — *opinio hominum,* die öffentliche Meinung. — *non aliena* cet. so ist sein voreiliges Beiseiteziehen, Ansuchen, Werben meinem Plane nicht nachtheilig. — *negant,* man sagt ihm Nein, weiset ihn ab. — *quiddam... profici,* dafs es mir zu einigem Vortheile gereichen werde. Edd. Asc. I. und Crat. *quidem*; wie Crat. Vict. nachher *percrebescit.* — *tempore,* edd. Asc. Victor. I. *die* — *puerum tuum* ed. Ascens. — *profic.* ad te. *Cincius* (L.) procurator Attici. — *comitiis tribuniciis* (Andere bei Corrad *tributis*) an den zur Wahl der neuen Volkstribunen auf den 17ten Iulius anberaumten Comitien auf dem Marsfelde (in campo.) Diess war ein schicklicher Ort, eine schickliche Gelegenheit im Vergleich mit dem voreiligen, keine Comitien abwartenden Umherschleichen des Galba in den Häusern, um Stimmen zu werben. *Comitia tributa* wären nur nach den tribus eingerichtete Comitien, worin das Volk nach den tribus (*tributim*) votirte (s. Liv. II, 56. 60. Gellius XV, 27, Fest. in voc *populi*;) allein in diesen Comitien

Antonius et Q. Cornificius. Puto te in hoc aut risisse aut ingemuisse. Ut frontem ferias, sunt, qui etiam Caesonium putent. Aquillium non arbitramur, qui denegavit et iuravit morbum et illud suum regnum iudiciale opposuit. Catilina, si iudicatum erit meridie non lucere, certus erit competitor. De Auli filio, et de Palicano non

---

sollten ietzt Tribunen gewählt werden; daher tribuniciis. Über die adiectivische Endform *icius* s. Ramsh. §. 84, 2. Schulz §. 43. 10 vgl. mit 25. — *Antonius*, mit welchem Cicero nachher zugleich das Consulat bekleidete. — *Q. Cornific.*, der unter dem Consulate des Q. Hortensius und Metellus 685 a. U. c. Tribunus Plebis war. S. Cic. Verrin. II, 57, wo er als Secretair, scriba, des Verres erwähnt ist, ein Mann von dunkler Herkunft, ohne Talent und Verdienst, und doch nicht ohne Hoffnung. — *in hoc*, bei letzterem Namen. — *Caesonium* näml. competitorem esse. Dieser also noch schlechter, als Cornificius, war zugleich mit Cicero Ädil gewesen Über *sunt*, *qui* cum Coni. s. Ramsh. §. 184, 1. — *denegavit* ist, wegen *et iuravit*, nach Ernesti's Verbess. v. Schütz und Orelli beibehalten; Cod. Med. gibt *denegant*, die früheren Ausg. *denegat* nach Cod. Tornaes. und *Crusell*. Lamb. 1584 *et negavit*. Überd. billigte Pithoeus, nicht Graevius, obige Lesart. — *iuravit morbum*. „Ne videretur animo humili atque abiecto, qui consulatum anno legitimo non peteret, valetudinem et simul iuris civilis occupationem excusavit.“ Sic ad Attic. XII, ep. 12: „*veniam et ipse perpetuum morbum iurabo*, ne coenas Appuleii augur auguris obire cogeretur. *MANUT*. — *regnum iudiciale*, iuris interpretandi munus, in quo ita excellebat, ut quasi regnare videretur, omnibus, qui maiore aliqua de causa in iudicium irent, ad unum consilii causa confluentibus *MANUT*. *Caius Aquillius Gallus*, Cicero's Freund und College in der Prätur (s. Orat pr. Caecin. c. 27. Topic. c. 7. de Offic. III, 14. de Nat. Deor. III, 30), damals einer der grössten Iuristen (s. lex Aquillia de damno iniuria dato od. de dolo malo in d. Pandect. IX. 2. leg. 1, 2. Cic. Brut. 42) hatte genug an der Ehre, der König d. Rechtsgelehrten zu sein. — *meridie non lucere*, am Mittage sei es nicht hell, i. e. si in manifestissimo scelere tamen absolutus erit *ERNESTI*. Das ist: wenn die Richter ihn ungeachtet der sonnenklarsten Beweise dennoch frei sprechen sollten; was sich iedoch nicht erwarten liesse. Nempe hoc ipso anno, Torquato et Cotta Coss., accusatus est Catilina repetundarum a P. Clodio adolescente, qui postea inimicus Ciceronis fuit. *ASCON*. Catilina hatte sich als Prätor der Provinz Africa so ungeheurer Ungerechtigkeiten und Erpressungen schuldig gemacht, dass die Provinz nach seinem Abzuge ihn auf Wiedererstattung des Geraubten anklagen liess. Würde er verurtheilt, so war er nicht wahlfähig. — *lucere*, die Vulgata, findet sich im Cod. decurt. Bosii und Tornaes. Lambini et Bosii, aber im Cod. Med. edd. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. *liquere*, am Mittage sei es nicht klar, wodurch Cicero's Witz zur Plattheit wird. Das Urtheil, Catilina's Sache sei nicht auf's Klare zu bringen, passt überdiess nicht hieher. Denn *Non liquet* sagten die Richter, wenn sie den Beklagten weder verdammen noch lossprechen wollten, weil die Sache nicht klar sei: Catilina würde aber in diesem Falle nicht zur Wahl gelassen werden. — *De Auli filio*, i. e. Lucio Afranio, qui post Ciceronem, Silanum et Pisonem Calpurnianum 691 a. U. c.

2 puto te exspectare, dum scribam. De iis, qui nunc petunt, Caesar certus putatur. Thermus cum Silano contendere existimatur; qui sic inopes et ab amicis et existimatione sunt, ut mihi videatur non esse ἀδύνατον Curium obducere. Sed hoc praeter me nemini videtur. Nostris rationibus maxime conducere videtur Thermum fieri cum Caesare. Nemo est enim ex iis, qui nunc petunt, qui, si in nostrum annum reciderit, firmior candidatus fore videatur; propterea quod curator est viae Flaminiae, quae

---

cum Caecilio Metello consulatum gessit. Sic dedit Orelli de ingeniosa Goveani suspicione petita ex epistola 18,5 (23,5); 20,5 (25,5); Libr. II, 3, 1 (28, 1). *de Aufidio* cett. cum cod. Medic. Sed de nullo Aufidiorum, qui apud Ciceronem memorantur, hic sermo esse potest. Cicero nennt pr. Flacc. zugleich mit Valer. Max. VI, 10. einen T. Aufidius, in d. Briefen einen Cn. Aufidius Orestes. Auch lebte damals ein M. Aufidius Lurco. S. Varr. de Re Rust. III, 6. Alle diese wollen nicht passen; sehr gut aber Auli filius, der ep. 23, 5 zugleich mit Palicanus erwähnt wird, beide Männer, vor denen Cicero, wie er sagen will, sich nicht zu fürchten brauchte. — M. Lollio *Palicano*, quem abhinc anno tertio consulatus candidatum C. Piso consul negavit se, si creatus esset, renuntiaturum: se non existimare tantis tenebris offusam esse Rempublicam, ut huc indignitatis veniretur. Quo sane libero dicto consulatum ei eripuit. Historia est apud Valerium Max. III. c. 8. *MALASP.*

2. *de iis* (Med. Victor. I. 2. *de his*) *qui nunc petunt*, ut sequenti anno consules fiant; quo Cicero, qui nunc tantum prensabat, petiturus erat. *SCHÜTZ.* — *Caesar*, C. Iulius Caesar, der 690 a. U. c. mit Marcius Figulus Consul war. — C. Minutius *Thermus* ist der eben erwähnte C. Marcius Figulus, welchen Namen er durch Adoption in die Patricische Familie der Marcier bekommen hatte. — *cum* D. Iunio *Silano contend.*, soll dem Silanus die zweite Consulstelle streitig machen. Dieser führte das Consulat 692 a. U. c. — *ab*, was vor *existim.* von Lambin wiederholt wird, ist = von Seiten, an. S. Ramsh. §. 150. 1. d. *exist.* bezeichnet die opinio hominum, öffentliche Achtung. — *Curium* (Q.), virum flagitiis atque facinoribus coopertum, aleatorem, Catilinae socium, quem Censores probri causa senatu moverant, ut refert Sallust. c. 17. c. Suet. Caes. c. 17. — *obducere*, vorzuschieben zum Gegner, dass er ienen den Weg zum Consulate versperrte. So verächtlich seien diese. So Cic. Agr. III., 1 *obd.* cicatricem reipublicae. Propert. IV. 5, 48 *obd. seram*; III., 17 (15), 5 *ostium cellae.* Daher iener Trope. — *praet. me nem. vid.* Eine bittere Bemerkung über die tiefe Verdorbenheit der Republik, worin so übel berüchtigte Menschen nach der höchsten Staatswürde zu streben wagten. — *rat. conduc.* dem Interesse zusagen, zuträglich sein. — *fieri* consulem. — *ex iis*, Med. Vict. *ex his.* — *in n. ann.* 690, wo Cicero um das Consulat anhalten wollte. — *firmior* Thermo, den also Cicero am Meisten fürchtete. *Firmior*, der sich mehr und sicherere Hoffnung machen dürfte. Er wurde wirklich zugleich mit C. Iul. Caesar 690 Consul; Cicero mit Antonius 691. — *curator*, der Oberste der Commission zur Ausbesserung der Flaminischen Kunststrasse, Dammstrasse, die, vom C. Flaminius, ienem Consul, den Hannibal am Trasimenischen See schlug, als Censor angelegt, von der porta Flumentana über Ocri-

quum erit absoluta, sane facile eum libenter † nunc ceteri consuli acciderim. Petitorum haec est adhuc informata cogitatio. Nos in omni munere candidatorio fungendo summam adhibebimus diligentiam: et fortasse, quoniam videtur in suffragiis multum posse Gallia, quum Romae a iudiciis forum refrixerit, excurremus mense

---

culi nach Ariminum (Rimini) führte. S. Liv. XXII, 11. Cic. Philipp. XII, 9. Sueton. Aug. 30. — *libenter.* Alle Hdsch. sind hier verdorben und weichen von einander ab. Bosius lies't: *quae tum erit absoluta facile; eum libens θέρμον ciceri consul accuderim,* so dass Cicero gescherzt und mit dem Namen *θέρμον* gespielt habe. Orelli, der *quum* lies't und Obiges nur theilweise billigt, möchte den Sinn hier finden und so lesen: facile libenter *θέρμον*, (i. e. lupinum,) non cicer consulem acceperint, wann der Weg fertig sein wird, so möchten die Römer (aus Freude hierüber und aus Hoffnung für die Zukunft) leicht sehr gerne die Wolfsbohne, nicht die Kichererbse, d. h. den Thermus, nicht Cicero zum Consul annehmen. Die Verschreibungen *nuntiteri* am Rande des Cod. Med. *mun. ciceri* od. *citeri* in andern, *consili acciderint* und *acciderunt,* woraus Ursinus *consulem acceperint* machte, wie der Zusammenhang und Cicero's Neigung zum Scherze, führen darauf. Manut. aber *eum libenter nunc Caesari Consuli addiderim*; Gronov. *eo libens Thermum Caesari Consulem addiderim*; Schütz *eo libens Thermum Caesari consulem accedere viderim,* was mit dem vorherstehenden: *nostris rat. m. conduc. vid., Thermum fieri cum Caesare* zusammenstimmt. Allein welche handschriftliche Auctorität verbürgt sich? Übrigens diente die Lupine, Feigbohne, *θέρμος,* lupinus pilosus Linn. zum Futter für das Vieh, die Armen und Cyniker; auch Kinder und Comödianten gaben sich Lupinen statt Goldstücke. S. Horat. Epistol. 1, 7, 23: nec tamen ignorat, quid distent aera lupinis. Die *cicer* arietinum Linn. oder Kicher war dagegen eine etwas bessere und süssere Speise. S. meine Flora Class. p. 183 und 190. — *Petit... cogitatio,* das ist die Ansicht, die ich mir dermalen von den Bewerbern um das Consulat entworfen, gebildet habe. Schütz vermuthet *cogitatione ratio,* wie de Nat. Deor. 1, 27 informatum mentibus, vorgestellt und daselbst 15 ut eos ne *coniecturâ* quidem informare possimus. — *munere candidatorio,* ad munus candidatorium pertinenti officio, bei meiner ganzen Candidatschaft. Ein *ἅπαξ λεγόμενον.* Daher Ernesti *candidatorum* vorschlägt. — *Gallia* (nicht *Galba*, wie edd. Asc. Crat. gibt) i. e. Galliae Cisalpinae populi, qui ius ferendorum suffragiorum habebant. cf. ad Quint. lib. II. „sed magna manus ex Piceno et Gallia exspectatur." Cic. in Philipp. II.: „Ex omnium omnibus flagitiis etc. et Hirt. de bell. Gall. c. 52. T. Labienum etc. — *a iud. for. refr.*, wann es wegen der vielen Feierlichkeiten und Spiele (ludi) sehr wenige Gerichtsgeschäfte gibt, die er als defensor und patronus so vieler Klienten nicht gerne versäumte. *Refrigescere,* sich abkühlen, erkalten, in Geschäftlosigkeit einschlafen (z. B. Terent. Andr. II, 2, 21. refrixerit res) steht dem ardere, flagrare, fervere, in hitziger Thätigkeit sein, wimmeln (z. B. fervet opus bei Virgil. Georg. IV., 169) entgegen. — *excurremus* in Galliam ad amicos et fautores nobis parandos. — *legati,* legatione libera, als Titulargesandter, mit welchem Titel der Senat die Grossen beehrte, wenn sie in eigenen Angele-

Septembri legati ad Pisonem, ut Ianuario revertamur. Quum perspexero voluntates nobilium, scribam ad te. Cetera spero prolixa esse, his dumtaxat urbanis competitoribus. Illam manum tu mihi cura ut praestes, quoniam propius abes, Pompeii, nostri amici. Nega me ei iratum fore, si ad mea comitia non venerit. Atque haec
3 huiusmodi sunt. Sed est, quod abs te mihi ignosci pervelim. Caecilius, avunculus tuus, a. P. Vario quum

---

genheiten nach einer Provinz reiseten. Sie erhielten dadurch mehr Ansehen. S. Pandect. I, 7, 14. ad Attic. XV, 11. extr. ad Divers. XII, 21. — C. Calpurnium *Pisonem*, dem damahligen Proconsul im Narbonensischen Gallien, nachdem er zwei Iahre vorher Consul gewesen war. — *prolixa*, gut von Statten gehend. Vgl. Gell. VII, 3.: „rebus secundis atque prolixis." — *urb. compet.* i. e. modo quidem res mihi futura sit tantum cum iis, qui nunc sunt in urbe: nam si in urbem redierint multi nobiles, qui absunt, vereor, ne parum firmus futurus sim candidatus. *CASAUB.*— *illam manum* h. e. eos, qui Pompeium ad bellum Mithridaticum secuti erant, homines nobiles et Pompeii auctoritate fultos. *SCHÜTZ.* — *cura ut praestes* i. e. fac ut mihi caveas ab istis Pompeii asseclis, ne eos competitores habeam. *Praestare* non est *conciliare.* Non enim Cicero ab illis suffragia petebat. *SCHÜTZ. Praestare*, wofür stehen, einstehen, Bedrohtes und Bedrohendes in Sicherheit stellen, unschädlich machen; wie de Legg. I, 4: ius civile exercuerunt, quoad populum praestare voluerunt. Ovid. Her. XV, 213.: Venus orta mari mare praestat amanti. vgl. mit Heroid. XIX, 160. Cic. ad. Q. Fratrem I, 1, 4. eos finibus his praestabis. — *abes* a Pompeii castris. — *amici*, quod Muretus delevit, quum glossam saperet. Sed. cf. lib. II. ep. 13 *noster amicus Magnus. ORELLI.* — *Nega* etc. Ciceronische Art zu scherzen. — *Atque haec* cet. So viel von diesen Dingen!

3. *Sed est, quod.* Nach der Schlussformel der Übergang zu einem andern Gegenstande. — *Caecilius,* Oheim des Attikus von mütterlicher Seite, ein Wucherer, welcher mit seinen auf kurze Frist ausgeliehenen Geldern im verschwenderischen Rom sich ein ansehnliches Vermögen zusammenscharrte. Er glaubte ein Recht auf Cicero's gute Dienste zu haben, da dieser ein Freund seines Neffen war; dieser aber, welcher den ehe- und kinderlosen Onkel dereinst zu beerben strebte und wirklich beerbte, hegte die feste Hoffnung, Cicero werde aus Freundschaft gegen ihn dem Onkel in nöthigen Fällen beistehen. Daher schreibt sich das störrige und unartige Benehmen des Cäcilius gegen Cicero, als er sich in seiner Erwartung getäuscht fand, und die Verlegenheit des Cicero sich bei seinem Freunde, der iedoch nach Cornel. den Onkel kannte, wegen Mangels an Gefälligkeiten (officia) zu entschuldigen. — *fraudaretur,* in eo esset ut fraudaretur. — *P. Varius*, wol ein Wucherer. Govean. *P. Valerio* susp. ex Libr. 5. Ep. 21 (250) probante Beiero, Mos. Sed vide ne e contrario Lib. 5 Ep. 21. ex hac epistola sit emendanda. P. Varius est etiam in Miloniana §. 74. *ORELLI.* Varius war dem Cäcilius eine grosse Summe Geldes schuldig und wandte, um diesen zu betrügen, ietzt vor, er habe einen grossen Theil seiner liegenden Güter seinem Bruder Caninius Satrius verkauft. Letzterer befand sich, wenn die Sache gerichtlich untersucht wurde, in Ge-

magna pecunia fraudaretur, agere coepit cum eius fratre A. Caninio Satrio de iis rebus, quas eum dolo malo mancipio accepisse de Vario diceret. Una agebant ceteri creditores, in quibus erat Lucullus et P. Scipio et is, quem putabant magistrum fore, si bona venirent, L. Pontius. Verum hoc ridiculum est, de magistro nunc cognoscere. Rogavit me Caecilius, ut adessem contra Satrium. Dies fere nullus est, quin hic Satrius domum meam ventitet. Observat L. Domitium maxime; me ha-

---

fahr, eines böslichen Betrugs für schuldig erklärt zu werden. Cäcilius, auf dessen Seite das Recht stand, ersuchte den Cicero um seine iuristische Hülfe bei diesem Processe *de dolo malo*, der nach den vom Aquillius aufgestellten Grundsätzen (Cic. de Nat. deor. III. 30. und zu ep. X, §. 1.) zu führen war und desshalb actio Aquilliana, später Calvisiana und zuletzt Pauliana hiess. — *agere c. cum ei. fratr.* erhob eine gerichtliche Klage gegen s. Bruder. Satrius, wol der Römische Ritter und Cicero's Freund, der im Sueton. de clar. grammaticis und Cicero's Briefen ad Trebatium öfter genannt wird, ist nicht der leibliche Bruder des Varius gewesen, wie die Verschiedenheit ihrer Namen zeigt, sondern dessen Vetter, ein Geschwisterkind, sobrinus od. consobrinus, so dass sie also Kinder zweier Schwestern oder von einer Schwester und einem Bruder waren. Auch die Söhne zweier Brüder nannten sich Fratres. S. ad Attic. II., 7 (33, 7). Den Namen Caninius konnte Satrius durch Adoption in die gens Caninia bekommen haben. — *de iis*, Cod. Med. ed. Asc. *de his.* — *manc. acc.* käuflich an sich bringen. — *diceret.* Lies't man mit Grävius nach einer alt. Hdschr. *dicerent* näml. homines, so steht Satrius als weniger schuldig und der Freundschaft des Cicero würdiger da. — *Una agere*, den Process gemeinschaftlich führen, gemeinschaftliche Sache machen. — L. Licinius *Lucullus*, ein Vertrauter des Q. Caecilius. Er war 3 Iahre vor Cicero's Consulate aus dem Mithridatischen Kriege als Sieger zurück gekehrt. Doch kann auch sein Bruder *M. Lucullus*, wie Lambin lies't, gemeint sein. — *P. Scipio*, der nach seiner Adoption vom Metell den Namen Q. Caecilius Metellus Pius Scipio erhielt. S. Verr. VI. ad Attic. VII., ep. 4. — *magistrum* nempe auctionis s. curatorem bonorum, der, wenn durch den Beschluss des Praetors die Güter zur öffentlichen Versteigerung kämen, von den Gläubigern aus ihrer Mitte gewählt, iene Güter verkaufte und mit der daraus gelöseten Geldsumme Aller Forderungen befriedigte. — *bona* Satrii, der im Besitze derselben sein sollte, wesshalb man gegen ihn, nicht gegen den Varius, klagte. — *L. Pontius* Aquila, s. ad Attic. V, ep. 2, 3, 4, (185, 186, 187). Von *Verum* bis *cognoscere* hat Schütz als eine Randglosse eingeklammert. Allein Cicero scheint von diesem Umstande, der noch in weitem Felde lag, zur Hauptsache wieder abzulenken und andeuten zu wollen: dahin werde es wol so leicht nicht kommen, dass ein Curator Massae ernannt werde; Satrius könne sich wol noch vertheidigen. — *cognoscere de aliquo*, von Einem, über Einen Nachricht einziehen. — *Observare aliquem*, Iemanden den Hof machen, bekuren, seine Aufmerksamkeit und Hochachtung widmen. So ad Div. IV, 3 (161). V, 8 (131). VI, 10 (527). 9, 20 (156). — *Domitium* (L.) Ahenobarbum, der ein

bet proximum. Fuit et mihi et Q. fratri magno usui in
4 nostris petitionibus. Sane sum perturbatus, quum ipsius Satrii familiaritate, tum Domitii, in quo uno maxime ambitio nostra nititur. Demonstravi haec Caecilio; simul et illud ostendi, si ipse unus cum illo uno contenderet, me ei satisfacturum fuisse; nunc in causa universorum creditorum, hominum praesertim amplissimorum, qui sine eo, quem Caecilius suo nomine perhiberet, facile causam communem sustinerent, aequum esse eum et officio meo consulere et tempori. Durius accipere hoc mihi visus est, quam vellem et quam homines belli solent; et postea prorsus ab instituta nostra paucorum dierum consuetudine longe refugit. Abs te peto, ut mihi hoc ignoscas et me existimes humanitate esse prohibitum, ne contra amici summam existimationem miserrimo eius tempore venirem, quum is omnia sua studia et officia in me contulisset. Quod si voles in me esse durior, ambitionem putabis mihi obstitisse. Ego autem arbitror, etiam si id sit, mihi ignoscendum esse: *ἐπεὶ οὐχ ἱερήιον, οὐδὲ βοείην.* Vides enim, in quo cursu simus, et quam

---

ganz vorzüglicher Freund von Cicero war, was er besonders als Prätor diesem in seinem Exsile durch die That bewies.

4. *perturb.* in Verlegenheit und Noth gerathen; nämlich durch die Bitte des Cäcilius. — *quum . . . tum*, sowohl . . . als in'sbesondere. S. Ramsh. §. 178. N. 2. Zumpt §. 339. — *ambitio*, das Bewerben um das Consulat, die Hoffnung, dazu zu gelangen. Zur Sache vergl. Caes. de b. G. III. 83. — *et* vor *illud ost.* = etiam, sogar. — *nunc*, ed. Asc. Crat. Vict. *verum in c.* — *ampliss.*, ut Luculli, *Scipionis.* — *quem . . . perhiberet* h. e. etiamsi Caecilius neminem causae suae advocatum vel patronum haberet (stellte). *SCHÜTZ.* — *sustinerent*, behaupten, durchsetzen würden, so dass also Caecilius der Hülfe (patrocinium) des Cicero gar nicht bedürfte. — *eum . . . consulere* i. e. eum mei officii et temporum rationem habere, dass er das, was ich meinen Verhältnissen und meiner gegenwärtigen Lage schuldig sei, beherzigen und mir durch Verschonung mit seiner Bitte Rath schaffen möchte. Nam pertubatus erat. — *officio*, ne cogar contra officium accusare de me optime meritum Satrium. *SCHÜTZ.* *tempori*, quo quidem tempore petendi consulatus omnes mihi conciliandi, non retinendae tantum gratiae, sed etiam acquirendae. *CASAUB.* — *belli*, humani, urbani, artige Leute. Cicero bedient sich aus Schonung gegen Attikus dieses mildern Ausdrucks. — *paucorum dier.* Denn nach Cornel. war auch mit dem Caecilius nicht gut umzugehen; selbst Attikus musste sich sehr nach ihm bequemen. — *existimationem*, guten Namen, quia infamiâ notabantur, qui de dolo malo fraudeque suo nomine fuissent condemnati. S. edict. Praetor. ap. Iulian. Lib. 1. D. *de dolo malo.* — *tempore*, Lage. — *venirem*, als Kläger aufträte. — *ἐπεὶ . . . βοείην*, denn es gilt doch wahrlich nicht um Weihvieh, noch um ein Stierfell. *VOSS.* Aus Hom. Il. XXII, 159. Sinn: haud levis res agitur. — *simus* nach *Man.* Lamb. Ern. Schütz.

omnes gratias non modo retinendas, verum etiam acquirendas putemus. Spero tibi me causam probasse; cupio quidem certe. Hermathena tua valde me delectat, et posita ita belle est, ut totum gymnasium ἡλίου ἀνάθημα esse videatur. Multum te amamus.

EPISTOLA XI. (Att. I. 2.)

Scr. Romae A. U. C. 689. (a. C. 65.)

Filium sibi natum esse nuntiat; Catilinam se defendere cogitare. 1. Atticum, ut mense Ianuario Romae sit, rogat. 2.

CICERO ATTICO S.

L. Iulio Caesare, C. Marcio Figulo consulibus, filiolo me auctum scito, salva Terentia. Abs te tam diu nihil literarum? Ego de meis ad te rationibus scripsi antea diligenter. Hoc tempore Catilinam, competitorem nostrum, defendere cogitamus. Iudices habemus, quos voluimus,

---

Vgl. Beier zu Cic. Offic. T. 2. pag. 36. Aber Cod. Med. edd. Asc. 1. Crat. Vict. I. 2. Bos. geben *sumus.* S. Ramsh. §. 174. 2. Not. 2. — *me c. prob.*, Alii in m. 1584. *me tibi c. pr.*, mich Dir hinlänglich gerechtfertigt zu haben.

5. *Hermath.* S. zu ep. 9, 3. — *ἀνάθημα.* So geben die Handschr. Griechisch oder Lateinisch. Casaubonus will aus Vermuthung *illius* nempe Hermathenae statt ἡλίου, was Orelli mit Schütz nicht uneben findet, da es zu ep. 9, 3 passt. Nach Schütz wäre der Sinn, totum Gymnasium Mercurio et Minervae tamquam templum dicatum esse videatur. Sollten nicht die Griechischen Worte aus Ἑρμαθήνης oder Ἑρμοῦ καὶ Ἀθήνης (genit. possess.) verschrieben sein, zumal da ἀνάθημα nicht die untergelegte Bedeutung von *templum* hat? — *amamus.* Lambin fügt hier und anderwärts noch *Vale* hinzu.

1. *consulibus* designatis (was Lamb. hinzufügt), um eben die Zeit, an eben dem Tage, wo diese zu Consuln für das folgende Iahr ernannt wurden; nicht, wo sie antraten. Denn er spricht gleich von Catilina's Vertheidigung, die noch in das Consulatsiahr des Cotta und Torquatus fällt. Über den Ablat. absol. *consulibus* s. Ramsh. §. 172. 1. a. Zumpt §. 644. 645. — *auctum*, bereichert, beschenkt. — *Terentia,* die Mutter des Kindes. Sinn: et quidem ita, ut salva sit T. Diese erste Periode ist in d. edd. Vict. noch mit dem vorigen Briefe verbunden. — *scripsi*, nämlich im vorigen Briefe. — *comp. nostrum,* i. e. non qui petit, sed qui petiturus videtur. Denn der Wahltag kam erst im Iul. des folgenden Iahrs. — *defendere* reum de repetundis. S. zu ep. X, 1. am Ende. Catilina hatte einen starken Anhang, Gönner wie Cäsar u. Crassus. Darum mag Cicero ihm, der sich um sein patrocinium bewarb, Gehör gegeben haben. Überhaupt kam das Recht oder Unrecht der Sache eines Angeklagten bei Übernahme seiner Vertheidigung wenig oder gar nicht in Betracht. Indess müssen sich die politischen Verhältnisse zwischen beiden sehr bald wieder geändert haben; denn Cicero hat, wie Asconius zeigt, keine Defensionsrede für Catilina gehalten. — *cogitamus*, Schütz nach Muret's Vermuth. *cogitabamus.* Briefstil! — *quos voluimus*, edd. Asc. 1. Iunt. Man. *volumus.* An

summa accusatoris voluntate. Spero, si absolutus erit, coniunctiorem illum nobis fore in ratione petitionis: sin
2 aliter acciderit, humaniter feremus. Tuo adventu nobis opus est maturo; nam prorsus summa hominum est opinio tuos familiares, nobiles homines, adversarios honori nostro fore. Ad eorum voluntatem mihi conciliandam maximo te mihi usui fore video. Quare Ianuario mense, ut constituisti, cura, ut Romae sis.

---

geklagter u. Kläger konnten Richter verwerfen (perhorresciren) und auf selbst gewählte liefs sich rechnen. Sogar der Ankläger Clodius war schon gewonnen, von Catilina bestochen. S. Orat. de Harusp. resp. c. 20. u. Ascon. Denn *voluntas* ist hier = Zufriedenheit. — *in rat. pet.*, bei unserem Plane zur Bewerbung um's Consulat. — *sin. alit. acc.* ut Catilina operâ nostrâ absolutus votis nostris non respondeat; sin etiam absolutus tamen nobis minus fuerit coniunctus in ratione petitionis.

2. *tuos familiares*, Hortensium (s. ep. 51. ad Attic. III. 25), Lucullum et Crassum, quos Cicero in lege *Manilia* suadenda offenderat, et Caesarem. Omnino, ut Sallustius ait, pleraque nobilitas invidia aestuabat et quasi pollui consulatum credebat, si eum Cicero, quamvis egregius, *novus* homo adeptus foret. *SCHÜTZ.* — *Ianuario mense* (*Ian. ineunte* Cod. Oxon. 1. edd. Asc. 1. Iunt. Crat. Lamb.), also 6 bis 7 Monate vor der Consulwahl. Attikus traf zur bestimmten Zeit ein und blieb während der Iahre 690, 691 u. 692 in Rom, wo er dem Cicero selbst im Consulate die wesentlichsten Dienste leistete. Es hörte also der Briefwechsel während dieser Zeit zwischen beiden Freunden auf und ward erst 693 wieder angeknüpft, als Attikus nach Griechenland zurückging. Über obige in den Iahren 68 bis 65 vor Chr. von Cicero geschriebene Briefe vgl. Cicero in seinen Briefen von Abecken Seite 19 bis 38.

M. T. CICERONIS
EPISTOLAE
POST CONSULATUM, ANTE EXSILIUM
AB A. U. C. DCXCII. AD A. DCXCV.
SCRIPTAE.

EPISTOLA XII. (ad Div. V. 7.)

Scr. Romae A. U. 692. (a. C. 62.)

Literas Pompeii publice ad senatum missas de rebus in bello Mithridatico gestis sibi iucundissimas fuisse. 1. in literis ad ipsum missis se gratulationem rerum a se gestarum desiderasse, sperare tamen eum sibi in amicitia et re publica coniunctum fore, significat. 2—3.

M. TULLIUS M. F. CICERO S. D. CN. POMPEIO CN. F. MAGNO IMPERATORI.

S. T. E. Q. V. B. E. Ex literis tuis, quas publice misisti, cepi una cum omnibus incredibilem voluptatem: tantam enim spem otii ostendisti, quantam ego semper omnibus, te uno fretus, pollicebar. Sed hoc scito, tuos veteres hostes, novos amicos, vehementer literis perculsos atque ex magna spe deturbatos iacere. Ad me autem 2

---

1. *Si tu exercitusque valetis, bene est.* Edd. Gräv. Schütz. fügen *E. V.* d. i. *ego valeo* hinzu, da sich am Rande der ed. Crat. *ego quidem valeo* befindet. — *publice* i. e. ad senatum *misisti*, und zwar aus dem Lager nach glücklich besiegtem Mithridates, über welchen er im folgenden Iahre am 30. Sept., seinem Geburtstage, triumphirte, wie Plin. XXXVII, 2. erzählt hat. — *spem otii* ab externis bellis. Denn Mithridates der Grosse, König im Pontus, mit welchem das Römische Volk 30 Iahre Krieg führte, war — so schien es — der einzige noch furchtbare Feind. — *ostend. spem otii,* du hast unserem Blicke die Hoffnung zum Frieden aufgeschlossen, eine Aussicht dazu verschafft, eröffnet. — *pollicebar*, unter Anderen vor 4 Iahren in der Rede pro lege Manilia oder zur Empfehlung des Manilischen Vorschlages, dass man dem Pompeius den Oberbefehl im Mithrid. Kriege auftragen möchte. — *vet. host., nov. amicos*, die alten Feinde, die Deinen Untergang oder wenigstens einen grossen Verlust an der öffentlichen Achtung, worin Du standest und stehst, sich von dem Kriege versprachen, nun aber, da Du ihn so glücklich beendigt hast, plötzlich in neue Freunde sich heuchlerisch umgewandelt haben. Cicero deutet auf den ehrgeitzigen Cäsar nebst Anhange, der aus geheimen Absichten ietzt den Freund und Bewunderer des Pompeius spielte. — *literis*, Martyni-Laguna vermuthet *tuis lit. perculs.* — *deturbatos iacere*, von der Höhe ihrer Hoffnung herabgestürmt, herabgedonnert im Staube liegen, *κεῖσθαι.* So sagt man deturbare statuam, tegulas e tecto,

literas, quas misisti, quamquam exiguam significationem tuae erga me voluntatis habebant, tamen mihi scito iucundas fuisse: nulla enim re tam laetari soleo, quam meorum officiorum conscientia; quibus si quando non mutue respondetur, apud me plus officii residere facillime patior. Illud non dubito, quin, si te mea summa erga te studia parum mihi adiunxerint, res publica nos inter nos
3 conciliatura coniuncturaque sit. Ac, ne ignores, quid ego in tuis literis desiderarim, scribam aperte, sicut et mea natura et nostra amicitia postulat. Res eas gessi, quarum

---

hostes de vallo, milites ex praesidiis et statione, aliquem a puppi in mare, equis in terram; daher iener Tropus. Vgl. Ramsh. §. 203, III, 1.

2. *literas*, *quas m.*, was Deinen an mich gesandten Brief betrifft. Martyni-Lag. u. Schütz *quas mis. lit.* gegen Cod. Medic. — *voluntatis*. Cicero hatte in dem Briefe an den Senat und an sich selbst um so mehr, weil er einen ausführlichen Bericht an alle Staats- und Kriegsbeamte, auch an den Pompeius darüber hatte abgehen lassen, einen Glückwunsch und Lobspruch wegen bekämpfter Verschwörung des Catilina von Pompeius erwartet, aber leider vermisst. Nicht aus Eitelkeit beschwert er sich darüber, sondern er durchforscht des Freundes Herz, aus Besorgniss, Pompeius möchte durch die noch immer im Finstern schleichenden Anhänger der Catilinarischen Sache, denen Cicero's Strenge nicht angestanden hatte, wie ein grosser Theil des Publikums, irre geleitet und gegen ihn eingenommen sein. Er fühlte, dass seine Verdienste vom Neide benagt und entstellt nicht mehr so warm und laut anerkannt wurden. Schlimmere Zukunft, ein sich über ihm zusammenziehendes Ungewitter ahnend, selbst in staatlicher Hinsicht, konnte er eines *Pompeius* Gesinnung nicht mit Gleichgültigkeit ansehen; so wie dagegen Schonung im Vorwurfe, welche die Klugheit gebot, mit Dem, was er sich selbst schuldig war, zu vereinigen, eine nicht leichte Aufgabe sein musste. Cicero gross in der toga, Pompeius in armis. — *officiorum conscientia*, das Bewusstsein, mich um Andere verdient gemacht zu haben, ist meine grösste Freude und ein Ersatz für den Mangel fremder Anerkennung, den ich um so leichter verschmerze. — *mutue*, edd. Crat. Lamb. *mutuo*. Sinn: „wenn auch einmal meine Verdienste und Gefälligkeiten keine entsprechende gegenseitige Anerkennung finden; so beruhige ich mich doch leicht damit, dass der Überschuss der Verdienstlichkeit auf meiner Seite ist. — Sed *illud*. Indess daran zweifle ich nicht u. s. w. — *studia*, die Beweise meiner Ergebenheit: z. B. noch neulich hatte er eine zehntägige religiöse Danksagung vom Senate dem Pompeius für seinen Sieg erwirkt, supplicationem ad omnia pulvinaria. — *adiunxerint*, dich an mich zu wenig sollten gefesselt haben. Der Subiunct. wegen *quin conc. coni. sit* und als mildernder Ausdruck richtiger, als *adiunxerunt* der edd. Crat. — *res publica*, das allgemeine Beste, die öffentliche Wohlfahrt. Daher getrennt zu schreiben.

3. *natura*, Naturell, Charakter; Cicero's höfliche und freundschaftliche Offenheit mildert den Vorwurf. — *res eas* bezieht sich

aliquam in tuis literis et nostrae necessitudinis et rei publicae causa gratulationem exspectavi: quam ego abs te praetermissam esse arbitror, quod vererere, ne cuius animum offenderes. Sed scito, ea, quae nos pro salute patriae gessimus, orbis terrae iudicio ac testimonio comprobari. Quae, quum veneris, tanto consilio tantaque animi magnitudine a me gesta esse cognosces, ut tibi multo maiori, quam Africanus fuit, tamen non multo minorem, quam Laelium, facile et in re publica et in amicitia adiunctum esse patiare. Vale.

EPISTOLA XIII. (ad Div. V. 1.)

Scr. ex Gallia citeriore A. U. 692. (a. C. 62.)

Q. Metellus Celer, qui Galliam ex praetura superioris anni a Cicerone depositam proconsule regebat, hac epistola queritur Ciceronem se absentem ludibrio laesisse et fratrem suum Q. Metellum Nepotem oppugnasse. 1—2.

Q. METELLUS Q. F. CELER PROCOS. S. D. M. TULLIO CICERONI.

Si vales, bene est. Existimaram pro mutuo inter nos

---

auf die Catilinarische Verschwörung im vorigen Iahre. — *necessit. causa*, unseres bisherigen engen Verbandes, Verhältnisses wegen. — *in tuis literis*, et ad senatum et ad me quas misisti. — *ne cuius*, Caesaris, Crassi. S. Sallust. b. Cat. c. 48 u. 51. Cicero trifft es, dass kluge Zurückhaltung den Pompeius mehr dabei geleitet habe, als gänzliche Sinnesänderung. — Scipionem *Africanum* minorem, Karthago's Eroberer. — *tamen*. Verum *me* pro *tamen* ex antiqua sed supervacanea coniectura Edd. Neap. Asc. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Benedict. Martyni-Lag. Schütz. min. — *Laelium* (s. Cic. de Amic.) Man bemerke den feinen Kunstgriff, womit Cicero durch diese Parallele am Schlusse, Was ihm missfälliges möchte entschlüpft sein, wieder gut zu machen sucht. Lälius, mit welchem Cicero sich kaum vergleicht, hatte keine Ansprüche auf militairische Verdienste gemacht, aber für den Weisesten seiner Zeit gegolten und mit Scipio, dem damahls grössten Feldherrn, bis an dessen Tod in der innigsten Freundschaft gelebt. — *facile* Lamb. *facile tibi*. — *adiunct. esse pat.* dass Du ... zu einer freundschaftlichen Verbindung leicht zulassen dürftest. Über die in d. Iahr. 62—60 von Cicero geschr. Brief. s. Abecken's Cicero in s. Brief. S. 39 ff.

METELLUS CELER, ein Mann von ausgezeichnetem persönlichen Werthe, aus einem Geschlechte entsprossen (s. Orat. pro Coel. c. 11), das an Adel und Menge consularischer Ahnen und Verwandten damals allen andern vorging, im Iahre 691 unter Cicero's Consulate erster Prätor gewesen und nun Statthalter in Gallien, vom Consul Cicero dahin gesandt, beklagt sich, durch einseitige und entstellte Berichte aufgebracht, in einem eben nicht musterhaften, aber heftigen, vom ersten Unwillen dictirten, sogar drohenden Briefe über vermeintlich von Cicero, diesem Arpinatischen homo novus, sowohl an seiner als seines Bruders Nepos Person er-

animo et pro reconciliata gratia, nec [*me*] absentem ludibrio laesum iri nec Metellum fratrem ob dictum capite ac fortunis per te oppugnatum iri. Quem si parum pudor ipsius defendebat, debebat vel familiae nostrae dignitas vel meum studium erga vos remque publicam satis sublevare. Nunc video illum circumventum; me desertum,
2 a quibus minime conveniebat. Itaque in luctu et squalore sum, qui provinciae, qui exercitui praesum, qui bellum

---

littene Beleidigungen, welche ein Mann, mit dem er noch kürzlich wieder im besten Vernehmen gestanden, ein Emporkömmling, so hochadligen Personen zuzufügen gewagt habe. Die Veranlassung aber dazu war folgende gewesen. Als Cicero nach altem Herkommen sein Consulat mit einer Rede an's Volk niederlegen wollte, verbot ihm dieses Metellus Nepos als Volkstribun. „Wer Andere (des Catilina Genossen) zur Strafe gezogen hätte, ohne ihnen vorher eine Rede zu ihrer Vertheidigung zu gestatten, der dürfe auch nicht öffentlich reden." Solch' einen widrigen Schatten warf ietzt die, wie es vorgespiegelt wurde, grausame Verletzung des heiligsten Rechts Römischer Bürger durch die Hinrichtung der vornehmsten Mitverschwornen Catilina's auf Cicero's glänzendste Partie des Lebens. Doch Cato, auch ein Volkstribun, eilte dem Cicero zu Hülfe und hielt eine nachdrückliche Rede zu seinem Lobe. Metellus Nepos dagegen, durch Cäsar unterstützt, brachte Gesetze in Vorschlag, dass kein anderer Tribun, kein Cato, seine Unternehmungen hindern sollte. Der Senat, dessen Partei Cicero eifriger, als ie, zugethan war, fand sich schon desshalb geneigt, aber auch genöthigt, einzuschreiten und dem Metell möglichst Einhalt zu thun. Übrigens bekleidete dessen Bruder, der Verfasser dieses Briefs, 2 Iahre nach Cicero mit Afranius das Consulat. Er nahm ein trauriges Ende, durch seine Gemahlin Clodia, die Schwester des verrufenen P. Clodius, vergiftet. S. Orat. pro Coel. c. 24. — *Proconsul* war er ietzt nicht im eigentlichen Gallia citerior, sondern im Lande Picenum u. agro Gallico, von den daselbst wohnenden Senones so genannt, bis an den Rubicofl., welche Gegend also noch zu Italien gehörte. —

1. *nec me.* Letzteres ist eingeklammert, weil Orelli höchstens *nec abs. me* zulassen möchte und im Cod. Med. bloss *nec absentė* steht. Das Pronomen, so überflüssig und an unrechter Stelle, scheint durch Interpretation sich eingeschlichen zu haben. — *fratrem* germanum. Ihr Vater hiess Q. Metellus Nepos, ein Sohn des Balearicus und Grosssohn des Macedonicus. — *capite*, an seiner bürgerlichen Wohlfahrt, Bürgerehre. — *pudor ipsius*, seine Ehre, die ihm schuldige Achtung. — *sublevare*, aufrecht halten, einige Erleichterung, Schonung verschaffen. — *desertum* ab iis, *a quibus* deseri etc.

— 2. *in squalore*, in Trauerkleidung, Trauer mit langem Haupt- und Barthaar, wie bei Anklagen, bei einem Todesfalle. So Verrin. V, 48: adspicite squalorem sordesque sociorum. Ovid. Metam. XV, 38: reus squalidus. — *bellum gero* cum Salassis et inalpinis gentibus, quae nondum populo Romano parebant. *MANUT* —

gero. Quae quoniam nec ratione nec maiorum nostrorum clementia administrastis, non erit mirandum, si vos poenitebit. Te tam mobili in me meosque esse animo non sperabam. Me interea nec domesticus dolor nec cuiusquam iniuria a re publica abducet. Vale.

EPISTOLA XIV. (ad Div. V. 2.)

Scr. Romae A. U. C. 692. (a. C. 62.)

Metelli epistolae Cicero sic respondet, ut primum neget se eum ludibrio habuisse. 1. deinde ostendat se omnia amicitiae officia erga eum servasse, quibus ille parum responderit. 2. 3. gratiam inter eos nunquam immutatam esse. 4. 5. denique se eius fratrem non oppugnasse, sed oppugnanti se ipsum restitisse. 6—10. Ceterum se dolori Metelli ex amore fratris non solum ignoscere, sed summam etiam laudem tribuere, seque, quoad voluerit Metellus, ipsi amicissimum futurum profitetur. 10.

M. TULLIUS M. F. CICERO Q. METELLO Q. F. CELERI PROCOS. S. D.

Si tu exercitusque valetis, bene est. Scribis ad me te existimasse, „pro mutuo inter nos animo et pro reconciliata gratia nunquam te a me ludibrio laesum iri.“ Quod cuiusmodi sit, satis intelligere non possum: sed tamen suspicor ad te esse allatum me, in senatu quum disputarem, permultos esse, qui rem publicam a me conservatam dolerent, dixisse: a te propinquos tuos, quibus negare non potuisses, impetrasse, ut ea, quae statuisses tibi in senatu de mea laude esse dicenda, reticeres. Quod quum dicerem, illud adiunxi: mihi tecum ita dispertitum officium fuisse in rei publicae salute retinenda, ut ego

---

Quae bezieht sich auf die Behandlung seines Bruders. — *mobili*, leicht aufzureizen, wandelbar, veränderlich. — *sperabam*, metuebam, wie ἐλπίζεσθαι von guter und böser Erwartung für die Zukunft gebraucht wird. — *a*, edd. Vict. 1. 2. *ab*. De Mediceo non satis constat. *ORELLI*.

1. *Scrib. ad me.* Auf die vorige kleine Zuschrift eine weitläufige Antwort! Cicero wollte den Mann, der so viel bei der Partei des Senats bedeutete, schonen, besänftigen und das gute Verhältniss zu ihm selbst mit Aufopferung einer unzeitigen Empfindlichkeit schnell wieder herstellen. Mit vieler Feinheit und Gewandtheit und Schonung, aber auch mit Anstand lehnt er die Vorwürfe von sich ab, nicht, um Metellus zu kränken, sondern um ihn fühlen zu lassen, dass er theils von einseitigen Berichten, theils von dem löblichen Affect brüderlicher Liebe verleitet sei, den bewährten Freund Cicero, der gleiche politische Grundsätze mit ihm hege, auf einige Augenblicke zu verkennen. — *Quod. cuiusm. sit*, Was Du eigentlich damit meinst. — *prop. tuos*, fratrem Metellum Nepotem, forsan et Clodium, uxoris Metelli fratrem. *SCHÜTZ*. — *esse dicenda.* Martyni-Laguna tilgt den Infinit. — *in rei publ. s. re-*

urbem a domesticis insidiis et ab intestino scelere, tu Italiam et ab armatis hostibus et ab occulta coniuratione defenderes: atque hanc nostram tanti et tam praeclari muneris societatem a tuis propinquis labefactatam; qui, quum tu a me rebus amplissimis atque honorificentissimis ornatus esses, timuissent, ne quae mihi pars abs te voluntatis
2 mutuae tribueretur. Hoc in sermone quum a me exponeretur, quae mea exspectatio fuisset orationis tuae quantoque in errore versatus essem: visa est oratio non iniucunda et mediocris quidam est risus consecutus, non in te, sed magis in errorem meum et quod me abs te cupisse laudari aperte atque ingenue confitebar. Iam hoc non potest in te non honorifice esse dictum, me in clarissimis meis atque amplissimis rebus tamen aliquod testi-
3 monium tuae vocis habere voluisse. Quod autem ita scribis, „pro mutuo inter nos animo": quid tu existimes esse in amicitia mutuum, nescio: equidem hoc arbitror, quum par voluntas accipitur et redditur. Ego, si hoc dicam, me tua causa praetermisisse provinciam, tibi ipse levior videar esse: meae enim rationes ita tulerunt atque eius mei consilii maiorem in dies singulos fructum voluptatemque capio. Illud dico, me, ut primum in concione provinciam deposuerim, statim, quemadmodum eam tibi

---

tin., für die Erhaltung der Republik zu arbeiten. — *insidiis . . . scelere*, Abstr. pro Concreto. — *et ab arm.* Martyni-Lag. streicht *et*, damit dieser Satz dem vorigen an Numerus gleiche. — *labefactatam*, Martyni-Lag. *labefactam*. — *Italiam . . . defenderes* praetor a me consule in agrum Gallicanum Picenumque ad habendum delectum missus. CORRAD. — *ne quae* (nach Vict. und Martyni-Lag., da Cod. Med. *neque* hat statt der Vulgata *ne qua*) *mihi pars* etc., Du möchtest mir einige Erwiederung guter Gesinnung zufliessen lassen.

2. *errore . . . errorem*, edd. Crat. Gebh. cum aliquot Codd. *maerore* et mox *maerorem*. — *oratio*, edit. Crat. in margine *ratio*, Martyni-Lag. Schütz. min. *narratio*. — Lamb. *risus est*. — *in clar. . . rebus*, bei allem Glanze und bei aller Grösse meiner Thaten. — *vocis*, deines Beifalls. Martyni-Laguna, Schütz in d. klein. Ausg. schieben vor *vocis* noch *voluntatis atque* ein. Woher?

3. *eq. hoc arbitror*, ich verstehe Folgendes darunter. — *provinciam*, ich hätte die Provinz fahren lassen, an die ich als Consul Anspruch hatte. — *ipse*, ita Cod. Medic., Martyni-Laguna, Schütz *tibi ipsi*. — *levior*, i. e. ad simulandum, quod verum non esset, pronior. SCHÜTZ. Cod. Med. *lenior*. — *meae rationes*, mein eigenes Interesse; was seine Anwesenheit in Rom verlangte. Denn eigentlich waren die beiden Gallien consularische Provinzen, an welche Prätor Metell keine Ansprüche machen konnte, wenn nicht Cicero bei seiner Erhebung zum Consulate seinem Rechte an eine consularische Provinz öffentlich entsagt hätte. — *provinciam deponere*, eine Provinz ausschlagen, nicht annehmen wollen, auf eine

traderem, cogitare coepisse. Nihil dico de sortitione ve-
stra: tantum te suspicari volo nihil in ea re per collegam
meum, me insciente, esse factum. Recordare cetera:
quam cito senatum illo die, facta sortitione, coëgerim;
quam multa de te verba fecerim, quum tu ipse mihi dixi-
sti orationem meam non solum in te honorificam, sed
etiam in collegas tuos contumeliosam fuisse. Iam illud 4
senatus consultum, quod eo die factum est, ea praescrip-
tione est, ut, dum id exstabit, officium meum in te obscu-
rum esse non possit. Postea vero quam profectus es, ve-
lim recordere, quae ego de te in senatu egerim; quae in
concionibus dixerim; quas ad te literas miserim. Quae
quum omnia collegeris, tu ipse velim iudices, satisne vi-
deatur his omnibus rebus tuus adventus, quum proxime
Romam venisti, mutue respondisse. Quod scribis de re- 5
conciliata nostra *gratia*; non intelligo, cur reconciliatam
esse dicas, quae nunquam imminuta est. Quod scribis, 6
„non oportuisse Metellum fratrem tuum ob dictum a me

Provinz verzichten. So dep. triumphum bei Liv. II., 47. — *tradere*, zuspielen. — *nihil*. So der Cod. Medic, aber Martyni-Lag. *nil*. — *esse fact*. Die Consulen und Prätoren mussten zwar iedesmal um ihre Provinzen loosen; aber sie fielen, wie diesmal, doch sehr gefällig Dem zu, dem sie zugedacht waren. — *per colleg. m.* C. Antonium. S. ad Attic. 1, 12. vgl. mit Orat. in Pison. c. 2. — *cogere senatum*, den Senat zusammentreiben, berufen. — *quum* = quo facto, worauf, so dass. — *colleg.*, praetores, Q. Pompeium Rufum, C. Pontinum, L. Valer. Flaccum, C. Cosconium. — *contumeliosam*, insofern er den Metell auf Kosten seiner Kollegen gelobt zu haben schien.

4. *Iam* als Particula continuationis = nun aber, auch; z. B. Tuscul. Qq. V. 37: Iam vero. — *ea praescriptione est*, die Rathsverordnung ist mit einem für Dich so lobreichen, von den Verfassern unterschriebenen Eingange abgefasst. Denn praescriptio bezieht sich sowohl auf die Überschrift der Namen iener Rathsherrn, die bei der Abfassung des Decrets waren zugegen gewesen, als auf den Titel und den mit dem Lobe des Metells verbundenen Eingang. Vgl. Agrar. II, 9 im Anf. Tacit. Annal. I, 7. *perscript.*, was edd. Neapol. u. Lamb. geben, bezeichnet zu wenig, die blosse Abfassung, und ist vom Eintragen beim Rechnungswesen, von Assignationen oder Anweisungen gebräuchlich. — *colligere*, zusammennehmen, sich woran erinnern. — *proxime*, letzlich, neulich. Hier von vergangener Zeit. — *mutue*, edd. Neap. Asc. Crat. Lamb. *mutuo*, wie ep. XII, 2.

5. *imminuta* (gratia), entzweiet, nach Cod. Medic. Edd. Crat. (am Rande) Vict. Graev. Ern. Bened. Dagegen *immutata* in d. edd. Crat. Lamb. Martyni-Lag. Schütz min. Iene Lesart ist schonungsvoller und desshalb vorzuziehen, wenn sie auch dem *reconcil.* nicht so entspricht. Vgl. Ep. V. §. 1 (17. 1). — *gratia*, necessarium supplementum, abest a Med. *ORELLI*.

6. *Quod scribis*. S. Grotef. §. 392, Anm. 1. — *ut mihi ign.* Lamb.

oppugnari": primum hoc velim existimes, animum mihi istum tuum vehementer probari et fraternam plenam humanitatis ac pietatis voluntatem: deinde, si qua ego in re fratri tuo rei publicae causa restiterim, ut mihi ignoscas: tam enim sum amicus rei publicae, quam qui maxime. Si vero meam salutem contra illius impetum in me crudelissimum defenderim; satis habeas nihil me etiam tecum de tui fratris iniuria conqueri. Quem ego quum comperissem omnem sui tribunatus conatum in meam perniciem parare atque meditari, egi cum Claudia, uxore tua, et cum vestra sorore Mucia, cuius erga me studium pro Cn. Pompeii necessitudine multis in rebus perspexeram, ut
7 eum ab illa iniuria deterrerent. Atque ille, quod te audisse certo *scio*, pridie Kal. Ianuarias, qua iniuria nemo unquam in infimo magistratu improbissimus civis affectus est, ea me consulem affecit, quum rem publicam conservassem, atque abeuntem magistratu concionis habendae potestate privavit: cuius iniuria mihi tamen honori summo fuit. Nam, quum ille mihi nihil, nisi ut iurarem, permitteret, magna voce iuravi verissimum pulcherrimumque ius iurandum; quod populus item magna voce me vere

---

peto, ut. edd. Crat. Martyni-Lag. Schütz. min. ohne *ut.* — *quam qui maxime* scil. amicus est. S. Ramsh. §. 156. 1. d. — *salutem*, politische Selbsterhaltung. — *satis habeas*, so könntest Du, dächt ich, genug daran haben, damit zufrieden sein, dass. S. Zumpt §. 590. — *Claudia*, Metells Gemahlin, die älteste Schwester von Clodius, die berüchtigte Quadrantaria. Martyni-Lag. Schütz. min. *Clodia* contra Med. — *Mucia*, damals noch die Gemahlin des Pompeius, der sich nachher von ihr scheiden liess, war eine Halbschwester der beiden Meteller aus einer zweiten Ehe ihrer Mutter mit einem Mucius Scaevola. S. ad Attic. 1, 12 (16). Dio 87. Sueton. Iul. 50. u. s. f. — *necessitudine* nempe mea. — *eum ab illa.* Sic Cod. Med. *illum ab illa* ed Cr. *illum ab ea* Martyni-Lag. Schütz. min.

7. *scio* ex antiquo suppl. edd. Vict. 2. Lamb. Graev. omissum in Med. — *prid. Kal. Ian.*, am 31. Dec., dem letzten Consulatstage. — *infimo.* Sic scripsi coniecturâ meâ. Cf. Lib. XII. Ep. 4. (793) *sed infimo quemque honore.* Lib X, 26 (836) *magistratus levissimi et divulgatissimi.* *in animo* Med. *in annuo* ed. Crat. Vict. 1. *in minimo* I. F. Gronov. susp. probb. Beng. et Lall. *in aliquo* ex antiqua coni. Edd. Neap. Asc. (in marg.) Vict. 2. (hic sapienter cum*, corruptelae signo) Lamb. Seqq. Deberet esse *in ullo.* ORELLI. — *conserv.* Nicht Sprache der Eitelkeit; sondern nothgedrungene Erinnerung, wie oft. — *magna voce*, mit weit umherschallender, lauter Stimme, erinnert an Homer's *μέγα βοήσας.* — *ius iur.* Er schwur nämlich rem publicam atque hanc urbem sua unius opera esse salvam. S. Orat. in Pison. c. 3. — *item* nach edd. Neap. Vict. 2. Lamb. Martyni-Lag. statt *idem* d. edd. Crat. Vict. 1. Graev. Ernest. Benedict. Schütz. min. cum Cod. Med.

iurasse iuravit. Hac accepta tam insigni iniuria, tamen 8
illo ipso die misi ad Metellum communes amicos, qui agerent cum eo, ut de illa mente desisteret; quibus ille respondit sibi non esse integrum: etenim paullo ante in concione dixerat ei, qui in alios animadvertisset indicta causa, dicendi ipsi potestatem fieri non oportere. Hominem gravem et civem egregium! qui, qua poena senatus consensu bonorum omnium eos affecerat, qui urbem incendere et magistratus ac senatum trucidare, bellum maximum conflare voluissent, eadem dignum iudicaret eum, qui curiam caede, urbem incendiis, Italiam bello liberasset. Itaque ego Metello, fratri tuo, praesenti restiti. Nam in senatu Kal. Ian. sic cum eo de re publica disputavi, ut sentiret sibi cum viro forti et constanti esse pugnandum. A. d. tertium Non. Ianuar. quum agere coepisset, tertio quoque verbo orationis suae me appellabat, mihi minabatur: neque illi quidquam deliberatius fuit, quam me, quacunque ratione posset, non iudicio neque disceptatione, sed vi atque impressione evertere. Huius ego temeritati si virtute atque animo non restitissem: quis esset, qui me in consulatu non casu potius existimaret quam consilio fortem fuisse? Haec si tu Metellum cogitare de me 9
nescisti, debes existimare te maximis de rebus a fratre esse celatum: sin autem aliquid impertivit tibi sui consilii, lenis a te et facilis existimari debeo, qui nihil tecum

---

8. *misi amicos, qui agerent.* S. Ramsh. §. 193. II. und Zumpt §. 567. — *de illa*, Crat. Ernest. *ab illa.* — *integrum*, diess stehe nicht mehr in seiner Macht. So Tuscul. Qq. V, 21: Dionysio ne *integrum* quidem erat, ut ad iustitiam remigraret cet. Ein iuristischer Ausdruck, wie res in integro est; in integrum restituere u. s. f. — *in conc. dix.* Nach Cod. Med. wogegen Andere *dix. in conc.* — *indicta c.* unverhörter Sache. — *dicendi*, Crat. *ad dicendum.* — *Ante diem tertium* (ante) *Nonas Ianuarias*, am 3. Ianuar. S. Ramsh. §. 137, 2) Not. — *agere*, das Volk durch eine Rede zu Ausführung seiner Anschläge bearbeiten. — *tert. quoque verbo.* S. Ramsh. §. 156. 1. a. — *neque . . . deliber. fuit,* und er hatte Nichts fester beschlossen. — *disceptatione* forensi, gerichtliche Untersuchung. — *impressione*, durch Angriff, Anfall, wie Orat. pr. Flacc. 31, gleich anderen iuristischen Ausdrücken, vom Kriege entlehnt. S. Liv. IV. 28. VIII, 6. Hirt. b. Gall. VIII, 6. — *restitissem* acerrime disputando. Er schrieb sogar gegen Metells Rede. S. ad Attic. I. ep. 13. Gell. XVIII, 7.

9. *si tu*, Crat. *tu si*, Lamb. ohne *tu*. S. iedoch Ramsh. §. 158. — *te m. de reb. a fr. esse celatum,* dass er Dir die wichtigsten Sachen verheimlicht hat. Denn man sagt *celare aliquem rem* und *de re.* So ad Div. VII, 20 (756): Bassus me *de hoc libro* celavit. Orat. Deiot. 6: *de insidiis* celare te noluit; auch passive, wie Orat. Cluent. 66: non *est* profecto *de illo veneno celata* mater. S. Ramsh. §. 131. 1. Zumpt. §. 391. Anm. 1. — *qui* = *quum ego* ... *expost.*,

de his ipsis rebus expostulem. Et, si intelligis, non me dicto Metelli, ut scribis, sed consilio eius animoque in me inimicissimo esse commotum: cognosce nunc humanitatem meam, si humanitas appellanda est in acerbissima iniuria remissio animi ac dissolutio. Nulla est a me unquam sententia dicta in fratrem tuum: quotiescunque aliquid est actum, sedens iis assensi, qui mihi lenissime sentire visi sunt. Addam illud etiam, quod iam ego curare non debui, sed tamen fieri non moleste tuli atque etiam, ut ita fieret, pro mea parte adiuvi, ut S. C.
10 meus inimicus, quia tuus frater erat, sublevaretur. Quare non ego oppugnavi fratrem tuum, sed fratri tuo repugnavi: nec in te, ut scribis, animo fui mobili, sed ita stabili, ut in mea erga te voluntate etiam desertus ab officiis tuis permanerem. Atque hoc ipso tempore tibi paene minitanti nobis per literas hoc rescribo atque respondeo: ego dolori tuo non solum ignosco, sed summam etiam laudem tribuo: meus enim me sensus, quanta vis fraterni sit amoris, admonet. A te peto, ut tu quoque aequum te iudicem dolori meo praebeas: si acerbe, si crudeliter, si sine causa sum a tuis oppugnatus, ut statuas mihi non modo non cedendum, sed etiam tuo atque exercitus tui auxilio in eiusmodi causa utendum fuisse. Ego te mihi semper amicum esse volui: me ut tibi amicissimum esse intelligeres, laboravi. Maneo in voluntate et, quoad voles

---

dass ich nicht mit Dir darüber rechte, bei Dir mich darüber beschwere. S. Ramsh. §. 194. 1. Zumpt §. 561. 565. Vergl. Plaut. Mil. III, 1,112. Terent. Andr. IV, 1, 15. — *commotum*, aufgebracht. — *humanit.*, Gutherzigkeit. — *remissio animi ac dissol.*, Schlaffheit und Schwäche des Geistes, Gleichgültigkeit. Tropen vom Abspannen des Bogens u. s. f. entlehnt. — *sedens iis*, Medic. Vict. 2. *his*. — *len. sentire visi sunt*, mir am Gelindesten zu stimmen schienen, quum ageretur in Senatu de Metello Nepote tribuno plebis puniendo, quia leges iniquissimas adversus collegarum intercessionem ferret: cui Caesar praetor quum opem ferret, utrumque decreto patrum administratione rei publicae summotum Suetonius in Iulio c. 16. narrat. Propterea scripserat Metellus Celer, Metellum *fratrem ob dictum . . . oppugnatum iri*. MANUT. — *illud etiam*. So Cod. Med. edd. Crat. Vict. Lamb. Martyni-Lag. andere Ausgg. und einige Codd. *et illud etiam*. Vgl. Moser ad Legg. p. 375. b. — S. C. Vict. 2. i. e. senatus consulto; Med. Vict. 1. *senati consulto*. — *sublevaretur*. Über diess Anacoluth. s. Grotef. §. 441. Ramsh. §. 206, B. 6, d.

10. *non ego* nach Med. *ego non* Martyni-Lag. Schütz. min. — *dolori*, Empfindlichkeit, Verdruss, Unwillen über erlittene Beleidigung. — *exercitus tui auxilio*, ein ironisches Lächeln zur Erwiederung auf die drohende Stelle des vorigen Briefs: itaque . . . bellum gero. Statt *utendum* weniger passlich *tuendum* in edd. Neap. Asc. Crat. Bened. — *quoad voles*, Sprache des Anstandes, der Würde. Vgl. Zumpt §. 575.

tu, permanebo; citiusque amore tui fratrem tuum odisse desinam, quam illius odio quidquam de nostra benevolentia detraham.

EPISTOLA XV. (ad Div. V. 6.)

Scripta A. U. C. 692. exeunte. (a. C. 62.)

Narrat quid in senatu egerit, ne Sestio proquaestori in Macedonia nunc succederetur. 1. domum se emisse ob eamque rem aes alienum contraxisse. 2. domum Sestii inspexisse, Antonium in senatu defendisse nuntiat; crebriores literas a Sestio poscit. 3.

M. CICERO
S. D.
P. SESTIO L. F. PROQUAESTORI.

Quum ad me Decius, libertus tuus, venisset egissetque mecum, ut operam darem, ne tibi hoc tempore succederetur: quamquam illum hominem frugi et tibi amicum existimabam, tamen, quod memoria tenebam, cuiusmodi ad me literas antea misisses, non satis credidi homini †prudenti, tam valde esse mutatam voluntatem tuam. Sed posteaquam et Cornelia tua Terentiam convenit et ego

---

Ramsh. §. 189. II. — *detraham*, Lamb. *detrahatur.* Metellus Celer, 694 Consul, hatte sich mit Cicero bald ausgesöhnt und blieb ein treuer Freund desselben und der Republik bis an seinen 695 erfolgten unzeitigen Tod. Metellus Nepos dagegen versöhnte sich mit Cicero 696 a. U. c.

PROQUAESTORI. Publius Ses[x]tius war des Consuls Antonius Quästor in Rom, nachher dessen Proquästor in Macedonien, als dieser unter dem Titel Proconsul vermöge einer mit seinem Collegen Cicero getroffenen Übereinkunft diess ihm willkommnere Land zur Provinz erhalten hatte, damit Metell Picenum und den ager Gallicus, welche Provinz Cicero dem Antonius zuerst überlassen, durch ein geschicktes Loosen erlangen könnte. S. ep. XIV, 3. Cicer. orat. in Pison. c. 2. ad Attic. 1. ep. 12. Sestius gab sich nachher als Volkstribun viel Mühe, den Cicero aus dem Exsil zurück zu berufen, wofür ihn dieser, als er de ambitu angeklagt war, mit Glück vertheidigte. Im Bürgerkriege folgte er dem Pompeius (ad Divers. V, 20 und Attic. VIII, 15). Nach dem Pharsalischen Treffen unterwarf er sich dem Cäsar (ad Attic. XI., 7.) Er hatte die Schwäche, mit Witz glänzen zu wollen (ad Div. VII, 32). Übrigens gab es zwei Äste einer und derselben Familie, die *Sestii*, Patricier, die *Sextii* Plebeier. Daher die Verwechselung von *Sestius* mit *Sextius.*

1. *libertus* aus wahrscheinlicher Coniectur; *librarius* Cod. Medic. edd. Vict. Graev. Ernest. Benedict. *ne... succederetur* i. e. ne tibi successor daretur. — *hominem frugi*, für einen rechtschaffenen Mann. — *cuiusmodi.. literas*, quibus Sestius optaverat, ut sibi mox successor daretur. — *prudenti.* Hoc corruptum. Graev. 1. Lallem. Ernesti S. [ ] *pudenti.* Martyni-Lag. Schütz min. delev. Legend. videtur *praedicanti. ORELLI.* — *Cornelia*, uxor Sestii, Caii

cum Q. Cornelio locutus sum: adhibui diligentiam, quotiescunque senatus fuit, ut adessem, plurimumque in eo negotii habui, ut Q. Fufium, tribunum plebis, et ceteros, ad quos tu scripseras, cogerem mihi potius credere, quam tuis literis. Omnino res tota in mensem Ianuarium re-
2 iecta erat, sed facile obtinebatur. Ego tua gratulatione commotus, quod ad me pridem scripseras velle te bene evenire, quod de Crasso domum emissem: emi eam ipsam domum H-S xxxv., aliquanto post tuam gratulationem. Itaque nunc me scito tantum habere aeris alieni, ut cupiam coniurare, si quisquam recipiat: sed partim odio inducti me excludunt et aperte vindicem coniurationis oderunt, partim non credunt et a me insidias metuunt, nec putant ei nummos deesse posse, qui ex obsidione feneratores exemerit. Omnino semissibus magna co-

---

Cornelii Scipionis filia. Vid. Orat. pr. Sext. 1. — *Q. Cornelio*, Corneliae fratre, Sestii affine. — *Q. Fufium*, den Tribunus Plebis im I. 693 unter dem Consulate des Messala und Piso. Dennoch ist dieser Brief 692 am Ende des Decembers kurz vor dem Briefe an den Antonius (s. epist. 17), aber noch ehe Consul Messala im Anfange des folgenden Iahrs das Haus des Autronius, eines der Verschworenen, gekauft hatte (s. ad Attic. 1, 12), an Cicero geschrieben. Denn als Tribunus Plebis hatte er sein Amt schon am 10. Decemb. angetreten. S. Dio libr. XXXVIII. Pigh. Annal. Rom. 1. 3. p. 349 und Martyni-Laguna zu dieser Stelle. Eben dieser Fufius Calenus war ein heftiger Gegner des Milo. Unter dem Consulate des Caesar u. Bibulus war er Prätor, 706 sogar mit P. Vatinius Consul. Er vertheidigte im Senate den von Cicero angegriffenen Antonius. Sein Schwiegersohn, der Consul Pansa, der es mit der Republik gegen Antonius hielt, verlor in der Schlacht bei Mutina sein Leben. — *mens. Ian.* also ist dieser Brief im Monat Decemb. geschrieben.

2. *de Crasso*, emere de wie X, 5 (368) und XIII, 31 (591) und pr. Rosc. Am. 2. Die Präpos. *de* bezeichnet hier iuristisch ein Lossagen, Abtreten des Verkäufers (S. Ramsh. § 150) also = abkaufen. *a* dagegen oder *ab*, weiset auf den Besitzer, als die Quelle des Kaufs, wie Plaut. Rud. Prol. 59. — Diess Haus, welches auf dem Palatinischen Berge lag, hatte zuerst dem Volkstribun M. Livius Drusus, der im Anf. des Italischen Krieges getödtet wurde, dann dem Crassus gehört, dem es Cicero abkaufte. Nach Cicero war im Besitze desselben Censorinus Statilius Sisenna. S. Vellei. II. c. 14. — H-S XXXV = tricies quinquies centenis millibus nummûm. Ungefähr 350,000 Rheinische Flor. — *coniurare*, coniuratis adscribi, mich unter Verschworene aufnehmen zu lassen, wenn Iemand dafür meine Schuld übernähme. Ein Hieb auf Leute, wie die Catilinarier. — *excludunt*, sie weisen mich ab scil. a coniuratione — *ex obs. fenerat. exemerit*, denn den Wucherern und Reichen und Güterbesitzern hatte Catilina's Verschwörung vorzüglich gegolten. Daher sagt Cicero ad Q. Frat. I. 1: „Publicani, quod ita negotiantur, ut locupletes sint, nostri consulatus beneficio incolumes se fortunas habere arbitrantur;" und de Offic. II, 21: „numquam vehementius actum est, quam me consule, ne solveretur; armis et castris tentata res est." — *Omnino s. m. c*

pia est. Ego autem meis rebus gestis hoc sum assecutus, ut bonum nomen existimer. Domum tuam atque 3
aedificationem omnem perspexi et vehementer probavi. Antonium, etsi eius in me officia omnes desiderant, tamen in senatu gravissime ac diligentissime defendi senatumque vehementer oratione mea atque auctoritate commovi. Tu ad me velim literas crebrius mittas.

EPISTOLA XVI. (Att. I. 12.)

Scr. Kal. Ian. A. U. C. 693. (a. C. 61.)

Teucridem promissam pecuniae petitionem odiose differre narrat. 1. rogat, ut sinistros rumores, quos Antonius Macedoniae proconsul sibi aspergere dicatur, diligenter perspiciat. 2. de Pompeii divortio, de Clodii incestu. 3. et de Sosithei anagnostae morte scribit. 4.

CICERO ATTICO S.

Τεῦκρις illa lentum sane negotium: neque Cornelius ad

---

est, Allerdings für sechs Procent (denn ein semissis war = einem halben As od. 6 Unzen) ist Geld genug zu haben. Im Cod. Med. edd. Neap. Asc. Bened. steht *omni* i. e. *omnīo*. Zu *omni* suppliren Andere *feneratori* „für 6 Procent hat ieder Wucherer Geld genug zu verleihen." Martyni-Laguna, dem Schütz in der kleinen Ausgabe folgt, verbesserte *exemerit, et cui* cet. so dass es auf Cicero ginge, der die Wucherer zu Freunden habe, und desshalb viel Geld für 6 Procent leicht geliehen bekomme. Dann müsste doch *sit* stehen; und woher *et*? Cicero scherzt, wie man sieht. — *bonum nomen,* debitor certus, cui sine periculo credi possit. Er will aber diess vielleicht entgegengesetzt verstanden wissen und sagen: auf meine Verdienste, auf meinen ehrlichen Namen leihet mir iedoch Niemand heutiges Tages ein Sümmchen.

3. *in senatu,* wo Viele darauf drangen, dass man dem Antonius als Proconsul in Macedonien einen Nachfolger ernennen und ihn zurück berufen sollte. Denn es sei mit der Zutheilung dieser Provinz nicht richtig zugegangen. S. zum 17. Briefe.

1. *Τεῦκρις* scripsi h. l. et Ep. 13, 6, ut est in Codd. et Edd. Ep. 14, 6 = *Teucris* Cett. *OR*. Mehre Erklärer deuten *Teucris* als Spottnamen des Antonius, den Cicero aus Ennius: „O verae Phrygiae, neque enim Phryges" entlehnt habe, um zugleich auf den weibischen Charakter desselben und auf die Feigheit, die er neulich auf seinem Zuge gegen die Dardanii (= Dardani, Phryges, Teucri) bewies, so schelmisch anzuspielen. Allein da *lentum negotium*, nicht *nomen,* geschrieben ist, man auch nicht absieht, warum Cicero den Namen *Antonius*, wenn dieser ihm Geld schuldig war oder Geld zu leihen versprochen hatte, in einem Briefe an Attikus hätte verstecken wollen; so muss wol unter Teucris ein Wucherer oder vielmehr eine reiche Bekanntinn des Antonius verstanden werden, welche dem Cicero, wenn er verhütete, dass ienem die Provinz Macedonien genommen würde, eine Summe Geldes zu leihen versprochen hatte, dennoch aber die Auszahlung verzögerte. Cicero, der wegen des von Crassus gekauften Hauses (s. ep. 15) in Geldverlegenheit sich befand, ruft desshalb aus: „Un-

Terentiam postea rediit: opinor, ad Considium, Axium, Selicium confugiendum est; nam a Caecilio propinqui minore centesimis nummum movere non possunt. Sed, ut ad prima illa redeam, nihil ego illa impudentius, astutius, lentius vidi: „libertum mitto; Tito mandavi:“ *σκήψεις* atque *ἀναβολαί*. Sed nescio, an *ταυτόματον ἡμῶν*· nam mihi Pompeiani *πρόδρομοι* nuntiant aperte Pompeium acturum Antonio succedi oportere: eodemque tempore aget praetor ad populum. Res eiusmodi est, ut ego nec per bonorum nec per popularem existimationem honeste possim hominem defendere, nec mihi libeat, quod vel maximum est. Etenim accidit hoc, quod totum, cuiusmodi sit, mando

---

sere Troianerinn (das Portrait eines solchen Weibsbildes in einem der verlorenen Stücke des Menander. Vergl. XXI, 12. Doterion) unterhandelt wahrlich langsam! Es hält schwer, dass sie mit dem Gelde losrückt. Und auch Cornelius (s. vorigen Brief), hat sich vor meiner Frau nicht wieder sehen lassen.“ Vielleicht hatte der Proquästor Sestius, der Schwager des Cornelius, oder vielmehr dessen Frau Cornelia das Geld vorschiessen wollen. Übrigens kommt Teucris, wol eine Anspielung auf Anzug und Benehmen, noch beim Dichter Sabinus Ovid. Epist. 1, 81 vor. — Q. *Considius*, der reiche Q. *Axius*, der Generalpächter (publicanus) *Selicius* waren Wechsler und Geldmäkler (Feneratores), doch nicht so hartleibig, als der Onkel des Attikus, der reiche Cäcilius, der Nichts unter 1 von 100 monatlich verlieh. S. Cornel. XXV, 5. Die Zinsen wurden nämlich damals meistens monathlich bezahlt und die Gelder von Monath zu Monath verliehen. — *minore* usura *centes.*, unter 12 Procent iährlich. Sechs Procent galten noch für leidliche Zinsen. — *ad prim. ill.* i. e. ad Teucridem illam. — *lentius*. zäheres. S. Ramsh. §. 203. 1. a 5. — *libert. . . . mandavi*, Worte der Troianerinn, wenn sie an ihr Versprechen erinnert wurde. — *σκ.* atq. *ἀν.* i. e. excusationes atque dilationes, das sind ihre kahlen Ausflüchte und Hinhaltungen. — *an ταυτόματον ἡμῶν κάλλιον βουλεύεται* (so lautet nach Lambin dieser Vers des Menander vollständig) i. e. casus melius, quam nos, consulat (*LÜNEMANN*), „ob nicht der Zufall besser, als wir selbst, für uns sorgt. Denn ich brauche doch nun den elenden Antonius nicht weiter zu vertheidigen;“ was er nach dem vorigen Briefe §. 3 schon einmahl gethan hatte. Sehr ähnliche Verse des Menander finden sich wenigstens in den Fragm. p. 100. 106 ed. Cler. — *πρόδρομοι*, Pompeii praecursores nunc ex bello Mithridatico revertentis. *CORRAD.* — *succedi op.*, man müsse dem Antonius einen Nachfolger schicken. — *praetor ad pop.* der Antrag ans Volk lautete so: Antonius sollte nach Rom kommen und sich wegen der Anklage, dass er Unterschleife gemacht und die socios populi Romani ausgeplündert habe, gehörig rechtfertigen. Diess geschah iedoch erst zwei Iahre nachher unter d. Consul. des Cäsar und Bibulus. S. Orat. pro domo u. Sueton. — *per bon.* cet. wegen meiner Ehre bei den Patrioten (bei der Senatspartei) und beim Volke. Über die Bedeut. der Präpos. s. Ramsh. §. 137. 6. Zumpt §. 301. — *honeste*. Es waren also seit Cicero's erster Defension (s. voriges Cap. §. 3) graviora crimina und persönliche Beleidigungen hinzu gekommen. — *accidit*, wofür Schütz *accedit*, ohne Noth und Auctorität.

tibi, ut perspicias. Libertum ego habeo, sane nequam 2 hominem, Hilarum dico, ratiocinatorem et clientem tuum. De eo mihi Valerius interpres nuntiat Chiliusque se audisse scribit haec: esse hominem cum Antonio; Antonium porro in cogendis pecuniis dictitare partem mihi quaeri et a me custodem communis quaestus libertum esse missum. Non sum mediocriter commotus; neque tamen credidi: sed certe aliquid sermonis fuit. Totum investiga, cognosce, perspice et nebulonem illum, si quo pacto potes, ex istis locis amove. Huius sermonis Valerius auctorem Cn. Plancium nominabat. Mando tibi plane, totum, ut videas, cuiusmodi sit. Pompeium nobis amicissimum constat 3 esse. Divortium Muciae vehementer probatur. P. Clodium, Appii F., credo te audisse cum veste muliebri depre-

---

2. *ratiocinatorem*, meinen vormaligen Rechnungsführer. — *Valerius interpres* Antonii. Vid. ad Div. XIV., ep. 2. Die Römischen Statthalter bedurften solcher Dollmetscher. — *Chilius*. S. oben ep. 5. §. 2 am Ende. — *hominem*, Hilarum illum. — *communis quaestus*. Die arge Welt glaubte also, dass Antonius mit Cicero, da dieser auf die Provinz Macedonien zu dessen Gunsten verzichtete, einen geheimen Vertrag habe eingehen müssen, ihm einen Theil der Einkünfte abzugeben, die er aus diesem reichen Lande ziehen würde. Darum habe auch Cicero sich seiner angenommen und ungeachtet momentaner Äusserungen, wie die vorliegende ist, es doch im Senate bald darauf dahin gebracht, dass diesem sein Proconsulat in Macedonien noch auf zwei Iahre verlängert wurde. Aber man bedachte und bedenkt nicht, dass Cicero den verdächtigen und gefährlichen Antonius auf diese ehrenvolle und feine Art von Rom und der Nähe Roms hatte entfernen wollen, und noch entfernt zu halten beabsichtigte. Nach §. 3 des 14. Briefs hatte Cicero desshalb dem republikanisch gesinnten, biedern Metell den ager Gallicus als Provinz durch eine Loosung zugespielt, wobei Antonius, die eigentliche Absicht seines Collegen nicht ahnend, sich, wie es scheint, zu Menschlichkeiten mit Freuden wegen seiner Gier nach dem reichen Macedonien verstanden hatte, deren Mitwissenschaft unserem Tullius gleichfalls nachher Schonung gegen den Antonius räthlich machte, ja in der Hinsicht eine geraume Zeit ihn zu drücken schien. — *amove*, ut saltem ille de me rumor evanescat. — *Cn. Plancium*, denselben, welchen Cicero einige Iahre später in einer noch vorhandenen Rede vor Gericht vertheidigte. Ietzt aber, im I. 692, war er Oberster (tribunus militaris) unter den Truppen des Antonius in Macedonien) S. in Senat. post. Redit. 12. — *auctor*. Gewährsmann.

3. *Pomp. n. amic.* So schloss er zu sanguinisch aus der Antwort auf den 12. Brief. — *Muciae*, des Pompeius Gemahlinn, der er bei seiner Rückkehr aus dem Mithridatischen Kriege einen Scheidebrief zusandte, weil er sie im Verdacht eines unerlaubten Umgangs mit C. Iul. Caesar hatte. Sie war eine Tochter des Mucius Scaevola und eine Halbschwester des Metellus Celer und Nepos (S. z. ep XIV, 5.) — *Appii* Claudii Pulchri, qui fuit Consul cum P. Servi

hensum domi C. Caesaris, quum pro populo fieret, eumque per manus servulae servatum et eductum; rem esse insigni infamia: quod te moleste ferre certo scio. Quid praeterea ad te scribam, non habeo. Et mehercule eram
4 in scribendo conturbatior. Nam puer festivus, anagnostes noster, Sositheus decesserat, meque plus, quam servi mors debere videbatur, commoverat. Tu velim saepe ad nos scribas. Si rem nullam habebis, quod in buccam venerit, scribito. Kal. Ianuar. M. Messala, M. Pisone coss.

EPISTOLA XVII. (ad Div. V. 5.)

Scr. Romae A. U. C. 693. (a. C. 61.)

Queritur Antonium suis in ipsum officiis parum respondisse. 1 2. eique Attici negotium commendat. 3.

M. CICERO
S. D.
C. ANTONIO M. F. IMPERATORI.

Etsi statueram nullas ad te literas mittere nisi commendaticias; non quo eas intelligerem satis apud te valere, sed ne iis, qui me rogarent, aliquid de nostra coniunctione imminutum esse ostenderem: tamen, quum T. Pomponius, homo omnium meorum in te studiorum et officiorum maxime conscius, tui cupidus, nostri amantis-

---

lio Vatia Isaurico, 675 a. U. c. — C. Iulii *Caes.* hoc anno praetoris et Pontificis Maximi. Sacra autem Bonae Deae vel in Consulis vel in Praetoris aedibus fiebant. — *fieret*, Med. Oxon. 1. 2. Codd. Ambros. edd. Asc. 1. Crat. *quum SACRIFICIUM pro populo fieret.* Antiquum gloss., ut Ep. 13. §. 3. *ORELLI.* Übrigens steht *fieret* absolut, wie facere ohne sacra, sacrificia, res divinas in ep. XIV ad Brut. und bei Tibull. IV, 6, 14, auch mit dem Ablat., als vitula bei Virgil. Ecl. III. 77, dem Griech. *ἔρδειν, ῥέζειν* scil. *ἱερὰ* gleich, hier in d. Bedeutung, als geopfert, die Mysterien der *Bona Dea* gefeiert wurden. — *servulae*, wofür *servularum* Tunstalli susp. cfr. Scholia Ambros. ad Orat. in P. Clod. et Cur. p. 115. Beier. *ORELLI.* Cicero clare *ancillis* i. e ancillarum beneficio tribuit in Orat. de Harusp. resp. c. 21. — *certe* cod. Oxon. 1. edd. Asc. Crat.

4. *Quid.* Sic Codd. noti etc. *quod* edd. Ald. Iunt. Man. Ernest. Schütz. min. Saepe monui in Epist. ad Fam.: *non habeo, quid scribam; nihil habeo, quod scribam. ORELLI.* — *in scrib.* Sic Med. Oxon. 1. 2. Cdd. Ambr. edd. Crat. Vict. 1. Lamb., quod cur pro gloss habendum sit, nondum video. *Orelli.* — *anagnostes, ἀναγνώστης*, Vorleser, ein Sklav, der seinem Herrn bei Tische, während des Badens u. s. f. Etwas vorlesen musste. S. Cornel. XXV, 13, 3. — *Sositheus* Med. *Sosistheus.* Oxon. 2. *Sosisthenes.*

1. *commend.* Er gibt ihm zu verstehen, dass dieser Brief, mehr um ihm wegen seiner Unfreundlichkeit Vorwürfe zu machen, als den Attikus zu empfehlen, von ihm geschrieben sei. — *non quo*, nicht als wenn. S. Ramsh. §. 186. Andere *non quod* gegen Cod. Med — *ne iis.* Med. ed. Vict. 1. *ne his.* — *Pomp.* Atticus. — *cupidus,*

simus, ad te proficisceretur, aliquid mihi scribendum putavi; praesertim quum aliter ipsi Pomponio satisfacere non possem. Ego si abs te summa officia desiderem, mi- 2
rum nemini videri debeat. Omnia enim a me in te profecta sunt, quae ad tuum commodum, quae ad honorem, quae ad dignitatem pertinerent. Pro iis rebus nullam mihi abs te relatam esse gratiam, tu es optimus testis: contra etiam esse aliquid abs te profectum ex multis audivi. Nam *comperisse* me, non audeo dicere, ne forte id ipsum verbum ponam, quod abs te aiunt falso in me solere conferri. Sed ea, quae ad me delata sunt, malo te ex Pomponio, cui non minus molesta fuerunt, quam ex meis literis cognoscere. Meus in te animus quam singulari officio fuerit, et senatus et populus Romanus testis est: tu quam gratus erga me fueris, ipse existimare potes: quantum mihi debeas, ceteri existimant. Ego quae tua causa antea feci, voluntate sum adductus 3
posteaque constantia. Sed reliqua, mihi crede, multo maius meum studium maioremque gravitatem et laborem desiderant. Quae ego si non profundere ac perdere vi-

---

Lamb. *cupidissimus.* Über die Freundschaft zwischen Attikus und Antonius vergl. Cornel. Nep. XXV, 20.

2. *debeat.* Vict. i. *debet* contra Medic. — *pro iis*, Med. edd. Vict. 2. *pro his.* — *a te profectum* h. e. „te aliquid dixisse vel fecisse, quo vel ingratum et malevolum animum ostenderes.“ Sine dubio respicit calumniam illam, quam Cicero ab Antonio spargi audiverat quamque investigandam Attico mandaverat epistola superiore (16, 2.) *SCHÜTZ.* — *comperisse*, dass ich es von sicherer Hand erfahren habe. Cicero hatte sich dieses Ausdrucks bei der officiellen Darlegung der Catilinarischen Pläne sehr oft bedient, ohne seine Quellen, die er iedoch geheim halten musste, zu nennen. Diess fiel bei einem gerichtlichen Verfahren als ungewöhnlich und gefährlich auf. Daher seine Feinde diess Wort zum Hohn ihm nachher oft nachredeten und sogar vorwarfen; z. B. Clodius. S. ad Attic. 1, 14. (ep. 19.) — *falso,* wiewohl mit Unrecht. Als eingeschaltete Bemerkung des Cicero kurz gesagt für: wiewohl du mir Unrecht damit thust. Unnöthig ist daher Martyni-Laguna's Verbesserung *salse*, womit Cicero den Antonius wegen seines ungesalzenen Witzes ironisch habe bestreifen wollen. Lambin lies't: *quod aiunt falso a me solere proferri.* Vergl. Casaub. zu ad Attic. 1, 15. p. 91. Graev. — *ex Pomp.* Denn Attikus wollte eigentlich Cicero's halber zum Antonius reisen und diesen Brief überbringen. Er sollte das böse Gerücht niederschlagen; das war sein negotium, was ihm Cicero aufgetragen hatte. — *existimant*, berechnen. *existiment* Edd. Neap. Crat. Victor. 2., Lamb. Bos. Martyni-Lag. Schütz. min. Sed vide, ne acerbior sit indicativus. *OR*

3. *constantia*, in der Absicht mir gleich zu bleiben. — *reliqua ..desid.* scil. defensionem Antonii, si repetundarum accusaretur, quam quidem actionem ei adversarii tum maxime minabantur. Ep. 16, 2. *SCHÜTZ.* — *studium meum*, Wortstellung gegen Cod. Medic.

debor; omnibus meis viribus sustinebo: sin autem ingrata esse sentiam, non committam, ut tibi ipse insanire videar. Ea, quae sint et cuiusmodi, poteris ex Pomponio cognoscere. Atque ipsum tibi Pomponium ita commendo, ut, quamquam ipsius causa confido te facturum esse omnia, tamen abs te hoc petam, ut, si quid in te residet amoris erga me, id omne in Pomponii negotio ostendas. Hoc mihi nihil gratius facere potes.

EPISTOLA XVIII. (Att. I. 13.)

Scr. Romae VI. Kal. Febr. A. U. C. 693. (a. C. 61.)

Scribit se tres ab Attico epistolas accepisse, tardiorem vero in scribendo esse, quod tabellarios fideles non inveniat. 1. de diverso consulum Pisonis et Messalae ingenio. 2. de Clodii incestu. 3. Pompeium se aperte laudare, occulte invidere. 4. de praetorum provinciis; de orationibus suis ad Atticum missis. 5. de domo a Messala consule empta. Teucridem spem facere solutionis. 6.

CICERO ATTICO S.

Accepi tuas tris iam epistolas: unam a M. Cornelio, quam Tribus Tabernis, ut opinor, ei dedisti; alteram, quam mihi Canusinus tuus hospes reddidit; tertiam,

---

Über die Beifügung von *crede mihi* s. Ramsh. §. 197. b. 3. Zumpt §. 777. — *sustinebo*, Deine Sache werde ich aufrecht zu halten suchen. — *ingrata* tibi, von Dir nicht anerkannt. *autem* ist von Ernesti getilgt, da *sin* dabei steht. Vergl. jedoch ad Famil. IV, 8. (466) und Ramsh. §. 390, Anmerk. 3. *), Zumpt §. 342. — *tibi ipse*, Martyni-Lag. Schütz. min. *tibi ipsi* contra Medic. — *Ea, quae sint et cuiusm.* bezieht sich darauf, dass Pompeius, an der Spitze eines grossen Heeres mit unbeschränkter Vollmacht in Asien befindlich, darauf drang, Antonius sollte aus der Provinz Macedonien zurück berufen und wegen seiner Ungerechtigkeiten und Erpressungen und schlechten Streiche zu strenger Rechenschaft gezogen werden. — *esse omnia*, Lambin *omnia esse facturum*, wie nachher *res. in te*. — *nihil gratius*. Sic Med. *gr. f. nihil* edd. Crat. Lamb. Martyni-Lag. Schütz min.

1. *iam*, bereits. Nämlich seit der Abreise des Attikus nach Griechenland. — *M. Cornel.... Tribus Tabernis* (die drei Buden) in via Appia sitis, ubi viatores divertebantur. Edd. Asc. Crat. Ern. *quam a Tribus ei Tab., ut o., dedisti*. — *Canus. hosp.*, qui Atticum, quum in itinere Canusium (nunc Canossa parva) pervenisset, hospitio exceperat. — *ancorâ solutâ*, „nach schon gelichtetem Anker." So steht im Cod. Med., in d. edd. Vict. 1. 2. Lamb. Bos. Ernest. *ancoris solutis* in edd. Asc. 1, Crat. *sublatis ancoris* Cld. Palat. *ancoris sublatis* ed. Schütz min. Si quid mutandum, sagt Orelli, neque minus improprie in re nautica scripsit ut alibi (Att. 13. 21.) *inhibere remis*, legendum de Lambini suspicione *ancora sublata*; was Lüne-

quam, ut scribis, ancora soluta de phaselo dedisti: quae fuerunt omnes rhetorum. Pure loquuntur, quum humanitatis sparsae sale, tum insignes amoris notis. Quibus epistolis sum equidem abs te lacessitus ad scribendum; sed idcirco sum tardior, quod non invenio fidelem tabellarium. Quotus enim quisque est, qui epistolam paullo graviorem ferre possit, nisi eam pellectione relevarit? Accedit eo, quod mihi non *perinde* est, ut quisque in Epirum proficiscitur. Ego enim te arbitror, caesis apud Amaltheam tuam victimis, statim esse ad Sicyonem oppugnandum profectum. Neque tamen id ipsum certum habeo, quando ad Antonium proficiscare aut quid in

---

mann aufnahm. — *de phaselo*, am Bord' einer Barke. — *Phasēlus*, φάσηλος, die Fasele, Vitsbohne, phas. vulg. Linn.; dann von der Ähnlichkeit ein Kahn, Nachen, Boot. — *rhetorum*, Ernestio placuit *rhetoris*. Vulgatum tamen ferri potest hoc sensu: „epistolae adeo elegantes erant, ut a rhetoribus scriptae videri possent. *SCHÜTZ*. An corruptum hoc ex ῥητορικώταται? *ORELLI*. — *pure loq.*, ihre Sprache ist rein. — *human. sale*, mit dem Salze feiner Bildung, sale quasi Attico, mit Witz und Laune. — *ad scrib.* Cod. Oxon. 1. Cld. Ambros. edd. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. *ad rescribendum* contra Medic. — *Quot. e. q. est, qui*. S. Ramsh. §. 184. 1. — *pellect.* Sic, ut volebat Malasp., Cod. decurt. Bosii, edd. Lamb. Bos. *per lectionem* edd. Ascens. 1. Crat. Vict. 1. 2. — *relevarit* (ed. Asc. 1. revelarit.). Lepide. Dicit raros esse fideles tabellarios, qui non reserent literas, quas sciant de rebus gravibus scriptas; sicuti qui literas pecunia graves ferunt, dicere possimus eas ferre non posse, nisi relevent pondere detrahendo. *ERNESTI*. — *proficiscitur*. Codd. Med. Oxon. 2. Malasp. mance sic exhibent: *mihi non ut quisque in E. proficiscitur*. Iam in aliis Codd. et edd. Asc. Iunt. seqq. sic expletur: *quod mihi non est notum, ut quisque in Ep. proficiscatur*. Minime autem hoc dicturus erat Cicero; sed non perinde sibi esse, qui proficiscatur, utrum homo fidelis, an perfidus ac levis. Aliud igitur supplementum dedi, servato Codicum *proficiscitur*. *ORELLI*. — *Amalthea* s. Amaltheion ist der Name, den Attikus seinem Landgute in Epirus, wo er studirte, mit Anspielung auf das Horn des Überflusses der Ziege Amalthea, Iupiters Amme, gegeben hatte. S. Cicer. de Legg. II, 3, 7. ad Attic. II, 16. (21.) — *Sicyon. oppugnandum*, Lambin. *oppugnandam*. Da die Sicyonier im Peloponnes (Morea) Schwierigkeiten machten, den Attikus wegen einer beträchtlichen Forderung, die er an sie hatte, zu befriedigen; so sah er sich genöthigt, zur Betreibung dieses Geschäfts und Eintreibung des Geldes selbst nach Sicyon zu reisen. Daher nennt Cicero scherzhaft diese Reise eine Belagerung Sicyons und vermuthet, er habe sich auf seiner Villa nicht länger aufgehalten, als zur Verrichtung des vor solchen kriegerischen Unternehmungen üblichen feierlichen Opfers durch den Heerführer nöthig war (victimis caesis) d. i. nur kurze Zeit. — *ad Anton.* S. d. vorig. Brief. — *ponere tempus*, Zeit anwenden, zubringen. So Cic. im Brut. 22. diem totam in consideranda re. ad Attic. VI, 2 (256) mensem in reditu; ad Divers. V, 21 (138) unum tecum diem libentius po-

Epiro temporis ponas. Ita neque Achaicis hominibus, neque Epiroticis paullo liberiores literas committere au-
2 deo. Sunt autem post discessum a me tuum res dignae literis nostris, sed non committendae eiusmodi periculo, ut aut interire aut aperiri aut intercipi possint. Primum igitur scito primum me non esse rogatum sententiam praepositumque esse nobis pacificatorem Allobrogum, idque admurmurante senatu neque me invito esse factum. Sum enim et ab observando homine perverso liber et ad dignitatem in re publica retinendam contra illius voluntatem solutus: et ille secundus in dicendo locus habet auctoritatem paene principis et voluntatem non nimis devinctam beneficio consulis. Tertius est Catulus, quartus — si etiam hoc quaeris — Hortensius. Consul autem ipse parvo animo et pravo, tantum cavillator genere illo moroso, quod etiam sine dicacitate ridetur, facie

---

suerim. Eigentl. vom Gelde = anlegen, z. B. Horat. ep. II, 70. Daher iener tropische Gebrauch. — *Ita,* edd. Asc. 1. Cr. *Itaque.* — *paullo liber.*, etwas zu frei geschriebene, paullo liberius scriptas.

2. *primum... sententiam.* Cicero anno superiore a Silano consule primum fuerat sententiam rogatus. Piso autem consul hunc honorem propinquo suo C. Pisoni habere maluit. Id se moleste tulisse Cicero male dissimulat. *SCHÜTZ.* Die Ehre, als der Erste zum Stimmgeben im Senate aufgerufen zu werden, genoss in der Regel Der, welcher im verflossenen Iahre erster Consul gewesen war, bis dahin, dass man die Consuln für das nächstkünftige Iahr erwählt hatte: denn alsdann gebührte sie dem ersten designirten Consul. — *pacific. Allobr.*, dieser ist C. Calpurnius Piso, iener Redner (s. Brut. c. 68), der im Iahre 687 Consul und nachher Proconsul im Narbonensichen Gallien gewesen war, wo er einige unruhige Bewegungen der wankelmüthigen Allobroger gestillt hatte. Sallust im b. Cat. sagt: „Piso incipientem motum sua prudentia composuit et fluctuantes animos in officio continuit. Vergl. Horat. Epod. 16, 21: infidelis Allobrox. Cicero, hierauf hindeutend, nennt ihn mit spöttischem Naserümpfen den Wiederhersteller der Ruhe unter den Allobrogen. Vergl. Orat. p. Flacc. 38. — *admurmurante,* d. i. significante illud sibi non placere, wie Verrin. IV, 12. — *observare aliquem,* Einem die Cour machen. — *hom. perv.* Pisone consule. — *ad dign... solutus*, h. e. liberum mihi est, si pro reipublicae dignitate opus sit, Pisoni consuli adversari, quia ei nihil debeo. *SCHÜTZ.* — *principis* in senatu, der ersten Stimme im Senate. — *Tertius*, qui rogatus est sententiam tertio loco. — *Catulus*, nempe Q. Lutatius Catulus filius, qui cum M. Aemilio Lepido consul fuit 676 a. U. c. — *Hortensius* orator, qui fuit Consul cum Q. Caecilio Metello 685 a. U. c. — *moroso,* sauertöpfisch. S. Cic. de Orat. II, c. 62. §. 252, Brut. c. 67. §. 235. Planc., wo er, wie in d. Orat. c. 5. iene vortheilhaftere und gefälligere u. wahre Schilderung von ihm gibt; dagegen er hier im momentanen Unwillen schreibt. — *sine dicacitate*, ohne beissenden Witz. S. Cic. de Orat. II. c. 54. §. 218. — *facie... ridiculus*, „der mehr durch das Gesichterschneiden (oris

magis quam facetiis ridiculus, nihil agens cum re publica, seiunctus ab optimatibus, a quo nihil speres boni rei publicae, quia non vult; nihil metuas mali, quia non audet. Eius autem collega et in me perhonorificus et partium studiosus ac defensor bonarum. Quin nunc leviter inter se dissident. Sed vereor, ne hoc, quod 3
infectum est, serpat longius. Credo enim te audisse, quum apud Caesarem pro populo fieret, venisse eo muliebri vestitu virum; idque sacrificium quum virgines instaurassent, mentionem a Q. Cornificio in senatu factam: — is fuit princeps; ne tu forte aliquem nostrûm putes; — postea rem ex senatus consulto ad pontifices relatam idque ab iis nefas esse decretum: deinde ex senatus consulto consules rogationem promulgasse; uxori Caesarem nuntium remisisse. In hac causa Piso amicitia P. Clodii ductus operam dat, ut ea rogatio, quam ipse fert et fert ex senatus consulto et de religione, an-

---

depravatione im II. B. de Orat. §. 252.) als durch die Schneide feinen und gefälligen Witzes zu Lachen macht.“ Man beachte das Spiel zwischen *facie* und *Facetiis.* Bei Letzteren liegt der Witz in der Sache (in re); bei der dicacitas im Worte (in dicto.) S. Quintil. VI, 3, 21. ad Cicer. Orat. II, 60: Demosthenes non tam dicax fuit quam facetus. Est autem illud acrioris ingenii, hoc maioris artis. de orat. II, 60, 244. 62, 252. — *nihil ag. c. re publ.*, der sich mit dem Wohl des Staats Nichts zu schaffen macht, non cogitans quid e republica sit. — *Quin nunc*, ia schon ietzt. Sic Codd. Regii. Bos. cet. *quin immo* Cod. Medic. cett. — *dissid.*, uneinig sein.

3. *Sed* tamen *vereor, ne inf. l. serp.*, statt ne contagio longius serpat i. e. ne macula a Clodio reipublicae aspersa longius serpat, quamvis Messala consul agat severe; metuendum enim, ne Piso collegae suam tabem affricet; was er noch einmal so ausdrückt: Vereor, ne haec ... magnorum reipublicae malorum causa sint. S. ep. XIX, 6. *serpere*, trop. sich unvermerkt weiter verbreiten, wird von Krankheiten, Seuchen und sonstigen Übeln, auch vom Gerüchte gesagt. — *te audisse.* Cicero hat entweder vergessen, dass er ihm den Handel mit Clodius schon geschrieben hat (s. ep. 16. §. 3.), oder er stellt sich so. — *idque*, Muret. vermuthete *ideoque*, — *instaur.*, wieder vorgenommen hatten, näml. am folgenden Tage; denn die Ceremonien waren gestört. — *princeps*, der Erste, der die Sache zur Sprache brachte. Cicero macht hiemit die bittere Bemerkung auf den Senat, dass Keiner der vornehmern und älteren Senatoren längst aufgetreten sei, den so scheusslichen Vorfall zu erwähnen. — *nostrûm*, consularium. — *putes*, principem fuisse. — *nefas*, ein schweres Verbrechen gegen die Religion. — *rogat. promulg.*, bekannt gemacht hätten, die Sache sollte vor das Volk gebracht werden. — *nunt. remis.*, den Scheidebrief zugesandt habe. Seine Gemahlinn hiess Pompeia. — *fert*, vorschlägt. — *et* = et quidem *de rel.* und zwar eine Sache betreffend, wobei die Religion befährdet ist. Dennoch strich Lamb. diess *et* nach den Codd. Malasp. Über *de* = abseiten, s. Ramsh. §. 150. über *et* §. 179.

tiquetur. Messala vehementer adhuc agit severe. Boni viri precibus Clodii removentur a causa; operae comparantur; nosmetipsi, qui Lycurgei a principio fuissemus, quotidie demitigamur; instat et urget Cato. Quid multa? vereor, ne haec, neglecta a bonis, defensa ab improbis,
4 magnorum rei publicae malorum causa sint. Tuus autem ille amicus, — scin' quem dicam? — de quo tu ad me scripsisti, postea quam non auderet reprehendere, laudare coepisse, nos, ut ostendit, admodum diligit, amplectitur, amat, aperte laudat; occulte, sed ita, ut perspicuum sit, invidet. Nihil come, nihil simplex, nihil ἐν τοῖς πολιτικοῖς honestum, nihil illustre, nihil forte, nihil liberum. Sed haec ad te scribam alias subtilius: nam neque adhuc mihi satis nota sunt et huic terrae filio nescio cui committere epistolam tantis de rebus non audeo.
5 Provincias praetores nondum sortiti sunt. Res eodem est loci, quo reliquisti. *Τοποθεσίαν*, quam postulas, Miseni et Puteolorum, includam orationi meae. A. d. III. Non. Decemb. mendose fuisse animadverteram. Quae laudas ex orationibus, mihi crede, valde mihi placebant: sed non audebam antea dicere; nunc vero, quod a te

---

B. 3. — ***antiquetur***, dass die Untersuchung vom Volke verworfen werde. — ***Messala***, M. Valerius Messala Niger, der Consul und College von M. Pupius Piso Calpurnianus. — ***severe***, Lamb. ***et severe***. — ***boni***, optimates, nobiles, primores. — ***operae***, homines mercede conducti, quorum suffragiis rogatio tollatur. *MANUT.* ***Lycurgei***, ego, qui acer reprehensor et vindex malorum instar Lycurgi illius nobilis Atheniensis oratoris (de quo Diod. Sic. VI, 89 et Cicer. in Bruto 34) quotidie aliquid remitto de severitate mea. *GRONOV.* Lamb. ***mitigamur***, da ***demitig.*** als ἅπαξ λεγόμενον dasteht. — ***Cato*** nempe solus.

4. ***Tuus... amicus***, Pompeius. — ***ut ostendit***. Vergl. die ähnlichen Stellen ep. VIII, 1, (192) und ad Attic. VI, 9. (119.) — ***nih. ἐν. τ. πολ.*** Hinc ἀπολιτικώτατον appellat ad Divers. VIII, 25. (335.) — ***nihil illustre***, keine Offenheit, kein Licht. Alle die Adiectiva vertreten die Stelle von Substantiven. Dieser Tadel, wie reimt der sich zu Cicero's Orat. pro lege Manilia? Damals sprach er als Staatsmann; hier spricht er zum Freunde, nachdem sich so Manches geändert hatte. Anschwärzung trieb auch ihr Spiel; doch Cicero, wie er sogleich äussert, fragt erst nach Gewissheit. Politisches Benehmen ist eben so wenig Wankelmuth des Charakters, als nothgedrungene Erinnerung an eignes Verdienst für Eitelkeit gelten kann. Vergl. den 12. Brief. — ***subtilius*** bezeichnet das Nähere und Bestimmtere.

5. ***Praetores*** des Iahrs 692, deren Einer Quintus Cicero war, der nachher Asien zur Provinz bekam. — ***eod... loci*** (Cod. Oxon. 2. ***loco.***) S. Ramsh. §. 104. 2. §. 115. III. 2. Zumpt. §. 434. — ***τοποθεσίαν***, locorum descriptionem. — ***orationi***, uni, incertum cui, ex deperditis. — ***A. d. III. N. Dec.***, dass ich mich im Datum vom 3. December geirret habe, bin ich gewahr worden. Attikus

probata sunt, multo mi ἀττικώτερα videntur. In illam orationem Metellinam addidi quaedam. Liber tibi mittetur; quoniam te amor nostri φιλορήτορα reddidit. Novi 6
tibi quidnam scribam? quid? Etiam. Messala consul Autronianam domum emit H-S cxxxiv. Quid id ad me, inquies? Tantum, quod ea emptione et nos bene emisse iudicati sumus et homines intelligere coeperunt, licere amicorum facultatibus in emendo ad dignitatem aliquam pervenire. Teucris illa lentum negotium est, sed tamen est in spe. Tu ista confice. A nobis liberiorem epistolam exspecta. vi. Kalend. Febr. M. Messala, M. Pisone coss.

---

hatte ihn nämlich darauf in einem Briefe aufmerksam gemacht *animadv.* scil. antequam tu me monuisti. *ERNESTI.* — *ἀττικώτερα.* De Attico dicendi genere vid. Orat. c. 6. — *Metellinam* contra Quintum Metellum Nepotem, imo contra eius concionem scriptam. Vergl. oben ep. 13, 14 und Gellius 18. 7. — *Liber*, eine Abschrift davon. — *φιλορήτ.*, Rednerfreund.

6. *quidnam,* noch Etwas? *quid,* Etwas? Etiam = ia. In huiusmodi formulis est affirmandi particula. *SCHÜTZ.* — *Autronianam* i. e. Lucii Autronii Paeti, qui consul designatus cum collega suo P. Sylla lege ambitus interrogatus poenas dederat. Deinde coniurationis nomine damnatus exsulabat. Vid. ad Attic. Lib. III. ep. 2. *MANUT.* — *HS-CXXXIV.* Sic Med. Oxon. 1. *CXXXVII.* Victor. 1. Gov. *CCCCXXXVII* Ceteri, summâ enormi. Casaubono sufficere videbantur HS. XXXVII (tricies septies = 3,700000 Sestertien) idque e Codice Regio, ut ait, recepit Lall. Item Matthiae. *ORELLI.* Also um 200,000 Sestertien mehr, als Cicero für sein Haus. — *nos bene emisse* domum de Crasso. Vid. ep. 15, 2. — *licere... pervenire,* „es sei erlaubt, mit dem Gelde uns'rer Freunde beim Kaufen zu einiger Würde zu gelangen, uns'rer Würde genug zu thun, d. i. dass es wohl gezieme, wenn man eine seiner Würde angemessenere Wohnung haben müsse, in einem solchen Falle die Kasse eines Freundes in Anspruch zu nehmen.“ Der edle und allgemein geachtete Patricier Messala hatte also auch das Geld leihen müssen, wie Cicero scherzend bemerkt. Dieser aber soll nach Gellius XII, 12. das Geld für das Haus des Crassus vom Sulla, den er in einer Rede vertheidigt hatte, geliehen und dazu noch die Summe genommen haben, welche ihm Teucris auszahlte. S. ep. 16. — *lentum negotium* erinnert an Virgils semper mutabile femina, wo negotium zu ergänzen ist. Virg. Aen. IV, 569. Ein Graecismus. S. Zumpt §. 368. — *in spe* i. e. sperare licet, fore ut brevi promissa patret. — *ista. Tu insta, confice* dubia Casauboni suspicio, sed egregia. Receperunt Schütz. in Edit. mai. et Matthiae. *ORELLI.* *insta* Teucridi, ut illud negotium tandem conficiat. — *VI. kal. Febr.*, am 25. Ianuar 693.

EPISTOLA XIX. (Att. I. 14.)

Scr. Romae A. U. C. 693. (a. C. 61.)

De prima Pompeii oratione post reditum ex bello Mithridatico habita. 1. Eius sententia in concione de iudicibus a praetore in causa Clodiana legendis, et in senatu de promulgata adversus eum rogatione. 2. de Crassi laudibus Ciceroni tributis. 3. de sua oratione in senatu habita. 4. de Clodii contentionibus ad impediendam rogationem. 5. de consulum animo. 6. de aliis quibusdam. 7.

CICERO ATTICO S.

Vereor, ne putidum sit scribere ad te, quam sim occupatus; sed tamen distinebar, ut huic vix tantulae epistolae tempus habuerim atque id ereptum e summis occupationibus. Prima concio Pompeii qualis fuisset, scripsi ad te antea, non iucunda miseris, inanis improbis, beatis non grata, bonis non gravis: itaque frigebat. Tum Pisonis consulis impulsu levissimus tribunus plebis Fufius in concionem produxit Pompeium. Res agebatur in circo Flaminio et erat in eo ipso loco illo die nundinarum πανήγυρις. Quaesivit ex eo, placeretne ei iudices a praetore legi, quo consilio idem praetor uteretur. Id autem erat de Clodiana religione ab senatu constitutum.
2 Tum Pompeius μάλ' ἀριστοκρατικῶς locutus est, senatusque auctoritatem sibi omnibus in rebus maximam videri semperque visam esse respondit et id multis verbis. Postea

---

1. *putidum*, faul; hier trop. ekelhaft affectirt, kleinlich. Vgl. Cic. de offic. 1, 37. — *sed tamen*. Cld. Ambr. Edd. Asc. 1. Crat. Lamb. Bentiv. *tamen ita*. Fortasse *ita* excidit potius ante vocem *tamen*. ORELLI. — *distinebár* occupationibus (was ad Attic. II, 23, ad Divers. II, 30 dabei steht), wurde ich von Geschäften so hin und her gezerrt, fast so zerrissen, dass u. s. w. — *huic vix*, Lamb. edd. Asc. Crat. *vix huic*. — *tantulae*, tam exiguae *epistolae*. — *atque* = und sogar, und noch dazu. S. Ramsh. §. 179, B, 3. — *erept. e s. occ.*, den wichtigsten Geschäften abgestohlen. Edd. Asc. 1. Crat. *ex summis*. Lamb. 1566, *dereptum de s.* 1584, *dereptum ex*. — *concio*, in senatu habita. — *scrips. ad te antea*, in einem nicht mehr vorhandenen Briefe. — *inanis*, gehaltleer, todt, fruchtlos, weil er die Frevler nicht bedrohte. — *beatis*, den Reichen und Mächtigen. — *gravis*, Eindruck machend, eindrucksvoll. — *Fufius*. S. zu ep. XV, 1. — *in concionem* plebis *prod.* pro tribunorum iure ac potestate, ut, quibus de rebus esset interrogatus, responderet. — *in circo Flaminio* ad sive extra urbem, ubi Pompeius triumphum exspectans prope ad exitum eius anni remansit, quo triumphavit. Der Circus war von demselben Flaminius auf den pratis Flaminiis (s. Liv. III, 54 und 63, XXXVIII, 5) erbaut, welcher die via Flaminia zuerst angelegt hatte. S. ep. X, 2. — *nundinar.* πανήγυρις, grosser Markttag. — *quo consilio*, quibus iudicibus in causa Clodiana *de religione* (ut mox §. 2.) i. e. de sacris Bonae Deae Clodii scelere contaminatis *uteretur*. — *Id autem* bezieht sich auf iudices a praetore legi, dem Prätor sollte die Wahl der Richter überlassen bleiben.

2. *μάλ' ἀριστ.* plane, ut optimatem decet. — *et id.* Ramsh.

Messala consul in senatu de Pompeio quaesivit, quid de religione et de promulgata rogatione sentiret. Locutus ita est in senatu, ut omnia illius ordinis consulta γενικῶς laudaret: mihique, ut assedit, dixit se putare satis ab se etiam de istis rebus esse responsum. Crassus, postea 3
quam vidit illum excepisse laudem ex eo, quod suspicarentur homines ei consulatum meum placere, surrexit ornatissimeque de meo cousulatu locutus est; ut ita diceret, se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre; quoties coniugem, quoties domum, quoties patriam videret, toties se beneficium meum videre. Quid multa? totum hunc locum, quem ego varie meis orationibus, quarum tu Aristarchus es, soleo pingere, de flamma, de ferro, — nosti illas ληκύθους, — valde graviter pertexuit. Proxime Pompeium sedebam. Intellexi hominem moveri, utrum Crassum

---

§. 158, 2, h. Zumpt §. 699. — *in senatu* von Schütz in der kleinen Ausg. eingeklammert, ungeachtet *Postea* vorhergeht. — *de promulg. rogat.*, über die ausgesprochene Verweisung des Clodischen Handels an das Volk. — *γενικῶς*, generaliter, „im Allgemeinen, Nichts besonderes, noch bestimmtes, also eigentlich Nichts." Cicero's Ironie lässt den Plan des Pompeius durchschauen, dass er es weder mit dem Senate noch mit dem Volke verderben, sondern über beide auf geheimen Wegen herrschen wollte. *omnia*, also auch die, welche sich auf Cicero's Verfahren wider die Catilinarier bezogen hatten. In *de istis rebus*, de quibus interrogatus erat, sind folglich auch die Senatsschlüsse begriffen, welche den Cicero und sein Consulat betrafen. Wozu desshalb die Vermuthung des Manutius und Textesveränderung Lambins *de nostris* oder Lallemand's *de meis* (worauf *demptis* am Rand. der ed. Crat. führte), zumahl, da Cicero nur versteckt andeuten will, mit welch' einer vornehmen Miene Pompeius auch diese so wichtigen Gegenstände kurz abgefertigt habe?

3. *illum excep. laudem ex eo*, Pompeius Rede habe dadurch Beifall erwischt, desshalb Beifall erhalten. — alicui *acceptum referre*, Einem Etwas zu verdanken haben. — *coniugem*, Tertullam. S. Sueton. Caes. — *domum* in colle Viminali. S. P. Victor. reg. 5. — *locum*, τόπον, Stelle, Gemeinplatz, Stoff, Gegenstand. — *Aristarchus* = Criticus et severus censor. Denn Aristarch, ein Grammatiker zu Alexandria unter Ptolemäus Philometor, hatte sich als strenger Kritiker des Homers bewährt. S. Cicer. ad Div. III, 11 (265) Quintil. X, 11. Varr, L. L. VII, 34, Ovid. ex Pont. III, 9, 23. — *pingere*, Cd. Oxon. 1. *depingere*. — *de flamma* cet. i. e. de incendiis et caedibus, quae a Catilina eiusque sociis factae fuissent, nisi ego de coniuratorum manibus faces et tela extorsissem. Vid. Orat. in L. Pison. c. 2. *CORRAD.* ληκύθους, Salben-, Schminkbüchschen = locos oratorios, Gemeinplätze, Zierrathen, womit die Redner ihren Vortrag aufstutzten. — *pertexere locum*, tropisch eine Rednerstelle mit Blumen durchweben, auszieren, ausführen. — *Proxime Pomp.* Sic Diomedes p. 405 Codd. decurt. Bosii, Tor-

inire eam gratiam, quam ipse praetermisisset, an esse tantas res nostras, quae tam libenti senatu laudarentur, ab eo praesertim, qui mihi laudem illam eo minus deberet, quod meis omnibus literis in Pompeiana laude
4 perstrictus esset. Hic dies me valde Crasso adiunxit: et tamen ab illo aperte tecte quidquid est datum, libenter accepi. Ego autem ipse, dii boni! quo modo *ἐνεπερπερευσάμην* novo auditori Pompeio! Si unquam mihi *περίοδοι*, si *καμπαὶ*, si *ἐνθυμήματα*, si *κατασκευαὶ* suppeditaverunt, illo tempore. Quid multa? Clamores. Etenim

---

naes. Crusell. Lamb. 1584 sqq. *Proximus Pompeio* Cod. Med. Oxon. 1. 2. C2d. Ambros. Edd. Asc. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. 1566. — (incertum erat) *utrum* moveretur cogitando s. quod cogitaret *Crassum* etc. — *inire gratiam*, sich in Gunst setzen, Dank verdienen. Vgl. Cornel. Ages. c. 9: „magnam se initurum gratiam.“ *inire* pro inire velle apud me plebemque. — *an* suppl. quod eum male haberet (*τὸ*) *esse t. r. n.* i. e. tantas videri res nostras. So liegen oft Sätze im Zusammenhange einer Rede, in einem Verbo praegnanti versteckt. S. Ramsh. §. 205. Vielleicht dachte man sich hier die Satzverbindung so: *hominem moveri*, incertum *utrum* (wodurch? *τῷ*) *Crassum inire*... *an τῷ esse* etc.; oder *moveri* = mirari vel angi mit folg. Accusat. c. Infin. S. Ramsh. §. 168. B. 3. Zumpt §. 627. — *tam libenti*, was ep. XVIII, §. 2, *admurmurante senatu*, mit so sichtbarer Zufriedenheit des Senats. — *literis*, non epistolis, sed in omnibus, quae scripserat de Pompeio, ut in oratione Maniliana et id genus aliis; *literis* i. q. *γράμμασι*, *ὑπερβολικῶς* dictum. *SCHÜTZ.* — *perstrict. esset*, nur oben hin bestreift, leichthin berührt war z. B. da, wo Cicero die Ehre des von Crassus niedergeschlagenen Sklavenkriegs beinahe ganz dem Pompeius beilegt. Vergl. Orat. pro Leg. Manil. c. 4 und pro Sext. c. 51.

4. *adiung. aliquem alicui*, Einem Iemanden verpflichten, verbindlich machen. — *ab illo*, Pompeio. — *aperte tecte* i. e. aperte sub velo quasi, sichtbar, offenbar versteckt. Lambin *ab illo tecto* (übergeschrieben im Cod. Med. Oxon. 1) *aperte*. Schütz vermuthet *aperto* (v. d. offenen Manne), was er ironisch für recondito, tecto nimmt, oder *ab illo aperta tecte* quasi ab Apolline Pythio d. i. tecta eius et perplexa dictio. Allein *aperte* dient zur nähern Erklärung des andern Adverbii *tecte.* — *quidquid* laudis *datum est*, was mir an Lob so fühlbar, so merklich versteckt gespendet war. — *lib. accip.*, mit Freuden annehmen, anerkennen = pro eo disertis et expressis verbis gratias agere, sich damit gern zufrieden erklären. — *ἐνεπερπ.* i. e. me omni modo iactavi ac venditavi, nullo genere praecipuo ornamentorum neglecto, wie brüstete ich mich, that gross gegen u. s. f. — *καμπαί*, flexus molles orationis, Wendungen, statt *καρποί* der Hdschr. von Bosius vermuthet. — *ἐνθυμ.*, Überraschungen, celebratae illae ab antiquis rhetoribus sententiae e contrariis conclusae, quae propter brevitatem et contraria acumen aliquod habent, qualis est illa Horatii: *cur optas quae habes!* *ERNEST.* S. Cicer. Topic. c. 13. — *κατασκ.*, Einkleidungen, figurae elocutionis, ut *ἰσόκωλα*, *πάρισα*, *ἀντίθετα* et id genus alia. *GRONOV.* S. Cic. Orat. c. 37 ff. — *suppeditav.* intransit., sie strömten mir zu. — *illo temp.* supp. *suppeditarunt.* —

haec erat ὑπόθεσις, de gravitate ordinis, de equestri concordia, de consensione Italiae, de intermortuis reliquiis coniurationis, de vilitate, de otio. Nosti iam in hac materia sonitus nostros: tanti fuerunt, ut ego eo

---

Clamores scil. plaudentium et Ciceronis eloquentiam admirantium audiebantur, es ging laut her! Lambin theilt ab *Clamores — etenim... nostros — tanti fuerunt.* Zu schleppender Zwischensatz! — *ὑπόθεσις*, argumentum orationis meae erat *de grav. ordinis* senatorii i. e. *senatus κατ' ἐξοχὴν* ita dicti. Nam Catonis sententiam secutus de coniuratis supplicium sumendum censuerat. — *de eq. conc.*, quum equites Romani ad opprimendam coniurationem mire consenserunt. — *de cons. Ital.*, quae senatus consultum de puniendis nefariis apprime laudaret. — *de interm. reliq. coni.* h. e. de supplicio affectis Lentulo, Cethego, Cepario, Statilio, Gabinio, reliquiis coniurationis in urbe, Catilina emisso. *MANUT.* Cicero potius intelligit male animatos quosdam cives, qui ex Catilinae coniuratione etiam post suum consulatum superfuerant. — *intermortuis* i. e. fractis, debilitatis ita, ut mox plane interiturae sint. Cf. Orat. in Pis. c. 7. *ERN. SCHÜTZ.* So lies't zuerst Lambin. S. Garat. ad Milon. p. 79; die Andern mit d. Cod. Med. *immortuis*, hier sinnwidrig, da es solche bedeutet, qui in aliquo actu s. conatu mortui sunt. — *de vil.* annonae, quae in urbe fuit ipso consule, praefectura annonae Pompeio decernenda ab ipso effecta. *ERNESTI.* Sic Med. Oxon. 1. Lamb. Vict. 2. Ern. Ceter. vero *utilitate.* — *de otio*, quod civitati consul peperit coniuratione oppressa. *MANUT.* — *sonit. nostros*, tonitrua nostra, eloquentiae vim. Vid. Orat. c. 18: *quae* (eloquentia) *cursu magno sonituque ferretur.* — *ut eg. eo br. sim*, dass ich desto kürzer gegen Dich davon sprechen kann. — *usque istim* = *istuc*, wie Cod. Med. u. s. f. geben, bis zu Dir, Deiner Gegend. Wie sich hic, hinc, hac, huc verhalten, so illic, illinc, illac, illuc und istic, istinc, istac, istuc; doch schrieb man auch illoc und istoc: und, wie man hiebei auch das c wegliess, so bei illac und istac, und auch bei illic und illinc, istic und istinc, da man denn *illim* und *istim* schrieb, wie *illi* und *isti.* Da die Form auf *i* dem Localcasus gleicht, woraus der Dativ der Stammform dritter Declination hervorging, wie aus *a* und *o* der Ablativ der Sprossformen erster und zweiter Declination, so scheint iedoch das *c* zur Kräftigung der Form später angefügt zu sein. *illi* für *illic*, *isti* für *istic* findet sich in Virgil's Aen. II, 661 und 548. S. Victor. Serv. Donat.; in Terent. Hecyr. II, 1, 20 Bentley *illi* für *illic* des Metrums wegen; Phorm. 1, 2, 41 Donat. *illi* durch *ibi* erklärt. Die Form *illim* (= illoc hinc, von hier bis dahin) trifft sich ad Attic. XI, 17 (s. Victor.). VII, 123, ed. Graev. IX, 14 ed. Is. Verburg. Lucret. V, 573 (Gifan. in Ind. Lucret. Cleric.), Pompon. ap. Non. c. 1 n. 66. Plaut. Poen. V, 2, 27. Mil. IV, 6, 61 und Merc. III, 1, 13 (Pareus in Lex. Crit.). Bei *istim* (= istoc hinc) verweiset Forcellini auf *illim*; ienes lies't Bosius auch ad Attic. VIII, 2, wo Andere *quis tum.* Analog der Form nach sind *illim* und *istim* mit *olim* von ollus, *utrimque*; auch mit *exim* für *exin* bei Virgil. VII, 341. VIII, 306 et XII, 92. *Exim*, schreibt Wagener, in Mediceo scribitur, semel *Exin* VI, 891; sed eo ipso loco *Exim* est prior lectio fragm. Vatic.; at-

brevior sim, quod eos usque istim exauditos putem.
5 Romanae autem se res sic habent: Senatus ἄρειος πάγος.
Nihil constantius, nihil severius, nihil fortius. Nam
quum dies venisset rogationi ex senatus consulto ferendae, concursabant barbatuli iuvenes, totus ille grex Catilinae, duce filiola Curionis, et populum, ut antiquaret, rogabant. Piso autem consul, lator rogationis, idem erat dissuasor. Operae Clodianae pontes occuparant. Tabellae ministrabantur ita, ut nulla daretur *UTI ROGAS*. Hic tibi Rostra Cato advolat, convicium Pisoni consuli mirificum facit; si id est convicum, vox plena gravitatis, plena auctoritatis, plena denique salutis. Accedit eodem etiam noster Hortensius, multi prae-

---

que hinc intelligendum videtur, quare pro *exin* saepe *exhinc* scriptum inveniatur. Recte, puto, servavit *illim* apud Cic. Ep. ad Attic. VII, 13, 7 et *istim* ibid. I, 14, 9 Orellius." *G. FR. GROTEFEND.* illim = illinc, und istim = isthinc vom Ablativ entsprossen, bedeutet sowohl von dort her als dorthin; wie *istoc* dahin und von hier, z. B. Terent. Adelph. II, 1, 15. Ähnlich verhält sich's mit den Griech. Adv. auf ϑεν und ϑι vorzüglich bei Dichtern. *istim* apud Te in Epiro. So Plin. ep. IV, 12: *isto usque penetrasse.* — *exauditos*, non fama acceptos. Iocosa ὑπερβολή.

5. *Romanae* i. e. Romae. — ἄρ πάγ., wie der strenge Areopagus der Athener als oberstes Tribunal besonders in peinlichen Sachen. — *rogationi* de Clodio ad populum ferendae. Edd. Asc. 1. Crat. *rogationis*, die leichtere Lesart. — *barbat.* milchbärtige. S. Cicer. Catil. II, 10. pro Coelio 14. — *filiola Curionis.* Unter dieser herabwürdigenden Benennung ist C. Scribonius Curio C. F. zu verstehen, der wegen seines Umganges mit Antonius eher eine Tochter, als ein Sohn seines Vaters genannt zu werden verdiente, daher scortum Antonii in d. Orat. Philipp. II, 18 gescholten, anfangs Cäsars Widersacher, nachher eifrigster Anhänger. Vellei. nennt ihn suae alienaeque et fortunae et pudicitiae prodigus. Vergl. Plutarch im Anton. An ihn sind die Briefe des zweiten Buchs ad Div. gerichtet. — *pontes*, ponticulos, per quos in septa transibant cives in suffragiis ferendis, tabellas in urnam coniecturi. *SCHÜTZ.* — *ministr. tab.*, die Stimmtäfelchen austheilen. Ieder Bürger erhielt von den Vertheilern od. Diribitores zwei, die eine mit den Buchstaben *A. P.* d. i. antiquo, probo (es soll beim Alten bleiben, ich verwerfe den gemachten Vorschlag), die andere mit *V. R.* d. i. uti rogas (ich billige das Vorgeschlagene). — *ut nulla dar. UTI ROGAS*, so dass kein einziges beiahendes oder einwilligendes Täfelchen gegeben wurde. Ein Betrug der Diribitores, die, von Clodius gewonnen, zwei Stimmtäfelchen iedem zugetheilt hatten, aber beide mit A. P. bezeichnet. Die Schelmerei wurde indess bald bemerkt. — M. *Cato* Uticensis. — *tibi* familiaritatis. — *convic. fac alicui*, gegen Iem. eine Schmährede halten. — *salutis*, voll Eifers für das Wohl des Staats. — *acced.* beitreten, Iemands Vortrag unterstützen. — *Favonii*, qui saepe in epistolis memoratur. Teste Suetonio Aug. 13 post proelium Philippense captus et, quum catenatus produceretur, Antonio honorifice salutato in Caesarem Octavianum acerbissime invectus

terea boni. Insignis vero opera Favonii fuit. Hoc concursu optimatium comitia dimittuntur: senatus vocatur. Quum decerneretur frequenti senatu, contra pugnante Pisone, ad pedes omnium singillatim accidente Clodio, ut consules populum cohortarentur ad rogationem accipiendam; homines ad xv. Curioni nullum senatus consultum facienti assenserunt: ex altera parte facile cccc fuerunt. Acta res est. Fufius tribunus tum concessit. Clodius conciones miseras habebat, in quibus Lucullum, Hortensium, C. Pisonem, Messalam consulem contumeliose laedebat; me tantum „comperisse omnia" criminabatur. Senatus et de provinciis praetorum et de legationibus et de ceteris rebus decernebat, ut ante, quam rogatio lata esset, ne quid ageretur. Habes res Ro- 6
manas. Sed tamen etiam illud, quod non speraram, audi. Messala consul est egregius, fortis, constans, diligens, nostri laudator, amator, imitator. Ille alter uno minus vitio vitiosus; quod iners, quod somni plenus, quod imperitus, quod *ἀπρακτότατος*, sed voluntate ita *καχέκτης*, ut Pompeium post illam concionem, in qua ab

---

occiditur. — *dimittuntur*, werden aufgehoben. Grävius will *dirimuntur* d. ed. Asc. 1, als stärkern Ausdruck wegen des Auflaufs vorziehen. — *quum decerneretur*, als man zum Abstimmen darüber schritt, ob man beschliessen wollte, *ut* cet. — *sing.* Cod. Med. Oxon. 2, edd. Asc. 1. Crat. *sigillatim*, Mann für Mann. — *Curioni* patri, denn der Sohn war noch zu iung, als dass er hätte im Senate sitzen können. S. ad Attic. II, 24 (50). — *n. s. c. facienti*, der wider die Abfassung des Rathsschlusses war. — *Acta res est*, das Decret ging durch: ut consules populum cohortarentur ad rogationem accipiendam. — *Fufius.* S. oben §. 1. — *concessit*, non impediit, quin senatus consultum fieret. *miseras*, in quibus non dicebat, quod causae suae prodesset, tantum maledicebat, criminabatur. *ERNESTI.* — *Lucullum.* S. orat. pro Mil. c. 27, Plutarch in Lucullo. — *Hortensium*, qui ductus odio properabat rem deducere in iudicium cf. ep. ad Attic. 1, 16 (21). — *C. Pisonem* Allobrogum pacificatorem. Vid. supr. ep. 18, §. 2. — „*me tant. comper.*" s. zu ep. 17, §. 2. — *de legat.* über die abzuschickenden Gesandtschaften. — *rogatio* de Clodio.

6. *Messala.* Cicero nimmt seine im 18. Briefe §. 3 geäusserten Besorgnisse zurück. — *alter*, Piso. — *uno minus vitio vitiosus*, eines Lasters wegen weniger lasterhaft. Witzig gesagt! Sic. Med. a sec. manu, quae correctio sane e Codice antiquo videtur petita, edd. Vict. 1. *vitio minus* Cett. *ORELLI.* Sinn: der andere wäre ein vollständiger Taugenichts, wenn er nicht die Untugend der inertia et ignavia hätte, über welche man die andern Untugenden desselben vergisst; denn aus Faulheit schadet er mit ihnen so sehr nicht; seine Trägheit magt sie unschädlicher. — *καχέκτης*, male affectus, grundböse. Ein ärztlicher Ausdruck! — *in qua.* Sic. Med. Oxon. 1, 2. Crat. Vict. 1. Lamb. Cet. *in* omisere. *ORELLI.* *a se*

eo senatus laudatus est, odisse coeperit. Itaque mirum in modum omnes a se bonos alienavit. Neque id magis amicitia Clodii adductus facit, quam studio perditarum rerum atque partium. Sed habet sui similem in magistratibus praeter Fufium neminem. Bonis utimur tribunis plebis, Cornuto vero Pseudocatone. Quid quaeris?
7 Nunc ut ad privata redeam, *Τεῦκρις* promissa patravit. Tu mandata effice, quae recepisti. Quintus frater, qui Argiletani aedificii reliquum dodrantem emit H-S DCCXXV, Tusculanum venditat, ut, si possit, emat Pacilianam domum. Cum Lucceio in gratiam redi. Video hominem valde petiturire. Navabo operam. Tu, quid agas, ubi sis, cuiusmodi istae res sint, fac me quam diligentissime certiorem. Idibus Febr.

---

alien., sich entfremden, abgeneigt machen. — *praeter Fuf.* So alle vor Grävius. Einige bei Lambin, Gräv. Lallem. Schütz 2. *neminem praeter Fufium, bonis.* Schütz, Lünem. *neminem. Praeter Fufium bonis* etc. — *Cornuto* i. e. Caio Cornuto tribuno pl. qui tribus post annis Praetor fuit. Dieser, sagt er, spiele den zweiten Cato.

7. *redeam* f. me convertam. S. Ramsh. §. 206, 4, 2, Enallage. *Teucris.* S. ep. XVIII, 6 und XVI, 1. — *effice*, Lambin allein *confice*, wie ep. XVIII, am Ende. *mandata* bezieht sich wol auf Antonius. S. ep. XVIII, 1. XVI, 2. — *Argiletani.* Argiletum hiess ein Platz in der eilften Region der Stadt Rom am Eingange des Tuscischen Platzes zwischen dem Circus Maximus und dem Aventinischen Hügel, wo unter anderen die Buchhändler ihre Gewölbe hatten. Die Eigenthümer der dortigen Wohnhäuser bezogen gute Miethe. Über den Ursprung des Namens s. Virgil. Aeneis XII, 32 und das. die Ausleger. — *reliq. dodr.*, die übrigen drei Viertel von den Miterben; denn ein Viertel hatte er selbst geerbt. — *H-S DCCXXV*, für 725,000 Sestertien = 45,312$\frac{1}{2}$ Gulden. — *Pacil. domum*, wol des M. Pacilius, der in Orat. Verr. II, 38. 40 erwähnt wird. — L. *Lucceio.* S. Ep. 1, 5. IV, 1. VII, 1. Er hat eine Geschichte des Italischen und Bürgerkrieges geschrieben; war ein Freund des Pompeius, aber Feind des Attikus. S. ad Attic. IX, 1. I, 11. ad Fam. XIII, 41 pro Cod. 10. Ein Brief von ihm ad Fam. V, 14. Über seinen Wunsch Consul zu werden s. ad Fam. V, 10. — *petiturire*, valde in eo laborare, ut consulatum petat: in quo negotio ei operam navabo. Cf. Attic. 1, 17 (22): „Lucceium scito consulatum habere in animo statim petere. Duo enim soli dicuntur petituri." Hinc deminut. *petiturire*, *ἅπαξ λεγόμενον*. Sic legitur de Turnebi emendatione. Nam in Mss. legitur divise *petitur ire*, in edd. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2, *petitur, renovabo.* ORELLI — *Idib. Febr.*, am 13. Februar.

EPISTOLA XX. (Att. I. 15.)

Scr. Romae A. U. C. 693. Id. Mart. (a. C. 61.)

Asiam provinciam Quinto fratri obtigisse nuntiat. 1. quid de suis mandatis et de Attici ipsius negotio actum sit, ut scribat rogat. 2.

CICERO ATTICO S.

Asiam Quinto, suavissimo fratri, obtigisse audisti: non enim dubito, quin celerius tibi hoc rumor, quam ullius nostrûm literae nuntiarint. Nunc, quoniam et laudis avidissimi semper fuimus et praeter ceteros φιλέλληνες et sumus et habemur et multorum odia atque inimicitias rei publicae causa suscepimus; *παντοίης ἀρετῆς μιμνήσκεο,* curaque et effice, ut ab omnibus et laudemur et amemur. His 2
de rebus plura ad te in ea epistola scribam, quam ipsi Quinto dabo. Tu me velim certiorem facias, quid de meis mandatis egeris, atque etiam, quid de tuo negotio. Nam, ut Brundisio profectus es, nullae mihi abs te sunt redditae literae. Valde aveo scire, quid agas. Idib. Mart.

---

1. *Asiam.* Es begriff damals die Landschaften Phrygien, Ionien, Carien und Lydien, also den Theil von Kleinasien, der von den Römern zur Provinz, Namens Asia, gemacht und die beträchtlichste unter den Prätorischen Provinzen war. — *optig.* sortitione. Er verwaltete drei Iahre diese Provinz als Prätor. S. ad Quint. Fratr. ep. 1. Libr. 1. u. Cicer. Orat. pr. L. Flacco c. 14, der vorher der Statthalter daselbst gewesen war. — φιλέλληνες, Graecorum amantes, Griechenfreunde. Die meisten, ansehnlichsten und reichsten Städte dieser Provinz waren ursprünglich Griechische Kolonien. — *π. ἀρ. μιμν.*, omnis virtutis memor sis, biete alle Deine Kräfte auf. Die Hälfte des 268. Verses im 22. B. der Ilias, Worte des Achilles zum Hektor. — *et laud. et amem.* Mit *omnibus* sind die Asiatischen Griechen gemeint, unter welchen Cicero sich viele Feinde dadurch gemacht zu haben befürchtete, dass er die Römischen Ritter, welche als publicani die Zölle u. sonstigen Einkünfte des Staats in Pacht hatten u. mit den Griechischen Handelsleuten und Landeigenthümern fast immer im Streit lagen, bei allen Gelegenheiten in Schutz genommen hatte, voll der Überzeugung, dass der Republik an möglichster Harmonie zwischen dem Senat und Ritterstande unendlich viel gelegen u. letzterer durch sein eigenes Interesse zur Anhänglichkeit an erstere gebunden sey. Da nun Cicero der Hoffnung lebte, Attikus werde bei seinem Schwager Quintus in Asien die Stelle eines Legaten, die er iedoch fahren liess, nach eigener Äusserung übernehmen; so legt er ihm obige Bitte an's Herz, deren Erfüllung ihm schon seines Bruders wegen sehr wichtig sein musste. S. den folg. Brief u. Cornel. Nepos.

2. *mandatis* in Hinsicht des Antonius. S. vorig. Br. §. 7. — *de tuo negotio* in Betreff des von den Sicyoniern einzutreibenden Geldes. S. ep. XVIII. §. 1. — *idib. Mart.* am 15. März.

EPISTOLA XXI. (Att. I. 16.)

Scr. Romae A. U. C. 693. mense Quintili. (a. C. 62.).

Attico quaerenti de iudicio, quo praeter exspectationem Clodius absolutus erat, Cicero primum rationem reddit suarum in ea re actionum. 1-2. deinde, quale iudicium fuerit et quem exitum habuerit, narrat. 3-5. tum rei publicae statum malum quidem. 6. sed tamen non prorsus desperandum esse. 7. se quum oratione perpetua tum altercatione Clodium in senatu fregisse ostendit. 8-10. Praeterea suum statum exponit. 11. Reliqua sunt de comitiis consularibus. 12-13. de Attici consilio, quod in Asiam ire nolit. 14. de epigrammatis in Amaltheo ab eo positis. 15. de literis ad Antonium datis. 16. de Cincii negotiis. 17. de Attici Amaltheo. 18.

CICERO ATTICO S.

Quaeris ex me, quid acciderit de iudicio, quod tam praeter opinionem omnium factum sit: et simul vis scire, quo modo ego minus, quam soleam, proeliatus sim: respondebo tibi ὕστερον πρότερον, Ὁμηρικῶς. Ego enim, quam diu senatus auctoritas mihi defendenda fuit, sic acriter et vehementer proeliatus sum, ut clamor concursusque maxima cum mea laude fierent. Quod si tibi unquam sum visus in re publica fortis, certe me in illa causa admiratus esses. Quum enim ille ad conciones confugisset in iisque meo nomine ad invidiam uteretur, dii immortales! quas ego pugnas et quantas strages edidi! quos impetus in Pi-

---

1. *quod . . . factum sit*, evenerit, dass dieser Gerichtshandel (iudicium Clodianum de violatis sacris) einen der allgemeinen Erwartung so zuwider laufenden Ausgang genommen hat. Denn Alle hatten erwartet, die Richter würden dem Rathsschlusse in ep. 19. gemäss vom Prätor gewählt, und so Clodius verurtheilt werden. Über *praeter* = wider, s. Ramsh. §. 137. 5. Zumpt §. 302. — *quo modo* (factum sit, ut proeliatus sim) = warum. — ὕστ. πρότ. Ὁμηρ. ordine praepostero, Homerice, auf die zweite Frage vor der ersten, nach Homerischer Weise. S. 2. — *senat. auct.* ut nimirum ex senatus consulto praetores sibi legerent iudices in iudicio Clodiano, eaque rogatio ad populum ferretur. *SCHÜTZ.* — *concursus*, dass die Anwesenden haufenweise unter dem lautesten Beifall auf Cicero's Seite traten. — *in re p.*, bei irgend einer das Wohl des Staats betreffenden Streitsache. — *ad conc. conf.* Clodius hielt, auf Piso's und anderer bedeutender Männer Nachsicht und Schutz sich verlassend, wo er eine Menge Volks an einem Markttage oder sonst beisammen sah, oder selbst hatte zusammen treiben lassen, um sich den Schutz des Pöbels zu verschaffen, bittere Schmähreden, besonders auf Cicero, als den Mann, der Bürger hohen Standes unverurtheilt getödtet und durch seinen Widerstand gegen den Vorschlag des Rullus zu einer Ackervertheilung (lex agraria) dem Bürgerstande unglaublich geschadet habe. — *in iisque*, einig. Agb. *hisque*. — *ad invidiam*, um mir Schande anzuhängen und das Volk gegen mich zu erbittern. — *quas.. pugnas*, in senatu orationes quum habe-

sonem, in Curionem, in totam illam manum feci! quo modo sum insectatus levitatem senum, libidinem iuventutis! Saepe, ita me dii iuvent! te non solum auctorem consiliorum meorum, verum etiam spectatorem pugnarum mirificarum desideravi. Postea vero quam Hortensius 2
excogitavit, ut legem de religione Fufius tribunus plebis ferret; in qua nihil aliud a consulari rogatione differebat nisi iudicum genus; — in eo autem erant omnia; — pugnavitque, ut ita fieret: quod et sibi et aliis persuaserat nullis illum iudicibus effugere posse: contraxi vela, perspiciens inopiam iudicum; neque dixi quidquam pro testimonio, nisi quod erat ita notum atque testatum, ut non possem praeterire. Itaque, si causam quaeris absolutionis, — ut iam πρὸς τὸ πρότερον revertar, — egestas iudicum fuit et turpitudo. Id autem ut accideret, commissum est

---

ret. — *manum*, Rotte. — *ita . . iuvent.* Über diese Schwurformel s. Ramsh. §. 166. 3. N. 2. Grotef. §. 384. Anm. 5. — *auctor. cons. m.*, Deine Unterstützung durch guten Rath bei meinen Maassregeln; *spect.* Deine Gegenwart als Zuschauer. — *desider.* vermissen.

2. *Hortens.* S. Cic. Brut. c. 88. u. flg. — *excog.* auf den Einfall kommen. — *de relig.*, in dieser Clodischen Religionssache. *in qua nihil . . . differebat*, wobei weiter kein Unterschied Statt fand, in qua nulla differentia erat, oder quae nulla re differebat a, welches von dem Senatsdecrete bloss in dem einzigen Umstande verschieden war; impersonal. wie „quantum differebat" für quanta erat differentia bei Cic. Div. II., 36. „est quod differat" für est differentia, de Offic. I, 28. „Nihil differt inter cet.," de Nat. Deor. I, 29. „vide quid differat inter meam opinionem et tuam", Orat. in Caecil. 19. — *in eo . . omnia*, darauf kam aber gerade Alles an. — *nisi iud. genus*, als dass die Richter anstatt vom Prätor durch das Loos sollten erwählt werden. Ienes wäre eine Wahl extra ordinem gewesen; diese ward de more angestellt, so dass aus den Decuriis iudicum iudices ordinarii erlooset wurden. So konnte der Gerichtshandel, wie Cicero im Voraus sah, in die Hände armseliger, bestechlicher Richter gerathen; was Hortensius, durch Vorspiegelungen des Fufius geblendet, nicht gemerkt hatte, und wovon er nachher doch wenigstens keine schlimmere Folgen besorgte. — *ut ita fieret*, kürzer und kraftvoller, als *ut id ita fieret*, was Cod. Balliol. u. ed. Ascens. 1. geben, wo das Pronomen sichtbar der Interpret. seinen Ursprung verdankt. *pugnavit* bezeichnet sehr treffend den Eifer des Hortensius, dem Fufius, um Clodius zu retten, eingeredet hatte, sein Vorschlag werde die allgemeine Eintracht erhalten, ohne der Gerechtigkeit zu schaden u. ohne weniger, als die rogatio consularis, auszurichten. — *nullis . . iudic.*, wer auch seine Richter sein möchten. S. Ramsh. §. 172. 1. a. — *inop. iud.* i. e. egestatem, propter quam a Clodio facile corrumpi possent, — *pro testim.* Quum Clodius iudicibus se probaturum affirmaret, quo die in sacris Bonae deprehensus diceretur, eo die Interamnae apud C. Cassinium Scholam fuisse, Cicero contra testatus est, eo die se Clodium domi convenisse et allocutum esse. Vid. Plutarch. in Cicer. *MA-*

Hortensii consilio: qui, dum veritus est, ne Fufius ei legi intercederet, quae ex senatus consulto ferebatur, non vidit illud, satius esse illum in infamia relinqui ac sordibus quam infirmo iudicio committi. Sed ductus odio properavit rem deducere in iudicium: quum illum plumbeo
3 gladio iugulatum iri tamen diceret. Sed iudicium, si quaeris, quale fuerit: incredibili exitu; sic, uti nunc ex eventu ab aliis, a me tamen ex ipso initio consilium Hortensii reprehendatur. Nam ut reiectio facta est clamoribus maximis; quum accusator, tamquam censor bonus, homines nequissimos reiiceret: reus, tamquam clemens lanista, frugalissimum quemque secerneret; ut primum iudices consederunt, valde diffidere boni coeperunt. Non enim unquam turpior in ludo talario consessus fuit. Maculosi senatores, nudi equites, tribuni non tam aerati, quam, ut appellantur,

---

NUT. So war der Beweis des alibi widerlegt. — *ne.. ei legi interc.*, der Tribun möchte sein *Veto* der Bill entgegen setzen. — *ferebatur* ad populum. — *illud* weiset auf den folg. accus. c. inf. hin. S. Ramsh. §. 204. 3. b. — *in inf. relinq. ac sord.* Wenn nämlich der Tribunus plebis durch sein Veto die Bill rückgängig machte; so kam es freilich zu keinem Urtheilsspruche über Clodius: aber dieser blieb doch in der Schmach einer schmutzigen Schandthat (in sordida incesti commissi infamia) hängen, sitzen; er blieb quasi ein reus im Trauergewande, in sordibus. Edd. Crat. Manut. haben *illum infamiae relinqui sordibus,* eine Lesart gewöhnlicher Construction. — *infirmo* propter egestatem facile corrumpendo. — *odio* in Clodium. Über die Umschreib. des Ablat. durch partic. perf. s. Zumpt §. 454. 719. Ramsh. §. 142. 203. III. 5. — *plumbeo gladio* cet. trop. für per quosvis et quoscunque iudices condemnatum iri. *GRAEV.*

3. *iudicium,* wie oben §. 1, der gerichtliche Handel. — *incred. exitu* fuit statt incredibilem exitum habuit als Antwort. Über den Ablat. qualit. s. Zumpt. §. 471. Ramsh. §. 140, 1. — *tamen,* Lamb. *autem.* — *ut rei. facta est,* als die Richter gesichtet wurden. Über *ut* s. Ramsh. §. 189, IV. Zumpt §. 506. — *clam. max.* populi. Denn das Volk war unzufrieden, dass die bravsten Richter vom Angeklagten perhorrescirt wurden. — *accusator* Lentulus (s. Orat. de Harusp. resp. c. 17. und Valer. Max. IV, 2.), ein orator gravis et disertus, zugleich ietzt tribunus plebis u. C. Fannius als Mitkläger (subscriptor. S. Act. II, 24.). — *clemens lanista*, wie ein mildherziger Vorsteher einer Gladiatorschule, der bei der Auswahl der Fechterpaare zum Kampfe die wackersten Gladiatoren möchlichst schont und zurückbehält, beseitigt, zur Seite schiebt. Ironie! — *iudices* reliqui, accepti, admissi. — *diffidere*, Misstrauen, Zweifel hegen, den Muth sinken lassen. — *in ludo talario*, an einem Würfeltische. — *maculosi*, notati a Censoribus, wie bei Sueton. im Iul. c. 41. Tacit. Histor. I, 7 u. XI, 40. — *nudi* censu, bettelarme. — *tribuni aerarii,* (nach Orat. Catil. IV, 7.) Kriegszahlmeister, die den Kriegern den Sold zahlen, u. a tribuendo aere den Namen *trib. aerarii* führten. Nach der lex L. Aurelii Cottae wurden die Richter aus den Senatoren, Rittern und abseiten des Bürgerstandes

aerarii. Pauci tamen boni inerant, quos reiectione fugare ille non potuerat; qui maesti inter sui dissimiles et maerentes sedebant et contagione turpitudinis vehementer permovebantur. Hic, ut quaeque res ad consilium primis 4 postulationibus referebatur, incredibilis erat severitas, nulla varietate sententiarum: nihil impetrarat reus: plus accusatori dabatur, quam postulabat: triumphabat — quid quaeris? — Hortensius se vidisse tantum: nemo erat, qui illum reum, ac non millies condemnatum arbitraretur. Me vero teste producto, credo te ex acclamatione Clodii advocatorum audisse quae consurrectio iudicum facta sit, ut me circumsteterint, ut aperte iugula sua pro meo capite P. Clodio ostentarint. Quae mihi res multo honori-

---

(plebis) aus den Kriegszahlmeistern durch's Loos erwählt. — *aerati*, nicht sowohl mit Metall, Geld versehen, als vielmehr *aerarii*, d. i. non tales, quales esse debebant (h. e. qui pecuniam haberent nec adeo faciles ad corrumpendum essent); sed digni, qui in aerarios referrentur, würdig zur ärmsten Classe des Volks, zu den aerariis, die nicht einmal ius suffragii hatten, von den Censoren heruntergesetzt zu werden, (inter aerarios referri. S. Liv. IV, 24. IX, 34. 24, 18. 34, 43. u. s. f.); geschweige denn Richter zu sein. Cicero spielt also zwischen den beiden Begriffen des Worts aerarii, was an sich Kriegszahlmeister, dann aber auch die verarmtesten und ärmsten Bürger ohne Stimmrecht bezeichnet. Vielleicht käme unser Pfennigmeister dem dicto Ciceronis dicacis ziemlich nahe. — *contag. turpitud.* von Furcht durch ihre daneben sitzenden Collegen mit Schändlichkeit angesteckt zu werden. Sie besorgten nämlich, dass, wenn Clodius frei gesprochen würde, auch sie der schimpfliche Verdacht treffen möchte, als hätten sie sich ebenfalls bestechen lassen.

4. *primis postul.*, als die vorläufigen Punkte in Umfrage gestellt wurden, quum aliquid peteretur a praetore et iudicibus ante, quam causa dicebatur, quod ad agendam causam pertinere videretur. *ERNESTI.* Edd. Ascen. 2. Cratandr. *petitionibus.* Glossa. — *impetrarat*, Lamb. *impetrabat*, prob. Bentiv. — *vid. tant.*, den Erfolg so richtig vorausgesehen zu haben. Gebh. vermuthet ohne Noth *se vicisse tandem.* Der accus. c. infinit. hängt von *triumph.* als Verbum freudiger Äusserung ab. S. Ramsh. §. 168. B. 3. Grotef. §. 308, 2. — *qui illum* ut *reum*, *ac non* potius ut cet., „der ihn für einen bloss Angeklagten und nicht vielmehr für einen schon tausend Mahl Verurtheilten gehalten hätte.“ Auf reum liegt der Accent. Vgl. Catil. II, 6: „Quis Catilinam senator *ita* adspexit, *ut* perditum civem, *ac non potius* ut importunissimum hostem?“ S. Ramsh. §. 179. B. 5. — *ex acclam. ..advoc.* Die eigentliche Wortstellung wäre: *credo te audisse, ex accl. Cl. advoc. quae consurr. iud. facta sit.*, „was für ein Aufstand der Richter gleich nach dem ungeheuern Geschrei abseiten der Rechtsbeistände des Clodius sich erhoben hat.“ Als nämlich die Advocaten desselben auf den Cicero losschrieen, um ihn als Zeugen zu verwerfen, da standen die Richter in Masse zum Schutze des letztern auf. Beispiele einer solchen Synchysis gibt Ramsh. §. 206. B. 5. Dessgl. §. 150, 1. und Zumpt §. 309. zu *ex* = *post*, gleich nach, iedoch mit dem Nebenbegriff

ficentior visa est, quam aut illa, quum iurare tui cives Xenocratem testimonium dicentem prohibuerunt; aut quum tabulas Metelli Numidici, quum eae, ut mos est, circumferrentur, nostri iudices adspicere noluerunt; multo haec, inquam, nostra res maior. Itaque iudicum vocibus, quum ego sic ab iis, ut salus patriae, defenderer, fractus reus et una patroni omnes conciderunt. Ad me autem eadem frequentia postridie convenit, quacum abiens consulatu sum domum reductus. Clamare praeclari Ariopagitae se non esse venturos nisi praesidio constituto. Refertur ad consilium; una sola sententia praesidium non desideravit. Defertur res ad senatum: gravissime ornatissimeque decernitur: laudantur iudices: datur negotium magistratibus: responsurum hominem nemo arbitrabatur. *Ἔσπετε νῦν μοι Μοῦσαι, ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε.* Nosti Calvum, ex

---

eines Hervorgéhens aus Etwas. — *tui cives*, Deine Mitbürger, die Athener. Ein Compliment im Vorbeigehen für Attikus, worüber Cornel. XXV, 4. Aufschluss gibt. — *Xenocr.* von Chalcedon, ein Schüler des Plato, Mitschüler des Aristoteles, ein strenger Philosoph, dem die Athener ohne Schwur glaubten. S. Diogen. Laërt. IV, 6. Cicer. Acad. I, 4. II, 35. IV, 46. de Offic. I, 30. de N. Deor. I, 13, 26. de Finib. V, 1. I, 4. de Orator. III, 13. Tuscul. I, 10. V, 18. 31. 32. Orat. pro Cornel. Balb. c. 6. Valer. Max. II, 5. — *tabulas*, die von ihm geführten Rechnungen. — Q. Caecil. Luc. *Metell. Numid.* 645 mit M. Iunius Silanus zugleich Consul, hatte den Beinamen Numidicus wegen seiner Siege über Iugurtha bekommen (Brut. c. 35.). Als er von seinem Feinde Marius des Unterschleifs (repetundarum) angeklagt war, wollten seine Richter die ihnen von ihm vorgelegten Rechnungen nicht einmahl ansehen. So entschieden war die öffentliche Meinung von der Rechtschaffenheit dieses Mannes. S. Orat. Verr. IV, 66. pro Balbo c. 5. Valer. Max. II, 5. — *eae.* Sic Cod. Med. Oxon. 2. ed. Crat. *hae* Cett. *OR.* — *adspicere*, Corrad. ap. Graev. *inspicere*, quod Schütz. ed. mai. tamquam verbum proprium in hac re praeferens recepit.

5. *ab iis*, Med. Asc. Crat. Vict. Lamb. *ab his.* — *ut salus*, als der Retter. Abstr. pro Concreto. — *frequentia*, zahlreiche Versammlung von Geleitsmännern, wie Verr. Act. I, 7: domum reducebatur e campo cum maxima frequentia et multitudine. — *Clamare.* Üb. d. Infin. histor. s. Ramsh. §. 168, 5. Zumpt §. 599. Anmerk. — *Ari[e]opagitae*, Ἀρειοπαγῖται, eigentlich die Richter des Ariopagus zu Athen, hier die Richter des Clodius. — *praesid.* eine Schutzwache. — *ornatiss.* höchst ehrenvoll für die Richter. — *negot.*, den Magistratspersonen wird aufgetragen dem Begehren der Richter zu willfahren. — *respons.* esse, dass Clodius weiter Rede stehen werde. — *Ἔσπετε ... ἔμπεσε*, praeite nunc mihi, Musae, quomodo ignis primum illapsus est, sagt mir nun, ihr Musen, Wie sich zuerst das Feuer entzündete." Eine scherzhafte Anspielung auf den 112. und 113. Vers des 16. Buchs der Ilias, wo Homer die Musen zu Hülfe ruft, bevor er erzählt, wie die Troër die Schiffe der Griechen in Brand gesteckt und welche grosse Folgen diess gehabt. — *Calvum.* So nennt er im Scherz den habsüchtigen und dadurch

Nanneianis illum, illum laudatorem meum, de cuius oratione erga me honorifica ad te scripseram. Biduo per unum servum, et eum ex gladiatorio ludo, confecit totum negotium: arcessivit ad se, promisit, intercessit, dedit. Iam vero — o dii boni! rem perditam! — etiam noctes certarum mulierum atque adolescentulorum nobilium introductiones nonnullis iudicibus pro mercedis cumulo fuerunt. Ita, summo discessu bonorum, pleno foro servorum, xxv. iudices ita fortes tamen fuerunt, ut, summo proposito periculo, vel perire maluerint quam perdere omnia:

---

reich gewordenen M. Licinius Crassus, weil dieser, als er die Güter des von Sulla geächteten Nanneius durch procuratores wohlfeil erstanden hatte, in's Protocoll *Licinius Calvus* als Käufer einschreiben liess. Denn es gab auch Calvi in der Licinischen Familie. Statt *Nanneius* schreibt Quintus Cicero de petit. consul. 2. *Nannius.* — *illum, illum.* Das erstere fehlt im Cod. Oxon. 2. u. s. f., steht aber im Med. — *orat. honorif.* s. ep. XIX. §. 4. Ernesti erklärt die ganze Stelle *de cuius . . . scripseram* für eine Glosse. Wie wenig Cicero eigentlich auf das Lob, was ihm Crassus ertheilte, mag gebauet haben, das ersieht man aus diesem Briefe. Auch konnte ein Patriot dem ehrsüchtigen Geizhalse nicht wohl trauen, der sich stets der schlechtesten Menschen, besonders vom Adel, wie des Clodius, so eifrig annahm, um die Republik in einer beständigen Gährung zu erhalten, wodurch er seine für Habsucht berechnete Herrschsucht zu befriedigen dachte. — *et eum*, s. Ramsh. §. 158, 2. h. Zumpt §. 699. — *ex glad. ludo*, edd. Ascens. Crat. Lamb. *ex ludo glad.* Diess setzt Cicero hinzu, damit er die Schändlichkeit der Handlung steigere; denn auch unter den Sclaven gab es Abstufungen. Crassus aber scheint, wie Tausende anderer Sclaven von allen Professionen, so auch Gladiatoren unterhalten zu haben, um damit elenden Gewinn zu machen. — *arcessivit*, einige Edd., wie gewöhnlich, *accersivit.* Aber Welche? Die er bestechen zu können hoffte. — *intercessit*, er verbürgte sich für Einige, versprach deren Schulden zu bezahlen. — *dedit* i. e. *solvit*, Andern zahlte er baar. Über das Asyndeton *prom.*, *interc.*, *dedit* s. Ramsh. §. 206. C. 2. N. 2, u. §. 179. — *introd.* Malaspina vermuthete *perductiones* oder *productiones*, was Lambin aufnahm, weil die Kuppler (lenones) *productores* od. *perductores scortorum* genannt wurden. S. Tacit. Annal. VI, 1. ibiq. Ruperti. Sueton. Tib. 43. Plin. XXXVI, 15. sect. 24. — *pro merc. cum.* i. e. quasi accessionem et mantissam pecuniae, qua corrupti erant illi iudices. *SCHÜTZ.* — *discessu.* Die Wohlgesinnten zogen sich bei Abstimmung des Urtheils meistens zurück. — *XXV*, edd. Crat. Vict. 1 (nicht 2) gibt nur *XX.* — *maluerint* für *mallent*, wie nachher *commoverit* für *commoveret.* Warum? Das perfect. coniunct. folgt besonders nach tantus, talis, ita, adeo, sic und ähnlichen Wörtern auf das historische Perfectum, wenn ein einzelner Fall soll als unmittelbare Folge vom Hauptsatze dargestellt werden. So auch nach der Formel *fuere* (eiusmodi, tales), *quos* (= ut eos). Freilich haben die Historiker, besonders Cornelius, diesen Sprachgebrauch noch weiter ausgedehnt. S. Schulze §. 92. 4, 5. Reuschers Schulgrammat. §. 337. Vgl. Cornel. I, 5, 2 und 5.

xxxi. fuerunt, quos fames magis quam fama commoverit. Quorum Catulus quum vidisset quendam: »Quid vos, inquit, praesidium a nobis postulabatis? an, ne nummi vobis eriperentur, timebatis?«
6 Habes, ut brevissime potui, genus iudicii et causam absolutionis. Quaeris deinceps, qui nunc sit status rerum et qui meus. Rei publicae statum illum, quem tu meo consilio, ego divino confirmatum putabam, qui bonorum omnium coniunctione et auctoritate consulatus mei fixus et fundatus videbatur, nisi qui nos deus respexerit, elapsum scito esse de manibus uno hoc iudicio: si iudicium est, triginta homines populi Romani levissimos ac nequissimos, nummulis acceptis, ius ac fas omne delere, et, quod omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum esse sciant, id Thalnam et Plautum et Spongiam et ceteras huiusmodi quisquilias statuere nunquam esse factum.
7 Sed tamen, ut te de re publica consoler, non ita, ut sperarunt mali, tanto imposito rei publicae vulnere, alacris exsultat improbitas in victoria. Nam plane ita putaverunt, quum religio, quum pudicitia, quum iudiciorum fides, quum senatus auctoritas concidisset, fore,

---

II, 4, 4. III, 1, 2. VI, 1, 3. VII, 6, 4. X, 3, 3. 4, 5. u. s. f. Über die Formel *fuer.*, *quos* s. Ramsh. §. 184. 1. Zumpt §. 556, 561. — *perdere omnia*, iustitiam, rei publicae salutem, Alles zu Grunde richten helfen. — *XXXI*, ed. Vict. I nur XXX. — *commoverit*, nicht *commoveret*, was Schütz nach Ernesti's Vermuthung aufnahm — *Catulus.* Quint. Lutatius Catulus, den nach Plutarch im Pomp. der Dictator Sulla einen optimum virum genannt hatte, war zugleich ein gelehrter, beredter Mann, mit welchem Marius als College im Consulate 652 die Ehre des Cimbrischen Sieges theilte. Als er iedoch vom Marius geächtet war, tödtete er sich selbst 667. S. Cic. de Offic. I, 30. 37. Brut. 89, 35. de Orat. II, 3. 7. 63. III, 3. pro Domo 38. pro Muraen. 17. Verrin. Act. I, 15. III, 90. IV, 57. Tuscul. V, 19. — *nummi*, das Geld, was ihr bekommen habt, womit ihr bestochen seid.

6. *rerum*, edd. Asc. I. Manut. 1584 *rei publicae*, eine Glosse. *nisi . . . respexerit*, es müsste denn ein Gott sich unserer annehmen, gnädig uns ansehen. S. Ramsh, §. 190. Anm. 5. und §. 164. Anm. 7. — *pop. Rom.* fand Ernesti verdächtig. — *si iudic. est τὸ trig. homines . . delere . . et . . id Thalnam statuere*, wofern das ein Gericht heissen kann, wenn dreissig Menschen u. s. w. Über den Subiectsinfinitiv s. Ramsh §. 168. A. Zumpt §. 597, 598. — *ius ac*, edd. Asc. 1. Lamb. *ius et.* — *quisquilias*, Auskehricht. Thalna, Plautus und Spongia scheinen erdichtete Namen von Richtern zu sein, welche den Clodius frei gesprochen hatten. Der letzte Name erinnert wenigstens an den Schwamm bei Martial XII, 48, 7 u. Senec. ep. 70. nach d. Mitte.

7. *fore, ut.* S. Ramsh. §. 168. B. 4. N. 1. Zumpt §. 594. Über *quisque* mit d. Superlat. s. Zumpt §. 708. Ramsh. §. 156, 1. — *inusserat*, eingebrannt hatte. Entlehnt vom Brandmarken. Cod. Med. a prim. m. *inmupserat*, Oxon. 2. *iniunxerat*, ed. Crat. *incusserat*.

ut aperte victrix nequitia ac libido poenas ab optimo quoque peteret sui doloris, quem improbissimo cuique inusserat severitas consulatus mei. Idem ego ille, — non enim 8
mihi videor insolenter gloriari, quum de me apud te loquor, in ea praesertim epistola, quam nolo aliis legi, — idem, inquam, ego recreavi afflictos animos bonorum, unumquemque confirmans, excitans. Insectandis vero exagitandisque nummariis iudicibus omnem omnibus studiosis ac fautoribus illius victoriae παῤῥησίαν eripui; Pisonem consulem nulla in re consistere unquam sum passus: desponsam homini iam Syriam ademi: senatum ad pristinam suam severitatem revocavi atque abiectum excitavi: Clodium praesentem fregi in senatu quum oratione perpetua, plenissima gravitatis, tum altercatione eiusmodi, ex qua licet pauca degustes. Nam cetera non possunt habere neque vim neque venustatem, remoto illo studio contentionis, quem ἀγῶνα vos appellatis. Nam, ut Idib. Maiis in 9
senatum convenimus, rogatus ego sententiam multa dixi de summa re publica atque ille locus inductus a me est divinitus: »ne, una plaga accepta, patres conscripti conciderent, ne deficerent: vulnus esse eiusmodi, quod mihi nec dissimulandum nec pertimescendum videretur: ne aut ignorando stultissimi aut metuendo ignavissimi iudicaremur:

---

8. *aliis* statt *ab aliis.* Über diesen Dativ bei Passivis s. Zumpt §. 419. Ramsh. §. 124. — *inquam* führt nach dem Zwischensatze auf die Construction des Hauptsatzes zurück. S. Zumpt §. 736. — *excitans,* edd. Ascens. I. Crat. Lamb. *et excitans.* — *Insectandis ... iudicibus* f. insectando . . . exagitandoque nummarios (die bestochenen) iudices. Wesshalb? S. Zumpt §. 667. Ramsh. §. 169, 5. *παῤῥησίαν*, die freie Sprache, das freie Reden. — *consistere* in re, festen Fuss worin gewinnen; von der Fechterschule entlehnt. — *quum . . . tum* = sowohl . . . als in'sbesondere. S. Ramsh. §. 178. N. 2. Zumpt §. 339. Schütz in ed. min. *tum . . . tum.* — *orat. perp.* durch eine ununterbrochene Rede, im Gegens. von *alterc.* hitziger Wortwechsel. Statt *eiusmodi* gibt Med. u. ed. Vict. I. *huiusmodi.* — *remoto illo studio* f. quum remotum sit illud studium, da ihm das Feuer des Streits abgeht, weil dieser vorüber ist. Denn, um das Salz und die Anmuth des Wortwechsels, einer Streitrede zu fühlen, muss man beim Streite gegenwärtig sein. Über den Ablat. absol. s. Zumpt §. 640, 641. Ramsh. §. 171, B. — *ἀγῶνα vos appellatis* i. e. quem tecum Graeci populares tui ἀγῶνα appellant. Er spricht zum Attikus als zu einem geborenen Griechen, um ein feines Compliment ihm zu machen.

9. *id. Mai.*, am 15. Mai. Sic recte Asc. *Maii* pleraeque. *OR.* — *de s. rep.* edd. Asc. 1. Crat. *d. s. rei publicae*, über die Lage des Staats. — *divinitus* = divine, admirabiliter, mit der Wärme eines Begeisterten. So de Orat. II, 2 divinitus dicta; 43 divinitus tractare. — *ignorando . . . ign. iudicar.* Non habent haec *aut met. ign.* Med. Oxon. 1, 2. edd. Asc. 1. Crat. Victor. 1, 2. Man. Manifesto ta-

bis absolutum esse Lentulum, bis Catilinam; hunc tertium iam esse a iudicibus in rem publicam immissum. Erras, Clodi: non te iudices urbi, sed carceri reservarunt: neque te retinere in civitate sed exsilio privare voluerunt. Quamobrem, patres conscripti, erigite animos, retinete vestram dignitatem. Manet illa in re publica bonorum consensio; dolor accessit bonis viris, virtus non est imminuta: nihil est damni factum novi, sed, quod erat, inventum est. In unius hominis perditi iudicio plures similes reperti sunt.«
10 Sed quid ago? paene orationem in epistolam inclusi. Redeo ad altercationem. Surgit pulchellus puer: obiicit mihi, me ad Baias fuisse. — »Falsum: sed tamen quid

---

men excidit alterum membrum. Ut dedi, e Cdd. Memmianis Lamb. Noverat hoc supplementum iam Vict. — *ne aut met. ign., aut ign. stult.* nescio unde Bos. Graev. Ernest. Schütz. min. Cf. Beier ad *Fragm. Or.* p. 81. *ORELLI. aut ignor.* bezieht sich auf *nec dissimulandum.* Denn Wer eine offenbare Wunde verhehlt, der scheint nicht zu wissen, Was man doch leicht wissen kann, und wird desshalb für höchst dumm gehalten. — *Lentulum*, der im Kerker getödtete Mitverschworene des Catilina. — *bis Catilinam absol.* wie er auch in der Rede gegen Piso sagt. Eigentlich aber ist er ter absolutus, einmal als er 690 beschuldigt wurde, den M. Marius Gratidianus (s. Dio 36) ermordet zu haben; dann schon vorher 689 bei der Anklage des in Afrika begangenen Unterschleifs; u. noch früher 685 bei der Anklage wegen Entehrung der Vestalin Fabia. Cicero übergeht indess den letzten Vorfall, weil er die Fabia für unschuldig erklärte (in d. Orat. contra competitores) und diese eine Schwester seiner Gemahlinn Terentia war. — *hunc* Clodium. — *in remp. immiss.* auf die Republik losgelassen, ut aprum vel canem (s. Virg. Georg. III, 351). Vgl. Catil. I, 11. Ein Kraftausdruck, der den Begriff *absolutum* zugleich mit *sed rei publicae nociturum* vereinigt. — *in re publica*, in Allem, was die Republik angeht. — *nihil damni.* S. Ramsh. §. 203. 1, b. 2, c.)

10. *pulchell. puer.* Cicero spielt auf das Mädchengesicht (s. Plutarch im Cäs. u. Cic.) des Clodius und zugleich auf Pulcher als den Zunamen des Claudischen Geschlechts an, woraus er stammte. Denn die bürgerliche Familie der Claudier führte den Zunamen Marcellus. — *ad Baias*, was wegen seiner anmuthigen Lage und warmen Bäder von den üppigen Römern und Römerinnen häufig besucht wurde, iedoch damals wegen der Zügellosigkeit der Sitten, die man sich daselbst erlaubte, ganz verrufen war. — *Falsum.* S. Beier am angef. Orte. Aber schon Manut. wollte *salsum*, nämlich id quidem est, quod dicis, (worauf Schütz als Erklärung folgen lässt) *sed tam est id quidem mihi simile, quam si dicas me in operto fuisse*, weil er zu lesen vorschlug und drucken liess *sed tam id quidem huic simile est, inquam, quam si dicas in op. f.*, wo *id huic* δεικτικῶς zu nehmen sei, als wenn da stände Tu si hic sis aliter sentias. Geführt wurde er zu dieser Lesart, die auch Lünemann aufnahm, durch Codd. Med. Oxon. 1, 2. edd. Crat. Vict. 1, 2, wo *sed tamen quid huic simile est!* Orelli's Lesart findet sich im Cod. Bosii, am Rande der edd. Crat. bei Bos. Graev. Ernesti u. gibt ei-

hoc? Simile est, inquam, quasi dicas in operto fuisse.« — Quid, inquit, homini Arpinati cum aquis calidis? — »Narra, inquam, patrono tuo, qui Arpinatis aquas concupivit: nosti enim Marianas.« — Quousque, inquit, hunc regem feremus? — »Regem appellas, inquam, quum Rex tui mentionem nullam fecerit?« ille autem Regis hereditatem spe devorarat. Domum, inquit, emisti. — »Putes, inquam, dicere, iudices emisti.« — Iuranti, inquit, tibi non crediderunt. — »Mihi vero, inquam, XXV. iudices crediderunt: XXXI., quoniam nummos ante acceperunt, tibi nihil crediderunt.« Magnis clamoribus

---

nen vortrefflichen Sinn. — *quid hoc?* Aber was willst Du mit diesem Vorwurf? — *in operto f.*, ich sei, wie Du, hinter dem Vorhange der Bona Dea gewesen, wo die Vestalinnen opfern. Vergl. Parad. V. — *cum aquis cal.?* was hat ein Arpinater, ein rusticus von Arpinum, (Cicero war von Arpinum, des Marius Landsmann) mit warmen Wasser zu thun? wozu braucht er das? S. Orat. pr. Quint. 17: quid mihi cum re? Tacit. Annal. VI, 3: quid illi cum militibus? — *Marianas.* Sic Cod. Leonic. Ed. Rom. Ascens. pr. Herv. Lamb. *marinas* Cett. cum Med. (ut Codex Velleii 2, 27, 6 *marinarum partium* pro *Marianarum*) cfr. *Orat. in P. Clod.* C. 4, 3 ibique Schol. Ambros., unde patet patronum esse C. Curionem (s. zu ep. 19, 5), non Clodiam, *Arpinatis* autem nomine (and. lesen *Arpinates*) *Marium* significari. An etiam orationis verbis obscoenus possit inculcari significatus, definiri nolo. Sed satis iam inest acerbitatis hoc in ioco de Marii fundo e Sullana proscriptione inique parto a Curione. Nec video, quo modo particula *enim* locum habeat in interpretatione, qua in hoc epistolae loco vulgo utuntur. Deberet esse: *tu vero nosti marinas. ORELLI.* — *hunc regem,* Ciceronem, qui quasi regem se gereret. Torquatus, der Ankläger des von Cicero vertheidigten P. Sulla, hatte schon im vorigen Iahre den Cicero einen Tyrannen Roms gescholten, der Schuldige nach Willkühr verdamme und losspreche. Ihm antwortete Cicero mit Nachdruck und Ernst; einem Clodius aber nur mit einem Wortspiele. „Mich wundert, sagt er, dass Du das Wort *Rex* über die Zunge bringen magst, da Du doch mit Deiner Hoffnung auf das Testament eines Rex so übel durchgefallen bist.“ Nämlich Q. Marcius Rex, der Gemahl der zweiten Schwester des Clodius, war vor Kurzem gestorben, ohne seinen Schwager im letzten Willen zu bedenken, zu honoriren. Ein Schimpf für Clodius! — *Putes*, man sollte glauben, Du wolltest sagen, ich hätte Richter gekauft. Das hast Du gethan. In d. edd. Asc. Crat. Vict. 1. Lamb. Bentiv. *Putas.* in der kleinern Ausg. v. Schütz u. Lünem. *Non potes* aus Vermuthung. Zu plan! Unsere Lesart findet sich im Cod. Med. ed. Victor. 2. Graev. Ern. — *XXV.* edd. Crat. Vict. 1. 2. *XX* u. Vict. 1. nachher *XXX.* — *quoniam* = *quom iam* bezeichnet einen von den Umständen der Gegenwart hergenommenen Grund; desshalb hier gewählt. S. Ramsh. §. 187, 1, 2. Auf *ante* ruhet der Accent = im Voraus. — *credid.* im Doppelsinne (amphibolia) von glauben und crediti ren.

11 afflictus conticuit et concidit. Noster autem status est hic. Apud bonos iidem sumus, quos reliquisti: apud sordem urbis et faecem multo melius nunc, quam reliquisti. Nam et illud nobis non obest, videri nostrum testimonium non valuisse. Missus est sanguis invidiae sine dolore; atque etiam hoc magis, quod omnes illi fautores illius flagitii rem manifestam illam redemptam esse a iudicibus confitentur. Accedit illud, quod illa concionalis hirudo aerarii, misera ac ieiuna plebecula, me ab hoc Magno unice diligi putat: et hercule multa et iucunda consuetudine coniuncti inter nos sumus, usque eo, ut nostri isti comissatores coniurationis, barbatuli iuvenes, illum in sermonibus Cnaeum Ciceronem appellent. Itaque et ludis et gladiatoribus mirandas ἐπισημασίας sine ulla
12 pastoricia fistula auferebamus. Nunc est exspectatio ingens comitiorum, in quae omnibus invitis trudit noster Magnus Auli filium; atque in eo neque auctoritate neque

---

11. *status*, conditio; Lage. — *ap. sord. . . faecem*, beim verdorbensten u. übel gesinnten Theile des Adels, nicht bei der canaille et vile populace, die nachher erwähnt wird. — *Missus*, Bentiv. susp. *et missus* propter illud *et illud*. Ut nunc est, *et illud* est unus ex paucis locis, in quibus *et* pro *etiam* ponitur apud Cicer. *ORELLI.* Sensus: „eo ipso, quod testimonium non valuerit, invidia est mutata, sicut ἡ πληθωρὴ minuitur sanguinis detractione. *SCHÜTZ.* — *rem manif. illam*, facinus illud et crimen manifestum esse. *illam* setzte Ernesti hinzu, Schütz in d. kl. Ausg. tilgt es, weil dasselbe Wort zu oft wiederkehre und der Sinn ohne ienes *illam* vollständig sei. Es liegt iedoch hier Nachdruck darin. — *red. esse* i. e. et redimi non potuisse nisi corrumpendis iudicibus. — *Accedit illud.* Ernesti tilgt das Pronomen; Schütz auch. Bentiv. vermuthet *Accedit huc.* — *concion. hirudo aer.*, der hungrige Theil des Volks, der die Bürgerversammlungen bloss besucht, um wie Blutegel an der Staatsschatzkammer zu saugen. — *Magno* Pompeio populari, a quo largitiones ex aerario exspectabat. — *commiss. coni.*, die Catilinarischen Schmausbrüder, im 19. Brief §. 5 *grex* genannt. Vgl. Catil. II, 5. pro Mur. 6. pr. Coel. 15. — *Itaque* = ita est factum, ut. S. Ramsh. §. 187. II, 1. — *et gladiat.* statt muneribus gladiatoriis editis, bei Gladiatorspielen. — *ἐπισημ.* significationes, ut plausum et quae praeterea benevolentiam significant, Händeklatschen, Beifallsbezeigungen. — *sine . . fistula*, sine sibilo; nam fistulae pastoritiae sibilant.

12. *ingens comitiorum* consularium. Sic dedi de Goveani ingeniosa coniectura. *exsp. in comitiorum* Medic. Oxon. 1. Edd. Asc. Vict. 1. *exsp. com.* Cett. *ORELLI.* — *in quae.* Sic correxit Manut. Lamb. Schütz min. *in qua*, quod referendum esset ad *exsp.* sensu incommodo, Med. Ascens. 1. Crat. Vict. 1. 2. Bos. Graev. Ernest. *trudere in comitia* für *obtrudere comitiis*, der Consulwahl aufdringen. — *Magnus*, Pompeius. — *Auli filium.* So nennt Cicero den bald darauf wirklich zum Consul erwählten L. Afranius, einen Mann ohne Herkunft und persönliche Verdienste, einen gewesenen

gratia pugnat, sed quibus Philippus omnia castella expugnari posse dicebat, in quae modo asellus onustus auro posset ascendere. Consul autem ille, Doterionis histrionis similis, suscepisse negotium dicitur et domi divisores habere: quod ego non credo. Sed senatus consulta duo iam facta sunt, odiosa, quod in consulem facta putantur, Catone et Domitio postulante; unum, ut apud magistratus inquiri liceret; alterum, cuius domi divisores habe-

---

Legaten des Pompeius, der durch diese Creatur seine Pläne für das folgende Iahr gegen die Lucullsche Oppositionsparthei durchzusetzen hoffte, sich aber darin täuschte, aus Spott, weil sein Vater ein ganz unbekannter Mann war; nicht, wie Gronov meint, aus Furcht, der Brief möchte in unrechte Hände kommen, auch nicht aus Gräcismus, da die Griechen statt *Πλάτων* gern ὁ *Ἀρίστωνος* u. statt *Θουκυδίδης* bekanntlich ὁ *Ὀλόρου* u. s. f. zu sagen pflegen. Das Ende des Afranius war kläglich; denn Cäsar liess ihn, weil er nach erhaltener Begnadigung doch wieder zu den Waffen griff, tödten. Statt *A. F.* las man hier u. im letzten Briefe dieses Buchs *Af.* d. i. *Afranium.* — *sed* iis subsidiis, *quibus* i. e. auro. — *asell. on. auro.* S. Plutarch. apophthegm. ed. Hutten. Tom. VIII, p. 96. — *Consul . . ille* Piso. — *Doterionis*, *Δωτηρίωνος*, a dando et donando dicti, unser Gebhardt. Sic Bos. coni. sqq. *Deterionis* Cod. decurtat. Bosii. *deterioris.* Med. Oxon. 1. 2. edd. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. *ORELLI.* — *divisores,* qui populo pecuniam dividerent, ut consulem Afranium crearet. *MANUT.* Ein Schimpfname. S. Verrin. III, 69. Orat. pr. L. Muraen. u. de Orat. II, 63. Gegen solche Bestecher des Volks wurden oft Verordnungen erlassen. — *odiosa, quod* — Lamb. ex libro Faërni, Schütz. in ed. mai. Lünem. *quae.* Zu *odiosa* erg. magistratibus et consulis asseclis et Pompeio. Bei der Lesart *quae* bleibt die Frage: Wem gehässig? ganz unbeantwortlich. — *Domitio* i. e. Lucio Domitio Ahenobarbo, qui Porciam M. Catonis Uticensis sororem habebat uxorem. Vid. ad Attic. XXXI, 13. *CORRAD.* — *apud magistr.* i. e. in domos magistratuum. Nam praetor, cuius erat quaestio de ambitu, sine senatus consulto in domos magistratuum inquirere non potuit. *CASAUB.* — *cuius domi div. haberentur*, in wessen Hause sich Geldaustheiler befänden. *cuius domi* e Correct. Lambin. Vict. 2. sqq. pro *cuiusmodi* in Med. Oxon. 1. 2. Edd. Asc. Crat. Vict. 1. *ut qui domi* auctore Ernestio repos. Schütz. *OR.* — *haberentur.* Sic scripsi coniectura mea. *haberent* Oxon. 2. Ed. Rom. Iens. Crat. Graev. Ern. Schütz. minor. Nulla constructione: deberet esse *alterum, eum, qui domi divisores haberet*: etsi hoc ipsum *haberent* explicat *habitarent* i. e. essent Lallem. *habitarent* Med. Oxon. 1. Regii e correctione. Ascens. Crat. in marg. Vict. 1. 2. Lamb. Bos. Sic videntur correxisse falsum illud *haberent*: verum hoc quoque mirum: „domi alicuius habitant divisores.“ *ORELLI.* *haberi*, ertappt werden. So Terent. Andr. I, 1, 56: captus est, habet. i. e. tenet. Cic. ad Div. IX, 16: habeo, inquit, non habeor a Laide. Plaut. Casin. II, 8, 31: habeo viros. Terent. Eunuch. IV, 4, 7: habesne hominem? Quid

13 rentur, adversus rempublicam. Lurco autem tribunus plebis, † [qui] magistratum simul [cum lege Aelia] iniit, solutus est et Aelia et Fufia, ut legem de ambitu ferret; quam ille bono auspicio claudus homo promulgavit. Ita

---

ni habeam? — *adversus rem publ.* scil. *facere.* Das andere Decret lautete: in Wessen Hause solche Divisores betroffen würden, der sei für einen Feind der Republik zu erklären. Vergl. ad Attic. II, 24. ad Divers. VIII, 8. Lamb. lies't *facere videri.*

13. *Lurco.* Dieser M. Aufidius Lurco wird von Cicero in der Rede pro L. Flacco u. v. Varro im III. B. 5. c. de re rust. erwähnt. — *iniit.* Locus corruptus, quamvis eius defensionem tentavit Halbkart in Ep. *ad Wolfium* praemissa versioni Anab. Xenophonteae: sic interpretatus: „Lurco, der sein Amt mit der Verpflichtung auf's Aelische Gesetz antrat." cet. Sed hoc significare nequeunt particc. *simul cum.* — *insimul cum lege alia* Cod. Med. *qui mag. simul iniit* de Ernest. susp. Schütz. ed. min. nulla constructione, unde Bentiv. susp.: *magistratum simul atque iniit,* deleto *qui.* Mox *sol. est lege Aelia et Fufia* de Ern. susp. Schütz. ed. min. *ORELLI.* Die Lex Aelia bestand aus folgenden drei Puncten: ut auspicato omnia fierent in comitiis; ut obnuntiatione facta dirimerentur comitia; ut liberum esset intercedere, quibus intercedendi ius erat (nimirum tribunis plebis legibus sacratis concessum.) Die Lex Fufia lautete dahin: ne omnibus diebus festis cum populo agi aut legem ferri liceret. Es scheint also der Sinn dieser Stelle der zu sein: Der Volkstribun Lurco wollte, sobald er sein Amt antrat, im Einverständniss mit dem Senate u. der Partei des Lucull's ein Gesetz gegen die Bestechung der Wähler an das Volk bringen; da hatte Clodius es durchgesetzt, was der Senat nicht zugeben musste, dass man nämlich die lex Aelia u. Fufia aufhob, wodurch unrechtmässige Wahlen verhindert wurden (Cicero in s. Rede gegen Piso klagt: eversa esse a Clodio, sublata lege Aelia et Fufia, propugnacula murosque tranquillitatis atque otii). Lurco's Bill dagegen ward freilich nun an das Volk gebracht, aber nicht angenommen. Cicero scherzt spöttisch im Voraus darüber, indem er sagt: der Volkstribun habe eigentlich keinen Antrag bono auspicio sive auspicato nach obiger lex Aelia an das Volk machen können, weil er lahm war; claudi enim occursus credebatur inauspicatus. Allein von der bösen Einwirkung dieses gesetzlichen Aberglaubens, wovon Clodius und dessen Partei, die Pompeianer, wenn die lex Aelia et Fufia durch sie nicht wäre aufgehoben gewesen, einen erwünschten Gebrauch gegen seine Person machen konnte, sei er durch die Aufhebung der lex Aelia et Fufia glücklicher Weise entbunden, so dass er seine lex de ambitu wirklich und bono auspicio an's Volk habe bringen können. So erklärt sich auch das qui magistratum simul cum lege Aelia iniit, er trat sein Amt noch unter der Verbindlichkeit des Aelischen Gesetzes an, nach welchem ihm konnte untersagt werden, eine Bill an das Volk zu bringen. Diese politischen Missgriffe nun von beiden Seiten sind Das, was Cicero höhnisch verlacht. Denn ging der Vorschlag des Aufidius Lurco durch, so war der Clodianischen Partei die Wahl des

comitia in ante diem VI. Kal. Sext. dilata sunt. Novi est in lege hoc, ut, qui nummos in tribus pronuntiarit, si non dederit, impune sit; sin dederit, ut, quoad vivat, singulis tribubus H-S CIↃ CIↃ CIↃ debeat. Dixi, hanc legem P. Clodium iam ante servasse: pronuntiare enim solitum esse et non dare. Sed heus tu! videsne, consulatum illum nostrum, quem Curio antea *ἀποθέωσιν* vocabat, si hic factus erit, † fabam mimum futurum? Quare, ut opinor, *φιλοσοφητέον*, id quod tu facis, et istos consulatus

---

Consuls erschwert oder gar vereitelt. — *Ita comitia . . . dilata sunt*, so ist denn die Consulwahl freilich auf den 27. Iul. hinausgesetzt, und wir wollen sehen, ob die Bill des Aufidius nächstens vom Volke wird angenommen werden, was iedoch sehr zu bezweifeln steht. — *Novi* wird von *hoc* regirt. S. Aug. Grotef. §. 231, 280. Ramsh. §. 158, 4. N. 1, 2. — *in tribus pronunt.* i. e. pollicitus sit, wer einer tribus Geld habe versprechen lassen. So Cicer. pr. Planc. c. 18. per centurias pronunt. in Sueton. Caes. 19. tribubus vocatis nummos pronunt. in Senec. ep. 118. — *impune* = sine poena *sit*, sollte unbestraft bleiben. — *H-S CIↃ CIↃ CIↃ* i. e. sestertium tria millia = 300 Gulden; also allen 35 Tribus iährlich 10500 Floren. — *et non.* S. Grotef. §. 339. Ramsh. §. 179, B, a, 5. B, b, 2. N. — *Curio.* S. zu ep. XIX, §. 5. — *fabam mimum*, ein Bohnenkönigthum unserer Kinder, die an den Saturnalien mittelst Bohnen sich einen König erwählten. S. Horat. Ep. I, 1, 59: „At pueri ludentes, Rex eris, aiunt, Si recte facies." *mimum*, iene spielerische Nachahmung unserer Wahlen. So bei Senec. ep. 80: mimus vitae humanae; ibid. 26: numquid simulatio fuerit et mimus. Cicero erinnerte damit an *Regem appellas* etc. im §. 10. Schütz hält sich an Muret's Verbess. *fabulam mimum* u. erklärt: videsne illum nostrum (Ciceronis) vel Romanum omnino consulatum, si hic Afranius consul factus erit, revera ludicrum aliquod negotium, ut fabulam aut mimum, futurum? Dio Cassius 37, 13. tradit hunc Afranium melius saltasse — quod mimorum erat — quam res egisse. Orelli autem haec apposuit: „Fortasse *famam mimum.* Scilicet Cd. Sangallensis Sec. X. in Senecae *Ludi* c. 9. §. 2. pro Ruhkopfii *iam fama minimum fecistis* (ut h. l. Cod. Med. Oxon. 1. *fabam minimum.* punctis tamen notantur lit. *ni*) habet *iam fabam mimum fecisti.* Unde vide ne petitum sit hoc adagium *famam mimum facere* a mimo aliquo *Fama* inscripto; in quo, quae prius videbatur gloria et laus nescio cuius, in dedecus atque opprobium desierit; vel simplicius etiam significabit: „famam, qua aliquis gaudebat, in mimum i. e. ludibrium ac derisionem convertere." — *ἀποθέωσιν*, consecrationem, eine Vergötterung, qua, qui consulatum essent adepti, paene Dei aut Deis pares essent facti. Meinte Curio Cicero's Consulat, so war es Spott. — *non flocci facteon.* Sic ed. Crat. in marg. Manut. Vict. 1. Schütz ed. min. (e Cod. Med. *noneloci facteon*), probante Beiero. Lambin. vero Bos. Graev. Ernesti *non flocci* (i. e. qui non sunt flocci aestimandi), *ἑατέον*. Beierus: „Placet Victorii ratio vel *φλοκκοφακτέον*, quod cur non finxerit, qui finxit *Appietatis* et *Lentulitatis* vocabula ad Div. III, 7."? *ORELLI.* Da Cicero vorher das Griech. adiectiv. verbale *φιλοσοφητέον* gebraucht hatte, verwandelte er scherzhaft nach Weise der alten Ko-

14 non flocci facteon. Quod ad me scribis, te in Asiam statuisse non ire, equidem mallem, ut ires: ac vereor, ne quid in ista re minus commode fiat. Sed tamen non possum reprehendere consilium tuum, praesertim quum
15 egomet in provinciam non sim profectus. Epigrammatis tuis, quae in Amaltheo posuisti, contenti erimus, praesertim quum et Chilius nos reliquerit et Archias nihil de me scripserit; ac vereor, ne, Lucullis quoniam Graecum poëma condidit, nunc ad Caecilianam fabulam spectet.

---

mödiendichter das Lat. *non flocci faciendum* in *non flocci facteon.* Bekanntlich aber regirt das adi. verb. denselben Casus, wie sein Verbum; also den Accusat. *istos consulatus.* S. Buttmann. §. 92. Anmerk. 4. *flocci facere*, pendere, aestimare, nicht einer Flocke, d. i. einer Kleinigkeit für werth halten, für Nichts achten, Nichts danach fragen. Über d. Genit. des Werths s. A. Grotef. §. 238.

14. *in Asiam . . ire.* S. zu ep. 20 am Ende u. Cornel. XXV, 6. — *minus commode*, dieser Entschluss möchte manches Unangenehme zur Folge haben, weil der heftige Quintus bei seinem Gouvernement eines Rathgebers wie Attikus bedürfte. Vgl. ep. ad Q. fratr. I, 1 (29). — *praesert. quum* cet. Denn Attikus konnte sagen: Wenn Du nach beendigtem Consulate keine Provinz übernehmen wolltest, wie es doch Brauch und Gesetz verlangten: wie kannst Du mich tadeln, wenn ich mit Deinem Bruder nicht als Legat in die Provinz gehen will, da Das gar meines Amts nicht ist?

15. *in Amaltheo.* S. zu ep. 18. §. 1. *Epigramm.* Graece scriptis. — *posuisti* scil. mihi, nobis, sub nostra statua. — *Chilius*, ein Griech. Dichter. S. zu ep. 16. §. 2. — *Archias*, gleichfalls ein Griech. Dichter, für welchen Cicero in dem nämlichen Iahre, worin dieser Brief geschrieben ist, die bekannte Vertheidigungsrede hielt. Er war zu Rom in den grössten Häusern, bes. im Lukullschen u. Metellschen sehr gelitten. Die beiden Brüder Lucius und Marcus Lucullus hatte er in einem heroischen Gedichte besungen und ging nun damit um, den Metellern, Celer u. Nepos, welche den Geschlechtsnamen *Cäcilius* führten, eine ähnliche Ehre zu erweisen. Attikus hatte aber den Cicero gebeten, was Archias u. Chilius über ihn geschrieben hätten, ihm zu übersenden. Darauf ist diess die Antwort. — *nihil . . scripserit.* Doch aber hatte er einen Anfang der Art gemacht, was Cicero nachher gewahr wurde, da er diess in seiner Rede pro Archia poëta erwähnt. — *ad Caecil. fab. spectet*, dass er ein Lateinisches Gedicht auf die gens Caecilia, auf die Meteller, zu verfertigen im Auge habe. Cicero, mit den Metellern (s. ep. XIII u. XIV) noch nicht ganz wieder ausgesöhnt, spielt höhnisch auf Statius Caecilius, einen Komödiendichter des 6. Iahrh. nach Roms Erb. an, der als Freigelassener des Cäcilischen Hauses den Namen seiner Patronen führte. Man beschuldigte ihn als Ausländer einer schlechten Latinität (s. Cicer. Brut. 74, 258). „Es werde, so stellt Cicero sich besorgt, wol ein lustiges Stück, eine Art comoedia togata (im Gegens. der palliata) daraus werden, wenn Archias Meteller und Lateinisch besingen wolle.“ In *fabula* liegt zugleich der Begriff von Erzählung u. Mährchen; und die Meteller hingen am Alten, an alter Muttersprache.

Antonio tuo nomine gratias egi; eamque epistolam Man- 16
lio dedi. Ad te ideo antea rarius scripsi, quod non ha-
bebam idoneum, cui darem; nec satis sciebam, quo da-
rem. Valde te venditavi. Cincius si quid ad me tui 17
negotii detulerit, suscipiam. Sed nunc magis in suo est
occupatus; in quo ego ei non desum. Tu, si uno in loco
es futurus, crebras a nobis literas exspecta: ast plures
etiam ipse mittito. Velim ad me scribas, cuiusmodi sit 18
Ἀμαλθεῖον tuum, quo ornatu, qua *τοποθεσίᾳ*: et quae poë-
mata quasque historias de *Ἀμαλθείᾳ* habes, ad me mittas.
Lubet mihi facere in Arpinati. Ego tibi aliquid de meis
scriptis mittam. Nihil erat absoluti.

EPISTOLA XXII. (Att. I. 17.)

Scr. Romae A. U. C. 693. Nonis Decembr. (a. C. 61.)

Scribit se summa molestia affectum, quum ex Attici literis mutatum Quinti fratris animum erga illum gravemque offensionem cognoverit; sperare tamen id malum sanatum iri. 1-5. Deinde docet sibi Attici ingenuitatem et animi magnitudinem satis esse perspectam, ideoque se non dubitare fore, ut amicitia, quae sibi cum Attico intercedebat, adhuc sanctissime conservata in posterum quoque religionem suam obtineat. 5-8. Sequitur de concordia Equitum cum Senatu a se restituta. 9. de praesidiis, quae sibi ad retinendas opes suas paraverit. 10. de iis, qui nunc consulatum petituri sint. 11.

CICERO ATTICO S.

Magna mihi varietas voluntatis et dissimilitudo opi-

---

16. *Antonio.* Caio Antonio collegae meo. — *gratias egi*, quia te in negotio Sycionio iuvit (vid. ep. XVIII, 1.), ut ab eo petieram (vid. ep. XVII, 3.) *CORRAD.* — *Manlio.* T. Manlio, qui Thespiis negotiatur. vid. Ep. ad Famil. XIII, 22 (490). *CORRAD.* Cod. Med. *Mallio.* — *quo dar.* Sententia est: „Nec satis sciebam, ubi quum maxime esses; quem in locum mittendae essent literae." Cf. Ep. 9 (5). *ORELLI.* *Valde te vend.* i. e. cum summa tua laude te ei commendavi. Scil. „tum, quum Antonio tuo nomine gratias egi." Sic scil. scribendum videbatur e vestigiis codicum et cum Lamb. 1584. *ORELLI.* Bei Schütz Lünem. stehen diese Worte gleich hinter *Manlio dedi.*

17. Lucius *Cincius*, Attici procurator. Vid. ep. ad Attic. I, 8 (4, 2). 9. 20. 22. — *uno in loco.* Vid. ep. XVIII, ab initio.

18. *Velim . . scribas.* S. A. Grotef. §. 400. — *Ἀμαλθεῖον*, nomen praedii Epirotici. *Ἀμαλθεία* contra nomen, quod gymnasio aut diaetae in praedio Epirotico imposuerat Atticus. *LÜNEM.* S. zu ep. XVIII, 1. u. Cornel. XXV, 18. — *τοποθεσίᾳ*, von seiner Lage, quo situ. — *historias*, narrationes et *μύθους* de illa capra Amalthea Iovis pueri nutrice. — *facere* scil. simile quid *in Arpinati* agro s. fundo, in Tusculano. — *erat.* Über den Gebrauch der Tempora verbor. in Briefen s. A. Grotef. §. 177.

1. *voluntatis* erga vel in te. — *iudicii* de te. — *exempl.* Ab-

nionis ac iudicii Quinti fratris mei demonstrata est ex literis tuis, in quibus ad me epistolarum illius exempla misisti. Qua ex re et molestia sum tanta affectus, quantam mihi meus amor summus erga utrumque vestrûm afferre debuit; et admiratione, quidnam accidisset, quod afferret Quinto fratri meo aut offensionem tam gravem aut commutationem tantam voluntatis. Atque illud a me iam ante intelligebatur, quod te quoque ipsum discedentem a nobis suspicari videbam, subesse nescio quid opinionis incommodae sauciumque eius animum insedisse quasdam odiosas suspiciones: quibus ego mederi quum cuperem et antea saepe et vehementius etiam post sortitionem provinciae, nec tantum intelligebam ei esse offensionis, quantum literae tuae declararant, nec tantum pro-
2 ficiebam, quantum volebam. Sed tamen hoc me ipse consolabar, quod non dubitabam, quin te ille aut Dyrrhachii aut in istis locis uspiam visurus esset. Quod quum accidisset, confidebam ac mihi persuaseram fore, ut omnia placarentur inter vos non modo sermone ac disputatione, sed conspectu ipso congressuque vestro. Nam, quanta sit in Quinto fratre meo comitas, quanta iucunditas, quam mollis animus et ad accipiendam et ad deponen-

---

schriften. — *offensio*, Erbitterung. — *discedentem* i. e. quum discederes, in discessu. Vid. A. Grotef. §. 325. — *subesse*, dahinter stecken. — *nescio quid.* S. A. Grotef. §. 417. Ramsh. §. 160, 1. N. 2. — *sauciumque* cet. auctore Ernestio. Vulg. *sauciumque eius animum* (scil. esse) *et insedisse* Med. Edd. Crat. Vict. Bos. Graev. *sauc. esse an. et insed.* Cod. Ambros. Oxon. *sauciumque esse eius animum et insedisse* Lambin. *OR.*— *insedisse*, besetzt halten, ut insidere locum, fauces, itinera vom Militair; daher bildl. sich wo eingenistet haben. — *post. sortit. prov.* pro: postea quam sortitus esset provinciam. — *nec . . . nec*, einer Seits . . nicht . . . anderer Seits nicht. — *declarârant.* Sic Med. ed. Vict. 2. Cfr. infra Ep. 19, 11. (XXIV sub fine) *tuae literae mihi nuntiârant.* Cet. *declarant.* *ORELLI.*

2. *consolabar...hoc, quod non dubitabam* statt me consolabar certissima persuasione als causalen Ablativ. S. Grotef. §. 392. Ramsh. §. 182. Die Meinung eines Anderen würde durch den Coniunctiv ausgedrückt sein. Über *quin* nach *dubit.* s. Grotef. §. 404. — *Dyrrhachii*, ietzt Durazzo, früher Epidamnos in d. Illyris Graeca (Albanien). Hier pflegte man bei der Fahrt von Brundisium zu landen. — *visurus esset* in Asiam provinciam proficiscens. — *fore ut.* S. Grotef. §. 310. Anm. 6. Ramsh. §. 168, B, 4. Not. 1. — *sermone ac disp.*, durch Rücksprache u. wechselseitige Erörterung. — *consp.* Sic Med. e correctione. Edd. Asc. Crat. Lamb. Bos. Seqq. *aspectu.* Victor. 1. 2. — *comitas*, Gutherzigkeit; *iucund.* Frohsinn. — *mollis*, biegsam, weich, ut cera; also tropisch leicht zu Etwas zu bewegen, Etwas od. einen Eindruck anzunehmen. Vergl. Horat. de Art.

dam offensionem, nihil attinet me ad te, qui ea nosti, scribere. Sed accidit perincommode, quod eum nusquam vidisti. Valuit enim plus, quod erat illi nonnullorum artificiis inculcatum, quam aut officium aut necessitudo aut amor vester ille pristinus, qui plurimum valere debuit. Atque huius incommodi culpa ubi resideat, facilius 3
possum existimare quam scribere. Vereor enim, ne, dum defendo meos, non parcam tuis. Nam sic intelligo, ut nihil a domesticis vulneris factum sit, illud quidem, quod erat, eos certe sanare potuisse. Sed huiusce rei totius vitium, quod aliquanto etiam latius patet, quam videtur, praesenti tibi commodius exponam. De iis literis, quas 4
ad te Thessalonicâ misit, et de sermonibus, quos ab illo et Romae apud amicos tuos et in itinere habitos putas, ecquid tantum causae sit, ignoro: sed omnis in tua po-

---

poët. 163. (iuvenis) *Cereus* in vitium flecti. — *nihil attinet me*, ich brauche nicht, gewöhnlich *attinet ad me.* — *artif.*, Arglist. Ränke. — *inculcare*, eintreten, einbläuen, einprägen, in den Kopf setzen. — *necess.* Familienverhältniss. Denn er hatte die Pomponia, eine Schwester des Attikus, zur Frau.

3. *Atque* deutet den Übergang vom Generellen zum Speciellen an = Nun aber. S. Ramsh. §. 179. B. 7. Grotef. §. 358. — *incomm.* Verstimmung, Missverhältniss. — *existim.* errathen, erachten. — *defendo.* Sic Lamb. recte. cfr. Vellei. 2, 25, 3. *defendam.* Ceteri cum Med. *ORELLI.* — *meos* st. meum fratrem; *tuis*, tuae sorori Pomponiae. So gebrauchte man von den Seinigen den plural. possess. statt des Singular., zumahl, da man von sich selbst im Plural zu reden vom Foro her gewohnt war, indem man als Redner oft die Zuhörer aus Höflichkeit oder benevolentiae captandae causa mit einschloss. S. Grotef. §. 187. Ramsh. §. 203. A. 7. Not. 1. 2. — *a domesticis*, a sorore tua. — *ut* concessionis = gesetzt dass. S. Ramsh. §. 191, 2. Denn das verdeutlichende *sic* zeigt auf den folgenden accus. c. infin. hin; der Satz der Beschränkung wenigstens musste vom Verbo *intelligo* abhängig bleiben. Sonst hätte Cicero auch schreiben können: nihil a domesticis vulneris factum quidem (das adverb. concessionis, scil. esse), illud (tamen) quod erat, eos certe (adv. restring.) sanare potuisse. Aber die Anknüpfung des Einräumungssatzes durch *ut* ist gewählt, um die Sache in suspenso zu lassen. Zum hinweisenden, an sich überflüssigen *sic* vergl. Cic. ad Divers. XIII, 57: Sic velim existimes, te nihil gratius facere posse; ebendas. 65. II, 3. §. 3 u. s. f. Ebenso kommt ita, hoc, id vor. Ramsh. §. 201. 3. b. Übrigens wird *quidem* durch *certe* (unfehlbar), *profecto*, *sane* u. *hercle* öfter verstärkt, z. B. Tuscul. I, 29. ad Attic. VI, 5. Nat. Deor. I, 21. Terent. Andr. I, 3, 20. S. Grotef. §. 334. Ramsh. §. 203. IV, 2. a. — *vitium totius.* Asc. Crat. Lambin. — *quam* patere *videtur*, als in die Augen fällt. — *praesenti*, also mündlich.

4. *De iis lit.*, was den Brief betrifft. *his.* Med. Asc. Crat. Lamb. — *Thessalonicâ* (Salonichi) *misit.* Über den Ablat. woher? s. Ramsh. §. 147, 1. Grotef. §. 269. — *ecquid tant. caus. sit* i. e.

sita est humanitate mihi spes huius levandae molestiae.
Nam, si ita statueris et irritabiles animos esse optimo-
rum saepe hominum et eosdem placabiles; et esse hanc
agilitatem, ut ita dicam, mollitiamque naturae plerumque
bonitatis et, id quod caput est, nobis inter nos nostra si-
ve incommoda sive vitia sive iniurias esse tolerandas;
facile haec, quemadmodum spero, mitigabuntur. Quod,
ego, ut facias, te oro. Nam ad me, qui te unice diligo,
maxime pertinet neminem esse meorum, qui aut te non
5 amet aut abs te non ametur. Illa pars epistolae tuae
minime fuit necessaria, in qua exponis, quas facultates
aut provincialium aut urbanorum commodorum et aliis
temporibus et me ipso consule praetermiseris. Mihi
enim perspecta est integritas et magnitudo animi tui;
neque ego inter me atque te quidquam interesse unquam
duxi praeter voluntatem institutae vitae: quod me ambitio
quaedam ad honorum studium, te autem alia minime repre-
hendenda ratio ad honestum otium duxit. Vera quidem
laude probitatis, diligentiae, religionis neque me tibi ne-
que quemquam antepono: amoris vero erga me, quum a
fraterno amore domesticoque discessi, tibi primas defero.

„quae in iis literis tanta causa insit, cur tu illi tantopere succenseas.“ Sic Man. Lamb. Bos. Graev. Ern. *et quid tantum* in marg. Crat. Asc. Crat. Vict. 1. 2. *ecquid tandem* c. de Ern. susp. Schütz. min. *ORELLI.* — *levare molestiam*, eine Beschwerde heben. — *et eosdem* = ebenfalls, auch. S. Ramsh. §. 158, 2, h. Grotef. §. 290. — *bonitatis*, ein Beweis von einem guten Herzen. Über diesen Genit. posses. bei *esse* s. Grotef. §. 236. Zus. — *caput*, Hauptsache. — *oro*, Asc. Crat. Lamb. *rogo.*

5. *facultat. . . commod.* Gelegenheiten in den Provinzen und in Rom vortheilhafte Geschäfte zu machen. — *me ipso cons.* Illud *ipso* augendi vim habet; me ipso consule, quo tempore etiam per me adiuvari potuisses ac debuisses. *ERNEST.* Vgl. Ramsh. §. 158, 2, d. — *integritas.* Sic Med. Oxon. 2. Cod. Ambros. Edd. Asc. 2. Crat. Vict. 1. 2. Man. Lamb. Significat: Atticum liberum esse ab omnis utilitatis minus honestae studio. *ingenuitas* Margo Med. Oxon. 1. Cdd. Malasp. Asc. 1. Bos. sqq. *OR.* Cicero deutet an, dass nach seiner Überzeugung Attikus nicht aus unsittlichen Gründen, um etwa zu Hause dem Wucher und der Gewinnsucht zu leben, wie Quintus sich hatte einreden lassen, ihm die Begleitung nach Asien abgeschlagen habe; dass vielmehr seine Grossherzigkeit die Quelle seiner Zurückgezogenheit von allen Staatsgeschäften sei. Vergl. zu Epist. I. im Anf. — *quidq. interesse*, dass irgend ein Unterschied sei. — *praeter vol. inst. vitae,* als die freie Wahl unseres Lebensplans. — *ambitio*, Trieb, emporzustreben. — *honores*, Ehrenstellen. — *ratio*, Sinnesart. — *Vera . . laude probit. c.*, in Dem, worauf das wahre Lob eines Menschen beruht, nämlich in Rechtschaffenheit u. s. f. — *amore* vulgo additur, sed, quum hic frigeat et facile ex antecedentibus intelligatur, Ernestio suasore expunxi. *SCHÜTZ.* Recte defendit Bentiv. *ORELLI.* — *quum . . . discessi,* zunächst

Vidi enim, vidi penitusque perspexi in meis variis tem- 6
poribus et sollicitudines et laetitias tuas. Fuit mihi saepe
et laudis nostrae gratulatio tua iucunda et timoris con-
solatio grata. Quin mihi nunc, te absente, non solum
consilium, quo tu excellis, sed etiam sermonis communi-
catio, quae mihi suavissima tecum solet esse, maxime
deest: — quid dicam? — in publicane re? quo in genere
mihi negligenti esse non licet; an in forensi labore?
quem antea propter ambitionem sustinebam, nunc, ut dig-
nitatem tueri gratia possim; an in ipsis domesticis nego-
tiis? in quibus ego quum antea, tum vero post discessum
fratris, te sermonesque nostros desidero. Postremo non
labor meus, non requies; non negotium, non otium; non
forenses res, non domesticae, non publicae, non privatae
carere diutius tuo suavissimo atque amantissimo consilio
ac sermone possunt. Atque harum rerum commemoratio- 7
nem verecundia saepe impedivit utriusque nostrûm.
Nunc autem ea fuit necessaria propter eam partem epi-
stolae tuae, per quam te ac mores tuos mihi purgatos ac
probatos esse voluisti. Atque in ista incommoditate alie-

---

nach meinem Bruder und meiner Familie — *primas* rei scil. partes alicui *deferre*, Einem die erste Stelle worin einräumen. So *primas concedere* Cicer. in Caecil. 15. *pr. dare* de Orat. III, 56. Entlehnt von *primas partes agere*, die Hauptrolle haben, z. B. im Terent. Phorm. Prolog. 28.

6. *temporibus*, Lagen, Glückswechseln. — *sollic. et laet.* bezeichnet die Theilnahme des Attikus an Cicero's kummervollen und fröhlichen Tagen. — *laud. ne grat.* Dein Glückwunsch zu dem Lobe, was ich erndtete. — *timoris*, quando in timore versabar. — *serm. communicatio*, mündliche Unterhaltung. — *mihi negligenti esse non licet.* Edd. Rom. Asc. 1. *negligentem.* S. Grotef. §. 205. Ramsh. §. 168. A, N. 2. *. — *sustinebam* tanquam onus, auf meinen Schultern trug. — *nunc* nempe sustineo. — *ut d. t. gr. p.*, um meine Würde durch die Beliebtheit aufrecht zu halten, die mir meine Thätigkeit als patronus in gerichtlichen Händeln bei den Clienten verschaffen muss. — *discessum* Quinti *fratris*, qui profectus est in Asiam. — *labor* bezieht sich auf die res forenses, *negotium* = nec otium auf res publicas, dessen Gegensatz *otium* auf res privatas, literarum studia. Rednerisch wiederholt er Dasselbe. — *possunt* f. *non in labore . . . non in rebus forensibus* . . . carere diutius amici suavissimi et amantissimi consilio ac sermone i. e. consuetudine non possum. *non publicae* fehlt in den Codd. Med. Oxon. 2. edd. Asc. 1. Crat.

7. *verecundia*, die gegenseitige Achtung, das Zartgefühl. — *Nunc aut. ea* scil. commemoratio. — *per quam te ac m. t. mihi purgatos ac probatos esse voluisti*, wodurch Du Dich und Deine Lebensweise vor mir hast vertheidigt und gerechtfertigt wissen wollen. S. Ramsh. §. 168. 2. vergl. mit §. 171, II, A. 2. Not. r.) Grotef. §. 309, 3. vergl. mit §. 324. — *in ista incommod.*, bei dieser Belä-

nati illius animi et offensi illud inest tamen commodi, quod et mihi et ceteris amicis tuis nota fuit et abs te aliquando testificata tua voluntas omittendae provinciae; ut, quod una non estis, non dissensione ac dissidio vestro, sed voluntate ac iudicio tuo factum esse videatur. Quare et illa, quae violata, expiabuntur; et haec nostra, quae sunt sanctissime conservata, suam religionem obti-
8 nebunt. Nos hic in re publica infirma, misera commutabilique versamur. Credo enim te audisse nostros equites paene a senatu esse disiunctos: qui primum illud valde graviter tulerunt, promulgatum ex senatus consulto fuisse, ut de iis, qui ob iudicandum pecuniam accepissent, quaereretur. Qua in re decernenda quum ego casu non affuissem sensissemque id equestrem ordinem ferre moleste neque aperte dicere; obiurgavi senatum, ut mihi visus sum, summa cum auctoritate; et in causa non vere-

---

stigung, bei dieser Unbehaglichkeit, bei diesem Übelstande, dass das Gemüth meines Bruders Dir entfremdet und erbittert ist, möcht' ich Das noch ein Glück nennen, dass u. s. w. Man bemerke den Gleichklang zwischen *incomm.* u. dem folgenden *commodi.* — *aliquando*, wohl eher, mehrmals, vorlängst. — *volunt. omitt. prov.* Dein Vorsatz, Dich mit keinem Amte in einer Provinz ie zu befassen, zu beladen. — *quod una non estis*, dass ihr nicht (in der Provinz) beisammen seid. — *diss.* a dissidendo. Med. a man. sec. Lamb. Vict. 2. Bos. *discidio* a *discindo*, wie Orat. Sull. 21 u. Suet. Domit. 3. Vgl. ad Attic. IV, 1. Amic. 21. Doch zu harter Ausdruck u. von Ehescheidung gebräuchlich. — *volunt. ac iud.* durch Deinen wohlüberlegten Willen veranlasst. — *religionem obt.* das zwischen uns bisher bestandene u. so heilig bewahrte Verhältniss wird seine Unverletzlichkeit erhalten.

8. *commutabili*, wandelbar, täglich sich verändernd, so dass also kein eigentlicher status, Bestand, da ist. — *enim*, nämlich. S. Ramsh. §. 187. I, 1. Grotef. §. 368. Zumpt §. 345. — *esse seiunctos*, gänzlich zerfallen sein. Bildlich. Denn eigentlich wird disiungere vom Auseinander- oder Ausspannen des Zugviehs gebraucht, z. B. de Divin. II, 36. Columell. VI, 14. — *graviter, moleste ferre*, übel nehmen, sich wodurch beleidigt finden. — *pecuniam* fehlt im Cod. Med. Malasp. Lamb. C2d. Ambros. Edd. Crat. Vict. 2, was Grävius billigte. — *ob iudic.* in Clodii causa, für ihre Richterstimme. S. ep. XXI, 5. *quaerere de aliquo*, mit einer richterlichen Untersuchung gegen Iemanden verfahren. — *id*, quod senatus ita decrevisset. — *cum auctoritate*, mit Nachdruck. Über die Präpos. s. Grotef. §. 267. Anm. — *in causa non verecunda*, obgleich bei einer eben nicht ehrenvollen Veranlassung. Denn die Erbitterung der Ritter war eben so ungerecht, als ihr Gesuch unverschämt, u. Viele derselben hatten sich wirklich bestechen lassen. Aber Cicero musste aus Klugheit den Ritterstand in Freundschaft mit sich und dem Senate zu erhalten suchen, um, wo möglich, sein Ansehen, und dadurch, wie er hoffte, die Republik zu retten. Er durfte in dieser

cunda admodum gravis et copiosus fui. Ecce aliae deli- 9
ciae equitum vix ferendae! quas ego non solum tuli, sed
etiam ornavi. Asiani, qui de censoribus conduxerant,
questi sunt in senatu se cupiditate prolapsos nimium
magno conduxisse: ut induceretur locatio, postulaverunt.
Ego princeps in adiutoribus atque adeo secundus. Nam,
ut illi auderent hoc postulare, Crassus eos impulit. In-
vidiosa res, turpis postulatio et confessio temeritatis.
Summum erat periculum, ne, si nihil impetrassent, plane
alienarentur a senatu. Huic quoque rei subventum est
maxime a nobis perfectumque, ut frequentissimo senatu
et liberalissimo uterentur, multaque a me de ordinum
dignitate et concordia dicta sunt Kal. Decemb. et postri-
die. Neque adhuc res confecta est, sed voluntas senatus
perspecta. Unus enim contra dixerat Metellus, consul
designatus. Quin erat dicturus — ad quem propter diei
brevitatem perventum non est — heros ille noster Cato.
Sic ego conservans rationem institutionemque nostram 10

---

verdorbenen Zeit und gefährlichen Lage den Stoïschen Weisen nicht spielen! — *gravis*, ernst; *copiosus*, ausführlich.

9. *aliae deliciae*, Schnökereien, h. e. insolentia quaedam et iniquitas in postulando. *SCHÜTZ*. — *ornare*, herausputzen, verbis, oratione. — *Asiani*, die Pächter (publicani aus d. Ritterstande) der Asiatischen Staatseinkünfte. *Asiatici* CId. Malasp. — *cupid. prolapsos*, von zu grosser Pachtlust verleitet. Denn prolabi, ausrutschen, straucheln, wird bildlich von Fehltritten gebraucht, z. B. prolabi cupiditate regni bei Liv. XL, 23. nimio studio iuvandi mortales bei Plin. H. N. XXVIII, 8. — *nimium magno conducere*, zu hoch pachten. Über den Ablat. pretii s. Grotef. §. 225. — *ut induc. locatio*, dass der Pachtcontract wieder aufgehoben würde. Inducere eigentlich Wachs über die Buchstaben in den Tafeln ziehen, also auslöschen = delere z. B. nomina (s. ad Attic. XIII, 14. Suet. Ner. 52); daher cassiren, ungiltig machen, z. B. senatus consultum ad Attic. I, 20. pro Dom. 4. *et ut* Varietas Aldin. *utque* varietas Silb. ap. Bentiv. — *atque adeo*, wie magis adeo = vielmehr; wie in Pis. 18: Tu ne etiam atque adeo vos; Verrin. III, 46: ad Apronii quaestum sive adeo; ad Herenn. IV, 26: atque adeo victi sunt. Terent. Andr. I, 1, 135. Cic. de Orat. II, 4. u. s. f. — *hoc postulare* ed. Crat. omisit. — *Summ. er. peric.* i. e. maximopere metuendum erat. — *Huic rei subv. est*, diesem schlimmen Handel wurde durch mich abgeholfen. — *liberal.* in sehr günstiger Stimmung. Sic Margo Med. CId. Ambros. edd. Crat. in marg. Lamb. *libentissimo* Cet. *OR*. — *concordia* i. e. de concordiae emolumentis. — *voluntas*, die Geneigtheit, der gute Wille. — *perspecta*, erkannt. — *Metellus* vid. epist. XIII. XIV. — *propt. diei brev.*, ut in bruma. — *perv. est*, die Reihe kam *ad*, an. Über das Verb. periphrast. *dicturus erat* s. Grotef. §. 173. Ramsh. §. 164. III. Anm. 1, b.)

10. *ego*, Ern. susp. *ergo*. — *conservans* st. conservando, conservanda ratione cet. Dadurch, dass ich meinem alten Staatsgrund-

tueor, ut possum, illam a me conglutinatam concordiam: sed tamen, quoniam ista sunt tam infirma, munitur quaedam nobis ad retinendas opes nostras tuta, ut spero, via, quam tibi literis satis explicare non possum, significatione parva ostendam tamen. Utor Pompeio familiarissime. Video, quid dicas. Cavebo, quae sunt cavenda; ac scribam alias ad te de meis consiliis capessendae rei publicae
11 plura. Lucceium scito consulatum habere in animo statim petere: duo enim soli dicuntur petituri. Caesar cum eo coire per Arrium cogitat: et Bibulus cum hoc se putat per C. Pisonem posse coniungi. Rides? non sunt haec ridicula, mihi crede. Quid aliud scribam ad te?

---

satze, meiner Maxime getreu bleibe. — *conglutinatam* in consulatu. — *munitur* (a) *nobis via*, ich suche mir einen Weg zu bahnen. Über den Dativ Graec. s. Grotef. §. 249. dessen ausführliche Grammatik §. 391. Ramsh. §. 124. Zumpt §. 419. — *opes*, der Staatseinfluss. — *Uti aliquo familiariter*, mit Iemanden auf einem vertrauten Fusse stehen. — *quid dicas*, quid tu haec legens sis cogitaturus; nimirum *caveas tibi* a Pompeii invidia. — *quae sunt cavenda*. S. Grotef. §. 273. Ramsh. §. 123. — *capessere rem publicam*, sich des Staats annehmen.

11. *Lucceium*. Eben derselbe L. Lucceius, von dessen Missverständniss mit Attikus in dem 7. Briefe u. s. f. die Rede war. — *habere in animo τὸ petere consulatum*, Willens sein, um das Consulat anzuhalten. Über *petere* als Accusativobiect s. Grotef. §. 304. Ramsh. §. 168, B. — *dicuntur petituri*. S. Grotef. §. 205. Ramsh. §. 92, c. Anm. 1. u. §. 168. 4. Not. 2. — *cum eo* i. e. cum Lucceio coire, sich mit ihm zu verstehen, verständigen, d. i. eine Verbindung zu diesem Zwecke einzugehen. Cäsar traf aus Furcht, der rechtschaffene Bibulus möchte, wenn er Consul würde, seinen Plänen zuwider handeln, mit Lucceius die Übereinkunft, den wählenden Centurien in ihrem beiderseitigen Namen Geld zu versprechen und auszuzahlen, während er selbst seine Beliebtheit bei'm Volke für ihn geltend machen wollte, um ihm das Consulat zu verschaffen. Lucceius, sehr reich, aber dem Volke wenig bekannt, ging in diese Verabredung ein. Aber die Optimaten, die von Cäsar und dessen Verbindung mit Lucceius Alles fürchteten, vermochten den Calpurnius Bibulus, einen eifrigen Patrioten und Gegner des Cäsars, den Centurien eben so viel Geld zu versprechen, und schossen die dazu erforderliche Summe zusammen, da selbst Cato erklärt hatte: „das Beste der Republik, als das höchste Gesetz, mache diese Ausnahme von den Gesetzen gegen die Bestechung im vorliegenden Falle rechtmässig. Von zwei Übeln sei das kleinere zu wählen.“ So fiel denn Lucceius durch und Bibulus wurde mit Cäsarn zum Consul für das Iahr 695 a. U. C. 59 vor Chr. erwählt. S. Sueton. Iul. Caes. c. 19. — *per Arrium*, fortasse Q. Arrii Praetoris Siciliae designati filium, qui destituitur postea in petitione consulatus a Caesare, quem ipse ante iuverat. Vid. Vat. 12. pro Milon. 17. ad Attic. II, 5. Horat. Sat. II, 3. — *per C. Pisonem*. S. zu ep. XVIII, §. 2. — *in aliud temp.* auf ein andermahl. Ergänze: *differenda sunt* od. *diffe-*

quid? Multa sunt: sed in aliud tempus. Te si exspectari velis, cures, ut sciam. Iam illud modeste rogo, quod maxime cupio, ut quam primum venias. Nonis Decemb.

EPISTOLA XXIII. (Att. I. 18.)

Scr. Romae A. U. C. 694. (a. C. 60.)

Se, ab omnibus quibuscum libere et ingenue colloqui possit destitutum, Atticum exspectare, desiderare, arcessere. 1. domesticas sollicitudines se occultare; in re publica post Attici discessum ea accidisse, quae rei publicae interitum minentur. Clodianam fabulam, 2. Pisonem consulem unoque anno senatus auctoritatem abiectam et ordinum concordiam disiunctam. Iam instare annum egregium. M. Lucullum uxori a Memmio adulteratae nuntium remisisse. 3. C. Herennium tribunum plebis, ut Clodius in familiam plebeiam adoptetur, laborare. 4. Metellum esse egregium consulem, Afranium vero ignavum. 5. Agrariam legem a Flavio ferri: interim neminem fere rei publicae studiosum praeter Catonem. 6. 7. Ergo ut Atticus mox redeat, iterum enixe rogat. 8.

CICERO ATTICO S.

Nihil mihi nunc scito tam deesse, quam hominem eum, quocum omnia, quae me cura aliqua afficiunt, una communicem: qui me amet, qui sapiat, quicum ego col-

---

ram. — *Te si exsp.*, wenn Du bald erwartet sein willst. Sic ed. Crat. in marg. Manut. Lamb. Bos. Ernest. seqq. *tempus exspectare velis cures* Med. Vict. 1. 2. *Te quoad exspectari v.* Cd. Urs. *Sed si in a. tempus te exspectare velim c.* Crat. sicque, sed omisso *si*, Asc. 1. *Tu quoad exspectari velis* Schütz, Lünem. *ORELLI.* — *modeste*, d. i. ohne Dich zu sehr zu drängen. *moleste* Edd. Asc. I. Crat. Man. Lamb. probante Reizio. Nec mihi disciplet. *ORELLI.* Das Adverb. drückt die Besorgniss aus, er möchte mit dieser Bitte belästigen. — *Non. Dec.*, am 5ten December.

1. *quocum.* Oxon. 1. Crat. *quicum,* was iedoch sofort wiederkehrt. — *una* fand Ernesti u. Schütz verdächtig. Allein man war in der vertraulichen Sprache an die Verbindung von *una* mit *cum* sehr gewöhnt. Plaut. Mostell. IV, 3, 43 sagt sogar *mecum una simul*; ein Überfluss, wie bei rursus, *πάλιν αὖ* u. dergl. Dazu kommt, dass *una* scil. *ὤν* = *coram*, praesens, persönlich, im Gegens. von *per literas*, die keine volle Entladung des Herzens nach ep. 5, 1. 18, 1 u. 4. 20, 16. 22, 10 u. s. f. in iener Zeit gestatteten, hier eine grosse Bedeutsamkeit hat. Vgl. ad Div. V, 12 coram me tecum agere conantem; Verr. II, 41; coram deferre aliquem; Provinc. intueor coram haec ornamenta; ad Attic. XII, 1: quum coram sumus; Agrar. III, 1: coram potius me praesente dixissent; Terent. Andr. II, 4. coram in os aliquem laudare; Plaut. Pseud. IV. 7, 43: coram praesens praesentem videt. Unten ep. XXIV, 11. Über die Verbindung eines Adverbii wie *una*, *coram*, mit *esse* s. Grotef. §. 332. Zus. 1; so wie über die Ungebräuchlichkeit des Particip. von sum Ramsh. §. 172; über *eum*, *qui* mit folgend. Coni. Grotef. §. 432.

loquar, nihil fingam, nihil dissimulem, nihil obtegam. Abest enim frater *ἀφελέστατος* et amantissimus. † Metellus — *non homo, sed*

— — *litus atque aër et solitudo mera!*

Tu autem, qui saepissime curam et angorem animi mei sermone et consilio levasti tuo: qui mihi et in publica re socius et in privatis omnibus conscius et omnium meorum sermonum et consiliorum particeps esse soles, ubinam es? Ita sum ab omnibus destitutus, ut tantum requietis habeam, quantum cum uxore et filiola et mellito Ci-

---

Ramsh. §. 184, 3. — *nihil fingam.* Ernesti wollte: *ita colloquar, ut nihil fingam*; die Verbindung liegt iedoch in *quicum*, woraus hier der Begriff *quo praesente, coram quo* leicht hinzugedacht wird. — *ἀφελ.*, simplicissimus, die ehrlichste Seele von der Welt. — *Metellus.* Eine verdorbene Stelle! Bosius erklärt sie: Metellus, inquit, licet adsit, ab omni humanitatis consortio refugere videtur: neque enim magis se in hominum familiaritatem applicat, quam aut litus aut aër aut solitudo mera, quae loca hominum coetu frequentari non solent; itaque eo familiariter non utor. Malaspina wendet dagegen ein, dass man nicht begreifen könne, wie Cicero den Metell, obgleich er dessen politische Grundsätze billigte und nachher sagt, er werde wieder von ihm geliebt (s. ep. 13, u. 14), hier zwischen seinem Bruder und Attikus habe erwähnen können. So vertraut sei die Freundschaft des Metells mit ihm nicht gewesen. Man müsse desshalb lesen: *abest enim frater ἀφελέστατος et amantissimus mei, non homo* etc. mit dem Sinne: frater, qui non videtur homo, sed litus atque aër etc., id est, cui ita tuto mea consilia recondita measque cogitationes occultas committere et credere possim, ut si in locis solis et maxime ab arbitris remotis expromerem atque explicarem. Da *non homo* stets in einem übeln Sinne, wie ad Attic. VII, 13 *non hominem, sed scopas solutas*, vorkäme, so schlägt desshalb Schütz vor: *amantissimus mei: et illius nunc domus est litus* etc. De la Bossière de Chamfort dagegen zur Zufriedenheit des Recens. in d. Heidelb. Annal. 1810. p. 167. *Me tellus!* (wie Me castor, Mehercle) *non homo* cet. Nach Sillig u. Hermann Opusc. Vol. 3. p. 124 sollen die Worte aus dem Philoctet des Accius genommen sein. Schützens Verbesserung führt auf den Gedanken, Cicero habe bei der Bekanntheit dieser Worte aus Accius den Zwischengedanken ausgelassen: mein Bruder, der arme Philoktetes, der, wie iener im Sophokles 227. 228. und Accius, ausrufen kann: „*Me tellus* (solida) *non HABET* (statt *homo*), *sed litus* = saxa, antrum illud, in quo Philoctetes habitavit etc. Fein spielt er, um durch Mitleid den Attikus mit dem auf der Reise befindlichen, im Meere, vielleicht bei Lemnos, dem Sturm u. den Wellen preis gegebenen, oder gar nach erlittenem Schiffbruch in Philoktets Höle einsam iammernden Quintus zu versöhnen, hiemit darauf an, dass iener diesen nicht nach Asien habe begleiten und ihm dort beistehen wollen (s. Ep. XXI, 14 u. XXII, 2). Vergl. zu *habet* Virgil. Aen. VI, 521: Tum me... infelix habuit thalamus. Übrigens sind es, wenn *mera* vor *solitudo* versetzt wird, grade anderthalb versus saturnini, worüber s. Fr. Grotef. II, 100. u. 112. — *mellito*, honigsüss, ut favus, placenta, bellaria. So bei Catull

cerone consumitur. Nam illae ambitiosae nostrae fucosaeque amicitiae sunt in quodam splendore forensi; fructum domesticum non habent. Itaque, quum bene completa domus est tempore matutino, quum ad forum stipati gregibus amicorum descendimus, reperire ex magna turba neminem possumus, quocum aut iocari libere aut suspirare familiariter possimus. Quare te exspectamus, te desideramus, te iam etiam arcessimus: multa sunt enim, quae me sollicitant anguntque; quae mihi videor aures nactus tuas unius ambulationis sermone exhaurire posse.
2 Ac domesticarum quidem sollicitudinum aculeos omnes et scrupulos occultabo: neque ego huic epistolae atque ignoto tabellario committam. Atque hi — nolo enim te permoveri — non sunt permolesti, sed tamen insident et urgent et nullius amantis consilio aut sermone requiescunt. In re publica vero, quamquam animus est prae-

III, 5 mellitus passer. Über den kleinen Cicero vgl. ep. XI, 1. u. über die Tochter Tulliola ep. IV, 3. — *ambitiosae*, Freundschaften aus Ehrsucht und Eitelkeit; indem man durch sie zu Ansehen und Ehrenstellen zu gelangen strebt; *fucosae*, geschminkt, wie eine merx fucosa, im Gegens. von verae, sincerae. — *sunt in q. splend. for.*, tragen freilich einen gewissen blendenden Glanz in der Öffentlichkeit an sich. — *bene*, wohl = reichlich, sehr, dicht; wie ad Div. VII, 22 bene potus; X, 33 bene multi; ad Attic. IV, 9 bene mane; Tusc. Dispp. II, 13 dolor bene magnus; Plaut. Menaechm. 1, 2, 12: vestem bene praebere; Sallust. Catil. 41: bene polliceri. — *descend.* der eigentliche Ausdruck vom Herabsteigen nach dem tief gelegenen Forum. Vgl. de Orat. II, 66: in forum, u. absolute Philipp. II, 6. VIII, 2. — *quocum ... possimus.* S. Grotef. §. 431. 432, 2. Ramsh. §. 184, 2. Zu *suspirare* ist *quocum* in eben dem Sinne zu nehmen, wie oben *quicum* zu *nihil fingam* etc. Edit. Lamb. 1584 hat hier *quicum.* Asc. Crat. *accersimus.* — *sunt enim.* Sic Cod. Tornaes. Asc. Crat. Man. Lamb. Bos. Graev. Cet. *enim sunt.* — *exhaurire* aliquam rem, ut sentinam (vid. Cic. Senect. 6, Catil. 1, 5), sich einer Sache erledigen. So ad Div. IV, 16 *exh. dolorem.*

2. *sollicitud.* Clodii insidias respicit. — *neque ego.* Ernest. *neque eos h.* de Ursini coniectura; *neque enim h.* e. Cd. Amb. 16. Bentiv. — *Atque hi,* ed. Asc. 1. *Atque ii.* Über den Unterschied zwischen *hic*, *haec*, *hoc* u. *is*, *ea*, *id*, s. Priscian. 17, 9, 58. Ramshorn §. 158, 2. Schulz §. 47. F. n. 1. Reuscher 2. Th. §. 262. Grotef. §. 286. dess. gröss. und ausf. Gramm. §. 87. Zumpt §. 126. Es sind die hieher gehörigen Varianten fleissig bemerkt, weil sich Cdd. u. Ausgab. schon danach in zwei Hauptfamilien abzusondern scheinen. — *insident*, sie senken sich immer tiefer in's Herz, haften. Suppl. *in mente*; vergl. Cicer. de Legg. I, 17. Orat. 5. Plin. ep. 1, 6. — *requiesc.*, beruhigt, gelindert werden. — *vol.... deficit.*, wo der Wille dem Muthe (animus) entgegen steht. Sic edd. Victor. 1. 2. Man. Lamb. Sententia est: „quamquam cura de rei publicae statu semper meum animum occupat, nihilominus paullatim voluntas cessat eius capessendae“. *ipsa medicinam efficit* Codd. decurt. Tornaes. Crusell. edd. Asc. 1. Iu. Crat. *ipsa medicina efficit* Cod. Oxon.

sens, tamen voluntas etiam atque etiam ipsa me deficit. Nam, ut ea breviter, quae post tuum discessum acta sunt, colligam, iam exclames necesse est res Romanas diutius stare non posse. Etenim, post profectionem tuam, primus, ut opinor, introitus fuit in causam fabulae Clodianae; in qua ego nactus, ut mihi videbar, locum resecandae libidinis et coërcendae iuventutis, vehemens fui et omnes profudi vires animi atque ingenii mei, non odio adductus alicuius, sed spe reipublicae corrigendae et sa-
3 nandae civitatis. Afflicta respublica est empto constupratoque iudicio. Vide, quae sint postea consecuta. Consul est impositus is nobis, quem nemo praeter nos philosophos adspicere sine suspiritu possit. Quantum hoc vulnus? facto senatus consulto de ambitu, de iudi-

---

1. *ipsa medicinam effugit*, ut iam Malasp. ex parte voluerat, Bos. Graev. Ernest. *effugere* autem hoc significatu vix rectum: deberet esse *defugere*. — *tamen et iam atque etiam ipsa medicinam effugit* scil. res publica, Graevii susp. *tamen e. a. e. ipsam medicinam refugit* scil. animus Ernest. susp. *praesens et voluntas*, *tamen ea* (res publica) *iam ipsa medicinam effugit*, Schütz. ed. min. *ORELLI.* — *introitus f. in causam fab. Clod.* Mein erstes Vorspiel, was ich machte, war das, dass ich auf den Process des saubern Stückchens einging, was Clodius gespielt hatte. Prima causa reipublicae, quam ego ingressus sum et suscepi, fuit incestum Clodii. Schütz. S. epist. XXI. *fabula Clodiana* de Gronovii suspic. Lallem. *in causam* Cd. Amb. 17 omisit; certe exspectabas potius; *in scenam. ORELLI.* — *resec.* Vgl. Catil. II, 5: quae sananda erunt, sanabo: quae resecanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere. Iuvenal. VIII, 166: Quaedam cum prima resecentur crimina barba. Bildlich; im eigentl. Sinne von Geschwüren gebräuchlich, wie rescindere. S. Virg. Georg. III, 452: Non tamen ulla magis praesens fortuna laborum est, Quam si quis ferro potuit *rescindere* summum Ulceris os. Alitur vitium vivitque tegendo. — *locum* i. e. occasionem. Über das Gerundivum *resec.... coërc.* s. Grotef. §. 318. Ramsh. §. 169, 2. — *odio adductus.* S. Grotef. §. 265.

3. *constupratoque* i. e. mulierum, quibus stupra inferrent, introductionibus conducto, corrupto, polluto. Vid. epist. XXI, 5. „Sic edd. Asc. 1. Crat. Lamb. Ernest. Schütz min. *stupratoque* edd. Vict. 1.2. Bos. Graev. *ORELLI.* — *quae sint*, Oxon. 1. *sunt.* — *Consul*, Pupius Piso consul superioris anni. Vid. XVIII, 2. XXI, 8. — *impos. is nobis*, Vict. 1. *imp. nobis is. imponi*, aufgedrungen werden, ist eigentlich de onere gebräuchlich. — *suspiritu.* Sic Cod. Tornaes. Bos. *suspiratu* Cod. decurt. Bos. Sqq. Vid. Drak. ad Liv. 30, 15., unde certiorem formam prosae orationis praetuli. *suspirio* Cett. *ORELLI.* — *possit.* Sic Faërn. prob. Ursin. *posset* Edd. *ORELLI.* Richtiger und treffender ist erstere Lesart, da von Etwas noch fortdauerndem geredet wird. Über den Coni. praes. nach vorangegangenem Perf. s. Fr. Grotef. 169, 3. Vgl. Cornel. II, 1: sunt emendata, adeo ut anteferatur; ebendas. X, 1, adeo eruditus est, ut dicatur. XV, 3, 4: sic usus est, ut possit; XXIII, 2, 5. XXIV, 3, 2. XXV, 16, 1. 18, 2. Grotef. §. 427. Zumpt §. 514. — *de ambitu, de iudiciis*, gegen die Missbräuche

ciis, nulla lex perlata, exagitatus senatus, alienati equites Romani. Sic ille annus duo firmamenta rei publicae per me unum constituta evertit: nam et senatus auctoritatem abiecit et ordinum concordiam disiunxit. Instat hic nunc ille annus egregius. Eius initium eiusmodi fuit, ut anniversaria sacra Iuventatis non committerentur. Nam M. Luculli uxorem Memmius suis sacris initiavit. Menelaus aegre id passus divortium fecit. Quamquam ille pastor Idaeus Menelaum solum contempserat: hic noster Paris tam Menelaum quam Agamemnonem liberum non putavit. Est autem C. Herennius quidam tri- 4
bunus plebis, quem tu fortasse ne nosti quidem, — tametsi potes nosse; tribulis enim tuus est, et Sextus, pater eius, nummos vobis dividere solebat; — is ad plebem P. Clo-

---

bei Magistratswahlen und in den Gerichten. Ersteren Vorschlag hatte der Tribun Lurco an's Volk gebracht, s. ep. XXI, 13; letzterer betraf die Entweihung des Festes der Bona Dea durch Clodius und die Untersuchung wider die Richter, die sich hatten bestechen lassen. S. ep. XXII, 18. — *perlata* ad populum. Keine Bill wurde an's Volk gebracht, sondern sie w. cassirt. — *exagitatus*, gemisshandelt von den Volkstribunen durch aufruhr-predigende Reden. — *alienati*. Equites graviter tulere ex Senatus consulto promulgatum fuisse, ut de iis, qui ob iudicandum pecuniam accepissent, quaereretur. Vid. ep. XXII, 18. — *ille annus* Messala et Pisone consulibus. — *ordinum*, der Stände, senatorii et equestris. — *hic nunc ille* est Graecorum *οὗτος ἐκεῖνος ORELLI*. Ein neues Iahr beginnt nun. Cicero schrieb diesen Brief am 19. Ian. nach Andern am 1. Februar. — *ut anniv. sacra Iuv. non committ.*, dass das alliährige Opfer der Göttinn der Iugend, der Hebe, nicht konnte begangen, dargebracht werden. Dahin gehörten auch die ludi Iuventatis. S. Brutus c. 18 u. Gronov. zu Liv. XXXVI, 36. Ed. Asc. 1. gibt nicht übel *Iuventati*. Andere unrichtig *Iuventutis*. — *M. Luculli*. S. zu ep. X, 5. Im I. 681 war er Consul mit Cassius Varus. — C. *Memmius*, Lucii filius, a. u. 688 Volkstribun u. 695 Prätor unter dem Consulate des Cäsar u. Bibulus. — *suis sacris*, i. e. pygiacis, Veneris *initiavit* i. e. nocturnis cum ea voluptatibus indulsit, eam stupravit. Ascens. sec. et Crat. *vitiavit*. Glossa. — *pastor Idaeus*, Paris. cf. Horat. carm. I, 15. III, 3, 25. iudex Idaeus Ovid. Fast. VI, 44. hospes, Heroïd. XVI, 301. Stat. Silv. I, 20. Apollod. 12, 5. Hygin. Fab. 91. Virgil. Aen. VII, 363. — *contempserat*, Victor. 1. 2. *contempserit*. — *Hic nost. Paris*, Memmius adulter. — *Agamemnonem liberum non putavit* i. e. Marci Luculli fratrem Lucium nihili fecit, liberi hominis loco non habuit; ut illud in orat. Verr. III, c.: *liberum esse nusquam duxerit*. Lucium enim e bello Mithridatico redeuntem Memmius tribunus pleb. die ad populum dicta triumphare aliquamdiu prohibuit. Vid. Plutarch. in Lucullo et Catone.

4. C. *Herennius* Sexti filius, tribunus plebis Metello et Afranio consulibus. — *potes*, Asens. 1. Crat. *poteris*. — *pat. ei. n. divid. soleb.* liess sich also zu dem verächtlichen Geschäfte eines *Divisor* gebrauchen, der im Namen der Candidaten um die höhern Staats-

dium traducit; idemque fert, ut universus populus in campo Martio suffragium de re Clodii ferat. Hunc ego accepi in senatu, ut soleo: sed nihil est illo homine lentius. Metellus est consul egregius et nos amat; sed imminuit auctoritatem suam, quod habet dicis causa promulgatum illud idem de Clodio. Auli autem filius, o dii

---

ämter vor der Wahl Gelder unter die tribus u. curias zu ihrer Empfehlung austheilte. S. ep. XXI, 12. — *traducit,* ut adoptione plebeius fiat, „er sucht den Clodius durch Adoption in eine plebeiische Familie zu bringen.“ Als Patricier konnte Clodius die Stelle eines Volkstribuns nicht erhalten, wonach er iedoch strebte, um alsdann mit aus Rachsucht den Cicero vor dem Volke anzuklagen (ut Ciceroni diem ad populum diceret): quod cives Romanos contra leges occidisset. S. d. folg. Brief. Da nun über die Adoption eines Patriciers in eine plebeiische Familie gesetzlich nur in den comitiis curiatis intra pomoerium habitis und zwar mit Vorwissen und Bewilligung des Senats konnte abgestimmt werden, und Clodius im Voraus einsah, dass dort, wo ein tribunus plebis keinen Einfluss hatte, die Senatorische Parthei die Oberhand behalten und er seinen Zweck verfehlen würde: so vermochte er den Volkstribun Herennius dazu, diese Adoptionssache dem Volke in seiner Versammlung nach den tribus (comitiis tributis) auf dem Marsfelde vorzutragen, wo das gemeine Volk das Übergewicht hatte u. die Sache allenfalls durch tumultuarische Mittel sich durchsetzen liess. — *de re Clodii*, de adoptione vel de lege curiata, qua lege posset adoptari. Vid. ad Attic. II, 7. *CORRAD.* — *accepi,* ich habe ihn empfangen, behandelt. So aliquem male, bene, severe, verberibus, leniter, clementer accipere. Eigentlich von freundschaftlicher Aufnahme, vom Bewirthen, Tractiren gebräuchlich.

5—7. *quod hab. d. c. prom.* cet. Sic Codd. decurt. Tornaes. (Crasell. *causam*) Lamb. Bos. Graev. Ernest. quod a praestantissimis Cdd. praebitum pro corrupto vix haberi potest, quum contra reliquae lectiones manifesto ortae sint ex ignoratione formulae *dicis causa,* cuius de Latinitate in Clavi recte agnita mire h. l. dubitavit Ernestius. Ex consuetudine autem Tulliana (in Vatin. §. 16. *omnes* tribb. pl. *habuerunt leges promulgatas*) sententia haec est: „quod, ut ait, dicis causa, *ὁσίας ἕνεκα*, ad speciem, non quia id perferri cupiat, habet promulgatum (promulgavit) idem illud de Clodio, scil. ut de eius re universus populus suffragium ferat“. Nam significare nequit: „putat, censet illud ab Herennio dicis causa dumtaxat promulgatum esse.“ *quod habere dicit causam promulgatam* (Oxon. 1.) Edd. Rom. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Herv.: unde Tunstallus coniect. probatâ Ernest., receptâ a Schütz ed. min. *quod habere dicit causam promulgatum*: legem illam de Clodio rationem saltem probabilem habere. Sed ex usu (cfr. infra 7, 3, 5) potius tunc scripsisset *quod causam dicit habere promulgatum* cet. et *idem* in hac ratione supervacaneum videtur. *quod habet, ut dicit, causam promulgatam. Illud* (hac distinct.) ed. Victor. 2; in qua lectione nulla inest sententia. *ORELLI.* Also Cicero sagt: Metell thue seinem Ansehen Schaden dadurch, dass er es für etwas Unbedeutendes ansehe, auf welchem Wege die Adoptionssache an das Volk gebracht werde. Üb. *promulgatum habet* s. Grotef. §. 321. Ramsh. §. 171, II, 2. —

immortales! quam ignavus ac sine animo miles! quam dignus, qui Palicano, sicut facit, os ad male audiendum quotidie praebeat! Agraria autem promulgata est a Fla- 6
vio, sane levis, eadem fere, quae fuit Plotia. Sed interea πολιτικὸς ἀνὴρ οὐδ' ὄναρ quisquam inveniri potest. Qui poterat, familiaris noster — sic est enim; volo te hoc scire — Pompeius, togulam illam pictam silentio tuetur suam. Crassus verbum nullum contra gratiam. Ceteros iam nosti: qui ita sunt stulti, ut amissa re publica piscinas suas fore salvas sperare videantur. Unus est, qui 7
curet constantia magis et integritate, quam, ut mihi videtur, consilio aut ingenio, Cato; qui miseros publicanos,

---

Auli filius, der zweite Consul Afranius. S. zu ep. XXI, §. 12. — *ac sine animo miles,* quippe in quo ignavo consule nihil sit rei publicae praesidii adversus improbos. *animo; miltiesque dignus* Bandinelli susp. sicque Muretus in Add. Graevii; sed *millies dignus. ORELLI.* — M. Lollius *Palicanus,* tribunus plebis Cn. Lentulo et L. Gellio consul. concionibus turbulentis aptissimus. Vid. Verrin. II, 41. Brutus 62. de eius cognomine Burmann. ad Quintil. IV, 2. Dieser hatte es übel genommen, dass ihm Afranius vorgezogen war. — *os ... praebeat,* quem Palicanus quotidie probris maledictisque vexet. Cf. Liv. IV, 35: desisse postremo praebere ad contumeliam os. — *a* Lucio *Flavio,* tribuno plebis, auctore Pompeio. Vid. epist. seq. et Dion. lib. 37. Dieser Flavius wird ad Quint. Fratr. I, 2 praetor designatus genannt. Seine Ackerbill betraf die Vertheilung von Aeckern an die Krieger des Pompeius. — *sane levis,* minimi ponderis, ein unbesonnenes Ding, quia nihil habebat populare praeter auctorem, wie Cicero im folg. Briefe sich ausdrückt. — *Plotia* agraria. Es gab noch andere leges Plotiae, z. B. de vi u. s. f. s. ad Divers. VIII, 8. Sueton. Caes. Gellius XIII, 3. πολιτικός, reipublicae deditus vir, ein Mann des Staats. — οὐδ' ὄναρ, ne per somnium quidem. Suppl. κατά. — *te hoc scire,* Cd. in marg. 1584 *hoc scire te.* Illud *qui poterat* supplendo *inveniri, esse, se talem rebus praestare* intelligitur. — *togulam ... tuetur suam* i. e. silet, illo iure togae pictae, coronae aureae ludis Circensibus gestandae omnique cultu triumphantium utendi sibi victori ex Asia redeunti concesso satis superque contentus. Vid. Dio 37. et Vellei. 2. Inani gloriola ista Pompeius tacitus fruitur neque verbum contra quemquam pro re publica facit. *POPMA.* Pompeius begnügt sich, zu Allem schweigend, sich in seinem gestickten Triumphröckchen zu behaupten. *WIELAND.* — *contra gratiam* loquitur i. e. verbum, quod potentioribus displicere possit. — *amissa re publ.,* ut amitteretur respublica, wenn auch die Republik zu Grunde ginge. — *piscinas.* Anspielung auf L. Lucullus, Q. Hortensius, gewesene Consuln, u. Lucius Philippus, als rasende Liebhaber von Fischteichen bekannt, so dass sie den Staat darüber vergassen. S. d. folg. Brief, wo er sie *piscinarii* nennt u. ad Attic. II, 1. Nostri, inquit, principes cet. II, 9: Si erit nebulo iste cet. Plin. H. Nat. IX, 4. Plutarch. Macrob. Varro de R. R. III, 3. — *qui curet* scil. rem publicam. S. Grotef. §. 431. 432. Ramsh. §. 181, 1. — *consilio,* prudentia, so dass er das zeitgemä-

quos habuit amantissimos sui, tertium iam mensem vexat neque iis a senatu responsum dari patitur. Ita nos cogimur reliquis de rebus nihil decernere ante, quam publicanis responsum sit. Quare etiam legationes reiectum
8 iri puto. Nunc vides, quibus fluctibus iactemur: et, si ex iis, quae scripsimus, — tanta es perspicacitate, — etiam a me non scripta perspicis, revise nos aliquando: et quamquam sunt haec fugienda, quo te voco, tamen fac, ut amorem nostrum tanti aestimes, ut eo vel cum his molestiis perfrui velis. Nam, ne absens censeare, curabo edicendum et proponendum locis omnibus. Sub lustrum autem censeri germani negotiatoris est. Quare cura, ut te quamprimum videamus. XI. Kal. Febr. Q. Metello et L. Afranio coss.

---

sse Verfahren einschlüge. — M. *Cato* Uticensis. — *tert. i. mensem.* S. Ramsh. §. 135, 3. Grotef. §. 382. Anm. 4. — *responsum* de locatione Asianorum vectigalium. S. zu ep. XXII, 9. — *patitur.* Dies enim dicendo eximit; ita res non perficitur. Als er Das im folg. Iahre wieder zu thun versuchte, liess ihn der Consul Cäsar greifen und in's Gefängniss führen. S. Gellius, Sueton. u. Cicer. pro Plancio: „Quum senatus impediretur, quo minus — id quod hostibus semper erat tributum — responsum equitibus daretur. *MANUT.* *legationes reiectum iri.* Puto fore, ut legationes audiri non possint mense Februario, sed in aliud tempus reiiciantur (auf eine andere Zeit vertröstet werden müssen). Februarius autem mensis legationibus audiendis dabatur. Vid. ad Q. Fratr. II, 3 et epist. ad Div. I, 4. *MANUT.*

8. *sunt haec* loca i. e. Roma *fugienda,* wenn auch der Ort, wohin ich Dich einlade, so beschaffen ist, dass, Wer da ist, lieber selbst davon liefe. — *perfrui.* „Ex libris antiquis.“ Bos. Sqq. *pervenire* (glossa) Priores cum Oxon. 1. etiam Lamb. 1566. *venire* Lamb. in marg. 1584. *ORELLI.* — *ne absens censeare,* dass Du nicht, so lange Du abwesend bist, in das Bürgerregister eingetragen werdest. Scherzhafte Drohung, wofern er nicht bald käme. — *edicere, proponere,* Zettel anschlagen u. dadurch bekannt machen lassen. — *sub lustrum.* Diess grosse Sühn- u. Reinigungsopfer mit einem Schweine, Schaafe u. Stieren (suovetaurilia) auf dem Marsfelde ward nach abgehaltener Censur od. Musterung u. Eintragung der Bürger in die Register dargebracht (conditum est) und zwar durch den Censor, welchem das Loos zugefallen war. — *germani negotiatoris,* der sich von seinem Handelsgewerbe in der Fremde nicht lossreissen kann und desshalb oft erst nach abgehaltener Censur gegen die Zeit des Lustrums in die Haupstadt zurückkehrt. — *XI. Kal. Febr.* am 19. Ian. Sic Cod. Oxon. 1. edd. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Herv. Man. Lamb. *IX. Kal.* Vict. 2. *Kal.* omisso numero Bos. sqq. *OR.*

EPISTOLA XXIV. (ad Att. I. 19.)

Scr. Romae A. U. C. 694. Id. Mart. (a. C. 60.)

Epistolarum suarum crebritate et pondere laudato. 1. initio de rebus publicis agit, et quidem primum de exteris, de Gallici belli metu et legatis ad Galliae civitates missis. 2. ubi tamen ipsum et Pompeium in urbe retinendum senatus censuerit. 3. tum de urbanis rebus scribit, de Flavii lege agraria. 4. et de Herennii conatu Clodium ad plebem traducendi. 5. deinde de suis rationibus agit. 6—8. Tum de Attici negotio Sicyonio. 9. de consulatus sui commentariis Graecis et Latinis, et poëmate in eius laudem componendo. 10. Denique de Q. fratre et Cossinio. 11.

CICERO ATTICO S.

Non modo, si mihi tantum esset otii, quantum est tibi, verum etiam, si tam breves epistolas vellem mittere, quam tu soles facere, te superarem et in scribendo multo essem crebrior, quam tu: sed ad summas atque incredibiles occupationes meas accedit, quod nullam a me epistolam ad te sino sine argumento ac sententia pervenire. Et primum tibi, ut aequum est, civi amanti patriam, quae sunt in republica, exponam: deinde, quoniam tibi amore nos proximi sumus, scribemus etiam de nobis ea, quae scire te non nolle arbitramur. Atque in republica 2
nunc quidem maxime Gallici belli versatur metus. Nam Aedui, fratres nostri, pugnant; Sequani permale pugnarunt: et Helvetii sine dubio sunt in armis excursiones-

---

1. *vellem.* Sic de Ernest. conject. Schütz. ed. min. *velim* Priores. *ORELLI.* — *quam tu sol. facere.* Sic Cod. Helmst. Lamb. Graev. Seqq. *soles, facile te sup.* de Man. coniect. Lamb. Placet. *ORELLI.* — *in scribendo* de Mureti et Ern. coni. Schütz ed. min. *scripto* Priores. *ORELLI.* — *sed . . . accedit, quod* statt *sed accedit,* quod, quamvis summis atque incredibilibus occupationibus districtus sim, tamen non sino cet. — *sine arg.* i. e. sine re graviori ac sententia mea, ohne einen wichtigen Gegenstand (Inhalt) und noch dazu ohne meine Gedanken darüber beizufügen. *Sine* scripsi cum Oudendorp. *ad Libr. de Invent.* c. 36. pag. 69. *absque* Cett. *absque* Tullianum non est: sed quum *sine* excidisset post verbum *sino,* sic suppleverunt. cfr. Hand *Tursell.* 1, p. 67. *ORELLI.* — *ac* = und sogar, verbindet ungleichartigen, aber gewichtvollern, steigernden Zusatz. S. Ramsh. §. 179, B, a u. 3. Statt *pervenire* edd. Ascens. 1. Crat. *venire.* — *tibi amore nos,* wohlklingender gestellt *nos amore tibi* bei Lamb. — *proximi.* Sinn: nächst der Republik hast Du Nichts lieber als mich. — *non nolle,* nicht ungern wollen, nicht gleichgültig dagegen sein. S. Ramsh. §. 173, 3. Grotef. §. 337.

2. *Aedui* im nachmaligen Herzogthum Burgund; sie sind wegen ihrer seit langer Zeit bewährten treuen Anhänglichkeit an Rom hier *fratres nostri* genannt, wie ad Div. VII, 10 u. Caes. de b. G. 1. Mit den Sequanern fochten sie. — *Sequani* in der Franche Comté. Diese fochten dagegen so unglücklich, dass sie sich zu einer Verbindung mit den Germanen u. Ariovist genöthigt sahen, wie Cäsar im 1. u. 6. Buche berichtet. — *et Helv.* das im dritten

que in provinciam faciunt. Senatus decrevit, ut consu-
les duas Gallias sortirentur, delectus haberetur, vacatio-
nes ne valerent, legati cum auctoritate mitterentur, qui
adirent Galliae civitates darentque operam, ne eae se
cum Helvetiis iungerent. Legati sunt Q. Metellus Cre-
ticus et L. Flaccus et, *τὸ ἐπὶ τῇ φακῇ μύρον*, Lentulus
3 Clodiani filius. Atque hoc loco illud non queo praeter-
ire, quod, quum de consularibus mea prima sors exisset,
una voce senatus frequens retinendum me in urbe cen-
suit. Hoc idem post me Pompeio accidit: ut nos duo
quasi pignora rei publicae retineri videremur. Quid
enim ego aliorum in me *ἐπιφωνήματα* exspectem, quum

Satzgliede so nachdrückliche *et* ist von Lamb. getilgt. — *in provinciam*, Galliam Narbonensem. — *duas Gallias*, Cisalpinam et Transalpinam. — *vacat. ne valer.* In magno tumultu et extrema rei publicae necessitate quum delectus fiebat, etiam illi, qui vacationem a militia habebant, ut senes, valetudinarii, opifices nomina dare cogebantur. *POPMA.* — *cum auctor.* mit Vollmacht. Denn es gab auch legationes sine auctoritate, nur cum mandatis oder nur Titulargesandtschaften. Wenn Iemand in eigener Angelegenheit ausreisete, so erhielt er vom Senat den Titel eines legati, um ihm mehr Ansehen und Vorschub zu geben. Gesandtschaften mit Vollmacht bestanden aber gewöhnlich aus drei Personen, wovon die erste consularischen, die zweite prätorischen, die dritte bloss senatorischen Rangs war. — *ne eae,* Lamb. Asc. 1. Crat. Vict. 1. *ne hae.* — *se cum H.* Sic. C2d. Ambr. edd. Vict. *cum Helv. se* Cett. — *iung.* Amb. 17. Crat. Lamb. in marg. 1584 *coniungerent.* — *Q. Metell.,* der von der besiegten Insel Creta den Beinamen *Creticus* erhalten hatte und mit Q. Hortensius 685 Consul gewesen war. — *L.* Valer. *Flaccus* war unter Cicero's Consulate Prätor gewesen. — *τὸ ἐπὶ κ. τ. λ.* in lente unguentum, proverbium de rebus bonis in re vili consumptis, um den Kohl recht fett zu machen. Eine Anspielung auf den Namen Lentulus. „So wie Linsen des Fetts nicht werth wären; so sei auch Herr Linsemann nicht werth, sich an der Seite der beiden ersten Legaten zu befinden.“ Dieser Cn. Cornelius Lentulus, ein Sohn des Clodianus, hatte mit L. Gellius Publicola 682 das Consulat bekleidet.

3. *Sors* scil. ut legatus in provinciam Galliam irem. *ERNESTI.* — *frequens*, zahlreich versammelt. — *aliorum ἐπιφωνήματα*, acclamationes, laudes, Zuiauchzungen. Statt *aliorum* (fremder) = *alibi* im Gegens. von *domi* will Ernesti nach Malasp. *alienorum* h. e. externorum mit dem Sinne: quid ego gloriam peregrinando et legationibus petam, quum illa Romae atque adeo in Senatu mihi nascatur? „Melior sane, sagt Orelli, alterâ Schützii coniecturâ *Gallorum.* Cicero hat *alii* statt externi, peregrini, wie von einer zweiten verschiedenen Partei gebraucht; ähnlich Caes. de B. G. I, 1: *unam* (partem) Belgae, *aliam* Aquitani, etc. Vgl. Suet. Tit. 7. Curt. IX, 8, 5. Statt *alienorum* würde man eher *aliena* = aliorum erwarten. Doch werden alieni in der Bedeutung von Fremden nur den *suis*, *amicis* entgegen gesetzt z. B. in Orat. Mil. 28. ad

haec domi nascantur? Urbanae autem res sic se habent. 4
Agraria lex a Flavio tribuno plebis vehementer agitabatur auctore Pompeio; quae nihil populare habebat praeter auctorem. Ex hac ego lege secunda concionis voluntate omnia illa tollebam, quae ad privatorum incommodum pertinebant; liberabam agrum eum, qui P. Mucio, L. Calpurnio consulibus publicus fuisset: Sullanorum hominum possessiones confirmabam: Volaterranos et Arretinos, quorum agrum Sulla publicarat neque diviserat, in sua possessione retinebam: unam rationem non reiiciebam, ut ager hac adventicia pecunia emeretur, quae ex novis vectigalibus per quinquennium reciperetur. Huic toti rationi agrariae senatus adversabatur, suspicans Pompeio novam quandam potentiam quaeri. Pompeius vero ad voluntatem perferendae legis incubuerat. Ego autem

---

Div. III, 6. Plaut. Stich. III, 2, 31. Für *nascantur* edd. Asc. 1. Crat. *innascantur*.

4. *Agraria lex.* Diese Bill betraf die Vertheilung der von Pompeius versprochenen Ländereien an die Veteranen, mit welchen er über die Könige von Pontus u. Armenien seinen Triumph erfochten hatte. Der Tribun L. Flavius, das blosse Werkzeug desselben, suchte sie eifrig beim Volke durchzusetzen. — *agitab.*, sie wurde betrieben. — *nihil populare habebat*, an dem Vorschlage fand sich Nichts populäres ausser seinem Urheber d. h. dass er von Pompeius, dem Abgotte des Volks, herrührte. Im Folgenden setzt er die Wahrheit dieser Behauptung auseinander. Da vorher *agitabatur* gesagt ist, so sieht man nicht ein, warum man Ernesti's Vermuthung *habet* mit Schütz vorziehen sollte. — *sec. conc. vol.* zum grossen Beifalle der Volksversammlung. — *omnia illa tollebam* i. e. tollere (wegräumen) conabar. „Omisit *illa* tacite Bos. Ita et Seqq. praeter Lall. et Bentiv." *ORELLI.* Es liegt der Nachdruck darauf. — *liberabam* a lege agraria agrum (das ganze Land) i. e. eum exemtum et intactum esse iussi. — *P. Mucio, L. Calp. Coss.* 621 a. U. c. — *publicus* i. e. publicatus fuisset, für Staatsgut erklärt war; nämlich vom Tiberius Gracchus, der unter diesen Consulen sein Leben verlor. — *Sullanorum hominum*, quibus a Lucio Sulla ipsae possessiones sunt datae. Vid. Orat. III. contr. Rullum. *CORRAD.* — *Arretinos,* die Einwohner von Arretium (ietzt Arezzo) in Etrurien, nicht fern von Volaterrae gelegen. — *publicare*, einziehen. — *neque* tamen *diviserat.* S. ad Divers. XIII, 1. — aliquem *in sua possessione retinere*, Einen in seinem Besitze schützen. — *unam rationem* i. e. unum illud legis agrariae caput (Punct). — *ager*, das Land, was unter die armen Bürger und Pompeianischen Soldaten sollte vertheilt werden. — *hac advent. pecunia,* mit den öffentlichen Geldern, die aus den neu eroberten Ländern in den nächsten fünf Iahren eingehen würden. — *ex novis vectig.* nuper a Pompeio constitutis. Vid. ad Attic. II, 16. — *reciperetur,* Lamb. in marg. 1584. *redigeretur* vel *exigeretur.* — *Pompeio* st. a Pomp. — *ad vol. perf. leg. incumb.*, es recht darauf anlegen, einen Vorschlag durchtreiben

magna cum agrariorum gratia confirmabam omnium pri-
vatorum possessiones: — is enim est noster exercitus,
hominum, ut tute scis, locupletium: — populo autem et
Pompeio — nam id quoque volebam — satisfaciebam
emptione: qua constituta diligenter et sentinam urbis ex-
hauriri et Italiae solitudinem frequentari posse arbitra-
bar. Sed haec tota res interpellata bello refrixerat.
Metellus est consul sane bonus et nos admodum diligit.
Ille alter ita nihil est, ut plane, quid emerit, nesciat.
5 Haec sunt in re publica; nisi etiam illud ad rem publi-
cam putas pertinere, Herennium quendam, tribunum ple-
bis, tribulem tuum, sane hominem nequam atque egentem,
saepe iam de P. Clodio ad plebem traducendo agere coe-
pisse: huic frequenter interceditur. Haec sunt, ut opi-
6 nor, in re publica. Ego autem, ut semel Nonarum illa-
rum Decembrium, iunctam invidia ac multorum inimici-
tiis, eximiam quandam atque immortalem gloriam con-
secutus sum, non destiti eadem animi magnitudine in re
publica versari et illam institutam ac susceptam dignita-
tem tueri: sed postea quam primum Clodii absolutione
levitatem infirmitatemque iudiciorum perspexi, deinde vidi
nostros publicanos facile a senatu disiungi, quamquam a

---

zu wollen. — *cum agrar. gratia*, zu dankbarer Verpflichtung und Zufriedenheit aller Landeigenthümer. — *confirmabam*, tuebar, ich schützte. — *exercitus*, quo senatus succinctus et armatus contra faecem plebis saepe a seditiosis tribunis pleb. concitari solitam defendebat rempublicam. *GRONOV.* — *locupl.*, Güterbesitzer, im Gegensatz von den Geldreichen, divites, u. Armen. — *emptione* ex adventicia pecunia. — *qua const. diligenter*, durch deren verständige Behandlung. — *sent. urbis*, faecem plebis. Metaph. a navibus desumpta. — *frequentari* deductis coloniis, wieder bevölkert werden. — *bello* illo Gallico, quod supra §. 2. memoratum est. — *alter*, Afranius. — *ita nihil est*, Herv. *ita nihili est*, ut volebat Gruter. — *ut pl. . . . nesciat*, d. i. dass er sich nicht einmal das Consulat, was er mit schwerem Gelde (largitionibus) erkauft hat, zu Nutze zu machen weis. *quid erit* edd. Ascens. 1. Crat. Vict. 1. cfr. Victor. *Var.* Lectt. 16, 12.

5. *Haec . . . in rep.* Schütz ed. min. cum Ern. *Haec sunt, ut opinor, in rep.* deletis iisdem vocibus infra. Und doch schliesst Cicero einen Artikel sehr gerne so, z. B. unten §. 8. — *putas.* Sic Oxon. cett. *putes* edd. Crat. Vict. 1. 2. Bos. Graev. — *Herenn.* vid. supr. §. 4. ep. XXIII. — *traducendo*, den Clodius in eine bürgerliche Familie zu verpflanzen. — *freq. interced.* h. e. a multis tribunis, non saepe; es wird ihm stark widerstanden.

6. *Non. Dec.*, an ienem denkwürdigen fünften December, an welchem er als Consul die Rädelsführer der Catilinarischen Verschwörung verurtheilen und hinrichten liess. — *invidia*, edd. Asc. 1. Crat. Lamb. *invidiae.* — *Clodii absol.* S. ep. XXI, 1—6. — *primum, deinde, tum.* S. Zumpt. §. 724. Ramsh. §. 177. — *disiungi.*

me ipso non divellerentur; tum autem beatos homines — hos piscinarios dico, amicos tuos — non obscure nobis invidere: putavi, mihi maiores quasdam opes et firmiora praesidia esse quaerenda. Itaque primum eum, 7
qui nimium diu de rebus nostris tacuerat, Pompeium adduxi in eam voluntatem, ut in senatu non semel, sed saepe multisque verbis huius mihi salutem imperii atque orbis terrarum adiudicarit. Quod non tam interfuit mea, — neque enim illae res aut ita sunt obscurae, ut testimonium, aut ita dubiae, ut laudationem desiderent — quam rei publicae: quod erant quidam improbi, qui contentionem fore aliquam mihi cum Pompeio ex rerum illarum dissensione arbitrarentur. Cum hoc ego me tanta familiaritate coniunxi, ut uterque nostrûm et in sua ratione munitior et in republica firmior hac coniunctione esse possit. Odia autem illa libidinosae et delicatae iuventutis, 8
quae erant in me incitata, sic mitigata sunt comitate quadam mea, me unum ut omnes illi colant. Nihil iam denique a me asperum in quemquam fit, nec tamen quidquam populare ac dissolutum; sed ita temperata tota ratio est, ut rei publicae constantiam praestem, privatis rebus meis propter infirmitatem bonorum, iniquitatem malevo-

---

Wesshalb? s. ep. XXII, 8, 9. XXIII, 3. — *beatos*, die Günstlinge des Glücks, fortunatos, die Gesegneten, Reichen. — *piscinarios*, Fischhalter. S. ep. XXIII, 6 am Ende.

7. *de reb. nostris* i. a me consule gestis. — *verbis huius mihi* de Manut. coni. Bos. Sqq. *verbis suis mihi* Priores cum Oxon. 1. *ORELLI. adiudicarit.* Nach Cic. de Officc. I, 22, 78. sagte derselbe: frustra se triumphum deportaturum fuisse, nisi Ciceronis in rem publicam beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus. — *Quod non tam interfuit mea . . . quam rei publicae,* an dieser seiner Anerkennung war mir nicht so sehr meinetwegen, als des Staats halber gelegen. Üb. *interest* s. Ramsh. §. 114. Zumpt §. 549. Grotef. §. 240. — *testimon . . laudationem* Pompeii. — *ex rer. illar. dissensione,* aus der verschiedenen Ansicht dieser meiner Thaten. — *Cum hoc ego,* Ernest. susp. *ergo.* — *nostrûm et.* Sic Lamb. omis. *et* Cett. — *in sua ratione*, in seinen besonderen Verhältnissen, privatim. — *munitior* adversus invidos. — *in republica* administranda. Gronov. vermuthete *res publica* i. e. reipublicae status. Ohne Noth. — *possit.* Bentiv. will *posset.* Ob richtiger? S. zu ep. XXIII, 3.

8. *comitate quadam mea*, durch eine gewisse Artigkeit in meinem Benehmen. Über *quadam* s. Ramsh. §. 87, 1. Grotef. §. 293. Zumpt. §. 707. *quadam com.* in d. edd. Ascens. 1. u. Crat. Über die Stellung dieses Pronominis indefiniti s. Grotef. §. 466. — *asperum*, erbitterndes, quod iram commoveat. — *dissolutum*, zu gelassenes, was eine Nachlassung von meinen Grundsätzen verriethe. — *ratio* agendi, mein Benehmen. — *ut reip. const. praestem,* dass ich in Hinsicht auf die Republik meine bisherige Festigkeit in Grundsätzen bewähre. Diess erinnert an Horat. Carm. III, 3: Iustum ac tenacem propositi virum etc. — *bonorum*, der gut Gesinnten, der

lorum, odium in me improborum adhibeam quandam cautionem et diligentiam: atque ita tamen his novis amicitiis implicati sumus, ut crebro mihi vafer ille Siculus insusurret [Epicharmus] cantilenam illam suam:

Νᾶφε καὶ μέμνασ' ἀπιστεῖν ἄρθρα ταῦτα τᾶν φρενῶν.

Ac nostrae quidem rationis ac vitae quasi quandam for-
9 mam, ut opinor, vides. De tuo autem negotio saepe ad me scribis; cui mederi nunc non possumus. Est enim illud senatus consultum summa pedariorum voluntate, nullius nostrûm auctoritate factum. Nam, quod me esse ad scribendum vides, ex ipso senatus consulto intelligere potes aliam rem tum relatam, hoc autem de populis liberis sine causa additum; et ita factum est a P. Servilio filio,

---

Patrioten. — *dilig.*, Aufmerksamkeit. — *atque ita* cet., und zwar habe ich mich (obgleich ich mir viele Gönner durch freundschaftliches Benehmen zu verschaffen suche, bei dem Allen) dennoch in solche neue Freundschaften (z. B. mit Pompeius und dessen Anhänhängern) nur bis zu dem Grade verwickeln lassen, dass u. s. w. Vgl. XXVIII, 3: coniunctio mihi summa cum Pompeio cet. Sic Lamb. Schütz. ed. min. Idem Crat. Herv. sed omiss. *his.* Cod. Crusell. et Tornaes. *atque ita tamen si eis novis a.* Cod. decurt. *atque ita amem si* cet. Hinc Graevius: *atque ita amem, etsi iis novis amicitiis implicati sumus, ut* cet. *ORELLI.* — *Epicharmus* auf der Insel Chios geboren, aber nach Sicilien verpflanzt, am Hofe des Hiero, daher Siculus, ein Schüler des Pythagoras und Dichter um 480 vor Chr. S. Tuscul. Dispp. 1, 8, 15. — *Νᾶφε κ. τ. λ.* Sobrius sis et memineris non facile credere; hi sunt nervi sapientiae. Cf. Cicer. de pet. consul. c. 10: „Quam ob rem *'Επιχαρμεῖον* illud teneto, nervos atque artus esse sapientiae *non temere credere.*" *Νάφω* dorische Form für *νήφω.* — *τᾶν* e Dione leg. monuit Casaub. *τῶν* Cett. *ORELLI.* — *quasi* = so ungefähr, omis. Cd. in margine 1584. S. Ramsh. §. 203, IV, 2, a. Grotef. §. 407. — *formam,* einen Abriss.

9. *De tuo negotio*, de exactione pecuniae vectigalis a Sicyoniis, quam Atticus vel suo vel publicanorum nomine urgebat. Vid. ep. XVIII, 1. Nach Cornel. hat er sich nie in Staatspachtungen eingelassen. — *pedarii* sind dieienigen Senatoren, die noch kein Curulisches Amt bekleidet hatten und ihre Beistimmung zu einem Vortrage nur *pedibus in sententiam eundo* zu erkennen gaben; also Fussstimmen abgaben. Für *summa* vermuthet Ernesti *sola* im Verein von *nullius* etc. — *esse ad scrib.* i. e. dum aliquod senatus consultum perscribitur, scribis adesse et nomen suum ei praeponendum curare, ut in suam etiam sententiam factum esse videatur. Cf. ad Div. IX, 15. XII, 29. Beim Protokolliren eines Decrets mussten einige Senatoren zugegen sein, deren Namen mit der Formel *scribendo affuerunt* unter das Decret gesetzt wurden. Lamb. emend. *me affuisse scribendo.* Orellio placet. Cfr. tamen, ait, Hand *Tursell.* 1. p. 117. — *et ita*, Ernest. susp. *et id.* Haud male. Die Clausel bezog sich, wie man annimmt, auf die freien Völker, wozu die Sicyonier gehörten, die desshalb an den Attikus Nichts bezahlen wollten. Ernesti schliesst iedoch aus *si tuis blanditiis* etc., dass der Sinn der Clausel dahin gelautet habe, die Sicyonier sollten in einer

qui in postremis sententiam dixit; sed immutari hoc tempore non potest. Itaque conventus, qui initio celebrabantur, iam diu fieri desierunt. Tu si tuis blanditiis tamen a Sicyoniis nummulorum aliquid expresseris, velim me facias certiorem. Commentarium consulatus mei Graece 10
compositum misi ad te: in quo si quid erit, quod homini Attico minus Graecum eruditumque videatur; non dicam quod tibi, ut opinor, Panormi Lucullus de suis historiis dixerat: se, quo facilius illas probaret Romani hominis esse, idcirco barbara quaedam et *σόλοικα* dispersisse. Apud me si quid erit eiusmodi, me imprudente erit et invito. Latinum si perfecero, ad te mittam. Tertium poëma exspectato, ne quod genus a me ipso laudis meae praetermittatur. Hic tu, cave, dicas, *τίς πατέρ᾽ αἰνήσει*; si est enim apud homines quidquam, quod potius sit, laudetur; nos vituperemur, qui non potius alia laudemus. Quamquam non *ἐγκωμιαστικὰ* sunt haec, sed *ἱστορικὰ*, quae sribimus. Quintus frater purgat se multum per literas et affirmat 11

Privatsache nicht von Seiten des Staats mit Gewalt gezwungen werden. Publius Servilius filius, so genannt, weil sein Vater P. Servilius Isauricus noch lebte. Iener war ein Nachahmer seines Verwandten Cato. S. ad Q. fratr. II, 7. III, 1. — *conventus*, die Versammlungen der dabei Interessirten, weil ihr Interesse durch die Clausel gelitten hatte. Als sie aber sahen, dass sich Nichts dagegen machen liess, hörten sie auf sich zu versammeln. Ernesti dagegen versteht darunter Versammlungen des Raths, um zu versuchen, ob man die Clausel nicht cassiren könnte. — *tuis blanditiis*, quando iudicio cum iis agere non potes, impediente senatus consulto. *MANUT.*

10. *compositum* a me. — *Panormi*, zu Palermo auf Sicilien. — *de suis historiis*, de bello Marsico Graece scriptis, teste Plutarcho in Sulla. *MANUT. de sui collegae hist. HERV. barbara*, Barbarismen. *σόλοικα*, soloeca, vitium olentia, Solöcismen. Edd. Asc. 1. Crat. *obsoleta*. — *dispersisse* = quibusdam locis *adspersisse*, admiscuisse, eingestreuet haben. — *me imprudente. . et invito.* S. Grotef. §. 329. Ramsh. §. 172. — *Latinum* consulatus mei commentarium. — *tertium* opus de consulatu meo habebis poëma. — *praeterm.* Amb. 17. *intermittatur.* — *dicas*, opponas, entgegen zu rufen. — *τίς κ. τ. λ.* Integer versus sic habet *τίς πατέρ᾽ αἰνήσει, εἰ μὴ κακοδαίμονες υἱοί*; quis patrem laudabit, nisi infelices filii? Sensus est: „si patrem suum laudare non decet, multo minus decet se ipsum laudare." *LÜNEM.* Cicero war vom Q. Catulus einmahl *pater patriae* genannt. — *alia*, Bentiv. susp. *aliena.* — *ἐγκωμ.*, ad res laudandas comparata; *ἱστο.*, rebus vere narrandis accommodata. *LÜNEM.*

11. *se purgare*, sich rechtfertigen. — *multum.* Oxon. 1. C2d. Ambb. Asc. 1. Iu. Crat. Lamb. *mihi* pro *multum.* Ut nos, Victor. 1. 2. Bos. Seqq. Fortasse: *se mihi multum*: *mihi* per compendium *mi* scriptum etiam in antiquiss. Cdd. facile obliterari solet. *ORELLI.*

nihil a se cuiquam de te secus esse dictum. Verum haec nobis coram summa cura et diligentia sunt agenda: tu modo nos revise aliquando. Cossinius hic, cui dedi literas, valde mihi bonus homo et non levis et amans tui visus est et talis, qualem esse eum tuae mihi literae nuntiarant. Idibus Mart.

EPISTOLA XXV. (Att. I. 20.)

Scr. Romae A. U. C. 694. mense Maio. (a. C. 60.)

Quum Atticus epistolae XXII. respondisset, Cicero primum laetari se scribit, Attico suum de ipso iudicium perspectum esse, eumque in iudicanda Quinti fratris offensione moderatissimum fuisse. 1. Deinde se in re publica sic acturum profitetur, ut, quum suae dignitati et securitati consulat, numquam tamen senatus et optimatum causam deserturus sit. 2—3. Tum de Sicyonio negotio in senatu spei nihil esse scribit. 4. consulum alterum laudat, alterum vituperat. 5. Graecum de consulatu commentarium a se per Cossinium missum esse refert. 6. L. Papirium Paetum sibi libros, quos Ser. Claudius reliquerat, donasse narrat eosque Attici curae commendat. 7.

CICERO ATTICO S.

Quum e Pompeiano me Romam recepissem a. d. IV. Idus Mai., Cincius noster eam mihi abs te epistolam reddidit, quam tu Idib. Febr. dederas. Ei nunc epistolae literis his respondebo. Ac primum, tibi perspectum esse iudicium de te meum laetor; deinde, te in iis rebus, quae

---

— *secus*, = aliter, anders als er sollte, also nachtheiliges, böses. Vgl. ad Div. III, 6: secus existimare de animo alicuius; pro Cluent. 44 de aliquo. Valer. Max. IX, 11: de aliquo secus dicere; Tacit. Annal. II, 50: secus loqui; Liv. VIII, 33. scribere. — *nobis coram οὖσι*, wenn wir beisammen sind, persönlich; S. zu epist. XXIII, 1. übrigens hängt *nobis* von *agenda sunt* ab. — *diligentia*, mit Behutsamkeit, S. §. 8. cautionem et diligentiam. — *Cossinius*. Über diesen Lucius Cossinius, einen Zunftgenossen des Servius und Freund des Cicero, der dessen Tod beklagt, s. ad Attic. 1, 20, 7. II, 1. XIII, 46. ad Famil. XIII, 23. — *non levis* = gravis. Est figura Litotes. — *nuntiarant*, edd. Asc. 1. Victor. 1. Herv. *enuntiarant* contra Mediceum. Medic. a sec. manu *nuntiarunt*. Sic et Oxon. 1. *ORELLI*. *Idib. Mart.* am 15. März.

1. *e* omis. Med. Oxon. 1. *Pompeianum* war ein von Pompeii, der später so unglücklichen Stadt Campaniens, nicht fern gelegenes Landgut des Cicero. — *a. d. IV. Id. Mai.* am 12. Mai. — *id. Febr.* am 13. Februar. — *lit. his*, Lamb. *his literis*. — *respondebo*. Attikus hatte auf den zwei u. zwanzigsten, am 5. December voriges Iahrs von Cicero an ihn abgesandten Brief am 13. Febr. genatwortet. Cicero diese Antwort erst nach fünf Monathen am 12.

mihi asperius a nobis atque nostris et iniucundius actae videbantur, moderatissimum fuisse vehementissime gaudeo: idque neque amoris mediocris et ingenii summi ac sapientiae iudico. Qua de re quum ad me ita suaviter, diligenter, officiose et humaniter scripseris, ut non modo te hortari amplius non debeam, sed ne exspectare quidem abs te aut ab ullo homine tantum facilitatis ac mansuetudinis potuerim; nihil duco esse commodius, quam de his rebus nihil iam amplius scribere. Quum erimus congressi, tum, si quid res feret, coram inter nos conferemus. Quod ad 2
me de re publica scribis, disputas tu quidem et amanter et prudenter: et a meis consiliis ratio tua non abhorret: — nam neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum neque sine nostris copiis intra alterius praesidia veniendum: et is, de quo scribis, nihil habet amplum, nihil excelsum, nihil non summissum atque populare; — verumtamen fuit ratio mihi fortasse ad tranquillitatem meorum temporum non inutilis; sed mehercule rei publicae multo etiam utilior quam mihi, civium improborum impe-

---

Mai erhalten, worauf dieser 25. Brief die Erwiederung ist. — *a nobis.* Cicero will damit die Schuld seines Bruders Quintus nicht auf sich nehmen, was er sonst schon im 22. Briefe gethan hätte; sondern er äussert eine zarte Besorgniss, dass auch er bei seinem Versuche, den Attikus mit seinem Bruder auszusöhnen, im Ausdruck u. in Darstellung (z. B. in Bezug auf die Pomponia) sich vielleicht einiger Härte schuldig gemacht habe. Es ist daher *nobis atque* nicht, wie Schütz vermeinte, für eingeschoben zu erklären. — *amoris* in me tui. Das *ne* in *neque* gehört zu *mediocris* = et non mediocris. Üb. den Genit. proprietatis s. Grotef. §. 236. Zus. Ramsh. §. 108. 3; über d. accusat. c. infin. bei gaudeo s. Ramsh. §. 168, 3. Grotef. §. 308. 2; über *neque* §. 339. — *diligenter*, ausführlich; *offic.*, verbindlich. — *facilitas*, Nachgiebigkeit. — *si quid res feret,* nach Erforderniss der Umstände; Lamb. *si quid referet.*

2. *amanter*, mit Liebe zu mir. — *ratio*, Deine Ansicht. — *abhorrere* a re, einer Sache entgegen sein, sich dagegen sträuben. — *nam neque de statu* cet. Sensus: non abiiciam auctoritatem, quam in republica consulatu meo consecutus sum, nec me cum alio, ut Pompeio, coniungam sic, ut eius auctoritatem tantum sequar et ei obediam. *ERNESTI.* — *neque sine nostris cop.* cet., ich darf mich nicht in den Schutz eines Einzigen so begeben oder mich dergestalt ihm allein in die Arme werfen, dass ich meine eigenen Kräfte aufgäbe und die, welche bis dahin meine Stütze gewesen sind, beleidigte und mir entfremdete. Zum Bilde in den Worten *intra praesidia* vgl. ad Attic. II, 8: Neque enim eos solos arbitrabamur capi cet. u. ep. XXIV, 4. is enim est noster exercitus cet. — *is,* Pompeius. Vgl. epist. XVIII, 4. XXIII, 6. — *nihil* quod *non summissum atque populare* esset, Nichts, was nicht kleinlich und gemein wäre. Von dem einen negativen Worte nachgesetzten *non* handelt Ramsh. §. 173, 3. — *ratio*, die Partei, die ich ergriffen habe. — *meor. tempor.*, meiner Verhältnisse, Lage. *quum* = eo.

tus in me reprimi, quum hominis amplissima fortuna, auctoritate, gratia fluctuantem sententiam confirmassem et a spe malorum ad mearum rerum laudem convertissem. Quod si cum aliqua levitate mihi faciendum fuisset, nullam rem tanti aestimassem; sed tamen a me ita sunt acta omnia, non ut ego illi assentiens levior, sed ut ille me
3 probans gravior videretur. Reliqua sic a me aguntur et agentur, ut non committamus, ut ea, quae gessimus, fortuito gessisse videamur. Meos bonos viros, illos quos significas, et eam, quam mihi dicis obtigisse, *Σπάρταν*,

---

quod, dadurch dass. — *hominis*, Pompeii. — *gratia*, die Gunst, worin er beim Volke steht. — *fluct. sententiam confirmare*, der schwankenden Meinung Festigkeit geben. Sinn: dadurch, dass ich des Pompeius, eines Mannes von dem grossen Vermögen, Ansehen und von der Beliebtheit beim Volke, bisher schwankende Meinung von mir auf immer zur Festigkeit brachte. Zu *hominis* supplire man *pollentis* zur Erklärung der ablativi *fort. auct. gratia.* S. Grotef. §. 267. 3. Ramsh. §. 140. — *a spe malorum* (Bentiv. vermuthet *malevolorum*, wie ep. XXIV, 8 die edd. Asc. 1. u. Crat. umgekehrt *malorum* statt *malevolorum* haben) *ad m. rer. laud.* Pompeium *convertissem*, „und dadurch dass ich den Pompeius gegen die Hoffnungen, die sich die Bösen schon von ihm gemacht hatten, in meinen Lobredner umwandelte." Iene Hoffnungen wurden also vereitelt. S. ep. XXIV, 7. — *cum aliqua levitate*, ut auctoritatem amitterem ac dignitatem, inconstantiam aut cupiditatem aliquam prodendo, nulla res me potuisset inducere, quamvis utilis videretur. *ERNESTI*. Hätte ich, um diess zu erwirken, mich zu irgend einem schlechten Schritte bequemen müssen, so würde ich keinen Vortheil davon so hoch angeschlagen haben, dass er mich hätte dazu verleiten können. — *tamen* de Faërni susp. delev. Lamb. Schütz. ed. min. — *sunt acta*. Sic Med. Lamb. *acta sunt* Cett. — *non ut . . . videretur*. so dass, anstatt dass ich durch meine Anhänglichkeit an ihn in den Augen der Welt verloren hätte, er vielmehr, indem er sich für mich erklärte, an Wichtigkeit zu gewinnen schien. *WIELAND*. *assentiens . . . probans* = *assentiendo . . . probando*.

3. *non committere, ut*, nicht den Fehler machen, es dahin nicht kommen lassen, dass. — *fortuito*, nur durch einen glücklichen Zufall. — *Meos bonos viros*. Sic Codd. Med. Oxon. 1. Cdd. Bosii. Lamb. Graev. Ernest. *Eos b. v.* edd. Crat. Vict. 2. *Bonos viros* Schütz. ed. min. — *videamur in eos b. v.* Oxon. 2. Ascens. 1. Vict. 1. Unde Tunstalli susp. *videamur in consulatu. Bonos v. ORELLI.* Wirklich scheint *in consulatu* ein mattes Anhängsel; aber *Meos* hat den richtigen Sinn die mir ergebenen, d. s. die locupletes, optimates, *equites*, nostrae copiae, noster exercitus (ep. XXIV, 4.) — *Σπάρταν*, eine Anspielung des Attikus auf das Griechische Sprichwort: „*σπάρταν ἔλαχες, ταύτην κόσμει.*" Du bist zu Sparta geboren; so mach' ihr auch nun Ehre! Bei Basil. T. 1. p. 494 findet sich das Sprichwort: *τὸν λίθον ποτὶ σπάρταν ἄγεις*, wo *σπάρτα* = *στάθμη* die Schmitze der Zimmerleute u. das Senkblei der Maurer ist. Zu bemerken bleibt, dass in ep. XIX, 10 die ed. Asc. hinter *ἱστορικὰ* noch *σπάρταν* gibt, wozu man, wie Orelli meint, *meam iis orno*

non modo nunquam deseram; sed etiam, si ego ab illa
deserar, tamen in mea pristina sententia permanebo. Il-
lud tamen, velim, existimes, me hanc viam optimatem
post Catuli mortem nec praesidio ullo nec comitatu tenere.
Nam, ut ait Rhinton, ut opinor,

Οἱ μὲν παρ' οὐδέν εἰσιν, τοῖς δ' οὐδὲν μέλει.

Mihi vero ut invideant piscinarii nostri, aut scribam ad
te alias aut in congressum nostrum reservabo. A curia
autem nulla me res divellet: vel quod ita rectum est; vel
quod rebus meis maxime consentaneum; vel quod, a se-
natu quanti fiam, minime me poenitet. De Sicyoniis, ut 4
ad te scripsi antea, non multum spei est in senatu. Nemo
est enim iam, qui queratur. Quare, si id exspectas, lon-
gum est. Alia via, si qua potes, pugna. Quum est actum,
neque animadversum est, ad quos pertineret, et raptim in
eam sententiam pedarii cucurrerunt. Inducendi senatus
consulti maturitas nondum est: quod neque sunt, qui que-
rantur, et multi partim malevolentia, partim opinione
aequitatis delectantur. Metellus tuus est egregius consul. 5

---

suppliren müsse. — *si ego ab illa deserar.* Homo σπάρταν deserit, quum muneris officia negligit; idem a σπάρτᾳ deseritur, quum munus ipsum tollitur aut ei adimitur. *SCHÜTZ.* — *optimatem.* S. ep. XXVI, 6. Sic margo Med. Lamb. *ocii mortem* superscr. ab al. manu *optimatum* Med. *opiimam* Oxon. 2. *optimatum* vel *optimatium* Cett. cfr. Lib. ad Attic. II, 1, 5. *ORELLI.* — *post Catuli m.* Was Q. Catulus ihm gewesen war, sagt Cicero in d. Rede pro Sextio c. 47. Vgl. Plutarch im Crassus. — *οἱ μὲν . . . μέλει,* alii nihili sunt, aliis vero nihil curae est, die einen taugen Nichts, die andern kümmert Nichts. Letztere sind bes. die piscinarii. S. ep. XXIII, 6. XXIV, 6. *Rhinton,* ein alter komischer Dichter von Tarent, aus der Zeit, wo die Stadt noch eine freie Republik war. — *ut* i. e. quomodo et quantopere *invideant.* — *A curia* i. e. a senatu. — *rebus meis* i. e. commodis meis.

4. *De Sicyoniis,* was die Sicyonier betrifft. S. ep. XXIV, 9. — *qui queratur* de illo senatus consulto. Desiere enim fieri conventus ep. XXIV, 9. — *si id exsp.* nämlich eine Abänderung des Decrets. *Immutari hoc tempore non potest,* sagt er am angef. Orte. — *alia via,* ut blanditiis. — *Quum est actum,* als die Sache verhandelt wurde. — *in eam s. p. cucurrerunt*, die Pedarier (s. ep. XXIV, 9) eilten, so viel sie konnten, zum Schlusse. Sehr witzig ist *cucurrerunt* (in ed. Crat. u Ascens. 1 *concurrerunt*) statt des üblichen *ierunt* gesagt. — *inducendi* = abolendi, zu kassiren. — *maturitas,* die rechte Zeit; es ist noch nicht dahin gereift u. s. w. — *malevol.* in opulentos, indem sie sich freuen, dass diese durch das Decret des Senats Schaden nehmen. — *aeq. opin.* in debitores, qui quum liberi sint, aequum non videtur eos cogi. Vid. ep XXIII, 9 sub fin. *CORRAD.*

Unum reprehendo, quod otium e Gallia nuntiari non magno opere gaudet. Cupit, credo, triumphare. Hoc vellem mediocrius; cetera egregia. Auli filius vero ita se gerit, ut eius consulatus non consulatus sit, sed Magni nostri *ὑπώπιον*.
6 De meis scriptis, misi ad te Graece perfectum consulatum meum. Eum librum L. Cossinio dedi. Puto te Latinis meis delectari; huic autem Graeco Graecum invidere. Alii si scripserint, mittemus ad te; sed, mihi crede, simul atque hoc nostrum legerunt, nescio quo pacto retar-
7 dantur. Nunc — ut ad rem meam redeam — L. Papirius Paetus, vir bonus amatorque noster, mihi libros eos, quos Ser. Claudius reliquit, donavit. Quum mihi per legem Cinciam licere capere Cincius amicus tuus diceret, libenter dixi me accepturum, si attulisset. Nunc si me amas, si te a me amari scis, enitere per amicos, clientes, hospites, libertos denique ac servos tuos, ut scida ne qua de-

---

5. *otium,* Ruhe. S. ep. XXIV, 2. — *mediocrius* scil. cupere, es wäre ihm gleichgültiger. — *cetera egregia* i. e. in ceteris egregie se gerit. — *Auli filius*, Afranius. — *ὑπώπιον*, macula, eine Brausche im Gesicht des Pompeius, der ihn mit Gewalt zum Consul gemacht hat. S. ep. XXI, 11. Über *ὑπώπιον* u. *ὑπωπιάζειν* s. Bosii exercitt. in nov. testam. ep. 1. ad Corinth. IX, 27.

6. *De meis scriptis*, was meine Schriften betrifft. — *perfectum*, Lamb. susp. *perscriptum*, quod Ern. prob. Vid. ep. XXIV, 10. — *Cossinio.* S. ep. XXIV, 11. — *Graecum*, Kürze des Ausdrucks statt quum Graecus sis, da du ein so guter Grieche bist. — *scripserint* de consulatu meo. — *retard.*, so vergeht ihnen die Lust mit ihrer eigenen Arbeit fortzufahren.

7. *L. Papir. Paetus*, an welchen einige scherzhafte Briefe ep. 15—26 im IX B. ad Divers. geschrieben sind, woraus man ersieht, dass er ein witziger, gelehrter Epikureer war. — *amator noster*, edd. Asc. 1. Vict. 1. Herv. *nostri.* — *Servius Claudius* (Lamb. *Clodius*) war der Stiefbruder oder ein Geschwisterkind von L. Papirius Paetus, u. ein sehr belesener Kritiker. S. ad Famil. IX, 16. — Lucius *Cincius*, der Procurator des Attikus. S. ad Attic. 1, 8. 9. 22. — *per legem Cinciam.* Ein artiger Scherz, ein Wortspiel, als ob der Luc. Cincius wie ein Verwandter die lex Cincia am richtigsten erklären könnte. Denn Cicero brauchte wohl nicht erst den Cincius zu fragen, ob das Gesetz seines Namensgenossen, des M. Cincius, es erlaube, das erwähnte Geschenk anzunehmen oder nicht. Diese lex Cincia de donis ac muneribus, vom Tribunen M. Cincius 550 gegeben, lautete nach Tacit. Annal. XIII, 42 u. XI, 5: ne quis ob causam orandam dona et munera capiat, verbot also den Sachwaltern u. Gerichtsrednern Geschenke zu nehmen. S. de Orat. II, 71. de Sen. c. 4. Liv. 34, 4. ad Attic. IV, 16. Sie wurde vom August erneuert nach Dio. 54, 18. Plin. ep. 5, 21. Vgl. Savigny in Zeitschrift für gerichtl. Rechtswiss. IV, 1. — *si attulisset.* S. Grotef. §. 421. — *si me amas* cet., Ascens. 1. Crat. *si amas me, si te amari a me.* — *ut scida ... pereat.* Servius Claudius scheint auf einem Landgute in Epirus diese Bücher nachgelassen zu haben, so dass Cicero den At-

pereat. Nam et Graecis his libris, quos suspicor, et Latinis, quos scio illum reliquisse, mihi vehementer opus est. Ego autem quotidie magis, quod mihi de forensi labore temporis datur, in iis studiis conquiesco. Per mihi, per, inquam, gratum feceris, si in hoc tam diligens fueris, quam soles in iis rebus, quas me valde velle arbitraris: ipsiusque Paeti tibi negotia commendo, de quibus tibi ille agit maximas gratias: et, ut iam invisas nos, non solum rogo, sed etiam suadeo.

EPISTOLA XXVI. (Att. II. 1.)

Scr. Romae A. U. C. 694. mense Iunio. (a. C. 60.)

De historia consulatus Ciceroniani ab Attico Graece scripta itemque de suo eius commentario Graeco. 1. 2. de orationibus, praecipue consularibus, ad Atticum mittendis. 3. de huius adventu sibi quidem exoptato, nondum tamen necessario. 4. de Clodii tribunatus petitione suisque cum eo altercationibus. 5. de agraria lege. 6. de suis cum Pompeio, Caesare et cum omni re publica rationibus. 7. 8. de Favonii et Lucceii petitione. de Sicyonio negotio. 9. 10. de villis suis Tusculana et Pompeiana; de otio in Gallia sperando; de Attici accessu. 11. de libris sibi a Paeto donatis; de literis ad Octavium datis. 12.

CICERO ATTICO S.

Kal. Iun. eunti mihi Antium et gladiatores M. Metelli cupide relinquenti venit obviam tuus puer. Is mihi literas abs te et commentarium consulatus mei Graece scriptum reddidit. In quo laetatus sum me aliquanto ante de

---

tikus ersucht, dahin zu sehen, dass ia kein Blatt davon beim Einpacken u. Transportiren verloren gehe. — *quos suspicor* reliquisse — *labore* fehlt im Cod. Med. u. Oxon. 2. Vgl. iedoch ep. XXII, 6. — *quam* diligens *soles* scil. *esse*. — *in iis rebus*. Sic scripsi. *his* Cett. *ORELLI*. Über die Stellung von *inquam* s. Grotef. §. 468, Ramsh. §. 196. b. 4. 5.; über die Tmesis *per* . . . *gratum* Grotef. §. 493, 6. Ramsh. §. 206. B. 2. u. §. 218. B. II, 4; über den Optativ *feceris* Ramsh. §. 166, 3, a. Grotef. §. 183. — *Paeti negotia* in Betreff seiner Erbschaft in Epirus. — *agit*, Amb. 16. Asc. 1. Herv. *aget*. Das Präsens ist zarter: er fühlt schon im Voraus, schon ietzt sich Dir dafür im höchsten Grade verbunden.

1. *Antium*, noch Anzio, an der tyrrhenischen Küste, wo die meisten Grossen Roms prächtige Häuser besassen. Cicero hatte daselbst wol keinen eigenen Wohnsitz, sondern er scheint nur durchgereiset zu sein, um sich nach seinen Landgütern zu begeben. — *gladiatores* statt certamina gladiatoria Romae a Metello instituta. Das Concret. pro Abstr. Die Römischen Magnaten suchten sich durch diese grausamen Schauspiele dem Volke zu empfehlen. Marcus Caecilius Metellus war Richter bei der Unterschleifsklage des Verres u. Prätor 685. S. Verrin. Act. I, 9. 10. — *tuum*. S.

iisdem rebus Graece item scriptum librum L. Cossinio ad te perferendum dedisse. Nam, si ego tuum ante legissem, furatum me abs te esse diceres. Quamquam tua illa — legi enim libenter — horridula mihi atque incompta visa sunt: sed tamen erant ornata hoc ipso, quod ornamenta neglexerant; et, ut mulieres, ideo bene olere, quia nihil olebant, videbantur. Meus autem liber totum Isocrati *μυροθήκιον* atque omnes eius discipulorum arculas ac nonnihil etiam Aristotelia pigmenta consumpsit: quem tu Corcyrae, ut mihi aliis literis significas, strictim attigisti; post autem, ut arbitror, a Cossinio accepisti; quem tibi ego non essem ausus mittere, nisi eum lente ac fastidiose
2 probavissem. Quamquam ad me rescripsit iam Rhodo Posidonius, se, nostrum illud *ὑπόμνημα* quum legeret, quod ego ad eum, ut ornatius de iisdem rebus scriberet, miseram, non modo non excitatum esse ad scribendum, sed

---

Cornel. XXV, 18, 6. — *Cossinio.* S. ep. XXIV, 10 u. 11. XXV, 6. — *tua illa,* edd. Asc. 1. Crat. *illa tua.* — *Quamquam* = gleichwohl, das Vorige einholend und berichtigend. S. Grotef. §. 408. Anm. 1. Zumpt §. 342. Anm. — *libenter* schliesst attente et diligenter schon in sich. — *horridula* = non satis limata. — *incompta* = non ornata, nicht aufgeputzt. — *quia nihil olebant,* weil sie nach gar Nichts rochen. Ein Seitenhieb auf die parfümirten Damen. Vict. 1. hat *quod*; aber *quia* ist richtig gebraucht, da es den Grund angibt, wodurch Etwas möglich wird. S. Ramsh. §. 187, I, 2. Grotef. §. 392. — *Isocrati μυροθήκιον,* den Specereikasten i. e. praecepta rhetorica des Isokrates, ienes berühmten Rhetors zu Athen, 319 das. geboren, 417 gestorben, der durch seinen Ruhm als eloquentiae pater veranlasste, dass auch Aristoteles, iener Philosoph u. Lehrer Alexanders des Gr., seine Schüler in Beredsamkeit unterrichtete. S. Tuscul. Qq. I, 4, 7. Orat. II, 2. 22. III, 9. 16. 34. Orat. 13. Brut. 8. 12. 56. de Inv. II, 2. ad Attic. VI, 1. *Isocrati* (genit. S. Ramsh. §. 29). Sic edd. Vict. 1. 2. Bos. Sqq. *Isocratis* Cod. Oxon. 2. Amb. 17. edd. Asc. 1. Crat. Lamb. — *arculas,* Schächtelchen. Schüler des Isokrates waren z. B. Ephorus, Theopompus, Lysias; eius *enim* domus quasi ludus dicendi patuit totae Graeciae. — *Aristotelia* (*Aristotelica* edd. Asc. 1. Crat.) *pigmenta,* des Aristoteles Saftfarben = Aristotelis rhetorica. — *Corcyrae,* zu Corfu. — *strictim attig.,* cursim legisti. Denn es war schon herausgegeben, weil ia Posidonius zu Rhodus es schon gelesen hatte. Unrichtig ist daher *postquam*, was von einer zweiten Hand im Medic. statt *post autem* niedergeschrieben war. — *nisi eum lente ac fast. probav.,* wenn ich es nicht zuvor noch einmahl bis zu meiner Zufriedenheit mit weilendem Fleisse und der ekelsten Aufmerksamkeit durchgesehen hätte.

2. *ὑπόμνημα,* commentarium, Denkschrift. Med. a sec. manu *se postquam nostrum i. ὑπ. legisset.* — *non modo non.* Sic Med. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Bentiv. probante Beier. Offic. T. 1. p. 166. omis. *non* Bos. Graev. Ern. Schütz. min. *ORELLI.* Vgl.

etiam plane deterritum. Quid quaeris? conturbavi Graecam nationem. Ita, vulgo qui instabant, ut darem sibi, quod ornarent, iam exhibere mihi molestiam destiterunt. Tu, si tibi placuerit liber, curabis, ut et Athenis sit et in ceteris oppidis Graeciae. Videtur enim posse aliquid nostris rebus lucis afferre. Oratiunculas autem et quas 3
postulas et plures etiam mittam: quoniam quidem ea, quae nos scribimus adolescentulorum studiis excitati, te etiam delectant. Fuit enim mihi commodum, quod in eis orationibus, quae Philippicae nominantur, enituerat civis ille tuus Demosthenes, et quod se ab hoc refractariolo iudiciali dicendi genere abiunxerat, ut σεμνότερός τις καὶ πολιτικώτερος videretur, curare, ut meae quoque essent orationes, quae Consulares nominarentur. Quarum una est in senatu Kal.

Grotef. §. 340. Ramsh. §. 181, B, 1. Not. — *deterritum.* Sic Lamb. prob. Ernest. *perterritum* Cett. cum Med. *ORELLI.* — *et Ath.* omis. *et* Bos. Graev. — *aliq. luc. afferre* rei, Etwas in ein ziemlich vortheilhaftes Licht setzen. *nostris rebus*, bescheiden statt mich und meine Thaten.

3. *oratiunc.*, kleine Übungsreden für die Iünglinge, welche sich der Beredsamkeit widmeten. — *Fuit enim mihi commodum . . . τὸ curare, ut*, Doch war es mir räthlich, dafür zu sorgen, dass auch von mir consularische d. i. Staatsreden, die ich als Consul gehalten habe, vorhanden, zu haben wären. — *Philippicae*, contra Philippum, Macedoniae regem, Alexandri patrem Athenis habitae. Cicero nannte seine gegen Antonius gehaltenen Reden eben so, weil dieser der Römischen Freiheit nachstellte, wie Philipp der Griechischen. — *enituerat* scil. primum. Asc. 1. Crat. Man. Lamb. *enituerit*, wie nachher *abiunxerit*. Allein es ist hier von einem historischen Facto die Rede und an keine Abhängigkeit von einem Satze im Accus. c. infinit., an keine oratio obliqua zu denken. S. Grotef. §. 420. Ramsh. §. 195. — *Demosthenes* ist, weil der Redner schon hinlänglich bezeichnet sei, als überflüssig von Schütz nach Manut. Vermuthung gestrichen. — *se ab hoc* (omis. *hoc* Schütz. ed. min.) *refr. iud. d. genere abiunxerat*, sich nachher aber von dieser ungeschmeidigen Gerichtsberedsamkeit ganz losgesagt hatte und nun als Staatsredner glänzte. Bekanntlich unterschied man das genus dicendi iudiciale von der Staatsberedsamkeit und den Prunkreden. S. Orat. c. 10. Ersteres wird hier mit dem nur einmahl vorkommenden Adi. *refractariolum* bezeichnet, was seiner Abkunft nach so viel als *asperum, triste, horridum* bedeuten muss. S. Orat. c. 6. §. 20. u. c. 11. §. 36. Bei Senec. ep. 73 bezeichnet *refractarius* einen Hartnäckigen, Halsstarrigen. Vgl. Brut. c. 87. „Thucydides hoc forense, concertatorium, iudiciale non tractavit genus." — *σεμν. . . πολιτ.*, gravior rebusque civilibus tractandis accommodatior, so dass er nun sich das Ansehen eines wichtigen und nachdrücklicher redenden Staatsmannes erwarb. Über das Rednerfeuer des Demosthenes, über seine Kraft, in die Gemüther einzudringen, δεινότης, s. Quintil. VI, 3 u. Brut. c. 9. — *in senatu* de lege agraria contra P. Servilium Rullum, tribunum plebis. Der Anfang derselben ist verloren, dage-

Ian.; altera ad populum de lege agraria; tertia de Othone; quarta pro Rabirio; quinta de proscriptorum filiis; sexta, quum provinciam in concione deposui; septima, qua Catilinam emisi; octava, quam habui ad populum postridie, quam Catilina profugit; nona in concione, quo die Allobroges involgarunt; decima in senatu, Nonis Decemb. Sunt praeterea duae breves, quasi ἀποσπασμάτια legis agra-

---

altera ad populum noch vorhanden. — *de Othone.* Die vorhergehende u. diese, die nicht mehr existirt, wird citirt von Plinius H. Nat. VII, 30. L. Roscius Otho hatte 687, vier Iahre vor Cicero's Consulate, als Volkstribun die Bill eingebracht und durchgesetzt: „ut equites in theatro separatim a plebe in quatuordecim proximis (unmittelbar hinter den Bänken der Senatoren) ordinibus sederent." S. Plutarch. in Cicer. u. Orat. pro Muraena c. 19. Hierüber aufgebracht, als sei die Ehre des Bürgerstandes (plebs) dadurch gekränkt, zischte das Volk bei den zu Anfange des Ciceronischen Consulats gegebenen Spielen den im Theater erscheinenden Otho aus, dem hingegen die Ritter aus Leibeskräften zuklatschten. Es kam zum Tumult. Aber Cicero berief das Volk nach dem Tempel der Bellona, wo er es durch eine Lobrede auf die Ritter so sehr rührte und besänftigte, dass es nach dem Theater zurückkehrte und dem ausgepfiffenen Otho eben so schwärmerisch applaudirte. — *pro* Caio *Rabirio* perduellionis reo ad Quirites oratio. Sie ist noch vorhanden. Vgl. Iuvenal. 1, 166. 2, 117. 3, 154. 14, 323. Plin. H. N. 7, 30, 32, 2. Ruhnk. ad Vellei. 2, 32. interprett. Suet. N. c. 11. in Domit. c. 8. — *de proscript. fil.* Sulla hatte als Dictator durch ein förmliches Gesetz die Söhne der Geächteten von der Partei des Marius und Cinna auf immer von allen Staatsämtern ausgeschlossen. Diese Unglücklichen gaben sich unter Cicero's Consulate grosse Mühe, dass diess Gesetz möchte aufgehoben werden. Aber Cicero setzte sich, obwohl, wie er in seiner Rede in Pisonem sagt, wider die Eingebungen seines Gefühls, mit allem Ernste dagegen, weil das allgemeine Beste der Republik dieses Opfer geböte. Denn es sei zu fürchten, dass die Söhne der Proscribirten, wofern sie zu den höchsten Ämtern gelangten, für das ungerechte Gesetz Rache nehmen, alle Sullanischen Gesetze und Anordnungen vernichten, dadurch das Übergewicht der Optimaten über die Volkspartei aufheben und den Staat in die grösste Verwirrung stürzen würden. — *sexta*, ist nicht mehr da! — *quum prov. deposui*, als ich die mir durch das Loos zugefallene Provinz ausschlug. — *septima* . . . *decima* sind die vier noch vorhandenen orationes Catilinariae. — *qua*, da Cod. Med. u. ed. Vict. 1. *quo* = *quom*, *quum*, was vorher geht, darbieten; so findet Orelli *qua* seltsam. Sinn: mit der ich den Catilina aus der Stadt liess, trieb; einem Wilde gleich. Folgt doch nahher *quam.* — *involgar.* i. e. in vulgus ediderunt, patefecerunt (ihre Aussage vor dem Senate gemacht hatten), wie bei Gellius XVIII, 2. IV, 9. XI, 7. Es ist die Lesart des Cod. decurt. Bos. Graev. Ern. Schütz. Aber Cod. Med. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. *invocarunt*; Lamb. und Lallem. *indicarunt.* Letzteres glossenartig. Die Sache ist aus Sallust und Cicero's Reden bekannt. — *Non. Dec.* am fünften Dec. — *ἀποσπασμάτια*, fragmenta, Anhängsel der Rede gegen das agrarische Gesetz. *duae*, una quae in Rullum ter-

riae. Hoc totum *σῶμα* curabo ut habeas. Et quoniam te quum scripta, tum res meae delectant: iisdem ex libris perspicies et quae gesserim et quae dixerim; aut ne poposcisses; ego enim tibi me non offerebam. Quod quaeris, quid sit, quod 4
te arcessam, ac simul impeditum te negotiis esse significas neque recusas, quin, non modo si opus sit, sed etiam si velim, accurras: nihil sane est necesse; verumtamen videbare mihi tempora peregrinationis commodius posse describere. Nimis abes diu, praesertim quum sis in propinquis locis: neque nos te fruimur et tu nobis cares. Ac nunc quidem otium est: sed, si paullo plus furor Pulchelli progredi posset, valde ego te istinc excitarem. Verum praeclare Metellus impedit et impediet. Quid quaeris? Est consul *φιλόπατρις* et, ut semper iudicavi, natura bonus. Ille au- 5

---

tia legitur, brevissima; alteram desideramus. *MANUT.* — *σῶμα*, corpus, Sammlung der orationes consulares. — *quoniam* = quom iam, gibt einen von der Gegenwart hergenommenen Grund an. S. Ramsh. §. 187, 2. Grotef. 380. — *quum . . . tum*, sowohl . . . als in'sbesondere. S. Ramsh. §. 178, 2. 3. Grotef. §. 380. Anmerk. §. 421. Anm. 2. Dennoch lies't Schütz *tum . . . tum.* — *ex* omis. Bos. Graev. Schütz. *libris* i. e. orationibus, wie im Orat. c. 40. *in quarto Accusationis* scil. libro. — *aut ne poposc.*, oder Du hättest sie nicht verlangen sollen; würdest sie nicht einmahl verlangt haben: wo *quidem* mit Recht fehlt. S. Ramsh. §. 191, 2, b. Vergl. de Finibb. II, 17 *ne nummulum attigisset.* Petron. 9. cuius ne spiritus notus est u. s. f. *tibi me*, Crat. Lamb. *me tibi* cet. Denn ich wollte mich Dir nicht aufdringen. *At ni poposcisses, ego me tibi non off.* Crat. (contra Med. et Cod. Tornaes.) probante Bentiv. eine Lesart, daher entstanden, weil man das *ne* optandi oder *ne* ohne *quidem* nicht zu deuten vermochte.

4. *Quod quaeris . . . significas neque recusas*, Was Deine Frage . . . die beigefügte Versicherung . . . und die Bereitwilligkeit betrifft . . oder auf Deine Frage u. s. w. ist meine Antwort die, nihil sane necesse est, es ist eben nicht schlechterdings nöthig scil. te accurrere. — *quod*, Med. Oxon. 1. 2. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. *quo te arcessam.* Über *quid sit quod* oder *quo* s. Ramsh. §. 184, 2. Not. 1. 2. Grotef. §. 432. Anm. 2. — *describere* = ordinare iter sive rationem inire de profectione instituenda, quo tempore hic sis futurus, quo ibi; einrichten. Cd. Ambr. 16 *rescribere*, Cd. Oxon. 2. Asc. 1. Crat. Herv. *distribuere.* — *Nimis abes diu.* Ähnlich Horat. carm. IV, 5, 2: abes iam nimium diu. — *cares* nobis, Du fühlst, dass ich Dir fehle. Cic. Tusc. Dispp. I, 36, 37: „triste enim est nomen ipsum *carendi*, quia subiicitur haec vis (Bedeutung): habuit, non habet; desiderat, requirit, indiget.“ — *Pulchelli*, des Schönmännchens, d. i. des Clodius, dessen Familienname *Pulcher* war. Vergl. zu ep. XXI, 10. — *Metellus impedit* (hält ihn im Zugel) i. e. obstat, ne plebeius fiat P. Clodius. Vergl. orat. de Harusp. resp. c. 21 u. pro M. Caelio c. 21. — *φιλόπ.*, patriae amans, ein echt patriotischer.

5. *ille*, Clodius. — *quum . . . dictit.* Sic Cod. decurt. Bos. Graev. Rectissime, puto, sequemur Codicem optimum. *Hera* est

tem non simulat, sed plane tribunus plebis fieri cupit. Qua de re quum in senatu ageretur, fregi hominem et inconstantiam eius reprehendi, qui Romae tribunatum plebis peteret, quum in Sicilia, Herae, aedilitatem se petere dictitasset. Sed neque magno opere dixi esse nobis laborandum: quod nihilo magis ei liciturum esset plebeio rempublicam perdere, quam similibus eius, me consule, patriciis esset licitum. Iam, quum se ille septimo die venisse a freto neque sibi obviam quemquam prodire potuisse et noctu se introisse dixisset in eoque se in concione iactasset, nihil ei novi dixi accidisse: ex Sicilia septimo die Romam; tribus horis Roma Interamnam; noctu introisse; item ante: non esse itum obviam; ne tum quidem, quum iri maxime debuit. Quid quaeris?

---

alterum nomen Hyblae minoris, ut ex Stephano in Ὕβλαι p. 724 docuit Bosius. Si quid corrupti inest, sunt verba *in Sicilia,* quae a glossatore addita videri possunt. Iustior enim ἀντίθεσις *Romae* . . *Herae:* nec in epistola historici accuratio requirenda v. c. Liv. 42, 20: *sacrificandum XVviri et in Capitolio Romae et in Campania ad Minervae promontorium renuntiarunt.* Graevius pro *Herae* volebat *Himerae* vel *Hirro.* *ORELLI.* In Sicilien war Clodius im vorigen Iahre Quästor gewesen. — *neq. .. esse nob. labor.*, wir brauchten uns nicht sehr zu ängstigen. — *plebeio*, Brachylogie statt *quum plebeius factus esset.* — *patr. esset* (Ernest. susp. *fuisset*) *licitum.* — *a freto* inter Messanam, Siciliae civitatem, et Rhegium Calabriae, in extrema Italia. *MANUT.* — *obv. . prodire pot.* Also er sei so geschwind gereiset, um zu verhindern, dass man ihm entgegen gehe. Diese, den grössten und beliebtesten Staatsmännern erwiesene Ehre habe er abgelehnt. Eine so ausserordentliche Bescheidenheit, die er affectirte, war iedoch nur ein Deckmantel der Prahlerei mit vorgespiegelter Allbeliebtheit. — Auf *ex Sicil. s. d. Romam* scil. se venisse quod diceret ist Cicero's beissende Replik *trib. h. Rom. Interamnam*, er sei ia schon einmahl von Rom nach Interamna in drei Stunden gereiset. Clodius hatte nämlich in seinem berüchtigten Processe den Beweis seiner Unschuld durch falsche Zeugen darauf gegründet, dass er zu der Zeit, wo er sich in Cäsars Haus sollte geschlichen und die nächtlichen Mysterien der Bona Dea entweiht haben, nicht zu Rom, sondern zu Interamna gewesen sei, was doch an 10 Deutsche Meilen von Rom an der Grenze von Campanien lag. Cicero hingegen bezeugte vor Gericht, dass er drei Stunden vor der Zeit, wo iene Mysterien begangen wurden, in seinem eigenen Hause mit Clodius gesprochen habe, und dieser also drei Stunden später unmöglich zu Interamna habe sein können. — Auf *noctu introisse* erwiedert Cicero *item ante* scil. noctu introisse, ac domum quidem Caesaris pontificis, ubi mulieres Bonae Deae sacrificabant. — Auf *non esse itum obviam* versetzt Cicero *ne tum quidem obviam itum, quum iri maxime debuit* h. e., ut Popma interpretatur, quum debuit resisti, ne reus pollutarum ceremoniarum absolveretur; imo, ex Ernest. sententia, ne ingrederetur in domum Caesaris. Iocus enim est ex ambiguo verborum *obviam ire* honoris

hominem petulantem modestum reddo non solum perpetua gravitate orationis, sed etiam hoc genere dictorum. Itaque iam familiariter cum ipso etiam cavillor ac iocor. Quin etiam quum candidatum deduceremus, quaerit ex me, num consuessem Siculis locum gladiatoribus dare? Negavi. At ego, inquit, novus patronus instituam: sed soror, quae tantum habeat consularis loci, unum mihi solum pedem dat. Noli, inquam, de uno pede sororis queri: licet etiam alterum tollas. Non consulare, inquies, dictum; fateor: sed ego illam odi male consularem. Ea est enim seditiosa: ea cum viro bellum gerit, neque solum cum Metello, sed etiam cum Fabio, quod eos mihi esse amicos moleste fert. Quod de agraria lege quaeris, sane 6

---

causa et resistendi causa. Orelli fragt an, ob nicht *debuerit* statt *debuit* zu verbessern sei? — *perpet. gr. orat.* statt *perpetuarum orationum gravitate*, durch die Ernsthaftigkeit, durch den Ernst ununterbrochener Reden im Senat. Sie werden *perpetuae* im Gegensatz der Wortwechsel, altercationes, genannt, wobei ganz vorzüglich die anspielenden bons mots, dicta, vorfielen. Vgl XXI, 8. — *Siculis*, meis clientibus, locum dare, ubi gladiatorum certamina spectare possent. Amicis enim et tribulibus ad spectacula locus dabatur, ut in oratione pro Muraena c. 34. *MANUT.* — *gladiatoribus* i. e. quum ludi gladiatorii eduntur. Cf. Philipp. IX, 7. Gladiatores autem his temporibus dedit Faustus Sullae F. Vid. orat. pro Sulla et Dio libr. XXXV. *GRAEV.* — *novus patronus*, obgleich ich seit kurzem erst ihr Patron bin. — *instituam* i. e. incipiam locum dare s. hunc morem inducam." Sic de Lollii coni. leg. Lamb. Bos. Sqq. *novos patronos instituam* Priores et Vict. 2. cum Med. Oxon. 1. 2. *ORELLI.* — *quae* i. e. quum ea *tantum habeat* (Ern. Schütz. *habet*) *cons. loci*, da sie doch als Gemahlinn des Consuls über einen so grossen Platz im Amphitheater zu gebieten hat. Die Anverwandten pflegten den Candidaten oder Magistratspersonen Plätze einzuräumen, welche diese zu ihrer Empfehlung an ihre Klienten u. Zunftgenossen dann abtreten könnten. Clodius hatte drei Schwestern; hier wird die Clodia, die Gemahlinn des Consuls Metellus, gemeint. — *unum ... pedem* quadratum, ubi homo duobus pedibus insistere possit. Vid. Columell. II, 10. V, 1. — *Noli ... queri.* S. Grotef. §. 186. Ramsh. §. 167. Not. 1. Zumpt §. 586. — *licet ... tollas.* Iocus lascivus et obscenus; quia Clodius ob stuprum cum sororibus infamis erat. *SCHÜTZ.* — *male consul.* i. e. consulis uxorem. — *seditiosa*, rixosa, quae semper tumultuatur domi et cum viro et necessariis litigat. Cfr. Terent. Andr. V, 1, 11. Plaut. Amphitr. I, 11, 16. Die Wiederholung des nachdrucksvollen *ea* missfiel Schütz, der desshalb verbesserte: *consularem. Est enim sed., et c. v.* — *cum Fabio*, ihrem ehemahligen Galan. — *quod ... moleste fert.* Sic Asc. 1. In. Crat. Herv. Lamb prob. Ern. Schütz. Nullam sententiam praebet Lectio Vict. *quod eos in hoc esse m. fert*, etsi explicare studuerunt: „*in hoc*, ut eius transitionem ad plebem tribunatumque impediant." Sic etiam Bos. Graev. Ern. sicque Medic. etc. *ORELLI.*

6. *de agr. lege* a L. Flavio tribuno plebis promulgata. S. die

iam videtur refrixisse. Quod me quodam modo molli brachio de Pompeii familiaritate obiurgas: nolim ita existimes, me mei praesidii causa cum illo coniunctum esse: sed ita res erat instituta, ut, si inter nos esset aliqua forte dissensio, maximas in re publica discordias versari esset necesse. Quod a me ita praecautum atque ita provisum est, non ut ego de optima illa mea ratione decederem, sed ut ille esset melior et aliquid de populari levitate deponeret: quem de meis rebus, in quas eum multi incitarant, multo scito gloriosius, quam de suis praedicare. Sibi enim bene gestae, mihi conservatae rei publicae dat testimonium. Hoc facere illum mihi quam prosit, nescio; rei publicae certe prodest. Quid? si etiam Caesarem, cuius nunc venti valde sunt secundi, red-
7 do meliorem: num tandem obsum rei publicae? Quin etiam, si mihi nemo invideret; si omnes, ut erat aequum, faverent: tamen non minus esset probanda medicina, quae sanaret vitiosas partes rei publicae, quam quae exsecaret. Nunc vero, quum equitatus ille, quem ego in clivo Capitolino te signifero ac principe collocaram, senatum deseruerit; nostri autem principes digito se caelum putent

---

beiden vorhergehenden Briefe. — *sane iam,* Graev. susp. *sane quam,* quod Schütz. recepit. Cfr. tamen ad Famil. III, 8, 1: *refrigerato iam sermone. ORELLI.* — *molli brachio* = molliter et leviter, ut *leni brachio* ad Attic. IV, 15. *quodam modo* suspecta Ernestio. — *praesidii causa,* was er iedoch im XX. Briefe §. 10 ganz leise zu verstehen gab. — *ita res erat instituta,* die Umstände waren so beschaffen. — *de opt. m. rat.*, von meiner patriotischen Denkart. Lamb. *optimati*. Placet. *ORELLI.* Vgl. ep. XXV, 3. viam optimatem. — *de pop. levit.*, von seinem nach Volksgunst buhlenden Leichtsinne. — *incitare in,* gegen Etwas aufbringen, einnehmen. S. epist. XXIV, 7. — *c. vent. . . secundi,* der ietzt mit sehr günstigen Winden segelt; trop. für qui existimatione et auctoritate maxime floret. — *num tandem* cet. Sic de coniect. Schütz. min. cfr. Lib. 3, 11, 2: *Hic utrum tandem sum accusandus? - tamen,* ut volebat Ernest., Amb. 17. Lamb. Bentiv. *tantum* Cett. *Orelli. tantum* = *ita multum.*

7. *aequum erat.* S. Ramsh. §. 166, 2, c. Not. Grotef. §. 184. Zumpt §. 518. — *quae exsecaret.* Notat nimiam, Catonis maxime, severitatem, quae rei publicae noceret. *MANUT.* — *equitatus ille* iocose pro: equites Romani. — *in clivo Capit.*, im Tempel der Concordia, wo Consul Cicero den Senat befragte, was mit den ergriffenen Verschworenen des Catilina zu thun sei. Diess alles soll den Sinn andeuten: quem ordinem equitum ego Senatui conciliaveram. Denn von ienem Tage her schrieb sich die Eintracht zwischen den Rittern und Senatoren. Vergl. ep. XXII, 9. — *senat. deseruerit.* Warum? S. ep. XXII, 8. u. 9. Man beachte die bildlichen, vom Militairwesen entlehnten Ausdrücke. — *principes,* z. B.

attingere, si mulli barbati in piscinis sint, qui ad manum
accedant; alia autem negligant: nonne tibi satis prodesse
videor, si perficio, ut nolint obesse, qui possunt? Nam 8
Catonem nostrum non tu amas plus, quam ego: sed tamen ille, optimo animo utens et summa fide, nocet interdum rei publicae. Dicit enim tamquam in Platonis πολιτείᾳ, non tamquam in Romuli faece sententiam. Quid verius, quam in iudicium venire, qui ob rem iudicandam pecuniam acceperit? Censuit hoc Cato: assensit senatus. Equites curiae bellum, non mihi: nam ego dissensi. Quid impudentius publicanis renuntiantibus? Fuit tamen retinendi ordinis causa facienda iactura. Restitit et pervicit Cato. Itaque nunc, consule in carcere incluso, saepe item seditione commota, aspiravit nemo eorum, quorum ego concursu itemque ii consules, qui post me fuerunt, rem publicam defendere solebant. Quid ergo? istos, inquies, mercede conductos habebimus? Quid faciemus, si aliter non possumus? an libertinis atque etiam servis

---

Lucullus, Hortensius. S. ep. XXIII,6 am Ende. — *mulli barbati*, Meerbarben, Rothbärte. S. zu Parad. V, II, 38 meiner Schulausg. — *in pisc. sint.* Sic Oxon. 2. Edd. praeter Vict. 2. *sunt* Med. Oxon. 1. Vict. 1. *ORELLI.* — *qui ad man. acced.* i. e. vocati a domino adnatent, e manu edant, ut Martial. IV, 30. habet cum aliis. *ERN.* — *alia*, rem publicam. — *obesse*, rei publicae. Diess bezieht sich vorzüglich auf Pompeius u. Cäsar.

8. *Nam* bedeutungsvoll und kurz statt quod attinet ad Catonem, quem non tu cet. Was hingegen den M. Cato Uticensis betrifft, den Du u. s. w. S. Ramsh. §. 187. I, 1. Grotef. §. 368. Zumpt §. 345 u. 736. — *utens* = quamvis utatur, worauf sich *tamen* bezieht. — *πολιτείᾳ*, republica, in Platon's idealischem Staate, scil. ὤν = quasi viveret in cet. — *verius* = aequius, ut Graecorum ἀληθὲς pro δίκαιον et vic. versa. — *in iudic. venire* = accusari apud iudices. Vid. ep. XXI, 6. XXII, 8. 9. XXIII, 7. — *bellum* indixerunt *curiae*, senatui. Continens pro Contento. — *publicanis* conductionem *renuntiantibus*, wie Lamb. lies't. Sinn: kann Etwas unverschämteres sein, als die Asiatischen Zollpächter, die ihren Contract aufsagten? S. Ep. XXII, 9. — *ret. ordinis causa*, ne ordo equester alienaretur a senatu; publicani enim equites Romani fuere. *MANUT.* — *iactura* aerarii. — *cons. in c. incl.* Der Volkstribun L. Flavius liess den Consul Metellus in Arrest bringen, weil dieser sich der lex agraria widersetzte. Da iedoch die anderen Tribunen ihm beistanden, Pompeius einwilligte, so ward er nach einigen Stunden wieder in Freiheit gesetzt. S. Dio XXXVII, c. 50. — *aspiravit nemo* equitum i. e. equites ne iuvandi quidem voluntatem ostenderunt. Sie kamen also dem Metell so wenig, als den anderen Optimaten, bei den Unruhen zu Hülfe. — *ii consules.* Sic Med. a sec. man. Oxon. 1. Crat. Lamb. Cett. *ii* omiserunt. *ORELLI.* — *mercede* hac, ut eos ob iudicandum pecuniam accipere sinamus et de locatione vectigalium iis remittamus? — *c. habebimus*, nobis adiungemus? — *lib. atq. et serv. serviemus?* an libertinorum et servorum opera utemur potius ad rem publicam defendendam

9 serviemus? Sed, ut tu ais, *ἅλις σπουδῆς.* Favonius meam tribum tulit honestius, quam suam; Lucceii perdidit. Nasicam accusavit inhoneste ac modeste tamen dixit; ita ut Rhodi videretur molis potius, quam Moloni, operam dedisse. Mihi, quod defendissem, leviter succensuit. Nunc tamen petit iterum rei publicae causa. Lucceius quid agat, scribam ad te, quum Caesarem videro, qui
10 aderit biduo. Quod Sicyonii te laedunt, Catoni et eius

---

iisque nos obnoxios faciemus (verdingen), *ERNEST.* Da das Futur. *habebimus* vorhergeht, so ist *serviemus* des Lamb. Ern. Schütz richtiger als *serviamus* der übrigen Ausg. u. des Cod. Med. — *ἅλις σπουδῆς*, satis studii et operae. Doch hiemit sei genug geeifert! Nichts weiter davon! **oder** wir haben unsere Schuldigkeit zur Genüge gethan, um die Eintracht unter dem Ritter- und Senatorstande aufrecht zu halten.

9. *meam tribum* Aemiliam (vid. ep. 14) vel potius Corneliam, in qua suffragium ferebant Arpinates. Liv. I, 38. — *tulit,* cui opponitur *perdidit,* est *suffragantem habuit*; tribus favit illi. — *honestius* i. e. in mea tribu multo plura suffragia habuit quam in sua. *SCHÜTZ.* — *perdidit* = non tulit. Favonius hielt um ein Amt an. Da er ein Freund des Cato war, so fand er bei der Tribus des Lucceius keinen Beifall, weil dieser es mit Cäsar, dem Chef des Volks, dem Todfeinde von Cato, hielt. — *Nasicam.* Publius Scipio Nasica, des Publius und der Licinia Sohn, einer Tochter des Crassus, Pompeius des Gr. Schwiegersohn, ward von Favonius de ambitu angeklagt; allein Pompeius rettete ihn und nahm ihn 701 in den letzten drei Monathen zu seinem Collegen im Consulate. Auch war er von Metellus Pius adoptirt, wovon er den Namen Q. Caecilius Metellus Pius erhielt, so dass er bald Publius, bald Quintus genannt wird. — *inhoneste ac tamen modeste* cet. Sic Med. Oxon. 1. 2. Asc. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. („Inhoneste quidem accusavit, sed modeste tamen dixit; id est non valde acriter = frigide accusavit, contra quam debuit." Lamb.) *accusavit moleste, ac tamen dixit ita.* Schütz coni. *ORELLI.* Schütz. suam lect. interpr.: vehementer, acriter, acerbe accusavit. Sic Brut. c. 34 Brutus dicitur accusator *vehemens et molestus.* „Seine Anklage war so unartig und plump, wiewohl anspruchslos genug, dass man hätte denken sollen, er habe zu Rhodus, anstatt unter dem berühmten Molo, in einer Mühle gearbeitet." *WIELAND.* Apollonius Molo war ein berühmter Lehrer der Redekunst zu Rhodus. S. Brutus. c. 90, §. 307. 312. Spalding zu Quintil. III, 16. XII, 6. 7. *operam dare alicui* = alicuius auditorem esse. Man beachte das Wortspiel. — *petit,* er bewirbt sich um das Tribunat. Das *rei publ. causa,* non sua causa dient zur Entschuldigung des abermahligen Anhaltens, da er zum ersten Mahle durchgefallen war. Doch liegt ein kleiner Spott darin, weil Cicero mit Cato's u. des Favonius Benehmen nicht ganz zufrieden ist u. den Dünkel des Letztern ganz lächerlich findet. Denn wie konnte ein Favonius sich einbilden, als Tribun die Gefahren vom Staate abzuwenden, womit Cäsars bevorstehendes Consulat denselben bedrohete? — *Lucceius* wollte Consul werden; aber Bibulus u. Cäsar erhielten das Consulat. S. ep. XXII, 11. — *aderit* aus

aemulatori attribuas Servilio. Quid? ea plaga nonne ad multos bonos viros pertinet? Sed, si ita placuit, laudemus; deinde in discessionibus soli relinquamur. Amal- 11
thea mea te exspectat et indiget tui. Tusculanum et Pompeianum valde me delectant; nisi quod me, illum ipsum vindicem aeris alieni, aere non Corinthio, sed hoc circumforaneo obruerunt. In Gallia speramus esse otium. Prognostica mea cum oratiunculis propediem exspecta. Et tamen, quid cogites de adventu tuo, scribe ad nos. Nam mihi Pomponia nuntiari iussit, te mense Quintili Romae fore. Id a tuis literis, quas ad me de censu tuo

---

tanien, wo er Proprätor gewesen war. Er hatte sich mit Lucceius gegen Bibulus verbunden; konnte also dessen Pläne in Betreff seines Anhaltens um das Consulat wissen. S. ep. XX, 7.

10. *te laedunt* non solvenda pecunia. Vid. ep. XXIV, 9. — *plaga*, illud senatus consultum non tibi solum sed multis praeterea bonis viris detrimentum attulit. — *placuit*, beliebt hat. Wem? den Verfechtern des strengen Rechts, dem Cato, dem Servilius, dem Senate. — *laudemus*, müssen wir es uns wol gefallen lassen. — *deinde*, dafür künftig. — *in discessionibus.* Sic Bos. *ne in discessionibus* Lamb. 1568 de Manut. susp. *ne in dissensionibus* Lamb. in m. 1584. *deinde in dissens.* Cett. *ORELLI.* Sinn: „dafür möchten Wir (der Rath und die Parthei der Optimaten) bei künftigen Misshelligkeiten vom Ritterstande und den Reichen, die durch das Decret Schaden gelitten haben, hübsch verlassen werden.

11. *Amalthea.* Cicero hatte sich nach Attikus Beispiele auch ein Gymnasium des Namens angelegt. S. Ep. 18, 1. 21, 15. — *indiget tui*, quod attinet ad ornatum et τοποθεσίαν. S. ep. 21, 18. — *vind. aeris alieni*, dem so viele reiche Capitalisten die Rettung ihres Vermögens bei der Catilinarischen Verschwörung zu danken haben. Vergl. den 15. Brief, §. 2 am Ende. — *aere non Corinthio*, die von den Römern so sehr geschätzte Bronze, woraus Statuen, Vasen u. s. f. verfertigt wurden, zur Verzierung der Palläste und Landhäuser. — *hoc circumforaneo*, quod ab argentariis fenerantibus sumitur, qui tabernas habebant in porticibus circa forum. *MANUT.* Cicero hatte seiner Würde gemäss sich mit den Magnaten Roms auf einen ähnlichen Fuss setzen, einen Pallast in Rom und mehre Landsitze nach und nach anschaffen und ausschmücken müssen. Darüber war er in Schulden und zuweilen in Verlegenheit gerathen. So erklärt sich das Spiel mit der dreifachen Bedeutung des Wortes aes als Geld, als Bronze, als Schuld. — *otium.* S. ep. XXIV, 2. XXV, 5. — *Prognostica*, meine Übersetzung der Wetterzeichen des Aratus. In Hexametern. S. de Divinat. I, 7, 8, 9. II, 20. u. ad Attic. XV, 16. Aratus aus Soli in Cilicien hatte *Phaenomena* geschrieben (S. Ovid. Am. I, 15, 15. Cic. de N. Deor. II, 49.), Cicero sie als Iüngling übersetzt. — *Pomponia*, des Attikus Schwester und Cicero's Schwägerinn. — *de censu tuo.* Sic Cod. Tornaes. Lamb. cfr. Lib. I, 18, 8. *cessu* Cod. decurt. Bos. *accensu* Md. a pr. manu. *accessu* Md. a sec. m. Oxon. 1. 2. (i. e. appropinquatione ad urbem) Crat. Vict. 1. 2. Ernest. *recessu* Iens. Asc. 1. *decessu* Graev. Schütz. min. quod tamen de magistratibus fere

12 miseras, discrepabat. Paetus, ut antea ad te scripsi, omnes libros, quos frater suus reliquisset, mihi donavit. Hoc illius munus in tua diligentia positum est. Si me amas, cura, ut conserventur et ad me perferantur. Hoc mihi nihil potest esse gratius; et quum Graecos, tum vero diligenter Latinos ut conserves velim. Tuum esse hoc munusculum putabo. Ad Octavium dedi literas; cum ipso nihil eram locutus. Neque enim ista tua negotia provincialia esse putabam; neque te in tocullionibus habebam. Sed scripsi, ut debui, diligenter.

EPISTOLA XXVII. (Att. II. 2.)

Scr. A. U. C. 694. initio Decembr. ex Tusculano. (a. C. 60.)

Attico Q. Ciceronem Q. F. aegrotantem commendat. 1. Libros Dicaearchi sibi valde placere significat. 2. C. Antonium repetundarum reum nondum e provincia redire. Atticum Romam invitat. 3.

CICERO ATTICO S.

Cura, amabo te, Ciceronem nostrum: ei nos *συννοσεῖν*

---

usurpatur. *ORELLI.* Man erwartet hier ein Wort, was Abreise bedeutet.

12. *antea scripsi.* S. epist. XXV, 7. *reliquisset,* möchte hinterlassen haben. — *diligenter Lat.* Edd. Asc. 1. Crat. Lamb. Bent. *Latinos diligenter.* — *Octavius,* als Nachfolger des Antonius, ietzt Statthalter (Propraetor) in Macedonien, welchem desshalb Attikus, der daselbst Geschäfte hatte, von Cicero empfohlen war. Dieser Octavius ist derselbe, den Cicero seinem Bruder Quintus, dem Statthalter in Asien, in Epist. ad Q. Fratr. I, 2. als Muster vorstellt. Er war der Vater des nachmahligen Cäsar Octavianus Augustus. S. Sueton. in vit. Aug. — *dedi literas* commendaticias. — *eram locutus,* denn mit ihm hatte ich vor seiner Abreise nach Macedonien nicht gesprochen, weil ich nicht glaubte, dass Du auch in den Provinzen Geschäfte hättest. — *in tocullionibus* i. e. feneratoribus *hab.* und ich rechnete Dich nicht unter die Zinsnehmer, Plusmacher. Attikus hatte in Macedonien beträchtliche Summen an schlechte Bezahler ausgeliehen, die er wieder einziehen wollte; daher hatte er sich dem Proprätor Octavius durch Cicero wollen empfehlen lassen, der hier zum Scherz aus dem Griech. *τόκος*, usura, Zins, das Diminut. *τοκύλλιον*, Zinschen, und daraus das Lateinische *tocullio* macht. — *diligenter,* nachdrücklich.

1. *Ciceronem,* Q. Ciceronis filium scil. aegrotantem. Er war ihr beiderseitiger Neffe. Schütz vermuthet, dass dieser beim Attikus auf dem Nomentanischen Landgute sich aufgehalten habe, wohin letzter in diesem Monathe von Epirus gekommen sei. Denn sonst hätte Cicero nicht erwarten können, dass dieser Brief noch in diesem Monathe zum Attikus gelange. — *ei nos συννοσεῖν vid.,* ich glaube mich mit ihm krank zu fühlen. Sic Schütz. proxime ad Mureti coniecturam. Vulgo *ei nos θεῖοι v.* i. e. *patrui,* severiores,

videmur. *Πελληναίων* in manibus tenebam et hercule magnum acervum Dicaearchi mihi ante pedes exstruxeram. O magnum hominem! et a quo multo plura didiceris, quam de Procilio. *Κορινθίων* et *Ἀθηναίων* puto me Romae habere. Mihi crede, leges haec, [doceo;] mirabilis vir est. *Ἡρώδης*, si homo esset, eum potius legeret, quam unam literam scriberet: qui me epistola petivit, ad te, ut video, comminus accessit. Coniurasse mallem, quam restitisse coniurationi, si illum mihi audiendum putassem. 2

---

minus, quam par est, amantes. Sed si hoc voluisset Cicero, cur non Latine dixisset: *patrui?* Contra *συννοεῖν* uno verbo Latino non poterat tam concinne exprimi. *ORELLI.*

2. *Πελληναίων* scil. *πολιτείαν* a Dicaearcho scriptam. Dicäarchus aus Messina in Sicilien, ein Aristoteliker, hatte unter anderen historisch-politische Betrachtungen über die Verfassung und Staatsverwaltung der Pellener, Korinther und Athener geschrieben. S. Cic. Tusc. Disp. I, 10, 21. de Offic. II, 5, 16. Ep. ad Attic. VI, 2. XIII, 32. Suid. Varr. de R. R. I, 2. Athenaeus I, 13. Pellene, *Πελλήνη*, lag auf einem steilen Felsen mitten in dem Küstenlande Achaia. — *tenebam*, ich halte (das Imperf. des Briefstils. S. Grotef. §. 177). Wo? auf dem Tusculanischen Landgute. — *Dicaearchi* librorum. — *exstruxeram*, ich habe einen grossen Stoss von Büchern des Dicäarchus vor mir aufgethürmt. Sic Med. Cdd. noti, edd. Ald. Asc. 2. Sqq. *extraxeram* Oxon. 2. *obstruxeram* Edd. vett. Asc. 1. non improb. Ernest. *OR.* Ernesti erklärt diess durch libros (volumina, Rollen) lectos ante pedes abieceram. Vid. Senec. Epist. 46. ibiq. Gronov. — *a quo*, forte *de eo. OR. et unde multo* susp. Lamb. Über *didiceris* s. Ramsh. §. 166. 3, a. Grotef. §. 183. — *Procilius*, ein von Attikus geschätzter, sonst unbekannter Schriftsteller, der, wie es scheint, gleichfalls über Länder, Völker und naturgeschichtliche Gegenstände geschrieben hatte. S. Plin. VIII, 2. Varr. de L. L. IV. Voss. de histor. Lat. I, 12. — *Κορ. et* (Oxon. 1. Asc. 1. Lamb. *καὶ*) *Ἀθην.* scil. *πολιτείας*, res publicas. — *Mihi crede, leges haec*, [doceo;] *mir. v. est.* Corrupta haec. Sic saltem scripsi nunc. Fortasse *doceo* ortum est e gloss. per compendium scripto: *haec Dicaearchi* : vel : *haec*: *Dicaearchus mir. vir est.* Venit tamen in mentem, an sit significatio fortasse vers. Luciliani. *Mihi crede* (*credas* Lamb. in m. 1584) *legendus est: mir.* Lamb. *mihi credes; leges; haec doceo* Cd. decurt. Bos. Graev. Ern. *mihi crede, lege sis* (si vis) *hoc otio* Schütz. partim ex Lipsii susp. *mihi credesis, lege hoc otio* (*credas* Cdd. Malasp.) *OR.* — *Ἡρώδης*, ein unbekannter Schriftsteller, ein Philosoph aus Athen, der über Cicero's Consulat Griechisch geschrieben hatte. Vielleicht derselbe, dem Cicero nachher seinen Sohn, als dieser in Athen studiren sollte, in Aufsicht gab. S. Plutarch. in Cic. vita. Er musste seit den von 694 an verflossenen 16 Iahren eine bessere Meinung von ihm bekommen haben. Man verwechsele nicht Cicero's Freigelassenen des Namens mit ihm. S. ad Attic. VI, 1. 14. 16. 18. XV, 27. — *si homo esset*, wenn er Menschenverstand hätte. — *qui . . . pet.*, der mich mit einem Briefe heimgesucht hat. So petere aliquem ferro, malo, bello. Entgegen gesetzt ist *accessit* i. e. tibi coram molestus fuit, Dir ist er sogar auf den Leib gerückt. — *audiendum*

3 De Lollio, sanus non es: de Vinio, laudo. Sed heus tu, ecquid vides Kalendas venire, Antonium non venire? iudices cogi? nam ita ad me mittunt, Nigidium minari in concione se iudicem, qui non affuerit, compellaturum. Velim tamen, si quid est de Antonii adventu, quod audieris, scribas ad me et, quoniam huc non venis, coenes apud nos utique pridie Kal. Cave aliter facias. Cura, ut valeas.

---

putassem (Schütz nach Ernesti *putarem*), wenn ich damahls mir hätte einbilden können, sein Geschreibsel über mein Consulat u. die Catilin. Verschwörung lesen und ihm Gehör geben zu müssen. Denn audire ist s. v. a. probare, quae ille commendat. Sinn: „hätte damahls Herodes seine Ideen mir schon vorgelegt u. wäre ich so unglücklich gewesen, zu glauben, bei dem Widerstande, den ich der Verschwörung entgegen setzte, danach handeln zu müssen; so würde ich doch ietzt lieber wollen, dass ich auf den Fall mich selbst gegen den Staat verschworen, als der Verschwörung nach Herodis Grundsätzen widerstanden hätte. Solche politische Missgriffe würde ich begangen haben.“ Hieraus ergibt sich, wie richtig das Plusquamperf. Coniunct. gebraucht ist; da *si* = auf den Fall, dass, sich auf restitisse bezieht. Vergl. ep. XXV, 2: Quod si cum aliqua levitate cet.

3. *De Lollio*, „Was den Lollius betrifft;“ ebenso *de Vinio*. Sinn: Was Du von Lollius sagst, kann Dein Ernst nicht sein; aber Deine Meinung über Vinius unterschreib' ich.“ Es ist unbekannt, Wer diese beiden waren. Die Lesarten der Cdd. Palatt. u. Oxon. 1. 2. edd. Asc. Crat. *de oleo . . . de vino laudo* sind völlig ungereimt. — *ecquid.* S. Ramsh. §. 160, 1. Not. 3. Grotef. §. 292. — *Kal.* scil. Ianuarias. — *non venire* = non redire e Macedonia. Er war sich Nichts gutes bewusst. — *iud. cogi* = zusammen getrieben werden, adversus eum repetundarum reum. — *ad me mittunt*, i. e. Româ mihi per nuntios significant. S. Gronov. zu Liv. XXXIV, 29. — C. *Nigidium* Figulum, tribunum plebis. Dieser Brief muss also im December geschrieben sein. — *compell.*, evocaturum, coacturum, accusaturum, eius nomen delaturum, er werde dem Richter schon Füsse machen. Vergl. Suet. Iul. 17. Caelius in Ep. ad Famil. VII, 12. — *si quid est, quod.* S. Ramsh. §. 184, 1. §. 204, 3. Grotef. §. 432. Anm. 2. — *de Anton. adv.* Endlich musste er sich stellen, und Cicero, der seine Vertheidigung aus den in epist. XV, 3. XVI, 1. XVII, 3. angedeuteten Ursachen übernommen hatte, that sein Möglichstes, ihn rein zu brennen; konnte aber doch nicht verhindern, dass er zu einer lebenslänglichen Verbannung aus Italien verurtheilt wurde. — *huc*, in Tusculanum. Bentiv. vermuthet *nunc*. — *apud nos* Romae, wohin Cicero zurück kommen musste, um am 1. Ianuar 695 beim Amtsantritt der neuen Consuln gegenwärtig zu sein. — *prid. Kal.* Ian., am letzten December. — *cave aliter facias*, halte Wort. S. Ramsh. §. 167, 1, Not. 1. Grotef. §. 186. Anm. 2.

EPISTOLA XXVIII. (Att. II, 3.)

Scr. Romae A. U. C. 694. mense Decembr. (a. C. 60.)

Valerium absolutum esse nuntiat. 1. Fenestrarum angustias malo Atticum reprehendisse. 2. de consiliis suis proximo consulatu capiendis ac potissimum de lege agraria, an oppugnanda an defendenda? Atticum ut pridie Compitalia Romam veniat rogat. 3.

CICERO ATTICO S.

Primum, ut opinor; *εὐαγγέλια*. Valerius absolutus est, Hortensio defendente. Id iudicium Auli filio condonatum putabatur: et Epicratem suspicor, ut scribis, lascivum fuisse. Etenim mihi caligae eius et fasciae cretatae non placebant. Quid sit, sciemus, quum veneris. Fenestra- 2
rum angustias quod reprehendis, scito te *Κύρου παιδείαν*

---

1. *Εὐαγγέλια*, laeti nuntii i. e. Primum a laeto nuntio, ut opinor, incipiendum. Schütz. Dieser Brief ist bald nach dem vorigen von Rom aus an den Attikus geschrieben, der schon in Italien war. — *Valerius.* Welcher? lässt sich nicht ausmitteln. Er musste iedoch dem Attikus nicht gleichgültig sein. — *Auli filio*, Afranio, apud Pompeium gratiosissimo. S. XXIII, 5 u. s. f. Cdd. Tornaes. decurt. Bos. Graev. Ern. *K. Atilio.* cfr. Lib. I, 1. — *condonatum* h. e. Valerium in eius gratiam absolutum. Eben so ad Divers. V, 10: supplicium (hominis) tibi condono, d. i. ich schenke ihm die Strafe deinetwegen; Philipp. V, 18: inimicitias reipublicae condonare, dem Staate zu Gefallen unterlassen; Caes. B. G. I, 20: iniuriam reip. et dolorem suum alicuius precibus. — *Epicratem . . . lasc. fuisse.* Pompeius lasciviae cuiusdam proprie sic dictae suspectus tum fuisse videtur, propter quam rem amatoriam, ut Valerius absolveretur, ille operam suam interposuerit. Quid si pro *K. Atilio* vel *Auli f.* legamus *rei filiae* vel *Atiliae*, uxori forsan Valerii, quam Pompeius amaverit? *SCHÜTZ.* Unter *'Επικράτης*, der Obergewaltige, ist Pompeius verstanden. — *caligae eius* purpureae *et fasciae*, quibus Pompeius ad ulcus in crure tegendum utebatur (Vid. Ammian. Marcellin. libr. XVII. et Valer. Max. VI, 2), *CRETATAE* notantur in eo, quasi cultum et vestitum delicatiorem, ut feminae placeret, usurpante. *SCHÜTZ. Gallicae* (crepidae. Gell. XIII, 21.) Margo 1551. Placet. Eadem confusio Philipp. 2, 31. *et* scripsi coniect. *ut* Cett., quae sexcenties confunduntur. *ORELLI.* Vgl. XXIII, 6: Pompeius togulam illam pictam silentio tuetur suam. Andere deuten diesen Anzug und *lascivum* auf Übermuth, *ὕβρις*, insolentia, als wenn Pompeius sich der schlimmen Sache des Valerius so eifrig angenommen habe, bloss um zu zeigen, dass ihm Alles erlaubt sei. Allein *etenim*, was auf *lascivum* hinweis't, lässt diese Deutung nicht zu.

2. *Fenestrarum* auf einem der Landgüter Cicero's, was Attikus bei der Rückkehr aus Epirus auf seiner Reise durch Italien besehen hatte. — *Κύρου παιδείαν*, Cyri architecti doctrinam. Simul alludit ad Xenophontis librum. Vid. ad Famil. VII, ep. 14. Der ganze Scherz liegt darin, dass Attikus auf einen Augenblick von der Ungewissheit überrascht wird, ob das Wortspiel die Cyropädie

reprehendere. Nam, quum ego idem istuc dicerem, Cyrus aiebat viridariorum *διαφάσεις* latis luminibus non tam esse suaves. Etenim *ἔστω ὄψις μὲν ἡ α· τὸ δὲ ὁρώμενον, β, γ· ἀκτῖνες δὲ δ καὶ ε.* Vides enim cetera. Nam, si *κατ' εἰδώλων ἐμπτώσεις* videremus, valde laborarent *εἴδωλα* in angustiis: nunc fit lepide illa *ἔκχυσις* radiorum. Cetera si reprehenderis, non feres tacitum, nisi si quid erit eius-
3 modi, quod sine sumptu corrigi possit. Venio nunc ad mensem Ianuarium et ad *ὑπόστασιν* nostram ac *πολιτείαν*: in qua *Σωκρατικῶς εἰς ἑκάτερον*, sed tamen ad extremum, ut illi solebant, *τὴν ἀρέσκουσαν.* Est res sane magni consilii. Nam aut fortiter resistendum est legi agrariae; in quo

---

des Xenophon oder den Helden Cyrus oder den Baumeister des Cicero treffe. — *viridariorum* e Codd. Lamb. Bos. Graev. Ern. Schütz min. *aieabutur idiorum* Med. (hinc: *Gyrus agebatur viridiorum* Asc. 1. Crat. *viridiorum* e Cdd. Regg. dedit etiam Lall.) *a. radiorum* Victor. 1. 2. Manut. Pro *διαφάσεις* Lamb. *διαφάνσεις*; pro *latis* Asc. 1. *lacteis. ORELLI.* Lünem. leg. vult *vi radiorum* i. e. propter vim et naturam radiorum res latis luminibus visas non tam suavem effectum habere. Sinn: „Aussichten in Gärten und Lustwälder thäten aus weiten Öffnungen keine so angenehme Wirkung als aus engen." Die Drolligkeit im Folgenden liegt darin, dass Cicero, als wollte er den Attikus erschrecken, den Griechischen Architekten auf Griechisch in mathematischer Form demonstriren, die Demonstration aber plötzlich abbrechen lässt, wie wenn sich das Übrige von selbst nun verstehe; und dann in eigener Person mit einer gelehrten Miene die ganze Sache in einen Spass verwandelt. — *κατ' εἰδώλων ἐμπτώσεις*, simulacrorum incidentias, wenn wir, wie ihr Epikurer glaubt, die aus den Gegenständen ausströmenden Bilder sehen; dagegen die Stoïker annehmen, wir sähen mittelst der von den Augen auslaufenden Strahlen. Im ersteren Falle würden die ausströmenden Bilder durch enge Löcher gehemmt; im letztern die Strahlen dadurch concentrirt u. das Gesicht unterstützt. — *nunc* = so aber, da die Stoïker Recht haben. Ähnlich ad Famil. 1, 9: *Nunc ut Apelles.* — *illa ἔκχυσις*, illa effusio radiorum ex oculis per angustas fenestras. S. Gellius V, 16. — *lepide fit,* geht lustig von Statten. — *non feres tacitum*, sed tibi respondebimus. — *nisi si.* Sic Med. Asc. 1. Crat. Victor. 1. 2. Lamb. *nisi quid* Bos. Seqq. *ORELLI.* — *corrigi possit.* Denn meine Baukosten haben bereits mehr als zu viel gekostet. Ein freundschaftlicher Hader!

3. *ὑπόστασιν*, statum nostrum, auf die ietzige Lage uns'rer Republik. Cäsar und Bibulus wollten am 1. Ianuar ihr Consulat antreten. *ὑπόθεσιν* de Malasp. susp. Lamb. *κατάστασιν* Henr. Stephanus et Casaub. susp. *ORELLI.* — *Σωκρ. εἰς ἑκατ.*, worüber wir nach Art der Sokratiker für und wider disputiren und zuletzt unsere wahre Meinung sagen wollen. Man suppl. *disputabimus* und zu *τὴν ἀρέσκ.*, quae nobis placeat *sententia*, *exponemus.* — *Est*, es gibt ietzt einen Gegenstand, der grosse Überlegung erfordert. Nämlich u. s. f. — *legi agrariae*, quam novus consul, vir popularis, vehementer perlaturus esse videtur, ut a populo gratiam ineat. Vid. Sueton. Plutarch. in Caes. vit. — *in quo* bezieht sich auf den ganzen

est quaedam dimicatio, sed plena laudis: aut quiescendum; quod est non dissimile, atque ire in Solonium aut Antium: aut etiam adiuvandum; quod a me aiunt Caesarem sic exspectare, ut non dubitet. Nam fuit apud me Cornelius; hunc dico Balbum, Caesaris familiarem. Is affirmabat illum omnibus in rebus meo et Pompeii consilio usurum daturumque operam, ut cum Pompeio Crassum coniungeret. Hic sunt haec, coniunctio mihi summa cum Pompeio; si placet, etiam cum Caesare; reditus in gratiam cum inimicis, pax cum multitudine, senectutis otium. Sed me *κατακλεὶς* mea illa commovet, quae est in libro III:

Interea cursus, quos prima a parte iuventae
Quosque adeo consul virtute animoque petisti,
Hoc retine atque auge famam laudesque bonorum.

Haec mihi quum in eo libro, in quo multa sunt scripta

---

vorigen Satz, *in qua* der edd. Asc. 1. Crat. nur auf *leg. agr.* — *atque* = als nach *dissimile*. S. Grotef. §. 385. 386. Ramsh. §. 179, B, a, 4. — *Solonium*, ein Ort und eine Gegend Latiums im Gebiete der Stadt Lanuvium (Citta Indovina), an Anmuth der Lage mit *Antium* gleich, wo Cicero ein schönes, oft von ihm besuchtes Haus besass. Sinn dieser Redensart: sich von allen Staatsgeschäften zurückziehen und freiwillig aus Rom verbannen. — *ut*, dergestalt, dass. S. Ramh. §. 192, 2. — L. Cornel. *Balbum* Gaditanum, maiorem, a Pompeio civitate donatum, pro quo exstat oratio. Nicht zu verwechseln mit dem Balbus aus der gens Atia, dem Gemahle der Iulia, einer Schwester Cäsars, womit er die Atia, die Mutter des Augustus, erzeugte. S. ad Attic. VIII, 9. pr. Balbo c. 25. 28. u. s. f. — *apud me* = chez moi, bei mir im Hause. S. Ramsh. §. 158. 1. Not. — *coniungeret*, reconciliaret. — *Hic sunt haec* i. e. in hac ratione haec sunt commoda, quae sequuntur. *SCHÜTZ*. Die Folgen davon wären für mich die u. s. f. — *κατακλεὶς* de Turnebi et Tunstalli sententia Schütz ed. min. cfr. Lib. 9. ep. 18, §. 3., ubi satis certa est lectio. Fuit tamen quum propenderem in iudicium Mureti V. *L.* 14, 8. e Sirleti Cd., ut videtur, in Graecis singulari, nec tamen interpolato, — Graece enim dedisset interpolator —: *sed me pecis mea illa* legentis; i. e. *ῥῆσις*, sed est vocab. nimis generale. *κατάκρεσις* Med. a pr. man. *κατάκρισις* Margo Med. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. *κατάτασις* Cod. Oxon. Bos. Graev. Ern. Margo Med. praeterea habet *Καλλιόπης*: ex quo, si e Cd. desumptum est, prodiret *Καλλιόπης ῥῆσις*. Non tamen nimis placet ob sqq. *Calliope ipsa*. *Κάτασις* Cdd. ap. Bos. (*πρόσρησις* vel *παραίνεσις* nimis absunt a Cdd.). *ORELLI*. *Κατακλεὶς* wäre der Schluss, womit sich die Verse des dritten Buchs de consulatu geendigt hätten; *κατάτασις* der Zuruf, proprie ad cursum. Denn die Griechen sagen *κατατείνειν δρόμον*. Ienes *κατακλεὶς* kommt so IX, 18 vor. Allein *κατάτασις* passt am Besten zu *cursus*, was folgt. — *libr. III.* im 3. Buche über sein Consulat, worin dieser Zuruf der Muse Calliope in den Mund gelegt war. S. Epist. XXIV, 10: Tertium poëma exspectato u. s. f. — *adeo*, Graev. Ern. Schütz 1 ed. min, *ideo* —

ἀριστοκρατικῶς, Calliope ipsa praescripserit, non opinor esse dubitandum, quin semper nobis videatur

Εἷς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.

Sed haec ambulationibus Compitaliciis reservemus. Tu pridie Compitalia memento. Balineum calfieri iubebo: et Pomponiam Terentia rogat: matrem adiungemus. Θεοφράστου περὶ φιλοτιμίας affer mihi de libris Quinti fratris.

EPISTOLA XXIX. (ad Att. II. 4.)

Scr. in Tusculano A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Attico tum Romae deversanti pro Serapionis libro gratias agit; ut cum Titinio transigat, petit 1. Clodium ad Tigranem ire se facile pati. 2. de geographico opere nihil certi polliceri se scribit. 3. de re publica quid fiat, ut sibi nuntiet, petit. 4. Terentiae saltum se perspexisse narrat. 5. Atticum in Formianum aut Pompeianum invitat. 6. murum domus suae se reficiendum curasse scribit. 7.

CICERO ATTICO S.

Fecisti mihi pergratum, quod Serapionis librum ad

ἀριστοκρ. optimatisch, wie ep. XIX, 3. — *Εἷς . . . πάτρης*, unum augurium optimum certare pro patria, „ein Wahrzeichen nur gilt, das Vaterland zu erretten." Aus Ilias XII, 243 de Hectore auguria contemnente. — *ambul. Compital.* für die Promenaden an den Compitalien, an welchen den Laren auf den Scheidewegen Opfer gebracht wurden. S. Plin. H. N. XXXVI cap. ult. Macrob. libr. 1. de Saturn. Varro de Ling. Lat. Cat. R. R. 5. Cicer. in Pison. 4. et ep. ad Attic. VIII, 7. Attikus hatte an Cicero geschrieben, er werde am Tage vor diesen Compitalien bei ihm sein. — *memento* scil. venire. — *calf.* Asc. 1. Crat. *calefieri.* — *rogat*, ut veniat ad nos. — *matrem* Attici *adiung.* dazu bitten. Sie ward nach Cornelius 90 Iahr alt. — *Θεοφρ.* scil. librum *περὶ φιλοτ.*, über die Ehrliebe. Diess Buch sollte ihn bei dem Streite über die lex agraria stärken. Sic legitur correctione Victorii, quum antea legeretur *φιλομαθίας*. In Md. Med. fuit *φιλοτείας* (in marg. *φιλολογίας*, *φιλονεικίας*, *φιλοθεΐας*). Tunstallus legit *πολιτείας*, qualem librum Theophrasti fuisse patet e libr. de Legg. III, 6. Laërt. V, 49 laudat *περὶ ἀρίστης πολιτείας*. Non displicet coniectura. *ERNESTI.* — *de libris*, aus der Bibliothek.

1. Seit dem 28. Briefe unserer Ausgabe (dem 3. im 2. B. ad Attic.) war, da Cicero mit Attikus ein Paar Monathe in Rom zusammen verlebte, der Briefwechsel zwischen denselben unterbrochen; begann aber ietzt von Neuem, weil Cicero sich aus politischen Gründen nach seinen Landgütern zurück gezogen hatte, wo er einige Monathe zuzubringen gedachte. — *Serapionis* von Antiochia Buch über die — so scheint es — mathematische Geographie, deren Studium dem Cicero, welcher sich mit Mathematik wol nicht sehr beschäftigt hatte, ausserordentliche Schwierigkeit darbieten mochte. Er war nämlich Willens, auch die Wissenschaft der Geographie auf Römischen Boden zu verpflanzen, u. sammelte die Griechischen Hülfsmittel dazu, wobei Attikus, der seinem Freunde diese nöthige Aufheiterung gönnte, ihm hülfreich

me misisti: ex quo quidem ego — quod inter nos liceat dicere — millesimam partem vix intelligo. Pro ſeo tibi praesentem pecuniam solvi imperavi, ne tu expensum muneribus ferres. At, quoniam nummorum mentio facta est, amabo te, cura, ut cum Titinio, quoquo modo poteris, transigas. Si in eo, quod ostenderat, non stat: mihi maxime placet, ea, quae male empta sunt, reddi, si voluntate Pomponiae fieri poterit; si ne id quidem, nummi potius addantur, quam ullus sit scrupulus. Valde hoc velim ante, quam proficiscare, amanter, ut soles, diligenterque conficias. Clodius ergo, ut ais, ad Tigranem? 2

---

zur Seite stand. Vielleicht wollte er sich auch mit den Ländern Asiens näher bekannt machen, weil er einmahl als Proconsul dahin könnte abgesandt werden; ein Fall, der sich nachher wirklich ereignete, indem er von 703 bis 704 den Feldzug in Cilicien mit vieler Ehre geführt hat, von welchem er am 26. Nov. in Brundisium wieder anlangte. Überdiess sieht ein Staatsmann in der Lage eines Cicero sich nach einem Zufluchtsorte in aller Stille um. Schon 676 in seinem 29. Lebensiahre hatte er Asien besucht und dort studirt. Auch Plinius führt den Serapion H. N. 1. im Verzeichnisse des vierten Buchs als Geographen an, von welchem im sechsten Briefe des zweiten Buchs ad Attic. (XXXII) wieder die Rede ist. — *quidem*, freilich, gleichwol. — *dicere*. omis. *dicere* Cdd. Helmstad. Amb. 16. probb. Graevio et Heindorf. ad N. Deor. p. 72. — *praes. pec.*, baares Geld. — *ne . . ferres*, damit Du es nicht in Deinem Ausgabebuche unter die Rubrik von Geschenken einträgest. — *At*, Md. a sec. m. Cd. Ox. 1. ed. Asc. *ast.* Lamb. *sed. OR.* — *amabo te* u. absolut *amabo* = ich will Dir auch recht gut sein, wenn Du willst so gut sein; höre! mein Lieber! ich bitte = rogo mit folg. *ut* u. *ne*, wie ad Quint. Fratr. 1, 4., ist eine aus den Lustspielen der Römer hinreichend bekannte Formel der vertraulichen Sprache. — *Titinio*, Md. Crat. Vict. 1. *Ticinio*, ein unbekannter Mann, mit welchem Pomponia, Cicero's Schwägerinn, einen übereilten Handel geschlossen hatte. Vielleicht bestand das Object in Iuwelen. — *Si . . . non stat*, Will er es bei Dem, Was er so gut als zugestanden hatte, nicht bewenden lassen. *in eo* i. e. pretio rei emptae. — *male* i. e. nimio *empta*. — *reddi* venditori Titinio. — *addantur* ad id, quod iam numeratum est. De Manut. susp. (item Margo 1584) prob. Gronov. Schütz. *reddantur* Cett. cum Cdd. *OR.* — *quam ullus sit scrupulus*, als dass noch ein unangenehmer Streit darüber entstehe. — *profic.* Româ.

2. *Clodius . . . ad Tigranem?* Clodius soll also zum Tigranes, dem Könige von Armenien, geschickt werden? Vermuthlich, um ihm die Ratification des Friedens zu überbringen, welchen Pompeius mit ihm geschlossen hatte. Cäsar, Pompeius u. Crassus bemühten sich, ihr triumphalisches Bündniss dem Cicero verborgen zu halten, u. die beiden ersteren — denn Crassus hatte sich doch des Clodius bei seiner Bemühung um Adoption in den Plebeiischen Stand und dadurch um Wahlfähigkeit zum Tribunat im vorigen Iahre öffentlich, obgleich ohne Erfolg, angenommen — suchten den Cicero sicher zu machen und von ihrer freundschaftlichen Gesinnung

velim, †Syrpiae conditione: sed facile patior. Accommodatius enim nobis erit ad liberam legationem tempus illud, quum et Quintus noster iam, ut speramus, in otio

---

dadurch zu überzeugen, dass sie schienen, dem Clodius die vorgebliche Gesandtschaft an den Tigranes zuspielen und hiemit seinen gefährlichen Feind auf gute Art aus Rom entfernen zu wollen. — *Syrpiae*. Eine verdorbene Stelle! Bosius verbesserte *Suspirae*, eine an Goldbergwerken reiche Gegend Armeniens, so dass also Cicero diese Gesandtschaft und den Auftrag sich gewünscht hätte, den Goldertrag von dort nach Rom zu besorgen. Gronov verbesserte *Scepsii* mit dem Sinne, dass Clodius auf dieser Gesandtschaft umkommen möchte, wie Metrodorus Scepsius, als er vom Mithridates an den Tigranes gesandt war. S. Plutarch. im Lucull. Am Einfachsten änderte Herv. *velim scire conditiones* (letzt. im Oxon. 2. edd. Asc. 1. Iu. Crat.); Popma vermuthete *velim surpi* (d. i. *surrpi*) *ea conditione*, was Lallem. aufnahm. Noch andere Vermuth. s. bei Graev. Vortrefflich würde in den Zusammenhang passen *velim suscipere* (aus *sirpe* Cod. Lamb. in m. 1584.) oder *accipere conditiones* oder *accedere ad conditiones*, ich wünschte mir selbst wol den Auftrag. Denn von den neuen und unerwarteten triumviris wollte Cicero sich nicht anlocken lassen; mit dem Consul Bibulus aber und dem Senate, von welchen er sich freilich nicht ganz lossagen mochte, ienen öffentlich und kräftig entgegen zu treten durfte der Überraschte nicht wagen. Eine schickliche Gelegenheit also, sich auf einige Zeit von Rom weithin zu entfernen, musste ihm eher willkommen, als ungelegen sein. — *Accommod.* Eine Gesandtschaft ohne bestimmten Auftrag wird mir lieber u. dazu die Zeit passlicher sein, wo u. s. w. Die legatio libera ward vom Senate den Senatoren, die eine Privatreise irgendwohin machen wollten, in der Absicht gegeben, damit sie mit mehr Ansehen und Bequemlichkeit im Auslande sich aufhalten könnten. — *in otio consederit*, Bos. *considerit*, wann mein Bruder Quintus von seiner Statthalterschaft wird abgelöset und in den Ruhestand zurückgetreten u. aus Asien nach Rom zurückgekommen sein. Wieland bemerkt sehr richtig zu dieser Stelle, dass sie sich auf das Ende des zweiten Iahrs beziehe, was Quintus als Statthalter Asiens zubrachte, und dass folglich dieser Brief vor dem grossen Briefe an denselben müsse geschrieben sein, dem desshalb die Stelle des 30. Briefs in dieser Ausgabe angewiesen ist. Die Beweise davon sind folgende. In den Briefe an seinen Bruder schreibt Cicero zu Anfange: der Brief se etwas spät geschrieben; er habe ihm die Hoffnung zu einer baldigen Ablösung gemacht, *tibi spem maturae decessionis afferebam* wie hier *ut speramus.* Diess geschah vor dem dritten Amtsiahre des Quintus; also am Ende des Iahrs 694 a. u. c. 60 vor Chr. Nun meldet aber iener demselben zugleich, dass er noch ein drittes Iahr in seiner Function bleiben sollte; in diesem Briefe aber spricht er noch von Hoffnung, dass er werde damit verschont und durch einen Andern abgelöset werden. Daraus ersieht man, dass dieser Brief im Anfange des Iahrs 695 noch vor ienem geschrieben ist. Der vorhergehende Brief datirt sich vom Anfange des Decembers 694, die folgenden (s. ep. 31 u. s. w.) vom April 695 und noch früher (s. ep. 32. 33.) aus Antium. Wollte man mit Manutius und

consederit, et, iste sacerdos Bonae Deae cuius modi futurus sit, scierimus. Interea quidem cum Musis nos delectabimus animo aequo, immo vero etiam gaudenti ac libenti: neque mihi unquam veniet in mentem Crasso invidere neque poenitere, quod a me ipse non desciverim. De geographia, dabo operam, ut tibi satisfaciam: 3
sed nihil certi polliceor. Magnum opus est: sed tamen, ut iubes, curabo, ut huius peregrinationis aliquod tibi opus exstet. Tu quidquid indagaris de re publica et 4
maxime quos consules futuros putes, facito, ut sciam: tametsi minus sum curiosus. Statui enim nihil iam de re publica cogitare. Terentiae saltum perspeximus. 5
Quid quaeris? Praeter quercum Dodonaeam nihil desideramus, quo minus Epirum ipsam possidere videamur. Nos circiter Kalendas aut in Formiano erimus aut in 6
Pompeiano. Tu, si in Formiano non erimus, si nos

Schütz auf das zurückgelegte dritte Amtsiahr des Quintus obige Stelle beziehen, so würde das *ut speramus* sinnlos sein; auch der erwartete Aufschluss über Clodius zu weithin verschoben werden. — *iste sac. B. D.* d. i. Clodius, in Bezug auf die in d. 16. Briefe §. 3. (vgl. 17, 3. 21.) erzählte Greuelthat so genannt. — *cui. m. fut. sit*, was aus diesem Priester der B. D. noch werden soll, **oder** wie er sich benehmen, was er im Schilde führen wird. Er ist von dem Plebeier P. Fonteius wirklich adoptirt worden, was ihm den Weg zum Tribunate u. zu Cicero's Sturz bereitete. — *scierimus.* Sic scripsit in loco incerto Orellius; Ernest. *sciemus.* Ienes passlicher zu *consederit.* — *Crasso invid.*, dass er statt meiner, mit dem es doch nicht ernstlich konnte gemeint sein, der dritte Mann im Bündnisse des Cäsars und Pompeius geworden ist. — *poenitere, quod . . . desciverim*, d. i. dass ich meinen Grundsätzen getreu geblieben und nicht in eine Verbindung mit ienen Männern getreten bin. Schütz, der *a me ipso* lies't, erklärt mit Manutius: quod de veteri meo defendendae rei publicae cursu gratiae causa non deflexerim.

3. *De geogr.*, Was meine geographische Arbeit betrifft. — *peregrinat.*, rusticationis, dass während meines Aufenthalts auf dem Lande irgend eine Arbeit der Art zu Stande komme.

4. *minus.* Asc. Crat. *nimis.* Scil. „dum haec a te requiro, fortasse *nimis* sum curiosus in ceteris nihil iam de re publica cogitans.“ *ORELLI.*

5. *querc. Dodon.* Wer kennt nicht den Orakelhain von Dodona? S. Strab. VII, p. 493. C. Virgil. Eclog. IX, 13. Georg. I, 8. Man erinnert sich an die Eiche bei Arpinum de Legg. 1, 1. — *quo minus . . . videamur*, was uns den Glauben schwächen könnte, Epirus selbst zu besitzen. Über *quo minus* s. Ramsh. §. 193, 2. Grotef. §. 403.

6. *circiter Kal.* Martias, sodass also dieser Brief im Februar geschrieben ist, was mit den folg. Brief. gut zusammenstimmt. — *si me amabis* = sei so gut. Wieder eine Formel vertraulicher Sprache. S. Ramsh. §. 190. Anm. 1, c.

amas, in Pompeianum venito. Id et nobis erit periucun-
7 dum et tibi non sane devium. De muro, imperavi Philotimo, ne impediret, quo minus id fieret, quod tibi videretur. Tu, censeo, tamen adhibeas Vettium. His temporibus, tam dubia vita optimi cuiusque, magni aestimo unius aestatis fructum palaestrae Palatinae, sed ita tamen, ut nihil minus velim, quam Pomponiam et puerum versari in timore ruinae.

---

7. *De muro,* Was die Mauer betrifft. Die Häuser der beiden Brüder M. u. Q. Cicero auf dem Palatinischen Hügel hatten eine gemeinschaftliche Mauer, deren Unterhaltung dem Marcus zukam und die, wie es scheint, baufällig war. Attikus hatte desshalb im Namen seiner Schwester Pomponia um deren Ausbesserung bei Cicero nachgesucht. Sie schied Cicero's Palaestra von der area des Quintus. — *Philotimus*, ein Freigelassener der Terentia, der Gemahlin des Cicero, und dessen Verwalter, procurator. — *Tu, censeo, tamen adh.* Sic C. Malasp. Bos. in Add. *ut censeo t. adh.* Md. Asc. utraque. In Vict. 1. *Censeo t. adh.* Man. Vict. 2. Bos. Sqq. *Censeo tamen, ut adh.* Oxon. 1. Lamb. *ORELLI.* — Chrysippum *Vettium*, einen Freigelassenen des Baumeisters Cyrus (ep. 14. VII ad Famil.). Dieser ist nicht mit dem Vettius im 24. Briefe des II. B. ad Attic. (50) zu verwechseln. — *unius aest. fruct. palaestr. Palat.*, halte ich es schon für sehr Viel, wenn man einen Sommer mehr das Vergnügen körperlicher Übungen, des Spazirengehens in der Palaestra geniessen kann: was nun durch diesen Bau wird unterbrochen werden. Cicero hätte auch gerne die Baukosten noch aufgeschoben. — *tam dub. vita* ablat. absol. statt ubi tam dubia est vita cet. — *sed ita tamen* aestimo, „aber diesen meinen Genuss schätz' ich nur in so weit, nur auf die Art, dass mir Nichts unangenehmer wäre, als wenn die Pomponia und deren Sohn Quintus, mein Neffe, desswegen in beständiger Angst vor dem Einsturze der Mauer schweben sollten.“ Die Gefahr mochte so gross noch nicht sein, indem er meint, die Mauer stände wol noch einen Sommer, ungefähr so lange, als die Republik. Daher dieser scherzhaft anfragende Schluss, ob nicht der Bau noch könne verschoben werden.

EPISTOLA XXX. (Ad Q. Fr. I. 1.)

Scr. A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Quum Quinto fratri, qui ex praetura Asiam provinciam annos iam duo magna cum laude, nonnullorum tamen cum reprehensione administraverat, prorogatum etiam in tertium annum imperium fuisset, Cicero eum primum ob hanc molestiam consolatur, eamque partim sua ipsius culpa ei contractum esse confitetur. 1—3. deinde hortatur fratrem, ne animum demittat, sed negotiis resistat atque adeo occurrat, quippe quum non eam partem rei publicae gerat, in qua fortuna dominetur, sed in qua plurimum ratio possit et diligentia. 4—9. Deinde praecipit primum, ut eos, quos comites et adiutores negotiorum res publica ipsa dederit, in officio contineat; 10 — 11. ut convictorum et apparitorum facta et dicta sibi praestanda esse cogitet; 12 — 14. ut, quantum provincialibus vel Romanis vel Graecis fidendum sit, diligenter circumspiciat; 15—16. ut servos gravi et constanti disciplina coërceat. 17—18. Praeterea severitate eius in rebus statuendis et decernendis laudata, aequabilitatem in iure dicendo, 19—20. facilitatem in audiendo, lenitatem in decernendo, in satisfaciendo ac disputando diligentiam commendat. 21 — 26. Et quum iis, qui praesint aliis, omnia huc referenda sint, ut ii, qui fuerint in eorum imperio, sint quam beatissimi, hoc a fratre summa diligentia curatum esse singula eius merita percensendo laudat in eamque rationem ut porro omni studio incumbat hortatur; 27—32. ideoque ut publicanis nec omnino adversetur nec iis tamen omnia concedat, monet. 33—36. Denique ut iracundiae resistat omninoque totum animum in omnium laude colligenda ponat, fraterno eum animo rogat. 37—45.

MARCUS Q. FRATRI S.

Etsi non dubitabam, quin hanc epistolam multi nuntii, fama denique esset ipsa sua celeritate superatura tuque ante ab aliis auditurus esses annum tertium accessisse desiderio nostro et labori tuo: tamen existimavi a me quoque tibi huius molestiae nuntium perferri oportere. Nam superioribus literis, non unis, sed pluribus, quum

---

I. 1. Dass dieser Brief später als der 29ste geschrieben ist, ergibt sich aus §. 2. des letztern: tempus illud, quum et Quintus noster iam, ut speramus, in otio consederit. S. daselbst meine Bemerk. u. vgl. *spem maturae decessionis.* — *dubit. quin.* S. Grotef. §. 404. Zumpt §. 540. Ramsh. §. 185. 2, N. 3. §. 168, B, 2, 3. — *hanc epist.*, imo orationem vel hortationem ad Q. fratrem. Vgl. oben epist. XX. — *celerit. super.*, durch Schnelligkeit zuvorkommen. Denn dieser Brief war später von Cicero auf dem Landgute geschrieben, wie schon die Länge desselben verräth. *sua*, quae famae propria esse solet. Vid. Virg. Aen. IV, 174. Ovid. Metam. XII, 43. „Ernest. putabat post vocem *nuntii* excidisse: *multorum literae.* Sed cfr. infr. Lib. II, 3, 2. *versus denique*, et alia exempla a Bentivolio allata, ubi post unum dumtaxat membrum ponitur *denique.* „ORELLI. Ramsh. §. 177*) — *ante,* bereits . . — *desid. n.*, weil Cicero seinen Bruder noch ein Iahr entbehren musste. — *labori* bezeichnet das mühevolle Amt. Quintus scheint sich nach Rom zurückgesehnt zu haben, um

iam ab aliis desperata res esset, tamen tibi ego spem maturae decessionis afferebam; non solum, ut quam diutissime te iucunda opinione oblectarem, sed etiam quia tanta adhibebatur et a nobis et a praetoribus contentio,
2 ut rem posse confici non diffiderem. Nunc quoniam ita accidit, ut neque praetores suis opibus neque nos nostro studio quidquam proficere possemus, est omnino difficile non graviter id ferre: sed tamen nostros animos maximis in rebus et gerendis et sustinendis exercitatos frangi et debilitari molestiâ non oportet. Et quoniam ea molestissime ferre homines debent, quae ipsorum culpa contracta sunt, est quiddam in hac re mihi molestius ferendum, quam tibi. Factum est enim mea culpa, contra, quam tu mecum et proficiscens et per literas egeras, ut priore anno non succederetur. Quod ego, dum saluti sociorum consulo, dum impudentiae nonnullorum negotiatorum resisto, dum nostram gloriam tua virtute augeri expeto, feci

---

sich bald um das Consulat zu bewerben. — *tibi ego.* Sic Med. Vict. 2. *ego tibi* Cet. — *decessio,* Abgang aus der Provinz. Ablösung im Amte. — *quam diutiss.* Grotef. §. 281. Anm. Ramsh. 156, 3, a. Zumpt §. 108. 689. — *a praetoribus*, die selbst Lust zur Provinz hatten und sie dessbalb erledigt wünschten.

2. *accidit, ut.* S. Grotef. §. 396. Ramsh. §. 204, 5. Zumpt §. 621. — *suis opibus,* mit ihrem Einfluss u. Anhange. — *profic.* ed. Crat. *perficere.* — *grav. id ferre,* darüber missmüthig werden. — *in reb. et ger. . . sustin. exerc.* so wohl zu der Ausführung der wichtigsten Angelegenheiten als auch zur Ausdauer darin abgehärtet. Üb. das Gerundiv. s. Ramsh. §. 169, 5, b. Zumpt §. 667. Grotef. §. 318. — *et quon.* Sic Med. Lamb. Vict. 2. Sqq. - omis. *et* absorptum a praecedente syllaba Medic. Oxon. 3 edd. Crat. Vict. 1. 2. *OR.* — *moleste ferre*, sich Etwas zu Gemüthe ziehen. — *factum est, ut.* S. Ramsh. §. 204, 5. Grotef. §. 396. *contra, quam* = contra, atque §. 621, od. ac. S. Ramsh. §. 179, B, a, 4. — *ut . . . succed.*, dass Du nicht schon im vorigen Iahre einen Nachfolger bekommen hast. — *sal. soc.* Sic Med. Vict. 2. *soc. sal.* Cett. — *impudent. nonnul. negot.*, der Unverschämtheit einiger unserer Geldwucherer, die vom Quintus, wenn er noch in der Provinz bliebe, würden streng und im Zügel gehalten werden, wie z. B. Paconius und Tuscenius. S. unten §. 19. — *nostram* i. e. meam *gloriam tua virt. augeri expeto.* Diess ist theils als Lob, theils als Aufmunterung anzusehen, dass er die früher vielleicht begangenen Fehler wieder gut machen oder doch die ihm angedichteten durch die That widerlegen solle. Nach Sueton. im Aug. c. 3. hatte Quintus seine Stelle in Asien parum secunda fama verwaltet. Nicht Unterdrückung, Raubsucht und Unenthaltsamkeit legte man ihm zur Last; sondern eine leicht aufbrausende heftige Gemüthsart, bei guter Laune Unvorsichtigkeit in der Wahl seiner Freunde und Günstlinge und zu viele Hingebung und Nachsicht gegen diese. Seinem Bruder Marcus aber musste schon seiner Selbst wegen daran gelegen sein, dass Quintus keine Art von Blösse noch Stoff zum Tadel, geschweige denn Veranlassung

non sapienter; praesertim quum id commiserim, ut ille alter annus etiam tertium posset adducere. Quod quoniam 3
peccatum meum esse confiteor, est sapientiae atque humanitatis tuae, curare et perficere, ut hoc minus sapienter a me provisum diligentia tua corrigatur. Ac si te ipse vehementius ad omnes partes bene audiendi excitaris; non ut cum aliis, sed ut tecum iam ipse certes; si omnem tuam mentem, curam, cogitationem ad excellentem in omnibus rebus laudis cupiditatem incitaris: mihi crede, unus annus additus labori tuo multorum annorum laetitiam nobis, gloriam vero etiam posteris nostris afferet. Qua- 4
propter hoc te primum rogo, ne contrahas ac demittas animum neve te obrui, tamquam fluctu, sic magnitudine negotii sinas: contraque erigas ac resistas sive etiam ultro occurras negotiis. Neque enim eiusmodi partem reipublicae geris, in qua fortuna dominetur, sed in qua plu-

---

zu gerechten Vorwürfen geben möchte. Die feinste Welt- und Menschenkenntniss, der tiefste Blick in das Herz seines Bruders, die gewandteste Geschicklichkeit, seinen Lehren und Ermahnungen und selbst dem Tadel alle Härte zu nehmen, um seinem Zurufe Eingang zu verschaffen, diess Alles wird dem aufmerksamen Leser dieses Briefes nicht entgehen. Es ist derselbe als eine exhortatio, ia wie eine Oratio anzusehen, worin Cicero seine Ideen über die Amtsführung eines Statthalters mit Musse niedergelegt hat. — *non sap.* kurz statt *feci quidem*, sed *non sapienter feci.* — *id comm.* Ernest. vermuth. *ita comm.* ohne Noth.

3. *ut hoc . , . corrigatur,* dass du mir den Vorwurf, nicht sorgfältig genug gehandelt zu haben, durch eine desto sorgfältigere Amtsführung ersparest. §. 30. — *Ac* = und zwar, et sane quidem. — *si excitaris,* wenn Du Dich selbst mit mehrem Ernste zur Wachsamkeit nach allen Seiten eines guten Rufs hin erwecktest. — *secum certare,* es mit sich aufnehmen, sich zu übertreffen suchen. — *ad excellentem.* Ernest. Schütz ed. min. *ad excellentis.* Placet, etiam propter seq. lectionem (*excellentiam* Iens.) *ORELLI.* — *in omn. reb.* Sic Med. *omn. in* Cett. Das Futur. exact. *excitaris*, wie *incitaris*, ist sehr treffend gebraucht, da Quintus den Versuch erst muss gemacht haben, ehe die Folge: *unus annus . . . afferet,* eintreten wird: und eben so richtig folgt *ut . . certes* als Präsens, da die angedeutete Handlungsweise nicht soll als vergangen und abgeschlossen, sondern als in der Zukunft gegenwärtig angesehen werden. S. Zumpt §. 509 — 517. Grotef. 176. 4.

4. *ne contrahas ac demitt. anim.,* die Segel nicht muthlos einzuziehen. Ein vom Schiffswesen entlehntes Bild, wie bei Horat. carm. II, 10, 23. Vgl. epist. XXI, 2. de Nat. Deor. II, 4. de Legg. II, 15. ad Div. II. 58; zu *demitt. animum,* den Muth sinken lassen, de Finibb. V, 15. *mentem* Virg. Aen. XII, 609. — *ac*, Crat. Vict. I, Lamb. Ern. *aut.* Ersteres richtig, weil sich nicht *contr.* und *demitt.* sondern *erigas ac resistas* ienem entgegen gesetzt ist. — *obrui,* überwältigt werden. — *erigas* scil. te, dass Du Dich aufrecht haltest. *que* nach *ne* = *sed* contra rogo te erigas. — *in qua fort. dom.,* wo ein Zufall den ganzen Erfolg einer Unternehmung entscheiden

rimum ratio possit et diligentia. Quod si tibi bellum aliquod magnum et periculosum administranti prorogatum imperium viderem, tremerem animo, quod eodem tempore esse intelligerem etiam fortunae potestatem in nos proro-
5 gatam. Nunc vero ea pars tibi rei publicae commissa est, in qua aut nullam aut perexiguam partem fortuna tenet et quae mihi tota in tua virtute ac moderatione animi posita esse videatur. Nullas, ut opinor, insidias hostium, nullam proelii dimicationem, nullam defectionem sociorum, nullam inopiam stipendii aut rei frumentariae, nullam seditionem exercitus pertimescimus: quae persaepe sapientissimis viris acciderunt, ut, quemadmodum gubernatores optimi vim tempestatis, sic illi fortunae impetum superare non possent. Tibi data est summa pax, summa tranquillitas: ita tamen, ut ea dormientem gubernatorem vel obruere,
6 vigilantem etiam delectare possit. Constat enim ea provincia primum ex eo genere sociorum, quod est ex hominum omni genere humanissimum: deinde ex eo genere civium, qui aut, quod publicani sunt, nos summa necessitudine attingunt; aut, quod ita negotiantur, ut locupletes sint, nostri consulatus beneficio se incolumes fortunas habere arbitrantur.

7 II. At enim inter hos ipsos exsistunt graves controversiae, multae nascuntur iniuriae, magnae contentiones consequuntur. Quasi vero ego id putem, non te aliquan-

---

kann. — *etiam fort. potest. in nos prorog.*, dass mit ihr zugleich die Gewalt des Zufalls über uns sei verlängert worden. Die Präposition *in* mit d. Accusat. drückt hier den Gegenstand aus, worauf die Thätigkeit der Fortuna gerichtet ist. S. Zumpt §. 314. Ramsh. §. 137, 3.

5. 6. *in qua ... partem f. tenet*, bei dessen Verwaltung dem Ungefähr Wenig oder Nichts überlassen bleibt. — *posita esse vid. in*, zu beruhen scheint auf..; über *in* c. abl. nach *pono* u. dergleichen Verb. s. Ramsh. §. 150, 2, *In*, a. — *proelii dimic.* = proelii discrimen, gefahrvolle Schlacht. — *stip.* an Kriegsbedürfnissen, Kriegsvorrath und Sold. — *quae* = qualia, dergleichen. — *sap. vir.*, ut Lucullo in bello Mithridatico. — *data est*, contigit. — *vel* fand Ernesti unpasslich, Matthiä tilgt' es. Allein es ist nicht das disiunctivische vel, sondern es gilt für *etiam*, *adeo*. Sinn: quae dormientem gubernatorem non tantum turbare, sed *etiam* obruere possit. *SCHÜTZ.* — *delectare*, Oxon. 2. *oblectare*. Über possit nach dem Perf. *data est* s. zu ep. XXIII, 3. — *sociorum*, Graecorum Asianorum; daher *human.* S. ep. XX, 1. Lamb. stellt *omni hominum*. — *summa nec.* aliquem *attingere*, mit Einem im engsten Verhältnisse stehen. — *negotiantur*, also die negotiatores. — *nostri cons. benef.* denn besonders auf diese hatten es die Catilin. Verschworenen gemünzt. S. ep. XV, 2 am Ende; ep. XXIV, 4. 5. XXVI, 8. So hatte sich Cicero ebenfalls oft um die publicani verdient gemacht. S. ep. XXII, 9.

II. 7. *At enim inter h. ips.*, scil. inquies, — *magnae content.*,

tum negotii sustinere. Intelligo permagnum esse negotium et maximi consilii: sed memento consilii me hoc esse negotium magis aliquanto quam fortunae putare. Quid est enim negotii continere eos, quibus praesis, si te ipse contineas? Id autem sit magnum et difficile ceteris, sicut est difficillimum: tibi et fuit hoc semper facillimum et vero esse debuit; cuius natura talis est, ut etiam sine doctrina videatur moderata esse potuisse: ea autem adhibita doctrina est, quae vel vitiosissimam naturam excolere possit. Tu quum pecuniae, quum voluptati, quum omnium rerum cupiditati resistes, ut facis: erit, credo, periculum, ne improbum negotiatorem, paullo cupidiorem publicanum comprimere non possis! Nam Graeci quidem sic te ita viventem intuebuntur, ut quendam ex annalium memoria aut etiam de caelo divinum hominem esse in provinciam delapsum putent. Atque haec nunc, non ut facias, sed ut te 8
facere et fecisse gaudeas, scribo. Praeclarum est enim summo cum imperio fuisse in Asia triennium sic, ut nullum te signum, nulla pictura, nullum vas, nulla vestis, nullum mancipium, nulla forma cuiusquam, nulla conditio pecuniae — quibus rebus abundat ista provincia — ab summa integritate continentiaque deduxerit. Quid autem reperiri 9
tam eximium aut tam expetendum potest, quam istam virtutem, moderationem animi, temperantiam non latere in

---

verwickelte Rechtshändel, die ein Statthalter zu schlichten hat. — *id put.* Ernest. *id* supervacaneum putabat. — *esse negot.* Sic (Med.) Vict. 1. 2. *negot. esse* Cett. — *si te ipse contin.*, wenn Du Deiner selbst Meister bleibst. Vgl. Horat. ep. 1, 1, 59 u. 106. Claudian. de quart. cons. Honor. *v.* 61—62: „tunc omnia iure tenebis, Quum poteris rex esse tui.“ — *vero*, Cdd. Ambb. 3. ed. Crat. *vere.* — *excolere.* Sic (Med.?) Min. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Ernest. Schütz min. *accolere* Oxon, 3. ed. Rom. *attollere* Cdd. Regii. Ambb. tres. lens. Gruter. Lallem. *ORELLI.* Üb. *quae . . . possit* nach *ea* s. Grotef. §. 432. Anm. 2. Ramsh. §. 184, 3. — *erit periculum, ne* = es wird keine Gefahr haben, dass du nicht u. s. f. Ironia. S. Ramsh. §. 193, 4. Grotef. §. 402. — *ex annal. memor.* ut Aristidem, Epaminondam, Phocionem novum. — *de*, edd. Iunt. Manut. Lamb. *e coelo*, ut heroëm.

8. *cum imperio fuisse*, im höchsten Amte gestanden zu haben, wo (näml. in der Provinz) Civil- und Militairgewalt gepaart sind. — *triennium*, weil, wie *fecisse* und *facere* hinlänglich andeuten, das noch bevorstehende Iahr mit eingerechnet wird. Unrichtig ist desshalb Ursin's von Hagen aufgenommene Vermuthung *biennium.* — *nulla vestis*, stragula, peristroma, in quibus magnus luxus tricliniorum fuit. Man erinnere sich solcher von Verres in Sicilien begangener Diebereien aus den Oratt. Verrin. — *forma* i. e. pulchritudo *cuiusquam* mancipiorum, vel mulieris vel adolescentuli. Cod. Palat. *fortuna.* — *nulla conditio pec.* (Gelegenheit Dich zu bereichern) i. e. promissio pecuniae quamvis magnae ad obtinendum aliquid contra ius. *ERNEST.*

tenebris neque esse abditam, sed in luce Asiae, in oculis clarissimae provinciae atque in auribus omnium gentium ac nationum esse positam? non itineribus tuis perterreri homines? non sumptu exhauriri? non adventu commoveri? esse, quocunque veneris, et publice et privatim maximam laetitiam: quum urbs custodem, non tyrannum, domus hospitem, non expilatorem, recepisse videatur?

10 III. His autem in rebus iam te usus ipse profecto erudivit nequaquam satis esse, ipsum has te habere virtutes, sed esse circumspiciendum diligenter, ut in hac custodia provinciae non te unum, sed omnes ministros imperii tui sociis et civibus et rei publicae praestare videare. Quamquam legatos habes eos, qui ipsi per se habituri sint rationem dignitatis suae; de quibus honore et dignitate et aetate praestat Tubero, quem ego arbitror, praesertim quum scribat historiam, multos ex suis annalibus posse deligere, quos velit et possit imitari:

---

9. *in luce*, im Publico, vor Aller Anblick, im Angesichte Asiens. Ein Lieblingsausdruck des Cicero. Vergl. Tuscul. Disp. II, 26: benefacta in luce collocari volunt; de Senect. 4: in luce atque in oculis civium magnus; Brut. 8: Isocrates luce forensi caruit. orat. Harusp. 23: lucem non adspicere, carere publico u. s. f. — *esse positam*, i. e. propositam, expositam, prolatam. — *perterreri*, weil andere Proconsules, wohin sie reiseten, die socios populi Romani ausplünderten. Bereisen mussten aber sie oder ihre legati die vorzüglichsten Städte der Provinzen, um alle Klagen und Beschwerden aus dem ganzen Distrikt eines solchen Hauptorts daselbst anzunehmen und abzumachen, polizeiliche und andere Anordnungen zu treffen u. s. w. Ursin. wollte *proteri* lesen. — *advent. commoveri.* Liv. XLII, c. 1 sagt: ante hunc (L. Postumium Albinum) consulem nemo umquam sociis in una re oneri aut sumptui fuit. Vergl. Cicer. Orat. Manil. c. 5: eiusmodi in provinciam homines mittimus, ut, etiamsi ab hoste defendant, tamen ipsorum adventus in urbes sociorum non multum ab hostili expugnatione differant; u. ad Attic. V, 16 (II, 208.) — *urbs*, quam advenisti. — *domus*, quae te excepit.

III. 10. *has te.* Sic Oxon. 2. Ambros. 9. 10. Iens. Man. *hasce* (Med.?) Victor. 1. 2. Lamb. Ern. Schütz. min. — *esse circumspic.* suppl. *tibi.* — *custodia*, Obhut. — *praestare* aliquem = praedem esse pro aliquo, für Iemanden verantwortlich sein. — *dignitat. suae*, Cd. Oxon. 2. *tuae.* Non male. Vide mox de Gratidio. — L. Aelius *Tubero* von früher Iugend an der Cicerone Hausfreund, der senatorischen Partei zugethan, im Bürgerkriege zwischen Pompeius und Cäsar ein Anhänger des Ersteren, fand nach der Pharsalischen Schlacht Mittel, sich mit Letzterem auszusöhnen, und widmete sein übriges Leben von Neuem im Privatstande der Ausarbeitung einer Römischen Geschichte, von der aber Nichts auf uns gekommen ist. S. Gellius VI, 3 und 4. Livius IV, 23.

Allienus autem noster est quum animo et benevolentia, tum vero etiam imitatione vivendi. Nam quid ego de Gratidio dicam? quem certo scio ita laborare de existimatione sua, ut propter amorem in nos fraternum etiam de nostra laboret. Quaestorem habes, non tuo iudicio 11
delectum, sed eum, quem sors dedit. Hunc oportet et sua sponte esse moderatum et tuis institutis ac praeceptis obtemperare. Quorum si quis forte esset sordidior, ferres eatenus, quoad per se negligeret eas leges, quibus esset adstrictus: non ut ea potestate, quam tu ad dignitatem permisisses, ad quaestum uteretur. Neque enim mihi sane placet, praesertim quum hi mores tantum iam ad nimiam lenitatem et ad ambitionem incubuerint, scrutari te omnes sordes, excutere unumquemque eorum: sed, quanta sit in quoque fides, tantum cuique committere. Atque inter hos, eos, quos tibi comites et adiuto-

---

X, 9. — *Allienus*, Vict. 1. *Halienus*, Lamb. *Hallienus*, eine sonst unbekannte Person. — M. *Gratidius* scheint ein Enkel des M. Gratidius aus Arpinum gewesen zu sein, dessen Schwester die Grossmutter der beiden Cicerone mütterlicher Seits (avia) war. S. Brut. c. XLV, §. 168. de Legg. III, 16. — *laborare de exist. sua*, sich seinen guten Ruf angelegen sein lassen, darauf hinarbeiten. — *certo* (Med.?) Oxon. 3. Victor 2. *certe*. — *propter*, Medic. Oxon. 3, Crat. *propterea* und nachher statt *de nostra* (Med.?) Oxon 3. Crat. *demonstrare*.

11. *Quaestorem ...sors dedit.* Der Dictator Sulla hatte die Einrichtung getroffen, dass zwanzig Quästoren oder Schatzmeister, nämlich zwei urbani für die Staatsschatzkammer (aerarium) und achtzehn provinciales iährlich gewählt wurden. Letztere hatten unter dem iedesmaligen Proconsul oder Prätor, dem sie durch das Loos zugetheilt wurden, die öffentlichen Einkünfte und Ausgaben des Staats in den Provinzen zu besorgen und zu verrechnen. Der Quästor war der nächste Magistrat nach dem Statthalter und vertrat, wenn dieser abging, seine Stelle bis zur Ankunft des Nachfolgers. — *sordidior*, zu schmutziger Denkart, geizig, habsüchtig. — *ferres*, ei indulgeres, Du würdest ihn tragen, ihm nachsehen. — *esset*, Codd. pleriq. (de Med. non constat) edd. Crat. Lamb. *est adstrictus. OR.* — *ad dignitatem* suam tuendam. — *uteretur*, Car. Steph. Lamb. *abuteretur*. — *placet*, meine Meinung ist. — *hi mores*. edd. Crat. Vict. 1, *ii mores*. — *lenit.* Oxon. 2, Crat. Manut. *levitatem*. — *tantum non* = beinahe. Ioh. Frid. Gronov. susp. cfr. Arntzen ad Plin. paneg. pag. 108, Facciol. coni. *quum ii mores sint*, *ut iam ad* cet. — *ambit.*, hoffärtige Anmassung. — *omnes* (Ern. susp. *omnium*) *sordes*, alle Schlechtigkeiten. — *excutere aliquem*, Einem den Rock ausschütteln (ob nicht ein Dolch darin versteckt sei. S. Phaedr. V, 5, 19) bildlich statt: Iemanden scharf untersuchen, visitiren. — *comites et adi.*, legatos et quaestores. — *eos . . . dumt. finibus iis praestabis*, wirst Du die .... nur innerhalb der Grenzen, welche ich so eben Dir vorzeichnete, bei ihrer Pflicht festzuhalten streben. Einige Codd. u. Edd. *his*.

res negotiorum publicorum dedit ipsa res publica, dumtaxat finibus his praestabis, quos ante praescripsi.

12 IV. Quos vero aut ex domesticis convictionibus aut ex necessariis apparitionibus tecum esse voluisti, qui quasi ex cohorte praetoris appellari solent, horum non modo facta, sed etiam dicta omnia praestanda nobis sunt. Sed habes eos tecum, quos possis recte facientes facile diligere: minus consulentes existimationi tuae facillime coërcere: a quibus, rudis quum esses, videtur potuisse tua liberalitas decipi: nam ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur; nunc vero tertius hic annus habeat integritatem eandem, quam superiores, cautiorem etiam ac diligentiorem.

13 Sint aures tuae, quae id, quod audiunt, existimentur audire, non in quas ficte et simulate quaestûs causa insusurretur. Sit annulus tuus non ut vas aliquod, sed tamquam ipse tu: non minister alienae voluntatis, sed testis tuae. Accensus sit eo numero, quo eum maiores nostri esse voluerunt: qui hoc non in beneficii loco, sed

---

IV. 12. *ex domest. convict.*, amicis et familiaribus, quibus in quotidiano convictu utebatur. *SCHÜTZ.* Sic Man. Vict. 2. coni. Ern. Schütz. min. *coniunctionibus* Med. Oxon. 1, Iu. Crat. *convictoribus* Iens. Lamb. *ORELLI.* — *ex nec. apparit.*, Hausofficianten und Bediente zur Aufwartung oder Begleitung im Publico. Dahin gehören die scribae, lictores, accensi, praecones u. s. f. *apparitoribus* Iens. Crat. Lamb. — *qui . . . appellari solent*, die zur Begleitung eines Prätors pflegen namhaft gerechnet zu werden. — *praest. sunt*, wir müssen verantwortlich sein für deren Handlungen und Reden. — *rudis q. esses* intell. *provinciae*, in der ersten Zeit Deiner Amtsführung. — *liberal.*, Gutmüthigkeit. — *ut quisque ... ita.* S. Grotef. §. 384, Anm. 3. Ramsh. §. 156, 1, c. Zumpt §. 708. — *dilig.* Lamb. *cautionem autem diligentiorem*; Lall. de Faërn. susp. *cautionem etiam dil.* Allein VI, 17 kommt *cautus ac diligens* wieder vor.

13. *exist. audire* i. e. fac ut homines existiment te nihil, nisi quod ipse auribus tuis acceperis et exploraveris, credere nec locum dare calumniatoribus, qui sui quaestus causa tibi insusurrent, quae ficta et simulata sint. *SCHÜTZ.* — *non ut vas aliquod*, ut instrumentum, utensile, σκεῦος. Sensus: annulum tuum, quo literas, edicta signas, non tanquam aliud quodcunque instrumentum seu utensile aliorum fidei crede, qui eo abuti possint: sed eum ita diligenter custodi, ut te ipsum; adeo ut signum ex hoc annulo expressum certissime te ipsum tuamque voluntatem repraesentet. *SCHÜTZ.* — *Accensus*, eine Art Amtsdiener, die Parteien vor Gericht zu laden, die streitenden Parteien zu Gebühr zu verweisen, Stillschweigen zu gebieten u. dergl. — *sit eo numero*, werde so gehalten. — *in benef. loco*, als ein einträgliches Amt. — *lictor.* Sie trugen ihrer zwölf an der Zahl den Consulen, ihrer sechs den Proprätoren und Proconsuln in den Provinzen, ihrer vierundzwanzig dem Dictator, die fasces, einen Bündel Ruthen mit einem

in laboris ac muneris, non temere nisi libertis suis defe-
rebant; quibus illi quidem non multo secus ac servis
imperabant. Sit lictor non suae, sed tuae lenitatis ap-
paritor: maioraque praeferant fasces illi ac secures dig-
nitatis insignia, quam potestatis. Toti denique sit pro-
vinciae cognitum tibi omnium, quibus praesis, salutem,
liberos, famam, fortunas esse carissimas. Denique haec
opinio sit, non modo iis, qui aliquid acceperint, sed iis
etiam, qui dederint, te inimicum, si id cognoveris, futu-
rum. Neque vero quisquam dabit, quum erit hoc per-
spectum, nihil per eos, qui simulant se apud te multum
posse, abs te solere impetrari. Nec tamen haec oratio 14
mea est eiusmodi, ut te in tuos aut durum esse nimium
aut suspiciosum velim. Nam si quis est eorum, qui tibi
biennii spatio nunquam in suspicionem avaritiae venerit,
— ut ego Caesium et Chaerippum et Labeonem et au-
dio et, quia cognovi, existimo, — nihil est, quod non et
iis et si quis est alius eiusdemmodi et committi et credi
rectissime putem. Sed si quis est, in quo iam offende-
ris, de quo aliquid senseris; huic nihil credideris, nul-
lam partem existimationis tuae commiseris.

V. In provincia vero ipsa, si quem es nactus, qui 15
in tuam familiaritatem penitus intrarit, qui nobis ante

Richtbeile in der Mitte, vor. — *non suae* lenitatis s. iustitiae in moderatione animadvertendi. Vid. Part. or. c. 22. Itaque praecipit, ut Quintus, si velit in animadvertendo lenior esse, id ipse decernat, non poenae moderationem lictori suo permittat. *SCHÜTZ.* Ein solcher liesse sich sonst, wie Sestius, der Lictor des Verres, für Anmeldung und Zulassung zum Herrn, für Milderung der Folter oder des Hinrichtens, kurz für Alles bezahlen. Wozu also mit Ursinus *non suae saevitiae* oder mit Ernesti *voluntatis*, wie vorher beim Ringe, verbessern wollen? — *omn.*, *q. praesis* Umschreib. f. aller Deiner Untergebenen, S. Ramsh. §. 203 III, 2. — *non modo iis... sed iis*, Med. *his... sed his.* — *acceperint*, iis tuorum amicorum vel apparitorum, qui dona acceperint, ut aliquid a te offerentibus impetrent, vel alio modo donis corrumpi se siverint. *SCHÜTZ.* — *qui simulant*, welche vorgeben.

14. *est eiusm.*, Sic Med. Vict. 1 2, *est h. o. mea* Cett. — *eiusmodi.* Sic Med. Oxon. 1, 3. Vict. 1. 2. *huiusmodi* Cett. — *Caesium* cet. Alles, was man von diesen drei Personen weis, ist, dass sie zum Gefolge (cohors) des Prätors Cicero gehörten. — *nihil est quod non* = quicquid sit, omnia. Ramsh. §. 184, 2, N. 1, 2. Zumpt §. 562. — *et si quis est* = εἴ τις. S. Ramsh. §. 160, 2, Not. 2. — *eiusdemmodi.* Sic (Md.) Margo Crat. Vict. 1. 2. Ern. Schütz. *eiusmodi* Iu. Crat. Man. Lamb. — *null. part.... commiseris*, Dem vertraue Nichts an, wobei Dein guter Name betroffen ist. Über den Coniunct. Perf. statt des Imperat. s. Grotef. §. 182, Ramsh. §. 167, N. 2, Zumpt §. 586.

fuerit ignotus; huic quantum credendum sit, vide: non quin possint multi esse provinciales viri boni; sed hoc sperare licet, iudicare periculosum est. Multis enim simulationum involucris tegitur et quasi velis quibusdam obtenditur uniuscuiusque natura: frons, oculi, vultus persaepe mentiuntur; oratio vero saepissime. Quamobrem, quî potes reperire ex eo genere hominum, qui pecuniae cupiditate adducti careant iis rebus omnibus, a quibus nos divulsi esse non possumus, te autem, alienum hominem ament ex animo ac non sui commodi causa simulent? Mihi quidem permagnum videtur; praesertim si iidem homines privatum non fere quemquam, praetores semper omnes amant. Quo ex genere si quem forte tui cognosti amantiorem — fieri enim potuit — quam temporis, hunc vero ad tuum numerum libenter adscribito: sin autem id non perspicies, nullum genus erit in familiaritate cavendum magis: propterea quod et omnes vias pecuniae norunt et omnia pecuniae causa faciunt et, quicum victuri non sunt, eius existimationi consulere non curant. Atque etiam e Graecis ipsis diligenter cavendae sunt quaedam familiaritates, praeter hominum perpaucorum, si

V. 15. *vide*, bedenke, beherzige, überlege. — *non quin*, nicht als ob nicht. S. Ramsh. §. 186, Grotef. §. 394, Zumpt §. 536. — *provinciales*, die in Asien ansässigen Römischen Bürger, Zollpächter, Geldausleiher, Negocianten aller Art; also von den eingebornen Griechen unterschieden. — *iudicare*, qui ex eorum numero bonus sit. — *iis rebus.* Sic (Md.) Lamb. Vict. 2, *his* Cett. Sanissimum hunc locum esse viderunt Madvig I, p. 32 et Bentiv. *qui p. c. a carent iis r. o. . . . possumus, quemquam, qui te a. h. amet . . . simulet* Lamb. coni. *qui quum pec c. a. careant his r. o. . . . possumus, te tamen a. h.* cet. Schütz 2, coni. — *a quibus n. div. e. non possumus,* nempe luce urbis Romae, amicorum consuetudine, literarum fructu. *SCHÜTZ.* — *alienum,* fremdartigen, cui nil cum istis commune. — *permagnum*, perdifficile, vix credibile scil. reperire tales homines. — *praesertim*, zumahl. S. Zumpt §. 273. — *amant.* Lambin. coni. *quum iidem . . . ament.* Etiam Ernest. volebat *si . . . ament.* Poterat scribere Cicero *si quidem iidem . . . amant*; noluit autem propter proxime praecedens *quidem. ORELLI.* — *cognosti,* Lamb. *cognovisti.* — *tui.. amantiorem... quam temporis* i. e. muneris tui, quod quum maxime geris, quum pro praetore provinciae praees, der mehr an Deiner Person als an Deiner Würde hinge. *SCHÜTZ.* Über das Particip. mit dem Genit. s. Grotef. §. 244, 4. Ramsh. §. 107, 4. — *ad tuum*; sed *tuorum* e Longolii Cd. prob. Ursin. Schütz. Bentiv. *ORELLI.* — *genus erit.* Sic Med. Vict. 1, 2, *erit genus* Cett. — *vias pecuniae* faciundae, auferendae, Wege und Schliche Geld zu machen. — *non* semper, sed per breve tantum tempus *victuri.* — *alicuius exist. consulere*, für Iemands guten Ruf sorgen, sich darum bekümmern. S. Ramsh. §. 123, Grotef. §. 273.

16. *quaedam* delevit de Ern. susp. Schütz. Recte defendit

qui sunt vetere Graecia digni. Sic vero, fallaces sunt permulti et leves et diuturna servitute ad nimiam assentationem eruditi. Quos ego universos adhiberi liberaliter, optimum quemque hospitio amicitiaque coniungi dico oportere: nimiae familiaritates eorum neque tam fideles sunt, — non enim audent adversari nostris voluntatibus, — et [vero] invident non nostris solum, verum etiam suis.

VI. Iam, qui in eiusmodi rebus, in quibus vereor 17
etiam ne durior sim, cautus esse velim ac diligens, quo me animo in servis esse censes? quos quidem quum omnibus in locis, tum praecipue in provinciis regere debemus: quo de genere multa praecipi possunt, sed hoc et brevissimum est et facillime teneri potest, ut ita se gerant in istis Asiaticis itineribus, ut si iter Appia via faceres: neve interesse quidquam putent, utrum Trallis an

---

Bentiv. „Significat, inquit, *quorundam hominum familiaritates*;“ vel etiam: „familiaritates illae, quas, cuius generis sint, optime nosti.“ *ORELLI.* — *praeter*, Lamb. coni. *praeterquam.* — *si qui*, *εἴ τινες*, die etwa. — „*Sic vero*, ut nunc res est, fallaces sunt cet.“ Ita locum accepit recte iam Manutius. *Sin vero* Lamb. coni. *Nunc vero* de Ernest. susp. Schütz ed. min. *ORELLI.* — *ad nim. assent. eruditi*, zu gar zu grosser Kunst im Schmeicheln und Schönthun gezogen, darin ausgelernt. — *Quos ego*, Lamb. vermuthete *Eos ego.* — *adhiberi*, tractari, behandelt werden. — *optimum quemque.* S. Grotef. §. 279, 384. Ramsh. §. 156, 1. *coniungi* intell. *tecum.* — *neque tam fideles* scil. quam esse deberent; *iam* Ernest. susp. *ORELLI.* Schütz glaubte hinter *familiaritates eor.* ein Komma setzen und *cavendae quod* oder Etwas ähnliches ergänzen zu müssen. Ohne Noth. Über *neque .. et* = nicht nur nicht ... sondern auch oder nicht ... und s. Ramsh. §. 179, B, b, Not. 1. — *advers. n. volunt.* quod utique nonnunquam fidelis amici est officium, amico repugnare, eum dehortari. *SCHÜTZ.* — *et vero invident.* Sic Manut. coni., ut ait in Comment. Vict. 2, Ern. Schütz. *et invident* Amb. 16, Iu. Crat. Vict. 1, Lamb. *et non invident* Oxon. 2. Ambb. tres Iens. Si fides collatoribus, Med. et Oxon. 3. nostram habent lectionem. At quum res sit admodum incerta, ego *vero* [ ]. *ORELLI.* — *nostris*, auf unsere Landsleute.

VI. 17. *qui* = quum ego. S. Grotef. §. 431, 432. Ramsh. §. 194, 1. — *durior*, severior, zu gestrenge. — *in servis.* Sic Med. Oxon. Q. 2. Vict. 1, 2. Recte; est: „in eo, quod ad servos attinet:“ non „erga servos.“ *servos* Cett. *OR.* — *faceres*, nicht *facias*, wie Ernesti will; denn vollständig lautete der Satz *ut se gererent*, *si* cet. ehemals und künftig. S. Ramsh. §. 166, 4, a., Zumpt §. 496. — *Tralles*, eine Stadt in Lydien in Kleinasien; Formiae in Latium unweit Caieta, ietzt Molo di Gaëta genannt. Hier lag ein Ciceronisches Landgut. Die Sclaven sollten sich also an beiden Orten gleich gut betragen. *venerint*, nicht venissent, nach dem Praesens Coniunct. S. Zumpt §. 512, G. Fr. Grotef. §. 158, Anm. 1. —

Formias venerint. Ac si quis est ex servis egregie fidelis, sit in domesticis rebus et privatis; quae res ad officium imperii tui atque ad aliquam partem rei publicae pertinebunt, de iis rebus ne quid attingat. Multa enim, quae recte committi servis fidelibus possunt, tamen sermonis et vituperationis vitandae causa committenda non
18 sunt. Sed nescio quo pacto ad praecipiendi rationem delapsa est oratio mea, quum id mihi propositum initio non fuisset. Quid enim ei praecipiam, quem ego in hoc praesertim genere intelligam prudentia non esse inferiorem quam me, usu vero etiam superiorem? Sed tamen si ad ea, quae faceres, auctoritas accederet mea, tibi ipsa illa putavi fore iucundiora. Quare sint haec fundamenta dignitatis tuae: tua primum integritas et continentia; deinde omnium, qui tecum sunt, pudor; delectus in familiaritatibus et provincialium hominum et Graecorum percautus et diligens; familiae gravis et constans disci-
19 plina. Quae quum honesta sint in his privatis nostris quotidianisque rationibus, in tanto imperio, tam depravatis moribus, tam corruptrice provincia divina videantur necesse est. Haec institutio atque haec disciplina potest sustinere in rebus statuendis et decernendis eam severitatem, qua tu in iis rebus usus es, ex quibus nonnullas simultates cum magna mea laetitia susceptas habemus. Nisi forte me Paconii nescio cuius, hominis ne Graeci quidem

---

Ac. Sic Med. Oxon. 3, Amb. 10, Rom. Vict. 1. Lamb. Bent. *At* Cdd. aliq. Iu. Crat. Vict. 2, Ern. Schütz. — *rei publ.*, des Gemeinwesens. — *de iis.* Sic (Md.) Man. Lamb. Victor. 2, *his* Cett. — *sermo*, Nachrede. — *vitandae causa.* S. Grotef. §. 319, Anm. 2, 3, Ramsh. §. 169, 2.

18. *nescio quo pacto*, ich weis nicht wie? S. Ramsh. §. 160, 1, Not. 2, Grotef. §. 417, Anm. — *delabi ad*, sich wohin verlieren, worauf unvermerkt gerathen. — voc. *quam me*, ut solebat, Ern. suspecta habuit. ORELLI. Cdd. Ambb. *me* tantum exhibent. — *auctoritas*, Beistimmung. — *illa.* Sic de Ursini coni. Schütz. Bentiv. *ipsi illa* Cett. cum Md. et reliquis Codd. notis. — *fund. dign.*, die Grundpfeiler Deiner Amtsführung. — *pudor*, Bescheidenheit, Sittlichkeit. — *familiae*, aller Hausgenossen, Dienerschaft.

19. *Quae quum* als causale mit folg. Coniunct. S. Ramsh. §. 194, 1, Grotef. §. 421. — *quotid. rat.*, in unseren alltäglichen Privatverhältnissen. — *in tanto imperio*, auf dem Standpuncte so hoher Amtsmacht, Gewalt. — *institutio*, ein so festes Betragen. — *corruptr.*, verführerisch, *ob divitias, luxum, mollitiem hominum.* — *sustinere*, behaupten, durchführen. — *in reb. statuend. et decern.*, in allen Dir obliegenden Anordnungen und Rechtsbescheiden, *stat. decernendisque* Iu. Crat. Lamb. Estne utravis copula ex interpolatione? ORELLI. — *in iis rebus*, bei den Fällen. Md. Vict. 1. *his.* — *simult.*, heimliche Feindschaften, Groll. — *cum* = zu. S. Grotef. §. 267. — *susceptas hab.*, uns zugezogen haben. S. Grotef.

ac Mysii aut Phrygis potius querelis moveri putas aut Tuscenii, hominis furiosi ac sordidi, vocibus, cuius tu ex impurissimis faucibus inhonestissimam cupiditatem eripuisti summa cum aequitate.

VII. Haec et cetera plena severitatis, quae statuisti 20
in ista provincia, non facile sine summa integritate sustineremus; quare sit summa in iure dicundo severitas, dummodo ea ne varietur gratiâ, sed conservetur aequabilis. Sed tamen parvi refert abs te ipso ius dici aequabiliter et diligenter, nisi idem ab iis fiet, quibus tu eius muneris aliquam partem concesseris. Ac mihi quidem videtur non sane magna varietas esse negotiorum in administranda Asia, sed ea tota iurisdictione maxime sustineri. In qua scientiae praesertim provincialis ratio ipsa expedita est: constantia est adhibenda et gravitas, quae resistat non solum gratiae, verum etiam suspicioni.
Adiungenda etiam est facilitas in audiendo, lenitas in de- 21
cernendo, in satisfaciendo ac disputando diligentia. His rebus nuper C. Octavius iucundissimus fuit; apud quem

---

§. 324, Ramsh. §. 171, II, A, 2. Cicero freuete sich, dass sein Bruder ohne Menschenfurcht die Gerechtigkeit verwaltete. Paconius und Tuscenius sind eben so unbekannt, als ihre Vergehungen. Sie müssen sich nachher bei M. Cicero in Rom über Quintus beklagt haben. — *ac.* Sic Md. Oxon. U. Crat. Vict. 1, 2, Man. *at* Oxon. Q. Ernest. Schütz. *sed* Lamb. — *inhon. cupid.*, den Gegenstand seiner schändlichsten Begierde.

VII. 20. *integritas*, Rechtschaffenheit, Unsträflichkeit; wie Integer vitae scelerisque purus bei Horat. Carm. 1, 22, 1. — *sustineremus*, Iu. Crat. Lamb. *sustinebimus.* Fuit potius: *sustinuerimus. ORELLI.* — *varietur gratiâ*, mit Gnade oder Begnadigung wechselt; wie die Winde wechseln. — *parvi refert*, Das verschlägt, hilft wenig, wenn u. s. f. S. Grotef. §. 240, b. Ramsh. §. 114, 2, Zumpt §. 450. — *aequabil.*, Md. Oxon. 2, Iu. Vict. 1, 2, *aequaliter.* — *ab iis.* Md. *his.* — *sustineri* = contineri *iurisd.*, in Handhabung der bürgerlichen Rechtspflege bestehen. — *scientiae praesert. provinc. ratio*, das Verfahren des Rechtsgelehrten ist besonders in den Provinzen, wo er es nur mit Kaufleuten, Geldverleihern und Griechen zu thun hat, sehr leicht; dagegen zu Rom viel schwieriger, schon desshalb, weil die streitenden Parteien öfter Leute von Ansehn und Macht sind.

21. *in decernendo*, im Bescheidgeben. Iu. Crat. *discernendo.* — *in satisfac. ac disput.*, Aufmerksamkeit darauf verwandt, dass er sein Urtheil gegen die Einreden der streitenden Parteien durch Gründe vertheidige und sie dadurch beruhige, zu Frieden stelle. Der Statthalter muss die Parteien unter sich und mit sich selbst disputiren lassen und sie sorgfältig beruhigen. Ein hysteron proteron, da durch das disputare das satisfacere bewirkt wird. S. Ramsh. §. 206, B, 3. Üblicher wäre bei Gerichtssachen allerdings *disceptando*, was Manut. statt *disputando* in Vorschlag bringt. — *C. Octavius*, der Vater des Augustus machte sich dadurch neulich

primus lictor quievit; tacuit accensus; quoties quisque voluit, dixit et quam voluit diu. Quibus ille rebus fortasse nimis lenis videretur, nisi haec lenitas illam severitatem tueretur. Cogebantur Sullani homines, quae per vim et metum abstulerant, reddere. Qui in magistratibus iniuriose decreverant, eodem ipsis privatis erat iure parendum. Haec illius severitas acerba videretur, nisi
22 multis condimentis humanitatis mitigaretur. Quod si haec lenitas grata Romae est, ubi tanta arrogantia est, tam immoderata libertas, tam infinita hominum licentia, denique tot magistratus, tot auxilia, tanta vis [populi], tanta senatus auctoritas: quam iucunda tandem praetoris comitas in Asia potest esse! in qua tanta multitudo civium, tanta sociorum, tot urbes, tot civitates unius hominis nutum intuentur; ubi nullum auxilium est, nulla conquestio, nullus senatus, nulla concio? Quare quum permagni hominis est et quum ipsa natura moderati, tum vero etiam doctrina atque optimarum artium studiis eruditi sic se adhibere in tanta potestate, ut nulla alia potestas ab iis, quibus is praesit, desideretur.

---

als Prätor in Rom (und nachher als Statthalter von Macedonien) sehr beliebt. S. Sueton. Aug. c. 3. — *primus*, pro quo *primum* de mala Malasp. suspic. prob. Ernest. Schütz. *Primus lictor* idem qui alibi, *de Divin.* 1, §. 59, Verr. 2, 5, c. 54, Sallust. Iug. 12. Inscriptt. mear. Lat. N. 3218 *lictor proximus*, nisi hoc quoque loco *primus* corruptum e *proximus*. *ORELLI.* S. zu §. 13. — *illam severitatem*, cuius exemplum statim profert. — *Sullani*, Sullas Anhänger und Günstlinge. — *in magistrat.*, während ihres obrigkeitlichen Amts im Gegens. von *privati*. — *eodem... iure par.*, Die mussten sich nachher im Privatstande die Anwendung ihrer vormaligen Rechtsverordnungen gegen sich selbst gefallen lassen.

22. *Quod si* = Wenn nun aber. S. Ramsh. §. 197, b, 3, Zumpt §. 342, Anm. — *arrog.*, Anmassung, Übermuth der vor dem Tribunale des Prätors streitenden Parteien, die oft Unbilliges von ihm verlangen. — *libertas*, insofern sie appelliren können. — *licentia*, Zügellosigkeit, insofern sie Vieles gegen Recht und Billigkeit wagen. — *denique*. Von hier an zählt Cicero die Hülfsmittel auf, welche den streitenden Parteien gegen den Ausspruch des Prätors zu Gebote stehen, nämlich *magistratus*, z. B. der Tribunus plebis, an die man appelliren kann; *auxilia*, Rechtsmittel; *tanta vis* scil. *senatus*. Ernesti und Schütz haben *populi* eingeschaltet, weil sonst der Gegensatz von *nulla concio* fehle. Allein dem steht schon *libertas* entgegen, und *concio* ist nach *senatus* an's Ende gestellt; folglich die Opposition nicht genau beobachtet. — *civitates*, Bürgerschaften, die vormahls ganz frei gewesen waren. — *nulla conquestio*, kein höherer Magistrat, bei dem man den Prätor verklagen könnte. Manutius wollte iedoch *quaestio* scil. iudicum adversus magistratus lesen. — *nulla al. pot.* maior, apud quam de decretis a praetore datis conqueri possint. — *ab iis*, Md. *his*. — *is praesit*. Sic Md. Oxon. 1, 2, Vict. 2, *quibus praesit* Iu. Crat. Vict. 1,

VIII. Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae 23 fidem scriptus, sed ad effigiem iusti imperii: cuius summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate coniungitur: — quos quidem libros non sine causa noster ille Africanus de manibus ponere non solebat: nullum est enim praetermissum in iis officium diligentis et moderati imperii: — eaque, si sic coluit ille, qui privatus futurus nunquam fuit: quonam modo retinenda sunt iis, quibus imperium ita datum est, ut redderent, et ab iis legibus datum est, ad quas revertendum est? Ac mihi 24 quidem videntur huc omnia esse referenda iis, qui praesunt aliis, ut ii, qui erunt in eorum imperio, sint quam beatissimi: quod tibi et esse antiquissimum et ab initio

---

Manut. Lamb. Gruter. *quibus ipse praesit* Ernest. Schütz. tacite. *ORELLI.*

VIII. 23. eaque, *si sic coluit ille.* Um das Anantapodoton (Grotef. §. 442) oder Anacoluthon, den angenehmen Abdruck einer aus Eifer und Lebendigkeit entsprossenen Nachlässigkeit, wie man sie beim Vortrage gewöhnlicher Menschen oft wahrnimmt, aus dieser Stelle fortzuschaffen, streicht Ernesti *que* und *ille*, und lies't schon Ursinus *scriptus est.* Indess schlägt Lambin den Weg ein, dieser Stelle die gewöhnliche Ciceronische Einkleidung einer Epanalepsis oder repetitio dadurch zu geben, dass er anfangs *Si Cyrus* und nachher *sed si haec officia sic coluit ille* verbessert (vergl. Tuscul. Disp. II, 14. 2, 22, 74. de Finibb. III, 4, 14, ff. III, 3, 11. IV, 1, 1. ad Famil. IX, 16. S. Ramsh. §. 206. B, 6, d.), wo *sed*, wie sonst *igitur* und andere Wörter, wieder zur Hauptsache einleiten soll. Ganz richtig scheint mir desshalb Orelli zu dieser Stelle zu bemerken: Vides et Lambinum et Ursinum *amovere* voluisse *ἀνακόλουθον;* quae tamen ex meo quidem sensu potior est. In diesem Anakoluth berücksichtigt die Fortsetzung des Gedankens fast nur die Parenthese. Über die Cyropaedie des Xenoph. vergl. de Amicit. VIII, 7. Cat. mai. IX, 30. X, 32. XXII, 79 u. das. die Ausleg. — *ad h. fidem*, historisch treu, wahr, steht im Gegens. von *ad effig. i. imp.*, als Ideal, Vollkommenbild eines Regenten, wie er sein soll. — *comitas*, Herablassung, Huld. — *Africanus*, nämlich Scipio Africanus Minor, der Sohn des L. Aemilius Paulus, nur durch Adoption ein Scipio. — *eaque* scil. officia, illae virtutes, gravitas cum comitate coniuncta, diligens et moderatum imperium gehört zu *quonam modo retinenda sunt*, wie müssen sich diese Tugenden Diejenigen anzueignen suchen u. s. f. — *si sic coluit ille* Cyrus scil. *illa officia*; *colere* = warten, pflegen, anbauen, ut artes, vitem, hortum, agrum u. dergl. — *revertend. est.* Denn im Freistaate mussten die öffentlichen Beamten nach verlaufener Zeit der ihnen anvertrauten Gewalt in den Privatstand und unter die Herrschaft der Gesetze wieder zurücktreten und waren für ihr geführtes Amt alsdann verantwortlich. — *iis*, Md. *his.* — *ut redd.* Gesner. *ut reddant* susp. Non male.

24. *huc* zeigt auf *ut.* — *in eorum.* Sic Md. Vict. 1, 2. *eorum in* Ernest. Schütz Lünem. weniger wohllautend. — *antiquiss.* = maxime tibi cordi et esse et fuisse. Denn das Alte, die alte Welt

fuisse, ut primum Asiam attigisti, constante fama atque omnium sermone celebratum est. Est autem non modo eius, qui sociis et civibus, sed etiam eius, qui servis, qui mutis pecudibus praesit, eorum, quibus praesit, commodis utilitatique servire. Cuius quidem generis constare inter omnes video abs te summam adhiberi diligentiam: nullum aes alienum novum contrahi civitatibus: vetere autem magno et gravi multas abs te esse liberatas: urbes complures dirutas ac paene desertas, — in quibus unam Ioniae nobilissimam, alteram Cariae, Samum et Halicarnassum, — per te esse recreatas: nullas esse in oppidis seditiones, nullas discordias: provideri abs te, ut civitates optimatium consiliis administrentur: sublata Mysiae latrocinia: caedes multis locis repressas: pacem tota provincia constitutam: neque solum illa itinerum atque agrorum, sed multo etiam plura et maiora oppidorum et fanorum furta et latrocinia esse depulsa: remotam a fama et a fortunis et ab otio locupletium illam acerbissimam ministram praetorum avaritiae, calumniam: sumptus et tributa civitatum ab omnibus, qui earum civitatum fines incolant, tolerari aequabiliter: facillimos esse aditus ad te: patere aures tuas querelis omnium: nullius inopiam ac solitudinem non modo illo populari accessu ac tribunali, sed ne domo quidem et cubiculo esse exclusam tuo; toto denique [in] imperio nihil acerbum esse, nihil crudele, atque omnia plena clementiae, mansuetudinis, humanitatis.

---

fand seine Anbeter. Sic Manut. Lamb. Ern. Schütz. Lünem. *esse et* Md. Crat. Vict. 1, 2. — *Est eius.* S. Ramsh. §. 108, 3. Grotef. §. 236.

25. *optimatium*, Vict. 1. *optimatum*, der angesehensten und rechtlichsten Bürger. — *a fama*, vom guten Namen. — *ministr.*, Handlangerin. — *calumniam*, die Chicane, falsche Anklage, der Quintus kein Gehör gab; da sonst Statthalter, wie Verres, durch falsche Ankläger die Reichen belangen liessen, um durch deren Verurtheilung und Ächtung sich zu bereichern oder gar ihres Vermögens zu bemächtigen. — *tolerari aequab.* würden auf die billigste Art vertheilt und also weniger drückend befunden. Med. Vict. 1, 2, wieder *aequaliter*, wie oben §. 20. — *solitud.*, Verlassenheit, insofern es ihm an Empfehlungen mangelte. So gebraucht Verr. 1, 58 und pro Dom. 36 von Kindern ohne Vater, Caecin. 5 von Wittwen. — *illo popul. accessu*, von iener Deiner volksfreundlichen Zugänglichkeit. Lallem. vermuthet *accessu ad tribunal* tuum. — *tuo; toto.* Sic distinguunt Manut. Vict. 2. Oliv. Bent. *cubiculo; tuo toto* Cett. *ORELLI.* — [*in*] cum Amb. 17. Iens. Crat. Lamb. addidi *in* saltem cum [ ]. omis. Md. Vict. 1, 2. Ernest. Schütz. Lünem. *ORELLI.* — *Atque* nach Negationen, wie *nihil*, = imo vero, sed.

IX. Quantum vero illud est beneficium tuum, quod 26
iniquo et gravi vectigali aedilicio, cum magnis nostris simultatibus, Asiam liberasti? Etenimvero, si unus homo nobilis queritur palam te, quod edixeris, NE AD LUDOS PECUNIAE DECERNERENTUR, H-S cc sibi eripuisse: quanta tandem pecunia penderetur, si omnium nomine, quicunque Romae ludos facerent, quod erat iam institutum, erogaretur? Quamquam has querelas hominum nostrorum illo consilio oppressimus, quod in Asia nescio quonam modo, Romae quidem non mediocri cum admiratione laudatur, quod, quum ad templum monumentumque nostrum civitates pecunias decrevissent, quumque id et pro meis magnis meritis et pro tuis maximis beneficiis summa sua voluntate fecissent, nominatimque lex exciperet, UT AD TEMPLUM MONUMENTUM [QUE] CAPERE LICERET; quumque id, quod dabatur, non esset interiturum, sed in ornamentis templi futurum, ut non mihi potius, quam populo Romano ac diis immortalibus datum videretur: tamen id, in quo erat dignitas, erat lex, erat eorum, qui faciebant, voluntas, accipiendum non putavi quum aliis de causis, tum etiam ut animo aequiore fer-

---

IX. 26. *vectigali aedilicio* i. e. pecunia ab aedilibus ad ludos suos postulata. Die Aedilen liessen nämlich durch die Proprätores oder Proconsules aus den Provinzen Gelder erheben, um ihre Spiele zur Volksbelustigung damit zu bestreiten. Ein schrecklicher Missbrauch! — *cum magnis.* Die Codd. und Ausgaben vor Schütz *aediliciorum, magnis*, das wäre aber eine Abgabe, welche die gewesenen Aedilen verlangt hätten. Desshalb vermuthete schon Hotomann *aedilicio, magnis,* was Schütz und Bent. aufnahmen. Allein unser Lünemann verbesserte treffend *aedilicio, cum* aus der letzten Silbe *rum* dem Ciceron. Sprachgebrauche gemäss. S. §. 19 in der Mitte. Orelli ruft desshalb aus: Sic egregie Lünemann! — — *Etenim.* Sic Md. Q. Vict. 1, 2. *Enim si* U. Oxon. 2. Hoc correctum in: *Enimvero, si* Iu. Crat. Lamb. Ern. Schütz. *ORELLI.* — *quod edixeris* = tuo edicto. — H-Scc. = ducenta millia sestertiorum, 20,000 Gulden Rheinisch. Bewirtheten doch einst die Gebrüder Arrii nach Valer. Max. ihre Gäste mit Nachtigallen, die 600,000 Sestertien, also 60,000 Flor. kosteten! — *penderetur* a provincia. — *erogaretur*, eingefordert, verlangt würde. — *Quamquam* = Gleichwohl. — *hominum* cum despectu pro: homunculorum. — *consilio*, durch ienen Entschluss. — *quonam*, Ern. susp. *quo*, quod Schütz. recepit. — *ad templum.* Vergl. ad Attic. V, 21: ob haec beneficia cet. — *monumentum* mei consulatus. — Crat. Lamb. *magnis meis.* [*Que*] = *et monumentum* Md. Vict. 2. Scil. in legis formula neutra erat copula. Quocirca uncis inclusi. *ORELLI.* Die *lex* de repetundis lautete: „ne cui aut capere pecunias liceret aut conciliare." S. ad Attic. V, 21 und Verrin. V, c. 48. — *dignitas*, ehrenvolle Auszeichnung, sittliche Würde im Gegensatze von schmutziger Gelderpressung — *animo aequiore ferre* aliquid, Et-

27 rent ii, quibus nec deberetur nec liceret. Quapropter
incumbe toto animo et studio omni in eam rationem,
qua adhuc usus es, ut eos, quos tuae fidei potestatique
senatus populusque Romanus commisit et credidit, diligas et omni ratione tueare, ut esse quam beatissimos
velis. Quodsi te sors Afris aut Hispanis aut Gallis
praefecisset, immanibus ac barbaris nationibus, tamen esset humanitatis tuae consulere eorum commodis et utilitati salutique servire. Quum vero ei generi hominum
praesimus, non modo in quo ipso sit, sed etiam a quo
ad alios pervenisse putetur humanitas, certe iis eam po-
28 tissimum tribuere debemus, a quibus accepimus. Non
enim me hoc iam dicere pudebit, praesertim in ea vita
atque in iis rebus gestis, in quibus non potest residere
inertiae aut levitatis ulla suspicio, nos ea, quae consecuti
sumus, iis studiis et artibus esse adeptos, quae sint nobis Graeciae monumentis disciplinisque traditae. Quare
praeter communem fidem, quae omnibus debetur, praeterea nos isti hominum generi praecipue debere videmur,
ut, quorum praeceptis sumus eruditi, apud eos ipsos, quod
ab iis didicerimus, velimus expromere.
29 X. Atque ille quidem princeps ingenii et doctrinae
Plato tum denique fore beatas res publicas putavit, si
aut docti ac sapientes homines eas regere coepissent,
aut ii, qui regerent, omne suum studium in doctrina ac
sapientia collocassent. Hanc coniunctionem videlicet po-

---

was desto eher verschmerzen. — *nec deberetur* a provincia, denen die Provinz Nichts zu geben schuldig war. Es bezieht sich unter andern auf die unverschämten Aediles. — *nec* deberi vel capere pecunias *liceret.*

27. *rationem* = agendi viam, Verfahrungsart. — *ut esse.* Facciol. coni. *et omni r. t., et esse.* Schütz *ut o. r. t., ut esse.* Suavior fit anaphora particulam *ut* repetendo; sic paulo post §. 9. extr. *SCHÜTZ.* — *in quo ipso.* Sic de Reizii Coniect. Matthiae in Ed. sec. vid. Ienaische Literaturzeit. 1818, N. 73 p. 123. *ipsa* Cett. ***OR.*** Allein *ipso* richtig wegen des Gegens. *a quo ad alios.*

28. *in iis.* Md.? Manut. Lamb. Vict. 2, omis. *in* Cett. — *inertiae aut levitatis*, dass er also aus Trägheit keinen Gebrauch von seinen Kenntnissen oder aus Leichtsinn einen Missbrauch davon gemacht hätte. — *iis.* Sic Man. Lamb. Ern. Sch. *his* Cett. — *monum. disciplinisque traditae*, durch die Werke und Schulen Griechenlands mitgetheilt sind. Sic Iu. Crat. Man. Vict. 2. *tradita* Md. Vict. 1. Ern. Schütz. Lünem. — *praeterea nos isti.* Schütz. *debetur, hoc nos isti.* Recte reiecit Bentiv. *ORELLI.* — *Sumus eruditi.* Iens. Crat. Man. Lamb. *simus*, was Ernesti aufnahm, weil es von *velimus* abhinge. Schütz hat schon darauf gewiesen, dass diess gar nicht der Fall ist. — *ab iis.* Med. *ab his.* — *velim. expromere*, Lambin *expr. velimus* = an den Tag legen wollen.

X. 29. *collocassent.* Ernesti *collocarent*, weil sonst dieser Satz

testatis ac sapientiae saluti censuit civitatibus esse posse.
Quod fortasse aliquando universae rei publicae nostrae,
nunc quidem profecto isti provinciae contigit, ut is in
ea summam potestatem haberet, cui in doctrina, cui in
virtute atque humanitate percipienda plurimum a pueri-
tia studii fuisset et temporis. Quare cura, ut hic annus, 30
qui ad laborem tuum accessit, idem ad salutem Asiae
prorogatus esse videatur: quoniam [que] in te retinendo
fuit Asia felicior, quam nos in deducendo, perfice, ut
laetitia provinciae desiderium nostrum leniatur. Etenim,
si in promerendo, ut tibi tanti honores haberentur, quanti
haud scio an nemini, fuisti omnium diligentissimus:
multo maiorem in his honoribus tuendis adhibere dili-
gentiam debes. Equidem de isto genere honorum quid 31
sentirem, scripsi ad te ante. Semper eos putavi, si vul-
gares essent, viles: si temporis causa constituerentur, le-

---

vom vorigen *docti ac sapientes homines* sich gar nicht unterscheidet; Cicero aber sagen will: si aut philosophi imperarent aut imperantes philosopharentur. — *isti provinciae*, Asiae. — *et temporis*. Lamb. fügt noch *collocatum* hinzu; eine entbehrliche Glosse.

30. *prorogatus* dem Ciceron. Sprachgebrauche gemäss. Wozu also mit Ernesti *propagatus* verbessern? Zur Sache vergl. oben §. 2. — *quoniamque*. Sic de Malasp. coni. Lamb. Schütz. *quoniam* Md. Iu. Vict. 1, 2. Man. Ern. *et quoniam* Crat. *ORELLI*. — *in deducendo*, darin, Dich von dort nach Rom zurück zu bringen; in enitendo, ne tibi provincia prorogaretur. Lamb. will *reducendo*. — *laetitiâ* = durch unsere Theilnahme an Asiens Freude über Deine Regirung. — *in promerendo, ut... haber.*, die so grossen Ehrenbezeigungen, als man meines Wissens wol noch Keinem erwiesen hat, zu verdienen, (S. oben §. 26, und vergl. Lips. Elect. 1, 14.) z. B. Statuen, Kapellen mit der Inschrift: *Pietati Q. Ciceronis* vel *Clementiae Q. C.* Die knechtischen Griechen widmeten nicht bloss der Roma, sondern sogar den Statthaltern Altäre, Tempel und Festtage. So Asien dem Proconsul Q. Mucius Scaevola das Iahresfest Mucia, das Fest Luculleia dem Lucullus. S. Mongault's Abhandlung sur les honneurs divins rendus aux gouverneurs des provinces im 1. Volum. der Mémoires de l'Académie des Belles Lettres. — Über die Formel quanti *haud scio an nemini* scil. habiti sint., vergl. Ramsh. §. 174, 2, N. 3. Grotef. §. 345. Zumpt §. 354 u. 721. Excursus II. zu Cic. Laelius v. Gernhard. — *in his honoribus tuendis*, Dir diese Ehrenbezeigungen zu bewahren d. i. Dich ihrer würdig zu erhalten. §. 31 *in iis h. tuend.* Sic scripsi. *in his hon. t.* Cdd. Graev. Ern. prob. Wopkens p. 359. *in iis tuendis* Manut. *in his tuendis* de Hag. susp. (prob. Ernest.) Schütz. Bentiv. *ORELLI*.

31. *Equidem.* Sic Md. Oxon. 3, Man. Vict. 2. *Et quidem* Crat. Vict. 2, Lamb. Ern. Schütz. — *ante*. Lamb. *antea*. — *temporis caus.*, bloss der Zeitumstände wegen d. i. aus Schmeichelei, zu der Zeit dargebracht, wo Du Statthalter bist; s. oben §. 15

ves: si vero — id quod ita factum est — meritis tuis tribuerentur, existimabam multam tibi in iis honoribus tuendis operam esse ponendam. Quare quoniam in istis urbibus cum summo imperio et potestate versaris, in quibus tuas virtutes consecratas et in deorum numero collocatas vides: in omnibus rebus, quas statues, quas decernes, quas ages, quid tantis hominum opinionibus, tantis de te iudiciis, tantis honoribus debeas, cogitabis. Id autem erit eiusmodi, ut consulas omnibus, ut medeare incommodis hominum, provideas saluti, ut te parentem Asiae et dici et haberi velis.

32 XI. Atque huic tuae voluntati ac diligentiae difficultatem magnam afferunt publicani: quibus si adversamur, ordinem de nobis optime meritum et per nos cum re publica coniunctum et a nobis et a re publica diiungemus; sin autem omnibus in rebus obsequemur, funditus eos perire patiemur, quorum non modo saluti, sed etiam commodis consulere debemus. Haec est una, si vere cogitare volumus, in toto imperio tuo difficultas. Nam esse abstinentem, continere omnes cupiditates, suos coërcere, iuris aequabilem tenere rationem, facilem se in rebus cognoscendis, in hominibus audiendis admittendisque praebere praeclarum magis est, quam difficile. Non est enim positum in labore aliquo, sed in quadam
33 inductione animi atque voluntate. Illa causa publicanorum quantam acerbitatem afferat sociis, intelleximus ex civibus, qui nuper in portoriis Italiae tollendis, non tam de

---

— *leves* = non ponderosi. — *imperio* civili; nam exercitum non habebat. *SCHÜTZ.* — *incomm. hominum*, Ursin. susp. *omnium.*

XI. 32. *diiungem.* Crat. Lamb. *disiung.* Zur Sache vergl. ep. XXII, 9; XXIII, 3; XXIV, 4; XXVI, 8 u. s. w. — *obsequemur.* Sic Md. Crat. Victor. 1, Ern. Sch. *obsequimur* Man. Lamb. Vict. 2, Bent. Malim equidem: *adversabimur* ...*obsequemur.* *ORELLI.* Über *sin* s. Ramsh. §. 190, Anm. f. 3*. Grotef. §. 405, Anm. 2. — *debemus*, Ursin. *tenemur.* — *iuris... rationem*, die Gerechtigkeit mit unparteiischer Billigkeit handhaben. — *facilem se.* Sic Facciol. Schütz coni. necessaria propter v. *suos*, Bent. *te* Cett. *ORELLI.* — *in reb. cogn.*, die Klagen zu vernehmen. — *induct. an.* = Vorsatz.

33. *illa causa*, das Verfahren, ratio agendi. — *portoriis.* Portorium erat vectigal, quod in portu pro exportandis mercibus solvebatur, Einfuhrzoll. Diese Hafenzölle waren im vorigen Iahre 691 vom Prätor Metellus Nepos unter dem Consulate seines Bruders Metellus Celer als eine dem Publiko höchst lästige Abgabe durch ein förmliches Gesetz abgeschafft worden. Es konnte diess geschehen, weil die Staatscasse durch die Eroberungen des Pompeius eine ansehnliche Vermehrung der Einkünfte gewonnen hatte. Cäsar war dabei sehr geschäftig gewesen, um sich den Italis beliebt zu

portorio, quam de nonnullis iniuriis portitorum querebantur. Quare non ignoro, quid sociis accidat in ultimis terris, quum audierim in Italia querelas civium. Hic te ita versari, ut et publicanis satisfacias, praesertim publicis male redemptis, et socios perire non sinas, divinae cuiusdam virtutis esse videtur, id est, tuae. Ac primum Graecis, id quod acerbissimum est, quod sunt vectigales, non ita acerbum videri debet, propterea quod sine imperio populi Romani suis institutis per se ipsi ita fuerunt. Nomen autem publicani aspernari non possunt, qui pendere ipsi vectigal sine publicano non potuerunt, quod iis aequaliter Sulla descripserat. Non esse autem leniores in exigendis vectigalibus Graecos quam nostros publicanos hinc intelligi potest, quod Caunii nuper omnesque ex insulis, quae erant ab Sulla Rhodiis attributae, confugerunt ad senatum, nobis ut potius vectigal quam Rhodiis penderent. Quare nomen publicani neque ii debent horrere, qui semper vectigales fuerunt; neque

---

machen und so den Weg zur Alleinherrschaft zu bahnen. S. Ep. ad Attic. II, 16 (42 d. A.). — *portitorum*, Zolleinnehmer, welche von den Staatspächtern (publicani) bei Erhebung der Zölle gebraucht wurden. — *audierim* Md. *audiverim* Vict. 1, 2, Lamb. — *Hic ita versari*, unter solchen Umständen Dich so zu benehmen. *hic* = *ἐνταῦθα*. Vergl. Cornel. 1, 3, 3. II, 3, 3; 5, 1. XVIII, 4, 3; 5, 1. — *publ. m. redemptis*, zumahl da sie zu ihrem Nachtheile gepachtet haben. S. ep. XXII, 9. Suet. im Iul.: Publicanos remissionem petentes cet. *Publica* = vectigalia, welche von den Censoren an die Publicani meistbietend und öffentlich verpachtet wurden. — *socios* in Asia, der glänzende Titel, womit man die Unterjochten täuschte. — *perire* publicanorum avaritia. — *id est, tuae.* Urbanissima haec vocab. delev. Schütz., uncis inclus. Matthiae Bent. Recte defendit Censor Ienensis l. l. *ORELLI.* — *quod sunt vestigales*, Lamb. *sint*, dass sie Zölle zu entrichten haben. — *per se ipsi ita f.* i. e. quum liberi essent, suis ipsorum institutis habuere publicanos. *ERNESTI.* — *qui . . sine publicano* cet., da sie ohne Hülfe unserer Staatspächter nicht im Stande waren, die Steuern zu bezahlen u. s. w. Sulla hatte den Asiatischen Griechen, um sie wegen ihrer Anhänglichkeit an Mithridates zu züchtigen, nach Plutarch im Lucull. 20,000 Talente = 48,000000 Gulden zu zahlen auferlegt. Sie hatten diese gewaltige Contribution zum grossen Theile gegen starke Zinsen anleihen müssen, wobei die eigenen durch Sulla oder von ihnen angeordneten Publicani, welche die Contribution eintreiben sollten, denselben behülflich gewesen waren. Es gab diess nachher zu vielen Beschwerden u. Streitigkeiten zwischen den Asiaten und ihren Gläubigern Anlass. Codd. Med. Oxon. 2. Vict. 1. 2. *potuerint.* — *aequaliter*, in capita. — *Caunii*, die Bewohner der Seestadt Caunus in Carien. — *Rhodiis attributae*, den Rhodiern einverleibt. — *nobis*, nostris publicanis. — *semper*,

ii aspernari, qui per se pendere vectigal non potuerunt;
34 neque ii recusare, qui postulaverunt. Simul et illud Asia cogitet, nullam a se neque belli externi neque domesticarum discordiarum calamitatem afuturam fuisse, si hoc imperio non teneretur. Id autem imperium quum retineri sine vectigalibus nullo modo possit, aequo animo parte aliqua suorum fructuum pacem sibi sempiternam redimat atque otium.

35 XII. Quodsi genus ipsum et nomen publicani non iniquo animo sustinebunt, poterunt iis consilio et prudentia tua reliqua videri mitiora. Possunt in pactionibus faciendis non legem spectare censoriam, sed potius commoditatem conficiendi negotii et liberationem molestiae. Potes etiam tu id facere, quod et fecisti egregie et facis, ut commemores, quanta sit in publicanis dignitas, quantum nos illi ordini debeamus, ut remoto imperio ac vi potestatis et fascium publicanos cum Graecis gratia et auctoritate coniungas. Sed et ab iis, de quibus optime tu meritus es et qui tibi omnia debent, hoc petas, ut facilitate sua nos eam necessitudinem, quae est nobis cum publicanis, obtinere et conservare patiantur.
36 Sed quid ego te haec hortor, quae tu non modo facere potes tua sponte sine cuiusquam praeceptis, sed etiam

---

etiam quum liberi essent. — *per se* i. e. sine publicanis. — *postulaverunt*, um unsere Publicaner nachgesucht haben.

34. *Asia* pro *Asiani*. Continens pro Contento. — *dom. discord.* Sic Md. Vict. 1. 2. *disc. dom.* Cett. *ORELLI.*

XII. 35. *nomen publicani*, den Namen des Staatspächters. — *sustinebunt* Asiani. — *legem . . censoriam*, das Instrument über den von den iedesmahligen Censoren im Namen der Staatsschatzkammer mit einer Gesellschaft von Publicanern abgeschlossenen Zollpacht, worin sowohl das Obiect als die Bedingungen desselben u. die Art der Erhebung genau bestimmt waren. Sinn: „Da die Staatspächter die lex censoria billiger gegen die Asiaten als gegen sich selbst abgefasst finden, da sie zu theuer gepachtet haben; so können sich die Asiaten mit den Staatspächtern darüber besonders vertragen (pactiones facere), ohne sich an den Buchstaben des Censorischen Instruments zu genau zu halten. Auf diese Art können mancherlei Rücksichten zur Erleichterung des Geschäfts genommen werden, wodurch sich dieser Handel endlich beilegen liesse, so dass die Last und Plage des ewigen Klagens und Mahnens abseiten der Publicaner bei ihnen aufhörte. — *in publicanis*, denn sie sind vom Ritterstande. — *remoto . . . fascium*, ohne Dazwischenkunft Deiner Amtsgewalt und ohne den Gebrauch gewaltsamer Zwangsmittel. — *Sed . . de quibus*, Lamb. *Sed ab iis, et de quibus.* — *petas*, Du kannst verlangen. — *necess.*, das nothgedrungene freundschaftliche Verhältniss.

36. *hortor* mit zwei Accusat. S. Ramsh. §. 131, N. 2. Grotef §. 217. — *sine.* Lamb. *et sine.* — *societates* publicanorum. Vid.

magna iam ex parte perfecisti? Non enim desistunt nobis agere quotidie gratias honestissimae et maximae societates: quod quidem mihi idcirco iucundius est, quod idem faciunt Graeci. Difficile est autem, ea, quae commodis, utilitate et prope natura diversa sunt, voluntate coniungere. At ea quidem, quae supra scripta sunt, non ut te instituerem, scripsi — neque enim prudentia tua cuiusquam praecepta desiderat — sed me in scribendo commemoratio tuae virtutis delectavit: quamquam in his literis longior fui, quam aut vellem aut quam me putavi fore.

XIII. Unum est, quod tibi ego praecipere non de- 37
sinam, neque te patiar — quantum erit in me — cum exceptione laudari. Omnes enim, qui istinc veniunt, ita de tua virtute, integritate, humanitate commemorant, ut in tuis summis laudibus excipiant unam iracundiam. Quod vitium quum in hac privata quotidianaque vita levis esse animi atque infirmi videtur, tum vero nihil est tam deforme, quam ad summum imperium etiam acerbitatem naturae adiungere. Quare illud non suscipiam, ut, quae de iracundia dici solent a doctissimis hominibus, ea nunc tibi exponam, quum et nimis longus esse nolim et ex multorum scriptis ea facile possis cognoscere: illud, quod est epistolae proprium, ut is, ad quem scribitur, de iis rebus, quas ignorat, certior fiat, prae-
termittendum esse non puto. Sic ad nos omnes fere de- 38
ferunt, nihil, quum absit iracundia, te fieri posse iucundius: sed, quum te alicuius improbitas perversitasque commoverit, sic te animo incitari, ut ab omnibus tua desideretur humanitas. Quare, quoniam in eam rationem

---

Orat. pr. Planc. c. 13. Ep. ad Divers. XIII, 9 (237 d. A). — *ea* pro *eos.* S. Ramsh. §. 203, I, a, 5. — *commod.* durch Interesse; *natura,* Sinnesart, Nationalcharakter. — *volunt. coni.* zu einem wechselseitigen guten Willen zu vereinigen, bestimmen. — *desid.* = nöthig haben. — *aut quam.* Posteriorem voc. omis. Crat. Lamb.

XIII. 37. *erit in me.* Sic Md. Vict. 1. 2. *in me erit* Cett. — *ita . . . commem.* = ita laudant tuam virtutem cet. — *irac.* Iachzorn. — *levis,* unbedachtsam; *infirmi,* qui sui non compos sit, qui se regere et continere nesciat. — *videtur,* Ox. 3. 2. *videatur.* — *acerb. nat.* herbe Sinnesart. — *a doct. homin.*, ab Aristotele in Ethicis; a Platone in Philebo et IV de rep. *MANUT.* — *nunc tibi.* Sic Md. Vict. 1. 2. *tibi nunc* Cett. — *illud.* delev. *illud* de Ern. coni. Schütz. Allein es steht kräftig dem ersteren *illud* entgegen. — *ep. propr.* Vgl. ad Famil. II, 4 (174) im Anf. — *de iis,* Vict. 1. *his. ignoret* Ern. susp.

38. *fieri* = esse, wie γίγνεσθαι = εἶναι. — *commovere* aliquem, Einem die Galle rege machen; *animo incit.* in heftigen Affect, in Hitze gerathen. — *desid.* vermisst werden. — *ratio vit.*

vitae nos non tam cupiditas quaedam gloriae, quam res ipsa ac fortuna deduxit, ut sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit; caveamus, quantum efficere et consequi possumus, ut ne quod in nobis insigne vitium fuisse dicatur. Neque ego nunc hoc contendo, quod fortasse quum in omni natura, tum iam in nostra aetate difficile est, mutare animum et, si quid est penitus insitum moribus, id subito evellere: sed te illud admoneo, ut, si hoc plene vitare non potes, quod ante occupatur animus ab iracundia, quam providere ratio potuit, ne occuparetur, ut te ante compares quotidieque meditere resistendum esse iracundiae; quumque ea maxime animum moveat, tum tibi esse diligentissime linguam continendam: quae quidem mihi virtus non interdum minor videtur, quam omnino non irasci. Nam illud est non solum gravitatis, sed nonnunquam etiam lentitudinis; moderari vero et animo et orationi, quum sis iratus, aut etiam tacere et tenere in sua potestate motum animi et dolorem, etsi non est perfectae sapientiae, tamen est non medio-
39 cris ingenii. Atque in hoc genere multo te esse iam commodiorem mitioremque nuntiant. Nullae tuae vehementiores animi concitationes, nulla maledicta ad nos, nullae contumeliae perferuntur: quae quum abhorrent a literis, ab humanitate, tum vero contraria sunt imperio ac dignitati. Nam si implacabiles iracundiae sint, sum-

---

Lebenslage. — *res ipsa,* der Drang der Umstände. — *futurus sit.* Vgl. ad Famil. IX, 2 (110): „ut vitemus oculos hominum, si linguas minus facile possumus.“ — *ut ne*, Crat. Lamb. omis. *ut*. — *nunc hoc,* Crat. Man. Lamb. *hoc nunc.* — *contend.* worauf dringen. *mutare* scil. totum et subito. — *insitum,* eingewurzelt. Bild von Pflanzen entlehnt. — *evellere* radicitus. — *plene,* Ernest. Schütz. tacite *plane.* — *occup.*, überrascht werden; *provid.* verhüten; *se comp.*, sich wogegen verwahren, rüsten, in gehörige Verfassung setzen. Vgl. Cornel. Thrasybul. 2. tempore ad comparandum dato. Liv. 38, 12. Ovid. Trist. II, 267: urere comparat. — *ut,* was schon vor *si hoc* da war, hier aber, wie Acad. IV, c. 45, de Finibb. III, 13, kräftig wiederholt ist, hat Lamb. gestrichen. — *non solum.* Sic Md. Vict. 1. 2. *non solum est* Cett. — *linguam.* Vgl. Gell. I, 15. „Lingua, Pittacus dixit, ὄργανον μὲν ἀγαθῶν, ὄργανον δὲ τῶν κακῶν μέγιστον.“ — *gravit. . . lentit.* Denn von Letzterem ist nicht immer Besonnenheit, sondern oft blosser Mangel an Reitzbarkeit die Ursache. — *dolorem,* Unwillen.

39. *commod.*, gemässigter. — *concitat.*, Aufbrausungen. — *contumel.*, thätliche Beleidigungen, im Gegensatze von *maledicta,* wörtlichen Kränkungen, Schmähworten. — *a liter.*, mit wissenschaftlicher Bildung; *abhorrere a,* unverträglich womit sein. — *irac. sint.* Sic Md. Vict. 1. 2. Ern. Schütz. *irac. sunt* Ammian. Marcell. 28,

ma est acerbitas; sin autem exorabiles, summa levitas: quae tamen, ut in malis, acerbitati anteponenda est.

XIV. Sed, quoniam primus annus habuit de hac 40
reprehensione plurimum sermonis — credo propterea, quod tibi hominum iniuriae, quod avaritiae, quod insolentia praeter opinionem accidebat et intolerabilis videbatur — secundus autem multo lenior, quod et consuetudo et ratio et, ut ego arbitror, meae quoque literae te patientiorem lenioremque fecerunt: tertius annus ita debet esse emendatus, ut ne minimam quidem rem quisquam possit ullam reprehendere. Ac iam hoc loco non horta- 41
tione neque praeceptis, sed precibus tecum fraternis ago, totum ut animum, curam cogitationemque tuam ponas in omnium laude undique colligenda. Quod si in mediocri statu sermonis ac praedicationis nostrae res essent, nihil abs te eximium, nihil praeter aliorum consuetudinem postularetur. Nunc vero propter earum rerum, in quibus versati sumus, splendorem et magnitudinem, nisi summam laudem ex ista provincia assequimur, vix videmur summam vituperationem posse vitare. Ea nostra ratio est, ut omnes boni quum faveant, tum etiam

---

1, 40. *sunt irac.* Crat. Man. Lamb. — *acerbitas,* Härte. — *exorabiles* erg. *nimium.* — *levitas,* Leichtsinn, Schwäche. — *ut in malis,* als das kleinere Übel.

XIV. 40. *quoniam . . . sermonis* i. e. quoniam primo imperii tui anno plurimus hominum sermo de vitio iracundiae erat, quam in te reprehendebant et cui reprehensioni ansam dedisse videris, *propterea quod* cet. — *iniuriae,* Lamb. *iniuria; avaritiae,* Manut. Lamb. Vict. 2. *avaritia;* Cd. Oxon. *insolentiae*: Lesarten, die ihren Ursprung daher genommen haben, dass man das Verb. *accidebat* u. *intolerabilis videbatur* im Singular gesetzt zu hart fand. S. iedoch Erklärung und Beisp. davon in Ramsh. §. 96, 2, b. c. Grotef. §. 191. Zus. 2. Ernesti vermuthete *acciderat,* da doch der Schriftsteller diese Vorfälle als gleichzeitig und fortwährend mit dem Unwillen des Quintus darüber darstellen wollte. Diess verräth *consuetudo,* d. i. dass er sich endlich daran gewöhnte, Bosheiten der Art täglich zu erleben. — *praeter* tuam *opinionem,* wider Dein Erwarten. — *fecerunt,* wofür Ernesti *fecerant* in Vorschlag bringt, ungeachtet Cicero nicht bloss diess zu sagen beabsichtigt, sondern die Hoffnung mit einschliesst, dass seine Briefe ihn für immer geduldiger und nachsichtsvoller gemacht haben. — *debet esse.* Sic Md. Vict. 1. 2. *esse debet* Cett.

41. *hortatione, praeceptis, precibus agere cum aliquo,* Vermahnung, Verhaltungsregeln, Bitten an Iemanden ergehen lassen. — *colligere,* einärnten. — *Quod si . . . essent,* befänden Wir uns in einer Lage alltäglicher Mittelmässigkeit, wo man dem Publico Wenig von sich zu reden gibt. — *nihil ... praet. al. consuet.,* Nichts, als Was man auch an Andern gewohnt ist. — *ex ista,* Matthiae *illa.* Sed cfr. censuram Ienensem l. l. ORELLI. — *nostra ratio,*

omnem a nobis diligentiam virtutemque et postulent et exspectent, omnes autem improbi, quod cum iis bellum sempiternum suscepimus, vel minima re ad
42 reprehendendum contenti esse videantur. Quare, quoniam eiusmodi theatrum † est totius, celebritate refertissimum, magnitudine amplissimum, iudicio eruditissimum, natura autem ita resonans, ut usque Romam significationes vocesque referantur: contende, quaeso, atque elabora, non modo ut his rebus dignus fuisse, sed etiam ut illa omnia tuis artibus superasse videare.

43 XV. Et quoniam mihi casus urbanam in magistratibus administrationem rei publicae, tibi provincialem dedit; si mea pars nemini cedit, fac, ut tua ceteros vincat. Simul et illud cogita, nos non de reliqua et sperata gloria iam laborare, sed de parta dimicare: quae quidem non tam expetenda nobis fuit, quam tuenda est. Ac, si mihi quidquam esset abs te separatum, nihil am-

---

unsere Stellung im Staate. — *omnem a nobis.* Sic Md. Vict. 1. 2. *a nobis omnem* Cett. — *sempit. suscep.* Sic Md. Vict. 1. 2. *susc. semp.* Cett. — *vel min.* Über *vel* als Verstärkung des Superl. s. Ramsh. §. 156, 3, a. Grotef. 364.

42. *quoniam . . . celebritate.* Sic Md. Oxon. 3. Ceteri Cdd. noti. Vict. 2. Fortasse nihil excidit, sed corrupta sunt vocabula *est totius*; ita ut fuerit: *Quare, quoniam eiusmodi theatrum es sortitus celebritate* cet. Iam videamus interpolationes: *Q. q. eiusmodi theatrum est totius Asiae* (ex glossa) *cel.* Ascens. Iu. Cr. Man. Ernest. *Q. q. eiusmodi th. totius Asiae virtutibus tuis est datum, cel.* Margo Crat. Item Vict. 1., sed omiss. *tuis.* Denique *Q. q. eiusmodi th. tuis virtutibus est datum, cel.* Lamb. Facciol. Lallem. probante Gesnero. Item Schütz. Bent. Lünem., sed deleto sanissimo vocabulo *eiusmodi.* Sinn nach Orelli's getroffener Verbesserung: Weil Du also auf eine solche von Zuschauern voll gedrängte, an scharf urtheilenden Kennern höchst reiche Schaubühne unermesslichen Umfanges durchs Loos gestellt bist, die von Natur so weit hinschallt, dass alle Zeichen und Worte des Tadels oder Beifalls bis nach Rom widerhallen: so u. s. w. Vgl. oben §. 9. u. 31. *signif.* = ἐπισημασίαι, applausus. Vid. ad Attic. 1. (10). Orat. pro Sext. 49. ad Famil. II, ep. 5. — *his rebus*, dieser Vorzüge, hoc tali theatro. — *illa omnia*, celebritatem Asiae, magnitudinem, eruditionem. *SCHÜTZ.*

XV. 43. *si mea pars*, wenn meine Rolle Keinem andern weicht, d. i. wenn ich meine Rolle als Beamter in der Hauptstadt wenigstens so gut als irgend Einer spiele. Sic Lamb. Vict. 2. Schütz. de Malasp. sententia probata etiam Gesnero. *et si* Crat. Vict. 1. Man. Ernest. cum Md. *dedit: uti mea pars* Facciol. coni. *ORELLI.* — *fac, ut.* Ramsh. §. 167. N. 1. Grotef. §. 186. Anm. 2. — *de reliqua*, i. e. de futura, quae nobis paranda est et speretur a nobis. Vgl. Orat. pr. Sext. 34: spe reliquae tranquillitatis. Cornel. Themist. 2: non solum praesenti bello, sed etiam reliquo tempore cet. — *laborare de*, sich um Etwas bemühen, wonach ringen. — *de parta*, i. e. de ea, quam iam habemus, retinenda dimicare, für den er-

plius desiderarem hoc statu, qui mihi iam partus est.
Nunc vero sic res sese habet, ut, nisi omnia tua facta
atque dicta nostris rebus istinc respondeant, ego me tan-
tis meis laboribus tantisque periculis, quorum tu omnium
particeps fuisti, nihil consecutum putem. Quod si, ut
amplissimum nomen consequeremur, unus praeter cete-
ros adiuvisti: certe idem, ut id retineamus, praeter cete-
ros elaborabis. Non est tibi his solis utendum existi-
mationibus ac iudiciis, qui nunc sunt, hominum, sed iis
etiam, qui futuri sunt: quamquam illorum erit verius
iudicium, obtrectatione et malevolentia liberatum. De- 44
nique illud etiam debes cogitare, non te tibi soli glori-
am quaerere; — quod si esset, tamen non negligeres,
praesertim quum amplissimis monumentis consecrare vo-
luisses memoriam nominis tui: — sed ea tibi est com-
municanda mecum, prodenda liberis nostris. In quo ca-
vendum est, ne, si negligentior fueris, non solum tibi
parum consuluisse, sed etiam tuis invidisse videaris.

XVI. Atque haec non eo dicuntur, ut te oratio 45
mea dormientem excitasse sed potius ut currentem inci-
tasse videatur. Facies enim perpetuo, quae fecisti, ut
omnes aequitatem tuam, temperantiam, severitatem inte-
gritatemque laudent. Sed me quaedam tenet propter
singularem amorem infinita in te aviditas gloriae: quam-

---

rungenen kämpfen. — *tuenda*, conservanda nec amittenda rebus male gerendis. — *hoc statu*, auf der bereits von mir erstiegenen Höhe. — *sic res.* Sic Md. Vict. 2. *res sic* Cett. — *tantis meis.* Sic Md. Vict. 1. 2. *meis tantis* Cett. — *Non est . . . utendum* cet. Dir darf nicht bloss an dem Beifalle und günstigen Urtheile der ietzt Lebenden gelegen sein, sondern auch das Urtheil der Nachwelt sei Dir wichtig. — *sed iis.* Vict. 1. *his.* Lamb. coni. *eorum* (ut supr. *horum* pro *his solis*). Recte *his . . . iis* defendit Censor Ienensis l. l. Idem volebat *qui futuri sint*, ut inter meas habet sola Facciolati editio. *ORELLI.* — *verius . . . liberat.*, folglich hast Du es weniger zu scheuen.

44. *ampliss. monumentis*, quibus memoria Quinti ab Asianis consecrata erat. Vid. supr. §. 26. sub finem. — *voluisses*, zumahl da Du eingewilligt hast, dass man das Andenken Deines Namens durch so ansehnliche Denkmähler verewigte. Sed M. Cicero haec monumenta accipienda non putavit. — *In quo.* Sic Oxon. 2, si fides collatoribus; Facciol. coni. Ernest. quoque. Schütz. Lünem. *in qua* scil. *gloria* Cett. — *non solum* Md. Ox. 1. Cdd. Malasp. Palatt. duo: Ed. 1470. Vict. 1. 2. cfr. Garatonium *ad Philipp.* T. 2. p. 491. *ad Famil.* 13, 61, 2. Cfr. tamen, quae notavi ad *Oratoris* §. 2. 7. *Ed. minor. ORELLI.* *tuis etiam.* Crat. Lamb.

XVI. 45. *laudent.* Md. Oxon. 3. *laudarent*, quasi pendeat e voc. *fecisti.* — *aviditas.* Ursin. susp. *amorem in te*, *infinita av.* Magis hoc placet, quam Gesneri suspicio parum probabilis: *infinita tuae av. glor.* — *in te* drückt aus in tua persona, quod ad te atti-

quam illud existimo, quum iam tibi Asia, sicut uni-
cuique sua domus, nota esse debeat, quum ad tuam sum-
mam prudentiam tantus usus accesserit, nihil esse, quod
ad laudem attineat, quod non tu optime perspicias et
tibi non sine cuiusquam exhortatione in mentem veni-
at quotidie. Sed ego, qui, quum tua lego, te audire, et
qui, quum ad te scribo, tecum loqui videor, idcirco et
tua longissima quaque epistola maxime delector et ipse
46 in scribendo sum saepe longior. Illud te ad extremum
et oro et hortor, ut, tamquam poëtae boni et actores in-
dustrii solent, sic tu in extrema parte et conclusione
muneris ac negotii tui diligentissimus sis, ut hic tertius
annus imperii tui tamquam tertius actus perfectissimus
atque ornatissimus fuisse videatur. Id facillime facies,
si me — cui semper uni magis, quam universis, placere
voluisti — tecum semper esse putabis et omnibus iis re-
bus, quas dices ac facies, interesse. Reliquum est, ut
te orem, ut valetudini tuae, si me et tuos omnes valere
vis, diligentissime servias. Vale.

EPISTOLA XXXI. (ad Att. II. 5.)

Scr. in villa prope Antium A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Quid de legatione sibi oblata sentiat, 1. et, quibus de rebus ab Attico certior fieri velit, exponit. 2.

CICERO ATTICO S.

Cupio equidem et iam pridem cupio Alexandriam reliquamque Aegyptum visere et simul ab hac hominum

---

net, tuo nomine, dass er unersättlich im Ruhme sei, in so fern dieser der Person seines Bruders zu Theil werde. — *tantus usus*, so grosse Erfahrung. — *quod ad l. attin.*, was zu einer ruhmwürdigen Verwaltung Deines Amts gehört. — *quod non tu.* Lamb. *quod et tu non.* — *exhortat.* Sic Md. *hortat.* Cett. — *qui . . mihi videor.* Der Lateiner fällt nicht aus der Person, wogegen der Deutsche Der . . zu hören . . . zu reden glaubt, also in der dritten Person übersetzt. — *idcirco*, Crat. Lamb. *ideo.* Mox *sum saepe* Md. Vict. 2. *saepe sum* Cett.

46. *industrii*, betriebsame, rüstige. — *actus.* omis. *actus* Md. Oxon. 2. Fuerunt, qui *extremus* vel *ultimus actus* vellent. Sed cfr. Lange *Vind. Trag. Rom.* p. 46. — *quam universis*, als Allen anderen. — *omnibus iis*, Md. Vict. 1. *his.* — *ac* = und besonders. (Md.) Vict. 1. 2. *et.* — *Reliq. est, ut.* S. Ramsh. §. 183, 2. Grotef. §. 396. — *tuos omnes.* Crat. Manut. Lamb. *omnes tuos.* — *servias* = consulas, operam des, wie ad Divers. V, 21 (438). Vgl. de Orat. II, 80: servire brevitati. pro Rosc. Am. 15: rei familiari; Tuscul. Qq. V. 3: gloriae, pecuniae. — *Vale.* Sic Md. Q. U. om. *Vale.* Cett.

1. *Aegypt. . . vis.* Attikus hatte dem Cicero geschrieben, dass Cäsar u. Pompeius, wie es schiene, ihm die Gesandtschaft auftra-

satietate nostri discedere et cum aliquo desiderio reverti: sed hoc tempore et his mittentibus,

Αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους. Quid enim nostri optimates, si qui reliqui sunt, loquentur? an me aliquo praemio de sententia esse deductum?

Πουλυδάμας μοι πρῶτος ἐλεγχείην ἀναθήσει — Cato ille noster, qui mihi unus est pro centum millibus. Quid vero historiae de nobis ad annos DC. praedicarint? quas quidem ego multo magis vereor quam eorum hominum, qui hodie vivunt, rumusculos. Sed, opinor, excipiamus et exspectemus. Si enim deferetur, erit quaedam nostra potestas et tum deliberabimus. Etiam hercule est in

---

gen wollten, welche der Senat auf ihren Antrieb an Ptolemäus Auletes, den König von Aegypten, zu senden gedächte, um ihn förmlich für einen Freund und Verbündeten des Römischen Volks zu erklären und die Misshelligkeiten zwischen ihm und seinen Unterthanen gütlich beizulegen. Auf der einen Seite war diese Gesandtschaft für ihn höchst ehrenvoll und entzog ihn den Verfolgungen, womit das künftige Tribunat seines Todfeindes Clodius ihn bedrohete, auf der andern Seite sah er ein, dass die Triumviri eigentlich nur mit guter Art ihn als den einzigen gefürchteten Antagonisten ihrer Verbindung aus Rom entfernen wollten. Attikus iedoch schien ihm zur Annahme dieser Gesandtschaft gerathen zu haben; worauf er in diesem Briefe ihm antwortet. — *ab hac h. sac. n. disc.*, diesen Menschen, die meiner so überdrüssig sind, aus den Augen zu gehen. — *desiderio* mei, quod tunc reviviscet. — *his mittent.*, Caesare et Pompeio legationem deferentibus, wenn ich mich von solchen Menschen und in einer Zeit, wie diese, abschikken lasse; so muss ich mich vor allen Römern u. Römerinnen schämen, weil man sagen wird, ich sei von meinen Grundsäten abgewichen und von der aristokratischen Partei zu der oligarchischen übergetreten. — *Αἰδέομαι . . . ἑλκεσιπέπλους* i. e. peplos trahentes, den stattlich geschmückten. Hektors Worte aus Homers Il. 2, *v.* 442, die Cicero auf sich anwendet. Statt *his* die Asc. 1. Crat. Vict. 1. Lamb. *iis.* — *de sententia,* von meinem Grundsatze. — *Πουλυδάμας . . ἀναθήσει,* Polydamas mihi primus probrum obiiciet, Polydamas wird mich zuerst mit bittrem Tadel belasten, ich meine, iener unser Cato: dessen Vorwurf von Cicero eben so gescheuet wurde, als von Hektor der Vorwurf des Polydamas, wenn er den Kampf mit Achilles ausschlüge. — *hist. ad annos DC,* die Geschichte des 7ten Iahrhunderts. — *excipiamus* omnia quae nobis afferentur, veluti venatores feras excipiunt. („Videtur esse *suscipiamus, in nos recipiamus.* Sic locutus est in Bruto c. 69. sic Nepos in Dione c. 8. Sed accommodatior est ratio Malaspinae: captemus et audiamus.“ *BEIER.*) Schütz. delend. censebat *excipiamus et*, vel legend. *dispiciamus,* quum Ernest. haec annotasset: „Quid sit *excipiamus* nescio nec quisquam explicavit.“ *ORELLI.* „Wir wollen abwarten, ob sie an uns kommen.“ — *deferetur,* Med. a sec. man. Oxon. 2. *defertur.* — *potestas* accipiendi vel recusandi. — *hercule est.* Sic Md. Oxon. 1. 2. Ambb. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. om. *hercule* Cdd. Malaspinae. Bos.

non accipiendo nonnulla gloria. Quare si quid Θεοφάνης
2 tecum forte contulerit, ne omnino repudiaris. De istis rebus exspecto tuas literas: quid Arrius narret; quo animo se destitutum ferat; ecqui consules parentur; utrum, ut populi sermo, Pompeius et Crassus, an, ut mihi scribitur, cum Gabinio Servius Sulpicius; et num quae novae leges; et num quid novi omnino; et, quoniam Nepos proficiscitur, cuinam auguratus deferatur:

Sqq. — *non* Schütz. delend. censebat. — *Θεοφάνης* von Mytilene, der Hauptst. auf d. Ins. Lesbos, ein Vertrauter des Pompeius, der ihn zum Röm. Bürger gemacht hatte, schrieb ein ietzt verlorenes Heldengedicht über die Thaten seines hohen Gönners. S. ep. 36. 43. 198. Or. pro Arch. c. 10. Balb. 25. Tacit. Annal. VI, 18. Plutarch. in Pompei. p. 641. 645. 659; in Cic. p. 880. Vellei. II, 18. Strabo XIII, p. 617. — *conferre cum aliquo*, Einem Mittheilungen worüber machen.

2. *Q. Arrius*, ein treuer Anhänger des Crassus, der ihn, ungeachtet er ihm zum Consulate Hoffnung gemacht hatte, doch dem Piso und Gabinius, den Creaturen des Pompeius u. Cäsars, aufopfern musste. Umsonst war also der grosse Schmaus in diesem Iahre dem Volke gegeben, dem er sich dadurch zum Consulate hatte empfehlen wollen. S. Horat. Sat. II, 3, 86. — *narret*, dicat, loquatur, enarret de infortunio suo? Vgl. ep. 32, 2: „quid narrent.“ — *se destit.* esse a Caesare, cuius operâ consulem se designatum iri speraverat, propterea quod ei consulatum petenti suffragatus erat, ut est ep. 33, 3. *SCHÜTZ.* — *ecqui cons. par.*, was für Consuln im Werke seien. Sic Bos. Sqq. *et qui* Priores, etiam Lamb. *ORELLI.* S. Ramsh. §. 160, 1, N. 3. Grotef. §. 292. 343. — *A. Gabinio*, der im folg. Iahre mit L. Piso Consul war. — *Serv. Sulpicius* war sieben Iahre später mit M. Marcellus Consul. S. ad Attic. V, 21. — *nov. leg.* Asc. 1. *leges novae.* — Q. Metellus *Nepos* gedachte nach bekleideter Prätur in eine Provinz als Statthalter abzugehen; aber in welche? ist unbekannt. In Spanien ward er nach verwaltetem Consulate vier Iahre später Statthalter. S. Plutarch im Cäsar und Dio im 39. B. — *auguratus* an die Stelle des kurz vorher gestorbenen Metellus Celer. Metellus Nepos konnte, weil er in eine Provinz ging, nicht darum anhalten. Das Augurat war ein uraltes und höchst wichtiges Priesterthum. Wenn ein Augur ankündigte (obnuntiabat), dass er am Himmel ein widriges Vorzeichen gesehen habe (de coelo servasse), so musste iede Unternehmung, sogar die Volksversammlung eingestellt und verschoben werden. Wie gross war desshalb der Einfluss des Augurats und wie wichtig in den spätern Zeiten der Republik für den Adel und Senat, um dem Bürgerstande und den Verführern desselben in nöthigen Fällen das Gegengewicht zu halten! Diess mochte der Grund sein, warum Cicero sagt: die erledigte Augurstelle sei das Einzige, womit ihm die Machthaber (isti) vielleicht ins Garn locken könnten (capere). Doch was konnte dem mit dem Epicureismus anwachsenden Unglauben und Männern, wie Cäsar, Pompeius und Crassus, heilig und unüberwindlich sein! Wie leicht gewannen sie die 15 Augurn, aus welchen diess Collegium in den letzten Zeiten der Republik

quo quidem uno ego ab istis capi possum. Vide securitatem meam. Sed quid ego haec, quae cupio deponere et toto animo atque omni cura φιλοσοφεῖν? Sic, inquam, in animo est. Vellem ab initio. Nunc vero, quoniam, quae putavi esse praeclara, expertus sum, quam essent inania, cum omnibus Musis rationem habere cogito. Tu 3
tamen de Curtio ad me rescribe certius; et, num quis in eius locum paretur; et quid de P. Clodio fiat: et omnia, quemadmodum polliceris, ἐπὶ σχολῆς scribe; et, quo die Roma te exiturum putes, velim ad me scribas, ut certiorem te faciam, quibus in locis futurus sim; epistolamque statim des de iis rebus, de quibus ad te scripsi. Valde enim exspecto tuas literas.

---

bestand! — *securitatem.* Sic Cod. decurt. Bos.; quocum secutus sum optimi Codicis auctoritatem. Eademque lectio longe urbanior videbatur coniecturâ Goveani et Mureti *V. L.* 5, 11: *vide levitatem* (Schwäche). Lamb. 1566. Graev. Ern. Sch. Lünem. Praeterea facile intelligimus ex illo vocabulo oriri potuisse Md. et aliorum Codicum miros errores: *videre vitam* Cd. Tornaes. *videte civitatem* Md. Oxon. 1. 2. Vict. 1. 2. *videre civitatem* Asc. 1. Crat. *vide lenitatem* Lamb. in marg. 1584. *vide severitatem.* Nescio qui apud Lall. *vide caecitatem* Iac. Gronov. coni. *ORELLI.* — *quid ego haec* i. e. talia, tales honores cupiam? — *et* statt *nam* φιλοσοφεῖν cupio. — *Vellem ab initio* in animo sic fuisset, wäre doch meine Gesinnung von Anfang an diese gewesen! und hätte ich mich nur, wie Du, mit Philosophie befangen! — *quae put. esse praecl.*, magistratus et honores. — *quoniam* = quum iam. — *c. omn. Mus. rat. hab.*, mit allen Musen Abrechnung zu halten = omne genus literarum tractare. Ernesti würde *cum* SOLIS *Musis* geschrieben haben.

3. *de Curtio.* Der Mann und die Sache, worauf angespielt wird, sind gleich unbekannt. Corradus wollte *Q. Arrio* lesen. S. oben §. 2. — *paretur*, wer an seine Stelle solle. Wie oben §. 2. ecqui consules parentur. — ἐπὶ σχολῆς, in otio, wenn Du Zeit hast, nach Musse. — *fut. sim*, Bos. Graev. *sum.* — *de iis reb.* Asc. 1. Crat. Vict. 1. Lamb. *de his r.* — *tuas literas.* Asc. utraq. Vict. 1. Lamb. *literas tuas* contra Md. et Crat. Vict. 2. Bos. Sqq. *ORELLI.*

EPISTOLA XXXII. (Att. II. 6.)

Scr. in Antiati A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Scribit se de opere geographico, quod promiserat, nihil iam magnopere confirmare, quia sic complexus sit otium, ut divelli non queat; 1. cogitare tamen de ἀνεκδότοις scribendis. Deinde quaerit de Quinti fratris negotio et de muro Palatinae domus. 2.

CICERO ATTICO S.

Quod tibi superioribus literis promiseram, fore, ut opus exstaret huius peregrinationis; nihil iam magno opere confirmo. Sic enim sum complexus otium, ut ab eo divelli non queam. Itaque aut libris me delecto, quorum habeo Antii festivam copiam: aut fluctus numero. Nam ad captandos lacertos tempestates non sunt idoneae. A scribendo prorsus abhorret animus. Etenim γεωγραφικά, quae constitueram, magnum opus est; ita valde Eratosthenes, quem mihi proposueram, a Serapione et ab Hipparcho reprehenditur: quid censes, si Tyrannio accesse-

---

1-2. *Fore, ut.* S. Ramsh. §. 168, B. 4, N. 1. Grotef. §. 310. Anm. 6. — *ut op. . . . peregrin.* S. ep. XXIX. §. 3. *confirm.* rem, für Etwas stehen. — *complecti otium,* am Müssiggange sein Vergnügen finden, sich ihm ergeben. So *complecti philosophiam* Brut. 93. *artes* Ovid. ex Pont. 1, 6, 9. Eigentlich vom Umfassen z. B. de Senect. 15: vitis claviculis suis, quidquid est nacta, complectitur, u. vom Umarmen entlehnt. — *itaque* = et ita fit *ut,* u. so. S. Ramsh. §. 187, II, 1. Madvig, ep. crit. ad Orell. p. 84. seq. — *Antium,* wovon nur noch der Thurm d'Anzo an der Landspitze erhalten ist, eine Seestadt, Nero's Geburtsort in Latium Vetus. Hier besass Cicero einen Landsitz. S. ep. XXVI, 1. — *fluctus numero,* wie Die es machen, die am Nichtsthun ihr Vergnügen finden. — *ad capt. lacertos,* zum Fischen. Lacertus wegen der Ähnlichkeit der Farbe mit der Farbe der Eidechse ward der Stöcker, Rauchschwanz, Scomber Trachurus Linn. (s. Blochs 56. Tafel), τραχοῦρος in Oppians Halieutic., Aelian. XIII, 27, Galen. de alim. Class. II. genannt. S. Plin. XXXII, 11. Iuvenal. XIV, 131. Martial. X, 48, 11 Columell. VIII, 17, 12. Cels. II. 18. Stat. Silv. IV, 9, 13. über diese Art Makrele. Andere wollen lacertus durch Gadus Lota Linn. die Quappe, Aalraupe erklären. Cd. Med. *ad captandas lacertas,* Cett. *ad lacertas capt.* Orelli scripsit *ad captandos lacertos,* Ernest. Sch. de Man. et Gronov. suspic, *ad lac. captandos.* — *Eratosthenes,* der mathematische Geograph, lebte als Aufseher der Alexandrinischen Bibliothek unter Ptolemaeus Euergetes, Philopator und Epiphanes. — *Serapion.* S. zu ep. XXIX, 1. — *Hipparchus* aus Nicäa in Bithynien, ein Astronom, lebte 100 Iahre später als Eratosthenes, dem er seine Irrthümer in einer besondern Schrift nachwies. — *Tyrannio,* ein Zeitgenosse u. gelehrter Hausfreund Cicero's. S. ep. 102. 105. 111. 114. 142. 153. zuerst hiess er *Theophrast,* nachher als Lehrer der Iugend in seiner Vaterstadt *Tyrannio,* weil er diese streng anhielt, wie sein Mitbürger Strabo im XII. B. erzählt Von da brachte Lucull ihn als Gefangenen mit nach Rom, wo er

rit? Et hercule sunt res difficiles ad explicandum et ὁμοειδεῖς, nec tam possunt ἀνθηρογραφεῖσθαι, quam videbantur: et, quod caput est, mihi quaevis satis iusta causa cessandi est. Quin etiam dubitem, hic, an Antii considam et hoc tempus omne consumam: ubi quidem ego mallem Duumvirum, quam Romae me fuisse. Tu vero 2
sapientior Buthroti domum parasti. Sed, mihi crede, proxima est illi municipio haec Antiatium civitas. Esse locum tam prope Romam, ubi multi sint, qui Vatinium nunquam viderint? ubi nemo sit praeter me, qui quemquam ex vigintiviris vivum et salvum velit? ubi me interpellet nemo, diligant omnes? Hic, hic nimirum πολιτευτέον. Nam istic non solum non licet, sed etiam taedet. Itaque ἀνέκδοτα, quae tibi uni legamus, Theopompio genere aut etiam asperiore multo pangentur. Neque aliud iam quid-

---

reich wurde, sich über 30,000 Bücher anschaffte, unter andern die Werke des Aristoteles, die Appellicus Teius besessen hatte. Er unterrichtete die Söhne des Pompeius, Lucullus u. Cicero. — ὁμοειδεῖς, eiusdem generis et formae, einförmig. — ἀνθηρογραφ., floride scribi, exornari, blühend vorgetragen werden. — *videbantur.* Sic Md. Asc. 1. Crat. Victor. 1. 2. Lamb. Bentiv. *videbatur* Amb. 16. Bos. Graev. Ernest. Schütz. Lünem. — *cessandi,* zum Nichtsthun. — *dubitem.* Fortasse *dubito.* Ed. Rom. *qui etiam dubitem*, prob. Bentiv. *ORELLI.* — an *hîc* i. e. in villa prope Antium. Darum schrieb er oben: quorum habeo Antii festivam copiam. Über die Auslassung des ersten *an* s. Ramsh. §. 174, 3, a. Grotef. §. 346. Zumpt. §. 554. Hand. *Tursellin.* 1. p. 308. Duplex *an* plerumque librariis debetur, sagt Orelli. — *hoc tempus omne,* quod ponere statueram in peregrinatione, Caesare consule. — *Duumvirum.* Er wollte also lieber Duumvir zu Antium, dieser Römischen Kolonie, als Duumvir d. h. Consul zu Rom sein. Die ersten Vorsteher der Kolonien u. Municipalstädte hiessen von ihrer Zahl duumviri; gar lustig spielt er damit auf die Zahl der Römischen Consuln an. — *Buthrotum*, Βουθρωτόν, jetzt noch Butrinto in Epirus, wo Attikus fern von allem Gewühle Roms lebte. — *proxima* i. e. simillima, quod ad solitudinem et amoenitatem attinet. Vgl. ad Attic. IV, 8. — *Esse locum.* suppl. Ecquis crediderit. Über diesen Infinitiv lebendiger Frage s. Ramsh. §. 168, B. 6. Grotef. §. 311. — *multi sint*, Asc. 1. *sunt.* — *Vatinium*, den Volkstribun, den Cäsar als Consul zu allem Unfuge gebrauchte. — *vigintiviri,* die zwanzig Commissarien, welche vermöge der von Cäsar durchgesetzten lex agraria die Campanischen Ländereien unter 20,000 unbemittelte Römische Bürger und unter die Veteranen des Pompeius vertheilen sollten. S. ad Attic. II, 7 u. IX, 2 u. Dio. 38. *praeter me* εἰρωνικῶς dictum. — *interpell. aliquem*, Einen stören, ihm Etwas in den Weg legen. — *Hic, hic . . .* πολιτευτέον, hier, hier möchte ein ehrlicher Staatsmann sein Wesen treiben. — *istic*, Romae. — *non licet* πολιτεύεσθαι, reipublicae operam navare. — *pangentur* scil. a nobis, sollen von mir verfertigt werden. Ein Dichterwort! Horat. Epist. 1. 18, 40 pangere poëmata, Lucret.

quam *πολιτεύομαι* nisi odisse improbos, et id ipsum nullo cum stomacho, sed potius cum aliqua scribendi voluptate. Sed ut ad rem: scripsi ad quaestores urbanos de Quinti fratris negotio. Vide, quid narrent, ecquae spes sit denarii, an cistophoro Pompeiano iaceamus. Praeterea de

---

IV, 8. carmina; Martial. XI, 4, 7: p. chartas und so Cicer. ad Famil. XVI, 18. p. aliquid Sophocleum; Tacit. Annal. XIV, 16: quibus aliqua pangendi facultas. Der tropische Gebrauch schreibt sich vom Einsenken, Pflanzen der Reben, Bäume her. Die *ἀνέκδοτα* enthielten bittere Invectiven auf die Laster seiner Zeitgenossen, besonders der Machthaber. Er gedachte sie jetzt anzufertigen, was aber erst nach seinem Exsile geschah. S. ad Attic. XIV, 17. Dio Cassius im 39 B. nennt diese Schrift *βιβλίον ἀπόῤῥητον*, die er versiegelt seinem Sohne oder Sclaven (*τῷ παιδὶ*, Tironi?) übergeben habe. Sie ist iedoch nicht auf die Nachwelt gekommen. — *Theomp. genere*, in der Manier des Theopompus von Chios, eines Schülers von Isokrates u. berühmten Historikers zu Alexanders Zeit. Er hatte nach der Vorrede zum ersten B. des Dionysius von Halikarnass u. nach Plutarch u. Athenäus in seinen Geschichtswerken, die eine Fortsetzung des Thucydides u. Xenophons waren, besonders aber in seinen 58 Büchern über Philipp sich zum Erstaunen bitter und beissend gegen diesen ausgelassen. *Theopompio.* Sic scripsi cum Govean. e corrupta lect. Md., ut *Aristotelio*, *Antiochio* cet. *Theopompino* Asc. 1. Crat. Lamb. Vict. 2 Sqq., quod fortasse defendet aliquis ex Gellio 7, 19 *ob Antiochi[e]nam pecuniam. ORELLI.* — *πολιτεύομαι*, meine ganze Theilnahme am Staate schränkt sich darauf ein die Bösen zu hassen. — *et id ipsum.* S. Ramsh. §. 158, 2, h. Grotef. §. 286. — *stomacho*, bile. — *scribendi*, mich schriftlich über sie auszulassen. — *ad rem* redeam. — *negotio.* Die Geldangelegenheit, worüber Quintus Cicero sich mit den Schatzmeistern zu Rom in Zwist befand, bestand darin, dass iener seinen Gehalt als Statthalter Asiens in gutem Gelde, also in Denarien, zu erhalten wünschte, diesen hingegen gelegener war, durch Anweisung an Asiatische Wechsler in Cistophoren zu bezahlen, deren Pompeius vor seinem Rückzuge aus Asien eine ungeheure Menge auf seine Berechnung hatte prägen u. in Umlauf setzen lassen, um das zusammengetriebene Gold u. Silber wenigstens grossen Theils bei seinem Triumphe in die Schatzkammer zu Rom einzuliefern. — *ecquae.* Sic Manut. *ecqua* Lamb. sqq. *ORELLI.* „ob wol einige Hoffnung vorhanden sei, in Denarien bezahlt zu werden.“ — *an . . . iaceamus*, oder ob wir uns mit den Pompeianischen Cistophoren sollen abfinden lassen. *iacere*, *κεῖσθαι*, von beruhigt werden, unterliegen, mit dem Nebenbegriffe der Überwältigung; also Schaden nehmen. — *cistophorus*, Kästchenträger, weil auf dieser in den Griech. und Asiat. Provinzen gangbaren Landmünze ein Kästchen geprägt war, wie die Kisten mit Heiligthümern, welche bei den Eleusinischen Mysterien in Procession von Athen nach Eleusis getragen wurden. ad Attic. XI, 1. II, 16. pro Domo 20. Liv. 37, 46. 39, 7. Iene Münze war dem Gewicht nach der Attischen Drachme an Zahlwerth, nicht an reinem Silbergehalt, gleich, wesswegen sie gegen den Römischen Denarius 20 pCt. verlor. Zahlten die Schatzmeister dem Quintus in Cistophoren aus des Pompeius Asiatischer Berg-

muro, statue, quid faciendum sit. Aliud quid? Etiam. Quando te proficisci istinc putes, fac, ut sciam.

EPISTOLA XXXIII. (ad Att. II. 7.)

Scr. in Antiati A. U. C. 695. (a. C. 59.)

De opere geographico et duabus orationibus, quas Atticus postulaverat. 1. de Clodii rationibus; de suis consiliis ad otium, non ad rem publicam gerendam spectantibus. 2-4. de domesticis quibusdam. 5.

CICERO ATTICO S.

De geographia etiam atque etiam deliberabimus. Orationes autem me duas postulas: quarum alteram non libebat mihi scribere, quia abscideram; alteram, ne laudarem eum, quem non amabam. Sed id quoque videbimus. Denique aliquid exstabit, ne tibi plane cessasse
videamur. De Publio quae ad me scribis, sane mihi iu- 2
cunda sunt: eaque etiam velim omnibus vestigiis indagata ad me afferas, quum venies; et interea scribas, si quid intelliges aut suspicabere: et maxime de legatione quid sit acturus. Equidem ante, quam tuas legi literas, hominem ire cupiebam; non mehercule, ut differrem cum eo vadimonium — nam mira sum alacritate ad litigandum; —

---

kasse aus, so verlor er gewaltige Procente, während Pompeius in Rom diese gewann, da er sich iene Summe nachher in Denarien wahrscheinlich wieder ersetzen u. auszahlen liess. S. ad Attic. ep. XVI (42). — *de muro.* S. ep. XXIX am Ende. — *Aliud quid* scil. habeo, quod scribam? Etiam = Ia. S. Grotef. §. 344 u. 358. — *istinc*, Roma.

1. *etiam atque etiam delib.*, wollen wir in ernstliche Überlegung nehmen. Er war also vom Attikus wieder dazu aufgemuntert. — *scribere* scil. denuo, noch einmahl wieder aufzuschreiben, weil ich sie zerrissen oder das Aufsetzen derselben abgebrochen hatte; es nun aber zu spät ist, sie wieder zusammen zu bringen. Man hat also nicht nöthig mit Ursinus *licebat* zu verbessern und *non libebat* hinter *alteram* zu versetzen. Statt *abscideram* in ed. Rom. *abfueram*, fast alle Cdd. aber *absciram*, worin nach Lambins Vermuthung *ἀπέτυχον* versteckt liegen sollte, am Rande seiner edit. 1584 *ἀπέκνρσα*. — *ne laud. eum* scil. Pompeium, weil dieser die Adoption des Clodius in den Bürgerstand mit befördert hatte. S. ad Attic. II, 29. — *aliquid*, edd. Asc. 1. Crat. *Denique aliud aliquid* aus Erklärung, weil *aliquid* wol für *aliud quid* vorkommt. S. Ramsh. §. 160, 2, Not. 5, a. *

2. *de Publio* Clodio. — *de legat.* ad Tigranem. S. ad Attic. II, 4. od. ep. 29. dies. Ausg. — *acturus*; ob er die Gesandtschaft annehmen wird oder nicht. — *vadimonium*, um meinen Process mit ihm auf eine längere Frist hinauszuschieben. Er wollte ihn nämlich

sed videbatur mihi, si quid esset in eo populare, quod plebeius factus esset, id amissurus. Quid enim ad plebem transisti? ut Tigranem ires salutatum? Narra mihi; reges Armenii patricios salutare non solent? Quid quaeris? Acueram me ad exagitandam hanc eius legationem. Quam si ille contemnit et si, ut scribis, bilem id commovet et latoribus et auspicibus legis curiatae, spectaculum egre-
3 gium. Hercule, verum ut loquamur, subcontumeliose tracta-

---

wegen seiner Gesandtschaft tüchtig herumnehmen. *Vadimonium* ist eigentlich die durch Bürgschaft (per vades, datis vadibus) bewährte Versicherung vor Gericht zu erscheinen; alsdann der Termin, Process, Streit, Zank, altercatio, wie hier. — *si quid . . . populare* i. e. si apud populum gratiae quid eo consequntus esset, *quod* cet. — *id amissurus* esse, weil das Volk mit Recht von ihm zu erwarten schien, dass er zu Rom bliebe und das Volksinteresse betriebe; aber nicht im fernen Auslande die Zeit mit eitler Gesandtschaft hinbrächte. — *Quid . . . solent?* Cicero stellt hier Fragen hin, wie sie das Volk dem Clodius vorlegen möchte. — *patricios salutare* i. e. resalutare, wie Lambin vorschlägt. Sinn: Bist Du etwa desshalb ein Plebeier geworden, weil Armeniens Könige Patriciern ihren Gruss nicht zurückgeben? — *Quid quaeris?* = Kurz. — *Acueram me*, ich hatte mich schon recht darauf gespitzt, ihn wegen dieser seiner Gesandtschaft tüchtig herum zu iagen. — *contemnere* legationem, eine Gesandtschaft ausschlagen. — *et.* Diess erstere *et* vor *lat.* tilgte Ernesti u. Schütz, ungeachtet von zwei verschiedenen Personen die Rede ist. Unter *latores* wird nämlich ganz vorzüglich Cäsar verstanden, der als Consul den Antrag gemacht u. durchgesetzt hatte, dass Clodius in den Bürgerstand versetzt würde (legem tulerat de Clodio ad plebem transducendo); unter *auspices* Pompeius, der, bevor der Antrag an's Volk gemacht wurde, als Augur des Himmels Einwilligung dazu eingeholt hatte (servaverat de coelo). S. ep. ad Attic. II, 9 (35); orat. pro domo; Dio libr. XXXVIII. — *leg. curiatae*, denn zu einem Adoptionsantrage der Art musste das Volk in den Comitiis curiatis in Gegenwart der Pontifices seine Zustimmung geben (arrogatio). S. Gellius V, 19. — *spectacul. egreg.* scil. fiet, so wird das ein lustiges Spectakel werden. Cicero, noch von einiger Hoffnung beseelt, affectirt, um den Attikus u. durch ihn Andere bei Muth zu erhalten u. zu stimmen, eine ungemein iovialische Laune. Denn ihm konnte es nicht entgehen, dass Cäsar für immer sein Feind bleiben würde, weil er durch Zurückweisung aller seiner Einladungen zur freundschaftlichen Verbindung ihm zu erkennen gegeben hatte, wie er ihn so ganz durchschaue. Hatte doch eine blosse Äusserung über den Zustand der Republik, die sich Cicero in seiner Vertheidigungsrede des Proconsuls C. Antonius, seines vormahligen Collegen im Consulate, herausnahm, den Cäsar dazu vermocht, die Adoption des Clodius noch an demselben Tage unter Beihülfe des Pompeius vorzunehmen und durchzusetzen. Wie konnte iener desshalb im Ernst hoffen, dass Clodius die Gesandtschaft annehmen und nicht lieber um das Tribunat anhalten würde, um sich u. seine Schwester Clodia sofort an Cicero zu rächen? wie hoffen, dass Cäsar u. Pompeius den gefundenen Mann aus Rom zum Tigranes fortsenden dürften? Cicero

tur noster Publius: primum, qui quum domi Caesaris quondam unus vir fuerit, nunc ne in viginti quidem esse potuerit; deinde, alia legatio dicta erat, alia data est. Illa opima, ad exigendas pecunias, Druso, ut opinor, Pisaurensi, an epuloni Vatinio reservatur: haec ieiuna tabellarii legatio datur ei, cuius tribunatus ad istorum tempora reservatur. Incende hominem, amabo te, quoad potest. Una spes est salutis istorum inter ipsos dissensio;

---

meinte iedoch sich und dem Staate noch am Besten für den Augenblick dadurch zu rathen, dass ein Streit zwischen Clodius und dessen Gönnern angefacht würde. S. den folg. Brief. — *domi.* Sic Cod. Bosii in Add. Margo Crat. Lamb. *quum in Caesaris* Cod. Malasp. *quum in domo Caes.* e glossa Md. edd. — *unus vir*, damals als er sich bei der Mysterienfeier der Bona Dea in dasselbe unter die Damen eingeschlichen hatte. S. oben ep. XVI, 3. — *in viginti*, unter den 20 Commissarien zur Vertheilung des ager Campanus. S. ep. XXXII, 2. CCCXVI. Vellei. lib. II. Suet. Aug. Dio Cass. XXXVIII. — *dicta*, promissa, zugesagt. — *ad exig. pecun.*, wobei Geld einzuseckeln war. Ernesti vermuthet eine Gesandtschaft nach Aegypten, wo ein Clodius vom Könige u. dessen Unterthanen für die unter ihnen bezweckte Aussöhnung sich bezahlt machen konnte. S. zu ep. XXXI im Anf. — *Drusus*, homo turpibus libidinibus deditus, iudex est inter reos de lege Scatinia, vid. ad Divers. VIII, 14 (280) XI, 19 (825). ad Attic. IV, 15. 16 (142. 149) a Cicerone defenditur, accusatus a Lucretio. *Pisaurensis*, aus Pisaurum, ietzt Pesaro, in Umbrien. — *Vatinio*, homini audaci et petulanti, struma laboranti. Vid. ep. XXXII, 2. XXXV. orat. pr. Sext. 65: hi medentur rei publicae, qui exsecant pestem aliquam tanquam strumam civitatis. Quaestor fuit Cicerone consule 691 a. u. c. cf. Pighium ad A. 488. Imperator et Praetor Illyrici quum esset, Dyrrhachii portas aperit Bruto et ei exercitum tradit. Orat. Philipp. X, 5. 6. ad Divers. V, 10. augur fit in locum Appii V, 9. Imperatoris epistola ad Ciceronem, qua petit ut se defendat et supplicationem conficere studeat. Ibid. 1, 9. a Cicerone defenditur. In Orat. Vatin. 1 sqq. pleraque eius scelera, in primis in tribunatu C. Caesare Consule suscepta commemorantur. Ibid. c. 12 sermo est de Arrii epulo, in quo ille praeter morem cum toga pulla accubuerat; deinde de Fausti epulo magnificentissimo, cui Vatinius interfuerat, ubi eius voracitas notari videtur. Ad haec epula nomine *epulonis* (Tischfreund) Cicero alludere videtur. *SCHÜTZ.* Etwa Cäsars Schmaus-Zechbruder? — *ieiuna*, mit Anspielung auf *epulo* u. *exigend. pecunias.* — *tabellarii legatio*, die Gesandtschaftsstelle für einen Briefboten, Courier. — *cuius trib. ad ist. temp. reserv.*, dessen Tribunat auf die Zeiten verspart wird, wo es ihnen am nützlichsten sein kann. — *quoad potest*, so viel, so weit und so lange als möglich ist. Zu dem absoluten *potest* (ὡς δυνατὸν) vgl. ad Div. I, 21. Nos dignitatem, ut potest, retinebimus. Terent. Eunuch. V, 1, 20. Plaut. Menaechm. V, 2, 122 quantum potest. Tuscul. Disp. 1, 31: qui potest; auch mit folg. ut, quin. Sic Codd. Crusell. Tornaes. decurt. Bos. Graev. Lallem. *quoad pot' est* Lamb. cum Cd. decurt. *quod potest* Ern. Sch. *quod potes* Md. Cdd. Malasp. Ascens. 1. *quoad potes.* Crat. *Orelli.* — *est salut.* Lamb. *salutis est.* — *inter ipsos.* Sic

cuius ego quaedam initia sensi ex Curione. Iam vero
Arrius consulatum sibi ereptum fremit. Megabocchus et
haec sanguinaria iuventus inimicissima est. Accedat vero,
accedat etiam ista rixa auguratus. Spero me praeclaras
4 de istis rebus epistolas ad te saepe missurum. Sed, illud
quid sit, scire cupio, quod iacis obscure, iam etiam ex
ipsis quinqueviris loqui quosdam. Quidnam id est? Si
est enim aliquid, plus est boni, quam putaram. Atque
haec, sic velim existimes, non me abs te *κατὰ τὸ πρακτικὸν*
quaerere, quod gestiat animus aliquid agere in re publica.
Iam pridem gubernare me taedebat; etiam quum licebat.
Nunc vero quum cogar exire de navi, non abiectis, sed
ereptis gubernaculis, cupio istorum naufragia ex terra
intueri; cupio, ut ait tuus amicus Sophocles, *κἂν ὑπὸ στέγῃ
Πυκνᾶς ἀκούειν ψεκάδος εὐδούσῃ φρενί.*

Amb. 16. Ernest. coni. Schütz. Lünem. *istos* Cett. cum Md. *ORELLI.* — *ex Curione.* S. folg. Epist. Über diesen C. Curio C. F. s. ep. 19, 5. — *Arrius.* S. ep. XXXI, 2. — *Megabocchus.* Est C. Megabocchus s. Megaboccus, qui memoratur *pro Scauro* §. 60. V. Kreyssig in Beieri Fragm. p. 291. *ORELLI.* In Plutarchs Pompei. wird ein Megabacchus erwähnt als Mitverschworner des Catilina. Überhaupt sind hier die commissatores coniurationis, barbatuli iuvenes, die noch übrigen Schmausbrüder des Catilina unter dem iungen Adel zu Rom gemeint, ein ruchloses und gelddürftiges Gesindel, das nur auf Unruhen lauerte, um sich vor seinen Gläubigern zu retten. S. ep. 19, 5. 21, 11. 24, 8. *sanguinaria,* caedis cupida. — *inimicissima* sibi, unter sich höchst erbittert. — *auguratus,* wegen des durch Metells Tod erledigten Augurats (S. ep. XXXI, 2.), um welches Viele sich bewerben.

4. *ex,* Lamb. *de ipsis* (de Pomp. et Caesare). — Cäsar hatte zu den oft erwähnten Vigintiviri der lex agraria noch fünf Männer (ein Quinqueviratus) vom ersten Range hinzugefügt, um der Vollziehung dieses Gesetzes mehr Kraft zu geben. S. ep. XXXII, 2. Auch dem Cicero war das Quinquevirat angetragen, was er iedoch ausgeschlagen hatte. S. Orat. de provinc. consul. §. 17. — *loqui quosdam* contra Caesarem et Pompeium. — *Si . . . aliquid,* wenn Etwas daran ist. — *κατὰ τὸ πρακτικὸν,* rerum agendarum studio, weil ich noch Lust hätte, eine thätige Rolle in der Republik zu spielen. — *non abiectis,* non sponte, sed coactus reipublicae curam omisi. — *ereptis.* Sic Margo Md. C2d. Malasp. Asc. 1. Crat. Lamb. Ern. Schütz. Lünem. *receptis* Md. Vict. 1. 2. Bos. Graev. *ORELLI.* *receptis* est retractis in navem et suo commodo depositis; receperat ad se gubernacula, ut iis uti post posset. Sed iam tenebat ante quam exiret de navi, ex qua exiit. Beispiele zu den bildl. Ausdrücken findet man de Orat. I, 11, 46. ad Divers. I, 9, 60. Horat Carm. I, 14. zu *ex terra intueri* Orat. pr. Sext. 9 tempestatem; hier ep. CIX, 2: in otii portum confugere. Statius Silv. II, 2, 129-132. — *κἂν ὑπὸ . . . φρενὶ,* cupio utique sub tecto confertim labentem audire pluviam, sopito et quieto animo. *Ernesti.* Diess Fragment des Sophokles findet sich bei Stobäus c. 57. Für *κἂν* Manut. u. Lamb. u. Ernest. *καὶ;* für *ἀκούειν* Manut. *ἀκοῦσαι.*

De muro, quid opus sit, videbis. Castricianum mendum nos corrigemus: et tamen ad me Quintus [cıɔ] ccıɔɔ ıɔɔ scripserat, nunc ad sororem tuam HSxxx. Terentia tibi salutem dicit. Cicero tibi mandat, ut Aristodemo idem de se respondeas, quod de fratre suo, sororis tuae filio, respondisti. De Ἀμαλθείᾳ quod me admones, non negligemus. Cura, ut valeas.

EPISTOLA XXXIV. (Att. II. 8.)

Scr. in villa prope Antium A. U. C. 695. mense Aprili. (a. C. 59.)

Amissam Attici epistolam queritur, eamque ut sibi ille restituat, petit; simul, quid Curio narraverit, refert. 1. Itinera per villas, et quibus diebus ubi futurus sit, indicat. 2.

CICERO ATTICO S.

Epistolam quum a te avide exspectarem ad vesperum, ut soleo; ecce tibi nuntius pueros venisse Roma. Voco, quaero, ecquid literarum? Negant. Quid ais, inquam, nihilne a Pomponio? Perterriti voce et vultu confessi sunt se accepisse, sed excidisse in via. Quid quaeris? Permoleste tuli. Nulla enim abs te per hos dies epistola inanis aliqua re utili et suavi venerat. Nunc, si quid in ea epistola, quam ante diem XVI. Kal. Mai. dedisti, fuit historia dignum, scribe quamprimum, ne ignoremus: sin

---

5. *de muro.* S. ep. 29, 7. 32, 2 geg. End. — *Castricianum mend.* M. Castricius war ein Römischer Ritter und Geldhändler, Geldverleiher, in Asien, mit welchem Q. Cicero wegen gekaufter Sklaven in Rechnung stand. S. ad Attic. XII, 28, 30. Orat. Verr. III, 78 und Orat. pro Flacc. c. 25. 30. In dessen Rechnungen war ein Fehler. — [*cıɔ*] Hunc numerum inclusit Ernest. delev. Schütz. *ccıɔɔ ıɔɔ* = quindecim millia, 35,000, nach Orelli ccıɔɔıɔɔɔ. — *scripserat* ex Asia provincia. *HSXXX* = 30,000 Sestertien. — *Cicero*, filius meus (sein einziger Sohn, damals ein Knabe von 6 Iahren. S. ep. XI. im Anf.). — *respondeas*, promittas. — *fratre*, patruele, Quinti Ciceronis filio. Die Rede ist von einem Griechischen Sprachlehrer, bei welchem die beiden kleinen Cicerone in die Schule gehen sollten. — *Ἀμαλθείᾳ.* Graece scripsi, quia Md. Oxon. 2. *Amaltheia* hab. *Amalthea* Cett. *ORELLI.* Über diess Gymnasium des Cicero s. ep. XXVI, 10.

1. *ecce tibi.* Über das pleonast. *tibi* der Theilnahme und bei *ecce* s. Ramsh. §. 119. 125, 2. Grotef. §. 252. — *nuntius* mihi adfertur, wird mir gemeldet. Über den accus. c. infin. s. Ramsh. §. 160. 3, 4. Grotef. §. 308. — *pueros*, in seinem Hause geborene Sklaven. — *nihilne* literarum, kein Brief? — *voce et vultu* meo. — *accepisse* literas, *sed* eas *excid.* cet. — *Quid quaeris!* Es bedarf keiner Frage; ohne Frage, Zweifel; gewiss. — *ante d. XVI. Kal. Mai.*, vom 15ten April. — *historiâ dignum* = cognitu dignum, serium, grave, im Gegens. von iocosum, leve. — *sin nihil* in ea

nihil praeter iocationem, redde id ipsum. Et scito Curionem adolescentem venisse ad me salutatum. Valde eius sermo de Publio cum tuis literis congruebat. Ipse vero mirandum in modum —

reges odisse superbos.

Peraeque narrabat incensam esse iuventutem neque ferre haec posse. Bene habemus nos, si in his spes est; opinor, aliud agamus. Ego me do historiae. Quamquam,
2 licet me Saufeium putes esse, nihil me est inertius. Sed cognosce itinera nostra, ut statuas, ubi nos visurus sis. In Formianum volumus venire Parilibus: inde — quoniam putas praetermittendum nobis esse hoc tempore Cratera

---

fuit. — *Curio adolescens* est C. Curio C. Filius. S. epist. XXXIII, 3 — *de Publio* Clodio. Aiebat lites futuras esse inter Clodium et Caesarem ac Pompeium, quod hi legationem ad Tigranem ab illo contemni viderent. — *reges odisse superbos* videtur, scil. Caesarem, Pompeium et Crassum. Cf. ep. XLIV, 1. „Unus loquitur et palam adversatur adolescens Curio.“ XLV in med. Der halbe Vers des Ennius wird vollständiger ad Attic. VI, 3 (265) gelesen. — *iuventutem.* S. ep. 33. 2 am Ende. Edd. Ascens. 1. Crat. *haec ferre.* — *Bene habemus nos* cet. Gut für uns! wenn Etwas von diesen zu hoffen ist. Distinxi cum Schütz. ed. min. *Bene habet: nos* Corrad. susp., prob. Ernest. *Bene habemus, nos* Cett. *ORELLI.* Statt *in his* Asc. 1. Crat. Vict. 1. Lamb. *in iis.* — *opinor, aliud* (Cld. Malasp. Lamb. *illud*) *agamus*, animum a timore ad alias res convertere licebit. „Wenn unter den Leuten, von deren Verbindung ich Vieles befürchtete, ietzt wirklich Zwiespalt eintreten sollte; dann dürfte ich wieder auf andere Gedanken kommen, neue Hoffnung schöpfen und ohne Furcht sein. Im vorigen Briefe sagte er: „Una spes est salutis istorum inter ipsos dissensio.“ *historiae* scribendae Theopompio genere. S. ep. 32, 2. Er meint die geheime Geschichte seiner Zeit. — *Saufeium*, d. i. für einen zweiten Saufeius = für einen hartnäckig fleissigen Mann. Denn dieser Römische Ritter Lucius Saufeius, ein Vertrauter des Attikus, auf dessen Gütern er viele Iahre verlebte, hatte Fleiss u. Geduld genug die dreihundert Volumina des Epikurs durchzustudiren. S. Brief 8. 109. 710. Cornel. XXV, 12, 3. Manut. erklärt tardum et negligentem; qualis Saufeius, qui laborem non fert vel natura vel, quia Epicureus, instituto et consuetudine. Er muss also interpungirt haben: Quamquam licet . . . *esse; nihil* (enim) *me est inertius.* Wirklich war die damals in Rom beliebte Epicurische Philosophie den eifrigen Republikanern, einem Cicero, höchst widrig, weil sie zu einem sorglosen und müssigen Lebensgenusse vom Leben für den Staat abführte.

2. *itinera nostra*, wie ich meine Reisen zu machen gedenke. — *Formianum*, Cicero's Landgut, wo man ihn ermordete, bei Formiae im alten Latium, hart am heutigen Mola di Gaëta. Ruinen ienes Gutes sieht man noch in der Villa Marsana bei Castiglione. — *Parilibus*, am Feste der Pales oder am 21ten April. — *Cratera*, den Meerbusen zwischen dem Vorgebirge Misenum u. dem promontorium Minervae s. Athenaeum, wegen seiner Gestalt so genannt, welche Gegend den Flecken Baiae (nördlich vom ietzigen Castel Baia) mit

illum delicatum — Kal. Mai. de Formiano proficiscemur, ut Antii simus a. d. V. Non. Mai. Ludi enim Antii futuri sunt a IV. ad prid. Non. Mai. Eos Tullia spectare vult. Inde cogito in Tusculanum, deinde Arpinum, Romam ad Kal. Iun. Te aut in Formiano aut Antii aut in Tusculano, cura, ut videamus. Epistolam superiorem restitue nobis et appinge aliquid novi.

EPISTOLA XXXV. (Att. II. 9.)

Scr. in Antiati A. U. C. 695. mense Aprili. (a. C. 59.)

Scribit se in coelo futurum, si Clodius, quae Ciceronis causa cum Pompeio pepigerit, non servet; ceterum se non vereri, ne Clodius sibi nociturus sit. 1. invidiam iam ad illas, qui iniustam sibi potentiam arrogent, transituram. 2-3. Denique itinera sua notat. 4.

CICERO ATTICO S.

S. V. B. E. Quum mihi dixisset Caecilius quaestor puerum se Romam mittere, haec scripsi raptim, ut tuos elicerem mirificos cum Publio dialogos, quum eos, de quibus scribis, tum illum, quem abdis et ais longum esse, quae ad ea responderis, perscribere: illum vero, qui nondum habitus est, quem illa βοῶπις, quum e Solonio redie-

---

seinen Schwitzbädern, aquae Cumanae, in sich begriff. — *delicatum* i. e. plenum deliciis, wollüstige Gegend, wo sich die Grossen der Römer auf ihren Villen allem Luxus ergaben. Vgl. Phaedr. IV. *delicati horti* (ἁπαλοὶ κῆποι) u. Verrin. V, 40 *delicatissimum litus.* Attikus hatte dem Cicero gerathen, diese Gegend ietzt nicht zu besuchen (praetermittere), um sich nicht dem Scheine auszusetzen, als reisete er voluptatis causa. Vgl. oben ep. XXI, 10: „obiicit mihi (Clodius), me ad Baias fuisse.“ Sic Victor. 1. 2. Bos. Graev. Ernest. Schütz. Lünem. *delegatum* Md. a prim. man. Oxon. 2. Asc. 1. Crat. *deligatum* Md. a sec. m. Oxon. 1. *filicatum* (voller Farnkraut) Lamb.; ipse postea improbavit, ac mire sane dictum esset de sinu maris. Probat Creuz. ad Cic. de N. Deor. 3, 17, p. 560. *ORELLI.* — *a. d. V. Non. Mai.*, am 3ten Mai. — *a IV. ad prid. Non. Mai.*, vom 4ten bis zum 7ten Mai. Sic cod. decurt. Bos. Sqq. *ad IIII K.* Md. *a IIII K.* Vict. 1. 2. *ex ante d. IV. Kal.* Lamb ut Libr. 3. 17. *ORELLI.* — *ad Kal. Iun.* ut in senatu adesse possim, qui Kalendis haberi solebat. *MANUT.*

1. *Caecilius.* Unbekannt, Wer? Ed. Rom. gibt *Caelius*, wie unten *lex Caelia* für *Caecilia.* — *mittere*, Ascens. 1. *velle mittere.* Glosse. — *cum Publio* Clodio dialogos de eius in Ciceronem minis vel insidiis. S. ep. XXXIII, 3: Incende hominem. — *longum esse . . . perscribere*, die Antwort, die Du ihm gegeben, wäre für einen Brief zu lang. — *Illum vero* i. e. quod ad illum vero dialogum attinet. Ramsh. 132. 4, Not. — *illa βοῶπις*, iene stieräugige. Mit diesem Homerischen Beiworte der Iuno bezeichnet Cicero die älteste Schwester des Clodius, tamquam alteram Iunonem, quae cum fratre coire diceretur,

rit, ad te est relatura, sic velim putes, nihil hoc posse mihi esse iucundius. Si vero, quae de me pacta sunt, ea non servantur, in caelo sum; ut sciat hic noster Hierosolymarius traductor ad plebem, quam bonam meis putissimis orationibus gratiam retulerit: quarum exspecta divinam παλινῳδίαν. Etenim, quantum coniectura auguramur, si erit nebulo iste cum his dynastis in gratia, non modo de cynico consulari, sed ne de istis quidem piscinarum Tritonibus poterit se iactare. Non enim poterimus ulla esse in invidia, spoliati opibus et illa senatoria potentia. Sin autem ab iis dissentiet, erit absurdum in nos invehi. Veruntamen invehatur. Festive, mihi crede, et minore

---

wie Manut. erklärt. S. ep. XXVI, 5 am Ende. — *e Solonio* in agro Lanuvino. Vid. ep. XXVIII, 3. — *relatura*, nämlich ihr eigenes mit ihrem Bruder über Cicero gehaltenes Gespräch. — *pacta sunt* inter Clodium et Pompeium, de Cicerone, ne illum Clodius vexaret. *pacta* sensu passivo, ut *pactae sunt induciae* in Cicer. Offic. I, 33. — *non servantur* a Clodio. — *Hierosolymarius*, der sich auf Ierusalems Eroberung so viel zu Gute thut, Pompeius. — *traductor*, qui Clodium ad plebem traduxit. S. ep. XXXIII, 2. — *putissimis*, reingolden, ut aurum purum putum, d. i. luculentis, splendide scriptis. Er meint sowohl das Lob, was er dem Pompeius in andern Reden gespendet hatte, als in's besondere dessen Lobeserhebung in der Rede pro lege Manilia. *purissimis* Cd. Oxon. 2. Amb. 17. Ed. 1584. *potissimis* Ascen. 1. Sinn: dann dünk' ich mir ein Gott vor Freude zu sein, weil Pompeius doch alsdann erfährt, welch' einen schlechten Dank für das viele Lob, was ich ihm öfter gestreut, er mir dadurch erwiesen hat, dass er den Clodius zu einem Plebeier machte. Denn dieser wird mir nicht viel schaden können, mag er mit Pompeius und Cäsar befreundet bleiben oder nicht. — *παλινῳδίαν*, retractationem, Zurücknahme; eigentlich der Widerruf bei Bezauberungen. Cicero gibt zu verstehen, dass er in den *ἀνεκδότοις* das Lob des Pompeius zurücknehmen werde. S. ep. XXXIII, 2. — *neb. iste*, iener Taugenichts Clodius. — *cum his* (Asc. 1. Crat. Lamb. *iis*) *dynastis*, Gewalthabern, dem Pompeius, Cäsar u. Crassus. — *de cynico consulari.* Clodius nannte den Cicero wegen seines beissenden Witzes einen cynischen Consularen, womit er besonders auf Diogenes anspielte, der sich zu der von Antisthenes gestifteten Schule der Cyniker bekannte, die ihren Namen vom Gymnasio Cynosarges führten, aber auch wegen ihrer zu grossen Natürlichkeit in Worten u. Lebensart ihren Namen von *κύων* ableiten hörten. — *piscinar. Tritonibus*, Fischteichgötter, Lucull, Hortensius u. s. w., die er oben ep. XXIV, 6 piscinarios nannte. Vgl. ep. XXVI, 7. Triton, der Sohn des Neptunus u. der Amphitrite, ist als Meergott u. Trompeter seines Vaters bekannt. S. Ovid. Metam. I, 333. II, 8. Über *non modo* scil. *non* bei folgendem *ne quidem* s. Ramsh. §. 181. B. 1. Not. Grotef. §. 340. Zumpt §. 726. — *se iactare de*, sich gegen Einen aufblasen, aufblähen, breit machen d. i. invidiam concitare contra. — *ab iis.* Sic Asc. 1. Crat. Vict. 1. Lamb. *his* Cett. — *orbis . . est conv.*, das Rad hat sich gedreht d. i. diese Umwalzung in der Republik zu einer Oligarchie

sonitu, quam putaram, orbis hic in re publica est conversus: citius omnino, quam oportuit, culpa Catonis, sed rursus improbitate istorum, qui auspicia, qui Aeliam legem, qui Iuniam et Liciniam, qui Caeciliam et Didiam neglexerunt; qui omnia remedia rei publicae effuderunt; qui regna, qui praedia tetrarchis, qui immanes pecunias paucis dederunt. Video iam, quo invidia transeat et ubi 2
sit habitatura. Nihil me existimaris neque usu neque a Theophrasto didicisse, nisi brevi tempore desiderari

---

hat sich gemacht. — *minore sonitu*, wie ep. XLVII, 1. — *quam oportuit.* Sic Cod. Longol. probb. Ursin. et Ernest. Schütz. Lünem. *quam potuit, id culpa* Priores cum Md. *idque culpa* Bent. susp. — *Catonis*, qui equites a senatu alienavit in causa publicanorum. Vid. ep. XXIII, 7. XXVI, 8. — *sed rursus*, aber auf der andern Seite auch. — *auspicia.* Clodius war gegen die Auspicien in die plebeiische Familie adoptirt, weil grade an dem Tage der Augur Bibulus eine Himmelsschau angestellt hatte (de coelo observaverat. S. Orat. pro Domo u. de harusp. respons. Es durfte aber an einem solchen Tage keine Verhandlung mit dem Volke vorgenommen werden (agi cum populo nefas erat). — *Aeliam legem*, nach welchem die Augures durch ihre Beobachtung am Himmel eine Volksversammlung auflösen konnten. Diess Gesetz aber war bes. durch den Volkstribun Vatinius verletzt worden, indem dieser gleich zu Anfange seines Tribunats dem Senate ankündigte: die Aussprüche der Augurn u. die Anmassung dieses Priestercollegiums würde kein Hinderniss ihm bei seinen Verhandlungen sein. Er hielt Wort u. versuchte seine Drohungen auszuführen. S. Orat. in Vatin. c. 6 u. 7. — *Iuniam et Liciniam* vom Consul L. Licinius Muraena u. D. Iunius Silanus 692 a. U. c. gegeben, dass nämlich eine Bill (lex) sollte drei Markttage (trinundinum) = 17 Tage angeschlagen bleiben, damit ieder Bürger davon Nachricht erhielte. Daran kehrte sich aber Vatinius nicht. — *Caecil. et Did.* vom Consul Q. Caecilius Metellus Nepos u. T. Didius 656 gegeben, eine Vorläuferinn des vorigen Gesetzes mit dem Zusatze, dass eine Bill sich nicht mit zwei Gegenständen beschäftigen solle. — *remedia rei publ.* i. e. utilissimas has leges et praedia et pecunias. — *effuderunt*, verschleudert haben. — *praedia tetrarchis.* Parum concinna haec esse acute sensit Gov. coniiciens: *qui praedia, qui tetrarchias.* Inverso ordine magis etiam placeret: *qui regna, qui tetrarchias, qui praedia, qui immanes pecunias.* Ern. volebat: *qui praedia populi Romani tetrarchis*, idque recepit Schütz. in Ed. mai. Sic quoque praestaret, ut opinor: *qui regna, populi Romani praedia, tetrarchis.* ORELLI. Wieland: *qui regna ceu praedia*, die Königreiche wie Meierhöfe an kleine Fürsten verschenkt haben z. B. den Königstitel nebst Kleinarmenien an den Tetrarchen Deiotarus von Galatien. Aber Cicero nennt auch die vectigalia et agros publicos in s. Agr. II, 29 *praedia.* — *imman. pecun.* ex aerario erogatas *paucis* i. e. singulis hominibus. S. Orat. in Vatin. c. 12 u. ep. 118 (ad Lentulum), 3 „*Tota interrogatio* cet.“

2. *transeat*, a nobis discedat. Scilicet in eos, qui haec fecerunt, transibit. — *a Theophrasto* i. e. Theophrasti libris περὶ πολιτείας,

nostra illa tempora videris. Etenim si fuit invidiosa senatus potentia; quum ea non ad populum, sed ad tris homines immoderatos redacta sit, quidnam censes fore? Proinde isti licet faciant, quos volent, consules, tribunos plebis, denique etiam Vatinii strumam sacerdotii *διβάφῳ* vestiant; videbis brevi tempore magnos non modo eos, qui nihil titubarunt, sed etiam illum ipsum, qui peccavit,
3 Catonem. Nam nos quidem, si per istum tuum sodalem Publium licebit, *σοφιστεύειν* cogitamus; si ille cogit, tum dumtaxat nos defendere; et, quod est proprium artis huius, *ἐπαγγέλλομαι*

Ἄνδρ' ἀπαμύνεσθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.

Patria propitia sit: habet a nobis, etiam si non plus quam debitum est, plus certe, quam postulatum est. Male vehi malo, alio gubernante, quam, tam ingratis vectoribus,

---

Ciceronis deliciis. Vid. Plutarch. in Cicer. — *nostra illa temp.* die drei Iahre von Ciceros Consulate bis zum Consulate des Cäsars u. Bibulus. S. ad Famil. I, 9 (148). „*Tenebam memoria* cet.“ — *invidiosa*, dem Volke verhasst, weil der Senat im Verein mit dem Ritterstande so Viel vermochte. — *tris homines*, Caesarem, Pompeium, Crassum. — *quidnam.* Cod. Malaspin. Ed. Rom. Lamb. *quid iam.* — *Vatinii strumam . . . vestiant*, „mögen sie sogar den Kropf des Vatinius mit dem priesterlichen Purpur umkleiden d. i. ihren Günstling, den Tribunus Plebis, Vatinius mit dem dicken Halse zum Augur an die Stelle des verstorbenen Metellus Celer machen.“ Es geschah iedoch nicht. S. ep. XXXI, 2. XXXIII, 3. Plutarch im Cicer. Orat. in Vatin. c. 2. et 4. — *διβάφῳ*, scil. *ἐσθῆτι.* Diese zweimahl mit Purpur gefärbte praetexta, ein ächtes und kostbares Purpurgewand, war der auszeichnende Schmuck der Augures. S. ad Fam. II, 16, 19. Horat. Carm. II, 16, 35. Plin. H. N. IX. c. 39. — *qui peccavit.* S. §. 1 oben, u. ep. XXVI, 8. XXIII, 7. *magnos*, wieder in der Höhe, an der Spitze des Staats.

3. *sodalem*, Tischfreund. Attikus mochte den Cicero zu sehr vor diesem Clodius gewarnt haben. Daher der Spott! — *σοφιστεύειν*, philosophari, omissa rei publicae cura. — *si ille cogit, tum* zwingt er mich aber, dann. Sic scribendum videbatur. *si ille cogitat tantum* Md. Oxon. 2. 1. Crat. Vict. 1. 2. Graev. *si ille cogit, tantum* Lamb. *si ille cogit tanta tum* Cod. decurt. *si ille cogit ἄντα* (scil. *στῆναι, μάχεσθαι* ex Homer. Jl. P. 30), *tum* Bos. coni. Ernest. *si ille cogit, at dumtaxat* de Gronov. susp. Lall. *si ille cogitat ἄντα, tum* Schütz. ed. min. (*tantum* pro glossem. voc. *dumtaxat* habebant Gronov. et Graev. *OR.* — *def.* Asc. 1. Crat. *offendere.* — *artis huius*, wie es einem Sophisten, Philosophen von Profession zukommt, dass er im Disputiren gereitzt sich rächt. — *ἐπαγγέλλομαι* = denuntio, ist Cicero's Zusatz zu Homers 360 Vers. des letzten Buchs der Iliade. — *ἀπαμύν.*, dass ich Rache an Iedem nehmen werde, der u. s. w. — *vehi* mich von Andern fahren lassen. *Malo vehi male* Alii ap. Malasp. Scil. *malle* pro *malo* Md. *ORELLI.* — *ingratis vectoribus*, um so undankbare Passagiere zu führen. Hiemit meint er nicht bloss den Pompeius, sondern alle Bürger der Art.

bene gubernare. Sed haec coram commodius. Nunc audi, quod quaeris. Antium me ex Formiano recipere cogito a. d. v. Non. Mai. Antio volo Non. Mai. proficisci in Tusculanum. Sed quum e Formiano rediero, — ibi esse usque ad prid. Kalend. Mai. volo, — faciam statim te certiorem. Terentia tibi salutem. *Κικέρων ὁ μικρὸς ἀσπάζεται Τίτον Ἀθηναῖον.* 4

EPISTOLA XXXVI. (Att. II, 12.)

Scr. Tribus Tabernis IX. April A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Ferri non posse scribit, qui negare audeant Clodium plebeium factum esse. 1. de Curionis narratione; multo plura tamen se ex Attici literis didicisse. 2. de libris a se scribendis, 3. addita Dicaearchi laude. 4.

CICERO ATTICO S.

Negent illi Publium plebeium factum esse! Hoc vero regnum est et ferri nullo pacto potest. Emittat ad me Publius, qui obsignent; iurabo Cnaeum nostrum, collegam Balbi, Antii mihi narrasse se in auspicio fuisse. O suaves epistolas tuas uno tempore mihi datas duas!

---

4. *commodius* scil. agentur, darüber besser mündlich. — *quod quaeris*, Cod. Faërni *nunc ad id*, *quod*. Glosse. — *a. d. v. Non. Mai.*, am dritten Mai. — *Non. Mai.*, am 7ten Mai. — *rediero*, nempe Antium, in villam Antiatem. — *ad prid. Kal. Mai.*, bis zum letzten April. — *salutem* dicit, adscribit, impertit, wie Tuscul. Disp. V, 32. ad Attic. 6, 1. II, 12. Die Römer sagten *salve* beim Grüssen; daher *salus* = Gruss. — *ἀσπάζεται*, salutat. Vermuthlich hatte der kleine Cicero, der bei'm Aristodemus ietzt Griechisch lernte (S. ep. XXXIII, 5.) diese Worte mit eigener Hand geschrieben. — *Τίτον τὸν Ἀθην.* Crat. Lamb. Also dann ein Iamb. tetrameter catalectus.

1. *Publium* Clodium suâ operâ plebeium factum esse Caesar et Pompeius negant. S. §. 2. *Negat se* cet. — *Hoc v. r. est*, Das nenn' ich doch die Könige spielen. — *qui obsignent* testimonium meum, quod iurato firmabo, die meine Aussage aufnehmen und besiegeln. — *Cnaeum* Pompeium. — *collegam* Atii *Balbi*, hominis Aricini (von Aricia in Latium), honoribus non conspicui. Sueton im Aug. erzählt, dass M. Atius (od. Attius) Balbus einer von den Zwanzigmännern zur Austheilung der Campanischen Ländereien und folglich ein College des Pompeius gewesen sei. Vgl. ep. XXXIII, 2. Übrigens ist zu bemerken, dass dieser Atius, wenn er auch für Pompeius Cameradschaft dem Cicero nicht vornehm genug schien, mit Cäsars Schwester Iulia die Atia, des Augustus Mutter, gezeugt hat und von letzterem also der Grossvater (avus) gewesen ist. — *se in ausp. fuisse* tamquam augurem, quum lex Curiata de Clodio ad plebem traducendo ferretur. S. ep. XXXIII, 3 *latoribus et au*

quibus *ἐναγγέλια* quae reddam, nescio: deberi quidem
2 plane fateor. Sed vide *συγκύρημα*. Emerseram commodum ex Antiati in Appiam ad Tres Tabernas, ipsis Cerialibus, quum in me incurrit Roma veniens Curio meus. Ibidem illico puer abs te cum epistolis. Ille ex me, nihilne audissem novi: ego negare. »Publius, inquit, tribunatum plebis petit.« Quid ais? »Et inimicissimus quidem Caesaris, et, ut omnia, inquit, ista rescindat.« Quid Caesar? inquam. »Negat se quidquam de illius adoptione tulisse.« Deinde suum, Memmii, Metelli Nepotis exprompsit odium. Complexus iuvenem dimisi, properans ad epistolas. Ubi sunt, qui aiunt *ζώσης φωνῆς*? Quanto magis vidi ex tuis literis, quam ex illius sermone, quid ageretur! de ruminatione quotidiana, de cogitatione Publii, de lituis *βοώπιδος*, de signifero Athenione,

---

spicibus legis curiatae u. ep. LIII, auch CLVII. — *ἐναγγέλια*, laeti nuntii praemia; dagegen ep. XXVIII laeti nuntii.

2. *vide συγκύρημα* i. e. casum, höre, Was mir begegnet ist. — *Emerseram*, ich war eingelenkt, aus den Vertiefungen, Feldwegen. — *commodum*, gemächlich. Sic Schütz. coni. ed. min., ut voluerat etiam Gov. (cfr. praeterea Malasp.) *commode* Cett. cum Md. — *in Appium* viam. — *ad Tres Tabernas*. S. ep. XVIII, 1. — *Cerialibus*, Asc. 1. Crat. *Cerealibus*, am Feste der Ceres, was die Damen am 9ten April feierten. — *Curio* d. i. Caius Curio Caii Scribonii Curionis Consularis filius, ein feuriger, beredter, aber leichtsinniger und unzuverlässiger Iüngling, für den Augenblick an Cicero gefesselt; daher *meus*. In dem 44. Briefe wird er durch *adolescens*, im 50. durch *filius* bezeichnet. Er spielte nachher eine ganz andere Rolle. — *ego negare*, ich sage nein. Über den Infin. histor. s. Ramsh. §. 168, 5. Grotef. §. 170. Zumpt §. 599. — *ista*, leges Caesaris, quod Clodius in tribunatu conatus est. — *rescindere*, cassiren. — *quidquam*, legis nonnihil, den geringsten Antrag. — *suum . . . odium* in Caesarem, Pompeium. Er hasste den Cäsar, weil sein Vater ihn hasste. S. Sueton. in Caes. u. Cic. Brut. c. 60. C. *Memmius* L. F. trug im folgenden Iahre als Prätor mit seinem Collegen L. Domitius sogar auf Cassirung der von Cäsar gemachten Gesetze an; und Q. Metellus Nepos war dem Pompeius feind, weil er seiner Schwester Mucia den Scheidebrief zugesandt hatte. S. ep. CLXV u. CCCLXXI u. Dio lib. 38. — *expromere odium*, sich über seinen Hass offenherzig auslassen. — *ζώσης φωνῆς?* (*μείζω ἐνέργειαν εἶναι* e gloss. Asc. sec. Crat. *ἐνάργειαν* Erasm. ap. Gov.) i. e. vivae vocis maiorem esse vim quam muti doctoris. — *de ruminat. quot.* i. e. de occultis consiliis, quae Caesar, Pompeius, Crassus quotidie ruminarentur i. e. animo volverent. Denn *ruminatio*, das Wiederkäuen, bezeichnet hier bildlich das Wieder- und immer Wiederüberdenken eines Plans, das Brüten; wesshalb Orelli sagt: *de cogitatione* videntur gloss. vocc. *de ruminat. quot.* Clodius quotidie de rescindendis Caesaris legibus cogitabat. — *de lit. βοώπιδος*. Publii Clodii sororem intelligit (s. ep. XXXV, 1.), quae tamquam lituus fratrem ad contentiones excitaret. Erat cuim seditiosa. Vid. ep. 26, 5. 35, 1. *MANUT.*

de literis missis ad Cnaeum, de Theophanis Memmii-
que sermone: quantam porro mihi exspectationem dedi-
sti convivii istius ἀσελγοῦς! Sum in curiositate ὀξύπεινος:
sed tamen facile patior te id ad me συμπόσιον non scri-
bere; praesentem audire malo. Quod me, ut scribam 3
aliquid, hortaris: crescit mihi quidem materies, ut di-
cis; sed tota res etiam nunc fluctuat: κατ' ὀπώρην τρύξ.
Quae si desederit, magis erunt iudicata, quae scribam:
quae si statim a me ferre non potueris, primus habebis
tamen et aliquamdiu solus. Dicaearchum recte amas. 4
Luculentus homo est et civis haud paullo melior, quam
isti nostri ἀδικαίαρχοι. Literas scripsi hora decima Ce-
rialibus, statim, ut tuas legeram: sed eas eram daturus,
ut putaram, postridie ei, qui mihi primus obvenisset.

— *de signif. Athenione.* Mit diesem Namen des ehemaligen Anführers der in Sicilien empörten Sklaven scheint Attikus den Volkstribun Vatinius bezeichnet zu haben, da ihn Cäsar gegen die Optimates gebrauchte. S. Orat. in Vatin. c. 9. und hier ep. 32, 2. 33, 3. 35, 2. Ernesti will iedoch lieber den Rhetor Sextus Clodius verstanden wissen, ungeachtet dieser vom Publ. Clodius erst nach beendigtem Tribunate gebraucht wurde. Indess war er ein Sicilier, wie Athenio. S. ep. 142 im Anf. — *missis ad Cnaeum*, vom Cäsar an Pompeius nach Capua, wo er als Zwanzigmann die Campanischen Ländereien vertheilen half. S. ep. 45 in med.: „Literae Capuam ad Pompeium volare dicebantur." — *de Theoph. Memm. serm.* von Dem, was Dir Th. u. Memm. gesagt haben. Über Θεοφάνης s. ep. 31, 1. — *convivii ἀσελγοῦς* i. e. delicati, luxuriosi, quo scripserat Atticus se esse iturum. Vid. ep. 40, 1: quantam (exspectationem mihi moves) etiam de illo delicato convivio! — ὀξύπεινος, famelicus. Ihn hungert aber nach den Speisen nicht, sondern nach den Neuigkeiten, die er von dem Gastmahle her durch Attikus zu erfahren hofft. Vgl. ep. 41, 1. *sitientes aures.* — συμπόσιον ist sehr launig von diesem Antisokratischen Symposion gesagt.

3. *fluctuat*, wogt, wallet, brauset, gähret noch. — κατ' ὀπώρην τρύξ, vindemiae sive auctumnali tempore fex adhuc fluctuat et natat in vino necdum desedit. Proverbium de re incerta, de materia nondum satis purgata, de qua scribere cogitamus. Sinn: ich bin mit den Materialien noch nicht im Klaren. — *iudicata* wol eine auch von Bentiv. verworfene Glosse von *iucunda*, lauter, reiner gedacht, was Schütz herstellte. — *ferre*, Bentiv. susp *auferre*; cfr. tamen Huschke ad Tibull. I, 1, 20.

4. *Dicaearchum*, Vid. ep. XXVII, 1. — *luculentus*, ein heller Kopf. So luculentus scriptor ad Attic. VII, 17. Brut. c. 26. — ἀδικαίαρχοι, unsere unrechtmässigen Regenten, Pompeius, Cäsar, Crassus; ein artiges Wortspiel im Gegens. von Δικαίαρχος = rechtmässiger Regent, wie iener Schriftsteller hiess. — *hor. decima*, um 4 Uhr Nachmittags. S. G. Fr. Grotef. II. Bd. §. 239. — *eram daturus.* S. Grotef. §. 173. Ramsh. §. 161. Anmerk. 2. — *obvenire* = *obviam venire alicui*, iemandem in den Wurf kommen. *obvenisset.* Sic Cdd. Malasp. Memmiani, edd. Crat. Lamb. Graev. Bentiv. *obvium venisset* Md. Tornaes. Oxon. 1. 2. edd. Ascens 1

Terentia delectata est tuis literis. Impertit tibi multam salutem: *καὶ Κικέρων ὁ φιλόσοφος τὸν πολιτικὸν Τίτον ἀσπάζεται.*

EPISTOLA XXXVII. (Att. II, 10.)

Scr. ab Appii Foro A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Scribit se Antium ad ludos non ire.

CICERO ATTICO S.

Volo ames meam constantiam. Ludos Antii spectare non placet. Est enim *ὑποσόλοικον*, quum velim vitare omnium deliciarum suspicionem, repente *ἀναφαίνεσθαι* non solum delicate, sed etiam inepte peregrinantem. Quare usque ad Non. Mai. te in Formiano exspectabo. Nunc fac, ut sciam, quo die te visuri simus. Ab Appii Foro, hora quarta. Dederam aliam paullo ante Tribus Tabernis.

Crat. in marg. Vict. 1. 2. Bos. Ern. Sch. Lünem. *ORELLI.* — *multam salutem* = copiosam salutem, *multum salutis*, wie Asc. 1. 2. geben. S. zu ep. XXXV, 4 am Ende. Zu dem Griech. scherzhaften Schlusse vgl. den Schluss des vorigen Briefs.

Ames, admireris. Asc. Crat. Lamb. *constantiam meam.* — *ludos.* S. ep. XXXIV, 2. — *ὑποσόλοικον*, subabsurdum et parum consentaneum, seltsam. Eigentlich Was an das fehlerhafte Sprechen der Einwohner von *Σόλοι* in Cilicien angrenzt, die verdorbenes Attisch sprachen, s. Diogen. Laërt. I, 51. *σόλοικος*: dann das Auffallende in Sitten u. Betragen. — *delic.*, wollüstige Genüsse. — *ἀναφαίν.*, apparere, in publicum prodire, sich in einem andern Lichte zeigen. — *delicate*, ut delicias captem, *sed et. inepte peregr.*, den Lustbarkeiten, zumahl so läppischen, wie diese, nachzureisen. Viri graves ludos ut ineptias contemnebant. Vgl. ad Fam. VII, 1 (126). — *usq. ad N. Mai.*, bis zum 7ten Mai. — *simus*, Md. Oxon. 1. *sumus.* — *Ab.* S. Ramsh. §. 147, 1. Not. 1, c. *Appii Forum*, ein Marktflecken in Latium. — *hora quarta*, 10 Uhr Morgens. — *Trib. Tab.* Sic Vict. 1. 2. Bos. Sqq., ut Libr. 1, 13. *antea Trib.* Cdd. Iunii. *ante a Trib.* Asc. 1. Crat. Lamb. Bentiv., ut Libr. 2, 13. *ORELLI.*

EPISTOLA XXXVIII. (Att. II. 11.)

Scr. in Formiano mense Apr. A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Petit, quoniam in Formiano, quid rerum Romae geratur, fere nesciat, ut sibi epistolam plenam actorum opinionumque suarum mittat.

CICERO ATTICO S.

Narro tibi: plane relegatus mihi videor, posteaquam in Formiano sum. Dies enim nullus erat, Antii quum essem, quo die non melius scirem, Romae quid ageretur, quam ii, qui erant Romae. Etenim literae tuae non solum quid Romae, sed etiam quid in re publica, neque solum quid fieret, verum etiam quid futurum esset, indicabant. Nunc, nisi si quid ex praetereunte viatore exceptum est, scire nihil possumus. Quare quamquam iam te ipsum exspecto, tamen isti puero, quem ad me statim iussi recurrere, da ponderosam aliquam epistolam plenam omnium non modo actorum, sed etiam opinionum tuarum: ac diem, quo Roma sis exiturus, cura ut sciam. Nos in Formiano esse volumus usque ad prid. 2
Nonas Mai. Eo si ante eam diem non veneris, Romae te fortasse videbo. Nam Arpinum quid ego te invitem?

Τρηχεῖ', ἀλλ' ἀγαθὴ κουροτρόφος· οὔτι ἔγωγε
Ἧς γαίης δύναμαι γλυκερώτερον ἄλλο ἰδέσθαι.

Haec igitur. Cura ut valeas.

---

1. *Dies . . . quo die.* Ein von dem vorhergehenden Satze untrennbares Substantivum wird nach dem Relativo wiederholt, wenn es für diesen Satz eine besondere Wichtigkeit hat. S. Remsh. §. 159, 3, d, N. 2. Grotef. §. 374. — *nisi si.* Ramsh. §. 190. Anm. 6. Grotef. §. 406, Anm. 1. 2. — *ex viat. except. est*, von eieinem Wanderer aufgefangen ist. — *opin.*, mit Dem, was Du davon denkst.

2. *usq. ad prid. Non. Mai.*, bis zum 6ten Mai. S. vorig. Brief. — *Romae*, quo cogitabam ad Kalendas Iun. Vid. supr. ep. 34, 2. — *Arpinum*, villam Arpinatem, quo ex Tusculano proficisci volebam — *Τρηχεῖ', ἀλλ. κ. τ. λ.*, rauh ist es zwar, doch ernährt es treffliche Männer. Aspera est villa ob saxa et montes. Vid. de Legg. II, 1. — *Ἧς*, qua, für *ταύτης*, hac terra. Sunt verba Ulyssis de Ithaca: Odyss. IX, 27. 28. — *Haec igitur* sufficiant, Diess wäre denn für Diessmahl Alles. *Huc igitur* (venies) aut *Hic igitur* (te exspectabo) Govean. suspicat. — *Cura*, Md. Oxon. 2. *et cura.*

EPISTOLA XXXIX. (Att. II. 13.)

Scr. in Formiano circa XV. Apr. A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Epistolam 36 Attico redditam non esse dolet, quam ei, quum in fasciculo ad se redierit, referri iussisse scribit. Romae de actis potentium sileri quum scripsisset Atticus, aliter esse in agris et in Formiano potissimum, ubi homines illud regnum moleste ferant. 1-2.

CICERO ATTICO S.

Facinus indignum! epistolam, *αὐθωρεὶ* tibi a Tribus Tabernis rescriptam ad tuas suavissimas epistolas, neminem reddidisse! At scito eum fasciculum, quo illam conieceram, domum eo ipso die latum esse, quo ego dederam, et ad me in Formianum relatum esse. Itaque tibi tuam epistolam iussi referri; ex qua intelligeres, quam mihi tum illae gratae fuissent. Romae quod scri-
2 bis sileri, ita putabam. At hercule in agris non siletur: nec iam ipsi agri regnum vestrum ferre possunt. Si vero in hanc *τηλέπυλον* veneris *Λαιστρυγονίην,* — Formias dico — qui fremitus hominum! quam irati animi! quanto in odio noster amicus Magnus! cuius cognomen una cum Crassi Divitis cognomine consenescit. Credas mihi ve-

---

1. *epistolam* 36 huius editionis. Vergl. das Ende des 37. Briefs. — *αὐθωρεῖ,* illa ipsa hora. Denn er sagt im 36 Briefe: Literas scripsi Cerealibus *statim, ut* tuas legeram. — *reddidisse,* dass Dir die Antwort . . . von Niemandem soll zugestellt sein! Über den Infinit. exclamationis s. Ramsh. §. 168, 6. — *domum,* nach Cicero's Hause auf dem Palatio in Rom. *relat. esse,* Lamb. *fuisse.* — *tuam* i. e. a me ad te scriptam, tibi debitam. Schütz. rescripsit *illam epistolam.* — *ex qua* = ut ex ea *intelligeres.* — *illae.* Ernest. coni. *tuae illae,* quod Sch. recepit. *illae mihi tum* Lamb. Vulg. *tum illae.*

2. *regnum vestrum,* denn Cicero wollte Nichts mehr damit zu thun haben; unrichtig desshalb *nostrum* Amb. 16. Iens. Asc. 1. — *τηλέπυλον,* portas dissitas habentem, weitgethürmt. Cicero deutet bloss auf *τῆλε,* fern von Rom, da er sich ep. 38 *plane relegatus* genannt hatte. — *Λαιστρ.,* die Stadt der Lästrygoner, iener Anthropophagen. Aus Homers Odyss. X, 82. — *Formias dico.* omis. Cd. Urs. probante ipso et Iunio, et Lünemann. cum Schütz. delev. Mit Recht; da ein Attikus vor Allen es wusste, dass die Lästrygoner um Formiae ihre Wohnsitze sollten gehabt haben. — *Magnus,* Pompeius wegen der Campanischen Ländervertheilung. — *cognomen* Magnus. — *Crassi Divitis,* nicht der Crassus, welcher die Parther besiegte, denn dieser führte nie den Beinamen Dives; sondern Licinius Crassus Dives, der Prätor (S. epist. 49) des Iahrs 695, welcher aus einem Reichen ein Armer wurde. S. Valer. Maxim. VI, 2: „Quid, inquit, Crasso? nonne pecuniae magnitudo locupletis cognomen dedit? sed eidem postea inopia turpem decoctoris superlationem iniunxit.“ Erwähnt wird er als Prätor in ep. L. sub fin. — *consenescit,* suam celebritatem amittit. *consuescit* Beieri susp.

lim; neminem adhuc offendi, qui haec tam lente, quam ego fero, ferret. Quare, mihi crede, φιλοσοφῶμεν. Iuratus tibi possum dicere nihil esse tanti. Tu si ad Sicyonios literas habes, advola in Formianum: unde nos pr. Non. Mai. cogitamus.

EPISTOLA XL. (Att. II. 14.)

Scr. in Formiano A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Significat sibi Atticum magnam exspectationem de rebus, quas scire sua intersit, movisse. 1. otium autem ad libros scribendos sibi frequentia Formianorum, inprimis Arrii et Sebosi assiduitate intercipi; tamen se Attici voluntati quantum fieri possit satisfacturum. 2.

CICERO ATTICO S.

Quantam tu mihi moves exspectationem de sermone Bibuli! quantam de colloquio βοώπιδος! quantam etiam de illo delicato convivio! Proinde ita fac, venias ad sitientes aures. Quamquam nihil est iam, quod magis timendum nobis putem, quam ne ille noster Sampsiceramus, quum se omnium sermonibus sentiet vapulare et

---

Sed *consenescit* manifesto significat: „vilescit." *ORELLI.* verliert sein Ansehen in den Augen des Publikums. — *lente,* gelassen. — *ferret,* Herv. *ferat.* — *ad Sic. literas.* Sic Md. *lit. ad Sic.* Cett. — *literas* a consulibus ad Sicyonios scriptas, ut tibi pecuniam solvant. *MANUT.* Imo potius: si literas de negotio tuo pecuniario ad Sicyonios mittere cupis, advola (so eile im Fluge nach) in Formianum. *SCHÜTZ.* S. ep. XXIV, 9. Das Meer in der Nähe, um den Brief abzusenden. Damit lockt er den Attikus. — *prid. Non. Mai.*, am 6ten Mai. — *cogitamus* scil. abire. *recedere cog.* Iens. Asc. 1. Crat.

1. *de sermone Bibuli,* nempe de comitiorum dilatione. Vid epist. seq. Über Bibulus s. epist. XXII am Ende. *βοώπιδ.* Clodiae, wie oben epist. XXXV, 1. — *delic. conviv.*, was ep. XXXVI, *conviv. ἀσελγ.* — *Proinde ita fac* scil. ut promisisti; nempe *venias* cet., eile und stille den Durst meiner Ohren. Bos. *proinde ita fac venias*, als wenn die erste Imperativform durch *fac* ohne *ut* (s. Ramsh. §. 167, 2. N. 1.) umschrieben wäre, um die Bitte dringend zu empfehlen. Allein Dem steht *ita* im Wege. *ita fac: venies* Schütz. — *Quamquam,* Bei Dem allen, gleichwohl. — *Sampsiceramus*, ein Spottnamen für Pompeius, der nach seiner Rückkehr aus Asien in seinem Siegesberichte vor dem Senate unter den dort bezwungenen Potentaten auch den kleinen Fürsten von Emessa in Cölesyrien, welcher Sampsiceramus hiess, mit zu emphatischer Betonung mochte aufgezählt haben. S. Strab. XVI. Der jüngere Aristobulus, welcher dem Triumphwagen des Pompeius in Ketten folgte, war nach Ioseph. in dessen Iüdisch. Alterth. der Schwiegersohn ienes Reguli. — *vapulare,* Schläge bekommen, geschlagen

quum has actiones εὐανατρέπτους videbit, ruere incipiat. Ego autem usque eo sum enervatus, ut hoc otio, quo nunc tabescimus, malim ἐντυραννεῖσθαι, quam cum optima
2 spe dimicare. De pangendo quod me crebro adhortaris, fieri nihil potest. Basilicam habeo, non villam, frequentia Formianorum. At quam parem basilicae, tribum Aemiliam! Sed — omitto vulgus — post horam IV. molesti ceteri non sunt. C. Arrius proximus est vicinus: immo ille quidem iam contubernalis; qui etiam se idcirco Romam ire negat, ut hic mecum totos dies philosophetur. Ecce ex altera parte Sebosus, ille Catuli familiaris. Quo me vertam? Statim mehercule Arpinum irem, ni te in Formiano commodissime exspectari viderem, dumtaxat ad prid. Non. Mai. Vides enim, quibus ho-

---

werden, bildl. gestriegelt werden. Ein passivisches Verb. Neutr. S. Grotef. §. 51. — εὐανατρ., faciles ad evertendum, leicht um zu stossen. Denn, Was er gethan hatte, das hatte er gegen die Auspicien gethan. S. ep. 35. u. ep. 41, 2. — *ruere* instar ferae, losstürmen, einen unbesonnenen Schritt thun, wodurch der Staat in noch grössere Verwirrung gerathen würde. So sind sich im folg. Briefe *ruere* u. *erigere remp.* entgegen gesetzt. — ἐντυραννεῖσθαι, sub tyranno esse, a tyranno regi. Vgl. ep. 35, 3.

2. *De pangendo*, eine schriftliche Arbeit zu liefern. S. zu ep. XXXII, 2 *pangentur.* — *basilicam.* Diess bedeutet ursprünglich eine Königswohnung, in Rom aber ein auf Säulen ruhendes, mit Galerien umgebenes, geräumiges u. öffentliches Gebäude; dergleichen auf allen Marktplätzen, besonders auf dem Foro Romano in Menge waren u. zu Gerichtssitzungen, Zusammenkünften der Kaufleute und Staatspächter, überhaupt zu Versammlungsorten des Publikums dienten. Wir würden dafür ein Wirthshaus sagen. — *freq. Form.* wegen des Überlaufs der Formianer, die den Cicero alle sprechen wollten. — *At q. parem . . Aemiliam!* i. e. quam parem basilicae frequentiam habeo h. e. quam impar haec villa s. basilica huic frequentiae est! quomodo hanc frequentiam capiat, nempe totam tribum Aemiliam? Die Einwohner von Formiae waren in diese Zunft eingeschrieben. Schütz interpungirt: *At quam p. b. trib. Aem.?* h. e. quomodo totam fere tribum Aemiliam parem dicam basilicae i. e. quomodo eam basilica capiat? *At comparem basilicae tr. Aem.?* Man. Lamb. In Mss. nonnullis: *at quam partem basilicae tr. Aem.* — *Sed* om. cum Cdd. Iunii Schütz. Popmam secut. — *omitto vulgus*, ich rede nicht vom grossen Haufen, bringe ihn nicht in Anschlag. — *mol. cet.*, Asc. Crat. *ceteri molesti* i. e. plerique Formianorum, die Leute von Formiae. Ciceronem ante horam IV. salutatum veniebant; post hanc horam nemo molestus erat praeter Arrium et Sebosum. Hinc dicit *omitto vulgus.* Schütz. Aber eben darum muss *Sed* bleiben und *omitto vulgus* nach Orelli als Zwischensatz angesehen werden. — *C. Arrius*, der auch im folgenden Briefe mit *Sebosus* genannt wird, ist eben so unbekannt, wie dieser. — *dumtaxat* i. e. modo tu ne postules, ut te diutius quam ad prid. N. Mai. (bis zum 6ten Mai) hic exspe-

minibus aures sint deditae meae. Occasionem mirificam, si qui nunc, dum hi apud me sunt, emere de me fundum Formianum velit! Et tamen illud probem? »magnum quid aggrediamur et multae cogitationis atque otii.« Sed tamen satisfiet a nobis neque parcetur labori.

EPISTOLA XLI. (Att. II. 15.)

Scr. in Formiano A. U. C. 695. (a. C. 59.)

De incertis Caesaris et Clodii consiliis. 1-2. de Seboso et Arrio se moleste interpellantibus. 3. de Terentiae negotio in controversia Mulviana. 4.

CICERO ATTICO S.

Ut scribis, ita video non minus incerta in re publica, quam in epistola tua: sed tamen ista ipsa me varietas sermonum opinionumque delectat. Romae enim videor esse, quum tuas literas lego, et, ut fit in tantis rebus, modo hoc, modo illud audire. Illud tamen explicare non possum, quidnam invenire possit, nullo recusante, ad facultatem agrariam. Bibuli autem ista ma- 2

---

etem. *SCHÜTZ*. S. Grotef. §. 335. f. *usque a. d.* (ante diem) van Vaassen *Fasti* p. 288. cfr. tamen supra Ep. 11, 2 *usque ad prid. Nonas Maias. ORELLI.* — *Vides*, Asc. 2. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Bos. Graev. Ernest. *Vide.* — *sint deditae*, herhalten müssen. — *Occas. mirif.* cet. Wer mein Gut bei Formiae wohlfeil kaufen wollte, müsste sich melden, während diese Menschen bei mir sind. — *dum hi*, Asc. 1. Crat. Vict. 1. Lamb. *dum ii.* — *Et tamen* (*tuum* P. Fabri susp.) *illud probem?* ,,Und doch, bei allen diesen Unterbrechungen, soll ich ienen Deinen Zuruf gut und ausführbar finden?" Der Zuruf wird dann wörtlich aus dem Briefe des Attikus hergesetzt. *probe* Cod. Maffeii, Oxon. 2. prob. Malasp. scil. *dictam, dicam!*

1. *videor.* Fortasse *mihi videor. ORELLI.* — *invenire.* Asc. 1. Crat. Schütz. ed. m. *inveniri.* Haud displicet: quum in Cdd. lectione desideremus v. *ille*, Caesar. *ORELLI.* — *ad fac. agrar.*, zu Gunsten der von Cäsar u. Pompeius intendirten Campanischen lex agraria, so dass sie um so leichter könnte durchgesetzt werden und zwar (*nullo rec.*) auf eine Art, dass Niemand Etwas dagegen einzuwenden hätte. Vgl. aus d. folg. Briefe: quod superioribus literis scripseras, prolatum iri aliquid, quod nemo improbaret. Darauf ist diess die Antwort.

2. *Bibuli.* Dieser Consul hatte sich der verderblichen lex agraria, die das Vermögen vieler Familien und das Einkommen der Staatspächter bedrohete, ungeachtet aller Vorspiegelungen des Cäsars u. Pompeius im Senate mit Glück widersetzt; ein Cato stand ihm zur Seite. Nun aber wandten sich iene an das Volk als die höchste Instanz; Bibulus hatte iedoch bisher noch immer Mittel gefunden, die Abhaltung der Comitien aufzuschieben oder zu hin-

gnitudo animi in comitiorum dilatione quid habet nisi ipsius iudicium sine ulla correctione rei publicae? Nimirum in Publio spes est. Fiat, fiat tribunus plebis; si nihil aliud, ut eo citius tu ex Epiro revertare. Nam, ut illo tu careas, non video posse fieri; praesertim si mecum aliquid volet disputare. Sed id quidem non dubium est, quin, si quid erit eiusmodi, sis advolaturus. Verum ut hoc non sit, tamen, seu ruet seu eriget rempublicam, praeclarum spectaculum mihi propono, modo
3 te consessore spectare liceat. Quum haec maxime scri-

---

tertreiben (comit. dilat.). — *quid habet . . . reip.*, was erwirkt sie mehr als dass man sieht, wie richtig er urtheilt und wie gut er denkt, ohne dass iedoch dem Staate damit wird geholfen werden. Denn er wird Nichts ausrichten. — *in Publio* Clodio spes est, fore, ut in tribunatu, quem affectat, Caesaris acta rescindat et hac ratione vel invitus reipublicae prosit. Iemehr den Triumvirn daran gelegen war, dass Clodius zum Tribun für das folgende Iahr gewählt würde, desto nöthiger war es, der noch immer durch ihre Clienten sehr mächtigen Senatorischen Partei das Gegentheil vorzuspiegeln. Vermöge einer desshalb insgeheim getroffenen Verabredung schrie Clodius laut gegen die Tyrannei der Triumviri, der er, sobald er Tribunus Plebis würde, ein Ende zu machen drohete; während diese eben so laut erklärten, sie würden diesen ihren Feind nie zum Tribunate lassen. Hiedurch geblendet fingen die Optimates, selbst Attikus an, auf Clodius einige Hoffnung zu setzen; nur Cicero nicht, auf den hauptsächlich das Blendwerk angelegt war. Er spricht desshalb scherzend von einer Art Verbindung zwischen Clodius u. dem mit der Clodischen Familie auf einem vertrauten Fusse stehenden Attikus, ohne iedoch in Ernst von daher Etwas anderes als Gutes für sich selbst zu erwarten. Gern hätte indess Cicero den Attikus gegen den Clodius einnehmen mögen, damit er insgeheim durch ihn auf Andere, bes. auf Pompeius wirken könnte, auf den er noch immer Etwas rechnete, falls Clodius gegen ihn einführe. S. vorigen Brief im Anf. — *si nihil aliud* = *οὐδὲν ἄλλο*, wäre es auch nur darum. Über das hinter *nihil aliud* zu ergänzende *eo efficiatur* s. Grotef. §. 435, b. Ramsh. §. 190. Anm. 7. §. 205, 3, b. Zumpt §. 771. Drack. zu Liv. 30, 35. Vgl. de Leg. I, 1. Liv. II, 8. — *ut illo tu careas*, dass Du lange ohne ihn sein könntest. In ep. 35, 3 nannte er den Clodius Attici sodalem. Lamb. *fieri posse*. — *disputare*, Streit anfangen, anbinden, hadern. Vergl. ep. 35, 3. — *quidem non*, Asc. 1. Crat. *quidem omnino non*. — *seu ruet*, entweder intransitiv, wie ep. 40, 1 oder transitiv *ruet* i. e. perturbabit rempublicam. — *eriget* remp. illis adversando, qui eum ad plebem traduxerunt. — *spectaculum*, rem iucundam, ein lustiges Schauspiel versprech' ich mir, wenn Wir ihn vergebens Ränke machen oder mit seinen Gönnern im Streite sehen. Vgl. ep. XXXIII, 2 am Ende. — *modo* c. coni. = wenn nur. S. Ramsh. §. 190. Anm. 8. Grotef. §. 335. 422. — *te consessore*, an Deiner Seite.

3. *Quum scriberem*. Warum nicht *scribebam*? s. Grotef. §. 421

berem, ecce tibi Sebosus! Nondum plane ingemueram: »Salve,« inquit Arrius. Hoc est Roma decedere? quos ego homines effugi, quum in hos incidi? Ego vero

In montes patrios et ad incunabula nostra

pergam. Denique, si solus non potuero, cum rusticis potius, quam cum his perurbanis: ita tamen, ut, quoniam tu certi nihil scribis, in Formiano tibi praestoler usque a. d. III. Non. Mai. Terentiae pergrata est assidui- 4
tas tua et diligentia in controversia Mulviana. Nescit omnino te communem causam defendere eorum, qui agros publicos possideant. Sed tamen tu aliquid publicanis pendis; haec etiam id recusat. Ea tibi igitur et *Κικέρων, ἀριστοκρατικώτατος παῖς,* salutem dicunt.

Anm. 1. 2. Ramsh. §. 189. III. — *Sebosus* ad me venit. S. vorigen Brief §. 2. — *Nondum . . ingemueram*, ich hatte noch nicht völlig ausgeseufzt, nämlich über diese lästige Unterbrechung durch Sebosus. — *Rom. decedere*, eben so gut hätt' ich zu Rom bleiben können. — *In montes . . . nostra*, ein Hexameter, vielleicht aus Ennius oder gar aus Cicero's Gedichte de consulatu. S. ep. XXIV, 10. Er meint seine villa Arpinas, wo er geboren war. Cfr. Santenium ad Terentian. p. 280. — *si . . . potuero*, wenn ich nicht allein sein kann. *potero* de Ernest. susp. Schütz. Beier *Offic.* T. 2. p. 352. — *cum his* (Asc. 1. Crat. Vict. 1. *iis*) *perurb.* scil. esse, vivere volo, mit solchen anspruchvollen Kleinstädtern, wie Sebosus u. Arrius, leben. — *tibi*, Asc. 1. Crat., *te praestol.*, Dich erwarte. — *a. d. III. Non. Mai.*, bis zum 5ten Mai. Sic scripsi; *ad* Cett. *ORELLI.* S. G. Fr. Grotef. II. Bd. §. 235, 6.

4. *in controv. Mulv.* in ihrem Processe mit Mulvius; vermuthlich einem Geschäftsträger der Staatspächter, zu deren Departement die Feldgüter der Terentia, wovon die Rede ist, gehörten. Von den Staatsländereien waren einige, weil sie Niemand wegen ihres durch Kriege verursachten schlechten Zustandes in Pacht nehmen wollte, an Privatleute als Eigenthum gegen eine mässige Abgabe überlassen; auch diese Abgabe wurde in der Folge durch einen Tribunen Thorius abgeschafft (s. de Orat. II, 70. Brut. c. 36), was freilich gar nicht lange Bestand hatte, aber doch veranlasste, dass einige Eigenthümer, wie die Terentia, Nichts abgeben, andere wie Attikus lieber die Abgabe entrichten, als sich mit den Staatspächtern desshalb zanken wollten. — *ἀριστοκρ. παῖς*, optimatium studiosissimus puer. S. ep. XXXV am Ende.

EPISTOLA XLII. (Att. II. 16.)

Scr. in Formiano initio mensis Maii A. U. 695. (a. C. 59.)

De lege agraria a Caesare promulgata ac de Pompeii in ea probanda consilio. 1-2. de suo ad studia reditu. 3 de Quinti fratris epistola. 4.

CICERO ATTICO S.

Coenato mihi et iam dormitanti prid. Kal. Mai. epistola est illa reddita, in qua de agro Campano scribis. Quid quaeris? Primum ita me pupugit, ut somnum mihi ademerit, sed id cogitatione magis, quam molestia. Cogitanti autem haec fere succurrebant. Primum ex eo, quod superioribus literis scripseras, ex familiari te illius audisse, prolatum iri aliquid, quod nemo improbaret, maius aliquid timueram; hoc mihi eiusmodi non videbatur. Deinde, ut me egomet consoler, omnis exspectatio largitionis agrariae in agrum Campanum videtur esse derivata: qui ager, ut dena iugera sint, non amplius hominum quinque millia potest sustinere: reliqua omnis multitudo ab illis abalienetur, necesse est. Praeterea, si ulla res est, quae bonorum animos, quos iam video esse commotos, vehementius possit incendere, haec certe est, et eo magis, quod portoriis Italiae sublatis, agro Cam-

---

1. *Coenato,* als ich zu Abend gegessen hatte. — *prid. Kal. Mai.*, vom letzten April. — *de agro Camp.* plebi lege Iulia dividendo. *CORRAD.* — *Quid quaeris?* Ohne Frage u. s. w. — *Primum,* Md. a prim. man. Amb. 17. Victor. 1. *Primo.* — *Pupugit,* es beunruhigte mich; bildlich, weil *pungere* von Insecten gebraucht wird, die durch ihren Stich quälen. — *cogitatione,* weil ich mir es nicht aus den Gedanken schlagen konnte. — *succurr.*, in mentem veniebant. — *ex famil. . . illius*, Caesaris. — *mihi ei.* Asc. 1. Crat. *eiusm. m.* „Diess scheint mir nicht der Art zu sein, dass Nichts dagegen einzuwenden wäre." Ein Gedanke, welcher den Cicero beruhigte. — *in agr. Camp. derivata*, auf den Campanischen Acker beschränkt; ein vom Ableiten des Wassers, der Flüsse gebräuchliches Verbum. — *ut dena iugera sint,* quae singulis dentur; angenommen, dass ieder Theil aus zehn Iaucharten bestehe. Wirklich hatte Rullus die Vertheilung so eingerichtet. S. Orat. II. in Rull. c. 29. Ein iugerum war 240 Fuss lang, 120 breit, also = 28,800 □Fuss. Zehn iugera folglich = 60 Aeckern Sächsischen Maasses. — *sustinere,* alere, sustentare. — *alienari*, abhold gemacht, missvergnügt werden. Und doch führte Cäsar nach Vellei. und Suet. 20,000 Mann dahin ab; hatte aber den ager Stellas noch hinzugefügt, der nach Festus in Etrurien bei Capena oder bei der zerstörten Stadt Stella in Campanien lag. — *iam*, Lamb. *iamiam commot.* — *port. Ital. subl.*, da die Zölle durch ganz Italien bereits abgeschafft sind, nämlich mittelst der lex Caecilia de Iure Italiae, welche der Prätor Q. Caecilius Metellus Nepos unter dem Consulate des L. Afranius und Q. Metellus Celer im I. 694 durch-

pano diviso, quod vectigal superest domesticum praeter vicesimam? quae mihi videtur una conciuncula clamore pedissequorum nostrorum esse peritura. Cnaeus quidem 2
noster iam plane quid cogitet, nescio:

φυσᾷ γὰρ οὐ σμικροῖσιν αὐλίσκοις ἔτι,
ἀλλ' ἀγρίαις φύσαισι, φορβείας ἄτερ·

qui quidem etiam istuc adduci potuerit. Nam adhuc haec ἐσοφίζετο, se leges Caesaris probare; actiones ipsum praestare debere: agrariam legem sibi placuisse; potuerit intercedi necne, nihil ad se pertinere: de rege Alexandrino placuisse sibi aliquando confici; Bibulus de caelo tum servasset nec ne, sibi quaerendum non fuisse: de publicanis, voluisse illi ordini commodare; quid fu-

---

gesetzt hatte nach Dio 37; nach Sueton. führte iedoch Cäsar nachher Das wieder ein, dass von fremden Waaren Zoll entrichtet wurde. — *vectigal domest.*, ein inländisches Einkommen, nämlich aus Italien. — *vicesimam.* Dieser Zwanzigste, welchen der Käufer bei iedem Kaufe und der Herr bei ieder Freilassung seines Sclaven an das Aerarium sanctius bezahlen musste, betrug in beiden Fällen den zwanzigsten Theil des Preises, um welchen iener verkauft, dieser aber ehemals verhandelt war. S. Lips. zu Tacit. Annal. XIII, 31. u. Burmann de Vectigal. Pop. Rom. — *pedissequorum*, infimae plebis, quae, si quis tribunus plebis de tollenda vicesima concionaretur, clamore statim esset approbatura. *MANUT.*

2. *φυσᾷ ... ἄτερ.* Diese iamb. Verse des Sophokles (nach Dionysius Longinus *περὶ ὕψους*): „Er bläs't nicht mehr auf Haberröhrchen, sondern mit wildem Wind ohne alles Maass auf Klarinetten;" deuten darauf hin, dass Pompeius zu hoch hinaus wolle und Etwas begehre, was doch das Maass seiner noch so grossen Kräfte übersteige. S. Suet. Otho. c. 7. *φορβειά* bezeichnet eine lederne Binde, welche, so wie die Halfter (capistra), um die Lippen und Backen des Hautboisten gelegt ward, um dadurch den Ton zu mildern und die Stärke des Blasens zu ermässigen. Daher *ἄτερ φορβείας φυσᾶν*, mit der ganzen Macht des Windes die Hautbois blasen, metaphor. ohne Mässigung, sine modo, verfahren. S. Salmas. Plin. Exercitt. p. 833. — *qui* = quum is quidem; daher *potuerit.* — *ἐσοφίζετο*, cavillabatur, astutis his excusationibus Sophistarum more utebatur. — *praestare*, verantworten, wenn er etwa von seinen Gesetzen Missbrauch machte, um seine Gewalt zu vergrössern. — *agrariam legem.* Grade diese konnte, wegen ihrer Popularität von Cäsar gemissbraucht werden. — *intercedi* a tribunis legi Iuliae, ob ein Tribun ein Veto hätte entgegen setzen sollen u. s. w. — *de rege Alex.* Über den Ptolemaeus Auletes s. zu ep. XXXI, 1. — *confici*, dass die Sache mit ihm endlich abgemacht würde. — *Bibulus . . . observasset.* S. zu ep. XXII, 11. XLI, 2. — *de public.*, was die Staatspächter beträfe, so habe er dem Ritterstande gefällig sein wollen. S. ep. XXII, 9. Durch die in den Comitiis durchgesetzte lex Iulia war den Publicanis der dritte Theil ihrer Pacht erlassen worden. S. Dio Cass. I, 38. Appian. II. Cic. Orat. pr. Planc. c. 14. — *quid fut. fuerit, si Bibu-*

turum fuerit, si Bibulus tum in forum descendisset, se divinare non potuisse. Nunc vero, Sampsicerame, quid dices? vectigal te nobis in monte Antilibano constituisse, agri Campani abstulisse? quid, hoc quemadmodum obtinebis? »Oppressos vos, inquit, tenebo exercitu Caesaris.« Non mehercule me tu quidem tam isto exercitu, quam ingratis animis eorum hominum, qui appellantur boni, qui mihi non modo praemiorum, sed ne sermonum quidem unquam fructum ullum aut gratiam retulerunt.
3 Quod si in eam me partem incitarem, profecto iam aliquam reperirem resistendi viam. Nunc prorsus hoc statui, ut, quoniam tanta controversia est Dicaearcho, familiari tuo, cum Theophrasto, amico meo, ut ille tuus *τὸν πρακτικὸν βίον* longe omnibus anteponat, hic autem *τὸν θεωρητικὸν*, utrique a me mos gestus esse videatur. Puto enim me Dicaearcho affatim satisfecisse: respicio nunc ad hanc familiam, quae mihi non modo, ut requi-

---

lus. Als nämlich Bibulus die auf einen der nächsten Tage festgesetzte Abstimmung des Volks über die lex agraria des Cäsars, welche von Pompeius so unbesonnen empfohlen war, vermöge der lex Aelia durch die Bekanntmachung ungünstiger Auspicien hintertreiben wollte u. demzufolge alle Comitien auf 8 Monathe suspendirte; so kehrten sich Cäsar und dessen Partei an diese obnuntiatio gar nicht, sondern das Volk versammelte sich dennoch auf dem Foro. Bibulus drang jetzt mit seinem Anhange in die Volksversammlung ein und protestirte gegen Alles, was sein College vornehmen wollte. Er ward aber nebst seinen drei Tribunen trotz ihres Veto vom Pöbel, an dessen Spitze sich Vatinius gestellt hatte, angefallen, schändlich gemisshandelt u. zur Flucht genöthigt. So setzte denn Cäsar die lex agraria sowohl als den Pachterlass für die Publikaner durch, wogegen auch Cato Nichts hatte ausrichten können. — *Sampsicerame.* S. zu epist. XL, 1. — *in monte Antilibano* vectigali Iudaeis et Coelesyriae imposito. Hier aber in fernen Ländern eine Staatseinkunft anzuweisen und die Pachtgelder in Canpanien dafür dem Staate zu entziehen, Das war nicht consequent! — *quemadm. . . obtin.*, wie willst Du Das vor rechtschaffenen Patrioten rechtfertigen können? — *oppr. tenere*, in der Zucht halten, dass ihr keinen Mund dagegen aufthut. — *me . . . exercitu* scil. *tenebis*, durch Cäsars Heer wirst Du mich nicht sowohl zum Schweigen bringen, als vielmehr ich mich wegen der mir bewiesenen Undankbarkeit der Scheinpatrioten um Nichts mehr bekümmern, sondern schweigen werde. — *non modo* (non), *sed ne . . quidem.* S. Ramsh. §. 181, B, 1. Not. Grotef. §. 340.

3. *Quod si . . . incitarem* i. e. si vellem istis resistere et in eo elaborarem. — *Dicaearcho.* S. zu ep. XXVII, 2. XXXVI, 4. — *Theophr.* s. zu ep. XXVIII, geg. Ende. — *τὸν πρακτ. β.* vitam, quae in rebus agendis versatur, im Gegens. von *τὸν θεωρ.* i. e. eam, quae in rerum contemplatione versatur. — *mos gestus esse videatur*, dass ich beiden, wie ich glaube, hinlänglich Gehör gegeben habe, gefolgt bin. — *ad hanc familiam* philosophorum, zu der Sekte der

escam, permittit, sed reprehendit, quia non semper quierim. Quare incumbamus, o noster Tite, ad illa praeclara studia et eo, unde discedere non oportuit, aliquando revertamur. Quod de Quinti fratris epistola scribis, 4
ad me quoque fuit πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ — quid dicam nescio. Nam ita deplorat primis versibus mansionem suam, ut quemvis movere possit: ita rursus remittit, ut me roget, ut annales suos emendem et edam. Illud tamen, quod scribit, animadvertas velim, de portorio circumvectionis: ait se de consilii sententia rem ad senatum reiecisse. Nondum videlicet meas literas legerat; quibus ad eum, re consulta et explorata, perscripseram non deberi. Velim, si qui Graeci iam Romam ex Asia de ea causa venerunt, videas, et, si tibi videbitur, iis demonstres, quid ego de ea re sentiam. Si possum discedere, ne causa optima in senatu pereat, ego satisfa-

---

Philosophen, wozu Theophrast gehört. Dieser war freilich auch ein Peripatetiker, wie Dicäarch; aber er theilte nicht alle Grundsätze desselben, obgleich er keine besondere Sekte stiftete. — *reprehendit* scil. *me.*

4. *Quod . . . scribis.* S. Ramsh. §. 182. N. 1. Grotef. §. 392. Anm. 1. *epistola* ad te data. — *ad me* i. e. in epistola ad me ipsum scripta. — *πρόσθε λέων* i. e. initio epistolae fuit *λέων*, *ὄπιθεν δὲ quid dicam nescio* i. e. in altera parte fuit nescio quid dicam qualis fuerit. Tam varius et inconstans fuit, nec principium epistolae alteri eius parti respondit. Cicero hat den 181. Vers aus Il. Z. hier angewandt: *πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα.* — *mansionem*, über die Verlängerung seiner Statthalterschaft in Asien, wo er noch ein drittes Iahr aushalten musste. — *de port. circumv.*, über den Zoll des innern Handelsverkehrs. Die Staatspächter verlangten von den Asiaten nicht bloss Zoll für die Waaren bei deren Ein- und Ausfuhr in der Provinz, sondern auch bei ieder Versendung derselben von einer Stadt zur andern. Es entstand über Letzteres ein Streit, und Quintus hatte die Frage: ob die Asiaten verpflichtet wären, die Waaren beim innern Handelsverkehr zu verzollen, an den Senat in Rom zur Entscheidung verwiesen. — *de consilii sententia*, auf Anrathen seiner Regirungsbeisitzer. S. Orat. in Verr. II, 6. über diesen Regirungsrath in den Provinzen. *perscr.* Md. a pr. m. *rescr.* — *non deberi*, man sei diesen Zoll zu geben nicht schuldig. — *si* (*εἰ*) *qui*, ob einige Griechen. S. Ramsh. §. 174, 2. Not. 1. §. 160, 2. N. 2. Grotef. §. 427. Anm. 4. Der Indicat. mit *si* nach Griechischer Weise. So im Terent. Eunuch. V, 1, 22: vide, *si* non impudens videtur. Will man iedoch *si qui* durch wenn einige u. s. w. übersetzen, so ist *videas* = besuche sie, sprich mit ihnen: wie ad Attic. XII, 37 Othonem vide. IV, 12: videbis ergo hominem. XII, 11 Septimium vide. Apuleium videbis. Plin. Ep. 1, 5: rogo, mane videas Plinium domi. — *iis demonstr.* Sic Asc. 1. Crat. Vict. 1. Lamb. *his* Cett. — *Si possum discedere* de illa sententia (aus sentiam. S. Ramsh. 206, A, 4.), nämlich dass die Asiaten den Zoll zu geben nicht schuldig sind; so will ich den

ciam publicanis; *εἰ δὲ μή*, — vere tecum loquar, — in hac re malo universae Asiae et negotiatoribus: nam eorum quoque vehementer interest. Hoc ego sentio valde nobis opus esse. Sed tu id videbis. Quaestores autem, quaeso, num etiam de cistophoro dubitant? Nam si aliud nihil erit, quum erimus omnia experti, ego ne illud quidem contemnam, quod extremum est. Te in Arpinati videbimus et hospitio agresti accipiemus, quoniam maritimum hoc contempsisti.

EPISTOLA XLIII. (Att. II. 17.)

Scr. in Formiano initio mensis Maii A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Pompeium ait aperte tyrannidem affectare; se Atticum in Arpinati praestolari, ut de his plura coram cum eo conferat. 1-2. Si tamen Romae malit adventum suum exspectare, se nihil impedire; petit autem, si venerit, ut a Theophane expiscetur, quo animo in se Pompeius sit. 3.

CICERO ATTICO S.

Prorsus, ut scribis, ita sentio. Turbat Sampsiceramus. Nihil est, quod non timendum sit: *ὁμολογουμένως*

Staatspächtern nicht entgegen sein, damit die Sache der Optimaten (causa optima. S. ep. XXV, 3 via optimas. XXVI, 6 optima ratio) durch abermahlige Beleidigung des Ritterstandes bei'm Senate nicht ganz zu Grunde gehe, sondern der Freistaat durch das Band der Eintracht zwischen Senat und Rittern wo möglich aufrecht erhalten werde: kann ich aber von iener meiner Meinung nicht abgehen, so will ich lieber u. s. f. S. ep. XXVI, 8. XXII, 9. Der causa optima steht die causa popularium entgegen. — *negotiatoribus* scil. satisfacere. — *eorum* scil. Romanorum, qui in Asia negotiantur, *vehem. interest* eos a portorio circumvectionis liberari. Über *interest* c. genit. s. Ramsh. §. 114, 1. Grotef. §. 240. — *Hoc ego . . . opus esse.* Dieser Gegenstand, denk ich, muss uns sehr wichtig sein, es muss uns sehr darum zu thun sein. Wir müssen ihn als unser opus *πολιτικὸν* (s. ad Attic. IX, 11), als eine res nostri operis ansehen. S. Liv. 36, 31. 38, 9. Doch ich überlasse Dir die Sache. — *de cistoph. dubit.*, wegen der Asiatischen Münze Schwierigkeiten machen. S. ep. XXXII, gegen Ende und LXIII, 7. — *si aliud nihil erit*, si non impetramus a quaestoribus, ut denario solvant. *SCHÜTZ.* — *ne illud quidem* de Corr. Lamb. Schütz. *illud ne quidem* Cett. cum Med. *ORELLI.* Über die Stellung von *ne quidem* s. Ramsh. §. 191, N. 3, b. Grotef. §. 336. — *extremum*, dass sie in Cistophoren bezahlen. — *maritimum* in Formiano ad mare sito, wo er mit Seefischen aufwarten konnte.

1. *Turbat* = ruit (im 40. Br. §. 1 und im 41, §. 2.) er verliert den Kopf. Md. *turbatur.* Über *Sampsic.* s. ep. XL, 1. XLII, 2. — *Nihil . . . tim. sit* i. e. omnia ab eo reipublicae timenda sunt. — *ὁμο-*

τυραννίδα συσκευάζεται. Quid enim ista repentina affinitatis coniunctio, quid ager Campanus, quid effusio pecuniae significant? Quae si essent extrema, tamen esset nimium mali: sed ea natura rei est, ut haec extrema esse non possint. Quid enim eos haec ipsa per se delectare possunt? Nunquam huc venissent, nisi ad res alias pestiferas aditus sibi compararent. Dii immortales! Verum, ut scribis, haec in Arpinati a. d. VI. circiter Id. Mai. non deflebimus, ne et opera et oleum philologiae nostrae perierit: sed conferemus tranquillo animo. Neque tam me εὐελπιστία 2
consolatur, ut antea, quam ἀδιαφορία, qua nulla in re tam utor, quam in hac civili et publica. Quin etiam, quod

---

λογ. τ. συσκευάζ., manifeste tyrannidem affectat. — *affin. coni.*, Verschwägerung mit Cäsar. Denn er heirathete, da er sich von seiner Gemahlin Mucia geschieden hatte, dessen Tochter Iulia (S. ad Attic. VIII, 3. Sueton. in Iul.), obgleich sie bereits mit Q. Servilius Caepio versprochen war, welchen Pompeius nun mit einer seiner eigenen Töchter entschädigte. Cäsar hatte den Cäpio noch kurz vorher gegen Bibulus gebraucht. — *ager Camp.*, die Campanische Ackervertheilung. Es wurden nämlich die Äcker, welche dem Staate gehörten, sofort vertheilt. — *effusio pecuniae*, die Verschwendung des öffentlichen Schatzes bezieht sich dagegen auf den zweiten Punct der lex agraria, dass die Campanischen Äcker, welche Privatpersonen gehörten, von Staatswegen sollten gekauft und dann vertheilt werden. Es kam iedoch nicht dazu, weil P. Clodius als Volkstribun unter dem Consulate des Piso und Gabinius 696 die dazu bestimmte und aus dem Staatsschatze genommene Summe nachher dem nach Syrien als Statthalter abgehenden Gabinius gegeben hatte. S. Orat. pr. Domo c. 9. — *quae si essent extrema* i. e. si in his finem faceret nec longius progrederetur. *SCHÜTZ.* — *nunq. huc. ven.*, sie würden nie so weit gegangen sein. — *Dii immort.* Sic Herv. Man. Lamb. Schütz. Ceteri cum Md. Oxon. 1. 2. marg. Crat. *Dii immortales* habent post v. *tr. animo.* *ORELLI.* Ibi prorsus ineptum. — *a. d. VI. circ. Id. Mai.*, am 10ten Mai. — *defleb.* Asc. 1. Crat. Vict. 1. *defleamus* contra Md. — *philologia* umfasst alle schönen Studien, zu denen Cicero dem vorigen Briefe gemäss zurückgekehrt ist; folglich auch die Philosophie. Es ist desshalb die Lesart *philosophiae* im Cd. Oxon. 2. und Balliol., die Grävius billigte, für den Zusammenhang zu beschränkt; obgleich sie eigentlich Trost und Muth bei Widerwärtigkeiten einflösst. Der von der palaestra entlehnte Ausdruck *ne et opera et oleum ... perierit* ist zu erklären durch frustra enim philologiae dederim operam, si nunc luctui me darem propter improbitatem aliquot civium. — *conferemus*, wir wollen uns darüber besprechen, de Pompeii turbis collocuturi sumus. Md. Crat. Vict. 1. 2. *conferamus.*

2. εὐελπιστία, bona spes fore ut bona causa vincat. — ἀδιαφορία, animus ad omnia indifferenter ferenda compositus,

est subinane in nobis et non ἀφιλόδοξον, — bellum est enim sua vitia nosse, — id afficitur quadam delectatione. Solebat enim me pungere, ne Sampsicerami merita in patriam ad annos DC. maiora viderentur, quam nostra: hac quidem cura certe iam vacuum est. Iacet enim ille
3 sic, ut πτῶσις Curiana stare videatur. Sed haec coram. Tu tamen videris mihi Romae fore ad nostrum adventum: quod sane facile patiar, si tuo commodo fieri possit. Sin, ut scribis, ita venies; velim e Theophane expiscere, quonam in me animo sit Alabarches. Quaeres

---

ex disciplina Stoïcorum. — *subinane*, vanitatis vitium. — *non ἀφιλόδ.*, ambitione non vacans = nimia laudis et gloriae cupiditas. Über den Gebrauch der Adiect. statt d. Subst. s. Ramsh. §. 101. N. §. 152. d. Grotef. §. 279, 3. — *pungere,* vexare. — *ad ann. DC.* in sechshundert Iahren. Vgl. ep. 31, 1. — *vacuum est* bezieht sich auf illud quod est subinane in nobis et non ἀφιλόδοξον, sive pars animi ea, quae habet aliquid inane i. e. quae laudis dulcedine movetur. Cf. Tuscul. Quaest. IV, 5, 10. XI, 26. Plutarch. Placit. philosoph. IV, c. 4: *τὸ θυμικὸν καὶ ἐπιθυμητικόν.* Diogen. Laërt. VIII, §. 30. Sic Cdd. Bosii Vict. 2. Sqq. *vacuus est* Med. a pr. m. Asc. 1. Vict. 1. *vacuus sum* Margo Md. Oxon. 1. 2. Man. Lamb. Für *vacuus est* fehlt es an einem Subst. der Beziehung; *v. sum* ist Glosse. — *Iacet, κεῖται*, er liegt so im Staube. Im moralischen Sinne. — *ut πτῶσις Curiana stare vid.*, i. e. ut Curius turpiter prolapsus stare videatur, dass der so tief gefallene Curius im Vergleich gegen ihn zu stehen scheint. Dieser Curius ist schon ep. X, 2 erwähnt. Sic Bos. coni. Schütz. *Iacent enim illa* scil. Pompeii merita: *haec* (Ciceronis merita) *sic ut focus Curianus stare videntur* de Malasp. coni. Lamb. cum respectu ad illum focum M. Curii Dentati, ad quem vir ille sanctissimus quum staret, Samnitibus respondit non aurum habere sibi praeclarum videri, sed eis qui haberent aurum imperare. In den Handschr. las man *plocis* (πλοκίς) oder *phocis*, woraus Bosius sehr richtig *πτῶσις*, der Fall, vermuthete. *Πτῶσις Curiana* statt Curii; also das Adiect. für das Nomen subst. im Genit. S. Ramsh. §. 203. II, b. Grotef. §. 235.

3. *venies* ad me, in Formiano qui te praestolor. — *e Theophane* (s. ep. 31, 1. 36, 2) *expiscere,* Du möchtest vom Theophanes auszufischen d. i. auszuforschen, zu erforschen suchen. Vergl. ad Div. IX, 19. Orat. Pis. 28. Terent. Phorm. II, 3, 35. — *Alabarches*, unter welchem Pompeius verstanden wird. In den Griechischen Provinzen bedeutete diess einen Zoll- oder Triftschreiber, Zolleinnehmer, magister scripturae, von *ἄλαβα*, atramentum. Da man die durch Kriege ohnehin verwüsteten Äcker, bes. in Italien, in Wiesen verwandelte, weil sich der Ertrag davon leichter berechnen und nachrechnen liess; so bestand ein Haupteinkommen des Staats aus diesem Ertrage der Wiesen, scriptura (vom Einschreiben der Pächter; nachher Name aller Abgaben). Freilich bedachte man nicht, dass dadurch der Ackerbau sank, den Virgil wieder lehren wollte, und noch weniger, dass Alleinherrn einst in Rom durch den Magen, durch Aegyptens Kornkammer regiren würden. Herrlich aber passt dieser Spottname auf den Pompeius, weil dieser bei

scilicet, ut soles, κατὰ τὸ κηδεμονικὸν et ad me ab eo quasi ὑποθήκας afferes, quemadmodum me geram. Aliquid ex eius sermone poterimus περὶ τῶν ὅλων suspicari.

EPISTOLA XLIV. (Att. II. 18.)

Scr. Romae mense Iunio A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Quum Atticus in Epirum profectus scire averet, quid esset novi, Cicero desperatum esse rei publicae statum scribit. 1. tum de exsecratione candidatis imposita, si mentionem fecerint, quo aliter Campanus ager possideatur. 2. de legatione a Caesare sibi oblata. 3. de Statio a fratre manumisso. 4.

CICERO ATTICO S.

Accepi aliquot epistolas tuas: ex quibus intellexi, quam suspenso animo et sollicito scire averes, quid esset novi. Tenemur undique; neque iam, quo minus serviamus, recusamus: sed mortem et eiectionem quasi maiora timemus, quae multo sunt minora. Atque hic status est, qui una voce omnium gemitur neque verbo cuiusquam sublevatur. Σκοπὸς est, ut suspicor, illis qui tenent, nullam cuiquam largitionem relinquere. Unus loquitur et palam adversatur adolescens Curio. Huic plausus maximi, con-

---

ieder Gelegenheit, besonders als er Cäsars lex agraria in Schutz nahm, zu rühmen pflegte, er habe die Einkünfte der Republik durch seine Eroberungen so sehr vermehrt, dass der Verlust, den die Schatzkammer durch die Veräusserung ihrer Güter in Campanien erleide, eine unbedeutende Kleinigkeit sei. S. ep. XLII, 2: Pompeius iactabat vectigal se nobis in monte Antilibano constituisse. *Alabarches* exh. Cdd. Decurt. Tornaes. Crusell. Huralt. Lamb. Bos. Sqq. *Arabarches* Md. Oxon. 1. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2., was Wesseling de archontib. Iudaeor. c. 8. von einem Aegyptischen District Arabiens ableitet. Vergl. iedoch Cuiac. Obs. VIII, 37. — κατὰ τὸ κηδεμονικὸν, circumspecte, behutsam u. genau. — ὑποθήκας, praecepta, Documente, beglaubigte Winke, Weisungen. — περὶ τῶν ὅλων, de summa rerum et quorsum Pompeii consilia evasura sint. *SCHÜTZ.*

1. *Tenemur undique*, Wir sind von allen Seiten gefangen. S. ep. XLII, 2: „Oppressos vos . . tenebo.“ — *quo minus . . serv.*, *recus.*, wir weigern uns nicht mehr Sklaven zu sein. Über *quo minus* nach *recusare* s. Ramsh. §. 193, 1, 2. Grotef. §. 403. Vgl. Cornel. XV, 8: Epaminondas non recusavit, quo minus legis poenam subiret. — *eiectionem*, Verstossung, Verbannung aus Rom, = exsilium. — *status est.* Addidi *est* de sententia Ernest. *ORELLI.* Sonst müsste *qui* gestrichen werden. Iene Ellipse ist zu hart. — *qui tenent* nos, rempublicam, omnia. S. oben *Tenemur.* — *largitionem relinquere.* Ipsi volunt omnia largiri pro libito, quo sibi omnes obnoxios faciant. Sueton. c. 20 de Caesare: „*quaecunque libuisset, omnia dilargitus est, contradicente nullo, ac, si conaretur quis, absterrito.* POPMA.

salutatio forensis perhonorifica, signa praeterea benevolentiae permulta a bonis impertiuntur: Fufium clamoribus et conviciis et sibilis consectantur. His ex rebus non spes, sed dolor est maior; quum videas civitatis voluntatem
2 solutam, virtutem alligatam. Ac ne forte quaeras κατὰ λεπτὸν de singulis rebus, universa res eo est deducta, spes ut nulla sit aliquando non modo privatos, verum etiam magistratus liberos fore. Hac tamen in oppressione sermo in circulis dumtaxat et in conviviis est liberior, quam fuit. Vincere incipit timorem dolor, sed ita, ut omnia sint plenissima desperationis. Habet etiam Campana lex exsecrationem, in concione, candidatorum; si mentionem fecerint, quo aliter ager possideatur atque ut ex legibus Iuliis. Non dubitant iurare ceteri: Laterensis existimatur laute fecisse, quod tribunatum plebis petere destitit,

---

— *Curio*. S. ep. XXXIII, 3. XXXVI, 1. XIX, 5. — *forensis* statt huic in foro apparenti. Man sieht, dass dieser Brief von Rom aus, wo Cicero u. Attikus sich gesprochen hatten, an letztern geschrieben ist, der nach Griechenland zurückgekehrt war. S. den vorigen Brief §. 3. — *Fufium*. Q. Fufius Calenus, der schon im XIX. Briefe als Volkstribun erwähnt war, hatte sich durch seine lex, ut tribus separatim suffragium ferrent (s. Dio Cass. libr. 38), und durch seine Anhänglichkeit an Cäsar den Patrioten (bonis) verhasst gemacht. Im nachherigen Bürgerkriege sogar folgte er dem Cäsar und einige Pompeianer wandten sich an ihn, um sich diesem zu unterwerfen. S. ep. CCCXLVI u. CCCCX. — *solutam*, ungebunden, frei, gut, im Gegens. von *virtus alligata* d. i. gefesselter Muth, gelähmte Thatkraft.

2. κατὰ λεπτὸν, minutatim, Punct für Punct. *de sing. reb.* hielt Manut. u. Ernest. für eine Glosse des Griechischen, u. Bentiv. tilgte ienes, was doch den Gegensatz von *universa res* ausmachen soll. — *in concione.* Distinxi cum Bentiv. *ORELLI.* Sinn: Alle, die um ein Staatsamt anhielten, sollten, bevor sie unter die Candidaten aufgenommen würden, in öffentlicher Bürgerversammlung schwören, dass sie während ihres Amtes, im Fall sie ein solches erhielten, hinsichtlich der Campanischen Ländervertheilung nie auf Etwas antragen wollten, was den Iulischen Gesetzen darüber zuwider liefe. Schütz lies't und theilt so ab: *lex exsecr. candidatorum, in concione si ment.* hoc sensu: Lege etiam sancitum est, ut honorum candidati se ipsi iuramento exsecrarentur, si in concione s. oratione ad populum, quam vel in toga candida vel in magistratu habituri essent, mentionem fecerint de abroganda lege Iulia agraria. Unter *exsecratio* ist ein Schwur mit Verwünschungen eigener Person zu verstehen, die auf den Fall in Erfüllung gehen sollten, *si* etc. Über *aliter atque* s. Ramsh. §. 179, B, a, 4. Grotef. §. 385. *Leges Iuliae* sind die von Iulius Cäsar während seines Consulats vorgeschlagenen u. vom Volke bestätigten Gesetze. — Iuvencius *Laterensis*, ein Anhänger des Cicero, ist aus der Rede pro Plancio c. 1. in Vatin. c. 11. bekannt u. wird noch erwähnt ad Famil. VIII, 8 X, 21 u. 23. ad Attic. XII, 17. — *laute* i. e. magnifice, prächtig,

ne iuraret. Sed de re publica non libet plura scribere. 3
Displiceo mihi nec sine summo scribo dolore.
Me tueor, ut oppressis omnibus, non demisse; ut tantis rebus gestis, parum fortiter. A Caesare valde liberaliter invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus: atque etiam libera legatio voti causa datur. Sed haec et praesidii apud pudorem Pulchelli non habet satis et a fratris adventu me ablegat: illa et munitior est et non impedit,

---

vortrefflich. Sic Cdd. decurt. Tornaes. edd. Iens. Ascens. 1. marg. Crat. Lamb. Ernest. Schütz. Lünem. *caute* Cd. Crusell. Bos. Graev. *recte* Cdd. Md. Oxon. 1. 2. edd. Asc. 2. Crat. Vict. 1. 2. *ORELLI.* *caute* ist Schreibfehler, *recte* ist Glosse.

3. *Displiceo . . . dolore* (ein Hexameter). Haec Lucilio tribuunt Douza, alii. cfr. Santen., *ad Terentian.* p. 280. Est res incerta, utrum omnino Lucilii versiculus sit, an sic exciderit Ciceroni. cfr. ad Libr. 1. ep. 1 (10), 2. *ORELLI.* — *Me tueor . . . fortiter*, ich halte oder benehme mich in Ansehung der allgemeinen Unterdrückung zwar nicht niedergeschlagen, aber doch in Rücksicht auf die grossen Dinge, die ich gethan habe, mit zu wenigem Muth. *demisse* erinnert an *animo demisso*, demittere animum, den Muth fallen lassen. — *in legat. illam*, was Schütz getilgt, Bentiv. eingeklammert hat, weiset nachdrucksvoll auf das wunderlich schmeichelhafte Anerbieten hin, dass er die Stelle eines Legaten bei Cäsar als künftigem Proconsul in Gallien haben solle, wo dieser, wie Cicero gemerkt hatte, sich zur Erringung der Alleinherrschaft über Rom gehörig rüsten wollte. Daher das bedeutungsvolle *illam*, quam novimus, was er noch näher höhnisch bezeichnet durch *sibi ut sim legatus*, dass ich bei ihm Legat sein möchte. Wie Cäsar sich Das einbilden kann? Es ist hier also keine verwerfliche Tautologie. — *voti causa*, unter dem Vorwande mich eines Gelübdes zu entledigen. Eine besondere Art der libera legatio, die votiva, wodurch man sich auf eine Zeitlang mit Ehren dem Staate entzog. S. ad Attic. XV, 11. Vergl. zu ep. XXIX, 2. — *apud pud. Pulchelli*, ironisch oder κατ' ἀντίφρασιν statt gegen den schamlosen Pulchellus d. i. Clodius, der seit Kurzem Einer der Tribunen für das nächste Iahr 696 geworden war. Edd. Vict. 1. Manut. *furorem* contra Md. et Cdd. Bosii. *ORELLI.* Letzteres ist untergeschoben, weil man die sarkastische Ironie gar nicht verstand. Über *Pulchellus* s. zu ep. XXI, 10 u. XXVI, 4. Die Präpos. *apud* bezeichnet hier die Gegenwart, die Nähe des gefährlichen Kleinmeisters. — *ablegat*, entfernt mich von der Ankunft meines Bruders Quintus, der aus Asien zurückkehren wird. Es liegt in dem Verbo eine bedeutungsvolle Tonanspielung auf invitor, ut sim legatus; libera legatio datur, qua ableger a fratris adventu, i. e. ut procul absim, quum rediturus est. Quintus war bei Cäsar gelitten. Terent. Hecyr. III, 3, 54. Plaut. Mil. III, 2, 45: ablegare aliquem a se foris. Varr. R. R. pecus ac homines a prato. — *illa* legatio, ut Caesari sim legatus, *et munitior est*, „schützt einer Seits mich besser, indem ich den Cäsar u. dessen Umtriebe mit Clodius in Rom aus der Nähe beachten kann, Cäsar selbst auch Ehren halber mich als Collegen gegen diesen Tribun schützen muss; anderer Seits hindert sie mich

quo minus adsim, quum velim. Hanc ego teneo; sed usurum me non puto. Neque tamen † scit quisquam. Non lubet fugere: aveo pugnare. Magna sunt hominum studia.
4 Sed nihil affirmo: tu hoc silebis. De Statio manumisso et nonnullis aliis rebus angor equidem, sed iam prorsus occallui. Tu, vellem ego et cuperem, adesses: nec mihi consilium nec consolatio deesset. Sed ita te para, ut, si inclamaro, advoles.

---

nicht, sobald ich will, in Rom zu sein; falls ich Unrath merke." Für eine libera legatio war dagegen eine bestimmte Zeit angesetzt. S. ad Attic. XV, 2. — *Hanc ego teneo*, an diese halte ich mich, da ich weis, dass es dem Cäsar kein Ernst damit ist, und ich so mit der libera legatio verschont bleibe, die mir eine Art ehrenvolles Exil scheint. — ea *usurum me* esse, dass ich Gebrauch davon machen werde. — *Neque tamen † scit quisquam*, doch lasse ich mich gegen Niemanden darüber heraus. Haec corrupta. *scio quidnam* Varr. Silberi et Ald. apud Bentiv., qui vult: *scio quidquam* (Fortasse: *scio, quid dicam*). Schütz coni. *scio quid agam* a Lünem. recept. ut Ep. seq. §. 1. *nec, quid faciam, scio. ORELLI.* Allein da er sogleich sagt: *Non lubet fugere*; so weis er ia, was er sagen, was er thun will. — *Magna sunt h. studia*, es fehlt den Leuten nicht am Eifer mit zu kämpfen. — *nihil affirmo*, ich sage noch Nichts bestimmtes darüber. Vgl. ep. XLV, 5: Pugnare malo. Nihil tamen certi.

4. *de Statio manumisso.* Viele hatten es getadelt, dass dieser Sklav bei Quintus Cicero so Viel gölte: nun ist Marcus darüber ungehalten, dass sein Bruder ihm sogar die Freiheit geschenkt hat, weil diese unvorsichtige Güte zu noch schlimmerem Gerede Veranlassung geben könnte. S. die folgende und unten die 53 Epistel. Über *De St. man.* statt *De Statii manumissione* s. Ramsh. §. 171, III, d, N. 3. Grotef. §. 328. — *occallui*, ich bin ganz dickhäutig geworden. — *vellem ego et cuperem*, ich wollte und wünschte herzlich. Sic Ed. Minut. Asc. 1. Crat. Man. Lamb. *vellem, egove cup.* Md. Alii Codd. Vict. 1. 2. Bos. Graev. Ernest. In cod. Balliol. *egone cup. ORELLI.* Auf Ernest. Vorschlag tilgte Schütz *ego . . . cuperem.* — *Nec . . . deesset.* In his quoque versiculum vidit Nobbe; etiam postrema epistolae verba idem poëtae tribuit. Hoc certe mihi non persuasit. *si inclamaro*, *ut accurras* est etiam in oratione aperte pedestri infr. Ep. 20. §. 5. (46, 5). *ORELLI.*

EPISTOLA XLV. (Att. II. 19.)

Scr. Romae mense Quintili A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Scribit sibi nihil molestius esse quam Statium manumissum; cetera maiora, ut pericula, quae sibi a Clodio intendantur, modice se tangere 1. Statum rei publicae omnibus displicere; in primis Pompeium odio populi laborare. 2. 3. Clodium sibi inimicari, nec se, periculumne declinet an pugnando propulset, certum habere. 4. Caecilium Attici avunculum se colere. Bibuli edictis Pompeium valde iratum esse. 5.

CICERO ATTICO S.

Multa me sollicitant et ex rei publicae tanto motu et ex iis periculis, quae mihi ipsi intenduntur: ea sexcenta sunt. Sed mihi nihil est molestius, quam Statium manumissum,

Nec meum imperium? ac mitto imperium, non simultatem meam
Revereri saltem?

Nec, quid faciam, scio: neque tantum est in re, quantus est sermo. Ego autem ne irasci possum quidem iis, quos valde amo; tantum doleo, ac mirifice quidem. Cetera in magnis rebus, minae Clodii contentionesque, quae mihi proponuntur, modice me tangunt. Etenim vel subire eas videor mihi summa cum dignitate vel declinare nulla cum molestia posse. Dices fortasse, „dignitatis ἅλις, tamquam δρυός: saluti, si me amas, consule.“ Me miserum! cur non

---

1. *intenduntur*, die gegen mich angelegt werden. Ein bildlicher Ausdruck, von Fallstricken u. Schlingen, die man wilden Thieren u. Vögeln legt, unleugbar entlehnt. So sagt man tendere laqueos, plagas, retia, insidias. — Statt *ex iis* Md. Asc. Vict. 1 Lamb. *ex his*. — *ea* quidem *sexc. sunt*, quae me sollicitant. Durch die bestimmte Zahl wird eine grosse Menge angedeutet. Für *et* Ernesti genauerer Verbindung wegen *ea*, was Schütz aufnahm. — *Statium man.* esse i. e. Statii manumissionem. S. zu ep. XLIV, 4. — *Nec meum imperium!* Wie? ich soll Nichts zu gebieten haben? Diese Verse spricht Demiphon in Terent. Phorm. II, 3, 2 ff. ed. Bip. — *ac mitto imp.* doch von Gebieten will ich nicht einmahl reden. Für *ac* Lamb. *age*, wie die meisten Cdd. in Terent. Phorm. 2, 3, 2. — *non simult. m. rev. s.*, dass er (nämlich mein Bruder Quintus, den ich so oft gewarnt habe, den Statius nicht frei zu lassen) nicht einmahl vor einem Bruch mit mir sich scheut? Über den Infinit. interrogat. s. Ramsh. §. 168, 6. Grotef. §. 311, Anm. — *quantus est sermo* hominum de hac manumissione. Vid. ep. LII. Manut. Lamb. 1566 *quidem possum*, in marg. 1584, ut nos. *ORELLI.* — *contentiones . . quae m. propon.*, die Kämpfe, zu welchen ich herausgefordert werde. — *tangunt*, pungunt. — *ἅλις δρυός*, satis quercus. Proverbium est de priscis hominibus, qui post inventas fruges glandes negligebant (vid. Virgil. Georg. 1, 8. Eclog. IX, 13.) Itaque sensus est: „dignitatis tibi satis est, ut non opus sit de ea

ades? nihil profecto te praeteriret: ego fortasse τυφλώττω
2 et nimium τῷ καλῷ προςπέπονθα. Scito nihil unquam fuisse tam infame, tam turpe, tam peraeque omnibus generibus, ordinibus, aetatibus offensum, quam hunc statum, qui nunc est: magis mehercule, quam vellem, non modo quam putaram. Populares isti iam etiam modestos homines sibilare docuerunt. Bibulus in caelo est: nec, quare, scio; sed ita laudatur, quasi:

Unus homo nobis cunctando restituit rem.

Pompeius, nostri amores, quod mihi summo dolori est, ipse se afflixit: neminem tenet voluntate: ne metu necesse sit iis uti, vereor. Ego autem neque pugno cum illa causa propter illam amicitiam; neque approbo, ne omnia impro-

---

augenda ulterius cogitare. *MANUT.* Vgl. Orat. 9. — *profecto te.* Md. *te prof.* Cett. — *τυφλώττω*, caecus sum, caecutio. — *τῷ καλ. προςπέπ.*, honesti studio nimis trahor *vel* honestati nimis deditus sum, ut saluti minus consulam. *προςπάσχειν τινὶ*, einer Sache leidenschaftlich ergeben sein.

2. *omnibus gener.* cet. statt hominibus omnium generum, ordinum, aetatum. — *offensum*, anstössig, verhasst. — *magis* offensum sive offensior est ille status reipublicae, *quam . . . putaram*, bevor ich nach Rom zurückgekehrt war. Md. Asc. 1. Vict. 1. 2. Bos. *putarem.* Man sieht, es ist hier keine Ironie. Cicero hält noch immer Viel auf Pompeius. Ie mehr er auf ihn gerechnet hatte, je mehr er ihn liebte; um so grösser musste sein Unwille auf ihn sein, dass er sich so von Cäsar blenden und zu eigenem und des Staates Verderben als Werkzeug missbrauchen liess, ohne auf seines Freundes Winke geachtet zu haben. Daher bricht Cicero so häufig in bittere Äusserungen gegen Pompeius aus, nicht gegen Cäsar; dessen zuvorkommender und verführerischer Freundschaftlichkeit er mit solcher Feinheit und Klugheit zu begegnen weis, dass Cäsar über Cicero's eigentliche Gesinnung in Ungewissheit gelassen wird. — *Populares isti*, Caesar, Pompeius, Crassus aus Ironie so genannt, da sie für ihre eigennützige Popularität sogar von den Gemässigten ausgezischt wurden u. also von der Seite betrachtet nicht populares heissen konnten. — *Unus . . . restituit rem.* Dieser Vers, worin Ennius den Fabius Cunctator (s. Liv. XXX, 26) lobt, wird von Cicero auf Bibulus angewandt. Auch citirt er ihn de Senect. c. 4. §. 10 und de Officc. I, 21 (24). Da *quasi* elliptisch für *quasi ille*, de quo noster Ennius: *Unus homo* cet. oder für quasi ille Ennii versus de eo praedicari possit von Cicero als blosse und zwar höhnische (s. Grotef. §. 407, Anm. 1.) Ankündigung des folgenden Verses gebraucht ist: so hat man nicht nöthig mit Lambin und Schütz *restituat* zu verbessern. — *nostri amores*, mein Liebling, meae deliciae, ist nicht Ironie. — *ipse se afflixit*, er hat sich selbst zu Boden geschlagen, sich zu nahe gethan. — *neminem tenet vol.* i. e. neminem civium habet, qui sibi ex animo faveat. — *ne metu . . uti.* Sensus: itaque vereor, ne is eiusque socii ad vim spectent et metu iis utendum sit. Vergl. ep. XLVII, §. 5 am Ende: *Sentiunt se* cet. Sic emend. Schütz. *tenet ; voluntate an metu* Cett. cum Cdd. *tenent.* Cd. in marg. 1584. *ORELLI.* — *illam amicitiam* cum Pom-

bem, quae antea gessi: utor via. Populi sensus maxime 3
theatro et spectaculis perspectus est. Nam gladiatoribus qua dominus qua advocati sibilis conscissi: ludis Apollinaribus Diphilus tragoedus in nostrum Pompeium petulanter invectus est:

Nostra miseria tu es Magnus

— — millies coactus est dicere.

Eandem virtutem istam veniet tempus quum graviter gemes:

totius theatri clamore dixit itemque cetera. Nam [et] eiusmodi sunt ii versus, ut in tempus ab inimico Pompeii scripti esse videantur.

Si neque leges neque mores cogunt — —

et cetera magno cum fremitu et clamore sunt dicta. Caesar quum venisset mortuo plausu, Curio filius est insecutus. Huic ita plausum est, ut, salva re publica, Pompeio plaudi solebat. Tulit Caesar graviter. Literae Capuam ad Pompeium volare dicebantur. Inimici erant equitibus, qui Curioni stantes plauserant; hostes omnibus.

---

peio et Caesare. Illum plurimi faciebat, hoc familiarissime utebatur. Vid. ad Famil. VI, 6. *cum illa causa* i. e. contra Pompeii et Caesaris causam. — *utor via*, media quadam via utor, qua licet: ich drücke mich so mitten durch.

3. *sensus*, Gesinnung. — *theatro*, Asc. 2. Crat. Lamb. *in theatro*. — *spectaculis* ceteris, Circensibus, muneribus. — *gladiat.* statt *ludis gladiatoriis*. — *qua dominus* i. e. is qui ludos edebat *qua advocati* i. e. amici, qui plausum impertirentur resisterentque inimicis sibilantibus. Gabinius scheint in diesem Iahre Fechterspiele gegeben zu haben; seine Fechter werden unten ep. 51 genannt. Richtiger versteht man iedoch unter *dominus* Cäsar und unter *advocati* seine Parteigänger. Cicero nennt den Cäsar u. Pompeius auch sonst *dynastas*. Über *qua . . qua*, theils . . . theils s. Ramsh. §. 159, 3, f. — *lud. Apollin.*, welche der Praetor Urbanus am 5ten Iul. anzustellen pflegte. S. Liv. XXVII, 23. XXV, 22. u. XV, 4. — *Diphilus*. Dieser Schauspieler declamirte die angeführten Stellen mit bezeichnendem und auf Pompeius hindeutendem Gefühl. Mehre Mahle musste er sie wiederholen. Solchen Beifall hatte er beim Volke gefunden! S. Valer. Max. VI, 2. der hinzufügt: der Schauspieler habe bei den Versen auf Pompeius gewiesen; allein dieser war zu Capua als XXvir agro Campano dividundo. S. gleich nachher. — *millies*. Vgl. Cicer. pro Sext. c. 58. — *Eand. virtutem* i. e. magnitudinem. Est Iamb. tetramet. — *quum* = quo. — *theatri* clamore, plaudentis scilicet et approbationem significantis. SCHÜTZ. — *Nam et* = etiam (*et* delev. Lambinus) *ii versus*, qui illos in eadem tragoedia sequebantur. — *in tempus*, auf die gegenwärtige Zeit. — *cogunt* i. e. cogendi vim habent h. e. dynastarum potestatem et licentiam coërcent. — *venisset* in theatrum. — *mortuo* i. e. exstincto illo plausu, quo Diphili actoris dicta excepta erant; nec ipse Caesar novo plausu excipiebatur. — *plausum est*, Warum? s. ep. XLIV, 1. —

Rosciae legi, etiam frumentariae minitabantur. Sane res erat perturbata. Equidem malueram, quod erat susceptum ab illis, silentio transire: sed vereor, ne non liceat. Non ferunt homines, quod videtur esse tamen ferendum. Sed est iam una vox omnium, magis odio firmata, quam
4 praesidio. Noster autem Publius mihi minitatur, inimicus est; impendet negotium, ad quod tu scilicet advolabis. Videor mihi nostrum illum consularem exercitum bonorum omnium, etiam satis bonorum, habere firmissimum. Pom-

---

inimici erant Caesar et Pompeius eorumque asseclae. — *hostes omnibus,* universo populo. — *Rosciae legi* cet. *minitabantur* se abrogaturos non modo Rosciam legem, quae XIV ordines in theatro equitibus (687) dedisset, sed etiam frumentariam, ad universum populum quae pertinebat, a C. Sempronio Graccho latam, deinde a M. Octavio abrogatam, postea lege Cassia (ann. 681) restitutam, nempe ut populo singuli frumenti modii semissibus et trientibus i. e. sextantibus venderentur. *MANUT.* Nach diesem v. Consul Cassius u. M. Terentius Varro gegebenen Gesetze sollte ieder gemeine Bürger in Rom aus den Kornhäusern der Republik monathlich fünf modios (ein modius = $\frac{1}{6}$ des Attischen Medimnos oder = $\frac{1}{3}$ der Röm. Amphora, enthielt 16 Sextarios, also $20\frac{1}{2}$ Römische Pfund, 15 Pfund 12 Loth uns. Gewichts) d. i. $122\frac{1}{2}$ Römische Pfund Weizen u. Gerste zu dem festgesetzten Preise von 4 Sestertien für einen Modius Weizen u. 2 für ein gleiches Maass Gerste empfangen. Clodius als Tribun gab das Gesetz, dass die armen Bürger für diess Getreide gar Nichts bezahlen sollten. — *quod erat susceptum ab illis,* a Caesare et Pompeio. — *malueram* = maluissem. — *silentio transire,* Man. Lamb. richtiger *transiri.* Cicero sagt, er hätte es lieber gesehen, wenn das Volk Dasienige, was Cäsar u. Pompeius unternommen hätten, in Stille u. Geduld ertrüge. S. den Anfang des 17. Briefs. Ietzt fürchtet er aber wegen des Hasses der Leute einen allgemeinen Aufstand, dem es iedoch an kräftiger Unterstützung (praesidio) fehlen dürfte. — *ne non* = dass nicht. S. Ramsh. §. 193, 4. Grotef. §. 402.

4. *Publius* Clodius. — *minitatur.* Sic Codd. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Bos. Graev. - omisit *inimicus est* Oxon. 2 (Balliol.) probante Graevio. Sed Cd. is, etsi assecla Medicei, aliquoties tamen solet contra illius auctoritatem temere omittere quaedam, veluti Ep. 20, 3. *v. in re.* - *inimicatur, inimicus est* ed. Iens. Hinc Ernest. coni. *inimicatur; impendet,* quam Sch. recepit. Sed v. *inimicatur* sive accepit passive pro *fit inimicus* sive, ut sit deponens, pro *agit inimicum,* nulla certa est auctoritas, nam apud Q. Cic. de petit. cons. c. 12. nonnisi e gloss. aliquando legebatur. Et, ut vel maxime sit Latinum, nihil eo lucramur, quum in eandem reprehensionem incurrat, atque vulgata ex Ern. quidem opinione. Sed *inimicus est* h. l. significat: „aperte nunc inimicum agit." Prorsus autem sic Ep. 21, 6: *Clodius inimicus est nobis.* cett. *ORELLI.* Zu *inimicatur* vgl. Horat. Carm. IV, 15, 20. — *consul. exerc.* S. ep. XIV, 10. XXIV, 4. XXVI, 8: *quorum ego concursu* cet. XXV, 2. *sine nostris copiis.* XXI, 6. *bonorum omnium coniunctione et auct. consulatus mei.* cet. XLVIII, 6. *studia omnium ordinum.* Vgl. XLII, 2. tenebo *exercitu* Caesaris. ep. LII, 16: Nostra antiqua manus bono-

peius significat studium erga me non mediocre. Idem affirmat verbum de me illum non esse facturum: in quo non me ille fallit, sed ipse fallitur. Cosconio mortuo, sum in eius locum invitatus. Id erat vocari in locum mortui. Nihil me turpius apud homines fuisset: neque vero ad istam ipsam *ἀσφάλειαν* quidquam alienius. Sunt enim illi apud bonos invidiosi: ego apud improbos meam retinuissem invidiam, alienam assumpsissem. Caesar me sibi vult esse legatum. Honestior declinatio haec periculi. Sed ego hoc repudio. Quid ergo est? Pugnare malo. Nihil tamen certi. Iterum dico, utinam adesses! sed tamen, si erit necesse, arcessemus. Quid aliud? quid? Hoc opinor: certi sumus perisse omnia. Quid enim *ἀκκιζόμεθα* tamdiu? Sed haec scripsi properans et mehercule timide. Posthac ad te aut, si perfidelem habebo, cui dem, scribam plane omnia, aut, si obscure scribam, tu tamen intelliges. In iis epistolis me Laelium, te Furium faciam: cetera erunt *ἐν αἰνιγμοῖς*. Hic Caecilium colimus et obser-

---

rum. — *satis bon.*, der lauwarmen Patrioten. — *illum non.* Rom. Asc. 1. Ern. Schütz *ullum.* Recte *illum*, scil. Clodium, restituit Bent. cum Cdd. notis, etiam Md. Asc. 2. Cett. edd. ante Ern. *ORELLI.* — *fallit*, fallere studet. — C. *Cosconio.* Dieser war ietzt einer der Zwanzigmänner zu Vollziehung des Agrarischen Gesetzes, vorher unter Cicero's Consulat Prätor; darauf Proconsul des iensei-tigen Spaniens. S. Orat. pr. Sull. c. 14. in Vatin. c. 5. — *in locum.* Schütz. *in loculum*, miro acumine. Sententia est: „id si accepissem, omni auctoritate me ipse spoliassem, mortuus in rep. vere mortuo successissem. *ORELLI.* — *me turpius.* Sch. Matthiae de Ern. suspicione *mi.* Sed conferatis censuram Ienensem 1818. N. 73. p. 124. et Hand. *Tursell.* 1. p. 411. — *ἀσφάλειαν* i. e. securitatem meam.

5. *declin. peric.*, diess wäre eine anständigere Ablenkung, Vermeidung der Gefahr. Über *haec* s. Ramshorn §. 159, 1. Grotef. §. 211. 1. Anm. — *nunc repudio*, ietzt weise ich das zurück. *nunc* bezieht sich auf ep. XLIV, 3: *hanc* legationem *teneo: sed usurum me non puto.* Damahls war er also noch unschlüssig, ob er die legatio annehmen sollte oder nicht. — *Quid ergo est!* scil. quod velim. — *Nihil tamen certi* scil. affirmare possum, nec volo. S. den vorigen Brief §. 4. *Sed nihil affirmo.* — *Quid aliud?* Hab' ich Dir noch Was zu sagen? Dem Stile sieht man Cicero's Unruhe an. — *ἀκκιζόμεθα*, dissimulamus, tergiversamur, verstellen wir uns, wollen wir nicht mit der Sprache heraus. Eigentl. = dissimulare, thun als wenn man Etwas nicht will, was man doch gerne nimmt. Nach dem Etymol. magn. von *ἀκκώ*, einem eitlen Weibe, die immer mit sich selbst im Spiegel sprach u. ienen Charakter hatte. — *timide*, timens, ne haec epistola in alienas manus incideret; wie in d. folg. Epistel §. 3. *Iam enim charta* cet. — *Laelium* i. e. Cai. Laelium Sapientem, den wir aus Cicer. de Amic. kennen. — *Furium* i. e. Lucium Furium Philum, Laelii aequalem. Vid. Cic. de Amic. c. 26. — *ἐν αἰνιγμοῖς*, in aenigmatis, obscure dictis, in Räth-

vamus diligenter. Edicta Bibuli audio ad te missa. Iis ardet dolore et ira noster Pompeius.

EPISTOLA XLVI. (Att. II. 20.)

Scr. Romae mense Quintili A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Quos Atticus commendaverit, eos sibi curae esse; Varronem sibi satisfacere, a Pompeio se amari. 1. Clodium sibi minari; rem publicam in summum discrimen adductam esse. 2. de cautione in literis scribendis observanda. 3. de comitiis consularibus dilatis. 4-5. de Diodoti morte. de Alexandri poëtae libris. 6.

CICERO ATTICO S.

Anicato, ut te velle intellexeram, nullo loco defui. Numestium ex literis tuis studiose scriptis libenter in amicitiam recepi. Caecilium, quibus rebus possum, tueor diligenter. Varro satisfacit nobis. Pompeius amat nos carosque habet. Credis? inquies. Credo: prorsus mihi persuadet. Sed quia, ut video, πραγματικοὶ homines omnibus historiis, praeceptis, versibus denique cavere iubent et vetant credere: alterum facio, ut caveam; alterum, ut
2 non credam, facere non possum. Clodius adhuc mihi denuntiat periculum: Pompeius affirmat non esse periculum: adiurat; addit etiam se prius occisum iri ab eo, quam me violatum iri. Tractatur res. Simul quid erit

---

seln: ἐν αἰνιγμοῖσι. Muret. V. L. 7, 14. contendens desumptum hoc esse e Rheso V, 754: Τάδ' οὐκ ἐν αἰνιγμοῖσι σημαίνει κακά. *ORELLI.* — *Caecilium* Attici avunculum. — *observare* aliquem, Einem die Aufwartung machen. — *ad te missa*, Lamb. *ad te esse missa.* Bibulus hatte nach der neulich erlittenen Beschimpfung sich während der übrigen acht Monathe seines Consulats in sein Haus verschlossen, von wo er gegen alle Handlungen seines Collegen Cäsars Manifeste, *edicta*, ergehen u. überall anschlagen liess, wodurch er iene für gesetzwidrig, null u. nichtig erklärte: aber fruchtlos. Cäsar that und erhielt Alles, was er wollte. — *Iis*, Lamb. *his*, = darüber. Denn Bibulus hatte in seinen Edicten auch den Pompeius nicht verschont. S. ep. 47.

1. *Anicato . . . nullo loco defui*, dem Anicatus hab' ich bei ieder Gelegenheit zu dienen gesucht. Er war ein Freund des Attikus. — *Numest.* wird 48, 7. u. am Ende des 50ten Briefs noch einmahl erwähnt. — *Caecilium*, Attici avunculum. — M. Terentius *Varro satisfacit nobis*, quia Pompeium in amicitia nostra confirmat, me omnibus officiis colit mihique favet in periculo a Clodio metuendo. Vid. ep. XLVII. sub fin. — πραγματικοὶ, multo rerum usu periti, die Meister in der Lebenskunst. — *versibus*, wie Epicharmus. S. ep. XXIV, 8. — *cavere iubent* = κελεύουσι, sich vorzusehen ermahnen. — *facere non possum, ut*, ich kann es nicht über mich erhalten, dass. S. Ramsh. §. 192, A, 1. Zumpt §. 615.

2. *Tractatur res.* Es wird noch unterhandelt. — *Simul* = si-

certi, scribam ad te. Si erit pugnandum, arcessam ad societatem laboris: si quies dabitur, ab Amalthea te non commovebo. De re publica breviter ad te scribam. Iam 3
enim, charta ipsa ne nos prodat, pertimesco. Itaque posthac, si erunt mihi plura ad te scribenda, ἀλληγορίαις obscurabo. Nunc quidem novo quodam morbo civitas moritur; ut, quum omnes ea, quae sunt acta, improbent, querantur, doleant, varietas in re nulla sit aperteque loquantur et iam clare gemant, tamen medicina nulla afferatur. Neque enim resisti sine internecione posse arbitramur: nec videmus, qui finis cedendi praeter exitium futurus sit. Bibulus hominum admiratione et benevolen- 4
tia in caelo est. Edicta eius et conciones describunt et legunt. Novo quodam genere in summam gloriam venit. Populare nunc nihil tam est, quam odium popularium. Haec quo sint eruptura, timeo. Sed, si dispicere quid 5
coepero, scribam ad te apertius. Tu, si me amas tantum, quantum profecto amas, expeditus facito ut sis; si inclamaro, ut accurras. Sed do operam et dabo, ne sit necesse. Quod scripseram te Furium scripturum, nihil necesse est tuum nomen mutare. Me faciam Laelium et te Atticum; neque utar meo chirographo neque signo; si

---

mulac (s. Ramsh. §. 179. B, a, 4, N. 2. Zumpt §. 350. Grotef. §. 381.) Sic Man. probante Graevio. *simul et quid* Md. Iens. Asc. 1. Vict. 1. 2. Bos. *simul ut quid* Lamb. *simul ac quid* Rom. Ern. Schütz. *ORELLI.* — *arcessam* te; wie im vorhergeh. Briefe §. 5.

3. *ἀλληγορίαις,* figuris sententiam obscurantibus s. verbis alium sensum, quam quem prae se ferunt, habentibus. Supra in ep. XLV. sub fin. *ἐν αἰνιγμοῖς* dixerat. — *variet. in re nulla sit*, nirgends über irgend einen Punct die geringste Verschiedenheit der Meinungen obwaltet d. i. Alle einerlei Meinung hegen. — *nec* tamen *videmus.* — *qui finis . . . futurus sit*, wie beständiges Nachgeben sich in Etwas anderem als im allgemeinen Verderben endigen könne.

4. *Bibulus.* S. ep. XLV, 2. Mit den Worten *in caelo est* spielt Cicero auf ep. XLII, 2 Bibulus de caelo tum servasset an. Vgl. zu XLI, 2. — *Edicta.* S. zu ep. XLV am Ende. *describunt et legunt* scil. omnes. — *Novo . . genere*, nova via. — *Populare*, durch das Volk verbreitet, volksthümlich; *popularium*, der Volksthümler, der populären Partei. S. ep. 45, 2, *populares.*

5. *quo sint eruptura, timeo*, mir ist bange, wohin das seinen Ausbruch nehmen werde. *quo* = in quem locum. S. Ramsh. §. 203, IV, 1, a. — *dispicere*, klarer sehen. — *exped. fac. ut sis*, halte dich reisefertig d. i. bereit herbeizueilen. S. Ramsh. §. 167, 2. N. 1. Grotef. §. 186, Anm. 2. Über die Betheurungsformel *si me amas* s. Ramsh. §. 190. Anm. 1. c. — *te Furium scripturum*, dass Du solltest unter dem Namen *Furius* an mich schreiben. S. ep. XLV geg. End. — *chirographo*, χειρογράφῳ, Handschrift, eigene Hand. — *si*

modo erunt eiusmodi literae, quas in alienum incidere
6 nolim. Diodotus mortuus est: reliquit nobis H-S. fortasse centies. Comitia Bibulus cum Archilochio edicto in ante diem XV. Kal. Novemb. distulit. A Vibio libros accepi: poëta ineptus; nec tamen scit nihil et est non inutilis. Describo et remitto.

EPISTOLA XLVII. (Att. II. 21.)

Scr. Romae exeunte Quintili A. U. C. 695. (a. C. 59.)

De perdito rei publicae statu et maiori quod immineat periculo. 1-2. de mala Pompeii existimatione. 3-4. de Bibuli gloria. 5. de suis ex Clodii inimicitia periculis. 6.

CICERO ATTICO S.

De re publica quid ego tibi subtiliter? Tota periit: atque hoc est miserior, quam reliquisti, quod tum vide-

---

modo, wenn anders, wenn wenigstens. S. Ramsh. §. 190. Anm. 1, e. Grotef. §. 335, f. — *in alienum* i. e. in alienas manus.

6. *Diodotus* Stoïcus, homo eruditissimus, qui domi Ciceronis vixit et mortuus est. Vid. Ep. 443. 555. Brut. 90. Acad. IV, 36. Tuscul. Disp. V, 39. Dialog. de Orat. c. 30. Er war Cicero's Iugendlehrer gewesen. — *centies* H-S = 250,000 scutatorum. Diese Summe schien Malasp. zu gross, wesshalb er *centum millia* vermuthete d. h. 10,000 Gulden. *centum millia* Lamb. *centum* Schütz. Uterque de Malasp. susp. „Nos, quia in aestimandis aliorum divitiis facile falli homines etiamnunc videmus, nihil audemus sine libris mutare." Bentiv. *ORELLI*. — *Comitia* zur Erwählung der Consuln für das nächste Iahr. *Archilochio*, acerbo, maledictorum et probrorum pleno, qualia fuerunt scripta Archilochi poëtae, quem, ut Horat. art. poet. V, 70. ait, proprio rabies armavit iambo. Cf. Horat. ep. 1, 19, 28. Quintil. X, 1. Cic. Tuscul. I, 1. — *in ante d.* cet., auf den 18. October. — *A Vibio.* Der eigentliche Name dieses poëtae inepti oder geschmacklosen Dichters, dessen Kosmographie in Versen (s. Strabo u. Voss. im 3. B. de hist. Gr.) wol vom C. Vibius Pansa (s. ad Famil. VIII, 8.) dem Cicero, der über Geographie schreiben wollte (s. ep. 32, 1. 29, 3. oben), überbracht war, lautete: Alexander von Ephesus mit dem Beinamen Lychnus. S. ep. XLVIII, 7. — *nec tamen scit nihil*, er weis doch Etwas. Über *nec nihil* s. Zumpt §. 755. Grotef. §. 398. Ramsh. §. 173, 3. *et tamen* edd. vett. apud Ern. Asc. 1. contra Md. *sed tamen scit! Nihil* Bos. *ORELLI*. — *et est non inut.* Sic Man. Lamb. Ern. Schütz. *sed est* cet. Asc. 1. *ORELLI*.

1. *subtiliter* scil. *scribam*, warum soll ich auf eine schonende Weise Dir hinterbringen, und nicht lieber ohne alle Umstände, ohne Hehl Dir heraussagen: wie es mit der Republik stehe? Ähnlich im 45ten Briefe §. 5: Quid enim ἀκκιζόμεθα tam diu? Edd. Iens. Asc. 1. Crat. *scribam* addunt. Male. Est solennis ellipsis. *OR.* *atque hoc* nunc *est miserior*, . . . *quod* cet. Ihr Zustand ist ietzt

batur eiusmodi dominatio civitatem oppressisse, quae iucunda esset multitudini, bonis autem ita molesta, ut tamen sine pernicie: nunc repente tanto in odio est omnibus, ut, quorsus eruptura sit, horreamus. Nam iracundiam atque intemperantiam illorum sumus experti, qui Catoni irati omnia perdiderunt. Sed ita lenibus uti videbantur venenis, ut posse videremur sine dolore interire. Nunc vero sibilis vulgi, sermonibus honestorum, fremitu Italiae vereor ne exarserint. Equidem sperabam, ut saepe etiam 2
loqui tecum solebam, sic orbem rei publicae esse conversum, ut vix sonitum audire, vix impressam orbitam videre possemus: et fuisset ita, si homines transitum tempestatis exspectare potuissent: sed quum diu occulte suspirassent, postea iam gemere, ad extremum vero loqui omnes et clamare coeperunt. Itaque ille amicus noster, in- 3
solens infamiae, semper in laude versatus, circumfluens gloria, deformatus corpore, fractus animo, quo se conferat nescit: progressum praecipitem, inconstantem reditum videt: bonos inimicos habet, improbos ipsos non amicos. Ac vide mollitiem animi. Non tenui lacrimas, quum

---

um so viel iammervoller . . . weil. — *bonis autem ita molesta* cet., den Wohlgesinnten hingegen zwar beschwerlich, iedoch nur bis zu dem Grade, dass sie dieselbe nicht für ganz verderblich hielten d. i. dass sie ihren Untergang nicht von ihr befürchteten. — *sine pernic.* esse videretur. — *ut, quorsus . . sit, horr.*, wie im vorigen Briefe §. 4. Haec quo sint eruptura, timeo. — *qui* M. *Catoni* Uticensi *irati* i. e. ira in Catonem adducti *omnia* (τὰ πάντα = rem publ.) *perdiderunt*, die aus Zorn auf Cato die Republik sogleich umgeworfen haben: Cäsar, weil er seinen Triumph hintertrieben und gegen seine Vorschläge (leges) gesprochen: Pompeius aber, weil Cato ihm seine Schwester zur Frau versagt u. aus Zuneigung zum Lucull (s. ep. 10, 3, 19, 5. 21, 15. 24, 10. 50, 2.) seine Staatshandlungen u. Ackergesetze bestürmt; Crassus endlich, weil er dem Gesuche der von ihm aufgemachten Staatspächter (s. ep. 23, 7.) entgegen gearbeitet hatte. — *vereor ne exars.*, ich fürchte, sie sind zur Wuth erhitzt.

2. *orbem rei p. esse convers.* Cicero spielt auf ep. 35, 1. an, wo er sagt: *Festive . . . orbis hic in re publica est conversus.* — *transitum temp. exsp.*, den Übergang des Gewitters geduldig abwarten. Vgl. ep. 45, 3: *Equidem malueram . . . silentio transire.* Sed Cato peccavit. ibid. §. 3. — *gemere*, laut aufseufzen.

3. *amicus*, Pompeius. — *insol. inf.*, böser Nachrede ungewohnt. S. Ramsh. §. 107. 4. — *in laude vers.*, der im Lobe wie in seinem Elemente sich stets umher bewegte. — *circumfl. gloria*, vom Glanze des Siegerruhms umströmt. — *deform. corp.*, vor Kummer am Leibe entstellt, verfallen. S. unten §. 4. ut tabescat dolore. — *prog. praec.*, *inc. red. videt*, dass ein Schritt noch vorwärts seinen Fall, die Rückkehr aber von Cäsar zu den Optimaten den Vorwurf der Unbeständigkeit ihm zuziehen würde, das sieht er ein. — *mol-*

illum a. d. VIII. Kal. Sext. vidi de edictis Bibuli concionantem. Qui antea solitus esset iactare se magnificentissime illo in loco, summo cum amore populi, cunctis faventibus, ut ille tum humilis, ut demissus erat, ut ipse
4 etiam sibi, non iis solum, qui aderant, displicebat! O spectaculum uni Crasso iucundum, ceteris non item! nam, quia deciderat ex astris, lapsus, quam progressus, potius videbatur: et, ut Apelles, si Venerem, aut si Protogenes Ialysum illum suum caeno oblitum videret, magnum, credo, acciperet dolorem: sic ego hunc omnibus a me pictum et politum artis coloribus subito deformatum non sine magno dolore vidi. Quamquam nemo putabat, propter Clodianum negotium, me illi amicum esse debere: tamen tantus fuit amor, ut exhauriri nulla posset iniuria. Itaque Archilochia in illum edicta Bibuli populo ita sunt iucunda, ut eum locum, ubi proponuntur, prae multitudine eorum, qui legunt, transire nequeam; ipsi ita acerba, ut

---

litiem animi mei, meine Weichherzigkeit. — *a. d. VIII. Kal. Sext.*, am 25ten Quintil. d. i. Iulius. — *de edictis* = contra edicta. — *concionantem* pro rostris, coram populo. — *iactare se magnif.*, sich mit stolzem Selbstgefühl umherbewegen, gebärden. Eine vom Redner gebräuchliche Redensart, wie Brut. c. 60. Orelli hat vor *Qui* statt des Kommas ein Punct, aber nach *faventibus* statt des Puncts ein Komma gesetzt, ganz der Latinität gemäss; welche die Relativsätze als zuerst gedacht voranstellt. S. Ramsh. §. 159, 3, c.

4. *uni Crasso* nunc quidem cum eo coniuncto, sed veteri inimico. *SCHÜTZ.* — *nam quia . . ex astris.* Sensus est: quia Pompeius ex tanta altitudine gloriae tanquam ex astris deciderat, sua potius imprudentia et levitate *lapsus*, quam consilio et ratione deliberata *progressus* videbatur. *SCHÜTZ.* — *Apelles* von Cos, ein berühmter Mahler zu Alexanders des Gr. Zeiten. S. Plin. XXXV, 36, 10. Cic. ad Divers. 1, 9. V, 12. de Officc. III, 2. Brut. c. 18. Horat. Epist. II, 2, 239. — *Venerem* Coam. — *aut si Protogenes* st. *aut Protogenes, si* cet. Fig. Synchysis. S. Ramsh. §. 206, B, 5. Protogenes ein Mahler aus Caunus auf Rhodus, unter dessen Gemählden Ialysus das vortrefflichste war, und Zeitgenosse des Apelles. S. Plin. XXXV, 36, 20. Gellius XII, 10. Brut. c. 18. Der Ialysus, ein Enkel des Sol, Bruder des Lindus u. Camirus, hatte die Stadt Ialysus auf Rhodus erbaut (S. Pindar. Olymp. VII, 135. und Cicer. de Nat. Deor. III, 21.). Ienes Gemälde von ihm scheint nach Cicero's Zeiten von Rhodus nach Rom gekommen zu sein, wo es Plinius im Tempel der Göttinn des Friedens sah. Vid. Cic. Verrin. IV, 60. Orat. 2. Gell. XV, 31. Iunius in Catal. artif. Martini Var. Lect. IV, 20. — *artis* oratoriae. Er weiset vorzüglich auf die Rede pr. Leg. Manil. hin. — *deformatum* animo; supra §. 3. corpore. — *Itaque* bezieht sich auf Dasselbige, worauf Itaque zu Anfange des §. 3. sich bezieht. — *Archilochia.* S. ep. 46, 6. *ubi propon.*, wo sie angeschlagen werden. — *nequeam.* Sic Md. *nequeamus* C2d. Ambb. Oxon. 1. 2. edd. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Man. Lamb. *nequeant*

tabescat dolore; mihi mehercule molesta, quod et eum, quem semper dilexi, nimis excruciant, et timeo, tam vehemens vir tamque acer in ferro et tam insuetus contumeliae ne omni animi impetu dolori et iracundiae pareat.
Bibuli qui sit exitus futurus, nescio. Ut nunc res se ha- 5
bet, admirabili gloria est. Quin quum comitia in mensem Octobrem distulisset; quod solet ea res populi voluntatem offendere, putarat Caesar oratione sua posse impelli concionem, ut iret ad Bibulum; multa quum seditiosissime diceret, vocem exprimere non potuit. Quid quaeris? Sentiunt se nullam ullius partis voluntatem tenere: eo magis vis nobis est timenda. Clodius inimicus est nobis. Pom- 6
peius confirmat eum nihil esse facturum contra me. Mihi periculosum est credere: ad resistendum me paro. Studia spero me summa habiturum omnium ordinum. Te quum ego desidero, tum vero res ad tempus illud vocat. Plurimum consilii, animi, praesidii denique mihi, si te ad tempus videro, accesserit. Varro mihi satisfacit. Pompeius loquitur divinitus. Spero nos aut certe cum summa gloria

---

Vict. 2. Bos. Sqq. *ORELLI.* — *ut tabescat dolore.* Hinc supra §. 3. deformatus corpore dicebatur. — *insuetus contumeliae* = insolens infamiae §. 3. — *ne . . . pareat*, dass er sich endlich in einem Anfalle von Ungeduld den Eingebungen des Zorns und der Rachgier gänzlich überlassen könnte. Vgl. ep. XL. §. 1.

5. *Quin.* Sic Cod. Crusell. et decurt. Bos. Malasp. Sqq. *Qui* Priores. *ORELLI.* — *distulisset.* S. zu ep. XLVI, §. 6. — *ut iret ad Bib.*, i. e. ad Bibuli aedes, „dass das Volk dem Bibulus vor das Haus rücken und ihn zur Zurücknahme des Aufschubs der Comitien zwingen würde.“ Man braucht also nicht mit Ursinus *in Bib.* zu verbessern. — Sed, *quum* = *quamvis . . . diceret*, **obschon** . . . S. Ramsh. §. 194, 2. Grotef. §. 421. — *vocem* i. e. seditiosum clamorem concioni *exprimere non potuit*, so konnte er doch nicht eine einzige Aufruhrstimme dem Volke abpressen, abnöthigen. — *Quid quaeris!* Was soll ich Mehr sagen? = Brevi dicam, kurz. — *volunt.*, Zuneigung.

6. *Pompeius confirmat* cet. S. ep. XLVI, 2. — *studia*, voluntatem, praesidium, die Unterstützung. — *ad tempus illud*, wo Clodius sein Tribunat antreten wird, gegen den ersten December. Ernesti vermuthete *ac tempus illud*, was Schütz u. Lünemann aufnahmen. Vgl. ep. 51: *Valde te exspecto, valde desidero; neque ego magis, quam ipsa res et tempus poscit.* — *ad tempus*, zu rechter Zeit. — *Varro mihi satisfacit*, mit Varro bin ich wohl zufrieden. *satis mihi facit* Asc. 1. Crat. Lamb. Vgl. ep. XLVI, 1: Varro satisfacit nobis. Es ist der Marc. Terent. Varro, von dessen zahllosen Schriften wir nur noch die drei Bücher von der Landwirthschaft u. ansehnliche Bruchstücke de Lingua Latina besitzen. Von Iugend an ein Client des Pompeius stand er bei diesem in hohem Ansehen. Er war im Besitz einer grossen Bibliothek. S. ep. CXXXVII. —

aut sine molestia etiam discessuros. Tu, quid agas, quemadmodum te oblectes, quid cum Sicyoniis egeris, ut sciam, cura.

EPISTOLA XLVIII. (Att. II. 22.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 695. (a. C. 59.)

De Clodii minis suisque adversus eum praesidiis 1-3. De Attici adventu sibi iam necessario. 4-5. de rei publicae statu, incertoque rerum exitu. 6. de libris Alexandri poëtae remissis, et de Numerio Numestio in amicitiam recepto. 7.

CICERO ATTICO S.

Quam vellem Romae mansisses! profecto, si haec fore putassemus. Nam Pulchellum nostrum facillime teneremus: aut certe, quid esset facturus, scire possemus. Nunc se res sic habet: volitat, furit, nihil habet certi; multis denuntiat; quod fors obtulerit, id acturus videtur. Quum videt, quo sit in odio status hic rerum, in eos, qui haec egerunt, impetum facturus videtur: quum autem rursus opes et vim exercitus recordatur, convertit se in nos. Nobis autem ipsis quum vim, tum iudicium mina-
2 tur. Cum hoc Pompeius egit, et, ut ad me ipse referebat, — alium enim habeo neminem testem — vehementer egit, quum diceret in summa se perfidiae et sceleris infamia fore, si mihi periculum crearetur ab eo, quem

---

divinitus, instar dei. — *discess.* ex hoc certamine. — *egeris*, num pecuniam ab iis exegeris. S. ep. XXV, 4. XXVI, 10. XXXIX sub fin.

1. *profecto* scil. *mansisses.* Sic distinguunt Asc. 1. Vict. 1. 2. *Quam vellem Romae! mansisses profecto* Ern. Schütz. *Quam vellem Romae mansisses! Mansisses profecto* Bos. Graev. prob. Censore Ienensi 1818. N. 73. p. 124. *Q. v. R. mansisses! ut mansisses profecto* Lamb. *Q. v. R. mansisses! quod egisses profecto* Asc. 2. Crat. *ORELLI.* Das *mansisses* vor *profecto* ist, wie *egisses*, durchaus glossenartig. — *haec fore*, dass es so kommen würde. — *Pulchellum*, Clodium. S. zu ep. XXI, 10. — *nihil habet certi*, er weis selbst nicht, Was er will. — *denuntiat* bellum. — *qui haec egerunt*, die daran Schuld sind. — *op. et. v. exercitus.* Sic Md. Asc. 1. 2. Vict. 1. 2. Bos. Sqq. *opes eorum et vim exerc.* C2d. Malasp. Crat. *opes eorum, quum ex.* Lamb. *opes eorum, vim, exercitus* Margo 1584, quod in se spectatum minime displicet. *ORELLI.* — *convert. se in nos*, so bekennt er sich wieder zu uns d. i. zur Partei des Senats. — *minatur*, Asc. 1. 2. Cr. *minitatur.*

2. *Cum eo P. egit*, mit ihm hat Pompeius eine Unterredung gehabt. — *quum diceret*, da, indem er ihm sogar sagte. S. Ramshorn §. 289. III.); oder = *utpote qui diceret*, so dass er ihm sagte. S. Ramsh. §. 191, 1. Grotef. §. 121. — *quum*, Asc. 1. Crat.

ipse armasset, quum plebeium fieri passus esset: sed fidem recepisse sibi et ipsum et Appium de me: hanc si ille non servaret, ita laturum, ut omnes intelligerent nihil sibi antiquius amicitia nostra fuisse. Haec et in eam sententiam quum multa dixisset, aiebat illum primo sane diu multa contra, ad extremum autem manus dedisse et affirmasse nihil se contra eius voluntatem esse facturum. Sed postea tamen ille non destitit de nobis asperrime loqui. Quod si non faceret, tamen ei nihil crederemus; atque omnia, sicut facimus, pararemus.
Nunc ita nos gerimus, ut in dies singulos et studia in 3
nos hominum et opes nostrae augeantur. Rem publicam nulla ex parte attingimus. In causis atque in illa opera nostra forensi summa industria versamur. Quod egregie non modo iis, qui utuntur opera, sed etiam in vulgus gratum esse sentimus. Domus celebratur: occurritur: renovatur memoria consulatus: studia significantur: in eam spem adducimur, ut nobis ea contentio, quae impendet, interdum non fugienda videatur. Nunc mihi et 4
consiliis opus est tuis et amore et fide. Quare advola. Expedita mihi erunt omnia, si te habebo. Multa per

---

quem plebeium. — *sed fidem recepisse* = fidem spopondisse s. dedisse *sibi* (Pompeio) *et ipsum* (Clodium) *et Appium de me*, „aber sowohl er selbst als sein Bruder Appius hätten ihm in Hinsicht meiner Person ihr Ehrenwort gegeben,“ dass sie nämlich gegen Cicero nicht feindlich verfahren würden. *sed fidem dedisse* Lamb. coni. (*sed* delendum postea censens); delend. *fidem* censebat Ern. (*se fidem recepisse et* Asc. 1. *sed fidem recepisse et* Asc. 2. Crat.) *ORELLI.* Appius Claudius Pulcher, der Praetor im I. 697, war des Clodius Bruder. — *ita laturum se*, Pompeium, so würde er, Pompeius, Das so aufnehmen. — *antiquius*, sanctius. — *multa contra* nempe protulisse, dixisse. — *manus dedisse*, er habe ihm die Hände darauf gegeben; *WIELAND.* richtiger wohl: er habe sich ihm ergeben, ihm nachgegeben. Denn manus (victas, evictas) dare wird eigentlich von einem Fechter oder Krieger gebraucht, der sich für überwunden erklärt, den Sieg gewonnen gibt. S. Virgil. Aen. XI, 568. Plaut. Pers. V, 2, 72. Ovid. Trist. I, 3, 88; Fast. III, 688. Vergl. Cicer. de Amicit. 26. Cornel. Ham. 1. Caes. B. G. V, 31. — *Atque*, und noch oben drein, dazu noch. S. Ramsh. §. 179, B, 3.

3. *Rem publicam* cet. Von den Staatsangelegenheiten halte ich mich auf allen Seiten entfernt. — *in causis* cet. bezieht sich auf Cicero's iuristische Geschäftigkeit vor Gericht, auf seine Vertheidigungen angeklagter Personen. — *qui utuntur opera,* die sich meines Beistandes bedienen. *opera* suspectum Bentiv. — *in vulgus*, beim Volke, statt vulgo, dem Volke, allgemein. — *celebratur*, wird viel besucht. — *occurritur* scil. *mihi,* man geht mir entgegen. — *stud. signif.*, man zeigt mir Theilnahme und Dienstbeflissenheit.

Varronem nostrum agi possunt, quae te urgente erunt
firmiora; multa ab ipso Publio elici, multa cognosci,
quae tibi occulta esse non poterunt: multa etiam — sed
absurdum est singula explicare; tum ego requiram te ad
5 omnia. Unum illud tibi persuadeas velim, omnia mihi
fore explicata, si te videro: sed totum est in eo, si ante,
quam ille ineat magistratum. Puto Pompeium Crasso
urgente, si tu aderis, qui per *βοῶπιν* ex ipso intelligere
possis, qua fide ab illis agatur, nos aut sine molestia
aut certe sine errore futuros. Precibus nostris et cohor-
tatione non indiges. Quid mea voluntas, quid tempus,
6 quid rei magnitudo postulet, intelligis. De re publica
nihil habeo ad te scribere, nisi summum odium omnium
hominum in eos, qui tenent omnia. Mutationis tamen
spes nulla. Sed, quod facile sentias, taedet ipsum Pom-

---

4. *Varronem.* S. ep. XLVII, 6. — *te urgente*, wann Du ihn antreibst. — *firmiora*, kräftiger und sicherer d. i. Was desto gewisser geschehen wird. — *requirere aliquem ad omnia*, Einen zu Allem auffordern, in Requisition setzen.

5. *explicata* = expedita §. 4. — *totum est in eo, si ante* nempe *te videro*, aber Alles beruht darauf, dass ich dich früher sehe. — *ille* Clodius *ineat magistratum*, tribunatum, quem initurus erat Nonis Decembr. — *Puto Pompeium* cet. Der Sinn dieses Satzes däucht mir folgender zu sein: „Da Crassus, der mir gar nicht wohl will, meinen Gönner Pompeius so presst (s. ep. XLVII, 4: o spectaculum uni Crasso iucundum!), so glaub' ich, dass ich, wenn Du herüber kämest, da Du vom Clodius durch seine Schwester erforschen könntest, in wie weit man, nach ihrem ietzigen Treiben zu urtheilen, ienen (dem Pompeius, Crassus und Clodius) trauen dürfe, auf diese Art durch Dich einer lästigen Sorge oder doch wenigstens eines Irrthums würde erlediget werden. „Cicero fürchtete nämlich, der im Ansehen und Selbstgefühl gesunkene Pompeius möchte sich vom Crassus, der ietzt die Miene des Überlegenen sich gab, zur Untreue gegen ihn zwingen oder doch verleiten lassen: da es früher schien, als ob Pompeius den Crassus für ihn gewonnen oder doch gegen ihn unkräftig und unschädlich gemacht habe. Auch Cäsar bemühete sich, eine Wiedervereinigung des Pompeius mit den Optimaten zu verhindern. Über diesen qualvollen Zweifel hoffte er durch Attikus aufgeklärt zu werden, wenn dieser das geheime Treiben iener Männer in Hinsicht auf oder mit Clodius durch dessen Schwester zu erfahren suchte. Man sieht desshalb nicht ein, warum Lambin *per Pompeium* und Schütz *Pompeio Crassum urgente* verbesserte, was er so erklärte: nempe ut per Clodiam eius fratrem ad fidem servandam incitaret vel saltem, quid Clodius acturus esset, explicaretur. — *per βοῶπιν*, Crat. Lamb. *βοώπιδα.* V. ep. XXXV, 1. XXXVI, 2.

6. *habeo . . . scribere.* S. Ramsh. §. 168, B. 1. N. Grotef. §. 305. — *summum*, Lamb. fügt *esse* hinzu. — *omnia* i. e. rem publicam, summam potestatem. — *taedet ips. Pomp.*, Pompeius ist

peium vehementerque poenitet. Non provideo satis, quem exitum futurum putem. Sed certe videntur haec aliquo eruptura. Libros Alexandri, negligentis hominis et non 7
boni poëtae, sed tamen non inutilis, tibi remisi. Numerium Numestium libenter accepi in amicitiam; et hominem gravem et pudentem et dignum tua commendatione cognovi.

EPISTOLA XLIX. (Att. II. 23.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Scribit se hanc epistolam ambulantem dictasse 1. Pompeium sui flatus poenitere. 2. se publicis consiliis nullis interesse, sed causis forensibus operam dare. Clodium vehementer sibi minari, ideoque Atticum, ut mox advolet, rogat. 3.

CICERO ATTICO S.

Nunquam ante arbitror te epistolam meam legisse, nisi mea manu scriptam. Ex eo colligere poteris, quanta occupatione distinear. Nam, quum vacui temporis nihil haberem et quum recreandae voculae causa necesse esset mihi ambulare, haec dictavi ambulans. Primum igitur 2
illud te scire volo, Sampsiceramum, nostrum amicum, vehementer sui status poenitere; restituique in eum locum cupere, ex quo decidit, doloremque suum impertire nobis et medicinam interdum aperte quaerere; quam ego possum invenire nullam: post deinde omnes illius partis

---

seiner Stellung herzlich überdrüssig. — *poenitet*, er lässt sich's mächtig reuen, dass er sich so verwickelt hat. S. folg. Brief. §. 2: sui status poenitet. — *certe*, Asc. 1. 2. Vict. 1. *certo*. — *aliquo eruptura*. Vgl. ep. XLVI, 5.

7. *Libros Alexandri*. S. zu ep. XLVI, 6: *a Vibio libros accepi* cet. — *neglig.* nachlässiger Schriftsteller. — *Numer. Numest.* S. ep. XLVI, 1. — *pudentem*, sittlichen, bescheidenen, ehrliebenden. Sic Faërnus. *prudentem* (verständig) Cett. *ORELLI*.

1. *quanta occup. distinear*, wie sehr ich von Geschäften behemmt, überhäuft bin. — *recr. voc. causa* in opera forensi fractae, um meine erschöpfte Stimme wieder herzustellen. — *ambulans*, unter Auf- und Abgehen. Diess wird zur Erhaltung und Stärkung der Stimme auch von Quintil. XI. c. 3. 4. empfohlen.

2. *Sampsic.* S. ep. XL, 1. — *sui stat. poenit.* S. ep. XLVIII, 6. — *decidit.* S. ep. XLVII, 3. 4. — *invenire nullam.* Sic, si fides Graevio, Helmst. Graev. Ern. Sch. Lün. *invenire nullam possum* Lamb. *possem inv. n.* Md. Oxon. 1. 2. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. *posse inveniri nullam* (scil. dico) Cd. decurt. Torn. *ORELLI*. — *post deinde*, was, wie *deinde post*, auch sonst (z. B. Cic. Mil. 24. Liv. 41, 24. Terent. Andr. III, 2, 3. Cornel. Eum. 5.) vorkommt,

auctores ac socios, nullo adversario, consenescere; consensionem universorum nec voluntatis nec sermonis maio-
3 rem unquam fuisse. Nos autem — nam id te scire cupere certo scio — publicis consiliis nullis intersumus totosque nos ad forensem operam laboremque contulimus. Ex quo, quod facile intelligi possit, in multa commemoratione earum rerum, quas gessimus, desiderioque versamur. Sed βοώπιδος nostrae consanguineus non mediocres terrores iacit atque denuntiat, et Sampsiceramo negat; ceteris prae se fert et ostentat. Quamobrem, si me amas tantum, quantum profecto amas: si dormis, expergiscere; si stas, ingredere; si ingrederis, curre; si curris, advola. Credibile non est, quantum ego in consiliis et prudentia tua, quod maximum est, quantum in amore et fide ponam. Magnitudo rei longam orationem fortasse desiderat: coniunctio vero nostrorum animorum brevitate contenta est. Permagni nostra interest, te, si comitiis non potueris, at, declarato illo, esse Romae. Cura, ut valeas.

---

findet sich nur im Cod. Tornaes., in den andern ist *post* ausgelassen, das nach Lambins Vermuth. aus *puto* sollte entstanden sein. — *nullo adversario* = quum nemo adversetur, wiewohl Keiner sich ihnen entgegen setzt. — *consenescere* bildl. = frangi incipere, schwach zu werden anfangen. — *nec vol. nec serm.*, weder in Gesinnungen, noch Reden. Asc. 1. Crat. *nec voluntate nec sermone.*

3. *Nos aut . . . contulimus*, wie ep. XLVIII, 3: *Rem publicam* cet. — *desiderio*, in der Sehnsucht iene Rolle noch zu spielen. — *βοώπιδος* (v. Ep. XXXV, 1) *consang.* i. e. frater Clodius. — *terrores iacit*, er schleudert fürchterliche Blitze (*βέλη*) auf uns, minitatur nobis, nec desistit de nobis asperrime loqui. S. ep. XLVIII, 2. *Atque* = und sogar. — *denuntiat*, er droht mit noch Mehrem näml. terrores, pericula, wie ep. XLVI, 2. — *et* = et tamen. — *Samps. negat*, gegen Pompeius leugnet er Alles. (Nämlich, dass er gegen mich so feindselig rede und handle.) Wesswegen? s. epist. XLVIII, 2. — *cet. prae se fert et ostentat*, den Übrigen gesteht er es laut und macht sich noch breit damit. — *si me amas* cet., eine Betheurungsformel, wie ep. XLVI, 5. Sie bildet einen Zwischensatz, während der Hauptsatz so abläuft: *Quamobrem, si stas, ingredere* cet. — *quod max.* Asc. 2. Crat. Lamb. *quodque.* — *quant. ego in . . . ponam*, welch' ein Gewicht ich lege auf . . ., welch' ein grosses Vertrauen ich setze auf u. s. w. Über *ponere in* c. ablat. s. Ramsh. §. 150, 2. *In*, a. Zumpt §. 489. — *longam orationem*, multa verba; *brevitate*, paucis verbis. — *comitiis* tribunitiis, quibus Clodius tribunus declaratum iri videtur. — *declarato illo*, P. Clodio, wann er sollte zum Tribun ernannt sein d. i. bevor er sein Tribunat wirklich antritt. Vgl. ep. 48, 5. — *ut valeas*, Asc. 1. 2. Crat. add. *mi suavissime Attice.*

EPISTOLA L. (Att. II. 24.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Atticum, ut mox Romam redeat, rogat. 1. Narrat, quid actum sit de Vettii consilio Pompeium occidendi suspicionibusque huius facinoris ab eo in alios coniectis. 2-3. Miserum rerum statum deplorat. 4. Iterum Atticum, ut quam primum advolet, rogat. 5.

CICERO ATTICO S.

Quas Numestio literas dedi, sic te iis evocabam, ut nihil acrius neque incitatius fieri posset. Ad illam *κέλευσιν* adde etiam, si quid potes. Ac ne sis perturbatus; novi enim te et non ignoro, quam sit amor omnis sollicitus atque anxius: sed res est, ut spero, non tam exitu molesta, quam aditu. Vettius ille, ille noster index, 2

---

1. *Numest.* S. ep. XLVIII, 7. Die gewöhnliche Wortstellung wäre diese gewesen: *Iis literis*, *quas N. dedi, sic te evoc.* e Graecia, ex Epiro, ich habe Dich herbeigerufen. S. Ramsh. §. 159, 3, c. Diese Briefe sind entweder nicht mehr vorhanden, oder es sind die nächst vorhergehenden gemeint. Statt *iis* Asc. 1. Crat. Vict. 1. Lamb. *his*. — *incitatius*, eiligeres, treibenderes. Incitare ist eigentlich vom Treiben der Rosse, der Kähne gebräuchlich. — *Ad illam κέλευσιν* cet. Zu diesem Rufe thue noch Etwas hinzu d. i. auge illam, treibe Dich selbst, um desto schneller zu kommen. Vgl. ad Divers. XV, 20: addere aliquantum ad amorem. Virgil. Georg. 1, 513: addunt in spatia scil. equi, sie verdoppeln die Räume. Sic Cdd. decurt. Torn. Bos. Sqq. *illa κελεύσματα* Lamb. *celeritatem* Md. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. κέλευσις = κέλευσμα, der Zuruf des κελευστής auf den Schiffen, des Kutschers, die Ruderer, Pferde anzutreiben. — *aditu*. Sic Md. Oxon. 1. Vict. 1. 2. Oliv. *auditu* Oxon. 2. Cdd. plerique, Edd. cett. *ORELLI*.

2. L. *Vettius* professus erat se de inferenda Pompeio nece a quibusdam sollicitatum esse. A Caesare nempe pecuniis inductus ita dixit invidiae inimicis Caesarianis faciendae causa. Sed mendacium deprehenditur et reus ipse fit de vi. Vettius in senatu confessus est, se cum telo fuisse Cn. Pompeii interficiendi causa. Vid. Orat. Vat. 10. Sext. 63. Dion. XXXVIII, qui odio in Tullium abductus rem prorsus aliter enarrat. Adde de eius indiciis in causa Catilinaria Dionem Caes. XXXVII. p. 48. de ipso interpretes Suetonii ad Caes. c. 17. ubi haec de Caesare Vettium subornante leguntur: „Postremo in universos diversae factionis inductum pecuniis, ut se de inferenda Pompeio nece sollicitatum a quibusdam profiteretur; productusque pro rostris auctores ex compacto nominaret. Sed, uno atque altero frustra nec sine suspicione fraudis nominatis, tam praecipitis consilii eventum desperans intercepisse veneno indicem creditur.“ *Index* in coniuratione Catilinaria. Bei Gelegenheit der Catilinarischen Verschwörung hatte ihn Cicero gebraucht; daher *ille noster*. *Iudex* Asc. 1. Crat. Urs. cfr. tamen Oudend. ad Suet. Caes. 17. *ORELLI*. Eine Verwechselung mit T. Vettius Iudex, der als Praetor des Iahrs 695 die Sache des Flaccus untersuchte, wel-

Caesari, ut perspicimus, pollicitus est sese curaturum, ut in aliquam suspicionem facinoris Curio filius adduceretur. Itaque insinuatus in familiaritatem adolescentis et cum eo, ut res indicat, saepe congressus rem in eum locum deduxit, ut diceret sibi certum esse cum suis servis in Pompeium impetum facere eumque occidere. Hoc Curio ad patrem detulit, ille ad Pompeium. Res delata ad senatum est. Introductus Vettius primo negabat se unquam cum Curione restitisse: neque id sane diu. Nam statim fidem publicam postulavit. Reclamatum est. Tum exposuit manum fuisse iuventutis, duce Curione, in qua Paullus initio fuisset et Q. Caepio hic Brutus et Lentu-

---

cher des Unterschleifs angeklagt war. S. pr. Flacc. c. 34. — *Caesari.* Unser Cicero deutet hiemit dem Attikus aus Vorsicht nur leise an, dass Cäsar den Vettius dazu vermocht habe. — C. *Curio* C. F., der schon ep. XIX. XXXIII. XXXIV. XXXVI. XLIV. erwähnt ist. Er war ein Gegner des Cäsars, Pompeius u. Crassus. — *insinuatus in familiaritatem eius*, sich in einen vertrauten Umgang mit ienem einschleichend. — *ut res indicat,* wie die Folge gezeigt hat. *deduxit.* Asc. 2. Crat. *adduxit*, leitete er Alles dazu ein. — *ut diceret* Curioni. — *sibi certum esse*, er sei entschlossen. — *se unq. cum Cur. restitisse*, dass er iemals mit Curio stille gestanden, zusammen gekommen sei, d. i. gesprochen habe. *Resistere cum aliquo* colloquii causa = verba cum aliquo commutare, cum eo colloqui. — *diu* scil. *negabat.* — *fidem publicam post.*, er bat um öffentlichen Schutz u. versprach Alles zu entdecken. So Catil. III, 4: fidem publicam ei dedi. — *Reclamat. est*, man schlug es ihm ab, „non senatus consulto, sed *acclamatione* senatus. „Sic Md. Oxon. 1. 2. Asc. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Schütz. ed. min. *aut recl. est* Cd. decurt. *Haud recl. est* Bos. coni. Graev. Ern. *Relatum est* de Malasp. coni. Brutus. *ORELLI.* — *Tum*, Iun. susp. *Reclamatum est*, *tamen.* Nicht Übel! Inzwischen kann *haud recl. est* sehr gut beibehalten werden; denn, wenn Vettius auch nachher in's Gefängniss geworfen wurde, so geschah das zur Strafe für sein Verbrechen; das Versprechen der Sicherheit u. des öffentlichen Schutzes bezog sich dagegen nur auf seine Delation, indem er viele Gefahr zu besorgen hatte, wenn er die vorgeblichen Theilnehmer an der Verschwörung und unter diesen sogar den Consul Bibulus angeben wollte. — *Paullus.* Dieser L. Aemilius Paullus M. F. kommt in d. Orat. Vatin. 10 als Quästor von Macedonien vor; später, im Iahr 701, ward er Praetor u. hatte den P. Clodius zum Mitbewerber. s. Orat. pr. Mil. 9. Ann. 704 bekleidete er mit C. Marcellus das Consulat. S. ad Famil. VIII, 4. 10. 11. XI, 19. ad Attic. IV, 13. 17. Orat. Philipp. XIII, 6. — *Q. Caepio hic Brutus*, Brutus ietzt Q. Caepio genannt, weil er von seinem mütterlichen Oheim Q. Servilius Caepio adoptirt war. Es ist derselbe Brutus, der sich nachher unter Cäsars Mördern befand, aber in der Schlacht bei Philippi sein Leben verlor. Sein Vater hiess Iunius Brutus, den Pompeius als einen Anhänger vom Lepidus im Iahr 676 tödten liess; seine Mutter Servilia, eine Schwester des Cato von Utica. S. Orat. Philipp. X, 11.

lus, flaminis filius, conscio patre. Postea C. Septimium, scribam Bibuli, pugionem sibi a Bibulo attulisse: quod totum irrisum est, Vettio pugionem defuisse, nisi ei consul dedisset; eoque magis id eiectum est, quod a. d. III. Id. Mai. Bibulus Pompeium fecerat certiorem, ut caveret insidias; in quo ei Pompeius gratias egerat. In- 3
troductus Curio filius dixit ad ea, quae Vettius dixerat: maximeque in eo tum quidem Vettius est reprehensus, quod dixerat adolescentium consilium, ut in foro cum gladiatoribus Gabinii Pompeium adorirentur; in eo principem Paullum fuisse, quem constabat eo tempore in Macedonia fuisse. Fit senatus consultum, ut Vettius, quod confessus esset se cum telo fuisse, in vincula coniiceretur: qui eum emisisset, contra rem publicam esse facturum. Res erat in ea opinione, ut putarent id esse actum, ut Vettius in foro cum pugione et item servi eius comprehenderentur cum telis, deinde ille se diceret indicaturum; idque ita actum esset, nisi Curiones rem ante ad Pompeium detulissent. Tum senatus consultum in concione recitatum est. Postero autem die Caesar,

---

ad Famil. VII, 21. — *Flaminis.* Dieser war L. Cornelius Lentulus, Priester des Mars (Flamen Martialis). Er bewarb sich zugleich mit den beiden Günstlingen u. Anhängern des Cäsars, mit Piso u. Gabinius, um das Consulat. Um nun einen solchen Mitbewerber auf die Seite zu schaffen, machten die Erfinder dieser erdichteten Verschwörung den Vettius auf, die beiden Lentulus, Vater u. Sohn, als Theilnehmer an derselben zu nennen. S. Macrob. Saturnal. II, 9. — *id eiectum est*, die Aussage wurde verworfen. Lamb. *reiectum*; ein Unbek. *deiectum.* — *a. d. III.* (*IV.* Lamb.) *Id. Mai.*, am 13ten Mai.

3. *dixit* i. e. respondit *ad ea.* — *est reprehensus*, er wurde bei dem Puncte gefasst. — *consilium fuisse* Lamb. Mit Recht, wenn man nicht nachher *in eoque* lies't, wie Ernesti vermuthete. — *cum gladiat. Gab.*, bei Gelegenheit der Fechterspiele, die Gabinius bei seiner Bewerbung um das Consulat dem Volke geben wollte. Manut. vermuthete *cum* sei zu streichen, was Lallem. gethan hat. Die Präposition drückt iedoch das Beisammensein, die Gleichzeitigkeit aus. S. Ramsh. §. 150, 3, Not. §. 148, 2, N. Grotef. §. 267. *gladiat.* metonymisch für *ludis gladiatoriis*, wie ep. XXVI, 5. XLV, 3. CCLXIV. DCCCXLIX. Philipp. IX, 7. — *A. Gabinius* ward im folg. I. 696 mit L. Piso Cons. Vgl. ep. XXXI, 2. — *in Maced.*, wo er Quaestor war. — *emittere e vinculis*, in Freiheit setzen. — *contra rem publ. . facturum*, der sollte als ein Staatsverbrecher angesehen werden. — *id esse actum*, es sei die Verabredung, so der Plan gewesen. — *ita actum esset*, das wäre auch so ausgeführt. Ernest. Vermuth. *factum* ist von Schütz aufgenommen. — *Curiones*, pater et filius. — *Caesar.* Eigentlich aber war es der schändliche Tribun Vatinius, der, iedoch mit Cäsars Vorwissen u. Genehmigung, den Senat durch diese thätliche Verachtung seines Beschlusses füh-

is, qui olim, praetor quum esset, Q. Catulum ex inferiore loco iusserat dicere, Vettium in Rostra produxit; eumque in eo loco constituit, quo Bibulo consuli aspirare non liceret. Hic ille omnia, quae voluit, de re publica dixit; ut qui illuc factus institutusque venisset. Primum Caepionem de oratione sua sustulit, quem in senatu acerrime nominarat; ut appareret noctem et nocturnam deprecationem intercessisse; deinde, quos in senatu ne tenuissima quidem suspicione attigerat, eos nominavit: Lucullum, a quo solitum esse ad se mitti C. Fannium, illum, qui in P. Clodium subscripserat; L. Domitium, cuius domum constitutam fuisse, unde eruptio fieret: me non nominavit, sed dixit consularem disertum, vicinum

---

len liess, wie tief sein Ansehen unter Cäsars Consulate gesunken war. S. Orat. in Vatin. — *Q.* Lutatium *Catulum*, Q. F. Q. N. Er war 676 mit Lepidus Consul, bei der Verrinischen Klage einer der Richter, und weihete das Capitolium ein, was desshalb sein Monumentum genannt wird. S. Orat. Pis. 3. Als Cäsar ihn wegen der Wiederherstellung des Capitols, um diese Ehre dem Pompeius zuzuwenden, (S. Sueton. Caes. c. 15. u. Dio XXXVII.) vor dem Volke zur Verantwortung zog, liess er ihn, weil er grade kein öffentliches Amt bekleidete, nicht von der Rednerbühne reden, sondern ex inferiori loco. — *produxit*, eigentlich that das Vatinius. S. Orat. in Vatin. c. 10. ad Attic. IV, 1. — *quo . . . aspirare non liceret*, den der Consul Bibulus zu besteigen nicht wagen durfte. Denn Cäsar und dessen Anhänger u. Vatinius hielten ihn im Hause eingeschlossen. S. Orat. in Vatin. c. 9. u. zu ep. XLV, 5. am Ende. — *quae voluit*. Schütz. de Ern. susp. *Hic omnia, quae ille voluit*. Poterant leniori mutatione: „*Hic omnia, ille quae vol.*" *ORELLI*. — *ut qui* cet. Sic recte Vict. I. 2. Man., modo plene distinguatur ante voc. *Primum*. *OR*. „Zum Beweise, wie gut er zugestutzt u. abgerichtet war." Andere lesen *et qui* (= quum is) . . . *venisset*, *primum* cet. — *sustulit*, omisit, praeteriit. — *noctem*. Servilia, die Mutter des iungen Brutus, lebte seit vielen Iahren mit Cäsar in so engem Verständniss, dass man den Cäsar für den Vater desselben hielt. S. Sueton. Caes. c. 50. — *a quo solitum esse mitti*. Über diesen mit einem Relativo anfangenden u. im Accus. c. Inf. ausgedrückten Anhängesatz s. Ramsh. §. 195, II, 1, b. Grotef. §. 412. Anm. Lucull ward als Feind des Pompeius in diese Blame gebracht. — *C. Fannium, qui . . . subscripserat*, der einer der Ankläger des Clodius gewesen war. S. ad Attic. VII, 15. u. ep. 18. 19. 21 uns. Ausg. Zu *subscribere*, Mitkläger sein, vgl. ad Famil. VIII, 8. Tacit. Annal. 1, 74. Cornel. Attic. 6: Neminem neque suo nomine neque subscribens accusavit. Einer war der Hauptkläger; die anderen Kläger setzten unter dessen Anklage ihren Namen (subscribebant) und wurden davon subscriptores genannt. — *L. Domitium* Ahenobarbum, der ein Freund der Optimaten war und im Iahr 700 mit Appius Claudius das Consulat verwaltete. S. ep. X, 4. XXI, 12. — *unde* = ut inde. S. Ramsh. §. 193, II. — *vicinum consulis*. Cäsar bewohnte als Pontifex Maximus den Oberpriesterlichen Pallast in der heiligen

consulis, sibi dixisse, Ahalam Servilium aliquem, aut Brutum opus esse reperiri. Addidit ad extremum, quum, iam dimissa concione, revocatus a Vatinio fuisset, se audisse a Curione his de rebus conscium esse Pisonem, generum meum, et M. Laterensem. Nunc reus erat apud 4
Crassum Divitem Vettius de vi: et, quum esset damnatus, erat indicium postulaturus: quod si impetrasset, iudicia fore videbantur. Ea nos, ut pote qui nihil contemnere solemus, non pertimescebamus. Hominum quidem summa erga nos studia significabantur: sed prorsus vitae taedet; ita sunt omnia omnium miseriarum plenissima. Modo caedem timueramus, quam oratio fortissimi senis, Q. Considii, discusserat: ea, quam quotidie timere

---

Strasse (via sacra), welche zu dem Palatinischen Hügel führte, wo Cicero's Haus stand. S. Sueton. Caes. c. 46. — C. *Servil. Ahala*, der 315 auf Befehl des Dictators L. Quintius Cincinnatus als Magister equitum den Spurius Maelius tödtete, welcher nach der Alleinherrschaft sollte getrachtet haben. S. Liv. IV, 14. Catil. 1, 1. Mil. 3. de Senect. 16. — *Brutum*. d. i. die ietzigen Zeiten bedürften eines entschlossenen Patrioten, der das Vaterland durch eine kühne That von seinen Tyrannen befreie, wie Ahala und der erste Iun. Brutus, der die Tarquinier aus Rom vertrieb und seinen Söhnen die Köpfe abschlagen liess, weil sie die königliche Partei begünstigten. S. Liv. 1, 56. Ovid. Fast. II, 717. — *revocatus*, quum iam de rostris descendisset. Vid. Orat. in Vatin. c. 11. — *a Cur.* Asc. 1. Crat. Lamb. *ex Cur.* — *his de reb.* Lamb. *his rebus.* — C. Calpurnium *Pisonem.* S. ep. VIII sub fin. — *M. Laterensem.* S. ep. XLIV, 2. Vollständig hiess er M. Iuventius Laterensis.

4. *reus erat apud* cet., er sollte sich wegen gewaltsamer Stöhrung der öffentlichen Sicherheit vor dem Richterstuhle des Crassus Dives stellen. Dieser war ietzt Praetor. S. Ep. XXXIX, 2. — *erat indic. postul.*, i. e. si esset damnatus, postulaturus erat, ut sibi liceret indicium facere, wenn er verurtheilt würde, so wollte er neue Mitschuldige anzuzeigen versprechen, um seine Begnadigung zu erhalten. — *iudicia fore*, so würden es denn, wie die Herrn meinten, gerichtliche Untersuchungen in Menge geben, Mancher unglücklich zu machen sein. — *ut pote.* S. Ramsh. §. 194, 1. Ernesti meint, es sei *ut pote* zu tilgen. — *contemnere*, Etwas für unbedeutend ansehen. — *Modo*, erst vor Kurzem, neulich. — *caedem*, ein Blutbad. Schütz *cladem* wegen des Folgenden *ea, quam quotidie* cet. Mit Recht. Denn höchstens erfolgten Landesverweisungen z. B. des Bibulus auf iene gerichtliche Untersuchungen. S. Orat. in Vatin. c. 10. — *Q. Considii.* S. ep. XVI. im Anf. Eines Tages beschwerte sich Cäsar, als er den Senat berufen hatte, dass er nur so Wenige erscheinen sähe. Die Ursache ist, sagte der alte Senator Considius Gallus, weil sie nicht mit Sicherheit kommen können. Warum bist Du denn hier? fragte Cäsar. Weil ich zu alt bin, den Tod zu fürchten, erwiederte Considius. S. Plutarch. in Caes. Man befürchtete eine Sullanische Scene. Wer konnte dem Cäsar sich mit Muth und Hoffnung widersetzen, dem das Proconsulat vom Cisal-

potueramus, subito exorta est. Quid quaeris? nihil me infortunatius, nihil fortunatius est Catulo, quum splendore vitae, † tum hoc tempore. Nos tamen in his miseriis erecto animo et minime perturbato sumus: honestissimeque et dignitatem nostram magna cura tuemur. Pompeius de Clodio iubet nos esse sine cura et summam in nos benevolentiam omni oratione significat. Te habere consiliorum auctorem, sollicitudinum socium, omni in cogitatione coniunctum cupio. Quare, ut Numestio mandavi, tecum ut ageret, item atque eo, si potest, acrius, te rogo, ut plane ad nos advoles. Respiraro, si te videro.

---

pinischen Gallien u. von Illyricum u. der Oberbefehl über drei Legionen auf fünf Iahre hingegeben war? Cato sagte damals: Nun habt Ihr euch selbst einen König gegeben u. ihn mit seiner Leibwache auf's Capitol gesetzt. Dagegen hielt Cäsar die Partei der Optimaten in schwebender Besorgniss, in Argwohn u. Misstrauen; wohin auch dieser angebliche Complott gehörte. — *discusserat* quasi tempestatem. Cäsar benahm sich eine Zeitlang gemässigter u. gewann dadurch Mehr, als wenn er gewaltsam verfahren hätte. — *ea clades*, die Gefahr, dass Cäsar nebst Vatinius fälschlich angeklagte Optimaten, sogar einen Bibulus in's Elend schicken möchte. — *tum hoc tempore.* Haec vel manca, vel corrupta. *tum mortis tempore.* Lamb. coni. *tum occasus tempore.* Schütz. coni. Fuitne haec *ἀποσιώπησις*: *tum quod tempore* scil. opportuno mortem obiit —? *ORELLI*. Mortuus est A. U. 694. Afranio et Metello consulibus. Vid. ad Attic. XIII, 12. 16. 19. — *in his.* Md. Asc. 1. Crat. Vict. 1. *iis.* Addunt post *his* v. *etiam* Asc. 1. Crat. Lamb. — *honestissimeque et.* Illud *et* vel delend. vel cum Schütz. de Ernest. susp. transponendum ante voc. *magna:* vel cum Graevio *in Add.* legendum *honestissimeque et magna cura dign. n. tuemur.* Minus tamen probabilis haec est transpositio. *ORELLI*.

5. *item* = eben so, auf gleiche Weise, mit folgendem aber vorangehendem *ut*, *quasi*, *quemadmodum*, *tanquam* z. B. Cic. Orat. 60. Verr. IV, 9. Legg. II, 5. Liv. 39, 19. Cic. Verr. II, 22 u. s. f. — *eo . . . acrius*, wo möglich, noch dringender. — *plane*, ohne Aufschub. — *Respiraro* cet. S. Ramsh. §. 161, III, 7. Grotef. §. 172. §. 176, 4.

EPISTOLA LI. (Att. II. 25.)

Scr. Romae mense Sextil. A. U. C. 695. (a. C. 59.)

Scribit Varronem in officio sibi non satisfacere; ab Hortensio vero se honorificentissime in oratione laudatum esse. 1. Iterum, ut mox Romam advolet, Atticum rogat. 2.

CICERO ATTICO S.

Quum aliquem apud te laudaro tuorum familiarium, volam illum scire ex te me id fecisse; ut nuper me scis scripsisse ad te de Varronis erga me officio, te ad me rescripsisse eam rem summae tibi voluptati esse. Sed ego mallem, ad ipsum scripsisses mihi illum satisfacere, non quo faceret, sed ut faceret. Mirabiliter enim moratus est, sicut nosti, *ἑλικτὰ καὶ οὐδέν.* Sed nos tenemus praeceptum illud, *τὰς τῶν κρατούντων.* At hercule alter tuus familiaris, Hortalus, quam plena manu, quam ingenue, quam ornate nostras laudes in astra sustulit, quum

---

1. *Varronis.* S. ep. XLVII, 6. M. Terentius Varro war ein Vertrauter des Attikus. S. ad Attic. IV, 2. — *non quo faceret, sed ut faceret* i. e. non quasi id iam faceret, sed ut hac laude mea excitatus in posterum faceret. *SCHÜTZ.* Über *quo* = als wenn s. Ramsh. §. 186. Grotef. §. 394. — *mirab. enim moratus est* i. e. moras nexuit, tergiversatus est; *vel* mores hominis sunt miri, *ἑλικτὰ καὶ οὐδὲν* i. e. ambages, diverticula, dilationes et nihil praeterea. Die Stelle aus der Andromache des Euripides v. 419. lautet vollständig so: *ἑλικτὰ κ' οὐδὲν ὑγιὲς, ἀλλὰ πᾶν πέριξ φρονοῦντες*, quorum mens est involucris circumtecta, quique minime sincero et candido estis animo, sed versute omnia cogitatis. Cicero nimmt nur ein Paar Worte davon, weil das gegen Attikus genug war und den Varro ein härterer Tadel, als er verdiente, getroffen hätte, wenn die ganze Stelle ausgehoben wurde. So erklären Ernesti u. Schütz. Lambin lies't iedoch *inodoratus est* freilich als *ἅπαξ λεγόμενον* mit dem Sinne: Denn der Mann hat mit feiner Nase ausgespührt, dass es um die Freundschaft Dessen, bei dem er mir Dienste leisten soll (des Pompeius), im Grunde doch nur ein sehr zweideutiges u. wetterwendisches Ding sein dürfte. Daher seine ietzige Saumseligkeit gegen mich!" Wirklich passt diese Erklärung Wielands besser zu der Griechischen Stelle und zu dem Folgenden. — *Sed nos ten. pr. ill.*, Doch ich halte mich an den Spruch des Dichters: *τὰς τῶν κρατούντων ἀμαθίας φέρειν χρεὼν*, dominantium stultitias ferre oportet, man muss sich in der Herrscher Unverstand zu schicken wissen. Offenbar soll dieser Vers, der 407. aus Euripid. Phönissen, auf Pompeius und Cäsar hinzeigen. — *At* stellt die warme und thätige Freundschaft des Hortalus gegen Cicero in auffallenden Gegensatz zu der erkalteten Dienstbeflissenheit des Varro, der, wie es scheint, es mit den Machthabern durch gar zu lebendiges Wirken für Cicero zu verderben fürchtet. — *Hortalus*, der Zunahme des Redners Q. *Hortensius*, wie Ascens. 2. Crat. Vict. 1. 2. u. Lambin. lesen. S. Ep. XVIII, 2. XIX, 5. XXI, 2. 3. 4. XXVIII, 1. — *quam ingenue*, mit wie gemüthlicher Offenheit. — *quam or-*

de Flacci praetura et de illo tempore Allobrogum diceret! Sic habeto, nec amantius nec honorificentius nec copiosius potuisse dici. Ei te hoc scribere a me tibi
2 esse missum, sane volo. Sed quid tu scribas? quem iam ego venire atque adesse arbitror. Ita enim egi tecum superioribus literis. Valde te exspecto, valde desidero; neque ego magis, quam ipsa res et tempus poscit. His de negotiis quid scribam ad te, nisi idem, quod saepe? Re publica nihil desperatius; iis, quorum operâ, nihil maiore odio. Nos, ut opinio et spes et coniectura nostra fert, firmissima benevolentia hominum muniti sumus. Quare advola. Aut expedies nos omni molestia aut eris particeps. Ideo sum brevior, quod, ut spero, coram brevi tempore conferre, quae volumus, licebit. Cura, ut valeas.

---

nate, mit welcher Pracht von Beredsamkeit. — *de Flacci praetura.* L. Valerius Flaccus, der unter Cicero's Consulate Praetor Urbanus u. demnächst unmittelbar vor dessen Bruder Quintus Statthalter in der Provinz Asien gewesen war, hatte das Schicksal gegen Ende dieses Iahrs von dem Pompeianer D. Laelius de Repetundis angeklagt zu werden. Es vertheidigten ihn Cicero (mit der grössten Theils noch vorhandenen Rede pro Flacco) und der Consular Hortensius, der bei dieser Gelegenheit dem Cicero die prächtige Lobrede hielt. *Flaccus* wird noch erwähnt ad Attic. VIII, 3. Agr. III, 2. Appian. de Bell. Civ. I, p. 686. ed. Toll. *Decimus Laelius* in Orat. pro Flacc. c. 1. ad Attic. VIII, 11. — *de illo temp. Allobrogum* i. e. de tempore, quo Allobrogum legati, Ciceronis consulis iussu a L. Valerio Flacco et C. Pontino praetoribus comprehensi, invulgarunt Catilinae coniurationem. Vid. ep. XVIII, 2. XXVI, 3. Sallust. Cat. 40. 41. Cic. Cat. III, 5. — *hoc . . a me tibi esse missum*, dass ich Dir diess gemeldet habe.

2. *quem* referendum ad praecedens pronomen *tu*. Lamb. Crat. *ego iam.* — *quod saepe* scripsi. — *iis*, Md. Asc. 2. Crat. Vict. 1. Lamb. *his*. Asc. 1. *istis.* — *quorum operâ* scil. res publica est desperata, Nichts ist verhasster als Die, die Schuld daran sind. — *brevi t. conf.*, über kurz mündlich mit Dir zu besprechen. Asc. 1. Crat. Lamb. *brevi conferre.* — Pro *Cura, ut valeas* Asc. 1. Lamb. *Vale.*

EPISTOLA LII. (ad Q. Fr. I. 2.)

Scr. mense Novembri A. U. C. 695. (a. C. 59.)

De Statii Quinti liberti adventu hominumque de eo sermonibus. 1-3. de Graecorum provincialium adversus eum querelis suoque eos placandi studio. 4-5. de Romanis negotiatoribus Quinto iratis. 6. se nihil in Quinto nisi orationis acerbitatem, iracundiam et literarum ad alios missarum indiligentiam reprehendisse. 7. itaque ut eiusmodi epistolas tollat, fratrem hortatur. 8-9. Lucii Flavii praetoris designati querelas exponit. 10-11. obiurgationes suas excusat. 12. Attali Iphemeni et Aesopi tragoedi negotium commendat. 13-14. statum rei publicae exponit suamque spem rei adversus Clodium bene gerendae demonstrat. 15-16.

MARCUS Q. FRATRI S.

I. Statius ad me venit a. d. VIII. Kalend. Novembr. Eius adventus, quod ita scripsisti, direptum iri te a tuis, dum is abesset, molestus mihi fuit. Quod autem exspectationem tui concursumque eum, qui erat futurus, si una tecum decederet neque ante visus esset, sustulit; id mihi non incommode visum est accidisse. Exhaustus est enim sermo hominum et multae emissae iam eiusmodi voces, ἀλλ' αἰεί τινα φῶτα μέγαν· quae te absente con-

---

1. *Statius*, Quinti libertus, gratiosior apud eum, quam deceret. *MANUT.* Vid. ep. XLIV, 4. XLV, 1. — *a. d. VIII. Kal. Nov.*, am 25ten October. — *direpl. iri te a tuis.* Quia Statio sibi fidelissimo rerum domesticarum curam tradiderat, verebatur, ne, dum is abesset, servi sui, quaecunque possent, furarentur aut interverterent. *SCHÜTZ.* — *exspectat. tui.* Ernest. Sch. *sui.* Hoc sensu: „propterea eum venisse laetor, quod, si una tecum decederet neque antea visus esset, magna eius exspectatio et concursus ad eum videndum futurus fuisset: quod tibi non posset esse non molestum." Parum honorifice de fratre suo dicturus fuisset Cicero, si omnem eius exspectationem sublatam esse diceret. Sed cfr. Bentiv. Allein Cicero sagt nicht, dass durch seine Ankunft alle Erwartung seines Bruders und aller Auflauf bei dessen Rückkehr vereitelt sei, sondern nur die Erwartung und der Auflauf Derer, die den ehemahligen Bedienten und ietzt Alles geltenden Freigelassenen an der Seite seines Herrn in Rom einziehen zu sehen wünschten, concursum *eum* cet. Diese zum Theil boshafte Neugier war ietzt getäuscht. — *ante* scil. *Romae vis. esset.* — *sustulit* scil. Statii adventus. — *accidisse*, Ernesti *cecidisse.* — *Exhaust. est enim* cet., denn nun ist das Geschwätz der Leute schon erschöpft. Sic Md. Vict. 2. *enim est* Cett. — *et multae.* Sic Md. Oxon. 2. Iu. Crat. Man. Vict. 1. 2. Lamb. *multis* Olx, si fides collatori, Ed. 1584. Ern. Schütz. Constructio est: „et exhaustae sunt multae *em. iam. ei. voces*, und erschöpft sind die vielen schon ausgesprengten Glossen der Art: ἀλλ' . . . μέγαν, „ia einen grossen und schönen Mann erwartete ich." In *emissae* liegt der Begriff, die man hat ungezügelt fahren lassen, die man sich schon erlaubt hat. Polyphem stosst in der Odyssee IX.

2 fecta esse laetor. Quod autem idcirco a te missus est,
mihi ut se purgaret, id necesse minime fuit. Primum
enim nunquam ille mihi fuit suspectus: neque ego, quae
ad te de illo scripsi, scripsi meo iudicio, sed quum ra-
tio salusque omnium nostrûm, qui ad rem publicam ac-
cedimus, non veritate solum, sed etiam fama niteretur,
sermones ad te aliorum semper, non mea iudicia per-
scripsi. Qui quidem quam frequentes essent et quam
graves, adventu suo Statius ipse cognovit. Etenim inter-
venit nonnullorum querelis, quae apud me de illo ipso
habebantur: et sentire potuit sermones iniquorum in su-
3 um potissimum nomen erumpere. Quod autem me ma-
xime movere solebat, quum audiebam illum plus apud
te posse, quam gravitas istius aetatis et imperii pruden-
tia postularet — quam multos enim mecum egisse putas,
ut se Statio commendarem? quam multa autem ipsum
ἀφελῶς mecum in sermone ita protulisse? »id mihi non

---

517 aus Unwillen, dass ein solcher Zwerg wie Ulysses gegen ihn das Auge ihm ausgebort hatte, die Worte aus:

Ἀλλ' αἰεί τινα φῶτα μέγαν καὶ καλὸν ἐδέγμην
Ἐνθάδ' ἐλεύσεσθαι μεγάλην ἐπιειμένον ἄλκην·
Νῦν δέ μ' ἐὼν ὀλίγος τε καὶ οὐτιδανὸς καὶ ἄκικυς
Ὀφθαλμοῦ ἀλάωσεν.

Diese wandte man auf den Statius als einen vermeintlichen Liebling (amasius, *παιδικὰ*) des Quintus an, indem er den eleganten Herrn in Rom für einen Ganymed nicht gross u. schön genug däuchte. S. *WIELAND* zu dies. Stelle. — *quae . . . laetor*, dass dergleichen noch vor Deiner Ankunft schon abgemacht ist, das freuet mich sehr.

2. *se purgare*, sich rechtfertigen. — *meo iudicio*, aus meinem Herzen. Das war nicht meine eigene Meinung. S. ep. XLV. im Anf. — *ratio salusque*, das Interesse und Bürgerheil. — *qui ad r. p. acced.*, die wir dem Staate dienen. — *veritate niti*, auf unserem wirklichen Betragen beruhen. — *Qui quidem* scil. sermones, Gerede. — *intervenire nonnullorum querelis*, zufällig darauf zukommen, wenn verschiedene Personen Beschwerden führen. — *sermones . . . erumpere*, dass die Leute, welche Dir übel wollten, ihre schärfsten Pfeile auf ihn abdrückten.

3. *Quod autem.* Faërni susp. *Quod item*, quia non perspiciebat sequens *ἀνακόλουθον*. Denn dieser Satz hätte so ablaufen sollen: Quum audiebam . . . postularet, id me maxime movere solebat, quod, in his rebus etiam si fidelitas summa est, tamen species . . . nullam potest. S. Ramsh. §. 206, B, 6. — *istius.* Sic, ut volebat, Lamb. Vict. 2. Schütz. *illius* Cett. cum Md. — *aetatis*, *imperii*, *prudentiae* Md. Oxon. 2. Vict. 1. 2. Ut saepe, hoc quoque loco nescimus, utrum Cicero scripserit, quemadmodum nunc editur, an omisso *et: gravitas istius aetatis, imperii prudentia. OR.* — *quam multo enim mecum egisse* cet., von wie Vielen bin ich, was meinst Du wol, im Ernst angegangen, dass. — *ipsum* Statium. — *ἀφελῶς*, simpliciter, ingenue, in lieber Unschuld, ut se ipsum proderet

placuit: monui, suasi, deterrui.« quibus in rebus etiam si fidelitas summa est — quod prorsus credo, quoniam tu ita iudicas — tamen species ipsa tam gratiosi liberti aut servi dignitatem habere nullam potest. Atque hoc sic habeto — nihil enim nec temere dicere nec astute reticere debeo — materiam omnem sermonum eorum, qui de te detrahere vellent, Statium dedisse: et antea tantum intelligi potuisse, iratos tuae severitati esse nonnullos: hoc manumisso, iratis, quod loquerentur, non defuisse.

II. Nunc respondebo ad eas epistolas, quas mihi 4
reddidit L. Caesius — cui, quoniam ita te velle intelligo, nullo loco deero — quarum altera est de Blaudenio Zeuxide, quem scribis certissimum matricidam tibi a me intime commendari. Qua de re et de hoc genere toto, ne forte me in Graecos tam ambitiosum factum esse mirere, pauca cognosce. Ego quum Graecorum querelas nimium valere sentirem propter hominum ingenia ad fallendum parata: quoscunque de te queri audivi, quacunque potui ratione placavi. Primum Dionysopolitas,

---

Statius. Oxon. 2. Crat. Iunius ἀσφαλῶς. — *quibus in rebus.* Quoniam, uti liquet ex voc. *ita* videruntque Vict. 2. et Luenem., voc. *id mihi non placuit . . . deterrui* scil. Quintum, Statii sunt, non M. Ciceronis, quemadmodum accepisse videntur ceteri: „*deterrui* Statium;" sic distinguendum erat gratissimum ἀνακόλουθον. Ceteri sic: *Quod autem — — postularet* (*quam* multos — — *ita protulisse!*) *id mihi — — deterrui. Quibus in rebus* cet. *ORELLI. quibus in rebus* bezieht sich auf die Ausdrücke, die sich Statius nach eigenem Geständnisse gegen Quintus wie ein Rath in ordentlicher Sitzung erlaubt hatte. — *fidelitas*, wenn er das Alles auch höchst ehrlich und treu meint. — *tamen species . . . potest*, so lässt sich doch die blosse Idee eines so hoch begünstigten Freigelassenen oder Sklaven mit keiner Würde vereinigen. — *Sic habeto* i. e. scito. — *temere*, ohne Grund. — *eorum* hominum, *qui de te detrah. vell.*, die Dich verkleinern wollten. — *et ant. tant. intell. pot.*, und dass man vorher es allenfalls begreiflich finden konnte, dass. — *hoc man. .. defuisse*, dass es aber, seit dem dieser freigelassen ist, Deinen ergrimmten Feinden nicht an Stoff zum Afterreden gefehlt habe.

II. 4. *L. Caesius*, de cohorte Quinti Ciceronis praetoria in Asia eiusque procurator. Vid. ep. XXX, 14. — *Blaudenio*, ex urbe Blaudo in Phrygia. — *certiss. matricidam* kurz gesagt statt quum (obgleich) certum sit eum esse matricidam. — *de hoc genere toto*, über das ganze Verhältniss. — *ambit.*, i. e. tam cupidum eorum gratiam captandi, „dass ich mich so gewaltig um die Gunst der Griechen beeifere." Quintus mochte ihm Das vorgeworfen haben. — *nimium valere* scil. Romae, dass die Klagen der Griechen hier einen zu grossen Eindruck machten. — *ad fall. parata*, zum Betrügen und Lügen abgerichtet. So gesunken war schon damahls der Charakter der Griechen! — *Dionysopolitas*, die Leute von Dio-

qui erant inimicissimi, lenivi: quorum principem
Hermippum non solum sermone meo, sed etiam familia-
ritate devinxi. Ego Apamensem Hephaestum, ego levis-
simum hominem, Megaristum Antandrium, ego Niciam
Smyrnaeum, ego nugas maximas omni mea comitate
complexus sum, Nymphontem etiam Colophonium. Quae
feci omnia, non quo me aut ii homines aut tota natio
delectaret: pertaesum est levitatis, assentationis, animo-
5 rum non officiis, sed temporibus servientium. Sed, ut
ad Zeuxim revertar: quum is de M. Cascellii sermone
secum habito, quae tu scribis, ea ipsa loqueretur, obstiti
eius sermoni et hominem in familiaritatem recepi. Tua
autem quae fuerit cupiditas tanta, nescio, quod scribis
cupisse te, quoniam Smyrnae duo Mysos insuisses in

---

nysopolis, einer Stadt in Phrygien, so benannt von einer Statue des Dionysus od. Bacchus. Sic scripsi cum Ursino et Lall. *Dionysiopolitas* Cett. *Dionysitas* Md. Oxon. 1. 2. *ORELLI*. — *inimicissimi*, obgleich sie Deine bittersten Feinde waren. Sic Vict. 2. Lall. Sch. in ed. mai. de Man. sententia. *inimicissimi mei* e geminatione Cett. cum Cdd. — *principem*, deren Ersten, Angesehensten und Wortführer. — *serm. meo*, durch mein Zureden; *famil.*, durch Aufnahme desselben in den Kreis meiner vertrauten Hausfreunde. — *Apamensem*, aus Apamea, der vom Orontesfl. meist künstlich gewässerten Hauptstadt in Apamene, einer Landschaft des nördlichen Syriens, τῆς ἄνω Συρίας, Aram. — *Antandrium*, aus Antandrus, Ἄντανδρος, einer hart am Ida gelegenen Stadt in Grossmysien, von Pelasgern erbaut, nachher von Aeoliern besetzt. — *Smyrnaeum*, von Smyrna, ietzt Ismir auf der Westküste Kleinasiens. — *nugas maximas* = levissimos infimaeque conditionis homines, die ärgsten Wichte. Abstr. pro Concreto. — *Colophonium*, von Colophon in Ionien an d. Westküste Kleinasiens. — *quo* = quasi . . . delectaret, als ob ich an diesen Leuten oder an der ganzen Nation ein besonderes Wohlgefallen hätte. Üb. *non quo* s. Grotef. §. 394, über den Singular des Verbi bei mehren Subiectsbegriffen §. 191. Zus. 2. Ramsh. §. 96, 2, b. c. — *pertaesum est*, Iu. Crat. Man. Lamb. *pert. est enim*. — *assentationis*, ihr ewiges Iasagen u. Beifallzunicken. — *animorum . . . servientium*, Seelen, die nicht den Pflichten, sondern den Umständen huldigen d. i. alle Umstände zu benutzen verstehen, ohne dabei auf die Stimme der Pflicht zu hören. *et assentationis hominum* Sch. partim de Ern. susp.

5. *M. Cascellii*, eines Asiatischen Kaufmanns, welcher dem Quintus vermuthlich auch nicht günstig war. — *loqueretur* scil. ubique. — *obstiti eius sermoni et . . . recepi* statt eum in familiaritatem meam recipiendo, da verschloss ich ihm den Mund dadurch, dass ich ihn unter meine Hausfreunde aufnahm. — *duo Mysos*. Vict. 1. *duos Mysos*. Crat. *duos Mysios*. — *insuisses in culeum* scil. vivos atque ita in flumen aut mare deiici iussisses. Über diese Todesstrafe für Vater- Muttermörder s. Orat. pr. Rosc. Amer. c. 25. d. Inv. II, 50. Orat. 30, 107. Brut. c. 90. de Officc. II, 14, 18. Senec. Clem. I, 23. Suet. Aug. 33. Iuvenal. VIII, 214. Pandect.

culeum, simile in superiore parte provinciae edere exemplum severitatis tuae et idcirco Zeuxim elicere omni ratione voluisse: quem adductum in iudicium fortasse dimitti non oportuerat; conquiri vero et elici blanditiis, ut tu scribis, ad iudicium necesse non fuit; eum praesertim hominem, quem ego et ex suis civibus et ex multis aliis quotidie magis cognosco nobiliorem esse prope quam civitatem suam. At enim Graecis solis indulgeo. 6
Quid? L. Caecilium nonne omni ratione placavi? quem hominem! qua ira! quo spiritu! Quem denique praeter Tuscenium, cuius causa sanari non potest, non mitigavi? Ecce supra caput homo levis ac sordibus, sed tamen equestri censu, Catienus: etiam is lenietur. Cuius tu in patrem quod fuisti asperior, non reprehendo: certo enim scio te fecisse cum causa. Sed quid opus fuit eiusmodi literis, quas ad ipsum misisti? »illum crucem sibi ipsum constituere, ex qua tu eum ante detraxisses: te curaturum, fumo ut combureretur, plaudente tota provincia.« Quid vero ad C. Fabium nescio quem? — nam

---

48, 9, 9. — *elicere*, herauslocken, d. i. aufsuchen lassen und in die Falle locken. — *oportuerat*. Sic Md. Est ex eo genere (v. *aequius fuerat* ac similium), de quo disputavit Gernhard ad *Lael.* Excurs. I. *oportuerit* Cett. *ORELLI.* Vgl. Ramshorn §. 166, 2, c, Not. Grotef. §. 184 geg. Ende. — *ad iudicium*, um Gericht über ihn halten zu können. — *quam civ. suam*, als seine Geburtsstadt.

6. *L. Caecilium* negotiatorem Quinto Ciceronis fratri infensum. — *Tuscenium* hominem furiosum ac sordidum. Vid. ep. XXX, 19. — *cuius causa sanari non potest*, nämlich weil Quintus ihn schon strenge bestraft hatte. — *supra caput*, sieh', in diesem Augenblicke habe ich den Catienus auf dem Halse, der Dir auch böse ist. *supra* meum *caput* est Catienus, er kommt mir über den Hals, plagt mich; doch kann man *tuum* ergänzen: „er bedroht Dich.“ So Virg. Aen. III, 194: Tum mihi caeruleus supra caput adstitit imber i. e. imminebat, impendebat. Liv. III, 17: quum hostes supra caput (nobis) sint. Sallust. Cat. 52 (56): dux hostium supra caput est. — *equestri censu*, der iedoch ein Vermögen von quadraginta millia nummûm hat, so dass er Ritter werden kann. *incessu* Md. Oxon. 2. mire prob. Barthio in Observv. ed. Fiedler p. 226. *ORELLI.* — *ad ipsum* filium. — *crucem*, Galgen; Hauptstrafe für Sklaven. — *detraheri ex cruce*, vom Galgen abnehmen. — *fumo ut comb.*, dass er an's Kreuz geschlagen durch Feuerdampf verbrannt würde. So liess Kaiser Alexander Einen hinrichten, qui fumum vendiderat, der Wind gemacht, d. h. unter dem Scheine, als ob er bei'm Kaiser Viel vermöchte, die Leute betrogen hatte. S. Lamprid. in Alex. Sever. 36. Lipsius de Cruce III, c. 10. *furno* Ursin. susp. *ORELLI.* — *Quid vero* opus fuit eiusmodi literis, quas misisti *ad C. Fabium!* „*renuntiari* cet. worin Du sagst, es sei Dir berichtet, der Menschendieb Licinius mit seinem iungen Geierchen von Sohn maasse sich an, öffentliche Abgaben einzutreiben. *Plagiarius* ist hier ein Men-

eam quoque epistolam T. Catienus circumgestat: — »renuntiari tibi Licinium plagiarium cum suo pullo milvino tributa exigere.« Deinde rogas Fabium, »ut et patrem et filium vivos comburat, si possit: sin minus, ad te mittat, uti iudicio comburantur.« Hae literae abs te per iocum missae ad C. Fabium, si modo sunt tuae, quum leguntur, invidiosam atrocitatem verborum habent.
7 Ac, si omnium mearum praecepta literarum repetes, intelliges esse nihil a me nisi orationis acerbitatem et iracundiam et, si forte, raro literarum missarum indiligentiam reprehensam. Quibus quidem in rebus si apud te plus auctoritas mea, quam tua sive natura paullo acrior sive quaedam dulcedo iracundiae sive dicendi sal facetiaeque valuisset, nihil sane esset, quod nos poenite-

---

schenschinder, Menschendieb, der wissentlich freie Menschen oder fremde Sklaven durch List (plaga, Netz) anlockt, an sich kauft und zu Sklaven wieder verkauft. S. Pandect. XXI, 17. XLVII, 2. leg. 48 et 52. XLIX, 15, 16. Diess war sehr hart verpönt. Die eigentlichen Sklavenhändler, die sich mit dem Kauf und Verkauf von Sklaven beschäftigten, hiessen dagegen *Mangones*. Bei Martial I, 53, 9 wird der Name plagiarius einem gelehrten Diebe beigelegt, der Anderer Schriften sich zueignet. — *pullo milvino* scherzhaft statt *filio rapaci*, wodurch der Vater für einen Miluus, d. i. Weihe, Geier = für einen räuberischen Menschen erklärt wird. Eben so bildlich gebraucht Plaut. Poen. V, 5, 13: metuo miluos. Pseud. III, 2, 62: coquus milvinis unguibus. — *iudicio*, mit Urtheil und Recht. Über *sin minus*, wofür Cd. Md. *si minus*, s. Ramsh. §. 190, 1. Anm. 3. Grotef. §. 406. — *invid. atroc. verb.*, der Brief ist den Lesern anstössig wegen der kalten Grausamkeit in dieser Art zu scherzen.

7. *esse nihil* Md. Vict. I, 2. *nihil esse* Cett. — *orat. acerb. et irac.*, die Bitterkeit und das Auffahrende in Deinem Ausdrucke. — *si forte, raro*, allenfalls noch, wiewohl selten. — *liter. miss. indilig.* i. e. incautam in literis scribendis festinationem, Deine Unbehutsamkeit in Geschäftsbriefen und Rescripten. — *reprehensam*, wo man wegen *nihil* das neutr. *reprehensum* erwartete. Allein *nihil nisi* ist = tantum, nur. Daher das Zeugma. S. Ramsh. §. 96, 2. b. Grotef. 208, 1. über *nihil nisi* Ramsh. §. 190, Anm. 7. Grotef. §. 386. und vorzüglich Ramsh. §. 206. C. 3, c. 2. Grotef. §. 487. über die erwähnte Figur. Vergl. Cicer. de Officc. I, 23, 80: Bellum ita suscipiatur, ut *nihil aliud nisi* pax *quaesita* esse videatur. — *natura*, Temperament. — *dulcedo . . . facetiaeque*, die Süssigkeit, den Iachzorn auszulassen oder stark gesalzene Ausdrücke u. Scherz anzubringen. sal steht tropisch nicht selten in Verbindung mit facetiae als Bezeichnung des feinen Witzes z. B. Officc. I, 37: sale et facetiis Caesar vicit omnes. Vgl. de Nat. Deor. II, 29: salem istum in irridendis nobis nolite consumere. ad Div. IX, 15: urbani sales. Horat. Ep. II, 2, 60: sale nigro delectari. — *valuisset.* Sic Ern. coni. Schütz. *valuissent* Cett. Pendet ex *auctoritas mea.* —

ret. Et mediocri me dolore putas affici, quum audiam, qua sit existimatione Vergilius, qua tuus vicinus C. Octavius? Nam si te interioribus vicinis tuis, Ciliciensi et Syriaco anteponis, valde magnum facis! Atque is dolor est, quod, quum ii, quos nominavi, te innocentia non vincant, vincunt tamen artificio benevolentiae colligendae, qui neque Cyrum Xenophontis neque Agesilaum noverint: quorum regum summo in imperio nemo unquam verbum ullum asperius audivit. Sed haec a principio tibi praecipiens, quantum profecerim, non ignoro.

III. Nunc tamen decedens — id quod mihi iam fa- 8
cere videris — relinque, quaeso, quam iucundissimam memoriam tui. Successorem habes perblandum: cetera valde illius adventu tua requirentur. In literis mitten-

---

Et, Ald. Iu. *En.* Bentiv. susp. *An.* — *audiam,* Ern. susp. *audio.* — *qua sit exist.*, in welch' einer Meinung des Publikums Vergilius steht. — *Vergilius.* Sic Md. Iu. Crat. Vict. 2. cfr. Schol. in Orat. in P. Clodium ed. Beier. p. 95. Excidit fortasse C. praenomen. *Virgilius* Vict. 1. Man. Lamb. Ern. Sch. *OR.* Dieser *C. Vergilius,* ein Vetter vom Curio, war als Prätor ein College von Quintus Cicero und ietzt, wie in dem Iahre, wo Marc. Cicero in's Elend wandern musste, Proprätor von Sicilien. Obgleich ein Vetter von Cölius, dem Vertrauten des Cicero, und Freund des letzteren wollte er ihn doch auf seiner Landesflucht in Sicilien nicht aufnehmen. So hatte ihn Clodius in Schrecken gesetzt. S. pro Planc. 10. ad Attic. XII, 51. XIII, 26. — *C. Octavius.* S. ep. XXVI, 12. XXX, 21. — *Ciliciensis* qui fuerit, ignoratur. Er wird hier als Prätor von Cilicien der nächste Nachbar des Quintus genannt, der Statthalter in der Provinz Asien war. — *Syriaco.* Proprätor von Syrien war Lucius Marcius. S. Philipp. XI, 12. — *valde* (Lamb. *vel*) *magnum facis,* so thust Du wohl sehr gross! Ironisch für: so bist Du auch gar zu bescheiden! — *is dolor est* = id acerrimo dolore me afficit. — *qui . . . noverint.* S. Ramsh. §. 194, 2. Grotef. §. 431, 2. Hinzuzudenken ist: wogegen Du Xenophons Schriften von Iugend an gelesen hast. — *summo in imperio,* während ihrer unumschränkten Regirung; indem sie keine verantwortliche Statthalter waren. Über die Bezeichnung einer Zeitdauer durch *in* s. Ramsh. §. 148, 2. Not. §. 150, 2, b. Grotef. §. 270, 3. omis. *in* Md. Oxon. 1. 2. Iu. Vict. 1. 2. *in summo imperio* Crat. cfr. de Finibb. 2. §. 66, ubi Goerenz item dedit *summo imperio. ORELLI. summo imperio* scil. quum essent, *ὄντων*, d. i. von, bei absoluter Gewalt. S. Grotef. §. 267, 3. Zur Sache vergl. Cicer. de Officc. II, 5, 16. Das summum imperium des Agesilaus war iedoch nicht orientalischer Art, sondern nur das Werk eigener Klugheit. Denn in Sparta gab es noch magistratus, Ephoren, welche befehligten. S. Cornel. Agesil. IV, 2.

III. 8. *decedens* de provincia, da Du im Begriff bist, von der Provinz abzugehen. — *successorem.* Wer? ist unbekannt. — *tua requirentur*, man wird sorgsam nach Allem nachfragen, was Du zurücklässt. — *in literis mitt.* i. e. *scribendis . . . nim. te exorabil. praeb.*,

dis — ut saepe ad te scripsi — nimium te exorabilem praebuisti. Tolle omnes, si potes, iniquas, tolle inusitatas, tolle contrarias. Statius mihi narravit scriptas ad te solere afferri, ab se legi: et, si iniquae sint, fieri te certiorem; antequam vero ipse ad te venisset, nullum delectum literarum fuisse: ex eo esse volumina selecta-
9 rum epistolarum, quae reprehendi solerent. Hoc de genere nihil te nunc quidem moneo; sero est enim: ac scire potes multa me varie diligenterque monuisse. Illud tamen, quod Theopompo mandavi, quum essem admonitus ab ipso, vide per homines amantes tui, quod est facile, ut haec genera tollantur epistolarum, primum iniquarum, deinde contrariarum, tum absurde et inusitate scriptarum, postremo in aliquem contumeliosarum. Atque ego haec tam esse, quam audio, non puto: et si sunt occupationibus tuis minus animadversa, nunc perspice et purga. Legi epistolam, quam ipse scripsisse Sulla nomenclator dictus est, non probandam: legi nonnullas

---

in Deinen Rescripten hast Du Dich oft gar zu erbittlich bewiesen, d. i. gar zu leicht, Was begehrt wurde, bewilligt und auf Empfehlungen und Fürbitten zu viele Rücksicht genommen. Sic Pal. sec. De Man. susp. Lamb. Ern. Sch. Lün. i. e. nimis facilem te praebuisti in literis a scribis tuis tuo nomine scriptis et ad arbitrium fere petentium compositis mittendis. *inexorabilem* Md. Oxon. 1. 2. Cdd. Regii. Iu. Crat. Vict. I. 2. Man. Lall. *OR.* — *Tolle*, vernichte alle widerrechtlichen, in ungewöhnlicher Form abgefassten, einander widersprechenden Bescheide. — *ad te.* An *ad se*; scriptas scil. a scribis tuis? Also die von Deinen Secretairen aufgesetzten Rescripte würden ihm vorgelegt. — *ad te venisset*, ehe er in Deine Dienste gekommen wäre. — *delectum*, Sichtung.

9. *Hoc de genere*, hierüber und über Dinge der Art. — *sero*, Lamb. *serum*, zu spät. — *Theopompo*, vermuthlich einer der Griechischen Secretaire bei Quintus. — *vide, ut per homines* cet., sorge dafür, dass durch Leute, welche Dir treu ergeben sind u. s. w. S. Ramsh. §. 193, 1. Grotef. §. 397, 3. b. — *contrar.* in quibus tu aliis tuis epistolis repugnare et a te ipso discedere videris. *SCH.* — *absurde et inusitate* h. e. ita scriptarum, ut cum dignitate praetoris et consuetudine conciliari nequeat scribendi genus. *SCHÜTZ.* — *in aliq. contumel.*, solche, wodurch Iemand in seiner Ehre gekränkt wird. — *tam esse.* Ita omnes Cdd. Lagomarsinii quoque. Ipse tamen suspicabatur excidisse *vitiosa* post *tam*; sine causa. *ORELLI.* — *si sunt occupationibus tuis* i. e. a te nimis occupato *minus animadversa*, hast Du bei Deinen zu vielen Geschäften bisher nicht die gehörige Aufmerksamkeit auf derlei Schriften verwenden können. — *ipse*, eigenhändig und eigenmächtig, für sich, ohne dass Du den Brief ihm aufgetragen oder dictirt hättest, und doch in Deinem Namen und mit Deinem Siegel. — *nomenclator* war der Name eines Sklaven, der seinem Herrn die vorüber gehenden Bürger nennen musste, damit er sie begrüssen konnte; ein wichtiger

iracundas. Sed tempore ipso de epistolis. Nam quum 10
hanc paginam tenerem, L. Flavius, praetor designatus, ad me venit, homo mihi valde familiaris. Is mihi, te ad procuratores suos literas misisse, quae mihi visae sunt iniquissimae: ne quid de bonis, quae L. Octavii Nasonis fuissent, cui L. Flavius heres est, deminuerent ante, quam C. Fundanio pecuniam solvissent. Itemque misisse ad Apollonidenses, ne de bonis, quae Octavii fuissent, deminui paterentur prius, quam Fundanio debitum solutum esset. Haec mihi veri similia non videntur: sunt enim a prudentia tua remotissima. Ne deminuat heres? Quid si infitiatur? Quid si omnino non debetur? Quid? praetor solet iudicare deberi? Quid? ego Fundanio non cupio? non amicus sum? non misericordia moveor? Nemo magis: sed via iuris eiusmodi est quibusdam in rebus, ut nihil sit loci gratiae. Atque ita, mihi dicebat Flavius, scriptum in ea epistola, quam

---

Umstand in einem Freistaate, wo von der Gunst des Publicums die Wahlen u. s. w. abhingen. Iener Sklav galt daher bei seinem Herrn mehr als die übrigen.

10. *Sed temp. ipso de epistolis* i. e. opportune haec de epistolis a te paulo consideratius scribendis. *MANUT.* Sonderbar! Das war ein Wort grade zu rechter Zeit über Deine Unvorsichtigkeit in Briefen und Rescripten gesprochen! Denn u. s. w. — *L. Flavius* ist derselbe, der als Tribunus Plebis unter dem Consulate des Afranius u. Metellus Celer den Metell in's Gefängniss führte, weil er sich der lex agraria des Pompeius widersetzt hatte. S. Epist. XXIII, 6. XXIV, 4. — *is mihi ait* Iens. *inquit* Ald. Crat. — *procuratores,* Geschäftsträger. — *ne quid,* Bent. susp. *ut ne.* Diess war der Inhalt des Rescripts oder Verbots von Quintus. — *L. Octav. Naso* negotiator in Asia. — *deminuere* quid de = Etwas wovon veräussern. — *C. Fundanius* amicus Quinti. — *Apollonidenses,* der Stadtrath zu Apollonis, einer Griechischen Municipalstadt in Lydien. — *veri similia,* credibilia. — *Ne deminuat heres!* Der Erbe soll Nichts von der Verlassenschaft veräussern dürfen? — *Quid si infitiatur!* aber wenn er nun die Schuld leugnet, entgegnest Du. — *debetur!* ego respondeo. *debet* (Md.) Amb. 17. Oxon. 1. Man. Vict. 2. — *solet,* kommt es dem Prätor zu, durch einen Machtspruch zu erklären, man sei Etwas schuldig? Dem Herkommen u. Rechtsgange nach praetor ius dicebat (er handhabte das Recht, sprach es aus in Schuld- und anderen Fällen); aber die iudices a praetore dati iudicabant (untersuchten und gaben ihr votum ab.). Quintus hatte folglich contra consuetudinem gehandelt. — *Fundanio non cupio!* soll ich denn, sagst Du, dem Fundanius keinen Gefallen thun? Vgl. Terent. Andr. V, 4, 2. Caes. B. G. I, 18. So auch *cupere alicuius causa omnia* Verrin. II, 73. ad Divers. XIII, 75. S. Grotef. §. 273. Ramsh. §. 123. — *Nemo magis,* Marcus respondet, misericordia moveatur, So viel Du willst, magst Du ihn bedauern — *ut nihil sit loci gratiae*, dass Gunst nicht Statt finden darf. —

tuam esse dicebat, te aut quasi amicis tuis gratias actu-
11 rum aut quasi inimicis incommodaturum. Quid multa? ferebat graviter; id vehementer mecum querebatur orabatque, ut ad te quam diligentissime scriberem: quod facio et te prorsus vehementer etiam atque etiam rogo, ut et procuratoribus Flavii remittas de deminuendo et Apollonidensibus ne quid perscribas, quod contra Flavium sit, amplius; et Flavii causa et scilicet Pompeii facies omnia. Nolo medius fidius ex tua iniuria in illum tibi liberalem me videri: sed [et] te oro, ut ipse auctoritatem et monumentum aliquod decreti aut literarum tuarum relinquas, quod sit ad Flavii rem et ad causam accommodatum. Fert enim graviter homo et mei obser-

---

scriptum, Bentiv. susp. *scriptum esse.* — *te aut . . . . aut . . . incommodaturum*, „Du würdest Dich entweder gegen sie (den Geschäftsträger des Flavius u. die Apollonidier, je nachdem sie sich in dieser Sache benehmen würden) als wie gegen Deine Freunde dankbar zu bezeigen wissen oder sie als Feinde Deine schwere Hand fühlen lassen. Incommodare alicui, Iemanden Verdriesslichkeiten machen, findet sich auch bei Terent. Andr. I, 1, 135. Cic. Quint. 16. Gellius VII, 17." Sic Pal. quartus, Regii. Margo Crat. Lall. Sch. *incommoda laturum* Md. Cett. Edd. praeter Lamb., qui: *incommoda illaturum.* ORELLI.

11. *id vehem.* de Ern. susp. Sch. *et v.* Lamb. coni. Bentiv. *idque.* — *remittas de demin.* das Verbot, dass sie Nichts von den Gütern des Octavius veräussern dürften, sogleich zu erlassen. — *et Apoll. ne quid perscribas*, u. den Apollonidiern Nichts zu seinem Nachtheile an zu sinnen. Ut nos, Md. Crat. Vict. 1. 2. Man. Lamb. *et de Apoll.* Ed. 1584. Gruter. Ernest. Schütz. Lünem. *perscribas* Crat. Vict. 1. Ernest. Schütz. Lünem. *praescribas* Md. Oxon. 2. Man. Lamb. Vict. 2. Lall. ORELLI. — *scilicet*, wohl zu bemerken. Pompeius war also ein besonderer Gönner dieses Flavius. — *facies.* Sic Md. Oxon. 2. Crat. Vict. 1. 2: ut nova sit sententia. *facias* Man. Lamb. Ern. Schütz. Lünem. ORELLI. Bei letztern findet sich vor *amplius* ein Kolon. Über das Futur. simplex statt des Imperat. mildernd gebraucht s. Ramsh. §. 167, 2. Not. 2. Grotef. §. 186. — *medius fidius* i. e. ita me deus fidei amet oder amabit (s. Ramsh. §. 166, 3. N. 2. über diese Schwurformeln) = per deum Fidium (Plaut. Asin. I, 1, 8. Varro ap. Non. 8. n. 93. de Ling. Lat. IV, 10 apud aedem dei Fidii Ovid. Fast. V, 213. Fest. in *Medius*), bei meiner Treue, wahrhaftig. Vgl. ad Divers. V, 21. Plin. Epist. IV, 3. Liv. V, 6. — *ex tua iniur. . . videri*, ich wünsche nicht, dass Du dem Fundanius Unrecht thust, um mir hier bei Diesen (dem Flavius und Pompeius) auf Deine Kosten ein Verdienst zu erwerben. Nein! ich will damit für Deinen guten Namen sorgen, Dich gegen Ungerechtigkeiten verwahren. — [*et*] del. *et* de Faërni et Ern. sententia Schütz. Lünem. — *auctoritatem*, eine officielle Erklärung; *monum. decreti*, eine Urkunde; aliquid *literarum tuar.*, Etwas schriftliches von Deiner Hand. — *ad Fl. rem et ad caus.* zur Förderung der Sache des Flavius. — Statt *ut ipse* gewöhnl. *ut tu ipse.* Sed *tu* est ex gemina-

vantissimus et sui iuris dignitatisque retinens se apud te neque amicitia nec iure valuisse: et, ut opinor, Flavii aliquando rem et Pompeius et Caesar tibi commendarunt: et ipse ad te scripserat Flavius et ego certe. Quare si ulla res est, quam tibi me faciendam petente putes, haec ea sit. Si me amas, cura, elabora, perfice, ut Flavius et tibi et mihi quam maximas gratias agat. Hoc te ita rogo, ut maiore studio rogare non possim.

IV. Quod ad me de Hermia scribis, mihi mehercule 12
valde molestum fuit. Literas ad te parum fraterne scripseram: quas oratione Diodoti, Luculli liberti, commotus, de pactione statim quod audieram, iracundius scripseram et revocare cupiebam. Huic tu epistolae non fraterne scriptae fraterne debes ignoscere. De Censorino, Antonio, 13
Cassiis, Scaevola, te ab iis diligi — ut scribis — vehementer gaudeo. Cetera fuerunt in eadem epistola graviora, quam vellem: *ὀρθὰν τὰν ναῦν* et *ἅπαξ θανεῖν*. Maiora ista erunt.

---

tione. *ORELLI.* — *sui iuris dignitatisque retinens*, der scharf über seiner Würde u. über seinem Rechte hält. S. Ramsh. §. 107, 4. Grotef. §. 244, 4. — *nec iure*, noch von Rechtswegen. — *ego certe*, ich auf ieden Fall, dess bin ich gewiss. — *me . . petente*, auf mein Bitten. Über den ablat. absol. s. Ramsh. §. 171, II, B. Grotef. §. 326.

IV. 12. *Hermia* s. Hermias servus Ciceronis. — *scripseram*, Crat. Lamb. *conscripseram.* — *de pactione.* Die Sache, wovon hier geredet wird, ist unbekannt. — *statim quod* = sogleich als. So Terent. Heaut. I, 1, 2: *inde, quod*, von der Zeit, dass; seitdem dass. Plaut. Amph. I, 1, 146: *diu est*, *quod* victum non datis. Plin. Ep. IV, 27: tertius dies est, *quod*, seitdem. Vgl. Ramsh. §. 182. Not. 1, c. — *revocare* tabellario iam datas, ne tibi in manus venirent. — *Luculli.* S. ep. X, 5.

13. *De* = was anlangt, betrifft. Es folgen Namen von Freunden des Quintus. — *Cassiis.* Sic Md. Oxon. 1. (2). Vict. 2. *Cassio* Cett. — *Scaevola.* Q. Mucius Scaevola Q. F. Q. N. est apud Ciceronem in provincia. — *in eadem epistola*, qua Quintus se Marco fratri purgarat. — *graviora, quam vellem.* Ait igitur Cicero illum aegrius obiurgationes suas tulisse easque gravioribus verbis retudisse, quam vellet. Quintus enim Graecis illis versiculis, quas Marcus tantum non attingit, in illa epistola usus obiurgationes fratris sibi molestissimas fuisse ostenderat. — *ὀρθὰν τὰν ναῦν.* Desumpta sunt haec verba ex Graeca sententia (veteris scriptoris Teletis ap. Stobaeum c. 106.) *εὖ ἴσθι, Ποσειδᾶν, ὅτι ὀρθὰν τὰν ναῦν καταδύσω*, quae Latine legitur apud Senecam ep. 85: *Neptune, nunquam hanc navem nisi rectam.* Scilicet sunt boni gubernatoris, qui Neptuno denuntiat se vel maxima tempestate navem recte gubernaturum. Hoc dicto Quintus usus erat, ut, quicquid de se malevoli mentiantur, se tamen provinciam recte administraturum profiteretur. *SCHÜTZ. WIELAND.* — *ἅπαξ θανεῖν* ex Aeschyli Prometh. vincto v. 749:

Meae obiurgationes fuerunt amoris plenissimae, quae sunt nonnulla, sed tamen mediocria et parva potius. Ego te nunquam ulla in re dignum minima reprehensione putassem, quum te sanctissime gereres, nisi inimicos multos haberemus. Quae ad te aliqua admonitione aut obiurgatione scripsi, scripsi propter diligentiam cautionis meae, in qua et maneo et manebo, et, idem ut fa-
14 cias, non desistam rogare. Attalus Hyphemenus mecum egit, ut se ne impedires, quo minus, quod ad Q. Publi-

---

Κρεῖσσον γὰρ εἰςάπαξ θανεῖν
Ἢ τὰς ἁπάσας ἡμέρας πάσχειν κακῶς·

Quo Iûs infelicis dicto Quintus significarat, sibi adeo caram esse existimationem suam, ut vel mori potius cupiat, quam quotidie male audire. — *Maiora ista erunt*, in der Ausführung wird Beides schwerer sein, als Du Dir vorstellst. Zu beiden wird in der Folge Mehr gehören, als Du Dir ietzt vielleicht vorstellst. *WIELAND.* i. e. maioribus incommodis ista erunt reservanda. *ORELLI.* *Maiora ista, quam meae obiurgationes fuerunt* Schütz susp. Der Zusammenhang ist: Meine Vermahnungen, die Du Ausscheltungen (obiurgationes) nennst, hättest Du nicht so schlimm aufnehmen und darauf nicht mit ienen Versen so ernsten Tones erwiedern sollen; denn sie waren voller Liebe und brüderlich gemeint. — *et parva.* Sic Md. Cdd. Regii. Vict. 1. 2. Man. Lall. *nonnullae . . . mediocres . . . parvae* Crat. Lamb. Ern. Sch. „dergleichen wol einige wenige mir entschlüpft sind, iedoch so ermässigt und milde, dass sie kaum den Namen obiurgationes verdienen.“ Über die Enallage secunda in *nonnulla . . . mediocria . . . parva* s. Ramsh. §. 206. A, 2, b. über *nonnulla* s. Ramsh. §. 160, 2. Not. 5, b. §. 173, 3, c. Grotef. §. 298. — *sanct.*, in einem hohen Grade unsträflich. — *aliqua admon.* Lamb. *cum aliqua admon.* Si *cum* excidit, erat potius post v. *aliqua.* Md. Oxon. 2. Vict. 2 *monitione* (*ad* absorptum a litera praecedente) *ORELLI.* — *propt. dil. caut. m.*, *in qua . .*, weil ich der Meinung bin, man könne nicht bebehutsam genug sein: bei welcher Maxime . . .

14. *Hyphenemus.* Sic Md. Oxon. 2. Vict. 2. *Iphemenus* Cett. praeter Lamb., qui: *Iphimenus.* — *mecum egit*, hat mich um meine Verwendung bei Dir angegangen. — *ut . . ne.* S. Ramsh. §. 193, 1. §. 173, 1. Grotef. §. 400. — *quo minus . . . erogaretur*, dass ihm das zu einer Bildsäule des Q. P. decretirte Geld ausgezahlt werde. Über *quo minus* s. Grotef. §. 403. Ramsh. §. 193, 1, 2. — *Q. Publiceni.* Nomen corruptum. *Q. Publicii* vel *P. Globuli* Sch. susp. *ORELLI.* P. Globulus wird 695 als Praetor Asiae in der Orat. pr. Flacc. c. 32. 34 erwähnt; ist also wol der Nachfolger des Quintus daselbst. Er war aus der gens Servilia. Quintus Publicius ist dagegen schon 688 in der Rede pro Cluent. c. 15 als praetor genannt. *publicam* Gruter. ed. Ien. Vielleicht *publice positam*, auf öffentliche Kosten errichtet; oder man lese *ad Q.* (Ciceronis) *statuam publice decr. est, ei erog.* Noch besser vielleicht *ad Quinti Pietati, Clementiae* scil. consecratam. Dass dem Quintus Cicero von den Asiaten Tempel und Statuen errichtet sind, haben wir oben im 30sten Briefe §. 26 u. 30. 31. gelesen. Vielleicht war At-

ceni statuam decretum est, erogaretur: quod ego te et rogo et admoneo, ne talis viri tamque nostri necessarii honorem minui per te aut impediri velis. Praeterea Aesopi [tragoedi], nostri familiaris, Licinius servus, tibi notus, aufugit. Is Athenis apud Patronem Epicureum pro libero fuit. Inde in Asiam venit. Postea Plato quidam Sardianus, Epicureus, qui Athenis solet esse multum et qui tum Athenis fuerat, quum Licinius eo venisset, quum eum fugitivum esse postea ex Aesopi literis cognosset, hominem comprehendit et in custodiam Ephesi tradidit: sed in publicam, an in pistrinum non satis ex literis eius intelligere potuimus. Tu, quoquo modo,

---

talus der Redemptor, welchem man die Besorgung dieser Ehrenbezeigung in Ephesus aufgetragen hatte; der also ietzt die Kosten einforderte. Vielleicht war es auch der Bildhauer selbst. — *quod ego* = propter quod, darum. S. Ramsh. §. 182, Not. 1. d. §. 132, 5. — *tam necessarii*, uns so ergebenen Mannes. — *honorem* scil. Attali, entweder, insofern es die Ehre des Besorgers kränken musste, wenn man zum Theil aus Widerwillen gegen Quintus ihm wegen Auszahlung der Gelder Schwierigkeiten machte; oder honorem bedeutet die thätige Ehre, die Belohnung; wie z. B. ad Divers. XVI, 9. medico honorem habere; Terent. Eunuch. V, 7, 22. Liv. II, 12. Cic. pro Rosc. Amer. 37 und 47. Virg. Aen. V, 365. Ovid. Met. XI, 216. Bisher hat man geglaubt, einem angesehenen Manne, der unter dem verdorbenen Namen *Q. Publicenus* versteckt liege, sei von der Provinz oder von der Stadt Ephesus diese Bildsäule zuerkannt und *honorem* auf diese Ehre gedeutet. Freilich müsste dann Publicenus ein verdorbenes Nomen proprium sein, weil es weder ein Griechischer noch Römischer Name ist. Allein einem Griechen hätten die Asiatischen Griechen eine solche Ehre zu erweisen schwerlich gewagt. Welchem Römer aber ausser dem Quintus, der ietzt ihr Statthalter war? Hatte vielleicht Quintus diese Ehre nicht annehmen wollen, durch seines Bruders Beispiel und durch Unart einiger Ephesier dazu bewogen? und wollte die Auszahlung der Kosten nicht genehmigen? (S. ep. 30. §. 26). — *impediri* per te vel per alios. — *Aesopi tragoedi*, eines tragischen Schauspielers, der den erzürnten Atreus gut darstellte. S. Tuscul. IV, 55. ad Divers. I, 37. Cicero suchte den Schauspielern für seine Geberdenkunst als Redner Etwas abzulernen und war desshalb mit ihnen befreundet. Quum Md. habeat *Aesopi nostri tragoedi*, suspectum mihi factum est v. *tragoedi. ORELLI.* — *Patro* Epicureus Phaedro successit. Vid. Attic. V, 11. 19. VII, 2. Is enim moriens obtestatus erat Patronem, ne aedes Epicuri alienari sineret. ad Famil. XIII, 1. — *Plato* von Sardes kommt weiter nicht vor. — *esse postea.* Crat. Man. Vict. 2. Ern. *postea esse.* — *comprehendit . . . tradidit* i. e. comprehendi *et in cust.* tradi iussit. Ephesus war die Hauptstadt der Provinz Asien, wo der Statthalter gewöhnlich residirte. — *an* wird dem ersten Gliede der Frage ohne particula interrog. entgegen gestellt. S. Ramsh. §. 174, 3, a. Grotef. §. 346. Sic ed. Rom. coni.? Ern. Sch. *vel in p.* cum Cdd. notis Cett. praeter Lamb., qui: *in publicamne, an in p. ORELLI.* — *quoquo*

quoniam Ephesi est, hominem investiges velim, summaque diligentia vel tecum deducas. Noli spectare, quanti homo sit: parvi enim pretii est, qui iam nihil sit: sed tanto dolore Aesopus est affectus propter servi scelus et audaciam, ut nihil ei gratius facere possis, quam si illum per te recuperarit.

15 V. Nunc ea cognosce, quae maxime exoptas. Rem publicam funditus amisimus: adeo ut Cato, adolescens nullius consilii, sed tamen civis Romanus et Cato, vix vivus effugeret; quod, quum Gabinium de ambitu vellet postulare, neque praetores diebus aliquot adiri possent vel potestatem sui facerent, in concionem escendit et Pompeium »privatum dictatorem« appellavit. Propius nihil est factum, quam ut occideretur. Ex hoc, qui sit
16 status totius rei publicae, videre potes. Nostrae tamen causae non videntur homines defuturi. Mirandum in

---

modo. Md. Oxon. 1. 2. Amb. 16. Rom. *modo est.* Bentiv. susp. *modo potes.* — *vel* = selbst, sogar. S. Grotef. §. 364. Ramsh. §. 180, 1. Not. 1. — *deducas* Romam, huc. — *Noli spectare*, sieh nicht darauf. Ramsh. §. 167, N. 1. Grotef. §. 186. Anm. 2. — *qui iam nihil sit*, ein Mensch der Art, dass er ietzt Nichts ist. Grotef. §. 431. Ramsh. §. 184, 4. Sic Md. Oxon. 2. Crat. Vict. 1. 2. Man. Schütz. *nihili* Lamb. Ern. cf. Tuscull. 3. §. 18 et 77. 4, 74. — *sed.* Man würde erwarten *sed* scil. specta, quanto dolore Aesopus sit affectus. Es ist figura *Ἀνανταπόδοτον* d. i. ohne Gegensatz. S. Ramsh. §. 206, B. 6, c.

V. 15. *exoptas* scil. cognoscere. — *adol. nullius consilii*, ein unbesonnener Iüngling. Drei Iahr später war er Tribunus Plebis. S. ad Famil. 1, 5. — C. *Cato* adolescens. — *effugeret.* Schütz de Ernest. sententia *effugerit.* Cfr. tamen Hand *Tursellin.* 1, p. 140. *ORELLI.* — *Gabinium*, der für das folgende Iahr zum Consul erwählt war. — *postulare aliquem de ambitu*, Iemanden wegen unerlaubter Amtsbewerbung vorfordern, anklagen. — *adiri posse*, Zutritt zu sich verstatten. — *potestatem sui facere*, sich sprechen lassen. — *in concionem escendit*, privatus quum esset, so bestieg er, ungeachtet er ein blosser Privatmann war, ohne obrigkeitliche Erlaubniss in der Volksversammlung die Rednerbühne. Sic Md. *ascendit* Cett. — *et Pomp. priv. dict. appellavit.* Cato, qui optimatium partibus adhaerebat, abductus ira publice invectus est in Pompeium eumque privatum dictatorem appellavit h. e. eum, qui, quum esset privatus, tamen sibi vel dictatoris potentiam in re publica arrogaret. *SCHÜTZ.* Sic Cd. Wouwerii. Rom. Sch. *privatus.* Allein als Optimat liess er sich es nicht einfallen, die Macht des Pompeius zu vergrössern; auch ist vom Ernennen eines Dictators *dicere*, nicht *appellare*, der in der Staatssprache übliche Ausdruck. Überhaupt wie konnte ein noch dazu iunger Privatmann auf solch' einen Gedanken gerathen? — *Propius nihil est factum* cet. i. e. Non multum afuit, quin occideretur.

16. *causae* alicuius non deesse, Iemanden beistehen, ihn ver-

modum profitentur, offerunt se, pollicentur. Equidem quum spe sum maxima, tum maiore etiam animo, [spero] superiores fore nos: [confido animo], ut in hac re publica ne casum quidem ullum pertimescam: sed tamen se res sic habet. Si diem nobis [Clodius] dixerit, tota

---

theidigen. — *profitentur* operam et studium suum *vel* se defensores, sie bieten sich zu meiner Vertheidigung an, melden sich dazu. — *offerunt se*, sie kommen mir entgegen. — *Equidem.* Sic (Md.) Vict. 2. *Et quidem* Cett. — *sum maxima.* Md. Oxon. 1. 2. e geminat. *spe summa maxima.* — *confido animo.* Locus corruptus, qui aliquatenus sic sanari potest, ut cum Ursin. et Schütz. deleantur gloss. *spero*, *confido animo*, quibus nonnulli videntur explere voluisse defectum, quem arbitrabantur inesse in istis: *animo*, *superiores fore nos;* haec quoque tria v. *sup. f. nos* ut cum Ursin. et Schütz. inducantur, opus non est. Md. Oxon. 2. Vict. 2. *sperent sup. f. nos; confidant animo, ut . . . quidem illum* (Oxon. 2. *ullum*) *pertimescant* (Vict. 1. *pertimescat* i. e. *pertimescāt*). Haec omnia per se spectata recte se haberent, si esset *sperent tui sup. fore nos.* Pro: *in hac re publica* de Man. et Lamb. sententia Schütz. *in hac re.* Sed rectius Ernestius vidit Cdd. lectionem esse retinendam, etsi is quoque fluctuabat. Est sane: „quicunque nunc est et quocunque evasurus rei publicae status.“ *ORELLI.* Unläugbar ist *spero* eine Glosse von *spe sum maxima* und entweder hat *confido* die unrechte Stelle bekommen, wohinter dann *animo* gleichfalls versetzt und folglich verdoppelt wurde, oder *animo* ist verschoben. Zu lesen wäre demnach: tum maiore etiam animo confido superiores fore nos, ut cet. oder *tum maiore etiam*, *superiores fore nos, confido animo, ut.* „Sehr gross ist meine Hoffnung, aber ein noch grösserer Muth gibt mir das Vertrauen, wir werden unseren Gegnern überlegen sein; so dass ich bei diesem gegenwärtigen Zustande der Republik nicht einmahl irgend einen Unfall befürchte.“ Confido regirt bei Cicero einen Accus. cum Infin., nicht *ut*, wie bei Plinius Ep. II, 5: confidere, ut commendet. Hier an unserer Stelle würde doch *ut* vom zu ergänzenden *ita* offenbar abhängen. *Superiores fore nos* gehört sowohl zu spe sum maxima, wie zu *confido*; denn *animo* ist der ablat. causalis = wegen meines Muths oder mit vielem Muthe. Wieland setzt hinter *animo* einen Punct, wozu er *sum* repetirt. Dann lies't er *Spero* als rednerische Wiederholung mit folg. *sup. f. n.*; darauf endlich das gleichfalls wiederholte *confido animo*, ita *ut*, so dass *animo* von *confido* regirt würde. — *Sed tamen* cet. Sic Med. Vict. 1. 2. *res sic se* Cett. Wieland hält *sed tamen* für sinnlos und eingeschoben; da es doch zu dem Hauptgedanken Nostrae tamen causae non videntur homines defuturi wieder einlenkt. S. Grotef. §. 361. und Ramsh. §. 206, B. 6. über diese Analepsis. „Doch, wozu viel Worte? Die Sache steht so!“ Nun fährt er in seiner Darstellung fort: *Si diem* cet. — *Clodius* omis. Md. Oxon. 2. Vict. 1. 2. Equidem []. *ORELLI.* — *diem dicere alicui*, Iemanden einen Termin setzen, bestimmen, wo er vor Gericht erscheinen soll = Einen im Wege Rechtens verfolgen: dagegen obire diem, den Termin abwarten, vor Gericht erscheinen.

Italia concurret, ut multiplicata gloria discedamus: sin autem vi agere conabitur, spero fore, studiis non solum amicorum, sed etiam alienorum, ut vi resistamus. Omnes et se et suos liberos, amicos, clientes, libertos, servos, pecunias denique suas pollicentur. Nostra antiqua manus bonorum ardet studio nostri atque amore. Si qui antea aut alieniores fuerant aut languidiores, nunc horum regum odio se cum bonis coniungunt. Pompeius omnia pollicetur et Caesar: quibus ego ita credo, ut nihil de mea comparatione deminuam. Tribuni plebis designati sunt nobis amici. Consules se optime ostendunt. Praetores habemus amicissimos et acerrimos cives, Domitium, Nigidium, Memmium, Lentulum; bonos etiam

---

— *discedamus* ex iudicio, ut ex certamine, ich werde als Sieger davon gehen. Über *spero fore ut* s. Ramsh. §. 168, B, 4. Not. 1. Grotef. §. 310, Anm. 6. — *liberos* omis. Md. Vict. 1. 2. — *antiqua manus bonor.*, was ep. XLV, 4: consular. exercit. war; also die Mannschaft, die ihm im Consulate beigestanden. — *amore*, Md. Crat. *ardet et st. nostri atque a.* Hinc Vict. 1. *ardet et st. nostri et a.* ORELLI. — *alieniores*, zu abgeneigt. — *fuerant*, Ern. *fuerunt*. — *aut lang.* oder zu lau, kalt. Für *aut* Md. Oxon. 1. Crat. Vict. 1. *et*. — *horum regum*, wie ep. XXXIV, 1. bezeichnet den Pompeius, Caesar u. Crassus. Cd. Oxon. 2. Crat. Lamb. omis. *regum*. — *pollicetur*. Man sieht, dieser Brief ist im November 695 bald nach den consularischen und prätorischen Wahlen geschrieben, bevor Clodius von seinem Tribunat Besitz genommen. — *ego* omis. Crat. Vict. 1. — *ut . . . deminuam*, dass ich Nichts an der Zurüstung zu meiner Vertheidigung fehlen lasse. Vergl. de Inv. I, 11. pro Cluent. 67. comparatio et disciplina dicendi Brut. 76. Entlehnt vom Kriege. So comp. belli in orat. Manil. 4. Wieland bezieht comparatio in der Bedeutung von Vergleichung auf den eben gebrauchten Ausdruck *horum regum*. Omis. *de* Vict. 1. — *designati*. Diese waren ausser Clodius folgende: Luc. Mummius, L. Antistius, P. Aelius Ligus, Cn. Manlius, L. Novius, C. Claudius, C. F. M. N., Marcellus, Q. Terentius Q. F. Q. N., Culeo, C. Alsius, Cn. Domitius L. F. Cn. N., Ahenobarbus. — *Consules* designati Piso et Gabinius. — *acerrimos* rei publicae propugnatores. — L. *Domitium* Ahenobarbum, Caesaris inimicissimum. Vid. ep. X, 3. XXI, 12. L, 3. Sueton. Ner. 2. — P. *Nigidium* Figulum, ein sehr gelehrter Römer nächst Varro. S. Ep. XXVII sub fin. orat. Sulla c. 14. ad Attic. VII, 24. ad Famil. IV, 13. Rutgers. Var. Lect. III, 16. — C. *Memmium*. Vid. ep. XXIII, 3. — L. Cornelium *Lentulum* Crus s. Cruscellum, der noch öfter vorkommen wird. S. Pighius de annal. ad h. ann. ad Famil. VIII, 4. Er war als Redner bekannt, s. Brut. 77. fiel in Bewerbung um das Consulat durch, ward aber nachher Consul mit C. Marcellus 705. s. ad Famil. XII, 14. u. ward auf seiner Flucht aus der Pharsalischen Schlacht von den Rhodiern nicht aufgenommen, s. ad Div. VI, 21 sondern kam im Bürgerkriege um. — *alios* scil. praetores designatos, wie L. Flavius,

alios: sed hos singulares. Quare magnum fac animum habeas et spem bonam. De singulis tamen rebus, quae quotidie gerantur, faciam te crebro certiorem.

T. Ampius Balbus, M. Terentius Varro, M. Nonius Suffenas. — *sed hos* om. Md. Oxon. 1. 2. Sufficeret: *alios, hos sing.* *ORELLI.* — *certiorem. Vale* Crat. Lamb.

M. T. CICERONIS
EPISTOLAE
IN EXSILIO
Ab A. U. C. DCXCVI – DCXCVII
SCRIPTAE.

EPISTOLA LIII. (Att. III. 3.)

Scr. in itinere initio mensis Aprilis A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Rogat Atticum, ut Vibonem ad se statim veniat.

CICERO ATTICO S.

Utinam illum diem videam, quum tibi agam gra-

---

1. Clodius fuhr wirklich auf Cicero ein. Des Cäsars gewiss trug er darauf an: ut, qui civem Romanum indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur. Darauf legte Cicero, sich der Hinrichtung sträflicher Bürger bei der Catilinarischen Verschwörung wohl erinnernd, als ein auf Ehre und Leben Angeklagter das schwarzbraune Gewand an, um das öffentliche Mitleid gegen den ausgelernten Abentheurer für sich zu erregen. Der ganze Ritterstand, ein Theil des iungen Adels mit dem Sohne des Crassus an der Spitze, sehr viele Senatoren, an 20,000 Mann sammelten sich wie eine Leibgarde um ihn und forderten die Theilnahme und den Schutz des Römichen Volks für den verehrlichen Vater der Freiheit. Aber der Consul Gabinius, der von Schulden belastet sich eine reiche Provinz von dem momentanen Lieblinge des Pöbels, vom Clodius, dafür versprach, und der eingeweihte Piso, der am Katarrh litt, entliessen hoffnungslos und unsanft den Mann, der für die Rettung seines Vaterlandes sollte beschimpft und bestraft werden. Lucull rieth ihm, zu den Waffen zu greifen; aber am dankbaren Degen des glücklichsten Feldherrn Pompeius gebrach es. Dieser in den Waffen so gross, als Cicero in der toga, hatte, von zu hohem Selbstgefühl getäuscht, zufrieden im Freistaate der Erste zu heissen, aus liebenswürdiger Humanität Bürgerblut scheuend, das wilde, über Sittlichkeit hinweggesetzte Genie und die Arglist und den tollkühnen Muth eines Cäsars zu weit gedeihen, so gar sich von ihm zu tief umstricken lassen, als dass er ietzt, wo es allenfalls noch Zeit gewesen wäre, sich für Cicero gegen dessen Willen kräftig zu verwenden gewagt hätte. Er ging nach seinem Albanum, nicht ahnend, dass er für sein Zögern, für seine Unentschlossenheit, für sein Nichtsthun über kurz sein Leben da verlieren würde, wohin sogar Cato Uticensis, der kräftige Optimat, sich durch Clodius auf eine ehrenvolle Art hatte nothgedrungen

fias, quod me vivere coëgisti! adhuc quidem valde me poenitet. Sed te oro, ut ad me Vibonem statim venias, quo ego multis de causis converti iter meum. Sed

---

entfernen lassen. Kein Wunder, wenn ietzt Cicero, der Mahnung des Cato bei dessen Abreise nach Cypern und Aegypten, der Vorstellungen des Attikus u. Hortensius eingedenk, von den Bitten seiner Gemahlinn, Kinder und Anverwandten bestürmt, dem Drange der Zeit nachgebend in der letzten oder vorletzten Nacht vor dem ersten April des Iahrs 696 Rom verliess und unter starker Bedekkung seiner Anhänger seinen Weg nach Sicilien zum alten Freunde, dem Prätor C. Vergilius, einschlug. Kaum war er bei Sica, einem Freunde, auf dessen Landgute bei Vibo in Calabrien eingetroffen, als ihn schon eine Abschrift des neuesten Antrags, den Clodius beim Volke durchgesetzt hatte, und des Edicts einholte: ut Ciceroni aqua et igni interdiceretur et ne intra quadringenta millia passuum ei liceret esse. Ietzt eilte er nach Thurium, Tarent, und, als ihm Vergilius die Aufnahme auf Sicilien versagt hatte, von da nach Brundisium und am 22. Mai nach Thessalonica. In diesem Exsil schrieb Cicero die nachfolgenden Briefe, wahre Ieremiaden, die dennoch uns zum Mitgefühl hinreissen müssen, weil sie ihn als Mensch uns darstellen, nachdem wir ihn in den vorigen als Consul und Staatsmann bewundert haben. Man denke sich, der Arpinate, der durch Studium Griechischer Muster und Umgang mit Griechen zu einem angesehenen Philosophen und einem zweiten Demosthenes ausgebildet, ohne Ahnen, ohne mächtige Verbindungen, in sehr beschränkten Glücksumständen, sich durch sich selbst, durch seltene Geisteskraft, durch tägliche Übung des grössten Rednertalentes nicht nur um viele Personen von allen Klassen u. Parteien als Gerichts- u. Staatsredner grosse Verdienste, sondern auch durch ein kluges, musterhaftes und unsträfliches Betragen — denn reich ward er nie — die allgemeine Achtung aller Wohlgesinnten erworben und durch unbeschreibliche Verdienste um den Staat sich an die Spitze desselben als Einer der einsichtsvollsten, klügsten und gewandtesten Staatsmänner emporgeschwungen und sogar den Namen eines Vaters des Vaterlandes erlangt hatte, dieser Arpinate, sag' ich, war auf einmahl durch einen so verächtlichen Feind, wie Clodius, von dem Gipfel des Glücks, worauf ihn seine Verdienste erhoben hatten, tief in den Staub gestürzt. Er war aus Italien verbannt; sein prächtiges Haus auf dem Palatinischen Berge ward niedergerissen und, damit es nie wieder aufgebauet würde, die Stelle mit einem Tempel der Libertas — als ob er ein Unterdrücker gewesen — bebauet. Die Marmorsäulen von da verloren sich zum Schwiegervater des Consuls Piso. Sein Tusculanum, sein Formianum ward auch durch Brand verwüstet. Die kostbarsten Geräthe vom ersteren nahm Gabinius zu sich, der sogar die schönsten Bäume aus den dortigen Lustgängen nach seinem benachbarten Landgute verpflanzen liess. Cicero, auf diese Art (s. dessen Rede pro Domo) aus dem besten Wohlstande in den armseligsten und trostlosesten Iammer versenkt, an die grösste Thätigkeit für Gemeinwohl gewöhnt, nun in trostlose Musse geworfen, sonst von Niederen und Hohen begrüsst, ietzt von Wenigen gekannt, ein Fürst der damahligen Welt, ietzt Bettler, Sich selbst

eo si veneris, de toto itinere ac fuga mea consilium capere potero. Si id non feceris, mirabor, sed confido te esse facturum.

EPISTOLA LIV. (Att. III. 2.)

Scr. in oris Lucaniae VI. Id. Apr. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Itineris causam exponit et, si Atticus venerit, se consilium totius rei capturum significat.

CICERO ATTICO S.

Itineris nostri causa fuit, quod non habebam locum, ubi pro meo iure diutius esse possem, quam fundum Sicae; praesertim nondum rogatione correcta: et simul in-

---

lastend, Rom, das damahls einzige Rom entbehrend, um seine Lieblingsidee, der Roma die Freiheit zu retten, nun, wie es schien, für immer betrogen, und das durch einen Taugenichts, schwebend in peinlichster Besorgniss für seine von ihm getrennte Familie, wahrlich er hätte kein Mensch, kein Philosoph sogar sein müssen, hätte er Das nicht tief empfunden, hätte er nicht Ieremiaden geschrieben. — *quum* = quo die, wo. S. Ramsh. §. 203, IV, 1, b. — *me poenitet* vivere. — *Vibonem* oppidum Bruttiorum, quod etiam Vibo Valentia et Valentis dicebatur: olim Graecis *Hippo* et *Hipponium*. Fuit postea eo deducta colonia Romanorum. Hodie *Monte Leone* in Calabria; eius navale Bevona. *GRAEV.* — *mult. de caus.* praesertim ut Siciliam peterem. Orat. pro Planco c. 40. *CORRAD.* — *consil. capere*, Etwas festes worüber beschliessen. — *mirabor*, so würde mir Das unbegreiflich sein. Üb. diese Brief. vgl. *ABEKEN* S. 103 ff.

1. *Itineris nostri c.*, die Ursache, warum ich auf Vibo zureisete. — *pro meo iure*, meiner Rechtslage zufolge. — *fundum Sicae.* Sic margo Crat. Vict. 1. *quam in fundum* Md. Cdd. plerique. Asc. 1. Vict. 2. Bos. Sqq. quod tamen dubito an defendi possit a formula *in potestatem esse*, quod adhuc fecerunt. *quam in fundo* Asc. 2. Crat. Lamb. *ORELLI.* Vid. de Divin. c. 20. Verrin. Act. II, or. 5. c. 38. Gell. 1, 7. de illa formula *in potestatem esse*, *habere* = zur Disposition haben. S. Ramsh. §. 150, 2, Not. 2. Diess Landgut des Sica, eines nicht weiter bekannten Freundes von Cicero, lag in der Gegend von Vibo. Der Verbannte war Willens, von da nach Sicilien u. Malta zu reisen u., wenn er dürfte, hier zu bleiben. Widrigen Falls wollte er nach Brundisium zurück und von da nach Griechenland sich begeben. — *nond. rogat. correcta*, zumahl da Clodius mit seiner Bill noch nicht im Reinen ist. Nach der alten Ordnung konnte sie nicht eher in öffentlicher Volksversammlung zum Gesetz gestempelt werden, bis sie zuvor an drei Markttagen an den gewöhnlichen Orten angeschlagen und, falls erhebliche Einwendungen dagegen zum Vorschein kämen, corrigirt worden war. Diess geschah denn auch hier und die Bill wurde vermuthlich durch geheimen Einfluss des Pompeius und Cäsar dahin ermässigt: dass die Achtserklärung Cicero's sich nicht weiter

telligebam ex eo loco, si te haberem, posse me Brundisium referre; sine te autem non esse nobis illas partes tenendas propter Autronium. Nunc, ut ad te antea scripsi, si ad nos veneris, consilium totius rei capiemus. Iter esse molestum scio: sed tota calamitas omnes molestias habet. Plura scribere non possum, ita sum animo perculso et abiecto. Cura ut valeas. Dat. VI. Id. Apr. in oris Luc.

EPISTOLA LV. (Att. III. 4.)

Scr. in itinere a Vibone Brundisium versus V. Id. Apr. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Cur subito a Vibone discesserit, exponit Atticumque, ut ad se properet, rogat.

CICERO ATTICO S.

Miseriae nostrae potius velim, quam inconstantiae tribuas, quod a Vibone, quo te arcessebamus, subito discessimus. Allata est enim nobis rogatio de pernicie mea: in qua, quod correctum esse audieramus, erat eiusmodi, ut mihi ultra quadringenta millia liceret esse. Illo quum pervenire non liceret, statim iter Brundisium

---

als auf 400 Römische Meilen von Rom erstrecken sollte. — *si te hab.*, wenn ich Dich bei mir hätte. Attikus war auf Cicero's Bitten (s. ep. LVII) nach Rom gekommen. Ietzt soll er ihn nach Griechenland begleiten, weil er allein dahin zu reisen bedenklich fand, indem daselbst sein Feind P. Autronius Paetus, Einer der Catilinarischen Verschworenen, im Exsile lebte. Cicero hatte um so viel mehr Ursache, sich vor ihm zu fürchten, da er als Zeuge gegen ihn vor Gericht erschienen war. S. Orat. pro Sulla c. 6. pro Planc. c. 41. Sallust. in Catil. — *Brundisium*, Malasp. susp. *Buthrotum* prob. Lamb. Vid. ep. LVI. *per Epirum*. — *non esse nobis illas partes tenendas*, dass ich nicht ohne Dich nach ienen Gegenden überfahren darf. *Tenere*, absolute, wohin halten, steuern = petere, navigare. z. B. Ovid. Metam. III, 690 Diam tene; Liv. XXX, 25. tenere regionem; XXXII, 15 utrum Leucaden an sinum Ambracium tenuissent. Vollständig *tenere* iter, se, cursum z. B. Virg. Aen. I, 370: quove tenetis iter; Liv. XXXI, 45. Cassandream petentes ad Mendin tenuerunt. — *VI id. April.*, am 1sten April.

Discessimus. C. Vergilius hatte ihn auf Sicilien nicht aufnehmen wollen. S. Orat. pro Planc. c. 41. — *correctum.* S. zu ep. LIV. — *eiusmodi*, Asc. 1. Crat. Lamb. *huiusmodi*. — *ultra.* Md. a sec. man. Oxon. 1. *intra*, in einer Entfernung von 400 Meilen von Italien. Solcher vier Röm. Meilen = einer Deutsch. — *esse*, mich aufzuhalten. — *Illo* = dahin. Lamb. in m. 1584 *illuc*. Intellexi, si peterem Siciliam, progredi ultra quadringenta millia ante rogationis diem (vor der Bestätigung seines Gesetzes) non posse.

versus contuli ante diem rogationis; ne et Sica, apud quem eram, periret et quod Melitae esse non licebat. Nunc tu propera, ut nos consequare, si modo recipiemur. Adhuc invitamur benigne. Sed, quod superest, timemus. Me, mi Pomponi, valde poenitet vivere: qua in re apud me tu plurimum valuisti. Sed haec coram. Fac modo, ut venias.

EPISTOLA LVI. (ad Att. III. 1.)

Scr. IV. Id. April. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Iterum rogat, ut Atticus se quam primum consequatur.

CICERO ATTICO S.

Quum antea maxime nostra interesse arbitrabar te esse nobiscum, tum vero, ut legi rogationem, intellexi ad iter id, quod constitui, nihil mihi optatius cadere posse, quam ut tu me quam primum consequare; ut, quum ex Italia profecti essemus, sive per Epirum iter esset faciendum, tuo tuorumque praesidio uteremur; sive aliud quid agendum esset, certum consilium de tua sententia capere possemus. Quamobrem, te oro, des operam, ut me statim consequare. Facilius potes; quoniam de provincia Macedonia perlata lex est. Pluribus verbis tecum agerem, nisi pro me apud te res ipsa loqueretur.

— *ne periret*, ne poenam subiret ei irrogatam, qui Ciceronem intra quadringenta millia tecto recepisset. *MANUT.* — *Melitae*, denn auch diess ist noch zu nahe.

Ad iter id, quod. Minut. Asc. 1. 2. Herv. *ad iter, quod.* — *uteremur*, Lamb. *niteremur.* — *facilius.* Sic Md. Asc. utraque Vict. 1. 2. Bos. Sqq. *quod facilius* e Cdd. Regg. Lall. *quod eo facilius* Crat. Lamb. *quanto citius* C2d. Iunii. *OR.* — *perlata lex est*, qua L. Calpurnio Pisoni Caesonino consuli provincia data fuit. Attikus hatte in Macedonien viele Geschäfte. S. ep. XVII, 1. — *Plurib. .. agerem*, ich würde Dir noch dringender schreiben.

EPISTOLA LVII. (Att. III. 5.)

Scr. Thurii IV. Id. Apr. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Gratissima sibi esse Attici in Terentiam officia scribit et, ut se ipsum, quem semper amaverit, miserum quoque eodem amore complectatur, rogat.

CICERO ATTICO S.

Terentia tibi et saepe et maximas agit gratias. Id est mihi gratissimum. Ego vivo miserrimus et maximo dolore conficior. Ad te quid scribam, nescio. Si enim es Romae, iam me assequi non potes: sin es in via, quum eris me assecutus, coram agemus, quae erunt agenda. Tantum te oro, ut, quoniam me ipsum semper amasti, eodem amore sis. Ego enim idem sum. Inimici mei mea mihi, non me ipsum ademerunt. Cura, ut valeas. Dat. IV. Id. Apr. Thurii.

EPISTOLA LVIII. (Att. III. 6.)

Scr. de Tarentino VIII. Kal. Mai. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Atticum se non vidisse dolet sibique iter esse in Asiam nuntiat.

CICERO ATTICO S.

Non fuerat mihi dubium, quin te Tarenti aut Brundisii visurus essem: idque ad multa pertinuit; in eis, ut et in Epiro consisteremus et de reliquis rebus tuo consilio uteremur. Quoniam id non contigit, erit hoc quoque in magno numero nostrorum malorum. Nobis iter est in Asiam, maxime Cyzicum. Meos tibi commendo. Me vix misereque sustento. Dat. XIV. Kal. Maias de Tarentino.

Id . . . gratissimum, ich bin Dir herzlich dankbar für die grossen Verdienste, welche Du Dir um Terentia erwirbst. — *me ipsum* i. e. non splendorem, opes, gratiam etc., sed animum. *ERN.* — *eodem* Md. Amb. 16. Crat. Vict. 1. Bos. *ut eodem.* Ut nos, Asc. 1. Lamb. Graev. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *mei* delev. Ern. coni. Schütz. Lünem. — *IV id. April.* gegen den 10ten April. de Corr. coni. Schütz. Bent. *VI id.* Amb. 16. *VII id.* Asc. prim. *IIX Id.* Asc. 2. Cett. cum Md. — *Thurii*, einer kleinen Stadt in Lucanien, nahe am Meerbusen von Tarent, wo sonst Sybaris gestanden.

Idque . . pertinuit; *in eis*, es lag mir sehr viel daran; unter anderen desshalb. — *Cyzicum*, einer damahls ansehnlichen Handelsstadt in Kleinmysien an der Südküste der Propontis od. mar di Marmora. — *XIV. Kal. Mai.*, am 17ten April. *VIII. Kal.* Helmst. prob. Graevio. Hoc consentit cum sequentis epistolae initio. — *Tarentino*, aus dem Tarentinischen. *Tarenti* Iens. Asc. 1. Crat. Lamb.

EPISTOLA LIX. (ad Div. XIV. 4.)

Scr. Brundisii prid. Kal. Mai. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Literarum infrequentiam excusat. 1. Brundisio se profectum per Macedoniam Cyzicum petere. 2-3. Sollicitum se esse de coniugis et liberorum fortuna. 3. De servis manumittendis. 4. de malorum suorum consolatione ex conscientia virtutis. 5. De libertorum quorundam fide et officio. 6.

TULLIUS TERENTIAE ET TULLIOLAE ET CICERONI SUIS S. P. D.

Ego minr saepe do ad vos literas, quam possum, propterea qu)d quum omnia mihi tempora sunt misera, tum vero quum aut scribo ad vos aut vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quodsi nos ad aliquam alicuius commodi aliquando recuperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis: sin haec mala fixa sunt, ego vero te quam primum, mea vita, cupio videre et in tuo complexu emori; quoniam neque dii, quos tu castissime coluisti, neque homines, quibus ego servivi, nobis gratiam
2 retulerunt. Nos Brundisii apud M. Laenium Flaccum dies XIII. fuimus, virum optimum: qui periculum fortunarum et capitis sui prae mea salute neglexit neque legis improbissimae poena deductus est, quo minus hospitii et amicitiae ius officiumque praestaret. Huic utinam aliquando gratiam referre possimus! habebimus quidem semper.

---

1. *ad vos.* Sic Md. Vict. 1. 2. B. *ad vos do* Crat. Lamb. Graev. Ern. Sch. Lünem. — *propterea quod*, welche particula explicativa auf das Bewegende der Umstände hinzeigt. S. Ramsh. §. 187. II, 2. — *vestras.* Lamb. *vestras literas.* — *mea vita*, eine Anrede der Zärtlichkeit. S. Plaut. Sticho IV, 2, 6. Propert. I, 2, 1. II, 20, 17. — *quoniam* (Sic cum linea Md.) ist, da es einen von Umständen der Gegenwart hergenommenen Grund bezeichnet, richtiger als *quando* der Ed. Neapol. Asc. 1. Lamb. Ern. Sch. Lünem., das auf einen Grund von unbestimmter Zeit hergenommen hinweis't. S. Ramsh. §. 187. I, 2. Grotef. §. 380.

2. *M. Laenius Flaccus*, ein Römischer Ritter, der grosse Gärten u. Pflanzungen bei Brundisi besass u. zuerst die Federviehzucht im Grossen trieb, wozu er ein eigenes Gebäude, ein ὀρνιθοτροφεῖον, einrichtete. S. Varr. d. R. R. III, 5. ad Divers. XIII, 63. Orat. pro Planc. c. 41. pro Sextio c. 67. — *prae.* Sic Md. Vict. 1. 2. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *pro* Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. cfr. *Milon.* c. 2., ubi in eadem formula *prae* restituendum nunc esse video. *ORELLI.* *prae* = in Vergleich, in Betracht meiner Rettung. S. Ramsh. §. 150, 1, d. Grotef. §. 260, 2. — *legis improb.* Clodiae. S. ep. LV. gegen Ende. — *deductus* = deterritus, prohibitus; daher *quominus* folgt. — *habere gratiam*, Dank wissen, dankbar wofür gesinnt sein; *agere gr.*, thätigen Dank beweisen, erwiedern.

Brundisio profecti sumus a. d. v. Kalendas Maias. Per 3
Macedoniam Cyzicum petebamus. O me perditum! O afflictum! quid nunc rogem te, ut venias, mulierem aegram, et corpore et animo confectam! Non rogem? Sine te igitur sim? Opinor, sic agam: si est spes nostri reditus, eam confirmes et rem adiuves; sin, ut ego metuo, transactum est, quoquo modo potes ad me fac venias. Unum hoc scito: si te habebo, non mihi videbor plane perisse. Sed quid Tulliolà meâ fiet? Iam id vos videte: mihi deest consilium. Sed certe, quoquo modo se res habebit, illius misellae et matrimonio et famae serviendum est. Quid? Cicero meus quid aget? Iste vero sit in sinu semper et complexu meo. Non queo plura iam scribere: impedit maeror. Tu quid egeris, nescio: utrum aliquid
teneas, an, quod metuo, plane sis spoliata. Pisonem, ut 4
scribis, spero fore semper nostrum. De familia liberata, nihil est, quod te moveat. Primum tuis ita promissum est, te facturam esse, ut quisque esset meritus. Est autem in officio adhuc Orpheus: praeterea magno opere nemo. Ceterorum servorum ea causa est, ut, si res a

---

3. *a. d. V. Kal. Mai.*, am 25. April. *a. d. II. Kal.* Lamb. Bos. ex Rutilii coniect. Rectius: *prid. Kal. Maii* Schütz. Cfr. tamen Garatoni ad *Planc.* p. 226. Ed. nostrae. *ORELLI. prid. Kal. Mai.* legendum esse constat ex die extremae epistolae adscripta et ex ep. 60. *SCHÜTZ.* — *O afflictum*, o! ich tief gebeugter. — *eam confirmes*, so bleibst du in Rom und beförderst diese Hoffnung durch thätige Nachhülfe. — *rem adiuves*, Lamb. *re adi.* — *sin transactum est*, ist aber Alles vorbei. — *quid T. meâ fiet!* S. Ramsh. §. 143, 2. Sic rectissime Md. margo Crat. Vict. 1. 2. Lamb. *quid de T.* ex interpolatione Basil. Crat. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *ORELLI.* — *serviendum est*, die Arme wird ihrer Ehe u. ihres guten Rufs wegen zurückbleiben müssen. S. Ep. VIII. am Ende. — *Cicero*, dieser einzige Sohn war damahls 6 bis 7 Iahr alt. — *utrum aliquid teneas*, ob Du noch Etwas besitzest, gerettet habest.

4. *Pisonem.* Sein Schwiegersohn. S. ep. VIII. am Ende, L, 3. LXIX, 2. LXXVIII. 1. LXXIX, 3. LXXXI, 3. — *De familia liberata* cet. „Was die Freilassung unserer Sklaven betrifft, so seh' ich keinen Grund Dich desswegen zu beunruhigen.“ Sie hatte nämlich gehört, Cicero habe alle seine u. ihre Sklaven freigelassen. Über *nihil est quod* c. Coni. s. Ramsh. §. 184, 1, N. 1. Grotef. 432, Anm. 2. „Haereo in vocabulo *liberata*. Quomodo *liberatam* dicit familiam, quum servis ita dumtaxat promissa esset manumissio, si fidem praestitissent? ut colligitur e sqq. Fuitne igitur *liberanda*, aut quo magis animus inclinat: *de familia urbana* (cfr. infr. ep. 7.) —? de rustica certe, etiam fideli, *liberanda* non cogitabant.“ *ORELLI.* — *Est in officio*, er thut noch seine Pflicht. — *nemo.* Mira Schütz. susp. *Mnemo.* Sententia est: „praeter Orpheum nullus fere servorum in officio est.“ *ORELLI.* — *si res a nobis abisset*, im Falle dass mir mein Vermögen genommen würde. Sic amicus Lambini, Si-

nobis abisset, liberti nostri essent, si obtinere potuissent; sin ad nos pertineret, servirent, praeterquam oppido pauci.
5 Sed haec minora sunt. Tu quod me hortaris, ut animo sim magno et spem habeam recuperandae salutis: id velim sit eiusmodi, ut recte sperare possimus. Nunc, miser, quando tuas iam literas accipiam? quis ad me perferet? quas ego exspectassem Brundisii, si esset licitum per nautas, qui tempestatem praetermittere noluerunt. Quod reliquum est, sustenta te mea Terentia, ut potes, honestissime. Viximus: floruimus. Non vitium nostrum, sed virtus nostra nos afflixit. Peccatum est nullum, nisi quod non una animam cum ornamentis amisimus. Sed si hoc fuit liberis nostris gratius, nos vivere: cetera, quamquam ferenda *non* sunt, feramus. Atque ego, qui te confirmo,
6 ipse me non possum. Clodium Philhetaerum, quod valetudine oculorum impediebatur, hominem fidelem, remisi. Salustius officio vincit omnes. Pescennius est perbenevolus nobis: quem semper spero tui fore observantem. Sicca dixerat se mecum fore: sed Brundisio discessit. Cura, quoad potes, ut valeas: et sic existimes, me vehementius tua miseria, quam mea commoveri. Mea Terentia, fidissima atque optima uxor, et mea carissima filiola, et spes reliqua nostra, Cicero, valete. Pridie Kalendas Maias, Brundisio.

---

beri edit. Ern. Sch. prob. Goerenz. *Acadd.* 2, p. 24. *abesset* Cett. cum Md. *ORELLI.* — *sin obtin. pot.* h. e. si potuissent defendere libertatem a nobis datam, ne ea adimeretur, quod a nobis in fraudem legis liberati dicerentur. *ERNESTI.* — *sin ad nos pertinerent* i. e. nostri manerent. Schütz. *pertineret* scil. res familiaris nostra, bliebe uns unser Vermögen. — *minora*, Kleinigkeiten.

5. *recte*, mit Grund. — *Nunc* = in hac mea conditione, Lage. — *si esset lic. p. nautas*, wenn die Schiffer es zugelassen hätten. — *temp.*, ventum secundum, das günstige Wetter. — *praeterire*, vorbeigehen lassen, versäumen. — *Viximus*, ich habe ausgelebt, ausgeblüht. Vgl. pro Milon. 36. Virgil. Aen. IV, 653. II, 325. Plautus Bacch. 1, 2, 43. Most. IV, 3, 9. Sic rectius distingui iussit Madvig. 1. p. 168. *ut potes. Honest. viximus* Cett. In Basil. nulla est distinctio. *ORELLI.* — *non* excidit e Md. et Bas. — *confirmare*, Muth einsprechen.

6. *Philhetaerus*, ein Freigelassener des Cicero, wie Salustius u. Pescennius. — *hom. fidelem* kurz statt: an dem ich einen getreuen Diener verliere. *Philhetaerum* Md. Vict. 1. 2. *Philetaerum* Cett. — *vincit.* Sic Ern. Sch. Lünem. *vincet* Cett. cum Md. — *Sicca*, al. Sica, auf dessen Landgute bei Vindo er gewesen war. S. oben ep. 55. — *spes* Abstr. pro Concreto. — *prid. Kal. Mai.*, am 30ten April.

EPISTOLA LX. (Att. III. 7.)

Scr. Brundisii prid. Kal. Mai. A. U. C. 695. (a. C. 58.)

Cur invitatus ab Attico, ut apud se in Epiro sit, eo venire nolit, exponit. 1. Calamitatis suae magnitudinem queritur. 2. se nescire, ubi fratrem visurus sit, Atticum vero videre valde cupere scribit 3.

CICERO ATTICO S.

Brundisium veni a. d. XIV. Kal. Mai. Eo die pueri tui mihi a te literas reddiderunt: et alii pueri post diem tertium eius diei alias literas attulerunt. Quod me rogas et hortaris, ut apud te in Epiro sim; voluntas tua mihi valde grata est et minime nova: sed consilium mihi quidem optatum, si liceret ibi omne tempus consumere: odi enim celebritatem; fugio homines; lucem adspicere vix possum. Esset mihi ista solitudo, praesertim tam familiari in loco, non amara: sed, itineris causa, ut deverterem, primum est devium; deinde ab Autronio et ceteris quatridui; deinde sine te. Nam castellum munitum habitanti mihi prodesset; transeunti non est necessarium. Quod si auderem, Athenas peterem. Sane ita cadebat, ut vellem. Nunc et nostri hostes ibi sunt et te non habemus et veremur, ne interpretentur illud quoque oppidum ab Italia non satis abesse: nec scribis, quam ad diem te exspectemus. Quod me ad vitam vocas, unum efficis, ut 2
a me manus abstineam; alterum non potes, ut me non nostri consilii vitaeque poeniteat. Quid enim est, quod

---

1. *a. d. XIV. Kal. Mai.*, am 17ten April. — *nova*, unerwartet. — *sed consilium* (Rath). Sic Md. Oxon. 1. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. *et cons.* Lamb. *sed et cons.* Bened. Graev. Ern. Sch. Lünem. *et esset cons.* de Ern. susp. Schütz ed. min. *esset cons.* Bentiv. — *celebrit.*, alle volkreichen Orte. — *familiari*, wo ich wie zu Hause bin. — *est devium*, es liegt mir vom Wege ab, ausser dem Wege. — *et ceteris* i. e. eius sodalibus. — *quatridui* scil. iter abessem, ich würde nur vier Tagereisen von . . . entfernt sein. Vgl. ad Divers. XII, 15. extr.: „Cassium quatridui iter abfuisse." Zu *Autronius* s. ep. LIV. — *deinde*, wo man *denique* erwartet. S. Ramsh. §. 177. — *Nam.* Oxon. 2. Amb. 16. Asc. sec. Crat. *Natura.* — *castell. munit.* vel Buthroti vel in praedio Attici prope Buthrotum. — *habitanti* kurz für si ibi habitarem; wie *transeunti* für si transiturus sim, wenn ich bloss durchreisen würde. — *Athenas.* Nicht ohne Grund verbessert Schütz *Achaiam*; erstlich wegen des Anfangs vom LXI. Briefe; dann weil Athen nicht füglich *oppidum* kann genannt werden, was dagegen auf Buthrotum passt. — *ita cadebat, ut vellem,* Das wäre gerade, Was ich wünschte.

2. *Quod me ad vit. vocas*, dadurch dass Du in's Leben mich zurückrufst. *quod* = was das anlangt, dass. — *non potes* efficere. — *nostri consilii*, nämlich mein Leben durch die Flucht gerettet

me retineat, praesertim si spes ea non est, quae nos proficiscentes prosequebatur? Non faciam, ut enumerem miserias omnes, in quas incidi per summam iniuriam et scelus non tam inimicorum meorum, quam invidorum, ne et meum maerorem exagitem et te in eundem luctum vocem. Hoc affirmo, neminem unquam tanta calamitate esse affectum, nemini mortem magis optandam fuisse: cuius oppetendae tempus honestissimum praetermissum est. Reliqua tempora non sunt iam ad medicinam, sed ad finem
3 doloris. De re publica video te colligere omnia, quae putes aliquam spem mihi posse afferre mutandarum rerum: quae quamquam exigua sunt, tamen, quoniam placet, exspectemus. Tu nihilo minus, si properaris, nos consequere. Nam aut accedemus in Epirum aut tarde per Candaviam ibimus. Dubitationem autem de Epiro non inconstantia nostra afferebat, sed quod de fratre, ubi eum visuri essemus, nesciebamus. Quem quidem ego nec quo modo visurus nec ubi dimissurus sim, scio. Id est maximum et miserrimum mearum omnium miseriarum. Ego et saepius ad te et plura scriberem, nisi mihi dolor meus

---

zu haben. — *retineat* in vita. — *spes* ab amicis mihi facta. Sie hatten ihm die Hoffnung beinahe zur Gewissheit gemacht, dass er in wenigen Tagen seinem Feinde zum Trotz durch eine Art von allgemeinem Aufstande in Rom u. Italien im Triumph würde zurückgeholt werden. — *non faciam* = non committam. — *suum maerorem exagitare*, seinen Kummer wieder aufiagen (ut leporem), iagen, aufreizen, erneuern, anfrischen. — *aliquem in eundem luctum vocare*, Iemanden in dieselbe Trauer versetzen. — *affirmo*, Iens. Ascens. 1. Crat. *confirmo.* Haud displicet. cfr. infra Ep. 15, 2. hoc confirmo cet. *ORELLI.* — *praetermissum est*, nempe ut Clodii furores vi repellerem, etiam cum mortis periculo; honestum enim erat aut vincere aut saltem fortiter pugnantem occumbere. *SCHÜTZ.* *Reliqua tempora* i. e. si nunc velim mortem oppetere, non iam medicina malorum quaeritur, sed finis dolorum, quos ex tristissimo casu et miseria capio. *SCHÜTZ.* Nun ist's nicht mehr die Zeit durch den Tod dem Schmerze zuvor zu kommen oder vorzubeugen, sondern ihm ein Ende dadurch zu machen.

3. *spem mut. rer.*, Hoffnung zu einer glücklichen Umänderung der Dinge. — *quon. placet* tibi; wie ep. LXII, 3. vollständig gelesen wird. — *Candaviam*, die Bergkette an der Nordgrenze von Macedonien. S. Plin. H. N. III, 23. Lucan. VI, 331. — *de Epiro*, ob ich durch Epirus gehen würde oder nicht. — *de fratre* Quinto Dieser war im Begriff aus der Provinz Asien zurück zu kehren. — *ubi*, Bentiv. *qui.* Una dubitatio remanet in *qui* sic v. *quomodo* excipiente. Mallem: *nec quomodo dimiss. ORELLI.* Sinn: ich weis nicht, wie ich seinen Anblick aushalten, noch wie ich ihn wieder von mir zu lassen im Stande sein werde. S. ep. LXIII, wo er sich bei seinem Bruder desswegen entschuldigt, dass er ihn nicht gesehen habe und dann sagt: deinde congressus nostri lamentationem

quum omnes partes mentis, tum maxime huius generis facultatem ademisset. Videre te cupio. Cura ut valeas. Dat. prid. Kal. Mai. Brundisii.

EPISTOLA LXI. (Att. III. 8.)

Scr. Thessalonicae IV. Kal. Iun. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Sollicitudinem suam fratris periculo augeri scribit. 1-2. Attici epistolae respondet. 3. se malorum suorum memoria et metu de fratre in scribendo impediri fatetur. 4.

CICERO ATTICO S.

Brundisii proficiscens scripseram ad te, quas ob causas in Epirum non essemus profecti; quod et Achaia prope esset, plena audacissimorum inimicorum, et exitus difficiles haberet, quum inde proficisceremur. Accessit, quum Dyrrhachii essemus, ut duo nuntii afferrentur; unus, classe fratrem Epheso Athenas; alter, pedibus per Macedoniam venire. Itaque illi obviam misimus Athenas, ut inde Thessalonicam veniret. Ipsi processimus et Thessalonicam a. d. x. Kal. Iun. venimus; neque de illius itinere quidquam certi habebamus, nisi eum ab Epheso ante aliquanto profectum. Nunc, istic quid agatur, magno opere timeo. 2
Quamquam tu altera epistola scribis Id. Mai. audiri, fore, ut acrius postularetur; altera, iam esse mitiora. Sed haec est pridie data, quam illa: quo conturbor magis. Itaque, quum meus me maeror quotidianus lacerat et conficit, tum vero haec addita cura vix mihi vitam reliquam facit. Sed et navigatio perdifficilis fuit: et ille incertus, ubi ego essem, fortasse alium cursum petivit. Nam Phaëtho libertus eum non vidit; vento reiectus ab illo in Macedo-

---

pertimui; digressum vero tuum non tulissem. Ebenso in ep. LXII. — *partes* = facultates. — *prid. Kal. Mai.*, am 30ten April.

1. *scripseram* epistola LX. — *pedibus*, terrestri itinere, zu Fusse. — *processimus*, ich setzte meine Reise fort. — *a. d. X. Kal. Iun.*, am 23ten Mai.

2. *istic quid agatur*, was zu Rom im Werke sein möge. — *timeo.* Ihm war angst, dass man seinen aus der Provinz zurückkehrenden Bruder des Unterschleifs anklagen möchte. S. ep. LXII. im Anf. — *id Mai.*, am 15ten Mai. — *postularetur* i. e. accusaretur Quintus frater. — *altera* scribis, *iam esse mitiora*, die Sache gewinne ein milderes Ansehen. — *vitam reliquam fac.*, ein Bisschen Leben übrig lassen. — *navig.* Quinti fratris. — *alium cursum pet.*, eine andere Fahrt einschlagen, einen andern Lauf nehmen. — *Phaëtho*, ein Freigelassener des Quintus Cicero. — *ab illo* Quinto. Er war von seinem Herrn durch Sturm an Macedoniens Küste verschlagen

niam, Pellae mihi praesto fuit. Reliqua quam mihi timenda sint video nec, quid scribam, habeo et omnia timeo; nec tam miserum est quidquam, quod non in nostram fortunam cadere videatur. Equidem adhuc miser in maximis meis aerumnis et luctibus, hoc metu adiecto, maneo
3 Thessalonicae suspensus nec audeo quidquam. Nunc ad ea, quae scripsisti. Tryphonem Caecilium non vidi. Sermonem tuum et Pompeii cognovi ex tuis literis. Motum in re publica non tantum ego impendere video, quantum tu aut vides aut ad me consolandum affers. Tigrane enim neglecto, sublata sunt omnia. Varroni me iubes agere

---

und sagte mir, dass er ihn unterwegens nicht wieder gesehen hätte. — *Pella*, die Hauptstadt von Macedonien. — *Reliqua . . . tim. sint*, wie Viel ich noch ausserdem zu fürchten habe. — *nec . . et*, wo *et* mit einem negativen Satze einen positiven verbindet. S. Ramsh. §. 179, B, 6. u. 8, b. Anm. 3. Not. 1. — *quod . . . cadere videatur*, was mich — so deucht mir — in meiner elenden Lage nicht noch treffen könnte. — *suspensus*, in ängstlicher Erwartung.

3. *Tryphonem Caecilium* Attici libertum. — *non vidi.* Asc. 2. Crat. *non visendum vidi.* Fortasse ex: *nondum vidi.* — *impendere.* omis. Md. a pr. man. Oxon. 2. Asc. utraque, Manut. Lamb. Habent. Crat. Vict. 1. 2. Bos. Sqq. *ORELLI.* — *ad me consol.* Vid. ep. LX. 3. — *Tigrane enim neglecto* cet. „Da Pompeius sich sogar aus der Entführung des iungen Tigranes Nichts gemacht und vom Clodius desshalb keine Rache genommen hat; so ist hiemit alle Hoffnung für mich dahin, dass er auf Clodius zu meinem Besten zürnen werde.“ Pompeius hatte nämlich aus dem Mithridatischen Kriege als Geissel u. zur Verzierung seines Triumphes den iüngern Tigranes, einen Sohn des Armenischen Königs Tigranes, mit sich nach Rom geführt und ihn 696 seinem Freunde, dem damahligen Prätor Flavius, zur Verwahrung in engerer Gefangenschaft anvertraut. Clodius, für Geld zu Allem feil, suchte diesen Prinzen in Freiheit zu setzen. Der Prinz, schon aus Italien entronnen, ward vom Sturm wieder an die Küste von Antium zurückgetrieben. Flavius u. Clodius eilten, als diese Nachricht nach Rom kam, beide mit bewaffneten Leuten dahin, iener, den Tigranes wieder zu erhalten, dieser, ihn zu retten. Sie begegneten sich auf der Appischen Strasse; ein hartnäckiges Gefecht entstand; Clodius siegte; Flavius, der viele Mannschaft verlor, half sich kaum durch die Flucht; der Prinz aber entrann. Unter den Getödteten war auch ein Vertrauter des Pompeius sogar, der Ritter M. Papirius. S. Asconius zu Cicero's Rede pro Milone. Und diese grobe u. empfindliche Beleidigung ertrug Pompeius? Was konnte Cicero im Unglück von dem erwarten? Doch liess sich voraus sehen, dass Pompeius nun sich von Cäsar u. dem wilden Clodius über kurz losmachen und sich an die Partei anschliessen würde, welche an Cicero's Zurückberufung arbeitete, als an dem einzigen Mittel, dem zunehmenden Übermuth des Tribunen Einhalt zu thun, der ietzt den Pompeius sogar in seinen Reden an's Volk angriff, ihm nach dem Leben trachtete und ihn zwang, Gewalt mit Gewalt zu vertreiben. Es kam wirklich zu einem Tumulte; Consul Gabinius auf der Seite des Pom-

gratias: faciam: item Hypsaeo. Quod suades, ne longius discedamus, dum acta mensis Maii ad nos perferantur: puto me ita esse facturum; sed ubi, nondum statui. Atque ita perturbato sum animo de Quinto, ut nihil queam statuere. Sed tamen statim te faciam certiorem. Ex episto- 4
larum mearum inconstantia puto te mentis meae motum videre; qui, etsi incredibili et singulari calamitate afflictus sum, tamen non tam est ex miseria, quam ex culpae nostrae recordatione commotus. Cuius enim scelere impulsi ac proditi simus, iam profecto vides: atque utinam iam ante vidisses neque totum animum tuum maerori mecum simul dedisses. Quare, quum me afflictum et confectum luctu audies, existimato me stultitiae meae poenam ferre gravius, quam eventi; quod ei crediderim, quem esse nefarium non putarim. Me et meorum malorum memoria et metus de fratre in scribendo impedit. Tu ista omnia vide et guberna. Terentia tibi maximas gratias

---

peius, Piso auf der Clodischen fochten gegen einander, wobei es so wild zuging, dass dem Piso die Fasces zerbrochen und er selbst durch einen Steinwurf verwundet wurde. S. Cic. in Pison. c. 12. — M. Terentius *Varro*, ein Vertrauter des Pompeius und gemeinschaftlicher Freund des Attikus u. Cicero. S. ep. XLVII. geg. End. u. ep. LI. — P. Plautio *Hypsaeo*, der im Mithridatischen Kriege Quästor des Pompeius gewesen war u. bei diesem ietzt dem Cicero gute Dienste that. — *ubi*, scil. mansurus sim, was dem Sinne nach aus me ita esse facturum zu nehmen ist.

4. *inconstantia*, Wankelmuth, schlechter Zusammenhang. — *culpae*, dass ich Schuld an meiner iammervollen Lage bin. — *impulsi* ad agendum, quod egerat. Er deutet auf Pompeius u. mehr noch auf Hortensius, wie ep. LXII, 2. — *ac* deinde, = und oben drein. Asc. 1. Lamb. *et*. — *simus*. Md. a pr. man. Oxon. 2. *sumus*. — *stultitiae m. poenam ferre gravius*, dass ich für meine Thorheit schwerer büsse, mich mehr über mein thörichtes Benehmen gräme, als über die Folgen davon. — *putarim*. Asc. utraque *putaram*. Er deutet auf Hortensius, weil der ihm gerathen hatte, sich aus Rom auf einige Zeit zu entfernen. Es war immer einige Eifersucht zwischen beiden Rednern u. Staatsmännern vorhanden gewesen (S. Brut. 94, 323) und oben ep. LX, 2. spricht Cicero von iniuria et scelus invidorum und epist. LXIII, 4. nennt er den Hortensius gradezu als den Gemeinten. Dass aber Cicero ihm zu nahe thut, lässt sich nicht leugnen. Hortensius hatte, da Pompeius seine Hand zurück zog, ihm, wie der Erfolg bewies, noch nicht unrecht gerathen u. sich bei den Consuln Gabinius und Piso an der Spitze des Senats kräftig für ihn verwandt; und Cicero, der nachher einsah, dass er durch düstere Schwermuth verleitet sei, den Hortensius in einem so verhassten Lichte zu sehen, nimmt die Anschuldigung in s. Rede pro Milone c. 14 zurück: „Vidi enim, sagt er, vidi hunc ipsum Hortensium, lumen et ornamentum rei publicae, paene interfici servorum manu, quum mihi adesset" scil. contra Clodium eiusque socios. Vgl. Brut. 1. — *Tu . . . vide*, Sorge Du für Das alles, wo-

agit. Literarum exemplum, quas ad Pompeium scripsi, misi tibi. Dat. IV. Kal. Iun. Thessalonicae.

EPISTOLA LXII. (Att. III. 9.)

Scr. Thessalonicae Idib. Iun. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

De fratris videndi occasione consulto vitata. 1. de spe melioris fortunae ab Attico facta. 2. de causis, quae ipsum Thessalonicae teneant. 3.

CICERO ATTICO S.

Quintus frater quum ex Asia discessisset ante Kal. Mai. et Athenas venisset Idib., valde fuit ei properandum, ne quid absens acciperet calamitatis, si quis forte fuisset, qui contentus nostris malis non esset. Itaque eum malui properare Romam, quam ad me venire: et simul — dicam enim, quod verum est; ex quo magnitudinem miseriarum mearum perspicere possis — animum inducere non potui, ut aut illum, amantissimum mei, mollissimo animo, tanto in maerore adspicerem; aut meas miserias luctu afflictas et perditam fortunam illi offerrem aut ab illo adspici paterer. Atque etiam illud timebam, quod profecto accidisset, ne a me digredi non posset. Versabatur mihi tempus illud ante oculos, quum ille aut lictores dimitteret aut vi avelleretur ex complexu meo. Huius acerbitatis eventum altera acerbitate non videndi fratris vitavi. In hunc me casum vos, vivendi auctores, impulistis. Itaque

---

für ich eigentlich sorgen sollte. — *exemplum*, eine Abschrift. — *IV. Kal. Iun.*, den 27ten Mai.

1. *absens. . .* i. e. ne absens accusaretur. cf. ep. LXI, 2. 3. — *Idibus.* Md. Asc. 1. Crat. Vict. 1. adiic. *Maiis.* — *qui cont. . . non esset*, der an meinem Unglücke noch nicht genug hätte. — *eum malui*, Ascens. utraque *malui eum.* — *animum inducere*, über mein Herz bringen. — *mollissimo animo ὄντα*, da er äusserst weichherzig ist. — *meas miserias* cet. statt aut me in his miseriis luctu afflictum et mala fortuna perditum illi offerrem, mich mit so grossem Iammer beladen und in so kläglichem Verfalle meiner Glücksumstände vor seinem Antlitze zu zeigen. Abstr. pro Concreto. Vgl. den folg. Brief im Anf. — *Atque*, Und noch dazu, überdiess. — *digredi*, sich trennen. Lamb. *degredi.* — *lictores dimitteret.* Wenn er bei Cicero länger bleiben wollte, so musste er seine Lictoren entlassen; denn einem Statthalter wurde wol die Durchreise durch eine fremde Provinz verstattet, aber nicht, lange daselbst cum imperio eiusque insignibus zu verweilen. — *avelleretur*, Md. Oxon. 2. Asc. Crat. Vict. 1. 2. *evelleretur.* — *vivendi auctores*, ihr, die ihr mir zum Leben riethet, d. i. zur Flucht.

mei peccati luo poenas. Quamquam me tuae literae sustentant: ex quibus, quantum tu ipse speres, facile perspicio. Quae quidem tamen aliquid habebant solatii ante, quam eo venisti a Pompeio: „Nunc Hortensium allice et eiusmodi viros.“ Obsecro, mi Pomponi, nondum perspicis, quorum opera, quorum insidiis, quorum scelere perierimus? Sed tecum haec coram agemus. Tantum dico, quod scire te puto: nos non inimici, sed invidi perdiderunt. Nunc si ista sunt, quae speras, sustinebimus nos et spe, qua iubes, nitemur. Sin, ut mihi videntur, infirma sunt; quod optimo tempore facere non licuit, minus idoneo fiet. 2
Terentia tibi saepe agit gratias. Mihi etiam unum de malis in metu est, fratris miseri negotium: quod, si sciam, cuiusmodi sit; sciam, quid agendum mihi sit. Me etiam nunc istorum beneficiorum et literarum exspectatio, ut tibi placet, Thessalonicae tenet. Si quid erit novi allatum, sciam, de reliquo quid agendum sit. Tu si, ut scribis, Kal. Iun. Roma profectus es, propediem nos videbis. Literas, quas ad Pompeium scripsi, tibi misi. Dat. Id. Iun. Thessalonicae. 3

---

2. *quantum*, wie wenig. — *a Pompeio* i. e. antequam ab iis, quae de Pompeio scripseras, venisti ad haec: „Nunc Hortensium allice.“ Sic distinguunt Asc. 1. Crat. Vict. 1. Schütz. Lünem. Cett. *venisti: A Pompeio nunc H. all.* et interpretantur *post Pompeium.* Aber vgl. ep. LXIII: „Quantum Hortensio credendum sit cet.“ — *sin infirma sunt.* Vgl. ep. LXIV. — *invidi.* S. zu ep. LX, 2. LXI, 4. — *optimo tempore.* Vgl. LX, 2. am Ende. — *non licuit* per vos vivendi auctores. — *minus idoneo fiet.* Igitur nondum a proposito voluntariae mortis discesserat.

3. *agit gratias.* Asc. 1. Crat. Lamb *gratias agit.* — *in metu est*, besteht noch in blosser Furcht; denn ich weis nicht, ob das Übel werde realisirt werden. — *negotium*, accusatio. Vid. ep. LXI. — *agend. mihi.* Ascens. utraque *mihi agendum.* — *istorum.* Bos. (sine auctoritate) *illorum.* Ita etiam Graev. Ern. Sch. Lünem. — *beneficiorum et literarum*, der Dienste und Briefe, wozu ihm Attikus Hoffnung gemacht hatte. — *Thessalonicae*, zu Salonichi in Macedonien od. der Türkischen Provinz Filiba Wilaieti. — *de reliquo q. ag. sit*, was für Massregeln ich in Hinsicht des Übrigen zu ergreifen habe. — *Idib. Iun.*, den 13ten Iunius.

EPISTOLA LXIII. (ad Q. Fr. I. 3.)

Scr. Thessalonicae Id. Iun. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Quod pueros ad Quintum sine literis miserit, id se non iracundia adductum fecisse nec, quod fratrem videre noluerit. Hortatur, ut se erigat et confirmet, si qua ei subeunda dimicatio fuerit. 1-6. Denique gratias fratri pro oblatis facultatibus agit et, quibus potentium fidendum aut non credendum sit, monet. 7-9. suosque fratris amori commendat. 10.

MARCUS Q. FRATRI S.

Mi frater, mi frater, mi frater, tune id veritus es, ne ego iracundia aliqua adductus pueros ad te sine literis miserim? aut etiam ne te videre noluerim? Ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci? Scilicet, tu enim me afflixisti: tui me inimici, tua me invidia, ac non ego te misere perdidi. Meus ille laudatus consulatus mihi te, liberos, patriam, fortunas; tibi velim ne quid eripuerit, praeter unum me. Sed certe a te mihi omnia semper honesta et iucunda ceciderunt; a me tibi luctus meae calamitatis, metus tuae, desiderium, maeror, solitudo. Ego te videre noluerim? Immo vero me a te videri nolui. Non enim vidisses fratrem tuum; non eum, quem reliqueras; non eum, quem noras; non eum, quem flens flentem, prosequentem proficiscens dimiseras; ne vestigium quidem eius nec simulacrum, sed quandam effigiem spirantis mortui. Atque utinam me mortuum prius vidisses aut audisses! utinam te non solum vitae, sed etiam dignitatis meae su-
2 perstitem reliquissem! Sed testor omnes deos, me hac una voce a morte esse revocatum, quod omnes in mea vita partem aliquam tuae vitae repositam esse dicebant. Quare

---

1. *adductus.* Oxon. 2. *commotus.* — *noluerim.* Sic Iu. Crat. Vict. 1. Lamb. *voluerim* Md. Oxon. 2. Vict. 2. Gruter. *ORELLI.* — *Scilicet, tu enim* cet., als ob Du es wärest, der mich gekränkt; als ob Deine Feinde u. s. w. Nein, es verhält sich grade umgekehrt. S. ep. LXIII, 3: nos invidi perdidere. Über das ironische *scilicet* s. Ramsh. §. 187. Grotef. §. 334. Zumpt §. 345. Anm. Hinter *inimici* ergänze man *perdiderunt*, wie *perdidit* hinter *invidia.* — *fortunas* eripuit. — *ceciderunt.*, Lamb. in m. 1584. *acciderunt.* — *metus tuae*, die Furcht, dass mein Fall den Deinigen nach sich ziehen werde. — *a te videri.* S. ep. LXII, 1. LX, 3. — *reliqueras*, nämlich vor drei Iahren, als Du nach Asien abreisetest. — *simulacrum*, *εἴδωλον*, spectrum, *σκιάν.* Vgl. ad Famil. XV, 16. Sic Eurip. de Oedip. in Phoen. v. 1568: *ἀφανὲς αἰθέρος εἴδωλον Ἢ νέκυν ἔνερθεν Ἢ πτανὸν ὄνειρον.* — *spirantis mortui.* Similiter Sophocles Philoct. v. 1017: *ἀπ' ἄκτης τῆςδε, ἐν ᾗ με προὔβαλον ἄφιλον, ἔρημον, ἄπολιν, ἐν ζῶσιν νεκρὸν.* — *dignitatis meae s. rel.* i. e. utinam me non solum mortuum, sed cum dignitate mortuum vidisses!

peccavi scelerateque feci. Nam si occidissem, mors ipsa meam pietatem amoremque in te facile defenderet. Nunc commisi, ut me vivo careres, vivo me aliis indigeres: mea vox in domesticis periculis potissimum occideret, quae saepe alienissimis praesidio fuisset. Nam quod ad te pueri sine literis venerunt, quoniam vides non fuisse iracundiam in causa, certe pigritia fuit et quaedam infinita vis lacrimarum et dolorum. Haec ipsa me quo fletu 3
putas scripsisse? Eodem, quo te legere certo scio. An ego possum aut non cogitare aliquando de te aut unquam sine lacrimis cogitare? Quum enim te desidero, fratrem solum desidero? Ego vero suavitate prope aequalem, obsequio filium, consilio parentem. Quid mihi sine te unquam aut tibi sine me iucundum fuit? Quid quod eodem tem-

2. *si occidissem*, wäre ich gefallen. Sic Md. Oxon. 2. Amb. 16. Rom. Vict. 1. 2. *cecidissem* Cett. *ORELLI*. — *me vivo*. Sic Md. Vict. 1. 2. *vivo me*. Cett. *vivo*, quum vivam, obgleich ich lebe. — *aliis indigere*, fremden Beistandes bedürfen. — *mea vox . . occideret*, dass meine Rednerstimme nun grade, da die Meinigen in Gefahr sind, verstummen muss. Quintus lief Gefahr angeklagt zu werden. S. ep. LXI, 2. *periculum* bedeutet im gerichtlichen Sinne einen Criminalprocess. So Cornel. XIX, 2, 3. Cicer. Orat. Manil. 1. pro Arch. 2. Auch das Protokoll der gerichtlichen Entscheidung; wie Cornel. XV, 8, 2. — *alienissimi*, ganz fremde Menschen, die Einen gar nichts angehen, nicht verwandt mit Einem sind; hier im Gegens. von domest. Vgl. Orat. Mil. 28: in alienos, in suos irruebat; ad Div. 1, 9: neque amicis neque alienioribus; pr. Domo 27: homines alienissimi a Clodio; Liv. 29, 29: non alienus sanguine regibus; Plaut. Sticho III, 2, 31: apud me cenant alieni novem. — *Nam* = aber, doch; hier als Übergangspartikel durch einen leicht zu ergänzenden Satz erklärlich. „Quare *ego* a te videri nolui. Nam in causa, quod . . pueri . . . venerunt, certe pigritia fuit et cet. S. Ramsh. §. 687. I, 1. Vgl. Cicer. Top. 11. Verrin. I, 57. II, 59. III, 85. Attic. X, 2. in med.“ — *in causa*. Sic Margo 1584, 2. *iracundiae causa* Md. cum plerisque Codd. Vict. 1. 2. Man. Ern. *iracundiae causam* Amb. 16. Rom. Crat. *iracundiam causam* Lamb. *iracundiae* del. *causa* Gruter. susp. prob. Ernest. *ORELLI*. — *pigritia*, Verdrossenheit, Unlust zu Allem (Cicer. Tuscul. IV, 8: Pigritiam definiunt metum consequentis laboris), Unmuth.

3. *suavitate prope aequalem* scil. desidero, ich vermisse in Dir mehr als einen Bruder; ich vermisse den angenehmen Umgang fast eines Iugendgespielen, die Anhänglichkeit eines Sohnes, den weisen Rath eines Vaters in Dir. Sic Petrarcha Ep. 107. (prob. Manutio) Bentiv. *suavitate prope fratrem, prope aequalem* Md. Crat. Vict. 1. 2. Man. *suav. fratrem prope aequalem* Ernest. *suav. fratrem, aetate prope aequalem*. Lamb. *suavitate aequalem*. Schütz. *ORELLI*. Inter adolescentes aequalium familiaritas suavissima solet esse, et eiusmodi amicitia fere constans ac perpetua. Vid. Cornel. XXV, c. 8. *Prope*, ni ex glossa accesserit, a Cicerone additum est, ut se

pore desidero filiam? qua pietate, qua modestia, quo ingenio! effigiem oris, sermonis, animi mei! Quid filium venustissimum mihique dulcissimum? quem ego ferus ac ferreus e complexu dimisi meo, sapientiorem puerum quam vellem. Sentiebat enim miser iam, quid ageretur. Quid vero tuum filium, imaginem tuam, quem meus Cicero et amabat ut fratrem et iam ut maiorem fratrem verebatur? Quid quod mulierem miserrimam, fidelissimam coniugem, me prosequi non sum passus, ut esset, quae reliquias communis calamitatis, communes liberos tuere-
4 tur? Sed tamen, quoquo modo potui, scripsi et dedi literas ad te Philogono, liberto tuo, quas credo tibi postea redditas esse: in quibus idem te hortor et rogo, quod pueri tibi verbis meis nuntiarunt, ut Romam protinus pergas et properes. Primum enim te praesidio esse volui, si qui essent inimici, quorum crudelitas nondum esset nostra calamitate satiata. Deinde congressus nostri lamentationem pertimui; digressum vero non tulissem; atque etiam id ipsum, quod tu scribis, metuebam, ne a me distrahi non posses. His de causis hoc maximum malum, quod te non vidi, quo nihil amantissimis et coniunctissimis fratribus acerbius ac miserius videtur accidere potuisse, minus acerbum, minus miserum fuit, quam fuisset
5 quum congressio, tum vero digressio nostra. Nunc, si potes, id quod ego, qui tibi semper fortis videbar, non possum, erige te et confirma, si qua subeunda dimicatio

---

aliquot annis maiorem esse moneret. — *pietate*, Anhänglichkeit an ihren Vater. — *effigiem . . . animi*, das Ebenbild meiner Sinnesart. — *dulciss.* Crat. *iucundissimum.* — *ferreus*, σιδήρειος, eisern = gefühllos, hart. Eben so bildlich gebraucht ad Divers. XV, 21. ad Attic. XIII, 30. Verr. V, 46. Vgl. Horat. Carm. I, 3, 9. — *sap. . . quam vellem*, ein Kind von mehr Verstand, als mir in uns'rer iammervollen Lage um seinetwillen lieb sein kann. Denn er grämt sich zu sehr. — *vereri* aliquem, gegen Iemanden Ehrerbietigkeit fühlen. — *reliquias communis calamitatis*, Das, was uns unser gemeinsames Unglück übrig gelassen hat. So Virgil. Aen. I, 30: Troas, reliquias Danaum atque immitis Achilli statt a Danais et ab Achille relictos Troianos; ibid. III, 87. Liv. XXII, 56: reliquias tantae cladis colligere. Cic. Senect. 6: avi reliquias i. e. bellum cum Carthaginiensibus gerendum.

4. *Sed tamen* d. i. unter allen diesen drückenden Gefühlen hab ich doch u. s. w. — *postea*, erst nach Abgang Deines letzten Briefs. — *verbis meis*, mündlich. — *praesidio*. Volui te Romae esse, ut tibi ipse posses praesidio esse, si quis te accusaret. SCHÜTZ. — *satiata.* Vgl. ep. LXII. im Anfange.

5. *fortis*. Sic Md. Vict. 1. 2. *fortis tibi semper* Cett. — *confirma te*, nimm Dich zusammen. — *si qua*. Vict. 1. 2. *quae* contra Md. — *dimicationem subire*, einen Kampf zu bestehen haben. Scil. si repe-

erit. Spero, si quid mea spes habet auctoritatis, tibi et integritatem tuam et amorem in te civitatis et aliquid etiam misericordiam nostri praesidii laturam. Sin eris ab isto periculo vacuus, ages scilicet, si quid agi posse de nobis putabis. De quo scribunt ad me quidem multi multa et se sperare demonstrant: sed ego, quid sperem, non dispicio, quum inimici plurimum valeant, amici partim deseruerint me, partim etiam prodiderint: qui in meo reditu fortasse reprehensionem sui sceleris pertimescant. Sed, ista qualia sint, tu velim perspicias mihique declares. Ego tamen, quamdiu tibi opus erit, si quid periculi subeundum videbis, vivam; diutius in hac vita esse non possum. Neque enim tantum virium habet ulla aut prudentia aut doctrina, ut tantum dolorem possit sustinere.
Scio fuisse et honestius moriendi tempus et utilius: sed 6
non hoc solum, multa alia praetermisi: quae si queri velim praeterita, nihil agam, nisi ut augeam dolorem tuum, indicem stultitiam meam. Illud quidem nec faciendum est nec fieri potest, me diutius, quam aut tuum tempus aut firma spes postulabit, in tam misera tamque turpi vita commorari: ut, qui modo fratre fuerim, liberis, coniuge, copiis, genere ipso pecuniae beatissimus, dignitate, auctoritate, existimatione, gratia non inferior, quam qui unquam fuerunt amplissimi, is nunc in hac tam afflicta perditaque fortuna neque me neque meos lugere diutius possim. Quare quid ad me scripsisti de permutatione? 7
quasi vero nunc me non tuae facultates sustineant. Qua in re ipsa video miser et sentio, quid sceleris admiserim,

---

tundarum accusaretur. — *auctoritatis* i. e. si modo spes mea tibi non vana videbitur. *SCHÜTZ.* — *aliquid* gehört zu *praesidii.* — *periculo*, accusationis. — *ages*, so handle für mich. — *agi.* Md. a pr. m. Oxon. 2. Vict. 1. 2. *agere.* — *qui* = ita ut . . . pertimescant. — *perspicere*, sich wonach umsehen, erkundigen; *declarare*, berichten. — *quamdiu t. opus erit*, so lange es Dir zu Etwas nützen kann. — *prudentia*, die praktische Philosophie im Gegens. von *doctrina*, der theoretischen.

6. *honestius.* S. Ep. LX, 2. am Ende; LXII, 2. am Ende. LIX, 4. — *multa alia*, wovor *etiam* zu ergänzen. — *tuum tempus*, Deine Umstände. Ein besonders von bedenklichen Processen üblicher Ausdruck. Orat. Manil. 1: meum tempus amicorum *temporibus* transmittendum. pro Planc. 32: quid a me cuiusque tempus poscat. — *genere ipso pecuniae*, quod copias non malis artibus compararat, sed parsimonia et hereditatibus, quae ei a viris bonis venerant benevolentiae causa et honoris. *ERNESTI.*

7. *de permutatione*, von Erborgung auf Wechsel oder Auszahlung durch Wechsel. S. ad Div. III, 5. ad Attic. V, 13. Pis. 21. Quintus hatte ihm also geschrieben, er wolle ihm durch Wechselanleihe von Rom aus helfen. — *sceleris*, nämlich dass er, anstatt

quum de visceribus tuis et filii tui satisfacturus sis, quibus debes: ego, acceptam ex aerario pecuniam tuo nomine, frustra dissiparim. Sed tamen et M. Antonio, quantum tu scripseras, [et] Caepioni tantundem solutum est: mihi ad id, quod cogito, hoc, quod habeo, satis est. Sive enim restituimur, sive desperamur, nihil amplius opus est. Tu, si forte quid erit molestiae, te ad Cras-
8 sum et ad Calidium conferas, censeo. Quantum Hortensio credendum sit, nescio. Me summa simulatione amoris summaque assiduitate quotidiana sceleratissime insidiosissimeque tractavit, adiuncto quoque Arrio: quorum ego consiliis, promissis, praeceptis destitutus in hanc calamitatem incidi. Sed haec occultabis, ne quid obsint. Illud caveto: et eo puto, per Pomponium fovendum tibi esse ipsum Hortensium, ne ille versus, qui in te erat collatus, quum aedilitatem petebas, de lege Aurelia, falso

---

das Äusserste gegen Clodius zu wagen, von freien Stücken aus Rom entwichen war. — *de visceribus* von dem Gute u. Blute bildlich statt vom Gelde u. Vermögen. So pro Domo 47: exstruxit villam visceribus aerarii. — *acceptam ex aerario . . tuo nomine*, die aus der Staatsschatzkammer in Deinem Namen bezogenen Summen, die Dir als Statthalter Asiens vom Senate zuerkannt waren. S. ep. XLII, 4. am Ende, u. XXXII. sub fin. — [et] omis. *et* Md. Crat. Vict. 1. 2. Manut. Habent Lamb. Ern. Schütz. Lün. *ORELLI*. M. Antonius und Cäpio waren die beiden Gläubiger des Quintus, welche Cicero noch vor seiner Abreise aus Rom mit einem Theile iener Summen befriedigt hatte. — *desperamur*, man gibt mich auf. — *molestiae*, gerichtliche Verlegenheit, ut aliquis nostris malis non contentus negotium tibi facessat. Cf. ep. LXIX. „si te satis innocentia tua et misericordia hominum vindicat a molestia." *MANUT.* — *te ad . . . conferas, censeo*, so, denke ich, wendest Du Dich scil. auxilii causa an M. Crassus (den die Parther nachher tödteten) u. an M. Calidius (den Dichter und Prätor, der auf Cicero's Rückkehr antrug).

8. *assiduitate quotidiana*, durch tägliche Gegenwart, durch täglichen Besuch und wärmste Theilnahme, wie es schien. — *Arrio*. S. epist. XXII, 11. XXXI, 2. XXXIII, 3. — *destitutus*, Margo 1581. *inductus ac destitutus*. — *Pomponium*, Atticum. — *fovere* aliquem, Einen warm halten. Der Trope ist entlehnt von den Iungen der Vögel, die unter dem Flügel der Mutter erwärmt werden. Cic. de Nat. Deor. II, 52: gallinae pullos ita tuentur, ut et pennis foveant, ne frigore laedantur. — *versus, qui in te erat collatus* i. e. tibi tanquam auctori tributus, für dessen Verfasser man Dich ausgab. Vgl. pro Planc. c. 14. ad Famil. VII, 32. u. oben ep. XVII, 2, wo *conferre in aliquem* dieselbe Bedeutung hat. Durch diesen uns unbekannten Vers war Hortensius oder ein anderer Machthaber und Freund desselben bespottet und zwar zu der Zeit, als Quintus Cicero (688) um die Würde eines Aedilis anhielt. S. ep. IX. im Anf. — *quum . . petebas*. S. Ramsh. §. 194, 1. Not. u. Grotef. §. 421. — *de lege Aurelia* iudiciaria von einem Praetor L. Aurelius Cotta des

testimonio confirmetur. Nihil enim tam timeo, quam ne,
quum intelligant homines, quantum misericordiae nobis
tuae preces et tua salus allatura sit, oppugnent te vehe-
mentius. Messalam tui studiosum esse arbitror: Pompeium 9
etiam simulatorem puto. Sed haec utinam non experiare!
quod precarer deos, nisi meas preces audire desissent.
Verumtamen precor, ut his infinitis nostris malis contenti
sint: in quibus non modo tamen nullius inest peccati in-
famia, sed omnis dolor est, quod optime factis poena
maxima est constituta. Filiam meam et tuam Ciceronem- 10
que nostrum quid ego, mi frater, tibi commendem? quin
illud maereo, quod tibi non minorem dolorem illorum
orbitas afferet, quam mihi. Sed, te incolumi, orbi non
erunt. Reliqua, ita mihi salus aliqua detur potestasque
in patria moriendi, ut me lacrimae non sinunt scribere!
Etiam Terentiam velim tueare, mihique de omnibus rebus
rescribas. Sis fortis, quoad rei natura patietur. Idibus
Iuniis, Thessalonicae.

Inhalts, dass die Gerichte von Rathsherrn, Rittern und Tribunis aerariis sollten gemeinschaftlich verwaltet werden. S. Orat. agr. I, 2. Phil. I, 8. Ascon. Pedian. zu Cic. Divin. in Caecil. 3. Da diess Gesetz unter der Leitung des Pompeius als Consul 684. gegeben war, so mochte Quintus, dem die Pompeianische Partei nachher bei seinem Bewerben um die Aedilität vielleicht entgegen arbeitete, auf die zu grosse Popularität iener lex in ienem Verse gespöttelt haben; wenigstens stand er in dem Verdachte, der Verfasser desselben zu sein. Auch Hortensius hatte sich dadurch beleidigt gefühlt, weil er für diese Bill sich verwandt haben mochte. Zuerst waren in Rom die Richter, welche unter dem Vorsitze des Prätors die Gerechtigkeit handhabten, aus dem Senate, hierauf seit C. Gracchus aus den Rittern, dann seit Sulla wieder aus dem Senate erwählt worden: nach dem Aurelischen Gesetze aber concurrirten alle 3 Stände, Senat, Ritter u. Bürger dabei. — *confirmetur* tanquam versus a te compositus. — *tua salus*, wann Du unangefochten bleibst, nämlich a iudicio repetundarum quod ei quidam minabantur. — *oppugn.*, ne possis, quum ipse accusatus et condemnatus sis, pro me deprecari.

9. M. Valerius *Messala* consul anni 693. S. ep. XVI, am End. — *maxima est.* Sic Md. Vict. 1. 2. *est maxima* Cett. *OR.*

10. *quin* i. e. quî non? = vielmehr, sogar. S. Zumpt §. 542. Grotef. ausf. Grammat. §. 541. Ramsh. §. 174, 1. Not. 4. — *te incolumi*, modo tu incolumis maneas. — *Reliqua* pendet ab infinitivo *scribere.* — *ita . . . ut.* Über diese Betheurungsformel s. Ramsh. §. 166, 3, N. 2. Grotef. §. 384, Anm. 5. — *patietur.* Sic Crat. Man. Lamb. *patiatur* Md. Vict. 1. 2. Ern. Schütz. Lünem. *ORELLI.* — *Thessalonicae*, forte *Thessalonicâ. ORELLI.* S. Ramsh. §. 147, 1. §. 148, 1, b.

EPISTOLA LXIV. (Att. III. 10.)

Scr. Thessalonicae XIV. Kal. Quint. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Scribit se, quoniam amici velint, bene de fortuna sua speraturum. 1. suam tamen calamitatem ita magnam esse, ut ab Attico potius relevandus quam ob animi infirmitatem obiurgandus sit. 2-3.

CICERO ATTICO S.

Acta quae essent usque a. d. VIII. Kal. Iun. cognovi ex tuis literis. Reliqua exspectabam, ut tibi placebat, Thessalonicae: quibus allatis, facilius statuere potero, ubi sim. Nam, si erit causa, si quid agetur, si spem videro, aut ibidem opperiar aut me ad te conferam: sin, ut tu scribis, ista evanuerint, aliquid aliud videbimus. Omnino adhuc nihil mihi significatis, nisi discordiam istorum: quae tamen inter eos de omnibus potius rebus est quam de me. Itaque, quid ea mihi prosit, nescio. Sed tamen, quoad me vos sperare vultis, vobis obtem-
2 perabo. Nam quod me tam saepe et tam vehementer obiurgas et animo infirmo esse dicis: quaeso, ecquod tantum malum est, quod in mea calamitate non sit? ecquis unquam tam ex amplo statu, tam in bona causa, tantis facultatibus ingenii, consilii, gratiae, tantis praesidiis bonorum omnium concidit? Possum oblivisci, qui fuerim? non sentire, qui sim? quo caream honore? qua gloria? quibus liberis? quibus fortunis? quo fratre? quem ego — ut novum calamitatis genus attendas — quum pluris facerem quam me ipsum semperque fecissem, vitavi, ne viderem, ne aut illius luctum squaloremque adspicerem aut me, quem ille florentissimum reliquerat,

---

1. *usq. a. d. VIII. Kal. Iun.*, bis zum 25sten Mai. Sic scripsi. *ad* Cett. *ORELLI.* — *exsp.* Das imperf. des Briefstils. — *evan.* Amb. 16. Iens. Ascens. 1. *evanuerunt.* — *sin, ut tu scribis* (wie die Meisten lesen), wenn aber, nach Dem, was Du mir schreibst, zu urtheilen." Diess soll nicht sagen, dass ihm Attikus durch seinen Brief alle Hoffnung nähme; sondern dass Cicero aus dem hoffnungsvollen Schreiben desselben doch keine eigentliche Hoffnung schöpfe. S. denselben Gedank. ep. LXVII, 2 etsi scio cett. Desshalb bedarf es keiner Versetzung dieser Worte vor *me ad te conferam*, oder folgender Versetzung und Interpunction: *ad te conferam, ut tu scribis: sin* cet., welche bei Schütz sich vorfindet. — *ad te*, nach Epirus. S. ep. LXII, 3. — *aliq. al. vid.*, so wollen wir auf Etwas anderes denken. — *istorum*, Caesaris, Pompeii, Clodii cet.

2. *quod . . . obiurgas*, was Deine . . . Vorwürfe betrifft. — *facult. . . consilii*, bei so grossen Hülfsquellen . . meiner Erfahrung. — *praesid. bonor.*, bei solchem Beistande, den mir die Gutgesinnten leisteten. Vergl. ep. LXIII, 6. — *pluris aliquem facere,* sich mehr aus Einem machen, Einen höher schätzen und lieben. Über

perditum illi afflictumque offerrem. Mitto cetera intolerabilia. Etenim fletu impedior. Hic utrum tandem sum accusandus, quod doleo; an, quod commisi, ut haec aut non retinerem — quod facile fuisset, nisi intra parietes meos de mea pernicie consilia inirentur — aut
certe vivus non amitterem? Haec eo scripsi, ut potius 3
relevares me, quod facis, quam aut castigatione aut obiurgatione dignum putares: eoque ad te minus multa scribo, quod et maerore impedior et, quod exspectem istinc, magis habeo, quam quod ipse scribam. Quae si erunt allata, faciam te consilii nostri certiorem. Tu, ut adhuc fecisti, quam plurimis de rebus ad me velim scribas; ut prorsus ne quid ignorem. Dat. XIV. Kal. Quint. Thessalonicae.

EPISTOLA LXV. (Att. III. 11.)

Scr. Thessalonicae IV. Kal. Quint. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Scribit se adhuc Thessalonicae retineri. 1. Attici operam in se iuvando implorat, obiurgationem deprecatur. 2.

CICERO ATTICO S.

Me et tuae literae et quidam boni nuntii, non optimis tamen auctoribus, et exspectatio vestrarum literarum et quod tibi ita placuerat, adhuc Thessalonicae tenebant. Si accepero literas, quas exspecto; si spes erit ea, quae rumoribus afferebatur; ad te me conferam: si
non erit, faciam te certiorem, quid egerim. Tu me, ut 2

---

den genit. pretii s. Ramsh. §. 109. Grotef. §. 238, 2. — *offerrem*. Vgl. ep. LXII, 1. — *Mitto* = omitto, praetereo. — *Hîc* = hoc statu. — *an* scil. sum accusandus. — *non retinerem*. S. ep. LXIII, 2. — *intra parietes meos* scil. ab amicis et familiaribus, ut Hortensio, Arrio etc., quorum consilia secutus ad perniciem venerat. *ERN*. Vid. ep. LXII, 2. LXIII, 8. — *non amitterem*. Sic Md. Oxon. 1. 2. Cdd. Regii et ceteri noti. Asc. 1. Vict. 1. 2. Lall. i. e. aut certe dumtaxat cum morte mea amitterem. omis. *non* Crat. Man. Lamb. Schütz. *nunc amitt*. Bos. coniect. Graev. Ern. Schütz. ed. min. *ORELLI*.

3. *relevares*, aufrichten möchtest. Lamb. *levares*. — *obiurgatione*, quod doleam. Vid. ep. LXV, 2. LXVI, 1. — *ut . . ne*. S. Grotef. §. 400, 1. — *XIV. Kal. Quint.*, den 17ten Iunius.

1. *non opt. t. auct.*, wiewohl nicht aus den besten Quellen. — *tenebant*, halten mich noch immer zurück. Das Imperf. des Briefstils. — *ad te* i. e. in praedia tua Epirotica *me* conferam. Vid. ep LXVII, 2. In Epir. Attikus selbst war in Rom — *si non*. S. Ramsh. §. 190. 4 Grotef. §. 406.

facis, opera, consilio, gratia iuva: consolari iam desine: obiurgare vero noli; quod quum facis, ut ego tuum amorem et dolorem desidero! quem ita affectum mea aerumna esse arbitror, ut te ipsum consolari nemo possit. Quintum fratrem optimum humanissimumque sustenta. Ad me, obsecro te, ut omnia certa perscribas. Dat. IV. Kal. Quint.

EPISTOLA LXVI. (Att. III. 12.)

Scr. Thessalonicae XVI. Kal. Sext. A. U. C. 696. (a. C. 59.)

De incerta spe recuperandae salutis. 1. de sua in Curionem oratione iniquo tempore prolata. 2. sua magis interesse, ut Atticus Romae maneat, quam ut ad se veniat. 3.

CICERO ATTICO S.

Tu quidem sedulo argumentaris, quid sit sperandum et maxime per senatum: idemque caput rogationis proponi scribis, quare in senatu dici nihil liceat; itaque siletur. Hic tu me accusas, quod me afflictem; quum ita sim afflictus, ut nemo unquam: quod tute intelligis. Spem ostendis secundum comitia. Quae ista est, eodem
2 tribuno plebis et inimico consule designato? Percussisti

---

2. *ut facis*, wie bisher. — *ut* i. e. *quam . . . desidero*, wie sehr vermisse ich dann! Sinn: machst Du mir wegen meiner Betrübniss Vorwürfe, so muss ich glauben, dass Du mein Freund nicht bist; denn sonst würdest Du meine Betrübniss eben so stark mit empfinden und billigen. Statt *ut* Lamb. *tum*. — *dolorem*, Mitgefühl. — *quem* = te tamen *ita affectum* cet. — *obsecro te, ut.* Roman. omis. *ut*. — *IV. Kal. Quint.*, den 27sten Iul.

1. *quid sit* mihi *sper.* — *per senatum.* Denn vom Volke schien Cicero Wenig hoffen zu können, weil Clodius Tribunus Plebis war. — *idemque.* Qui me sperare vis per senatum, idem scribis caput proponi rogationis Clodianae (die bekannte Clausel im Gesetze des Clodius), quo capite cautum erat, ne quis referret ad senatum de Cicerone restituendo. *MANUT.* S. ep. LXX, 6. — *proponi* tanquam causam, werde als die Ursache vorgehalten (von Clodius und den sonstigen Feinden des Cicero), angegeben, warum. — *dici* de me restituendo. — *siletur* est Ciceronis Atticum irridentis. Malasp. susp. *sileri.* — *Hic* = in tua epistola, nunc. — *Spem . . comitia*, inzwischen vertröstest Du mich bis nach den Comitien. — *inimico*, Metello Nepote. Obgleich dieser erst im Ianuar das Consulat übernahm, so gab er doch schon als designirter Consul im Senate zuerst seine Stimme ab. Über Metell. s. ep. XIII, 1. XIV, 6. XVIII, 5. XXXI, 2. XXXVI, 2. LXVIII. 2. LXXVIII, 2. LXXXVI. Clodius führte sein Tribunat noch nach den Comitien bis zum December.

2. *Percussisti* cet. „Du hast mich durch die Nachricht, dass meine Rede gegen den Curio in's Publikum gekommen ist, sehr

autem me etiam de oratione prolata. Cui vulneri, ut scribis, medere, si quid potes. Scripsi equidem olim ei iratus, quod ille prior scripserat; sed ita compresseram, ut nunquam emanaturam putarem. Quo modo exciderit, nescio. Sed quia nunquam accidit, ut cum eo verbo uno concertarem et quia scripta mihi videtur negligentius quam ceterae; puto posse probari, non esse meam. Id, si putas me posse sanari, cures velim: sin plane perii, minus laboro. Ego etiam nunc eodem in loco iaceo, si- 3
ne sermone ullo, sine cogitatione ulla. Licet tibi, ut scribis, significarim, ut ad me venires † Dona: tamen intelligo, te re istic prodesse, hic ne verbo quidem le-

---

verwundet, erschüttert.“ Aus dem 70. Briefe §. 3. ersieht man, dass diese Rede gegen den alten und angesehenen C. Scribonius Curio Pater, der 678 mit Cn. Octavianus das Consulat verwaltet hatte, von Cicero geschrieben war. Denn dieser wird nur schlechthin *Curio*, z. B. epist. XIX, 5. XXI, 1. 13. LXXV, 3., der Sohn C. Curio dagegen mit dem Beisatze *adolescens* oder *meus* oder *filius* genannt, z. B. ep. XLIV, 1. XXXVI, 2. XLV, 3. Iene Rede gegen Curio und Clodius finden wir von Quintil. V, 10. 92. Nonius p. 465 u. Rufinianus I. erwähnt. — *ita compresseram*, ich hatte sie so enge verschlossen, zurückgehalten, vorenthalten, verhehlt. z. B. *compr. delicta* ad Att. X, 4. animam Terent. Phorm. V, 6, 29. manus ibid. Heaut. III, 3, 29. frumentum. ad Attic. V, 21. annonam, Liv. 38, 35. — *emanat.*, dass sie in's Publikum kommen würde. Sic Asc. 1. Crat. Man. Lamb. *manaturam* Md. Vict. 1. 2. Bos. Graev. Schütz. Lünem. *ORELLI.* — *verb. un. concert.* cum aliquo, mit Einem ein unfreundliches Wort wechseln. — *sanari*, dass mir noch könne geholfen werden. Cicero bleibt im Bilde, da er oben *percutere*, vulnus, mederi gebraucht hat. Dennoch vermuthet Lamb. *servari.* — *laboro* i. e. curo.

3. *eodem in loco*, Thessalonicae *iaceo*, κεῖμαι. — *ut scribis.* Schütz recte transposuit ita: *intelligo te, ut scribis, re istic.* — † *Dona.* Locus desperatus. Sic cod. decurt. *venires si donatam ut intelligo* Md. Oxon. 1. 2. Amb. 16. Rom. *venires Sidona intelligo* Amb. 17. *venire si domitum ut int.* Bessarionis liber. *venires Sidona, tamen intelligo* Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. hinc de Malasp. coni. Lamb. Bos. Graev. Ern. *venires Dodona, tamen int.* Si cum Nodello legas *Dodonam*, haud displicet. *venires, id omitto tamen. Intelligo* de Tunstalli coni. Schütz. Bentiv. Sed ne hoc quidem satis Latinum pro his: „id tibi remittam“ vel „id tibi condonabo“ cett. *ORELLI.* Sollte nicht zu lesen sein *ad me . . sic donatum* i. e. male multatum, wie Plaut. Rud. III, 2, 40: infortunio donabilis oder *sic domitum* calamitate, curis, wie Virgil. Georg. III, 538, od. *Thessalonicam?* Aber nach Dodona in Epirus hat Cicero den Attikus nirgends eingeladen; sondern ep. LXIV nur den Wunsch geäussert, dass er den Attikus sehen möchte, iedoch ohne einen bestimmten Ort der Zusammenkunft anzugeben. Vergl. indess ep. XXX geg. Ende quercus Dodonaea. — *te re istic* i. e. Romae. Sic cod. Crusell. Decurt. Oxon. 2. Bos. Sqq. *te istic re* Lamb. *tamen*

vare me posse. Non queo plura scribere: nec est, quod scribam: vestra magis exspecto. Dat. XVI. Kal. Sext. Thessalonicae.

EPISTOLA LXVII. (Att. III. 14.)

Scr. Thessalonicae XII. Kal. Sext. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Nondum se Thessalonica discessisse; nisi tamen novi aliquid acciderit, in Asiam profecturum. 1-2.

CICERO ATTICO S.

Ex tuis literis plenus sum exspectatione de Pompeio, quidnam de nobis velit aut ostendat. Comitia enim credo esse habita: quibus absolutis scribis illi placuisse agi de nobis. Si tibi stultus esse videor, qui sperem, facio tuo iussu; etsi scio te me iis epistolis potius et meas spes solitum esse remorari. Nunc velim mihi plane perscribas, quid videas. Scio nos nostris multis peccatis in hanc aerumnam incidisse. Ea si qui casus aliqua ex parte correxerit, minus moleste feremus nos vi-
2 xisse et adhuc vivere. Ego propter viae celebritatem et quotidianam exspectationem rerum novarum non commovi me adhuc Thessalonica. Sed iam extrudimur, non a Plancio, — nam is quidem retinet, — verum ab ipso

---

te intelligo re istic Margo 1584 omis. *re* Md. Oxon. 1. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. — *levare aliquem*, Einem es um das Herz leichter machen. — *XVI. Kal. Sext.*, den 17ten Iul.

1. *quibus absolutis*, nach deren Beendigung. — *agi de nobis*, solle meine Sache betrieben werden; nämlich Cicero's Rückberufung. — *qui* = quum ego *sperem*, weil, dass ich mir einige Hoffnung mache. S. Ramsh. §. 194, 1. Grotef. §. 431. Zumpt §. 555. 564. — *iis epist. . . remorari* i. e. impedire, retardare, dass Du vielmehr durch iene Briefe mich u. meine Hoffnungen behemmt hast. Cicero sagt Attikus habe ihm in seinen Briefen allerdings Hoffnung gemacht; allein darin doch solche Thatsachen erzählt, die seinen Muth und seine Hoffnung wieder gelähmt hätten. — *plane*, grade zu, klar. — *correxerit*. Sic Lamb., ut volebat Ernesti, Schütz, praesertim quum Cicero dicat *aliqua ex parte*. Cett. *correxerint*. ORELLI.

2. *propt. v. celebr.*, weil viele Fremde durchreisen und man also Gelegenheit hat, das Neueste zu hören. — *non commovi* cet., ich habe mich von Thessalonika noch nicht fortgemacht. — *a Plancio*. Dieser Gn. Plancius hatte als Quaestor von Macedonien den Cicero in Schutz genommen. S. ep. LXXVIII, 1. LXXIX, 4. Vgl. XVI, 2. Orat. pro Planc. c. 1. Dafür vertheidigte ihn dieser, als er von seinem Mitbewerber um die Aedilität, vom Laterensis, der Amtserschleichung (de Ambitu) angeklagt war. S. diese Rede und ad Famil. IV, 14 (516). Doch ward er verbannt. Cicero tröstet ihn ad Div. IV, 15 (433) mit der Hoffnung baldiger Rückkehr; vgl.

loco minime apposito ad tolerandam in tanto luctu calamitatem. In Epirum ideo, ut scripseram, non veni, quod subito mihi universi nuntii venerant et literae, quare nihil esset necesse quam proxime Italiam esse. Hinc, si aliquid a comitiis audierimus, nos in Asiam convertemus: neque adhuc stabat, quo potissimum; sed scies. Dat. XII. Kal. Sext. Thessalonicae.

EPISTOLA LXVIII. (Att. III. 13.)

Scr. Thessalonicae Non. Sext. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Cur se Thessalonica non commoverit, exponit. 1. dolorem suum excusat et, quoniam Cyzicum sibi eundum sit, Atticum rogat, ut diligenter, quae opus sint, scribat; et Quintum fratrem commendat. 2.

CICERO ATTICO S.

Quod ad te scripseram me in Epiro futurum: postea quam extenuari spem nostram et evanescere vidi, mutavi consilium; nec me Thessalonica commovi, ubi esse statueram, quoad aliquid ad me de eo scriberes, quod

---

ad Famil. VI, 20 (632). Er scheint sein Exsil auf Corcyra (Corfu) hingebracht zu haben. S. Planc. c. 8. Die Plancische Familie stammte aus der Stadt Atina in Latium. — *minus apposito*, gar nicht geschickt, geeignet, passend wegen seiner Lebhaftigkeit. Vgl. ep. LXXIV et LXI. Cicero hat Sophoklis Autig. V. 137 ff. nachgeahmt. Vgl. Orat. Verr. I, 11: menses ad agendum appositos. — *ut scripseram* ep. LXV, 1. et LXVIII, init. — *quam proxime Italiam esse*, mich in der möglichsten Nähe von Italien aufzuhalten. S. Ramsh. §. 156, 3. Grotef. §. 281. Anm. — *si aliquid.* Sic Cdd. et recte, ut sq. epistola docet, *nisi* de Manut. coni. Schütz. Bentiv. cfr. Hand Tursell. 1. p. 17. *ORELLI.* — *a comit.* = *post* comitia quod actum sit de nobis. *ERNESTI.* S. Ramsh. §. 150. 1. — *stabat*, es ist fest beschlossen, bestimmt; impersonaliter und absolute, wie Cornel. XXV, 21: mihi stat alere morbum desinere; Virgil. Aen. II, 750: stat casus renovare omnes. Sil. Ital. III, 68: quos ut seponi stetit; Valer. Flacc. V, 289: stat pectore fixum Aeetae sociare manus. Sonst mit sententia, wie Liv. XXI, 30: Hannibali sententia stetit pergere ire; Terent. Eun. II, 1, 18; Ovid. Metam. VIII, 67. Cic. ad Div. IX, 2: nobis stet illud, das sei unser fester Vorsatz. In der Rede pro Plancio lesen wir iedoch, dass Cicero nach Asien nicht ging, weil ihn Plancius davon zurückhielt, da ihm Lucius Tubero, Cicero's Freund, der eben von daher zu ihm nach Macedonien kam, die Nachstellungen hinterbracht hatte, welche von verschworenen Verbannten daselbst gegen Cicero angelegt wären. — *XII, Kal. Sext.*, den 21sten Iul.

1. *Quod . . scrips.*, was meine Nachricht betrifft. — *in Epiro.* S. ep. LXVII, 2. — *statueram*, Iens. Asc. 1. Crat. Lamb. *consti-*

proximis literis scripseras, fore, uti secundum comitia aliquid de nobis in senatu ageretur; id tibi Pompeium dixisse. Qua de re, quoniam comitia habita sunt tuque nihil ad me scribis, proinde habebo, ac si scripsisses nihil esse; neque *me* temporis non longinqui spe ductum esse moleste feram. Quem autem motum te videre scripseras, qui nobis utilis fore videretur, eum nuntiant, qui veniunt, nullum fore. In tribunis plebis designatis reliqua spes est: quam si exspectaro, non erit, quod putes
2 me causae meae ac voluntati meorum defuisse. Quod me saepe accusas, cur hunc meum casum tam graviter feram, debes ignoscere, quum ita me afflictum videas, ut neminem unquam nec videris nec audieris. Nam quod scribis te audire me etiam mentis errore ex dolore affici: mihi vero mens integra est. Atque utinam tam in periculo fuisset! quum ego iis, quibus meam salutem

---

tueram. — *secundum* = *post* comitia consularia. S. ep. LXVII, 2: *a comitiis.* — *proinde*, Asc. 1. Crat. Man. *perinde habebo ac*, so will ich es ansehen, als ob Du geschrieben hättest, es sei Nichts mit der Sache. Über den Unterschied zwischen *proinde* und *perinde* s. Zumpt §. 340. Anm. §. 344 u. 282. Herzog zu Sallust. Cat. 12, 5. S. 62. Vgl. Cornel. VI, 2, 2. VII, 6, 1 u. 4. — *me temporis.* Sic Schütz *me* de Ern. sententia addito. *neque temp.* cod. Tornaes. decurt. Bos. Graev. Ern. *meque temp.* Md. Oxon. 1. 2. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. *ORELLI.* — *spe ductum esse*, dass ich mit der Hoffnung einer nicht allzufernen Zurückkunft bei der Nase umher geführt, angeführt bin. Über diese Bedeutung von ducere vergl. Terent. Andr. IV, 1, 20. Phorm. III, 2, 15. Propert. II, 13, 57. — *quam si exspectaro*, wenn ich diese Hoffnung noch abgewartet habe. — *non erit quod putes*, so wirst Du keine Ursache haben zu glauben. S. Ramsh. §. 184, 2. N. 1. 2. Grotef. §. 432. Anm. 2. — *ac volunt. meor.*, dass ich meiner Sache und dem Diensteifer meiner Freunde ungetreu geworden sei. omis. *ac* Md. Oxon. 1. Vict. 1. 2.

2. *Quod . . accus.*, was die Klagen betrifft, die Du häufig über mich führst. — *graviter ferre* aliquid, sich Etwas schwer zu Herzen nehmen. — *quum videas*, wo quum eine coniunctio causalis ist. Doch hat Ernesti *vides* vorgeschlagen. — *Nam* = aber, doch. Es muss davor ergänzt werden: Ceterae accusationes falsae sunt. S. Ramsh. §. 187, I, 1. — *mentis errore . . . affici*, dass ich vor Schmerz von Wahnsinn befallen würde. So Virgil. Eclog. VIII, 41: malus error. Georg. III, 513. — *integra*, sana. Attikus wollte nicht, dass Cicero durch übermässiges Wehklagen sich zum verächtlichen Gespött in Rom machte, wohin doch Nachrichten von ihm sich verloren. Daher die Härte, womit iener Freund dessen Schmerz mochte getadelt haben. — *utinam tam* (Asc. 1. *tum*) *in periculo fuisset*, wollte Gott, mein Verstand wäre damahls in so geringer Gefahr, wie er ietzt ist, gewesen, als u. s. f. d. i. damahls war ich verrückt, als u. s. f. — *quum . . . usus sum*, als ich Denen . . . Gehör gab, aber fand, dass sie sich mir als meine ärgsten

carissimam esse arbitrabar, inimicissimis crudelissimisque usus sum: qui, ut me paullulum inclinari timore viderunt, sic impulerunt, ut omni suo scelere et perfidia abuterentur ad exitium meum. Nunc, quoniam est Cyzicum nobis eundum, quo rarius ad me literae perferentur, hoc velim diligentius omnia, quae putaris me scire opus esse, perscribas. Quintum fratrem meum fac diligas: quem ego miser si incolumem relinquo, non me totum periisse arbitrabor. Dat. Non. Sext.

EPISTOLA LXIX. (ad Q. Fr. I. 4.)

Scr. Thessalonicae mense Sextili A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Dolet sibi fidem amicorum cautumque consilium defuisse. 1-2. incertam spem salutis esse, etsi tribuni plebis partim sibi faveant. 3. Petit, ut Quintus, quid sperandum sit, perspiciat et ad se vere perscribat. 4. hortatur, ut, si eum quoque inimici vexare coeperint, fortiter resistat. 5.

MARCUS Q. FRATRI S.

Amabo te, mi frater, ne, si uno meo facto et tu et omnes mei corruistis, improbitati et sceleri meo potius,

---

Feinde bewiesen. In *uti* liegt, dass er Gebrauch von ihrem Rathe machte, und zugleich, dass er einen schlechten Gewinn davon zog. — *inclinari,* wanken. Cicero hat sich darüber sehr deutlich ausgelassen ep. LXI, 4. LXII, 2. LXIII, 8. LX, 2. — *Cyzicum, Κύζικον,* auf einer Halbinsel in Mysien an der Propontis, ein Lieblingsaufenthalt der Römer. Hier ein siebenfaches Echo von den sieben Thürmen am Thracischen Thore nach Plin. XXXVI, 15. — *perferentur.* Md. Oxon. 2 *perferuntur.* — *Non. Sext.*, den fünften August.

1. *Amabo* = rogo te, eine aus den Komikern bekannte Bittformel der vertraulichen Sprache. Doch hängt *ne* gar nicht davon ab, sondern dient zur mildernden Umschreibung des Imperativs, der als negativer Wunsch ausgedrückt ist. Denn gewöhnlich findet sich bei amabo der Imperativ. z. B. ad Attic. II, 2: cura, amabo te, Ciceronem; ad Q. Fr. II, 10: amabo te, advola; Terent. Eunuch. I, 2, 70: id, amabo, adiuta me; ibid. 50: id agite, amabo; oder statt des Imperativs der Optativus, z. B. ad Div. XV, 17: amabo te, memineris cet. Auch wenn *ut* darauf folgt; so ist diess nicht als davon regirt anzusehen; vielmehr muss *ita* der Betheurungsformel zu *amabo* hinzugedacht werden. z. B. Terent. Eun. III, 3, 31: (*ita*) amabo te, ut transeas = unter der Bedingung werd' ich Dich lieb haben, dass i. e. sei so gut und geh hin. Hecyr. scen. ult.: dic me amare ut veniat. Plaut. Menaechm. II, 3, 71: scin' quid te amabo ut facias? ibid. Cist. I, 1, 106 u. Trucul. IV, 4, 19. nunc te amabo . . ut sinas; Menaech. III, 3, 1: amare ait te multum Erotium, ut ad aurificem deferas. Ähnlich gebrauchen die Griechen *στέργειν* z. B. Sophocl. Oed. Col. 520: *στέρξον, ἱκε-*

quam imprudentiae miseriaeque assignes. Nullum est meum peccatum, nisi quod iis credidi, a quibus nefas putaram esse me decipi, aut etiam, quibus ne id expedire quidem arbitrabar. Intimus, proximus, familiarissimus quisque aut sibi pertimuit aut mihi invidit; ita mihi nihil misero praeter fidem amicorum, cautum me-
2 um consilium defuit. Quodsi te satis innocentia tua et misericordia hominum vindicat hoc tempore a molestia: perspicis profecto, ecquaenam nobis spes salutis relinquatur. Nam me Pomponius et Sestius et Piso noster adhuc Thessalonicae retinuerunt, quum longius discedere propter nescio quos motus vetarent. Verum ego magis exitum illorum literis, quam spe certa exspectabam. Nam quid sperem, potentissimo inimico, dominatione ob-
3 trectatorum, infidelibus amicis, plurimis invidis? De novis autem tribunis plebis est ille quidem in me officiosissimus Sestius et spero, Curius, Milo, Fadius, Fabri-

---

τεύω, wo *στέρξον* = *χαρίσαι*, *πείθου*. — *corr.* S. Ramsh. §. 96, 3. — *imprudentiae et miseriae* statt imprudentiae ex misera mea conditione exortae, meiner aus meiner unglücklichen Lage entsprungenen Unbesonnenheit. — *putaram.* Sic Crat. Vict. 1. Lamb. *putarem* Md. Vict. 2. *putabam* Ern. coni. Schütz. Lünem. *ORELLI.* Das Plusquamp. kann iedoch in der Nähe des Imperf. *arbitrabar* mit Recht stehen, insofern Cicero früher geglaubt hatte, dass sie nicht im Stande wären, einen solchen Frevel an ihm zu begehen, später aber noch immer der Meinung blieb, dass sie nicht einmahl ihren Vortheil bei diesem Betruge fänden. Vgl. Cic. Quint. 6: Naevius iussit bona proscribi eius, quicum familiaritas *fuerat*, societas *erat*. S. Ramsh. §. 164, 3. Zur Sache ep. LXI, 4 quod et crediderim cet. LXII, 2. — *cautum*, wovor *et* ausgelassen ist. — *defuit* de Malasp. Coni. Lamb. Schütz. Lünem. *fuit* Crat. Vict. 1. Ern. cum Cdd.

2. *a molestia,* ne in iudicium voceris. — *perspicis*, quia tibi otium est de rebus nostris cogitandi. *SCHÜTZ.* — *ecquaenam spes*, was für eine Hoffnung doch wol. Über diess zweifelnd fragende Wort s. Ramsh. §. 160, 1. Not. 3. Vergl. Cicer. Brut. c. 6: ecquodnam curriculum; Vatin. 16: audire cupio, ecquisnam; de Finibb. IV, 24 illud dubium, ecquaenam fieri possit accessio; Topic. 21. Auct. ad Herenn. II, 17. Catull. XXVIII, 6. — *Sestius.* Sic Cdd. h. l. et infra. Crat. Vict. 1. 2. *Sextius* Cett. Orelli. Der zum Tribunus Plebis designirte P. Sextius ist schon ep. XV erwähnt worden. — C. Calpurnius *Piso* L. F. Frugi ist Cicero's Schwiegersohn, der vor seiner Rückkehr starb. S. ep. VIII am Ende. Über *nescio quos* s. Ramsh. §. 160, 1. Not. 2. Grotef. §. 417, Anm. Zu *motus* urbanos, propter quos Ciceronem revocatum iri sperandum erat vgl. ep. LXI, 3. LXIV, 1. LXVIII, 1. — *exitum* motuum, den Ablauf der Unruhen. — *magis illorum literis* fretus, *quam spe certa.* — *inimico* Clodio. — *dominat. obtrect.* Pompeii, Caesaris, Crassi, qui meae dignitati obtrectantes inimicum meum foverunt. *MAN.* — *plurimis.* Sic Marg. Crat. Vict. 2. *pluribus* Cett.

3. *De novis* i. e. in annum 697 designatis. — M' *Curius* quae-

cius; sed valde adversante Clodio, qui etiam privatus
eadem manu poterit conciones concitare, deinde etiam
intercessor parabitur. Haec mihi proficiscenti non pro- 4
ponebantur: sed saepe triduo summa cum gloria dicebar
esse rediturus. Quid tu igitur? inquies. Quid? multa
convenerunt, quae mentem exturbarent meam: subita de-
fectio Pompeii, alienatio consulum, etiam praetorum, ti-
mor publicanorum, arma. Lacrimae meorum me ad
mortem ire prohibuerunt: quod certe et ad honestatem
et ad effugiendos intolerabiles dolores fuit aptissimum.
Sed de hoc scripsi ad te in ea epistola, quam Phaë-
thonti dedi. Nunc tu, quoniam in tantum luctum et la-
borem detrusus es, in quantum nemo unquam: si releva-
re potes communem casum misericordia hominum, scili-
cet incredibile quiddam assequeris: sin plane occidimus
— me miserum! — ego omnibus meis exitio fuero, qui-
bus ante dedecori non eram. Sed tu, ut ante ad te 5

---

stor urbanus Silano et Murena Css. deinde tribunus plebis P. Lentulo Spinthere et Caecilio Metello Css. Sic de Pighii ad A. 696 sententia Schütz. *Curtius* Cett. — T. Annius *Milo*, für welchen Cicero nachher die bekannte Rede hatte abhalten wollen. — T. *Fadius* tribunus plebis designatus, cui Visellius legis de Cicerone restituendo formulam scribit. S. epist. LXXX gegen Ende. — Q. *Fabricius*, denn dieser wird in der Rede pro Sextio c. 35 als Einer der Tribunen erwähnt, die auf die Rückberufung Cicero's angetragen haben. Sic de Manut. coniect. Lamb. prob. Pighio Annal. 3. p. 374, 2. (cfr. *Sestianam* §. 75.) *Gratidius* Cett. cum Cdd. *ORELLI*. — *privatus* d. i. nach niedergelegtem Tribunate. — *concitare*, in Bewegung setzen, aufbringen, aufwiegeln. — *intercess. parabitur*, dann wird man sich unter den übrigen Tribunen schon einen Widersprecher zu verschaffen wissen.

4. *Quid tu igitur?* und Du liessest Dir Das weiss machen? — *Quid* acturus eram? — *exturbarent* de sede sua, Dinge, die mir den Verstand verrückten, nahmen, oder = *conturbarent*, den Verstand verwirrten; was Ernesti vorschlägt. Ohne Noth! Denn die Verba composita werden mit einander verwechselt. Vgl. Plaut. Mostell. IV, 3, 38: exturb. omnia; Stat. Theb. 441, noctis silentia. — *alienatio consulum*, Pisonis et Gabinii, die vorher sich geneigter bewiesen. S. ep. LII. — *arma*, Clodii manus armatae. Sic recte distinguunt Lamb. Lall. Ernest. Schütz. *etiam praetorum timor, publicanorum arma* Vict 1. 2. *ORELLI*. Die Staatspächter waren ia stets auf Cicero's Seite; ietzt nur zu feige. S. ep. XXX, 6. 35. u. s. f. — *ad mortem ire* = morti obviam ire per vim resistendo Clodianis. S. ep. LXIII, 6. — *in ea epistola*, nämlich LXIII, 2. — *Phaëth.* S. ep. LXI, 2. — *in quantum*. Bei Orelli fehlt die Präposition. — *si* gehört zu *Nunc tu . . . relevare . . . communem casum*, wenn Du uns aus dem gemeinschaftlichen Falle wieder aufhelfen kannst. — *quib. . . dedecori . . eram.* S. Ramsh. §. 120, 2. Grotef. §. 253.

scripsi, perspice rem et pertenta: et ad me, ut tempora nostra, non ut amor tuus fert, vere perscribe. Ego vitam, quoad putabo tua interesse aut ad spem servandam esse, retinebo. Tu nobis amicissimum Sestium cognosces: credo tua causa velle Lentulum, qui erit consul. Quamquam sunt facta verbis difficiliora. Tu et quid opus sit et quid sit, videbis omnino. Si tuam solitudinem communemque calamitatem nemo despexerit; aut per te aliquid confici aut nullo modo poterit: sin te quoque inimici vexare coeperint, ne cessaris; non enim gladiis tecum, sed litibus agetur. Verum haec absint, velim. Te oro, ut ad me de omnibus rebus rescribas et

---

5. *ut tempora nostra* sunt, wie meine Lage wirklich ist; im Gegens. von *ut amor tuus fert*, wie Deine Liebe zu mir es Dir eingeben möchte. Man erinnere sich an Ovid. Metam. I, 1: *fert animus* i. e. impellit me = volo, cupio. — *tua interesse*, dass Dir daran gelegen sei. Ramsh. §. 114. Grotef. §. 240. — *ad spem serv. esse*, dass es für gegründete Hoffnung besserer Zeit zu erhalten, zu bewahren sei. Vgl. Liv. II, 11: se ad maiora servare; Cic. Planc. 6: se ad tempora serv. Virgil. Aen. 207: durate et vosmet rebus servate secundis. Der Trope ist entlehnt von servare corpora, vinum in vetustatem u. s. w. — *tua causa velle* i. e. tibi bene velle, propitium esse. Vgl. ad Div. XIII, 71: omnium causa velle debeo; ibid. 22; XI, 17: nec vero, quantum mea causa velis, dubito; XVI, 17: valde eius causa volo; I, 1: regis causa velle i. e. regi favere. Eben so regirt cupere den Dativ in diesem Sinne, z. B. Caes. B. G. 1, 18: Caesar reperiebat, favere Dumnorigem et *cupere Helvetiis* propter affinitatem; wie auch in Verbindung mit causa z. B. Cic. Fam. XIII, 75: Flacci causa omnia cupio. S. Grotef. §. 273. *velle.* Sic Regius optimus. Amb. 16. Codex Landi. Lall. Ern. Sch. Lün. *vel* Priores cum Md. *ORELLI.* — P. Cornelius *Lentulus* Spinther, consul designatus in annum 697. Eius collega fuit Q. Caecilius Metellus Nepos. — *Quamquam* = Gleichwohl. Md. *quamquam sed non sunt.* Ex quo, nisi merus est error, fieri posset: *quamquam* ... (aposiopesis) *Sed sunt facta* cet. *ORELLI.* — *et quid sit*, und vorzüglich Was ist, Was es gibt; quid de me futurum vel sperandum sit. *SCH.* — *omnino. Si.* Schütz, Bentiv. Lünem. distinguunt *videbis. Omnino si.* — *communem*, mein Unglück, was Dich mittrifft. *solitudo* bezieht sich auf die Verlassenheit, Getrenntheit von seinem Bruder, da er in dieser Hinsicht als verwaiset anzusehen war. S. Verrin. I, 58; pr. Dom. 36. Caec. 5. u. oben ep. LXIII, 1. — *aliquid confici.* Sic Md. Vict. 1. 2. *confici aliquid* Cett. — *vexare* scil. *accusando.* — *ne cessaris*, ne sis languidior, sed strenue resistas. *MAN.* — *non* Cdd. aliquot Wouwerii, Gruteri, Iunii. C. Iunius *ne cessaris me certiorem facere, ut accurram. Non. ORELLI.* Glosse! — *tecum.* Sic Cld. Reg. Lamb. Lall. *mecum* Cett. Schütz fügte dann *ut* vor *mecum* hinzu. — *rescribas.* Sic in epist. praeced. (ep. LXIII, sub fin.) scripsit Cicero. *de omnibus rescribas* Md. Amb. 16. Oxon. 2. Cd. Landi. Rom. Vict. 1. *de omnibus rebus scribas*

in me animi potius aut consilii minus putes esse quam antea, amoris vero et officii non minus.

EPISTOLA LXX. (Att. III. 15.)

Scr. Thessalonicae XIV. Kal. Sept. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Epistolas ab Attico acceptas recenset; dolorem suum ex calamitate excusat; de purgatis ab Attico, quos sibi scripserat invidisse, respondet. 1-2. de causa sua in senatu acta. 3. Attico, si restitutus fuerit, summa officia et studia promittit suaque culpa accidisse ostendit, quod Atticus quaedam ante casum suum, quae servare eum potuissent, neglexerit. 4. qua cautione opus sit in abroganda lege Clodii, exponit. 5-6. Pomponio res suas commendat. 7-8.

CICERO ATTICO S.

Accepi Id. Sext. quatuor epistolas a te missas; unam, qua me obiurgas, ut sim firmior; alteram, qua Crassi libertum ais tibi de mea sollicitudine macieque narrasse; tertiam, qua demonstras acta in senatu; quartam de eo, quod a Varrone scribis tibi esse confirmatum de volun-
tate Pompeii. Ad primam tibi hoc scribo: me ita do- 2
lere, ut non modo a mente non deserar, sed id ipsum doleam, me tam firma mente ubi utar et quibuscum non habere. Nam si tu me uno non sine maerore cares, quid me censes, qui et te et omnibus? Et, si tu incolumis me requiris, ecquo modo a me ipsam incolumitatem desiderari putas? Nolo commemorare, quibus rebus sim spoliatus, non solum quia non ignoras, sed etiam ne scindam ipse dolorem meum. Hoc confirmo, neque tan-

---

Crat. Man. Lamb. Vict. 2. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *animi* (Geistesstärke) *potius.* Del. *potius* Lamb. *animi aut potius cons.* Gul. susp. — *putes.* Sic Md. Vict. 2. *putes minus* Cett. (*Vale* add. Crat. Lamb.) *ORELLI.* — *officii,* Pflichtgefühl für Dich.

1. *idib. Sext.*, am 13ten August. — *obiurgas, ut sim firmior,* Du schiltst mich aus, damit ich mich in eine bessere Gemüthsverfassung versetzen solle. *obiurgas et rogas* Land. Iens. Asc. 1. Crat. Lamb: Ein fremder und unnöthiger Zusatz, um sich *ut* zu erklären. — *confirmat. de* cet., die Bestätigung der guten Gesinnung des Pompeius gegen mich, die Du von Varro erhalten hattest.

2. *scribo*, Lamb. *rescribo.* — *me . . ubi et q. utar., non habere.* S. Ramsh. §. 184, 2. N. 1. Grotef. 432. Anm. 2. — *quid me censes* sentire i. e. quo maerore affectum esse me censes, *qui et te et omnibus* caream? S. Ramsh. §. 174, 4. 201, 3, c. — *requirere* = desiderare, vermissen. — *ecquo modo*, auf welche Weise wol = quanto opere. S. Ramsh. §. 160, 1. N. 3. Lamb. ohne Noth *quo modo non a me.* — *ne scindam . . . dolorem*, damit ich nicht die Wunde wieder aufreisse = den Schmerz erneuere. Graev. vermuthete *rescindam*, wie bei vulnus Flor. III, 23. Ovid. Trist. III, 11, 63. IV, 4, 41. tropisch

tis bonis esse privatum quemquam, neque in tantas miserias incidisse. Dies autem non modo non levat luctum hunc, sed etiam auget. Nam ceteri dolores mitigantur vetustate; hic non potest non et sensu praesentis miseriae, et recordatione praeteritae vitae quotidie augeri. Desidero enim non mea solum, neque meos, sed me ipsum. Quid enim sum? Sed non faciam, ut aut tuum animum angam querelis aut meis vulneribus saepius manus afferam. Nam quod purgas eos, quos ego mihi scripsi invidisse, et in eis Catonem: ego vero tantum illum puto isto scelere abfuisse, ut maxime doleam plus apud me simulationem aliorum quam istius fidem valuisse. Ceteros quod purgas, debent mihi probati esse, tibi si
3 sunt. Sed haec sero agimus. Crassi libertum nihil puto sincere locutum. In senatu rem probe scribis actam. Sed quid Curio? an illam orationem non legit? quae unde sit prolata, nescio. Sed Axius, eiusdem diei scribens

---

Metam. XII, 543 luctus obductos. Allein die Verba composita werden mit den simplic. verwechselt. *vulnus* = *dolorem* findet sich ad Div. IV, 6. Virg. Aen. XII, 160. Lucret. II, 638. Ovid. Met. V, 426: „vulnus mente gerit tacita." Dolor enim et maeror lacerat. Vid. epist. LXI, 2. — *non potest non*, muss nothwendig. S. Ramsh. §. 173, 3, c. Grotef. §. 337. — *Quid* Ernesti *Qui enim sum*, wie am Ende dieses Briefs. — *non faciam* i. e. committam. — *vulneribus manus afferre*, an den Wunden umhertasten = rescindere dolorem. — *quod purgas*, was das anlangt, dass Du rechtfertigst. S. Ramsh. §. 182, Not. 1. — *invidisse*. S. ep. LX, 2. — M. *Catonem* Uticensem. — *ego vero*. So antwortet Cicero auf den Vordersatz. — *tantum illum* (Catonem) *isto* (cett. *ab isto*) *scelere abfuisse, ut*, dass er zu dieser Schlechtigkeit so sehr unfähig gewesen ist, dass. — *aliorum*, Oxon. Asc. 1. Crat. *malorum*. — *Ceteros quod purgas*. Sic Cd. Tornaes. Lamb. in Curis sec. Bos. Haud spernenda lectio, confirmata ex parte a Md. Oxon. 2. Vict. 2. *Ceteros quos purgas*, in qua quidem *ceteros* accommodatum videri poterat ad v. *quos*; nisi contrarium probabilius esset ex v. *quod* factum esse h. l. *quos*. Est autem: „Quod ad ceteros attinet quos purgas, ii cet." *Ceteri, quos purgas* Helmst. Oxon. 1. facili sane correctione. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Lamb. 1566. Graev. Ern. Sch. Lün. *ORELLI*. Zu *Ceteros quos* für *Ceteri qui* vergl. Tuscul. 1, 21: *animum ipsum*, si nihil cet. Virg. Aen. 1, 573. *Urbem* quam statuo, vestra est. S. Ramsh. §. 159, 3. c. Not. 1. u. besonders §. 132, 4. Not. Grotef. §. 224. — *probati*. Sic Cdd. Bosii. Asc. 1. Crat. Lamb. Bos. Argute: „debeo sane credere eos fideles ac probos erga me fuisse, si modo tibi ipsi, qui eos purgas, ea de re satis persuasum est, quod equidem vix arbitror. *purgati* Md. Oxon. 1. 2. Helmst. Vict. 1. 2. Man. Graev. Ern. Sch. Lün. Sed sane Attico erant *purgati*: cur igitur hypothetice: *tibi si sunt?* *ORELLI*.

3. *Curio*. S. zu ep. LXVI, 2. — *non legit?* nempe quia illum bene de Cicerone dixisse scripserat Atticus. *SCHÜTZ*. — *Axius*,

ad me acta, non ita laudat Curionem. At potest ille aliquid praetermittere: tu, nisi quod erat, profecto non scripsisti. Varronis sermo facit exspectationem Caesaris: atque utinam ipse Varro incumbat in causam! quod profecto quum sua sponte, tum te instante faciet. Ego, si 4
me aliquando vestri et patriae compotem fortuna fecerit, certe efficiam, ut maxime laetere unus ex omnibus amicis; meaque officia et studia, quae parum antea luxerunt, — fatendum est enim, — sic exsequar, ut me aeque tibi ac fratri et liberis nostris restitutum putes. Si quid in te peccavi, ac potius quoniam peccavi, ignosce. In me enim ipsum peccavi vehementius. Neque haec eo scribo, quo te non meo casu maximo dolore esse affectum sciam: sed profecto, si, quantum me amas et amasti, tantum amare deberes ac debuisses, nunquam esses passus me, quo tu abundabas, egere consilio; nec esses passus mihi persuaderi utile nobis esse legem de collegiis perferri. Sed tu tantum lacrimas praebuisti dolori meo, quod erat amoris, tamquam ipse ego: quod meritis

---

ein Senator und Freund des Cicero. — *acta* in senatu. — *non ita*, nicht sonderlich. — *potest*. Ernesti *potuit* od. *potest praetermisisse*. Vgl. iedoch Goerenz zu de Finibb. 3, 10. Die edit. Iens. lässt *aliquid* aus, was Ernesti billigte. — *quod erat*, was sich wirklich so verhielt. — *Varronis sermo* cet., Varro's Äusserung gegen Dich lässt Etwas von Cäsar erwarten. — *incumbere in causam*, sich der Sache ernstlich annehmen. — *te instante*, auf Dein Betreiben. Über M. Terentius *Varro* s. ep. XLVII, 6. XLVIII, 4. LI, 1. LXI, 3.

4. *luxerunt*, in die Augen fielen, hervorleuchteten. an *eluxerunt? ORELLI.* — *ac pot.* Ernesti vermuthete *aut potius*. — *quo* = als wenn, als ob. S. Ramsh. §. 186. Grotef. §. 394. — *debere*, wozu durch Pflicht verbunden sein. Cicero möchte dem Attikus gern einige Schuld aufbürden; fühlt aber, dass das ungerecht sei; nimmt also, Was er eben an ihm zu tadeln scheint, wieder zurück oder mildert es. So schwankt sein Herz, von Unmuth überwältigt! — *esses passus* hinter *nec* klammert Bentiv. ein. — *legem de collegiis*, das Gesetz von Wiederherstellung der Collegien. Diess war einer der vier von Clodius als Tribunus Plebis durchgesetzten Anträge, vermöge dessen die collegia s. sodalitates plebis d. i. die Innungen u. Gilden und deren Versammlungen wieder hergestellt und neue hinzugefügt wurden, die Clodius in böslicher Absicht besuchte und ad vim, ad caedem, ad direptionem gebrauchen wollte. S. Orat. pro Sext. c. 15. ad Quint. Frat. II, 3 (99). Or. in. Sen. p. Red. 13. Dio Cassius 38, 15. Cicero meint, dass er desshalb dieser lex sich hätte kräftiger widersetzen müssen, die dem Clodius einen so grossen Anhang verschaffte. — *lacrimas*, Graev. *lacrimarum*. — *quod erat amoris*, aus Liebe. — *tamquam . . ego*, wie ich's auch gemacht habe, da ich weinte, statt zu handeln. *quantum tamquam ipse ego* Oxon. 2. Helmst.; unde Graev. susp. *quantum ipse ego*. — *meritis meis*, quae in te conferre debueram (hätte sollen). *CORRAD.* Vgl.

meis perfectum esse potuit, ut dies et noctes, quid mihi faciendum esset, cogitares, id abs te meo, non tuo scelere praetermissum est. Quid si non modo tu, sed quisquam fuisset, qui me Pompeii minus liberali responso perterritum a turpissimo consilio revocaret, quod unus tu facere maxime potuisti: aut occubuissem honeste aut victores hodie viveremus. Hic mihi ignosces. Me enim ipsum multo magis accuso; deinde te, quasi me alterum: et simul meae culpae socium quaero: ac si restituor, etiam minus videbimur deliquisse; abs teque certe, quo-
5 niam nullo nostro, tuo ipsius beneficio diligemur. Quod te cum Culeone scribis de privilegio locutum, est aliquid; sed multo est melius abrogari. Si enim nemo impediet, quid est firmius? sin erit, qui ferri non sinat, idem senatus consulto intercedet. Nec quicquam aliud

---

d. Anf. dies. Parag. *potuit* = potuerit. — *scelere*, durch unverzeihliche Schuld. — *minus liberali responso*, nempe se contra Caesarem nil facere posse nec contra tribunum plebis sine consilio publico certare; ut in orat. in Pison. c. 31 narrat et ad Attic. X, 4 (366). *ERNESTI*. — *viveremur.* Cicero fällt aus dem Singular in den Plural, weil er die andern Optimates mit einschliesst. So nachher *restituor . . . videbimur*, wo letzteres den Attikus mit betrifft. Zur Sache vergl. ep. LII, 16. LIX, 5. LX, 2 am Ende. LXIII, 6. LXV, 2. — *ignosces.* Sic Md. Lamb. Vict. 2. Bos. Sqq. *ignoscas* Iens. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Manut. — *quasi me alterum*, als mein anderes Ich. So von guten Freunden *alter ego* und *alter idem* ad Div. VII, 5 (133); V, 8 (131). — *culpae socium.* Wie zierlich Cicero die Pillen zu vergolden weis, die er seinem Freunde zu verschlukken gibt! — *quoniam nullo nostro beneficio*, um so mehr, weil ich Deine Liebe nicht meinen Verdiensten um Dich zuschreiben kann, sie also aus reiner Herzensgüte bei Dir entspringt.

5. *Culeone.* Quintus Terentius Culeo (S. ad Attic. VIII, 12 [336.], ein Tribun dieses Iahrs und Anhänger des Pompeius. Mit diesem hatte Attikus über das Clodische Gesetz gegen Cicero, damit er es dem Pompeius wieder sagte, sich so ausgesprochen: „Man könne dem Cicero helfen, wenn gezeigt würde, ienes Gesetz sei weiter Nichts als ein Privilegium, d. i. eine Verordnung wider eine einzelne Person, und folglich nach den Legg. XII tabularum ungültig. S. Cic. de Legg. III, 19, 44. u. das. Moser. Creuzer. pro Dom. 17. Statt *Culeone* schlägt Corradus *Aculeone* vor, der als ein Rechtsgelehrter, Vetter des Cicero u. Freund von Cäsar bekannt ist. — *est aliquid*, das ist Etwas, will Etwas sagen, ist keine Kleinigkeit. S. de Senect. 3. Ovid. Fast. VI, 27. *dicere aliquid* Tuscul. I, 10. — *abrogari* lege alia, wenn es vom Volke selbst förmlich aufgehoben wird. — *impediet* rogationem de abroganda Clodii lege in Ciceronem. — *quid est.* Sic Cdd. decurt. Tornaes. Crusell. Oxon. 1. marg. Crat. Lamb. Bos. Sqq. *sit* Md. Oxon. 2. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. *quid erit f.* Ern. susp. *ORELLI*. — *idem* (Md. Oxon. 2. Asc. 1. Crat. *eidem*) *senatus c. interc.* scil. eius rogationi, so wird der Senat gleichfalls mit einem Decrete dagegen protestiren müs-

opus est, † quam abrogari. Nam prior lex nos nihil laedebat. Quam si, ut est promulgata, laudare voluissemus aut, ut erat negligenda, negligere; nocere omnino nobis non potuisset. Hic mihi primum meum consilium defuit, sed etiam obfuit. Caeci, caeci, inquam, fuimus, in vestitu mutando, in populo rogando, quod, nisi nominatim mecum agi coeptum esset, fieri perniciosum fuit. Sed pergo praeterita. Verumtamen ob hanc causam, ut, si quid agetur, legem illam, in qua popularia multa sunt,

---

sen. — †*quam abrogari.* Sic Cdd. noti. Edd. praeter Schütz. et Bentiv. Acute tamen senserunt Tunstallus (proponens: *est, inquam, abrogari*) et Schütz, quem secutus est Bentiv. edens: *est abrogari,* del. *quam,* vulgatam stare non posse. Sed fortasse Cicero scripsit: *est, quam abrogari id. ORELLI.* Tunstalls und Schützens Verbesserung war nöthig, weil dieser Satz sich alsdann besser an das Folgende anschliesst. Das Gesetz des Clodius gegen Cicero, dass er sollte verbannt werden, war eine lex privo homini irrogata und folglich gegen die zwölf Gesetztafeln, diese Grundgesetze des Staats; also null nnd nichtig. Denn das Volk konnte einem solchen Privilegio keine gesetzliche Kraft ertheilen. — *prior lex,* in qua universe Clodius tulerat de iis, qui civem indicta causa occidissent. *ERN.* — *ut est,* Ern. *ut erat promulgata.* — *laudare voluissemus,* quia nihil ad nos pertinebat. *SCHÜTZ.* — *negligere,* nicht achten — *consilium.* Sic Md. Oxon. 2. Iens. Vict. 1. 2, Bosius (cuius Cdd. sic videntur habuisse). Graev. Ernest. idque enixe probant Victor. Ern. Goerenz *ad Acad.* 2, 2, 7. (ubi tamen cfr. nos.) Ramshorn. *Gramm.* p. 535. Garaton. *ad Philipp.* 13, 8. p. 491. *Hic mihi primum non modo consilium* Oxon. 1. (ut videtur) Rom. Asc. Crat. Man. Lamb. Schütz. Bentiv. In qua tamen lectione omissum esse *meum* vix probare possumus; adeo ut ex interpolatione orta videatur. Contra equidem ego propter ductuum similitudinem excidisse arbitror v. *non solum* post *consilium,* ut fuerit: *Hic mihi primum meum consilium non solum defuit;* nam aliis quoque locis etiam inter eos, quos affert Garatonius, observasse mihi visus sum, *non modo* per notas scriptum excidisse potius librariorum culpa, quam consulto omissum esse ab ipsis scriptoribus. cfr. v. c. *Lib.* 4, *Ep.* 16, §. 10. *OR.* — *defuit* = nihil profuit. — *in vestitu mutando* cet., darin, dass wir den Einfall hatten, Trauerkleider anzulegen u. das Volk um Gnade zu bitten. — *mecum agi,* namentlich mit mir zu rechten. — *pergo pr.* scil. commemorare, reprehendere. *ERN.* — *causam* scil. ista praeterita repeto. *SCHÜTZ.* — *si quid agetur,* wenn an meiner Zurückberufung wird gearbeitet werden. Sic Lambin. Schütz. *ageretur* Cett. cum Cdd. notis, praeter Ernest., qui coni. *agatur. ORELLI. ageretur* falsch, weil das Praes. *tangatis* damit in Verknüpfung steht. — *legem illam* priorem Clodii legem, qua universe tantum agebatur de iis, qui civem indicta causa occidissent. *SCHÜTZ.* — *popularia,* dem Volke gar zu angenehmes. — *ne tangatis,* primam, quia nominatim in ea contra me nihil est; deinde quia, popularem legem abrogare aut infirmare si vultis, populus offendetur. Alteram igitur date operam ut abrogetis, quando et minus popularis et nominatim contra me est. *MAN*

6 ne tangatis. Verum est stultum, me praecipere, quid agatis, aut quo modo. Utinam modo agatur aliquid! in quo ipso multa occultant tuae literae, credo, ne vehementius desperatione perturber. Quid enim vides agi posse aut quo modo? Per senatumne? Ast tute scripsisti ad me, quoddam caput legis Clodium in curiae poste fixisse, NE REFERRI NEVE DICI LICERET. Quod modo igitur Domitius se dixit relaturum? quo modo autem, iis, quos tu scribis, et de re dicentibus et, ut referretur, postulantibus, Clodius tacuit? Ac, si per populum, poteritne, nisi de omnium tribunorum plebis sententia? Quid de bonis? quid de domo? poteritne restitui? Aut, si non poterit, egomet quo modo potero? Haec nisi vides expediri, quam in spem me vocas? Sin autem spei nihil est, quae est mihi vita? Itaque exspecto Thessalonicae acta Kal. Sext., ex quibus statuam in tuosne agros confugiam, ut neque videam homines, quos nolim, et te, ut scribis, videam et propius sim, si quid agatur; — idque intellexi quum tibi, tum Quinto fratri placere
7 — an abeam Cyzicum. Nunc, Pomponi, quoniam nihil impertisti tuae prudentiae ad salutem meam, quod aut in me ipso satis esse consilii decreras aut te nihil plus mihi debere, quam ut praesto esses; quoniamque ego proditus, inductus, coniectus in fraudem, omnia mea praesidia neglexi; totam Italiam in me erectam ad me defendendum destitui et reliqui; me, meos meis tradidi inimicis, inspectante et tacente te; qui, si non plus ingenio valebas quam ego, certe timebas minus: si potes, erige afflictos et in eo nos iuva: sin omnia sunt obstru-

---

6. *scrips. ad me.* Vid. supr. ep. LXVI. — *quoddam,* Ern. *quondam, caput,* weil er nachher ausdrücklich diese Clausel des Clodischen Gesetzes nennt und oben ep. LXVI: *idemque caput rogationis proponi scribis* gesagt hat. — *NE REFERRI* cet., man solle das Gesetz weder neu vor das Volk bringen, noch ein Wort dagegen sprechen dürfen. — *Quod modo ig.,* Oxon. 2. Asc. 2. Crat. *Quid igitur!* Sch. Lünem. *Quo modo igitur! ORELLI.* — L. *Domitius* Ahenobardus, Ciceronis amicus. Vid. ep. X. 3, XXI, 12. LI, 3. LII, am Ende. — *per populum* scil. agetur. — *poteritne* agi *nisi* cet., müssen da nicht alle Tribunen einstimmig mitwirken? — *in tuosne agros* Epiroticos. — *potero* restitui. — *neque . . . et,* einer Seits nicht . . . anderer Seits aber. S. Ramsh. §. 179, B, b. 3. N. 1. Grotef. §. 359. Zumpt §. 337. — *Cyzicum.* S. zu ep. LXVIII, 2.

7. *praesto esse,* bei der Hand sein. — *inductus,* angeführt. — *in me erectam.* v. *in me* Ern. uncis inclus. Schütz. delev. Fuit fortasse: *totam Italiam iam erectam. ORELLI.* — *quoniam* = quom iam, weil von der Gegenwart hergenommene Gründe angeführt werden. S. Ramsh. §. 187, 1, 2. — *qui* = quum tu. — *afflictos,* scil. nos, me afflictum. — *in eo,* i. e, in me revocando, restituendo. — *sin . . . obstru-*

cta, id ipsum fac ut sciamus et nos aliquando aut ob-
iurgare aut comiter consolari desine. Ego si tuam fidem
accusarem, non me potissimum tuis tectis crederem:
meam amentiam accuso, quod a te tantum amari, quan-
tum ego vellem, putavi: quod si fuisset, fidem eandem,
curam maiorem adhibuisses; me certe ad exitium prae-
cipitantem retinuisses; istos labores, quos nunc in nau-
fragiis nostris suscipis, non subisses. Quare fac, ut om- 8
nia ad me perspecta et explorata perscribas meque, ut
facis, velis esse aliquem; quoniam, qui fui et qui esse
potui, iam esse non possum; et ut his literis non te,
sed me ipsum a me esse accusatum putes. Si qui erunt,
quibus putes opus esse meo nomine literas dari, velim
conscribas curesque dandas. Dat. XIV. Kal. Sept.

EPISTOLA LXXI. (Att. III. 16.)

Scr. Thessalonicae XII. Kal. Sept. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Iter suum incertum fieri exspectatione literarum Kal. Sext. ab amicis datarum.

CICERO ATTICO S.

Totum iter mihi incertum facit exspectatio literarum vestrarum, Kal. Sext. datarum, non aliud aliquid. Si spes erit, Epirum; sin minus, Cyzicum, aut aliud quid sequemur. Tuae quidem literae, quo saepius a me leguntur, hoc spem faciunt mihi minorem. Quae quum lectae sunt, tum id, quod attulerunt ad spem, infirmant; ut facile appareat te et consolationi servire et veritati; itaque te rogo plane, ut ad me, quae scis, ut erunt;

---

cta, sind mir aber alle Wege zur Wiederherstellung versperrt. — *a te tantum.* Crat. Lamb. *quod me a te.* Fortasse *me* excidit post v. *tantum.* (Ut nos, Md. Asc. utraque, Vict. 1. 2. Man. Lamb. Sqq.) *ORELLI.* — *ist. lab. . . . non subisses*, und würdest ietzt der Mühe überhoben sein, die Du übernimmst um mich schiffbrüchigen zu retten.

8. *me . . . esse aliquem*, dass ich doch wenigstens Etwas sei, gelte. — *XIV. Kal. Sept.*, den 17ten August.

Kal. Sext. datarum, den Du, wie ich hoffe, gleich am ersten August (wo nach alter Sitte Rathstag gehalten wurde) nach entlassenem Senate an mich wirst über Das geschrieben haben, was über mich daselbst verhandelt sein dürfte. S. d. vorig. Brief. §. 6. acta Kal. Sext. — *Quae.* Sic Md. a sec. m. Oxon. 1. — *lectae.* Cod. Tornaes. *latae* teste Bosio, idque probabilius: sic enim Iens. Asc. 1. Crat. *lactae* Tornaes., teste Lamb. Schütz. Lünem. *ORELLI.* — *Itaque.* Sic Md. a sec. m. Oxon. 1. Lamb., ut volebant Malasp

quae putabis, ita scribas, ut putabis. Dat. XII. Kal. Sept.

EPISTOLA LXXII. (Att. III. 17.)

Scr. Thessalonicae prid. Non. Sept. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Sollicitudinem suam de Q. Fratris periculo fatetur. 1. De suis rebus certiora se exspectare ostendit. 2. Attici officia in fratrem laudat, eiusque se literas exspectare significat. 3.

CICERO ATTICO S.

De Quinto fratre nuntii tristes nobis nec varii venerant ex ante diem Non. Iun. usque ad prid. Kal. Sept. Eo autem die Livineius, M. Reguli libertus, ad me a Regulo missus venit. Is omnino mentionem nullam factam esse nuntiavit: sed fuisse tamen sermonem de C. Clodii filio; isque mihi tum a fratre literas attulit. Sed postridie Sestii pueri venerunt, qui a te literas attulerunt, non tam exploratas a timore, quam sermo Livineii fuerat. Sane sum in meo infinito maerore sollicitus et
2 eo magis, quod Appii quaestio est. Cetera, quae ad me eisdem literis scribis de nostra spe, intelligo esse languidiora, quam alii ostendunt. Ego autem, quoniam non longe ab eo tempore absumus, in quo res diiudicabitur, aut ad te conferam me aut etiamnunc circum haec loca

---

et Ern. *idque* Cett. *ORELLI. Itaque* richtig; denn Cicero will nicht, dass Attikus der Wahrheit zu nahe trete, um ihm Trost einzusprechen. — *XII. Kal. Sept.*, den 19ten August.

1. *tristes.* Nuntiabatur enim reversum ex Asia provincia repetundarum accusatum iri. *MANUT.* — *nec* = et non *varii.* S. Grotef. §. 339. — *ex ante* cet., vom 5ten Iun. bis zum letzten August. *ex a. d. III. Non.* probabilis Handii suspic. *Tursell.* 1. p. 383. *ORELLI.* — *Livineius.* Sic Vict. 2. Graev. Ern. Sch. cfr. *ad Famil.* 13, 60. *ORELLI.* — *mentionem* mei fratris in senatu. — *C. Clodii filio*, eines ältern Bruders des Tribunus P. Clodius. Dieser hatte nämlich 2 Brüder, den Appius u. Caius, welcher letztere umgekommen war. Die beiden Söhne desselben klagten später Milo wegen der Ermordung des P. Clodius an. Hier heisst es, wie es verlaute, so werde der Eine dieser Neffen des Tribunen als Ankläger des Quintus auftreten. — *Sestii*, P. Sextii. S. ep. XV, Anf. LXIX, 3. — *non tam expl. a timore, quam* i. e. quae me non tam timore periculi, quod fratri meo intenditur, liberarent quam Livineii sermo. *MANUT.* *a* = in Ansehung. — *quod Appii quaestio est*, weil der designirte Prätor Appius Clodius, der andere Bruder meines Feindes Clodius, nach angetretenem Amte als Quaesitor die Untersuchung über ihn haben wird. S. Dio. l. l.

2. *languidiora*, dass an meiner eigenen Angelegenheit nicht so lebhaft gearbeitet wird, als Andere mir vorspiegeln.

commorabor. Scribit ad me frater omnia sua per te 3 unum sustineri. Quid te aut horter, quod facis? aut agam gratias, quod non exspectas? Tantum velim fortuna det nobis potestatem, ut incolumes amore nostro perfruamur. Tuas literas semper maxime exspecto: in quibus cave vereri, ne aut diligentia tua mihi molesta aut veritas acerba sit. Dat. prid. Non. Septemb.

EPISTOLA LXXIII. (Att. III. 18.)

Scr. Thessalonicae medio Sept. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Petit, ut sibi omnia, quae de salute sua speranda sint, perscribat. 1-2.

CICERO ATTICO S.

Exspectationem nobis non parvam attuleras, quum scripseras Varronem tibi pro amicitia confirmasse causam nostram Pompeium certe suscepturum: et, simul a Caesare ei literae, quas exspectaret, remissae essent, actorem etiam daturum. Utrum id nihil fuit, an adversatae sunt Caesaris literae? an est aliquid in spe? Etiam illud scripseras eundem, »secundum comitia«, dixisse. Fac — si vides, quantis in malis iaceam, et si putas esse 2 humanitatis tuae: — me fac de tota causa nostra certiorem. Nam Quintus frater, homo mirus, qui me tam valde amat, omnia mittit spei plena, metuens, credo, defectionem animi mei. Tuae autem literae sunt variae. Neque enim me desperare vis nec temere sperare. Fac, obsecro te, ut omnia, quae perspici a te possunt, sciamus.

---

3. *horter* scil. id oder ad id. So Cat. 1, 5: quod te hortor; Ovid. Her. XIX, 187: quod hortor; Cic. ad Attic. VII, 14: hortor pacem. — *ut . . . perfruamur*, dass wir wieder in die glückliche Lage versetzt werden, unserer Liebe froh zu sein. — *maxime*, vor allen anderen. — *diligentia*, Umständlichkeit. — *prid. Non. Sept.*, den 4ten September.

1. *Varronem*, zuletzt erwähnt ep. LXX, 3. — *simul.* Cdd. Oxon. 2. Helmst. Edd. Asc. 1. Crat. *simulac* (als Glosse). *ORELLI.* — *ei* omis. Md. a pr. manu. Oxon. 2. Helmst. Lamb. Graev. Sch. Lün. *ORELLI.* — *actorem.* Sic Cdd. Decurt. Tornaes. Crusell. Lamb. in curis sec.: Bos. i. e. ipse dum auctor et dux sit, daturum etiam actorem, eum qui rem aperte agat (der meine Sache öffentlich betriebe), scil. Lentulum. *auctorem* Cett. meae cum Md. praeter Asc. pr., quae: *auctoritatem. ORELLI.* — *eundem* Varronem. — *sec. comitia.* Vergl. ep. LXVIII, 1.

2. *qui me . . . amat* statt quum . . amet oder *quia me . . . amat.* — *omnia* i. e. omnes literas . . spei plenas. — *variae*, gehen immer aus zweierlei Tone. Vergl. ep. LXII, 1: *nec varii.* — *nec tem. sperare.* Vgl. ep. LXXI: *te et consolationi servire et veritati.* ep. LXVII, 1.

EPISTOLA LXXIV. (Att. III. 19.)

Scr. Thessalonicae d. XVI. Kal. Oct. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Nuntiat se in Epirum iturum 1. nec quamvis exigua in spe suorum preces et promissa deserturum. 2. Denique Attico suos commendat. 3.

CICERO ATTICO S.

Quoad eiusmodi mihi literae a vobis afferebantur, ut aliquid ex iis esset exspectandum, spe et cupiditate Thessalonicae retentus sum: postea quam omnis actio huius anni confecta nobis videbatur, in Asiam ire nolui: quod et celebritas mihi odio est; et, si fieret aliquid a novis magistratibus, abesse longe nolebam. Itaque in Epirum ad te statui me conferre; non quo mea interesset loci natura, qui lucem omnino fugerem; sed et ad salutem libentissime ex tuo portu proficiscar, et, si ea praecisa erit, nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo, vel, quod multo est melius, abiecero.
2 Ero cum paucis; multitudinem dimittam. Me tuae literae nunquam in tantam spem adduxerunt, *in* quantam aliorum. Attamen mea spes etiam tenuior semper fuit, quam tuae literae. Sed tamen, quoniam coeptum est agi, quoquo modo coeptum est et quacunque de causa, non deseram neque optimi atque unici fratris miseras ac luctuosas preces nec Sestii ceterorumque promissa nec spem aerumnosissimae mulieris Terentiae nec miserrimae [mulieris] Tulliolae obsecrationem et fideles literas tuas. Mihi Epirus aut iter ad

---

1. *omnis actio . . . confecta* esse i. e. ad finem venisse videbatur, da es entschieden scheint, dass in diesem zu Ende gehenden Iahre von den Magistratspersonen in meiner Angelegenheit Nichts mehr wird vorgenommen werden; so will ich freilich Macedonien verlassen, aber nicht nach Asien gehen. — *celebr. m. odio est.* Vgl. ep. LX, 1: odi enim celebritatem; ep. LXV u. LXVII, 2. LXVIII, 2. — *a novis mag.* i. e. a consulibus et tribunis anni 697. — *non quo . . natura, qui* = quum ego cet., nicht als ob mir an der Beschaffenheit des Orts Etwas gelegen wäre, da ich u. s. w. — *ad salutem . . . prof.*, weil ich einer Seits am Liebsten aus Deinem Hafen nach Rom, wenn mein Bürgerheil sollte hergestellt werden, zu dessen neuem Genusse auslaufen möchte. — *Ero cum paucis*, ich werde nur wenige Leute um mich haben, mitbringen.

2. *in* ante *quantam* de Ern. sententia inseruerunt Schütz. Bentiv. Lünem. Abest a Cdd. notis et Edd. ante Schütz. *ORELLI.* — *quoniam coept. e. agi, quoquo modo* cet., indessen, da wir einmahl zu handeln angefangen haben, wie gut oder schlecht und aus welchem Grunde immerhin der Anfang gemacht sei und s. w. — *atque* = und obendrein, noch dazu. — *Sestii.* S. epist. LXXII, 1. — [*mulieris*] de Bentiv. sententia uncis incl. — *Tulliolae*, Sch. *filiolae. OR.* — *quod scripsi supra* §. 1. *vitam abiecero.*

salutem dabit aut, quod scripsi supra. Te oro et obsecro, T. Pomponi, si me omnibus amplissimis, carissimis iucundissimisque rebus perfidia hominum spoliatum; si me a meis consiliariis proditum et proiectum vides; si intelligis me coactum, ut ipse me et meos perderem: ut me tua misericordia iuves et Quintum fratrem, qui potest esse salvus, sustentes; Terentiam liberosque meos tueare; me, si putas te istic visurum, exspectes; si minus, invisas, si potes, mihique ex agro tuo tantum assignes, quantum meo corpore occupari potest; et pueros ad me cum literis quam primum et quam saepissime mittas. Dat. XVI. Kal. Octob. 3

EPISTOLA LXXV. (Att. III. 20.)

Scr. IV. Non. Oct. Thessalonicae. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Attico hereditatem ab avunculo gratulatur; se mutato consilio Thessalonicae mansurum scribit. 1. Attico salutem suam commendat et, quantum ei debeat, ostendit. 2-3.

CICERO S. D. Q. CAECILIO Q. F. POMPONIANO ATTICO.

Quod quidem ita esse et avunculum tuum functum esse officio, vehementissime probo: gaudere me tum dicam, si mihi hoc verbo licebit uti. Me miserum! quam omnia essent ex sententia, si nobis animus, si consilium, si fides eorum, quibus credidimus, non defuisset! quae colligere nolo, ne augeam maerorem. Sed tibi venire in mentem certo scio, quae vita esset nostra, quae suavi-

---

3. *proiectum*, an den Rand des Verderbens gestossen, den Feinden überlassen, im Stich gelassen. So bei Ovid. Pont. II, 3, 30: vix duo proiecto (mihi) tresve tulistis opem. Vergl. Sallust. Iug. 14: in miserias proiici; Caes. B. C. 1, 30: proiectus a Pompeio. Auch wird *proiicere* für relegiren, verweisen gebraucht. Tacit. Annal. 1, 3: Agrippinam in insulam proi. IV, 71: neptem proiecerat in insulam. Ganz eigentlich sagt man proiicere cibum canibus. S. Horat. ep. VI, 10. — *ut me . . iuves* hängt von *Te oro et obsecro* ab. — *qui pot. e. salvus*, der noch kann gerettet werden. — *te istic* i. e. Romae. *me, si putas me te istic* Lamb. in m. 1584, non 1566. *ORELLI*. — *XVI. Kal. Oct.*, am 15ten September.

Q. CAECILIO Q. F. Diess war nun der gesetzmässige Name des Attikus, nachdem er von seinem mütterlichen Oheim, Q. Caecilius, kurz vor dessen Tode adoptirt und zum Erben seines grossen Vermögens war eingesetzt worden.

1. *Quod quid. ita esse*, dass ich Dich so anreden kann, und dass Dir Dein Onkel diese Gerechtigkeit erwiesen hat. „Es steht diess mit der Überschrift des Briefs in Verbindung und *ita esse* ist = ut tu sis filius Q. Caecilii Metelli avunculi tui et heres. S. Cornel. XXV, 5, 1. — *si mihi*, Asc. 1. *quum mihi*. — *colligere* = in memo-

tas, quae dignitas. Ad quae recuperanda, per fortunas! incumbe, ut facis, diemque natalem reditus mei, cura, ut in tuis aedibus amoenissimis agam tecum et cum meis. Ego huic spei et exspectationi, quae nobis proponitur, maximae tamen volui praestolari apud te in Epiro: sed ita ad me scribitur, ut putem esse commodius nos eis-
2 dem in locis esse. De domo et Curionis oratione, ut scribis, ita est. In universa salute, si ea modo nobis restituetur, inerunt omnia; ex quibus nihil malo, quam domum. Sed tibi nihil mando nominatim: totum me tuo amori fideique commendo. Quod te in tanta hereditate ab omni occupatione expedisti, valde mihi gratum est. Quod facultates tuas ad meam salutem polliceris, ut omnibus rebus a te praeter ceteros iuver: id quantum sit praesidium, video intelligoque te multas partes meae salutis et suscipere et posse sustinere neque, ut ita facias,
3 rogandum esse. Quod me vetas quidquam suspicari accidisse ad animum tuum, quod secus a me erga te commissum aut praetermissum videretur, geram tibi morem

---

riam revocare. — *quae dignitas* scil. si non a meis consiliariis proditus ac proiectus fuissem. — *Ad quae recup. incumbe*, strenge Dich an Mir zu diesem Verlorenen wieder zu verhelfen. — *per fortunas!* ich beschwöre Dich bei Allem, was ich verloren habe. An ex solita formula: „*per te fortunas!*"? *ORELLI.* Vgl. ep. 79, 5. — *in tuis aedibus* Pamphilianis, tibi ab avunculo relictis, in Quirinali colle. Vid. Cornel. l. c. Publ. Vict. c. 6. Earum amoenitas non aedificio sed silva constitit. *CORRAD.* — *diem nat. agere*, den Geburtstag d. i. den Tag, wo er als Römischer Bürger wieder geboren war, feiern. — *maximae tamen volui.* Sic Iens., qua in lectione nihil iam desideratur. „Maximae illi spei reditûs nobis propositae volui tamen praestolari (abwarten) in praediis tuis Epiroticis." In voc. *tamen* inest impatientiae, qua reditum exspectabat, significatio. *proponitur maxima, tamen v.* Lamb. susp. *proponitur quum maxime, volui* de Graev. coni. (prob. Lallem.) Schütz. Lünem. *proponitur, maxime tamen v.* corrupte Cett. cum Mdd. *ORELLI.* — *tamen* in Bezug auf *maximae* i. e. quamvis maximae, so grosse Hoffnung zur Rückkehr man mir macht, so wollte ich doch u. s. w. S. Grotef. §. 369. — *eisdem in locis esse*, Thessalonicae, ubi sum, manere.

2. *De* = quod attinet ad. — *Cur. oratione.* C. Scribonius Curio pater (s. ep. XXI, 1. u. XIX, 5. geg. End.) war Pontifex, mit welchem desshalb Attikus über die Zurückgabe des Ciceronischen Hauses in Rom gesprochen hatte; denn diess war von Clodius der Göttinn Libertas geweiht worden. — *universa*, d. i. wenn mein ganzes Bürgerheil mir hergestellt wird. — *praet. cet.*, vor allen Anderen.

3. *Quod*, was Das anlangt, dass Du mir den Verdacht zu hegen verbietest, es sei Dir iemahls in den Sinn gekommen, als hätte ich Etwas gegen deine Wünsche gethan oder unterlassen: so u. s. w. Vgl. Verrin. IV, 1: quod ad oculos animumque acciderit; Liv. VIII, 24: quod ubi ad aures accidit regis. — *debebo.* Sic Md. Asc.

et liberabor ista cura: tibi tamen eo plus debebo, quo tua in me humanitas fuerit excelsior quam in te mea. Velim, quid videas, quid intelligas, quid agatur, ad me scribas: tuosque omnes ad nostram salutem adhortere. Rogatio Sestii neque dignitatis satis habet nec cautionis. Nam et nominatim ferri oportet et de bonis diligentius scribi: et id animadvertas velim. Dat. IV. Non. Octob. Thessalonicae.

EPISTOLA LXXVI. (ad Div. XIV. 2.)

Scr. Thessalonicae III. Non. Oct. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Maestitiam suam et curam luctumque ex magnis uxoris molestiis ob casum suum susceptis declarat et, ut suis facultatum reliquiis parcat valetudinemque curet, hortatur. 1-4.

M. TULLIUS S. D. TERENTIAE ET TULLIOLAE ET CICERONI SUIS.

Noli putare me ad quemquam longiores epistolas scribere, nisi si quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere. Nec enim habeo, quid scribam: nec hoc tempore quidquam difficilius facio. Ad te vero et ad nostram Tulliolam non queo sine plurimis lacrimis scribere. Vos enim video esse miserrimas, quas ego beatissimas semper esse volui idque praestare debui et,

---

1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Bos. Bentiv. *debeo* Graev. Ern. Schütz. Lün.; propter quem errorem Sch. mox scripsit: *fuit* pro *fuerit*. *ORELLI*. So auch Lünem. — *Rogatio Sestii* (s. vorig. Brief §. 2.) „Was Sestius zu meinem Gunsten in Vorschlag bringen will, ist weder sicher noch ehrenvoll genug." Er wollte nämlich, ohne Clodius u. Cicero zu erwähnen, ganz im Allgemeinen darauf antragen, dass eine lex in privum hominem data (s. privilegium) nec centuriatis sed tributis comitiis perlata müsse abgeschafft und für null und nichtig erklärt werden. Eine so allgemein abgefasste rogatio schien Furcht vor Clodius zu verrathen, und war also nicht würdevoll genug. — *nominatim ferri*, ich muss bei dem Antrage genannt od. namentlich muss auf mich angetragen werden. Sic Crat., ut voluit Bentiv. Schütz. *ferre*, Cett. cum Md. *ORELLI*. — *de bonis* Ciceroni restituendis *dil. scribi*, die Wiedereinsetzung in mein Vermögen muss genauer bestimmt werden cautionis causa. — *id*, Beides, beide Puncte. — *IV. Non. Octobr.*, am 4ten October.

1. *longiores* quam ad te, Terentia. — *quid.* Sic Md. Neapol. Victor. 1. 2. Graev. *quod* Asc. 1. Crat. Lamb. Ern. Benedict. Schütz. Lünem. *ORELLI*. — *difficilius facio* scil. quam ut scribam, es kommt mir Nichts schwerer an. — *idque praestare debui*, und das musste ich Euch leisten; nämlich ich war schuldig Euch glücklich

2 nisi tam timidi fuissemus, praestitissem. Pisonem nostrum merito eius amo plurimum. Eum, ut potui, per literas cohortatus sum gratiasque egi, ut debui. In novis tribunis plebis intelligo spem te habere. Id erit firmum, si Pompeii voluntas erit: sed Crassum tamen metuo. A te quidem omnia fieri fortissime et amantissime video: nec miror; sed maereo casum eiusmodi, ut tantis tuis miseriis meae miseriae subleventur. Nam ad me P. Valerius, homo officiosus, scripsit, id quod ego maximo cum fletu legi, quemadmodum a Vestae ad tabulam Valeriam ducta esses. Hem, mea lux, meum desiderium, unde omnes opem petere solebant! te nunc, mea Terentia, sic vexari, sic iacere in lacrimis et sordibus! idque fieri mea culpa, qui ceteros servavi, ut nos per-
3 iremus! Quod de domo scribis, hoc est, de area: ego vero tum denique mihi videbor restitutus, si illa nobis erit restituta. Verum haec non sunt in nostra manu. Illud doleo, quae impensa facienda est, in eius partem

---

zu machen. — *timidi.* Nam ante diem iudicii abiit in exsilium. — *fuissemus* ego et consiliarii mei, inter quos et Tu. Vid. ep. LXIX, 4. et LXX. — *praestitissem,* si Romae mansissem, et comparassem me ad certamen cum Clodio.

2. *merito eius*, wie er es verdient. Piso war Cicero's Schwiegersohn. — *cohortatus sum*, ut de me ac de vobis bene mereri pergat. — *gratias egi* ob eius in nos beneficia. — *In novis tribunis* anni 697, inter quos Milo, pro quo oratio exstat. — *habere*, reponere. — *Id erit firmum*, Das wird auch mit Grund geschehen, *si Pomp. vol. erit* firma, wenn Pomp. bei seiner ietzigen Gesinnung beharret. — *casum eiusmodi*, Ernest. susp. *casum esse eiusmodi.* — *a Vestae* templo s. aede, ubi aedes nostrae fuerunt. Sie hatte sich, als Cicero's Haus niedergerissen wurde, dahin geflüchtet und sich daselbst seit dieser Zeit vermuthlich bei ihrer Schwester, einer Vestalinn, aufgehalten. — *ad tabulam Valeriam* vel argentariam mensam vel auctionariam (vid. Orat. in Vatin. c. 9. et Hotomann. ad Orat. pro Caecina), ad quam Terentia rapta esse videtur, ut de pecunia numeranda per argentarium caveret. Cf. Orat. Quint. 6. — *lux*, *φάος*, vita (§. 3.), du, mein Leben, meine Freude. Vgl. Ovid. Trist. III, 3, 52. Plaut. Mil. IV, 8, 34. — *desider.* Abstr. pro concreto; wie §. 4. mea desideria, valete. — *opem petere solebant.* Nempe per eam Ciceronem sibi conciliari posse sperabant. *ERNESTI.* — *vexari* (a *veho*), umhergeiagt, beunruhigt werden. Über den Accusat. c. infinit. des Ausrufs s. Ramsh. §. 168, B, 6. Grotef. §. 311. Anm. Zumpt §. 613. — *ceteros* cives *servavi* coniuratione Catilinaria patefacta et oppressa. — *periremus.* Ob eam enim causam in exsilium pulsus est Cicero, quod Lentulum et Cethegum reliquosque coniuratos sine iudicio populi interfecisset. *MELANCHTH.*

3. *Quod* = Was Das betrifft, was u. s. w. — *de area*, quia domus combusta fuit. — *impensa* = pecunia, qua suffragia ad restituendum Ciceronem redimebantur. — *in eius partem te venire*, dass

te miseram et despoliatam venire. Quodsi conficitur negotium, omnia consequemur: sin eadem nos fortuna premet, etiamne reliquias tuas misera proiicies? Obsecro te, mea vita, quod ad sumptum attinet, sine alios, qui possunt, si modo volunt, sustinere: et valetudinem istam infirmam, si me amas, noli vexare. Nam mihi ante oculos dies noctesque versaris. Omnes labores te excipere video: timeo, ut sustineas. Sed video in te esse omnia. Quare, ut id, quod speras et quod agis, consequamur, servi valetudini. Ego, ad quos scribam, nescio, nisi 4
ad eos, qui ad me scribunt, aut ad eos, de quibus ad me vos aliquid scribitis. Longius, quoniam ita vobis placet, non discedam: sed velim quam saepissime literas mittatis, praesertim, si quid est firmius, quod speremus. Valete, mea desideria, valete. D. a. d. III. Nonas Octobres. Thessalonica.

EPISTOLA LXXVII. (Att. III. 21.)

Scr. Thessalonicae V. Kal. Nov. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Rogat Atticum, ut omnia, quae de revocatione sua perspiciat, quamcunque in partem planissime ad se scribat.

CICERO ATTICO S.

Triginta dies erant ipsi, quum has dabam literas, per quos nullas a vobis acceperam. Mihi autem erat in animo, iam, ut antea ad te scripsi, ire in Epirum: et ibi omnem casum potissimum exspectare. Te oro, ut, si quid erit, quod perspicias, quamcunque in partem

---

Du einen Theil dieser Ausgaben von Deinem Vermögen tragen sollst. *te* ex suppl. in marg. Crat. Vict. 2. Sqq. omis. *te* Md. Crat. Vict. 1. *OR.* — *miseram et desp.* Brachylogie statt quum iam misera et despoliata sis. Erat enim ducta ad tabulam Valeriam. — *negotium* i. e. reditus mihi decernitur. — *eadem fortuna*, in qua nunc versamur, exsilium. — *premet*, ut semper exsulari cogamur. — *reliquias*, quae ex dote Terentiae et propriis eius bonis supererant. *SCHÜTZ.* Sie wollte z. B. ihren Waldtrift (saltus), ihr Dorf verkaufen und Geld aufleiben. S. ep. XXIX, 5. u. LXXIX. — *infirmam*, die schon so sehr angegriffen ist. Kürze! — *excipere* = in te suscipere. — *timeo, ut.* S. Ramsh. §. 193, I, 4. Grotef. §. 402. Anm. Zumpt §. 533. — *in te esse omnia*, dass auf Dir Alles beruhet.

4. *si quid est firm.* cet., wenn unsere Hoffnung zur Rückkehr sollte mehr Grund gewinnen. — *D.* = data. Sic Md. Crat. Vict. 1. 2. om. *D.* Cett. *ORELLI.* — *a. d. III. Non. Oct.*, den 4ten October.

1. *antea*, Asc. 1. *ante.* Vid. ep. LXXIV, 1. *libentissime* = *potissimum*, was sich auf *ibi*, nicht auf *exspectare* bezieht. — *quamc. in*

quam planissime ad me scribas: et meo nomine, ut scribis, literas, quibus putabis opus esse, ut des. Dat. V. Kal. Novembr.

EPISTOLA LXXVIII. (Att. III. 22.)

Scr. partim Thessalonicae, partim Dyrrhachii VI. Kal. Dec. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

De Plancii liberalitate. 1. de Lentuli officio, de Metello sibi placato. 2. Quibus causis commotus se Dyrrhachium contulerit. 3. 4.

CICERO ATTICO S.

Etsi diligenter ad me Quintus frater et Piso, quae essent acta, scripserant: tamen vellem tua te occupatio non impedisset, quo minus, ut consuesti, ad me, quid ageretur et quid intelligeres, perscriberes. Me adhuc Plancius liberalitate sua retinet iam aliquoties conatum ire in Epirum. Spes homini est iniecta non eadem, quae mihi, posse nos una decedere: quam rem sibi magno honori sperat fore. Sed iam, quum adventare milites dicuntur, faciendum nobis erit, ut ab eo discedamus. Quod quum faciemus, ad te statim mittemus: ut scias, ubi
2 simus. Lentulus suo in nos officio, quod et re et promissis et literis declarat, spem nobis nonnullam affert Pompeii voluntatis. Saepe enim tu ad me scripsisti eum totum esse in illius potestate. De Metello, scripsit ad

---

partem, sive mala sunt sive bona, *cuicuimodi sunt*, ut ep. LXXVIII, 4. scripsit. — *quam plan.*, ohne alle Zurückhaltung. — *V. Kal. Nov.*, den 28ten October. Lambin fügt *Thessalonicae* hinzu.

1. *Piso*, Ciceronis gener. — *scripserant* scil. iamdudum. *scripserunt* de Ern. coni. Schütz. Lünem. ORELLI. — *Plancius.* Vid. ep. LXVII, 2. — *decedere.* Plancius war Quästor in Macedonien beim Praetor L. Appuleius. S. Orat. pro Planc. c. 41. — *adventare*, hier einrücken werden. *milites,* die L. Calpurnius Piso Caesoninus, welcher als Proconsul den Prätor Appuleius in Macedonien ablösen sollte, vorauf geschickt hatte. Cicero fürchtete sich aber vor den Truppen dieses seines bittersten Feindes. *dicuntur*. Sic Rom. Herv. Ern. Sch. Lünem. *dicantur* de Malasp. susp. Lamb. — *mittemus,* will ich es Dich sogleich wissen lassen.

2. P. *Lentulus* Spinther, der für das Iahr 697 erwählte Consul, ein Freund von Cicero. S. ep. LXIX, 5. u. LXXXII. geg. End. — *De Metello . . . quantum sperarit*, Was er abseiten des Metellus hoffe; wie Cornel. I, 1: bene de aliquo sperare. Vgl. ad Attic. I, 13: *a* quo nihil speres boni. Q. Metellus Nepos, der Bruder des Q. Metellus Celer, der zweite für das Iahr 697 designirte Consul, ein Feind des Cicero, war, weil er den Pompeius hasste, u. durch Vermittelung des Attikus doch wieder mit ienem in so weit ausge-

me frater, quantum sperarit, perfectum esse per te. Mi 3
Pomponi, pugna, ut tecum et cum meis mihi liceat vi-
vere: et scribe ad me omnia. Premor luctu, desiderio
quum meorum omnium, tum eorum, qui mihi me cario-
res semper fuerunt. Cura, ut valeas. Ego, quod, per 4
Thessaliam si irem in Epirum, perdiu nihil eram audi-
turus, et quod mei studiosos habeo Dyrrhachinos, ad
eos perrexi, quum illa superiora Thessalonicae scripsis-
sem. Inde quum ad te me convertam, faciam ut scias.
Tuque ad me velim omnia quam diligentissime, cuicui-
modi sunt, scribas. Ego iam aut rem aut ne spem qui-
dem exspecto. Dat. VI. Kal. Decemb. Dyrrhachii.

EPISTOLA LXXIX. (ad Div. XIV. 1.)

Inchoata Thessalonicae, finita Dyrrhachii VI. Kal. Dec. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

De calamitatis suae magnitudine. 1. de spe restitutionis. 2. de familia. Plancium se adhuc retinere. 3. de Pisonis humanitate. Se uxorem de Q. fratre nihil accusasse. 4. et, quibus voluerit gratias agi, egisse. Rogat filii causa, ne vicum suum vendat. 5. 6. cur Dyrrhachium profectus sit, ostendit. 7.

M. TULLIUS TERENTIAE SUAE, TULLIOLAE SUAE, CICERONI SUO S. D.

Et literis multorum et sermone omnium perfertur ad me incredibilem tuam virtutem et fortitudinem esse teque nec animi neque corporis laboribus defatigari. Me miserum! te ista virtute, fide, probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me incidisse! Tulliolamque nostram, ex quo patre tantas voluptates capiebat, ex eo

---

söhnt, dass er seiner Zurückberufung Nichts in den Weg legte. S. ep. XIII. XIV. XVIII, 5. XXXI, 2. XXXVI, 2. Brut. 18. — *perfectum esse a te*, sei Dein Werk.

3. *pugna* i. e. vel pugnando effice, erringe es. — *luctu, desiderio.* Sic scribendum videbatur. Omnes enim rationes hic propositae aut mancae sunt aut parum concinnae propter turbas positionis particularum *quum . . tum:* nostra autem utraque reprehensione caret. Melius autem ἀσύνδετον *luctu, desiderio* Cd. Md. quam *luctu et desiderio* (*omnium rerum* per se minime aspernandum Cfr. Lib. 4, 15, 2.) Sch. *premor luctu et desiderio tum meorum.* Ern. *premor quum luctu tum desiderio meorum.* Lünem. Ernest. seq. *ORELLI.*

4. *Dyrrhachinos*, die Einwohner von Dyrrhachium, ietzt Durazzo. Von hieraus datirt sich diess Postscript. Vgl. ep. 81, 4. — *VI. Kal. Dec.*, den 25ten Nov.

1. *te . . incidisse!* S. zu ep. LXXVI, 2. am Ende. — *ex eo* exsule. — *Nam* = Doch, Aber. Man ergänze: De te, de Tulliola

tantos percipere luctus! Nam quid ego de Cicerone dicam? qui quum primum sapere coepit, acerbissimos dolores miseriasque percepit. Quae si, tu ut scribis, fato facta putarem, ferrem paullo facilius: sed omnia sunt mea culpa commissa, qui ab iis me amari putabam, qui
2 invidebant: eos non sequebar, qui petebant. Quod si nostris consiliis usi essemus neque apud nos tantum valuisset sermo aut stultorum amicorum aut improborum, beatissimi viveremus. Nunc, quoniam sperare nos amici iubent, dabo operam, ne mea valetudo tuo labori desit. Res quanta sit, intelligo quantoque fuerit facilius manere domi, quam redire. Sed tamen, si omnes tribunos plebis habemus, si Lentulum tam studiosum, quam videtur, si vero etiam Pompeium et Caesarem: non est desperan-
3 dum. De familia, quomodo placuisse scribis amicis, faciemus. De loco, nunc quidem iam abiit pestilentia: sed, quam diu fuit, me non attigit. Plancius, homo officiosissimus, me cupit esse secum et adhuc retinet. Ego volebam loco magis deserto esse in Epiro, quo neque Hispo veniret nec milites: sed adhuc Plancius me retinet. Sperat posse fieri, ut mecum in Italiam decedat. Quem

---

tamen silendum, si de Cicerone filio cogito. *Nam* cet. Vgl. ep. CLXXXIII. u. DCCCXLVI. S. Ramsh. §. 187, I, 1. — *tu ut.* Sic Md. Vict. 1. 2. Beng. Bened. *ut tu* Crat. Lamb. Graev. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* Consolata sic erat Terentia Ciceronem maritum. — *ab iis.* Sic Neap. Crat. Lamb. *his* Cett. cum Md. — *qui invid.*, s. ep. LXIII, 5. LX, 2. LXIV, 2. — *mea culpa . . qui.* S. zu ep. 219, 3. — *qui petebant* i. e. expetebant me et amicitiam meam. *ERN.* Caesarem potissimum significat, a quo sibi oblatam legationem aspernatus erat. *SCHÜTZ.* Vid. ep. DCCXCI. XLIV, 3. XLV, 5.

2. *Quod si . . usi essemus*, hätt' ich nach meiner eigenen Überzeugung gehandelt. — *quoniam.* Sic Crat. *quo* cum linea Md. *quom* Vict. 2. *quum* Vict. 1. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *quando* Neap. Asc. 1. Lamb. *ORELLI.* Allein *quoniam* ist richtig, weil es einen von der Gegenwart entlehnten Grund anknüpft. — *desit.* h. e. dabo operam, ne valetudinem meam affligam aut periculum mihi accersam, quo tuus labor irritus fiat. *MELANCHTH.* — *Res quanta sit*, quam difficile futurum sit, ut revocer. — *manere* i. e. obtinere, ne expellerer, quam nunc impetrare restitutionem. — *habemus* scil. nobis faventes. — *Lentulum* consulem. S. ep. LXXVIII, 2. *studiosum* nostri. — *si vero.* S. Ramsh. §. 190. Anm. 3. 4.

3. *De* (In Betreff) *familia* servorum suorum, de quibus, an manumittendi essent, interrogatus erat. *SCHÜTZ.* Vid. ep. LIX, 4. — *scribis amicis.* Sic Md. Crat. Vict. 1. 2. *am. scribis* Cett. *ORELLI.* — *De loco*, was diese Gegend betrifft. — *Plancius.* S. ep. LXXVIII, 1. — *Hispo.* Sic Neap. Asc. 1. Vict. 2. Lamb. Ern. *ipso* Md. *Hyspo* Crat. Vict. 1. *Hypso* Graev. Bened. *Piso* (v. ep. LXXVIII, 1.) vel *ipse* (sc. Piso) Man. susp. *ipse* recep. Schütz. *ORELLI.* Melanchthon *Hisponem* opinatur fuisse praefectum cohortium, qui Ciceronem

ego diem si videro et si in vestrum complexum venero ac si et vos et me ipsum recuperaro, satis magnum mihi fructum videbor percepisse et vestrae pietatis et meae.
Pisonis humanitas, virtus, amor in omnes nos tantus est, 4
ut nihil supra possit. Utinam ea res ei voluptati sit! gloriae quidem video fore. De Q. fratre nihil ego te accusavi: sed vos, quum praesertim tam pauci sitis, volui esse quam coniunctissimos. Quibus me voluisti agere 5
gratias, egi et me a te certiorem factum esse scripsi. Quod ad me, mea Terentia, scribis, te vicum vendituram: quid obsecro te, — me miserum! — quid futurum est? Et, si nos premet eadem fortuna, quid puero misero fiet? Non queo reliqua scribere, — tanta vis lacrimarum est — neque te in eundem fletum adducam. Tantum scribo: si erunt in officio amici, pecunia non deerit; si non erunt, tu efficere tua pecunia non poteris. Per fortunas miseras nostras, vide, ne puerum perditum perdamus. Cui si aliquid erit, ne egeat, mediocri virtute opus est et mediocri fortuna, ut cetera consequatur. Fac 6
valeas et ad me tabellarios mittas, ut sciam, quid agatur et vos quid agatis. Mihi omnino iam brevis exspectatio est. Tulliolae et Ciceroni salutem dic. Valete D. a. d. VI. Kalendas Decembres, Dyrrhachii. Dyrrha- 7
chium veni, quod et libera civitas est et in me officiosa

---

observare iussus fuerit. — *decedat.* Vgl. ep. LXVIII, 1. — *diem* reditus. — *videro*, erleben sollte. So Terent. Adelph. V, 4, 13: quam miseriam vidi! —

4. *Pisonis* generi Ciceronis. — *accusare* = Vorwürfe machen.

5. *certiorem fact. esse*, dass Du mich von den Verbindlichkeiten, die ich ihnen schuldig sei, unterrichtet hättest. — *vicum*, Dein Weichbild, Gut. S. ep. XXIX, 5. LXXVI, 3. *vendituram.* Md. Vict. 1. 2. Graev. *venditurum*, quod defendunt ex Gellio *N. A.* I. 7. — *eadem fort.*, wenn das Unglück nicht von Uns ablassen sollte i. e. si non fuero revocatus. — *puero* Cicerone. Über *fiet* cum ablat. s. Ramsh. §. 143, 2. a. — *neque te*, Crat. *ne te.* — *in officio esse*, seine Schuldigkeit thun. — *efficere*, ut restituar. — *Per fortunas.* Fortasse: *Per te fortunas. ORELLI.* Obtestationis formula. Vgl. ep. LXXV, 1. — *vide, ne.* S. Ramsh. §. 193, I, 3. — *perditum* calamitate nostra *perdamus* vico vendito et rei familiaris iactura. Eine kräftige Wiederholung desselben Wortes! — *ut cetera conseq.*, dass er weiter komme.

6. *sal. dic.* Lamb. *dices.* — *a. d. VI. Kal. Dec.*, am 25ten Nov. Forte *Dyrrhachio. ORELLI.*

7. *Dyrrh.* Wieder ein Postscript. — *libera civitas*, sui iuris, ut in ea Romani exsules tuti esse possint. *SCH.* — *officiosa.* Vgl. ep. LXXVIII, 4. u. Orat. pro Planc. 1. — *offi. me.* Sic Md. Neap. Asc. 1. Vict. 2. Lamb. *me off.* Crat. Vict. 1. Graev. Ern. Bened.

et proxima Italiae. Sed si offendet me loci celebritas, alio me conferam; ad te scribam.

EPISTOLA LXXX. (ad Att. III. 23.)

Scr. Dyrrhachii prid. Kal. Dec. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Nuntiat se tres ab Attico epistolas accepisse, unam d. VIII. Kal. Nov. datam; alteram die non adscripto, cui sic respondet, ut, quae in lege salutis suae causa a tribunis plebis promulgata desideret, exponat. 1-4. tertiam prid. id. Nov. datam, cuius occasione iterum suos Attico commendat. 5.

CICERO ATTICO S.

A. d. V. Kal. Decembr. tres epistolas a te accepi; unam datam a. d. VIII. Kal. Novembr., in qua me hortaris, ut forti animo mensem Ianuarium exspectem: eaque, quae ad spem putas pertinere, de Lentuli studio, de Metelli voluntate, de tota Pompeii ratione, perscribis. In altera epistola praeter consuetudinem tuam diem non adscribis: sed satis significas tempus. Lege enim ab octo tribunis plebis promulgata, scribis te eas literas eo ipso die dedisse, id est, a. d. IV. Kal. Novembr.; et, quid putes utilitatis eam promulgationem attulisse, perscribis. In quo si iam haec nostra salus cum hac lege desperata erit, velim pro tuo in me amore hanc inanem meam diligentiam miserabilem potius quam ineptam putes: sin est aliquid spei, des operam, ut maiore diligen-

---

Sch. Lünem. *ORELLI.* — *celebritas*, die Lebhaftigkeit. — *ad te scribam* scil. quo. *et ad* Neap. Crat. Lamb. Ern. Sch. Lün. contra Md. *ORELLI.*

1. *A. d. V. Kal. Dec.*, Am 26ten November. — *a. d. VIII. Kal. Nov.*, vom 22ten October. — *mens. Ian.* Am ersten Ianuar traten Lentulus und Metellus ihr Consulat an, und der erste hatte versprochen, alsdann sofort Cicero's Sache im Senate zu betreiben: was er wirklich auch that. — *de Metelli vol.* a Cicerone non amplius aliena. *MANUT.* Vid. ep. LXXVIII, 2. — *ratione* agendi. Verfahren. — *diem*, das Datum. — *ab octo trib. pl.* veteribus. Vid. §. 2. — *scribis*. del. *scribis* Ernest. coni. Schütz. Lünem. *scribis te eam eo ipso* Lamb. *ORELLI. scribis* überflüssig, da *perscribis* folgt. — *a. d. IV. Kal. Nov.*, am 29ten October. — *desperata erit.* Denn der Antrag der Tribunen ging nicht durch, weil ein von Clodius gewonnener Tribun, Lucius Sextius, sein Veto eingelegt hatte. — *meam diligentiam*, meine sorgfältige Beurtheilung der drei Puncte, woraus der Antrag der Tribunen bestand. — *miserabilem*, misericordia dignam. — *ineptam* = irridendam, wie unten §. 4. gegen das Ende. — *sin est aliquid spei*, ist aber irgend einige Hoffnung noch übrig. S. Grotef. §. 293. Zumpt §. 137. Ramsh. §. 160, 2, Not. 5. — *maiore dilig.*, mit grösserer Überlegung.

tia posthac a novis magistratibus defendamur. Nam ea 2
veterum tribunorum plebis rogatio tria capita habuit; unum de reditu meo, scriptum incaute. Nihil enim restituitur praeter civitatem et ordinem: quod mihi pro meo casu satis est; sed, quae cavenda fuerint et quo modo, te non fugit. Alterum caput est tralaticium de impunitate, si quid contra alias leges eius legis ergo factum sit. Tertium caput, mi Pomponi, quo consilio et a quo sit inculcatum, vide. Scis enim Clodium sanxisse, ut vix aut omnino non posset nec per senatum nec per populum infirmari sua lex. Sed vides nunquam esse observatas sanctiones earum legum, quae abrogarentur. Nam, si id esset, nulla fere abrogari posset: — neque enim ulla est, quae non ipsa se saepiat difficultate abrogationis: — sed, quum lex abrogatur, illud ipsum abrogatur,
quo non eam abrogari oporteat. Hoc quum re vera ita 3
sit, quum semper ita habitum, observatum sit, octo nostri tribuni plebis caput posuerunt hoc: Si QUID IN HAC ROGATIONE SCRIPTUM EST, QUOD PER LEGES PLEBISVE SCITA — hoc est, quod per legem Clodiam — PROMULGARE, ABROGARE, DEROGARE, OBROGARE S. F. SUA NON

---

2. *scriptum*, abgefasst. — *ord.*, Rang. — *quae cavenda fuerint*, was für Cautelen, Verwahrungen, Vorsichts-Sicherheitspuncte, noch beizufügen waren: nämlich es musste zugleich auf die Zurückgabe des Hauses und der andern Güter darin angetragen werden. — *Alterum caput* cet., der zweite Paragraph des Antrags besteht bloss aus der gewöhnlichen Verwahrung gegen Bestrafung, falls Etwas ältern Gesetzen zuwider laufendes verfügt sein sollte. *translaticium*, durch die Gewohnheit hergebracht, gewöhnlich. So edictum tral. bei Cic. ad Attic. V, 21. Verrin. I, 44. Gell. III, 18. *ius tr.* Suet. Aug. 10. — *inculc.*, eingeschaltet. — *vide*, forsche nach. — *sanxisse* suam de me legem. *sancire*, schwer verpönen; *sanctiones*, Verpönungen. — *quae non . . . abrogationis*, das sich selbst nicht mit solchen Clauseln gegen Abschaffung verwahren sollte. — *illud ipsum* etiam *abrogatur* cet., so wird auch Das zugleich mit abgeschafft, wodurch es gegen Abschaffung verwahret war.

3. *quum*, wiewohl, ungeachtet. — *re vera.* Ern. uncis inclusit; Sch. et Lünem. omis., quia *re vera* nunquam dicatur, nisi ubi *verbis*, *specie* aut simile aliquid praecesserit. — *habitum*, *observatum*, gehalten, beobachtet. Nostra lectio est a Vict. Man. Bos. Sqq. *ORELLI.* — *posuerunt* tamen. — *per leges* cet., nach den Gesetzen u. s. w. — *hoc est*, *quod p. l. Clodiam.* Haec a Cicerone ipso interponuntur, quo magis demonstret, quam inepte concepta sit ista formula (Clausel) a Tribunis plebi. Ern. tamen de Brisson. susp. tamquam a glossatoris manu profecta uncis inclusit, Schütz. Lün. del. *ORELLI.* — DEROGARE, aliquid de lege, Etwas an einem Gesetze abändern, Etwas davon wegnehmen. S. de Inv. II, 45. ad Herenn. II, 10. Pandect. L. 16, 102. — OBROGARE, beim Volke einen Antrag wider Etwas machen, ein Gesetz ganz od. zum Theil

LICEAT, NON LICUERIT; QUODVE EI QUI PROMULGAVIT, ABROGAVIT, DEROGAVIT, OBROGAVIT, OB EAM REM POENAE MULTAEVE SIT E. H. L. N. R.
4 Atque hoc in illis tribunis plebis non laedebat. Lege enim collegae sui non tenebantur. Quo maior est suspicio malitiae alicuius: quum id, quod ad ipsos nihil pertinebat, erat autem contra me, scripserunt: ut novi tribuni plebis, si essent timidiores, multo magis sibi eo capite utendum putarent. Neque id a Clodio praetermissum est. Dixit enim in concione a. d. III. Non. Nov. hoc capite designatis tribunis plebis praescriptum esse, quid liceret: tamen, in lege nulla esse eiusmodi caput, te non fallit. Quod si opus esset, omnes in abrogando uterentur. Ut Ninnium aut ceteros fugerit, investiges velim, et quis attulerit; et, quare octo tribuni plebis ad senatum de me referre non dubitarint; † — sitne quod observandum illud caput non putabant — iidem in abrogando tam cauti fuerint, ut id metuerent,

---

abschaffen. S. ad Herenn. II, 10. Philipp. I, 9. Liv. IX, 34. Suet. Claud. 23. Flor. III, 15. 17. — *S. F.* = SINE FRAUDE omnibus literis Md. Oxon. 1. Lamb. *ORELLI.* — *sine fraude*, ohne Schaden, Betrug, Schikane gegen ein Gesetz, um es listiger Weise zu hintergehen. S. Pandect. I, 3, 29. — *POENAE MULTAEVE SIT*, Strafe zuziehen könnte. *OB EAM REM* delev. Lamb., quia fortasse e v. *OBROGAVIT* orta putabat. Possunt tamen defendi ex sanctione legis de imperio Vespasiani apud Cramerum *Vespas.* p. 52. Alius fortasse suspicabitur pro *OB EAM REM* legi posse vel post ea excidisse *FRAUDI* ex sanctionis exemplo apud Murat. *Inscr.* Vol. 2. p. 576. *ID. EI. FRAUDI. MULTAE. POENAE. NE. ESTO. ORELLI.* — *E. H. L. N. R.* i. e. eius hac lege nihil rogatum, so soll durch gegenwärtiges Gesetz Dessen Nichts verordnet sein. Corrupta haec ante Lamb. *EH. INR.* Md. Vict. 1. 2. *ORELLI.*

4. *Atque* = Und doch hätten unsere Tribunen dabei Nichts zu befürchten; denn, wenn gleich Clodius gegen Den, der auf Abschaffung seines Gesetzes wider Cicero antragen würde, Strafe bestimmt hatte, so konnte diese Strafe über die Tribunen gar nicht verhängt werden, weil sie an das ohne ihre Beistimmung gegebene Gesetz ihres Collegen nicht gebunden waren. Folglich brauchten sie iene Cautel gar nicht anzufügen. *Atqui hos illos tribunos pl.* (Varietas Ald.) Schütz. susp. Sed cfr. Hand *Tursell.* 1. p. 515. *ORELLI.* — *eo capite*, iene Verwahrungs-Clausel. — *praetermitti*, übersehen werden. — *a. d. III. Non. Nov.*, am 3ten November. — *in abrogando*, so oft man ein Gesetz abschaffte. — *Ninnium* e Codd. Lamb. Bos. Sqq. Vict. 1. 2. *Munium* Cd. Reg., unde Lall.: *Mummium*, intelligens *L. Mummium Quadratum* (s. ep. 232. L. Ninnius Quadratus). *ORELLI.* — *quis attulerit*, Wer die Clausel beigebracht habe, ihr Urheber sei. — † — *sitne.* Locus leviter corruptus. Sic Cod. decurt. Bos. Graev. Ern. (qui *sitne* [ ].) - *sive* Md. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Iam *sitne* vel del. de Ern. sententia, vel potius leg. cum Lall.: *scilicet quod;* nisi Md. *sive* arguit alterum membrum simile exci-

soluti quum essent; quod ne iis quidem, qui lege tenentur, est curandum. Id caput sane nolim novos tribunos plebis ferre: sed perferant modo quod libet: uno capite, quo revocabor, — modo res conficiatur, — ero contentus. Iam dudum pudet tam multa scribere. Vereor enim, ne, re iam desperata, legas; ut haec mea diligentia miserabilis tibi, aliis irridenda videatur. Sed si est aliquid in spe, vide legem, quam T. Fadio scripsit Visellius: ea mihi perplacet. Nam Sestii nostri, quam tu tibi probari scribis, mihi non placet. Tertia est epistola 5
prid. Id. Novemb. data: in qua exponis prudenter et diligenter, quae sint, quae rem distinere videantur; de Crasso, de Pompeio, de ceteris. Quare oro te, ut, si qua spes erit, posse studiis bonorum, auctoritate, multitudine comparata rem confici, des operam, ut uno impetu perfringatur; in eam rem incumbas ceterosque excites. Sin, ut ego perspicio quum tua coniectura, tum etiam mea, spei nihil est; oro obtestorque te, ut Quintum fratrem ames, quem ego miserum misere perdidi; neve quid eum patiare gravius consulere de se, quam expediat sororis tuae filio; meum Ciceronem, cui nihil

---

disse. *Octo tribb. pl. ad s. de me r. non dubitarint; si enim quod o. i. c. n. putabant, cur iidem . . . fuerunt . . .?* Lamb. part. de Manut. susp. *octo tr. pl., qui ad s. de me r. non dubitarint, quod o. i. c. n. putabant, iidem . . . fuerint* Sch. coni. (*fuerint*, quod pendet e v. *quare*, est a Bosio. Priores: *fuerunt* cum Md.) *ORELLI.* — *soluti*, durch ienes Gesetz nicht gebunden, im Gegens. von qui lege tenentur. — *ferre*, in das Gesetz einrücken, inculcare. — *libet*, al. *licet.* — *diligentia.* S. oben §. 1. am End. — *si est aliquid in spe*, ist noch Etwas zu hoffen. Vgl. §. 1: *sin est aliquid spei.* — *quam . . . Visell.*, „was Visellius für den T. Fadius aufgesetzt hat, damit er nach Antritt seines Tribunats davon Gebrauch machen könnte.“ Letzter war ein für 697 designirter Tribunus Plebis (s. ep. LXIX, 3); erster ein Iurist, und, wenn man für *T.* mit Manutius will *Caius* lesen, dieselbe Person mit Cicero's Vetter C. Visellius Varro, der nach Brut. c. 76, 264. die Rechtswissenschaft von seinem Vater Aculeo erlernt hatte. Dieser aber war der Gemahl von Cicero's Mutterschwester oder Tante. — *Sestii.* S. ep. LXXV, 3.

5. *prid. Id. Nov.*, vom 12ten November. — *quae rem* cet., was meine Zurückberufung aufzuhalten scheine. — *auctoritate*, durch das Ansehen der Gewalthaber, eines Pompeius u. s. w. — *mult. comparata*, durch Anwerbung eines tüchtigen Hinterhalts aus dem grossen Haufen, d. i. dadurch dass man die Bürger an dem Tage, wo auf Cicero's Rückberufung sollte angetragen werden, aus ganz Italien nach Rom lockte. *comparata* sehr passlich gesagt; denn nicht bloss Bitten, sondern auch Geld wurde von Cicero's Freunden angewandt. S. ep. 76, 3. — *perfringatur* = conficiatur. Sic Md. Vict. 1. 2. Bos. Graev. Ern. *perfringantur* scil. ea, quae rem distineant, Amb. 17. Iens. Asc. 1. Crat. Lamb. Bentiv. (cfr. Ern.) *perfungamur* (e cod.

misello relinquo praeter invidiam et ignominiam nominis mei, tueare, quoad poteris; Terentiam, unam omnium aerumnosissimam, sustentes tuis officiis. Ego in Epirum proficiscar, quum primorum dierum nuntios excepero. Tu ad me velim proximis literis, ut se initia dederint, perscribas. Dat. prid. Kal. Decemb.

EPISTOLA LXXXI. (ad Div. XIV. 3.)

Scr. Dyrrhachii prid. Kal. Dec. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Queritur calamitatem sua culpa sibi contractam. 1-3. se esse Dyrrhachii, ubi velit eorum, quae de salute sua agantur, eventum exspectare; quare, ut uxor Romae maneat, rogat. 4-5.

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE ET TULLIAE ET CICERONI.

Accepi ab Aristocrito tris epistolas, quas ego lacrimis prope delevi. Conficior enim maerore, mea Terentia: nec *meae* me miseriae magis excruciant, quam tuae vestraeque. Ego autem hoc miserior sum, quam tu, quae es miserrima, quod ipsa calamitas communis est utriusque nostrûm, sed culpa mea propria est. Meum fuit officium vel legatione vitare periculum vel diligentia et copiis resistere vel cadere fortiter. Hoc miserius, tur-
2 pius, indignius nobis nihil fuit. Quare quum dolore conficior, tum etiam pudore. Pudet enim me uxori meae optimae, suavissimis liberis virtutem et diligentiam non praestitisse. Nam mi ante oculos dies noctesque versatur squalor vester et maeror et infirmitas valetudinis tuae: spes autem salutis pertenuis ostenditur. Inimici sunt multi: invidi paene omnes. Eiicere nos magnum

---

Helmstad. *perfungatur*) de Graev. susp. Schütz. Lünem. *ORELLI.* — *praet. inv.* cet., als einen vom Neide mit Schmach befleckten Namen. — *tueare . . . sustentes* hängen noch von *oro obtestorque te, ut* ab. — *prim. dierum*, von Dem, was in den ersten Tagen des Antritts der neuen Tribunen wird geschehen sein. — *Dat.* pro quo *Vale* h. l. et alibi Asc. 1. Crat. Lamb. — *prid. Kal. Dec.*, den 30ten November.

1. *Aristocritus* tabellarius Ciceronis. cf. §. 4. — *tris.* Vict. 1. *tres* contra Md. — *meae* est ex suppl. *ORELLI.* — *communis* scil. quidem. — *legatione* accipienda, quam Caesar obtulit. Vid. ep. XLIV, 3. XLV, 5. — *Hoc* = quam hoc, als Das, wozu ich mich entschloss.

2. *meae* del. Sch. de Ern. susp. — *praestitisse*, wie ep. LXXVI, 1. — *squalor*, Iammer, luctus. Proprie significat habitum querentium et lugentium. — *salutis*, der Wiederherstellung meines Bürgerheils. — *eiicere* ex urbe; *excludere* scil. reditu, ut ep. Cornel.

fuit, excludere facile est. Sed tamen, quamdiu vos eri-
tis in spe, non deficiam, ne omnia mea culpa cecidisse
videantur. Ut tuto sim, quod laboras, id mihi nunc 3
facillimum est: quem etiam inimici volunt vivere in his
tantis miseriis. Ego tamen faciam, quae praecipis. Ami-
cis, quibus voluisti, egi gratias: et eas literas Dexippo
dedi: meque de eorum officio scripsi a te certiorem esse
factum. Pisonem nostrum mirifico esse studio in nos
et officio et ego perspicio et omnes praedicant. Dii
faxint, ut tali genero mihi praesenti tecum simul et cum
liberis nostris frui liceat! Nunc spes reliqua est in no-
vis tribunis plebis et in primis quidem diebus: nam, si
inveterarit, actum est. Ea re ad te statim Aristocritum 4
misi, ut ad me continuo initia rerum et rationem totius
negotii posses scribere: etsi Dexippo quoque ita impe-
ravi, statim ut recurreret: et ad fratrem misi, ut crebro
tabellarios mitteret. Nam ego eo nomine sum Dyrrha-
chii hoc tempore, ut quam celerrime, quid agatur, au-
diam; et sum tuto. Civitas enim haec semper a me de-
fensa est. Quum inimici nostri venire dicentur, tum in
Epirum ibo. Quod scribis te, si velim, ad me ventu- 5
ram: ego vero, quum sciam magnam partem istius one-
ris abs te sustineri, te istic esse volo. Si perficitis quod
agitis, me ad vos venire oportet: sin autem . . . . Sed
nihil opus est reliqua scribere. Ex primis aut summum

II, 5. Cf. ep. LXXIX, 2. — *non deficiam*, will ich die Arme nicht sinken lassen.

3. *Ut tuto sim* ibi, ubi sum, *quod laboras* i. e. ob quod sollicita es cet., ob ich in meinem ietzigen Aufenthalte auch sicher sei, ist grade Das, worüber Du Dir den wenigsten Kummer zu machen hast: da sogar meine Feinde es gerne sehen, wenn ich in diesem so grossen Elende fortlebe. Vgl. ad Attic. XIII, 9: *laboro* (ob) *idem, quod tu;* ad Div. XVI, 4: nihil laboro, nisi ut salvus sis. Sonst wird das Verbum mit *in*, *de* u. dem blossen Ablat. verbunden. — *in his.* omis. *his.* Crat. Vict. 2. — *egi gratias,* wie ep. LXXVI, 2. LXXIX, 5. — *Dexippo*, Ciceronis servo. *Desippo* Md. Neap. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. — *in primis . . d.*, quibus inibunt magistratum. — *si inveterarit*, si refrixerit res, si non statim in primo aditu conficietur, wenn sie die Sache veralten lassen; *actum est* de nobis, so ist es um uns geschehen.

4. *ea re* = eam ob causam. — *initia rerum*, die ersten Schritte, welche gethan werden; *rat. t. neg.*, die Lage des ganzen Handels. — *recurreret*, in marg. Crat. *reverteretur.* Glosse! — *eo nomine*, propter hanc causam. Cf. ep. LXXIX, 7. LXXVIII, 4. — *sum,* Crat. Lamb. *sim.*

5. *Quod*, was Das anlangt. — *oneris*, laboris, quem restitutioni meae salutis impendis; curae de reditu meo. Cf. ep. LXXVI, 2. 3. — *istic*, Romae, ubi tu es. — *sin autem.* Figura *ἀποσιώπησις*. Vid. Ramsh. §. 206, C, 2, Not. 1. — *summum*, höchstens. Crat. *aut*

secundis literis tuis constituere poterimus, quid nobis faciendum sit. Tu modo ad me velim omnia diligentissime perscribas: etsi magis iam rem, quam literas, debeo exspectare. Cura, ut valeas et ita tibi persuadeas mihi te carius nihil esse nec unquam fuisse. Vale, mea Terentia, quam ego videre videor: itaque debilitor lacrimis. Vale. Pridie Kalendas Decembres.

EPISTOLA LXXXII. (Att. III. 24.)

Scr. Dyrrhachii IV. Id. Dec. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Scribit sibi non placere amicorum consensu provincias consulum designatorum ornatas esse, quod vereatur, ne ea res novorum tribunorum plebis animos alienet.

CICERO ATTICO S.

Antea, quum ad me scripsissetis, vestro consensu consulum provincias ornatas esse; etsi verebar, quorsum id casurum esset, tamen sperabam vos aliquid aliquando vidisse prudentius: postea quam mihi et dictum est et scriptum vehementer consilium vestrum reprehendi, sum graviter commotus; quod illa ipsa spes exigua, quae erat, videtur esse sublata. Nam, si tribuni plebis nobis suc-

---

ad summum. Ex suppl. — *rem*, die Sache selbst. *exspectare.* Ex antiqua emendatione. Neap. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Ern. Sch. Lün. *spectare* Md. Graev. Bened. — *debilitor* = conficior lacrimis, ich zerfliesse in Thränen. — *Prid. Kal. Dec.*, am 30ten November.

1. *consulum* designatorum, Lentuli et Metelli. — *ornatas esse*, ausgestattet seien. *ornare provincias*, die besondern Vorzüge und Vortheile bestimmen, womit die Oberbefehlshaberstelle in einer Provinz sollte verbunden sein; ob mit einem Kriegsheere, mit wie vieler Geldunterstützung aus der Schatzkammer, mit wie vielen Legaten, selbst gewählt od. vom Senate gegeben u. s. f.? Nach der lex Sempronia de provinciis kam es dem Senate zu, vor Abhaltung der consularischen Wahlcomitien durch ein Senatus consultum zu bestimmen, welche Provinz der erste, welche der zweite künftige Consul erhalten sollte. Diess hiess decernere provincias. Das ornare provincias pflegte erst nach den Comitien zu geschehen, wobei die Tribunen concurrirten. Diessmahl hatte der Senat diess Geschäft schon am Ende Octobers oder im Anf. des Novembers verrichtet; die neuen Tribunen, die nicht eher als am ersten December Sitz u. Stimme im Senat erhielten, hatten also daran keinen Antheil nehmen können u. waren daher mit dieser Eilfertigkeit unzufrieden. — *consulum.* Man. Lamb. *consulares*, ut est Lib. 4. Ep. 18, 2. *ORELLI.* — *quorsum id cas. ess.*, was die Folgen davon sein möchten. — *videtur.* Lamb. *videretur*, Ern. vermuth. *videbatur.*

censent, quae potest spes esse? Ac videntur iure succensere: quum et expertes consilii fuerint, qui causam nostram susceperant; et nostra concessione omnem vim sui iuris amiserint: praesertim quum ita dicant, se nostra causa voluisse suam potestatem esse de consulibus ornandis, non ut eos impedirent, sed ut ad nostram causam adiungerent. Nunc, si consules a nobis alieniores esse velint, posse id libere facere: sin velint nostra causa, nihil posse se invitis. Nam quod scribis, ni ita vobis placuisset, illos hoc idem per populum assecuturos fuisse; invitis tribunis plebis fieri nullo modo potuit. Ita vereor, ne et studia tribunorum amiserimus et, si studia maneant, vinclum illud adiungendorum consulum amissum sit. Accedit aliud 2
non parvum incommodum, quod gravis illa opinio, ut quidem ad nos perferebatur, senatum nihil decernere ante, quam de nobis actum esset, amissa est: praesertim in ea causa, quae non modo necessaria non fuit, sed etiam inusitata ac nova. Neque enim unquam arbitror

---

Allein das Praesens ist richtig; denn Cicero befürchtet von dem Missgriffe seiner Freunde noch immer schlimme Folgen für seine Sache. Auf die neuen Tribunen hatte er eben so grosse Hoffnung gesetzt, als auf die Consulen. — *Ac*, Rom. Ern. *At.* — *expertes consilii fuerint*, da sie, die sich doch für unsere Sache erklärt hatten, an ienem Beschlusse haben keinen Antheil nehmen können. — *nostram*, weil die Ciceronische Partei im Rathe es zugegeben hatte, dass die Ausstattung der Provinzen so früh beschlossen wurde, u. die neuen Tribunen desshalb der Ausübung ihres Rechts bei einem so wichtigen Geschäfte verlustig gemacht waren. Ohne Noth vermuthet daher Corrad. *vestra*, was Bentiv. billigt. — *suam pot. esse de cons. orn.* i. e. de provinciis consulum ornandis, dass sie ihr Recht bei der Ausstattung der consular. Provinzen hätten mit ausüben können. Ebenso ad Quint. Fratr. II, 3: referebatur de provinciis quaestorum et *de ornandis praetoribus.* — *ut ad n. c. adiungerent*, sondern um sie desto stärker in unser Interesse zu ziehen. — *libere*, freier. Denn sie hätten die Provinzen schon ausgestattet erhalten. — *sin velint* (Sic Ern. coni. Sch. Lün. *vellent* Cett. cum Md.) *nostra causa*, wollten sie uns hingegen wohl. — *se invitis*, wider ihren (der Tribunen) Willen. *cis inv.* Iens. Asc. 1. Crat. — *vobis plac.* Sic Iens. Asc. 1. Lamb. in m. 1584. Ern. Sch. Lün. *nobis* (wie vorh. *nostra*) Asc. 2. Cett. ante Ern., etiam Lamb. 1566. *ORELLI.* — *per populum*, wie M. Antonius die regio Celtica nach Cäsars Ermordung. Auch erhielt Cäsar nach Sueton. das Cisalpinische Gallien u. auch Gallia comata vom Senate, weil dieser fürchtete, er möchte diess sonst per populum erwirken. — *nullo modo.* Tribuni enim intercedere potuere. — *adiung. cons.* „Das Interesse der Consuln an das unsrige zu knüpfen." Von meiner Rückberufung hätte also früher als von der Ausstattung der Provinzen die Rede sein sollen. Dass iedoch Cicero's Besorgniss ungegründet gewesen, das lehrte der Erfolg.

2. *gravis opinio*, iene wichtige Erklärung des Senats. — *amissa*

ornatas esse provincias designatorum: ut, quum in hoc illa constantia, quae erat mea causa suscepta, imminuta sit, nihil iam possit non decerni. Iis, ad quos relatum est, amicis placuisse, non mirum est. Erat enim difficile reperire, qui contra tanta commoda duorum consulum palam sententiam diceret. Fuit omnino difficile non obsequi vel amicissimo homini, Lentulo, vel Metello, qui simultatem humanissime deponeret. Sed vereor, ne, hos tamen tenere potuerimus, tribunos plebis amiserimus. Haec res quemadmodum ceciderit et tota res quo loco sit, velim ad me scribas et ita, ut instituisti. Nam ista veritas, etiamsi si iucunda non est, mihi tamen grata est. Dat. IV. Id. Decembr.

EPISTOLA LXXXIII. (Att. III. 25.)

Scr. Dyrrhachii mense Decembr. A. U. C. 696. (a. C. 58.)

Attici discessum ab urbe sic interpretatur, sibi in calamitate tabescendum esse.

CICERO ATTICO S.

† Post tuum a me discessum literae mihi Roma alla-

---

est, durch diesen voreiligen Schritt vereitelt ist. — *designat.*, die Ausstattung der Provinzen ward sonst im Rathe erst vorgenommen, wann die designirten Consuln u. Prätoren ihr Amt schon angetreten hatten. — *imminuta*, Man. Lamb. *immutata sit*, da iener Beschluss, der einen so standhaften Willen für meine Sache ankündigte, durch diesen Vorgang nun einmahl entkräftigt ist. — *ut . . . nihil . . . non decerni*, so dass also . . . eher Alles andere, als meine Sache, vom Senate kann ausgemacht werden u. meine Rückberufung in Vergessenheit gerathen wird. — *Iis.* Iens. Asc. 1. Crat. Lamb. *Iam his.* — *mirum est.* Sic recte Lamb. Vict. 2. Bos. *mirum si* Md. Ox. 1. *mirum sit* Helmstad. Rom. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Graev. (utrumque corruptum e script. *mirumst.*) *mirum* Iens. Ern. Sch. Lünem. *ORELLI.* „Dass Dieienigen meiner Freunde, bei denen man darauf antrug, ihre Einwilligung dazu gegeben haben, wundert mich nicht.“ — *non obsequi*, nicht gefällig zu sein. *amicissimo* bezieht sich auf *Lentulo*. — *qui* = quum is . . . *deponeret*, da er seinen alten Groll gegen mich auf die edelste Art abgelegt hat. — *tamen tenere* s. habere, auf unserer Seite haben. Es ist hier das vor *pot.* ausgelassene *ut* = gesetzt, dass, wenn auch: wie Horat. Ep. I, 1, 58, 59: „Sed (ut) quadringentis sex septem millia desint, Plebs eris.“ ibid. v. 28: „Non possis oculo quantum contendere Lynceus, Non tamen idcirco contemnas lippus inungi.“ Sic Md. Cdd. noti. Rom. Vict. 1. 2. Bos. Graev. Schütz. *hos quum tenere* Iens. Asc. 1. Crat. Lamb. *hos quum tamen tenere.* Ern. coni. Lünem. *ORELLI.* Vid. IV, 1. — *ita, ut inst.*, i. e. plane, mit Deiner bisherigen Offenheit. — *IV. Id. Dec.*, am 10ten Dec.

1. *Post tuum a me.* Voc. *a me* de Man. et Corrad. susp. delev.

tae sunt: ex quibus perspicio nobis in hac calamitate tabescendum esse: neque enim — sed bonam in partem accipies — si ulla spes salutis nostrae subesset, tu pro tuo amore in me hoc tempore discessisses. Sed ne ingrati aut ne omnia velle nobiscum una interire videamur, hoc omitto: illud abs te peto, des operam, id quod mihi affirmasti, ut te ante Kal. Ian., ubicunque erimus, sistas.

EPISTOLA LXXXIV. (Att. III. 26.)

Scr. Dyrrhachii mense Dec. (Ian.) A. U. C. 696. (7) (a. C. 58. [57]).

Scribit se legum lationem de se revocando exspectaturum et, si obtrectatum fuerit, senatus auctoritate usurum.

CICERO ATTICO S.

Literae mihi a Quinto fratre cum senatus consulto, quod de me est factum, allatae sunt. Mihi in animo est, legum lationem exspectare; et, si obtrectabitur, utar aucto-

---

Lallem. *Post tuum a nobis d.* Helmst., unde Graev. volebat: *a nostris. ORELLI.* Attikus hatte seinem Freunde Cicero geschrieben, dass er, weil dessen Sache so gut stände, seinetwegen nicht länger in Rom zu verweilen brauche, sondern bald sich bei ihm in Griechenland einfinden würde. Aber Cicero schloss aus der Entfernung des Attikus von Rom grade das Gegentheil. — *nobis . . . tabescendum esse*, dass ich werde vergehen müssen; ut nives tabescunt solis ardore, cera calore, sal aqua calida. — *hoc*, Lamb. *haec omitto*, so schweige ich davon. — *illud* weiset auf *des operam*. S. Ramsh. §. 204, 3, b. — *ut . . . te sistas*, dass Du Dich einfinden mögest.

1. *cum sen. consulto.* Da Clodius nun wieder ein blosser Privatmann war, der Senat sich nach der Zurückberufung eines patriotischen Mitgliedes und einer der stärksten Stützen seiner Autorität sehnte, der zweite Consul Metell, auch Pompeius Nichts dagegen hatten, alle zehn neue Tribunen dafür waren; so hatte der Senat auf Antrag des Consuls Lentulus am ersten Ianuar 697 folgendes Senatus Consultum abgefasst: „M. Tullius Cicero sollte sofort zurückberufen und wieder hergestellt werden. Ein Ieder, der sich dagegen setzen würde, sollte für einen Feind der Republik erklärt und dem Cicero selbst, wofern seine Feinde dessen Rückkehr mit Gewalt zu hintertreiben suchten, erlaubt sein, sie zu bewerkstelligen, ohne ein förmliches Gesetz, das ihn dazu ermächtige, erst abzuwarten.“ Clodius bewog zwar den Tribun Sextus Serranus, gegen diess Decret sein Veto einzulegen; aber der Senat beschloss sich nicht daran zu kehren, sondern es am 22ten Ianuar durch die Consulen dem für Cicero günstig gestimmten Volke im Comitium zur Bestätigung vortragen zu lassen. Diess alles hatte Quintus, ohne den Erfolg des 22ten abzuwarten, seinem Bruder berichtet. — *legum lationem*, die Bestätigung des Senatusconsultum durch das Volk. — *si obtrectabitur*, sollte man sich dagegen setzen. —

ritate senatus et potius vita quam patria carebo. Tu, quaeso, festina ad nos venire.

EPISTOLA LXXXV. (Att. III. 27.)

Scr. Dyrrhachii exeunte Decembr. (Ian.) A. U. C. 696. (7) (a. C. 58. [57]).

Iterum de salute sua prorsus desperat.

CICERO ATTICO S.

Ex tuis literis et ex re ipsa nos funditus perisse vi-

---

auct. senatus, so will ich von der Ermächtigung, die mir auf den Fall der Senat gegeben hat, Gebrauch machen und nach Rom zurückkehren; wenn ich auch einen Kampf mit meinen Feinden sollte zu bestehen haben." Statt *utar* Andere in m. 1584 *nitar*. — *venire*. *Vale. VI. Kal. Iun.* (Iens.) Minut. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Man. Lamb. Videtur e Cd. petitum. *ORELLI.* Da Cicero erst am 4ten Aug. 697, wo das Senatusconsult vom Volke bestätigt wurde, von Dyrrhachium abreisete, am 5ten zu Brindisi und am 4ten Sept. zu Rom wieder anlangte; so scheint man das Datum dieses Briefs auf den 27ten Mai 697 vorgeschoben zu haben. Allein der Inhalt des folgenden Briefs zeigt, wie sehr man sich darin irrte. Wahrscheinlich stand im Msc. *VI. idus Ian.*, am 8ten Ianuar, in welcher Zeit dieser Brief muss geschrieben sein; wesshalb die Überschr. *mense Dec.* unrichtig ist; sie muss lauten mense Ian. a. u. c. 697. a. C. 57.

1. *funditus perisse.* Denn Attikus hatte dem Cicero berichtet, die Bestätigung des Senatusconsultum durch das Volk sei am 22ten Ianuar nicht zu Stande gekommen, sondern durch Clodius und dessen Bruder, den Prätor Appius Claudius, auf eine frevelhafte und mörderische Weise verhindert und desshalb von den Consuln verschoben worden. Die Sache war diese: Clodius hatte sich eine Art von Satelliten und Gladiatoren angeschafft; T. Annius Milo, unter den Tribunen der eifrigste Vertheidiger des Cicero, gleichfalls (s. de Officc. II, 17). Iener drang am 22ten Ian. mit der gedungenen Bande und den Gladiatoren, welche bei den Leichenspielen, die sein Bruder Appius dem Volke geben wollte, fechten sollten, in das Comitium ein, fiel den Tribun Fabricius, der schon früh Morgens die Rostra mit einer starken Wache besetzt hatte, an, tödtete einige seiner Leute und trieb die andern vom Platze. Die Tribunen Cispius und Sextius, die mit einer Menge von Cicero's Anhängern dem Fabricius zu Hülfe eilten, wurden gleichfalls mit Clodius handgemein. Sextius im Tempel des Castors (s. ep. XCIX, 6) schwer verwundet u. Quintus Cicero entkamen kaum mit dem Leben. Das Comitium war mit Blut, die Tiber mit Leichnamen, die Stadt mit Entsetzen erfüllt. Clodius blieb Meister vom Forum, steckte den Tempel der Nymphen, wo das Archiv der Censoren war, in Brand und zog mit den Mordbrennern vor die Häuser des Prätors Cäcilius und des Tribuns Milo, der ihn jedoch ietzt tapfer

deo. Te oro, ut, quibus in rebus mei tui indigebunt, nostris miseriis ne desis. Ego te, ut scribis, cito videbo.

EPISTOLA LXXXVI. (ad Div. V. 4.)

Scr. post initium anni ab U. C. 697. (a. C. 57.)

Consulis auxilium implorat seque eo impetrato omnibus in rebus in eius potestate futurum promittit. 1-2.

M. CICERO S. D. Q. METELLO NEPOTI COS.

Literae Quinti fratris et T. Pomponii, necessarii mei, tantum spei dederant, ut in te non minus auxilii, quam in tuo collega mihi constitutum fuerit. Itaque ad te literas statim misi: per quas, ut fortuna postulabat, et gratias tibi egi et de reliquo tempore auxilium petii. Postea mihi non tam meorum literae, quam sermones eorum, qui hac iter faciebant, animum tuum immutatum significabant: quae res fecit, ut tibi literis obstrepere non auderem. Nunc mihi Quintus frater meus mitissimam tuam 2
orationem, quam in senatu habuisses, perscripsit; qua inductus ad te scribere sum conatus et abs te, quantum tua fert voluntas, peto quaesoque, ut tuos mecum serves potius, quam propter arrogantem crudelitatem tuorum me oppugnes. Tu, tuas inimicitias ut rei publicae donares,

---

zurückschlug," S. Cic. pr. Sext. 31. ad Div. V, 4. Dio Cass. 38, 30. 39, 6 ff. Diess Alles hatte Attikus dem Cicero gemeldet. Die Überschrift des Briefs muss desshalb nicht *exeunte Dec.* sond. *Ianuario a. u.* c. 697. *a.* Chr. 57. lauten. — *videbo. Plura non scribo. Cura, ut valeas* Cd. Antonian. apud Malasp. Iens. Asc. 1. Crat. Manut. Lamb. contra Md. et Tornaes. *ORELLI.*

Q. METELL. NEP. ein Bruder des Q. Metellus Celer, im Iahre nach Ciceros Consulate Tribunus Pl., 697 aber Consul. S. ep. CXII.

1. *T. Pomp.* Atticum de Metelli voluntate ad se scripsisse dixit ep. 80. — *in tuo collega* P. Cornelio Lentulo Spinthere consule anni 697. — *ut fortuna post.*, wie es meine unglückliche Lage forderte. — *de reliq. temp.*, in Hinsicht der Zukunft, für die Zukunft. — *tibi lit. obstrepere*, Dich mit mehren Briefen zu behelligen, zu beunruhigen, darin gegen Dich zu lärmen. Das Verb. ist in eigentlicher Bedeutung vom Geräusch des Regens, der Instrumente, der Vögel gebräuchlich.

2. *orationem*, quam Metellus habuit primo consulatus die, quum de reditu Ciceronis collega eius Lentulus referret. Vid. Orat. pr. Sext. 1. — *crudelitatem tuorum* Clodiorum. Denn Metell stand mit dem Clodischen Hause in engen Verbindungen. Die Clodia, eine Schwester des P. Clodius, war die Gemahlinn des Q. Metellus Celer, des Bruders von diesem Consul. S. ep. XIV, 6. XXVI, 5. XXXV, 1. XXXVI, 2. — *donares*, Martyni-Lagun. *condonares*; ic-

te vicisti: alienas ut contra rem publicam confirmes, adduceris? Quodsi mihi tua clementia opem tuleris, omnibus in rebus me fore in tua potestate tibi confirmo: sin mihi neque magistratum neque senatum neque populum auxiliari propter eam vim, quae me cum re publica vicit, licuerit: vide, ne, quum velis revocare tempus omnium reservandorum, quum, qui servetur, non erit, non possis.

---

doch werden Verb. simpl. statt der Comp. oft gebraucht. Sinn: „Du konntest es über Dich gewinnen, der Republik Deine frühere Feindschaft (S. ep. XIII. u. XIV.) gegen mich aufzuopfern d. i. ihretwegen aufzugeben. Zur S. s. ep. XXXVI, 2. LXXVIII, 2. LXXIX, 5. Vgl. Ovid. Pont. II, 7, 51: donare culpam precibus. Ars. Am. III, 85: ut Veneri donetur Adonis. Valer. Flacc. I, 473. *d.* alicui pelagus et labores. ep. ad Div. V, 10: supplicium (hominis) tibi condono. Orat. Phil. V, 18: inimicitias reipublicae. Caes. B. G. I, 20: iniuriam rei publicae et dolorem suum alicuius precibus. — *alienas . . . adduceris?* und solltest Dich bewegen lassen, fremden Hass gegen mich zum Schaden der Republik zu unterstützen? — *me fore in tua potestate*, dass Du über mich zu gebieten haben sollest. — *magistratum*, Martyni-Laguna, Sch. Lünem. *magistratus* contra Md. *ORELLI*. Der Singul. statt des Plurals, weil er hauptsächlich auf seinen Gönner, den Consul Lentulus, und hiemit auch auf die neuen Tribunen hindeutet. — *propter eam vim*, wegen der feindseligen Macht eines Clodius u. s. f. — *vide, ne, . . non possis*, dann bedenke, dass Du es vielleicht dann nicht mehr vermögen dürftest, nicht mehr können möchtest. S. Ramsh. §. 193, I, 3. — *omnium reservandorum.* Sanissima est ista sententia peracuta propter oppositionem vv. *reservandi* et *servandi*, sed varie corrupta a Criticis. Hoc dicit: „vide, ne, quum frustra in eo labores, ut revoces nunc tempus illud, quo omnes in re publica illaesi atque incolumes reservari etiam tunc poterant, id ipsum efficere non possis, quum nemo iam omnino erit, qui queat vel servari dumtaxat (id quod minus etiam est, quam reservari). *servandorum* Lall. Schütz. *conservandorum* e Manutii Cld. Lamb. *quum velis revocare ipsum omnium conservatorem* (Ciceronem), *quum* cet. audacissime Martyni-Lag. *ORELLI.*

M. T. CICERONIS
E P I S T O L A E
POST REDITUM USQUE AD PROCONSULATUM CILICIENSEM
Ab A. U. C. DCXCVII AD DCCIII
SCRIPTAE.

EPISTOLA LXXXVII. (Att. IV. 1.)

Scr. Romae post Non. Sept. A. U. C. 697. (a. C. 57.)

Attico narrat, qualis reditus suus fuerit. 1-5. et quid postea in senatu et in concione actum. 6-7. et quo in statu res suae sint. 8.

CICERO ATTICO S.

Quum primum Romam veni fuitque, cui recte ad te literas darem, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi absenti de reditu nostro gratularer. Cognoram enim, — ut vere scribam — te in consiliis mihi dandis nec

---

post Non. Sept., nicht wie Schütz und Lünemann überschrieben haben, *Non. Sext.* Denn Cicero kam, obgleich er bereits am 4ten August, an demselben Tage, an welchem das Gesetz seiner Zurückberufung endlich vom Volke angenommen und förmlich bestätigt war, und am Geburtstage seiner Tullia von Dyrrhachium nach Brundisium in Italien abging, doch erst am 4ten Sept. nach nach Rom, im 18ten Monathe nach seinem Abgange, von Allen mit Frohlocken empfangen. S. Orat. post red: ad Quirites, in Senatu, pro domo sua u. de Arusp. resp. Erst ietzt mit Cicero's Rückkunft in die Stadt beginnt sein durch Attikus Entfernung von Rom mehre Monathe unterbrochener Briefwechsel mit demselben auf's Neue. S. üb. d. Brief. dies. Abschn. *Abeken* S. 133 ff.

1. *Cognoram . . . diligentem.* Cicero wusste, dass Attikus diesen Vorwurf als halb oder ganz in Scherz gemeinte Drohung ansehen würde. Denn er soll nur dem Satze *ut tibi . . . gratularer* zur Erläuterung dienen. „Du kannst Dir, sagt er, Glück dazu wünschen, dass Du meine Rückberufung zu Stande gebracht und dadurch Deinen früheren an mir begangenen Fehler wieder gut gemacht hast. [Er hatte ihm nämlich dazu gerathen, Rom zu verlassen.] Sonst hätt' ich auf Dich gezürnt; so aber liebe ich Dich unaussprechlich und sehne mich nach dem Augenblicke, Dich zu sehen und dankbar zu umarmen. Denn diess ist das Einzige, was

fortiorem nec prudentiorem quam me ipsum, nec etiam, pro praeterita mea in te observantia, nimium in custodia salutis meae diligentem; eundemque te, qui primis temporibus erroris nostri aut potius furoris particeps et falsi timoris socius fuisses, acerbissime discidium nostrum tulisse plurimumque operae, studii, diligentiae, laboris ad
2 conficiendum reditum meum contulisse. Itaque hoc tibi vere affirmo, in maxima laetitia et exoptatissima gratulatione unum ad cumulandum gaudium conspectum aut potius complexum mihi tuum defuisse; quem semel nactus nunquam dimisero: ac, nisi etiam praetermissos fructus tuae suavitatis praeteriti temporis omnes exegero, profecto hac restitutione fortunae me ipse non satis dignum
3 iudicabo. Nos adhuc in nostro statu, quod difficillime recuperari posse arbitrati sumus, splendorem nostrum illum forensem et in senatu auctoritatem et apud viros bonos gratiam magis, quam optaramus, consecuti sumus. In re autem familiari, quae quemadmodum fracta, dissipata, direpta sit, non ignoras, valde laboramus tuarumque non tam facultatum, quas ego nostras esse iudico, quam consiliorum ad colligendas et constituendas reliquias no-

---

mir an der Vollendung meines Glückes noch fehlt." — *nec fortiorem nec pr.* Man sieht, Cicero scherzt im Gefühle seines hergestellten Glücks über seine und seines Freundes vormahlige Ängstlichkeit und Verblendung. Denn schon im 70sten Briefe hat er die seinem Freunde öfter gemachten Vorwürfe als unbillig anerkannt und zurückgenommen. — *pro praeterita . . . observ.*, „im Verhältniss zu meiner Dir bis dahin stets bewiesenen Anhänglichkeit." Mit Recht fand schon Lambin *praeterita* sehr uneigentlich gebraucht und schlug *vetere tua in me* vor, Popma dagegen *perpetua mea.* Orelli folgt dem Cod. decurt. Bosius. Sqq. *propter ita meam in te obs.* Cd. Tornaes. *propter meam in te obs.* Md. Oxon. 1. 2. Asc. I. Vict. 1. 2. *propter tuam in me obs.* Iens. Asc. 2. Crat. — *eundemque*, wo *que* = sed. — *acerb. discidium tulisse*, dass Du Dir unsere Trennung so sehr zu Gemüthe gezogen hast.

2. *gratulatione*, bei der allgemeinen Theilnahme. — *complexum*, Rom. *amplexum.* — *nisi et. praetermissos fruct.* cet., wenn ich nicht alle entbehrten Genüsse Deines angenehmen Umgangs vollständig nachholen sollte. *praeteriti temporis* hat Ernesti mit Recht als Glosse eingeklammert, weil der Begriff schon in *praetermissos* gegeben ist. — *hac rest. fort.*, einer so vollkommenen Herstellung meines Glücks.

3. *adhuc in nostro statu*, wie dermahlen in Hinsicht des Staats meine Sache steht. Entgegen gesetzt wird *In re familiari.* — *grat.*, Wohlwollen. — *quas . . . iudico*, wiewohl ich Dein Vermögen als das Meinige ansehen dürfte, d. i. obgleich Du mir selbst mit Deinem Vermögen aushelfen würdest. — *constit.*, und ein Ganzes wieder daraus zu machen.

stras indigemus. Nunc, etsi omnia aut scripta esse a tuis 4
arbitror aut etiam nuntiis ac rumore perlata, tamen ea scribam brevi, quae te puto potissimum ex meis literis velle cognoscere. Pridie Nonas Sext. Dyrrhachio sum profectus, ipso illo die, quo lex est lata de nobis. Brundisium veni Nonis Sext. Ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis; quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est. Ante diem VI. Id. Sext. cognovi, quum Brundisii essem, literis Quinti fratris, mirifico studio omnium aetatum atque ordinum, incredibili concursu Italiae legem comitiis centuriatis esse perlatam. Inde a Brundisinis honestissimis ornatus iter ita feci, ut undique ad me cum gratulatione legati convenerint. Ad ur- 5
bem ita veni, ut nemo nullius ordinis homo nomenclatori notus fuerit, qui mihi obviam non venerit, praeter eos inimicos, quibus id ipsum non liceret aut dissimulare aut

---

4. *ipso illo.* Cd. Faërni. Lamb. *illo ipso.* — *quo lex est lata de nobis*, „wo das Gesetz meiner Wiederherstellung zu Rom gegeben wurde." Pompeius, über sein wahres Interesse ietzt richtiger belehrt und vom Wunsche beseelt, den Schimpf, den ihm seine gegen Cicero bewiesene Gleichgültigkeit gemacht hatte, wieder auszulöschen, ist hauptsächlich als Der anzusehen, der diese lex durchtrieb. — *natalis . . . Brund. coloniae*, der Stiftungstag der Br. Kolonie. Livius XXVII, 10 rechnet die Stadt Brundisium zu den Römischen Kolonien; ursprünglich war sie von Kretensischen Flüchtlingen unter Theseus begründet. Daher bei Lucan V, 406 *Minoïa tecta.* — *tuae vic. Salutis*, und das Einweihungsfest des Tempels der Salus, Deiner Nachbarinn. C. Iunius Bibulus hatte 443 a. U. c. während des Samnitischen Kriegs als Consul und Feldherr der Erhaltung und Wohlfahrt der Republik unter dem Namen der Göttin Salus (publica) einen Tempel gelobt und 447 als Censor erbaut und vier Iahre später als Dictator eingeweiht (S. Liv. X, 1.). Dieser Tempel stand auf dem Quirinalischen Hügel nicht weit von dem Hause, das Attikus von seinem Onkel Cäcilius geerbt hatte; daher *vicina.* — *Ante d. VI. Id. Sext.*, am 8ten August. — *quum Brundisii essem* i. e. commorarer, noch weilte. Sic Cdd. dec. Tornaes. Crusell. Iens. Asc. 1. Crat. Bos. Sqq. omis. vv. *quum Br. ess.* Md. Oxon. 1. 2. Vict. 1. 2. Lamb. — *concursu* civium *Italiae* i. e. ex tota Italia. — *legem* de meo reditu. — *honestissimis.* Minut. Asc. 1. Crat. *honestissime*, ut volebat Faërnus. *honestissimis S. C.* (senatus consultis) *orn.* Gul. susp. *honestissimis comitatus* Ernest. susp. *honestissimis decretis ornatus* magis mihi placeret. Videmus in h. l. plura e Codd. plerisque excidisse. *OR.* — *undique*, von allen benachbarten Ortschaften.

5. *id ipsum* scil. se inimicos meos esse. Md. Oxon. 1. 2. Amb. 16. Rom. Iens. Asc. 1. Crat. Iunius *id ipsum se inimicos esse.* Abesse tamen haec videntur a familia Cdd. decurt. Tornaes. Crusellin. *OR.*

negare. Quum venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infima plebe completi erant: a qua plausu maximo quum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit: in foroque et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit: postridie in senatu, qui fuit dies Non. Septembr., senatui
6 gratias egimus. Eo biduo quum esset annonae summa caritas et homines ad theatrum primo, deinde ad senatum concurrissent impulsu Clodii; mea opera frumenti inopiam esse clamarent; quum per eos dies senatus de annona haberetur et ad eius procurationem sermone non solum plebis, verum etiam bonorum Pompeius vocaretur idque ipse cuperet, multitudoque a me nominatim, ut id decernerem, postularet: feci et accurate sententiam dixi; quum abessent consulares, quod tuto se negarent posse sententiam dicere, praeter Messalam et Afranium. Factum est senatus consultum in meam sententiam, ut cum Pompeio ageretur, ut eam rem susciperet lexque ferretur: quo senatus consulto recitato quum concio, more hoc insulso et novo, plausum meo nomine recitando dedisset, habui concionem: omnes magistratus praesentes praeter
7 unum praetorem et duos tribunos plebis dederunt. Postridie senatus frequens et omnes consulares nihil Pompeio postulanti negarunt. Ille legatos quindecim quum postularet, me principem nominavit et ad omnia me alterum se fore dixit. Legem consules conscripserunt, qua Pompeio per quinquennium omnis potestas rei frumentariae toto orbe terrarum daretur: alteram Messius, qui omnis

---

— *port. Cap.*, wovon eine Strasse nach Capua führte, auch *triumphalis* genannt, weil die triumphirenden Feldherrn durch diess Thor ihren Einzug hielten. — *Non. Sept.*, am 5ten September hielt er die Oratio post reditum in Senatu.

6. *meâ operâ*, durch meine Schuld. — *ut id decernerem*, dass ich darauf antrüge. — *accurate sententiam dixi*, ich legte ein ausführliches Votum darüber im Senate ab. — *Messala* u. *Afranius* waren Consuln gewesen, erster 693, letzter 694. — *lexque ferretur*, und das darüber zu verfassende Gesetz dem Volke zur Bestätigung sollte vorgelegt werden. — *concio* = populus, was sich in Vict. 1. Asc. 2. findet. — *insulso*, Asc. 2. Crat. *insueto*, was wol eine Glosse von *novo* ist. — *meo nomine recitando*, bei Nennung meines Namens. — *concionem* ad populum. — *praesentes*, die bis auf einen Prätor und zwei Volkstribunen gegenwärtig waren. — *dederunt*, hatten es genehmigt, dass ich diese Rede an's Volk hielt. Oratio post reditum ad Quirites! Pro *dederunt* Md. a. sec. manu *decreverunt.*

7. *ad omnia me alterum se fore*, dass ich in Allem ein zweiter Er sein sollte. *et omnino alterum* de Malasp. coni. Lamb. Vgl. ep. 70,4. — C. *Messius*, tribunus plebis. — *qui . . adiungit*, der ihm auch Voll-

pecuniae dat potestatem et adiungit classem et exercitum
et maius imperium in provinciis, quam sit eorum, qui eas
obtineant. Illa nostra lex consularis nunc modesta vide-
tur, haec Messii non ferenda. Pompeius illam velle se
dicit, familiares hanc. Consulares, duce Favonio, fre-
munt; nos tacemus, et eo magis, quod de domo nostra
nihil adhuc pontifices responderunt. Qui si sustulerint
religionem, aream praeclaram habebimus; superficiem
consules ex senatus consulto aestimabunt: sin aliter, de-
molientur; suo nomine locabunt; rem totam aestimabunt.
Ita sunt res nostrae; ut in secundis, fluxae; ut in adver- 8
sis, bonae. In re familiari valde sumus, ut scis, pertur-
bati. Praeterea sunt quaedam domestica, quae literis non
committo. Quintum fratrem, insigni pietate, virtute, fide
praeditum sic amo, ut debeo. Te exspecto; et oro, ut
matures venire eoque animo venias, ut me tuo consilio
egere non sinas. Alterius vitae quoddam initium ordi-
mur. Iam quidam, qui nos absentes defenderunt, inci-

---

macht über die im Schatz vorräthigen Gelder zuspielen will u. s. w. — *quam sit eorum* cet., als die der sonstigen Statthalter. — *nostra lex consul.* *Suam* vocat, quia e SCto in eius sententiam facta erat. *SCII.* — *familiares* eius, seine Vertrauten. — M. *Favonio.* S. ep. XIX, 5. XXVI, 9. — *fremere,* laut murren. — *pontifices*, denn auf der Stelle, wo Cicero's Haus gestanden, war der Göttinn Libertas ein kleiner Tempel erbaut. — *Qui . . . religionem*, Wenn diese die Dedication für ungültig erklären. — *aream*, einen Platz zum Bauen. — *superficiem*, den Werth des Gebäudes in Hinsicht des Bodens (areae), worauf es gestanden. S. Pandect. XLI, 3, 23: Quum aedes ex duabus rebus constent, ex solo et superficie. Vgl. das. XXXIX, 2, 18. XLIII, 17, 3. §. 7. Liv. V, 54. Cic. ad Attic. IV, 2 (88). — *sin aliter*, fällt das Gutachten anders aus. — *demolientur*, „so werden die Consulen, ohne auf das Gutachten der Pontifices, auf welche Clodius noch Einfluss haben könnte, Rücksicht zu nehmen, den Porticus des Clodius abtragen lassen, über den Bau eines neuen Hauses für mich in ihrem Namen contrahiren und die ganze Entschädigungssumme für mich bestimmen." Das Haus des Cicero war unrechtmässig geweiht; folglich konnten die Consulen ihn gegen die Pontifices schützen. S. das Gutachten der Pontifices im §. 3. des folg. Br. Tunstall p. 77 findet iedoch *demol.* bis *aestimabunt* unecht und erklärt *sin aliter* durch die ἀποσιώπησις *actum est de nobis.* Schütz will auch *sin aliter* getilgt wissen.

8. *sunt*, so stehen. — *ut in secundis*, *fluxae*, im Vergleich mit meinem ehemaligen Wohlstande, auf schwachen Füssen; in Betracht meiner gesunkenen Umstände, noch immer gut genug. — *perturbati*, zerrüttet. — *domestica*, im folg. Br. §. 7. μυστικώτερα, ohne Zweifel Misshelligkeiten mit seiner Gemahlin. — *Te exspecto*, ich sehe schon nach Dir aus. — *matures venire* i. e. adventum tuum. —

piunt praesentibus occulte irasci, aperte invidere. Vehementer te requirimus.

EPISTOLA LXXXVIII. (Att. IV. 2.)

*S*cr. Romae mense Octobri A. U. C. 697. (a. C. 57.)

Literarum raritatem excusat. 1. contentionem de domo sibi restituenda, quam Clodius incenderat, exponit. 2-5. de suis forensium rerum consiliis. 6. ac de statu domestico Atticum certiorem facit. 7.

CICERO ATTICO S.

Si forte rarius tibi a me, quam a ceteris, literae redduntur; peto a te, ut id non modo negligentiae meae, sed ne occupationi quidem tribuas: quae etsi summa est, tamen nulla esse potest tanta, ut interrumpat iter amoris nostri et officii mei. Nam, ut veni Romam, iterum nunc sum certior factus esse, cui darem literas: itaque has alteras dedi. Prioribus tibi declaravi, adventus noster qualis fuisset et qui esset status atque omnes res nostrae quemadmodum essent, ut in secundis, fluxae, ut in adversis, bonae.
2 Post illas datas literas secuta est summa contentio de domo. Diximus apud pontifices pridie Kal. Octobres. Acta res est accurate a nobis: et si unquam in dicendo fuimus aliquid, aut etiam, si nunquam alias

---

praesentibus nobis i. e. mihi, ex quo redii. — *requirere,* desiderare, vermissen.

1. *non modo negl.* Sic Md. Cett. Cdd. noti. Asc. 1. Graev. Ern. Schütz. Lünem. *non modo non negl.* Asc. 2. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Bos. *ORELLI.* Über die Auslassung der zweiten Negation des ersten Gliedes s. Ramsh. §. 181. B. 1. d, e. Grotef. §. 340. Zumpt §. 726. — *ut* = seit, sobald als. Ramsh. §. 189, IV. — *iterum nunc*, erst zum zweiten Mahle. — *et qui.* Sic Minut. Ascens. 1. Bentiv. = *quis* Cett. S. Ramsh. §. 160. 1, *). Zumpt §. 134. — *ut in secundis* cet., wie §. 8 des vorhergeh. Briefs.

2. *apud pontifices,* vor den Pontifices. So hiessen die gemeinsamen Priester aller Götter; flamines dagegen die Priester einzelner Gottheiten, z. B. des Iupiters, Mars, Quirinus. Das Collegium der Pontifices bestand zu Ciceros Zeit aus 15, theils patricischen, theils plebeiischen Personen, deren Vorsteher der Pontifex Maximus war. Ihre Gerichtsbarkeit erstreckte sich über alle die Staatsreligion betreffenden Gegenstände: von ihren Aussprüchen, sofern sie sich in ihren Schranken hielten, konnte nicht appellirt werden. — *pridie Kal. Oct.*, am letzten September. — *in dic. aliquid esse*, in der Kunst zu reden Etwas vermögen. — *si nunquam* sil. aliquid *alias fuimus.* Sic Cdd. Lallem. Oxon. 1. Iens. Man. Lamb. Oliv. Lall. Bent. Hand *Tursell.* 1. p. 220. *unquam* Md. Asc. 1.

fuimus, tum profecto doloris magnitudo vim quandam nobis dicendi dedit. Itaque oratio iuventuti nostrae deberi non potest: quam tibi, etiam si non desideras, tamen mittam cito. Quum pontifices decressent ita, »SI NEQUE 3
POPULI IUSSU NEQUE PLEBIS SCITU, IS QUI SE DEDICASSE DICERET, NOMINATIM EI REI PRAEFECTUS ESSET, NEQUE POPULI IUSSU AUT PLEBIS SCITU ID FACERE IUSSUS ESSET; VIDERI POSSE SINE RELIGIONE EAM PARTEM AREAE MI RESTITUI«: mihi facta statim est gratulatio — nemo enim dubitabat, quin domus nobis esset adiudicata — quum subito ille in concionem ascendit, quam Appius ei dedit. Nuntiat inani populo pontifices secundum se decrevisse; me autem vi conari in possessionem venire: hortatur, ut se et Appium sequantur et suam Libertatem ut defendant.

Crat. Vict. 1. 2. Bos. Graev. Ern. Sch. Lünem. *ORELLI.* — *doloris magnitudo.* Sic Iens. Asc. 1. Crat. Man. Lamb. *dolor et magnitudo* Md. Vict. 1. 2. Bos. Graev. Ern. Sch. Lün. *dolor et aegritudo* Mülleri susp. *dolor et rei magnitudo* Gul. susp. *ORELLI.* — *iuventuti deberi non potest*, darf der Iugend nicht vorenthalten werden. Cicero meint die Iünglinge, welche sich zu Rednern ausbilden wollten. Markland und Wolf haben zu zeigen versucht, dass diese Rede verloren, die unter dem Namen pro Domo noch vorhandene aber unecht sei.

3. *dedicasse* Libertati. — *SI ... EI REI PRAEF. ESSET,* wenn Der, welcher . . ., weder . . . noch . . . namentlich dazu beauftraget sei. — *VIDERI* = placere, so bedünke sie, dass. — *SINE REL.*, ohne alle Bedenklichkeit, ohne Verletzung der Religion. — *EAM PART. AREAE*, der freie Platz, worauf Cicero's Haus gestanden. Denn Clodius hatte auch die benachbarte Halle des Q. Catulus zugleich mit Cicero's Hause niederreissen, eine andere seines Namens auf demselben Platze errichten und mit seinem Tempel der Freiheit in Verbindung bringen lassen. — *quum subito.* Sic Md. Oxon. 2. Vict. 1. 2. *tum* Cett. — *ille*, P. Clodius. — *ascendit*, die Rednerbühne auf dem Foro. Nemo h. l. *escendit.* cfr. Ochsner. *Ecl. Cic.* pag. 288. *ORELLI.* — *quam App. ei dedit*, auf Erlaubniss seines Bruders, des Prätors Appius. — *Nuntiat inani populo.* Sic Cod. decurt. Bos. cfr. *Tusc.* 5. §. 54. *a vano populo*; et sequendus erat in loco corrupto optimus Cdd. adhuc notorum. *iam* Md. Tornaes. Alii plerique. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Graev. Ern. Sch. Possis coniicere *infimo populo*: ut statim *illi infimi:* verum hoc nimis propinquum. (*nuntiatque populo* de Malasp. coni. Lamb.) *ORELLI.* Vielleicht ist *inanis* scil. homo, Windbeutel, noch besser *inaniter*, = ohne Grund, zu lesen. — *secundum se*, günstig für ihn, zu seinem Gunsten. — *in poss. venire*, mich in Besitz zu setzen. — *suam Libertatem* i. e. suam Libertatis aedem et statuam. Cicero spielt darauf an, dass Clodius, dem es an einer Bildsäule der Göttinn fehlte, das Bild einer berüchtigten Griechischen Hetära aus Tanagra in Böotien als Libertas daselbst hatte aufstellen lassen. Es war ihm diese Statue von seinem Bruder Appius dazu abgetreten, der sie von dem Grabmahle iener Hetära weggenommen und nebst einer Menge an-

Hic quum etiam illi infimi partim admirarentur, partim irriderent hominis amentiam; ego statueram illuc non accedere, nisi quum consules ex senatus consulto porticum
4 Catuli restituendam locassent. Kal. Octobr. habetur senatus frequens. Adhibentur omnes pontifices, qui erant senatores: a quibus Marcellinus, qui erat cupidissimus mei, sententiam primus rogatus quaesivit, quid essent in decernendo secuti. Tum M. Lucullus de omnium collegarum sententia respondit religionis iudices pontifices fuisse, legis senatum: se et collegas suos de religione statuisse, in senatu de lege statuturos. Quisque horum, loco sententiam rogatus, multa secundum causam nostram disputavit. Quum ad Clodium ventum est, cupiit diem

---

derer Bildsäulen nach Rom geschleppt hatte. S. Cic. Orat. ad Pontif. Das zweite *ut* fehlt in edd. Ascens. 1. u. Crat. — *illi infimi*, iene zum untersten Pöbel gehörigen Leute. *infirmi* Md. Oxon. 1, 2. Amb. 16. Vict. 1. *intimi* de Malasp. coni. Lamb. — *illuc*, ad aream, *non accedere*, den Platz nicht eher zu betreten, anzurühren. — *nisi quum*, „als bis die Consuln dem Senatsschlusse zufolge die Wiederherstellung des Säulengangs des Catulus würden verdingt haben.“ In der Nähe des Ciceronischen Hauses hatte ehemals das Haus des Consularen M. Fulvius Flaccus gestanden. Als dieser Parteigänger des C. Gracchus auf Befehl des Senats mit seinen Kindern das Leben verloren hatte, war auch sein Haus niedergerissen; auf dessen area in der Folge Q. Lutatius Catulus, der mit Marius die Cimbern besiegt hatte, mit Einwilligung des Senats aus seinem Antheile an der Cimbrischen Beute eine Säulenhalle zum ewigen Andenken an jenen wichtigen Sieg erbaute, die, wie gesagt, von Clodius ebenfalls niedergerissen war. S. Valer. VI, 3.

4. *habetur*. Praesens historicum. S. Ramsh. §. 164. Anm. 3. Grotef. §. 168. 419, Anm. 2. Zumpt §. 501. — *adhiberi*, eingeladen werden, zu erscheinen. So mensis bei Horat. Carm. IV, 5, 32. Zur Sache vgl. Orat. de harup. resp. c. 7. — *Marcellinus*. Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus war der eine designirte Consul; L. Marcius Philippus, des Cäsar Augustus Stiefvater, der andere. Im Rathe würde aber der designirte Consul zuerst zur Abgebung seiner Stimme aufgefordert. — *quid essent . . . secuti*, nach welchem Grundsatze sie (die Pontifices) ihr Gutachten abgefasst hätten? — *M. Lucullus*, der 681 mit Cassius Varus das Consulat verwaltet hatte, war einer der Pontifices. S. ep. XXIII, 3. — *religionis iudices fuisse*, die Pontif. hätten bloss über die religiöse Gültigkeit oder Ungültigkeit entschieden. — *legis* scil. iudices *senatum* esse, ob sie gesetzmässig sei oder nicht, darüber stehe dem Senate der Ausspruch zu. — *Quisque horum*. Sic Md. Asc. 2. Crat. Man. Vict. 2. Bos. Sqq. *Suo quisque* Lamb. *Itaque suo quisque* Marg. Crat. Schütz. Lünemann. *Ita suo quisque* Vict. 1. *ORELLI*. — *loco*, (= an seinem Platze, in der gebührenden Reihefolge.) quem in ordine senatorio obtinebant pontifices. — *secundum causam nostram*, zu Gunsten meiner Sache. — *diem consumere* dicendo, so lange zu reden, bis keine Zeit mehr zur Abfassung eines Rathsschlusses übrig

consumere; neque ei finis est factus: sed tamen, quum horas tris fere dixisset, odio et strepitu senatus coactus est aliquando perorare. Quum fieret senatus consultum in sententiam Marcellini, omnibus praeter unum assentientibus, Serranus intercessit. De intercessione statim ambo consules referre coeperunt. Quum sententiae gravissimae dicerentur: senatui placere mihi domum restitui, porticum Catuli locari, auctoritatem ordinis ab omnibus magistratibus defendi; si qua vis esset facta, senatum existimaturum eius opera factum esse, qui senatus consulto intercessisset: Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabulam rediit: abiecta toga, se ad generi pedes abiecit. Ille noctem sibi postulavit: non concedebant. Reminiscebantur enim Kal. Ianuar. Vix tamen † sibi de
mea voluntate concessum est. Postridie senatus consul- 5
tum factum est id, quod ad te misi. Deinde consules porticum Catuli restituendam locarunt: illam porticum redemptores statim sunt demoliti libentissimis omnibus. Nobis superficiem aedium consules de consilii sententia aestimarunt H-S vicies; cetera valde illiberaliter: Tusculanam villam quingentis millibus; Formianum H-S du-

---

sein würde. S. darüber Gellius Libr. IV, c. 10. — *neque . . factus,* man liess ihn ruhig reden. *facta* Min. Asc. 1. — *perorare,* die Rede zu beschliessen. — *praeter unum,* Clodium. — Sext. Attilius *Serranus* Gavianus tribunus plebis *intercessit* SCto de domo Ciceronis. — *De interc. . . referre coep.* Sogleich liessen beide Consuln den Senat über diesen Einspruch (veto) stimmen. — *locari.* Alle öffentliche Bauten wurden verdinget; die, welche für die verdingte Summe den Bau übernahmen, hiessen *redemptores,* Unternehmer. — *auctoritatem ordinis* i. e. voluntatem senatus de Ciceronis domo et Catuli porticu. — *defendi,* i. e. defendendam esse a tribuni intercessione. — *Si qua.* (Sic Md. Oxon. 1. Lamb. *quae* Cett.) sollte Gewalt dagegen gebraucht werden. — Gn. Oppius *Cornicinus* hatte schon einmahl den Theaterstreich gespielt und sich seinem Schwiegersohne Serranus zu Füssen geworfen und ihn vergebens gebeten, von seinem Veto abzustehen; nämlich am ersten Ianuar, als der Consul Lentulus auf die Zurückberufung Cicero's antrug. S. Orat. pro Sext. c. 34. — *Kal. Ian.,* wo man ihm eine Nacht zur Bedenkzeit verstattet hatte, er aber dennoch bei seinem Veto beharrete. — *tamen,* Corrad. susp. *tandem.* — *sibi.* delev. *sibi* de Faërni susp. Lamb. Ern. Sch. Lün. *tibi* Md. a prim. man. *si* in Md. aliquoties ortum vidi ex *id.* Unde fortasse hic quoque fuit *id,* ut est in Marg. 1584. vel *id ei.* *ORELLI.* Serranus stand diessmahl von seinem Veto ab.

5. *illam porticum,* quam Clodius eo loco aedificarat. — *superf. aed.,* den Wiederaufbau meines Hauses. — *de consilii sententia,* dem Anschlage ihrer Räthe gemäss. — *H-S vicies,* zwei Millionen Sestertien = 200,000 Flr. — *illiberaliter,* kärglich. — *quing. mill.,* eine halbe Million Sestertien = 50,000 Flr. *H-S quingentis,* om. *H-S* ante v. *ducentis* Crat. Lamb. — *H-S ducentis q. m.,* 250,000

centis quinquaginta millibus. Quae aestimatio non modo vehementer ab optimo quoque, sed etiam a plebe reprehenditur. Dices, quid igitur causae fuit? Dicunt illi quidem, pudorem meum; quod neque negarim neque vehementius postularim. Sed non est id: nam hoc quidem etiam profuisset. Verum iidem, mi T. Pomponi, iidem, inquam, illi, quos ne tu quidem ignoras, qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci. Sed, ut spero, iam renascuntur. Tu modo ad nos veni: quod vereor ne tar-
6 dius interventu Varronis tui nostrique facias. Quoniam, acta quae sint, habes: de reliqua nostra cogitatione cognosce. Ego me a Pompeio legari ita sum passus, ut nulla re impedirer, quin, si vellem, mihi esset integrum aut, si comitia censorum proximi consules haberent, petere [posse] aut votivam legationem suscipere prope omnium

---

Sestert. — *Dicunt illi*, die Consuln und ihre Räthe. — *pudorem*, Verschämtheit. Ich hätte mich sträuben und ungestümer fordern sollen. — *nam hoc . . . profuisset*, denn meine Verschämtheit hätte mir ia vielmehr zum Vortheil gereichen müssen. — *pinnas* = *pennas* Iens. Asc. 1. Crat. Lamb. 1566. In marg. 1584, ut nos. *ORELLI.* — *interventu Varr.* cet., da Dein und mein Varro dazwischen gekommen ist. Über Verro s. ep. LXX, 3. LXXIII im Anf. u. s. f.

6. *de reliqua n. cogit.*, was für Massregeln ich für die Zukunft nehme. — *legari*, ich habe mich zu einer Legatenstelle beim Pompeius bequemt, verstanden. — *ita* = ea conditione. — *quin, si.* Sic Manut. Sch. *quo minus, si* „Alii“ in marg. Lamb. 1584. Vgl. Ramsh. §. 193, I, 2. Grotef. §. 403. 404. Zumpt §. 543. Heindorf. *ad Horat. serm.* 2, 1, 36. — *quin mihi esset integrum*, dass es mir nicht frei stehen sollte. — *comitia habere*, Wahl anstellen. — [*posse.*] Sic Vict. 1. Man. Bos. Graev. Ern. Hic v. posse uncis inclusit, Schütz. Lünem. delev. Alii *possem. ORELLI.* Allein wegen *integrum esset* ist es überflüssig. — *votivam legationem*, den Auftrag, in den Tempeln und heiligen Hainen Italiens Gelübde darzubringen; also mit Ehren auf eine Zeit aus Rom zu verreisen und von Staatsgeschäften entbunden zu sein. S. ad Attic. XV, 11 (DCCXXIV) extr. — *suscipere.* Sic Man. *sumere* Schütz. *susciperem* Asc. 2. Crat. Lamb. *sumpsisse* Md. Codd. noti cet. *sumpsissem* Minut. Asc. 1. marg. Crat. — *prope . . . lucorum.* Sic Cdd. decurt. Tornaes. Sqq. *fanorum locorum* Md. Rom. *fanorum ac sacrorum locorum* (Iens.) Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Omnia haec: *prope . . . luc.* tamq. gloss. Ernestio suspecta. Et sane est, cur haereamus potissimum in v. *prope.* Verum in varia cogitatione distrahimur; nam aut *sumpsisse prope* per errorem ortum est e solo verbo *suscipere*, ut *prope* sit inducendum, aut aliud quid in hoc v. latet. Iam quum *fanorum lucorum* manifesto sint verba sollemnia e formula aliqua petita, videndum etiam atque etiam, ne altera pars eiusdem formulae lateat in v. suspecto: ita ut fuerit: *votivam legationem suscipere* pro P. R. (populo Romano) *omnium f. l.* vel etiam: *pro P. R. Quiritium fanorum lucorum* scil. adeundorum. Id per se intelligitur formulam istam h. l. per iocum appositam esse. *OR.* —

fanorum, lucorum. Sic enim nostrae rationes postulabant. Sed volui meam potestatem esse vel petendi vel ineunte aestate exeundi: et interea me esse in oculis civium de me optime meritorum non alienum putavi. Ac forensium 7
quidem rerum haec nostra consilia sunt: domesticarum autem valde impedita. Domus aedificatur. Scis, quo sumptu, qua molestia reficiatur Formianum; quod ego nec relinquere possum nec videre. Tusculanum proscripsi: suburbano non facile careo. Amicorum benignitas exhausta est in ea re, quae nihil habuit praeter dedecus; — quod sensisti tu absens: — praesentes, quorum studiis ego et copiis, si esset per meos defensores licitum, facile essem omnia consecutus. Quo in genere nunc vehementer laboratur. Cetera, quae me sollicitant, μυστικώτερα sunt. Amamur a fratre et a filia. Te exspectamus.

---

nostrae rationes, meine Rücksichten, um von allen Seiten gedeckt zu sein. *utilitates meae* adiec. Md. Amb. 16. Oxon. 1. 2. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. eine Glosse von *rationes*. — *Sed*, weil der Satz ausgelassen ist: „ich konnte freilich die von Pompeius angetragene Legation nicht von der Hand weisen." — *petendi* munus censorium. — *exeundi* e Roma per legationem votivam, quo vellem. *ERNESTI*. — *interea* = in der Zwischenzeit. — *alienum* a re nostra, für ungerathen.

7. *for. res*, die öffentlichen Verhältnisse. — *consilia*, meine Massnehmungen. — *relinquere*, fahren lassen. — *nec videre* propter dolorem e ruina. — *proscripsi*, hab' ich zum Verkauf anschlagen lassen. Er hat es iedoch nachher nicht verkauft. — *non facile*. om. *non* Md. a pr. m. Oxon. 2. prob. Lall. *ORELLI*. — *in ea re*, bei dem Schritte, d. i. bei meiner Flucht aus Rom, bei meinem Exsil, wobei mich meine Freunde mit ihrem Beutel unterstützten; was besonders Du empfunden hast." Man sieht, Attikus hat ihm von Rom aus mit Gelde ausgeholfen. — *praesentes*. Sic Md. Ceteri Cdd. Edd. praeter Lamb. Ern. Sch. Bent. Est: „praesentes senserunt ii, quorum." *praesentes illi* Lamb. *praesensque* de Malasp. susp. del. *praesentes* Ern. coni. Sch. Lün. *ORELLI*. — *copiis* i. e. omnibus praesidiis. Cicero significat: si per amicos suos stetisset (wenn es auf seine Freunde angekommen wäre), se omnia quae vellet, h. e. liberaliorem damnorum suorum aestimationem eorum studiis et copiis consecuturum fuisse; in hoc negotio autem ab illis potentioribus salutis suae defensoribus impeditum, qui invidia adducti nollent sibi pennas renasci. Cfr. infr. ep. 140: *qui me homines* cet. *SCHÜTZ*. — *quo in genere . . laboratur* i. q. supra ep. 87 sic enuntiaverat: *in re familiari valde sumus, ut scis, perturbati*. *SCH*. — *μυστικώτερα* sunt quae iam superiore epistola se *literis committere* negabat. Nempe habere sibi videbatur, quod Terentiae uxori succenseret. *SCH*. — *a filia* Bos. Ern. *a filio*. Sed Tulliam Terentiae opponit, cuius amorem a se desiderari significat. *SCH*. — *Te exsp.*, wir sehen Deiner Ankunft entgegen.

EPISTOLA LXXXIX. (Att. IV. 3.)

Scr. Romae d. VIII. Kal. Decembr. A. U. C. 697. (a. C. 57.)

Narrat furiosas ac turbulentas Clodii actiones et, quomodo ei a Milone aliisque repugnatum sit. 1-5. deinde breviter de statu suo domestico refert. 6.

CICERO ATTICO S.

Avere te certo scio quum scire, quid hic agatur, tum mea a me scire; non quo certiora sint ea, quae in oculis omnium geruntur, si a me scribantur, quam quum ab aliis aut scribuntur tibi aut nuntiantur: verum ut perspicias ex meis literis, quo animo ea feram, quae geruntur: et qui sit hoc tempore aut mentis meae sensus aut omnino vitae status.
2 Armatis hominibus ante diem tertium Non. Novembr. expulsi sunt fabri de area nostra, disturbata porticus Catuli, quae ex senatus consulto consulum locatione reficiebatur et ad tectum paene pervenerat. Quinti fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodii, inspectante urbe, coniectis ignibus, magna querela et gemitu, non dicam bonorum, qui nescio an nulli sint, sed plane hominum omnium. Ille demens ruere; post hunc furorem nihil nisi caedem inimicorum cogitare; vicatim ambire; servis aperte spem libertatis ostendere. Etenim antea, quum iudicium nolebat, habebat ille quidem difficilem

---

1. *non quo*, nicht als ob. Lamb. *quod*. — *scrib. . . nunt.*, Ascens. 1. Crat. *ab aliis tibi aut scribantur* (Md.) *aut nuntientur*. *OR.*

2. *ant. d. tert. Non. Nov.*, am 3ten November. — *disturbata*, wieder eingerissen. — *ex area nostra*, von meinem Bauplatze. Denn das Haus des Quintus war dicht neben dem Hause des Marcus Cicero. S. ep. XXX, 7. XXXII, 2. — *coni. ignib.*, Lamb. *iniectis ignibus*, *inspectante urbe*, vor den Augen der ganzen Stadt. — *nescio an nulli*. Ut nos, Lamb. in marg. 1584, Ern. coni. Sch. *ulli* Cdd. noti. Edd. ante Ernest. cfr. Beier *Offic.* T. 1. p. 338. Ramshorn. p. 500. Gernhard in *Seebode* N. Archiv. 1. p. 27. Hand *Tursell.* 1, p. 328. *ORELLI*. *nescio an* = vielleicht. S. Grotef. §. 345. Anm. 1. Zumpt §. 354. 721. — *demens*. Sic Md. et Muret. apud Bentiv. Hoc corruptum in *vemens* dedit: *vehemens* Md. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Bos. Sqq. *vehementer* Amb. 16. — *ruere* = *furere* Asc. 2. Crat. S. zu ep. XL, 1. XLI, 2. Vgl. ad Attic. VII, 21 (318) cet. VII, 7 (298). Orat. pro Sext. 64. Terent. Heaut. II, 3, 128: ne quid imprudens ruas. Über d. Infin. histor. s. Grotef. §. 170. — *quum iudic. nolebat*. Manut. *tollebat* susp. „Fort. *violabat*" Margo 1584. „als er sich gegen die gerichtliche Untersuchung der von ihm am 22sten Ianuar verübten Gewaltthätigkeiten sträubte." S. zu ep. LXXXV. Milo war im Begriff, ihn desshalb anzuklagen; er aber, vom Consul Metellus geschützt, strebte als Bewerber um die Würde eines Aedilis damals und noch ietzt dahin,

manifestamque causam, sed tamen causam: poterat infitiari; poterat in alios derivare; poterat etiam aliquid iure factum defendere. Post has ruinas, incendia, rapinas, desertus a suis, vix iam Decimum designatorem, vix Gellium retinet: servorum consiliis utitur: videt, si omnes, quos vult, palam occiderit, nihilo suam causam difficiliorem, quam adhuc sit, in iudicio futuram. Itaque ante 3
diem tertium Idus Novembr., quum Sacra via descenderem, insecutus est me cum suis. Clamor, lapides, fustes, gladii, haec improvisa omnia. Discessimus in vestibulum Tettii Damionis. Qui erant mecum, facile operas aditu prohibuerunt. Ipse occidi potuit. Sed ego diaeta curari incipio; chirurgiae taedet. Ille omnium vocibus quum se non ad iudicium, sed ad supplicium praesens trudi videret, omnes Catilinas, Acidinos postea reddidit. Nam

---

dass die Aedilwahlen vor dieser gerichtlichen Untersuchung abgehalten würden, damit er zum Aedil erwählt derselben desto leichter entginge. Milo wusste iedoch die Wahl aufzuhalten. S. Dio 30. Dessungeachtet entging Clodius, zum Aedil erwählt, der Strafe. Aus diesem Grunde zog Schütz mit Manut. *tollebat* vor. Vgl. Orat. pr. Milone c. 26. pro Sulla c. 5. und hier ep. CXL. — *manifestam* i. e. ita manifeste falsam, ut vix defendi posset. — *in alios derivare*, auf Andere schieben. — *Decimus et Gellius* asseclae Clodii, homines turpes et infames. Vid. Orat. pr. Domo pr. Sextio c. 52. in Vatinium. c. 2. — *designator*, Leichenbesorger, Leichenvoigt, der den Zug ordnete und mit schwarzgekleideten Lictoren die Zuschauer in Respect hielt. S. Donat. in Terent. Adelph. Horat. epist. I, 7, 6. Senec. de Benef. Lib. VI, 38. Tertullian. de spectac. Eine andere Art designatores wiesen den Leuten im Schauspiele die Plätze an u. s. w. S. Plaut. Poenul. Prolog. 19. Inscript. ap. Gruter. p. 270. n. 6. Über die dritte Art designatores = *βραβευταὶ* s. Ulpian in L. IV. tit. de his qui notantur infamia.

3. *ante d. tert. Id. Nov.*, am 11ten November. — *Sacra via*, einer Strasse in Rom vom Amphitheater über den Markt bis an's Capitolium. S. Orat. Planc. c. 7. Horat. Sat. I, 9, 1. Od. IV, 2, 35. — *improvisa* nobis fuere. — *discessimus* de via Clodianorum vim et impetum vitaturi. *Damio*, ein unbekannter Plebeier — *operas* Clodii, seine Miethlinge. — *chirurgiae taedet*, chirurgische Operationen habe ich (seit der Verschwörung Catilina's) satt. — — *ad supp. praesens trudi*, sondern dass er unmittelbar zur Todesstrafe fortgestossen, gedrängt, getrieben werde. So Iens. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Seqq. „Alii" *reservari*, *urgeri*, *vocari*, *vadari*. Allein Tuscul. 1, 3 vom Sokrates auch: *ad mortem trudi*. — *omnes Catilinas*, *Acidinos . . reddidit*, hat er seitdem den Catilina u. C. Manlius Acidinus (einen Mitverschworenen des ersten) mit ihrer ganzen Rotte wieder in's Leben gerufen, dargestellt. So Virgil. Aen. VI, 768: qui te nomine reddet. Senec. Hercul. fur. 1016: natus hic vultus tuos reddit. Plin. Epist. IX, 22 u. VII, 19: reddit matrem (gleich einem Mahler, Spiegel). Vergl. Statius Sylv. IV, 7. Achill.

Milonis domum, eam, quae est in Germalo, pridie Idus Novembr. expugnare et incendere ita conatus est, ut palam hora v. cum scutis homines, eductis gladiis, alios cum accensis facibus adduxerit. Ipse domum P. Sullae pro castris sibi ad eam impugnationem sumserat. Tum ex Anniana Milonis domo Q. Flaccus eduxit viros acres; occidit homines ex omni latrocinio Clodiano notissimos: ipsum cupivit, sed ille se in interiora aedium Sullae. Exin Senatus postridie Idus: domi Clodius: egregius Marcellinus, omnes acres. Metellus calumnia dicendi tempus exemit, adiuvante Appio, etiam hercule familiari tuo; de cu-

---

II, 191. Martial. XI, 10, 2. Lucan. 1. 538, Petron. 29: omnia pictor reddiderat. — *in Germalo*, auf dem Hügel Germalus, wo Annius Milo ein Haus besass; er wohnte aber nicht da, sondern in domo *Anniana*. S. bald nachher. Ceterum aeque recte scribas cum margine 1584: *in Cermalo;* cfr. Göller ad Liv. 33, p. 114. *Germalo* servavi propter auctoritatem Codic. decurt. *ORELLI.* — *prid. Id. Nov.*, am 12ten November. — *hora v.*, um 11 Uhr. — *eductis.* Lamb. *et eductis.* Md. Oxon. 1. 2. Amb. 16. Iens. Asc. 1. Vict. 1. *deductis.* — *P. Sullae.* Vid. ep. CXLIX, 5. — *Q. Flaccus.* Vergl. §. 4 am Ende. — *Anniana domo*, was Milo von seinem Grossvater Annius geerbt hatte. — *ipsum* Clodium *cupivit*, mit dem bloss. accus., wie Tuscull. IV, 17. Philipp. XIV, 1 oder Infin. interficere, occidere *cupivit*, wie Verrin. IV, 12. — *Sullae. Exin.* Locum hunc constitui proxime ad opt. Cd. decurt. coni. mea. Pro *exin* possis etiam *dein;* sed illud facilius corrumpebatur in *se. in.* Et *exin* est in simillimo loco *de Divinat.* 1. §. 55. *Senatu* scripserunt pro *Senatus* (scil. „habitus est"), semel quum aberrassent in part. *in. In* post *interiora* additum est, ut sensus aliquatenus sibi constaret, quum eadem praepositio excidisset ante syll. *in.* Ad v. *se* facile cogitatione suppleas *recepit*, *abdidit*, *proripuit* cet. Lamb. 1566. *aedium abdidit Sullae. Is in s.* In marg. 1584 delev. *abdidit.* Ern. coni. Schütz *sed ille in int. aedium: Sulla in senatu* cet. ut nos. Sed nondum video, quid attinuerit memorare Sullae praesentiam in senatu, neque ea mentio prorsus supervacanea prodit e corruptelis Cdd. *Sullae se. in senatu*, *Sulla se. in s.* Ac, si quid peccavimus, coniecturae coniecturam substituimus. *ORELLI.* — *domi Clodius* se continuit, mansit. — *egregius* = egregie oravit Marcellinus, quum, quod erat consul designatus, primus sententiam rogaretur. — *acres* fuere, waren aufgebracht. — *Q. Metellus* Caecilius Nepos der Consul suchte mit Schikanen u. Reden die Zeit hinzubringen. Er wollte, wie oben erwähnt ist, den Clodius erst zum Aedilen erwählen lassen, damit er als Magistrat nicht auch wegen seiner letzten Frevel könnte belangt werden. S. Dio 39, Cicer. ep. CXL: Res ab adversariis nostris extracta est variis calumniis u. ep. XC: *Per obtrectatores Lentuli res calumnia extracta est.* Ein um sein Gutachten befragter Senator konnte, so lange ihm beliebte, reden. S. ep. XC. Lib. III de Legg. Gellius IV, 10. — *Appio*, Clodii fratre, praetore. — *familiari tuo*, Hortensio. *hercule*, bei Gott! sogar, weil

ius constantia et virtute tuae verissimae literae. Sestius furere. Ille postea, si comitia sua non fierent, urbi minari. Proposita Marcellini sententia, quam ille de scripto ita dixerat, ut totam nostram causam areae, incendiorum, periculi mei iudicio complecteretur eaque omnia comitiis anteferret: proscripsit Sestius se per omnes dies comitiales de caelo servaturum. Conciones turbulentae Metelli, 4
temerariae Appii, furiosissimae Publii. Haec tamen summa: nisi Milo in campum obnuntiasset, comitia futura. Ante diem XII. Kal. Decemb. Milo media nocte cum magna manu in campum venit. Clodius, quum haberet fugitivorum delectas copias, in campum ire non est ausus. Milo permansit ad meridiem mirifica hominum laetitia, summa cum gloria: contentio fratrum trium turpis, fracta vis, contemptus furor. Metellus tamen postulat, ut sibi postero die in foro obnuntietur: nihil esse, quod in campum nocte veniretur: se hora prima in Comitio fore. Itaque ante diem XI. Kal. in Comitium Milo de nocte

---

man Das nicht hätte glauben sollen. — *verissimae.* Ironie! Attikus hatte ihn mit den Worten gelobt: Hortensii constantiam et virtutem in tuenda re publica cognosces. — *Sestius* S. ep. LXXX, 4. am Ende. — *furere* in Metellum, Clodium. Er war heftigen Charakters. S. ad Q. fratr. II, 4 (CII). — *Ille* Publ. Clodius *postea.* — *comitia sua*, seine Wahl zum Aedilen. — *de scripto dicere* sententiam, ein schriftliches Votum ablesen. — *ita*, des Inhalts, des Antrages. — *complect.*, dass er darauf drang, die ganze Sache der von Clodius letzthin begangenen Frevel erst gerichtlich abzumachen und die Comitien oder Aedilenwahl bis dahin auszusetzen. — *Sestius*, als Tribunus pl., machte öffentlich bekannt, dass er an allen Comitialtagen den Himmel beobachten würde.“ Dann konnte es zu keiner Wahl kommen. Der Name *Sestius* fehlte in allen Cdd. u. Ausgaben; daher einige Milo, der auch trib. pl. war, hier supplirten. Allein Sestius ist eben erwähnt und konnte wegen des folg. *se* leicht ausfallen.

4. *Conciones* = orationes ad populum habebantur a Metello cet. — *temer.*, verwegen. — *Publii* Clodii. — *haec t. summa* erat, doch lief Alles darauf hinaus. — *futura* erant. Wäre nicht Milo auf das Marsfeld geeilt und hätte seinen Einspruch: „se de caelo servaturum, daselbst öffentlich kund gethan; so wären die Wahlen am 19ten November sicher abgehalten. — *media nocte.* Md. a sec m. Oxon. 1. Amb. 16. Iens. Vict. 1. *ante mediam noctem.* — *cum manu magna* Cd. in m. 1584. om. *cum* Ball. Helmst. Graev. — *quum* = obgleich; wofern *delectas* nicht Ironie sein soll. Denn Oxon. 1. 2. Man. Lamb. geben *deiectas.* — *permansit*, behauptete seinen Posten. — *fratrum trium*, Metelli, Appii, Claudii. — *turpis*, i. e. turpiter frustrata. — *obnuntiare*, Einspruch thun. — *in Comitio*, quod hic partem fori significat, ubi comitia celebrabantur, si in Campo Martio non haberentur. *SCH.* — *ante d. XI. Kal.*, in der Nacht vor dem 20sten Novemb. *de nocte* = noch bei Nacht

venit. Metellus cum prima luce furtim in campum itineribus prope deviis currebat: assequitur inter lucos hominem Milo; obnuntiat. Ille se recepit, magno et turpi Q. Flacci convicio. Ante diem x. Kal. nundinae: concio biduo nulla. Ante diem VIII. Kal. haec ego scribebam, hora noctis nona. Milo campum iam tenebat. Marcellus candidatus ita stertebat, ut ego vicinus audirem. Clodii vestibulum vacuum sane mihi nuntiabatur: pauci pannosi linea laterna. Meo consilio omnia illi fieri querebantur, ignari, quantum in illo heroë esset animi, quantum etiam consilii. Miranda virtus est. Nova quaedam divina mitto. Sed haec summa est: comitia fore non arbitror; reum Publium, nisi ante occisus erit, fore a Milone puto. † Si se inter viam obtulerit, occisum iri ab ipso Milone video. Non dubitat facere; prae se fert; casum illum nostrum non extimescit. Nunquam enim cuiusquam invidi

---

an. S. Ramsh. §. 147, 2. — *furtim*, verstohlener Weise, um den Milo zu hintergehen. Diesem hatte er gesagt, dass er im Comitio erscheinen würde; er ging aber statt dessen nach dem Marsfelde, in der Hoffnung, daselbst die Wahl abzuhalten, bevor Milo ihm Einspruch thun könnte. — *assequi*, einholen. — *inter lucos*, eine Gegend zwischen dem Capitol und dem Marsfelde auf der dem Comitio und Foro Romano gegenüber gelegenen Seite des Berges. Hier sollte das Asyl des Romulus gewesen sein nach Liv. I, 8. Die Haine waren nicht mehr vorhanden; der Name iedoch geblieben. — *obnuntiat* „alio die"; die Formel, womit ein Augur oder Magistrat, qui ius de caelo servandi habebat, einer Wahlversammlung Einhalt thun konnte. — *se recipere*, umkehren. — *Ante d. X. Kal. nundinae*, am 21sten war Markttag. — igitur *concio*.

5. *Ante d. VIII. Kal.*, am 23sten. *VIIII* Cd. in m. 1584. — *hora . . nona*, Morgens um 3 Uhr. *scribebam* Imperf. des Briefstils. — C. Claudius *Marcellus* Filius, einer der Candidaten bei der Aedilenwahl; nachher Consul des I. 705. — *vacuum* a suis asseclis. — *pauci pannosi* (Zerlumpte) ibi adesse nuntiabantur. Vulgo *paucis pannosis*. — *linea laterna*, mit einer leinenen Laterne. Sic Schütz. Lünem. *linea lanterna* Cd. decurt. Bos. Graev. Ern. — *in illo heroë*, Milone, der also keines fremden Antriebes bedarf. — *Nova q. div. mitto* i. e. nova quaedam Milonis divina facinora s. consilia transeo. *SCHÜTZ*. — *fore* scil. hoc anno. — *reum Publium Clodium fore a Milone*, dass Clodius vom Milo wird angeklagt werden. — † *inter viam obtulerit*. Locus corruptus. Sic dedit Manut. coni. Graev. Ern. Sch. Lün. sed minime placet *inter viam* vel *inter vias* Marg. 1584. Non male Tunstall. susp. *si se in turba obtulerit*; nisi sic potius legendum: *si se, ut fit, turbae obtulerit*, vel: *si se, ut fit, turbae obtulerint* i. e. si turbae concitatae erunt. Sed quid faciamus voce Codd. *iam?* Latetne in eo: *M. Ian.*, mense Ianuario? *si se interim obviam obtulerit* Vict. 1. coni. *si se ultro in via obt.* de Corradi coni. Lamb. *OR*. — *casum . . . extimescit*, er fürchtet nicht, dass es ihm wie mir ergehen könne. — *invidi*, Hortensii,

et perfidi consilio est usus; nec inerti nobili crediturus. Nos animo dumtaxat vigemus, etiam magis, quam quum 6 florebamus; re familiari comminuti sumus. Quinti fratris tamen liberalitati pro facultatibus nostris — ne omnino exhaustus essem, illo recusante, — subsidiis amicorum respondemus. Quid consilii de omni nostro statu capiamus, te absente nescimus. Quare appropera.

EPISTOLA XC. (Att. Q. Fr. II. 1.)

Scr. Romae mense Decembri A. U. C. 697. (a. C. 57.)

Quinto fratri, qui tum in Sardiniam navigaturus et iam in itinere erat, narrat, quid in senatu sit actum, referente primum Lupo de lege C. Caesaris, qua agrum Campanum plebi dividendum esse tulerat. 1. deinde Racilio de iudiciis, in causa Clodii de vi postulati, utrum ante an post aedilitia comitia habendis. 2-3.

MARCUS Q. FRATRI S.

Epistolam, quam legisti, mane dederam. Sed fecit humaniter Licinius, quod ad me, misso senatu, vesperi

---

durch dessen Rath Cicero sich zu freiwilliger Flucht hatte bereden lassen. — *inerti nobili*, Pompeio. S. ep. LXIII, 5.

6. *subsidiis.* Sic Md. Cett. Cdd. noti. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Man. Lamb. 1566. *esset* Vict. 2. Lamb. in m. 1584. Bos. Sqq., in quo tamen temporum ratio postularet *sit*, ut vidit iam amicus Urs. *et subs.* de Malasp. susp. Sch. in Ed. mai. Cdd. lectio sic explicanda: „Quinto pro meis facultatibus respondere paratus, iam, illo ideo recusante, ne, id si facerem, omnino exhaustus essem, subsidiis amicorum respondeo.“ Neque tamen hoc satis placet: sed puto fuisse: *ni* vel *nisi omnino exhaustus esset, illo recusante;* i. e. „quod ille recusaret, nisi o. exhaustus esset adeoque accipere quasi coactus.“ *ORELLI.* Sinn obiger Lesart: „Dennoch such' ich ietzt, Was die Güte meines Bruders Quintus vermöge des schlechten Zustandes oder bei dem schlechten Zustande meiner Finanzen — denn er wollte nicht, dass ich gänzlich leer von allem Gelde wäre — an mir gethan und mir vorgestreckt hat, obgleich er sich dagegen sträubt, durch Unterstützung meiner Freunde wieder zu ersetzen.“ Die Zeichen der Parenthese fielen so hinweg. Wieland, der *esset* lies't, bezieht *pro facult.* auf *subsid. amicorum,* in dem Sinne: ich suche dem Quintus, weil meine Casse erschöpft ist, durch Unterstützung meiner Freunde, meine Schuld abzutragen, damit er sich nicht ganz für mich aufopfere, so sehr er sich auch weigert, Zahlung anzunehmen. Allein dann ist *sit* zu lesen; *pro facult.* aber doch zu fern von *subs. amic.* gestellt. Übrigens ist *respondere* = entsprechen, sich einstellen (mit der Bezahlung), ersetzen. Vgl. ad Attic. XVI, 11: resp. ad tempus; Senec. ep. 87: nominibus. Ähnlich Senec. Quaest. Nat. III, 76: podagra ad tempus respondet. Vgl. Celsus IV, 4. — *te absente*, quamdiu tu abes; consilio enim tuo est opus.

1. *Licinius* negotiator in Asia. — *sub dies festos*, quum proxime

venit, ut, si quid esset actum, ad te, si mihi videretur, perscriberem. Senatus fuit frequentior, quam putabamus esse posse mense Decembri sub dies festos. Consulares nos fuimus et duo Consules designati, P. Servilius, M. Lucullus, Lepidus, Volcatius, Glabrio praetores. Sane frequentes fuimus: omnino ad ducentos. Commorat exspectationem Lupus. Egit causam agri Campani sane accurate. Auditus est magno silentio. Materiam rei non ignoras. Nihil ex nostris actionibus praetermisit. Fuerunt nonnulli aculei in C. Caesarem, contumeliae in Gellium; expostulationes cum absente Pompeio. Causa sero perorata, sententias se rogaturum negavit, ne quod onus simultatis nobis imponeret. Ex superiorum temporum conviciis et ex praesenti silentio, quid senatus sentiret, se intelligere dixit. In illo coepit dimittere. Tum Marcellinus, »Noli, »inquit«, ex taciturnitate nostra, Lupe, quid aut probemus hoc tempore aut impro-

---

instarent Saturnalia, Opalia aliique dies festi. *SCHÜTZ.* — *praetores.* Locum sic ordinavit Sch.: *Consulares nos fuimus, P. Servilius, M. Lucullus, Lepidus, Volcatius, Glabrio*; *duo consules designati, praetores.* Denn *P. Servilius* Isauricus, der Vater des Servilius, der neun Iahre später mit C. Caesar das Consulat verwaltete, M. Terentius M. Licinianus Varro *Lucullus*, mit C. Cassius 681 Consul, Man. Aemilius *Lepidus* und L. *Volcatius* Tullus, die Consuln des Iahrs 682 und endlich M'. Acilius *Glabrio* der Consul des Iahrs 689 sind nebst Cicero als consulares anzusehen. *Consules designati* waren Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus und L. Marcius Philippus. Von den Prätoren, die alle gegenwärtig waren, ist desshalb Keiner genannt. — *ad ducentos* senatores. *freqaentes!* im Monath December? In der Rede post reditum in senatu werden 309 Senatoren als gegenwärtig erwähnt. — P. Rutilius *Lupus* (vgl. ep. 778) hatte als Volkstribun den Senat berufen, um vor ihm über die Campanische Feldvertheilungssache einen Vortrag zu halten. Zu *commorat* erg. *enim.* — *agri Camp.* C. Cäsar hatte als Consul darauf angetragen: ut ager Campanus et qui publicus erat et qui possidebatur a privatis, plebi divideretur. Den Antheil des Staats am Campanischen Acker vertheilte er selbst; Was Privatleute davon besassen, musste denselben mit Gelde aus der Staatscasse abgekauft werden. Dagegen nun sprach Lupus. — *materiam* i. e. quantam dicendi materiam illa res de Agro Campano habeat. *ERNESTI.* — *ex nostris actionibus* i. e. laudavit omnia, quae acta sunt a me in consulatu, ne ager Campanus P. Servilii Rulli tribuni pl. lege veniret. *MANUT.* — *Gellium* asseclam Clodianum. Vid. ep. LXXXIX, 2. — *expostulationes*, Vorwürfe, weil Pompeius zugegeben hatte, dass der ager Campanus von Cäsar vertheilt war. — *absente.* Aberat rei frumentariae causa. Vid. ep. LXXXVII, 7. — *convicia*, Debatten. — *in illo* i. e. hoc dicto. Sic Cd. Reg., ut volebat Man. Lamb. Ern. Sch. *Milo* Crat. Man. Vict. 1. 2. cum Md. *ORELLI.* De *Marcellino* v. ep.

bemus, iudicare. Ego, quod ad me attinet itemque arbitror ceteros, idcirco taceo, quod non existimo, quum Pompeius absit, causam agri Campani agi convenire.«
2 Tum ille se senatum negavit tenere. Racilius surrexit et de iudiciis referre coepit. Marcellinum quidem primum rogavit. Is quum graviter de Clodianis incendiis, trucidationibus, lapidationibus questus esset, sententiam dixit, ut ipse iudices per praetorem urbanum sortiretur; iudicum sortitione facta, comitia haberentur: qui iudicia impedisset, eum contra rem publicam esse facturum. Approbata valde sententia, C. Cato contra dixit et Cassius, maxima acclamatione senatus, quum comitia iudiciis anteferret. Philippus assensit Lentulo.
3 Postea Racilius de privatis me primum sententiam rogavit. Multa feci verba de toto furore latrocinioque P. Clodii: eum, tamquam reum, accusavi, multis et secundis admurmurationibus cuncti senatus. Orationem meam collaudavit satis multis verbis, non mehercule indiserte, Vetus Antistius: isque iudiciorum causam suscepit antiquissimamque se

---

LXXXVIII, 4. LXXXIX, 3. — *itemque.* Sic Md. Oxon. 2. Man. Vict. 2. *idemque* Crat. Vict. 1. Lamb. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *tenere*, behelligen, aufhalten. Mit den Worten: „Patres conscripti, nemo vos tenet“ ward der Senat entlassen.

2. L. *Racilius* trib. pl. Vid. ep. CXIII, 2. — *de iudiciis* habendis in eos, quorum nomina delata essent, in primis sc. in Clodium, qui de vi reus erat; quae a tribunis pl. impediebantur. *ERN.* Cicero erwähnt die Consuln dieses Iahrs nicht, weil sie bereits in ihre Provinzen abgegangen waren. Die Tribunen konnten in dem Falle den Senat versammeln, Vorträge vor ihm halten, ihn zum Stimmen aufrufen, kurz Alles thun, was in der Regel den Consuln zukam. — *ut ipse* Clodius. — *per praet. urb.* i. e. praesente ac sortitionem regente praetore urbano. *iudices praetor urbanus* Lamb. de Man. susp. sed tunc *ipse* friget. *ut ipsi iud. p. pr. urb. sortirentur* e C2d. Regg. Lall. *OR.* — *C. Cato* adolescens. S. ep. LII, 15. — C. *Cassius* L. F. L. N. Longinus tribunus plebis. — *acclamatione*, hier: unter missfälligem, missbilligendem Zurufe, wie ad Quint. Fratr. II, 3 (99): non modo ut acclamatione, sed ut convicio et maledictis impediretur. Vgl. de Orat. II, 83: acclamatio adversa populi. — *Philippus*, der zweite für das nächste Iahr erwählte Consul. — Gn. *Lentulo* Marcellino, welcher der erste Consul designatus war. S. §. 1 am Ende.

3. *Vetus Antistius* de Manut. sententia Lamb. 1566. Sch. *Severus* Cett. *Sextus Vetus* Lamb. in m. 1584. *Sextus* Ern. susp. *Severius Antistius* Tunstalli susp. *ORELLI.* — *antiq. se habiturum*, die Frage über die anzuordnenden gerichtlichen Untersuchungen werde ihm über Alles gehen. — *antiquus* = vorzüglich, wichtig, weil das Alte oft in vielen Stücken Vorzüge vor dem Neuen hat. Vgl. ad Attic. X, 8: navalis apparatus ei semper antiquissima cura fuit; ibid. XII, 5: tibi antiquissimum esse, Dir sehr am Herzen liege; ibid.

habiturum dixit. Ibatur in eam sententiam. Tum Clodius rogatus diem dicendo eximere coepit. Furebat a Racilio se contumaciter urbaneque vexatum. Deinde eius operae repente a Graecostasi et gradibus clamorem satis magnum sustulerunt, opinor in Q. Sextilium et amicos Milonis incitatae. Eo metu iniecto, repente, magna querimonia omnium, discessimus. Habes acta unius diei: reliqua, ut arbitror, in mensem Ianuarium reiicientur. De tribunis plebis longe optimum Racilium habemus: videtur etiam Antistius amicus nobis fore: nam Plancius totus noster est. Fac, si me amas, ut considerate diligenterque naviges de mense Decembri.

VII, 7. ad Divers. XI, 2. II, 37. Philipp. XIII, 3. Liv. I, 32. — *Ibatur in .. sent.*, man trat dieser Meinung bei. Man gab diess wirklich dadurch zu erkennen, dass man dahin trat, wo der Redner sprach u. dessen Parthei sich befand. Daher in sententiam pedibus ire bei Cic. p. red. in Senat. c. 4. Liv. V, 9. u. *ire in alia omnia* = das Gegentheil votiren ad Div. I, 2. — *diem dic. eximere* = diem consumere (ep. 88, 4), den Tag mit Reden hinzubringen. S. ad Attic. IV, 3 med. Liv. I, 50 extr. Plin. Ep. V, 21. — *urbane* h. e. asperso multarum facetiarum sale, so spöttisch. Vgl. ep. 21, 5. Manut. Sch. Ohne Noth desshalb *inurbane* Cd. Faërni. Rom. Lamb. Ern. Lün. — *Graecostasis* = Griechenstand ward ein erhöhter Platz rechter Hand am Comitium (nahe an der curia Hostilia oder dem alten Rathhause) genannt, wo die fremden Gesandten, bes. die Abgeordneten der Griechischen Städte ihren Stand hatten, wann sie auf Bescheid warteten. S. Varro de L. L. IV, 32. Plin. H. N. XXXIII, 1 med. — *gradibus*, quibus ad curiam ascendebatur. *MAN.* — *operae . . . incitatae*, Miethlinge . . . aufgehetzt. *Quintus Sextilius* amicus Milonis. — *reiicientur*, wird auf den Monath Ianuar verschoben werden. Von den noch übrigen 18 Tagen des Decembers waren fünf dies festi, neun comitiales u. nur vier fasti; so dass also bloss noch viermahl Rathstag seîn konnte. — *Plancius*, der sich als Quästor von Macedonien um Cicero im Exsile so sehr verdient gemacht hatte. S. ep. LXXIX, 3 u. s. f. — *de* = wegen d. i. weil der Monath December diess nöthig macht. Quintus, schon auf der Reise begriffen, wollte nach Sardinien fahren. (S. ep. XCVII im Anf. XCIX am Ende), wo ihn Pompeius besucht. S. ep. CXLVIII, 9.

EPISTOLA XCI. (ad. Div. VII. 26.)

Scr. in Tusculano A. U. C. 697. (a. C. 57.) ut videtur, incertum tamen quo mense.

Scribit sibi in cena augurali Lentuli διάῤῥοιαν contractam esse, ideoque se valetudinis causa in Tusculanum fugisse. 1 - 2.

CICERO S. D. GALLO.

Quum decimum iam diem graviter ex intestinis laborarem neque iis, qui mea opera uti volebant, me probarem non valere, quia febrim non haberem, fugi in Tusculanum; quum quidem biduum ita ieiunus fuissem, ut ne aquam quidem gustarem. Itaque confectus languore et fame magis tuum officium desideravi, quam a te requiri putavi meum. Ego autem quum omnes morbos reformido, 'tum quo Epicurum tuum Stoici male accipiunt, quia dicat δυςουρικὰ καὶ δυςεντερικὰ πάθη sibi molesta esse: quorum alterum morbum edacitatis esse putant, alterum etiam turpioris intemperantiae. Sane δυςεντερίαν pertimueram. Sed visa est mihi vel loci mutatio vel animi etiam relaxatio vel ipsa fortasse iam senescentis morbi remissio profuisse. At tamen, ne mirere, unde 2
hoc acciderit quomodove commiserim: lex sumptuaria,

GALLO. M. Fabius Gallus, ein sehr eifriger Freund des Cicero und Attikus (s. ad Attic. VIII, 12; ad Divers. II, 14. IX, 25), gehörte zur Sekte des Epikurus (s. ad Divers. VII, 26. IX, 25) und hatte ein Buch, Cato betitelt, geschrieben, das sich Cicero ad Divers. VII, 24 von ihm ausbittet.

1. *ex intestin. laborare*, von einem Übel im Unterleibe geplagt werden. — *tuum officium desideravi*, ich habe Deinen Besuch vermisst. S. §. 2 am Ende. *mittendi causam iust. hab.* cet. — *a te req.* Sic Md. Vict. 1. 2. Bos. *abs te* Cett. *ORELLI.* — *quum . . . tum*, sowohl . . . als insbesondere *quo*. Sic Graev. i. e. ,,tum eum (morbum), cuius nomine (wesswegen)?" *tum, in quo* Sch. ex variorum coni. prob. Ern. Vulgo *tum quod. ORELLI.* — *male accipere* aliquem, Einem übel mitspielen. Epikur litt sehr an Schmerzen des Unterleibes und an Harnverhaltung. S. de Finibb. II, 30. — *δυςουρικά*, morbum ex difficultate urinae s. stranguriam. Vid. Tuscul. Qq. II, 19, 45. *δυςεντερικὰ πάθη*, tormina intestinorum cum sanguinis per alvum deiectione, ruhrartiges Leibweh. Vid. Plin. H. N. XXXII, 2. — *turp. intemper.*, veneris immodicae, die man fälschlich als die Ursache der *δυςεντερία* (Ruhr) betrachtete. Epikur hatte noch dazu ein sehr mässiges Leben geführt.

2. *At tamen.* Md. Vict. 2. *ac tamen.* cf. supra *Ep.* ad div. 23, 1. *Orator* §. 6. *Ed. minor. ORELLI.* — *quomodo . . commiserim*, womit ich solche Schmerzen verdient habe. — *lex sumptuaria* Licinia, de qua Gellius N. A. II, 24. Sie sollte den übermässigen Aufwand der Tafel einschränken; verfehlte aber ihres Zwecks, so sehr auch Cäsar als Dictator auf deren Befolgung hielt. Augustus

quae videtur λιτότητα attulisse, ea mihi fraudi fuit. Nam, dum volunt isti lauti terra nata, quae lege excepta sunt, in honorem adducere, fungos, helvellas, herbas omnes ita condiunt, ut nihil possit esse suavius. In eas quum incidissem in coena augurali apud Lentulum, tanta me διάῤῥοια arripuit, ut hodie primum videatur coepisse consistere. Ita ego, qui me ostreis et muraenis facile abstinebam, a beta et a malva deceptus sum. Posthac igitur erimus cautiores. Tu tamen, quum audisses ab Anicio — vidit enim me nauseantem — non modo mittendi causam iustam habuisti, sed etiam visendi. Ego hic cogito commorari, quoad me reficiam: nam et vires et corpus amisi. Sed, si morbum depulero, facile, ut spero, illa revocabo.

---

sah sich genöthigt, eine neue lex sumptuaria zu geben. — *quae vid.* λιτότητα i. e. simplicitatem, *ἁπλότητα,* tenuitatem *attulisse,* die zu dreist im Essen macht, weil sie eine magere Küche zu verbürgen scheint. Md. λειότητα. — *ea mihi fraudi fuit* i. e. me decepit (hat mich angeführt), ut in morbum inciderem. So nachher *a malva deceptus sum.* Durch das Pronom. *ea* wird mit Nachdruck das Subiect wiederholt. So Liv. 1, 19: *Urbem . . . eam.* 1, 58: *cultrum, quem . . . habebat, eum . . . defigit* das Obiect. — *isti lauti,* unsere feinen Esser. — *terrâ nata,* die Erdgewächse. — *helvellas,* Morcheln. — *herbas,* die Küchenkräuter, Gemüsearten. — *apud Lentulum.* P. Lentulus Spinther, unter dessen Consulate (s. ep. LXIX, 5.) Cicero aus dem Exsil zurückgerufen wurde, liess als Consul seinen Sohn P. Lentulus Spinther, weil schon einer aus seiner Familie, der patricischen gens Cornelia, nämlich Faustus Cornelius, der Sohn des Dictators Sulla, Augur war, das Gesetz aber verbot, dass zwei aus derselben Familie das Augurat bekleideten, vom Manlius Torquatus durch Adoption in die gens Manlia *in fraudem legis* aufnehmen und dann zum Augur machen. (S. Dio 39. Cic. Orat. pro Sextio c. 69.) An dem Tage nun, wo dieser zum Augur eingeweihet wurde, hatte sich Cicero bei dem grossen Gastmahle der Einweihung seine Unpässlichkeit zugezogen. Übrigens ersieht man hieraus, dass dieser Brief 697 geschrieben ist. — διάῤῥοια, alvi profluvium. — *consistere,* einhalten. — *muraena,* *μύραινα, σμύραινα,* der schön gefleckte und auf den Tafeln beliebte Meeraal, Muraena Helena Linn. Plin. H. N. IX, 3 u. 55. Ovid. Halieut. 114. — *beta, τεῦτλον* Diosc. II, 149, Mangold, rothe Rübe, zum Sallat. S. Billerbeck. Flora Classic. p. 62. — *malva,* Malve. S. ebendas. p. 176. — C. *Anicio.* S. ep. CXXI, 2. u. DCCLXXXIII. — *nauseantem,* an Übelkeit, Erbrechen leiden; wie ad Div. XII, 25. Cels. I, 3. Eigentlich von der Schiffkrankheit. S. Horat. Ep. I, 1, 93. — *mittendi,* nach meinem Befinden fragen zu lassen. — *cogito,* Sch. *cogor.* — *corpus,* Fleisch; wie de Nat. Deor. II, 55. Ovid. Heroïd. III, 141: abiit corpusque colorque. — *revocabo,* i. e. corpus faciam. Vgl. Phaedr. III, 7, 5. Cels. VII, 3: cibi potionesque corpori faciendo aptae.

EPISTOLA XCII. (ad Div. I. 1.)

Scripta A. U. C. 698. Idib. Ian. (a. C. 56.)

Narrat, quid usque ad Idus Febr. actum sit in causa de Ptolemaeo rege reducendo. 1-2. diversas de ea re senatorum sententias recenset. 3. se non tantum, quantum Lentuli causa cupiat, auctoritate et gratia valere significat. 4.

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

Ego omni officio ac potius pietate erga te ceteris satisfacio omnibus, mihi ipse nunquam satisfacio. Tanta enim magnitudo est tuorum erga me meritorum, ut, quoniam tu, nisi perfecta re de me, non conquiesti, ego quia non idem in tua causa efficio, vitam mihi esse acer-

---

P. LENTULO. Dieser Pompeianer ist P. Cornelius Lentulus Spinther (S. d. vorig. Brief §. 2.) der Vater, an welchen Cicero die Briefe I, 1 bis 9 geschrieben hat. Woher sein auch auf den Sohn übergegangener (s. ad Attic. XII, 52. XIII, 10.) Ekelname, das erzählt Plin. H. N. VII, 12. vgl. Quintil. VI, 3. Caes. B. Civ. I, 15. 22. 23. Sallust. Cat. c. 47. Cicer. de Off. II, 16. Er hatte als Consul Cicero's Zurückberufung am Meisten betrieben. S. Orat. ad Quir. post red. c. 5.

1. *mihi ipse.* Sic Md. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Bened. *ipsi* Cd. Cizensis. Ernest. Coni. Martyni-Lag. Schütz. Lünem. Etsi alibi merus error hic est Medicei, veluti Lib. 7, 3, 4: ubi habet: *mihi ipse finem fecisse belli* prorsus soloece, hoc tamen loco ad id genus referendum videtur, de quo subtiliter disseruit Hoffmann in *Iahn Iahrbücher* 7. Bd. 1. Heft. p. 39. *OR.* — *quoniam.* Sic Basil. Crat. Vict. 1. Lamb. Lall. Martyni-Lag. Sch. *quia* Vict. 2. Graev. Ern. Bened. — *nisi — de me*, als bis Du meine Rückberufung zu Stande gebracht hattest. S. zu LXXIX, 2. LXXX, 1. LXXX, 2. u. CXXV, 2. So interpung. Sch. mit Martyni-Lag. statt: *perfecta re, de me non conq.* — *quia* delev. Ern. Martyni-Lag. Sch. Lün. — *in tua causa efficio* i. e. efficere possum. Die Sache war diese: Der Aegyptische König Ptolemaeus Auletes d. i. der Flötenbläser, der Vater des Ptolemäus, welcher den Pompeius ermorden liess, und der berüchtigten Cleopatra, hatte sich aus Furcht, weil sein Vorfahr Alexander III. die Römer zu Erben seines Reichs im Testamente sollte bestimmt haben (s. Cic. contr. Rull. II, 16, L. Agr. I, 1.), sein Reich zu verlieren, schon lange darum beworben, dass er vom Römischen Rathe für einen Bundesgenossen u. Freund erklärt würde (S. ad Attic. II, 5 u. 16). Er setzte diess endlich durch und erhielt vom Consul Cäsar, dem Collegen des Bibulus, diese Begünstigung (S. Sueton. Caes. c. 54. Caes. de B. C. III, 107. Dio 39, 12. Strab. XVII, 1146). Ptolemäus, des Römischen Schutzes sehr bedürftig, weil man ihn in Aegypten nicht einmahl für einen echten Sohn des Königs Ptolemaeus Lathurus hielt, überdiess wegen schlechter Regirung, Geitzes, Grausamkeit und Wollust verhasst, erbitterte durch iene Verbindung seine Unterthanen um so mehr, weil diese durch neue Abgaben ihn für die in Rom verwandten Kosten schadlos halten sollten. Seines Lebens nicht mehr sicher floh er zwei Iahre später nach Rom, als Lentulus Spinther

bam putem. In causa haec sunt: Ammonius, regis legatus, aperte pecunia nos oppugnat. Res agitur per eosdem creditores, per quos, quum tu aderas, agebatur. Regis causa si qui sunt qui velint, qui pauci sunt, omnes rem ad Pompeium deferri volunt. Senatus religionis calumniam non religione, sed malevolentia et illius regiae lar-
2 gitionis invidia comprobat. Pompeium et hortari et orare et iam liberius accusare et monere, ut magnam infamiam fugiat, non desistimus. Sed plane nec preci-

---

und Metellus Nepos das Consulat bekleideten. Hier verwandte er abermahls ungeheure Summen darauf, mit Macht wieder in sein Reich eingesetzt und auf dem Throne geschützt zu werden. Auf Betreiben des Pompeius und auf den Antrag des Consuls Lentulus ward ietzt vom Rathe beschlossen, dass der Consul, welcher Cilicien zur Provinz erhielte, den König wieder einsetzen sollte. Lentulus bekam durch's Loos die Provinz; aber, noch ehe er dahin abging, machte Cato als Volkstribun die Einrede: „nach den Sibyllinischen Büchern würde es dem Staate verderblich sein, wenn ein vertriebener Aegyptischer König mit einer Armee wieder eingesetzt würde.“ Ietzt ward auf Antrag des Consuls Marcellinus ein zweiter Rathsschluss gemacht: „die Wiedereinsetzung müsse ohne Armee geschehen.“ Diess war vor diesem Briefe, also vor dem 13ten Ianuar, decretirt. Ietzt trat Servilius Isauricus sogar mit dem Vorschlage auf: „Ptolemäus sollte gar nicht wieder eingesetzt werden.“ Der Rath beschloss diess; indess wegen Intercession kam dieser Rathsschluss nicht zur Ausführung, ward aber mit Anführung aller Umstände und Hindernisse schriftlich im Archive zum Angedenken niedergelegt. Vorläufig sei es gesagt, dass endlich Gabinius als Proconsul von Syrien für ein Geschenk von 10,000 Talenten den König eigenmächtig wieder einsetzte und dennoch unbestraft blieb. — *Ammonius* war vom Könige Ptolemäus, der sich (nach Fenestella bei Nonius und §. 4. dieses Briefs) schon vor dem Antritt der neuen Tribunen am 10ten Dec. 697 (nach Dio erst seit Anfange des Ianuars 698) aus Verzweifelung nach Ephesus begeben hatte, in Rom zurück gelassen, um sein Heil daselbst noch einmahl zu versuchen. — *Reg. causa* cet., die Wenigen, welche es mit dem Könige halten. — *Pompeium*, der in dortiger Gegend seit dem Mithridatischen Kriege in grosem Ansehen stand. Die Gegenpartei des Pompeius in Rom fürchtete iedoch, die Gewalt desselben möchte durch einen solchen Auftrag zu hoch gesteigert werden. — *Senatus . . . comprobat*, der Senat zeigt Achtung für das aus Schicane erdichtete Orakel der Sibylle nicht aus religiösem Glauben, sondern aus Missgunst und Neid wegen der königlichen Spenden, wovon er (grössten Theils) Nichts erhalten hat. Zu *calumnia* vgl. ep. XCV, 2: „nomen inductum fictae religionis.“ CXIII, 4. am Ende: „homines religiosi,“ und Dio 39. Man nahm also das Orakel an, weil man leicht denken konnte, dass es Keiner wagen würde, ohne Armee den König wieder einzuführen.

2. *et iam*, Lamb. *etiam*, sogar. — *magnam infamiam*, theils der Undankbarkeit gegen Lentulus, theils eines ungeheuern und unersättlichen Ehrgeitzes, theils der Habsucht, weil er scheinen

bus nostris nec admonitionibus relinquit locum. Nam quum in sermone quotidiano, tum in senatu palam sic egit causam tuam, ut neque eloquentia maiore quisquam nec gravitate nec studio nec contentione agere potuerit, cum summa testificatione tuorum in se officiorum et amoris erga te sui. Marcellinum tibi esse iratum scis. Is, hac regia causa excepta, ceteris in rebus se acerrimum tui defensorem fore ostendit. Quod dat, accipimus: quod instituit referre de religione et saepe iam retulit, ab eo deduci non potest. Res ante Idus acta sic est: 3
— nam haec Idibus mane scripsi; — Hortensii et mea et Luculli sententia cedit religioni de exercitu, — teneri enim res aliter non potest — sed ex illo senatusconsulto, quod te referente factum est, tibi decernit, ut regem reducas, quod commodo rei publicae facere possis: ut exercitum religio tollat, te auctorem senatus retineat. Crassus tres legatos decernit, nec excludit Pompeium: censet enim etiam ex iis, qui cum imperio sint. Bibu-

---

könnte vom Könige bestochen zu sein, wenn er den Antrag annähme und nicht vielmehr den Lentulus bei der ihm vom Senate decretirten Ehre zu schützen suchte. — *relinquit.* Martyni-Lag. Sch. Lünem. e Cdd. *reliquit.* — *Marcellinum*, Cn. Cornelium Lentulum Marcellinum consulem h. a. cum L. Marcio Philippo. — *tibi.* sed *regi* ex virorum DD. apud Corrad. coni. prob. Lall. Martyni-Lag. Sch. Lün. *tibicini*, i. e. Auletae, Vir doct. in marg. Crat. meae. *ORELLI.* *tibi* i. e. tuae regiae causae, non tuae personae. — *accip.*, nehmen wir dankbar an. — *instituit*, sich in den Kopf gesetzt hat. — *de religione* i. e. de oraculo illo Sibyllino. Marcellin bestand auf die Sibyllinischen Warnungen.

3. Q. *Hortensii.* S. ep. XVIII, 2. — *M. Lucullus.* S. ep. XC. im Anfange. — *cedit religioni de exercitu*, gibt dem Orakel in Hinsicht des Kriegsheeres nach. — *facere possis*, indem Deine Provinz am Bequemsten dazu liegt und es ohne Schaden für den Staat auf die Art geschehen kann, dass das Orakel geachtet wird. Sic Vict. 1. e Bandinelli coni., ut ait. Sed habet iam Crat. (Probavit Man.) Lamb. *quod commodo rem f. p.* Md. teste Victorio. Mea collatio tacet. Vict. 2. Graev. Bened. *quod commode f. p.* Ernesti. Schütz. Lünem. cfr. Stephani *Pseudocic. ed. Rolof.* p. 64. et subditiciam Ep. Bruti et Cic. 5. *si minus id commodo reip. facere posses. OR.* — *ut exerc. rel. t.* auf die Art, dass dem Orakel zu Folge nur das Kriegsheer weggelassen würde. — *te auct. s. ret.* und die Aegypter mit ihrem Könige vielmehr tua auctoritate quam vi et armis versöhnt würden. — M. Licinius *Crassus* (vid. ep. XIX, 3.) in causa Ptolemaei regis reducendi tres legatos mittendos esse censet. — *ex iis* (Md. Vict. 2. *his*), *qui cum imp. sint.* (Sic Md. Ern. Martyni-Lag. Sch. Lün.) scil. legandos esse, er will, dass auch wirkliche Feldherrn dazu wahlfähig sein sollen. Das *Imperium* war gedoppelt, *urbanum* u. *provinciale.* Ersteres wurde den Consuln u. Prätoren als höchsten Magistratspersonen vom Volke, dem Dictator u.

lus tres legatos, ex iis, qui privati sint. Huic assentiuntur reliqui consulares praeter Servilium, qui omnino reduci negat oportere: et Volcatium, qui, Lupo referente, Pompeio decernit: et Afranium, qui assentitur Volcatio: quae res auget suspicionem Pompeii voluntatis, nam advertebatur Pompeii familiares assentiri Volcatio. Laboratur vehementer: inclinata res est. Libonis et Hypsaei non obscura concursatio et contentio omniumque Pompeii familiarium studium in eam opinionem rem adduxerunt, ut Pompeius cupere videatur: cui qui nolunt, iidem tibi, quod eum ornasti, non sunt amici.
4 Nos in causa auctoritatem eo minorem habemus, quod tibi debemus. Gratiam autem nostram exstinguit homi-

---

Interrex vom Senate gegeben. Die niedern Magistrate hatten nur *potestatem*. Letzteres ward *sine armis* vom Senate, *cum armis* vom Volke übertragen. Den Namen Imperator führten aber nur die, qui exercitum habebant. S. Liv. II, 36. Gellius XV, 17. XIII, 14. 15. u. ep. ad Famil. I, 9. (CCXLVI.) §. 25. — M. *Bibulus*. S. ep. XXII. am Ende u. XCIII, 2. — *legatos* decernit *ex iis* (*his* Md. Vict. 2.), *qui priv. sint* (Ern. Martyni-Lag. Sch. Lün. *sunt* Md. Cett. Edd.) im Gegens. von denen, *qui cum imp. s.* d. i. welche in einer mit der höchsten Gewalt bekleideten Staatswürde stehen. So Pompeius. S. ep. LXXXVII. (ad Attic. IV, 1.) — P. *Servilium* Vatiam Isauricum. — *reduci op.* i. e. Ptolemaeum Aegypti regem restituendum esse. — L. *Volcatius* Tullus consul a. 682. (vid. ep. XC, 1.) Pompeio decernit reductionem regis Ptolemaei. — *Lupo*. Vid. ep. XC, 1. XCIII, 2. — L. *Afranium*, qui consul fuerat cum Q. Metello. Vid. ep. XXIII. in fine. — *voluntatis*, des eigentlichen Willens, der wahren Gesinnung. — *advertebatur*, man bemer'te. Sic Md. Vict. 1. Bened. Martyni-Lag. Sch. Lün. *animadvertebantur* Lamb. 1566. *animadvertebatur* Lamb. in m. 1584. prob. Martyni-Lag. Placet. cfr. *Philipp.* 13, §. 32. et Caesarem *B. C.* I, 81: *Illi enim, adverso vitio castrorum*, ubi quum *enim* plane sit supervacaneum, cum aliis leg.: *Illi animadverso*. Neap. Asc. 1. Crat. Graev. Ern. *advertebantur*. *ORELLI*. — *assentiri*. Sic Crat. Martyni-Lag. Sch. *assentire* Md. Ceteri. *ORELLI*. — *inclin. res est*, die Sache geht auf die Neige, ist dem Ausschlage nahe d. i. es muss sich bald ausweisen, wie es damit werden wird. Vgl. Liv. III, 61. IX, 12. — L. Scribonius *Libo* socer Sext. Pompeii, M. Filii. — P. Plancius *Hypsaeus* (v. Ep. LXI, 3.) war im Mithridatischen Kriege Quaestor des Pompeius gewesen. S. ad Famil. XIII, 10. u. Ascon. im Comment. zur Orat. Milon. — *ut Pompeius*. Martyni-Lag. Sch. Lün. *ut paene is* e Cod. Scaelsiano. *ORELLI*. — *cui qui nolunt*, die ihm nicht wohlwollen. — *quod eum ornasti*, quum ad eum consul frumentariam curationem detulisti. *MANUT*. Vid. ep. LXXXVII, 7.

4. *auct.*, Gewicht, Einfluss. — *quod tibi deb.*, weil ich Dir meine Zurückberufung zu verdanken habe; was man Dir nachträgt. — *gratiam nostram*, die Gefälligkeit, die man sonst für mich haben

num suspicio, quod Pompeio se gratificari putant. Ut in rebus multo ante, quam profectus es, ab ipso rege et ab intimis ac domesticis Pompeii clam exulceratis, deinde palam a consularibus exagitatis et in summam invidiam adductis, ita versamur. Nostram fidem omnes, amorem tui absentis praesentes tui cognoscent. Si esset in iis fides, in quibus summa esse debebat, non laboraremus.

EPISTOLA XCIII. (ad Div. I. 2.)

Scr. Romae a. d. XVI. Kal. Febr. A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Narrat, quid in causa regia Idibus actum in senatu sit. 1-2. quo Pompeius, quo eius familiares animo sint. 3. quid a senatu populoque sperandum sit, significat suaque in ea re studia et officia pollicetur. 4.

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

Idibus Ianuariis in senatu nihil est confectum, propterea quod dies magna ex parte consumptus est altercatione Lentuli consulis et Caninii tribuni plebis. Eo die nos quoque multa verba fecimus: maximeque visi sumus senatum commemoratione tuae voluntatis erga illum ordinem commovere. Itaque postridie placuit, ut breviter sententias diceremus. Videbatur enim reconciliata nobis voluntas esse senatus: quod quum dicendo, tum singulis appellandis rogandisque perspexeram. Itaque quum sen-

---

würde. — *suspicio* = opinio. — *Ut in rebus . . . . ita versamur*, wie nun einmahl die Sache schon sehr lange vor Deiner Abreise in die Provinz durch den König selbst und durch die Vertrauten und Hausfreunde des Pompeius in'sgeheim verdorben ist, öffentlich aber von den Consularen so hitzig betrieben und in ein höchst verhasstes Licht gestellt wird, danach muss ich mich drehen und wenden. Dennoch aber u. s. w. Vgl. d. folg. Br. §. 3. am End. — *exulcerare* eigentlich zum Schwären bringen, bildl. ärger machen, verderben. — *Nostram in te fidem* Lamb. — *praesentes tui*, die Deinigen als Augenzeugen. Sic Md. Vict. 1. 2. Graev. Bened. Martyni-Lag. Sch. Lün. (om. *tui* Lamb.) *tui absentis praesentisque, tui* Neap. Asc. Ern. *ORELLI*. Vgl. ep. XCVI, 3: me tibi absenti tuisque praesentibus cumulate satisfacturum. — *in iis* Md. Vict. 2. *in his*. — *deb.* statt deberet. — *non labor.*, so dürfte uns für den Erfolg nicht bange sein. *Vale* lassen aus Md. Neap. Asc. 1. Vict. 1. 2. Martyni-Lag.

1. *confectum*, ausgemacht. — C. *Caninius* Gallus, tribunus pl. de rege Ptolemaeo reducendo cum consule Lentulo Marcellino altercatus est. Voluit enim Pompeio rem deferri. Consul autem censebat regem neque cum exercitu reducendum esse neque ab iis, qui cum imperio essent. Ita Pompeium excludebat. *MANUT*. — *esse senatus*. Sic Md. Vict. 1. 2. Bened. *vol. sen. esse* Lamb. Graev.

tentia prima Bibuli pronuntiata esset, ut tres legati regem reducerent; secunda Hortensii, ut tu sine exercitu reduceres; tertia Volcatii, ut Pompeius reduceret: postulatum est, ut Bibuli sententia divideretur. Quatenus de religione dicebat, cui [quidem] rei iam obsisti non poterat, Bibulo assensum est: de tribus legatis frequentes
2 ierunt in alia omnia. Proxima erat Hortensii sententia, quum Lupus, tribunus plebis, quod ipse de Pompeio retulisset, intendere coepit, ante se oportere discessionem facere, quam consules. Eius orationi vehementer ab omnibus reclamatum est: erat enim et iniqua et nova. Consules neque concedebant neque valde repugnabant; diem consumi volebant: id quod est factum. Perspiciebant enim in Hortensii sententiam multis partibus plures ituros, quamquam aperte Volcatio assentirentur. Multi rogabantur, atque id ipsum consulibus invitis; nam ei
3 Bibuli sententiam valere cupierunt. Hac controversia usque ad noctem ducta senatus dimissus: et ego eo die casu apud Pompeium coenavi nactusque tempus hoc magis idoneum, quam unquam antea, quod post tuum discessum is dies honestissimus nobis fuerat in senatu, ita sum cum illo locutus, ut mihi viderer animum hominis ab omni alia cogitatione ad tuam dignitatem tuendam tra-

---

Ern. *esse vol. sen.* Martyni-Lag. Sch. Lün. *ORELLI.* — *Bibuli.* S. d. vorig. Brief. §. 3. — *ut . . divideretur* i. e. ut de singulis rebus referretur, dass man die beiden Sätze, woraus diese Stimme bestand, trennen und über ieden Satz besonders votiren sollte. Die Formel war: Divide, consul! S. Pedianus zu Orat. pr. Mil. c. 6. Die beiden Sätze waren: Soll auf das Orakel geachtet, also eine Armee gebraucht werden oder nicht? Dann: Sollen drei Legati den Auftrag erhalten und ausführen? — *freq. ier. in alia omnia,* seinen Vorschlag im Punct der drei Legaten verwarf hingegen eine grosse Mehrheit. *ire in alia omnia*, wie *discedere*, *transire* = dissentire. Vgl. Festus u. Cic. ad Div. VIII, 13. u. X, 11.

2. *intendere*, darauf zu dringen, dass, da er bereits in der vorletzten Session auf den Pompeius angetragen habe, der Senat über seine und des Volcatius Meinung eher abstimmen sollte, als über die Meinung des Hortensius, welche die Consuln voranschöben. S. ep. XC, 1. XCII, 3. — *discessionem,* Abstimmung, weil die Stimmgebenden dann auseinander traten. — *diem consumi*, dass der Tag ohne Abstimmung hingehen sollte. Vgl. ep. LXXXVIII, 4 u. XI, 3. diem dicendo eximere. Die Consuln waren der Meinung des Bibulus, die iedoch schon vom Senat gemissbilligt im Staube lag, oder sie wollten, dass der König überhaupt nicht zurückgeführt würde. — *ei.* Sic Md. Lamb. = *ii* Ceteri. — *valere*, durchgehen, durchgesetzt werden. — *cupierunt.* Martyni-Lag. Sch. Lün. de Ern. susp. *cupiebant. ORELLI.*

3. *Hac.* Md. Vict. I. Beng. *Haec*, ut tria sint membra. *adducta* marg. Crat. *ORELLI.* — *cum illo.* Mart.-Lag. editurus erat *cum*

ducere; quem ego ipsum quum audio, prorsus eum libero omni suspicione cupiditatis; quum autem eius familiares omnium ordinum video, perspicio, id quod iam omnibus est apertum, totam rem istam iam pridem a certis hominibus, non invito rege ipso consiliariisque eius, esse corruptam. Haec scripsi a. d. XVI. Kal. Febr. ante 4
lucem. Eo die senatus erat futurus. Nos in senatu, quemadmodum spero, dignitatem nostram, ut potest in tanta hominum perfidia et iniquitate, retinebimus. Quod ad popularem rationem attinet, hoc videmur esse consecuti, ut ne quid agi cum populo aut salvis auspiciis aut salvis legibus aut denique sine vi possit. De his rebus pridie, quam haec scripsi, senatus auctoritas gravissima intercessit: cui quum Cato et Caninius intercessissent, tamen est perscripta. Eam ad te missam esse arbitror. De ceteris rebus, quidquid erit actum, scribam ad te: et, ut quam rectissime agatur, omni mea cura, opera, diligentia, gratia providebo. Vale.

---

illo sum. — *cupiditatis,* einer eigennützigen Absicht.

4. *a. d. XVI. Kal. Febr.*, am 14ten Ianuar. — *ut potest* scil. fieri. Über diese Veredlung des Ausdrucks durch Kürze s. Ramsh. §. 205, 3, b. — *ad pop. rat.*, die Massregel, die Sache vor das Volk zu bringen — *salv. ausp.* so lange Auspicien u. Gesetze noch Etwas gelten, soll vom Volke Nichts zu fürchten sein. Denn ich werde durch Männer, wie der Tribun Racilius und Plancius (s. d. 90ten Brief. §. 3.) ist, gegen die Anfrage beim Volke ein Veto einlegen oder durch die spectio, das servare de caelo, alle Unterhandlung mit dem Volke untersagen lassen; was doch, so lange Gesetze gelten, geachtet und befolgt werden muss. S. Orat. pro Sextio c. 36. Philipp. I, 10. — *sine vi,* ohne dass die andern Tribunen Gewalt gebrauchen (wie Philipp. I, 10. Vgl. ad Quint. Fratr. II, 2. suspicor, per vim rogationem Caninium perlaturum); denn das Volk sei ihm nicht abhold. S. ep. XCV. — *senatus auct. grav. interc.*, ein nachdrückliches Senatsgutachten ist gestern dagegen zu Protokoll gegeben. — *C. Cato* adolescens. S. ep. XC, 2. — *ut quam,* Martyni-Lag. Sch. Lün. *utque quam* contra Md. — *omni mea.* Sic Vict. 2. *agatur omnia mea* Md. corrupte. *agantur omnia, mea* Crat. Vict. 1. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *agantur, omni mea* Ald. Lamb. prob. Dähne. *agantur omnia, omni mea* Martyni-Lag. de Beng. coni. *ORELLI.* — *gratia,* mit meinem Credit. — *providebo.* Sic Md. Vict. 1. 2. Martyni-Lag. add. *Vale* Ceteri; id quod in seqq. non iam notabitur. *ORELLI.*

EPISTOLA XCIV. (ad Div. I. 3.)

Scr. Romae A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Trebonii negotia in Cilicia Lentulo proconsuli commendat.

M. CICERO S. D. P. LENTULO.

Aulo Trebonio, qui in tua provincia magna negotia et ampla et expedita habet, multos annos utor valde familiariter. Is quum antea semper et suo splendore et nostra ceterorumque amicorum commendatione gratiosissimus in provincia fuit, tum hoc tempore propter tuum in me amorem nostramque necessitudinem vehementer confidit his meis literis se apud te gratiosum fore: quae ne spes eum fallat, vehementer rogo te commendoque tibi eius omnia negotia, libertos, procuratores, familiam: inprimisque, ut, quae T. Ampius de eius re decrevit, ea comprobes omnibusque rebus eum ita tractes, ut intelligat meam commendationem non vulgarem fuisse.

EPISTOLA XCV. (ad Div. I. 4.)

Scr. Romae circa XIV. Kal. Febr. A. U. C. 698 (a. C. 56.)

Queritur Lentuli causam de reducendo Ptolemaeo variis calumniis impeditam esse; ceterum vi excepta confirmat illi nec populi nec senatus studium defuturum. 1-3.

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

A. d. XVI. Kal. Febr. quum in senatu pulcherrime

---

1. *A. Trebonius*, wohl ein Ritter; denn die Senatoren durften sich mit Handelsgeschäften nicht abgeben. S. Liv. XXI, 63. — *suo splendore* s. dignitate ex ordine equestri et lautiori re familiari. Cfr. ad Divers. XII, 23: „Sext. Aufidius splendore equiti Romano nemini cedat." *SCHÜTZ*. — *procuratores*, *familiam* s. servos; ut ep. ad Div. XII, 29: „si negotia Lamiae etc." — *T. Ampius*, der nach vollendeter Prätur als Statthalter nach Cilicien im Iahr 697 abgegangen war und dem Trebonius Manches daselbst verwilligt hatte, um dessen Bestätigung Cicero den Lentulus als den Nachfolger desselben in diesem Briefe so dringend bittet, ist wohl derselbe, der nach Velleius II, 40 unter Cicero's Consulate als tribunus plebis mit seinem Collegen T. Labienus den Antrag gemacht hatte: ut Pompeius, qui de Mithridate victoriam reportasset, ludis Circensibus corona laurea et omni cultu triumphantium uteretur cet. Man sieht, dass dieser Brief bald nach dem Abgange des Lentulus in die Provinz müsse geschrieben sein. — *decrevit*. Sic recte Md. Vict. 1. 2. Lamb. Ern. Sqq. *decrerit* Grut. *decreverit* Crat. Graev. *ORELLI*.

1. *A. d. XVI. Kal. Febr.*, am 14ten Ianuar. Cicero legt dem Lentulus die Lage der Sache so ausführlich vor, dass dieser es von

staremus, quod iam illam sententiam Bibuli de tribus legatis pridie eius diei fregeramus unumque certamen esset relictum, sententia Volcatii: res ab adversariis nostris extracta est variis calumniis. Causam enim frequenti senatu, non magna varietate, magna[que] invidia eorum, qui a te causam regiam alio transferebant, obtinebamus. Eo die acerbum habuimus Curionem: Bibulum multo iustiorem, paene etiam amicum. Caninius et Cato negarunt se legem ullam ante comitia esse laturos. Senatus haberi ante Kalendas Febr. per legem Pupiam, — id quod scis, — non potest: neque mense Febr. toto, nisi perfectis aut reiectis legationibus. Haec tamen opinio 2
est populi Romani, a tuis invidis atque obtrectatoribus nomen inductum fictae religionis, non tam ut te impedi-

---

selbst ahnen muss, wie wenige Hoffnung zur Erreichung seines Wunsches vorhanden sei. — *Bibuli.* S. den vorig. Brief. §. 1. und ep. XCII, 3. — *pridie* mit d. Genit. S. Ramsh. §. 115, IV, 2. mit d. Accusat. §. 136, 3. Grot. §. 226. Anm. — *Volcatii.* S. ep. XCII, 3. — *res ab adv. nostris,* praesertim a tribunis plebis, *extr. est var. calumn.* i. e. causis fictis et inductis, so wandten unsere Gegner allerlei Kniffe an, um zu machen, dass es nicht zum Abstimmen kommen konnte (ut dies eximeretur, consumeretur). — *Caus. enim . . . . obtinebamus* i. e. pulcherrime stetimus, denn wir behaupteten die Oberhand im zahlreichen Senate ohne grosse Verschiedenheit der Meinungen, aber zum grossen Unwillen Derer, welche diese Königssache einem Andern als Dir aufgetragen wissen wollten. — *magna[que] invidia.* Sic, corrupte sane, Md. Vict. 1. 2. Bened. *non magna varietate, magna invid.* Lamb. Placet. *in magna varietate magnaque inv.* e Cdd. Crat. Graev. Ern. Martyni-Lag. Sch. Lünem. *in magna varietate, magna invidia* volebat Cortius. Vide Victorii Curas tertias. *ORELLI. que* nach einer Negation = sed. — *acerbum* i. e. acrem adversarium. Denn C. Scribonius Curio pater war nicht bloss dem Lentulus, sondern auch dem Pompeius bes. desshalb feind, weil dieser sich dem Cäsar so willfährig bezeigt hatte. S. Sueton. im Caes. c. 52. Epist. ad Q. Fratr. II, 3 (99). — *amicum.* Denn da Bibulus sah, dass man seine Stimme verworfen hatte, so hielt er es doch eher mit Lentulus, als mit Pompeius, dem er aus denselbigen Gründen, wie Curio, abgeneigt war. — *Caninius et Cato.* S. zu ep. XCIII, 4. — *ante comitia* i. e. ante Sextilem mensem, quo magistratus designabantur. *MANUT.* Diess war den Gönnern des Lentulus höchst zuwider. — *per leg. Pup.*, quae comitialibus diebus haberi senatum vetabat. *MANUT.* S. zu ep. XC, 3. *reiicientur.* — *Febr. toto* nempe ex lege Gabinia. — *nisi perf.* i. e. auditis et dato responso remissis *aut reiectis* i. e. in aliud tempus legatorum auditione dilata. *MAN.* „wofern nicht die auswärtigen Gesandten entweder zum Gehör gelassen oder abgewiesen waren." Der Consul Marcellinus aber hatte keine Lust, den Gesandten des Ptolemäus diese Gunst zu bewilligen, und desshalb diesen Punct gar nicht zur Sprache kommen lassen.

2. *nomen ind. fictae rel.*, dass von Deinen Neidern und Wider-

rent, quam ut ne quis propter exercitus cupiditatem Alexandream vellet ire. Dignitatis autem tuae nemo est, quin existimet, habitam esse rationem ab senatu. Nemo est enim, qui nesciat, quo minus discessio fieret per adversarios tuos esse factum: qui nunc populi nomine, re autem vera, sceleratissimo latrocinio, si quae conabuntur agere, satis mihi provisum est, ut ne quid salvis auspiciis aut legibus aut etiam sine vi agere possint.
3 Ego neque de meo studio neque de nonnullorum iniuria scribendum mihi esse arbitror. Quid enim aut me ostentem? — qui, si vitam pro tua dignitate profundam, nullam partem videar meritorum tuorum assecutus: — aut de aliorum iniuriis querar? — quod sine summo dolore facere non possum. Ego tibi a vi, hac praesertim imbecillitate magistratuum, praestare nihil possum: vi excepta, possum confirmare, te et senatus et populi Romani summo studio amplitudinem tuam retenturum.

EPISTOLA XCVI. (ad Div. I. 5.)

Scr. Romae A. U. C. 698. initio mensis Febr. (a. C. 56.)

Narrat subito exortam Catonis promulgationem de imperio Lentulo abrogando, verendumque esse, ne causa regia vel eripiatur Lentulo vel omnino deseratur. 1-4.

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

Tametsi mihi nihil fuit optatius, quam ut primum abs te ipso, deinde a ceteris omnibus quam gratissimus erga te esse cognoscerer: tamen afficior summo dolore eiusmodi tempora post tuam profectionem consecuta esse,

---

sachern die Heiligkeit des vorgeblichen Orakels so geltend gemacht sei. Vgl. ep. XCII, 1: Senatus religionis calumniam cet. — *ne quis*, womit Pompeius gemeint ist. — *quo min. disc. fieret*, dass es nicht zu einem Abschluss gekommen ist. Vgl. ep. XCIII, 2 im Anf. Ut enim senatus consultum fieret, senatores in hanc vel illam sententiam discedere s. pedibus ire iussi sunt. — *qui nunc . . . conab. agere*, wenn aber diese Menschen es versuchen sollten, den Namen des Volks zur Ausführung ihrer räuberischen Absicht missbrauchen zu wollen. — *salv. ausp.* Vgl. ep. XCIII, 4.

3. *studio*, Anhänglichkeit an Dir. — *iniuria*, Unrecht gegen Dich. — *qui* i. e. quum ego . . . *videar*. — *meritorum tuorum* de me restituendo. — *tibi a vi . . praestare nihil possum*, vor Gewalt kann ich Dir keine Gewähr leisten. — *vi excepta*. Vielleicht wusste Cicero schon davon, dass der Tribun C. Cato mit dem Gedanken umging, den Lentulus aus seiner Provinz abrufen zu lassen.

1. *mihi nihil*. Sic (Md.?) Vict. 1. Lamb. Sqq. *nihil mihi* Vict. 2. Bened. Martyni-Lag. cfr. infra Ep. 9, 9, ubi item Crat. *nihil mihi*.

ut et meam et ceterorum erga te fidem et benevolentiam absens experirere. Te videre et sentire eandem fidem esse hominum in tua dignitate, quam ego in mea salute sum expertus, ex tuis literis intellexi. Nos quum maxi- 2
me consilio, studio, labore, gratia de causa regia niteremur, subito exorta est nefaria Catonis promulgatio, quae nostra studia impediret et animos a minore cura ad summum timorem traduceret. Sed tamen in eiusmodi perturbatione rerum quamquam omnia sunt metuenda, nihil magis quam perfidiam timemus: et Catoni quidem, quoquo modo se res habet, profecto resistemus. De 3
Alexandrina re causaque regia tantum habeo polliceri, me tibi absenti tuisque praesentibus cumulate satisfacturum. Sed vereor, ne aut eripiatur causa regia nobis aut deseratur: quorum utrum minus velim, non facile possum existimare. Sed, si res coget, est quiddam tertium, quod neque Selicio nec mihi displicebat: ut neque iacere regem pateremur nec, nobis repugnantibus, ad eum deferri, ad quem prope iam delatum existimatur. A nobis agentur omnia diligenter: ut neque, si quid obtineri poterit, non contendamus; nec, si quid non obtinuerimus, repulsi esse videamur. Tuae sapientiae magnitudinisque 4
animi est omnem amplitudinem et dignitatem tuam in

ORELLI. — *experirere* i. e. ut mea et aliorum fide et benevolentia tibi fuerit utendum, quod in causa de Ptolemaeo reducendo multorum hominum perfidiam et iniquitatem expertus sis. *SCHÜTZ.* — *in tua dignitate* tuenda. — *salute* obtinenda, antequam abiissem, et restituenda, quum in exsilium discessissem.

2. C. *Catonis* adolescentis tribuni plebis promulgatio (vid. ep. praeced. §. 1). Promulgaverat legem, qua Lentulus e Cilicia revocaretur. Cf. ep. 99. — *ad summ. timorem*, ne tota Lentuli dignitas amittatur. — *res habet.* Sic Md. Neap. Asc. 1. Vict. 2. Lamb. Bened. prob. Dähne. *q. m. sese res habet* Vict. 1. *q. m. se res habeat* Graev. Ern. Martyni-Lag. Sch. Lün. *ORELLI.* — *resistemus.* Sic Asc. 1. Ald. Crat. cum Cod. Ciz. prob. Dähne. cfr. Ep. 5. b., 2. Necessaria videtur correctio vel propter v. *profecto.* Cett. meae cum Md. *resistimus. ORELLI.*

3. *tibi abs. tuisq. praes.* Vgl. ep. XCII, 4 am Ende. — *eripiatur*, so dass also Pompeius den Auftrag erhalten wird, den König zurückzuführen. — *deseratur*, aufgegeben werde, so dass Keiner den König zurückführen soll, wie Servilius (s. ep. XCII, 3) vorgeschlagen hatte und der Senat nachher beschloss. S. ep. CXII. — *Selicio.* Q. Selicius, ein Freund des Lentulus, ist schon ep. XVI, 1. erwähnt. — *regem.* Martyni-Lag. coni. Ern. Schütz. Lün. *rem. ORELLI.* — *ad eum* i. e. ad Pompeium *deferri* scil. *rem regiam*, negotium regium, quod latet in voc. *regem.* — *delatum.* e Guelf. quarto Martyni-Lag. Schütz. Lün. *delata.* Cod. aliq. *delatus.* — *repulsi* i. e. repulsam tulisse videamur, re ad Pompeium delata.

virtute atque in rebus gestis tuis atque in tua gravitate positam existimare: si quid ex iis rebus, quas tibi fortuna largita est, nonnullorum hominum perfidia detraxerit, id maiori illis fraudi, quam tibi, futurum. A me nullum tempus praetermittitur de tuis rebus et agendi et cogitandi; utor ad omnia Q. Selicio: neque enim prudentiorem quemquam ex tuis neque fide maiore esse iudico neque amantiorem tui.

EPISTOLA XCVII. (ad Q. Fr. II. 2.)

Scr. Romae XIV. Kal. Febr. A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Excusat epistolam non sua manu scriptam rariusque literas ad fratrem datas. De Lentuli et Sesti nominibus exigendis et Pomponianis inde dissolvendis; de Culleonis auctione. 1. de fratris aedificatione et furiosae Clodii aedilitatis exspectatione. 2. de causa Ptolemaei regis in Aegyptum reducendi. 3. Denique fratrem, ut quam primum e Sardinia redeat, rogat 4.

MARCUS Q. FRATRI S.

Non occupatione, qua eram sane impeditus, sed parvula lippitudine adductus sum, ut dictarem hanc epistolam et non, ut ad te soleo, ipse scriberem. Et primum me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso: me enim nemo adhuc rogavit, num quid in Sardiniam vellem: te puto saepe habere, qui: num quid Romam velis, quaerant. Quod ad me de Lentuli et Sesti nomine scripsisti, locutus sum cum Cincio. Quoquo modo res se habet, non est facillima, sed habet profecto quiddam Sardinia appositum ad recordationem praeteritae memoriae. Nam,

---

4. *gravitate*, „auf Deiner innern Würde, Deinem Gleichmuthe, womit Du die Laune des Schicksals erträgst, beruhe." Cicero tröstet im Voraus. — *ex iis*. Md. Vict. 2. *ex his*. Lamb. *de iis*.

1. *num quid in Sard. vellem* (Md. Oxon. 1. 2. Vict. 1. 2. *velim*), „ob ich Etwas nach Sardinien zu bestellen habe." Quintus hielt sich ietzt daselbst auf, sei es als Legat des Pompeius, dem die cura rei frumentariae (ep. LXXXVII) übergeben war und der ihn dort besuchte, oder eines anderen Geschäfts oder seiner Händel mit Clodius wegen. S. ep. XC am Ende. CIV, 7. u. CXLVIII. — *de Lentuli et Sestii nomine* cet. „Über Das, was Du mir von der Schuld des L. und S. schreibst, hab' ich mit Cincius gesprochen." Cicero sollte das Geld, was P. Lentulus Spinther und P. Sestius (Sextius) L. F. (s. ep. XV) dem Quintus schuldig waren, von diesen eintreiben und es dem Attikus auszahlen, dem Quintus diese Summe als Schuld abzutragen hatte. L. *Cincius* war der Procurator des Attikus zu Rom. S. ep. III, im Anf. IV, 2. X, 1. XXI, 17. XCVIII, 1. — *quiddam . . . appositum ad* cet., Etwas, das ganz geeignet ist, um vergessene Dinge

ut ille Gracchus augur, posteaquam in istam provinciam
venit, recordatus est, quid sibi in Campo Martio comitia
consulum habenti contra auspicia accidisset: sic tu mihi
videris in Sardinia de forma Numisiana, et de nomini-
bus Pomponianis in otio recogitasse. Sed ego adhuc
emi nihil. Culleonis auctio facta est. Tusculano emptor
nemo fuit. Si conditio valde bona fuerit, fortassis non
omittam. De aedificatione tua Cyrum urgere non cesso. 2
Spero eum in officio fore. Sed omnia sunt tardiora
propter furiosae aedilitatis exspectationem. Nam comi-
tia sine mora futura videntur: edicta sunt a. d. XI. Kal.
Febr. Te tamen sollicitum esse nolo. Omne genus a
nobis cautionis adhibebitur. De rege Alexandrino fa- 3
ctum est senatus consultum, cum multitudine eum redu-

---

wieder in Erinnerung zu bringen. — Ti. Sempronius *Gracchus*, der Vater der bekannten Gracchen, erinnerte sich als Proconsul in Sardinien, dass er als Augur und Consul das Zelt zur Beobachtung der Auspicien bei der Wahl der neuen Consuln nicht mit den gehörigen Cäremonien ausgesucht und bezogen habe. Er berichtete diess an das Collegium der Augures zu Rom; diese an den Senat, der sofort beschloss, dass die Consuln abdanken müssten, was hierauf ohne Verzug geschah. S. Cicer. de Nat. Deor. II, 4. de Divin. I, 17. Bekanntlich hatte der Consul die Wahl der neuen Consuln zu dirigiren. — *de forma Numisiana.* Sic Md. Oxon. 1. 2. Cdd. Gruteri. Iens. Asc. 1. *Munisiana* Amb. 16. *Musiniana* Rom. *Minutiana* Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Sch. Lün. *ORELLI.* Es ist hier die Rede von einem Baurisse, Grundrisse zu einem neuen Hause, was Quintus an der Stelle des alten auf dem Palatio wollte aufführen lassen. S. ep. XCIX, 7. u. CII, 2. Der Baumeister, welcher den Grundriss entworfen hatte, war ein gewisser Numisius oder vielmehr Minutius. S. ep. CIV, 3. — *de nomin. Pomp.,* an Deine Schuldverschreibungen an den Attikus. — *emi nihil.* Haec v. *Sed . . . nihil* Schütz. coni. Lün. posuit post v. *Culleonis a. f. est.* Si quidquam mutandum, *sed* poterit deleri, ut facile ortum e geminatione syllabae praec. *ORELLI.* Culleo war gestorben und dessen Erben hatten seine Güter öffentlich versteigern lassen; aber für dessen Tusculanum hatte sich noch kein Käufer gefunden. Cicero wünschte, vielleicht auf den Rath des Quintus, diess anzukaufen, um es mit seinem nahe gelegenen Tusculano zu vereinigen. Andere haben diess auf Cicero's Tusculanum bezogen; aber, wenn auch dieser sein Gut neulich hatte verkaufen wollen, so änderte er doch bald diesen Entschluss.

2. *Cyrum* architectum. Vid. ep. XXVIII, 2. CXXI, 2: *area Cyri.* CXVIII, 3. pro Mil. 17. — *furiosae aedilitatis* des Clodius, der darum sich bewarb. — *edicta sunt* cet., sie sind auf den 21sten Ianuar angesetzt. Die Wahl ging ruhig von Statten und der rasende Clodius wurde einstimmig zum Aedilis erwählt. Eine schamlose Wahl! Warum Iener diess zu werden gesucht hatte und warum diese Wahl bis in diess Iahr verschoben war, ist oben ep. LXXXIX und XC erwähnt. — *cautionis* sc. a Clodii vi et insidiis. *ERNESTI*

ci, periculosum rei publicae videri. Reliqua quum esset in senatu contentio, Lentulusne an Pompeius reduceret; obtinere causam Lentulus videbatur. In ea nos et officio erga Lentulum mirifice et voluntati Pompeii praeclare satisfecimus. Sed per obtrectatores Lentuli res calumnia extracta est. Consecuti sunt dies comitiales, per quos senatus haberi non poterat. Quid futurum sit latrocinio tribunorum, non divino: sed tamen suspicor per vim rogationem Caninium perlaturum. In ea re Pompeius quid velit, non dispicio. Familiares eius quid cupiant, omnes vident. Creditores vero regis aperte pecunias suppeditant contra Lentulum. Sine dubio res a Lentulo remota videtur esse, cum magno meo dolore: quamquam multa fecit, quare, si fas esset, iure ei suc-
4 censere possemus. Tu, si ita expedit, velim quam primum bona et certa tempestate conscendas ad meque venias. Innumerabiles enim res sunt, in quibus te quotidie

---

3. *periculosum rei publicae* S. ep. XCII, 3. XCIII. *cum mult.* armata, cum exercitu. — *obtinere causam*, s. ep. XCV, 1. — *vol. Pomp.*, so dass ich ihn nicht beleidigte. — *obtrect. Lent.* Die Widersacher des Lentulus, bes. die Tribunen Caninius u. Cato, haben die Sache durch ihre Kniffe bis zu den Comitialtagen hingehalten, wo keine Senatsversammlung Statt finden darf. S. ep. XCV, 1. XCVI, 2. Fenestella bei Nonius. Plutarch. im Pompeius und hier ep. CXIII, 3: „Qui mihi semper etc." — *latrocinio trib.*, weil Cato und Caninius dem Lentulus die Zurückführung des Königs Ptolemäus widerrechtlich zu entreissen suchten. S. ep. XCV, 2. — *per vim . . . perlat.*, dass Caninius seinen Antrag zu Gunsten des Pompeius mit Gewalt durchsetzen werde. Dieser Antrag lautete: ut Pompeius cum duobus lictoribus regem Ptolemaeum restitueret. Allein Caninius setzte ihn nicht durch. Gabinius führte den König zurück. — *non dispicio.* Vgl. ep. XCIII, 3. mit XCII, 3. u. über den versteckten Charakter des Pompeius C. CIX. CXXV. CXCII, 3: „Tu si Pompeium cet." — *familiares*, Volcatius, Lupus, Afranius, Libo, Hypsaeus, Caninius. — *Creditores . . regis* (Rom. *regii*), die Agenten des Königs. S. ep. XCII, 1: „Ammonius, regis legatus, aperte pecunia nos oppugnat. Res agitur per eosdem creditores cet." — *res a Lent. remota* i. e. Lentulus repulsam laturus esse videtur. — *si fas esset*, denn Cicero verdankte ihm seine Zurückberufung, sein Bürgerheil. — *succensere.* Lentulus war als Consul im vorigen Iahre ihm zu keiner ausreichenden Entschädigung für seinen durch Clodius erlittenen grossen Verlust behülflich gewesen. S. ep. LXXXVIII, 5.

4. *si ita expedit.* Sic Md. a sec. m. O2x. (*etsi* Oxon. 1.) Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Man. Ern. *si ista expedit* Md. a pr. m. Alii; unde forte legend. *si ista expedita.* Cld Reg. Lall. *si ista expedis.* Cd. Faërni, Pal. quart. Lamb. Sch. Lün. *si ista expedisti. OR.* Sinn:

in omni genere desiderem. Tui nostrique valent. XIV. Kal. Febr.

EPISTOLA XCVIII. (Att. IV. 4.)

Scr. Romae III. Kal. Febr. A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Attici adventum sibi suavissimum sxspectatissimumque esse significat.

CICERO ATTICO S.

Periucundus mihi Cincius fuit ante diem tertium Kalend. Febr. ante lucem. Dixit enim mihi te esse in Italia seseque ad te pueros mittere; quos sine meis literis ire nolui: non quo haberem, quod tibi, praesertim iam prope praesenti, scriberem; sed ut hoc ipsum significarem, mihi tuum adventum suavissimum exspectatissimumque esse. Quare advola ad nos, eo animo, ut nos ames, te amari scias. Cetera coram agemus. Haec properantes scripsimus. Quo die venies, utique cum tuis apud me sis.

EPISTOLA XCIX. (ad Q. Fr. II. 3.)

Scr. Romae prid. Id. Febr. A. U. C. 698. (a. C. 56.)

De Milonis a Clodio ad populum de vi accusati iudicio. 1-2. de actis in senatu. 3-4. de Sestio bis accusato. 5. de oratione sua pro Bestia habita. 6. de rebus domesticis. 7.

MARCUS Q. FRATRI S.

Scripsi ad te antea superiora: nunc cognosce, postea quae sint acta. A Kal. Febr. legationes in Idus Febr. reiiciebantur. Eo die res confecta non est. A. d. IV.

„wenn Du Deine Geschäfte in Sardinien abgemacht hast; wenn Dich Nichts mehr abhält.“ — *consc.*, schiffe Dich ein. — *XIV. Kal. Febr.*, den 16ten Ianuar.

Cincius. S. ep. XCVII, 1. — *a. d. tert. Kal. Febr.*, am 30ten Ianuar. — *non quo hab.*, nicht als wenn ich Dir Etwas zu schreiben hätte. Über *quo* s. Ramsh. §. 186 u. Grotef. §. 394. — *hoc ipsum* weiset auf d. folg. accus. c. infin. S. Ramsh. §. 204, 3, b. — *apud me sis.* Gewöhnlich schliesst sich der CV. Brief *Perbelle feceris* cet. hieran. Dieser ist iedoch davon bereits durch Corradus, Mongaltius und Wieland mit Recht als ein eigner Brief geschieden.

1. *superiora*, das damahls, früher Vorgefallene. Quintus Cicero war noch in Sardinien. — *in Id. Febr.*, auf den 13ten Februar. Die fremden Gesandtschaften wurden sonst im Ianuar zur Audienz beim Senate vorgelassen. S. ep. XCV, 1. — *Eo* igitur *die res* Alexandrina s. regia *c. n. e.*, kam nicht zur Entscheidung. — *A. d.*

Non. Febr. Milo affuit: ei Pompeius advocatus venit. Dixit M. Marcellus, a me rogatus. Honeste discessimus. Prodicta dies est in VIII. Id. Febr. Interim reiectis legationibus in Idus, referebatur de provinciis quaestorum et de ornandis praetoribus. Sed res, multis querelis de re publica interponendis, nulla transacta est. C. Cato legem promulgavit de imperio Lentulo abrogando. Vestitum filius mutavit.
2 A. d. VIII. Id. Febr. Milo affuit. Dixit Pompeius, sive voluit. Nam, ut surrexit, operae Clodianae clamorem sustulerunt: idque ei perpetua oratione contigit, non modo ut acclamatione, sed ut convicio et maledictis impediretur. Qui ut peroravit: — nam in eo sane fortis fuit: non est deterritus: dixit omnia, atque interdum etiam silentio, cum auctoritate semper: — sed ut peroravit, surrexit Clodius. Ei tantus clamor a nostris, — placuerat enim referre gratiam — ut neque

---

IV. Non. Febr., am zweiten Februar. — *Milo affuit*, (erschien) nempe reus de vi, a Clodio aedili accusatus. *SCHÜTZ.* S. epist. LXXXIX. — *advocatus*, ut praesentia sua reum sublevaret. — *M. Marcellus*, qui postea a. 703 consul cum Ser. Sulpicio fuit, pro Milone *dixit.* — *Honeste disc.*, ruhig und anständig ging es beim Stimmen zu. S. ep. XCV, 2: *discessio.* — *Prodicta* cet., und der Tag, wo Milo's Sache vor dem Volke sollte verhandelt werden, wurde auf den fünften Febr. (*IV.* 6ten Orelli im Excurs.) anberaumt. Vergl. pro Dom. c. 17. extr. Liv. II, 65. III, 58. VI, 20. XXXVIII, 51. Sic scripsi de Drakenborchii sententia. *producta* Cett. *VII. Id.* Cd. Landi. Crat. *OR.* — *in Idus.* Bent. susp. *III. Non.* Ald. enim et Crat. *III Iduum.* — *referebatur* a Consulibus in senatu *de prov. quaest.* scil. ut quaestores anni superioris provincias sortirentur. — *de ornand. praetoribus* de Man. sententia Lamb. Sch. Lün. *praetoriis.* Recte Bent. attulit *ad Attic.* 3, 24 (LXXXII, 1 u. 2.) *de consulibus ornandis. ORELLI.* Vgl. ad Attic. IV, 18 (CLVII, 2.) — *C. Cato*, tribunus plebis. S. ep. XC, 2. XCIII, 4. XCV, 1. — *legem promulgavit*, kündigte an, er werde bei'm Volke darauf antragen, dass dem Lentulus seine Statthalterschaft abgenommen werde. S. ep. XCV, 1. u. XCVI, 2. Allein es kam nicht dazu, weil Consul Lentulus Marcellinus es verhinderte. — *filius* P. Lentulus Spinther (Vid. ep. XCI, 2.) *vestem mutavit*, legte desswegen Trauerkleider an, um Mitleiden zu erregen.

2. *A. d. VIII. Id. Febr.*, am fünften Februar (*IV*, 6ten Orelli). — *dixit* pro eo tamquam patronus. — *sive voluit.* h. e. non potuit ita dicere, ut exspectarat se dicturum, ut attente et sine perturbatione audiretur. *SCHÜTZ.* — *perpetua oratione*, während der ganzen Rede. — *acclamat.* S. zu ep. XC, 2. — *interd. et. silentio*, indem er zuweilen sogar einhielt; oder so, dass die Clodianer sogar mit ihrem Geschrei aufhörten. — *cum auct. semper*, mit Ehrfurcht gebietendem Anstand. Sic Lamb. *auct. semper egerat* Cd. Ursin. Danesius. Sch. Lün. *a. peregerat* Cett. *ORELLI.* — *sed* = inquam. Est fig. epanalepsis. Vid. Ramsh. §. 206, B, 6. §. 181. B. 11, 1. — *clamor* (Beifallsgeschrei) *a nostris* editus s. sublatus est. — *ut*

mente neque lingua neque ore consisteret. Ea res acta est, quum hora VI. vix Pompeius perorasset, usque ad horam VIII., quum omnia maledicta, versus denique obscoenissimi in Clodium et Clodiam dicerentur. Ille furens et exsanguis interrogabat suos in clamore ipso. »Quis esset, qui plebem fame necaret?« Respondebant operae, »Pompeius.« »Quis Alexandream ire cuperet?« Respondebant, »Pompeius.« »Quem ire vellent?« Respondebant, »Crassum.« Is aderat tum, Miloni animo non amico. Hora fere IX., quasi signo dato, Clodiani nostros consputare coeperunt. Exarsit dolor. Urgere illi, ut loco nos moverent. Factus est a nostris impetus: fuga operarum. Eiectus de rostris Clodius: ac nos quoque tum fugimus, ne quid in turba. Senatus vocatus in curiam: Pompeius domum. Neque ego tamen in senatum, ne aut de tantis rebus tacerem aut in Pompeio defendendo — nam is carpebatur a Bibulo, Curione, Favonio, Servilio filio — animos bonorum offenderem. Res in posterum dilata est. Clodius in Quirinalia prodixit

---

. . . *consisteret*, dass er weder Kopf noch Zunge in seiner Gewalt behielt und alle Augenblicke die Farbe veränderte. — *quum*, wo, quo tempore. S. Ramsh. §. 203, IV, 1, b. In der dritten Tagesstunde fingen die Gerichte an. — *denique*. Sic Md. a pr. m. Oxon. 1. 2. Vict. 1. 2. *etiam* Ceteri cum Md. a sec. m. — *Clodiam* P. Clodii sororem eam, quae Q. Metelli Celeris uxor erat. Vid. epist. XIV, 5. XXXV, 1. XXXVI, 2. — *dicer.* Lamb. susp. *coniicerentur.* — *exsanguis*, leichenblass. — *in clamore* eorum, qui a Milone stabant. — *necaret*, quasi Pompeius, qui rei frumentariae praeesset, frumentum comprimeret. *MANUT.* — *Alex. ire* restituendi Ptolemaei causa. *MAN. Alexandream.* Sic Md. Vict. 2. *Alexandriam* Cett. *ORELLI.* — *consputare*, an-, bespeien. Ein ἅπαξ λεγόμενον, was sich nur noch im letzten Cap. des Tertullian. adv. Iud. findet. — *Exars. dolor*, in lichte Flamme brach der verhaltene Unwille aus. — *loco*, Comitio. — *fuga op.* i. e. *fugatae operae* Iens. — *nos quoque*, Cicero fugit. — *in turba* scil. nobis accideret. — *curiam* Hostiliam, a Tullo Hostilio rege conditam. — *domum* abiit metu Clodii. — *in senatum* me contuli. — *carpebatur*, wurde schon vor der Rathsversammlung hier gerupft, getadelt, dass er den Clodius habe so aufkommen lassen. Was konnte nun nicht im Rathhause selbst noch geschehen? — M. Calpurnio *Bibulo*, Caesaris inimico. S. ep. XXII, 11. XCII, 3. XCIII, 2. — C. Scribonio *Curione.* Vid. ep. XIX, 5. XXI, 1. LXXV, 2. XCV, 1. — M. *Favonio.* Vid. ep. LXXXVII, 7. — P. *Servilio* P. Isaurici, qui adhuc in vivis erat, *filio.* Vid. ep. XXVI, 10. XCII, 3. — *in posterum* diem. Clodius die postero i. e. *a. d. VII. Id. Febr.* (am 7ten Febr.) in Quirinalia prodixit diem. *ORELLI.* — *Clodius . . . prodixit diem*, Clodius setzte seine förmliche Anklage bis nach den Quirinalien aus. *prodixit* statt *produxit*, wie oben §. 1. *Quirinalia*, das jährliche Fest des Quirinus d. i. des vergötterten Romulus, welches auf den 17ten Februar fiel.

3 diem. A. d. VI. Id. Febr. senatus ad Apollinis fuit, ut Pompeius adesset. Acta res est graviter a Pompeio. Eo die nihil perfectum est. A. d. V. Id. Febr. ad Apollinis senatus consultum factum est, EA QUAE FACTA ESSENT A. D. VIII. ID. FEBR. CONTRA REM PUBLICAM ESSE FACTA. Eo die Cato vehementer est in Pompeium invectus et eum oratione perpetua tamquam reum accusavit. De me multa, me invito, cum mea summa laude dixit. Quum illius in me perfidiam increparet, auditus est magno silentio malevolorum. Respondit ei vehementer Pompeius, Crassumque descripsit: dixitque aperte se munitiorem ad custodiendam vitam suam fore, quam
4 Africanus fuisset, quem C. Carbo interemisset. Itaque magnae mihi res iam moveri videbantur. Nam Pompeius haec intelligit nobiscumque communicat, insidias vitae suae fieri; [C.] Catonem a Crasso sustentari: Clodio pecuniam suppeditari: utrumque et ab eo et a Curione, Bibulo ceterisque suis obtrectatoribus confirmari: vehementer esse providendum, ne opprimatur, concionario illo populo a se prope alienato, nobilitate inimica, non aequo senatu, iuventute improba. Itaque se comparat, homines ex agris arcessit. Operas autem suas Clodius confirmat. Manus ad Quirinalia paratur: in eo multo sumus superiores ipsius copiis. Sed magna manus ex Piceno et Gal-

---

3. *A. d. VI. Id. Febr.*, am 6ten Februar. Orelli *A. d. VI. Id. Febr.*, am 8ten Febr. — *ad Apollinis* templum, weil Pompeius in der Nähe wohnte, der sich vor Clodius fürchtete und desshalb nicht weit vom Hause entfernen mochte. — *a. d. VIII.* Orelli *a. d. VI. Id. Febr.* Refertur ad *A. d. IV. Id. Febr. Milo affuit* §. 2. — C. *Cato* adol. — *malevolorum*, die den Cicero und Pompeius zu veruneinigen wünschten. — *descripsit*, schilderte er, ohne ihn zu nennen, nach dem Leben ab. — *Africanus*, der iunge Scipio Africanus, der Zerstörer von Karthago u. Numantia, ward 624 u. c. od. 130 vor Chr. des Morgens todt im Bette gefunden, wie man glaubte, durch Meuchelmord. S. de Amic. III, 12. XXVII, 102. *C.* Papirius *Carbo* desshalb in Verdacht, und von C. Crassus wegen seines Tribunats angeklagt, tödtete sich mit Spanischen Fliegen. S. de Amic. XI, 59. XII, 41. XXV, 96.

4. [C.] omis. Crat. Ald. Man. Lamb. Bent. Equidem uncis inclusi. *ORELLI.* — *a* M. Licinio *Crasso.* S. ep. XCII, 3. u. oben §. 2. — *concionario* (*ἅπαξ λεγόμενον*) *illo populo* i. e. ea populi parte, quae ad conciones tribunorum pl. facile soleret accurrere; also der feile, sich in den Volksversammlungen umher treibende, unruhige Pöbel. Vgl. ad Attic. I, 16. „*concionalis* hirudo aerarii, misera plebecula." Gul. susp. *concionatorio*, Gruter. *concionali. ORELLI.* — *iuvent. improba.* Vgl. ep. L, 2. — *arcessit* in urbem. — *Quirin.* quo die Milonem Clodius erat accusaturus. *MANUT.* — *ex Piceno*, einem Theile der ietzigen Mark Ancona u. von Abruzzo.

lia exspectatur, ut etiam Catonis rogationibus de Milone
et Lentulo resistamus. A. d. IV. Id. Febr. Sestius ab 5
indice Cn. Nerio, Pupiniâ, de ambitu est postulatus: et
eodem die a quodam M. Tullio de vi. Is erat aeger.
Domum, ut debuimus, ad eum statim venimus eique nos
totos tradidimus: idque fecimus praeter hominum opinionem, qui nos ei iure succensere putabant; ut humanissimi
gratissimique et ipsi et omnibus videremur: itaque faciemus. Sed idem Nerius index edidit ad allegatos Cn.
Lentulum Vatiam et C. Cornelium: † ista ei. Eodem
die senatus consultum factum est, UT SODALITATES DECURIATIQUE DISCEDERENT: LEXQUE DE IIS FERRETUR, UT, QUI
NON DISCESSISSENT, EA POENA, QUAE EST DE VI, TENERENTUR. A. d. III. Id. Febr. dixi pro Bestia de ambitu apud 6
praetorem Cn. Domitium, in foro medio, maximo con-

— *Gallia.* Cäsar und Pompeius standen um diese Zeit noch gut mit einander. — Pub. *Lentulo* proconsule.

5. *A. d. IV. Id. Febr.*, am 9ten Febr. Orelli am 10ten. — *P. Ses(x)tius*, der mit sieben Collegen als Volkstribun auf Cicero's Zurückberufung angetragen hatte. S. ep. LXIX. 3. LXXII. LXXIV, 2. LXV, 3. LXXX, 4. — *ab indice*, von einem Angeber d. i. Menschen, der sich für Geld zum Angeber und Zeugen und Ankläger gebrauchen liess. — *Pupinia* i. e. ex tribu rustica Pupinia, ab agro Pupinio nuncupata. Vid. Festum. — *de ambitu*, weil er die Quästur unter Cicero's Consulat oder das Tribunat erschlichen habe. — *M. Tullio* Albinovano. S. Orat. in Vatin. — *tradidimus*, also versprochen, dass ich mein Äusserstes für ihn thun würde. — *iure succensere*, wol aus demselben Grunde, wie auf Lentulus. S. ep. XCVII, 3 am Ende. — *ad allegatos* i. e. delegatos s. deputatos, qui audiendis ipsius indiciis et probationibus dati sunt. Cf. Orat. Cluent. c. 13 extr. Sinn: „Er gab dasselbe (idem) vor den Untersuchungsdeputirten Cn. Lent. V. u. C. Corn. an.“ *F. IUNIUS.* Ungezwungener aber scheint die Erklärung: „eben derselbe gab ausser den Angeführten noch den Cn. L. u. C. Corn. an.“ — *Vatiam.* Sic (Md.?) Vict. 2. *Vaciam* Oxon. 1. 2. *Vacciam* Cett. *OR.* — *ista ei.* Sic Md. Oxon. 1. 2. Vict. 2. *Cornelium. Ista eodem* Oxon. 2. (Cdd. Iunii) *Cornelium sta. ei. Eodem* Cd. Land. In quibus latere videtur cognomen: nam sic: *Cornelium. Ista ei!* (scil. „male eveniant! in eum recidant!“) accipi vix potest. Ceteri deleverunt v. corrupta sic: *Cornelium. Eodem. ORELLI.* — *decuriati*, in Decurien oder Haufen zu 10 Mann Abgetheilte aus dem schlechten Pöbel, die sich zu Rebellionen oder zum Abstimmen bei Magistratswahlen hatten bestechen lassen. S. Orat. Sext. 15. pr. Domo 13. Planc. 18 u. 19. — *disced.* de foro, de campo Martio. — *quae est de vi*, welche die Störer der öffentlichen Ruhe trifft.

6. *A. d. III.* (*IV.* Md. Oxon. 1. 2. Vict. 1. 2.) *Id. Febr.*, am 10ten Februar. Orelli *A. d. IV. Id. Febr.*, am 11ten Februar. — *Cn. Domitius* Calvinus war 698 Prätor (701 Consul.) S. pr. Deiot. 5. 9. 11. Cael. 13. pr. Flacc. 13. ad Quint. Frat. ep. I, 2. 3. II, 13. Vor ihm ward von Cicero vertheidigt L. Calpurnius *Bestia*, L. F.,

ventu; incidique in eum locum in dicendo, quum Sestius, multis in templo Castoris vulneribus acceptis, subsidio Bestiae servatus esset. Hic προφκονομησάμην quiddam εὐκαίρως de iis, quae in Sestium apparabantur crimina, et eum ornavi veris laudibus, magno assensu omnium. Res homini fuit vehementer grata. Quae tibi eo scribo, quod me de retinenda Sestii gratia literis saepe monuisti.
7 Prid. Id. Febr. haec scripsi ante lucem: eo die apud Pomponium in eius nuptiis eram coenaturus. Cetera sunt in rebus nostris huiusmodi, ut tu mihi fere diffidenti praedicabas, plena dignitatis et gratiae: quae quidem tua, mi frater, prudentia, patientia, virtute, pietate, suavitate etiam, tibi mihique sunt restituta. Domus tibi ad lucum Pisonis Liciniana conducta est. Sed, ut spero, paucis mensibus, post Kalendas Quint., in tuam commigrabis. Tuam in Carinis mundi habitatores Lamiae conduxerunt. A te post illam Olbiensem epistolam nullas

---

den man beschuldigte, dass er bei seiner Bewerbung um die Prätur sich Bestechung erlaubt habe. S. Philipp. XII, 8. XI, 5. Im Iahre 696 war er aedilis plebis gewesen. S. Philipp. XIII, 12. Cael. 12. — *incidique in eum loc. . . . quum* (= quo tempore) cet. und ich benutzte in meiner Rede den Vorfall, wo oder dass u. s. w. S. zu ep. LXXXV, vgl. mit LXXXIX, 3 *Sestius.* Von diesem P. Sestius L. F. ist schon ep. XV die Rede gewesen. — *Hic προφκον.* cet. „Bei dieser Gelegenheit sucht' ich durch manches Wort so ganz zu rechter Zeit den Beschuldigungen im Voraus zu begegnen, womit Sestius von seinen Anklägern bedrohet wurde." Statt *quiddam* Iens. *quaedam.* cfr. Victorii *Var. Lectt.* 35, 4. Statt *de iis* Md. Vict. 1. 2. *his.* — *εὐκαίρως*, apto loco quasi vestibulum quoddam orationis pro Sextio habendae feci s. praemunivi quaedam opportune, quae, quum Sextius in iudicium venisset, eius causae prodesse possent. *SCH.*

7. *Prid. Id. Febr.*, am 12ten Februar. — *in eius nuptiis.* Attikus heirathete die Pilia, womit er seine Tochter Pomponia Atticula oder Caecilia erzeugte, die er an den M. Vipsanius Agrippa, den nachherigen ersten General u. Geheimenrath des Augustus, nach der Schlacht bei Philippi vermählte. S. ep. CV u. Cornel. XXV, 12. — *suavitate*, durch Deine Liebenswürdigkeit. — *post. Cal. Quint.* Est: „paucos intra menses, statim post Kalendas Quint." *paucis mensibus post, Kalendis Quintilibus:* „Sic plene scripsi cum Oliv., ne legatur cum Edd. vett. *post Kalendas Quintiles.*" Bentiv. Sed hoc significatu dicimus *paucis mensibus*, ut Libr. 3. Epist. 1., non: *p. m. post. ORELLI.* Der erste Iul. war nach Sueton. im Tib. der gewöhnliche Termin für gemiethete Häuser. Dass für den Quintus ein neues Haus gebauet wurde, haben wir gelesen ep. XCVII, 1 u. 2. vgl. CII, 2. — *Carinis* in regione Urbis quarta. Hier war das grossväterliche dem Quintus bei der Erbvertheilung zugefallene Haus. — *mundi h. L.*, hübsche Leute aus der Familie Lamia. — *Olbiensem*, aus Olbia, einer Stadt in Sardinien, ietzt Ter-

literas accepi. Quid agas et ut te oblectes, scire cupio maximeque te ipsum videre quam primum. Cura, mi frater, ut valeas: et quamquam est hiems, tamen Sardiniam istam esse cogites. xv. Kal. Mart.

EPISTOLA C. (vulgo pars ep. 5. lib. I. ad Div.)

Scr. A. U. C. 698. mense Februario. (a. C. 56.)

Exponit, quae in causa regia fore sibi videantur; illa nempe a Pompeio fere deposita, futurum, ut rex ad Lentulum proficiscatur ab eoque restitui cupiat. 1-2.

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

Hic quae agantur quaeque acta sint, ea te et literis multorum et nuntiis cognosse arbitror: quae autem posita sunt in coniectura quaeque videntur fore, ea puto tibi a me scribi oportere. Posteaquam Pompeius et apud populum a. d. viii. Idus Febr. quum pro Milone diceret, clamore convicioque iactatus est, in senatuque a Catone aspere et acerbe nimium magno silentio est accusatus: visus est mihi vehementer esse perturbatus. Itaque Alexandrina causa, quae nobis adhuc integra est, — nihil enim tibi detraxit senatus, nisi id, quod per eandem religionem dari alteri non potest — videtur ab illo plane esse deposita. Nunc id speramus idque molimur, ut 2
rex, quum intelligat sese, quod cogitabat, ut a Pompeio reducatur, assequi non posse et, nisi per te sit restitutus, desertum se atque abiectum fore, proficiscatur ad te. Quod sine ulla dubitatione, si Pompeius paullum modo ostenderit sibi placere, faciet. Sed nosti hominis tarditatem et taciturnitatem. Nos tamen nihil, quod ad eam

---

ra nuova, datirt. Hier in dem sichersten Hafen landeten die Römischen Magistratspersonen. — *Sardiniam* provinciam gravi coelo, aestate praesertim. *SCH.* — *XV. Kal. Mart.*, am 15ten Februar. Ante scripserat se hanc Ep. scripsisse prid. Id. Febr. Itaque hic numerus vitiosus videtur Pontederae in *Ep.* p. 345. *ERN.* Vielleicht ist diess das Datum der verspäteten Absendung.

PROCOS. Novae hic epistolae ex antiqua correctione initium recte fecerunt Lall. Martyni-Lag. Schütz. Lün. *ORELLI.* Vulgo haec epistola clausulam epistolae 96 (I, 5 ad Div.) facit.

1. *cognosse.* Sic Md. Vict. 1. 2. Lamb. *cognoscere* Ceteri, frequentissimo Italismo. *ORELLI.* — *a. d. VIII. Id. Febr.*, am fünften Februar. S. ep. XCIX, 2. — *nimium*, Lamb. *omnium.* — *per eand. relig.*, aus derselben Rücksicht auf das Orakel. S. ep. XCII, 1 am Ende u. 3. XCV, 2.

2. *abiectum*, in den Staub geworfen, hülflos. — *hominis*, Pom-

rem pertineat, praetermittimus. Ceteris iniuriis, quae propositae sunt a Catone, facile, ut spero, resistemus. Amicum ex consularibus neminem tibi esse video, praeter Hortensium et Lucullum: ceteri sunt partim obscurius iniqui, partim non dissimulanter irati. Tu fac animo forti magnoque sis speresque fore, ut, fracto impetu levissimi hominis, tuam pristinam dignitatem et gloriam consequare.

EPISTOLA CI. (ad Div. I. 6.)

Scr. Romae A. U. C. 698. mense Martio. (a. C. 56.)

Lentulum ob tardum causae regiae progressum partim spe hominum, qui eum impediant, improbitatem vincendi, partim suo exemplo consolatur. 1-2.

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

Quae gerantur, accipies ex Pollione, qui omnibus negotiis non interfuit solum, sed praefuit. Me in summo dolore, quem in tuis rebus capio, maxime scilicet consolatur spes, quod valde suspicor fore, ut infringatur hominum improbitas et consiliis tuorum amicorum et ipsa die, quae debilitat cogitationes et inimicorum et proditorum tuorum. Facile secundo loco me consolatur

---

peii. — *tacit.*, Verschlossenheit. — *praetermittimus,* ich unterlasse. *praetermittemus* e Cdd. *ERN.* — *propositae sunt*, angedrohet sind. — *Cat.* S. ep. XCIX, 1 am Ende. — M. *Lucullum* C. F. L. N., qui 681 consul cum Cassio Varo fuit. S. ep. LXXXVIII, 4. — *non dissim.*, ganz unverholen. — *speresque, fore, ut.* S. Ramsh. §. 168, B. 4. Not. 1. Grotef. §. 310. Anm. 6. — *leviss. hom.*, des unbesonnensten Menschen, nämlich des Cato, der sich iede Kränkung erlaubte. — *pristinam* i. e. promulgata Catonis rogatione ex parte amissam, certe in discrimen adductam.

1. *Pollione.* C. Asinius Pollio, auch als Redner und Dichter bekannt (s. Tacit. de Orator. c. 17. 34. Horat. Carm. II, 1) erreichte ein hohes Alter (Vellei. Paterc. II, 86.) Von ihm sind drei Briefe an Cicero vorhanden, nämlich ad Fam. X, 31, 32, 33. — *sed praefuit,* sondern eine Hauptrolle dabei spielte. Lamb. *sed et praefuit.* — *in tuis.* Martyni-Lag. Schütz. *ex* e Cld. — *maxime consol. quod* Cd. apud Ursinum, ipso probante. Sed cfr. Lib. I. ep. 8, 3. *ORELLI.* — *ipsa die,* „ia selbst durch die Zeit", welche nämlich Deine Feinde durch Verzögerung der Sache zu gewinnen suchen, die aber ihre Massregeln entkräften wird. — *prod. tuorum.* Sic Md. Delev. *tuorum* Edd. Non video tamen, cur necessario generalis sententia requiratur. Praeterea haec inversio *tuorum amic. prod. . . tuorum* prorsus est Tulliana. *ORELLI.*

2. *secundo loco,* nächst Dem tröstet mich die Erinnerung an

recordatio meorum temporum, quorum imaginem video in rebus tuis. Nam etsi minore in re violatur tua dignitas, quam mea afflicta sit: tamen est tanta similitudo, ut sperem te mihi ignoscere, si ea non timuerim, quae ne tu quidem unquam timenda duxisti. Sed praesta te eum, qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus. Illustrabit, mihi crede, tuam amplitudinem hominum iniuria. A me omnia summa in te studia officiaque exspecta: non fallam opinionem tuam.

EPISTOLA CII. (ad Q. Fr. II. 4.)

Scr. Romae mense Martio A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Fratrem de Sextio absoluto, de filii studiis, de suae et fraternae domus aedificatione, de Tullia Crassipedi despondenda certiorem facit. 1 - 2.

MARCUS Q. FRATRI S.

Sestius noster absolutus est a. d. v. Id. Mart. et, quod vehementer interfuit rei publicae, nullam videri in eiusmodi causa dissensionem esse, omnibus sententiis absolutus est. Illud, quod tibi curae saepe esse intellexeram, ne cui iniquo relinqueremus vituperandi locum, qui nos ingratos esse diceret, nisi illius perversitatem quibusdam in rebus quam humanissime ferremus: scito hoc nos in

---

meine eigenen Widerwärtigkeiten. — *quam mea* dignitas *afflicta sit.* Sic Md. Graev. Bened. *quam mea afflicta est* Vict. 1. *quam mea salus afflicta sit* ex antiquo supplem. Ald. Crat. Vict. 2. Lamb. Graev. Ed. mai. Ern. Mart.-Lag. *quam mea salus afflicta est* Cd. Vat. Lünem. *quam mea est salus afflicta* Schütz. *ORELLI.* — *si ea non tim.*, ich fürchte nämlich eben so wenig, dass Dir, wie Cato drohet, die Provinz Cilicien werde genommen werden, als Du meinetwegen früherhin besorgt gewesen bist: denn Du hegtest immer die Hoffnung, dass man mich zurückrufen und dass mein Unglück nur zu grösserer Ehre mir gereichen würde. — *Sed* = quam ob rem. — *a teneris . . . unguiculis,* von zarter Iugend an. — *ut Graeci dicunt* ἐξ ἁπαλῶν ὀνύχων, Horat. Carm. III, 6, 24: de tenero ungui. cfr. Anthol. Graec. T. II. Carm. 3. p. 191. ed. Iacobs. et eius Animadv. Vol. II. P. II. p. 129.

1. *v. Id. Mart.* Sic Oxon. 1. Land. Crat. *est a. d. III. Id.* Minut. Asc. prim. (= *est III. Id.* Man. Lamb.) *est a. d. II. Id.* Md. Oxon. 2. Hoc sane vitiosum, notante iam van Vaassen *Fasti* p. 286. Scil. deberet esse: *pridie Id.* (am 14ten März), ut re vera habet Rom. *ORELLI.* — *absolutus est* iudicio de vi, accusante M. Tullio Albinovano, defensus ab Hortensio et Cicerone, cuius exstat oratio. *SCH.* S. ep. XCIX, 5 u. 6. — *qui nos ingratos* erga Sestium *diceret,* die Möglichkeit liessen, uns undankbar gegen Sestius zu nennen, der sich für meine Zurückberufung so sehr verwandt hat.

eo iudicio consecutos esse, ut omnium gratissimi iudicaremur. Nam in defendendo moroso homini cumulatissime satisfecimus et — id quod ille maxime cupiebat — Vatinium, a quo palam oppugnabatur, arbitratu nostro concidimus, diis hominibusque plaudentibus. Quin etiam Paullus noster quum testis productus esset in Sestium, confirmavit se nomen Vatinii delaturum, si Macer Licinius cunctaretur: et Macer a Sestii subselliis surrexit ac se illi non defuturum affirmavit. Quid quaeris? homo petulans et audax, Vatinius, valde perturbatus debi-
2 litatusqne discessit. Quintus tuus, puer optimus, eruditur egregie. Hoc nunc magis animadverto, quod Tyrannio docet apud me. Domus utriusque nostrûm aedificatur strenue. Redemptori tuo dimidium pecuniae curavi. Spero nos ante hiemem contubernales fore. De nostra Tullia, tui mehercule amantissima, spero cum Crassipede

---

S. ep. XCIX, 5. — *in defendendo* = in eius defensione. — *moroso homini* i. e. Sestio. Sic Müller ad *Sestianam* p. 14. *homine* omnes mihi noti. *ORELLI.* — P. *Vatinium*, testimonium in Sestium qui dixit. Über ihn s. ep. XXXII, 2. XXXIII, 3. XXXV, 2. L, 3. — *arbitratu n.*, oratione in Vatinium s. potius interrogatione, quae exstat. *SCH.* Eben diesen Vatinius vertheidigte Cicero ein Iahr später. — *concidere*, in die Pfanne hauen = zu Boden schlagen, überwinden. — *plaudentibus.* Er war so verhasst, dass man einen unversöhnlichen Hass *odium Vatinianum* nannte. S. Senec. de Const. 17. post med. Nachher wurde er Proprätor in Illyrien. S. Philipp. X, 5 u. 6. ad Div. V, 9, 10; auch Augur an die Stelle des Appius. ad Div. V, 10. Dieser Brief und der neunte sind von ihm an Cicero freundschaftlich geschrieben. — L. Aemilius *Paullus* M. F., früher Quästor in Macedonien, ward 701 Prätor, 704 Consul. — *se nomen Vatinii delaturum*, er werde den Vatin. verklagen. — *Macer Licinius* ist C. Licinius Calvus, der Sohn des Licinius Macer, der, Unterschleifs wegen angeklagt, vom Cicero, damahls Prätor, verurtheilt war. S. Brut. 81. ad Div. XV, 21 (IX, 2). — *a Sestii subsell.*, von den Bänken, worauf die Freunde des Sestius safsen. — *se illi non defuturum*, er werde dem Wunsche des Paullus Genüge leisten, d. i. den Vatinius anklagen. Nach Tacit. Dialog. de orator. ist diess auch geschehen. Will man aber *illi* auf Vatinius beziehen, so ist das Ganze s. v. a. se esse Vatinio diem dicturum. — *Quid quaeris?* = quid multa? quid plura? scil. dicam, kurz, mit einem Worte. S. Ramsh. §. 174, 1. N. 5. 6.

2. *Quintus tuus* filius. S. ep. LXIII, 3. — *Tyrannio* Grammaticus. S. ep. XXXII, 1 u. XCVIII. — *apud me*, in meinem Hause. Cicero hörte dem Unterrichte oft zu. S. ep. CXXXVIII u. CLII. — *Redemptori*, dem Bauunternehmer. — *contub.*, unter einem Dache. Sein und seines Bruders Haus auf dem Palatio stiessen an einander. S. ep. XXX, 7. XXXIII, 5. Über den neuen Hausbau s. ep. XCVII, 1 u. 2. XCIX, 7. — *cum Crassip. confec.*, so dass sie sich mit ihm vermählen wird: was denn auch am 4ten April geschah. S. ep. CIII. Ihr erster Gemahl Piso war bald nach Cice-

nos confecisse. Dies erant duo, qui post Latinas habentur religiosi; † cetero confectum erat Latiar erat exiturus.

---

ro's Rückkehr gestorben. Dieser angesehene und reiche Furius Crassipes, ein Anhänger Cäsars, schickte, während ihr Vater in Cilicien war, der Tullia einen Scheidebrief zu, die aber bald darauf noch unglücklicher an Cn. Dolabella verheirathet wurde. — *Dies* autem *erant duo*, i. e. quum haec scribebam, instabant adhuc dies duo, qui *post* ferias *Latinas* habentur religiosi, ut nihil sive privati sive publici negotii, maioris momenti quod sit, iis fieri possit. Id Cicero adiicere videtur, ut significet sponsalia Crassipedis et Tulliae propter eos dies religiosos dilatum iri. *SCH.* — † *cetero conf.* etc. Locus corruptus. Sic Cdd. plerique (Ambb. duo. Oxon. 1.) cum Md. Inter omnes lectiones optima fortasse haec est Victorii et Man., item iam Iens. Crat. (nisi quod hae *ceterum*) recte distincta: *ceteroqui confectum erat Latiar. Erat exiturus* scil. Crassipes, ita ut sponsalia non statim possent celebrari. Fuit etiam, quum de *Laterio* cogitarem: *ceteroqui confectum erat Latiar; in Laterium eram exiturus.* Lamb. *ceterum confectum erat. Latiari erat exiturus.* Ernesti: *ceterum confect. erat Latiar, eram exiturus.* de patris coniect. (*Observv.* 4, 25). Iac. Gronov. Schütz. Lün. *ceterum quî confectum erat Latiar, erat exiturus.* cfr. van Vaassen *Fasti* p. 246, qui legit: *ceteroqui confectum erat*, ceteris deletis. *ORELLI.* — *Latiar* = Latiare scil. sollemne s. sacrum war das dem Iupiter Latialis in Latium auf dem mons Albanus gefeierte Opferfest, *feriae Latinae* genannt. Tarquinius hatte einen Tag dazu geweiht; die ersten Consules aber setzten nach Vertreibung der Könige einen zweiten Tag hinzu; bald nach Auswanderung des Volks zum mons sacer kam zu diesem gemeinschaftlichen Bundesfeste des Römischen und Lateinischen Volks der dritte und endlich nach dem Streite de consulatu cum plebe communicando zum Andenken der durch den Dictator Camillus hergestellten Eintracht der vierte Tag hinzu. S. Macrob. Saturn. I, 16. Dionys. Halic. VI extr. Plutarch. im Camill. u. Liv. VI, 42. Die beiden letzten Tage sind hier nach Schütz gemeint, so dass also das Latiarische Fest im alten Sinne oder der zweite Tag desselben sich zu Ende neigte, als Cicero diesen Brief schrieb. Diess scheint der Sinn der Worte: *ceterum quî* i. e. is dies, *quo confectum erat*, (vergl. Lucan. I, 550 u. V, 401 *confectae Latinae*) *Latiar, erat exiturus.* Da iedoch eben *confecisse* von hoffentlicher Beendigung der Unterhandlungen über Tullia's Verlobung mit Crassipes gebraucht ist, bei den übrigen in Vorschlag gebrachten Lesarten es nicht einleuchtet, wohin Crassipes verreisen oder warum Cicero sich nach dem Landgute seines Bruders Quintus, nach Laterium im agro Arpinati (s. ep. CVII. CX am Ende. CXXXII.), begeben wollte, vor Allem aber es am Schlusse und Vollständigkeit des Sinnes fehlt; so möcht' ich der Meinung und Lesart des van Vaassen beitreten und übersetzen: „Die zwei Feiertage nach den alten Lateinischen Ferien waren noch zu feiern: sonst war (d. i. wäre) die Verlobungssache ganz abgemacht." Wieland: „Wenn die zwei Feiertage nach den Lateinischen Ferien keinen Aufschub verursacht hätten; so würde die Sache schon am Latiar (dem eigentlichen Opfertage, d. i. nach Beendigung des Opfers) zu Stande gekommen sein." Endlich fällt es in die Augen, dass *Latiar erat exiturus* (m) eine Glosse von *Dies . . . religiosi* ist.

EPISTOLA CIII. (ad Q. Fr. II. 5.)

Scr. Romae postridie Non. Apr. A. U. C. 698. (a. C. 56.)

De pecunia in rem frumentariam Pompeio decreta; de agro Campano quid actum sit in senatu. 1. de M. Furio Flacco de collegiis eiecto. 2.

MARCUS Q. FRATRI S.

Dederam ad te literas antea, quibus erat scriptum Tulliam nostram Crassipedi prid. Non. April. esse desponsam: ceteraque de re publica privataque perscripseram. Postea sunt haec acta: Non. Apr. senatus consulto Pompeio pecunia decreta in rem frumentariam ad HS. cccc. Sed eodem die vehementer actum de agro Campano clamore senatus prope concionali. Acriorem causam inopia pecuniae faciebat et annonae caritas.
2 Non praetermittam ne illud quidem: M. Furium Flaccum, equitem Romanum, hominem nequam, Capitolini

---

1. De ordine epistolarum seqq. v. Orelli. Excurs. — *prid. Non. April.*, am 3ten April. Cicero hatte diess gleich an diesem Tage seinem Bruder gemeldet; aber dieser Brief ist verloren. — *desponsam.* Sic Md. Oxon. 2. Amb. 16. Rom. Vict. 1. 2. *desponsatam* (Oxon. 1.) Crat. Man. Lamb. Ern. Sch. Lün. Sic Suet. *Claud.* 27 optimus Cd. S. item habet *desponsam* pro *desponsatam.* cfr. Drak. ad *Liv.* 1, 26, 2. 26. 50, 2. *ORELLI.* — *Non. Apr.*, am 5ten April. Vgl. ep. CXLVIII, 8. — *decreta,* verwilliget. — *in rem frum.*, zum Behuf des Auftrages, die Stadt mit Getreide zu versorgen. Siehe epistola LXXXVII, 7. — *cccc,* = sestertiûm quadringenties i. e. quadringenties centena millia, 40,000000 Sestertien, d. s. 4,000000 Gulden Rheinisch. — *de agro Camp.* Da Cäsar wollte, dass man die Campanischen Ländereien, welche Privatleuten gehörten, diesen mit Gelde aus der Staatscasse abkaufen sollte, um sie unter das Volk zu vertheilen: so beschloss am 4ten April der Senat auf Cicero's Anrathen, dass über diesen Gegenstand am 15ten Mai sollte bei zahlreich versammeltem Senate referirt werden. S. ep. CXCIII u. zu XC, 1. — *prope concionali,* mit einem fast so argen Geschrei, wie es in einer Volksversammlung sein kann. — *Acriorem,* de qua tanto acrius disputaretur, quo erat impeditior. Denn der hohe Kornpreis machte den Ankauf der Campanischen Ländereien und deren Vertheilung an das arme Volk, wie es schien, zur unumgänglichen Nothwendigkeit; der Geldmangel aber behemmte den Ankauf.

2. *hominem nequam,* wovor *sed* wegen *equitem* quidem *Romanum,* so wie *quamvis* vor *iacentem* zu suppliren ist. — *Capitolini et Merc.*, zwei vom Staate autorisirte ansehnliche Handelsgesellschaften, Gilden, collegia mercatorum s. negotiatorum. Die Capitolini führten theils, weil sie die ludi Capitolini mit besorgten, theils aus demselben Grunde diesen Namen, wie die Mercuriales von ihrem Schutzpatrone Mercurius und von ihren kaufmännischen Zusammenkünften oder ihrer Börse beim Tempel desselben. Vergl. Horat.

et Mercuriales de collegio eiecerunt, praesentem, ad pedes uniuscuiusque iacentem.

EPISTOLA CIV. (ad Q. Fr. II. 6.)

Scr. Romae V. Id. Apr. A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Narrat se sponsalia Crassipedi praebuisse; 1. Quinti domus aedificationem inspexisse; coenatum apud Crassipedem Pompeium et Lucceium convenisse. 2. Tum fratrem, ut quam primum redeat, rogat. 3. quomodo se res Romanae habeant, in primis de iudicio, quo Sext. Clodius absolutus est, exponit. 4-7.

MARCUS Q. FRATRI S.

A. d. VIII. Id. Apr. sponsalia Crassipedi praebui. Huic convivio puer optimus, Quintus tuus meusque, quod perleviter commotus fuerat, defuit. A. d. VI. Id. April. veni ad Quintum eumque vidi plane integrum: multumque is mecum sermonem habuit et perhumanum de discordiis mulierum nostrarum. Quid quaeris? nihil festivius. Pomponia autem etiam de te questa est: sed haec coram agemus. A puero ut discessi, in aream tuam veni: res 2
agebatur multis structoribus. Longilium redemptorem cohortatus sum. Fidem mihi faciebat, se velle nobis placere. Domus erit egregia: magis enim cerni iam poterat, quam quantum ex forma iudicabamus: itemque nostra celeriter aedificabatur. Eo die coenavi apud Crassipedem. Coenatus, in hortos ad Pompeium lectica latus sum. Lucceium convenire non potueram, quod abfuerat.

Sat. II, 3, 25: „Mercuriali imposuere mihi cognomen." Über iene Innungen s. Liv. II, 27 u. V, 50.

1. *A. d. VIII. Id. Apr.*, am fünften April. — *Crassip.* S. ep. CII, 2. u. CIII, 1. — *sponsal. praebui*, ich habe dem Crass. den Verlobungsschmaus gegeben. — *perlev. commotum esse*, von einer kleinen Unpässlichkeit befallen sein. Vgl. Plin. H. N. II, 41. u. Cic. ad Attic. XII, 1: *commotiunculae*, leichter Fieberanfall. — *A. d. VI. Id. April.*, am 7ten April. — *integrum*, hergestellt. — *mulierum nostrarum*, also seiner Mutter Pomponia mit Terentia u. Tullia. — *nihil festivius* = perhumanum, es konnte Nichts drollichteres sein. — *etiam de te*; damit er nicht glauben möchte, seiner Frau sei von der Tullia u. Terentia zu nahe geschehen.

2. *aream tuam.* S. ep. CII, 2. — *structor.*, Bauleute. — *fidem alicui facere*, Einem versprechen. — *se . . . placere*, wir sollten mit ihm zufrieden sein. — *quantum*, Vict. 2. *quum* contra Md. — *ex forma*, nach dem blossen Risse, den der Architekt Minucius (Numisius) gemacht hatte. S. ep. XCVII, 1 am Ende. — *in hortos.* Sch. in ed. mai. tacite *Apud Crassipedem in hortis;* etiam Lün. *OR.* S. ep. CVI, 3. — *L. Luccei.* S. ep. IV, 1. VII, 1. XIX, 7. XXII, 11.

Videre autem volebam, quod eram postridie Roma exiturus et quod ille in Sardiniam iter habebat. Hominem conveni et ab eo petivi, ut quamprimum te nobis redderet. Statim, dixit. Erat autem iturus, ut aiebat, a. d.
3 III. Id. Apr., ut aut Labrone aut Pisis conscenderet. Tu, mi frater, simul ut ille venerit, primam navigationem — dummodo idonea tempestas sit — ne omiseris. *Ἀμφιλαφίαν* autem illam, quam tu soles dicere, bono modo desidero, sic prorsus, ut advenientem excipiam libenter: latentem etiamnunc non excitem. Tribus locis aedifico, reliqua reconcinno; vivo paullo liberalius, quam solebam. Opus erat, si te haberem, paullisper fabris locum dare. Sed et haec, ut spero, brevi inter nos communicabimus.
4 Res autem Romanae sese sic habent. Consul est egregius Lentulus, non impediente collega: sic, inquam, bo-

---

XXVI, 9. — *in Sardiniam.* Er wollte, wie es scheint, als Einer der Legaten des Pompeius dahin abreisen, um den Quintus Cicero abzulösen. S. ep. CIII, 1. *r. frum.* XCII, 1. — *a. d. III. April.*, am 10ten April. — *Labrone*, cuius nulla alibi mentio fit. „*Salebrone* de Coni. Wesselingii ad *Itin. Antonini* p. 293. Schütz. ed. min. Lünem. Nihil mutat Reichard *Orb. Ant. fol.* 42. *a.*; sed habet pro *Liburno* Zosimi (Livorno) *s. ad Herculem.* — *Pisae*, ietzt Pisa, in Etrurien. S. Liv. XXI, 39. XLI, 19. Virgil. Aen. X, 179. Plin. H. N. III, 5. II, 102. gedenkt er der warmen Bäder daselbst. — *conscendere* scil. navem od. in navem, zu Schiffe gehen, sich einschiffen. Eben so absolut gebraucht ad Attic. IX, 2. Liv. XXXVII, 11. Ovid. Trist. I, 2, 41.

3. *simul ut.* Sic Md. a sec. m. Oxon. 1. 2. Land. Lamb. (ut *Acadd.* 2. §. 51. *Tuscul.* 4, 2, 5.) *simul et* Md. a pr. m. *simul ac* Crat. Vict. 1. 2. Man. Ern. Sch. Lün. *simul atque* Faërni susp. *ORELLI.* — *navigat.* ad reditum. — *ἀμφιλαφίαν*, Geldvorrath, Fülle, Reichthum = *ἀμφιλαφῆ περιουσίαν*, divitiarum affluentiam. Quintus hatte den Marcus gefragt, ob er ihn bei seiner Rückkehr aus Sardinien wieder in gutem Wohlstande treffen würde. Darauf antwortet Marcus: um seinen Geldbeutel sehe es noch schlimm aus, zumahl da er an drei Stellen baue und sich Nichts entziehen möge. — *bono modo* = non omnino, sed quadem ex parte, *μετρίως*. — *ut accip. . . non excitem.* Mein Verlangen nach iener Geldbaarschaft ist so ermässigt, dass ich sie, wenn sie bei mir einkehren will, mit Vergnügen aufnehmen werde, iedoch ohne sie, da sie sich zur Zeit noch vor mir verborgen hält, grade aufzuiagen. — *trib. loc.*, sein Haus in der Stadt; dann seine von Clodius ruinirten Landsitze zu Tusculum und Formiä. — *reconcinno*, bessere ich aus, reparire ich. So rec. pallam bei Plaut. Menaechm. II, 3, 72. diurni laboris detrimentum bei Caes. B. C. II, 15. — *locum dare.* Videtur significare, si fratris facultatibus uti posset, opus esse, ut fabri plures adhiberentur aedificio accelerando. *SCHÜTZ. Opus erit* Amb. 16. Tum: *darem* Vict. 1. 2. Hag. Vict. 2. autem sic distinguit: *quam solebam; opus erat. Si te h., p. f. l. darem. OR.*

4. Gn. *Lentulus* Marcellinus, consul. — *collega* Marcio Phi-

nus, ut meliorem non viderim. Dies comitiales exemit omnes: nam etiam Latinae instaurantur: nec tamen deerant supplicationes. Sic legibus perniciosissimis obsistitur, maxime Catonis: cui tamen egregie imposuit Milo noster. Nam ille vindex gladiatorum et bestiariorum emerat de Cosconio et Pomponio bestiarios: nec sine his armatis unquam in publico fuerat. Hos alere non poterat: itaque vix tenebat. Sensit Milo. Dedit cuidam non familiari negotium, qui sine suspicione emeret eam familiam a Catone: quae simul atque abducta est, Racilius, qui unus est hoc tempore tribunus plebis, rem patefecit eosque homines sibi emptos esse dixit — sic enim placuerat — et tabulam proscripsit, SE FAMILIAM CATONIANAM VENDITURUM. In eam tabulam magni risus consequebantur. Nunc igitur Catonem Lentulus a legibus removit et eos, qui de Caesare monstra promulgarunt, quibus intercederet nemo. Nam, quod de Pompeio Caninius agit, sane

---

lippo. — *exemit*, sustulit quum aliis rationibus, tum feriis indicendis. Er hat den Comitialtagen einen Riegel vorgeschoben, damit der Tribun C. Cato seine Anträge über P. Lentulus Spinther und Annius Milo nicht an's Volk bringen und durchsetzen könne. S. ep. LXXXIX. bes. XCIII, 4. XCVI, 2. XCIX, 1. u. 4. C, 2. — *Latinae instaur.*, auch das Lateinische Bundesfest muss von Neuem gefeiert werden, „weil bei ihrer Feier Etwas versehen sei." An einem Festtage konnte das Volk sich nicht versammeln, um Etwas zu beschliessen. Vgl. ep. CII, 2 am Ende. *etiam* weiset darauf hin, dass der Consul noch andere Mittel gebraucht hatte, die Volksversammlung zu hintertreiben. z. B. durch das *servare de caelo*. — *nec tamen . . . supplicat.*, iedoch fehlte es auch nicht an Betfesten, die man aus demselben Grunde anordnete.

5. C. *Catonis*, adolescentis tribuni plebis. — *imponere alicui*, Einem Eins versetzen, Einen anführen. Vgl. Cornel. Eumen. s. Petron. 102. — *ille vindex* i. e. ultor, Ankläger, C. Cato, in so fern er auf Bestrafung des Milo angetragen hatte, weil er sich der Gladiatoren u. bestiarii gegen den Staat bedient habe. *Bestiarii* waren zum Kampfe mit wilden Thieren abgerichtete Sklaven, woran der Römische Pöbel sich weidete. — *Pomponio* Attico. — *vix tenebat*, quo minus ipsum desererent et aufugerent. *SCHÜTZ*. — *non familiari*, der in keinerlei Verbindung mit ihm stand. — *qui* = ut *emeret*. — *unus* i. e. unus inter omnes hoc magistratu, hoc nomine, dignus. — *sic enim placuerat*, denn so hatte er es mit Milo verabredet. — *tab. proscripsit*, liess öffentlich anschlagen. — *Nunc igitur Cat.* Md. Amb. 16. Rom. Vict. 1. 2. Sch. in Ed. mai. (probb. Ern. et Bent.) Lün. *Hunc ig. C. ORELLI*. — *a legib.* promulgandis et perferendis *removit*, so hat also der Consul Lentulus dem Cato das Durchsetzen seiner Anträge unmöglich gemacht. — *qui de Caes. m.* i. e. leges monstrosas, absurdas, rei publicae periculosas *promulg.*, die zu Cäsars Gunsten monströse Anträge an's Volk angekündigt hatten. — *quibus . . . nemo*, denen, wie sie meinten, sich Keiner widersetzen würde. — *Caninius* rogationem promulga-

quam refrixit. Neque enim res probatur et Pompeius noster in amicitia P. Lentuli vituperatur et hercule non est idem. Nam apud perditissimam illam atque infimam faecem populi propter Milonem suboffendit; et boni multa ab eo desiderant, multa reprehendunt. Marcellinus autem hoc uno mihi quidem non satisfacit, quod eum nimis aspere tractat: quamquam id senatu non invito facit: quo ego me libentius a curia et ab omni parte rei publicae
6 subtraho. In iudiciis ii sumus, qui fuimus: domus celebratur ita, ut quum maxime. Unum accidit imprudentia Milonis incommode, de Sexto Clodio: quem neque hoc tempore neque ab imbecillis accusatoribus mihi placuit accusari. Ei tres sententiae deterrimo in consilio defuerunt. Itaque hominem populus revocat et retrahatur necesse est. Non enim ferunt homines: et quia, quum apud suos diceret, paene damnatus est, vident damnatum. Ea ipsa in re Pompeii offensio nobis obstitit. Senatorum

---

verat, ut Pompeius Ptolemaeum regem cum duobus legatis restitueret. Vid. ep. XCV, 1. XCVII, 3. — *refrixit*, ist erkaltet, in Stocken gerathen; wie ep. XXIV, 4 am Ende. — *in amicitia*, in Hinsicht seines eben nicht freundschaftlichen Benehmens gegen Lentulus, der es doch durchgesetzt hatte, ut Pompeius rei frumentariae praeficeretur. S. ep. XCII, 3: cui qui nolunt etc. — *idem*, der Vorige. — *suboffendit*, non omnino, sed tamen leviter offendit, er hat es mit seiner Vertheidigung des Milo gegen Clodius Anklage beim Volke in Etwas verdorben. S. ep. XCIX, 1 u. ff. — *desiderant*, quae non praestet, quum debeat; *reprehendunt*, quae committit, quum non debeat. *MAN.* — *a curia*, ne in dicenda sententia vel bonos offendam, si pro Pompeio sentiam; vel ingrate faciam in ipsum, si sequar eos, qui ab illo dissentiunt. *MAN.*

6. *In iudiciis,* als Sachwalter. — *celebratur* a clientibus, qui me patrono usuri sunt. — *de S. Clodio*, qui a Milone iniquo tempore et ab imbecillis accusatoribus accusatus ita absolvebatur, ut ad eius condemnationem tres tantum sententiae defuerint. Vid. orat. pro M. Coelio c. 32. Eum ab exsilio reductum negat Cicero se in senatu adspicere posse. Attamen restituitur. Vid. ep. DCXCII, 2. A. DCC, 2. Er war als ein minister u. dux seditionis per biennium angeklagt. — *hoc tempore*, weil sein Verwandter u. Parteigänger P. Clodius als Aedil ihm ietzt helfen konnte u. Pompeius bei dem Senate und dem Volke nicht gelitten war. — *deterrimo.* Sic dedi de Bent. susp. *deterrimae* Amb. 16. Land. Rom. Cdd. Regii. Lall. *teterrimae* Cett. Cdd. et Edd. praeter Sch. ed. min. et Lün., qui *teterrimo. ORELLI.* — *revocat* d. i. dringt darauf, dass die Anklage solle erneuert werden. — *retrahatur* in ius. — *Non . . . ferunt h.*, man findet seine Lossprechung unerträglich. — *apud suos* i. e. apud iudices praeter ius et fas ei faventes, vel gratia vel pecunia corruptos. *SCHÜTZ.* — *vident damnatum*, so sehen sie ihn als schon verurtheilt an. — *Pompeii offensio*, der Widerwille gegen Pompeius. — *obstitit.* Denn mit aus Widerwillen gegen Pompeius

enim urna copiose absolvit, equitum adaequavit, tribuni aerarii condemnarunt. Sed hoc incommodum consolantur quotidianae damnationes inimicorum, in quibus me perlubente Servius allisus est, ceteri conciduntur. C. Cato concionatus est, [se] comitia haberi non siturum, si sibi cum populo dies agendi essent exempti. Appius a Caesare nondum redierat. Tuas mirifice literas exspecto: 7
atque adhuc clausum mare fuisse scio; sed quosdam venisse tamen Olbia dicebant, qui te unice laudarent plurimique in provincia fieri dicerent. Eosdem aiebant nuntiare te prima navigatione transmissurum. Id cupio: et, quamquam te ipsum scilicet maxime, tamen etiam literas tuas ante exspecto. Mi frater, vale.

---

sprach man ihn frei. — *urna.* Iede der drei Classen Richter legte die Stimmtäfelchen in ihre eigene Urne, u. die Mehrheit, die sich aus dem Zusammenzählen ergab, entschied. Nach der lex des Prätors L. Aurelius Cotta bestanden ietzt die Richter über öffentliche Verbrechen aus Senatoren, Rittern u. Schatzkammertribunen. Die eigentlichen Verrichtungen der letztern, die dem Quästor untergeordnet waren, liefen dahin aus, dass sie alle Gelder aus dem öffentlichen Schatze vom Quästor in Empfang nahmen u. an die Behörden auszahlten. Sie wurden aus den gemeinen Bürgern erwählt. — *adaequavit*, hob sich, stand inne i. e. iudices ex equitibus numero pari absolverunt et condemnarunt. *ERN.* — *incommod.*, Verdruss. — *Servius*, inimicus Ciceronis. Videtur *Servius Pola.* infra *ep.* 13. *ad Fam.* 8, 12. Iahn ad *Horatii Sat.* 2, 1, 47. *Sevius* Md. Cd. Bessar. Amb. 16. Land. *Seius* Cd. Magnoli. Lamb. *ORELLI.* — *allisus est*, vix damnationem effugit. — *conciduntur* i. e. damnantur. Vgl. ep. CII, 1. *concidimus* u. s. f. *conciderunt* Cdd. Iunii. — *concion. est*, erklärte öffentlich in einer Rede an's Volk. — [*se*] Sic Lamb. Bent. omis. *se* Cett. — *comitia*, die Wahlcomitien. Als Tribun liess er sie wirklich in diesem Iahre nicht zu; auch in den beiden folgenden Iahren wurden sie nicht gehalten, sondern drei Iahre lang wurden Consules ex interregno gewählt. S. Dio 39. — *Appius* Claudius Pulcher P. Clodii frater. S. ep. LXXII, 1. LXXXVIII, 3. LXXXIX, 4. — *a Caesare*, um dessen Unterstützung bei seiner Bewerbung um das Consulat er hatte nachsuchen wollen.

7. *atque* = ac quidem, zwar, freilich. — *clausum* ob hiemem. Vgl. Vegetius de re milit. IV, 39. Horat. Carm. I, 4, 1: Solvitur acris hiems grata vice veris et Favoni Trahuntque siccas machinae carinas. — *Olbia*, Sardiniae urbe. Sic Man. Lamb. Oliv. Sch. in Ed. mai. Lün. *Ostia* Cett. *OR.* — *plurimi . . . fieri*, dass Du Viel geltest. — *in provincia.* S. zu ep. XCVII, 1. — *prima navig.*, bei Eröffnung der Schifffahrt. — *scilicet.* S. Ramsh. §. 187.

EPISTOLA CV.

(vulgo pars altera ep. 4. lib. IV. ad Att.)

Scr. in Antiati VI. Id. Apr. A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Tyrannionis librorum designationem laudat rogatque, ut Atticus e suis librariis mittat, quibus ille administris utatur. 1. Ludum gladiatorium ab Attico emptum gratatur. 2.

CICERO ATTICO S.

Perbelle feceris, si ad nos veneris. Offendes designationem Tyrannionis mirificam librorum meorum, quorum reliquiae multo meliores sunt, quam putaram. Etiam velim mihi mittas de tuis librariolis duos aliquos, quibus Tyrannio utatur glutinatoribus, ad cetera administris; iisque imperes, ut sumant membranulam, ex qua indices fi-
2 ant, quos vos Graeci, ut opinor, σιλλύβους appellatis. Sed haec, si tibi erit commodum. Ipse vero utique fac venias, si potes in his locis adhaerescere et Piliam adducere. Ita enim et aequum est et cupit Tullia. Mediusfidius nae tu emisti ludum praeclarum: gladiatores audio

---

1. *Perbelle.* Hinc novae epistolae initium feci cum Cd. Oxon. 1. Corrado. Mong. Schütz. *ORELLI.* — *feceris . . . veneris.* S. Ramsh. §. 164. III, 2. Anmerk. 7. Grotef. §. 176. 4. Attikus war von seiner Reise schon nach Rom zurückgekehrt; Cicero befand sich aber auf seiner Villa bei Antium. — *designationem*, Anordnung, Einrichtung, die iedem Buche seinen Platz anweiset, wie der designator bei'm Feierzuge, bei Hochzeiten u. dgl. Iedem anwesenden. — *Tyrannio.* S. ep. XXXII, 1. CII, 2. — *reliquiae.* Denn bei den Verfolgungen durch Clodius waren ihm viele Bücher ruinirt. — *librarioli*, iunge librarii oder Sclaven, die zum Abschreiben, Zusammenleimen, Aufrollen und Betiteln der Bücher u. s. f. abgerichtet waren. Dass Attikus eine Menge solcher Sclaven hatte, ersehen wir aus ep. III, 1. XXV, 7. XXVI, 12. u. Cornel. XXV, 13, 3. — *glutin.*, zum Zusammenleimen der Blätter. — *ad cetera*, zu den anderen Arbeiten dieser Art. — *iisque*, Md. *hisque.* — *indices*, Büchertitel, σίλλυβους. S. Hesych. s. h. v. Sic de Graevii susp. Lall. Schütz. Lün. *sillabos*, Md. συλλύβους Cett. *ORELLI.*

2. *adhaerescere* = commorari, haften, verweilen. — *Pilia*, die Gemahlinn des Attikus. S. ep. XCIX, 7. — *ludum* gladiatorium et simul gladiatores. So benutzten grosse Capitalisten ihre Gelder! Sie vermietheten nämlich ihre eingeübten Gladiatores an die Magistrate, welche dem Römischen Volke von Amtswegen oder aus andern Ursachen durch Fechterspiele sich empfehlen wollten. Es versteht sich, dass ein grosser und wohlverwahrter Platz theils zu den Casernen, worein man diese Gladiatoren einsperrte, theils zu ihren täglichen Übungen erfordert wurde. Daher hier *lud. praecl.* Sic Schütz. Lünem. de Ernest. susp. *locum* Cett. cum Cdd. praeter B., qui coni.: λόχον. (*m. Nomenti emisti locum* de Man.

pugnare mirifice. Si locare voluisses, duobus his muneribus liberasses. Sed haec posterius. Tu fac venias: et de librariis, si me amas, diligenter.

EPISTOLA CVI. (Att. IV. 5.)

Scr. in Antiati IV. Id. Apr. A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Excusat librum a se nuper scriptum prius ad alium quam ad Atticum missum, causasque novae cum Caesare coniunctionis exponit. 1-2. Adiungit quaedam domestica. 3.

CICERO ATTICO S.

Ain' tu? an me existimas ab ullo malle mea legi probarique quam a te? cur igitur cuiquam misi prius? Urgebar ab eo, ad quem misi, et non habebam exemplar. Quid? etiam — dudum enim circumrodo, quod devorandum est — subturpicula mihi videbatur esse παλινῳδία. Sed valeant recta, vera, honesta consilia. Non est cre-

---

susp. Lamb.) *ORELLI.* — *pugnare* in ludo, ubi exercebantur. — *Si loc. vol. . . liberasses*, hättest Du sie vermiethen wollen, so hättest Du neulich in den zwei öffentlichen Fechterspielen Deine Kosten schon wieder gewinnen und die Fechter ohne Deinen Verlust mit der Freiheit beschenken können. *duobus his muneribus* gladiatoriis, ab aedili hoc anno datis. *SCH.* — *Sed haec post.*, doch dazu wird es in der Folge an Gelegenheit nicht fehlen. — *de libr. . . . diligenter*, und vergiss die beiden Büchersklaven nicht, um welche ich Dich gebeten habe. *diligenter adverte* Asc. Crat. *amas*, *cura* Oxon. 2. *ORELLI.*

1. *Ain' tu?* wirklich? — *mea.* Die Rede ist von einer in Form einer Epistel abgefassten, an Iulius Cäsar gerichteten Schrift, worin Cicero gezeigt hatte, dass er die Handlungen des Cäsars, die er sonst gemissbilligt hätte, ietzt billige und ein freundschaftliches Verhältniss (novam coniunctionem) mit ihm herzustellen wünsche. Leider ist diese Epistel nicht auf uns gekommen! Vielleicht hat Cicero die Abschriften dieses nothgedrungenen, aus Politik verfassten Sendschreibens nach Cäsars Ermordung selbst zu vernichten gesucht. Über iene Sinnesänderung unseres Marcus s. ad Div. I, 9. (ep. CXXXIX). — *urgebar ab eo* i. e. a Pompeio hunc librum legere cupiente et lectum ad Caesarem missuro. — aliud *exemplar.* — *circumrodo*, ich nage schon lange an dem harten Bissen, der endlich doch verschluckt werden muss d. i. ich muss Dir endlich doch die eigentliche Ursache frei heraussagen, so schwer es mir wird. — *subturp. . . παλινῳδία* = retractatio eorum, quae nuper de republica senseram Caesaris consilia oppugnans, es schien mir, als müsste ich mich vor Dir eines so unerwarteten Widerrufs meiner vormahligen politischen Ansichten (in Hinsicht auf Cäsar) ein wenig schämen. So Macrob. Saturn. VII, 5: „potuisse me quoque tanquam palinodiam canere.“ — *valeant . . . consilia*, quippe quae

dibile, quae sit perfidia in istis principibus, ut volunt esse et ut essent, si quidquam haberent fidei. Senseram, noram, inductus, relictus, proiectus ab iis; tamen hoc erat in animo, ut cum iis in re publica consentirem. Iidem erant, qui fuerant. Vix aliquando, te auctore, resipui.
2 Dices ea te monuisse, suasisse, quae facerem, non etiam ut scriberem. Ego mehercule mihi necessitatem volui imponere huius novae coniunctionis; ne qua mihi liceret labi ad illos, qui etiam tum, quum misereri mei debent, non desinunt invidere. Sed tamen modici fuimus ὑποθέσει, ut scripsi. Erimus uberiores, si et ille libenter accipiet et ii subringentur, qui villam me moleste ferunt habere, quae Catuli fuerat, a Vettio me emisse non cogitant; qui domum negant oportuisse me aedificare, vendere aiunt

---

his temporibus sequi non amplius mihi conducat. — *in istis principibus* (Bibulo, Catone, Domitio, Curione ceterisque, qui Caesari et Pompeio adversantur), in Ienen, die für die Häupter der guten Partei angesehen sein wollen. — *fidei.* Fidei autem nihil habent, quum publicam causam defendentes me socium defensionis non tuentur, ubi a potentibus oppugnor. *MANUT.* — *inductus* kurz gesagt für: quod ab iis inductus eram, weil ich von ihnen auf einen falschen Weg geführt war. — *proiectus,* hernach den Feinden preis gegeben. — *ab iis,* Md. *his.* — *cum iis,* Md. *his.* — *Vix . . . resipui,* Kaum sind mir endlich durch Deine Winke die Augen aufgegangen.

2. *non etiam ut scrib.* (um mir zu zeigen, Was ich zu thun hätte), aber nicht, dass ich auch ein Buch darüber schreiben sollte. — *labi ad illos,* wieder zu deren Partei zurück zu fallen, mich zu verirren. — *etiam tum, quum,* sogar da, wo *etiamnum* vel *etiam nunc* Schütz. susp. — *ὑποθέσει,* non nimis ampli fuimus in hoc *argumento* de laudibus Caesaris tractando. *SCHÜTZ.* — *ut scripsi.* Dieser Brief ist nicht mehr vorhanden. — *Erimus uberiores*, „ich werde den Aufsatz noch mehr erweitern.“ Das konnte Cicero, weil er ihn noch nicht publicirt hatte. — *ille*, Caesar. — *ii subringentur* (ein ἅπαξ λεγόμενον), und wenn diese die Nasen ein wenig rümpfen werden. Sic Asc. Crat. Lamb. *hi* Cett. — *quae Catuli fuerat.* Die Villa Tusculana des Catulus mochte nach dessen Tode dem Culleo zugefallen und von den Erben des letztern, weil in der Auction sich kein Käufer fand, an Vettius verkauft sein, der sie dem Cicero käuflich überliess, welcher sie mit seinem Tusculano vereinigte. So wäre es denn dieselbe Villa, wovon ep. XCVII, 1 am Ende die Rede ist. Schütz glaubt iedoch, dass man das Tusculanum darunter verstehen könne, was Cicero vor seinem Exsile besessen habe. — *a Vettio,* ab homine me longe inferiori; qui si villam Catuli habere potuit, cur non et ego, etsi homo novus, tamen consularis. *ERN.* — *me emisse.* Sic Codd. decurt. Tornaes. Bos. Graev. *a Vettio emisse* (cum Malasp. Cdd.) Lamb. Ern. Sch. Lün. *aut etiam emisse* Md. Oxon. 1. 2. Asc. Crat. — *vendere . . . oport.*, scil. pro rerum mearum conditione, vel modestiae causa, ne depressus exsilio magnifice habitarem, vel ne sumptus aedificationis

oportuisse. Sed quid ad hoc? Si, quibus sententiis dixi, quod et ipsi probarent, laetati sunt tamen me contra Pompeii voluntatem dixisse? Finis. Sed quoniam, qui nihil possunt, ii me nolunt amare; demus operam, ut ab iis, qui possunt, diligamur. Dices: vellem iampridem. 3
Scio te voluisse, et me asinum germanum fuisse. Sed iam tempus est me ipsum a me amari, quando ab illis nullo modo possum. Domum meam quod crebro invisis, est mihi valde gratum. Viaticum Crassipes praeripit. Tu de via recta in hortos. Videtur commodius ad te: postridie scilicet; quid enim tua? Sed viderimus. Bibliothecam mihi tui pinxerunt constructione et sillybis. Eos velim laudes.

---

fierent, quibus ego non sufficerem. *ERN.* Vgl. ep. LXXXVIII et XCVIII am Ende. — *Sed quid ad hoc*, doch was soll ich dieser Kleinigkeiten erwähnen? Was sind sie gegen Das? d. i. wichtiger ist Das: *Si, quibus sent.* (Lamb. *in sententiam*) *dixi* etc., dass sie, da ich doch beim Abgeben meiner Vota im Senate Das, was ganz ihre eigene Meinung war, vortrug, sie sich doch eigentlich darüber freueten, dass ich durch diesen meinen Widerspruch mit Pompeius zerfiel? *Si* ist = *si quidem*, da ia, dass. — *Finis* sit, esto; doch genug davon! — *qui possunt*, i. e. a Caesare, Pompeio, Crasso.

3. *vellem iampridem*, ich wollte, Du hättest Das schon längst gethan. — *Domum . . . invisis*, dass Du so fleissig nach meinem Hausbau sieh'st. — *Viaticum Crassipes praeripit*, „denn ich muss mein Haus (auf d. palatio. S. ep. CIV, 2.) bald beziehen, weil ich an eine längere Reise nicht denken kann, da Crassipes (s. ep. CIV, 1.), mein Schwiegersohn, mir das Reisegeld dadurch wegnimmt, dass ich meiner Tullia ihre Aussteuer mitgeben muss." Cicero hatte sich früher vorgenommen, eine Reise sub titulo votivae legationis zu machen. S. ep. LXXXVIII, 6. — *Tu de via recta* (Terent. Andr. III, 4, 41. bildl. Heautont. IV, 3, 28) *in hortos* (Crassipedis. S. ep. CIV, 2.) venies, komm Du grades Weges nach seinen Gärten, damit wir uns da sprechen. Schütz will: *Tullia* (die nach ep. CV zu Antium bei ihrem Vater war) *de via recta in hortos* Crassipedis sponsi aut novi mariti ibit. Sic *videtur* ei *commodius. Ad Te postridie* scil. veniet: *quid enim tua* refert, illone statim die an postridie ad te veniat. Der Sinn ist aber wol: *Videtur comm. ad te* i. e. ad domum tuam me venire: *postridie scilicet* fieri hoc poterit, erst morgen könnte Das geschehen; *quid enim tua?* und was verschlüge Dir Das? Cicero setzte iedoch seine Rückkehr noch weiter hinaus, wie sich aus dem folgenden Briefe ergibt. — *tui* librarioli. S. ep. CV, 1. — *pinxerunt* = ornarunt, wie Brut. 37. Senec. Med. 310: aether pingitur stellis. — *constr.* πήγμασι. S. ep. CXI, 2.

EPISTOLA CVII. (ad Q. Fr. II. 7.)

Scr. Antii d. III. Id. Apr. A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Scribit de itineribus suis per villas et de aedificatione Arcani sustentata.

MARCUS Q. FRATRI S.

A. d. III. Id. April. ante lucem hanc epistolam dictaveram eramque in itinere, ut eo die apud T. Titium in Anagnino manerem. Postridie autem in Laterio cogitabam: inde, quum in Arpinati quinque dies fuissem, ire in Pompeianum: rediens adspicere Cumanum, ut, quoniam in Non. Maias Miloni dies prodicta est, pridie Non. Romae essem teque, mi carissime et suavissime frater, ad eam diem, ut sperabam, viderem. Aedificationem Arcani ad tuum adventum sustentari placebat. Fac, mi frater, ut valeas quamprimumque venias.

---

1. *A. d. III. Id. April.*, am 10ten April vor Tage. — *eramque*. Sic Schütz coni. confirmata ex parte a Md. et Oxon. 2. *epistolam conscripseram*. In Md. syllaba *con* lineola notata et in marg. adscr. *dictaveram*. Cett. *dictaveram*, *scripseramque*. *ORELLI*. — T. *Titius*, Pompeii legatus. — *in Anagnino* fundo, auf seinem Gute zu Anagnia, einer Stadt in Latium, 37 Röm. Meilen von Rom, ietzt Anagni. — *Laterio*, fundo Quinti, in Arpinati. S. ad Quint. Fr. III, 1 (CXLVI). ad Attic. IV, 7 (CX.) et X, 1 (CCCLXI). — *in Arpinati*, Marci Ciceronis villa. — *Pomp.*, *Cum.* Marci fundos. *adspicere*, nur einen Blick darauf werfen. — *quoniam . . . prodicta est*, weil Milo's Gerichtstag auf den siebten Mai ausgesetzt ist. *prodicta*. Sic Cdd. Iunii. Vict. 2. cfr. Wolf. ad *orat. pro domo* §. 45. *prodita* Md. Man. Ern. Sch. Lünem. *producta* Rom. Crat. Vict. 1. Lamb. *ORELLI*. Schreibfehler und Glosse! Zu *prodicto* vergl. ep. XCIX, 2. *prodixit diem*; ebendas. §. 1. *Prodicta dies* u. s. f. — *Rom. essem*. Das ist aber nicht geschehen. Denn nach ep. CXVI war er noch am 15ten Mai zu Antium. — *Arcani*, quod praedium erat Q. Ciceronis prope Minturnas. Vid. ad Attic. III, 1 (LVI). V, 1 (CLXXXIV.) X, 2 (CCCLXII). — *sustentari*, hingehalten, aufgeschoben werden, differri. So sust. rem Cic. ad Div. XIII, 61. malum Orat. Catil. IV, 3

EPISTOLA CVIII. (ad. Div. V. 12.)

Scr. A. U. C. 698. mense Maio. (a. C. 56.)

Lucceium rogat, ut historiam de rebus suis a principio coniurationis Catilinariae usque ad reditum conscribat eamque a continentibus suis scriptis, in quibus perpetuam rerum Romanarum historiam complectatur, secernat. 1-10.

M. T. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

Coram me tecum eadem haec agere saepe conantem deterruit pudor quidam paene subrusticus; quae nunc expromam absens audacius: epistola enim non erubescit. Ardeo cupiditate incredibili neque, ut ego arbitror, reprehendenda, nomen ut nostrum scriptis illustretur et celebretur tuis. Quod etsi mihi saepe ostendis te esse facturum: tamen ignoscas velim huic festinationi meae. Genus enim scriptorum tuorum etsi erat semper a me vehementer exspectatum, tamen vicit opinionem meam meque ita vel cepit vel incendit, ut cuperem quam celërrime res nostras monumentis commendari tuis. Neque enim me solum commemoratio posteritatis ad spem quandam immortalitatis rapit: sed etiam illa cupiditas, ut vel auctoritate testimonii tui vel indicio benevolentiae vel suavitate ingenii vivi perfruamur. Neque tamen, 2
haec quum scribebam, eram nescius, quantis oneribus

L. LUCCEIUS, der schon ep. VI, 2. VII, 1. XIX, 7. XXII, 11. (vgl. Sueton. Caes. c. 19.) XXVI, 9. CIV, 2 erwähnt ist und CCCXLI erwähnt wird, nach Orat. pro Coel. 22 ein sanctissimus homo, gravissimus testis, . . ., illa humanitate praeditus, illis studiis, artibus atque doctrina, schrieb eine Römische Geschichte, womit er bereits bis zum Sulla vorgerückt war. Von diesem an ihn, einen Vertrauten des Pompeius, geschriebenen Briefe sagt Cicero ep. CIX am Ende: „valde bella est." Nach dem vorigen Briefe zu urtheilen, muss er in villa Arpinati am 1sten Mai geschrieben sein; eben so am 3. der 109.; der 110. am 4. (der 111. aber am 5. zu Antium?)

1. *Coram . . . conantem*, der ich oft in Versuchung gerieth über eben Das, was dieser Brief enthält, mündlich mit Dir zu sprechen. — *ostendis*, Du mich es merken lässt. Ernesti vermuthete *ostendisti*, ohne Noth! — *festinatio*, Voreiligkeit. — *vicit*, superavit. Cicero hatte folglich schon Etwas davon gelesen. — *commem. poster.*, e libris tuis; quia, quae tu scripsisti, a posteritate commemorabuntur. *ERNESTI.* Die Hoffnung, dass auch ich unsterblich sein werde, wenn Du mich der Nachwelt empfiehlst. Über *comm. p.* statt posteritas commemorans ea, quae tu scripsisti s. Ramsh. §. 203, 2. a. — *cupiditas.* Martyni-Lag. coni. Sch. Lün. *sed agit illa ipsa cupiditas.* — *suavit. ing.* tui, die Anmuth, die ein Geist, wie der Deinige, darüber ergiessen wird.

2. *quum scribebam.* S. Ramsh. §. 189, III. Grotef. §. 421. An-

premerere susceptarum rerum et iam institutarum: sed quia videbam, Italici belli et civilis historiam iam a te paene esse perfectam, dixeras autem mihi te reliquas res ordiri: deesse mihi nolui, quin te admonerem, ut cogitares, coniunctene malles cum reliquis rebus nostra contexere, an, ut multi Graeci fecerunt, Callisthenes Troicum bellum, Timaeus Pyrrhi, Polybius Numantinum, qui omnes a perpetuis suis historiis ea, quae dixi, bella separaverunt, tu quoque item civilem coniurationem ab hostilibus externisque bellis seiungeres. Equidem ad nostram laudem non multum video interesse: sed ad properationem meam quiddam interest non te exspectare, dum ad locum venias, ac statim causam illam totam et tempus arripere. Et simul, si uno in argumento unaque in persona mens tua tota versabitur, cerno iam animo, quanto omnia uberiora atque ornatiora futura sint. Neque tamen ignoro, quam impudenter faciam, qui primum tibi tantum oneris imponam, — potest enim mihi denegare

---

merk. 1. 2). — *deesse mihi nolui, quin*, „so glaubte ich es mir selbst schuldig zu sein, Dich daran zu erinnern.“ Es war dem Cicero nicht gleichgültig, in welchem Lichte die Catilinarische Verschwörung der Nachwelt dargestellt würde; da er schon die bittersten Erfahrungen gemacht hatte, wie sehr man sein Benehmen dabei verunglimpfte. Mit Recht sah er es als eine Pflicht gegen sich selbst an, dafür zu sorgen, dass ein rechtschaffener Geschichtschreiber seine Thaten unparteiisch und wahr erzählte. — *Callisthenes* Olynthius, Aristotelis discipulus, Alexandri comes, a quo necatus est, scripsit historiam paene rhetorum more, Troicum bellum. Eius mors a Theophrasto peculiari libro deplorata. Vid. Orat. II, 14. Rab. Post. 9. Tusc. III, 10. de Div. I, 34. II, 25. ad Quint Fratr. II, 13 dicitur *vulgare et notum negotium*. Curt. VIII, 5 et 8 Plutarch. in Alexandro. — *Timaeus* Tauromenites, Siculus, regnante Agathocle vixit, eruditissimus et eloquentissimus historicus. Vid. Orat. II, 14. Brut. 16. 95. de Legg. II, 6. Nat. Deor. II, 27. Ep. ad Attic. VI. Diodor. Sicul. XIII, p. 211. Cornel. VII, 11, 1. — *Pyrrhi* bellum. S. Plutarch in eius vit. Liv. Epit. 12. sqq. — *Polybius* Arcas scripsit Graecorum et Romanorum historias libris XL, de quibus XVII hodie reliqui sunt. Vid. ep. ad Attic. XIII, 30. de Offic. 3, 32. Voss. de Hist. Graec. I, 19. — *Numant.*, der sich mit der Zerstörung von Numantia in Spanien endigte. S. Appian Hisp. 76—98. Liv. epit. 54—59. Flor. II, 18. Strab. III, 246. — *item*, Crat. in marg. *ita*. — *seiungeres*. Ernest. Lünem. *seiungere*; allein es folgt nicht *quam* auf *contexere*, sondern *an*. Die Wortfolge ist also *coniunctene malles . . an seiungeres*, oder abzusondern gedächtest. — *dum ad locum venias*, bis die Zeitfolge Deiner Geschichte Dich auf diesen Gegenstand führt. — *ac* = sed cet., sondern dass Du Dich dieses Gegenstandes als eines Ganzen für sich und des Zeitpunctes, worin er sich ereignete, sofort bemächtigest. — *omnia* post *sint* posuerunt Martyni-Lag. Sch. Lünem. — *qui* = quum ego . . *imponam*.

occupatio tua, — deinde etiam, ut ornes me, postulem.
Quid, si illa tibi non tanto opere videntur ornanda? Sed 3
tamen, qui semel verecundiae fines transierit, eum bene
et naviter oportet esse impudentem. Itaque te plane eti-
am atque etiam rogo, ut et ornes ea vehementius etiam,
quam fortasse sentis, et in eo leges historiae negligas:
gratiamque illam, de qua suavissime quodam in prooemio
scripsisti, a qua te flecti non magis potuisse demonstras,
quam Herculem Xenophontium illum a voluptate, eam,
si me tibi vehementius commendabit, ne aspernere amori-
que nostro plusculum etiam, quam concedet veritas, lar-
giare. Quodsi te adducemus, ut hoc suscipias: erit, ut
mihi persuadeo, materies digna facultate et copia tua.
A principio enim coniurationis usque ad reditum nostrum 4
videtur mihi modicum quoddam corpus confici posse: in
quo et illa poteris uti civilium commutationum scientia
vel in explicandis causis rerum novarum vel in remediis
incommodorum, quum et reprehendes ea, quae vitupe-
randa duces, et, quae placebunt, exponendis rationibus
comprobabis, et, si liberius, ut consuesti, agendum pu-
tabis, multorum in nos perfidiam, insidias, proditionem

---

3. *bene et naviter.* Fortasse *bene naviter* (recht überschwänglich); ut alibi *bene planc.* (cfr. Bremi ad Suet. *Caes.* 28) *insane bene*, Plaut. *Mil.* I, 1, 24. *ORELLI.* Cicero scherzt. — *ea vehementius.* Quod Cicero ab Lucceio per urbanitatis iocum petit, modestae potius meritorum eius dissimulationi quam stultae vanitati tribuendum est. — *gratiam*, Gunst, Gefälligkeit, die einen Historiker zu übertriebenem Lobe einer Person verleiten kann. — *a qua te flecti* (= sich leiten, verleiten lassen). Sic Vict. 1. 2. Lall. *et a qua te affici* ex antiqua coni. Neap. Asc. I. *a qua te affici.* Lamb. Ernest. Bened. Martyni - Laguna *et qua te affici* Crat. *a qua te deflecti* Graev. *ORELLI.* — *Herc. Xenoph.*, quod Prodici Cei philosophi fabula de Hercule refertur a Xenophonte in Memor. II, c. 1. *Prodicius Hercules* dicitur ap. Cicer. de Offic. I, 32. 118. Warum *Xenephontium* u. nicht *Xenophontis?* s. Ramsh. §. 203, II, A, 1. — *a Voluptate.* Martyni-Lag. *Voluptate*, *Κακία*, sinnliche Lust im Gegens. von Virtus, *Ἀρετή*. Vgl. Sil. Ital. XV, 20. Quintil. IX, 2, 36. — *eam* (diese, sag' ich) rectissime post *illam* ponitur. *ORELLI.* Per epanalepsin weiset es nach den langen Zwischensätzen auf *gratiam . . illam* zurück. S. Ramsh. §. 206. B, 6. *). Mit Unrecht tilgte daher Schütz das Pronomen. — *si me tibi.* Mart.-Lag. Lünem. *vol.*, *si me iam tibi.* — *concedet.* Sic Md. Vict. 1. 2. Graev. Bened. *concedit* Crat. Lamb. Sch. Lün. *concedat* Ern. Mart.-Lag. Sch. ed. min. — *largiri plusc. amori alicuius*, der Liebe gegen Iemanden zu Gefallen ein wenig mehr thun, aus Liebe ihn mehr loben. — *nostro* Ern. Orelli. *nostri* Cett. Cicero scherzt.

4. *corpus* = ein Ganzes, ein Werk. — *remed. incomm.*, Mittel, den Gebrechen abzuhelfen. — *liberius*, mit Freimüthigkeit. — *not.*, rügen. — *perfid.* S. ep. LX, 2. LXI, 4. LXII, 2. LXIII, 9. LXIX,

notabis. Multam etiam casus nostri varietatem tibi in scribendo suppeditabunt plenam cuiusdam voluptatis, quae vehementer animos hominum in legendo tuo scripto retinere possit. Nihil est enim aptius ad delectationem lectoris, quam temporum varietates fortunaeque vicissitudines: quae etsi nobis optabiles in experiendo non fuerunt, in legendo tamen erunt iucundae. Habet enim
5 praeteriti doloris secura recordatio delectationem. Ceteris vero nulla perfunctis propria molestia, casus autem alienos sine ullo dolore intuentibus, etiam ipsa misericordia est iucunda. Quem enim nostrûm ille moriens apud Mantineam Epaminondas non cum quadam miseratione delectat? qui tum denique sibi avelli iubet spiculum, posteaquam ei percontanti dictum est clipeum esse salvum: ut etiam in vulneris dolore aequo animo cum laude moreretur. Cuius studium in legendo non erectum

---

2. LXX, 7. — *in leg. t. scripto.* Sic scripsi coni. *in legem dote scripto retinere* Md. *in legendo scripto retinere.* Neap. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. *in legendo te scriptore ret.* Graev. *in legendo te scriptore tenere* Bened. *in l. scriptore ten.* Mart.-Lag. *in legendo tenere* Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *in experiundo*, als ich sie erfuhr, erduldete; im Gegensatze von *in legendo*, mir selbst im Lesen, wann ich sie lese. Mart.-Lag. coni. *relegendo* = lectione recognoscendo.

5. *aequo animo* (mit Gelassenheit), quo vulneris dolorem et mortem appropinquantem ferebat. — *cum laude* i. e. laudis potius quam vitae avarus, da es mit Ehre oder wenn es nur auf rühmliche Art, mit Ruhm geschehen konnte. Sch. coni. *modo cum laude* = si modo cum laude mori posset. Allein das nach aequo animo übellautende *modo* ist überflüssig, da *cum laude* schon eben Das aussagt. Bei den Griechen war für einen Kriegsmann Nichts schmählicheres, als, lebendig oder todt, ohne seinen Schild zurückzukommen. Aus dem Präs. der Erzählung *iubet* fällt der Schriftsteller in das Imperf. *moreretur,* weil er sein Urtheil einfügt. Über d. Tod des Epam. s. Corn. Nep. c. 9. Cic. Tuscul. Disp. II, 24. de Finibb. II, 30. Diodor. XV, 82. Xenoph. H. Gr. VII, 5, 25. Pausan. VIII, 11. IX, 15. — *Cuius studium in legendo* i. e. eius qui Themistoclis fata legit, *non erectum* i. e. non erigitur et *Th. f. redituque retinetur* (ut supr. §. 4. *in leg. retin.*), wessen Theilnahme wird nicht beim Lesen der Glückswechsel des Themistokles aufgeregt und durch die Flucht und Rückkehr desselben angezogen, d. i. so dass er, wann er bis zu seiner Flucht fortgerückt ist, mit Sehnsucht dessen Rückkehr wünscht, bis er denn endlich erfährt, wie dieser Held an Gift zu Magnesia gestorben und todt ganz heimlich nach Athen zurückgebracht sei.“ *reditu* bezieht sich auf cadaver eius post mortem in patriam relatum, u. überh. auf den *exitus notabilis* desselben. Ohne Zweifel dachte Cicero hier an seine eigene Rückkehr und wie er sich selbst den Tod im Exsile gewünscht hatte. S. z. B. ep. LX, 2. Über Themist. s. Cornel. VIII—X am Ende. Thucyd. I, 128 ff. Pausan. Attic. I, 1. 2. *The-*

Themistocli fuga redituque retinetur? Etenim ordo ipse annalium mediocriter nos retinet quasi enumeratione fastorum: at viri saepe excellentis ancipites variique casus habent admirationem, exspectationem, laetitiam, molestiam, spem, timorem: si vero exitu notabili concluduntur, expletur animus iucundissima lectionis voluptate. Quo mihi acciderit optatius, si in hac sententia 6
fueris, ut a continentibus tuis scriptis, in quibus perpetuam rerum gestarum historiam complecteris, secernas hanc quasi fabulam rerum eventorumque nostrorum: habet enim varios actus multasque actiones et consiliorum et temporum. Ac non vereor, ne assentatiuncula quadam aucupari tuam gratiam videar, quum hoc demonstrem, me a te potissimum ornari celebrarique velle. Neque enim tu is es, qui, qui sis, nescias: et qui non eos ma-

---

mistocli = *Themistoclis* Crat. *Alcibiadis* Lall. coni. Allerdings hat des Alcibiades Flucht und Rückkehr mit Cicero's Schicksale sehr viel Ähnliches; allein konnte er in anderer Hinsicht diesem sich zur Seite stellen wollen? Pro *retinetur* Neap. Asc. 1. Schütz. Lün. *tenetur*. Placebat monachis hexametri clausula. *ORELLI* Wohl sind dem Cicero gegen eigenen Willen solche Clauseln entfahren (s. Orat. XII, 39 u. das. meine Anmerk.); indess gegen das handschr. *retinetur*, weil diess Verbum sogleich wiederholt wird, *tenetur* mit Schütz einzutauschen, dazu ist kein hinreichender Grund vorhanden. Denn es wird mit Nachdruck wiederholt und *tenetur* ist ia das Simplex desselbigen Wortes. — *ordo ipse*. Mart.-Lag. Sch. Lün. *ille*; wie nachher für *fastorum* Bened. *factorum*. Sinn: „Denn die Aufzählung von Begebenheiten der Zeitfolge nach, wie sie sich in den Iahrbüchern oder Chroniken findet, unseren Kalenderverzeichnungen gleich, hat nur wenig Anziehendes, nur mittelmässiges Interesse." — *at viri saepe* i. e. non raro *excellentis* cet., „aber die mit Ungewissheit des Ausgangs verbundenen und verwickelten Schicksale, die nicht selten einen ausgezeichneten Mann oder einen Mann, oft einen Ausgezeichneten betreffen, erzeugen im Gemüthe des Lesers u. s. f." Man sollte ein besseres Schicksal bei grossen Männern erwarten, als sie meistens erleben; *saepe* ist daher nicht frostig, wie Schütz vermeinte, der *saepe* unrichtig mit *habent* verband, wie dessen Stellung ausweiset. — *admirat.* Verwunderung als Gegens. von Erwartung. Über diese *ἀντίθετα* s. Orat. Cap. 50. Ramsh. §. 179. c. 4. b.

6. *Quo . . . acciderit*, um so erwünschter müsste es mir sein, wenn Du Dich dazu entschliessen wolltest u. s. f. — *a cont. tuis script.*, von Deinen fortlaufenden Schriften d. i. von dem Zusammenhange Deines grossen historischen Werks. — *perpet.*, ununterbrochene. — *fab.*, Drama. *quasi* mildernd = wenn ich so sagen darf. — *actiones* cet. *actus mutationesque* Madvigii suspicio 1, p. 136. (*actus* velut fabulae casus inopinatos ac partes diversas; *actiones* et inceptorum, et orationum in primis.) *ORELLI*. — *qui*, *qui sis*, *nescias*, „der nicht wüsste, wer er sei." Man bemerke den Unterschied der Person im Lat. u. Deutsch. —

gis, qui te non admirentur, invidos, quam eos, qui laudent, assentatores arbitrere. Neque autem ego sum ita demens, ut me sempiternae gloriae per eum commendari velim, qui non ipse quoque in me commendando propri-
7 am ingenii gloriam consequatur. Neque enim Alexander ille gratiae causa ab Apelle potissimum pingi et a Lysippo fingi volebat; sed quod illorum artem quum ipsis, tum etiam sibi gloriae fore putabat. Atque illi artifices corporis simulacra ignotis nota faciebant: quae vel si nulla sint, nihilo sint tamen obscuriores clari viri. Nec minus est Spartiates Agesilaus ille perhibendus, qui neque pictam neque fictam imaginem suam passus est esse, quam qui in eo genere laborarunt: unus enim Xenophontis libellus in eo rege laudando facile omnes imagines omnium statuasque superavit. Atque hoc praestantius mihi fuerit et ad laetitiam animi et ad memoriae dignitatem, si in tua scripta pervenero, quam si in ceterorum, quod non ingenium mihi solum suppeditatum fuerit tuum, sicut Timoleonti a Timaeo aut ab Herodoto Themistocli, sed etiam auctoritas clarissimi et spectatissimi viri et in rei publicae maximis gravissimisque causis cogniti atque in primis probati: ut mihi non solum praeconium, quod, quum in Sigeum venisset, Alexander ab Homero Achilli

---

7. *gratiae causa*, weil er sie begünstigte. — *ab Apelle*, dem berühmten Mahler von Cos. S. Brut. 18, 70. Plin. H. N. XXXV, 36, 10. Cic. ad Div. I, 9. de Officc. III, 2. Horat. Ep. II, 2, 239. — *a Lysippo*, dem Bildgiesser von Sicyon. S. Brut. 87, 296. Vellei. Paterc. I, 11, 4. — *fingi*, aus Erz gegossen werden. — *Atque*, Mart.-Lag. *Atqui* = Gleichwohl. — *ignotis nota*, für Diejenigen, denen das Urbild unbekannt war. *ignotis* = qui ignorarent illa simulacra. Eben so transitivisch pro Coel. c. 2. Verrin. 1, 7. ignotis probatam; Corn. Ages. c. 8: Ignoti contemnebant; Phaedr. I, 11, 2: ignotos fallit. Plaut. Pseudol. IV, 2, 39: novi, *notis* praedicas. Auch ἄγνωστος der Griechen lässt active und passive Bedeutung zu. — *nihilo obscur.*, um Nichts unberühmter. — *perhib.*, anzuführen, zu nennen, nennenswerth. — *qui in eo g. labor.*, quibus curae fuit, ut corporis sui simulacrum aliquod exstaret. SCHÜTZ. — *lib. in eo r. laud.*, die einzige kleine Lobschrift Xenophons auf diesen König. — *imag. omn.* Mart.-Lag. Sch. Lün. *omn. imag.* contra Md. Über die Stellung *omnes omnium* s. Ramsh. §. 197, 4, a. — *Atque hoc.* Mart.-Lag. Sch. Lün. *Ac vel hoc* contra Md. — *Timol. a Timaeo.* Auch Polybius XII, 23, 4 ff. citirt den Timaeus als Quelle der aus Cornel. bekannten Geschichte des Timoleon, wahrscheinlich in den Σικελικοῖς. S. Voss. de histor. Graec. I, 12. — *in re publica* Mart.-Lag. coni. Sch. Lün. — *cogn.* geprüft; *prob.*, bewährt. *caus.*, quas orator in foro egerat. SCHÜTZ. — Alexander besuchte auf seinem Zuge nach Asien gleich nach seiner Landung das Grab des Achilles und pries ihn glücklich, den Homer zum Sänger seiner Thaten erhalten zu haben. *Sigeum.*

tributum esse dixit, sed etiam grave testimonium impertitum clari hominis magnique videatur. Placet enim Hector ille mihi Naevianus, qui non tantum »laudari« se laetatur, sed addit etiam, »a laudato viro.« Quod si 8
a te non impetro, hoc est, si quae te res impedierit — neque enim fas esse arbitror quidquam me rogantem abs te non impetrare — cogar fortasse facere, quod nonnulli saepe reprehendunt: scribam ipse de me, multorum tamen exemplo et clarorum virorum. Sed, quod te non fugit, haec sunt in hoc genere vitia: et verecundius ipsi de sese scribant necesse est, si quid est laudandum, et praetereant, si quid reprehendendum est. Accedit etiam, ut minor sit fides, minor auctoritas; multi denique reprehendant et dicant verecundiores esse praecones ludorum gymnicorum, qui quum ceteris coronas imposuerint victoribus eorumque nomina magna voce pronuntiarint, quum ipsi ante ludorum missionem corona donentur, alium praeconem adhibeant, ne sua voce se ipsi victores esse praedicent. Haec nos vitare cupimus et, si recipis 9
causam nostram, vitabimus: idque ut facias, rogamus. Ac ne forte mirere, cur, quum mihi saepe ostenderis te accuratissime nostrorum temporum consilia atque eventus literis mandaturum, a te id nunc tanto opere et tam multis verbis petamus: illa nos cupiditas incendit, de

---

das bekannte Vorgeb. von Troia. — *Naevius,* ein Römischer Theaterdichter im 1ten Pun. Kriege, den er besungen hat, starb 519 ab U. c. Unter andern Stücken hatte er auch einen Hector geschrieben oder doch ein Schauspiel, worin dieser vorkam. S. Brut. 15, 60. 19, 75. 76. Gellius I, 24. III, 3.

8. *quod nonnulli saepe reprehendunt.* Ern. coni. *q. nonnulli s. reprehenderunt*; Mart.-Lag. coni. Sch. Lün. *q. multi s. reprehenderunt.* — *scrib. ipse de me.* Auf das Gedicht de consulatu suo nimmt er keine Rücksicht, weil es Nichts historisches war; seinen Griechischen Commentarius (s. ep. XXIV) erwähnt er nicht, weil es sich hier um eine Lateinisch geschriebene Geschichte handelt; den Plan, einen Lateinischen Commentarius zu schreiben, scheint er aufgegeben oder wenigstens ietzt noch nicht ausgeführt zu haben. — *multorum . . . exemplo virorum* z. B. des Sulla, welcher Denkwürdigkeiten aus seiner Zeit in 22 Büchern, und des M. Scaurus, der sein eigenes Leben in 3 Büchern geschrieben hatte. — *ante lud. miss.*, vor dem Schlusse der Spiele. — *se ipsi.* Sic Md. Vict. 1. 2. *ipsi se.* Cett.

9. *si rec. caus. n.*, wenn Du Dich unserer annimmst, meine Bitte ausführst. So nachher *si suscipis causam.* — *mirere, cur* = quod. S. Ramsh. §. 174. Vgl. ad Div. VII, 27. Terent. Andr. I, 1, 76. Cic. Philipp. II, 20. Plin. Ep. III, 5. Horat. ep. 1, 8, 9. — *petamus,* wohinter ausgelassen ist *scito,* so wisse, worauf denn eigentlich der Accus. c. Infin. hätte folgen müssen: *illam nos cupiditatem*

qua initio scripsi, festinationis, quod alacres animo sumus: ut et ceteri, viventibus nobis, ex libris tuis nos cognoscant et nosmetipsi vivi gloriola nostra perfruamur.
10 His de rebus, quid acturus sis, si tibi non est molestum, rescribas mihi velim. Si enim suscipis causam, conficiam commentarios rerum omnium: sin autem differs me in tempus aliud, coram tecum loquar. Tu interea non cessabis et ea, quae habes instituta, perpolies nosque diliges. Vale.

EPISTOLA CIX. (Att. IV. 6.)

Scr. in villa, incertum qua A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Lentuli flaminis mortem et suae vitae in hac re publica foeditatem deplorat. 1-2. Hortensiana, quae Atticus ab eo scribi voluerat, detrectat; epistolam ad Lucceium missam ut legat, ut domum suam invisat et Vestorio suo nomine aliquid significet, petit. 3-4.

CICERO ATTICO S.

De Lentulo scilicet sic fero, ut debeo. Virum bonum et magnum hominem et in summa magnitudine animi multa humanitate temperatum perdidimus; nosque malo solatio, sed nonnullo tamen, consolamur, quod ipsius vicem minime dolemus, non ut Saufeius et vestri, immo

---

incendere etc. S. Ramsh. §. 205, 3, b. — *alacres an. s.* i. e. impatientes morae propter naturae et ingenii alacritatem. *ERN.* — *ex libris.* Sic Md. Neap. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Bened. Mart.-Lag. Sch. Lün. *literis* Graev. Ern. *ORELLI.*

10. *conficiam* cet., so werde ich Dich mit Denkschriften über alles Vergangene versehen. — *differre aliquem in tempus aliud,* Iemanden auf eine entferntere Zeit vertrösten. — *perpolies.* Diess scheint ein kleiner Wink zu sein, der für den Lucceius nicht überflüssig war.

1. *De Lentulo,* was den Tod des Lentulus betrifft, den Du mir berichtest u. s. w. Dieser Lucius Lentulus, ein Flamen Martialis, hielt mit Gabinius um das Consulat an und ist folglich von dem L. Lentulus Crus verschieden, der unter dem Consulate des Gabinius Prätor war. Über ersteren s. ep. L. (u. über dessen Vater ep. DLI.) de Harusp. resp. 6. orat. Vat. 10; über letzteren ad Famil. VIII, 4. (CCVI). XII, 14. (DCCCXLIV). VI, 21 (DXCVII). X, 32 DCCCXLIX). ad Attic. XI, 6. (CCXCVIII.) Brut. 77. — *scilicet* = wisse, allerdings. S. Ramsh. 187. — *non ut Sauf. et vestri* Epicurei, ich meine diess iedoch nicht im Sinne Deines Freundes Saufeius und der Anderen aus Eurer Epikurischen Schule. Epicurei mortem contemnendam esse censebant, quia nullus sit post eam sensus. *SCH.* Ein elender Trost! Über Saufeius s. ep. VIII, 1. XXXIV, 1 am Ende und DCCX in der Mitte. — *immo* = nein, im

hercule quia sic amabat patriam, ut mihi aliquo deorum beneficio videatur ex eius incendio esse ereptus. Nam quid foedius nostra vita? praecipue mea? Nam tu quidem, etsi es natura *πολιτικός*, tamen nullam habes propriam servitutem: communi frueris nomine. Ego vero, qui, 2
si loquor de re publica, quod oportet, insanus; si, quod opus est, servus existimor; si taceo, oppressus et captus: quo dolore esse debeo? quo sum scilicet, hoc etiam acriore, quod ne dolere quidem possum, ut non ingratus videar. Quid, si cessare libeat et in otii portum confugere? Nequidquam. Immo etiam in bellum et in castra. Ergo erimus *ὀπαδοὶ*, qui *ταγοὶ* esse noluimus? Sic faciendum est. Tibi enim ipsi — cui utinam semper paruissem! — sic video placere. Reliquum est: *Σπάρταν ἔλαχες, ταύταν κόσμει.* Non mehercule possum; et Philoxeno ignosco, qui reduci in carcerem maluit. Verumtamen id ipsum me-

---

Gegentheile desshalb, weil u. s. w. — *ereptus*, damit er den völligen Untergang der Republik nicht erleben sollte. — *πολιτικός*, rei publicae administrandae peritus. — *servitutem*, quia rem publicam non administrasti, sed semper privatus vixisti. *ERN. servitus* bezieht sich auf die potentes, Caesar, Pompeius, Crassus, nach deren Willen Alles geschehen musste. — *communi frueris nomine*, sondern theilst nur den Namen (eines Sklaven) mit uns; *nomine* scil. servitutis. „Locus videtur corruptus. Fuitne: *communi te tueris. Ego*; ut *nomine* sit e gloss.?" *ORELLI.*

2. *quod oportet*, was meine Pflicht ist. S. Paradox. III, II, 25. pro Balb. c. 3, 8. über den Unterschied zwischen *oportet* und *licet*. — *insanus*, weil ich fruchtlos den Machthabern, einem Cäsar u. Pompeius, widerstrebe. — *opus est* i. e. quod mihi utile est ad salutem et incolumitatem. *SCH.* wie die Umstände mir's gebieten. — *quod ne dol. q. poss.*, dass ich meinen Schmerz nicht einmal darf merken lassen. — *cessare*, Alles aufgeben. — *Nequicquam* scil. licet, Das kann ich nicht. — *Immo . . . castra!* Im Gegentheil, fort in den Krieg, zu Felde ziehen muss ich! — *ὀπαδοὶ .. ταγοὶ*, ergo erimus asseclae (subalterner Officier) horum potentium, qui duces esse noluimus i. e. qui noluimus nobis ipsis nimiam istam potentiam arrogare. *SCH.* — *Sic fac. est*, Nichts anders! ich muss mir Das gefallen lassen. — *Reliquum est*, *Σπάρταν . . . κόσμει*, i. e. Spartam sortitus es, hanc orna d. i.: Es bleibt mir also das nur übrig, mich zu schmiegen und zu fügen und das mit guter Art. S. ep. XXV, 3. — *Non . . possum* scil. a me impetrare, ut omnia probem illorum potentium acta eaque laudibus ornem. — *Philoxeno*. Diesen Syrakusischen Dichter liess Dionysius der ältere, weil er seine Verse nicht gelobt hatte, in das Gefängniss (Latomia oder Lautumia genannt) werfen. Nach einiger Zeit ward er wieder frei gelassen und nach Hof berufen, um ein neues Gedicht des Fürsten vorlesen zu hören. Kaum hatte er ein Dutzend Verse ruhig angehört, so stand er plötzlich auf und wollte davon. „Wohin so eilig?" fragte Dionysius: „in die Latomie" rief Philoxenus. — *in*

cum in his locis commentor, ut ista improbem; idque tu,
quum una erimus, confirmabis. A te literas crebro ad me
scribi video: sed omnes uno tempore accepi. Quae res
etiam auxit dolorem meum. Casu enim trinas ante lege-
ram, quibus meliuscule Lentulo esse scriptum erat. Ecce
quartae fulmen. Sed ille, ut scripsi, non miser; nos ve-
3 ro ferrei. Quod me admones, ut scribam illa Hortensia-
na: in alia incidi, non immemor istius mandati tui. Sed
mehercule incipiendo refugi; ne, qui videar stulte illius
amici intemperiem non tulisse, rursus stulte iniuriam il-
lius faciam illustrem, si quid scripsero; et simul, ne
βαθύτης mea, quae in agendo apparuit, in scribendo sit
oculatior, et aliquid satisfactio levitatis habere videatur.
4 Sed viderimus. Tu modo quam saepissime ad me aliquid.
Epistolam, Lucceio nunc quam misi, qua, meas res ut

---

his locis, auf dem Lande, wo er sich aufhielt, als er Diess schrieb. — *ut ista improbem.* Sic Md. Cdd. Regii. Edd. praeter Lamb. Sch. Bent. „quomodo ita improbem (potentium acta), ut ne nimis (eos) offendam.“ *ERNESTI. ut ista probem* C2d. Malasp. Lamb. in m. 1584. Bent. *ut istam* (scil. *Σπάρταν*) *probem* Lamb. 1566. *ut ista ne improbem* Sch. con. Lün. *ORELLI.* Schütz erklärt seine Coniectur so: id ipsum in villa per otium mecum commentor, ut ista non amplius improbem, quoniam, sicut Dionysius a Philoxeno versus suos, sic tu, Attice, a me illorum facta probari iubes. — *A te literas.* Novae epistolae hinc initium fecit Lambinus. — *dolorem meum* über den Tod des Lentulus. — *trinas.* S. Ramsh. §. 157, 1, c. Grotef. §. 300, 2 u. §. 135, Anm. — *quartae fulmen*, der vierte Brief traf mich wie ein Blitz. — *ille*, Lentulus. — *ferrei* i. e. „nimis patientes, *ἀπαθεῖς*, qui adhuc vivamus nec voluntaria morte nos (a servitute) liberemus.“ Sic Md. a sec. m. Asc. 1. Crat. Vict. 2. Graev. Ern. *ferri* Md. a pr. m. Amb. 16. *servi* Vict. 1. coni. Lamb. Sch. Lün. *ORELLI.*

3. *Hortensiana*, Lobschrift auf Hortensius, um den von ihm gehegten Verdacht (s. ep. LXXXIII, 8.) wieder gut zu machen. — *refugi*, *ne* = damit nicht od. suppl. metuens *ne*, aus Besorgniss, ich möchte u. s. w. — *intemperiem*, Insolenz, Übermuth. — *faciam illustrem*, in clara luce ponam. Sinn: ich würde mich, fürchtete ich, ietzt vollends lächerlich machen, wenn ich durch eine solche Schrift sein an mir begangenes Unrecht in ein vortheilhafteres Licht stellen, ihm einen guten Anstrich geben wollte. — *βαθύτης*, sensus iniuriae alta mente conceptus et male dissimulatus. — *in agendo*, in oratione quadam habita, in qua illum iniuriae sibi ab Hortensio factae sensum prodiderat. *SCH.* — *sit oculatior*, magis perspicue se prodat. — *aliq. satisf. l. h. vid.*, auch besorgte ich, es möchte gar leichtsinnig aussehen und wenig Achtung für mich selbst verrathen, wenn ich ihm für sein Unrecht noch sogar eine Genugthuung geben wollte.

4. *Lucceio nunc quam misi.* Lucceius hatte ihm aber schon wieder darauf geantwortet. Dieser Brief muss also wohl am 3ten Mai geschrieben sein. S. zu epist. CVIII *L. Lucceio.* — *meas res*,

scribat, rogo, fac ut ab eo sumas: valde bella est: eumque ut approperet adhorteris: et, quod mihi se ita facturum rescripsit, agas gratias. Domum nostram, quoad poteris, invisas. Vestorio aliquid significes; valde enim est in me liberalis.

EPISTOLA CX. (Att. IV. 7.)

Scr. in villa Arpinati, mense Maio A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Quinto filio melius esse laetatur; in Apollonium invehitur. 1. pecuniam Metello nuper mortuo ab Attico mutuam datam ei perituram negat. 2. de domo mandata ut curet, rogat; Arpinates fratri Quinto irasci significat. 3.

CICERO ATTICO S.

Nihil εὐκαιρότερον epistola tua, quae me sollicitum de Quinto nostro, puero optimo, valde levavit. Venerat horis duabus ante Chaerippus; mera monstra nuntiarat. De Apollonio quod scribis, quî illi dii irati! homini Graeco, qui conturbare quidem putat sibi licere; quod equitibus Romanis: nam Terentius suo iure. De Metello, οὐχ ὁσίη 2

---

die Geschichte meines Consulats. — *ut approperet*, dass er bald Hand an's Werk lege. — *Domum . . invisas.* Vgl. ep. CVI, 3. — C. *Vestorio*, einem reichen Banquier, der in diesen Briefen noch oft erwähnt wird. z. B. ep. CLVI. — *aliq. sign.* i. e. fac ut intelligat aliquo modo, eum mihi et tibi gratum facere, quum sit in me tam liberalis. *ERN.* „Sag ihm Etwas verbindliches."

1. *εὐκαιρότερον*, opportunius, gelegener zur Erleichterung meiner Bekümmerniss. *Nihil εὐκ.* iungunt cum ep. praeced. — *Quinto*, dem Sohne des Quintus und Neffen des Marc. Tull. Cicero. — *Chaerippus*, ein Hausgenosse des Quintus Cicero, zu dessen Gefolge in Asien gehörig. S. ep. XXX, 14. — *monstra*, magnum periculum Quinti aegrotantis. *ERN.* die fürchterlichste Erzählung von seiner Krankheit. — *De Apollonio*, homine Graeco. — *quî illi dii irati* i. e. *utinam* illi dii irati sint! So Terent. Phorm. I, 2, 73: quî te dii perduint! Plaut. Menaechm. V, 5, 31. „hol' ihn der Henker!" — *homini Graeco*, den Griechischen Wicht. Eben so verächtlich *Graeculus* in Cic. de Orat. I, 22. Orat. Pis. 29. post red. in Senat. 6. Sext. 51. — *conturbare* solutionis rationes, Schikanen aller Art machen, um die Bezahlung seiner Schulden weiter auszusetzen oder zu verweigern. Manutius erklärt, „dem iüngern Gläubiger vor dem ältern bezahlen," was nach Orat. Planc. c. 28 nur den Rittern als Staatspächtern erlaubt war. Allein Cicero scherzt: „Was so ein Verschwender (decoctor et malum nomen) und böser Schuldner, wie Terentius, ein Römischer Ritter, sich erlaube, das dürfe doch ein Griechlein nicht wagen. *suo iure* ist also Ironie! Attikus hatte wol beiden Geld geliehen.

2. *De Metello*, was den Metellus betrifft. Es lässt sich nicht

φθιμένοισιν, sed tamen multis annis civis nemo erat mortuus, qui quidem ... Tibi nummi meo periculo sint; quid enim vereris, quemcunque heredem fecit? nisi Publium fecit. Verum fecit non improbe; quamquam fuit ipse. Quare in hoc thecam nummariam non retexeris; in aliis eris cautior.
3 Mea mandata de domo curabis: praesidia locabis; Milonem admonebis. Arpinatium fremitus est incredibilis de Laterio. Quid quaeris? equidem dolui. *ὁ δὲ οὐκ ἐμπάζετο μύθων.* Quid superest? Etiam. Puerum Ciceronem curabis et amabis, ut facis.

---

ausmitteln, welcher Metell hier gemeint sei. — *οὐχ ὁσίη φθιμένοισιν*, non fas est defunctis insultare. De mortuis nil nisi bene! Aus Homers Odyssee X, 412: *Οὐχ ὁσίη κταμένοισιν ἐπ᾽ ἀνδράσιν εὐχετάασθαι. qui quidem* . . . scil. improbior esset. Figura *ἀποσιώπησις*. — *Tibi nummi* cet. i. e. quod ad nummos tuos attinet, quos Metello credideras, eos te recuperaturum vel meo periculo spondeo. *SCH.* — *heredem fecit!* Lamb. Bent. *fecerit*, ut volebat Ernesti. — *nisi Publium* Clodium, aere alieno obrutum, *fecit* heredem. — *non improbe*, er hat auf keine gottlose, für Dich schlimme Art einen Erben gewählt. Cdd. Iunii. Sch. richtiger *improbum* heredem, „er hat keinen Bösewicht, wie Clodius, zum Erben eingesetzt." Denn es folgt: *quamq. f. ipse* improbus. — *Quare . . . non retexeris* i. e. quare nihil opus est, ut ex arca tua aliam pecuniam depromas ad iacturam illius pecuniae resarciendam; numerabitur enim tibi ab herede Metelli. *SCH.* — *in aliis eris cautior.* dessungeachtet wirst Du in Zukunft bei Andern Dich besser in Acht nehmen und Dein Geld nicht so misslich ausleihen.

3. *praesidia locabis* i. e. homines armatos contra Clodii impetus, quos forte facere possit in meam, quae aedificatur, domum. S. ep. CIX, 3 u. s. f. — *Milonem admonebis*, ut ipse paratus sit, si forte Clodius aedificationem velit impedire. Man sieht, dass dieser Brief kurz vor Cicero's Zurückkunft nach Rom geschrieben ist, die auf den 6ten Mai angesetzt war ep. CVII., weil Milo's Termin auf den 7ten fiel. — *de Laterio.* Quintus Cicero hatte seit seiner Zurückkunft aus Asien mit diesem seinen Landgute bei Arpi Vergrösserungen und Verschönerungen vorgenommen, die den benachbarten Arpinatischen Landleuten lästig oder gar nachtheilig schienen. S. ep. CXLVI. — *ὁ δὲ . . . μύθων*, hic (Quintus) vero non curabat, quae dicebantur. Ein Vers aus Homers Odyss. A, 271. 305. — *Quid superest! Etiam.* Was hätte ich Dir noch zu schreiben? Doch ia, ietzt fällt mir's ein. — *curabis et amab.*, statt des Imperativus. S. Ramsh. §. 164, III. Anm. 8. b. Grotef. §. 186.

EPISTOLA CXI. (Att. IV. 8.)

Scr. Antii mense Maio A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Epistolae Attici, qui domum Antii vel in agro suburbano habere voluerat, respondet. 1. librariorum ab eo sibi missorum operam laudat; quomodo se gladiatores Attici gesserint, quaerit. 2.

CICERO ATTICO S.

Multa me in epistola tua delectarunt, sed nihil magis quam patina tyrotarichi. Nam de rauduscula quod scribis,

μήπω μέγ' εἴπῃς, πρὶν τελευτήσαντ' ἴδῃς.

Aedificati tibi in agris nihil reperio. In oppido est quiddam, de quo est dubium, sitne venale, ac proximum quidem nostris aedibus. Hoc scito, Antium Buthrotum esse Romae, ut Corcyrae illud tuum. Nihil quietius, nihil alsius, nihil amoenius. *εἴη μισητὸς φίλος οἶκος.* Postea vero quam Ty- 2
rannio mihi libros disposuit, mens addita videtur meis aedibus: qua quidem in re mirifica opera Dionysii et Menophili tui fuit. Nihil venustius, quam illa tua peg-

---

Multa. Dass dieser noch zu Antium geschriebene Brief hinter dem CVIten seine Stelle finde, ergibt sich aus dem Schlusse beider Briefe. — *patina tyrotarichi,* als der Salzfischpudding, wozu nach Italienischer Weise auch Käse (τυρὸς) genommen wurde (S. Apic. de art. coquinar. IV, 2.) Es gehörte diese Kost zu den wohlfeileren Speisen, womit sich sparsame Römer begnügten. S. ad Famil. IX, 16 (CCCLVII). Attikus hatte ohne Zweifel an Cicero aus Scherz geschrieben, dass er, wenn er mit solchen Speisen vorlieb nähme, bald reich werden müsste. Darauf ist diess die Replik. — *de rauduscula* (das deminut. von *raudus* Valer. Max. V, 6, 3. Liv. XXVI, 11, was nur noch einmahl ad Attic. XIV, 14 vorkommt. S. Fest.), „was Du von den ersparten Kupferpfennigen schreibst, so erwiedere ich: „Nenne Keinen gross, bevor Du ihn sterben siehst.“ Ein Senar des Sophokles bei Stobaeus c. 93, womit Cicero sagen will: es werde die Prophezeiung des Attikus, dass Cicero bei der Ersparung der kleinsten Sümmchen reich werden müsse, doch wol bis zu seinem Tode unentschieden bleiben. — *Aedificati .. nihil,* kein Landhaus, kein Gebäude, wie Du bei oder in Antium kaufen möchtest. — *in agris,* in dieser ganzen Gegend. — *In oppido,* Antio. — *Antium . . . illud tuum,* dass Antium ein Buthrotum gegen Rom ist, wie gegen Corcyra ienes Dein Buthrotum in Epirus. *„Antium esse Romae, ut Corcyrae Buthrotum illud tuum* Ern. coni. Sch. Lün. Sed idem significat Cdd. lectio.“ *ORELLI.* — *alsius* (v. algeo), kühleres. Vgl. ad Quint. Fratr. III, 1. — *εἴη .. οἶκος,* es könnte Einem leicht sein liebes Haus verleiden. Schütz „adduci possim, ut domum urbanam in Palatio fastidiam, alias tam caram. Tanta est aedium, quas Antii habeo, omninoque totius oppidi suavitas.“

2. *Tyrannio.* S. ep. CII, 2. CV, 1. — *mens,* eine Seele. — *Dionys. et Menoph.,* librariorum, quos Atticus Ciceroni roganti miserat. Vid. ep. CV u. CVI am Ende — *tua pegmata,* πήγματα (von

mata, postquam mi sillybis 'libros illustrarunt. Valde scribas ad me velim de gladiatoribus; sed ita, bene si rem gerunt: non quaero, male si se gessere.

EPISTOLA CXII. (ad Div. V. 3.)

Scr. in Hispania A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Fratris contumelias a se despici et Ciceronis officiis leniri, ac de suis rebus ad Lollium scripsisse significat. 1-2.

Q. METELLUS NEPOS S. D. M. T. CICERONI.

Hominis importunissimi contumeliae, quibus crebris concionibus me onerat, tuis erga me officiis leniuntur et, ut sunt leves ab eiusmodi homine, a me despiciuntur; libenterque, commutata persona, te mihi fratris loco esse duco. De illo, ne meminisse quidem volo; tametsi bis
2 eum invitum servavi. De meis rebus, ne vobis multitudine literarum molestior essem, ad Lollium perscripsi; de rationibus provinciae quid vellem fieri, ut is vos doceret et commonefaceret. Si poteris, velim pristinam tuam erga me voluntatem conserves.

πήγνυμι), constructiones ep. CVI. am Ende, die ausgefachten Büchergestelle, plutei, die wie die Deinigen und eben so geschmackvoll eingerichtet sind. Vgl. Iuvenal. II, 7. Pers. I, 106. — *sillybis*. S. zu ep. CVI, 3. — *Valde* cum *velim* iungendum. Sch. Lün. *Valde velim scribas* etc. — *de gladiat.* S. ep. CV, 2. Attikus scheint seine Gladiatoren an einen Aedil zu dessen Schauspielen vermiethet zu haben.

Q. MET. NEP., an welchen der LXXXVI. Brief gerichtet war, schrieb als Proconsul in Spanien diesen Brief an Cicero. — *Hominis import.* Dieser ist höchst wahrscheinlich der Publius Clodius, sein Consobrinus, also Frater im entfernteren Sinne; denn die Mutter des Clodius und der Vater des Metellus waren Geschwister. — *quibus me onerat*, besonders desswegen, weil Metellus seine Feindschaft gegen Cicero (s. ep. XIII. XIV. XXI.) abgelegt hatte. S. ep. LXXVIII, 2. LXXX, 1. — *duco* h. e. in Clodio fratrem non amplius agnosco; ac te potius, quum adeo sis in me officiosus, in fratris loco habeo. *SCH.*

2. *De illo* = quod ad illum attinet. — *bis eum invitum servavi* e. c. quum de vi a Milone accusatus esset (vid. ep. LXXXIX, 3). *invitum*, quod Clodius furore suo hoc ipsum velle videbatur, ut se perditum iret. *SCH.* — *ad* M. *Lollium* Clodianum. Vid. Orat. pro Domo. 5. 6. 33. „Haec sic inversa: *perscripsi ad Lollium* post v. *vellem fieri* audacter transposuerunt Mart.-Lag. Lünem. *ORELLI.* — *provinciae* Hispaniae, quam Metellus Nepos pro consule administrabat. *SCH.*

EPISTOLA CXIII. (ad Div. I. 7.)

Scr. Romae mense circiter Maio A. U. C. 698. (a. C. 56.)

De epistolarum ad Lentulum crebritate. 1. de amicorum, in primis de Pompeii in eum animo. 2-3. de eius sententia atque auctoritate in causa de Ptolemaeo a Lentulo in Aegyptum reducendo. 4-5. cui addit suum ipsius consilium. 5-6. de suo ipsius. 7-9. et de rei publicae statu. 10. de Crassipedis et Tulliae coniugio; de Lentuli filio. 11.

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

Legi tuas literas, quibus ad me scribis gratum tibi esse, quod crebro certior per me fias de omnibus rebus et meam erga te benevolentiam facile perspicias: quorum alterum mihi, ut te plurimum diligam, facere necesse est, si volo is esse, quem tu me esse voluisti: alterum facio libenter, ut, quoniam intervallo locorum et temporum diiuncti sumus, per literas tecum quam saepissime colloquar. Quod si rarius fiet, quam tu exspectabis, id erit causae, quod non eius generis meae literae sunt, ut eas audeam temere committere. Quoties mihi certorum hominum potestas erit, quibus recte dem, non praetermittam. Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et volun- 2
tate, difficile dictu est de singulis. Unum illud audeo, quod antea tibi saepe significavi, nunc quoque, re perspecta et cognita, scribere: vehementer quosdam homines, et eos maxime, qui te et maxime debuerunt et plurimum iuvare potuerunt, invidisse dignitati tuae; simillimamque in re dissimili tui temporis nunc et nostri quondam fuisse rationem: ut, quos tu rei publicae causa laeseras, palam te oppugnarent; quorum auctoritatem, dignitatem voluntatemque defenderas, non tam memores essent virtutis tuae,

---

LENTULO, an welchen Brief *C.* im Februar als der letzte gerichtet war. Dieser Brief ist nicht unter dem zweiten Consulate des Pompeius und Crassus 699 geschrieben; sondern 698 bald nach dem 106. u. 109. Briefe, wie sich aus der Vergleichung derselben mit den Worten dieses Briefs §. 7: prope iam esse depulsos ergibt.

1. *de omnibus rebus*, von Allem, was zu Rom vorgeht. — *alterum mihi.* Mart.-Lag. *mihi* ante v. *facere* posuit. — *voluisti*, insoferne Du Dir so viele Verdienste um mich erworben hast. — *diiuncti.* Sic Md. Vict. 1. 2. = *disiuncti* Cett. *ORELLI.* — *certorum* = zuverlässiger.

2. *Quod scire vis*, Was Das betrifft, dass Du zu wissen verlangst. — *quod . . . signif.*, worüber ich mich schon öfter gegen Dich ausgelassen habe. — *et eos*, und zwar die. — *et maxime*, Cdd. aliq. prob. Beng. *et amare maxime.* — *simillimamque . . . rationem*, und dass bei aller Verschiedenheit zwischen Dem, was Dir ietzt, und mir ehemals, widerfuhr, doch die grösste Ähnlichkeit darin vorwaltet. — *voluntatem*, Wünsche. — *memores.* Beng. e Cdd. *im-*

quam laudis inimici. Quo quidem tempore, ut perscripsi ad te antea, cognovi Hortensium percupidum tui, studiosum Lucullum: ex magistratibus autem L. Racilium et fide et animo singulari. Nam nostra propugnatio ac defensio dignitatis tuae propter magnitudinem beneficii tui fortasse plerisque officii maiorem auctoritatem habere
3 videatur, quam sententiae. Praeterea quidem de consularibus nemini possum aut studii erga te aut officii aut amici animi esse testis. Etenim Pompeium, qui mecum saepissime non solum a me provocatus, sed etiam sua sponte de te communicare solet, scis temporibus illis non saepe in senatu fuisse. Cui quidem literae tuae, quas proxime miseras, quod facile intellexerim, periucundae fuerunt. Mihi quidem humanitas tua vel summa potius sapientia non iucunda solum, sed etiam admirabilis visa est. Virum enim excellentem et tibi tua praestanti in eum liberalitate devinctum, nonnihil suspicantem propter aliquorum opinionem suae cupiditatis te ab se abalienatum, illa epistola retinuisti. Qui mihi quum semper tuae laudi favere visus est, etiam ipso suspiciosissimo tempore Caniniano, tum vero, lectis tuis literis, perspectus est a

---

memores. — *virtus*, Rechtschaffenheit gegen sie. — *Hort. . . . Lucull.* vid. ep. C, 2. — *L. Racilium* hoc anno tribunum plebis. Vid. ep. XC, 3. — *et animo sing.* Lamb. Mart.-Lag. Lünem. *animo in te s.* ORELLI. — *benef. tui*, Deiner Verdienste um mich. — *off. mai. auct. habere . . . quam sent.*, dürfte mehr das Ansehen der Verbindlichkeit als freier Selbstbestimmung haben.

3. *provoc.*, aufgefordert. — *de te comm.*, der von Dir mit mir zu reden pflegt. — *temporibus illis*, als die Sache in der stärksten Bewegung war. — *non . . . fuisse.* S. ep. 99, 4. Seit seiner Rede pro Milone hielt er sich aus Furcht zu Hause und nachher als curationi rei frumentariae cum imperio praepositus durfte er ohne besondere Erlaubniss des Senats nicht zur Stadt kommen. — *literae tuae, quas pr. miseras*, Dein letztes Schreiben an ihn. — *sapientia*, die Verständigkeit, womit das Schreiben abgefasst ist. — *liberalitate.* Denn Lentulus hatte als Consul ihm die cura rei frumentariae cum imperio zugespielt. S. ep. LXXXVII, 6. 7. — *nonnihil susp. . . abalienatum*, der iedoch einigen Verdacht hegte, Du seiest wegen der Meinung gewisser Leute, dass er Dich in der Sache des Aegyptischen Königs zu verdrängen suche, ihm abhold geworden. — *cupid.* Ptolemaeum reducendi. — *retinuisti*, den Pompeius hast Du Dir durch den Brief gerettet, d. i. seine Freundschaft erhalten, seinen Argwohn gegen Dich ausgelöscht. — *susp. temp. Can.*, in ienem argwohnvollen Zeitpuncte des Caninius, wo Viele glaubten, dieser Tribun hand'le bloss als Organ des hinter ihm sich versteckenden Pompeius, der wirklich nach der Ehre trachte, dass ihm die Zurückführung des Ptolemäus aufgetragen werde. Eben diess

me toto animo de te ac de tuis ornamentis et commodis cogitare. Quare ea, quae scribam, sic habeto, me, cum 4
illo re saepe communicata, de illius ad te sententia atque auctoritate scribere: »Quoniam senatus consultum nullum exstat, quo reductio regis Alexandrini tibi adempta sit: eaque, quae de ea scripta est, auctoritas, cui scis intercessum esse, ut ne quis omnino regem reduceret, tantam vim habet, ut magis iratorum hominum studium, quam constantis senatus consilium esse videatur: te perspicere posse, qui Ciliciam Cyprumque teneas, quid efficere et quid consequi possis: et, si res facultatem habitura videatur, ut Alexandream atque Aegyptum tenere possis, esse et tuae et nostri imperii dignitatis, Ptolemaide aut aliquo propinquo loco rege collocato, te cum classe atque exercitu proficisci Alexandream, ut, eam quum pace praesidiisque firmaris, Ptolemaeus redeat in regnum: ita fore, ut et per te restituatur, quemadmodum senatus initio censuit, et sine multitudine reducatur, quemadmodum homines religiosi Sibyllae placere dixerunt.« Sed 5
haec sententia sic et illi et nobis probabatur, ut ex eventu homines de tuo consilio existimaturos videremus: si cecidisset, ut volumus et optamus, omnes te et sapienter

---

hatte Caninius in Vorschlag gebracht. S. ep. XCVII, 3. — *ornam.*, Ehre. — *cog.* Mart.-Lag. Sch. e Cdd. *agitare.*

4. *sic habeto,* „betrachte, Was ich Dir schreiben werde, als seine wahre Meinung.“ Diess ist Das, was von *Quoniam* bis *Sibyllae placere dixerunt* folgt. — *exstat.* Mart.-Lag. coni. Sch. Lün. *exstet* und nachher *habeat* wegen der Oratio obliqua. Aber Cicero führt den Pompeius zuerst redend ein und fällt nachher in die Oratio obliqua, wie öfter. Man muss also hinter *exstat* suppliren *Pompeius inquit.* — *de ea.* E bona correctione Cdd. aliq. Mart.-Lag. *de ea re.* — *auctor.*, Senatserkenntniss. — *ut ne quis* cet. S. ep. XCII. XCIII. — *tantam vim*, tantam in repugnando vehementiam. — *const.*, bedächtig, festen Willens. — *consilium*, Meinung; nicht Beschluss, *consultum*, wozu es ia nicht gekommen war. — *qui* = quum tu . . . *teneas*, inne habest. — *si res . . videatur*, wenn die Sache ausführbar scheine. — *Ptolemaide*, oppido Alexandriae propinquo, in Cyrenaica (Barca) sito. *collocato*, nachdem Du den König . . . in Sicherheit gebracht hättest. — *eam quum.* Sic Md. Crat. Vict. 1. 2. Bened. *quum eam* Ceteri. *ORELLI.* — *sine mult.*, ohne Heerskraft. Denn die vorhin erwähnte Flotte und Landmacht sollte, bevor der König selbst erschiene, dazu gebraucht werden, Ruhe und Sicherheit in Alexandrien herzustellen und die Bewohner dieser Hauptstadt, von deren Besitz und Gesinnung ganz Aegypten abhing, mit ihrem Regenten auszusöhnen. — *Sibyllae.* S. zu Ep. XCII, 1.

5. *sic . . . ut*, nur in sofern . . . als wir glaubten. — *ex eventu*, nach Dem Erfolge. — *si cecidisset*, wenn die Untersuchung so

et fortiter; sin aliquid esset offensum, eosdem illos et cupide et temere fecisse dicturos. Quare quid assequi possis, non tam facile est nobis, quam tibi, cuius prope in conspectu Aegyptus est, iudicare. Nos quidem hoc sentimus: si exploratum tibi sit posse te illius regni potiri, non esse cunctandum; si dubium sit, non esse conandum. Illud tibi affirmo, si rem istam ex sententia gesseris, fore, ut absens a multis, quum redieris, ab omnibus collaudere. Offensionem esse periculosam propter interpositam auctoritatem religionemque video. Sed ego te, ut ad certam laudem adhortor, sic a dimicatione deterreo: redeoque ad illud, quod initio scripsi, totius facti tui iudicium non tam ex consilio tuo, quam ex eventu homines esse
6 facturos. Quodsi haec ratio rei gerendae periculosa tibi esse videbitur, placebat illud, ut, si rex amicis tuis, qui per provinciam atque imperium tuum pecunias ei credidissent, fidem suam praestitisset, et auxiliis eum tuis et copiis adiuvares: eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ut illius reditum vel adiuvando confirmares, vel negligendo impedires. In hac ratione quid res, quid causa, quid tempus ferat, tu facillime optimeque perspicies: quid nobis placuisset, ex me potissimum putavi te scire

---

ausfiele u. s. w. — *te et cupide et temere f.*, Du habest aus eigennützige Eitelkeit Etwas unbesonnenes unternommen. — *Nos quid. hoc sent.*, unser endlicher Rath ist also: — *potiri* c. genit. S. Ramsh. §. 144, 4 u. 111, 4. Grotef. §. 242, 4. u. 257. — *si dubium sit.* Ald. Crat. Vict. 2. Lamb. *sin* contra Md. *sit* om. Lamb. Graev. Ern. contra Md. — *ex sent.*, nach Wunsch. — *Offensionem . . . video*, ein falscher Schritt, Fehlschritt würde Dir, so seh' ich, als ein Frevel gegen die Auctorität des Senats und gegen die Religion gefahrvoll sein. *interp. senatus auctor.* de Ern. susp. Mart.-Lag. Sch. Lün. — *ad certam laudem*, diese Gelegenheit, Ehre einzuärnten, wenn der Erfolg sicher ist, nicht fahren zu lassen. — *a dimicat.*, Etwas auf einen ungewissen Ausgang hinzuwagen.

6. *placebat illud* Pompeio mihique, so sind wir der Meinung, so rathen wir. — *qui . . credidissent*, die ihm in den verschiedenen Provinzen Deiner Statthalterschaft Vorschüsse gethan. Sic Vict. 1. Recte, ut opinor, etsi in Curis tertiis defendit lectionem Md. Vict. 2. Graev. Ern.: *per provinciam atque imperii tui provincias ei cred.* Sic etiam Lamb. in m. 1584. sed inserto *pecunias* post *provincias* (*qui per provinciam tuam atque provincias pecunias ei cred.* Lamb. 1566.); at *per provinciam imperii tui pecunias ei cred.* Crat. Ed. 1584. Lall. Mart.-Lag. Sch. Lün. *OR.* Letztere Lesart ist eigentlich Erklärung unserer Ciceronischen Lesart, einer Hendiadys. — *fid. suam praest.*, hinlängliche Sicherheit leisten. — *regionem* = situm, Lage. *rationem* Lamb. e Cdd. — *confirmares . . . impedires* = confirmare . . . impedire posses. *negligendo*, wenn Du unthätig dabei bliebest.

oportere. Quod mihi de nostro statu, de Milonis familiaritate, de levitate et imbecillitate Clodii gratularis: minime miramur te tuis ut egregium artificem praeclaris operibus laetari: quamquam est incredibilis hominum perversitas, — graviore enim verbo uti non libet, — qui nos, quos favendo in communi causa retinere potuerunt, invidendo abalienarunt: quorum malevolentissimis obtrectationibus nos scito de vetere illa nostra diuturnaque sententia prope iam esse depulsos, non nos quidem ut nostrae dignitatis simus obliti, sed ut habeamus rationem aliquando etiam salutis. Poterat utrumque praeclare, si esset fides, si gravitas in hominibus consularibus: sed tanta est in plerisque levitas, ut eos non tam constantia in re publica nostra delectet, quam splendor offendat. Quod eo liberius ad te scribo, qui non solum temporibus his, quae per te sum adeptus, sed etiam olim nascenti prope nostrae laudi, dignitatique favisti; simulque quod video, non, ut antehac putabam, novitati esse invisum meae: in te enim, homine omnium nobilissimo, similia invidorum vitia perspexi: quem tamen illi esse in principibus facile sunt passi, evolare altius certe noluerunt. Gaudeo tuam dissimilem fuisse fortunam; multum enim interest, utrum laus imminuatur, an salus deseratur. Me meae tamen ne nimis poeniteret, tua virtute perfectum est. Curasti enim, ut plus additum ad memoriam nominis nostri, quam demptum de fortuna videretur. Te vero emoneo quum bene-

(Marginal section numbers: 7 at "oportere. Quod mihi…", 8 at "blica nostra delectet… Quod eo", 9 at "ptum de fortuna videretur. Te vero emoneo")

---

7. *Quod . . gratularis*, Was Deine Glückwünsche zu meiner dermahligen guten Lage . . betrifft. — *graviore . . . verbo*, ein härteres Wort. Sic Md. Vict. 2. Matthiae in *Epp. sel.* p. 96. = *graviori* Ceteri. *ORELLI.* — *qui nos*, del. *nos* Mart.-Lag. Sch. contra Md. — *favendo*, Vict. 1. *fovendo* contra Md. — *sententia*, Grundsatz, die Republik zu erhalten. — *non nos quidem* ita, *ut*, freilich nicht so, dass. — *sed . . . salutis*, aber doch so, dass ich endlich einmal mehr auf meine eigene Selbsterhaltung bedacht bin. Vergl. ep. CVI, 1. CIX, 2. — *Poterat utrumque praeclare*, Beides hätte sehr schön neben einander gehen können.

8. *liberius*, um so freimüthiger. Sic Md. etc. *libentius* Ed. Rob. Stephani, Graev. Beng. Ern. — *qui non solum* statt *quia n. s.* Vict. 2. od. *quod tu non.* Lamb. — *his.* Sic Md. Vict. 2. *iis* Vict. 1. *tempor. his*, meine Wiederherstellung, Rückberufung gepflegt hast. — *sed etiam*, Lamb. *sed et iam.* — *novitas*, der Mangel des Geburtsadels, dass er ein homo novus, ex se natus, war. *novitati meae* st. mihi, novo homini. S. Ramsh. §. 203, 7, 2, a. — *quem tamen.* Cdd. in m. 1584. Mart.-Lag. Sch. *tamenetsi*, (*tametsi*) contra Md. — *fortunam*, Dein Schicksal in Hinsicht der Glücksumstände, des Wohlstandes, Vermögens. — *an salus deser.*, oder ob uns der Wohlstand ganz verlasse. — *tua virt.*, durch Dein Verdienst.

9. *emoneo* = ich ermahne Dich dringend. Ein ἅπαξ λεγόμ.

ficiis tuis, tum amore incitatus meo, ut omnem gloriam,
ad quam a pueritia inflammatus fuisti, omni cura atque
industria consequare: magnitudinemque animi tui, quam
ego semper sum admiratus semperque amavi, ne unquam
inflectas cuiusquam iniuria. Magna est hominum opinio
de te, magna commendatio liberalitatis, magna memoria
consulatus tui. Haec profecto vides quanto expressiora
quantoque illustriora futura sint, quum aliquantum ex
provincia atque ex imperio laudis accesserit. Quamquam
te ita gerere volo, quae per exercitum atque imperium
gerenda sunt, ut haec multo ante meditere, huc te pares,
haec cogites, ad haec te exerceas sentiasque id, quod
quia semper sperasti, non dubito, quin adeptus intelligas
te facillime posse obtinere summum atque altissimum
gradum civitatis. Quae quidem mea cohortatio ne tibi
inanis aut sine causa suscepta videatur, illa me ratio
movit, ut te ex nostris eventis communibus admonen-
dum putarem, ut considerares, in omni reliqua vita qui-
10 bus crederes, quos caveres. Quod scribis te velle scire,
qui sit rei publicae status: summa dissensio est, sed
contentio dispar. Nam qui plus opibus, armis, potentia
valent, profecisse tantum mihi videntur stultitia et in-
constantia adversariorum, ut etiam auctoritate iam plus

Sic Md. Beng. Mart.-Lag. Sch. Lün. *moneo* Vict. 1. 2. cum ceteris. — *benef. t.*, durch Deine Verdienste um mich. — *inflect.*, herunter stimmen lassen. — *comm. liber.*, die Empfehlung, die Liebe, welche Dir Deine Freigebigkeit und Leutseligkeit erworben hat. — *quanto expr.*, wie viel sichtbarer hervortretender, verstärkter. Bild, entlehnt von expressa imago in cera bei Plaut. Pseud. I, 1, 34. gypso Plin. H. N. 35, 2. ex auro Curt. III, 3. Horat. Ep. II 1, 248. Art. 32. — *te ita.* Sic Md. Vict. 2. Lamb. Graev. Ern. *ita te* Vict. 1. Mart.-Lag. Sch. Lün. — *sentiasque id . . . gradum civitatis*, und dass Du die gute Meinung, die Du, wie ich aus Deiner steten Hoffnung ersehe, ohne Zweifel bis zur Überzeugung musst gewonnen haben (bei Dir zur Überzeugung muss geworden sein), von Dir hegest, Du könnest u. s. w. Ermahnung zum Selbstvertrauen! — *videatur.* Man ergänze hoc adiecerim, so setze ich hinzu: „zu der Vermahnung trieb mich der Grund, dass ich mich wegen unserer gemeinsamen Erfahrung bewogen fand, Dich zu warnen, Du möchtest Dich wohl vorsehen u. s. w." *illa* wird durch *ut putarem*, worauf es hinweis't, erklärt; *event. comm.* ist, Was er schon §. 2 *simillimam . . . rationem* nannte. Zu dem erklärenden *ut* vgl. Cic. de Officc. II, 21, 85. „Ab *hoc* genere largitionis, *ut* aliis detur, aliis auferatur, aberunt ii etc." u. I, 20, 66: „Altera est res, ut etc."

10. *Status*, erg. respondeo, so antworte ich. — *profecisse*, benutzt zu haben. Ex antiqua correctione Vict. 2. Graev Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün. *perfecisse* Md. Neap. Asc. 1. Crat. Vict. 1.

valerent. Itaque, perpaucis adversantibus, omnia, quae ne per populum quidem sine seditione se assequi arbitrabantur, per senatum consecuti sunt: nam et stipendium Caesari decretum est et decem legati; et, ne lege Sempronia succederetur, facile perfectum est. Quod eo ad te brevius scribo, quia me status hic rei publicae non delectat: scribo tamen, ut te admoneam, quod ipse, literis omnibus a pueritia deditus, experiendo tamen magis quam discendo cognovi; tu, tuis rebus integris, discas neque salutis nostrae rationem habendam nobis esse sine dignitate neque dignitatis sine salute. Quod mihi de 11
filia et de Crassipede gratularis, agnosco humanitatem tuam: speroque et opto nobis hanc coniunctionem voluptati fore. Lentulum eximia spe summae virtutis adolescentem quum ceteris artibus, quibus studuisti semper ipse, tum in primis imitatione tui fac erudias; nulla enim erit hac praestantior disciplina; quem nos, et quia tuus et quia te dignus est filius et quia nos diligit semperque dilexit, in primis amamus carumque habemus.

Lamb. Bened. *ORELLI.* — *valerent*, Lün. *valeant.* — *se assequi.* Sic Md. Crat. Vict. 1. Beng. Bened. prob. Goerenz *Acadd.* p. 109, *se assequi posse* ex antiquo suppl. Vict. 2. Lamb. Graev. Mart.-Lag. Sch. Lün. *se posse assequi* Ern. *ORELLI.* — *stipendium*, eine grosse Summe zu Bezahlung seiner Truppen; *dec. leg.*, die Erlaubniss, sich zehn Legaten zu wählen. — *ne lege Sempr. succ.* (Lamb. *ne ei lege.* Crat. in marg. *Trebonia*) und die Dispensation vom Sempronischen Gesetze (de provinciis), vermöge welcher ihm kein Nachfolger in der Provinz Gallien erwählt werden darf. Über die lex Sempr. vom C. Sempr. Gracch. s. Appian. 1, 22. Cic. de prov. cons. 2. pr. Domo 9. Balb. 27. ad Divers. 1, 7. Cicero schämt sich, dem Lentulus zu gestehen (s. ep. 106), dass er dem Cäsar bei Erlangung dieser Ehrenbez. behülflich gewesen war, was er iedoch in s. Orat. de prov. consul. c. 8. vor dem Senate vertheidigt. — *Quod eo.* Sic Vict. 1. 2., ut supra §. 8 *quod eo liberius*: sed *Quod ego* Md. (nunc tamen litera *g* lineola transversa deleta est.) Beng. Bened. Mart.-Lag. Sch. Lün. etc. *ORELLI.* — *literis omnibus.* Excerpta Cuevae. Sch. Lün. *l. optimis.* Mart.-Lag. *l. omnibus optimis.* — *tuis reb. integr.*, zu einer Zeit, wo Du noch Nichts verloren hast. — *neque . . . rat. hab. nob. esse*, dass wir uns keine Rechnung auf Selbsterhaltung machen dürfen, wann wir unsere Würde verloren haben.

11. *de filia et Crassipede.* S. ep. CII, 2. CIII, 1. CIV, 1. Man ersieht hieraus ebenfalls, dass dieser Brief nicht 699, wie unter Andern Martyni-Laguna vermeint, sondern gleichfalls 698 geschrieben ist. Sonst hätte Lentulus zu spät gratulirt. — P. *Lentulum* Spinth. filium. S. ep. XCI. Sic Md. Vict. 1. Beng. *Lentulum nostrum* ex antiquo suppl. Basil. cett. Poterant *etiam: L. tuum*, quod facile excidit post *tulum. ORELLI.* — *summae virtutis.* Cdd. aliq. *summa virtute.* Male multi, etiam Ern. Sch. Lün., distinguunt: *eximia spe, summae virt. ORELLI.*

EPISTOLA CXIV. (ad Div. XIII. 6.)

Scr. Romae A. U. C. 698. incertum quo mense. (a. C. 56.)

Cuspii amicum L. Iulium ab illo rogatus Valerio Proconsuli diligentissime commendat. 1 - 5.

M. CICERO Q. VALERIO Q. F. ORCAE PROCOS.

S. v. b. e. v. Credo te memoria tenere, me et coram P. Cuspio tecum locutum esse, quum te prosequerer paludatum: et item postea pluribus verbis tecum egisse, ut, quoscunque tibi eius necessarios commendarem, haberes eos in numero meorum necessariorum. Id tu pro tua summa erga me benevolentia perpetuaque observantia
2 mihi liberalissime atque humanissime recepisti. Cuspius, homo in omnes suos officiosissimus, mirifice quosdam homines ex ista provincia tuetur et diligit, propterea, quod fuit in Africa bis, quum maximis societatis negotiis praeesset. Itaque hoc eius officium, quod adhibet erga illos, ego mea facultate et gratia soleo, quantum possum, adiuvare. Quare Cuspianorum omnium commendationis causam hac tibi epistola exponendam putavi. Reliquis epistolis tantum faciam, ut notam apponam eam,

---

VALER. ORCAE. Dieser Valerius Orca, welchem Cicero noch den 4. u. 5. Brief des XIII. B. (DCXLII. u. DCXLIII.) geschrieben hat, war 697 unter dem Consulate des Lentulus Spinther und Metellus Nepos Prätor gewesen und hatte nach beendigter Prätur mit dem Ehrentitel Proconsul statt Propraetor 698 Afrika zur Provinz erhalten. S. Pighius in annalib. Tom. III. p. 384. Bei Cicero's Zurückberufung war er ein thätiger Freund desselben gewesen. S. Orat. in Senat. post redit. c. 9.

1. *P. Cuspius*, ein Römischer Ritter, der an einer Compagnie von Zollpächtern u. an andern Speculationen u. Handelsgeschäften in Africa grossen Antheil hatte. — *locutum esse*, nämlich über Das, was folgt, *ut . . . necessar.* — *quum . . . paludatum*, als ich Dir bei Deiner Abreise in die Provinz (Afrika) das Geleite gab. Paludati enim sive paludamento induti (in der Feldherrn-Uniform) in provincias proficiscebantur imperatores et magistratus provinciales. Vid. ep. ad Div. VIII, 10, 2 (CCXXV). — *item.* Crat. Lamb. *idem.* — *plur. verb. tec. egisse*, dass ich es gleichfalls nachher noch mir sehr angelegentlich von Dir ausbat. — *eius*, Cuspii. — *habere* aliquem *in numero necess.*, Iemanden als einen Freund und Angehörigen ansehen und behandeln. — *recepisti*, promisisti, Du hast es übernommen, mir es zugesagt.

2. *ex ista prov.*, cui nunc praees propraetor. — *societatis* publicanorum in Africa. — *erga illos* homines ex ista provincia. — *facult.*, quantum pro me possum et apud alios meos amicos commendatione. *MELANCHTH.* — *Cuspian.*, was nachher *Cuspii amicorum.* — *notam*, das zwischen uns verabredete Zeichen oder die verabredete Bemerkung," wodurch ernstlich gemeinte Empfehlungen unterschieden würden. Vgl. ep. CXIV.

quae mihi tecum convenit, et simul significem, de nu-
mero esse Cuspii amicorum. Sed hanc commendationem, 3
quam his literis consignare volui, scito esse omnium gra-
vissimam. Nam P. Cuspius singulari studio contendit a
me, ut tibi quam diligentissime L. Iulium commendarem.
Eius ego studio vix videor mihi satisfacere posse, si
utar verbis iis, quibus, quum diligentissime quid agimus,
uti solemus. Nova quaedam postulat et putat me eius
generis artificium quoddam tenere. Ei ego pollicitus
sum me ex intima nostra arte deprompturum mirificum
genus commendationis. Id quoniam assequi non possum,
tu re velim efficias, ut ille genere mearum literarum
incredibili quiddam perfectum arbitretur. Id facies, si 4
omne genus liberalitatis, quod et ab humanitate et po-
testate tua proficisci poterit, non modo re, sed etiam
verbis, vultu denique exprompseris: quae quantum in
provincia valeant, vellem expertus esses. Sed tamen
suspicor ipsum hominem, quem tibi commendo, per-
dignum esse tua amicitia. Non solum, quia mihi Cuspius
dicit, credo, tametsi id satis esse debebat, sed quia
novi eius iudicium in hominibus et amicis deligendis.
Harum literarum vis quanta fuerit, propediem iudicabo; 5
tibique, ut confido, gratias agam. Ego, quae te velle

---

3. *Nam* = nämlich. — *contendit a me*, er hat mir angelegen, mich inständig gebeten. — *L. Iulium*, publicanum societatis Africanae. — *Eius . . . studio*, seinem Eifer, womit er sich des Iulius annimmt. — *verb. iis*, Md. Vict. 2. *his*. — *Nova* verba. — *ei. generis*, commendationis. — *artificium* i. e. me aliquid novi et singulariter posse dicere, quo aliquid efficiam. *MEL.* — *ex . . arte* i. e. rhetorica. — *depromere*, hervorholen, hervorsuchen, wie ein promus, condus, ταμίας. — *quoniam*, Md. *quo* cum linea. Neap. Asc. Lamb. Lün. *quando*. — *incred.*, durch die unglaubliche Kraft meiner Empfehlung.

4. *potest.*, Würde, die Du bekleidest, und Macht. — *profic. ab* aliq. re, wovon ausgehen, gewährt werden. — *expromps.*, dem Iulius erweisen wirst. Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. *expresseris*. — *in provincia val.*, wie wichtig diess einem Manne auf Deinem Posten sei. Ern. coni. Sch. *valerent*. ohne Noth. — *expert. esses*. Valer. Orca muss dieses Winks bedurft haben; zumahl da er so eben erst in die Provinz abgegangen war. Ein Beweis, dass dieser Brief 698 geschrieben ist. — *suspicor*, nach Ernesti's Coniect. von Schütz u. Lün. getilgt, weil die ganze Construction von *credo* abhänge. Es fehlt also der Punct vor *Non*. — *Non solum*, Lamb. *nec id solum*.

5. *vis* = effectus, Wirkung. — *prop. iudic.*, werde ich nächstens nach Deinem Benehmen beurtheilen können d. h. das wirst Du nächstens durch Dein auf meine Bitte erfolgendes Ia oder Nein

quaeque ad te pertinere arbitrabor, omnia studiose diligenterque curabo. Cura, ut valeas.

EPISTOLA CXV. (ad. Div. XIII. 6. extr.)

Scr. Romae A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Valerio Proconsuli P. Cornelium commendat.

M. T. CICERO Q. VALERIO Q. F. ORCAE PROCOS.

C. Cornelius, qui tibi *has* literas dedit, est mihi a P. Cuspio commendatus: cuius causa quanto opere cuperem deberemque, profecto ex me facile cognosti. Vehementer te rogo, ut cures, ut ex hac commendatione mihi Cuspius quam maximas, quam primum, quam saepissime gratias agat. Vale.

EPISTOLA CXVI. (ad Q. Fr. II. 8.)

Scr. exeunte mense Iunio A. U. C. 698. (a. C. 56.)

Scribit se summo fratris desiderio teneri, et Gabinio supplicationem a senatu denegatam. 1. de agro autem Cumano nihil actum refert. 2.

MARCUS Q. FRATRI S.

O literas mihi tuas iucundissimas, exspectatas, ac primo quidem cum desiderio, nunc vero etiam cum ti-

---

entscheiden. — *gratias agam*, ich werde Ursache haben Dir zu danken d. i. Du wirst mir gewiss meine Bitte gewähren.

1. *P. CORNELIUS*, vermuthlich auch ein Ritter u. Mitglied der Afrikanischen Gesellschaft von Publikanern. Novae epistolae initium hic feci cum Cd. Lipsii et Schütz. *ORELLI.* Vulgo assuitur epistolae praecedenti. Dass dieser Brief später als der vorige, obgleich in demselben Iahre, geschrieben ist, ergibt sich aus dessen Kürze, indem er dort §. 1. am Ende gesagt hat, künftigen Briefen werde er bloss das verabredete Zeichen oder die verabredete Bemerkung hinzufügen. — *has* ex antiquo supplem. Neap. Asc. 1. Lamb. Ern. Sch. Lün. omis. *has* Md. Vict. 1. 2. Graev. Bened. Fortasse excidit potius post literas *as* in v. *literas. ORELLI.* — *dedit*, überreicht. Crat. Lamb. *reddidit.* — *cuius causa* i. e. cui *q. op. cuperem deberemque* cupere, wie sehr ich ihm wohlwolle und wohlwollen müsse. So Verrin. II, 73. u. ad Div. XIII, 75. cupere alicuius causa omnia. S. Ramsh. §. 123. Grotef. §. 273. — *facile cognosti* bezieht sich vielleicht auf die beigefügte nota. Diess ist wohl die verabredete Parole. — *ex hac commendatione*, für meine Empfehlung.

1. *iucundiss.*, denn Quintus hatte ihm darin gemeldet, dass er aus Sardinien nach Italien glücklich zurückgekehrt sei. — *ac pri-*

more! Atque has scito literas me solas accepisse post illas, quas tuus nauta attulit, Olbia datas. Sed cetera, ut scribis, praesenti sermoni reserventur. Hoc tamen non queo differre. Id. Maiis senatus frequens divinus fuit in supplicatione Gabinio deneganda. Adiurat Procilius hoc nemini accidisse. Foris valde plauditur. Mihi quum sua sponte iucundum, tum iucundius, quod me absente — est enim *εἰλικρινὲς* iudicium — sine oppugnatione, sine gratia nostra. Eram Antii. Quod Idibus et 2
postridie fuerat dictum, de agro Campano actum iri, non est actum. In hac causa mihi aqua haeret. Sed plura quam constitueram: coram enim. Vale, mi optime

---

mo. Lamb. *ac* delend. censebat. An *primum?* cfr. infr. *Ep.* 10, 1. *ORELLI.* — *cum timore*, ne quid tibi sinistri in navigatione accidisset. *SCH.* weil er noch ausblieb. — *Olbia*, Sardiniae urbe. *Vibia* Md. Oxon. 1. 2. Amb. 16. Land. Iens. *in via* Land. *ORELLI.* Vgl. ep. XCIX, 7. CIV, 7. — *Hoc tamen*, Folgendes iedoch. — *Id. Mai.*, am 15ten Mai. — *divinus fuit*, hielt sich göttlich, indem er dem Gabinius die begehrte Supplication abschlug. A. Gabinius, der 696 als Consul (S. ep. XXX, 2.) Cicero's Fall eifrig befördert hatte, und ietzt Proconsul in Syrien war, hatte den Senat schriftlich ersucht, ihm zu Ehren ein Dankfest zu beschliessen, weil er in Palaestina gegen Aristobulus und dessen Sohn Alexander glücklich gefochten. Diess hatte ihm der Senat schimpflich abgeschlagen. S. Cic. Orat. de provinc. consul. c. 4. — *Procilius.* Vid. Ursin. ad Attic. IV. 15. 16. Fuit quaestor 693. tribunus plebis 695. Manut. Lamb. *Porcilius.* Falso. — *Foris* h. e. a populo plauditur senatui. *SCH.* — *quod* erg. actum est. — *εἰλικρινές*, sincerum, integrum, quod nihil gratiae meae tribuit, ein reines, gerechtes, nicht aus Gefälligkeit gegen mich hervorgegangenes Rathserkenntniss. — *sine opp.*, ohne Iemandes Widerspruch. — *sine grat. nostra*, ohne dass man sagen kann, es sei mir zu Gefallen geschehen. — *Antii.* Er war also nicht, wie er sich vorgenommen hatte (s. ep. CVII), auf den 6. Mai nach Rom zurückgekehrt. Der CXIII. u. CXIV. u. CXV. Brief müssen folglich am Ende Mai's oder im Auf. des Iunius zu Rom geschrieben sein.

2. *de agro Camp.*, ex eo senatusconsulto, quod Non. Apr. ex Ciceronis sententia factum erat, ut de agro Campano frequenti senatu Idibus Maii referretur. Vid. ep. 149, 8. (ad Div. I, 9.) *SCH.* — *mihi aqua haeret*, „ich weis mir dabei nicht recht zu helfen." Cicero war nämlich unschlüssig, ob er, was für den Staat vortheilhaft schien, den Verkauf des ager Campanus billigen, oder dem Pompeius aus Gefälligkeit beitreten sollte, der lieber sah, dass dieser Acker an seine Veteranen vertheilt würde. So de Offic. III, 33, 117: aqua haeret i. e. incidit in obicem, expedire se nequit. Modus proverbialis ductus ab aqua, cuius cursus impeditur. *FACCIOL.* — *plura* scil. scripsi. — *coram enim* i. e. praesenti sermoni reservaturus eram. — *pueri nostri*, unsere beiden Söhne, Dein Quintus, mein Marcus. Sic Md. Vict. 1. 2. — *nostri rog. pueri* Cett.

et optatissime frater, et advola. Idem te pueri nostri rogant: illud scilicet, coenabis, quum veneris.

EPISTOLA CXVII. (Att. IV. 8. extr.)

Scr. in Antiati hieme A. U. C. 699. (a. C. 55.)

De Domitio consulatu quem petierat deiecto; de variis rebus domesticis. 1-4.

CICERO ATTICO S.

Apenas vix discesserat, quum epistola. Quid ais? putasne fore, ut legem non ferat? Dic, oro te, clarius: vix enim mihi exaudisse videor. Verum statim fac ut sciam, si modo tibi est commodum. Ludis quidem quoniam dies est additus, eo etiam melius hic eum diem
2 cum Dionysio conteremus. De Trebonio prorsus tibi assentior. De Domitio,

---

ORELLI. — *illud scil.*, es gibt ia doch, wohl zu verstehen, einen Familienschmaus. „Darauf, und das in Deinem Beisein, freuen sich die Kinder mit. Eine artige scherzhafte Bemerkung, womit Cicero den Bruder zur schleunigeren Ankunft in Rom antreiben u. zum Essen einladen will, so dass er nicht nach, wie er mochte geschrieben haben, sondern noch vor Tische eintreffen und bei ihm speisen solle. *illud*, Iens. *illuc*. Cfr. Gronov. *Observv.* 3. 9. p. 388.

1. *Apenas*, servi tabellarii nomen.“ Novae epistolae hic initium de Manutii sententia fecerunt Schütz. Nobbe. Bent. Lün. (Assuta enim fuerat epist. CXI. anno 698. scriptae) *Aperias* Md. Oxon. I. 2. Vict. 1. 2. *ORELLI.* — *quum epistola* scil. a te venit. — *non ferat*, er werde das bewusste Gesetz nicht vor das Volk bringen? „Vielleicht ist der Tribun C. Cato gemeint, der beim Volke auf die Zurückberufung des Proconsuls Lentulus Spinther aus seiner Statthalterschaft Cilicien antragen wollte. *WIEL.* S. ep. XCVI, 2. XCIX, 1. — *Dic . . . clarius* cet., sprich ein wenig lauter; denn es kommt mir vor, als hätt' ich Dich nicht recht verstanden.“ Ein artiger Scherz, dessen man sich bedient, wenn Der, welcher mit uns spricht, Unglaubliches zu erzählen scheint; was Attikus hier zwar nicht mündlich, aber doch in einem Briefe gethan hatte. — *Ludis* gladiatoriis. — *melius*, angenehmer. — *hic*, in seiner Bibliothek zu Antium. S. ep. XXXII, 1. CXI, 1. u. 2. — *Dionysio*, liberto Attici, librario. Vid. ep. CXI, 2.

2. *de Trebonio*, Dem, was Du vom Tr. sagst, stimme ich völlig bei. „Attikus mochte an Cicero geschrieben haben, dass C. Trebonius, der nächstens zum Tribunus Plebis werde erwählt werden, ein Mann nach ihrem beiderseitigen Wunsche sei. S. zu ep. CXLVI, 9. — *de* L. *Domitio* Ahenobarbo (s. ep. X, 3 u. 4). „Attikus hatte dem Cicero geschrieben, dass dieser als Bewerber um das Consulat durchgefallen wäre.“ Weil er nämlich gedroht hatte, dass er, Was er als Prätor nicht habe durchsetzen können, als

Σύκῳ, μὰ τὴν Δήμητρα, σῦκον οὐδὲ ἓν
Οὕτω ὅμοιον γέγονεν,

quam est ista *περίστασις* nostrae: vel quod ab iisdem, vel quod praeter opinionem, vel quod viri boni nusquam. Unum dissimile, quod huic merito. Nam de ipso casu nescio, an illud melius. Quid enim hoc miserius, quam eum, qui tot annos, quot habet, designatus consul fuerit, fieri consulem non posse? praesertim quum aut solus aut certe non plus quam cum altero petat. Si vero id est, quod nescio an sit, ut non minus longas iam in codicillorum fastis futurorum consulum paginulas habeant,

---

Consul durchsetzen und dem Cäsar das Heer nehmen wollte; so lockte dieser den Crassus und Pompeius nach Lucca, einer Stadt seiner Provinz, und bewog sie, damit Domitius nicht zum Consul gewählt würde, selbst um das Consulat (zum zweiten Mahle) anzuhalten und ihm dagegen das Commando in seiner Statthalterschaft auf fünf Iahre zu verlängern. Diess geschah im Winter 698. Die wegen des Widerstandes abseiten des Domitius und Cato aufgeschobene Erwählung des Pompeius u. Crassus zum 2. Consulate wurde iedoch erst 699 mit Gewalt durchgesetzt. S. Dio 39, 24 ff. Appian. b. c. 2, 17. Plutarch. Cic. ep. CXX. S. Sueton. Iul. Caes. c. 24. — *Σύκῳ . . . γέγονεν*, ficui, per Cererem, ficus nulla unquam tam similis fuit. Anderthalb Senare aus irgend einem Komiker, die zum Sprichwort geworden waren. — *περίστασις*, das Unglück, der Unfall des Domitius. — *nostrae*, quum in exsilium pulsi sumus. — *vel . . vel*, s. Ramsh. §. 180, 2. Grotef. §. 364. — *quod ab iisdem* laeditur, a quibus olim ego; scil. a Caesare, Pompeio, Crasso. — *nusquam* apparent; weil unter Allen, auf die wir rechneten, kein redlicher Mann. — *huic merito* accidit; wegen seiner Unvorsichtigkeit, dass er gedroht hatte, als Consul dem Cäsar sein Heer zu nehmen; so republikanisch gedacht diess auch war. — *de ipso casu*, was den Unfall selbst betrifft. — *an illud*, quod mihi accidit, *melius*, quam quod Domitio. *CORRAD.* — *designatus consul fuerit*, d. i. als geborener Patricier von der Wiege an auf das Consulat im erreichten gesetzlichen Lebensiahre rechnen konnte; nicht so ein homo novus. — *quum aut solus* cet., „zumahl, wenn er, wie Domitius anfangs, entweder allein oder doch wenigstens nur mit einem Einzigen, wie Domitius nachher mit dem Pompeius, anhält.“ Denn der vorhergehende Satz gibt den allgemeinen Ausspruch: Was ist kläglicher, als wenn ein Patricier, ein zum Consulate Geborener, nicht Consul werden kann? Pompeius und Crassus erhielten ihr zweites Consulat nicht durch ordentliche Volkswahl, sondern ex interregno; eigentlich durch Gewalt: desshalb gibt Cicero durch *certe* seinen Zweifel zu erkennen, ob man vom Pompeius eigentlich sagen könne *petiisse* consulatum. — *ut non minus . . . habeant* (Sic Cld. Reg. firmans I. F. Gronov. susp. Lall. *habeat* Cett.) scil. Caesar et Crassus, *quam factorum*, dass unsere Gewalthaber schon so viele künftige Consuln in ihren Denkbüchern vorgezeichnet hätten (d. i. die nach ihrem Willen Consuln werden sollten), als bereits seit Einführung des Consulats (eine Hyperbel!) oder seit Lebzeiten des Domitius

quam factorum; quid illo miserius, nisi respublica? in
3 qua ne speratur quidem melius quidquam. De Natta ex tuis primum scivi literis: oderam hominem. De poëmate quod quaeris; quid si cupiat effugere? quid? sinas? De Fabio Lusco, quod eram exosus; homo peramans semper nostri fuit, nec mi unquam odio. Satis enim acutus et permodestus ac bonae frugi. Eum, quia non videbam, abesse putabam: audivi ex Gavio hoc Firmano, Romae esse hominem et fuisse assiduum. Percussit animum. Dices, „tantulane causa?“ Permulta ad me detulerat non dubia de Firmanis fratribus. Quid sit, quod
4 se a me removit, si modo removit, ignoro. De eo, quod me mones, ut et *πολιτικῶς* me geram et *τὴν ἔσω γραμμὴν*

---

dazu gemacht sind. — *illo* Domitio. — *nisi res publica*, excepta re publica, quae multo miserior est, quum ne sperari quidem possit, in ea melius quidquam futurum esse, dass es ie besser mit ihr werden könne.

3. *de Natta.* Dieser L. Natta hatte sich als Pontifex vom Clodius dazu gebrauchen lassen, den Ciceronischen Hausplatz der Göttinn Libertas zu consecriren. S. pro Muraen. c. 35. — *quod quaeris*, was Deine Frage über mein Gedicht betrifft; so frage ich Dich: Wie? wenn es Lust hätte aus seinem Gefängnisse zu entwischen? wie? würdest Du das zugeben? *effugere* e tenebris domesticis, in quibus latet, premente domino, in lucem, ut ab omnibus legatur. *ERN.* Es scheint das Gedicht zu sein, was er *de temporibus suis* geschrieben hatte, oder sein Lobgedicht auf Cäsar (s. ep. CVI. im Anf.). — *sinas!* denn er konnte sich dem Pompeius und Andern dadurch schlecht empfehlen und seinen Charakter compromittiren. — *De Fabio Lusco* (den er ad Divers. IX, 25 empfiehlt), Was Deinen Argwohn in Hinsicht des Fabius Luscus betrifft, als hasste ich ihn, so wisse u. s. w. *exosus.* Sic Cod. Decurt. Bos. (i. e. „quod tu suspicabaris, eum mihi odio esse“) *exorsus* Cett. cum Md. Sed nunquam de eo verba fecerat: et, si eius vel maxime mentionem iniecerat in epistola deperdita, ut suspicatur Schütz, ne eius quidem rei proprium erat vocabulum *exorsus. ORELLI.* — *nostri semper* Cdd. Malasp. Crat. Lamb. — *quia non vid.*, weil er mich zu Rom nicht, wie sonst, öfter besuchte. — *ex L. Gavio hoc Firmano* d. i. aus dem Castell Firmum im Picenischen (s. Mela II, 4. Plin. H. N. III, 13) gebürtig, zum Unterschiede von P. Fabius Cosanus (aus Cosa in Etrurien. S. Orat. Verrin. V, 61) u. T. Gavius Caepio (Attic. V, 20) u. s f. Auch scheint er einen Bruder gehabt zu haben, weil sogleich Firmani fratres erwähnt werden. Er war ein Handelsmann, Geschäftsmann, dem Cicero auf Bitten des Brutus eine praefectura auftrug. Attic. VI, 1. Ebendaselbst 3. wird er wegen seiner Schmähsucht auf Cicero *Clodii canis* genannt. — *Perc. animum*, Das fiel mir auf. — *tant. caus.*, eine solche Kleinigkeit? nämlich, dass er Dir nicht öfter die Aufwartung macht? — *removit*, Ern. Sch. *removit* in ed. min.

4. *De eo, q. m. mones*, Was Deine Erinnerungen betrifft. — *τὴν ἔσω γρ. t.*, die Mittellinie zu halten. Ein Bild von der Renn-

teneam; ita faciam. Sed opus est maiore prudentia; quam a te, ut soleo, petam. Tu velim e Fabio, si quem habes aditum, odorere et istum convivam tuum degustes et ad me de his rebus et de omnibus quotidie scribas. Ubi nihil erit, quod scribas, id ipsum scribito. Cura ut valeas.

EPISTOLA CXVIII. (ad Att. IV. 10.)

Scr. in Cumano VIII. Kal. Mai. A. U. C. 699. (a. C. 55.)

De Ptolemaeo in Aegyptum reducto; de studiis suis. 1. aedificationem suam Attico commendat; se Pompeium in Cumano eius visurum nuntiat. 2.

CICERO ATTICO S.

Puteolis magnus est rumor Ptolemaeum esse in regno. Si quid habes certius, velim scire. Ego hic pascor bibliotheca Fausti. Fortasse tu putabas, his rebus Pu-

---

bahn entlehnt! Wer auf der Mittellinie iagte, lief weder Gefahr, zu weit um das Ziel weg zu fahren, noch an der Meta mit dem Wagen umzuwerfen; sie war also der kürzere, aber auch der sicherste Weg. Medio tutissimus ibis! Medium tenuere beati! Man erinnere sich an Horat. Carm. I, 4, 5: metaque fervidis evitata rotis. — *maiore*, quam mea est. — *e Fabio odorere*, fühle dem Fabius auf die Zähne. — *istum conv. tuum*, ienen Deinen Tischfreund, den Epikurischen Philosophen Saufeius. S. ep. VIII, 1. XXXIV, 1. CIX, 1. — *degust.*, kosten = ausforschen, sondiren; ab eo expiscere, quae scire mea interest. *SCH.* — *de omn.*, was sonst noch vorgeht. — *id ipsum scribito* scil. te nihil habere, quod scribas.

1. *Puteolis*, ietzt Pozzuolo, am Golfo di Napoli, nahe am Lucriner-See. Cicero hatte zwischen dieser Stadt u. dem See Avernus an der Küste von Baiae sein Landgut Puteolanum, wo er sich zuweilen einige Tage aufhielt. — *Ptolem. esse in regno*, „Pt. sei wieder auf dem Throne (S. Brief XCVI. C. CI. CXIII.)" Aulus Gabinius (s. ep. CXVI, 1.), Proconsul von Syrien, hatte ihn 699, 55 vor Chr. auf Pompeius Geheiss, iedoch für baare Bezahlung und gegen den Willen der Römer mit Truppen nach Aegypten zurückgebracht. Archelaus, der Gemahl der von den Alexandrinern erwählten Regentinn Berenice, kam in einem Treffen um; Berenice selbst u. viele Alexandriner wurden hingerichtet. S. Dio Cass. 39, 55. Strabo XII, 836 ff. — *pascor bibl. Fausti*, ich weide mich an der Bibliothek des L. Cornel. Sulla Faustus. Dieser, ein Sohn des berüchtigten Dictators u. Schwiegersohn des Pompeius u. Bruder der an Milo verheiratheten Fausta besass die grosse Büchersammlung, die sein Vater bei der Plünderung der Stadt Athen 668 a. u. c. 86. v. Chr. zusammengehäuft und nach seinem Landsitze zu Puteoli gebracht hatte. S. Plutarch. in Sull. Appian. Bell. Mithridat. 28-39. p. 680 ff. T. 1. ed. Schweigh. Dio Cass. 1. p. 49. Paus. I,

teolanis et Lucrinensibus. Ne ista quidem desunt. Sed mehercule a ceteris oblectationibus *ut* deseror et voluptatibus propter rem publicam, sic literis sustentor et recreor: maloque in illa tua sedecula, quam habes sub imagine Aristotelis, sedere, quam in istorum sella curuli; tecumque apud te ambulare, quam cum eo, quocum video esse ambulandum. Sed de illa ambulatione fors
2 viderit aut si qui est, qui curet, deus. Nostram ambulationem et Laconicum eaque, quae Cyrea sint, velim,

---

20. *pasci* (v. πάομαι, πάσκομαι, wie βόσκομαι) = delectari. So Cic. Pis. 20: His rebus pascor; de Officc. II, 11: pasci maleficio et scelere; Sext. 46: p. discordiis civium. Ovid. Metam. VI, 280: pascere nostro dolore. — *tu*, Epicureus qui es (per iocum) *putabas* scil. me pasci *his reb. P. et Lucr.*, an den vielen guten Dingen (Leckereien, bellis rebus ad epulandum exquisitis s. bellariis), die hier und im Lucriner-See zu haben sind, an Austern, Fischen (Horat. Epod. II, 49. conchylia Lucrina. Martial. VI, 11, 5. XII, 48, 4. Plin. H. N. IX, 54 ostrea Lucrina). Man braucht desshalb nicht mit Ursinus *ostreis* f. *reb.* zu lesen. — *ista* = Dinge der Art st. *istae* res Lamb. S. Ramsh. §. 203. 1. a. 5. — *ut*, quod ab ultima praecedentis verbi facile potuit absorberi, ob seq. *sic* inser. Ern. Sch. Lün. omis. Priores cum Cdd. *ORELLI.* — *voluptatibus.* Sic Helmst. Edd. meae praeter Bas. *et voluptatum* Md. Oxon. 1. 2. Cdd. Decurt. Tornaes. Crusell. *ut voluptatum* Bos. Fortasse: *et voluptatum usu. ORELLI.* Zur Sache vgl. Ep. CXI. — *propt. rem p.*, wegen der übeln Lage des Freistaats. — *sedecula*, Lehnstühlchen. — *sub imag.*, unter der Büste. — *in istorum*, Pompeii et Crassi, qui consules hoc anno sella curuli utebantur. Significat igitur Cicero, se in his rei publicae temporibus vel consulatui praeferre voluptatem e literarum studiis petendam. *SCH.* Dieser Brief ist also 699 geschrieben. — *apud te*, in Deiner Galerie. — *cum eo* i. e. Pompeio, *quocum v. e. ambulandum* i. e. cui iam propter eius potentiam in omnibus video obsequendum esse, dessen Partei ich gern oder ungern werde halten müssen. Anspielung auf die Staatsformeln: in sententiam alicuius ire, currere, discedere u. s. f. — *de illa amb.* (i. e. de meis in re publica consiliis ad Pompeii nutum et voluntatem accomodandis. *SCH.*) *viderit*, um diesen Spazirgang möge sich bekümmern d. i. dafür sorgen, zusehen, Was daraus werde. So Terent. Hec. IV, 4, 78: post de matre videro. Liv. IV, 40: de his videris. Sonst mit dem dat. oder accus. z. B. ad Div. II, 16. *vid. Dolabellae. OR.* Quint. c. 17: viderint *ista officia* viri boni; Ovid. Heroïd. XII, 211: viderit ista Deus. — *si qui* (*quis* Md. a pr. m. Asc. 1. Crat. Lamb.) *est.* Cicero spielt mit aus Unmuth vor seinem Epikurischen Freunde für Dasmahl den Epikurer.

2. *ambulationem* hypaethriam, quam sibi propter domum Palatinam in urbe faciendam locaverat. Über solche Galerien unter freiem Himmel s. Vitruv. V, 9 u. VI, 5. — *Laconicum* balneum, Schwitzbad. S. Vitruv. V, 10 u. dazu Schneider in s. Commentar. T. II, p. 385 ff. Columell. Praef. Celsus II, 17. — *Cyrea*, a Cyro architecto designata et instituta. Vid. ep. XCVII, 1. 2. CVI, 3. CX,

quum poteris, invisas; et urgeas Philotimum, ut properet; ut possim tibi aliquid in eo genere respondere. Pompeius in Cumanum Parilibus venit: misit ad me statim, qui salutem nuntiaret. Ad eum postridie mane vadebam, quum haec scripsi.

EPISTOLA CXIX. (ad Att. IV. 9.)

Scr. Neapoli IV. Kal. Maias. A. U. C. 699. (a. C. 55.)

Quaerit, quid tribuni de censu impediendo totaque de censura cogitent; de colloquio cum Pompeio narrat. 1. Attico gratias agit; Quintum fratrem ad eum venturum, Cumano se Neapolim discessisse et in Pompeianum ire nuntiat. 2.

CICERO ATTICO S.

Sane velim scire, num censum impediant tribuni diebus vitiandis — est enim hic rumor — totaque de censura, quid agant, quid cogitent. Nos hic cum Pompeio fuimus. Multa mecum de re publica, sane sibi displicens, ut loquebatur — sic est enim in hoc homine dicendum —

---

3. — *Philotimum*, Terentiae libertum. Vid. ep. XXIX, 7. — *ut poss. tibi . . . resp.*, damit ich Dir in dieser Art auch Etwas entgegen zu stellen habe. — *in Cumanum* praedium suum, Ciceronis Cumano proximum. *SCH.* — *Parilib.* Die Parilia oder Palilia, das Fest der Pales oder Hirtengöttinn, zugleich der Geburtstag Roms, an welchem man über ein Strohfeuer sprang, wurde am 23. (19) April gefeiert. S. Ovid. Fast. IV, 72 u. 721 ff. Metam. XIV, 774. Tibull. II, 5, 87. Varr. R. R. II, 1, 9 u. 5, 1. ed. Gesner. Columell. VII, 3, 11. ed. Gesn. u. ob. ep. XXXIV, 2. — *vadebam*, ich wollte zu ihm gehen. — *postr. mane*, am folgenden Morgen; also am 24ten April (VIII. Kal. Mai.) ist dieser Brief geschrieben. — *quum* = quo tempore, die. s. Ramsh. §. 203. IV, 1, 6.

1. *num cens. imp. trib. d. vit.*, „ob die Tribunen die Abhaltung des Census (d. i. der Musterung, Schätzung u. Classification aller Bürger) durch vorgeschützte Beobachtungen am Himmel u. öffentliche Absagung (renuntiatio) verhindern.“ Nach Cicero ep. 88, 2. hatten die Consuln Marcellinus und Philipp im vorigen Iahre die Censorwahl vornehmen sollen; und in diesem Iahre 699 waren nach Pigh. in Annal. M. Valerius Messala und Calpurnius Bibulus Censoren. — *est enim hic*, Iens. Asc. 1. Crat. *hic enim est.* — *hic*, in Pompeii Cumano. S. vorig. Brief am Ende; *fuimus*, nicht *sumus* in Lamb. m. 1584, ist also richtige Lesart; denn er schrieb diesen Brief zu Neapel, war folglich schon bei Pompeius gewesen. — *sibi displicens*, rei publicae statum suamque sortem minime sibi placere *simulans.* — *sic* bezieht sich auf *ut loquebatur*; solet enim aliud loqui, aliud sentire nach ep. ad Div. VIII, 1. (CXCII.) — *Syriam sp.*, mit dem Proconsulat von Syrien will er Nichts zu schaffen haben. Auf Antrag des Tribunen Trebonius erhielt wirklich nach Verfluss des Consulats Pompeius die Statthalterschaft von

Syriam spernens, Hispaniam iactans: hic quoque, ut loquebatur; et opinor, usquequaque, de hoc quum dicemus, sit hoc quasi, *καὶ τόδε Φωκυλίδου.* Tibi etiam gratias agebat, quod signa componenda suscepisses; in nos vero suavissime hercule effusus. Venit etiam ad me in Cumanum a se. Nihil minus velle mihi visus est, quam Messalam consulatum petere: de quo ipso si quid scis,
2 velim scire. Quod Lucceio scribis te nostram gloriam commendaturum, et aedificium nostrum quod crebro invisis, gratum. Quintus frater ad me scripsit, se, quoniam Ciceronem suavissimum secum haberet, ad te Nonis Mai. venturum. Ego me de Cumano movi ante diem V. Kal. Maias. Eo die Neapoli apud L. Paetum, ante

---

Spanien, wohin er iedoch zu Rom bleibend den Afranius, Petreius u. Varro als Legaten schickte; Crassus aber die Statthalt. von Syrien, beide auf 5 Iahre. S. Suet. 24. App. 2, 17. Plutarch. — *Hispaniam*, Lamb. *Hispanias.* — *iactans*, wegwerfend, quasi fastidiens, also sich den Schein gebend, als sei er nicht (wie Cäsar) nach Provinzverwaltung lüstern. — *hic quoque, ut loq.*, auch hier muss man hinzusetzen: wie er sagte. — *de hoc* Pompeio. — *sit hoc quasi, καὶ τόδε Φωκ.*, immer müsse, wenn wir von Pompeius Äusserungen sprechen, das *ut loquebatur* hinzugesetzt werden, wie Phocylides, iener gnomische Dichter von Miletus (Olymp. 60), seinen Lehrsprüchen diesen halben Vers: auch diess sagt Ph., vorzusetzen pflegte, was dann seine Griechischen Leser ihm nachmachten. S. Stobaeus c. 71. u. 855. Dio Chrosost. in Orat. Borysthenitica u. Strabo im X. B. Er war ein Zeitgenosse des Theognis. — *signa compon.*, die Anordnung der Bildsäulen auf seinem neu erbauten Amphitheater. ad Div. VII, 1. (CXXVI.) Über das Gerundiv. s. Ramsh. §. 169. 4, b. Grotef. §. 318. — *in nos suav. effusus*, mich übergoss er über und über mit Liebkosungen. — *in Cumanum* meum *a se* i. e. e villa sua Cumana im Geg. von *apud se.* Vgl. ep. CXVIII, 1: apud te. — *velle*, gerne zu sehen. — *Mess. c. pet.*, dem Pompeius als einem Anhänger der Optimatischen Partei alle möglichen Hindernisse in den Weg legte. Er wollte lieber den Ämilius Scaurus zum Consul haben (und Einer von diesen Beiden musste durchfallen; denn zwei Patricier konnten nach der lex Licinia nicht zugleich Consuln werden). Dennoch wurde Messala für das Iahr 701 erwählt. Über ihn s. ep. XVI. am Ende; XVIII, 3.

2. *Lucceio . . . comm.*, i. e. te eum exhortaturum, ut de consulatu meo singularem libellum componat. V. ep. CVIII. — *aedificium* i. e. aedificationem in Ciceronis domo Palatina. Vid. ep. CXVIII, 2: *Cyrea.* — *gratum*, Ern. susp. *est gratum.* Sed cfr. infra Ep. 15, §. 1. (CXLII.) *ORELLI.* — *secum haberet.* de Man. susp. Lamb. prob. Lall. *tecum haberes. ORELLI.* denn Quintus, des Quintus Sohn, des Marcus Neffe, war nicht beim Vater, sondern bei Attikus. S. ep. CX, 3. — *Non. Mai.*, auf den 6. Mai. — *Ego . . . movi*, ich bin am 27. April von meinem Cumanum aufgebrochen. *se movere* erinnert an das militairische *movere* (ohne se) castris, e castris, ex hibernis u. s. f. — *apud* L. Papirium *Paetum*

diem IV. Kal. Maias, iens in Pompeianum, bene mane haec scripsi.

EPISTOLA CXX. (ad Q. Fr. II. 9.)

Scr. Romae circiter Id. Mai. (Febr.) A. U. C. 699. (a. C. 55.)

Librum suum Quinto placuisse laetatur; negotium fratris se Pompeio commendasse. 1-2. de ambitu Sctum in Afranii sententiam factum esse nuntiat. 3.

MARCUS Q. FRATRI S.

Placiturum tibi esse librum meum suspicabar: tam valde placuisse, quam scribis, valde gaudeo. Quod me admones de nostra Urania suadesque, ut meminerim Iovis orationem, quae est in extremo illo libro: ego vero memini et illa omnia mihi magis scripsi, quam ceteris.
2 Sed tamen postridie, quam tu es profectus, multa nocte cum Vibullio veni ad Pompeium. Quumque ego egissem de istis operibus atque inscriptionibus, per mihi be-

---

(s. ep. XXV, 7. XXVI, 12. An diesen gelehrten u. witzigen Epikurer sind folgende Briefe gerichtet: 246. 450. 451. 454. 455. 456. 457. 473. 474. 657. 658. 795.), der zu Neapel ein Haus besass und gerne daselbst verweilte. Mit Recht haben also Corrad. Ernest. Schütz, Lünem. *Paetum* statt *Laetum* verbessert. Man supplire *devertens* = einkehrend und übernachtend, pernoctans. — *IV. Kal. Mai.*, am 28. April. — *iens*, im Begriffe nach meinem Gute zu Pompeii abzureisen.

1. *librum* i. e. poëma de temporibus suis. S. ep. CXVII. (Ad Attic. IV, 7); denn das de consulatu suo in 3 Büchern war schon 694 fertig (s. ep. XXVIII, 3.) und folglich nicht neu genug, um es seinem Bruder zuzuschicken. — *de Urania* Musa, die er in seinem Gedichte de consulatu suo redend eingeführt hatte; so auch die Calliope u. den Iupiter. S. de Divinat. I, c. 11. und die unter Sallustius Namen bekannte Invective darauf.

2. *profectus.* Also war Quintus abermahls von Rom weggereiset; denn von seiner Reise nach Sardinien war er schon im vorigen Iahre kurz nach dem 15. Mai zurückgekehrt. S. ep. CXIII. — *multa nocte*, spät in der Nacht, wie bei Liv. XXXV, 4. und multo mane = sehr früh bei Cic. ad Attic. V, 4. Umgekehrt multo die Caes. B. G. I, 22. multa luce Tacit. Hist. V, 22 postquam multa iam dies erat Liv. III, 60. ad multum diem Cic. ad Attic. XIII, 9. — L. *Vibullio* Rufo, Pompeii studiosissimo eiusdemque praefecto fabrûm. Vid. ep. CXLVI. u. ad Div. I, 9. (CXLVIII). Caes. B. Civ. I, 15. — *oper. atque inscript.*, über den bewussten Bau und die Inschriften, die Du wünschtest. »Bei der Zerstörung des Ciceronischen Hauses und der Halle des Catulus war auch ein nahe gelegener Tempel der Tellus beschädigt, und Cicero, dem die Reparatur oblag, wollte nach seines Bruders Wunsche einige darauf sich beziehende Inschriften dabei anbringen. Er musste

nigne respondit: magnam spem attulit: cum Crasso se dixit loqui velle: mihique, ut idem facerem, suasit. Crassum consulem ex senatu domum reduxi; suscepit rem dixitque esse, quod Clodius hoc tempore cuperet per se et per Pompeium consequi: putare se, si ego eum non impedirem, posse me adipisci sine contentione quod vellem. Totum ei negotium permisi meque in eius potestate dixi fore. Interfuit huic sermoni P. Crassus adolescens, nostri, ut scis, studiosissimus. Illud autem, quod cupit Clodius, est legatio aliqua: si minus per senatum, per populum, libera aut Byzantium, aut *ad* Brogitarum aut utrumque. Plena res nummorum. Quod

---

aber den Widerstand des Clodius dabei befürchten; desshalb und, weil die Einwilligung abseiten des Staats dazu erforderlich war, suchte er den Pompeius u. Crassus dafür zu gewinnen. S. ad Quint. Fratr. III, 1, 14. (CXLVI). — *per mihi benigne.* Fig. Tmesis. S. Ramsh. §. 206, B, 2. §. 218. B, II, 4. — *idem.* Denn auch Quintus hatte es gerathen. — *esse, quod,* es gäbe Etwas, das. S. Ramsh. §. 184, 1. — *per Pomp.*, mit welchem er sich im vorigen Iahre ausgesöhnt hatte, so dass er gegen den Consul Marcellinus, der den Unternehmungen des Pompeius u. Crassus sich widersetzte, die bitterste Rede hielt. S. Dio Cass. libr. 39. — *eum,* Clodium. — *sine cont.*, ohne Schwierigkeit. — *vellem,* Md. a pr. m. Oxon. 2. *velim.* — *in eius* (Crassi) *potestate fore,* er solle über mich zu gebieten haben, d. i. er wolle, wenn Crassus dem Clodius Etwas zu zugestehen Willens wäre, ihm darin nicht entgegen sein. — *P. Crassus,* des Consuls Sohn, ein der Beredsamkeit beflissener, treuer Anhänger des Cicero (s. ep. CXXXI. Plutarch in vita Cicer. c. 33), kam mit seinem Vater auf dem Feldzuge wider die Parther um. — *legatio libera,* die Erlaubniss unter dem Titel eines ausserordentlichen Gesandten in eigenen Angelegenheiten zu verreisen. — *per populum,* Lamb. *at per p.* Diess war aber gegen die dem Senate zustehenden Rechte. — *Byzantium,* um von den aus ihrer Vaterstadt mittelst Verurtheilung vertriebenen Byzantinern, die er als Tribunus Plebis vermöge seiner Bill (lex) durch M. Cato Uticensis, eigentlich um diesen Patrioten desto länger von Rom ferne zu halten und den Cicero desto frecher misshandeln zu können, nach Byzanz hatte zurückbringen und in ihre Bürgerrechte wieder einsetzen lassen, die, wie es hiess, ihnen geliehenen oder eigentlich wol für seine Bemühung ihm versprochenen Summen selbst einzutreiben. S. Plutarch. in Vit. Cat. — *ad* de Man. coniect. Lamb. Ern. Sch. Lün. omis. *ad* Md. Vict. 1. 2. Man. — *Brogitarus,* ein reicher Gallograecus in Galatia und Schwiegersohn des Königs Deiotarus, welchem Clodius als Tribun erst das Hohepriesterthum bei den sacris der Magna Mater oder Cybele in der Galatischen Stadt Pessinus nach gewaltsamer Vertreibung des rechtmässigen Inhabers, und als Zugabe noch den Königstitel verkauft hatte. Clodius wollte ietzt die dafür versprochenen Summen, die er für geliehene Gelder ausgab und worüber er sich hatte Wechsel ausstellen lassen, ebenfalls eintreiben. S. Orat. pro Sext. 26. pro Domo sua c. 20. de harusp. respons. c. 13. u. 27. — *Plena res numm.*

ego non nimium laboro, etiam si minus assequor, quod volo. Pompeius tamen cum Crasso locutus est. Videntur negotium suscepisse. Si perficiunt, optime: sin minus, ad nostrum Iovem revertamur. A. d. III. Id. Maias 3
senatus consultum est factum de ambitu in Afranii sententiam, quam ego dixeram, quum tu adesses. Sed magno cum gemitu senatus consules non sunt persecuti eorum

---

Es ist ein grosser Schnitt dabei zu machen! — *ad n. Iov. revert.*, quem sic fortasse in poëmate de temporibus suis loquentem induxerat, ut Ciceronem, etiam si minus ex sententia res publica administraretur, suarum tamen virtutum laude se consolari iuberet. *SCHÜTZ.*

3. *A. d. III. Id. Mai.*, am 12ten Mai. Sic Edd. pleraeque; Cdd. vero *A. d. III. Idus Febr.* Vid. Orellii Exc. Tunstall. Dieser Brief wäre folglich nach dem 11ten Februar geschrieben. — *de ambitu*, über Volksbestechung bei den Wahlen. Da die Consuln Pompeius und Crassus den M. Cato Uticensis, der um die Prätur anhielt, weil er ein Optimat und Schwager des L. Domitius Ahenobarbus (s. zu CXVII, 2.) war, zu dieser Würde nicht zulassen wollten, sondern den Taugenichts P. Vatinius vorzogen und ihn doch nicht anders als durch Bestechung zum Ziele bringen konnten, dabei aber befürchteten, dass er nach seiner Erwählung möchte de ambitu angeklagt, verurtheilt und seines Amts für verlustig erklärt werden; so musste Lucius Afranius, ein dem Pompeius gänzlich verkaufter Mann, der ihn 694 zum Consul gemacht hatte (s. ep. XXIII. am Ende, und XCII, 3.), zwar ein bald vergessenes Gesetz gegen die Volksbestechung bei Wahlen zum Scheine wieder in Vorschlag bringen, aber mit der Clausel oder dem Zusatze: die erwählten Prätoren sollten diessmahl ihr Amt sofort antreten, also nicht zuvor zur Verantwortlichkeit wegen Volksbestechung können gezogen werden, weil man ihrer so sehr bedürftig sei. Auf diese Art glaubten iene Machthaber dem Vatinius den Besitz der Prätur sicher zu stellen. Iener Antrag des Afranius ward durch ein Senatus consult. angenommen. S. Plutarch in Cat. Utic. u. Pompeio. — *quam ego dixeram*, de qua tecum locutus eram. *MAN.* — *cum gemitu senatus*, nempe eorum, qui dissenserant, sed numero victi (überstimmt) erant. *SCH.* — *consules*, Pompeius et Crassus. — *non s. persec.* i. e. earum sententiarum rationem non habuerunt, ut de iis senatum consulerent. *SCH.* Die Consuln brachten das Votum Derer, die den Zusatz wenigstens verlangten: „dass die zu erwählenden Prätoren in den ersten sechzig Tagen Privatpersonen bleiben sollten," beim Senat gar nicht in Antrag. Und Das liess sich leicht erklären! Vatinius hätte ja dann in diesen sechzig Tagen noch können de ambitu angeklagt werden; so war seine Wahl eo ipso ungültig. Diess hatten jene Gegner (offensi) des Afranius mit dem verlangten Zusatze eigentlich bezweckt; aber die Consules nahmen keine Notiz davon. Sogar hatten sie mit der Wahl der Prätoren, die sonst erst im Iulius ernannt wurden, so sehr geeilt und sie schon im Februar betrieben, um den Cato zurückzuweisen. Eigenmächtig ernannten sie endlich, mit Hülfe ihrer bestochenen Faction, den Vatinius zum

sententias, qui Afranio quum essent offensi, addiderunt, ut praetores ita crearentur, ut dies LX. privati essent. Eo die Catonem plane repudiarunt. Quid multa? tenent omnia: idque ita omnes intelligere volunt.

EPISTOLA CXXI. (ad Q. Fr. II. 10.)

Scr. in Puteolano vel Cumano mense Apr. vel Maio A. U. C. 699. (a. C. 55.)

Fratrem iocose castigat, quod veritus esset, ne se interpellaret, eumque, ut mox advolet, et Marium adducat, rogat. 1-4.

MARCUS Q. FRATRI S.

Tu metuis, ne me interpelles? Primum, si in isto essem, tu scis, quid sit interpellare. An te Ateius? Mehercule mihi docere videris istius generis humanitatem: qua quidem ego nihil utor abs te. Tu vero ut me et

---

Prätor. Indess hätten die Prätoren für dieses Iahr schon im Iul. des vorigen Iahrs sollen ernannt sein, was wol wegen der Streitigkeiten über die Consulwahl unterblieben war. S. ep. CXVII, 2. — *addid.* statt *addiderant* (S. Ramsh. §. 164, 1. und III, 7.) zu ihrem Voto gleichfalls den Zusatz gemacht hatten. — *tenent omnia*, kurz sie machen Alles, wie es ihnen beliebt, und wollen auch von Iedermann so verstanden sein.

1. *Tu metuis* cet., „Du fürchtest mir ungelegen zu kommen?" Quintus hatte an seinen Bruder geschrieben, dass er ihn, wenn er ihm nicht ungelegen käme, auf seiner Villa besuchen wollte. Über das vorangestellte Fragewort s. Ramsh. §. 174, 1. und über *Tu,* mi frater §. 158. 1. *interpellare,* Iemanden in seinen Geschäften unterbrechen, behindern. — *si in isto essem* i. e. si tot essem negotiis obrutus aut adeo studiis immersus, ut tu vereris. — *quid sit interp.*, Was ungelegen kommen ist. Einem Bruder kann man nicht ungelegen kommen. — *an te Ateius* moleste interpellavit, kommt Dir Ateius ungelegen, so dass Du nun meinst, eben so kämest Du mir ungelegen? Wahrscheinlich ist der Neuigkeitsiäger C. Ateius Capito gemeint, der aus Neugierde gar oft Visite machte. S. ad Attic. XIII, 33 (DXCIII). — *Mehercule . . . humanitatem*, „beim Herkules! Du scheinst mir in Deinem Briefe an Deinem Beispiele vorzeigen zu wollen, wie Iemand, der Einem beschwerlich zu fallen befürchtet, diese Zudringlichkeit durch die Art von Höflichkeit, die Ateius in solchen Fällen anwendet, entschuldigen und mildern könne: Du scheinst mich in dieser Art von Höflichkeit unterrichten zu wollen, weil ich Dir auch nicht immer gelegen kommen mag." Ateius war, das sieht man, darin geschickt, sich wortreich und weitläufig zu entschuldigen. *videris.* Sic Oxon. 1. Lamb. Lall. Bent. *videbis* Md. Cdd. Ambb. Laud. Crat. Vict. Man. Ern. Sch. Lün. *videbaris. ORELLI.* — *nihil utor abs te,* eiusmodi verborum lenociniis mihi nihil opus est a te, si me invisere volueris. *SCH.*

appelles et interpelles et obloquare et colloquare velim. Quid enim mihi suavius? Non mehercule quisquam *μουσοπάτακτος* libentius sua recentia poëmata legit, quam ego te audio quacunque de re, publica privata, rustica urbana. Sed mea factum est insulsa verecundia, ut te proficiscens non tollerem. Opposuisti semel *ἀναντίλεκτον* causam, Ciceronis nostri valetudinem; conticui: iterum Cicerones; quievi. Nunc mihi iucunditatis plena episto- 2
la hoc adspersit molestiae, quod videris, ne mihi molestus esses, veritus esse atque etiamnunc vereri. Litigarem tecum, si fas esset: sed mehercule istuc si unquam suspicatus ero, nihil dicam aliud, nisi verebor, ne quando ego tibi, quum sum una, molestus sim. Video te ingemuisse. Sic fit, *εἰ δ' ἐν αἴᾳ ἔζησας*; nunquam enim dicam, *ἔα πάσας*. Marium autem nostrum in lecticam mehercule coniecissem, non illam regis Ptolemaei Anicia-

---

— *μουσοπάτ.*, furore poëtico correptus, divino Musarum afflatu concitatus. *SCHÜTZ.* = *μουσόληπτος*, ein von den Musen Ergriffener, Angeschossener. — *tollerem*, mecum abducerem, comitem itineris sumerem, mitnahm. — *Opposuisti*, quum te invitabam, ut me comitareris. *SCH.* — *ἀντίλεκτ. caus.*, eine Entschuldigung, die keine Einwendung zuliess, cui contradici non poterat. — *Ciceronis nostri*, filii tui. — *iterum* mihi te invitanti *Cicerones* opposuisti i. e. eorum curam; zum zweiten Mahle, als ich Dich wieder einlud, wandtest Du mir ein: mein und Dein Sohn bedürften der Fürsorge, seien nicht wohl. Sic Man. (videtur coni.) Lamb. Ern. Sch. Lün. *iterum ceteri omnes* Cdd. noti. Crat. Vict. 1. 2. Lall. *OR.*

2. *hoc . . . molestiae.* S. Ramsh. §. 104, 2. Grotef. §. 231. — *suspicatus ero*, Oxon. 1. 2. *suspicaturus*, wenn ich iemahls wieder so Etwas an Dir merke. — *nisi verebor* statt nisi me vereri. — *quum sum una*, wann ich allein bei Dir bin. — *Video te ingemuisse . . . πάσας.* Schütz. suspic. haec ita transponenda esse ad finem ep. post verb. *De re publica, video te ing.* etc., was den Staat betrifft, so sehe ich, dass Du u. s. w. *πάσας*, *sed nimium te labor.* etc. — *Sic fit* cet. si vero in terra vixisti, aber es geht nun einmahl in der Welt so her, wie Du weisst, wenn Du anders auf Erden gelebt hast. — *ἔα πάσας*, Crat. Lamb. supplirt *μελεδῶνας* i. e. curas, doch will ich damit nicht sagen: lass alle Sorgen (für den Staat) fahren! — M. *Marium*, einen Mann von schwächlicher Gesundheit, der meistens auf seinen Gütern in Ruhe lebte und an welchen der 126., 182., 452. u. 458. Brief gerichtet ist. Quintus scheint in seinem Briefe sich gewundert zu haben, warum Cicero diesen ihren gemeinschaftlichen guten Freund nicht mit sich auf's Land genommen habe. — *coniecissem*, ut mecum abducerem in villam. — *non illam* quidem *Ptolem. Anicianam*, die Ptolemäus, als er in Rom war, sich prachtvoll hatte machen lassen; die er aber nachher einem gewissen Anicius, einem Gläubiger oder Vertrauten, für geleistete Dienste geschenkt hatte. Sicher wird hier der Senator C. Anicius gemeint, dessen ep. XLI am Ende u. DCCLXXXIII

nam; memini enim, quum hominem portarem ad Baias Neapoli octophoro Aniciano, machaerophoris centum sequentibus, miros risus nos edere, quum ille ignarus sui comitatus repente aperuit lecticam, et paene ille timore, ego risu corrui. Hunc, ut dico, certe sustulissem, ut aliquando subtilitatem veteris urbanitatis et humanissimi sermonis attingerem. Sed hominem infirmum in villam apertam ac ne rudem quidem etiamnunc invitare
3 nolui. Hoc vero mihi peculiare fuerit, hic etiam isto frui. Nam illorum praediorum scito mihi vicinum Marium lumen esse. Apud Anicium videbimus ut paratum

---

(ad Div. XII, 21) gedacht ist. Er hatte einen Landsitz zu Puteoli in Campanien, der ihn zu Cicero's Nachbarn machte. — *memini . . . miros risus nos edere*, ich erinnere mich nämlich, dass ich ein ausserordentliches Gelächter erhob. S. Ramsh. §. 164, Anm. 4. Grotef. §. 310. Anm. 5. Der Scherz war folgender: Cicero liess den schwächlichen Marius in der Sänfte des Anicius von Neapel nach Baiä durch acht Träger und, um dem Ptolemäus nachzuäffen, durch hundert von diesem Nachbar gemiethete, aber von Marius nicht bemerkte, Trabanten mit Schwertern an der Seite transportiren. Als Marius unterweges zufällig die Gardinen der Sänfte zur Seite schob und den Kopf herausstreckte, erschrack er über die Trabanten, weil er glaubte, dass diese ihn wie einen Gefangenen in ein Gewahrsam führen wollten. — *octophoro* i. e. ὀκτωφόρῳ (= in einer von acht Personen getragenen Sänfte) kommt auch Verr. V, 14. Sueton. Calig. 43 und Martial. VI, 84, 1 nur im ablat. gener. neutr. vor. Md. Oxon. 1. Cdd. Bentiv. Vict. 2. haben, wie vorher *Asitianam*, so hier *octophoro Asitiano*. — *machaerophori*, μαχαιροφόροι (von μάχαιρα [μάχη], gebogener Degen, Säbel), Säbelträger, findet sich nur an dieser Stelle. — *aperuit* i. e. remoto paululum velo caput e lectica exseruit. — *Hunc*, *ut dico*, Diesen, wie gesagt. Sic de Man. susp. (prob. Ern.) Sch. in Ed. mai. Bent. Lünem. *Tunc* Cett. cum Cdd. Es scheint mir Ciceronischer von *Marium autem nostrum* an bis hieher so abzutheilen: *Marium . . . coniecissem*, *non . . . Anicianam — memini enim*, *quum . . . sequentibus*, *miros . . . corrui — hunc*, *ut dico* etc. Denn offenbar findet hier die figura epanalepsis Statt. S. Ramsh. §. 206, B. 6.*) Übrigens passt *corrui* nicht zu *ille;* es ist also hier Figura Zeugma. S. Ramsh. §. 206 C, 3, b, 2, c. — *ut . . . attingerem*, um mich einmahl an iener antiken geistvollen Urbanität wieder zu laben, die seine Unterhaltung so reizend macht. — *apertam*, offen, unausgebaut, voller Durchzüge. — *ne rudem quidem*, kaum aus dem Gröbsten herausgearbeitet.

3. *Hoc vero . . . frui*, sonst würde mir Das zu einem besonderen Vergnügen, was ich mir nicht nehmen liesse, wirklich gereichen, seine Gesellschaft auch hier zu geniessen. — *illorum praediorum* in agro Pompeiano *lumen*, dass ich die Nachbarschaft des Marius für einen grossen Vorzug dieser meiner Campanischen Landgüter halte. S. ep. ad Famil. VII, 3 (CCCCLII). del. *lumen* Vict. 2. coni. — *apud Anicium*, cuius villa in Puteolano Ciceronis villae

sit. Nos enim ita philologi sumus, ut vel cum fabris habitare possimus. Habemus hanc philosophiam non ab Hymetto, sed ab area Syra. Marius et valetudine est et natura imbecillior. De interpellatione tantum su- 4
mam a vobis temporis ad scribendum, quantum dabitis. Utinam nihil detis, ut potius vestra iniuria, quam ignavia mea cessem! De re publica nimium te laborare doleo et meliorem civem esse, quam Philoctetam, qui, accepta iniuria, ea spectacula quaerebat, quae tibi acerba esse video. Amabo te, advola: consolabor te et omnem

---

vicina erat. *SCH.* „Ich will aber dafür sorgen, dass beim Anicius Alles zur bequemen Aufnahme des schwächlichen Marius gehörig soll eingerichtet sein." Über *videre, ut* s. Ramsh. §. 193, I, 1. Vgl. ad Div. XVI, 1: ut navem idoneam habeamus, diligenter videbis; Terent. Andr. II, 6, 25: ego istaec ut recte fiant videro. — *ita philologi sumus*, ich habe mich bei meinen Studien so hart gewöhnt, dass ich wohl gar bei meinen Zimmerleuten und Steinmetzen wohnen könnte. Ich bin nicht verweichlicht, wie manche Gelehrte, die immer studiren. — *ab Hymetto*, dem Bienenkräuter- und Marmorberge bei Athen. S. Horat. Od. II, 6, 14. Columell. X, 385. = a Graecis effeminatis et mollibus, ut nunc sunt. — *ab area Syra.* Sch. ed. min. coni. Bent. *ab area Cyri*, Oliv. Lall. *ab area Cyrea*, von meinem Bauplatze. Denn Cyrus war sein Baumeister. S. epist. CXVIII, 2. *Cyrea.* Cicero hatte sich bei dem Bauen viel in Wind und Wetter umhergetrieben; fast unter freiem Himmel geschlafen, studirt. — *Marius.* Davor suppl. *At.*

4. *De interpell.*, was das Ungelegenkommen, das Unterbrechen, Stöhren betrifft, wovon Du schreibst und ich zu Anfange dieses Briefs gesprochen habe. — *detis*, tu et Marius, quocum veneris. — *cessem.* Iocose significat se non tam assidue, quam Quintus putaverit, libris scribendis operam dare; saepius potius cessare: „ideoque, si cum Mario veneris, velim mihi nihil prorsus temporis ad scribendum relinquatis, ut ignaviae meae vestrae interpellationis iniuriam praetendere possim." *SCH.* — *Philoctetam.* Sic Md. Vict. 2. *Philocteten* Man. Lamb. *Philoctetem* Cett. *ORELLI.* Denn Philoktetes (des Sophokles), von seinen Landsmännern auf der Insel Lemnos verlassen, hatte diese verflucht. S. Hygin. fab. 102. Ovid. Metam. XIII. 313 ff. Trist. V, 4, 12. Cic. Tuscul. II, 7. de Fat. 16. Propert. II, 1, 59 (61). — *accepta* a Graecis. — *ea* (Sic Med. Amb. 16. Rom. Vict. 1. 2. *illa* Cett.) *spect. quaer.*, sich an den Schauspielen zu weiden wünschte, *spectacula* scil. patriae laceratae et intestinis malis laborantis. *SCH.* — *quae tibi acerba esse video.* Schütz will *quae tibi acerba sunt, video*, so dass von *video* die Worte *te melior civ. esse* abhingen, nicht von *doleo*, weil diess für M. Cicero nicht passe. Allein Cicero, der in den vorigen Briefen schon öfter geäussert hat, der Freistaat sei verloren, wesshalb er sich nicht mehr darum so kümmern möge (s. ep. CVI, 1: Sed valeant etc.), bedauert hier, dass Quintus in seiner Betrübniss u. Besorgniss wegen des Staats zu weit gehe, und nur zu sehr in so fern das Gegentheil vom Philoktetes sei. Denn eben hat er ia ge-

abstergebo dolorem: et adduc, si me amas, Marium. Sed approperate. Hortus domi est.

EPISTOLA CXXII. (ad Att. IV. 11.)

Scr. in Cumano II. Kal. Mai. A. U. C. 699. (a. C. 55.)

Rogat, ut pergat Atticus sibi omnia, quae Romae publice gerantur, narrare. 1-2.

CICERO ATTICO S.

Delectarunt me epistolae tuae: quas accepi uno tempore duas ante diem II. Kal. Perge reliqua. Gestio scire ista omnia. Etiam illud cuiusmodi sit, velim perspicias: potes a Demetrio. Dixit mihi Pompeius Crassum a se in Albano exspectari ante diem IV. Kal.; is quum venisset, Romam esse statim venturos, ut rationes

---

äussert: *nunquam enim dicam*, *ἔα πάσας μελεδῶνας.* Also meint er das Gesagte nicht so ganz wörtlich. — *abstergebo*, Oxon. 2. *abstergam* = ich will wegstreicheln, d. i. Dir zu nehmen suchen. So tropisch de Senect. 1. *abst. molestias*; ad Divers. IX, 9: *metum*; Plin. H. N. XXVI, 7: *fastidia.* Eigentlich wird das Verb. gebraucht vom Abwischen der Thränen (lacrymas Curt. V, 5. fletum Cic. Philipp. XIV, 13), des Bluts (Liv. I, 41.), der Wunden (Terent. Eun. IV, 7, 99) u. s. w. — *Hortus domi est* i. e. ita propinquis aedibus, ut hortus in ipsis aedibus esse videri possit. *ERN.* Tislin in s. Collectan. in Ep. ad Quint. Fratr. p. 281 unterscheidet *hortus*, Küchengarten, von *horti*, Lustgärten (s. Cat. R. R. 8. Hor. Sat. II, 4. 16. Cic. ad Div. XVI, 18), und meint, Cicero habe in Scherz sagen wollen: es wird zwar schmal bei mir hergehen, aber wenigstens an frischen Gartengewächsen soll es nicht fehlen; der Garten liegt beinahe im Hause. Hungern sollt ihr also nicht. *Hortalus* Mülleri susp. in Seebode *Archiv.* 2, 3. p. 568. Quintus Hortensius orator, cognomine Hortalus. Vid. ep. LI, 1.

1. *ante diem II. Kal.*, am 29. April. Sic cod. decurt. Manutii suspic. firmans. Bos. Sqq. Scripseruntne ergo sic antiqui pro: *pridie Kal.?* de quo admodum dubito. Malim fere ex altera Man. susp.: *a. d. III. Kal.*; vel restitutum: *pridie Kal.*, quod potius iudico. *ORELLI.* — *Perge. Reliqua gestio scire. Ista omnia etiam. Illud* distinguit Md. *ORELLI.* — *Illud* bezieht sich auf Das, was vom Pompeius folgt. — *a Demetrio*, vom Gn. Demetrius, dem Freigelassenen und Vertrauten des Pompeius, kannst Du den Inhalt und Zweck der neulichen Unterredung zwischen diesem und Crassus erfahren. Über Demetrius s. Plin. H. N. XXXV, 18. Dio XXXIX u. Plutarch im Pomp. — *Crassum* consulem, collegam. — *ante d. IV. Kal.*, auf den 26. April. Obgleich sie Consules waren, konnten sie es sich in diesen Zeiten der Verwirrung doch herausnehmen, einige Tage ausser Rom auf ihren Villis zuzubringen. — *ut . . . putarent*, um die Rechnungen mit den Staatspäch-

cum publicanis putarent. Quaesivi, gladiatoribusne? Respondit, antequam inducerentur. Id cuiusmodi sit, aut nunc, si scies, aut quum is Romam venerit, ad me mittas velim. Nos hic voramus literas cum homine mirifi- 2
co — ita mehercule sentio — Dionysio, qui te omnesque vos salutat. *Οὐδὲν γλυκύτερον, ἢ πάντ' εἰδέναι.* Quare, ut homini curioso, ita perscribe ad me, quid primus dies, quid secundus, quid censores, quid Appius, quid illa populi Apuleia. Denique, etiam quid a te fiat, ad me velim scribas. Non enim — ut vere loquamur — tam rebus novis, quam tuis literis delector. Ego mecum praeter Dionysium eduxi neminem: nec metuo tamen, ne mihi sermo desit † abs te opere delector. Tu Luc-

---

tern in Ordnung zu bringen. — *gladiatoribusne* i. e. illis diebus, quibus munus gladiatorium a Pompeio editum iri constabat? *SCH.* „ob die Gladiatorspiele kein Hinderniss in den Weg legen würden? — *anteq. induc.*, das Geschäft sollte abgemacht werden, noch ehe die Gladiatorspiele aufgeführt würden. Vergl. de opt. gen. orat. c. 6. ad Divers. VII, 11. Sueton. Ner. c. 11. — *si scies.* Sic Md. Asc. 1. *scias* Cett. Sed significat: wenn Du es erfährst, *se lo si risaprai;* non: wenn Du es vielleicht weisst, *se forse lo sai. ORELLI.* — *ad me mitt.*, lass mich's wissen.

2. *literas*, alle Arten von Literatur. — M. Pomponio *Dionysio*, Attici liberto et librario. S. ep. CXI, 2. CXLII im Anf. CXXIX im Anf. CLVII, am Ende. — *mirifico*, der wegen seiner Gelehrsamkeit u. Rechtschaffenheit Ver- und Bewunderung erregt. So Gellius VI, 15: homo in doctrinis mirificus. — *Οὐδὲν . . . εἰδέναι*, „es ist doch süssers Nichts als Alles wissen.“ Ein unvollständiger Senar aus einem unbekannten Dichter. Obgleich er diess von der vielseitigen Gelehrsamkeit, die er sich, durch Dionysius unterstützt, erwarb, zunächst will verstanden wissen; so wendet er es doch sofort auf die Neugier an, bes. Alles, was in Rom sich ereigne, zu erfahren. — *ut homini curioso*, „mir als einem Menschen von unersättlicher Wissbegierde.“ So verschönert er die Neugierde! Man hätte *ad me ut hominem curiosum* erwarten sollen; oder *mihi* für *ad me.* — *primus dies* scil. gladiatorum vel post reditum consulum attulerit. — *quid censores*, an censum acturi sint necne? cf. ep. CIX. — *quid Appius* Claudius Pulcher, hoc anno consulatum petiturus. Anno enim proximo consulatum ex interregno gessit. — *illa populi Apuleia*, Clodius, alter Apuleius Saturninus, quem *Apuleiam* propter libidinum infamiam dicit. Urbanius aliquanto, quam Plauti *Aulul.* 2, 4, 6. *prostibulum popli.* — *eduxi*, aus der Stadt auf's Land. Sic C2d. Malasp. Crat. in marg. Lamb. Sch. *duxi* Cett. cum Md. — *sermo* (Stoff zum Gespräche, Unterhaltung) *desit*, Dionysius enim vir eruditissimus est, qui de omnibus rebus scite, apte et ornate colloqui callet. — †*abs te op. delector.* Locus corruptus. Latet in his nomen aliquod proprium, velut: *desit. Aristotele* (quod miris compendiis scribi solebat aliquotiesque ideo corruptum est:) *magnopere delector. ORELLI.* Vielleicht hat sich *abs te* = e domo *tua*, was hinter *eduxi* stand, hieher verloren, und es ist bloss zu lesen:

ceio nostrum librum dabis. Demetrii Magnetis tibi mitto; statim ut sit, qui a te mihi epistolam referat.

EPISTOLA CXXIII. (ad Att. IV. 12.)

Scr. in Tusculano, ut videtur, vel in Antiati exeunte Maio A. U. C. 699. (a. C. 55.)

Egnatium Romae esse scribit; Macroni se praesto vix esse posse ostendit; Atticum, ut apud se postrid. Kal. coenet, invitat.

CICERO ATTICO S.

Egnatius Romae est. Sed ego cum eo de re Halimeti vehementer Antii egi. Graviter se acturum cum Aquilio confirmavit. Videbis ergo hominem, si voles. Macroni vix videor praesto esse. Idibus enim auctionem Larini video, et biduum praeterea. Id tu, quoniam Ma-

---

quo (scil. sermone) *magnopere delector* (wie Iens. Minut. Crat. Lamb. haben), d. i. dass es mir an Unterhaltung fehlen werde, woran ich mich vielmehr ietzt so sehr labe, woran ich ietzt so reich bin. Ein Lob für Dionysius, der so zu unterhalten verstand! Vielleicht stand auch *quo magnopere delector* schon hinter *Dionysium.* — *Lucceio.* S. ep. CVIII. CIX, 3. — *nostrum librum* i. e. commentarios illos rerum in consulatu gestarum, quos Lucceio a se confectos missurum ostenderat ep. CIX, 10. die von ihm selbst entworfenen und dem Lucceius versprochenen Beiträge zur Geschichte seines Consulats. — *Demetrii Magnetis* librum περὶ ὁμονοίας (Eintracht), quem epist. CCCXXXIV. (ad Attic. VIII, 11) scribit ad Atticum missum esse. Dieser Demetrius aus Magnesia in Thessalien war ein Freund des Attikus. — *ut sit* tabellarius.

L. *Egnatius*, fenerator, familiarissimus Ciceronis, Romam rediit. — *Halimeti*, Asc. pr. *Alimeti.* C2d. Iunii. Asc. 2. Crat. *Alimenti.* Corrad. susp. ex ep. *ad Attic.* 5, 12. *Thallumeti* (vel *Alimentii*, ut significet Cincium libr. I, ep. 5. Alimentius enim est cognomen Cinciorum, Liv. XXIX.) *ORELLI.* — *se acturum cum Q. Aquillio* Gallo, iurisconsulto (Ciceronis collega in praetura. Vid. Orat. pro Cluentio c. 15 et de Officc. III, 14. et supr. ep. X, 1.), dass er sich für die Sache des Halimetus (vermuthlich eine streitige Geldsache) beim Aquillius verwenden wolle. — *videb.*, Du wirst ihn also besuchen, mit ihm selbst sprechen. Man sieht, dass Attikus sich für den Halimetus interessirte und den Cicero ersucht hatte, ihn dem Egnatius zu empfehlen. — *Macro* ist ebenfalls ein unbekannter Privatmann, mit welchem Attikus in Geld- oder Geschäftsverhältnissen stand. — *praesto esse* alicui = aliquem defendere. Causa ignota. — *Idibus*, „am 15. muss ich einer öffentlichen Güterversteigerung zu Larinum beiwohnen." Entweder wollte Cicero darin Etwas kaufen oder er musste bei dieser Auction einer Hinterlassenschaft als Miterbe gegenwärtig sein. *Larīnum* (ietzt Larino) eine Stadt im Frentanischen, also in Unteritalien. S. ad

cronem tanti facis, ignoscas mihi velim. Sed, si me diligis, postridie Kalend. coena apud me cum Pilia. Prorsus id facies. Kalend. cogito in hortis Crassipedis, quasi in deversorio, coenare. Facio fraudem senatus consulto. Inde domum coenatus, ut sim mane praesto Miloni. Ibi te igitur videbo et promovebo. Domus te nostra tota salutat.

EPISTOLA CXXIV. (ad Div. VII. 23.)

Scripta Romae, anno incerto quidem, sed fortasse tamen A. U. C. 699. (a. C. 55.) post reditum ex Arpinati.

De signis a Gallo Ciceroni emptis. 1-3. de domo ab eo Romae empta, ut in vicinia Ciceronis habitaret. 4.

CICERO S. D. M. FABIO GALLO.

Tantum quod ex Arpinati veneram, quum mihi a te literae redditae sunt: ab eodemque accepi Avianii literas; in quibus hoc inerat liberalissimum, nomina se facturum, quum venisset, qua ego vellem die. Fac, quae-

---

Attic. VII, 13 (CCCVII). Mela II, 4. — Über *tanti facere* = so viel auf Einen halten, s. Grotef. §. 238, 2. Zumpt §. 444. — *postr. Kal.*, am 2. des kommenden Monaths. — *apud me*, domi meae, quum urbem rediero. — *Pilia*, Attici uxor. — *Crassipes*, Cicero's Schwiegersohn, besass grosse und prächtige Gärten an der Tiber. — *quasi in deversorio*, wie ein Reisender im Gasthofe. — *Facio fraudem*, ich spiele Betrug, übertrete. — *domum*, Romam rediturus sum. — *Miloni*. In welcher Sache, ist nicht auf's Klare zu bringen. — *promovebo* i. e. te ex domo tua deducam ad me cenatum, ut recte explicat Tunstall. p. 97. *ERN*. Sic Md. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Ern. Sch. Lün. *promonebo* (ἅπαξ λεγόμ.) Cdd. decurt. Tornaes. Bos. Graev. *praemonebo* (ich werde Dich an Dein Versprechen erinnern) de Malasp. susp. Lamb. *pervidebo* C1d. Lamb., ipso probante. *ORELLI*.

GALLO. S. zu ep. XCI.

1. *Tantum quod* = nur eben, so eben. S. Grotef. §. 439, 4. Anm. Zumpt §. 728. — *Avianii*. Sic Md. Vict. 1. 2. Lamb. hic et infra. *Aviani* Cett. Evander nahm als Freigelassener die Namen seines Patrons, des Römischen Ritters Aemilius Avianus, an, und handelte dann als Bildhauer mit eigenen und fremden Kunstwerken. Mit ihm hatte Gallus in Cicero's Namen einen solchen Handel für dessen Tusculanum abgeschlossen. Über Evander Avianus s. Plin. H. N. XXXVI, 5. Horat. Sat. I, 3, 91. Cannegieter dissert. de aetate et stilo Aviani. — *liberal.*, das Höflichste, Gütigste bei seinem sordiden Handel. Ironie! — *nom. se fact.*, i. e. pecuniae debitae summam in tabulas relaturum et harum apographum Ciceroni missurum, ita ut Ciceroni ipsi permitteret, quo die pecuniam solvere vellet. *SCHÜTZ*. „er wolle in der Rechnung den Zahlungstag ganz nach meinem Belieben bestimmen." — *Fac* = finge, bilde Dir

so, qui ego sum, esse te: estne aut tui pudoris aut nostri, primum rogare de die: deinde plus annua postulare? Sed essent, mi Galle, omnia facilia, si et ea mercatus esses, quae ego desiderabam, et ad eam summam, quam volueram. Attamen ista ipsa, quae te emisse scribis, non solum rata mihi erunt, sed etiam grata: plane enim intelligo te non modo studio, sed etiam amore usum, quae te delectarint, hominem, ut ego semper iudicavi, in omni iudicio elegantissimum, quae me digna putaris,
2 coëmisse. Sed velim maneat Damasippus in sententia; prorsus enim ex istis emptionibus nullam desidero. Tu autem ignarus instituti mei, quanti ego genus omnino signorum omnium non aestimo, tanti ista quattuor aut quinque sumpsisti. Bacchas istas cum Musis Metelli comparas. Quid simile? Primum, ipsas ego Musas nunquam tanti putassem: atque id fecissem Musis omnibus approbantibus: sed tamen erat aptum bibliothecae stu-

---

auf einen Augenblick ein. — *rogare de die*, postulare, ut differatur dies solutionis, muss ich mich nicht eines solchen Anerbietens schämen, um Aufschub der Zahlung zu bitten? Cicero scheint nicht bei Casse gewesen zu sein; doch hatte er diess Anerbieten übel genommen, weil es sich von selbst verstehe, binnen eines Iahrs zu bezahlen. — *plus annua post.*, pecuniae solutionem ultra annum differre, einen längern Aufschub als ein Iahr zu verlangen, was bei Zahlungen für erhandelte Gegenstände nicht Sitte war. — *rata mihi erunt, sed etiam grata*, Was Du gekauft hast, wird von mir nicht nur genehmigt, sondern auch mit Dankbarkeit angenommen werden. — *studio*, mit Diensteifer; *amore usum* esse, dass Du con amore zu Werke gegangen bist, et ea, *quae te hominem . . . elegantissimum delectarint, quae* (*quaeque* Crat. Lamb. Graev.) *me digna putaris, coëmisse,* und dass Du Das, was Dich als einen Mann von dem feinsten Geschmack, wofür ich Dich immer gehalten, ergötzte, was Du desshalb meiner würdig glaubtest, für mich zusammen gekauft hast.

2. *Damasippus.* Gallus hatte geschrieben, dass, wenn diese Bildsäulen dem Cicero nicht gefielen, Damasippus sie kaufen wolle; nach Horat. Sat. II, 3, 64 ff. ein schwärmerischer Kunstliebhaber, nach und nach ein Kunstmäkler und zuletzt ein Bettler. Cicero wünschte später dessen Gärten zu kaufen. S. ad Attic. XII, 29 (DXCVII). — *autem* = aber, hingegen. S. Ramsh. §. 181, B, II, 6. — *ignarus* kurz für quod ignarus eras *instituti mei*, weil Dir meine eigentliche Absicht unbekannt war. Der Freigelassene des Cicero mochte nicht Alles ordentlich bestellt haben. S. unten §. 3. — *sumpsisti*, Du hast genommen, gewählt, gekauft, erhandelt. — *comparas*, Du stellst die für mich gekauften Bakchantinnen den Musen des Metellus zur Seite d. i. glaubst, sie wären in demselben Stile gearbeitet und in ihrer Art eben so schön. — *Metelli*, wol des Q. Metellus Celer, welcher Consul gewesen war. S. ep. XXII, 9. XXIII, 5. — *erat aptum*, e s w a r statt *erant aptum*,

diisque nostris congruens. Bacchis vero ubi est apud me locus? — »At pulchellae sunt.« — Novi optime et saepe vidi. Nominatim tibi signa mihi nota mandassem, si probassem. Ea enim signa ego emere soleo, quae ad similitudinem gymnasiorum exornent mihi in palaestra locum. Martis vero signum quo mihi pacis auctori? Gaudeo nullum Saturni signum fuisse: haec enim duo signa putarem mihi aes alienum attulisse. Mercurii mallem aliquod fuisset. Felicius, puto, cum Aviano transigere possemus. Quod tibi destinaras τραπεζοφόρον, 3
si te delectat, habebis: sin autem sententiam mutasti, ego habebo scilicet. Ista quidem summa nae ego multo libentius emerim deversorium Tarracinae, ne semper ho-

---

sie waren doch Etwas passliches. S. Grotef. §. 208, b. Ramsh. §. 203, 1, 7. *erant* Md. Vict. 1. 2. Exciditne vocabulum Graecum v. c. *erant ἄγαλμα? ORELLI.* — *ea, quae . . . exornent.* S. Ramsh. §. 184, 4. Grotef. §. 431. 432. Zumpt §. 556. — *quo mihi pacis auctori*, das Bildniss des Mars, wozu soll das mir, dem Friedensstifter, dienen? Über *quo* = cui bono s. Ramsh. §. 120, 2. Zumpt §. 770. Da Cicero §. 4 seiner Tochter Aufträge gegeben hatte, die nur einer erwachsenen Person können gegeben werden; so muss dieser Brief nach seinem Consulate geschrieben sein. Er hatte sich freilich öfter als einen auctorem pacis bewiesen; namentlich aber ganz vorzüglich und neulich dadurch, dass er zur Eintracht zwischen dem Rath- und Ritterstande rieth. Dazu kommt, dass er auf neue Ausschmückung seiner Villä nach deren Zerstörung durch die Clodianischen Unruhen bedacht sein musste. Nichts steht also im Wege, diesen Brief in das Iahr 699 zu verlegen, wo er die Rede in Pis. hielt u. die drei Bücher de oratore schrieb. Den Ausdruck *pacis auctori* auf die Aussöhnung des Pompeius und Cäsars zu beziehen, also anzunehmen, dieser Brief sei nach Cicero's Rückkehr aus Cilicien 705 oder aus dem Bürgerkriege 706 geschrieben, ist nicht rathsam. Wie hätte dieser so spät und in der Zeit auf Verzierung seiner Landhäuser denken sollen? Ähnliche Aufträge, wie dem Gallus, hatte er auch dem Attikus in früherer Zeit gegeben. S. ep. I, II, IV, VI, VIII. — *duo signa* scil. quia sunt signa deorum tristium nec boni ominis. *SCH.* Der kalte Saturnus, wegen seiner Entfernung von der Sonne dafür gehalten, ist, wie der Mars, nach den Ansichten der alten Astrologen, vorzüglich in seiner Wohnung, im Steinbock und Wassermanne, ein Planet von bösem Aspect, bringt Platzregen, Hagel, Gewitter und Sturm. S. Virgil. Georg. I, 336 u. das. Voss. — *Felicius . . . transigere possemus*, „einen bessern, wohlfeileren Handel hätten wir dann wol mit Avianus machen können.“ Denn Mercur war der Gott des Handels, der Kaufleute. Cicero scherzt, um seine üble Laune zu mildern und wegzuschwatzen.

3. *τραπεζοφόρον*, den Tischträger, eine kleine Statue oder Gruppe, die eine Tischplatte trägt; dergleichen zierliches Hausgeräth die Alten liebten. — *habebo scil.*, so versteht sich's, dass er mein bleibt. *habeo* Md. Neap. Asc. 1. Bos. — *deversor.*, ein Abstei-

spiti molestus sim. Omnino liberti mei video esse culpam, cui plane res certas mandaram; itemque Iunii, quem puto tibi notum esse, Avianii familiarem. Exhedria quaedam mihi nova sunt instituta in porticula Tusculani. Ea volebam tabellis ornare: etenim, si quid generis istiusmodi me delectat, pictura delectat. Sed tamen, si ista mihi sunt habenda, certiorem velim me facias, ubi sint, quando arcessantur, quo genere vecturae. Si enim Damasippus in sententia non manebit, aliquem
4 Pseudo-Damasippum vel cum iactura reperiemus. Quod ad me de domo scribis iterum, iam id ego proficiscens mandaram meae Tulliae: ea enim ipsa hora acceperam tuas literas. Egeram etiam cum tuo Nicia, quod is utitur, ut scis, familiariter Cassio. Ut redii autem, prius, quam tuas legi has proximas literas, quaesivi de mea Tullia, quid egisset. Per Liciniam se egisse dicebat: sed opinor, Cassium uti non ita multum sorore: eam

---

gehaus, wo er über Nacht bliebe, wenn er auf seine Güter reisete. — *Tarracinae* (Lamb. *Terracinae*), einer Stadt in Latium Novum, noch so genannt. — *res cert. mand.*, dem ich doch ganz bestimmten Auftrag an Dich gegeben, Alles bestimmt aufgetragen hatte. — *Iunii,* eines Vertrauten des Avianius. — *exhedria*, *ἐξέδρια* (Deminut. v. *ἐξέδρα*), kleine Nischen, Gallerien, bedeckte Gänge vor dem Hause, wo man sitzen und disputiren kann. S. Eurip. Orest. 1453. Vitruv. V, 11. VII, 9. de Nat. Deor. I, 6. de Orat. III, 1. 35. — *nova . . in porticula.* Die alten Nischen waren in der grösseren Galerie, in Xysto. S. ad Attic. I, 8 (IV). — *si ista . . habenda,* wofern ich den Kram behalten muss. Er hatte also auch Bilder, Gemälde gekauft. — *vectur.*, Fuhrwerk. — *in sent.*, bei seinem Vorsatze, sie zu kaufen. S. §. 2. — *Pseudodam.*, einen Afterdamasipp, alium Damasippi similem, cui ista vel cum iactura quadam vendamus. *SCH.*

4. *Quod* = Was Das betrifft, das u. s. w. — *de domo* Cassii, was Du gerne bald beziehen möchtest. — *proficiscens*, als ich im Begriff war, auf meine Landgüter, bes. zu Arpi, zu reisen. — *mandaram.* Sic Ern. Sch. Lün. *mandabam* cum Md. Cett. *ORELLI.* — *Egeram cum*, ich hatte auch mit . . . darüber gesprochen. — *utitur . . famil. Cassio,* weil dieser mit dem Cassius auf einem vertrauten Fuss steht. M. Fabius Gallus hatte von einem gewissen Cassius ein Haus gekauft, worin dessen Schwester Licinia mit ihrem Manne Dexius wohnte. Nun hatte Gallus verlangt, dass ihm diess Haus ie eher ie lieber eingeräumt würde: aber Licinia hatte gesagt, sie könnte es in Abwesenheit und ohne Vorwissen ihres Mannes nicht verlassen. — *Per Liciniam se egisse*, „sie habe die Licinia zur Unterhändlerinn bei ihrem Bruder Cassius gebraucht.“ Sie war, weil sie nicht *Cassia* hiess, eine Stiefschwester oder ein Geschwisterkind von Cassius. Es hat mit *soror* dieselbe Bewandniss, wie mit *frater.* S. Ovid. Metam. I, 351. XIII, 31. Heroid. VIII, 27. Cic. pr. Planc. 27. in Sen. post redit. 10. Liv. XXXV, 10. XXVIII, 35. — *C. uti non ita multum sorore*, als wenn Cassius mit

porro negare se audere, quum vir abesset, — est enim profectus in Hispaniam Dexius, — illo et absente et insciente migrare. Est mihi gratissimum tanti a te aestimatam consuetudinem vitae victusque nostri: primum, ut eam domum sumeres, ut non modo prope me, sed plane mecum habitare posses: deinde ut migrare tanto opere festines. Sed ne vivam, si tibi concedo, ut eius rei tu cupidior sis, quam ego sum. Itaque omnia experiar. Video enim, quid mea intersit, quid utriusque nostrûm. Si quid egero, faciam ut scias. Tu et ad omnia rescribes et quando te exspectem, facies me, si tibi videtur, certiorem.

EPISTOLA CXXV. (ad Div. I. 8.)

Scr. Romae A. U. C. 699. (a. C. 55.)

Lentulum scribit e M. Plaetorio, de rebus quae ad ipsum pertineant quid actum sit, praeterea de statu rerum communium cogniturum. 1-3. Commutatam esse totam rationem senatus, iudiciorum, rei totius publicae; ipsumque se ad Pompeii voluntatem conformare. 4. quem Lentulo quoque valde amicum esse cognoverit. 5. Denique quum rumor esset Lentulum res bene gessisse, studia sua in honoribus ei decernendis promittit. 6-7.

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

De omnibus rebus, quae ad te pertinent, quid actum, quid constitutum sit, quid Pompeius susceperit, optime e M. Plaetorio cognosces: qui non solum interfuit his

---

seiner Schwester eben nicht besonders gut stehe. — *eam . . neg.* = dicere *se* non *audere* hängt von Tullia *dicebat* ab. — *Dexius.* Crat. *Decius.* Lamb. *Decimus.* — *migrare,* auszuziehen. — *consuet. vitae vict.,* der tägliche Umgang mit mir. — *mecum habitare* bezieht sich auf den persönlichen gegenseitigen täglichen Genuss des Umgangs, so dass es schien, als wohnten beide in einem Hause, nicht bloss neben einander. — *migrare,* einziehen, immigrare. Simpl. pro composito. — *festines* scil. hoc ipso tempore. *festinares* Ern. coni. Sch. Lün. *ORELLI.* — *ne vivam,* ich will nicht leben. Über *ne* bei Betheurungen s. Ramsh. §. 166, 3. — *mea intersit.* S. Grotef. §. 240. Ramsh. §. 114. Zumpt §. 449. — *Si quid egero,* wenn ich Etwas, einen Schritt in der Sache gethan habe. — *si tibi videtur* (*videbitur* Neap. Crat. Vict. 2. Lamb.) unbeschwert, nach Gefallen.

LENTULO. S. ep. XCII. XCIII. XCV. XCVI. C. CI. CXIII.
1. *reb., quae ad te pertinent.* Von der Sache des Alexandrinischen Königs Ptolemäus war jetzt nicht mehr die Rede; wol von Truppen-, Geld- und sonstigen Verwilligungen in Bezug auf das Proconsulat von Syrien; vielleicht auch von Verlängerung desselben auf ein drittes Iahr. *e M. Plaetorio,* einem Römischen Senator,

rebus, sed etiam praefuit, neque ullum officium erga te hominis amantissimi, prudentissimi, diligentissimi praetermisit. Ex eodem de toto statu rerum communium cognosces: quae quales sint, non facile est scribere. Sunt quidem certe in amicorum nostrorum potestate, atque ita, ut nullam mutationem unquam hac hominum
2 aetate habitura res esse videatur. Ego quidem, ut debeo et ut tute mihi praecepisti et ut me pietas utilitasque cogit, me ad eius rationes adiungo, quem tu in meis rationibus tibi esse adiungendum putasti. Sed te non praeterit, quam sit difficile sensum in re publica praesertim rectum et confirmatum deponere. Verumtamen ipse me conformo ad eius voluntatem, *a* quo honeste dissentire non possum: neque id facio, ut forsitan quibusdam videar, simulatione; tantum enim animi inductio et mehercule amor erga Pompeium apud me valet, ut, quae illi

---

der in orat. pro Cluent. c. 53 als Prätor unter Cicero's Consulate erwähnt wird. An einen homo obscurus, wie Emplatorius müsste gewesen sein, konnte Cicero den Lentulus nicht verweisen. Daher Manutius hier richtig verbessert hat. „Sic de Manut. coni. Mart.-Lag. (= *ex M. Plaetorio* Sch. Lün.) *ex emplaetorio* Md. *ex Emplatorio* Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Ern. Bened. *ORELLI.*“ — *rer. comm*, der allgemeinen Angelegenheiten. — *non facile est scrib.*, theils weil der Brief zu lang würde, theils wegen der Gefährlichkeit, hierüber einem Briefe Etwas anzuvertrauen. — *amicorum*, Pompeii, Caesaris, Crassi, cum quo redierat in gratiam. — *hac* (Md. *haec*) *hom. aetate*, bei unsern Lebzeiten.

2. *pictas.* Md. *dictas* supra lineam *i*, infra lineam *g*; unde alia manus adiectis literis fecit: *dignitas* sicque Ald. Crat. Lamb. Bos. Sch. Lün. aliquoties autem in Md. *d* pro *p*, *p* pro *d*. *ORELLI.* — *ut debeo*, wie ich soll. Es schliesst desshalb *pietas* nicht aus; aber um die *dignitas* consularis stand es misslich. *pietas* scil. in Pompeium. — *utilitas.* Dissentiendo potentiores inimicos nactus parum boni efficere, plurimum vero mali sibi contrahere potuit. — *me ad eius rat. adiungo*, „ich schliesse mich an das Interesse Desienigen an, mit welchem Du meines Interesse wegen Dich zu verbinden für nöthig gehalten hast.“ Nämlich damals, als Du meine Zurückberufung betriebest. S. ep. XCII, 1. tuorum erga me meritorum; ep. LXXVIII, 2. LXXIX, 2. LXXX, 1. LXXXII, 2. CXIII, 3. — *sens. in* (*de* Mart.-Lag. coni. Sch. Lün. cfr. Ep. 9, 10. *ORELLI.*) *rep. praes. rectum et c. depon.*, in Staatssachen seine Grundsätze, besonders wenn sie als richtig erkannt sich festgesetzt haben, für immer abzulegen. Vgl. ep. CVI, 1: „Sed valeant recta, vera, honesta consilia.“ — *me conformo ad ei. vol.*, ich bequeme mich nach dem Willen des Mannes. Sic Crat. in marg. Vict. 2. Lamb. Graev. Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün. ex antiqua correctione. *confirmo* (quod verb. statim praecessit) Md. Vict. 1. Bened. *ORELLI.* — *a.* Md. omis. *a. ORELLI.* — *honeste*, cum dignitate et honore. — *simulat.*, aus Heuchelei. — *animi inductio*, der Zug meines Gemüths,

utilia sunt et quae ille vult, ea mihi omnia iam et recta et vera videantur. Neque, ut ego arbitror, errarent ne adversarii quidem eius, si, quum pares esse non possent, pugnare desisterent. Me quidem etiam illa res consola- 3
tur, quod ego is sum, cui vel maxime concedant omnes, ut vel ea defendam, quae Pompeius velit, vel taceam, vel etiam, id quod mihi maxime lubet, ad nostra me studia referam literarum: quod profecto faciam, si mihi per eiusdem amicitiam licebit. Quae enim proposita fuerant nobis, quum et honoribus amplissimis et laboribus maximis perfuncti essemus, dignitas in sententiis dicendis, libertas in re publica capessenda, ea sublata tota; sed nec mihi magis, quam omnibus. Nam aut assentiendum est nulla cum gravitate paucis, aut frustra dissentiendum. Haec ego ad te ob eam causam maxime 4
scribo, ut iam de tua quoque ratione meditere. Commutata tota ratio est senatus, iudiciorum, rei totius publicae. Otium nobis exoptandum est: quod ii, qui potiuntur rerum, praestaturi videntur, si quidam homines patientius eorum potentiam ferre potuerint. Dignitatem quidem illam consularem fortis et constantis senatoris, nihil est quod cogitemus: amissa culpâ est eorum, qui a senatu et ordinem coniunctissimum et hominem claris-

---

die Hinneigung, Neigung desselben. — *recta et vera vid.* So spricht aus Weltklugheit Cicero zum Lentulus. — *Neque* mit folg. *ne quidem* hebt die Negation nicht auf, sondern die Negation des letzten Begriffs verstärkt nach Griech. Sitte die erstere. So de Amic. c. 27. *Nunquam* Scipionem *ne* minima *quidem* re offendi. Vgl. Ramsh. §. 173, 3, Not. So *οὐκ ἐποίησε τοῦτο οὐδαμοῦ οὐδείς. οὐ δύναται οὔτ' εὖ λέγειν οὔτ' εὖ ποιεῖν τοὺς φίλους.* Plat. Parm. extr. *τἄλλα τῶν μὴ ὄντων οὐδενὶ οὐδαμῇ οὐδαμῶς οὐδεμίαν κοινωνίαν ἔχει.* S. Butmanns Gr. Gr. §. 135. von den Verneinungswörtern. — *possent.* Mart.-Lag. Sch. Lün. *possint* contra Md. Imperf. significat, ipsos perspicere, se impares esse. *ORELLI.* — *desisterent.* Md. *destiterent.* Bened. e Cdd. *desinerent.*

3. *cui vel m. conced. omnes*, dem es Niemand verdenken kann, dass. Der Römer bleibt in der ersten Person *defendam, taceam, referam.* Zur Sache vergl. ep. CIX, 2. — *per* = ob. — *dign. in s. dicend.*, mit Würde bloss nach eigener Überzeugung zu reden, meine Stimme abzugeben. — *lib. in r. p. c.*, Freiheit in Allem, was die Staatsverwaltung betrifft.

4. *de tua . . . ratione*, über die Partei, die auch Du zu ergreifen hast. — *ratio*, der Geist, l'esprit. — *potiunt. rerum*, welche sich die höchste Gewalt anmassen. S. Ramsh. §. 111, 4. u. 144, 4. Grotef. §. 242, 4. 257. — *praestare* = concedere, zugestehen. — *si quidam hom.*, in primis M. Cato eiusque sororum viri, M. Bibulus et L. Domitius Ahenobarbus, Caesaris et Pompeii veteres inimici. *MANUT.* — *nihil est, quod.* S. Ramsh. §. 184, 1. u. N. 1. Grotef. §. 396. Anm. 432. Anm. 2. — *ordinem coniunctissimum*, den

5 simum abalienarunt. Sed, ut ad ea, quae coniunctiora
rebus tuis sunt, revertar; Pompeium tibi valde amicum
esse cognovi et eo tu consule, quantum ego perspicio,
omnia, quae voles, obtinebis: quibus in rebus me sibi
ille affixum habebit neque a me ulla res, quae ad te
pertineat, negligetur. Neque enim verebor, ne sim ei
molestus, cui iucundum erit etiam propter se ipsum, quum
6 me esse gratum videbit. Tu velim tibi ita persuadeas,
nullam rem esse minimam, quae ad te pertineat, quae
mihi non carior sit, quam meae res omnes. Idque quum
sentiam, sedulitate mihimet ipse satisfacere possum; re
quidem ipsa ideo mihi non satisfacio, quod nullam par-
tem tuorum meritorum non modo referenda, sed ne co-
7 gitanda quidem gratia, consequi possum. Rem te valde

---

einst so eng mit dem Senat verbundenen Ritterstand. Cicero hatte die Eintracht unter beiden Ständen geknüpft; aber durch Cato's Schuld war es dem Cäsar gelungen, das schöne Band zu zerreissen. S. Suet. Iul. c. 20. u. ob. ep. XXII, 18. u. XXIII, 7. — *hominem clarissimum* Pompeium, weil L. Lucullus, der M. Cato's Schwester Servilia zur Frau hatte, von diesem und dem Consul Metellus Celer unterstützt, aus Eifersucht es hintertrieb, dass der Senat Das bestätigte, was Pompeius nach Überwindung des Mithridates den Asiatischen Dynasten und Städten für geleistete Hülfe zugesagt hatte. Als dieser iedoch Cäsars Tochter heirathete, so brachte er es leicht dahin, dass Cäsar als Consul iene Einrichtungen bestätigte. S. Sueton. Iul. c. 19. Appian de B. civ. II. u. Dio Cass. 37.

5. *eo consule*, quamdiu consul erit, durch ihn als Consul. Denn das war er in diesem Iahre mit M. Crassus. — *sibi affixum*, ich werde ihm nicht von der Seite gehen, sondern immer auf den Fersen sitzen. Vergl. ad Quint. Fratr. III, 1, 6. — *propter se ipsum, quum.* Sic dedi de Graevii susp. *propter te ipsum quam* Md. *propter te ipsum*, *quod* Beng. Bened. *propter id ipsum*, *quod* Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Ern. *etiam id ipsum*, *quod* de Ursini susp. Mart.-Lag. Schütz. Lün. *ORELLI. quum . . videbit* = videre.

6. *minimam* = vel minimam (Lamb.) im Gegens. von meae res omnes, alle meine eigenen Angelegenheiten zusammen genommen. — *mihimet ipse.* Sic Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Ern. Mart.-Lag. Sch. ex antiqua correct.: *ipsi* (etiamsi ceteris non satisfaciam. Cfr. supr. ep. XCII. *SCH.*) Antiquiss. mea et Beier *Offic. T.* 1. *p.* 246. *satisfacere non possum* Beng. Bened. *ORELLI.* — *sedulitate*, in Hinsicht der Ämsigkeit meiner Bemühungen für Dich, im Gegens. von *re*, durch die That, Ausführung selbst. — *meritorum* de me. — *non modo refer. . . . gratia*, weil ich nicht nur nicht durch wirkliche Dankerstattung, sondern nicht einmahl durch allen ersinnlichen Dank, durch alles Sinnen auf Dank, irgend einen Theil Deiner Verdienste um mich erreichen kann. Über *non modo* mit folg. *ne quidem* s. Ramsh. §. 181, B, 1. N. Grotef. §. 340. *quidem in gratia* e Cdd. commendant Heusing. ad *offic. p.* 72. et Beier *Offic. T.* 1. p. 64. habetque sic Crat. contra Md. *ORELLI.*

7. *Rem bene gessisse*, dass Du einen sehr glänzenden Feldzug

bene gessisse rumor erat. Exspectabantur literae tuae, de quibus eramus iam cum Pompeio locuti; quae si erunt allatae, nostrum studium exstabit in conveniendis magistratibus et senatoribus. Cetera [que], quae ad te pertinebunt, quum etiam plus contenderimus, quam possumus, minus tamen faciemus, quam debemus.

EPISTOLA CXXVI. (ad Div. VII. 1.)

Scr. Romae A. U. C. 699. (a. C. 55.)

Ludos describit a Pompeio hoc anno editos, Marioque gratulatur, quod eos spectatum non venerit. 1-3. Se quidem iis minime delectatum interea Galli Caninii causam egisse; vehementer tamen optare, ut forensi labore aliquando solutus arbitratu suo et cum Mario vivere possit. 4-6.

M. CICERO S. D. M. MARIO.

Si te dolor aliqui corporis aut infirmitas valetudinis tuae tenuit, quo minus ad ludos venires, fortunae magis tribuo, quam sapientiae tuae: sin haec, quae ceteri mirantur, contemnenda duxisti et, quum per valetudinem posses, venire tamen noluisti; utrumque laetor, et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse, quum ea, quae sine causa mirantur alii, neglexeris; modo, ut tibi

---

(gegen die Räuberhorden in der unzugänglichen Bergkette Ciliciens) gemacht habest. — *literae tuae*, Dein Bericht darüber. — *cum Pomp. locuti.* Man wollte den Lentulus mit dem Beschluss einer supplicatio ad omnia pulvinaria belohnen. — *exstabit* = apparebit. Cicero will den Magistraten und Senatoren alsdann fleissig die Aufwartung machen, um sie zum Beschluss dieser Ehre für Lentulus zu bewegen. — *Cetera [que].* Sic Md. Neap. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Beng. *Cetera* Ceteri. *ORELLI.* — *quae ad te pert.*, was bei dieser Gelegenheit für Dich zu thun sein wird.

MARIO. Diesen M. Marius, an welchen noch der 182. 452. 458. Brief geschrieben ist, kennen wir schon aus ep. CXXI, 2 u. 3.

1. *dolor* ex podagra. S. ep. CCCCLVIII. (ad Div. VII, 4.) Überhaupt war er schwächlicher Natur. *aliqui.* Sic Md. Vict. 1. 2. = *aliquis* Cett. *ORELLI.* — *tenuit* i. e. retinuit, impedivit. — *ad ludos*, zu den Schauspielen, welche Pompeius in seinem zweiten Consulate bei der Einweihung seines prächtigen Theaters und des damit verbundenen Tempels der Venus Victrix (= Victoria) den Römern gab. S. Plin. H. N. VII, 48. VIII, 7. Plutarch. in Pomp. Fabr. ad Dion. Cass. I, 208. Gellius X, 1. — *fortunae*, Deinem guten Glücke. — *quum per valet. posses*, obgleich Dir es Dein Gesundheitszustand verstattete. — *laetor* mit folg. accus. c. infin. S. Ramsh. §. 168, 3. Grotefend §. 308, 3. — *modo, ut*, nur dass od. vorausgesetzt, dass. S. Ramsh. §. 190, 8. Grotef. §. 422. „Sinn: vorausgesetzt, dass Dich Nichts verhindert hat, die Früchte der

constiterit fructus otii tui; quo quidem tibi perfrui mirifice licuit, quum esses in ista amoenitate paene solus relictus. Neque tamen dubito, quin tu ex illo cubiculo tuo, ex quo tibi Stabianum perforasti et patefecisti Misenum, per eos dies matutina tempora lectiunculis consumpseris: quum illi interea, qui te istic reliquerunt, spectarent communes mimos semisomni. Reliquas vero partes diei tu consumebas iis delectationibus, quas tibi ipse ad arbitrium tuum compararas; nobis autem erant ea perpetien-
2 da, quae [scilicet] Sp. Maecius probavisset. Omnino, si quaeris, ludi apparatissimi, sed non tui stomachi: con-

---

Musse zu geniessen. — *amoenitate* villae, quam Marius in agro Puteolano habebat. *SCH.* — *ex illo cubiculo tuo* prospiciens et locorum amoenitate te delectans simulque legens, ut solemus ruri. *in illo* Lall. Sch. Lün. *ORELLI.* — *ex quo tibi Stabianum* cet. i. e. ex quo villae tuae Pompeianae prospectum in Stabianum agrum et Misenum tibi aperuisti. Marius konnte also aus seinem Cabinet auf der Villa bei Pompeii gegen Mittag bis in die Gegend von Stabiae, was nach Plin. III, 5. im Bürgerkriege verwüstet und hierauf in Landgüter u. Villen verwandelt war, aber gegen Abend bis nach dem Vorgebirge Misenum sehen. Lün. *Seianum.* Locus corruptus. Dedi interea Lambini suspicionem iam a Sch. receptam. *OR.* — *reliquerunt.* Ern. coni. Sch. Lün. *reliquerant. ORELLI.* Haec enim scripta sunt post ludos. Aus demselben Grunde nachher §. 2. *redierant.* — *communes,* die gemeinen, schon oft gesehenen. Latetne in hoc nomen proprium v. c. *Pomponianos, Novianos? ORELLI. Pomponius,* ein Dichter gegen die Zeit des Catullus (Gell. XII, 10. XVI, 6.), wie *Novius* zur Zeit des Lucretius (Gell. XV, 13. XVII, 2. Macrob. Sat. I, 20). Die Spiele, welche gegeben wurden, bestanden aus Schauspielen (certamen scenicum) und körperlichen Wettspielen (c. gymnicum). Pompeius liess ausser Griech. u. Oscischen Schauspielen zwei Tragödien, die Klytämnestra von Attius u. das Troianische Pferd von Livius Andronicus, aufführen. Dann mussten die Ringer (athletae) ihre Künste zeigen. Im Circus oder hippodromus war ein Pferderennen und fünf Tage hindurch täglich zwei Iagden, worin fünf Hundert Löwen erlegt wurden, ein Kampf von 18 bis 20 Elephanten u. s. f. — *semisomni,* zwischen Schlafen und Wachen; theils weil sie so früh aufgestanden waren, um einen guten Platz im Theater zu bekommen; theils weil sie die Spiele schon oft gesehen hatten. — *iis.* Sic Neap. Lamb. *his* Cett. cum Md. — *tibi ipse.* Md. Crat. Vict. 1. 2. Bened. *tibi ipsi.* — *Sp. Maecius* Tarpa, iener gestrenge Beurtheiler der Gedichte nach Horat. ep. ad Pison. V, 386 u. Sat. I, 10, 38. Hier ironisch zu nehmen, wie *scilicet* verräth. „Sic Crat. Graev. Seqq. cfr. Interpretes ad Horatii *A. P. v.* 386. *et Serm. I,* 10, 38. *scilicet P. Maecius* Md. Neap. Asc. 1. Vict. 1. 2. Lamb. Sed perquam suspectum fit *scilicet,* quum recordere mirum illum morem Md. nomina per compendium scripta explicandi. Sic hoc loco e *SP. MAECIUS* videtur fecisse *scilicet P. Maecius. ORELLI.*

2. *apparatissimi,* auf's höchste getrieben, von allen gesehenen die prachtvollsten. S. Orat. in Pison. c. 27. — *non tui stom.,* nicht

iecturam enim facio de meo. Nam primum honoris causa in scenam redierant ii, quos ego honoris causa de scena decessisse arbitrabar. Deliciae vero tuae, noster Aesopus, eiusmodi fuit, ut ei desinere per omnes homines liceret. Is iurare quum coepisset, vox eum defecit in illo loco: SI SCIENS FALLO. Quid tibi ego alia narrem? nosti enim reliquos ludos. Quid? ne id quidem leporis habuerunt, quod solent mediocres ludi: apparatus enim spectatio tollebat omnem hilaritatem: quo quidem apparatu non dubito quin animo aequissimo carueris. Quid enim delectationis habent sexcenti muli in Clytaemnestra? aut in Equo Troiano craterarum tria millia? aut armatura varia peditatus et equitatus in aliqua pugna? quae popularem admirationem habuerunt; delectationem tibi nullam attu-

---

nach Deinem Geschmacke. — *honoris causa in sc. red.*, i. e. ut ludos Pompeii honorarent, mimi veteres in scenam redierant (waren wieder aufgetreten), qui antea, ne quid aetatis vitio peccarent, in scena agere desierant. Vid. Plin. VII, 48. *SCH. ii.* Md. Vict. 2. *hi.* — *honoris causa*, ihrer Ehre halben. — *decesse.* Sic Md. Vict. 2. Bened. (vide Bened. Terentius *Heautont. Prol.* 31. *decesse populum*, ubi Bentl. *dixisse*) = *decessisse* Cett. *ORELLI.* Vgl. Ramsh. §. 62, 5, d. — *Aesopus*, der grösste tragische Schauspieler iener Zeit, der so viel Geld sich erwarb, dass er einmahl seinen Gästen eine Schüssel voll kleiner Sangvögel für 60,000 Gulden vorsetzen konnte und ein Vermögen von 2,000,000 Gulden hinterliess, die iedoch sein Sohn in aller Geschwindigkeit verschwendete. S. Plin. X, 51. Valer. Max. VIII, 10, 2. Horat. Sat. II, 2, 239. u. Cic. Tuscull. IV, 25. ad Div. I, 37; über die Verschwendung des Sohnes Plin. IX, 35. Valer. Max. IX, 1, 2. Tertull. de Pallio c. 5. Cic. ad Attic. XI, 15. — *ut . . . liceret,* dass ihm Iedermann aufzuhören erlaubt hätte. — *in illo loco.* Letzteres Wort hält Ernesti für eine Glosse, weil *in illo* als zureichend gebräuchlich ist. — *SI SCIENS FALLO,* „wenn ich wissentlich die Unwahrheit rede, so." Über diese in Trauerspielen u. Lustspielen Römischen Inhalts gebräuchliche Formel beim Iupiter Lapis zu schwören s. Liv. XXI, 45 u. XXII, 53. Es wurden also schon damals auch fabulae togatae, nicht bloss palliatae gegeben. — *lepor,* Annehmlichkeit, Unterhaltung. — *apparatus,* prächtige Aufzüge, Decorationen. — *craterarum,* Trinkgeschirre-Bolen, crateres, womit man sogar die Götter beschenkte (s. Liv. V, 25 u. 28. Curt. IV, 8.) Warum sollten nicht bei dem Feierzuge über Troia's Eroberung durch die bekannte List mit dem Rosse (s. Virg. Aen. II. Hygin. fab. 108.) 3000 so beliebter Pokale aufgeführt sein? Unnöthig daher die Coniect. von Graevius *cetrarum* (kurze lederne Schilde), welche Lünem. vorzog. Werden doch Waffen u. Rüstungen sogleich besonders erwähnt. Vgl. Osann. *Anal. critic.* p. 5. — *in aliqua.* Hoc corruptum multis visum est: etsi ita explicari potest, ut sit: „in quavis pugna scenica." *in Iliaca* Ursini susp. prob. Lall. Debebat potius coniicere: *in navali pugna,* Epinausimache. *ORELLI.*

3 lissent. Quod si tu per eos dies operam dedisti Protogeni tuo, dummodo is tibi quidvis potius, quam orationes meas legerit: nae tu haud paullo plus, quam quisquam nostrûm, delectationis habuisti. Non enim te puto Graecos aut Oscos ludos desiderasse; praesertim quum Oscos ludos vel in senatu vestro spectare possis; Graecos ita non ames, ut ne ad villam quidem tuam via Graeca ire soleas. Nam quid ego te athletas putem desiderare, qui gladiatores contempseris? in quibus ipse Pompeius confitetur se et operam et oleum perdidisse. Reliquae sunt

---

3. *operam ded. Protogeni*, Marii anagnostae, deinem Vorleser zugehört hast. Vgl. Plaut. Trinumm. IV, 2, 157. Terent. Eun. prolog. Phormio I, 2, 12. Cic. de Legg. II, 1. Brut. 89. — *orationes meas.* Ein Scherz! — *Graecos aut Oscos ludos*, die Griechischen Pantomimen (dramata Satyrica. Vid. Diomedes III. p. 486.) noch die Oscischen Possenspiele. Erstere liebte Cicero nicht (s. ad Attic. XVI, 5.); letztere führten von der Oscischen Stadt Atella, wo sie sollten erfunden sein, auch den Namen *Fabulae Atellanae*, den Satyrspielen der Griechen ähnlich, eine Belustigung des Pöbels (s. Tacit. Annal. IV, 14). Oscische Personen traten darin auf und Reste der Oscischen Sprache, die noch in den Mundarten der benachbarten kleinen Municipalstädte am Liris (Garigliano) zwischen Samnium und Latium, wo die Osci, ein iberisch-pelasgisches Urvolk (aborigines), gewohnt hatten, erhalten und verständlich waren, ergötzten das Volk in albernen und oft garstigen Spässen. — *desiderare.* Ern. coni. Sch. Lün. *desiderasse.* — *Oscos ludos*, welches letztere Wort von Schütz getilgt ist. — *vestro* scil. municipali, amplissimo ordine Decurionum, ubi Osce loquebantur. — *nostro* Crat. Lamb. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. contra Md. et Vict. 1. 2 *ORELLI.* Marius, der keine öffentliche Ämter in Rom gesucht hatte, war also mit einer Stelle im Rathscollegio seines municipii zufrieden geblieben. Die Lesart *nostro* setzt den Römischen Senat zu Oscischen Possenspielern herab. Bei aller Unzufriedenheit mit demselben würde Cicero sich diese Bitterkeit doch nicht erlaubt haben. Eher könnte man aus dieser Lesart schliessen und glauben, dass Marius auch von Arpinum, was in der Nähe der alten Oscischen Wohnsitze lag, gebürtig und desshalb Cicero's Landsmann und Iugendfreund gewesen sei. *nostro* erklärt desshalb Manut. durch *Arpinati.* In dem Rathe einer solchen Landstatt mochte sich manche possierliche Scene ereignen u. manches Oscische Wort einem Senator entfahren. — *Graecos*, (Crat. Lamb. add. *vero*), die modernen Griechen, nicht deren alte Literatur. — *Graeca via.* Die alten von den Griechen angelegten Wege in dem vormahligen Grossgriechenland oder Unteritalien waren wol so schlecht geworden, dass Marius lieber auf der Römischen Pflasterstrasse einen Umweg nahm. — *Nam* = aber, doch, als Übergangspartikel setzt den Satz: Und so vermissest Du sicher das Übrige auch nicht, voraus. S. Ramsh. §. 187, I, 1. — *athletas*, Graecos im Gegens. von *glad. Rom.* — *operam et oleum*, die Mühe des Einübens der Gladiatoren und die Kosten (sumptum) z. B. für Öl, womit sich die nackten Athleten salbten, um ihren Gegnern im Rin-

venationes binae per dies quinque, magnificae, nemo negat: sed quae potest homini esse polito delectatio, quum aut homo imbecillus a valentissima bestia laniatur aut praeclara bestia venabulo transverberatur? Quae tamen, si videnda sunt, saepe vidisti: neque nos, qui haec spectamus, quidquam novi vidimus. Extremus elephantorum dies fuit: in quo admiratio magna vulgi atque turbae, delectatio nulla exstitit. Quin etiam misericordia quaedam consecuta est atque opinio eiusmodi, esse quandam illi belluae cum genere humano societatem. His ego ta- 4
men diebus, ludis scenicis, ne forte videar tibi non modo beatus, sed liber omnino fuisse, dirupi me paene in iudicio Galli Caninii, familiaris tui. Quod si tam facilem populum haberem, quam Aesopus habuit: libenter mehercule artem desinerem tecumque et cum similibus nostri viverem. Nam me quum antea taedebat, quum et aetas et ambitio me hortabatur et licebat denique, quem

---

gen zu entschlüpfen, die dann, um sie fester zu fassen, ihnen Sand auf die schlüpfrigen Arme warfen. Recht im eigentlichen Sinne ist hier die zum Sprichwort gewordene Redensart: *operam et oleum perdere* i. e. Mühe und Kosten vergeblich angewandt haben, von Cicero gebraucht, die noch vorkommt ad Attic. II, 17. Plaut. Poenul. I, 2, 119. — *si vid. sunt*, wenn es gesehen sein muss. — *vidisti.* Man sieht, dass Cicero den kränklichen Marius wegen des entbehrten Vergnügens doch trösten will. So sehr hingen die Herzen der Römer an solchen spectaculis! — *spectamus* scil. per hos ipsos dies. Sic Md. Crat. Vict. 1. Bened. *spectavimus* ex antiqua correctione Neap. Asc. 1. Vict. 2. Lamb. Graev. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *misericordia quaedam*, eine Art von Mitleiden. Denn eigentlich bemitleiden Wir unseres Gleichen. Über die Sache vgl. Plin. H. N. VIII, 7. Was dieser vom gesammten Volke erzählt, ist nach Dio Cass. nur von Einigen aus dem Volke geschehen. Plutarch berührt den Vorfall nur kurz.

4. *ludis scenicis.* Die Spiele und Feiertage, die Pompeius gab, gehörten nicht zu den (anniversariis) alljährlichen, sondern ausserordentlichen (extra ordinem datis) und waren folglich keine dies nefasti. Desshalb konnte während der Zeit Gericht gehalten werden und Cicero konnte des Morgens die Geschäfte eines Defensors verrichten, des Nachmittags den Spielen zusehen. — *beatus*, glücklich; *liber*, geschäftsfrei. Vor *dirupi* supplire *scito*. „ich habe während der Schauspiele mit gerichtlicher Vertheidigung Deines Freundes Caninius die Lunge beinahe zersprengt.“ Dieser C. Caninius Gallus, der sich als Tribun 698 sehr anhänglich an den Pompeius bewiesen hatte (s. ep. XCVII, 3), war ein Freund des Cicero und Varro und sah den ersten zu Athen bei dessen Reise nach Cilicien. S. ep. CCCCXL. u. CXCIX. *C. Caninii* Vict. 2. contra Md. — *artem desinerem*, ich würde die Kunst eines Gerichtsredners mit Freuden aufgeben. — *hortabatur*, anspornte. Sic Md. Vict. 1. 2. *hortabantur* Cett. *OR.* S. Ramsh. §. 96, 2, a. Grotef. §. 191. Zus.

nolebam, non defendere: tum vero hoc tempore vita nulla est. Neque enim fructum ullum laboris exspecto: et cogor nonnunquam homines non optime de me meritos ro-
5 gatu eorum, qui bene meriti sunt, defendere. Itaque quaero causas omnes aliquando vivendi arbitratu meo; teque et istam rationem otii tui et laudo vehementer et probo: quodque nos minus intervisis, hoc fero animo aequiore, quod, si Romae esses, tamen neque nos lepore tuo neque te — si qui est in me — meo frui liceret, propter molestissimas occupationes meas; quibus si me relaxaro — nam, ut plane exsolvam, non postulo — te ipsum, qui multos annos nihil aliud commentaris, docebo profecto, quid sit humaniter vivere. Tu modo istam imbecillitatem valetudinis tuae sustenta et tuere, ut facis, ut nostras villas obire et mecum simul lecticula concur-
6 sare possis. Haec ad te pluribus verbis scripsi, quam soleo, non otii abundantia, sed amoris erga te, quod me quadam epistola subinvitaras, si memoria tenes, ut ad te aliquid eiusmodi scriberem, quo minus te praetermisisse ludos poeniteret. Quod si assecutus sum, gaudeo: sin minus, hoc me tamen consolor, quod posthac ad ludos venies nosque vises neque in epistolis relinques meis spem aliquam delectationis tuae.

---

2. — *vita nulla est* = vita non vitalis, so ist heut zu Tage bei dieser meiner Kunst nicht mehr auszuhalten. Über *nulla* s. Ramsh. §. 203, 11, c. — *exspecto*. Sic Vict. 2. Lamb. Bened. *laboris exispecto* Md. Punctis notatae sunt lit. *is*. Hinc *laboris ex his peto* non male Crat. *laboris ex his exspecto* Vict. 1. Graev. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.*

5. *quibus si me relaxaro*, wenn ich mich sollte von diesen Geschäften mehr loswickeln können; im Gegens. von *impediri*, distringi negotiis. — *ut plane exsolvam*, dass ich mich deren ganz entledigen sollte. — *nihil aliud commentaris*, der Du Nichts anderes denkst und treibst, als die Kunst das Leben recht menschlich (iucunde et honeste) zu geniessen. — *docebo*, so werde ich Dein Lehrer darin werden. — *Tu modo*. Sic Md. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Bened. *Tu mihi* Gebh. *Tu mihi modo* Ern. Sch. Lün. *OR.* — *villas obire*, die Landsitze der Reihe nach besuchen; *concurs.*, von einem zum andern herumtrotten. Wie Verr. V, 12 u. 31. concursare domos, Orat. pro Muraen. 21. deos concursare mortalium lectos, ad Div. II, 63.

6. *subinvitare*, Iemanden leise wozu auffordern, ihm zu verstehen geben. Ein *ἅπαξ λεγόμενον*. — *eiusmodi*. Sic Md. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Bened. *huiusmodi* Graev. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *praeterm.*, versäumt zu haben, neglexisse. — *consolor*. Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. Beng. *consolabor* contra Md., quamquam minime displicet. *OR.* — *neque in ep. . . . tuae*, und es nicht mehr darauf ankommen lassen wirst, ob meine Briefe Dich für die versäumte Belustigung entschädigen werden.

EPISTOLA CXXVII. (ad. Div. XIII. 74.)

Scr. Romae A. U. C. 699. (a. C. 55.)

Philippo Proconsuli Oppium praesentem et Egnatii absentis negotia commendat.

M. CICERO Q. PHILIPPO PROCOS. S.

Etsi non dubito pro tua in me observantia proque nostra necessitudine, quin commendationem meam memoria teneas, tamen etiam atque etiam eundem tibi L. Oppium, familiarem meum praesentem, et L. Egnatii, familiarissimi mei, absentis negotia commendo. Tanta mihi cum eo necessitudo est familiaritasque, ut, si mea res esset, non magis laborarem. Quapropter gratissimum mihi feceris, si curaris, ut is intelligat me a te tantum amari, quantum ipse existimo. Hoc mihi gratius facere nihil potes. Idque ut facias, te vehementer rogo.

EPISTOLA CXXVIII. (ad Div. XIII. 40.)

Scr. Romae A. U. C. 699. (a. C. 55.)

L. et C. Aurelios Orestas fratres Anchario Macedoniae proconsuli commendat.

M. CICERO S. D. Q. ANCHARIO Q. F. PROCOS.

L. et C. Aurelios, L. filios, quibus et ipsis et patre eorum, viro optimo, familiarissime utor, commendo tibi maiorem in modum, adolescentes omnibus optimis artibus ornatos, meos pernecessarios, tua amicitia dignissimos. Si ulla mea apud te commendatio valuit, — quod

---

PHILIPPO. Q. Marcius Philippus war 699 Proconsul und zwar gewiss in der Provinz Asia, wie Manutius vermuthet, weil Cicero ihm den L. Oppius u. L. Egnatius Rufus eques empfiehlt, die sich als negotiatores und feneratores zu Philomelium daselbst in Phrygien aufhielten. S. ep. XIII, 43 (DCLXX.) u. 45 (DCLXXII). Vgl. ep. CXXIII. CLXI.

ANCHARIO. Q. Ancharius Q. F. war unter dem Consulate des Cäsars und Bibulus 695 Tribunus Plebis gewesen, dann 698 Prätor geworden und im folgenden Iahre dem Piso als Proconsul in Macedonien nachgefolgt. Das Datum dieses Empfehlungsschreibens fällt also in's Iahr 699. — *L. et C. Aurelii* waren iunge Leute von Familie, welche nicht Geschäfte halber, sondern zu ihrer Ausbildung eine Reise in die Griechischen Provinzen des Römischen Reichs machten. — *maiorem in mod.*, sehr nachdrücklich. — *pernecess.*, mit denen ich in sehr engen Verhältnissen stehe. — *quod scio*, um die Parenthese näher an's Vorige zu knüpfen, statt hoc *vel* illud scio, was auf den folg. accus. c. inf. hinweiset (S. Ramsh. §. 204, 3, b. §. 182. Not. 1, d. Grotef. §. 392. Anm. 1.): „Das weis

scio multas plurimum valuisse — haec ut valeat, rogo. Quod si eos honorifice liberaliterque tractaris, et tibi gratissimos optimosque adolescentes adiunxeris et mihi gratissimum feceris.

EPISTOLA CXXIX. (ad Att. IV. 13.)

Scr. in Tusculano exeunte Novembri A. U. C. 699. (a. C. 55.)

Romae se mox futurum nuntiat; afuisse se in altercationibus, quas in senatu factas audiverit, laetatur; petit ab Attico, ut sibi praesentem in re publ. statum describat. 1. libros de oratore iam absolutos esse, ut ab Attico describi possint, significat. 2.

CICERO ATTICO S.

Nos in Tusculanum venisse a. d. XVII. Kal. Decembr. video te scire. Ibi Dionysius nobis praesto fuit. Romae a. d. XIII. Kalend. volumus esse: quid dico, volumus? Immo vero cogimur. Milonis nuptiae; comitiorum nonnulla opinio est. Ergo, ut si rata. Abfuisse me in altercatio-

---

ich aber, dass u. s. f. Ernesti wollte *quas scio.* — *haec ut valeat,* omis. *ut* Crat. Der Nachdruck, der darauf liegen muss, erfordert iedoch die Anwesenheit der Coniunction. — *adiungere sibi*, an sich fesseln. Über *tractaris . . . adiunxeris . . . feceris* s. Ramsh. §. 164, III, Anm. 7. Grotef. §. 183.

1. *a. d. XVII. Kal. Dec.*, am 15ten November war Cicero von seinen andern Landgütern, die er im Herbste bereiset hatte, auf dem Tusculano angekommen. Desshalb wünscht er vom Attikus zu erfahren, wie es in Rom stände, damit er nicht wie ein wildfremder Mensch daselbst erschiene. So Etwas konnte er nicht schreiben, wenn er nicht längere Zeit von Rom entfernt gewesen wäre. — *Dionysius*, libertus Attici, librarius. Vid. ep. CXXII, 2. — *a. d. XIII. Kal.* Ianuarias, am 20. December. Sic Cod. Landi. Oxon. 1. Crat. Bosius in Add. Bent. *VIII. Kal.* Minut. Asc. 1. *XIIII. Kal.* Man. Lamb. *XVII. Kal.* Asc. 2. *XVIII. Kal.* vitiose Md. Oxon. 2. Vict. 1. 2. Bos. Graev. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *Immo*, nein vielmehr. S. Grotef. §. 311. Anm. Ramsh. §. 174, 5, N. 2. — *Milonis nuptiae*, Milo's Verheirathung, Hochzeit ist. Er verheirathete sich mit Fausta, einer Tochter des ehemahligen Dictators Sulla. — *comit. nonn. op. est*, auch hegt man einigen Glauben, einige Vermuthung, dass die Consulwahl für das Iahr 700 solle vor sich gehen. Sie war seit dem Wahlmonath Iulius durch die Intriguen der Senatorischen und Pompeianischen Partei aufgeschoben und kam gegen Cicero's Erwartung in diesem Iahre gar nicht zu Stande. — *ut si rata* scil. sit ea comitiorum opinio, ibo Romam, ut iis intersim. Sic Ern. coni. Sch. *ego*, *ut sit rata*, *afuisse* Cod. dec. Lamb. Bos. Graev. Schütz. in ed. mai. Bentiv. Bosius sic interpretatur: „Quamvis rata sit illa comitiorum opinio, ita ut ea certo habeantur, tamen non moleste fero me afuisse etc.“

nibus, quas in senatu factas audio, fero non moleste: nam aut defendissem, quod non placeret, aut defuissem, cui non oporteret. Sed mehercule velim, res istas et praesentem statum rei publicae et quo animo consules ferant hunc σκυλμὸν, rescribas ad me, quantum potest. Valde sum ὀξύπεινος: et, si quaeris, omnia mihi sunt suspecta.
Crassum quidem nostrum minore dignitate aiunt profectum paludatum, quam olim aequalem eius L. Paullum, iterum consulem. O hominem nequam! De libris orato- 2

Popma legend. censebat: *Ergo ea sit rata* hoc sensu: „ergo *ea dies* XVIII. Kal. sit rata et certa me Romam venturum." — *altercat.*, zwischen den Anhängern des Pompeius und dessen Gegnern. Vielleicht bezogen sich diese Zänkereien auf das ihm verstattete ius delectus habendi und auf die Bestimmung der Provinzen für ihn und Crassus. — *cui non op.*, Pompeio. — *σκυλμόν*, has turbas, diese Rauferei. Sic Md. Vict. 1. 2. Seqq. ὄχλον Asc. Crat. *ORELLI*. — *quantum potest*, als möglich ist. — *ὀξύπεινος*, heisshungrig nach Neuigkeiten. — *si quaeris* = die Wahrheit zu sagen. S. Ramsh. §. 190, Anm. 1, a.

2. *paludatum*, in seiner Feldherrnuniform. Mit dem Kriegsgewande bekleidet zog der Feldherr in den Krieg. S. Caes. B. C. I, 6. Liv. 31, 14. 42, 49. Crassus war nach seiner Provinz in Asien zum Kriege wider die Parther am Ende Novembers aus der Hauptstadt abgereiset, hatte sich aber noch einige Tage auf seinen Landsitzen aufgehalten und zum Beweise seiner Aussöhnung im Park des Crassipes mit Cicero gespeiset. S. ep. 149 (ad Div. I, 9.) und 122. — *minore dignitate*, nullo comitatu prosequentium atque etiam ab Ateio Capitone trib. pl. diris devotus. — L. Aemilium *Paullum* Macedonicum, qui magno comitatu prosequentium in provinciam abierat. Es war diess der Überwinder des letzten Macedonischen Königs Perseus am 22. Iun. 168 vor Chr. bei Pydna. S. Liv. 44, 22. 45, 31. Pausan. 7, 10. Pol. Exc. Leg. 94. II, 1284. 1454. — *aeq. eius*, wiewohl im nämlichen Alter. Denn Lucius Paullus war, als er nach Macedonien ging, im 60ten Iahre, wie Crassus bei seiner Abreise nach Syrien. — *iterum* consulem, beide reiseten nach ihrem zweiten Consulate in die Provinz. L. Paullus war 586 ab U. c. zum zweiten Mahle Consul gewesen. — *nequam*, denn er hatte sich aus unersättlicher Habsucht die Provinz Syrien erwählt, um von da über die Parther herzufallen und deren Schätze zu rauben. Als er vor seiner Abreise dem Capitolinischen Iupiter das gewöhnliche Feieropfer darbrachte, hatte ihn der Tribun C. Ateius mit Verwünschungen und Flüchen belegt, wenn er nicht von seinem Vorhaben abstände; woran sich aber der Epikurer nicht kehrte. Nur Pompeius gab ihm das Geleite aus der Stadt. Dagegen war einst L. Paullus von den guten und lautesten Wünschen des Volks bei seinem Auszuge gegen Perseus begleitet. S. Plutarch. in Crasso. — *De libris oratoriis* i. e. de oratore scriptis. Cicero hatte sich während der Zänkereien, um es weder mit Cäsar noch mit Pompeius zu verderben, auf seinen Landsitzen aufgehalten und seine Musse dazu verwandt, den Dialog de oratore auszuarbeiten.

riis factum est a me diligenter. Diu multumque in manibus fuerunt; describas licet. Illud etiam te rogo, *τὴν παροῦσαν κατάστασιν τυπωδῶς*: ne istuc hospes veniam.

EPISTOLA CXXX. (ad Q. Fr. II. 11.)

Scripta videtur mense Ianuario A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Tenediis libertatem a senatu negatam; Quinti a Magnetibus mentionem honorificam factam esse refert. 1-3. De Lucretii poëmatibus et Sallustii Empedocleis iudicium suum interponit. 4.

MARCUS Q. FRATRI S.

Epistolam hanc convicio efflagitarunt codicilli tui. Nam res quidem ipsa et is dies, quo tu es profectus, nihil mihi ad scribendum argumenti sane dabat. Sed quemadmodum, coram quum sumus, sermo nobis deesse non solet, sic epistolae nostrae debent interdum halucinari.
2 Tenediorum igitur libertas securi Tenedia praecisa est,

---

oratoris Md. a sec. m. Asc. 1. — *in manibus fuerunt*, ut vitia librariorum expurgarentur. *SCH.* — *describ. licet*, Du kannst sie abschreiben lassen. — *Illud etiam*. Sch. susp. *etiam atque etiam*. Recte puto. *ORELLI.* — *τὴν . . . τυπωδῶς*, praesentem rei publicae statum summatim mihi describas velim. *SCH.* — *hospes*, als ein wildfremder Mensch. — *istuc*, Romam.

1. *Epist. hanc.* Dieser Brief ist offenbar nach dem 13. Ianuarius geschrieben, nachdem Cicero in der Mitte des Decembers wieder nach Rom zurückgekommen, Quintus aber nach einem Landgute auf kurze Zeit verreiset war. Denn bald nach dem Anfange des Ianuars müssen vermöge des alten Herkommens die Gesandten der Tenedier vom Senat vorgelassen und angehört sein. Der unten erwähnte Tag *prid. Id.* ist der 12te Februar, von welchem im folgenden Briefe an d. Quintus, in dem 132. dieser Ausgabe, gehandelt wird. — *convicio*, vehementi quadam admonitione. „Diesen Brief haben mir Deine Billets abgescholten." — *halucinari*, faseln, = garrire, quicquid in buccam venerit, effundere. *SCH. vaticinari* Cdd. Regii et Iunii.

2. *Tenedii*, die Einwohner von der Insel Tenedus, *Τένεδος*, in der Nähe von Troia, noch Tenedo genannt, trieben vorzüglich mit Muscatwein Handel; auch war hier der Standplatz für die Schiffe, die nach Constantinopel fahren wollten. — *securi Tenedia* (*τενεδίᾳ πελέκει*) sprichwörtlich = mit äusserster Strenge, ohne alle Barmherzigkeit. Man leitete das Sprichwort von der Strenge des dortigen Königs Tenes, von welchem diese Insel, sonst *Λευκόφρυς* oder die weissgipflige (s. Lycophron. v. 346) genannt, späterhin den Namen Tenedos erhielt, aus dem Grunde ab, weil er iedesmahl bei Anklagen den Scharfrichter hinter den Kläger stellte, um ihn, falls er einen Unschuldigen anklagte, sogleich zu bestrafen. Nach Andern hatte er Denen, die einen Ehebrecher ertappten, es erlaubt, diesen sofort mit dem Beile zu tödten. Diess Schicksal traf seinen

quum eos praeter me et Bibulum et Calidium et Favonium nemo defenderet. De te a Magnetibus ab Sipylo 3
mentio est honorifica facta, quum te unum dicerent postulationi L. Sestii Pansae restitisse. Reliquis diebus, si quid erit, quod te scire opus sit, aut etiam si nihil erit, tamen scribam quotidie aliquid. Prid. Id. neque tibi neque Pomponio deero. Lucretii poëmata, ut scribis, ita 4
sunt: *non* multis luminibus ingenii, multae tamen artis. Sed quum veneris, virum te putabo, si Sallustii Empedoclea legeris; hominem non putabo.

---

eigenen Sohn auf seinen Befehl. — *praecisa est.* Sie hatten durch ihre Abgeordneten beim Senate darum nachgesucht, „ut Tenedii suis legibus viverent;" erhielten aber zur Antwort: „ut eadem conditione, qua ceteri in provincia populi Romani, tenerentur i. e. ut legibus a populo Romano aut a provinciali magistratu datis uterentur." *MANUT.* Über M. *Bibulus* s. ep. XXII. am Ende u. s. f. M. *Calidius* war ein Redner. S. ep. LXIII, 7. u. CLI. im Anf. — Zu M. *Favonius* s. ep. XIX, 5. u. s. f.

3. *Magnetes*, die Einwohner von Magnesia ad Sipylum (*Μαγνησία πρὸς Σίπυλον* oder *ὑπὸ Σιπύλῳ*), ietzt Magnisa oder Manaschie, in Lydien; zum Unterschiede von Magnesia in Thessalien u. *Μαγνησία ἐπὶ Μαιάνδρῳ* (Gusel-Hissar) in Carien. — *mentio est facta* durch ihre Abgeordneten vor dem Senate. — *postulationi L. Sestii* (Sextii) *Pansae*, der Forderung des L. Sestius Pansa, eines Staatspächters in Asien, wo Quintus Statthalter gewesen war. — *Prid. Id.* scil. *Febr.*, am 12. Februar. — *Pomponio*, Attico. Vermuthlich war eine Schuldforderung der Gegenstand, worin beide Schwäger gemeinsame Sache machten, die Cicero zu verfechten gelobt.

4. T. *Lucretii* Cari, Epicurei, poëmata. — *non multis.* Sic Ern. coni. Sch. Lün. prob. Eichstadio *ad Lucret. p. LXXXIX.* - *ut scribis ita sunt multis l.* Cdd. noti. *ut scribis, non ita sunt multis luminibus.* Vict. coni. Manut. *ut scribis, lita sunt multis luminibus.* Roman. Crat. Grut. (*ut scribis, ita sunt, multis luminibus ingenii illustrata, multae tamen etiam artis.* Lamb. coni.) Scil. etsi vulgatam defendit Wakefield, vix aliter facere possumus, quam ut alterutro loco negationem vel contra Cdd. inseramus, maxime propter v. *tamen*, quod oppositionem requirit. Scilicet negatione omissa, ut lumina ingenii multa in Lucretio agnoscerentur, scriptum oportebat: *ita sunt: multis luminibus ingenii multaeque* (vel *multae etiam, multae item*) *artis*: aut, si mavis: *multis luminibus ingenii, maioris tamen artis. ORELLI. mult. lum. ing.*, wenig, Was von einem glänzenden Genie zeugte. — *virum te . . . hominem non putabo*, patientem laboris et molestiae, sed sine sensu humanitatis, pulchri, venusti. Carmen illud de philosophia Empedoclis scriptum erat, opinor, brevitate molesta et obscura. *ERNESTI.* Empedokles aus Agrigentum in Sicilien, ein Philosoph, der sich in den Ätna stürzte. S. Orat. I, 50. de Amic. 7. Tuscul. Disput. I, 9, 19. Diogen. Laërt. 8, 76. u. das. Menage. Horat. Ep. I, 12, 20. Art. 461. *Sallustius* ist nicht der Historiker, Cicero's Feind.

EPISTOLA CXXXI. (ad Div. V. 8.)

Scr. Romae mense Febr. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Scribit se Crassi dignitatem studiose in senatu defendisse. 1. excusat superiorum temporum simultates. 2. seque omnia, quae intelligat ad eius voluntatem, commodum, amplitudinem pertinere, vel sua sponte vel ab eo suisque admonitum diligentissime facturum promittit. 3-4.

M. CICERO M. LICINIO P. F. CRASSO.

Quantum meum studium exstiterit dignitatis tuae vel tuendae vel etiam augendae, non dubito, quin ad te omnes tui scripserint. Non enim fuit aut mediocre aut obscurum aut eiusmodi, quod silentio posset praeteriri. Nam et cum consulibus et cum multis consularibus tanta contentione decertavi, quanta nunquam antea ulla in causa, suscepique mihi perpetuam propugnationem pro omnibus ornamentis tuis, veterique nostrae necessitudini iamdiu debitum, sed multa varietate temporum interruptum

---

CRASSO. Dieser Brief ist unter dem Consulate des Domitius Ahenobarbus und Appius Claudius Pulcher 700 a. U. c. im 53 Iahre des Cicero nicht lange nach der Abreise des Crassus nach Syrien geschrieben. Dessen Sohn Publius aber, welchen er dorthin mitnahm, war ietzt noch in Rom.

1. *Quantum meum.* Md. *Quantum ad meum.* Si quidquam in hoc latet, erit *adhuc*, non *et*, ut putavit Bened. *ORELLI.* — *obscurum*, ambiguum, anceps, zweideutig. — *cum consulibus*, Domitio et Appio. Diese wollten, dass Crassus aus der Provinz zurück berufen würde, wodurch Crassus beschimpft und als ein Verächter der Omina gebrandmarkt wäre. Aber Cicero widersetzte sich aus allen Kräften und gab dem Crassus dadurch einen grossen Beweis seiner Freundschaft. S. zu ep. CXXIX, 2. Sueton. Caes. c. 24. Flor. III, 11. Cic. de Divin. I, 16 u. 46. II, 9 u. 39. de Officc. I, 8. u. 30. Liv. 106. — *multa varietate temp. interruptum.* Dreimahl haben Crassus und Cicero sich mit einander gestritten und wieder versöhnt. S. Philipp. II, 3. Die Veranlassung zum ersten Streite gab Cicero dadurch, dass er dem Pompeius wegen des beendigten Sklavenkriegs alles Lob zuschrieb. S. Flor. III, 20. Liv. 97. Sueton. Caes. c. 19. Cic. pro Leg. Manil. c. 11. Sie zerfielen noch mehr mit einander bei Gelegenheit der Catilinarischen Verschwörung. S. Suet. Caes. c. 9. Sallust. Catil. c. 48. Die hierauf erfolgte Aussöhnung (s. ad Attic. I, 14. oder ep. XIX, 3. dies. Ausg.) war von kurzer Dauer; denn Crassus war in'sgeheim dem Clodius behülflich, den Cicero aus Rom zu vertreiben. S. Sueton. Caes. c. 19. Flor. IV, 2. Plutarch. Nach der Rückkehr desselben aus dem Exsil wurde iedoch die zweite Aussöhnung mit Crassus durch dessen Sohn Publius zu Stande gebracht. Der dritte Zwist kam über den Aulus Gabinius her (S. ad Divers. I, 9 u. V, 8. ep. CXLVIII. u. vorlieg. Brief); die dritte Aussöhnung aber fiel in die Zeit, wo Crassus

officium cumulate reddidi. Neque mehercule unquam mihi tui aut colendi aut ornandi voluntas defuit: sed quaedam pestes hominum laude aliena dolentium et te nonnunquam a me alienarunt et me aliquando immutarunt tibi. Sed exstitit tempus optatum mihi magis quam speratum, ut florentissimis tuis rebus mea perspici posset et memoria nostrae voluntatis et amicitiae fides. Sum enim consecutus non modo ut domus tua tota, sed ut cuncta civitas me tibi amicissimum esse cognosceret. Itaque et praestantissima omnium feminarum, uxor tua, et eximia pietate, virtute, gratia tui Crassi meis consiliis, monitis, studiis actionibusque nituntur: et senatus populusque Romanus intelligit tibi absenti nihil esse tam promptum aut tam paratum, quam in omnibus rebus, quae ad te pertineant, operam curam, diligentiam auctoritatem meam. 2
Quae sint acta quaeque agantur, domesticorum tibi literis 3
declarari puto. De me sic existimes ac tibi persuadeas vehementer velim, non me repentina aliqua voluntate aut fortuito ad tuam amplitudinem meis officiis amplectendam incidisse, sed, ut primum forum attigerim, spectasse semper, ut tibi possem quam maxime esse coniunctus. Quo quidem ex tempore memoria teneo neque meam tibi observantiam neque mihi tuam summam benevolentiam ac

---

nach Syrien abreisete. S. ep. CXX, 2. u. CXLVIII. Schmieder: histor. philologische Bemerk. zur Erläuterung der Briefe Cicero's ad Divers. Halle. 1799. — *cumul. reddere officium*, sich seiner Pflicht auf's vollständigste erledigen.

2. *dolentium.* Er zielt hier vermuthlich auf die Lobrede, die ihm Crassus im Senate gehalten hatte, als Pompeius zum ersten Mahle nach seiner Zurückkunft im Senate erschien. S. ep. XIX, 3. — *exstitit*, advenit, nun ist gekommen. — *florent. t. reb.*, ungeachtet der höchsten Blüthe Deines Glücks, wo man es nicht hätte erwarten sollen, dass Du meiner Vertheidigung bedürftest. — *mem. n. vol.*, wie sehr ich mich unserer ehemaligen Gesinnungen gegen einander erinnerte. — *praestantissima omn. fem.*, Tertulla; die Galanterien mit Cäsar abgerechnet, die man ihr schuld gab. S. Sueton. Caes. c. 50. — *pietate, virt., grat. tui Crassi*, Deine durch ihre Tugend, Liebenswürdigkeit und kindliche Liebe so ausgezeichneten Söhne, Marcus u. Publius. Ersterer war Cäsars Quästor in Gallien (s. Caes. B. Gall. V, 24); letzterer reisete bald zu seinem Vater in die Provinz, wo er sein Leben gleichfalls verlor. S. ep. V, 8. ad Fam. (CXXXI.) de Divin. II, 9. Brut. c. 81. Plutarch. Crass. c. 26. — *nituntur*, Mart.-Lag. Sch. Lün. *utuntur* contra Md. *ORELLI.*

3. *declarari*, klar gemacht, berichtet werden. — *rep. aliq. volunt.*, durch irgend einen raschen Entschluss. — *fortuito*, zufälliger Weise. Mart.-Lag. Sch. Lün. *fortuitu* contra Md. — *ad tuam ampl. . . . incid.*, dass ich darauf verfallen oder gerathen sei, Dich auf Deiner hohen Stelle im Staate aus allen meinen Kräften zu

liberalitatem defuisse. Si quae interciderunt non tam re, quam suspicione violata, ea, quum fuerint et falsa et inania, sint evulsa ex omni memoria vitaque nostra. Is enim tu vir es et eum me esse cupio, ut, quoniam in eadem rei publicae tempora incidimus, coniunctionem amicitiamque nostram utrique nostrûm laudi sperem fore.
4 Quamobrem tu, quantum tuo iudicio tribuendum esse nobis putes, statues ipse et, ut spero, statues ex nostra dignitate: ego vero tibi profiteor atque polliceor eximium et singulare meum studium in omni genere officii, quod ad honestatem et gloriam tuam spectet. In quo, etiam si multi mecum contendent, tamen quum reliquis omnibus, tum Crassis tuis iudicibus, omnes facile superabo: quos quidem ego ambo unice diligo; sed, in Marcum benevolentia pari, hoc magis sum Publio deditus, quod me, quamquam a pueritia sua semper, tamen hoc tempore maxime sicut alterum parentem et observat et diligit.
5 Has literas velim existimes foederis habituras esse vim, non epistolae, meque ea, quae tibi promitto ac recipio,

---

schützen. — *liberal.*, Dienstgefälligkeit. — *Si quae intercid...violata*, (= violationes. S. Ramsh. §. 171. III, 2, N. 3. Zumpt §. 637. Grot. §. 328.), sind Störungen dabei nicht sowohl durch wirkliche Handlungen als aus blossem Argwohne mitunter vorgefallen, dazwischen gefallen. Er bezeichnet die öfteren Missverständnisse. *inciderunt* ex antiqua coni. Neap. Asc. 1. Crat. in marg. Mart.-Lag. Sch. Lünem. *OR.* Vgl. §. 1. *interruptum.* — *inania*, leere Hirngespinster. — *evulsa*, mit der Wurzel herausgerissen. — *sperem fore.* In diesem Satze liegt der Schlüssel zu diesem ganzen Briefe.

4. *quantum*, wie viel Zutrauen. — *contendent*, de Lamb. coni. Mart.-Lag. *contenderint.* „wenn auch Viele mir den Vorzug hierin streitig zu machen suchen. — *hoc magis.* Sic scripsi coni. mea. Hoc dicit: „sed, quamquam non minor in Marcum mea est benevolentia, tamen hoc magis" cet. *sed in Marco benevolentiam pari* Md. Hinc fecerunt: *sed in Marco benevolentia impari: hoc* Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Ern. Bened.; quo quidem nihil rusticius poterat excogitari; cur enim sine ulla causa tali reprehensione laederetur animus et patris et filii? - nihil falsius, quum Crassi ambo, ut supra dixit, Ciceronis consiliis aeque niterentur; nec *benevolentia* rite dicitur adolescentis observantia in Tullium. Peius etiam Mart.-Lag. *sed Marco benevolentia impari; hoc*; et Sch. Lün. *sed in Marco benevolentia impar. Hoc.* (Schütz fügt hinzu: Notat enim Marcum Crassum filium suo amori non pari benevolentia respondere. Er war Quästor bei Cäsar.) De Franciscis: — *sed Marcum* (scil. diligo) *benevolentia impari.* Male autem explicavit notam *M.*, ut solet, librarius Md. *Marco* scribens pro *Marcum;* idemque sexcenties accusativos cum ablativis confundit, et contra. Iusta autem est gradatio, quum *deditum esse alicui* plus sit, quam *benevolum esse. ORELLI.* Indess gibt doch Cicero zu verstehen, dass Publius ihn mehr liebe.

5. *foederis . . vim*, die Kraft einer Bundesurkunde. — *esse*

sanctissime esse observaturum diligentissimeque esse facturum. Quae a me suscepta defensio est, te absente, dignitatis tuae: in ea iam ego non solum amicitiae nostrae, sed etiam constantiae meae causa permanebo. Quamobrem satis esse hoc tempore arbitratus sum hoc ad te scribere: me, si quid ipse intelligerem aut ad voluntatem aut ad commodum aut ad amplitudinem tuam pertinere, mea sponte id esse facturum: sin autem quidpiam aut a te essem admonitus aut a tuis, effecturum, ut intelligeres nihil neque te scripsisse neque quemquam tuorum frustra ad me detulisse. Quamobrem velim ita et ipse ad me scribas de omnibus minimis, maximis, mediocribus rebus, ut ad hominem amicissimum; et tuis praecipias, ut opera consilio, auctoritate gratia mea sic utantur in omnibus, publicis privatis, forensibus domesticis, tuis amicorum, hospitum clientium tuorum negotiis; ut, quoad eius fieri possit, praesentiae tuae desiderium meo labore minuatur.

EPISTOLA CXXXII. (ad Q. Fr. II. 12.)

Scr. Romae Idibus Febr. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

De Commageni regis causa a Cicerone in senatu discussa. 1-3. de literis a Caesare acceptis. 4-5.

MARCUS Q. FRATRI S.

Gaudeo tibi iucundas esse meas literas: nec tamen habuissem scribendi nunc quidem ullum argumentum, nisi tuas accepissem. Nam prid. Id. quum Appius senatum infrequentem coëgisset, tantum fuit frigus, ut populi

---

fact., del. *esse* ex antiqua coni. Crat. Vict. 2. Lamb. Ern. Martyni-Lag. Sch. Lün. contra Md. *ORELLI.* — *const. m. c.*, um in Übereinstimmung mit mir selbst zu bleiben. Er suchte durch Erhaltung des Gleichgewichts zwischen Crassus, Pompeius und Cäsar noch immer zu verhüten, dass der Freistaat in die Hände eines Einzigen geriethe und dadurch vernichtet würde. — *ad te scrib.*, Crat. *haec* pro *hoc.* Martyni-Lag. Sch. *hoc adscribere.* Haud displicet; neque tamen necessaria est coni. *ORELLI.* — *sin autem.* del. *autem* Lamb. — *frustra ad me.* Lamb. *ad me frustra.* — *velim ita*, ich wünsche also, dass u. s. w. — *med. rebus.* Sic Md. Vict. 1. 2. *mediocribusque* Ceteri. *OR.* — *quoad* (*quod* Md.) *eius fieri p.*, so viel (oder in so fern) hierin möglich sein dürfte d. i. nach Möglichkeit. S. Ramsh. §. 115, I. Not. 2. — *praes. tuae desid.*, ihr Verlangen nach Deiner Anwesenheit.

1. *argumentum,* Stoff. — *prid. Id.* Febr. am 11. Februar. — *Appius* consul. — *senatum cogere,* den Senat zusammennöthigen = rufen. *infreq.*, der iedoch in geringer Anzahl erschien. Brachylogia. S. Ramsh. §. 172, 1. Grotef. §. 329. — *pop. conv.*, durch

2 convicio coactus sit nos dimittere. De Commageno, quod rem totam discusseram, mirifice mihi et per se et per Pomponium blanditur Appius. Videt enim, hoc genere dicendi si utar in ceteris, Februarium sterilem futurum: eumque lusi iocose satis, neque solum illud extorsi oppidulum, quod erat positum in Euphrati Zeugmate: sed praeterea togam sum eius praetextam, quam erat adeptus Caesare consule, magno hominum risu ca-

---

das laute Murren des Volks, was vor der Thür in Graecostasi und auf den Stufen stand. Vergl. ep. XC.

2. *De Commageno*, in Betreff des Königs von Commagene, *Κομμαγήνη*, einer kleinen Provinz in Syrien am Ufer des Euphrats, deren Hauptstadt Samosata, *Σαμόσατα,* war. Als Syrien nach Beendigung des Mithridatischen Krieges in eine Römische Provinz verwandelt wurde, erhielt *Antiochus*, ein Sohn des Antiochus Eusebes und der Cleopatra Selene, der letzte der Seleuciden, die seit Alexanders d. Gr. Tode in Syrien geherrscht hatten, von Lucullus und Pompeius dieses kleine Fragment des ehemaligen Syrischen Reichs nebst dem Königstitel, unter dem Schutze d. i. unter der Oberherrlichkeit des Römischen Volks. *WIELAND.* S. ad Divers. XV, 3. 4. (CCXII u. CCXXXVIII). „Sic Md. Oxon. 1. Amb. 16. Land. Vict. 1. 2. *Commageno rege* e glossa Ceteri. *ORELLI.* — *quod . . . discusseram*, seitdem ich . . . so weidlich durchgebeutelt, durchgenommen hatte. S. Ramsh. §. 182, N. 1. e. Die Sache selbst wird gleich erwähnt. — *blanditur* aus Furcht, ich möchte mich den Bitten und Gesuchen anderer auswärtiger Gesandten oder anderer Könige gleichfalls widersetzen." Denn sie pflegten, wann im Senat ihre Bitten genehmigt waren, dem Consul, der darauf angetragen und ihre Wünsche durchgesetzt hatte, ansehnliche Geschenke dafür zu geben. Diess will Cicero mit den Worten andeuten: „*Videt enim*, *hoc genere . . . sterilem futurum*," denn er sieht wohl, dass, wenn ich die Übrigen, die Etwas beim Senate suchen, in dieser Manier behandeln wollte, ihm der Februar verzweifelt Wenig einbringen würde. — *eumque* scil. Commagenum regem. Über *que*, = Und zwar, in der That, s. Ramsh. §. 179. B, 3. Grotef. §. 358. — *aliq. ludere iocose*, sich über Einen lustig machen. — *extorsi*, ich habe ihm aus den Händen gewunden, abgezwackt. — *erat positum,* erst angelegt war, seit Alexander d. Gr. Uebersetzt man *positum* durch gelegen, situm; so müsste *est* stehen. Schütz stellte daher ein Komma hinter *erat* und supplirte *eius*, Antiochi, Commageni regis, was iedoch hart scheint. Überdiess hielt der König ia erst um den Besitz dieser Stadt beim Senate an. — *in Euphrati* pro *Euphratis* (s. Ramsh. §. 29.) *zeugmate* (*ζεύγματι*), bei der Brücke über den Euphrat, wo ietzt Bir (sonst Birtha) iedoch östlich am Flusse liegt, seit Alexander der gewöhnliche Uebergang, früher bei Thapsakus. Die kleine Stadt selbst hiess davon Zeugma. Sic Pal. quart. Cod. Sorbon. prob. Oliv. *eufrati et zeugmate* Md. Oxon. 1. 2. *Euphrate, Zeugma* Lamb. *Euphrate* del. voc. seq. de Manut. sententia Sch. Lamb. *OR.* — *togam praetextam.* Die mit Purpur verbrämte Toga war die Staatskleidung der Römischen Magi-

villatus. »Quod vult, inquam, renovare honores eosdem, quo minus togam praetextam quotannis interpolet, decernendum nihil censeo. Vos autem homines nobiles, qui Bostrenum praetextatum non ferebatis, Commagenum feretis?« Genus vides et locum iocandi. Multa dixi in ignobilem regem, quibus totus est explosus. Quo genere commotus, ut dixi, Appius totum me amplexatur. Nihil est enim facilius, quam reliqua discutere. Sed non faciam, ut illum offendam, ne imploret fidem Iovis Hospitalis, Graios omnes convocet, per quos mecum in gratiam rediit. Theopompo satisfaciemus. De Caesare 4

---

strate (mit Ausnahme der Tribunen) und Pontifices. Nun aber waren die kleinen Könige Asiens unter Römischem Schutze auf die Erhaltung des Rechts, eine solche Praetexta tragen zu dürfen, sehr verpicht und wandten ansehnliche Summen darauf, solch' eine Auszeichnung durch die Consuln oder Proconsuln als eine hohe Gnade vom Senate sich bewilligen zu lassen. Antiochus hatte sie vom Consul Cäsar bekommen, wünschte sie aber vom Senate förmlich bestätigt oder erneuert zu sehen. Diess war sein zweites Gesuch, worüber Cicero sich lustig machte. In das erste konnte nicht eingewilligt werden, weil der eigene Besitz einer solchen Brückenstadt, die vermuthlich zur Provinz Syrien desshalb geschlagen war, zu viele militairische Wichtigkeit für die Römer hatte.

3. *Quod vult* i. e. a nobis petit Antiochus, (Was das Gesuch betrifft) ut honorem praetextae ei novo decreto confirmemus. Sic Md. Oxon. 1. 2. Land. Iens. Vict. 1. 2. *quod nolit* Rom. Crat. Man. *quod non vult.* Lamb. Ern. *quod nos vult* Sch. coni. Lün. *ORELLI.* — *renovare,* forte *renovari. ORELLI.* — *quominus . . . interpolet,* damit er nicht seine Prätexta iährlich neu zuzustutzen, auszuputzen, frisch aufzufärben brauche. Ein lustiger Einfall! gleichsam als wenn er zu letzterem sich genöthigt sähe, wofern ihm die Distinction nicht durch ein neues Decret des Senats neu bestätigt würde. — *Bostrenum* i. e. Bostrenorum aliquem tetrarcham. Sic Cod. Iunii *Bustrenum.* Md. Vict. 1. 2. etc. *Busrenum, Buscenum* etc. *OR.* *Bostra* (*Βόστρα*) war eine alte, ansehnliche Stadt im Peträischen Arabien, der Geburtsort des Kaisers Philippus, unter welchem Rom 247 nach Chr. sein tausendiährigcs Iubelfest gefeiert hat. Mit dem dortigen Regulus oder Emir konnte Rom durch Pompeius in Verbindung gekommen sein. — *locum*, die gute Gelegenheit zu scherzen. — *explosus,* ausgeklatscht. — *commotus*, erschüttert. — *amplexatur*, er erdrückt mich fast mit seinen Caressen. — *reliqua.* S. oben §. 2. zu *blanditur.* — *non faciam ut* cet., ich werde mich wol hüten, ihm vor den Kopf zu stossen. — *Iovis Hosp.*, des Iupiter, welcher die einem Fremden oder Gastfreunde zugefügten Beleidigungen rächt, des *Ζεὺς ξένιος.* Hier in Bezug auf den fremden König. — *convocare*, gegen Einen zum Aufstande zusammen rufen. — *in gratiam rediit.* Die Umstände, worauf sich Diess bezieht, sind unbekannt.

4. *Theopompo,* einem Griechen, für welchen sich Quintus interessirte. Vermuthlich ist es Der in ep. LII, 9 erwähnte; oder Cä-

fugerat me ad te scribere. Video enim, quas tu literas
exspectaris. Sed ille scripsit ad Balbum fasciculum il-
lum epistolarum, in quo fuerat et mea et Balbi, totum
sibi aqua madidum redditum esse: ut ne illud quidem
sciat, meam fuisse aliquam epistolam. Sed ex Balbi
epistola pauca verba intellexerat, ad quae rescripsit his
verbis: »De Cicerone te video quiddam scripsisse, quod
ego non intellexi: quantum autem coniectura conseque-
bar, id erat huiusmodi, ut magis optandum quam spe-
5 randum putarem.« Itaque postea misi ad Caesarem eo-
dem illo exemplo literas. Iocum autem illius de sua
egestate ne sis aspernatus. Ad quem ego rescripsi nihil
esse, quod posthac arcae nostrae fiducia conturbaret:
lusique in eo genere et familiariter et cum dignitate.
Amor autem eius erga nos perfertur omnium nuntiis sin-
gularis. Et literae quidem ad id, quod exspectas, fere
cum tuo reditu iungentur; reliqua singulorum dierum
scribemus ad te, si modo tabellarios tu praebebis. Quam-
quam eiusmodi frigus impendebat, ut summum periculum
esset, ne Appio suae aedes urerentur.

---

sars Vertrauter in ep. CXCVIII, vielleicht derselbe, welchen C. Trebonius aus Asien soll vertrieben haben. S. Philipp. XIII, 16. — *quas tu literas*, nämlich einen Brief, welchen er dem Cäsar vorzeigen könnte. — *Balbum*. Lucius Cornelius Balbus maior fuit Caesaris familiaris, postremo consulatum adeptus. v. ep. XXVIII, 3. u. CXXXVI. Plin. VII, 43. — *de Cicerone*, nempe de Quinto. — *non intellexi*, legere non potui. — *quam sperandum putarem*, scil. Quintum ad eum iturum, ut operam in bello navaret. *MANUT.*

5. *eod. ill. exemplo*, gleichen Inhalts, als der durchnässte, unleserliche. — *ne sis aspernatus*, nimm den Scherz nicht zu leicht. Cäsar hatte nämlich geschrieben: Geld hab' er nicht, um den Quintus damit zu bereichern; aber an Liebe und Dienstfertigkeit gegen ihn wolle er es nicht fehlen lassen. — *arcae nostrae*. Iocus ioco relatus. Si tu, inquit, eges, nos non abundamus. Itaque arcae nostrae noli confidere. Nam si decoxeris, ego te meis nummis tuo aere alieno non expediam. Et est hic *conturbare* pro *decoquere*, ut Martial. Epigr. IX, 1. *MANUT.* — *fere c. tuo red. iung.* i. e. eo fere tempore perferentur ad te, quo tu reditum ad nos adornabis. *MAN.* sollen mit Deiner Rückkunft ungefähr zusammentreffen. Vgl. ep. CXXX im Anf. — *reliqua sing. dier.*, das Übrige, was von Tage zu Tage vorgeht. — *Quamquam* = gleichwohl, doch. S. Grotef. §. 408. Anm. 1. — *impendebat*, ut in epistolis, pro praesenti *impendet*, schwebt über uns, bedroht uns noch immer (s. den Anf. dieses Briefs.) — *urerentur*, weil in dem Vorsaale wegen der Menge Derer, die den Consul täglich begrüssen oder ihm das Geleite geben wollen, stark eingeheitzt werden muss. Das Haus des

EPISTOLA CXXXIII. (ad Div. VII. 5.)

Scr. Romae mense Februario aut Martio A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Caesari Galliae Proconsuli Trebatium diligentissime commendat. 1-3.

CICERO CAESARI IMP. S. D.

Vide, quam mihi persuaserim, te me esse alterum non modo in iis rebus, quae ad me ipsum, sed etiam in iis, quae ad meos pertinent. C. Trebatium cogitaram, quocunque exirem, mecum ducere, ut eum meis omnibus studiis, beneficiis quam ornatissimum domum reducerem. Sed posteaquam et Pompeii commoratio diuturnior erat, quam putaram, et mea quaedam tibi non ignota dubitatio aut impedire profectionem meam videbatur aut certe

---

Consuls wird vorzugsweise statt aller vornehmen Häuser genannt, in dem Sinne: dass Feuersgefahr, bes. für die Häuser der Grossen, zu befürchten ist. Mit dem Vorigen steht aber dieser Satz insoferne in Verbindung, als wegen gar zu grosser Kälte keine Briefträger gehen dürften.

1. *te me esse alterum*, Du seiest ein zweites Ich; wie de Amic. c. 21: „est enim (amicus) is quidem tamquam alter idem.“ Sic Md. Crat. Vict. I. 2. Lamb. Graev. Bened. *te esse alt. me* Ern. coni. Lün. *te esse me alterum* e Nizolio Sch. (ut in ep. LXX, 4). *ORELLI.* — *in iis reb.* Sic Neap. Crat. Lamb. *his* Cett. cum Md. — *in iis* Md. Vict. 1. 2. *his. ORELLI.* Cäsar wurde in seiner Provinz Gallien, die ihm noch einmahl auf fünf Iahre zugesichert war, unermesslich reich und machte sich zu Rom unter den Grossen sehr viele Freunde durch Das, was er ihnen und ihren Klienten von seinem Überflusse zukommen liess. Kein Wunder also, wenn auch Cicero ihm den C. Trebatius Testa empfahl. Einen solchen Rechtsgelehrten (s. Gellius VI, 12.) konnte Cäsar in Gallien gebrauchen, da es ein Römischer Grundsatz war, in den eroberten Provinzen Römische Rechtspflege einzuführen. Es kommen noch mehre Briefe an diesen Trebatius vor, der 707 Tribunus plebis ward. — *quocunque exirem.* Cicero verstellt sich oder war wirklich gewillet gewesen, unter dem Pompeius als legatus in Spanien zu dienen. — *omnibus.* Crat. *communibus.* — *benef.*, Neap. Crat. *beneficiisque*, Lamb. *et beneficiis.* — *commoratio* ad urbem, sein Verweilen in Rom. Pompeius ging, um zu Rom gegen alle Unternehmungen des Cäsars auf seiner Hut zu sein, nicht selbst nach seiner Provinz Spanien, wohin er den L. Afranius als Legaten schickte; anderer Seits aber stellte er sich, als verschöbe er nur die Abreise dahin. S. ep. CCCCLXX Eundum in Hispaniam censui etc. und ep. CXLI. CXLIX. — *dubitatio*, Bedenklichkeit. Er hielt es, wie Manutius ebenfalls sehr richtig bemerkt, für nothwendig, alle Schritte seines unversöhnlichen Feindes Clodius zu Rom unmittelbar zu beobachten. S. epist. CLVIII und CXLIII. pro Planc. 27. — *quid*

tardare: vide, quid mihi sumpserim. Coepi velle ea Trebatium exspectare a te, quae sperasset a me: neque mehercule minus ei prolixe de tua voluntate promisi,
2 quam eram solitus de mea polliceri. Casus vero mirificus quidam intervenit quasi vel testis opinionis meae vel sponsor humanitatis tuae. Nam, quum de hoc ipso Trebatio cum Balbo nostro loquerer accuratius domi meae, literae mihi dantur a te, quibus in extremis scriptum erat: »M. Orfium, quem mihi commendas, vel regem Galliae faciam, vel hunc Leptae delega, si vis. Tu ad me alium mitte, quem ornem. Sustulimus manus et ego et Balbus: tanta fuit opportunitas, ut illud nescio quod non fortuitum, sed divinum videretur. Mitto igitur ad te Trebatium atque ita mitto, ut initio mea sponte, post autem invitatu tuo mittendum duxerim.
3 Hunc, mi Caesar, sic velim omni tua comitate comple-

---

sumps., was ich mir herausgenommen habe, welch' einen Weg zur Beförderung des Trebatius ich einzuschlagen gedenke. — *sperasset.* Neap. Asc. 1. marg. Crat. *exspectasset.* — *prolixe*, freigebig, reichlich.

2. *human. tuae*, Deiner gütigen Gesinnung. — *Balbo.* S. den vorig. Brief §. 4. Dieser gelangte durch Cäsar zu grossen Reichthümern, endlich zum Consulate. — *accur.*, umständlicher. — *M. Orfium.* Nomen incertum. Sic Vict. 1. 2. Graev. Ern. Bened. *OR.* Da er, weil die Zeit nicht zutrifft, mit dem in ep. CXXXVIII erwähnten Orfius nicht derselbe sein kann, so zieht Schütz und Lün. die Lesart *M. Rufum* hier vor. Ersterer vermuthet iedoch *Mescinium Rufum*, der nachher Cicero's Quästor in Cilicien war. S. ad Divers. V, 19. 20. XIII, 26. 28. XVI, 4. 9. ad Attic. VI, 3. — *regem Galliae faciam.* Scherzhaft; als wenn er Nichts anderes ihm zu geben hätte. Cäsar konnte iedoch kleine Könige Galliens ein- und absetzen. — *vel hunc Leptae delega,* qui eum ornet, oder verweise ihn an Quintus Lepta, d. i. trage es diesem auf, für ihn zu sorgen. Wieland vermuthete *delegabo:* „ich will ihn einem meiner Officiere, dem Lepta, zur Versorgung überweisen"; was er der Artigkeit und Achtung gemässer fand, die Cäsar gegen Cicero affectirt habe. Übrigens liegt hinter der feinsten Urbanität die Erinnerung versteckt: Cicero möge bei seinen Empfehlungen ein wenig mehr Rücksicht auf die Würdigkeit, als auf das Bedürfniss der Empfohlenen nehmen. Iener Q. Lepta wird noch erwähnt ad Famil. III, 7. VI, 18. IX, 13. ad Attic. VI, 8. VIII, 3 (im I. 705). IX, 12. 13. u. 14. „Haec videntur corrupta. Sic Md. Vict. 1. 2. Graev. Ern. Sch. Lün. *vel Leptae legatum* Crat. Lamb. *vel Leptide* (urbe Africae) *legatum* Rutgersii coni. *vel Leptae delegam* Cdd. Regii. *vel hunc Leptae delegari* Bened. *ORELLI.* — *quem* = ut eum *ornem* pro *ornandum.* S. Ramsh. §. 184. Grotef. §. 431. — *opportunitas*, ein so sonderbares Zusammentreffen. — *nescio quod* (*quid* Crat. Lamb.). S. Ramsh. §. 160, 1. Not. 2. Grotef. §. 417. Anm. — *duxerim.* Fortasse: *duxeram. ORELLI.*

ctare, ut omnia, quae per me possis adduci ut in meos conferre velis, in unum hunc conferas. De quo tibi homine haec spondeo non illo vetere verbo meo, quod, quum ad te de Milone scripsissem, iure lusisti, sed more Romano, quo modo homines non inepti loquuntur: probiorem hominem, meliorem virum, pudentiorem esse neminem. Accedit etiam, quod familiam ducit, in iure civili singularis memoria, summa scientia. Huic ego neque tribunatum neque praefecturam neque ullius beneficii certum nomen peto: benevolentiam tuam et liberalitatem peto: neque impedio, quo minus, si tibi ita placuerit, etiam hisce eum ornes gloriolae insignibus: totum denique hominem tibi ita trado de manu, ut aiunt, in manum tuam istam et victoria et fide praestantem.

---

3. *quae per me . . . conf. velis*, was Du von mir bewogen werden könntest für die Meinigen zu thun. — *haec*, Lamb. *hoc spondeo.* Es bezieht sich auf die folg. accus. c. infinit. *probiorem . . . esse neminem* hoc Trebatio. — *verbo*, Empfehlungsformel, deren ich mich bei der Empfehlung des Milo bedient hatte. Cicero mochte sie zu sehr ausgeschmückt haben, wenigstens nach Cäsars Ansicht. — *more Romano* i. e. sponsione certa, severa, fide digna, nach echt Römischer Art. Vgl. ep. CLXXIII, 3. Ego te Balbo . . *more Romano* commendabo. CXLVII, 3. — *quo modo . . . loquuntur*, wie verständige Leute zu reden pflegen. Diess bezieht sich auf den sprichwörtlichen Ausdruck *more Romano*, dessen man sich bediente, um anzuzeigen, dass man es mit seiner Verbürgung schlichtweg und ehrlich meine. So unser: nach alter Deutscher Manier! — *pudentiorem*, bescheidener. Crat. *prudentiorem.* — *quod famil. ducit*, dazu kommt, dass er an der Spitze unserer iungen Rechtsgelehrten steht; ferner ein ausserordentliches Gedächtniss und ein ungeheurer Reichthum an Kenntnissen im bürgerl. Rechte. Zu *familiam ducere* = die Hauptsache, Hauptperson sein, vgl. Philipp. V, 11. de Finibb. IV, 16. Der Trope ist entlehnt von der Anführung einer Fechtertruppe, familia gladiatorum. So wird eine philosophische Sekte *familia* genannt Orat. I, 10. de Fin. IV, 18. Legg. III, 6; wie hier die Rechtsschule. Sic distinguunt Vict. 1. 2. Lamb. Graev. *q. familiam ducit in iure civili*, *sing. mem.* Ceteri. *singulari* marg. Crat. *ORELLI.* — *tribunatum*, die Stelle eines tribuni militum, Obristen. — *praefecturam*, die Stelle eines *praefecti militum* vel *fabrûm* d. i. der sämmtlichen Werkleute bei der Armee. — *neque ull. benef. cert. nomen*, noch sonst eine bestimmte Gnadenbezeigung. S. Ramsh. §. 203, 7. 3. — *hisce gloriolae insignibus*, mit irgend einem ehrenvollen Pöstchen der Art. — *trado in manum*, wie manu mittere u. s. f., ein iuristischer Ausdruck. — *Simus . . . quam per te vix licet*, „möcht' ich doch gerne bei dieser Empfehlung ein wenig umständlicher sein, als ich es bei Deiner Zuvorkommenheit und mir so oft bewiesenen Gefälligkeit kaum sein sollte; aber ich weis, Du wirst vermöge Deiner Humanität mir es zu Gute halten." Weder fehlt *magis* vor *quam* (siehe Ramsh. §. 155, B, 6. c. Anm. 2.) noch ist *tam*

Simus enim putidiusculi, quam per te vix licet: verum, ut video, licebit. Cura, ut valeas, et me, ut amas, ama.

EPISTOLA CXXXIV. (ad Q. Fr. II. 13.)

Scr. Romae postridie Idus Febr. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

De rebus id. Febr. in senatu actis. 1-3. de Callisthene et Philisto, historiae scriptoribus. 4.

MARCUS Q. FRATRI S.

Risi »nivem atram«: teque hilari animo esse et prompto ad iocandum valde me iuvat. De Pompeio, assentior tibi, vel tu potius mihi. Nam, ut scis, iam pridem istum canto Caesarem. Mihi crede, in sinu est:
2 neque ego discingor. Cognosce nunc Idus. Decimus erat Caelio dies. Domitius iudices ad numerum non habuit. Vereor, ne homo teter et ferus, Pola Servius,

---

zu ergänzen, s. das. §. 205, da in *putid.* der Begriff eines Comparativs vorhanden ist. Sic Md. Vict. 1. 2. Graev. Ern. Lün. *sumus* Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. Bened. Sch. - *quam per te.* Ern. con. Sch. Lün. *quamquam.* Vid. Bened. *ORELLI.*

1. *nivem atram*, de qua scripsisti. — *iam pr. istum canto Caesarem*, Cäsar ist schon lange mein Held. — *in sinu est*, ich trag' ihn im Busen = faveo ipsi. — *neque ego discingor*, und ich gehe nicht ungegürtet, werd' ihn also mir so leicht nicht *e sinu* entfallen lassen. Scherzend spielt Cicero zugleich an auf Cäsars *laxior cinctura*, wovon Sueton. im Iul. c. 45 spricht. Sulla warnte die Optimates vor diesem male praecinctus puer.

2. *Cognosce nunc Idus* Februarias (s. ep. CXXXII.), „höre nun, was am 13. Febr. vorgefallen ist.“ Er schrieb aber diesen Brief am 14. früh Morgens, wie sich aus dem Ende desselben ergibt. — *Decimus*, Varietas Ald. *Dictus.* Es war der Tag, wo M. Caelius Rufus vor Gericht erscheinen sollte, zum zweiten Mahle angeklagt bei Gn. Domitius Ahenobarbus, dem Prätor dieses 700 Iahrs a. U. c. Schon früher (698) war er zum ersten Mahle vor das Gericht des Prätors Gn. Domitius Calvinus gefordert und als iunger Wüstling von seiner Buhlschaft, der berüchtigten Clodia, beschuldigt: er habe sie durch eine ihrer Sklavinnen wollen vergiften lassen, weil sie eine ihm geliehene Summe Geldes zurück verlangt hätte. L. Atratinus, dessen Vater von Caelius de ambitu war vorher angeklagt worden, betrieb damahls aus Rachsucht im Namen der Clodia diesen Process de vi; dagegen Cicero den Caelius in der noch vorhandenen Rede mit Glück und Laune vertheidigte. Die gens Clodia fuhr iedoch fort, ihn abermahls (700) ietzt zu verfolgen. — *ad numerum non h.*, der Prätor Domitius hatte die gesetzmässige Anzahl der Richter nicht beisammen. Daher ging der Angeklagte vor der Hand frei davon, bis etwa die Anklage mit allen Formalitäten von Neuem angestellt wurde. — *Pola Servius*, ein Mensch, der vom Anklagen und Zeugen Profession machte. Aus

ad accusationem veniat. Nam noster Caelius valde oppugnatur a gente Clodia. Certi nihil est adhuc: sed veremur. Eodem igitur die Tyriis est senatus datus frequens: frequentes contra Syriaci publicani. Vehementer vexatus Gabinius: exagitati tamen a Domitio publicani, quod eum essent cum equis prosecuti. C. noster Lamia paullo ferocius, quum Domitius dixisset, »vestra culpa haec acciderunt, equites Romani; dissolute enim iudicatis«: »Nos iudicamus, vos laudatis«, inquit. Actum est eo die nihil: nox diremit. Comitialibus diebus, qui 3
Quirinalia sequuntur, Appius interpretatur non impediri se lege Pupia, quo minus habeat senatum, et, quod Gabinia sanctum sit, etiam cogi ex Kal. Febr. usque ad

---

ep. CCLXXIX ersieht man, dass Appius Pulcher, der Bruder des Clodius, ihn zur Anklage des Cälius zu gebrauchen gewillet war. — *ad accus. ven.*, die Anklage erneuern. — *noster.* Denn Cälius war, so viel sich aus den zwischen beiden gewechselten Briefen abnehmen lässt, dem Cicero sehr ergeben, was er besonders als Tribunus Plebis 702 bei Milo's Angelegenheit bethätigte. — *igitur* = um daher auf Etwas anderes zu kommen. S. Ramsh. §. 187, II, 1. Grotef. §. 366. 367. — *Tyriis*, den Abgeordneten von Tyrus, die sich über die Publicani der Provinz Syrien, wozu Phönicien geschlagen war, beklagen wollten. — *Veh. vexatus G.*, „der Proconsul Gabinius, der Syrien vor Crassus zur Provinz hatte, wurde gewaltig mitgenommen." Nämlich von den Publicanis, gegen welche derselbe sehr strenge gewesen war. S. Orat. de prov. cons. c. 5. ad Q. Fratr. III, 2 (CLI) u. Dio 39. — *exagitati sunt*, sie wurden mit Vorwürfen bestürmt. — *Domitio* Ahenobarbo, consule. — *eum*, Gabinium, bei seiner Abreise in die Provinz. — *C. Lamia.* Sch. Lün. de Manutii sent. *L. Lamia.* del. praenomen Man. Lamb. *OR.* In der That war L. Aelius Lamia, ein Freund des Cicero, der Erste unter den Römischen Rittern und eben Der, welchen Gabinius in seinem Consulate wegen seiner Verwendung für den bedrängten Cicero aus der Stadt verwiesen hatte. S. über ihn ad Famil. XI, 16. 17. XII, 29. ad Attic. XIII, 45. Orat. in Senat. p. Red. 5. p. Sext. 3. Plin. VII, 52. Valer. Max. I, 8. — *dissolute*, nachlässig. — *Nos iudicamus*, wir richten nur und verurtheilen oder sprechen frei; *vos laudatis*, ihr Senatoren aber pflegt die Angeklagten vor den Gerichten sogar zu loben, damit sie frei gesprochen werden. — *diremit*, hob die Sitzung auf.

3. *Quirinalia* scil. solennia, das Fest des Quirinus, vergötterten Romulus, was auf den 17. Februar fiel. S. Festus und Ovid. Fast. II, 527 ff. — *lege Pupia.* An Tagen, wo das Volk ordnungsmässig versammelt war (*Comitialibus diebus*), durfte kein Senat gehalten werden und umgekehrt. Vermöge des Pupischen Gesetzes durfte sich der Senat im ganzen Monath Ianuar mit Nichts anderem, als mit den Angelegenheiten der auswärtigen Gesandten und Deputirten beschäftigen; wenigstens nicht eher, als bis diese abgefertigt waren. Diese Verordnung wurde durch die lex Gabinia sogar auf den ganzen Monath Februar ausgedehnt, die Tage ausgenommen,

Kal. Mart. legatis senatum quotidie dari: ita putantur detrudi comitia in mensem Martium. Sed tamen his comitialibus tribuni plebis de Gabinio se acturos esse dicunt. Omnia colligo, ut novi scribam aliquid ad te.
4 Sed, ut vides, res me ipsa deficit. Itaque ad Callisthenem et ad Philistum redeo, in quibus te video volutatum. Callisthenes quidem vulgare et notum negotium; quemadmodum aliquot Graeci locuti sunt. Siculus ille capitalis, creber, acutus, brevis, paene pusillus Thucydides: sed utros eius habueris libros — duo enim sunt corpora — an utrosque, nescio. Me magis de Dionysio delectat. Ipse est enim veterator magnus et perfamilia-

---

wo ein gesetzmässiges Hinderniss eintrat. Appius, der Consul, erklärte nun: wegen iener auswärtigen Geschäfte könnten in den beiden ersten Monathen des Iahrs 700 keine Comitien gehalten werden. Dagegen erklärten die Tribunen: sie würden sich dadurch nicht abhalten lassen, an den nächsten Comitialtagen die Sache des Syrischen Proconsuls Gabinius, nämlich dass er den Ptolemäus Auletes eigenmächtig wieder auf den Thron von Ägypten zurückgeführt hatte, dem Volke vorzutragen. Dieses suchte nun Pompeius, als Gönner des Gabinius, zu verhindern. Nöthigenfalls durfte Appius oder ein Anderer dazu berechtigter nur erklären: dass er an den Comitialtagen den Himmel beobachte. Pompeius und Cäsar wollten auch die Comitien nicht eher vor sich gehen lassen, als bis sie gewiss wären, dass die Wahlen der Magistrate nach ihrem Wunsche ausfallen würden. So kamen denn in diesem ganzen Iahre keine Comitien zu Stande. S. *MANUT. WIEL.* — *dari.* Sch. Lün. Bentiv. de Faërni coni. *dare. ORELLI.* — *tribuni pl.*, vor Allen C. Memmius, der ihn *de repetundis* anklagte. (S. ep. CXLVII.); so dass er aus der Provinz zurückkommen sollte. — *res ipsa deficit,* es fehlt mir an Stoff.

4. *redeo,* quod de Muret. susp. Sch. Lün. delevit. Scil. Muretus *Varr. Lectt.* 2. 5. e. Cd. affert *video* pro *redeo*; unde hoc ipsum verbum ei suspectum fiebat. *ORELLI.* — *Callisthenes* von Olynth, welcher den Troianischen Krieg und Alexanders Thaten erzählt hatte. S. Ep. CVIII, 2. — *Philistus* Syracusius (ad Divers. I, 20. 33), historicus doctus et diligens, aequalis Dionysii tyranni (de Orat. II, 13. 23.), familiaris Dionysii, imitatur Thucydidem (Brut. c. 17.), non habet amatores. Brut. c. 88. Diodor. Sicul. XIII, p. 222. Aristipp. u. seine Zeitgenossen. IV. Bd. von Wiel. — *Callisthenes quidem* cum Cdd. Lamb. Ern. Sch. Lün. *Callisthenis* Md. Crat. Vict. 1. 2. *Callisthenes* st. eius opus; *negotium* = Ding, könnte Glosse scheinen. (S. Ramsh. §. 95, 1. Grotef. §. 208. b.); aber vergl. ad Attic. I, 12 (XVI, 1.) Teucris illa lentum sane negotium; Orat. post red. in Senat. c. 6. inhumanum negotium = inhumanus homo. — *locuti sunt* om. Cd. Mureti, ipso non improb. *ORELLI.* „welches Urtheil noch von mehren Griechen gilt.“ — *Siculus ille* Philistus. — *capitalis* = scriptor primarius; non vulgaris, ut Callisthenes. — *creber*, gedankenreich, kernig, gedrängt. — *delectat* imperson. Vid. Ramsh. §. 133, 2. — *Dionysio*, einem Werke desselben. — *perfamiliaris Philisto*, und dem Philistus durch

ris Philisto. Sed quod adscribis, aggrederisne ad historiam? Me auctore potes. Et, quoniam tabellarios subministras, hodierni diei res gestas Lupercalibus habebis. Oblecta te cum Cicerone nostro quam bellissime.

EPISTOLA CXXXV. (ad Div. VII. 6.)

*S*cr. Romae mense Martio A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Trebatium, quem ad Caesarem in Galliam miserat, desiderium Urbis impatienter ferentem hortatur, ut in provincia maneat et, quo consilio profectus sit, id assiduitate et virtute assequatur. 1-2.

CICERO S. D. TREBATIO.

In omnibus meis epistolis, quas ad Caesarem aut ad Balbum mitto, legitima quaedam est accessio commendationis tuae nec ea vulgaris, sed cum aliquo insigni indicio meae erga te benevolentiae. Tu modo ineptias istas et desideria urbis et urbanitatis depone: et, quo consilio profectus es, id assiduitate et virtute consequere. Hoc tibi tam ignoscemus nos amici, quam ignoverunt Medeae,

---

und durch bekannt. — *quod adscribis,* was Deine schriftliche Anfrage betrifft: ob Du nicht selbst Dich an die Geschichte machen sollest? so erwiedere ich: mit meiner Stimme kannst Du es. S. ep. CXLIV, 4. Md. *quoad scribis.* Rom. Crat. *quod scribis. ORELLI.* — *quoniam* = quom iam hier richtig gebraucht. S. Ramsh. §. 187, 1. 2. — *Lupercalibus* scil. sacris, dem bekannten Römischen Volksfeste, das am 15. Febr. von den Lupercis dem Pan gefeiert wurde. S. Ovid. Fast. II, 267 ff. 284 ff. 425 ff. Liv. I, 5. Valer. Max. II, 2. 9. Dieser Brief ist also am 14. Febr. geschrieben. — *habebis,* rescisces. Vgl. ep. CXXXII am Ende. Über den Aufenthalt des Quintus s. ep. CXXX im Anfange.

TREBATIO. C. Trebatius Testa, ein Rechtsgelehrter, war dem Cäsar in Gallien vom Cicero empfohlen und zugesandt; aber es wollte ihm dort gar nicht gefallen. S. ep. CXXXIII, 1 u. 2. u. 3.

1. *legitima . . . accessio comm. t.*, Deine Empfehlung macht einen eigenen stehenden Artikel aus. S. Ramsh. §. 203, 7, b. 1. a. — *ineptias . . . depone* statt inepta ista desideria vitae urbanae depone, leg das thörichte ewige Sehnen nach dem feinern Leben in der Hauptstadt, das Heimweh, ab. *urbanitas* drückt das Städterleben nach seiner Feinheit im Guten, z. B. in Sprache, Ausrede, in Witz, im Umgange u. s. w.; aber auch im Bösen, im Betrug u. s. w. aus. — *virtute*, durch männliches Betragen. — *Hoc tibi . . ignoscemus,* Deine Entfernung von der Vaterstadt werden wir Freunde Dir eben so verzeihen, wie u. s. w. d. i. Du kannst da Dein Glück und zugleich Deiner Vaterstadt Dich sehr nützlich machen; was wir Freunde nicht verkennen und Dir nicht übel nehmen, wenn auch Andere auf Deinen Aufenthalt fern von Rom, beim Cä-

Quae Corinthum arcem altam habebant, matronae opulentae, optimates:
quibus illa manibus gypsatissimis persuasit, ne sibi vitio illae verterent, quod abesset a patria.

Nam *Multi suam rem bene gessere et publicam patria procul:*
Multi, qui domi aetatem agerent, propterea sunt improbati.

Quo in numero tu certe fuisses, nisi te extrusissemus.
2 Sed plura scribemus alias. Tu, qui ceteris cavere didicisti, in Britannia ne ab essedariis decipiaris, caveto: et, quoniam Medeam coepi agere, illud semper memento:

---

sar, mit Argwohn hinblicken und zweideutig davon reden sollten. Ein feiner Wink! Auch mochte Trebatius Besorgnisse der Art gegen Cicero schriftlich geäussert haben. — *Medeae.* Die folgenden drei Verse aus der Medea, einem Trauerspiele des Ennius, sind der erste und dritte trochäici octonarii, der mittelste ein septenarius. S. Hermann de Metr. II, p. 132. Bentley ad Tuscul. Quaest. I, 44. Vgl. Planck in Enni Medea comment. illustr. p. 83. — *Quae . . . optimates* = die edlen Corintherinnen. S. über Medea die Metamorph. des Ovids VII, 9 ff. Hygin. F. 22 bis 26. — *habebant* = habitabant. Apud Ennium erat *habetis. ORELLI.* — *manibus gypsat.*, iene Dame mit übergypsten Händen. Die Schauspieler, welche Frauenzimmerrollen zu spielen hatten, pflegten sich der Täuschung wegen Arme und Hände mit Gyps anzustreichen: worauf hier Cicero scherzend anspielt. Medea gehörte als Kolchierinn obendrein zu der schwärzlichen Menschenrace, die an das „Hic niger est, hunc tu, Romane, caveto"! erinnerte. — *Nam* illa Medea dixit.

2. *ceteris cavere* sc. legibus, „der Du Dich für andere Leute so gut auf's verwahren verstehst." Ein leichtes Spiel mit der gemeinen und iuristischen Bedeutung dieses Worts! was von Verhütungs-Gesetzen und bes. von Iuristen gebräuchlich war, wenn sie durch Formeln und allerhand Vorsichtsregeln ihre Klienten gegen Betrug der Gegenpartei verwahrten. S. de Legg. II, 24: lex cavet aedificiis, sepulcris. de Inv. II, 47: quem ad modum caveamus in iure. Mur. 9: caves ne tui consultores decipiantur. — *ab essedariis,* von den Britischen Bogenschützen mit ihrem leichten, einspännigen Wagen. S. Caes. B. G. V, 19. IV, 33. Cäsar unternahm im Frühiahre 700 den zweiten Einfall in Britannien mit einer noch grösseren Macht. (S. Caes. V, 2. 11. 14. ff. Dio 40, 2 ff. Strab. VI, 306. Cicer. ad Attic. IV, 16. ad Q. Fratr. II, 14 u. 16. Abhandl. von Barrington u. Owen. in d. Archaeolog. Brit. Vol. 1. Ferguson, Gesch. der Röm. Republ. III, 1, 25. Sprengels Gesch. von Grossbrit. 1. Th. 1. Cap. u. s. f.) Cicero warnt desshalb den Trebatius auf den Fall, dass er mit nach Britannien ginge. Siehe ep. CXXXVI, 1. u. CXL, 2. — *quoniam.* Sic scripsi. *quo* cum lineola Md. *quom* Vict. 2. *quum* Vict. 1. *quando* Crat. Lamb. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *ORELLI. quoniam* hier richtiger. S. Ramsh.

Qui ipse sibi sapiens prodesse non quit, nequidquam sapit.

Cura ut valeas.

EPISTOLA CXXXVI. (ad Div. VII. 7.)

Scr. Romae mense Aprili A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Studium suum in commendando Trebatio significat monetque, ut ipse se in familiaritatem Caesaris insinuet. 1-2.

CICERO TREBATIO.

Ego te commendare non desisto: sed, quid proficiam, ex te scire cupio. Spem maximam habeo in Balbo: ad quem de te diligentissime et saepissime scribo. Illud soleo mirari, non me toties accipere tuas literas, quoties a Quinto mihi fratre afferantur. In Britannia nihil esse audio neque auri neque argenti. Id si ita est, essedum aliquod capias suadeo et ad nos quam primum recurras.
Sin autem sine Britannia tamen assequi, quod volumus, 2
possumus; perfice, ut sis in familiaribus Caesaris. Multum te in eo frater adiuvabit meus, multum Balbus: sed, mihi crede, tuus pudor et labor plurimum. Imperatorem liberalissimum, aetatem opportunissimam, commendationem certe singularem! ut tibi unum timendum sit, ne ipse tibi defuisse videare.

---

§. 187, 1, 2. — *Medeam . . agere,* die Medea zu spielen. — *Qui ipse . . . sapit,* ein Trochäic. septenar.

1. *commendare* Caesari. — *in Balbo,* Caesaris familiari. — *a Quinto,* der damals einer der Legaten des Cäsars war und Viel bei ihm galt. Er begleitete ihn sogar nach Britannien (s. ep. CXXXVIII), worüber er ein Buch zu schreiben gedachte. S. ep. CXLIV, 4. — *essedum,* vehiculum in Britannia usitatum. Cicero glaubte, Trebatius sei schon in Britannien oder werde bald dahin reisen.

2. *in familiar.*, Hausfreunde, in der Folge comites genannt. — *plurim.* adiuvabit. — *singularem!* Sic Md., ut sit exclamatio. *habes* addunt post v. *liberalissimum* Vict. Lamb. Ern.; post v. *singularem:* Crat. Vict. 1. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *OR.* Über den Accusat. exclamandi s. Ramsh. §. 138. Grotef. §. 227. — *ne . . def. videare,* dass es bloss an Dir selbst gefehlt zu haben scheine.

EPISTOLA CXXXVII. (ad Att. IV. 14.)

Scr. in villa Cumana mense Maio A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Atticum rogat, ut Roma absens ad suos scribat, ut libri sui Ciceroni pateant et ut, si quid novi habeat, scribat; denique ut itinere ex sententia confecto se quam primum revisat. 1-2.

CICERO ATTICO S.

Vestorius noster me per literas fecit certiorem, te Roma a. d. vi. Id. Mai. putare profectum esse, tardius, quam dixerat, quod minus valuisses. Si iam melius vales, vehementer gaudeo. Velim, domum ad te scribas, ut mihi tui libri pateant, non secus, ac si ipse adesses, quum ceteri, tum Varronis. Est enim mihi utendum quibusdam rebus ex iis libris ad eos, quos in manibus
2 habeo, quos, ut spero, tibi valde probabo. Tu velim, si quid forte novi habes, maxime a Quinto fratre, deinde a C. Caesare, et si quid forte de comitiis, de re publica, — soles enim tu haec festive odorari, — scribas ad me: si nil habebis, tamen scribas aliquid. Nunquam enim mihi tua epistola aut intempestiva aut loquax visa est. Maxime autem rogo, rebus tuis totoque itinere ex

---

1. *Vestorius.* S. ep. CIX am Ende. Er war aus Puteoli (ietzt Pozzuolo) in Campanien. Vergl. ad Attic. IV, 16. 17. V, 2. VI, 2. XIII, 46. XIV, 12. 14. ad Fam. VIII, 8. — *a. d. VI. Id. Mai.*, erst am 9. Mai. — *domum ad te* pro: domum *ad tuos,* wie Iens. Asc. 1. Crat. Lamb. geben. *MAN.* — *ut . . pateant*, dass sie mir zugänglich seien, zu Gebote stehen. — *Varronis.* Über diesen M. Terentius Varro, den gelehrten, vielwissendsten und fruchtbarsten Schriftsteller seiner Zeit, von dem wir nur noch einige Bücher de re rustica und Fragmente de lingua Latina übrig haben, s. Cic. Acad. Quaest. I, 1-3. — *quos in manibus habeo*, woran ich ietzt arbeite; nämlich an den Büchern de re publica. — *quos . . . tibi valde probabo*, die Deinen vollen Beifall erhalten sollen.

2. *a Q. fratre*, der in diesem Monathe, worin dieser Brief geschrieben ist, zum Cäsar als Legat abgereiset war. — *de comitiis*, über die nahe bevorstehenden Wahlversammlungen. Es wurden iedoch in diesem ganzen Iahre keine gehalten. — *de re p.*, über andere öffentliche Angelegenheiten. — *festive odorari*, auf eine feine Art auswittern, ausspüren. Sic Md. a sec. m. Oxon. 1. Crat. Ern. Sch. Lün. *festine* Md. a prim. m. Oxon. 2. Asc. utraque, Vict. 1. 2. Lamb. Bos. Graev. *ORELLI.* — *itinere*, wohin? vorläufig nach Epirus; dann unerwartet und plötzlich nach Asien. S. ep. CXLII, 2. Bei seinem Aufenthalte in Epirus konnte er wohl Etwas neues von Quintus Cicero und Cäsar erfahren. Ersterer war vor kurzem nach dem Cäsar gereiset; Letzterer liess Griechenland u. Asien wegen des Einflusses, den Pompeius dahin hatte, nicht aus dem Auge; und Attikus war mit dem Cäsar nicht unbefreundet.

sententia confecto, nos quam primum revisas. Dionysium iube salvere. Cura, ut valeas.

EPISTOLA CXXXVIII. (ad Q. Fr. II. 14.)

Scr. in Cumano vel Pompeiano mense Maio A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Nuntiat se librum de re publica scribere. 1. Quinto operam in mandatis eius persequendis pollicetur. 2. Orfium et Trebatium commendat. 3.

MARCUS Q. FRATRI S.

Duas adhuc a te accepi epistolas: quarum alteram in ipso discessu nostro, alteram Arimino datam: plures, quas scribis te dedisse, non acceperam. Ego me in Cumano et Pompeiano, praeterquam quod sine te, ceterum satis commode oblectabam et eram in eisdem locis usque ad Kal. Iun. futurus. Scribebam illa, quae dixeram *πολιτικὰ*: spissum sane opus et operosum. Sed, si ex sententia successerit, bene erit opera posita: sin minus, in illud ipsum mare deiiciemus, quod spectantes scribimus. Aggrediemur alia, quoniam quiescere non possumus. Tua 2
mandata persequar diligenter et adiungendis hominibus et quibusdam non alienandis. Maximae mihi vero curae erit, ut Ciceronem tuum nostrumque videam, scilicet quotidie: sed inspiciam quid discat quam saepissime: et, nisi ille contemnet, etiam magistrum me ei profitebor:

Die Präpos. *a* im Anf. dies. §. kann auch = ab Seiten, über, statt *de* genommen werden. S. Ramsh. §. 150. — *Dionysium,* Attici libertum, librarium.

1. *quarum alteram . . . datam* scil. accepi. *earum* Lamb. *quarum* delev. de Ern. susp. Schütz. Lün. *ORELLI.* — *Arimino,* von Rimini aus, der ersten Stadt in Cäsars Provinz für den zu ihm reisenden Quintus. — *oblectabam.* Sic Man. Lamb. Ern. Sch. Lün. *oblectabar* (Md.) Oxon. 2. Cdd. Bent. Crat. Vict. 1. 2. Bent. — *πολιτικά*, de re publica, die Dialogen von der Republik. - *spiss. . . operos.*, ein gehaltreiches und mühevolles Werk. *spissum* = dicht, gedrängt; also trop. = tardum, was langsam vor sich geht, langwierig. Vgl. ad Divers. II, 10, extr. ad Attic. X, 18. de Orat. III, 36. — *quod spectantes scribimus,* welches ich im Schreiben vor mir sehe. Sic Cdd. noti. Edd. vett. Vict. 1. 2. *scribentes spectabamus* Crat. Man. Lamb. *scribentes spectamus* Ed. 1581. Grut. Ern. Sch. Lün. *OR.* — *quiescere,* müssig sein.

2. *videam,* zu besuchen und nach ihm zu sehen. Er meint den Sohn des Quintus. — *discat* Tyrannione docente. S. ep. CII. 2. — *contemnet,* Oxon. 2. Amb. 17. Crat. Lamb. *contemnat. OR.* — *magistr. me ei profit.*, so will ich mich selbst zu seinem Lehrmei-

cuius rei nonnullam consuetudinem nactus sum in hoc horum dierum otio, Cicerone nostro minore producendo.
3 Tu, quemadmodum scribis, quod, etiam si non scriberes, facere te diligentissime tamen sciebam, facies, scilicet, ut mea mandata digeras, persequare, conficias. Ego, quum Romam venero, nullum praetermittam Caesaris tabellarium, cui literas ad te non dem. His diebus — ignosces — cui darem, fuit nemo ante hunc M. Orfium, equitem Romanum, nostrum et pernecessarium et quod est ex municipio Atellano, quod scis esse in fide nostra. Itaque eum tibi commendo in maiorem modum, hominem domi splendidum, gratiosum etiam extra domum: quem fac ut tua liberalitate tibi obliges. Est tribunus militum in exercitu vestro. Gratum hominem observantemque

---

ster anbieten. — *minore* ad ambiguitatem vitandam et Ciceronem minorem a *maiore* Quinti filio distinguendum non erat superfluum. Supra enim scripserat *Ciceronem tuum nostrumque*, utroque pronomine Quinti tantum filium significans, ut suum eius amorem ostenderet, quasi fratris filium in sui filii loco haberet. Vid. ep. CXLVI, 14. — *producendo.* Sic Md. Oxon. 1. 2. Ambrosiani. Vict. 1. 2, Grut. Ern. Lün. i. e. ad ῥήσεις (Latine: partes) ac declamatiunculas inter amicos recitandas. *ORELLI. prodocendo* Land. *perdocendo* Minut. Crat. Man. Lamb. Sch. Bent. *producere* entweder = vor einer Versammlung von Freunden auftreten und declamiren lassen oder zum Studio anlocken oder erziehen, bilden, unterweisen, wie bei Plaut. Asin. III, 1, 40: audientem dicto mater produxisti filiam. Iuvenal. XIV, 228: monitu laevo pueros producit avaros u. s. f.

3. *digeras*, ordines, ne quod elabatur aut praetermittatur. *ERN. digerere* prudentiae est; *persequi* diligentiae; *conficere* constantiae. *MAN.* — *cui . . non dem*, ohne dass ich ihm einen Brief an Dich mitgebe. — *cui darem*, dem ich einen Brief mitgeben konnte. — *M. Orfius.* S. ep. CXXXIII, 2. — *equitem Romanum*, keine Glosse, wie Ernesti meint; sondern um zu sagen, dass er ein treuer Mann sei, dem man einen Brief anvertrauen könne. Eben darauf deutet sogleich auch *pernecess.* = mir äusserst ergeben, verbunden, hin. — *et quod est.* Hoc *et* videtur delendum. Utrumque sustulit Hervag. apud Bentiv.: *nostrum pernecessarium, quod. OR.* Das *et* ist nicht zu tilgen. Man erkläre *nostrum* etc.: der unser Mann ist sowohl als eng verbundener, d. i. wegen seiner engen Verbindung mit uns als auch, weil er u. s. f. — *ex mun. Atellano*, aus Atellä, einer alten Municipalstadt in Campanien, wo jetzt Aversa liegt. — *in fide nostra*, in meinem Schutze. Denn die Municipalstädte und Kolonien wählten sich unter den Senatoren einen Protector, der ihr Interesse im Senate wahrnahm. — *liberalitate*, durch Deine gefällige Behandlung. — *vestro.* Sic Md. Oxon. 1. 2. Amb. 16. 17. Land. Rom. Vict. 1. 2. Man. Oliv. *nostro* Crat. Lamb. Ern. Schütz. Lünem. *ORELLI.* Arbitror Ciceronem hic per iocum ἀλληγορικῶς loqui, ut significet: *est antesignanus clientum nostrorum,*

cognosces. Trebatium ut valde ames, vehementer te rogo.

EPISTOLA CXXXIX. (ad Div. VII. 8.)

Scr. mense Maio A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Scribit se Trebatium Caesari iterum commendasse; reprehendit autem eius festinationem et miratur, cur tribunatus commoda contempserit. 1-2.

CICERO TREBATIO.

Scripsit ad me Caesar perhumaniter nondum te sibi satis esse familiarem propter occupationes suas, sed certe fore. Cui quidem ego rescripsi, quam mihi gratum esset futurum, si quam plurimum in te studii, officii, liberalitatis suae contulisset. Sed ex tuis literis cognovi praeproperam quandam festinationem tuam: et simul sum admiratus, cur tribunatus commoda, dempto praesertim labore militiae, contempseris. Querar cum Vacerra et 2
Manilio: nam Cornelio nihil audeo dicere, cuius tu periculo stultus es, quoniam te ab eo sapere didicisse profiteris. Quin tu urges istam occasionem et facultatem,

---

quemadmodum ep. X. asseclas et clientes Pompeii *Pompeii manum appellat. SCHÜTZ.* Vergl ep. XLV, 4: nostrum illum exercitum. XLII, 1: pedissequorum nostrorum. — *observantem,* dienstfertig.

TREBATIO. S. ep. CXXXV. CXXXVI.

1. *certe.* Ern. coni. Sch. Lün. *certo*, quod apud Cic. scribendum dumtaxat ante v. *scio. ORELLI.* S. Grotef. §. 334. Zumpt §. 264. Anm. 1. Ramsh. §. 203. IV, 2, a. — *gratum esset.* An: *quam mihi gr. esse* i. e. perquam:? *ORELLI.* Vgl. ad Divers. XI, 13: suos habet quam paucos. ad Attic. X, 10: consilium quam verum est. ad Q. Fratr. II, 6: sane quam. Terent. Andr. I, 1, 109: quam familiariter. — *festinat.*, Deine Ungeduld, dass es mit Deiner Beförderung nicht schneller geht. — *tribunatus comm.*, die Vortheile der Stelle eines Tribunus militum, zumal da man Dich des wirklichen Militairdienstes dabei überheben will und Du doch Sold, Antheil an Beute u. s. w. erhalten sollst.

2. *Vacerra et Manilio* iureconsultis, die Cäsars in's bürgerliche Recht einschlagende Geschäfte zu Rom besorgten und sich für Trebatius interessirten. — *cuius tu periculo stultus es*, denn, wenn Du Thorheiten begehst, so thust Du es auf seine Gefahr, weil er Dein Lehrer im ius civile gewesen ist, dem also Deine Fehltritte zur Last gelegt werden. Über diesen Q. Cornelius Maximus s. ep. CL. am Ende u. D. de orig. iuris L. II. §. 45. — *quoniam.* Sic scripsi. *quo* cum lineola Med. *quom* Vict. 2. *quum* Vict. 1. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *quando* Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. *ORELLI.* S. zu ep. CXIV, 3 am Ende. — *Quin tu urges istam occasionem,* Ei! benutze doch diese Gelegenheit Dein Glück

qua melior nunquam reperietur? Quod scribis de illo Preciano iureconsulto; ego te ei non desino commendare: scribit enim ipse mihi te sibi gratias agere debere. De eo quid sit, cura, ut sciam. Ego vestras Britannicas literas exspecto.

EPISTOLA CXL. (ad Q. Fr. II. 15.)

Scr. Romae mense Iunio A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Caesaris in se et Quintum amorem et liberalitatem collaudat suumque erga eum studium pollicetur. 1-2. de Trebatio benigne a Caesare accepto et Curtio ei commendato. 3-4. de rerum Romanarum statu. 5.

MARCUS Q. FRATRI S.

A. d. IV. Non. Iun., quo die Romam veni, accepi tuas literas, datas Placentia: deinde alteras postridie, datas Laude, Nonis cum Caesaris literis, refertis omni officio, diligentia, suavitate. Sunt ista quidem magna, vel potius maxima. Habent enim vim magnam ad gloriam et ad summam dignitatem. Sed mihi crede, quem nosti, quod in istis rebus ego plurimi aestimo, id iam habeo: te scilicet primum tam inservientem communi dignitati: deinde Caesaris tantum in me amorem: quem omnibus iis honoribus, quos me a se exspectare vult, antepono. Literae vero eius una datae cum tuis, quarum initium est, quam suavis ei tuus adventus fuerit et recordatio veteris amoris; deinde, se effecturum, ut ego in medio dolore ac desiderio tui, te, quum a me abesses, potissimum secum esse laetarer: incredibiliter delecta-

---

zu machen. S. über *quin* Ramsh. §. 174, 1. Not. 4. Grotef. §. 404. Anm. 2. Zumpt §. 542. — *Preciano*, einem Rechtsgelehrten, den Cäsar als seinen Consulenten in Rechtsangelegenheiten gewöhnlich um seine Person gehabt zu haben scheint. — *De eo quid sit*, Was er damit sagen wolle.

1. *A. d. IV. Non. Iun.*, am 2. Iunius. — *Placentia.* Sic Amb. 17. Land. Crat. Ern. *Placentiae* Cett. etiam Sch. Lün. *ORELLI.* S. Ramsh. §. 147, 1. *Placentia*, ietzt Piacenza, eine Stadt in Gallia Cispadana. — *Laude* scil. Pompeii, in Gallia Transpadana von den Boiern angelegt und durch Cn. Pompeius, den Vater des gross. P., in ein Römisches Municipium verwandelt; ietzt Lodeve od. Altlodi bei Lodi. — *Nonis* scil. Iun. am 5. Iunius. Sic de Sigonii coni. Lamb. Oliv. Sch. Lün. *Blandenonae* Crat. Vict. 1. Man. *Blandenone* Vict. 2. Ern. *ORELLI.* — *ista*, Was er mich erwarten lässt. — *iis honoribus.* Sic Man. Lamb. Bent. *his* Cett. *ORELLI.* — *in med. dol. ac desid. tui*, mitten im Schmerzgefühle der Sehnsucht nach Dir. — *incredibiliter.* An excidit *me*? *ORELLI.* *delect.* gehört zu *Literae.*

runt. Quare facis tu quidem fraterne, quod me hortaris, 2
sed mehercule currentem nunc quidem, ut omnia mea
studia in istum unum conferam. Ego vero ardenti quidem
studio hoc fortasse efficiam, quod saepe viatoribus,
quum properant, evenit: ut, si serius, quam voluerunt,
forte surrexerint, properando, etiam citius, quam si de
nocte vigilassent, perveniant, quo velint: sic ego, quoniam
in isto homine colendo tam indormivi diu, te mehercule
saepe excitante, cursu corrigam tarditatem, tum
equis, tum vero — quoniam scribis poëma ab eo nostrum
probari — quadrigis poëticis. Modo mihi date Britanniam,
quam pingam coloribus tuis, penicillo meo. Sed
quid ago? quod mihi tempus, Romae praesertim, ut iste
me rogat, manenti, vacuum ostenditur? Sed videro.
Fortasse enim, ut fit, vincet tuus amor omnes difficultates.
Trebatium quod ad se miserim, persalse et huma- 3
niter etiam gratias mihi agit. Negat enim in tanta multitudine
eorum, qui una essent, quemquam fuisse, qui
vadimonium concipere posset. M. Curtio tribunatum
ab eo petivi, — nam Domitius se derideri putasset, si
esset a me rogatus: hoc enim est eius quotidianum, se
ne tribunum militum quidem facere; etiam in senatu lu-

---

2. *sed . . . currentem nunc quidem*, mich, der ich iedoch schon im vollen Laufe war, also Deines Zurufs: Laufe doch! nicht mehr bedurfte. — *de nocte*, noch bei Nacht. S. Ramsh. §. 147, 2. Sic Md. Oxon. 2. Cdd. Malasp. et Bent. Vict. 1. 2. *de multa nocte* (Oxon. 1.?) Crat. Man. Lamb. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *vigilassent.* Lamb. *evigilassent* de Stephan. susp. prob. Burmann. ad *Sueton. Aug. c.* 78. *ORELLI.* — *quoniam . . . tam indormivi diu*, weil ich so viele Gelegenheiten, mich um diesen vortrefflichen Mann verdient zu machen, verschlafen habe. — *te . . . excitante* = quamvis tu me excitares, obgleich bei Gott! Du mich oft aufrütteltest. — *corrigere cursu tard.*, die Verspätung durch rascheren Lauf einbringen, die Versäumniss nachholen. — *poëma.* Vgl. ep. CVI. u. bes. CXLVI, 11. u. CLVII u. CLIX. Vielleicht war es das öfter erwähnte Gedicht de temporibus suis. S. ep. XXIV, 10. XLIX am Ende. CXVII. — *Britanniam*, res a Caesare gestas in Britannia. — *color. tuis*, narratione tua de Caesaris rebus gestis, quae erit poëmatis materia. *SCH.* — *tuus amor*, amor tui.

3. *Trebatium.* S. ep. CXXXIII. CXXXV. CXXXVI. CXXXIX. — *persalse*, auf eine drollichte Art. — *una*, um ihn, bei ihm. — *qui vad. c. possit*, der das leichteste gerichtliche Formular aufzusetzen vermöchte. *vadimonium* eigentlich die durch Bürgschaft (per vades oder datis vadibus) bewährte Versicherung, vor Gericht zu erscheinen; also *vad. conc.* eine solche Angelobung schriftlich aufsetzen, ein Formular der Art machen. — *M. Curtio* (*Postumo*). S. ep. CXLVI, 3 u. öfter. *tribunat.*, die Stelle eines Tribunus militum. — *Domitius* Ahenobarbus consul, Caesaris adversarius. — *fa-*

sit Appium collegam propterea isse ad Caesarem, ut aliquem tribunatum auferret: — sed in alterum annum.
4 Id et Curtius ita volebat. Tu, quemadmodum me censes oportere esse in re publica et in nostris inimicitiis, ita et esse et fore auricula infima scito molliorem. Res
5 Romanae sic se habebant. Erat nonnulla spes comitiorum, sed incerta: erat aliqua suspicio dictaturae, ne ea quidem certa: summum otium forense, sed senescentis magis civitatis quam acquiescentis. Sententia autem nostra in senatu eiusmodi, magis ut alii nobis assentiantur, quam nosmetipsi. *Τοιαῦθ᾽ ὁ τλήμων πόλεμος ἐξεργάζεται.*

EPISTOLA CXLI. (ad Q. Fr. II. 15. extr.)

Scr. Romae mense Quintili A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Nihil opus esse rescribit fratri, ut sui periculi causa citius quam ipsi opus sit e provincia Romam redeat. 1-3. ambitum in Urbe valde ingravescere significat. 4.

MARCUS Q. FRATRI S.

Calamo et atramento temperato, charta etiam dentata res agetur. Scribis enim te meas literas superiores vix legere potuisse: in quo nihil eorum, mi frater, fuit, quae putas. Neque enim occupatus eram neque perturbatus nec iratus alicui: sed hoc facio semper, ut, quicunque calamus in manus meas venerit, eo sic utar, tam-
2 quam bono. Verum attende nunc, mi optime et suavissime frater, ad ea dum rescribo, quae tu in hac eadem

---

cere posse. — *lusit Appium*, sagte er von seinem Collegen Appius scherzweise. — *isse* nicht als Consul, sondern unter dem Consulate des Lentulus und Philippus 698 a. U. c. S. ad Q. Fratr. II, 6. — *sed in alterum annum*, aber ich bin auf das nächste Iahr vertröstet worden.

4. *auricula infima molliorem*, weicher als ein Ohrläppchen.

5. *sic se habebant* im Briefstile statt *habent*. *sic se* Crat. Man. Lamb. *se sic* Cett. — *comit.*, dass die Wahlcomitien noch Statt finden würden. Vgl. ep. CXXXVII, 2. — *forense*, in foro. — *Τοιαῦθ* . . . *ἐξεργάζεται*, dergleichen sind die Früchte des unsel'gen Krieges. Der 119. Vers aus Euripid. Supplices.

1. *Calamo*. Novae epistolae initium de Manutii sententia hic fecerunt Sch. Bent. *ORELLI*. „Mit ordentlicher Feder und wohl zubereiteter Dinte, sogar auf geglättetem Papier soll diessmahl geschrieben werden.“ *charta dentata* i. e. dente (Indo) polita et laevigata. Plin. H. N XIII, 12: „scabritia chartae laevigatur dente conchave.“ *ERN*. — *in quo nihil . . . putas*, an welcher Unleserlichkeit Nichts von Dem, was Du vermuthest, Schuld war.

brevi epistola πραγματικῶς valde scripsisti. De quo petis, ut ad te, nihil occultans, nihil dissimulans, nihil tibi indulgens, germane fraterneque rescribam, id est, utrum voles dixerim, ut ad expediendum te, si causa sit, commorere. Si, mi Quinte, parva aliqua res esset, in qua sciscitarere, quid vellem: tamen, quum tibi permissurus essem, ut faceres, quod velles, ego ipse, quid vellem, ostenderem. In hac vero re hoc profecto quaeris, cuiusmodi illum annum, qui sequitur, exspectem: plane aut tranquillum nobis aut certe munitissimum: quod quotidie domus, quod forum, quod theatri significationes declarant: neque laborant, † quod mea conscientia copiarum nostrarum, quod Caesaris, quod Pompeii gratiam

---

2. πραγματικῶς, wie ein geübter Geschäftsmann. — *germane.* Sic Edd. vett. praeter Rom. Crat. Manut. Lamb. *gemine* Oxon. 1. 2. *genuine* (Md.?) Rom. Vict. 1. 2. Ern. Sch. Lün. Mihi videtur Italismus. *ORELLI.* — *ut ad.* Sic scrib. videbatur locus corruptus et a librariis et a criticis. Scil. fraterne Marcus significat Quinto, satius omnino esse, ut, donec expedita sit eius res familiaris, apud Caesarem remaneat. Iam nostrae lectionis sententia haec est: „Quod ad id attinet, quod petis, ut ad te fraterne rescribam, id est (= id eo spectat), ut ad expediendum te, si causa sit, potius istic commorere; *utrum voles dixerim*, i. e. sive apertius nunc dicam, te commorari debere, sive contra.“ Nisi igitur magno opere fallor, optionem dat fratri, ita tamen, ut commorationem eius apud Caesarem manifesto praeferat. Verba autem *quam voles, quantum voles*, *utrum voles* minus intellecta saepe corruptelae ansam praebuerunt. Hoc loco primum ex *dixerim ut* factum est *diximus*, tum inculcatum *ut* ante hoc v. loco non suo; uti supra Ep. 15. a. §. 2. etc. *ORELLI.* — *Si . . parva aliqua res esset*, wenn es auch eine Kleinigkeit wäre. — *quum tibi perm. essem*, obgleich ich Dir frei lassen würde, Deinem eigenen Willen zu folgen. — *In hac vero re.* Quintus mochte in seinen Briefen Besorgnisse wegen Clodius geäussert und sich erboten haben, wenn sein Bruder es wünsche oder für nöthig halte, selbst zurück zu kommen, um diesem gemeinsamen Feinde widerstehen zu helfen. — *plane* erg. scito, *plane aut tranq. . .* , *munitissimum* scil. exspecto, meine Antwort ist: ich erwarte ein entweder für mich ganz ruhiges Iahr oder doch ein solches, worin ich auf alle Fälle wohl verwahrt bin. — *domus*, mein täglich von Clienten und Anhängern so stark besuchtes Haus; *forum*, meine vielen Geschäfte auf dem Foro, res forenses; *theatri signif.*, die Art, wie ich vom Volke im Theater empfangen werde: = die für mich günstige Stimmung des Publicums lässt mich Das erwarten. — *neque laborant.* Locus conclamatus. Nihil iuvant Cdd. Mihi legendum videtur: *neque laborandum* vel *laboramus, quae mea conscientia copiarum nostrarum*; (quae per se spectatae sane tenues sunt: verum ideo non laborandum:) *quod Caesaris, quod Pompeii gratiam tenemus.* Sch. coni. Lün. *nec laboramus conscientia cop. n. ORELLI.* Zu *copiar. nostr.* vergl. die letzte An-

tenemus. Haec me, ut confidam, faciunt. Sin aliquis erumpet amentis hominis furor: omnia sunt ad eum
3 frangendum expedita. Haec ita sentio, iudico, ad te explorate scribo. Dubitare te, non assentatorie, sed fraterne veto. Quare suavitatis equidem nostrae fruendae causa cuperem te ad id tempus venire, quod dixeras: sed illud malo tamen, quod putas; † magis illa, etiam magni aestimo me, ἀμφιλαφίαν illam tuam et exspectationem debitorum tuorum. Illud quidem sic habeto, nihil nobis expeditis, si valebimus, fore fortunatius. Parva sunt, quae desunt, nostris quidem moribus, et ea sunt
4 ad explicandum expeditissima, modo valeamus. Ambitus redit immanis. Nunquam fuit par. Idib. Quint. fenus

---

merk. zu §. 3. ep. CXXX. — *Haec me, ut confidam, faciunt.* Del. *me* censebat Ern. Ex notissima inversione dictum est pro: „haec, ut ego confidam, faciunt." *ORELLI.* — *amentis hominis*, P. Clodii.

3. *explorate*, aus völliger Überzeugung. — *non assentatorie*, nicht um Dir nach Gefallen zu reden. — *suavitatis . . . nostrae fruendae causa*, wenn ich bloss den gegenseitigen Genuss der Annehmlichkeiten unseres Beisammenseins in Anschlag brächte. — † *magis illa* etc. Locus corruptus. Ut edi iussi, Md. et ceteri Cdd. levi cum varietate. Fortasse leg.: „*sed illud malo tamen, quod putas; magis etiam illa: (etenim magni aestimo:) ἀμφιλαφίαν illam tuam et explicationem debitorum tuorum.* i. e. sed illud malo tamen, quod nunc putas, fore scil. ut Caesar alicui expeditioni et honorificae et lucri plenae te mox praeficiat; ante omnia autem spem meam repono in tota ἀμφιλαφίᾳ illa tua et explicatione debitorum tuorum, idque sane magni aestimo: quam tamen explicationem perficere non poteris, nisi diutius commorabere apud Caesarem. *OR.* *explicatio* s. *explicare* in re argentaria saepe ponitur pro *expedire* (*expeditio*), ut paulo post. ἀμφιλαφία de copiis et facultatibus ad tuendam rem familiarem sufficientibus, ut supra ep. 104, 3. *SCH.* — *Illud quidem sic habeto*, Das kannst Du für gewiss annehmen. — *expeditis*, wenn wir aus den Schulden sind. Brachylogie! — *si valeb.*, iedoch mit Voraussetzung unserer Gesundheit. — *nostris quidem moribus*, in Betracht unserer gewohnten Lebensweise. Sic Lamb. Ern. Sch. Lün. *quo nostris* Md. Oxon. 2. Crat. Vict. 1. 2. Man.; in quo fortasse latet: *pro nostris. OR.* — *et . . . exped.*, und auch dazu wird sehr leicht Rath werden.

4. *Ambitus* etc. Die Summen, welche die Candidaten zum Consulate, Memmius, Domitius, Scaurus und Messala, sich kosten lassen, sind in diesem Iahre ganz ungeheuer. — *Idib. Quint. fenus fuit.* Sic praeclare Vict. emendavit locum ex *Ep. ad Attic.* 4, 15. (hui. ed. CXLII.) et ex vestigiis Md. (*fuit paridi qui ne tantus fuit* cet.) Cdd. etiam Bentiv. et Edd. priores immanes hic habent corruptelas. Notis autem Victorianis (*Z ex ZZ*; et Lamb.: 33 *ex* 3. tum Man. Ern. Sch. Lün.: *ZZ ex Z.*) praeeunte Gronovio *Obss.* 4, 9. *p.* 610. Volusianas substitui: significant: *bessibus ex triente. ORELLI.* Fenus ergo duplicatum erat; in triente enim quatuor de centum, bessibus autem octo de centum solvebantur. *SCH.* Am

fuit — S — ex = =, coitione Memmii, † est quo cum Domitio. hanc Scaurus unum vincere. Messala flaccet. Non dico ὑπερβολικῶς: vel HS centies constituunt in praerogativa pronuntiare. Res ardet invidia. Tribunicii candidati compromiserunt, HS quingenis in singulos apud M. Catonem depositis, petere eius arbitratu, ut,

---

15. Iulius stiegen (wegen eines gewissen Vergleichs zwischen Memmius und Cn. Domitius Calvinus, der im folgenden Iahre mit M. Valerius Messala Consul war. S. über den Vergleich ep. ad Attic. IV, 18 (hui. edit. CLVIII.) die Zinsen von vier bis zu acht monathlich vom Hundert. — † *est quo . . . vincere.* Locus conclamatus. Sic Md. Oxon. 1. 2. Cdd. Bentiv. cum var. nullius momenti. *M., quam cum Domitio fecit, Scaurum ut vinceret* Schütz. Lün. *OR.* Also hätte Domitius mit dem Memmius eine Geldübereinkunft getroffen, damit er, weil ihm nun dessen Stimmen zufielen, bei der Bewerbung um das Consulat über Scaurus die Oberhand erhielte. Allein er hatte nach ep. CLVI u. Manut. das. als candidatus plebeius nur mit dem Memmius plebeius zu thun; so wie Messala als candidatus patricius mit dem Patricier Scaurus. Iener brauchte, damit er Consul würde, nur den Memmius abzukaufen. Überdiess hatte nach ep. CXLVI, 16 Scaurus an dieser Versammlung und an den darin getroffenen Verabredungen Theil genommen; aber Messala war davon ausgeschlossen, gegen den sie gemeinschaftlich ihre Pläne schmiedeten. Also müsste doch *Scaurus ut unum* (Messalam) *vinceret* gelesen werden. Vorschlagen möchte ich: *Memmii cum Domitio, qua potest hunc Scaurus unum* (Messalam) *vincere* (vermöge deren Sc. diesen Einen bezwingen kann); *Messala flaccet* i. e. languet (lässt nach, wird muthlos) ob Pompeii studium in Scaurum. S. ep. CXLII, 7. Es ist hier M. Aemilius Scaurus, der Sohn des Consuls v. I. 639 (s. Brut. 29. Vellei. II, 9. Sallust. Iug. 15.) und principis in senatu und Stiefsohn vom Dictator Sulla gemeint, den Cicero nachher in einer noch zum Theil vorhandenen Rede vertheidigte. S. de Offic. II, 16. I, 39. Plin. H. N. XXXVI, 15. Cic. pro Sext. 54 et Pigh. ad A. U. 695. ad Attic. IV, 16. II, 15. ad Q. Fratr. III, 8. Es fiel iedoch anders aus, als Cicero dachte; denn Messala ward Consul. — ὑπερβολικῶς, übertrieben. Sic. Lamb. Sch. Lün., ut est *ad Attic.* 5, 21. §. 7. *Lib.* 6, 2. §. 4. *ORELLI.* — *vel . . . pronuntiare* = polliceri, „sie (nämlich Memmius, Domitius und Scaurus) setzen 10 Millionen Sestertien d. i. eine Million Gulden dazu aus, um sie der zuerst abstimmenden Centurie für ihre Stimme anzubieten." Welche von den 193 Centurien zuerst stimmen sollte, wurde durch das Loos ausgemacht: diese hiess dann *praerogativa,* quod prima rogaretur, quos vellet consules fieri. Da deren Stimme von den übrigen gewöhnlich befolgt wurde (s. Orat. pro Plancio c. 20); so ist es kein Wunder, dass die Candidaten eine so grosse Summe daran wagten. Zu *pronuntiare* vgl. ad Attic. IV, 16. (CXLIX, 4.): „Scaurus . . . populo *tributim* domi suae satisfecerat" und ad Attic. I, 14 (XIX.) „qui numos *in tribu* pronuntiaverit." Ernesti vermuthete *in praerogativam.* — *Res ardet invidia*; hac ipsa de re *consules flagrant invidia* ad Attic. IV, 18 (CLVIII.) *MANUT.* — *Tribunicii candid.* etc., die Bewerber um das Tribu-

qui contra fecisset, ab eo condemnaretur. Quae quidem comitia si gratuita fuerint, ut putantur, plus unus Cato fuerit, quam omnes leges omnesque iudices.

EPISTOLA CXLII. (ad Att. IV. 15.)

Scr. Romae IV. Kal. Sext. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

De Eutychide ab Attico manumisso, sibi gratum esse scribit. 1. petit, ut ex Asiatico itinere ad confirmatum tempus redeat. 2. literas ad Atticum scriptas ei redditas non fuisse suspicatur. 3. De Sufenate et Catone absolutis et de Procilio condemnato. 4. de itinere suo ad Reatinos. 5. de ludis a se Romae spectatis. 6. de ambitu ingravescente. 7-9. Quintum fratrem iam in Britannia esse videri. 10. Denique Dionysium vult ab Attico excitari, ut mox ad se veniat. 10.

CICERO ATTICO S.

De Eutychide gratum; qui vetere praenomine, novo nomine T. erit Caecilius; ut est ex me et ex te iunctus Dionysius, M. Pomponius. Valde mehercule mihi gratum, si Eutychides tuam erga me benevolentiam cognoscet et suam illam in meo dolore συμπάθειαν neque tum mihi

---

nat haben Ieder 500,000 Sestertien bei M. Cato niedergelegt, welche sie wollen verloren haben, wenn sie nicht so anhalten, wie er es für recht und gut hält. S. Ep. ad Attic. IV, 15 (CXLII.) *tribunicii cand.* etc. Marcus Cato Uticensis war in diesem Iahre Praetor et Quaesitor de ambitu. — *Quae quidem comitia* etc., geht es bei diesen Comitien ohne Bestechung zu. *gratuita*, non corrupta numis. S. ad Attic. IV, 16 (CXLIX). Nach einer Anarchie von 6 Monathen wurden erst im siebten Cn. Domitius Calvinus und M. Valerius Messala Consulen 701. a. U. c. S. Dio 40, 45. — *fuerit*, pro quo *potuerit* de Faërni susp. Lamb. Sch. Lün., correctione non prorsus necessaria, etsi sic est *Att.* 4, 15. *ORELLI.*

1. *De Eutychide gratum*, die Nachricht ist mir angenehm, dass Du deinem Sklaven Eutychides die Freiheit geschenkt hast; der also nach Deinem alten Vornamen *Titus* und nach Deinem neuen durch Adoption vom Onkel erhaltenen Geschlechtsnamen *Caecilius*, vollständig aber T. Caecilius Eutychides heissen wird. Erwähnt ist er noch einmahl am Ende der ep. CXLIX. S. daselbst die Anmerkung zu §. 15. Ernesti vermuthete *tuo novo.* Der schon oft erwähnte *Dionysius* erhielt durch seine Freilassung die Namen *Marcus Pomponius*, worin ein Name des Cicero mit einem Namen des Attikus zusammengesetzt war; ein artiger Einfall des letztern, seines Herrn, der damit andeuten wollte, dass Dionysius, beiden gleich werth, in seinen Namen ein Denkmahl ihrer Freundschaft vorzustellen sich eigne. — *tuam . . . ben. cognosc.*, „in diesem Geschenke einen Beweis Deines Wohlwollens gegen mich erkennen wird.“ Von Cicero war also Attikus bewogen worden, dem Eutychides die Freiheit zu geben, weil dieser einst so warmen An-

obscuram neque post ingratam fuisse. Iter Asiaticum tu- 2
um puto tibi suscipiendum fuisse. Nunquam enim tu sine iustissima causa tam longe a tot tuis et hominibus et rebus carissimis et suavissimis abesse voluisses. Sed humanitatem tuam amoremque in tuos reditus celeritas declarabit. Sed vereor, ne lepore te suo detineat diutius rhetor Clodius et homo pereruditus, ut aiunt, et nunc quidem deditus Graecis literis Pituanius. Sed, si vis homo esse, recipe te ad nos, ad quod tempus confirmasti. Cum illis tamen, quum salvi venerint, Romae vivere licebit.
Avere te scribis, accipere aliquid a me literarum; dedi, 3
ac multis quidem de rebus, *ἡμερολεγδόν* perscripta omnia: sed, ut coniicio, quoniam mihi non videris in Epiro diu fuisse, redditas tibi non arbitror. Genus autem mearum, ad te quidem, literarum eiusmodi fere est, ut non libeat cuiquam dare, nisi de quo exploratum sit tibi eum reddi-
turum. Nunc Romanas res accipe. A. d. III. Non. Quint. 4
Sufenas et Cato absoluti: Procilius condemnatus. Ex quo intellectum est *τρισαρειοπαγίτας* ambitum, comitia, interregnum, maiestatem, totam denique rem publicam flocci non facere. Debemus patrem familias domi suae occidere nolle; neque tamen id ipsum abunde: nam absolverunt

---

theil an seinem Elende, in suo dolore, in exsilii calamitate, genommen hatte. — *obscuram*, unbekannt, unbemerkt; *ingratam*, vergessen, unbelohnt.

2. *Iter Asiaticum.* S. zu ep. CXXXVII. am Ende. — Sextus *Clodius*, rhetor, Siculus. Vid. Sueton. in clar. Rhetor. c. 5. Cicer. Philippic. II, c. 39; *Pituanius*, Romanus. — *homo*, ein Mann von Wort. — *ad quod tempus* te rediturum esse *confirmasti*.

3. *ἡμερολεγδόν*, ut quaeque singulis diebus acciderunt, was seit Deiner Abreise von Rom und wie es von Tage zu Tage vorgegangen ist.

4. *Res Romanas*, Was in Rom neues vorgefallen ist. — *A. d. III. Non. Quint.*, am 5ten Iulius. — *M.* Nonius *Sufenas* praetor a. U. 705. Cf. ad Attic. VIII, 5. Pighius ad A. U. 703. *C. Cato* adolescens. Vid. ep. LII, 15 etc. Uterque de ambitu reus absolutus est. — *Procilius* ob caedem in patre familias vel perpetratam vel intentatam reus fuerat. *SCH.* Vgl. ep. CXVI, 1. u. CXLIX, 3. Verschieden von ihm ist der in ep. XXVII. erwähnte Historiker Procilius. — *τρισαρειοπαγίτας*, eximios illos Areopagitas: *ironice* iustos et severos scilicet. *SCH.* Eine Anspielung auf die Richter des Areopagus in Athen und auf die drei Classen von Richtern zu Rom. — *comitia, interr., mai.*, aufrührerische Comitien, nothwendig gemachtes Interregnum, Maiestätsverbrechen u. s. f. — *occidere.* Sch. susp. *occidi.* Agitur enim de iudicibus inter sicarios. Horum est providere, ne cives occidantur, poenas legibus ei maleficio constitutas persequendo. — *neque . . . abunde. εἰρωνικῶς*: neque tamen opus est, ut multi vel omnes iudices ita sentiant; scil. quia

XXII., condemnarunt XXVIII. Publius sane diserto epilogo criminans mentes iudicum moverat. Hortalus in ea causa fuit, cuiusmodi solet. Nos verbum nullum. Verita est enim pusilla, quae nunc laborat, ne animum in Publio
5 offenderem. His rebus actis, Reatini me ad sua τέμπη duxerunt, ut agerem causam contra Interamnates apud consulem et decem legatos; quod lacus Velinus, a M'. Curio emissus, interciso monte, in Narem defluit: ex quo est illa siccata et humida tamen modice Rosea. Vixi
6 cum Axio. Quin etiam me ad Septem aquas duxit. Redii Romam Fonteii causa a. d. VII. Idus Quint. Veni in spectaculum; primum, magno et aequabili plausu: sed hoc ne curaris; ego ineptus, qui scripserim: deinde, An-

---

XXII. absolverant Procilium. *SCH.* — *Publius* Clodius accusator; sine cuius epilogo fortasse ne ille XXVIII. quidem iudices reum condemnassent. *SCH.* Prologus u. Epilogus sind wesentliche Theile einer kunstgerechten Rede; mit ienem wird sie angefangen, mit diesem beschlossen. — *Hortalus* (s. ep. LI, 1.) = Q. Hortensius sprach in dieser Sache, wie er immer zu sprechen pflegt. — *pusilla*, die Kleine, Cicero's Tullia. — *laborat*, morbo affecta, die nicht wohl ist. — *ne . . . offenderem.* Sic scripsi coni. *ORELLI.* *ne animum Publii offenderem* de Man. sentent. Lamb. *ne aliquid in Publio offenderem* (scil. acerbius in Clodium invehendo, dum Procilium adversus eius accusationem defenderem) susp. *SCH.*

5. *ad sua τέμπη*, denn die Gegend von Reate, ietzt Rieti, in Samnium, war wegen ihrer Anmuth ein zweites Tempe, dem in Thessalien äusserst ähnlich. S. Varro de Re Rust. I, 14. — *Interamnates*, die Einwohner der Picenischen Stadt Interamna, ietzt Teramo, auf einem Hügel beim Einfalle des Velinus (Viziole) in den Truentus (Trontino); daher der Name = Confluentia, Coblenz. — *M'. Curio* Dentato, ter consule (a. U. c. 480). — *interciso monte*, mittelst Durchstechung eines Berges. — *in Narem*, ietzt Nera. — *Rosea* (nach Festus von ros, thauig), eine fruchtbare Gegend des Stadtgebiets von Reate, voller Wiesewachs. S. Varro de Re Rust. I, 7. II, 7, 6. I, 16. III, 2, 10. 15. Plin. H. N. XVII, 4. Serv. ad Virgil. Aen. VII, 712. Die Einwohner von Reate verlangten desshalb eine Entschädigung von den Einwohnern von Interamna, da sie durch diese Operation verloren hatten. — *Vixi cum Axio*, „ich brachte ein Paar Tage beim Senator Axius zu," der hier in Roseis einen Landsitz hatte. S. ep. LXX, 3. Varro III, 2. An ihn schrieb Cicero als Proconsul von Cilicien. — *ad Septem aquas*, 40 Stadien vom See, wo Axius vielleicht eine zweite Villa besass. S. Dionys. Halic. I, 14.

6. *Fonteii.* Corradus vermuthete *Pomptinii*, der damals triumphiren wollte. S. ad Attic. IV, 16. (CXLIX), 5. — *a. d. VII. Id. Quint.*, am 8. Iulius. — *aequabili plausu*, unter durchgängigem Händeklatschen. Vgl. ep. CXLI, 2. *theatri significationes.* — *hoc ne curaris*, doch, sieh über Das weg! — *qui* = ut qui, utpote qui . . *scripserim.* S. Ramsh. §. 194, 1. Grotef. §. 403. — *Antiphonti operam* dedi, richtete ich meine Aufmerksamkeit auf den neuen Schauspieler Antipho; vielleicht ein Leibeigener des Milo, der als Aedil

tiphonti operam. Is erat ante manumissus, quam productus. Ne diutius pendeas, palmam tulit. Sed nihil tam pusillum, nihil tam sine voce, nihil tam. . . . Verum haec tu tecum habeto. In Andromacha tamen maior fuit quam Astyanax: in ceteris parem habuit neminem. Quaeris nunc de Arbuscula: valde placuit. Ludi magnifici et grati. Venatio in aliud tempus dilata. Sequere nunc me 7
in campum. Ardet ambitus; *σῆμα δέ τοι ἐρέω.* Fenus ex triente Idib. Quint. factum erat bessibus. Dices: istuc quidem non moleste fero. O virum! o civem! Memmium Caesaris omnes opes confirmant. Cum eo Domitium consules iunxerunt; qua pactione, epistolae committere non

---

diese sein Vermögen beinahe erschöpfenden Schauspiele gab. — *ante . . . quam productus*, bevor er die Bühne betrat; also sehr begünstigt; nur die Schauspieler bekamen die Freiheit, die von ihrem Talente schon ausgezeichnete Proben abgelegt hatten. — *Ne diut. pend.*, um Dich nicht länger in Ungewissheit zu lassen. — *tam. . . . Verum haec tu.* Sic distinxi cum Bosio, ut sit aposiopesis. *ORELLI.* — *in ceteris.* Sic Ball. Vict. 1. Lamb. Graev. Bened. (quae est laus ironica: Andromacham Ennii quum ageret, sane maior erat, quam parvulus eius filius Astyanax, cuius utique partes secundariae erant in fabula Enniana. cfr. Bothe *Poët. scen.* p. 35. Ceteri autem histriones etiam deteriores. *ORELLI.* Antipho's Fehler war, dass er zu wahr, zu kunstlos spielte, und anstatt sich in die Person, die er vorstellte, zu verwandeln, sich selbst in ihr darstellte. — *Arbuscula*, eine ihrer Reize, Talente und Galanterien wegen berühmte Tänzerinn. S. Horat. Sat. I, 7. *placuit* et mihi et populo. Cicero hat diess sehr schalkhaft eingekleidet. — *Ludi* Apollinares in Circo. — *grati* populo, sie gefielen sehr. — *Venatio*, die Hatzen.

7. *Sequere*, folge mir nun in's Marsfeld. Wie sehr doch selbst das Herz eines Attikus als geborenen Römers an solchen Schauspielen hing! dass nun erst die Rede von Staatssachen ist. Accipe nunc de ratione petitorum. Petebantur enim in Campo Martio magistratus. *SCH.* — *Ardet ambitus* i. e. incredibiliter pecunia corrumpendo certant candidati. Vgl. zu ep. CXLI, 4. — *σῆμα . . ἐρέω*, ich will Dir ein Zeichen sagen, woraus Du Das abnehmen kannst. Aus Homers Il. ψ, 326. — *Id. Quint.*, am 15. Iulius. — Die Zinsen sind von 4 bis 8 vom Hundert (monathlich) gestiegen. So viel Geld haben die Candidaten zur Bestechung der Tribus aufgeliehen. — *non moleste fero.* Ein Scherz, als wenn Attikus davon zu profitiren gedächte, dass die Capitalzinsen so hoch ständen. Denn er war ein grosser Capitalist und bei aller seltenen Dienstfertigkeit doch ein sehr guter Wirth. Desshalb legt er zum Spass ihm einen Gedanken in den Mund, der in den Gemüthern der meisten Capitalisten und Banquiers zu Rom vorherrschte, ohne dass sie ihn eben laut werden liessen. — *opes confirm.* Memmius wird in seiner Bewerbung um das Consulat von Cäsar mit aller Macht unterstützt. — *Cum eo . . . iunxerunt*, die Consuln hatten zwischen ihm und seinem Mitbewerber Domitius Calvinus einen Vergleich zu Stande gebracht. — *qua pactione* = lege, unter welcher Bedingung. S. ad

audeo. Pompeius fremit, queritur, Scauro studet: sed utrum fronte, an mente, dubitatur. Ἐξοχὴ in nullo est. Pecunia omnium dignitatem exaequat. Messala languet: non quo aut animus desit aut amici, sed coitio consulum et Pompeius obsunt. Ea comitia, puto fore, ut ducantur. Tribunicii candidati iurarunt se arbitrio Catonis petituros. Apud eum HS quingena deposuerunt; ut, qui a Catone damnatus esset, id perderet et competitoribus tribueretur.
8 Haec ego pridie scribebam, quam comitia fore putabantur. Sed ad te V. Kal. Sext. si facta erunt et tabellarius non erit profectus, tota comitia perscribam: quae si, ut putantur, gratuita fuerint, plus unus Cato potuerit, quam
9 omnes quidem iudices. Messius defendebatur a nobis, e legatione revocatus: nam eum Caesari legarat Appius. Servilius edixit, ut adesset. Tribus habet Pomptinam, Velinam, Maeciam. Pugnatur acriter: agitur tamen sa-

---

Attic. IV, 18. (CLVII, 2). Consuln waren Appius Claudius Pulcher und L. Domitius Ahenobarbus. Sie hatten beiden Candidaten unter den ep. CLVII, 2. angegebenen Bedingungen das Consulat versprochen. — *Pompeius* etc. Er befürchtete, dass Memmius, Cäsars Günstling, den Domitius dahin stimmen möchte, dass er den Scaurus um seine Hoffnung zum Consulate brächte. Hierauf gründete Schütz ep. CXLI, 4. seine Verbesserung *Scaurum ut vinceret.* Allein dieser nahm ia Theil an den Zusammenkünften iener beiden gegen Messala (S. ep. CXLVI, 16.); machte es aber zu arg mit den Bestechungen und fiel so durch. S. ad Q. Fratr. III, 8. Domitius und Messala trugen den Sieg davon. — *fronte, an mente*, ob zum Schein oder im Ernste. Pompeius hatte die Schwester des Scaurus, die Ämilia, zur Gemahlinn gehabt und Scaurus selbst war im Mithridatischen Kriege sein Quästor gewesen. Dennoch liess Pompeius ihn endlich fahren. S. ad Q. Fratr. III, 8. (CLIX). Warum er den Messala nicht begünstigte, zeigt ep. CLVIII, 3 am Ende. — *Ἐξοχὴ in nullo est*, unter den Candidaten findet eben kein persönlicher Vorzug Statt. — *languet*, im vorhergeh. Briefe §. 4. *flaccet*, er lässt die Flügel sinken. — *non quo* = als wenn. S. Ramsh. §. 186. Grotef. §. 394. — *coitio*, Vertrag. — *ducantur*, „mit diesen Comitien wird sich's, denk' ich, wol in die Länge ziehen.“ Wirklich waren in diesem Iahre keine, sondern die consules für das nächste Iahr wurden ex interregno gewählt. — *arbitrio Catonis*, also auf gesetzmässige Art. S. ep. CXLI. 4 gegen End. — *HS quing.*, 500,000 Sestert. = 50,000 flor.

8. *comitia*, die Wahl der Tribunen. — *V. Kal. Sext.*, am 28. Iulius. — *gratuita*, wie ep. CXLI, 4. am Ende.

9. *Messius*. S. ad Attic. IV, 1 (LXXXVII). — *e legatione*, von seinem Posten eines Legati bei Cäsar, *revoc.*, vor Gericht geladen. — *Caes. leg. App.*, Appius Claudius Pulcher hatte ihm eine Legatenstelle beim Cäsar verschafft. — *Servilius* Praetor eum ad causam dicendam adesse iussit. *SCH.* — *tribus habet* = er hat sie für sich; ei favent et eum absoluturae sunt. *SCH.* — *agitur tamen satis*, aliquid tamen proficitur, etsi acres habemus adversarios. *MANUT.* —

tis. Deinde me expedio ad Drusum, inde ad Scaurum. Parantur orationibus indices gloriosi. Fortasse accedent etiam consules designati: in quibus si Scaurus non fuerit, in hoc iudicio valde laborabit. Ex Quinti fratris literis suspicor, iam eum esse in Britannia. Suspenso animo exspecto, quid agat. Illud quidem sumus adepti, quod multis et magnis indiciis possumus iudicare nos Caesari et carissimos et iucundissimos esse. Dionysium velim salvere iubeas et eum roges et hortere, ut quamprimum veniat, ut possit Ciceronem meum atque etiam me ipsum erudire.

EPISTOLA CXLIII. (ad Div. VII. 9.)

Scr. Romae initio mensis Sextil. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Scire cupit, quid agat Trebatius, monetque, ne in urbem redire properet. Cn. Octavii cuiusdam crebra invitatione se adhuc nihil usum esse scribit.

CICERO TREBATIO.

Iam diu ignoro, quid agas: nihil enim scribis: neque ego ad te his duobus mensibus scripseram; quod cum Quinto fratre meo non eras, quo mitterem aut cui darem, nesciebam. Cupio scire quid agas et ubi sis hiematurus.

---

ad Drusum praevaricationis reum (s. ep. CXLIV, 3. CXLIX, 5.) defendendum. — *Scaurum*, qui accusatus erat a P. Valerio Triario repetundarum ex Sardinia. Iudicium Cato praetor exercuit. *PAEDIAN.* Es ist eben derselbe M. Aemilius Scaurus, der zu gesetzmässiger Zeit ietzt um das Consulat anhielt; denn 697 war er Praetor quaestionem inter sicarios sortitus und nachher Propraetor auf Sardinien gewesen. Cicero vertheidigte ihn ietzt wegen der gegen ihn erhobenen Anklage, wovon er wirklich frei gesprochen wurde. S. ad Attic. IV, 16 (CXLIX) u. ad Q. Fratr. III, 1 (CXLVI). — *orationibus ind. glor.* iocose: tituli splendidi orationum voluminibus agglutinandi et clarorum virorum nominibus praefulgentes. *SCH.* „meine diessiährigen Reden werden glorreiche Namen an der Stirne führen." — *consul. designati* de ambitu accusati. — *valde laborabit*, so wird er einen harten Stand bei diesem Processe wegen gemachten Unterschleifs haben. Wird er aber consul designatus, so ist für dessen Freisprechung Viel zu hoffen.

10. *Suspenso animo*, mit gespanntem Herzen. — *Dionysium*, Attici libertum, librarium. Vid. ep. CXI. s. fin. CXLII. *me ipsum.* Vid. ep. CXXII. CXXIX.

TREBATIO. S. zu ep. CXXXV. vgl. CXXXVI, CXXXIX.

1. *quod.* Sic Md. Vict. 1. 2. Bened. *quia* Cett. *ORELLI.* Ersteres richtiger, insofern es die einer Handlung oder Unterlassung derselben unmittelbar vorhergehende Ursache angibt, wodurch iene bewirkt werden. S. Ramsh. §. 187, I, 2. Grotef. §. 392. Vor *quo*

Equidem velim cum Caesare, sed ad eum propter eius [occupationes] nihil sum ausus scribere: ad Balbum tamen
2 scripsi. Tu tibi deesse noli. Serius potius ad nos, dum plenior. Quod huc properes, nihil est, praesertim Battara mortuo. Sed tibi consilium non deest. Quid consti-
3 tueris, cupio scire. Cn. Octavius est an Cn. Cornelius quidam, tuus familiaris, summo genere natus, terrae filius: is me, quia scit tuum familiarem esse, crebro ad coenam invitat. Adhuc non potuit perducere: sed mihi tamen gratum est.

---

mitterem ist *atque* = und also ausgelassen. — *cum Caesare* ut sis hiematurus. — *occupationes.* Ex antiquo supplem. Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. Vict. 1. Ern. Sch. Lün. *occup.* omis. Md. Graev. Bened. *luctum* Vict. 2. *ORELLI. luctum* ob mortem filiae. Verum hoc mense ea nondum videtur decessisse. *SCH.* — *Balbum* i. e. L. Cornel. Balb. mai. Caesaris familiarem (Vid. ep. CXXXVI.) um den Trebatius durch diesen dem Cäsar abermahls zu empfehlen.

2. *Tu . . . noli*, lass Du es nicht an Dir selber fehlen. — *Serius pot. ad nos* scil. redeas. — *plenior* = ditior, wenn nur mit vollerem Beutel. — *Quod . . properes, nihil est*, hieher zurück zu eilen hast Du gar keinen Grund. S. Ramsh. §. 184, 1 u. N. 1. Grotef. §. 396. — *Battara.* Sic Md. Vict. 1. 2. Graev. Ern. Bened. *Vacerra* ex antiqua coniectura Crat. Lamb. Sch. Lün. Placet. *OR.* Mit Recht! denn ienes ist ein völlig unbekannter Name; dagegen *Vacerra* der Lehrer des Trebatius in der Rechtswissenschaft gewesen war. S. ep. CXXXIX, 2.

3. *Cn. Octavius* ist der wahre Name des Mannes, wie sich aus ep. CXLVII, 2. ergibt. Cicero fügt aber *an Cn. Cornelius* verächtlich dazu, als wenn er sich nicht einmahl auf den Namen des Mannes besinnen könne. *est*, „hier, in Rom, ist ein gewisser Cn. Oct. oder heisst er Cn. Corn.?" — *terrae filius* = ignobilis, ignotus, von dessen Herkunft Niemand Etwas weis. S. Minut. Felix. Der Mann, über dessen Zudringlichkeit Cicero sich lustig macht, war vermuthlich der Sohn eines reichen Freigelassenen aus der Octavischen oder Cornelischen Familie, vielleicht ein Advocat und desshalb Einer von der Bekanntschaft des Trebatius. Vgl. ep. CXLVI, 2. — *perducere*, nämlich dass ich seiner Einladung folgte.

EPISTOLA CXLIV. (ad Q. Fr. II. 16.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Scribit se a causis et iudiciis nunquam districtiorem fuisse. 1. De ambitu quum atrocissime ageretur, se in senatu non fuisse. 2. De Drusi, Vatinii et Scauri iudicio. 3. Gratulatur fratri amplam de rebus Britannicis scribendi materiam. 4. Denique quid de suis versibus Caesar iudicaverit, sciscitatur. 5.

MARCUS Q. FRATRI S.

Quum a me literas librarii manu acceperis, ne paullum me otii habuisse iudicato: quum autem mea, paullum. Sic enim habeto, nunquam me a causis et iudiciis districtiorem fuisse, atque id anni tempore gravissimo et caloribus maximis. Sed haec, quoniam tu ita praescribis, ferenda sunt: neque committendum, ut aut spei aut cogitationi vestrae ego videar defuisse: praesertim quum, tametsi id difficilius fuerit, tamen ex hoc labore magnam gratiam magnamque dignitatem sim collecturus. Itaque, ut tibi placet, damus operam, ne cuius animum offendamus atque ut etiam ab iis ipsis, qui nos cum Caesare tam coniunctos dolent, diligamur: ab aequis vero aut etiam a propensis in hanc partem vehementer et colamur et
amemur. De ambitu quum atrocissime ageretur in senatu 2
multos dies, quod ita erant progressi candidati consulares, ut non esset ferendum: in senatu non fui. Statui ad nullam medicinam rei publicae sine magno praesidio accedere. Quo die haec scripsi, Drusus erat de praevarica- 3

---

1. *librarii manu*, von der Hand meines Schreibers; die ich also nicht selbst geschrieben habe. — *mea* manu. — *paullum* = nonnihil otii. — *habeto* = scito. — *atque id*, und diess noch dazu. — *vestrae*, tui et Caesaris. Vgl. ep. CXL, 2: mihi . . Romae praesertim, ut iste (Caesar) me rogat, manenti. — *tametsi* gebraucht, weil die Folge eine ungewöhnliche Erscheinung bezeichnet. S. Ramsh. §. 191, 1. Grotef. §. 408. 428. — *difficilius fuerit* ferre tantum laborem, zumahl da er es weder mit Cäsar noch Pompeius, noch mit seinen alten Streitgenossen, M. Cato, Bibulus u. Domitius Ahenobarbus, Cäsars Gegnern, verderben wollte und doch nicht selten Das, womit er sich den Einen verbindlich machte, dem Andern missfällig war. — *ab iis ipsis* bezieht sich auf die eben genannten Feinde des Cäsars.

2. *de ambitu* bezieht sich auf die Erkaufung der Wahlstimmen in den Comitien und die mancherlei Intriguen, die dabei gespielt wurden. — *cand. cons.* Memmius, Domitius, Scaurus, Messala. S. Epist. CXLI, 4. CXLII, 7. — *sine magno praes.*, ohne grossen Rückhalt.

3. *Drusus.* S. ep. CXLII, 9. CXLIX, 5. — *praevaricatio* ist das Verbrechen, welches der Ankläger oder Anwalt eines Angeklagten dadurch beging, dass er sich von der Gegenpartei bestechen liess,

tione a tribunis aerariis absolutus, in summa, quattuor
sententiis, quum senatores et equites damnassent. Ego
eodem die post meridiem Vatinium eram defensurus. Ea
res facilis est. Comitia in mensem Sept. reiecta sunt.
Scauri iudicium statim exercebitur: cui nos non deerimus.
Συνδείπνους Σοφοκλέους, quamquam a te actam fabellam vi-
4 deo esse festive, nullo modo probavi. Venio nunc ad id,
quod nescio an primum esse debuerit. O iucundas mihi
tuas de Britannia literas! Timebam Oceanum, timebam
litus insulae. Reliqua non equidem contemno, sed plus
habent tamen spei, quam timoris, magisque sum sollicitus
exspectatione ea, quam metu. Te vero *ὑπόθεσιν* scribendi
egregiam habere video. Quos tu situs, quas naturas re-
rum et locorum, quos mores, quas gentes, quas pugnas,
quem vero ipsum imperatorem habes! Ego te libenter,
ut rogas, quibus rebus vis, adiuvabo, et tibi versus, quos
5 rogas, *γλαῦκ᾿ εἰς Ἀθήνας*, mittam. Sed heus tu, celari vi-

---

dem Beklagten entweder durch unerlaubte Mittel durchzuhelfen oder ihn nicht gehörig zu vertheidigen. S. Cicer. in Caecil. 18. de part. 36. Pandect. 48, 16, 1. 47, 15, 1. — *a trib. Aerar.*, die ietzt die dritte Classe der iudices ausmachten. — *in summa, quattuor sent.*, im Ganzen mit einem Mehr von vier Stimmen. — *eram def.*, ich werde ihn vertheidigen. Briefstil. — *Vatinium*, den er früher heftig angeklagt hatte. Ietzt will er ihn dem Cäsar zu Gefallen vertheidigen; wesshalb er sich beim Lentulus nachher entschuldigt. S. ep. CXLVIII, 4. Ueber Vatinius vgl. ep. XXXII, 2. XXXIII, 3. L, 3. CII, 1. CLIX, 5. — *Comitia* consularia. — *reiecta*, non tamen futura. Vid. ep. CLVIII, 3. Ad interregnum comitia adducta. — *Scauri*, der sich als Statthalter auf Sardinien des Unterschleifs sollte schuldig gemacht haben. S. zu ep. CXLII, 9. — *exercebitur* apud M. Catonem praetorem; is enim de repetundis quaesivit. *ASCON. MANUT.* Cfr. Ascon. ep. CLIX. — *non deerimus.* Scaurus wurde wirklich freigesprochen. — *Συνδείπνους Σοφοκλέους*, die Tischgenossen, ein Satyrspiel von Sophokles, wie der Cyklops des Euripides. Doch ist ienes Drama Satyricum verloren gegangen. Quintus hatte eine Scene, die wol bei einem grossen Gastmahle Cäsars vorgefallen war, in seinem Briefe an den Bruder Marcus nach ihrer Drolligkeit und Lächerlichkeit geschildert und in seiner Beschreibung derselben auf ienes Satyrspiel hingedeutet. — *q. a te actam fab. vid. esse fest.*, obgleich ich sehe, dass Du Deine Rolle dabei mit feiner Klugheit gespielt hast.

4. *nescio an* = vielleicht. S. Ramsh. §. 174, 2, N. 3. Grotef. §. 345. — *Reliqua*, Was dort noch zu thun ist, acht' ich nicht für gering. — *exspect. ea*, unruhig mehr aus Erwartung, dass meine Hoffnung erfüllt werde, *quam metu*, als aus Furcht, der Ausgang möchte nicht glücklich sein. — *ὑπόθεσιν*, argumentum et materiam scribendi, Stoff zu der Geschichte, die Du zu liefern gedenkst. S. ep. CXXXIV, 4. CXL, 2. — *habes*, hast Du da zu schildern! — *quos rogas.* Quintus wollte sie für seine Geschichte Britanniens benutzen. S. ep. CLIV, 4. u. CLIII, 4. — *γλαῖκ᾿ εἰς*

deor a te. Quomodonam, mi frater, de nostris versibus Caesar? Nam primum librum se legisse scripsit ad me ante: et prima sic, ut neget se ne Graeca quidem meliora legisse. Reliqua ad quendam locum *ῥαθυμότερα*. Hoc enim utitur verbo. Dic mihi verum, num aut res eum aut *χαρακτὴρ* non delectat? Nihil est, quod vereare. Ego enim ne pilo quidem minus te amabo. Hac de re *φιλαλήθως* et, ut soles, scribe fraterne.

EPISTOLA CXLV. (ad Div. VII. 10.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Iocose exagitat Trebatium, ut meliorem iureconsultum, quam militem. 1-2. deinde iterum se eum Caesari commendasse ait; petitque, ut, quid profecerit, ac de statu suo et consiliis se certiorem faciat. 3-4.

M. CICERO S. D. TREBATIO.

Legi tuas literas, ex quibus intellexi te Caesari nostro valde iureconsultum videri. Est quod gaudeas te in ista loca venisse, ubi aliquid sapere viderere. Quod si in Britanniam quoque profectus esses, profecto nemo in illa

---

Ἀθήνας, wiewohl es so viel ist als ein Käuzchen nach Athen, da Du selbst vortreffliche Verse machst. Ein bekanntes Griechisches Sprichwort, um anzuzeigen, dass man Etwas an Leute sende, die das selbst im Ueberfluss haben. Bekanntlich wurde das Käuzchen der Minerva auf alle Attische Münzen geprägt und so war denn Athen schon so voller Käuzchen, dass es sehr unnöthig schien, dort noch ein lebendiges zu Markte zu bringen.

5. *celari videor a te*, mich däucht, Du hältst mit Etwas hinter dem Berge. — *Caesar* iudicat? Vgl. zu Epist. CXL, 2: „scribis poëma ab eo nostrum probari." — *prima sic* sibi placuisse. Der schelmische Cäsar! — *neget . . ne*. S. Ramsh. §. 173, 3. Not. Grotef. §. 338. Anm. 3. — *ῥαθυμότερα*, minus accurata, etwas nachlässig hingeworfen, matt. — *res*, die Sache, argumentum; *χαρακτὴρ*, scribendi genus, mein Stil. — *ne pilo q. minus*, nicht um ein Haar weniger. — *te*. Sic Ald. Iu. Asc. 2., ut volebat Müller in Seebode *Archiv* 2, 3. p. 570. Ac simile quid voluit Oxon. 2: *ego enim te pilo quidem minus ne amabo*. - *me* Cett. cum Cdd.: quod primo aspectu potest argutius videri; sed toti loco vix convenit; praesertim quum epistola ita scripta sit, ut Caesari monstrari posset. *OR*. Cicero scherzt indess gerne! und ob der Brief sich ganz dazu eignete, dem Cäsar vorgewiesen zu werden? — *φιλαλήθ.*, ingenue, aufrichtig; *fraterne*, mit brüderlicher Offenherzigkeit.

TREBATIO. S. zu CXXXV. vgl. CXXXVI. CXXXIX. u. CXLIII.
1. *valde iurec.*, ein gewaltiger Iurist. S. Grotef. §. 332. Ramsh. §. 152, 2, d. *). — *Est quod*. S. Grotef. 396. Anm. 432. Anm. 2. Ramsh. §. 184, 2, N. 1. 2. — *aliquid sapere videri*, für einen Mann

tanta insula peritior te fuisset. Verumtamen — rideamus licet: sum enim a te invitatus — subinvideo tibi, ultro *te* etiam arcessitum ab eo, ad quem ceteri, non propter superbiam eius, sed propter occupationem adspirare non
2 possunt. Sed tu in ista epistola nihil mihi scripsisti de tuis rebus: quae mehercule mihi non minori curae sunt, quam meae. Valde metuo, ne frigeas in hibernis: quamobrem camino luculento utendum censeo: idem Mucio et Manilio placebat: praesertim qui sagis non abundares. Quamquam vos nunc istic satis calere audio: quo quidem nuntio valde mehercule de te timueram. Sed tu in re militari multo es cautior, quam in advocationibus; qui neque in Oceano natare volueris, studiosissimus homo natandi, neque spectare essedarios, quem antea ne Anda-
3 batam quidem defraudare poteramus. Sed iam satis io-

---

von Kopf gelten. — *peritior*, ein grösserer Iurist, Gelehrter. — *ultro te.* omis. *te* Md. Vict. 2. Bened. Videtur absorptum a seqq. litt. *et. ORELLI.* — *occupationem.* Lamb. de Henr. Stephan. coni. *occupationes.* Nihil opus: cfr. infra *Ep.* 17: *quum ille occupatione tardior tibi erit risus.* — *ad aliquem adspirare non posse*, sich's nicht dürfen einfallen lassen, Iemandem sich zu nahen.

2. *mihi n. minori curae sunt* u. §. 4. *tibi esse id emolumento.* S. Ramsh. §. 120, 1. Grotef. §. 253. — *ne frigeas in hibernis*, Du werdest ein kaltes Winterquartier haben. Cicero Trebatium iocose carpit quasi mollem et laboribus militiae, ut frigoribus hibernis perferendis, parum assuetum. *SCH.* — *camino luculento utendum* esse, Du müssest Dir ein helles d. i. gut brennendes Kamin, eine tüchtige Wärmpfanne anschaffen. — *idem* P. *Mucio* Scaevolae *et* M'. *Manilio* iureconsultis *placebat,* derselben Meinung waren auch u. s. w. Cicero beruft sich zum Scherz auf die Beistimmung dieser alten Iuristen, um den Satz zu beweisen, dass ein tüchtiges Kamin gegen die Kälte im Winter gut sei. Die Rechtsgelehrten pflegten bei ieder Gelegenheit Auctoritäten anzuführen, auch gerne warm zu sitzen: was Cicero schelmisch bestreift. — *qui* = quum tu *sagis non abund.*, zumahl wenn man an Filzmänteln keinen Überfluss habe. Daher ep. CXLVII, 1: *intectus.* — *Quamq. . . calere audio*, „indess geht es, wie ich höre, dermahlen heiss genug bei Euch zu." Wegen Furcht vor den Feinden in Gallien. — *id advoc.*, in Anwaltschaften. Über den Begriff von advocatio und advocatus, patronus u. procurator s. Cic. in Caecil. c. 4. — *qui* = quum tu *neque in Oceano natare volueris*, da Du weder über den Canal nach Britannien hast schwimmen noch die dortigen Wagenstreiter sehen wollen. Zu *essedarii* vgl. ep. CXXXV. am Ende. — *studios. h. natandi*, so ein grosser Freund vom Schwimmen Du auch sonst bist. Brachylog. — *quem antea ne andabatam q. defraud. pot.*, obgleich wir Dich sonst um den Anblick eines Andabaten nicht betriegen d. i. Dich nicht zurückhalten konnten einem Andabaten zuzusehen. *Andabatae* hiessen eine Art Römischer Kunstfechter (gladiatores), die mit verbundenen Augen fochten. Sie werden den *essedariis*

cati sumus. Ego de te ad Caesarem quam diligenter scripserim, tute scis; quam saepe, ego. Sed mehercule iam intermiseram, ne viderer liberalissimi hominis meique amantissimi voluntati erga me diffidere. Sed tamen iis literis, quas proxime dedi, putavi esse hominem commonendum. Id feci. Quid profecerim, facias me velim certiorem et simul de toto statu tuo consiliisque omnibus. Scire enim cupio, quid agas, quid exspectes, quam longum istum tuum discessum a nobis futurum putes. Sic 4
enim tibi persuadeas velim, unum mihi esse solatium, quare facilius possim pati te esse sine nobis, si tibi esse id emolumento sciam: sin autem id non est, nihil duobus nobis est stultius: me, qui te non Romam attraham; te, qui non huc advoles. Una mehercule nostra vel severa vel iocosa congressio pluris erit, quam non modo hostes, sed etiam fratres nostri Haedui. Quare omnibus de rebus fac ut quam primum sciam. ***Aut consolando aut consilio aut re iuvero.***

---

mit Anspielung auf eine Art Wagenfechter (gladiatores) im Circus Maximus, die auch diesen Namen, wie die Wagenstreiter in Britannien, führten, hier scherzhaft entgegen gesetzt. S. Lips. Saturnal. Serm. lib. II. c. 12. *andabata* coni. Sch. Lün. Non opus: vide Forcell. in v. *defraudare.* ORELLI. Man sagte auch defraudare aliquem aliquid. z. B. Plaut. Asin. I, 1, 82: nisi quid uxorem defraudaveris; Varr. ap. Non. I. n. 95: defr. aes cauponem.

3. *ego* scio. — *intermiseram*, macht' ich einen Stillstand, hielt mit dem Schreiben ein. — *iis lit.* Sic Neap. *his* Cett. cum Md. — *commonendum* scil. tui, de te, dass ich den Cäsar an Dich erinnern müsste. — *discessum a nobis,* Trennung, Entfernung von uns.

4. *quare* = wesshalb. — *pati* = ferre, ertragen. Über *sin* mit folgendem *non* s. Ramsh. §. 190. Anm. 3, *). Grotef. §. 406. — *nihil* (st. nemo) *stultius.* S. Ramsh. §. 203, 1, a, 5. *qui* = dass ich. — *congressio* = eine Stunde, die wir zusammen zubringen. — *non modo* = non dicam ... *sed etiam.* S. Ramsh. §. 181, B. 1. N. Grotef. §. 310. — *hostes*, Britanni. — *Aedui*, ein ansehnliches Volk in Gallia Celtica, und zwar im grössten Theile des spätern Burgund. Sie waren von den dortigen Völkern zuerst mit den Römern in Bündniss getreten und mit dem Namen der Brüder des Römischen Volks beehrt worden. Sinn: eine Stunde unserer Unterhaltung wird mehr Interesse für uns haben, als unsere Feinde in Britannien und unsere Brüder, die Aedui in Gallien. *Haedui.* Sic Md. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. = *Aedui* Cett. ORELLI. — *iuvero* drückt die Zukunft als schon geschehen, die Versicherung folglich zuvorkommend, ohne Anmassung und als gewiss aus. S. Ramsh. § 161, III, 2. Anm. 7. Grotef. §. 176. Es ist ein Vers aus Terent. Heaut. I, 1, 34

EPISTOLA CXLVI. (ad Q. Fr. III. 1.)

Scr. partim in Arpinati, partim Romae mense Septembri A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Scribit se Quinti villas obiisse ibique in aedificatione quaedam aut correxisse aut constituisse. 1-5. deinde de urbanae domus expolitione. 6. et Quinti filio. 7. Tum respondet compluribus Quinti epistolis; primae longiori. 8-10. deinde minusculae. 11. tum tertiae. 12. denique quartae. 13. et perveteri sed sero allatae. 14-16. postremo novissimae, quam ei, quum hanc epistolam iam complicaret, tabellarii reddiderant. 17-22. Subiungit quaedam, alia aliis diebus scripta. 23-25.

MARCUS Q. FRATRI S.

Ego ex magnis caloribus — non enim meminimus maiores — in Arpinati summa cum amoenitate fluminis me refeci ludorum diebus, Philotimo tribulibus commendatis. In Arcano a. d. IV. Idus Sept. fui. Ibi Messidium cum Philoxeno, aquamque, quam ii ducebant non longe a villa, belle sane fluentem vidi, praesertim maxima siccitate: uberioremque aliquanto sese collecturos esse dicebant. Apud Herum recte erat. In Maniliano offendi Diphilum Diphilo tardiorem. Sed tamen nihil

---

I. 1. *fluminis* Fibreni, quo nihil amoenius, nihil frigidius esse ait *de Legg.* II, 1. *MANUT.* Cfr. Silius Ital. VIII, 400. — *ludor. diebus*, während der Römischen Spiele, die vom 4. bis zum 13. September auf dem Palatinischen Berge vor dem Tempel der grossen Göttermutter und nach einer Unterbrechung von 2 Tagen vom 16. bis 20. im Circus Maximus von den Aedilen auf Kosten des öffentlichen Schatzes angestellt wurden. — *Philotimus* war Einer seiner Griechischen Freigelassenen. S. ep. XXIX, 7. CXVIII, 2 u. s. f. Diesem hatte er aufgetragen, seinen Arpinatischen Zunftgenossen (*tribulibus*) Plätze bei den Spielen zu verschaffen. S. ad Attic. 2, 1. (XXVI, 5) u. pro Muraen. c. 34 über diese Artigkeit. Die Arpinater waren der Cornelischen Tribus einverleibt und gingen nach Rom, um den Spielen beizuwohnen. — *a. d. IV. Id. Sept.*, am 10. September. — *Arcano* Quinti praedio. S. ep. CLII u. CLX. — *Messid. cum Philoxeno*, zwei des Wasserbaues kundige Männer, mit welchen Quintus den Accord getroffen hatte, einen Canal unweit seines Landsitzes anzulegen. Sie waren also seine redemptores aquae deducendae. — *fluentem vidi.* Über diese Participia Präsentis bei Verbis audiendi, videndi s. Ramsh. §. 171, II, A. 1. — *siccit.* bei der Dürre. — *Apud Herum* villicum (Verwalter) in Arcano, ut Nicephorum in Laterio infra §. 5. *MANUT.* — *Maniliano.* Sic Cdd. noti. Crat. Vict. 1. 2. *Manliano* Lamb. Ern. Sch. Lün. *in Antiano* Gul. susp. *ORELLI.* Es war diess ein anderes nicht weit von Arcanum gelegenes und wol damit vereinigtes Gut (s. ep. CLII.) des Quintus, der daselbst einem Unternehmer Diphilus verschiedene Bauten, Verbesserungen und Verschönerungen zu bewerkstelligen verdungen hatte. Vergl. ep. CLIX, 7. — *Di-*

ei restabat praeter balnearia et ambulationem et aviarium. Villa mihi valde placuit, propterea quod summam dignitatem pavimentata porticus habebat: quod mihi nunc denique apparuit, posteaquam et ipsa tota patet et columnae politae sunt. Totum in eo est, — quod mihi erit curae — tectorium ut concinnum sit. Pavimenta recte fieri videbantur. Camaras quasdam non probavi mutarique iussi. Quo loco in porticu te scribere aiunt 2
ut atriolum fiat, mihi, ut est, magis placebat. Neque enim satis loci videbatur esse atriolo: neque fere solet nisi in iis aedificiis fieri, in quibus est atrium maius: nec habere poterat adiuncta cubicula et eiusmodi membra. Nunc haec vel honestate testudinis valde boni aestivi locum obtinebit. Tu tamen si aliter sentis, rescribe quam primum. In balneariis assa in alterum apodyterii angulum promovi, propterea quod ita erant posita, ut eorum vaporarium, [ex quo ignis erumpit,] esset sub-

---

philo = se ipso; erat enim natura tardus. Diphilus, inquit, se ipsum tarditate superavit. *MANUT.* — *aviarium* stabulum, Stallung für das Geflügel, Vogelhaus unter der Aufsicht des *Aviarius*, Vogelwärters. S. Varr. R. R. III, 3 u. 4. VIII, 3, 4. 5, 14. Columell. VIII, 1. — *propterea* (propter ea) *quod* zeigt auf das Bewegende der Umstände hin. S. Ramsh. §. 187, II, 2. — *dignitatem* = ein edles Ansehen. So de Inv. II, 1. de Offic. I, 36. Cornel. Nep. Themist. 6. — *pavimentata*, wie pr. Dom. 44, mit dem musaischen Aestrich. — *patet*, ganz frei steht: nicht mehr von dem Baugerüste, wie während des Bautes, verdeckt. — *Totum in eo est*, Alles kommt nun darauf an. — *tectorium* = Decke der Gallerie. — *concinnum sit.*, geschmackvoll mit dem Ganzen übereinstimme. S. Vitruv. VII, c. 3. 4. 5. — *Pavimenta*, die Fussböden, der Aestrich. — *Camaras*, die Wölbungen der Zimmer.

2. *te scribere, ut.* S. Ramsh. §. 193, I, 1. Zumpt §. 617. Anm Grotef. §. 397. b. — *atriolum*, ein kleines Vorsälchen. — *ut est*, sowie er ist, scil. ille locus vel porticus. — *in iis.* Sic Man. Lamb. Vict. 2. *his* Cett. *ORELLI.* — *nec habere . . . membra*, auch könnte man es mit keinen Zimmern oder andern solchen Abtheilungen in Verbindung setzen. — *Nunc haec . . . obtinebit*, i. e. Porticus, ut nunc est, id habebit commodi, quod in aestate testudines, hieme aestiva loca, die Galerie, so wie sie ietzt ist, wird sogar bei aller Schönheit eines kühlen, hohen und luftigen Sommergewölbes im Winter die Stelle eines warmen sonnigen Platzes vertreten. *honestas testudinis* = ampla species et altitudo (vid. Plin. Ep. II, 17. cubiculum *altitudine aestivum*) testudinis i. e. fornicatae camerae. Obige Lesart ist eine Coniect. von Schütz, die Lünemann und Orelli aufnahmen statt der vulgata: *nunc hoc vel honestate testudinis vel valde boni aestivum locum obtinebit.* — *assa* = hypocausta, Schwitzkämmerchen, worin ohne zu baden bloss geschwitzt wurde. S. Vitruv. V, 10. — *apodyterii* (von ἀποδύω), des Auskleidezimmers. — *vaporarium*, ein ἅπαξ λεγόμ. = praefurnium, worin das Wasser für die

iectum cubiculis. Subgrande cubiculum autem et hibernum altum valde probavi, quod et ampla erant et loco posita, ambulationis uno latere, eo, quod est proximum balneariis. Columnas neque rectas neque e regione Diphilus collocarat. Eas scilicet demolietur. Aliquando perpendiculo et linea discet uti. Omnino spero paucis mensibus opus Diphili perfectum fore. Curat enim diligentissime Caesius, qui tum mecum fuit.

3 II. Ex eo loco recta Vitularia via profecti sumus in Fufidianum fundum, quem tibi proximis nuntiis Arpini de Fufidio HS. CCCIↃↃↃ emeramus. Ego locum aestate umbrosiorem vidi nunquam; permultis locis aquam profluentem, et eam uberem. Quid quaeris? Iugera L prati Caesius irrigaturum facile te arbitrabatur. Equidem hoc, quod melius intelligo, affirmo, mirifica suavitate te villam habiturum, piscina et salientibus additis, palaestra et silva † viridicata. Fundum audio te hunc Bovillanum velle retinere. De eo quid videatur, ipse constitues. Calvus aiebat, aqua dempta et eius aquae

---

Bäder heiss gemacht und von wo aus die Schwitzkammern durch Dämpfe erhitzt wurden; also die Dampfküche. S. Vitruv. V, 10. Cato R. R. 38. — *subiect. cubic.*, unter den Schlafzimmern gelegen. *ex quo ignis* i. e. vapor *erumpit.* Suspecta haec tamquam gloss. Ursino et Scaligero (ad *Catull. Ep*, 6) Ern. [ ] del. Sch. Lün. *OR.* — *cubiculum autem.* Ern. coni. *cubiculum aestivum*, prob. Sch. — *loco* iusto. — *e regione*, einander gegenüber, ut essent parallelae. — *scil.*, versteht sich. *demol.*, er wird sie wieder abtragen lassen. — *perpend. et linea*, das Bleiloth und die Richtschnur. *perp.*, ut rectas faciat columnas; *linea*, ut aequali distantia et e regione ponat. *SCH.* — *Caesius*, architectus aut villicus aut certe procurator Quinti. Vielleicht derselbe mit Luc. Caesius in epist. XXIX, 14. und LII, 4.

II. 3. *Vitularia via*, eine nur hier erwähnte Strasse bei Arpinum. — *prox. nuntiis*, wie Du mit dem letzten Boten berichtet bist. *nundinis* Bent. susp. *ORELLI.* — *de* Q. *Fufidio.* — *HS* CCCIↃↃↃ = 100,000 Sestertien = 10,000 Fl. — *aq. profl.*, Quellwasser; *et eam ub.*, und zwar reichlich. S. Ramsh. §. 158, 2, h. — *Iug. L prati*, 50 Morgen Wiesen; ein iugerum = 28,800 Röm. Q.-Fuss. — *pisc. et salientibus* (*aquis*, quod adiic. Cd. Leonic.) *additis*, „wenn Du noch einen Fischteich und Springwasser anlegen lässt." Über diesen conditionalen Ablat. absol. s. Ramsh. §. 171, III, 2, b. Grotef. §. 326. — † *viridicata.* Vocabulum corruptum. *virdicata* Amb. 16. Palatt. *viridicante* (mit stets grünen Bäumen) Ern. susp. *vindicata* (purgata et rebus alienis et supervacaneis liberata) Lamb. coni. *silvis et viridibus aucta* Sch. susp. Mihi leg. videtur: *silva ridicata*, cuius singulae arbores suis ridicis fultae sunt. *ORELLI.* — *Bovillanum* fundum. Nomen ab ignobili loco ductum. — *Calvus* iureconsultus. *Caesius* Man. Vict. 2. — *aqua dempta* i. e. excepta in venditione fundi; ut alienato fundo aqua tamen iuris tui sit, quam

iure constituto et servitute fundo illi imposita, tamen nos pretium servare posse, si vendere vellemus. Messidium mecum habui. Is se ternis nummis in pedem tecum transegisse dicebat: sese autem mensum pedibus aiebat passuum CIↃ. Mihi plus visum est. Sed praestabo sumptum nusquam melius posse poni. Chilonem arcessieram Venafro. Sed eo ipso die quattuor eius conservos et discipulos Venafri cuniculus opresserat. Idi- 4
bus Sept. in Laterio fui. Viam perspexi, quae mihi ita placuit, ut opus publicum videretur esse, praeter CL passus. Sum enim ipse mensus ab eo ponticulo, qui est ad Furinae, Satricum versus. Eo loco pulvis, non glarea iniecta est: et mutabitur, et ea viae pars valde acclivis

---

ad irrigandos finitimos fundos illorum dominis locare possis. *SCH.* Calvus sagte: wenn Du auch Dir beim Verkaufe dieses Gutes das Wasser zur Wässerung Deines benachbarten Arcanums vorbehieltest und insoferne ienes Gut mit einer Servitut belegtest; so würden wir dennoch unser Kaufgeld wieder herausbringen, falls wir es verkaufen wollten. *servitus* ist eine auf den Häusern, Äckern, Landgütern u. s. w. haftende Verbindlichkeit, Etwas zu leiden und gewisse Lasten zu tragen, z. B. wenn der Nachbar das Licht verbauen, einen Balken auf das Haus setzen, einen Weg über meinen Hof, Acker u. s. w. machen, das Wasser von meinem Gute auf das seinige leiten darf. S. Pandect. VIII, 2, 1. 3, 1. ad Attic. XV, 26. — *se ternis nummis* i. e. sestertiis etc., Du hättest ihm die Führung des Canals im Arcanum den Fuss zu drei Sestertien verdinget: *sese autem mens.* etc., und nach seiner Ausmessung werde er 300,000 Schritte betragen. Sic cum Cdd. Vict. 2. Lamb. Lall. *IↃCIↃ* (400,000) Vict. 1. Man. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* Manutius behauptet mit Recht, dass diese Zahl falsch sei und verbessert *CIↃCCCC* i. e. mille quadringenti passus. Warum also nicht *CIↃCCC* = 1300 Schritte? — *praestabo*, dafür will ich mich verbürgen, dass das Geld nirgends konnte besser angelegt werden. — *Chilonem* servum, nunc libertum, architectum. *Cillonem* Md. Oxon. 2. Vict. 2. — *conservos* scil. olim, vier seiner ehemahligen Mitknechte. — *Venafri*, einer an Oel reichen Stadt Campaniens. S. Plin. H. N. XV, 2. III, 5. Cat. R. R. 135. Horat. Od. II, 6, 15. Cic. ad Attic. VII, 13. Martial. XIII, 98. — *cuniculus*, ein unterirdischer Gang, eine Grube, ein Keller.

4. *Id. Sept.*, am 13. September. — in *Laterio*, dem andern Hauptgute des Quintus mit dessen Nebengütern im Agro Arpinati. Das erste Hauptgut war Arcanum, wobei auch Nebengüter lagen, wie wir gelesen haben. Vgl. ep. CVII. CX am Ende. — *Viam*, den Du machen liessest. — *praeter CL pass.*, bis auf 150 Schritte und darüber besah Cicero den Weg. — *ad Furinae* templum. Cicero de Nat. Deor. III, 18 vermuthet, diese Göttin sei so viel als *Furia.* Vergl. Varro L. L. V, 3. IV, 15. VI, 3. Inscript. ap. Gruter. p. 9. n. 5. u. p. 333, n. 1. Victor. reg. XIV. — *Satricum*, eine Stadt im alten Latium an der Appischen Strasse. S. Plin. H. N. III. 5. Liv. II, 39. VI, 8 u. 33. Flor. I, 11. — *mutabitur*, aber das soll

est. Sed intellexi aliter duci non potuisse, praesertim
quum tu neque per Locustae neque per Varronis velles
ducere. Veluinus ante suum fundum prope munierat.
Locusta non attigerat: quem ego Romae aggrediar et,
ut arbitror, commovebo, et simul M. Taurum, quem tibi
audio promisisse, qui nunc Romae erat, de aqua per
5 fundum eius ducenda rogabo. Nicephorum, villicum tu-
um, sane probavi: quaesivique ex eo, ecquid ei de illa
aedificatiuncula Laterii, de qua mecum locutus es, man-
davisses. Tum is mihi respondit se ipsum eius operis
HS. XVI. conductorem fuisse: sed te postea multa addi-
disse ad opus, nihil ad pretium: itaque id se omisisse.
Mihi mehercule valde placet, te illa, ut constituebas,
addere: quamquam ea villa, quae nunc est, tanquam phi-
losopha videtur esse, quae obiurget ceterarum villarum
insaniam. Verumtamen illud additum delectabit. To-
piarium laudavi: ita omnia convestivit hedera, qua ba-

---

abgeändert werden. — *Locustae . . . Varronis* scil. fundum. Er hätte sich das Recht dazu, wie es scheint, erbitten oder erkaufen können. — *Veluinus* possessor fundi fundo Q. Ciceronis vicini. *vel vinum* Md. Oxon. 2. *Velvinum* Oxon. 1, Margo Crat. „Aut hoc nomen corruptum est et *Varro* reponendum, aut antea pro *Varronis* scribendum *Veluini*.“ Sch. *ORELLI*. Die Nothwendigkeit davon leuchtet nicht ein. Denn vorher war von einer Wahl die Rede, ob der Weg durch Varro's oder Locusta's Gut hätte gehen sollen. Überdiess wird nachher noch ein Nachbar *M. Taurus* erwähnt. — *prope*. Ern. coni. *probe*. Ohne Noth und mit Unrecht. — *munierat* viam. Veluinus hatte vor seinem Gute in der Nähe den Weg pflastern lassen, um Dir nachahmend zu Hülfe zu kommen, so dass sich dieser Weg an den Deinigen anschlösse. — *non attigerat*, hatte noch keine Hand anlegen lassen. Man sieht, dass, da Veluinus so nachbarlich zuvorgekommen war, der Weg nun am Besten über Locusta's Gut fortgeführt wurde. So vermied man die zu steile Stelle des Weges und anderer Seits auch Varro's Grund und Boden. Cicero will desshalb mit Locusta sich besprechen. — *aliquem aggredi*, Iemanden einer Sache wegen angehen.

5. *aedefic.*, kleiner Bau. — *se ipsum . . . cond. fuisse*, er selbst habe die Ausführung dieses Werks um 16,000 Sestertien übernommen. XVICIↃ Lambin. — *id se omis.*, hab' er es liegen lassen. — *illa, ut const.*, die vorgehabten Verschönerungen. *constitueras* de Ern. susp. Sch. Lün. Allein es war ia noch immer des Quintus Wille, sein Gut zu verschönern. — *quae* f. *ut*, *qualis nunc est*. — *quae* = quum ea *obiurget* cet., da sie durch ihre Einfachheit die ausschweifende Pracht und Üppigkeit der andern Nachbarinnen laut beschämt. — *Topiarium*, das Blumenwerk, wie bei der Gartenmahlerei, Kunstgärtnerei, die allerhand Figuren aus Strauchwerk, Buchsbaum u. s. f. zur Einfassung von Blumenstücken u. s. f. anfertigte. S. Plin. H. N. XV, 30. XVIII, 28. XXI, 11. XXII, 22. — *convestivit*, er hat bekleidet. Sic Md. Oxon. 1, 2. cet. *convestit* Man. Ern. Sch. Lün. *ORELLI*. — *qua . . qua*, theils . . . theils.

sim villae, qua intercolumnia ambulationis; ut denique illi palliati topiariam facere videantur et hederam vendere. Iam ἀποδυτηρίῳ nihil alsius, nihil muscosius. Habes fere de rebus rusticis. Urbanam expolitionem urget illam quidem et Philotimus et Cincius, sed etiam ipse crebro interviso, quod est facile factu. Quamobrem ea te cura liberatum volo. 6

III. De Cicerone quod me semper rogas, ignosco equidem tibi, sed tu quoque mihi velim ignoscas. Non enim concedo tibi, plus ut illum ames, quam ipse amo. Atque utinam his diebus in Arpinati, quod et ipse cupierat et ego non minus, mecum fuisset! Quod ad Pomponiam: si tibi videtur, scribas velim; quum aliquo eximus, eat nobiscum puerumque ducat. Clamores efficiam, si eum mecum habuero otiosus. Nam Romae respirandi non est locus. Id me scis antea gratis tibi esse pollicitum. Quid nunc putas, tanta mihi abs te mercede proposita? Venio nunc ad tuas literas: quas pluribus epistolis accepi, dum sum in Arpinati. Nam mihi uno die tres sunt redditae, et quidem, ut videbantur, eodem abs te datae tempore: una pluribus verbis, in qua pri- 7 8

S. Ramsh. §. 159, 3, f. — *intercol. amb.*, die Zwischenräume des Säulengangs. — *ut denique . . . hederam vendere*, so dass es aussieht, als ob die darunter stehenden Mäntelmänner lauter Kunstgärtner wären, die Epheu verkauften. *palliati* i. e. statuae Graeco habitu, die zwischen den Säulen stehenden Bildsäulen alter berühmter Griechen. Die Griechen hiessen palliati, weil sie ein pallium trugen; wie die Römer togati von ihrer toga genannt wurden. — *ἀποδυτήρ.*, das Auskleidezimmer neben dem Badezimmer. S. oben §. 2.

6. *Habes . . rustic.* Nun weisst Du meistens, so ungefähr, wie es um Deine ländlichen Angelegenheiten steht. — *Urb. expolit. urg.*, die Vollendung Deines Hauses in der Stadt betreibt u. s. w. S. ep. XCIX, 7. u. CIV. 2. u. CLII. — *Cincius*, derselbe mit L. Cincius in ep. X, 1. XXI, 7. III, 1. IV, 2. XCVII, 1. XCVIII im Anf. Es war diess der procurator Attici, eines Schwagers von Quintus. — *illam quidem.* S. Ramsh. §. 158, 2, f. — *facile factu*, denn die Häuser der beiden Brüder stiessen an einander. S. ep. XXX am Ende.

III. 7. *Quod ad Pomp.*, „Was Deine Gemahlinn betrifft, so wünscht' ich, Du schriebest ihr u. s. w.“ Sie hatte, wie es scheint, es nicht zulassen wollen, dass der junge Quintus seinen Onkel auf das Land begleitete! — *Clamores eff.* i. e. mirabiles a te plausus feram, quum, quantum filius tuus *me doctore* perfecerit, intellexeris. *SCH.* — *putas* scil. me effecturum esse, dass ich ietzt für die Bildung Deines Sohnes thun werde. — *mercede.* qua? amoris. Iocatur, ut ep. CLII, 4.

8. *plurib. epist.*, in mehren Paqueten. Converts. — *una plurib.*

mum erat, quod antiquior dies in tuis fuisset adscripta literis, quam in Caesaris. Id facit Oppius nonnunquam necessario, ut, quum tabellarios constituerit mittere literasque a nobis acceperit, aliqua re nova impediatur et necessario serius, quam constituerat, mittat: neque nos
9 datis iam epistolis diem commutari curemus. Scribis de Caesaris summo in nos amore. Hunc et tu fovebis et nos quibuscunque poterimus rebus augebimus. De Pompeio, et facio diligenter et faciam quod mones. Quod tibi mea permissio mansionis tuae grata est, id ego, summo meo dolore et desiderio, tamen ex parte gaudeo. In Hippodamis et nonnullis aliis arcessendis quid cogites, non intelligo. Nemo istorum est, quin abs te munus, fundi suburbani instar, exspectet. Trebatium vero meum quod isto admisceas, nihil est. Ego illum ad Caesarem misi; qui mihi iam satisfecit. Si ipsi minus, praestare nihil debeo: teque item ab eo vindico et libero. Quod scribis te a Caesare quotidie plus diligi, im-

---

verb., ein ziemlich wortreicher. — *quod antiq. . . . Caesaris*, ich hätte meinem Briefe an Dich ein früheres Datum beigesetzt, als den Briefen an Cäsar. — C. *Oppius*, ein Geschäftsträger des Cäsars in Rom. — *neque .. curemus*, und ich folglich, weil meine Briefe schon abgegeben sind, eine Abänderung des Datums darin nicht mehr besorgen kann.“ An *curamus?* Lamb. *commutandum curemus. ORELLI.*

9. *De Pompeio*, was den Pompeius betrifft. — *mea permissio tuae mans.*, meine Einwilligung zu Deiner längern Abwesenheit, zu Deinem längeren Verweilen bei Cäsar (ietzt in Britannien). — *ex parte*, anderer Seits. *aliqua ex p.* Lamb. — *in Hippodamis.* Sic dictum accipio, ut est infra *Ep.* 9. *multorum Philotimorum est, non Diphilorum.* Est igitur: „in eiusmodi hominibus, *qualis est Hippodamus.*“ *hippodamis,* quasi „equorum domitoribus:“ Ern. *Hippodamo* Sch. coni. Lünem. *ORELLI.* S. Grotef. §. 278. „Was Du damit sagen willst, ich solle Dir noch Männer wie Hippodamus und einige andere kommen lassen, verstehe ich nicht.“ Vielleicht hatte Quintus seinem Bruder damit vorwerfen wollen, als wenn er ihm so viele Leute auf den Hals schickte, die dort ihr Glück durch ihn machen wollten; oder Marcus warnt. Über Hippod. s. §. 21. — — *quin.* S. Ramsh. §. 185. Grotef. §. 404, 3. — *isto* = istuc i. e. istis Hippodamis et ceteris. *ERN.* „Den Trebatius musst Du iedoch nicht unter diese Classe von Menschen zählen, die Etwas von Dir erwarten.“ — *ad Caes. misi.* S. ep. CXXXIII, 2. 3. — *qui* scil. Trebatius *mihi iam satisfecit*, weil ich mit ihm zufrieden war. *quia* Ern. tacite. Sch. Lünem. contra cett. Cdd. et Edd. *ORELLI.* Richtiger wird *qui* auf Cäsar als das zunächst vorstehende nomen bezogen u. *mihi satisfecit* erklärt durch: er hat mir befriedigende Versprechungen in Hinsicht des Trebatius gemacht. — *Si ipsi* i. e. Caesari *minus* satisfecerit Trebatius, richtiger *Si* Caesar *ipsi* i. e. Trebatio *min. satisfec.* S. ep. CXXXIX. — *praestare nihil debeo,*

mortaliter gaudeo. Balbum vero, qui est istius rei,
quemadmodum scribis, adiutor, in oculis fero. Trebo-
nium meum a te amari teque ab illo pergaudeo. De tri- 10
bunatu quod scribis, ego vero nominatim petivi Curtio,
et mihi ipse Caesar nominatim Curtio paratum esse
rescripsit meamque in rogando verecundiam obiur-
gavit. Si cui praeterea petiero, — id quod etiam Op-
pio dixi, ut ad illum scriberet — facile patiar mihi ne-
gari, quoniam illi, qui mihi molesti sunt, sibi negari a
me non facile patiuntur. Ego Curtium — id quod ipsi
dixi — non modo rogatione, sed etiam testimonio tuo
diligo, quod literis tuis studium illius in salutem no-
stram facile perspexi. De Britannicis rebus, cognovi ex
tuis literis, nihil esse, nec quod metuamus nec quod
gaudeamus. De publicis negotiis, quae vis ad te Tiro-
nem scribere, negligentius ad te ante scribebam, quod
omnia, minima maxima, ad Caesarem mitti sciebam.

IV. Rescripsi epistolae maximae. Audi nunc de 11
minuscula: in qua primum est de Clodii ad Caesarem lite-
ris: in quo Caesaris consilium probo, quod tibi amantissime
petenti veniam non dedit, uti ullum ad illam Furiam
verbum rescriberet. Alterum est de Calventii Marii

---

so bin ich nicht schuldig, dafür zu haften. — *immortaliter*, divinum in modum, göttlich; das ist mir eine Götterfreude. — L. Cornelium *Balbum* maiorem, Caesaris familiarem. S. ep. CXXXVI, 2. — *in oculis ferre*, Einen im Herzen tragen, sehr schätzen und lieben. Vgl. Philipp. VI, 4. Harusp. 23. ad Divers. XVI, 27. Terent. Eunuch. III, 1, 11: in oculis gestare. Dagegen Tuscul. II, 26. ad Attic. VI, 2 in oculis esse alicuius u. alicui, Iemandes Augapfel sein. — C. *Trebonium.* S. ep. CXVII, 2. Im vorigen Iahre hatte dieser als Tribunus plebis darauf angetragen, dass dem Cäsar die Provinz Gallien abermahls auf fünf Iahre gelassen würde. Ietzt diente er daselbst und in Britannien als dessen Legatus. Im I. 706 unter d. 2. Consul. des Cäsars ward er Prätor; hielt es mit Cäsar im Bürgerkriege, nahm aber an dessen Ermordung Theil und verlor zu Smyrna durch Dolabella sein Leben.

10. *tribunatu*, Stelle eines tribunus militum. — M. *Curtio* Postumo. S. ep. CXL, 3. — *in salutem nostram*, wie eifrigen Antheil er damahls, als ich im Elende war, an meiner Rettung genommen. — *Tironem*, Ciceronis libertum.

IV. 11. *quod . . . veniam non dedit*, „dass er es Dir, so inständig Du ihn auch darum batest, doch nicht zu Gefallen gethan hat, der Furie zu antworten.“ Quintus hatte nicht wollen, dass Cäsar seinet- und seines Bruders wegen diese Pflicht der Höflichkeit unterliesse. Manutius vergleicht ad Attic. V, 2 (CCL): *dedi veniam homini imprudenter petenti* i. e. concessi, satisfeci in eo, quod imprudenter petebat. — *Alterum*, „das Zweite, wovon Du darin

oratione. Quod scribis, miror, tibi placere me ad eam rescribere, praesertim quum illam nemo lecturus sit, si ego nihil rescripsero, meam in illum pueri omnes tanquam dictata perdiscant. Libros meos, quos exspectas, inchoavi: sed conficere non possum his diebus. Orationes efflagitatas pro Scauro et pro Plancio absolvi. Poëma ad Caesarem, quod institueram, incidi. Tibi quod rogas, quoniam ipsi fontes iam sitiunt, si quid ha-
12 bebo spatii, scribam. Venio ad tertiam. Balbum quod ais mature Romam bene comitatum esse venturum mecumque assidue usque ad Id. Maias futurum, id mihi pergratum perque iucundum est. Quod me in eadem epistola, sicut saepe antea, cohortaris ad ambitionem et ad laborem, faciam equidem: sed quando vivemus?
13 Quarta epistola mihi reddita est Id. Sept. quam a. d. IV. Id. Sext. ex Britannia dederas. In ea nihil sane erat novi, praeter Erigonam: quam si ab Oppio accepe-

---

schreibst, betrifft die Rede, welche Calventius Marius d. i. L. Piso Caesoninus nach seiner Rückkunft aus der Provinz Syrien gegen mich geschrieben (wol nicht gehalten) hat.“ Den Namen *Calventius* führte Piso von seinem mütterlichen Grossvater; Marius aber pflegt er zur Vergleichung mit dem bekannten Marius von Cicero genannt zu werden. S. Orat. in Pison. c. 9. u. Epist. CXLVI. Cicero eum ita tecto nomine appellat. — *ad eam* orationem, zur Replik auf diese Rede. — *meam in eum.* Cicero meint die noch vorhandene Rede in Pisonem, die er im vorigen Iahre gegen ihn gehalten hatte. — *tanquam dictata*, wie eine Schullection. — *libros meos* de re publica. S. ep. CXXXVIII, 1. — *pro Scauro et pro Plancio*, illa de repetundis, haec de ambitu. Utraque exstat, sed pro Scauro mutilata. *MANUT.* S. über Scaurus zu ep. CXLIV, 3. CXLII, 9. über Gn. Plancius ep. XVI, 2. LXXVIII, 1. LXXIX, 3. — *quod institueram.* Sic Margo Md. Amb. 16. 17. C2d. Malasp. Land. Margo Crat. Lamb. *composueram* Md. Crat. Vict. 1. 2. Man. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* S. ep. CVI. CXL, 2. — *incidi*, hab' ich zerschnitten, cassirt. — *tibi quod rogas.* Petierat Quintus, opinor, ut sibi frater in laudem Caesaris poëma scriberet, quod pro suo posset venditare. Vgl. ep. CXLIV, 4. *SCH.* — *quoniam ipsi fontes* i. e. quoniam tu, qui ipse poëta es, carmen desideras ab alio. *ERNESTI.*

12. *ad tertiam* epistolam tuam. — *bene comitatum*, wohl begleitet. Manutius meint, Quintus habe im Scherz damit sagen wollen: mit Geldsäcken wohl beladen. — *perque iucundum.* Über die Tmesis Ramsh. §. 206. B. 2. — *Id. Mai.*, 15. Mai. — *est.* Sic Rom. *iucundum* (omisso scil. *st.*) Md. Oxon. 2. Amb. 16. Land. Vict. 1. 2. *iuc. erit* (Oxon. 1.) Crat. Man. Lamb. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *ambitionem* i. e. studium dignitatis augendae. *MAN.* — *vivemus?* bezieht sich auf den Wunsch, endlich einmahl auf seinen Gütern in Ruhe sich selbst und den Lieblingsstudien zu leben.

13. *Id. Sept.*, am 13. September. — *a. d. IV. Id. Sext.*, vom 10. August datirt. — *Erigonam*, eine Tragödie, die Quintus ge-

ro, scribam ad te, quid sentiam. Nec dubito, quin mihi placitura sit. Et, quod praeterii, de eo, quem scripsisti de Milonis plausu scripsisse ad Caesarem: ego vero facile patior ita Caesarem existimare illum quam maximum fuisse plausum. Et prorsus ita fuit: et tamen ille plausus, qui illi datur, quodam modo nobis videtur dari.
Reddita etiam mihi est pervetus epistola, sed sero alla- 14
ta, in qua de aede Telluris et de porticu Catuli me admones. Fit utrumque diligenter. Ad Telluris quidem etiam tuam statuam locavi. Item de hortis quod me admones: nec fui unquam valde cupidus et nunc domus suppeditat mihi hortorum amoenitatem. Romam quum venissem a. d. XIII. Kal. Octob. absolutum offendi in aedibus tuis tectum: quod supra conclavia non placuerat tibi esse multorum fastigiorum, id non honeste vergit in

---

schrieben und an den Oppius abgesandt hatte; sie war aber unterwegens verloren gegangen. S. ad Q. Fratr. III, 9 (159). Ueber den Mythus von der Erigone s. Hygin. f. 138. 254. Virgil. Georg. I, 33. Ovid. Metam. VI, 125. X, 450. Fast. V, 723. — *quod praeterii*, was ich beinahe übergangen hätte. — *de eo*, was Den betrifft . . . scito: *ego vero facile* etc. — *ita* vor *Caesarem* deutet auf den im Accus. c. Inf. ausgedrückten Satz hin. S. Ramsh. §. 204, 3, b. — *de Milonis plausu* i. e. de plausu a populo Miloni, in theatro quum appareret, dato: nuper enim ediderat magnifica spectacula. Vid. ep. CXLII, 6. — *quodam modo nobis videtur dari*, das Händeklatschen scheint in gewisser Hinsicht mir gegolten zu haben; denn man ist dem Milo gut, weil er sich meiner stets angenommen. *WIELAND.* Richtiger fasst man diese Stelle: „und doch (obgleich in der Grösse d e m M i l o gegeben) scheint dieser Applaus, der ihm gegeben wird, gewisser Massen mir gegeben zu werden, in so fern ich sein Freund bin und als solcher an dieser Ehre Theil nehme. Die Schilderung, die Cäsar davon erhalten hat, ist nicht übertrieben; der Applaus war gross. Auch muss ich eingestehen, dass, wie Cäsar wohl glauben mag, ein Theil dieser Ehre auf mich zurückfällt. Unangenehm aber kann mir das nicht sein, wenn Cäsar wahrnimmt, dass meine Freunde und ich auch noch Etwas gelten: sein Benehmen gegen uns wird dadurch eher gebessert, als verschlimmert. Er wird uns achten müssen. Lass also, mein Quintus, die Besorgniss fahren, die Nachricht von der lebhaften Zuneigung des Volks zu Milo möchte, weil sie Cäsars Eifersucht aufregte, ienem und uns schädlich werden." Bei dieser Erklärung fällt der Vorwurf grosser Eitelkeit weg, den Schütz unserem Cicero hier aufgebürdet hat.

14. *de aede Telluris.* S. ad Q. Fratr. II, 9 (CXX, 2 u. das. Anm.). — *de porticu Catuli.* S. ep. LXXXVIII, 2. LXXXIX, 2. — *de hortis* emendis. — *suppeditat*, so dass ich also keiner Gärten bedarf. — *a. d. XIII. Kal. Octob.*, am 19. September. — *quod supra . . . fastig.*, Du wolltest nicht, dass das Dach über den Zimmern mehrmahls gebrochen sei und viele Frontispices habe; es neigt sich desshalb ietzt ungebrochen mit e i n e m Frontispice in

tectum inferioris porticus. Cicero noster, dum ego absum, non cessavit apud rhetorem. De eius eruditione quod labores, nihil est, quoniam ingenium eius nosti: studium ego video. Cetera eius suscipio, ut me putem praestare debere.

15 V. Gabinium tres adhuc factiones postulant: L. Lentulus, flaminis filius, qui iam de maiestate postulavit; Ti. Nero cum bonis subscriptoribus: C. Memmius tribunus plebis cum L. Capitone. Ad urbem accessit a. d. XII. Kal. Octobr. Nihil turpius nec desertius. Sed his iudiciis nihil audeo confidere. Quod Cato non valebat,

---

würdevoller Schönheit auf das Dach der darunter stehenden Galerie herab. — *Noster Cicero*, Quinti filius, wie ep. CXXXVIII, 2. — *absum*. Oxon. 1. 2. Crat. Vict. 1. *adsum*. — *non cess. ap. rhet.*, hat keine Stunde bei seinem Rhetor versäumt. Epist. CLII, 4: summo studio est *Paenonii* sui rhetoris etc. Der Grammatikus für den Unterricht der beiden kleinen Cicerone war Tyrannio gewesen. S. ep. CII geg. End. Über die Unterweisung der Römischen Knaben erstlich in der Schule des Grammaticus, dann des Rhetors s. Quinctil. Lib. 1. — *laborare de re*, wegen Etwas besorgt sein. — *Cetera*, das Übrige zu seiner Ausbildung gehörige nehm' ich so auf mich, als ob ich Dir Bürgschaft für ihn geleistet hätte.

V. 15. *Gabinium* e Syria redeuntem. Vid. ep. XXXI, 2. CXVI, 1. — *factiones*, drei Parteien klagen ihn an und wollen ihn anklagen; die eine, dass er ein Maiestätsverbrechen begangen, die beiden andern, dass er während seines Proconsulats in Syrien ungeheure Geldsummen erpresst habe, die er erstatten solle (de repetundis). Crassus vertheidigte ihn im Senate. S. ep. CXLVIII, 20. — *L. Lentulus* Lucii Lentuli Flaminis Martialis (v. ep. CIX.) filius. — *de maiestate* apud Alfium praetorem. Gabinius hatte den König Ptolemäus Auletes eigenmächtig und wider den Ausspruch der Sibyllinischen Bücher auf seinen Thron zurückgeführt. S. ep. CXLIX, 9. — *Ti.* Claudius *Nero*, der sich anfangs um Cicero's Tullia bewarb (s. ad Attic. VI, 6.), nachher aber die Livia, später des Augustus Gemahlinn, heirathete, womit er den Kaiser Tiberius erzeugte. — *subscript.*, mit einer hübschen Anzahl von Mitklägern, welche die Anklage mit ihrer Unterschrift unterstützten. — *C. Memmius*, nicht derselbe mit Dem, der ietzt um das Consulat anhielt; (s. ep. CXLII, 7. CXLIX.), sondern der tribunus plebis vom I. 700. S. ep. CLI. Er war ein Stiefsohn des P. Sulla. S. Sulla 19. pro Rabir. Post. 3. Valer. Max. VIII, 1. — *Capitone*, subscriptore. Ti. Nero, C. Memm. u. Capito klagten den Gabinius de repetundis an, wozu nachher noch die vierte Partei des C. u. L. Antonius kam (s. ep. CLII); dann eine fünfte, P. Sulla, der ihn de ambitu belangte (s. ep. CXLIX). Vom Maiestätsverbrechen wurde Gabinius losgesprochen; aber de repetundis verurtheilt. S. ad Attic. IV, 16. Dio XXXIX, 12-16. 55-64. — *accessit* Gabinius. — *a. d. XII. Kal. Oct.*, am 20. September. — *turpius*. Nocte rediit in urbem. S. §. 21. u. ep. CLI im Anf. — *desertius*, non occurrente populo. Niemand ging ihm entgegen. — *iudiciis* = Gerichte, die ihm bevor-

adhuc de pecuniis repetundis non erat postulatus. Pompeius a me valde contendit de reditu in gratiam: sed adhuc nihil profecit nec, si ullam partem libertatis tenebo, proficiet. Tuas literas vehementer exspecto. Quod 16
scribis te audisse in candidatorum consularium coitione me interfuisse, id falsum est. Eiusmodi enim pactiones in ea coitione factae sunt, quas postea Memmius patefecit, ut nemo bonis interesse debuerit: et simul mihi committendum non fuit, ut iis coitionibus interessem, quibus Messala excluderetur; cui quidem vehementer satisfacio rebus omnibus: ut arbitror, etiam Memmio. Domitio ipsi multa iam feci, quae voluit quaeque a me petivit. Scaurum beneficio defensionis valde obligavi. Adhuc erat valde incertum, et quando comitia et qui consules futuri essent. Quum hanc iam epistolam com- 17
plicarem, tabellarii a vobis venerunt a. d. XI. Kal. Oct. vicesimo die. O me sollicitum! quantum ego dolui in Caesaris suavissimis literis! sed quo erant suaviores, eo maiorem dolorem illius ille casus afferebat. Sed ad tuas venio literas. Primum tuam remansionem etiam atque etiam

---

stehen. Vgl. ep. CLI iudices nullos habemus. — *Cato.* M. Cato Uticensis praetor, qui de repetundis hoc anno quaesivit. Eo aegrotante postulari Gabinius de repetundis non poterat. *MAN.* — *de reditu in gratiam*, dringt sehr in mich, dass ich mich mit ihm aussöhnen solle. S. ep. CLIX. Cicero war gegen ihn sehr ausgefallen. S. ad Q. Fratr. III, 2. Prov. consul. 4 ff. Pis. 17. Rab. Post. 8. Pompeius setzte es durch, dass Gabinius de maiestate frei gesprochen wurde (s. ad Attic. IV, 16. ep. hui. ed. CXLIX.); auch dass Cicero eben den Gabinius, den er kurz vorher angeklagt hatte, dennoch im Process de repetundis auf sein Bitten vertheidigte. S. ep. CXLVIII.

16. *in cand. cons. coitione.* S. ep. CXLI, 4. u. CXLII, 7. — *patefecit.* S. ep. CXLIX u. CLVII, 2. — *mihi commit. non f*, man durfte mir es nicht zumuthen. — *Memmio.* Quî poterat duobus Cicero competitoribus satisfacere? quia neuter neutri oberat. Messala enim patricius, Memmius plebeius. Ita nihil obstabat, quin uterque simul consul creari posset. *MANUT.* — *Domitio*, qui una consulatum petebat. — *Scaurum* de repetundis a. C. Triario accusatum apud M. Catonem praetorem. *MANUT.* Vid. ep. CXLIV, 3. CXLIII, 9. Cicero stand also mit allen vier Candidaten um das Consulat auf einem guten Fuss.

17. *a. d. XI. Kal. Oct. vic. die*, den 22. September, am 20. Tage ihrer Abreise von Dir. Also war der Brief des Quintus am 2. Sept. geschrieben. Sic de Man. coni. Sch. Lün. Bent. *sept.* Gett. cum Cdd. Mendose. *ORELLI.* — *sed* bezieht sich auf das vorherstehende *suavissimis.* Lamb. *scilicet.* — *ille casus*, filiae Iuliae mors, quae Romae obierat, uxoris Pompeii. Similiter de suae ipsius filiae obitu Cicero scripsit ad Sulpicium (ad Divers. IV, 6.): vellem in gravissimo *casu* affuisses.“ — *remans.*, Deinen Entschluss bei Cäsar

probo, praesertim quum, ut scribis, cum Caesare communicaris. Oppium miror quidquam cum Publio: mihi enim
18 non placuerat. Quod interiore epistola scribis me Idib. Sept. Pompeio legatum iri: id ego non audivi scripsique ad Caesarem, Vibullium Caesaris mandata de mea mansione ad Pompeium pertulisse, nec ad Oppium. Quo consilio? Quamquam Oppium ego tenui, quod priores partes Vibullii erant. Cum eo enim coram Caesar egerat, ad Oppium scripserat. Ego vero nullas *δευτέρας φροντίδας* habere possum in Caesaris rebus. Ille mihi secundum te et liberos nostros ita est, ut sit paene par. Videor id iudicio facere. Iam enim debeo: sed tamen amore sum incensus.
19 VI. Quum scripsissem haec infima, quae sunt mea

---

zu bleiben. — *quum . . . communic.*, Da Du mit Cäsar darüber einig geworden bist. — *Oppium . . quidquam cum Publio*, dass Oppius mit dem Clodius noch das Mindeste zu thun haben kann. Vgl. §. 11. im Anf. Sic Md. Oxon. 1. 2. Amb. 16. Land. C2d. Regii. Edd. vett. Crat. Lall. (ut sit Clodius). *Publilio* Vict. 1. 2. Man. Lamb. Ern. Sch. ed. min. Lün. Sed in re prorsus incerta praestat sequi Cdd. *ORELLI.*

18. *interiori epistola*, gegen Ende Deines Briefs. Denn wegen des Zusammenrollens kann der unterste oder letzte Theil desselben nach Innen zu liegen. — *Id. Sept.*, am 13. September. — *Pomp. legat. iri*, würde ich mit dem Pompeius als sein Legat nach Spanien abgehen. — *scripsiQUE* = sed nach non. Quintus hatte aus dem Umstande, dass Cicero wegen seines von Cäsar sehr ernstlich gewünschten Bleibens in Rom (s. ep. CXL, 2 gegen End.) durch L. Vibullius Rufus, einen Vertrauten des Pompeius und nicht durch Cäsars zu Rom verweilenden Geschäftsträger Oppius (s. §. 8) mit Pompeius habe unterhandeln lassen, den Verdacht geschöpft, Marcus habe seine Gedanken geändert, und gehe wirklich damit um, sich als Legat vom Pompeius nach Spanien schicken zu lassen. Er hatte durch Anführung eines zum Sprichworte gewordenen Verses aus dem Hippolytus seines Lieblingsdichters Euripides

αἱ δευτέραι πως φροντίδες σοφώτεραι·

über diese vermeinte Sinnesänderung sein Missfallen zu erkennen gegeben. Marcus rechtfertigt sich desshalb hier gegen diesen Verdacht. — *nec ad Oppium* pertulisse, und nicht erst dem Oppius, dass dieser Cäsars Auftrag besorgte. — *tenui*, erg. Caesaris tamen mandata ad Pompeium a Vibullio perferri iussi, *quod pr. p. V. erant.*, obgleich ich den Oppius gefesselt habe, d. i. mich auf ihn verlassen konnte; so zog ich doch den Vibullius vor, weil er hier die Hauptperson war; denn gegen ihn hatte sich Cäsar mündlich, gegen Oppius bloss schriftlich hierüber erklärt. Sch. volebat: *nec item Oppium. Quo consilio? inquies. Oppium ego tacui.* — *δευτ. φροντ.*, Sinnesänderungen. — *par*, auf derselben Linie mit Dir u. unsern Kindern. — *iudicio*, aus Überlegung.

VI. 19. *quum* gibt hier den Grund an. S. Grotef. §. 421.

manu, venit ad nos Cicero tuus ad coenam, quum Pom-
ponia foris coenaret. Dedit mihi epistolam legendam
tuam, quam paullo ante acceperat, Aristophaneo modo,
valde mehercule et suavem et gravem: qua sum admo-
dum delectatus. Dedit etiam alteram illam mihi, qua
iubes eum mihi esse affixum tanquam magistro. Quam
illum epistolae illae delectarunt! quam me! Nihil pue-
ro illo suavius, nihil nostri amantius. Haec inter coe-
nam Tironi dictavi, ne mirere alia manu esse. Annali 20
pergratae literae tuae fuerunt, quod et curares de se di-
ligenter et tamen consilio severissimo iuvares. P. Ser-
vilius pater ex literis, quas sibi a Caesare missas esse
dicebat, significat valde te sibi gratum fecisse, quod de
sua voluntate erga Caesarem humanissime diligentissime-
que locutus esses. Quum Romam ex Arpinati revertis- 21
sem, dictum mihi est Hippodamum ad te profectum esse.
Non possum scribere me miratum esse illum tam inhu-
maniter fecisse, ut sine meis literis ad te proficisceretur:
illud scribo, mihi molestum fuisse. Iam enim diu co-
gitaveram ex eo, quod tu ad me scripseras, ut, si quid
esset, quod ad te diligentius perferri vellem, illi darem:
quod mehercule hisce literis, quas vulgo ad te mitto,
nihil fere scribo, quod, si in alicuius manus inciderit,
moleste ferendum sit. Minucio me et Salvio et Labeoni
reservabam. Labeo aut tarde proficiscetur aut hic ma-
nebit. Hippodamus ne numquid vellem quidem rogavit.

Ramsh. §. 189, III. — *foris*, ausser dem Hause. Sic Cdd. aliq. Minut. Crat. Vict. 1. Man. Lamb. *foras* Md. Vict. 2. (cfr. eius *Var. Lectt.* 15, 5.) Ern. Sch. Lün. *Pomponia* war die Gemahlinn des Quintus. — *Aristoph. modo* conscriptam i. e. facetiis salibusque plenam. — *nihil nostri amantius*, es geht Nichts über seine Zuneigung zu mir. S. Ramsh. §. 203, 1, a, 5. — *Haec*, quae sequuntur.

20. *L. Villio Annali*, Villiae gentis, plebeiae. Natum cognomen ab eo, qui legem de petendis magistratibus *annalem* in tribunatu pl. tulit. *MANUT.* Vid. Liv. XL, 44. Iener war ein Senator. S. ad Famil. VIII, 8. (CCXXIII). — *P. Servilius* Isauricus, pater P. Servilii filii, de quo ep. XXIV, 9. XXVI, 10. CXLIX, 5. ad Q. Fratr. II, 3 (XCIX, 2); de patre ep. XCII, 3. — *locutus esses* cum Caesare.

21. *Hippodamus*. S. §. 9. — *molestum*, sehr unangenehm. — *Iam . . . cogitaveram*, denn schon lange hatte ich auf ihn desshalb gerechnet, weil u. s. w. — *alicuius*, Caesaris? — *me* = meas epistolas. — *Minucio*. Diess ist wol L. Minucius Basilus, der bei Cäsar in Gallien war. S. de Offic. III, 18. Caes. de B. G. VI, 29; nicht Minucius Magius ad Attic. IX, 13, noch Cn. . . Minucius ad Famil. XII, 25. — *Salvio*. S. ep. CLI. — *Labeoni*. S. ep. XXX, 4. — *numquid vellem*, ob ich Etwas zu bestellen hätte. Sic Lamb. in m. 1584. Sch. ed. min. Lün. Item Lamb. 1566, sed cum Cdd.

22 T. Pinarius amabiles ad me de te literas mittit: se maxime literis, sermonibus, coenis denique tuis delectari. Is homo semper me delectavit fraterque eius mecum est multum. Quare, ut instituisti, complectere adolescentem.

23 VII. Quod multos dies epistolam in manibus habui propter commorationem tabellariorum, ideo multa coniecta sunt aliud alio tempore, velut hoc. T. Anicius mihi saepe iam dixit sese tibi, suburbanum si quod invenisset, non dubitaturum esse emere. In eius sermone ego utrumque soleo admirari: et te de suburbano emendo, quum ad illum scribas, non modo ad me non scribere, sed etiam aliam in sententiam scribere; et, quum ad illum scribas, nihil te recordari de se, de epistolis illis, quas in Tusculano eius tu mihi ostendisti, nihil de praeceptis Epicharmi, *γνῶθι, πῶς ἄλλῳ κέχρηται;* totum denique vultum, sermonem, animum eius: quemadmodum coniicio, quasi. Sed haec tu videris.

24 De suburbano, cura, ut sciam, quid velis: et simul, ne quid ille turbet, vide. Quid praeterea? Quid? Etiam. Gabinius a. d. IV. Kal. Octobr. noctu in urbem introivit;

---

velim. Tum *rogavit* erit verum perfectum, non aoristus. Ceterum facile h. l. carerem v. *quidem*; (cfr. Madvig. 1, p. 98) praesertim quum absit a C. et transponatur a Cd. Landii. Vulgo *ne nunc quidem quid velim rogavit. ORELLI.*

22. *T. Pinarius* Natta, ein Schwestersohn Cäsars und Freund Cicero's, s. ep. ad Famil. XII, 24. VIII, 15. Er lag einmahl krank beim Deiotarus, s. ad Attic. VI, 1. Über dessen Bruder L. Pinarius s. Sueton. im Caes.; über die Pinarii Nattae ad Divers. II, 21.

VII. 23. *coniecta sunt*, so ist von Zeit zu Zeit Etwas zu diesem Briefe von mir noch hinzugesetzt, wie z. B. Folgendes. — *T. Anicius,* vielleicht eine Art von Mäckler. — *emere* scil. tibi, Quinte. — *aliam in sent.*, sondern grade das Gegentheil. — *quas . . eius . . ostendisti,* die Du mir von ihm auf dem Tusculano zeigtest. — *Epicharmi*, eines Schülers von Pythagoras u. Dichters von der Insel Cos, der aber auf Sicilien lebte. S. Tuscul. I, 8. — *γνῶθι κ. τ. λ.*, „Sieh, bevor Du Dich mit Iemandem einlässest, wie er gegen Andere sich betrug.“ Anicius scheint ein Mann gewesen zu sein, dem man Aufträge, Etwas zu kaufen, nicht gut anvertrauen konnte. — *animum eius* scil. te nil recordari. — *quemadmodum coniicio, quasi,* „was, wie mir es vorkommt, alles wie bei einem Gauner aussieht.“ Marcus lässt den Quintus hinter *quasi* = paene, fere ein Wort, wie *veteratoris,* suppliren. Pro aposiopesi haec vix haberi possunt: sed excidit fortasse voc. Graecum. - *quasi ignoto* e marg. Cd. alicuius Lamb. „Fortasse v. *quemadm. coni.* transponenda sunt post *ne quid ille turbet.* Et post *quasi* vel addendum vel intellig. *oblitum esse.*“ Sch. *ORELLI.*

24. *ne quid ille* Anicius *turbet*, dass Dich Iener in keinen schlimmen Handel verwickele. — *Etiam,* Doch ia! ich habe noch Etwas an Dich zu schreiben. — *a. d. IV. Kal. Oct.,* am 28. Sep-

et hodie hora VIII., quum edicto C. Alfii de maiestate eum adesse oporteret, concursu magno et odio universi populi paene afflictus est. Nihil illo turpius. Proximus tamen est Piso. Itaque mirificum ἐμβόλιον cogito in secundum meorum librorum includere, dicentem Apollinem in concilio deorum, qualis reditus duorum imperatorum futurus esset: quorum alter exercitum perdidisset, alter vendidisset. Ex Britannia Caesar ad me Kal. Sept. dedit literas, quas ego accepi a. d. IV. Kalend. Octobr. satis commodas de Britannicis rebus: quibus, ne admirer, quod a te nullas acceperim, scribit se sine te fuisse, quum ad mare accesserit. Ad eas ego ei literas nihil rescripsi, ne gratulandi quidem causa, propter eius luctum. Te oro etiam atque etiam, mi frater, ut valeas.

EPISTOLA CXLVII. (ad Div. VII. 16.)

Scr. Romae exeunte Sept. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Iocatur in Trebatii sapientiam speratasque ab eo divitias; item in familiarem eius Gn. Octavium. 1-3.

M. CICERO S. D. TREBATIO.

In equo Troiano scis esse in extremo, *sero sapiunt.*

---

tember. — *hora* diurna octava i. e. hora II. pomeridiana, um zwei Uhr Nachmittags am 29., wo Cicero diesen Brief beendigte. — *edicto* auf Vorladung des Prätors Alfius. S. ep. 152, 3. — *adesse* in iudicio, vor Gericht erscheinen musste; was allemahl am 10ten Tage nach der Einladung geschah. S. ad Q. Fratr. II, 12 (epist. CXXXII). Er war also schon am 20. Sept., wo er sich nach §. 15 der Stadt nahete, vorgeladen, und sein Ankläger Lentulus hatte ihm keine Ruhe nach seiner wirklichen Ankunft gelassen. — L. *Piso* Caesoninus. S. §. 11 *de Calventii Marii oratione.* — *meorum librorum*, poëmatis vel de consulatu suo vel de temporibus suis. Vid. ep. XXIV, 10. XXVIII, 3 u. ep. CXVII, 3. CXX, 1. — *ἐμβόλιον*, episodium, narrationem interpositam. — *perdid.* perdidit Piso, vendidit Gabinius; ille, quum commisit ut caederetur; hic, quum Ptolemaeum pretio conductus restituit. Vid. Orat. de Provinc. consul. c. 2. Dio Cass. XXXIX, 24. *MANUT.*

25. *satis commod.* cet., der ziemlich vergnügliche Nachrichten von der Lage der dortigen Angelegenheiten enthält. — *luctum*, wegen der Trauer des Cäsars über den Verlust seiner Tochter mochte Cicero ihm ietzt zu seinen erfochtenen Siegen nicht Glück wünschen.

TREBATIO. S. ep. CXXXV.

1. *eq. Troian.*, der Name einer Tragödie entweder des Livius Andronicus nach Nonius oder des Naevius nach Macrob. Saturnal. VI, 1. (vgl. ob. ep. CIX. 7. *Hector Naevianus.* u. ep. CXXVI, 2: *Equo Troiano*). Über den Mythus s. Hygin. fab. 108. Virgil. Aen. Lib. II. — *in extremo*, am Schlusse. — *sero sapiunt* scil. Phryges,

Tu tamen, mi vetule, non sero. Primas illas rabiosulas sat fatuas dedisti: deinde, quod in Britannia non nimis *φιλοθέωρον* te praebuisti, plane non reprehendo: nunc vero in hibernis intectus mihi videris. Itaque te commovere non curas.

Usquequaque sapere oportet: id erit telum acerrimum.

2 Ego si foris coenitarem, Cn. Octavio, familiari tuo, non defuissem: cui tamen dixi, quum me aliquoties invitaret: „Oro te, quis tu es?“ Sed mehercules, extra iocum,
3 homo bellus est: vellem eum tecum abduxisses. Quid agatis et ecquid in Italiam venturi sitis hac hieme, fac plane sciam. Balbus mihi confirmavit te divitem futurum. Id utrum Romano more locutus sit, bene nummatum te futurum, an, quomodo Stoici dicunt, „omnes esse divites, qui caelo et terra frui possint,“ postea videro. Qui istinc

---

„die Phryger d. i. Troianer werden zu spät klug.“ Ein Sprichwort nach Festus daher entstanden, dass die Troianer die Helena erst da herausgeben wollten, als es um ihr Glück geschehen war. — *mi vetule*, mein alter Knabe, mein lieber Alter. Scherzhaft, tändelnd, aber freundschaftlich gemeint. — *primas illas* literas, quibus desiderium Romae te ferre non posse scripseras. *ERNESTI.* Vid. ep. CXXXV, 1. CXLIII, 2. — *rabiosul.*, etwas rasend. Ein *ἅπαξ λεγόμενον.* — *φιλοθέωρον*, schaulustig d. i. dass Du lieber in Gallien bleiben, als die Britischen essedarii sehen wolltest. S. ep. CXLV, 1. 2. CXXXV, 2. — *intectus* = parum vestitus, vestibus non satis adversus frigora tectus, *qui sagis non abundes.* Vid. ep. CXLV, 2. — *commovere non curas*, sed frigoris vitandi causa domi desides. Sch. — *Usqueq. . . . acerrimum*, trochaicus octonarius ex Equo Troiano, ut videtur, desumptus. Cfr. ep. CXXXIX, 2: *sapere.* u. CXXXV, 2: *Qui ipse sibi sapiens* etc. Du vermeidest die Britische Kälte, die Britischen Wagenstreiter; und hast Recht darin. Weit von dem Schusse zu sein ist das Sicherste!

2. *coenitarem*, zu speisen pflegte. — *non defuissem*, so hätte ich mich bei Deinem Freunde Cn. Octavius eingefunden, eingestellt. S. ep. CXLIII, 3. — *Oro te*, um Verzeihung! — *extra iocum*, Scherz bei Seite!

3. *ecquid* (aus *en-quid*, wie *ecce* aus *en-ce* entstanden) = obwohl? Bezeichnung lebhafter Frage. S. Grotef. §. 292. und 393. Ramsh. §. 160, 1, Not. 3. — *in Italiam*, nach Ravenna, der von Rom m Wenigsten entfernten Grenzstadt in der Provinz des Cäsars, welcher daselbst bisher alle Iahre den grössten Theil des Winters zugebracht hatte. Da nahm er von seinen aus Rom herانströmenden Günstlingen die Huldigung an; da vertheilte er die Reichthümer des geplünderten Galliens an seine Creaturen; da nahm er geheime Verabredungen mit seinen Anhängern. Aber in diesem Winter von 700 bis 701 behinderte ihn der Aufstand des Ambiorix bei den Niederländischen Galliern daran, über die Alpen nach Ravenna herüber zu kommen. — *Balbus.* S. ep. CXLVI, 12. — *Romano more.* Vgl. ep. CXXXIII, 3. u. CLXXIII, 3. — *postea*

veniunt, superbiam tuam accusant, quod negent te percontantibus respondere. Sed tamen est quod gaudeas. Constat enim inter omnes neminem te uno Samarobrivae iuris peritiorem esse.

EPISTOLA CXLVIII. (ad Div. I. 9.)

Scr. Romae mense Sept. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Primum Lentuli literas sibi periucundas fuisse demonstrat, quod grata sua erga ipsum studia esse scripserit; eumque imperatoris nomine ornatum et provinciam cum exercitu victore obtinere laetatur. 1-3. Deinde quod Lentulus scripserat se, quod Cicero cum Caesare et Appio in gratia sit, non reprehendere, mirari tamen, quid sit quod Vatinium defenderit ac laudarit. 4. primo loco fuse exponit, quibus rationibus adductus Caesarem sibi ornandum putarit eiusque dignitatem tuendam susceperit. 5-18. deinde, quum de Appio nihil opus sit dicere. 19. cur Vatinium defenderit. 19 et cur cum Crasso in gratiam redierit, exponit. 20. denique universe se ea consilia sequi, quae quum sibi tum etiam rei publicae rationibus conducere putet, affirmat. 21-22. Postremo addit alia quaedam, de scriptis suis post Lentuli discessum. 23. de Lentuli rebus domesticis, de Quinti fratris negotio, de suo in Lentulum studio. 24. de Appii in provinciam successione. 25. de publicanis Lentulo conciliandis. 26.

M. CICERO S. D. P. LENTULO IMPERATORI.

Periucundae mihi fuerunt literae tuae; quibus intellexi, te perspicere meam in te pietatem: quid enim dicam benevolentiam, quum illud ipsum gravissimum et sanctissimum nomen pietatis levius mihi meritis erga me tuis esse videatur? Quod autem tibi grata mea erga te studia

---

videro, das wird sich in der Folge zeigen. — *istinc*, von dort, von Samarobriva, wo er ietzt sich aufhielt. — *accusant* id, hoc vel in hoc (s. Ramsh. §. 182. Grotef. §. 420. Anm.), *quod . . . negent* (= dicant non), insoferne, dass sie wol sagen: Du gebest Keinem, der Dich fragte, Bescheid.“ Bescheid geben, respondere, hier doppelsinnig aus Scherz, da es entweder bloss Antwort oder eine gutachtliche Antwort eines Rechtsgelehrten heissen kann. Schütz, Lünem. *negant*. — *Sed tamen est quod gaudeas*, gleichwohl hättest Du Ursache bei guter Laune zu sein. Über *est quod* s. Grotef. §. 396. Anm. Ramsh. §. 184, 2, N. 1. 2. — *Samarobrivae*, der damaligen Hauptstadt in Gallia Belgica, ietzt Amiens.

LENTULO. S. ep. XCII, XCIII, XCIV, XCV, XCVI, C, CI, CXIII, CXXV. Er war damahls schon in's dritte Iahr Proconsul in Cilicien, wo ihn dann Appius Claudius 701 ablösete.

1. *quibus* Lamb. *ex quibus intellexi*. — *quum . . levius . . . meritis tuis* etc., da . . . Deine Verdienste um mich noch zu wenig auszudrücken scheint. — *studia*, Verwendungen für Lentulus, bes

scribis esse, facis tu quidem abundantia quadam amoris, ut etiam grata sint ea, quae praetermitti sine nefario scelere non possunt. Tibi autem multo notior atque illustrior meus in te animus esset, si hoc tempore omni,
2 quo diiuncti fuimus, et una et Romae fuissemus. Nam in eo ipso, quod te ostendis esse facturum quodque et in primis potes et ego a te vehementer exspecto, in sententiis senatoriis et in omni actione atque administratione rei publicae floruissemus: — de qua ostendam equidem paullo post, qui sit meus sensus et status, et rescribam tibi ad ea, quae quaeris: sed certe et ego te auctore amicissimo ac sapientissimo et tu me consiliario fortasse non imperitissimo, fideli quidem et benevolo certe, usus esses: — quamquam tua quidem causa te esse imperatorem provinciamque bene gestis rebus cum exercitu victore obtinere, ut debeo, laetor: — sed certe qui tibi ex me fructus debentur, eos uberiores et praesentiores praesens capere potuisses. In eis vero ulciscendis, quos tibi partim inimicos esse intelligis propter tuam propugnationem salutis meae, partim invidere propter illius actionis amplitudinem et gloriam, mirificum me tibi comitem praebuissem: quamquam ille perennis inimicus amicorum suorum, qui, tuis maximis beneficiis ornatus, in te potissimum fractam illam et debilitatam vim suam contulit,

---

in der Angelegenheit des Königs Ptolemäus Auletes. — *ut etiam grata sint ea*, so dass Du sogar für Das mir noch Dank schuldig zu sein glaubst. — *possunt.* Ascens. 1. Lamb. *possint.* — *illustrior*, mehr in's Licht gestellt, augenfälliger. — *hoc temp. omni*, triennium. — *diiuncti.* Sic Md. Vict. 1. 2. Graev. Bened. *disiuncti* Lamb. Ern. Martyni-Lag. Sch. Lün. *ORELLI.*

2. *in sentent. senat.*, beim Votiren im Senate. — *floruissemus*, würden Wir eine bedeutende Rolle gespielt haben. — *ad ea, quae quaeris*, Lamb. e Cdd. *ad omnia, quae q.* — *ego te auctore* scil. usus essem aus dem folg. *usus esses.* S. Ramsh. §. 96, 2, b. c. 3. Schulz §. 72, 9. Anm. So ad Attic. IV, 17. Qum. . . . et ego *et* Cicero meus flagitabit. — *imperatorem* appellatum ab exercitu. *MANUT.* — *praesentiores praesens*, kräftigere, wenn Du in Person zu Rom gewesen wärest. Schöne Wiederholung desselbigen Wortes, obwohl in verschiedenem Sinne. Cic. Orat. XXXIX, 135: „quum . . . continenter unum verbum non in eadem sententia ponitur. Eine Wortfigur. *praestantiores* Cdd. Regii. Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. contra Md. Eadem varietas est in *Oratore* §. 6. *ORELLI.* *sed certe.* Fig. Epanaleps. — *salutis*, insofern Lentulus auf Cicero's Rückkehr aus dem Elende drang. — *comitem*, Gehülfen, adiutorem. — *perennis inimicus*, C. Cato adolescens, der in der Alexandrinischen Sache die calumniam religionis aufbrachte und dem Lentulus sogar die Provinz nehmen wollte. S. ep. XCIII. am Ende, XCVI, XCIX, CIV. — quamvis *tuis . . benef. ornatus* esset. — *fractam . . et debilitatam* = quae nunc

nostram vicem ultus est ipse sese. Ea est enim conatus, quibus patefactis nullam sibi in posterum non modo dignitatis, sed ne libertatis quidem partem reliquit. Te au- 3
tem etsi mallem in meis rebus expertum, quam etiam in tuis, tamen in molestia gaudeo eam fidem cognosse hominum non ita magna mercede, quam ego maximo dolore cognoram. De qua ratione tota iam videtur mihi exponendi tempus dari, ut tibi rescribam ad ea, quae quaeris. Certiorem te per literas scribis esse factum me 4
cum Caesare et cum Appio esse in gratia; teque id non reprehendere adscribis. Vatinium autem scire te velle

---

fracta quidem et debilitata est. — *nostram v. . . . sese*, er hat, Was er an Uns gesündiget, an sich selbst gerächt und folglich uns eine Mühe erspart. *ipse per sese* Ald. Beng. contra Md. — *quibus patefactis*, wegen, bei deren Entdeckung. — *ne libertatis quidem*, ut ei ne liberum quidem sit in publico versari. Als de ambitu Angeklagter war er von Scaurus vertheidigt und wirklich im Iul. freigesprochen; aber doch wieder vor Gericht gefordert. S. Pedianus u. ep. CXLII, 4. Am meisten waren die Optimaten von ihm dadurch aufgebracht, dass er als Tribunus plebis durch seine Intercession die Consuln Marcellinus u. Philippus an der Abhaltung der Consulwahl behindert hatte. S. Liv. Epit. lib. 105.

3. *Te . . . in meis rebus expertum* esse, dass Du die Erfahrung, wie wenig sich auf die Treue der Menschen zu verlassen ist, vielmehr an meinem Beispiele, als an Dir selbst gemacht hättest. — *in molestia*, bei Deinen Widerwärtigkeiten. — *eam*, in der Art. — *non ita magna mercede*, um einen nicht so grossen Preis d. i. wohlfeiler. Er war nicht so schlimm dabei weggekommen, hatte nicht das Lehrgeld geben müssen, als Cicero. — *dolore*, in exsilii calamitate, wie ep. CXLII, 1. — *de qua ratione tota . . . exponendi*, diess Capitel gibt mir nun Gelegenheit, wie mir deucht, mich über das Ganze meiner dermahligen Verhältnisse zu erklären. Übergang zur Hauptsache. — *quae quaeris.* Lentulus hatte in Cilicien erfahren, dass Cicero ietzt mit Cäsar, Appius, Vatinius und Crassus auf einem freundschaftlichen Fuss stehe, und hatte desshalb angefragt: wie Das zugehe? Hierüber gibt nun Cicero ihm die verlangte Auskunft, die den grössten Theil des Briefs einnimmt.

4. *Appio* Claudio Pulchro, nunc consule, Clodii fratre. — *in gratia esse* cum al., in Gunst bei Iemanden, mit Iem. befreundet sein. Man denke nur an Cicero's Oratio de provinciis consularibus, wodurch er dem Cäsar das beiderseitige Gallien als Provinz erhielt. Beleidigt hatte er den Cäsar früherhin theils durch einige Worte über den Zustand der Republik, die ihm bei der Vertheidigung seines vormahligen Collegen C. Antonius entfielen, und zwar in dem Grade, dass Cäsar noch an dem Tage die Adoption des Clodius von einem Plebeier zu Cicero's Verderben durchsetzte; theils noch bitterer nach seiner Rückkehr, z. B. durch sein heftiges Reden wider die Vertheilung des Campanischen Ackers. — P. *Vatinium.* Diesen hasste Cicero als einen ihm und dem Freistaate gefährlichen Mann, erstlich, weil er als Tribunus Plebis dem Senate u. Consul Bibulus in vielen Dingen entgegen gehandelt hatte; zweitens, weil er ge-

ostendis quibus rebus adductus defenderim et laudarim. Quod tibi ut planius exponam, altius paullo rationem consiliorum meorum repetam, necesse est. Ego me, Lentule, initio rerum atque actionum tuarum non solum meis, sed etiam rei publicae restitutum putabam: et, quoniam tibi incredibilem quendam amorem et omnia in te ipsum summa ac singularia studia deberem, rei publicae, quae te in me restituendo multum adiuvisset, eum certe me animum merito ipsius debere arbitrabar, quem antea tantummodo communi officio civium, non aliquo erga me singulari beneficio debitum praestitissem. Hac me mente fuisse et senatus ex me, te consule, audivit et tu in
5 nostris sermonibus collocutionibusque ipse vidisti. Etsi iam primis temporibus illis multis rebus meus offendebatur animus, quum, te agente de reliqua nostra dignitate, aut occulta nonnullorum odia aut obscura in me studia cernebam. Nam neque de monumentis meis ab iis adiu-

---

gen den P. Sestius, der, als er bei Cicero's Zurückberufung die Gewaltthätigkeiten des Clodius mit Gewalt vertrieben, desshalb de vi verklagt war, als Zeuge auftrat. Cicero sprach damahls unter harten Vorwürfen gegen Vatinius, ohne zu bedenken, dass dieser bloss auf Anstiften des Cäsars u. selbst mit Billigung des Pompeius den Bibulus gekränkt hatte. S. ep. XXXII, 2. XXXIII, 3. L, 3. 4. CII, 1. — *defenderim.* S. ep. CXLIV, 3. DXCIX. Valer. Max. IV, 2. Auf Cäsars Bitten hatte Cicero diess gethan. — *laudarim.* Defendebant reos patroni, laudabant viri nobiles, ut eorum auctoritas ac testimonium quasi commendaret eos iudicibus. *MAN.* — *rationem cons. m.*, die Auseinandersetzung der Gesinnungen, die mich seit meiner Wiederherstellung in meinem öffentlichen Leben geleitet haben. — *initio rer. atq. act. tuarum*, „durch die Einleitung oder auf Veranlassung Deiner Bemühungen und öffentlichen Verhandlungen." Lentulus mit Pompeius hatte den ersten Hauptimpuls zur Zurückberufung des Cicero gegeben. — *omnia . . . studia*, den grössten und seltensten Diensteifer in seinem ganzen Umfange. *te ipsum* steht *rei publicae* entgegen. — *comm. offic. civ.*, nur aus gemeiner Bürgerpflicht. — *beneficio.* Als er sich 690 bei den Quiriten für das erhaltene Consulat bedankte, führte er eine andere Sprache; allein er schreibt hier privatim an Lentulus. — *audivit.* S. die Rede post redit. in Senatu.

5. *te ag. de r. n. d.*, bei Gelegenheit der An- und Vorträge, die Du über die übrigen meine Würde betreffenden Puncte hieltest. S. (ep. LXIX, 4. LXXVIII, 2. LXXXII, 2.) bes. LXXXVII, 8. LXXXVIII. — *nonnullorum*, inprimis Catonis Uticensis. Sie hassten den Cicero wegen seiner Aussöhnung mit Cäsar und Pompeius. — *obscura in me studia*, die gegen mich kalte Dienstbeflissenheit der Anderen. — *de mon. meis* scil. agens. Cicero meint hier die Anträge, die Lentulus als Consul hielt oder veranlasste, dass dem Cicero sein Haus, die Halle des Catulus, der Tempel der Tellus durch Cicero wieder hergestellt und statt der Inschriften des Zerstöhrers Clodius Inschriften zur Ehre des Cicero u. seines Bruders angebracht wür-

tus es, a quibus debuisti, neque de vi nefaria, qua cum fratre eram domo expulsus, neque hercule in iis ipsis rebus, quae, quamquam erant mihi propter rei familiaris naufragia necessariae, tamen a me minimi putabantur, in meis damnis ex auctoritate senatus sarciendis eam voluntatem, quam exspectaram, praestiterunt. Quae quum viderem — neque erant obscura — non tamen tam acerba mihi haec accidebant, quam erant illa grata, quae fecerant. Itaque quamquam et Pompeio plurimum, te qui- 6
dem ipso praedicatore ac teste, debebam et eum non solum beneficio, sed amore etiam et perpetuo quodam iudicio meo diligebam: tamen non reputans, quid ille vellet, in omnibus meis sententiis de re publica pristinis permanebam. Ego sedente Cn. Pompeio, quum, ut lau- 7
daret P. Sestium, introisset in urbem dixissetque testis Vatinius, me fortuna et felicitate C. Caesaris commotum illi amicum esse coepisse: dixi me eam Bibuli fortunam, quam ille afflictam putaret, omnium triumphis victoriisque anteferre: dixique eodem teste, alio loco, eosdem esse, qui Bibulum exire domo prohibuissent et qui me coëgissent: tota vero interrogatio mea nihil habuit nisi

---

den. S. zu §. 15. u. zu ep. CXX, 2. CXLVI, 14. pro domo c. 43. 44. ad Attic. IV, 2. (LXXXVIII, 3). Diess alles konnte er Denkmahle nennen, die der Senat ihm wegen seiner Verdienste oder vielmehr sich selbst und seiner Gerechtigkeit gestiftet habe. — *ab iis.* Md. Vict. 2. *ab his.* — *de vi nefaria.* S. ep. LXXXIX, 2. — *in iis*, Vict. 2. *in his.* — *sarciendis.* S. ep. LXXXVIII. — *exspectaram*, Md. a prim. m. *exspectarem.* — *neque erant obscura.* Sic Md. Vict. 1. Bened. *neque enim erant* ex antiquo suppl. Crat. Vict. 2. Lamb. Graev. Ern. Martyni-Lag. Sch. Lün. *ORELLI.*

6. *te . . . teste*, wie Du selbst wenigstens mir anrühmtest und betheuertest. S. Ramsh. §. 172, a. Grotef. §. 266. 326. — *beneficio*, wegen seines Verdienstes um mich, bei der Zurückberufung. — *iudicio*, wegen der hohen Idee, die ich immer von ihm mir gemacht hatte. — *non reputans*, ohne Rücksicht auf Das, was.

7. *sedente*, ut laudaret Sestium. S. oben §. 4. zu *laudarim.* Die laudatores sassen, wie die testes, auf einer eigenen Bank im Gerichte. — *P. Sestium* de vi ab Albinovano accusatum, quem Cicero oratione, quae exstat, defendit. *SCH.* — *et felic.* Martyni-Lag. *ac* contra Md. — *illi*, Vatinio, *amic.* Nam quo anno Sextius de vi causam dixit, decrevit Cicero sua sententia Caesari supplicationes quindecim dierum, stipendium, decem legatos. Vid. Orat. de provinc. consul. C. 11. *MAN.* — *me eam Bibuli*, e correct. Cdd. aliq. Bened. Ern. Sch. Lün. *me M. Bibuli.* Fortasse: *me eam M. Bibuli. ORELLI.* S. zu ep. XLI, 2. XLII, 2. XLV, 5. — *interrogatio* = oratio in Vatinium, insofern sie eine gerichtliche Befragung war (S. ep. CII.), worauf Vatinius antwortete, der in seiner Rede den Cicero einen *scurram consularem* soll genannt haben. S.

reprehensionem illius tribunatus: in quo omnia dicta sunt
libertate animoque maximo de vi, de auspiciis, de dona-
8 tione regnorum. Neque vero hac in causa modo, sed
constanter saepe in senatu. Quin etiam, Marcellino et
Philippo consulibus, Nonis Aprilibus mihi est senatus
assensus, ut de agro Campano frequenti senatu Idibus
Maiis referretur. Num potui magis in arcem illius cau-
sae invadere aut magis oblivisci temporum meorum, me-
minisse actionum? Hac a me sententia dicta, magnus
animorum motus est factus, quum eorum, quorum opor-
9 tuit, tum illorum etiam, quorum nunquam putaram. Nam
hoc senatus consulto in meam sententiam facto, Pompe-
ius, quum mihi nihil ostendisset se esse offensum, in
Sardiniam et in Africam profectus est eoque itinere Lu-

Macrob. Saturnal. II, 1. — *in quo* in Bezug aufs Ganze per Synesin. Vergl. ep. XXVIII, 3. ad Fam. II, 8: Ego cum Pompeio . . . in *sermonibus* versatus sum: *quae* nec possunt scribi nec scribenda sunt. S. Grotef. §. 211. 4. Anm. gegen End. Ramsh. §. 159, 2, c. Sic Md. Vict. 1. Graev. Sqq. *in qua* Vict. 2. Lamb., ut volebat Ern. *ORELLI.* — *de vi*, qua Bibulum obnuntiantem foro expulit atque etiam in vincula ducere conatus est. *MAN.* Orat. in Vatin. c. 9. — *de ausp.*, quibus neglectis leges pro Caesare Vatinius tulit. *MAN.* Orat. in Vatin. c. 6. 7. — *de donat. regnorum*, über das Verschenken ganzer Königreiche. Orat. in Vat. *Volo ut mihi respondeas, fecerisne* etc.

8. *constanter saepe.* Martyni-Lag. Sch. Lün. *const. ac saepe* contra Md. *ORELLI.* — *Marcellino et Philippo consulibus* steht hier als Bezeichnung des Iahrs 698 (s. ep. CIII, 1.) mit Recht, weil schon früher von der Campanischen Ländervertheilung die Rede gewesen war. S. zu ep. XLI, 1. XLIII, 1. CX. — *Non. April.*, am fünften April. — *de agro Camp.* S. Sueton. Iul. c. 20. Orat. in Rullum. II, c. 25. ad Famil. VIII, 10 (CCXXV.) ad Q. Frat. II, 1 (XC). — *Id. Mai.*, am 15. Mai. Es kam aber nicht zu dem neuen Vortrage. S. ep. CXVI, 2. — *in arcem*, auf die stärkste Schanze iener Partei, den Cäsar u. Pompeius. — *temp. meorum* exsilii, scil. quae monere videbantur, ne quid contra potentium voluntatem agerem. *MAN.* — *actionum* veterum pro republica, hätte ich mich wol Dessen, was ich einst gethan, mehr erinnern können? d. i. einen bessern Beweis geben können, dass noch der alte Muth in meinem Busen wohne? — *quorum* motum fieri *oportuit*, i. e. Pompeii, Caesaris, Crassi. Über diese Übereinstimmung des Pron. relat. mit seinem Nomen s. Ramsh. §. 159, 2, f. — *quorum* motum factum iri *nunquam putaram.* Md. a prim. m. *putarem.* Unter Denienigen, in deren Gemüthern er keine Bewegung erwartet hatte, sind die Häupter der Optimatischen oder Senatorischen Partei verstanden.

9. *nihil* = einem stärkeren *non*, wie *οὐδὲν* f. *οὐ*, in keiner Hinsicht, nicht im Mindesten. S. Zumpt §. 677. — *in Sard. et Afr.*, ut frumentum ad urbem convehendum curaret, quae potestas ex Senatus consulto et lege ei mandata erat. Vid. ep. LXXXVII, 7. —

cam ad Caesarem venit. Ibi multa de mea sententia questus est Caesar, quippe qui etiam Ravennae Crassum ante vidisset ab eoque in me esset incensus. Sane moleste Pompeium id ferre constabat; quod ego, quum audissem ex aliis, maxime ex meo fratre cognovi: quem quum in Sardinia Pompeius paucis post diebus, quam Luca discesserat, convenisset: „Te, inquit, ipsum cupio: nihil opportunius potuit accidere; nisi cum Marco fratre diligenter egeris, dependendum tibi est, quod mihi pro illo spospondisti.“ Quid multa? questus est graviter: sua merita commemoravit: quid egisset saepissime de actis Caesaris cum ipso meo fratre, quidque sibi is de me recepisset, in memoriam redegit: seque, quae de mea salute egisset, voluntate Caesaris egisse ipsum meum fratrem testatus est: cuius causam dignitatemque mihi ut commendaret, rogavit, ut eam ne oppugnarem, si nollem aut non possem tueri. Haec quum ad me frater pertulisset et quum tamen Pompeius ad me cum mandatis Vibullium misisset, ut integrum mihi de causa Campana

---

Luca, ietzt Lucca, eine Römische Colonie in Etrurien, am untern Meere, wie Ravenna am obern. — *quippe qui* = quum is. — *in Sardinia*, wo Quintus als dessen Legat sich aufhielt. S. ep. XCVII, 1. — *cupio*, grade Dich wünsch' ich zu sehen, zu sprechen. — *opportunius*, gelegeneres, als dass Du zu mir kommst. — *nisi . . . egeris*, wenn Du nicht Alles anwendest, Deinen Bruder Marcus umzustimmen. — *depend.* etc., so wirst Du mir für Das zahlen d. i. büssen, stehen müssen, was Du mir in seinem Namen versprochen hast. — *Quid multa?* Über diese Ellipse s. Ramsh. §. 206, C, 2, c. — *sua merita* de me, seine Verdienste um mich. — *quid egisset . . . de actis Caesaris* consulis a me non impugnandis et labefactandis. *ERN.* — *quidque sibi is* (Quintus) *de me rec.*, u. Was Quintus ihm für mich zugesagt habe. — *de mea salute*, für meine Rettung und Rückberufung. — *meum fratr. test. est*, darüber berief er sich auf meinen Bruder, forderte ihn zum Zeugen darüber auf. — *ut eam ne* (*non* Neap. Asc. 1. Lamb.) *opp.* etc., dass ich diese Sache, wobei Cäsars Würde so stark betroffen sei, wenigstens nur möchte unangefochten sein lassen, wenn ich sie nicht befördern wollte oder nicht befördern könnte. Über den Unterschied zwischen *ut ne* und *ut non* s. Ramsh. §. 193, 1, Anm. Zumpt §. 347. Anm. Grotef. §. 400 u. 401.

10. *pertulisset*, mir berichtet hatte. — *tamen* scil. etsi iam cum fratre haec egisset. *ERN.* — *Q. Vibullium*, praefectum fabrûm Pompeii bello civili. *MANUT.* S. ep. CXLVI, 18. CCCXXV. und CCCXXXIV. — *ut integrum . . reservarem*, dass ich in Betreff der Campanischen Sache (Ländervertheilung) bis zu seiner Zurückkunft freie Hand möchte zu behalten suchen. So ad Divers. VIII, 6 extr.: *de Caesare*; umgekehrt Cic. Partit. 38. *integrum dare*, freie Gewalt oder Hand lassen. Bekannt sind die Redensarten: *est integrum* (mihi), es steht mir frei, in meiner Gewalt z. B. ad Attic. XV,

ad suum reditum reservarem: collegi ipse me et cum ipsa quasi re publica collocutus sum, ut mihi tam multa pro se perpesso atque perfuncto concederet, ut officium meum memoremque in bene meritos animum fidemque fratris mei praestarem, eumque, quem bonum civem semper habuisset, bonum virum esse pateretur. In illis autem meis actionibus sententiisque omnibus, quae Pompeium videbantur offendere, certorum hominum, quos iam debes suspicari, sermones referebantur ad me: qui quum illa sentirent in re publica, quae ego agebam, semperque sensissent; me tamen non satisfacere Pompeio Caesaremque inimicissimum mihi futurum gaudere se aiebant. Erat hoc mihi dolendum: sed multo illud magis, quod inimicum meum, — meum autem? immo vero legum iudiciorum, otii patriae, bonorum omnium — sic amplexabantur, sic in manibus habebant, sic fovebant, sic me praesente osculabantur, non illi quidem ut mihi stomachum facerent, quem ego funditus perdidi, sed certe ut facere se arbi-

---

13. ad Divers. V, 20. *res est in integro* ad Divers. V, 20. Orat. III, 4. Denn eine res oder causa integra ist eine noch unentschiedene Sache, womit man es also noch halten kann, wie man will. Daher de Officc. II, 23: rem integram ad reditum suum iussit esse u. ad Divers. XIII, 4: causam integram alicui reservare; ad Attic. V, 21: integram rem et causam reliquerit. Es gehört hieher auch der ebenfalls iuristische Ausdruck *in integrum restituere*, in seinen vorigen Zustand setzen. — *collegi me*, da nahm ich mich zusammen. — *quasi* = so zu sagen. Ein Wort zur Milderung der Personification. — *perpesso* de calamitatibus, *perfuncto* de laboribus pro re publica susceptis. — *memor. anim.*, Dankbarkeit. — *fidem fratris praestarem*, dass ich mich des Versprechens erledigen dürfte, das mein Bruder für mich gegeben hätte; oder dass ich meinen Bruder der für mich geleisteten Bürgschaft entledigen dürfte. S. §. 9. gegen Ende. — *bonum virum*, einen ehrlichen Mann, qui fidem Pompeio de Caesare datam servaret. *ERN.* — *In* = was anlangt, betrifft; wie gleich nachher *in republica*, wofür Martyni-Lag. Sch. *de* vermutheten. Ohne Noth. S. Ramsh. §. 150. 2, b. — *sentent.*, die im Senate abgegebenen Stimmen, vota. — *certorum hominum*, Catonis, Bibuli, L. Domitii, qui Caesarem oderant. — *refereb.*, Martyni-Lag. Sch. Lün. *afferebantur* contra Md. Potius: *deferebantur* vel *perferebantur*, ut est infra §. 20. *ORELLI.* — *inimicum meum*, Clodium, quem oderant antea, post, quum ille Caesaris acta coepit oppugnare, diligere coeperunt. Vid. Orat. de prov. consul. c. 20. *lenissime feram* etc. *MAN.* — *meum autem!* was sag' ich meinen? — *in manibus habebant*, auf den Händen trugen, gestabant. — *stomachum facere*, die Galle rege machen. — *perdidi* = non irascor, sed doleo. Quinctilian. VI, 4: haec aut animo Catonis ferenda sunt, aut Ciceronis stomacho. *sed certe . . . arbitrarentur*, aber offenbar doch in der Absicht mich zu erbittern. —

trarentur. Hic ego, quantum humano consilio efficere potui, circumspectis rebus meis omnibus rationibusque subductis, summam feci cogitationum mearum omnium: quam tibi, si potero, breviter exponam. Ego, si 11 ab improbis et perditis civibus rem publicam teneri viderem, sicut et meis temporibus scimus et nonnullis aliis accidisse, non modo praemiis, quae apud me minimum valent, sed ne periculis quidem compulsus ullis, quibus tamen moventur etiam fortissimi viri, ad eorum causam me adiungerem, ne si summa quidem eorum in me merita constarent. Quum autem in re publica Cn. Pompeius princeps esset, vir is, qui hanc potentiam et gloriam maximis in rem publicam meritis praestantissimisque rebus gestis esset consecutus cuiusque ego dignitatis ab adolescentia fautor, in praetura autem et

---

Hic = bei so bewandten Umständen, da. So ad Divers. VII, 13 med. Orat. Manil. 13: Hic miramur; Verrin. II, 44: Hic dubitatis. — *humano consilio*, mit menschlicher Klugheit d. i. so kaltblütig, als es einem Menschen von gesundem Verstande möglich ist. — *circumsp. . . . subductis*, nachdem ich meine ganze Lage ringsum beschauet und meine Rechnung gemacht d. i. Alles wohl überlegt habe. *subducere rationes*, eigentlich zusammenrechnen, weil dabei abgezogen wird, wie Cic. ap. Non. 4. nro. 436. *ratiunculam* bei Plaut. Capt. I, 2, 89. *summam* ad Attic. V, 21; dann bildlich = überschlagen, überdenken, überlegen, wie Terent. Adelph. V, 4, 1: nunquam quisquam ita bene subducta ratione ad vitam fuit. Cic. Nat. Deor. III, 29: inita subductaque ratione (mit Überlegung) scelera meditantes. — *summam feci* etc., „bin ich zu einem Resultate (Ergebniss) aller meiner Gedanken gelangt." Denn *summam facere* ist eigentlich nach Berechnung und Abzug den Rest, die bleibende Summe, den Bestand des Ganzen finden. So de Officc. I, 18: addendo deducendoque videre, quae reliqui summa fiat. Vergl. Verrin. II, 53; hier bildlich = die Gedanken zu einem Hauptresultate zusammenfassen.

11. *meis temporibus*, Cinna, Mario, Sulla dominantibus. — *nonnullis aliis*, quum decem viri rem publicam tenerent. *MANUT.* *accidisse.* Sic Md. Vict. 1. 2. Graev. Bened. Sch. Lün. *accidisse accepimus* e gloss. Lamb. Ern. *accidisse accipimus* peius etiam Ald. Crat. Mart.-Lag. prob. Goerenz. *Legg.* p. 204. cfr. *Offic.* 1, §. 90. (*sicut et Cinnanis temporibus scimus et nonnullis accidisse, non m.* Lall. de Graevii suspic. *ORELLI.* — *non modo,* ich will nicht sagen, nicht nur nicht. Sic Md. Vict. 2. Seqq. *non modo non* Crat. Vict. 1. *OR.* S. Ramsh. §. 181, B, 1. N. Grotef. §. 340. Zumpt §. 726. — se *ad* alicuius *causam adiungere*, sich an Iemandes Sache, Partei, anschliessen; sich zu ihm halten. — *constarent,* unbezweifelt daständen, wirklich vorhanden wären. — *vir is, qui* mit folgend. Coni. S. Ramsh. §. 184, 4. u. N. 2. Grotef. §. 432. Zumpt §. 556. — *in praetura* (688) durch die rogatio Manilia, welche Rede noch vorhanden ist. Er rieth an, dem Pompeius die Vollendung

in consulatu adiutor etiam exstitissem: quumque idem auctoritate et sententia per se, consiliis et studiis tecum me adiuvisset meumque inimicum unum in civitate haberet inimicum: non putavi famam inconstantiae mihi pertimescendam, si quibusdam in sententiis paullum me immutassem meamque voluntatem ad summi viri de meque
12 optime meriti dignitatem aggregassem. In hac sententia complectendus erat mihi Caesar, ut vides, in coniuncta et causa et dignitate. Hic multum valuit quum vetus amicitia, quam tu non ignoras mihi et Q. fratri cum Caesare fuisse, tum humanitas eius ac liberalitas brevi tempore et literis et officiis perspecta nobis et cognita. Vehementer etiam res ipsa publica me movit, quae mihi videbatur contentionem, praesertim maximis rebus a Caesare gestis, cum illis viris nolle fieri et, ne fieret,

des Mithridatischen Krieges aufzutragen. — *in consulatu* (691) inprimis quod retulit de supplicationibus decernendis re publica Mithridatico bello felicissime gesta. Vid. Orat. de provinc. consul. c. 11. ad Q. Fratr. III, 4 (CL, 3). *MAN.* — *sententia*, quam dixit in senatu de reditu meo. Orat. pro Milon. c. 15: cuius sententiam senatus omnis de salute mea gravissimam et ornatissimam secutus est. *MAN.* — *per se*, für sich selbst, im Gegens. von *tecum*, in Verbindung mit Dir. — *adiuvisset*. S. Orat. pro Mil. c. 15: „Pompeius auctor (denn er war damals blosser privatus) et dux mei reditus." Lentulus aber hatte als Consul designatus im Senate darauf gedrungen, angetragen: man müsse den Cicero aus dem Elende zurückrufen. S. Orat. pro Sext. c. 32. — suam *voluntatem ad* alicuius *dignitatem aggregare,* seinem Willen eine Richtung geben, die der Würde eines Anderen zusagt; sich in den Willen eines Hochgefeierten fügen, an ihn anschliessen.

12. *In hac sent . . . Caesar*, hatte ich mich aber einmahl hiezu entschlossen, so musste ich mit derselben Gesinnung auch den Cäsar umfassen. — *in coni. . . dignitate* = da beide an Würde sich gleich sind und gemeinschaftliche Sache gemacht haben. *in* = bei; da hier obwaltende Umstände angegeben werden. S. Ramsh. §. 150, 2, b. Das Particip. Prät. *coniuncta* = in coniunctione et causae et dignitatis, bei ihrer Theilung oder Gemeinschaft der Sache und Würde. S. Ramsh. §. 171, III, 2, Not. 3. — *Hic* = qua in re, dabei. — *vetus amicitia.* S. Orat. de prov. consul. c. 17. — *liberalitas*, Edelmüthigkeit. — *officia*, verbindliche Dienstleistungen, = res, Thaten, im Gegens. von *literae.* Cäsars Güte und Freundschaftlichkeit gegen ihn und seinen Bruder war also der erste Hauptgrund, warum Cicero, wie er sagt, sich mit Cäsar wieder befreundet hatte. Indess lag es ganz in seiner Politik, weder den Cäsar noch den Pompeius fallen zu lassen. Das Schwert des Einen musste das Schwert des Anderen in der Scheide halten; sollte wenigstens das Gerüste des Freistaats für bessere Zeiten bewahrt werden und der Staat nicht bei der Sittenverderbniss vielleicht in gar bösliche Hände gerathen. Daher gleich die Republik personificirt und mahnend vorgeführt wird. — *nolle . . . et* = sed. S. Ramsh. §. 179, B, a, 6. — *ne fieret, recusare*, sich da-

vehementer recusare. Gravissime autem me in hanc mentem impulit et Pompeii fides, quam de me Caesari dederat, et fratris mei, quam Pompeio. Erant praeterea haec animadvertenda in civitate, quae sunt apud Platonem nostrum scripta divinitus: »Quales in re publica principes essent, tales reliquos solere esse cives.« Tenebam memoria, nobis consulibus ea fundamenta iacta ex Kalendis Ianuariis confirmandi senatus, ut neminem mirari oporteret, Nonis Decembribus tantum vel animi fuisse in illo ordine vel auctoritatis. Idemque memin
eram nobis privatis usque ad Caesarem et Bibulum consules, quum sententiae nostrae magnum in senatu pondus haberent, unum fere sensum fuisse bonorum omnium.
Postea, quum tu Hispaniam citeriorem cum imperio ob- 13
tineres neque res publica consules haberet, sed mercatores provinciarum et seditionum servos ac ministros, iecit quidam casus caput meum quasi certaminis causa in mediam contentionem dissensionemque civilem. Quo in discrimine quum mirifica senatus, incredibilis Italiae totius, singularis omnium bonorum consensio in me tuendo exstitisset: non dicam, quid acciderit — multorum est enim et varia culpa — tantum dicam brevi, non mihi exercitum, sed duces defuisse. In quo, ut iam sit in

---

gegen zu sträuben. S. Ramsh. §. 193, I, 4. — *in hanc mentem*, zu diesem Entschlusse. Sic Md. Neap. Asc. Vict. 2. Lamb. sqq. *in hac mente* (wol in hāc mentē) Vict. 2. Graev. Mart.-Lag. *ORELLI*. — *fides* = Ehrenwort. — *Pompeio* scil. dederat. — *animadv. in civ.*, zu beherzigen in Hinsicht auf das Gemeinwesen. — *Platon.* libr. IV de Legg.: *μηδεὶς ὑμᾶς πειθέτω, ὦ φίλοι, ἄλλην θᾶττον καὶ ῥᾷον μεταβάλλειν ἄν ποτε πόλιν καὶ τοὺς νόμους ἢ τῇ τῶν δυναστευόντων ἡγεμονίᾳ.* — *ex Kal. Ian.*, a primo consulatus mei die per totum deinde annum. Vid. Orat. in Pison. c. 2. — *Non. Dec.*, am 5. December, quo die de coniuratis extremo supplicio afficiendis senatus consultum factum est. Orat. pro Flacc. c. 40. *MANUT.* Bei Gelegenheit der Verschwörung des Catilina. — *Caes. et Bib. cons.* im I. 695.

13. *Postea*, Pisone et Gabinio consulibus, anno 696. — *Hispaniam citeriorem* im Gegensatze von H. ulterior. Lentulus, der 694 Prätor gewesen war, bekam als Proprätor 695 das diesseitige Spanien zur Provinz. S. Caes. de B. C. c. 22. — *cum imperio*, also mit einem Kriegsheere. — *mercatores*, qui meam salutem acceptis pretii loco provinciis tribuno plebis Clodio vendiderunt. Vid. Orat. pro Sextio c. 10. de prov. consul. c. 4. in Pison. c. 21. *MANUT.* Es sind hier die Consuln Piso und Gabinins gemeint. — *iecit* etc., da warf irgend ein Zufall meinen Kopf wie einen Apfel der Zwietracht mitten unter die streitenden Parteien im Staate. Elegans allusio ad pomum Eridos coniectum inter deos. *ERNESTI.* — *Quo in discr.*, in diesem entscheidenden Augenblicke. — *consensio.* Graev. Ern. Sch. Lün. *mirificus consensus.* — *ut . . sit*, gesetzt, Die

iis culpa, qui me non defenderunt, non minor est in iis, qui reliquerunt: et, si accusandi sunt, si qui pertimuerunt, magis etiam reprehendendi, si qui se timere simularunt. Illud quidem certe nostrum consilium iure laudandum est, qui meos cives et a me conservatos et me servare cupientes spoliatos ducibus, servis armatis obiici noluerim declararique maluerim, quanta vis esse potuisset in consensu bonorum, si iis pro me stante pugnare licuisset, quum afflictum excitare potuissent. Quorum quidem animum tu non perspexisti solum, quum de me
14 ageres, sed etiam confirmasti atque tenuisti. Qua in causa — non modo non negabo, sed etiam semper et meminero et praedicabo libenter — usus es quibusdam nobilissimis hominibus fortioribus in me restituendo, quam fuerant iidem in tenendo: qua in sententia si constare voluissent, suam auctoritatem simul cum salute mea recuperassent. Recreatis enim bonis viris consulatu tuo et constantissimis atque optimis actionibus tuis excitatis, Cn. Pompeio praesertim ad causam adiuncto, quum etiam Caesar, rebus maximis gestis, singularibus ornatus et novis honoribus ac iudiciis senatus ad auctoritatem eius

---

haben Schuld, welche u. s. w. S. Ramsh. §. 191, 2. Grotef. §. 401, Anm. 3. — *in iis*, Md. Vict. 2. bis *in his*. — *non defend.*, wie Cäsar und Crassus. — *reliq.*, wie Pompeius. S. ep. XLVI, 2. — *si qui* = die etwa, = εἴ τινες st. οἵ τινες. — *simularunt*. S. ep. LXIII, 8. — *qui* (*quod* Vict. 1. contra Md.) . . *noluerim declararique* (= sed declarari) *maluerim*, „dass ich nicht wollte, sondern lieber sah." Das nomen, worauf sich *qui* bezieht, ist in dem vorhergehenden *nostrum* = *meum* begriffen (also *qui* im genus per synesin) und *qui* konnte und musste mit seinen verbis im Singular gesetzt werden, weil *nostrum* nur auf Einen, den Cicero, hinweiset und hinweisen soll. Der Pluralis hätte sich mit auf Die deuten lassen, die aus Feigheit dem Cicero denselbigen Entschluss angerathen hatten. S. Ramsh. §. 159, 2. c u. e. Übrigens über *qui* st. quum oder quod ego vergl. Ramsh. §. 194, 1. Grotef. §. 431, 2. *a me conservatos*, temporibus Catilinae. — *spoliatos duc.*, quibus duces deessent. — *servis armatis*, quos Clodius sibi collegiorum nomine conciliaverat. Vid. Orat. pro Sext. c. 20. in Pison. c. 4 et 5. — *declarari*, dass es klar würde; dass man einsehen lernte. — *si iis*. Vict. 1. 2. *his*. — *stante*, als ich noch aufrecht stand; im Gegens. von *afflictum* (*excitare*) den zu Boden geworfenen (wieder aufrichten). — *quum de me ageres* in senatu, als Du auf meine Zurückberufung beim Senate antrugest.

14. *tenendo* i. e. mich zu erhalten. Sic Md. Vict. 1. 2. Lamb. Ern. Bened. *tuendo*. Graev. *retinendo* Sch. Lün. de Ernest. susp. *ORELLI*. So Cicer. ad Attic. VIII, 3: „ille restituendi mei quam *retinendi* studiosior." — *constare in*, sich worin gleich bleiben. — *actionibus tuis*, durch Deine Vorträge und Amtsführung. — *ad causam adi.* S. §. 11. — *rebus m. gestis* st. propter res maximas in Gallia et Britannia gestas. — *honoribus ac iud.*, supplicatione quin-

ordinis adiungeretur; nulli improbo civi locus ad rem publicam violandam esse potuisset. Sed attende, quaeso, quae sint consecuta. Primum illa furia muliebrium religionum, qui non pluris fecerat Bonam deam, quam tres sorores, impunitatem est illorum sententiis assecutus, qui, quum tribunus plebis poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re publica sustulerunt; iidemque postea, non meum monumentum, — non enim illae manubiae meae, sed operis locatio mea fuerat, — monumentum vero senatus, hostili nomine et

---

decim dierum, stipendio exercitus, decem legatis. Vid. ep. CXIII. — *nulli improbo . . . . esse potuisset*, so würde es keinem frevelhaften Bürger länger möglich gewesen sein, der Republik Gewalt anzuthun.

15. *illa furia*, jener Verletzer, Plagegeist weiblicher Feste, Clodius. Sic de Bandinelli coni. Lamb. 1566. Graev. Ern. *illa furta* Md. Neap. Ascens. 1. Crat. Bened. *ille fur* Lamb. in m. 1584. Martyni-Lag. Sch. Lün. *fur*, insofern er furta, heimliche Liebeshändel, bei dem Feste einleiten wollte. Eben so wird furere, furia, furor von der Liebe gebraucht. Ad Q. Fratr. III, 1, 4. pro Sext. 14. nennt Cicero den Clodius ebenfalls *furia* i. e. furiosus. — *Bonam Deam.* Er hatte sich in Frauenskleidern zum Feste derselben geschlichen, wo nur Frauen erscheinen durften. S. ep. XVI, 3. XVIII, 3. XIX, 1. — *tres sorores*, zwei leibliche, deren eine mit dem Luc. Lucullus, wie die andere (die Quadrantaria) mit dem Metellus Celer verheirathet war, und eine Verwandtinn (soror patruelis, die Terentia), die Frau des Marcius Rex. S. ep. XIV, 5. XXXV (βοῶπις), XXXVI, 2. Plutarch. in vit. Cic. u. Varro. — *tribunus plebis*, Milo. S. ep. LXXXIX, XC. Orat. pro Sextio c. 44. de provinc. consul. c. 20. — *poenas a sed. civi* i. e. Clodio *per bonos viros* s. iudices *iudicio persequi* = exigere *vellet.* — *monumentum senatus.* S. ob. zu §. 5. zu ep. LXXXVIII, 3. 4. LXXXIX, 2. Quintus Lutatius Catulus hatte mit Einwilligung des Senats aus seinem Antheile an der Cimbrischen Beute (manub.) eine Säulenhalle zum Andenken des Sieges über die Cimbern (652) erbaut, Clodius sie mit Cicero's Hause niederreissen und eine neue Halle auf der Stelle mit seines Namens Inschrift zur Ehre der Libertas erbauen lassen. Nach Cicero's Rückkehr beschloss der Senat jene Halle, die auch desshalb ein monum. senatus genannt wird, wieder herzustellen; Cicero besorgte, dass der Bau an Unternehmer verdingt wurde (operis locatio mea fuerat), die denn sofort die Halle des Clodius einzureissen begannen. Die Herstellung der Halle des Catulus war schon bis an das Dach gediehen, als Clodius den blutigen Unfug, der in ep. LXXXIX beschrieben ist, anfing und seinen feindseligen Namen mit blutigen Händen und Buchstaben an die Halle wieder einbrennen liess. Diess Alles liessen jene Richter dem Staatsfeinde (hostis) ungestraft hingehen, *passi sunt.* Als Cicero seine Rede pro domo hielt, drückte er sich c. 37. eben so aus: in conspectu totius urbis domus est mea, pontifices; in qua si manet illud non monumentum urbis, sed sepulcrum, *inimico nomine*

cruentis inustum literis esse passi sunt. Qui me homines quod salvum esse voluerunt, est mihi gratissimum: sed vellem non solum salutis meae, quemadmodum medici, sed, ut aliptae, etiam virium et coloris rationem habere voluissent: nunc, ut Apelles Veneris caput et summa pectoris politissima arte perfecit, reliquam partem corporis inchoatam reliquit, sic quidam homines in capite meo solum elaborarunt, reliquum corpus imper-
16 fectum ac rude reliquerunt. In quo ego spem fefelli non modo invidorum, sed etiam inimicorum meorum: qui de uno acerrimo et fortissimo viro meoque iudicio omnium magnitudine animi et constantia praestantissimo,

---

inscriptum, demigrandum potius aliquo est. Clodius hatte die neue Halle mit der Inschrift seines Namens theils auf der Stelle der Halle des Catulus, theils des eingerissenen Ciceronischen Hauses erbauen lassen und der Libertas geweihet. — *inustum*, eingebrannt (s. Plin. H. N. XXXV, 4, 7. Virgil. Georg. III, 158. Lucret. VI, 219): ein Ausdruck, der wenigstens auf das Brandmarken bei Sklaven anspielt; wie Orat. Sull. 31: notam turpitudinis generi ac nomini alicuius inurere und Catil. I, 6: notam turpitudinis vitae alicuius. — *salvum* bezieht sich auf seine Zurückberufung, *salus*. — *aliptae*, Salber (was an Quacksalber erinnert) waren Sklaven, die den Vornehmen, bes. den Wiedergenesenden die Gelenke und den Leib vorzüglich nach dem Baden mit Salben durchrieben, um zu stärken und frische Gesichtsfarbe zu erhalten oder wieder herzustellen: wogegen die Ärzte sich damit begnügten, beim Leben erhalten zu haben. Hier eine schöne Allegorie! — *summa pectoris* = Busen. Apelles, jener berühmte Maler von Cos zu Alexanders des Grossen Zeiten (s. ep. XLVII, 4. CVIII, 7. Brut. XVIII, 70. Plin. XXXV, 36, 20. Gellius XII, 10) hatte eine Venus, die Coa, viel grösser, als seine Ἀναδυομένη, zu mahlen begonnen, starb aber darüber weg. Bloss der Umriss davon war vorhanden, Kopf und Hals jedoch ganz fertig. So Cicer. de Officc. III, II, 10: „ut nemo pictor esset inventus, qui Coae Veneris eam partem, quam Apelles inchoatam reliquisset, absolveret." Die Anadyomene dagegen ist von ihm vollendet worden. S. Plin. XXXV, c. 10 u. Heyne in d. antiquar. Aufs. Zweit. Th. S. 100. — *in capite meo*, im Doppelsinne, da *caput* im juristisch-publicistischen Sinne das bürgerliche Leben d. i. den blossen Inbegriff aller Rechte und Vortheile eines Römischen Bürgers, Freiheit, Bürgerrecht und Familie, also die blosse salus bezeichnete. Verlor man diese drei Stücke; so hiess das deminutio capitis maxima. Der Sinn dieser allegorischen Vergleichung ist also: „sie haben sich begnügt, bloss meine salus mir wieder zu geben." In dieser Hinsicht schliesst sich diese Allegorie doch einiger Massen an die erstere an. Zur Sache vergl. §. 5. u. ep. LXXXVIII. 5.

16. *In quo*, bei der Gelegenheit. — *fefelli.* Sinn: meine Feinde haben sich darin sehr getäuscht, dass sie einen zweiten Metell, wie sie sich diesen fälschlich dachten, in mir zu sehen hofften und glaubten, ich würde meinen vorigen Muth eben so verloren haben, wie sie das diesem andichteten. — *constantia*, Selbstständigkeit.

Q. Metello, Lucii filio, quondam falsam opinionem acceperunt; quem post reditum dictitant fracto animo et demisso fuisse. Est vero probandum, qui et summa voluntate cesserit et egregia animi alacritate abfuerit neque sane redire curarit, eum ob id ipsum fractum fuisse, in quo quum omnes homines tum M. illum Scaurum, singularem virum, constantia et gravitate superasset! Sed, quod de illo acceperant aut etiam suspicabantur, de me idem cogitabant, abiectiore animo me futurum, quum res publica maiorem etiam mihi animum, quam unquam habuissem, daret; quae declarasset, se non potuisse me uno civi carere: quumque Metellum unius tribuni plebis rogatio, me universa res publica, duce senatu, comitante Italia, promulgantibus octo tribunis pl., referente con-

— *Q. Metello.* S. zu ep. XXI, 4. Quintus Cäcilius Metellus Numidicus, durch seine Siege über Iugurtha in Numidien berühmt, ward auf Anstiften des C. Marius mit Hülfe des Tribuns Saturninus vom Volke aus der Stadt verwiesen, weil er sich weigerte zu schwören, dass er sich einem von demselben vorgeschlagenen Gesetze nicht entgegensetzen wollte. Er zog sich nach Rhodus zurück, wo er im Schoosse der Philosophie u. im Umgange mit den geistreichen Gelehrten dieser Stadt zufriedener als in Rom lebte. S. ad Quirit. p. Red. 3. in Senat. 15. Über die edle Gemüthsverfassung dieses Mannes s. pro Arch. 3. Orat. III, 18. Sallust. Iugurth. c. 43 ff. u. Plutarch im Leben des Marius. — *acceperunt.* Ern. coni. Mart.-Lag. Sch. Lün. *acceperant.* — *probandum.* Haec: *est vero prob.... superasset* Mart.-Lag. Sch. uncis inclus. cfr. Madvig 1. p. 193. Si quid suspectum, sunt tria verba *Est vero probandum,* quibus deletis *fractum fuisse* infinitivus est admirationis sive indignationis. *OR.* Über diesen Infinit. s. Ramsh. §. 168, B, 6. Zumpt §. 613. über *qui* cum coni. in Verbindung mit *cum* s. Ramsh. §. 184, 4. Grotef. §. 431. — *cesserit,* abierit urbe. — *egr. an. alacr.*, mit ausnehmender Munterkeit des Geistes. — *neque... curarit* = nollet, wie de Finibb. IV, 19: ut ridere non curet. Acad. I, 2. Orat. II, 6. — *M.* Aemilium *Scaurum,* bis consulem (639 u. 647), censorem et principem senatus. Über diesen Redner und strengen Republicaner, der allen Empörern widerstand, viele Anklagen zurückwies, s. Brut. 29. Vellei. II, 9. Cic. de Officc. I, 22. Sallust. Iug. 15. Val. Max. IV, 4, 11. Seine Wittwe heirathete der bekannte Sulla. Das *in quo* bezieht sich auf *fractum esse* und ist = in Betreff dessen, was den Punct der Muthlosigkeit betrifft. — *Sed* = nun aber, führt auf die eigentliche Gedankenreihe zurück. Epanalepsis. S. Ramsh. §. 181, B. II, 1. 206, B, 6. — *abiect. anim. me fut.*, ich würde meinen Muth noch mehr als Metell verloren haben. — *quae* = quum ea i. e. respublica declarasset, da die Republik vor der ganzen Welt erklärt hatte. — *unius trib. pl. rogatio.* Revocatus est deprecante filio, qui inde *Pii* nomen tulit, et tota familia et quidem lege s. rogatione Quinti Calidii. Vid. Orat. Planc. 28. — *univ. res publ.*, die allgemeine Stimme. — *referente consule,* auf Antrag des Consuls (Lentulus, an welchen dieser Brief geschrieben ist) am 1 Ia-

sule, comitiis centuriatis, cunctis ordinibus, hominibus incumbentibus, omnibus denique suis viribus reciperavis-
17 set. Neque vero ego mihi postea quidquam assumpsi neque hodie assumo, quod quemquam malevolentissimum iure possit offendere: tantum enitor, ut neque amicis neque etiam alienioribus opera, consilio, labore desim. Hic meae vitae cursus offendit eos fortasse, qui splendorem et speciem huius vitae intuentur, sollicitudinem autem et laborem perspicere non possunt. Illud vero non obscure queruntur in meis sententiis, quibus ornem Caesarem, quasi desciscere me *a* pristina causa. Ego

---

nuar. Sch. *referente consule, promulgantibus octo tribunis.* Ingeniosa coniectura. Ordo tamen vulgatus retinendus, *promulg. omnibus, ref. cons.* Ceteri cum Md. *ORELLI.* Obgleich der Antrag des Consuls der promulgatio rogationis s. legis d. i. der Bekanntmachung des Antrages durch die Tribunen beim Volke vorangehen musste; so bedenke man jedoch, dass Cicero von Gefühl ergriffen hier ein Hysteron proteron beging. S. Ramsh. §. 206, B, 3. Acht Tribunen, bes. P. Sestius und T. Annius Milo unterstützten den Antrag des Consuls. S. ep. LXXXVII, 4. Orat. p. Red. in Senat. 2, wo Cicero seine Zurückberufung mit der Zurückrufung des Metellus ausführlich ebenfalls vergleicht. pro Sext. 32. — *comit. centur.*, also in der ehrenvollsten und vollständigsten Volksversammlung. Lex de Cicerone revocando ad populum lata prid. Non. Sextil. omnium centuriarum consensu perlata est. — *hominibus.* Lamb. contra Md. *hominibusque,* quod delev. Sch. Lün. de Graev. susp. *ORELLI.* Sed non friget; est amplificatio. — *incumb.*, eifrig und zusammen sich an den Wagen legen, darauf hinarbeiten. Bild von den Ruderern entlehnt! — *reciperavisset,* sich wieder zugeeignet hatte. Sic Md. Vict. 2. *recuperavisset* Vict. 1. Lamb. Bened. = *recuperasset* Graev. Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün.

17. *sibi quidquam assumere,* sich Etwas herausnehmen. — *malevol.*, quamvis malevolentissimus esset, wie übel er mir auch wollte. Brachylogie! Lamb. con. *non malev.* — *alienioribus,* Leuten, die mir noch so fremd sind. *opera* etc. bezieht sich auf Dienste im Senat und Gerichtshofe. — *offendere aliquem,* Iemandem anstössig sein. — *splendorem et spec.* st. splendidam speciem, die glänzende Aussenseite. Figura ἓν διὰ δυοῖν. S. Ramsh. §. 203, 1, b. 2, c u. §. 206, C, 4, a. — *sollic. et lab.* scil. cum hac vita coniunctum, die damit verbundenen Sorgen und Anstrengungen. — *in meis sent.* etc., dass ich bei meinen Stimmen, die ich zu Cäsar's Verherrlichung im Senate abgäbe, meiner vormahligen politischen Partei so zu sagen abtrünnig geworden sei. S. orat. de provinc. consul. c. 11. u. oben zu §. 7. C. *Caesaris commotum illi amicum esse coepisse.* Schütz verbesserte *desciscere* mit Recht st. *desciscerem* Md. Vict. 2. Bened., da *queruntur* als verb. dicendi einen accusat. c. infinit. verlangt, worauf *Illud* schon hinweiset. Lünem. *descisse me,* da doch nicht bloss von der Vergangenheit, sondern auch von einer Fortdauer dieser für Cäsar günstigen Gesinnung Cicero's die Rede sein muss. — *a* ante *pristina* non habent Md. Crat. Vict. 1. 2. *ORELLI.* Unter *pristina causa* ist die Opti-

autem quum illa sequor, quae paullo ante proposui, tum
hoc non in postremis, de quo coeperam exponere. Non
offendes eundem bonorum sensum, Lentule, quem reli-
quisti: qui confirmatus consulatu nostro, nunquam postea
interruptus, afflictus ante te consulem, recreatus abs te,
totus est nunc ab iis, a quibus tuendus fuerat, dereli-
ctus: idque non solum fronte atque vultu, quibus simula-
tio facillime sustinetur, declarant ei, qui tum nostro illo
statu optimates nominabantur, sed etiam sententia saepe
iam tabellaque docuerunt. Itaque tota iam sapientium 18
civium, qualem me et esse et numerari volo, et sententia
et voluntas mutata esse debet. Id enim iubet idem ille
Plato, quem ego vehementer auctorem sequor: »tantum
contendere in re publica, quantum probare tuis civibus
possis; vim neque parenti nec patriae afferre oportere.«
Atque hanc quidem ille causam sibi ait non attingendae

---

matisch-Senatorische Partei zu verstehen. — *illa sequor*, ich folge in diesem Puncte den oben angegebenen Beweggründen sowohl, als in'sbesondere Dem, was ich schon darzulegen angefangen habe und worüber ich mich nun deutlicher erklären will. *non in postremis* = in primis, ganz vorzüglich. Figura extenuatio, *λιτότης*, *λέπτυνσις*, da man Weniger zu sagen scheint, als man sagt. S. Orat XL, 137. Eine mit so vieler Kunst und Beredsamkeit geschriebene Schutz- und Vertheidigungsschrift, wie dieser Brief ist, war Cicero dem Lentulus als einem der Häupter der Optimatischen Partei und als dem eifrigsten Wiederhersteller seiner salus ganz vorzüglich schuldig. Mit Vergnügen bemerkt man, dass der grosse defensor sich hier in seinem Gebiete umher bewegt. — *bonorum*, der Freunde der Republik, der Optimaten. — *nunquam*. Sic Md. (prob. Beng.) Bened. Martyni-Lag. *nonnunquam* Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Ern. Sch. Lün. *ORELLI*. — *ab iis*, Md. Vict. 2. *ab his*. — *a quibus tuendus fuerat*, welchen es oblag diese Gesinnung zu pflegen. S. Ramsh. §. 166, 2, c. Not. — *idque*. Sic Md. Vict. 1. 2. Lamb. Bened. Mart.-Lag. Sch. *idemque* Graev. Ern. Lün. *OR*. — *ei*. Sic Md. = *ii* Cett. *OR*. — *nostro illo statu*, in unserer guten Zeit, ubi bonorum sensus confirmatus erat nostro consulatu. — *sent.* durch ihre Stimmen im Senate; *tabella*, in den Gerichten. Sic scripsi cum Manutio 1551 et Lün. prob. Dähne. *sensu* pro *tabella* corrupte Md. Edd. cett. ante Mart.-Lag. *OR*.

18. *Itaque* = und so kommt es denn; bei so bewandten Umständen. — *tantum cont.*, in Staatssachen nur bis so weit für oder wider zu streiten, als man auf die Überzeugung der Mitbürger wirken könne. S. Plat. Crit. c. 2. — *parenti*, Ältern = Vater und Mutter. — *afferre*. Sic cum Md. Edd. ante Ern. prob. Dähne, qui laudat *Offic.* 3. 1: „*non solum ex malis eligere minima oportere, sed etiam excerpere ex ipsis.*“ Ern. con. Sqq. *afferri*. *ORELLI*. — *causam non attingendae rei publ.* st. cur non attigerit rem publicam, die Ursache, warum er nicht an Verwaltung der Republik Antheil genommen habe. S. über das Gerundiv. im Objectsgenitiv Ramsh. §. 169, 2. Grotef. § 318. Plato sagt Das in einem seiner

rei publicae fuisse: quod, quum offendisset populum Atheniensem prope iam desipientem senectute quumque eum nec persuadendo nec cogendo regi posse vidisset, [quum] persuaderi posse diffideret, cogi fas esse non arbitraretur. Mea ratio fuit alia, quod, neque desipiente populo nec integra re mihi ad consulendum, capesseremne rem publicam, implicatus tenebar. Sed laetatus tamen sum, quod mihi liceret iu eadem causa et mihi utilia et cuivis bono recta defendere. Huc accessit commemoranda quaedam et divina Caesaris in me fratremque meum liberalitas: qui mihi, quascunque res gereret, tuendus esset: nun in tanta felicitate tantisque victoriis, etiam si in nos non is esset, qui est, tamen ornandus videretur. Sic enim te existimare velim: quum a vobis, meae salutis auctoribus, discesserim, neminem esse, cuius officiis me tam esse devinctum non solum confitear, sed
19 etiam gaudeam. Quod quoniam tibi exposui, facilia sunt ea, quae a me de Vatinio et de Crasso requiris. Nam de Appio quod scribis, sicuti de Caesare, te non repre-

---

Briefe. — *offend.* = reperisset, invenisset. — *desip. sen.*, vor hohem Alter fast kindisch. Eine Anspielung auf das personificirte Volk in den Rittern des Aristophanes! — *quumque*, Lamb. *tum eum.* Sicque voleb. Lall. *ORELLI.* — [*quum*] del. Sch. Lün. *eum n. p. n. c. r. p. vidisset, quum.* Sed si ἀσύνδετον sane mirum tolerare nolis, eiiciendum est dumtaxat v. *quum* ante v. *persuaderi*, ut iungantur *quod . . . non arbitraretur.* Idem fere volebat Crat., male tamen edens: *eum persuaderi. ORELLI.* Ein Asyndeton ist gar nicht vorhanden, weil *quod* zu *eum persuaderi posse diffideret* so gut wie zu *cogi fas esse non arbitr.* gehört. Denn beide Sätze stehen sich so entgegen, wie vorher *tantum cont. . . . possis* und *vim . . . afferre oportere.* Das eingeklammerte *quum* muss iedoch gestrichen werden. — *mea ratio fuit alia*, mit mir war der Fall anders. — *nec integra . . . rem publ.*, und da ich nicht mehr freie Hand hatte noch erst lange zu überlegen, ob ich an der Verwaltung der Republik Antheil nehmen wollte oder nicht. — *liberalitas.* Worin diese bestanden, gibt er weiter unten deutlich genug zu verstehen. — *qui* = ut is *mihi . . . tuendus esset*, so dass ich seine Partei halten musste. — *quasc. res gereret* h. e. etiam si minus bene ac feliciter rem publicam gereret, welchen Erfolg auch seine Unternehmungen möchten gehabt haben. *SCHÜTZ.* — *Sic enim* = aber, iedoch. S. Ramsh. §. 187, 1, 1. „Ich wünschte iedoch, Du möchtest die Überzeugung hegen. — *quum a vobis . . . discesserim* = vobis . . . exceptis, nächst Euch, den Erhaltern, Rettern, Begründern meines Bürgerheils. Er meint den Lentulus und Pompeius.

19. *de Crasso.* Über Cicero's Streitigkeiten mit diesem s. zu ep. CXXXI, 1. — *de Appio*, in Hinsicht des Appius, mit welchem Cicero des Clodius, seines Bruders, wegen war zerfallen gewesen. Pompeius, dessen Sohn die Tochter des Appius geheirathet hatte, vermochte iedoch den Cicero, sich mit ihm auszusöhnen. S. Quinct.

hendere: gaudeo tibi consilium probari meum. De Vatinio autem, primum reditus intercesserat in gratiam per Pompeium, statim ut ille praetor est factus: quum quidem ego eius petitionem gravissimis in senatu sententiis oppugnassem, neque tam illius laedendi causa, quam defendendi atque ornandi Catonis. Post autem Caesaris, ut illum defenderem, mira contentio est consecuta. Cur autem laudarim, peto a te, ut id a me neve in hoc reo neve in aliis requiras, ne tibi ego idem reponam, quum veneris: tametsi possum vel absenti; recordare enim, quibus laudationem ex ultimis terris miseris. Nec hoc pertimueris: nam a me ipso laudantur et laudabuntur iidem. Sed tamen defendendi Vatinii fuit etiam ille stimulus, de quo in iudicio, quum illum defenderem, dixi me facere quiddam, quod in Eunucho parasitus suaderet militi:

Ubi nominabit Phaedriam, tu Pamphilam
Continuo. Si quando illa dicet, Phaedriam intromittamus comissatum; tu, Pamphilam

---

IX, 3. — *reprehendere.* scil. me cum his in gratiam rediisse. — *De Vatinio autem,* was aber den Vat. betrifft. Dieser hatte als Zeuge wider den Sestius den Cicero beleidigt (s. ep. CII, 1.); Cicero dagegen sich seiner Erwählung zum Prätor widersetzt, um den Cato zu befördern. — *primum reditus* etc., „so wurde der erste Schritt zur Aussöhnung durch die Zwischenkunft (intercessio) des Pompeius bewirkt, so bald iener Prätor geworden war.“ Das ward er durch Pompeius, der als Consul 699 die Wahl anstellte und den schon zum Prätor so gut wie erwählten M. Porcius Cato (Uticensis) dadurch zur Seite schob, dass er als Augur schlimme auspicia vorwandte und die Wahl auflösete. Überdiess hatte Vatinius es nicht an Bestechungen fehlen lassen. S. Plutarch. u. Dio 39. — *petitionem,* seine Bewerbung um die Prätur. — *defenderem.* Accusatus est Vatinius, quo anno scripsit Cicero hanc epistolam, a C. Licinio Calvo de ambitu, quia praetoria comitia corrupisset. Vid. Quinctil. VI, 1. IX, 2. Senec. declamat. VI. Auctor dialog. de orator. c. 21. 34. Plutarch in Pompeio. — *mira contentio,* „Cäsar gab sich ausserordentliche Mühe, mich zu seiner Vertheidigung zu bewegen.“ Kein Wunder; denn Vatinius hatte als Tribunus plebis unter Anderem Das durchgesetzt, dass Cäsar wider Willen des Senats das diesseitige Gallien sammt Illyrien zur Provinz auf fünf Iahre erhielt. S. Sueton. vit. Caes. c. 22. — *laudarim,* warum ich sogar ein rühmliches Zeugniss zu Gunsten des Angeklagten abgelegt habe. — *reponere,* dieselbige Frage vorlegen, zurückgeben. — *veneris* = quum redieris. — *quibus,* was für Leuten. — *ex ultimis terris* i. e. ex Hispania citeriori (v. supra §. 13 initio) et e Cilicia. v. ep. ad Div. XV, 9 (CCXVII). — *miseris* per literas *laudationem* i. e. testimonium laudativum. — *Nec hoc pertimueris,* doch sollst Du keinen Vorwurf desshalb von mir zu befürchten haben. — *militi,* dem Hauptmanne in Terentii Eunuch. Act. III, scen. I, v. 50. sqq. — *nominabit* scil. illa. — *Continuo* scil. nomi-

Cantatum provocemus: si laudabit haec
Illius formam; tu huius contra; denique
Par pro pari referto, quod eam mordeat.

Sic petivi a iudicibus, ut, quoniam quidam nobiles ho-
mines et de me optime meriti nimis amarent inimicum
meum meque inspectante saepe eum in senatu modo se-
vere seducerent, modo familiariter atque hilare amplexa-
rentur; quoniamque illi haberent suum Publium, darent
mihi ipsi alium Publium, in quo possem illorum animos
mediocriter lacessitus leviter repungere. Neque solum
dixi, sed etiam saepe facio, diis hominibusque approban-
20 tibus. Habes de Vatinio: cognosce de Crasso. Ego,
quum mihi cum illo magna iam gratia esset, quod eius
omnes gravissimas iniurias communis concordiae causa
voluntaria quadam oblivione contriveram, repentinam
eius defensionem Gabinii, quem proximis superioribus
diebus acerrime oppugnasset, tamen, si sine ulla mea
contumelia suscepisset, tulissem: sed, quum me disputan-
tem, non lacessentem, laesisset, exarsi, non solum prae-
senti, credo, iracundia, — nam ea tam vehemens fortasse

---

nabis s. nomina. — *tu* dices s. dic. — *Par pro pari.* Sic Md., teste Victorio. Mea collatio h. l. tacet. Sane sic Basil. Cdd. aliq. Terentii, Vict. 2. Bened. Lünem. *Par pari* Cd. Bembi. Crat. Vict. 1. Graev. Ern. *Tu par pari* Lamb. Mart.-Lag. Sch. - *Par tu pari* Bentl. *OR.* — *mordeat, δάκνοι,* dolore afficiat. — *me . . inspect.,* vor meinen Augen. — *severe seduc.,* mit ernster Miene, mit wichtigem Ernst Iemanden auf die Seite ziehen, als ob man Etwas sehr wichtiges mit ihm zu besprechen hätte. — *suum Publium,* Clodium. Cicero setzt voraus, sie thäten Das bloss um ihn zu kränken. — *alium Publium* in der Person des Vatinius. — *in quo . . . repungere,* den ich, wenn jene mich in Etwas reitzten, dazu gebrauchen könnte, ihre Herzen zur Vergeltung ebenfalls ein wenig anzustechen. *repungere* = wieder stechen, als ἅπαξ λεγ.

20. *Habes de Vat.* „So viel vom Vatinius! Höre nun auch, was für eine Bewandtniss es mit meinem Verhältnisse zu Crassus hat.“ Cicero schildert hier die Veranlassung seiner dritten Entzweiung und Wiederversöhnung mit Crassus. S. zu ep. CXXXI, 1. — *communis concord. c.,* der allgemeinen Eintracht zu lieb. — *oblivione conterere iniurias,* Beleidigungen durch Vergessenheit in seinem Gedächtnisse austilgen, = oblivione delere, sie in gänzliche Vergessenheit stellen. — *defensionem Gabinii* im J. 698, als die Sache der beiden Proconsules Piso und Gabinius, gegen deren schändliche Amtsführung viele Beschwerden eingelaufen waren, im Senate debattirt wurde und Cicero mit aller Beredsamkeit auf Zurückberufung dieser ihm so sehr verhassten Männer antrug. S. Orat. de prov. consul. c. 4 ff. — *oppugnasset*; sed *oppugnassem* e Cdd. Crat. Bened. Sch. Lünem. contra Md. *ORELLI.* — *sine ulla mea cont.,* ohne mich dabei irgend zu misshandeln. — *suscep.* defensionem. — *praesenti . . iracundia,* von Iachzorn des Augenblicks

non fuisset — sed, quum inclusum illud odium multarum eius in me iniuriarum, quod ego effudisse me omne arbitrabar, residuum tamen insciente me fuisset omne, repente apparuit. Quo quidem tempore ipso quidam homines, et eidem illi, quos saepe significatione appello, quum se maximum fructum cepisse dicerent ex libertate mea meque tum denique sibi esse visum rei publicae, qualis fuissem, restitutum, quumque ea contentio mihi magnum etiam foris fructum tulisset, gaudere se dicebant mihi et illum inimicum et eos, qui in eadem causa essent, nunquam amicos futuros. Quorum iniqui sermones quum ad me per homines honestissimos perferrentur quumque Pompeius ita contendisset, ut nihil unquam magis, ut cum Crasso redirem in gratiam, Caesarque per literas maxima se molestia ex illa contentione affectum ostenderet: habui non temporum solum rationem meorum, sed etiam naturae: Crassusque, ut quasi tsstata populo Romano esset nostra gratia, paene a meis laribus in provinciam est profectus. Nam, quum mihi condixisset, coenavit apud *me* in mei generi Crassipedis hortis. Quamobrem eius causam, quod te scribis audisse,

---

d. i. der durch die eben gegebene Veranlassung verursacht war. — *inclusum*, der verschlossene, verhaltene Groll. — *effudisse*, oblivione contrivisse, deposuisse, verschüttet, abgelegt zu haben. — *residuum . . . fuisset*, in meinem Herzen mir unbewusst zurück geblieben war. — *repente apparuit*, da brach er (der Groll) plötzlich in lichte Flammen aus. — *eidem*. Sic Med. = *iidem* Edd. *ORELLI*. — *significatione appello*, die ich Dir oft durch blosse Andeutung so gut wie nahmhaft mache. *significationeque*, v. *que*, ut solet, male inculcato, Md. a prima manu. *nutu significationeque* Md. a recentiore manu. Edd. omnes, e vetere suppl. haud bono. *ORELLI*. — *quum . . . dicerent*, ungeachtet sie öffentlich sagten. — *ex libertate mea*, von der Freiheit, womit ich damahls gesprochen. — *meque . . . restitutum*, und sie seien bei dieser Veranlassung überzeugt worden, dass die Republik den vorigen Mann wieder an mir erhalten habe. — *fructum*, gloriam. *foris*, auch ausser dem Senate, beim Volke. — *dicebant*, nämlich unter sich und ihren Vertrauten. — *qui in ead. causa essent*, die es mit dem Crassus hielten. — *iniqui serm.*, hämische Reden. — *ita . . . ut nihil umq. magis*, mehr als ie. — *naturae meae*, meine eigene natürliche Sinnesart, mein Herz. — *ut testata . . . gratia*, damit das ganze Volk so zu sagen Zeuge unserer Aussöhnung sei. — *quum . . condixisset*, nachdem er sich selbst bei mir zu Gaste gebeten hatte. So Sueton. Tiber. 42. condicere coenam alicui; ebendas. Claud. 21. coenula condicta. Plaut. Stich. III, 1, 28: condixi, in symbolam ad coenam, ad eius conservum; ebendas. 35: atque ad coenam condicere; Men. I, 2, 15: cond. aliquo ad coenam. — *apud me*. Illud *me* est e necessario supplem. Non habet Md. a pr. manu. *OR*. — *in Crassip. hortis*. S. ep. CIV, 1. CXXIII. — *eius causam*. Crassus war den

magna illius commendatione susceptam, defendi in sena-
21 tu, sicut mea fides postulabat. Accepisti, quibus rebus adductus quamque rem causamque defenderim: quique meus in re publica sit pro mea parte capessenda status. De quo sic velim statuas, me haec eadem sensurum fuisse, si mihi integra omnia ac libera fuissent. Nam neque pugnandum arbitrarer contra tantas opes neque delendum, etiam si id fieri posset, summorum civium principatum *nec* permanendum in una sententia, conversis rebus ac bonorum voluntatibus mutatis, sed temporibus assentiendum. Nunquam enim praestantibus in re publica gubernanda viris laudata est in una sententia perpetua permansio: sed, ut in navigando tempestati obsequi artis est, etiam si portum tenere non queas: quum vero id possis mutata velificatione assequi, stultum est eum tenere cum periculo cursum, quem ceperis, potius quam, eo commutato, quo velis, tamen pervenire: sic, quum omnibus nobis in administranda re publica propo-

---

angekündigten unglücklichen Auspicien und den feierlichen Verwünschungen des Tribuns Ateius zu Trotz in seine Provinz abgegangen, um die Parther zu bekriegen. Ateius hatte die Sache vor den Senat gebracht; aber Cicero nahm sich des Crassus mit Erfolg an. S. zu ep. CXXIX, 2 *néquam.* — *caus ... illius,* Caesaris, *comm.* (seine mir von Cäsar nachdrücklichst empfohlene Sache) *suscept.* statt *suscepi et defendi.* — *mea fides,* mein gegebenes Wort.

21. *Accep.,* Du hast nun vernommen. — *quique meus . . . status,* und von welcher Art der Standpunct sei, auf dem ich in der Republik in Hinsicht meines Antheils an deren Verwaltung stehe; was für eine Partie bei meinem Antheile an der Staatsverwaltung ich vermöge jenes Standpuncts zu ergreifen habe. — *statuere,* Etwas als ausgemacht annehmen, ansehen. — *integra,* noch in meiner Gewalt — *principatum* Caesaris, Pompeii, Crassi. — *nec* scil. arbitrarer. *nec* omis. Med. a pr. manu, sed habet a sec. m. *neque.* Edd. — *sed temp. assent.,* sondern ich würde der Meinung sein, man müsse sich der Zeit und den Umständen anfügen. — *praest. . . viris* statt *a praest . . viris laudata est.* S. Ramsh. §. 121. Grotef. §. 219. Zumpt §. 419. *laudari* = probari, gut geheissen werden. — *permansio,* Beharrlichkeit bei. — *artis est,* es als Kunst angesehen wird, zur Kunst gerechnet wird, dem Sturme nachzugeben. S. Ramsh. §. 108, I, 3. Grotef. §. 236. Zumpt §. 448. — *tenere,* erreichen. — *mutata velif.,* durch veränderte Richtung der Segel, = mutatione velificationis. S. Ramsh. §. 171, III, 2. N. 2. — *tenere cursum, quem ceper.,* den angefangenen Lauf fortzusetzen, continuare cursum susceptum. — *eo commutato,* durch Veränderung desselben, *quo velis,* wohin man will. quo = in quem locum; wie *eo* = in eum locum. S. Ramsh. §. 203. IV, 1, a. — *tamen.* Sic Md. Neap. Asc. 1. Vict. 1. 2. Lamb. Bened. *tandem* Ald. Crat. Graev. Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün. *ORELLI.* — *sic* gehört zu *non idem . . . debemus.* — *quum . . . prop. esse debeat id,* da wir alle bei der Staatsverwaltung stets Das vor Augen haben müssen, wovon ich schon

situm esse debeat id, quod a me saepissime dictum est, cum dignitate otium, non idem semper dicere, sed idem semper spectare debemus. Quamobrem, ut paullo ante posui, si essent omnia mihi solutissima, tamen in re publica non alius essem, atque nunc sum. Quum vero in hunc sensum et alliciar beneficiis hominum et compellar iniuriis: facile patior ea me de re publica sentire ac dicere, quae maxime quum mihi, tum etiam rei publicae rationibus putem conducere. Apertius autem haec ago ac saepius, quod et Quintus, frater meus, legatus est Caesaris, et nullum meum minimum dictum, non modo factum, pro Caesare intercessit, quod ille non ita illustri gratia exceperit, ut ego eum mihi devinctum putarem. Itaque eius omni et gratia, quae summa est, et opibus, quas intelligis esse maximas, sic fruor ut meis. Nec mihi aliter potuisse videor hominum perditorum de me consilia frangere, nisi cum praesidiis iis, quae semper habui, nunc etiam potentium benevolentiam coniunxissem.
His ego consiliis, si te praesentem habuissem, ut opinio 22
mea fert, essem usus eisdem. Novi enim temperantiam et moderationem naturae tuae: novi animum quum mihi amicissimum, tum nulla in ceteros malevolentia suffusum, contraque quum magnum et excelsum, tum etiam

---

sehr oft gesprochen, nämlich Ruhe mit Würde. — *idem spectare*, nach demselben Ziele schauen. — *si essent . . . solutissima*, integra, libera, wenn ich auch noch freie Hände in Allem hätte. — *non alius . . . atque*, kein Anderer . . . als. S. Ramsh. §. 179, B, a, 4. Grotef. §. 385. — *in hunc sensum*, zu dieser Gesinnung; so zu denken. — *et ... et*, einer Seits ... anderer Seits. S. Ramsh. §. 179, B, a, 2. Zumpt §. 337. Grotef. §. 359. — *facile patior*, so kommt mich's desto leichter an. — *rei p. rat. conducere*, den Bedürfnissen der Republik zuträglich sein. — *Apertius*, offenbarer, mit wenigerer Zurückhaltung. — *nullum m. min. dict.*, *non modo factum pro Caes. interc.*, weil kein noch so unbedeutendes Wort von mir zu Cäsars Gunsten gesprochen, vielweniger das Geringste von mir für ihn gethan wird, was er nicht mit so augenfälliger Erkenntlichkeit aufnähme, dass u. s. w. *non modo* = geschweige dann od. vielweniger. S. Ramsh. §. 181, B, J, c. Grotef. §. 340. *Intercedere* schliesst den Begriff in sich, dass man sich Iemanden zu Gefallen in's Mittel schlage; *intercessit* ist desshalb = intercessionis causa (Vermittelungs halber) pro Caesare a me tentatum est. Über den aoristischen Gebrauch von *intercessit*, *exceperit*, *putarem* s. Ramsh. §. 161. Anm. 6. — *devinct.*, verbunden. — *hom. perd.*, in primis Clodii. — *potentium*, der Machthaber.

22. *malevol. suffusum*, mit Missgunst, bösem Willen unterlaufen; wie bei Ovid. Trist. II, 565 sales suffusi felle; Amor. III, 3, 5 ora roseo suffusa rubore; Metam. II, 777: lingua est suffusa veneno; XI, 368: lupus rubra suffusus lumina flamma; Quinctil. XI, 3, 76: oculi suffusi voluptate; Virgil. Aen. II, 232: habens oculos la-

apertum et simplicem. Vidi ego quosdam in te tales, quales tu eosdem in me videre potuisti. Quae me moverunt, movissent eadem te profecto. Sed, quocunque tempore mihi potestas praesentis tui fuerit, tu eris omnium moderator consiliorum meorum: tibi erit eidem, cui salus mea fuit, etiam dignitas curae. Me quidem certe tuarum actionum, sententiarum, voluntatum, rerum denique omnium socium comitemque habebis: neque mihi in omni vita res tam erit ulla proposita, quam ut quotidie vehementius te de me optime meritum esse lae-
23 tere. Quod rogas, ut mea tibi scripta mittam, quae post discessum tuum scripserim: sunt orationes quaedam, quas Menocrito dabo: neque ita multae; ne pertimescas. Scripsi etiam — nam etiam ab orationibus diiungo *me* fere referoque ad mansuetiores Musas, quae me maxime sicut iam a prima adolescentia delectarunt: — scripsi igitur Aristotelio more, quemadmodum quidem volui, tres libros in disputatione ac dialogo de Oratore, quos arbitror Lentulo tuo fore non inutiles. Abhorrent enim a communibus praeceptis, atque omnem antiquorum et

---

crimis suffusos. — *simplicem*, ohne Falsch; im Gegens. von duplex z. B. in Horat. Od. I, 6, 7. Ovid. Am. I, 12, 27. — *movere* aliquem, auf Iemanden einwirken, wirken. — *potestas praes. tui* = copia praesentiae tuae facta fuerit, wannehr ich auch Deiner Gegenwart sollte wieder habhaft geworden sein; wannehr ich auch das Glück Deiner Gegenwart wieder geniessen sollte. — *tibi . . . curae.* s. Ramsh. §. 120, 1. Grotef. §. 392. Anm. 1.

23. *Quod rogas*, was Deine Bitte betrifft. S. Ramsh. §.182. N. 1. Grotef. §. 253. Hic novae Epistolae initium faciunt Cdd. aliq. *OR.* — *orationes quaedam* z. B. pro P. Sestio, in Vatinium, de provinciis consularibus, in Pisonem, pro M. Coelio. — *Menocrito*, Lentuli liberto. *Menecrati* Mart.-Lag. *OR.* — *ne pertim.*, lass Dir nur nicht bange werden; nämlich dass du zu viele zu lesen bekämest. — *nam etiam.* Sic Md. Vict. 1. 2. Beng. Bened. del. *etiam* Ceteri. *OR.* — *ab orat. diiungo* (= *disiungo* Lamb.), von den Reden sage ich mich los. — *me fere.* Abest *me* a Md. pr. manu, superscr. a secunda. Si bonum illud suppl. *me* isto loco tolerare non vis, legas potius e vestigiis Md.: *nam me iam ab orationibus diiungo referoque. ORELLI.* — *delectarunt.* Sic Md. Crat. Vict. 1. 2. Graev. Bened. *delectant* Lamb. Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün. *ORELLI.* — *scripsi igitur* = wie gesagt. Figura Epanalepsis. S. Ramsh. §. 206, B, 6. *). — *in disp. ac dialog.* d. l. Martyn.-Lag. Sed prorsus sunt necessaria, quum explicent v. *Aristotelio more*, „quorum forma est disputatio ac dialogus.“ *ORELLI.* — *Lentulo tuo*, filio tuo. S. ep. XCI, 2. CXIII, 11. — *Abhorr. en. a comm. praec.*, sie halten sich fern von den Regeln, womit man sich gewöhnlich behilft. — *atque.* Sic Vict. 2. *ac* Vict. 1. Graev. male, probante Ramshornio *Grammat. p.* 516. *et* Ceteri. Scil. Md. cor-

Aristoteliam et Isocratiam rationem oratoriam comple-
ctuntur. Scripsi etiam versibus tres libros de temporibus
meis, quos iam pridem ad te misissem, si esse edendos
putassem: — sunt enim testes et erunt sempiterni meri-
torum erga me tuorum meaeque pietatis: — sed quia
verebar, non eos, qui se laesos arbitrarentur, (etenim id
feci parce et molliter,) sed eos, quos erat infinitum bene
de me meritos omnes nominare. Quos tamen ipsos li-
bros, si quem, cui recte committam, invenero, curabo
ad te perferendos. Atque istam quidem partem vitae
consuetudinisque nostrae totam ad te defero. Quantum
literis, quantum studiis, veteribus nostris delectationi-
bus, consequi poterimus, id omne *ad* arbitrium tuum,
qui haec semper amasti, libentissime conferemus. Quae 24
ad me de tuis rebus domesticis scribis quaeque mihi
commendas, ea tantae mihi curae sunt, ut me nolim ad-
moneri; rogari vero sine magno dolore vix possim.
Quod de Quinti fratris negotio scribis te priore aestate,
quod morbo impeditus in Ciliciam non transieris, con-
ficere non potuisse; nunc autem omnia facturum, ut con-
ficias: id scito esse eiusmodi, ut frater meus vere ex-
istimet, adiuncto isto fundo, patrimonium fore suum per

---

rupte *ab*, superscr. a rec. manu: *et OR.* — *rationem oratoriam*, die Redekunst nach der Methode des Aristoteles u. Isokrates. S. ep. CXXIX, 2. CXLIX, 2, 3. — *de temp. meis*, über das Denkwürdigste meines Lebens, über mein Exsil. u. meine Rückberufung. Denn die drei Bücher de consulatu suo schrieb er vor dem Exsil. S. ep. CXVII, 3. CXX, 1. — *meaeque* in te *pietatis*, wie Lamb. lies't. — *sed quia*. del. *quia* de I. Fr. Gronovii suspic. Mart.-Lag. Sch. Supple: „*sed* eos non edidi, *quia* cet.“ *ORELLI*. — *verebar, non eos*, ich fürchtete mich, freilich nicht vor Denen. — *se laesos arbitr.*, die sich darin beleidigt finden möchten. — *molliter*, mit Schonung. — *erat infinitum*, ihrer Menge wegen unmöglich war. — *recte*, sicher. — *ad te defero*, theile ich Dir mit. — *consequi*, leisten. — *id omne ad ... conferemus*, das soll Dir .. Alles auf jeden Wink herzlich gern zu Gebote stehen. — *ad* ex antiquo suppl. Edd. abest *ad* a Md. *ORELLI qui* in Bezug auf das im Adject. *tuum* versteckt liegende nomen. S. Ramsh. §. 159, 2, c. Statt *amasti* würde man, da *qui* = quum tu, *amaveris* erwarten. S. iedoch Ramsh. §. 194, 1, Not. 2.

24. *Quod .. scribis*, was Dein Schreiben über das Geschäft meines Bruders betrifft, nämlich dass Du es u. s. w. *te*. pro quo *et* Md. a pr. m. Sicque aliquoties. cfr. *Lib.* 13. *Ep.* 57. *et nunc* pro *te nunc*. *Lib.* 14. *Ep.* 3. *Lib.* 15. *Ep.* 16. *et, ut opinor* pro *te*. *ORELLI*. — *adiuncto ... constitutum*, „durch Hinzufügung dieses kleinen Landgutes vermöge Deiner Vermittelung werde sein väterliches Erbgut erst vollständig begründet und so anzusehen sein, als ob er es Dir zu verdanken hätte.“ So viel man sieht, wollte Quintus in der Nähe seines Erbgutes zu Arpinum noch ein

te constitutum. Tu me de tuis rebus omnibus et de Lentuli tui nostrique studiis et exercitationibus velim quam familiarissime certiorem et quam saepissime facias; existimesque neminem cuiquam neque cariorem neque iucundiorem unquam fuisse, quam te mihi; idque me, non modo ut tu sentias, sed ut omnes gentes, etiam ut posteritas omnis intelligat, esse facturum. Appius in sermonibus antea dictitabat, postea dixit etiam in senatu palam: sese, si licitum esset legem curiatam ferre, sortiturum esse cum collega provinciam; si curiata lex non esset, se paraturum cum collega tibique successurum: legem [que] curiatam consuli ferri opus esse, necesse

---

kleines Gut von dem damahls in Cilicien sich aufhaltenden Eigenthümer durch Lentulus erhandeln lassen, um es mit seinem Laterium zu vereinigen und demselben eine solche Vergrösserung zu geben, dass es nun das erforderliche Ansehen eines Landgutes erhielte. Vgl. ep. CXLVI, 23. 24. Marcus hatte eine gleiche Idee. S. ep. XCVII, 1. — *nostrique.* Aus Artigkeit nennt er den Sohn des Lentulus *noster.* S. ep. CXXXVIII, 2. CXLVI, 14. — *gentes, etiam.* Alii distinguunt: *gentes etiam, ut.* *ORELLI.*

25. *Appius* consul hoc anno (700). — *in serm.*, in Gesellschaft Conversation. — *si licit . . . ferre,* „wofern erlaubt werde, die Curien über die consularischen Provinzen abstimmen zu lassen, so werde er mit seinem Collegen um seine Provinz losen.“ Nach der Lex Sempronia de provinciis ordinandis ertheilte der Senat den Consulen die Provinzen. Durch Abstimmung des Volks aber in den Comitiis curiatis, wobei der Consul, nicht der tribunus pl., präsidirte, also lege curiata erhielt der Statthalter seine vom Senat ihm übertragene Provinz *cum imperio* (mit Kriegsmacht, Militairgewalt), *stipendio militum et viatico.* Über diese Puncte stimmte das Volk ab, worin das *ornare provincias* mit bestand. Ertheilte der Senat die Provinz, ohne das Volk über die angegebenen Puncte abstimmen zu lassen, so bekam der ernannte Statthalter nur iuris dicundi potestatem, also blosse Civilgewalt; aber seit der lex Cornelia des Dictators Sulla, der die Optimaten begünstigte, gleichfalls imperium, quoad urbem introisset; iedoch ohne viaticum und ohne die Ehre eines Triumphs verlangen zu können. S. ep. CXLIX, 12. Liv. IX, 38. V, 52. Cic. orat. agrar. II, 22. Cic. in Rull. c. 12. — *se parat. cum collega* L. Domitio Ahenobarbo, so wolle er mit seinem Collegen die Einrichtung, die Verabredung treffen, sich dahin vergleichen, dass er Dein Nachfolger in Deiner Provinz werde.“ Vgl. Sallust. Iug. 43 (47.). Plaut. Mil. III, 1, 132. Das Ms. Guelferb. hat *provinciam* nach *parat.*, Mart.-Lag. u. Sch. tilgten, wie Corte *provincias* in d. angef. St. des Sallust. Ähnlich sagt Liv. VIII, 20: consules . . . *comparare inter se provincias iussi.* Wenn die Consules bloss durch einen Rathsschluss die Provinzen erhielten, so ward ihnen darum zu losen befohlen oder sich darüber zu vergleichen gestattet. — *legem[que].* Ern. Bened. Sch. Lün. *legem* contra Md.; sed recte, puto. *ORELLI.* „die Bestätigung durch die Curien sei dem Consul nicht nothwendig.“ *ferri.* Sic Md. Vict. 1. 2. Lamb. Ern. Bened. *ferre*

non esse: se, quoniam ex senatus consulto provinciam haberet, lege Cornelia imperium habiturum, quoad in urbem introisset. Ego, quid ad te tuorum quisque necessariorum scribat, nescio: varias esse opiniones intelligo. Sunt, qui putent posse te non decedere, quod sine lege curiata tibi succedatur: sunt etiam, qui, si decedas, a te relinqui posse, qui provinciae praesit. Mihi non tam de iure certum est — quamquam ne id quidem valde dubium est — quam illud ad tuam summam amplitudinem, dignitatem, libertatem, qua te scio liben-

---

Graev. del. *ferri* Mart.-Lag. Sch. Lün. de Ern. susp. *ORELLI.* Sollte nicht *ferri opus non esse* zureichen, so dass *esse, necesse* wegfiele? Der vorliegende Fall war, so viel man sieht, dieser: Appius wünschte aus politischen oder vielmehr aus selbstsüchtigen Gründen eine Provinz *cum imperio* und zwar nicht lege curiata nach alter Weise zu erhalten, weil, wenn das Volk befragt würde, welche Provinz, ob Macedonien oder Cilicien, mit einem Heere sollte verwaltet werden, er mit seinem Collegen losen müsste und es folglich unsicher bliebe, ob er Cilicien erhalten würde, wohin wahrscheinlich das imperium vom Volke würde verlegt werden. Wofern aber das Volk nicht darüber abstimmen sollte, so wollte er seinen Collegen schon dahin bewegen, dass dieser ihm Cilicien überliesse. Denn auf den Fall erhielte er doch zugleich militairische Gewalt und ein Heer sofort aus den Händen des zeitherigen Proconsuls Lentulus auf so lange Zeit nach der Lex Cornelia, bis er zur Stadt wieder zurückkäme, weil ihm ia durch ein Senatusconsult, also lege Cornelia, eine Provinz zuerkannt und sich mit seinem Collegen darüber zu vereinigen verstattet sei, welche Provinz ein Ieder von ihnen übernehmen wollte. Da in diesem Iahre keine Comitien zu Stande kamen, so ging Appius auch wirklich, ohne die Bestätigung des Volks abzuwarten, nach Cilicien ab. S. ep. CXLIX: Appius sine lege, suo sumptu i. c. sine viatico in Ciliciam cogitat; ep. CLI: Appius sine lege curiata confirmat se Lentulo nostro successurum. Wegen seiner glücklichen militairischen Unternehmungen daselbst wurden ihm zu Ehren supplicationes beschlossen (S. ep. CCLXXVII) und er würde triumphirt haben, wenn ihn Dolabella nicht angeklagt hätte. S. ep. CCXLII. CCLXI. CCLII. — *sunt qui putent.* Sic Asc. 1. Lamb. Graev. Ern. Bened. Mart.-Lag. Sch. Lün. *putant* Md. Neap. Vict. 1. 2. Beng. Defendit h. l. et *Lib.* 7, 3, 5. indicativum Schwarz in *Comment. in Cic. de Off. Lib.* 1. Ulmae. 1820. p. 11. Sed altero loco ipse Medic. *putent:* quocirca h. l. equidem errori tribui indicativum. Cfr. quae notabo in Ed. minore *Oratoris* ad §. 136., ubi item Meyerus e Cdd. *sunt, qui putant. ORELLI.* S. Ramsh. §. 184, 1. Grotef. §, 432. Anm. 2. — *qui praesit.* S. Ramsh. §. 184, 2. u. das. vgl. 3. N. 2. — *dubium est.* i. e. ne de iure quidem dubitari valde potest, quia Appio, vel si tibi sine curiata lege succedat, provinciam debes concedere. *MANUT.* — *libertatem.* Sic Md. Vict. 1. 2. Lall. Bened. *liberalitatem* Neap. Asc. 1. Lamb. Graev. Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün. Sed cfr. Victor. et Bened., qui recte provocat ad ep. huius §.2. *nullam sibi .... ne libertatis quidem par-*

tissime frui solere, pertinere, te sine ulla mora provinciam successori concedere, praesertim quum sine suspicione tuae cupiditatis non possis illius cupiditatem refutare. Egò utrumque meum puto esse, et quid sentiam, ostendere, et quod feceris, defendere.

26 Scripta iam epistola superiore, accepi tuas literas de publicanis: quibus aequitatem tuam non potui non probare; facilitate quidem vellem consequi potuisses, ne eius ordinis, quem semper ornasti, rem aut voluntatem offenderes. Equidem non desinam tua decreta defendere; sed nosti consuetudinem hominum: scis, quam graviter inimici ipsi illi Q. Scaevolae fuerint. Tibi tamen sum auctor, ut, si quibus rebus possis, eum tibi or-

---

tem reliquit. ORELLI. — *qua ... frui solere,* deren Genusse Du, wie ich weis, Dich so gerne hinzugeben pflegst. — *sine susp. tuae cup.*, ohne den Vorwurf eigener Herrschsucht. — *refutare,* vorwerfen, vorrücken. — *meum esse* scil. officium. S. Ramsh. §. 108, N. 4. — *et ... et,* einer Seits zwar ... andrer Seits aber doch.

26. *Scripta* et c. Also ein Postscript! *de public.*, „über die Beschwerden Deiner Provinz gegen die Generalpächter," gegen welche Lentulus zu Gunsten der Einwohner der Provinz decretirt hatte. Vergl. ep. CCLVII. — *quibus* scil. *literis,* welchem Briefe gemäss d. i. nach Dem, was Du schreibst. S. Ramsh. §. 142. — *non potui non.* S. Zumpt §. 755. Grotef. §. 337. Ramsh. §. 173, 3. — *facilitate.* Id est: Vellem illa tua facilitas efficere potuisset, ut in illa causa cognoscenda et componenda cessissent sibi invicem partes, ut tu offendere publicanos contra eos iudicando non necesse habuisses. *ERN.* Ex antiqua correctione recte Neap. Asc. I. Ald. Lamb. Bened. Mart.-Lag. Sch. Lün. *felicitate* solito errore Md. Vict. 1. 2. Graev. Ern. *ORELLI.* Videtur durum felicitate consequi, ne offenderes, quum esset in eius potestate. Sed potest intelligi felicitas in eo, si talis res non incidisset, per quam offendendi necessitas esset. *ERNESTI.* „und doch wünschte ich, Dein gutes Glück hätte Dich nie in den Fall kommen lassen u. s. w. *WIELAND.* — *tua decreta,* Deine Rechtsbescheide, in iurisdictione Ciliciae et in causis publicanorum. Erant autem ibi fere insolentiores. Expertus est Cicero ipse in ea provincia, ut ex epistolis ad Atticum discimus. *ERNESTI.* — *ipsi illi,* publicani. S. Orat. pro Planc. c. 13. Q. Mucius Scaevola, des weisen Laelius Schwiegersohn u. Schwiegervater des L. Licinius Crassus orator (s. ep. seq. §. 2.), hatte sich die Publicaner in Asien als Propraetor oder Statthalter 655 zu Feinden gemacht, weil er die Asiaten gegen deren Druck in Schutz nahm. S. ad Attic. V, 17. Div. I, 9. Planc. 13. Caecil. 17. Er war ein geschickter und sehr rechtschaffener Iurist und Redner. S. Brut. 39. Officc. III, 11. Im I. 659 verwaltete er das Consulat. Bei dem Leichenbegängnisse des Marius ward er von C. Fimbria verwundet (Nat. Deor. III, 32.), in der curia Hostilia vor dem Bildnisse der Vesta vom Praetor Damasippus ermordet. Vellei. II, 26. — *si quibus* statt *quibus* forte

dinem aut reconcilies aut mitiges. Id etsi difficile est, tamen mihi videtur esse prudentiae tuae.

EPISTOLA CXLIX. (ad Att. IV. 16.)

Scr. Romae prid. Kal. Oct. et postridie mane (exceptis tamen §. 4—5. 9—12. et 15. quae sunt aliarum epistolarum fragmenta) A. U. C. 700 (a. C. 54.)

Respondet Attici epistolae a Paccio allatae, quem sibi in amicis futurum confirmat. 1. Cur Varronem in libris de re publica includere non possit, ostendit. 2—3. de consulatus petitorum rationibus exponit. 6. de iudiciis proxime futuris. 7—8. Addit alia quaedam de Caesaris in se amore et Britannici belli exitu. 13. de Paulli basilica. 14.

CICERO ATTICO S.

Occupationum mearum vel hoc signum erit, quod epistola librarii manu est. De epistolarum frequentia te nihil accuso: sed pleraeque tantummodo mihi nuntiabant, ubi esses, quod erant abs te: vel etiam significabant recte esse. Quo in genere maxime me delectarunt duae, fere eodem tempore abs te Buthroto datae. Scire enim volebam te commode navigasse. Sed haec epistolarum frequentia non tam ubertate sua, quam celeritate delectavit. Illa fuit gravis et plena rerum, quam mihi M. Paccius, hospes tuus, reddidit. Ad eam rescribam igitur, et hoc quidem primum: Paccio re et verbis ostendi, quid tua commendatio ponderis haberet. Itaque in intimis est meis, quum antea notus non fuisset. Nunc pergam ad cetera. Varro, de quo ad me scribis, in- 2
cludetur in aliquem locum, si modo erit locus. Sed

---

rebus, wie εἴ τισι f. οἷς τισι. Ramsh. §. 160, 2, Not. 2. — *prudentiae.* Denn zur Rettung der Republik bedurfte es der concordia inter ordinem equestrem et senatorium. — *esse prud. tuae.* S. Grotef. §. 236.

1. *librarii manu.* Vgl. den Anfang des CXLIV. Briefs. — *de epist. freq.* d. i. dass ich nicht oft genug Briefe von Dir bekäme. — *recte esse.* Id est: „tam inanes erant, ut nihil fere aliud continerent, nisi simplicem loci, unde scriptae essent, significationem, vel, si quid amplius, illud unum, te recte valere.“ *ubi esses; vel etiam sign. recte esse, quod erant abs te.* Sch. coni. *ORELLI.* — *me* post *maxime* de Ern. susp. inseruit Sch. Excidit fortasse etiam in seqq. *non tam ubert. ORELLI.* — *Buthroto,* Epiri urbe. — *Scire enim voleb.*, denn mich verlangte nach Gewissheit. — *navigasse*, in Epirum. — *quid . . . ponderis.* S. Ramsh. §. 104, 2. Grotef. §. 231.

2. M. Terentius *Varro.* S. ep. CXXXVII. — *de quo ad me scribis*, i. e. ut optas. — *locum* librorum de re publica, quos tum

nosti genus dialogorum meorum: ut in oratoriis, quos tu in caelum fers, non mentio potuit fieri cuiusquam ab iis, qui disputant, nisi eius, qui illis notus aut auditus esset: hanc ego de re publica, quam institui, disputationem in Africani personam et Phili et Laelii et Manilii contuli: adiunxi adolescentes, Q. Tuberonem, P. Rutilium, duo Laelii generos, Scaevolam et Fannium. Itaque cogitabam, quoniam in singulis libris utor prooemiis, ut Ἀριστοτέλης in iis, quos ἐξωτερικοὺς vocat, aliquid efficere, ut non sine causa istum appellarem: id quod intelligo tibi placere. Utinam modo conata efficere possim! Rem enim, quod te non fugit, magnam complexus sum et gravem et plurimi otii, quo ego maxime egeo.
3 Quod in iis libris, quos laudas, personam desideras Scaevolae, non eam temere dimovi; sed feci idem, quod in πολιτείᾳ deus ille noster Plato. Quum in Piraeeum Socrates venisset ad Cephalum, locupletem et festivum senem; quoad primus ille sermo haberetur, adest in disputando senex: deinde quum ipse quoque commodissime locutus esset, ad rem divinam dicit se velle discedere neque postea revertitur. Credo Platonem vix putasse

---

Cicero scribere aggressus erat. Vid. ep. CXXXVIII, 1. CXLVI, 11. *SCHÜTZ*. *includetur*. Sic Md. a sec. m. Oxon. 1. Asc. 1. Vict. 1. 2. Sqq. *inducetur* Md. a pr. m. Oxon. 1. Asc. 2. Crat. *ORELLI*. — *ut* suspectum Ern. Sed iunge: *ut in oratoriis* . . . (sic) *hanc ego* cet. *ORELLI*. *in orat.* libris tribus de Oratore ad Quintum fratrem anno superiore editis. Cf. ep. 129. *SCHÜTZ*. — *notus aut aud.* ihnen persönlich oder doch von Hörensagen bekannt. — *Africani*, minoris. — P. Fulvii *Phili*, qui consul fuit cum Sex. Atilio Serrano a. u. c. 618; M. *Manilii* R. F. P. N., qui cum L. Marcio Censorino cos. fuit anno 605.; Q. Aelium *Tuberonem*, Q. F. P. N. Africani minoris sorore L. Aemilii Paulli filia natum; *P. Rutilium* Rufum; Q. Mucium *Scaevolam* consulem anni 637; C. *Fannium* M. F. historiae scriptorem. Ceterum eosdem fere nominat ep. 153. *SCHÜTZ*. — *in iis*. Asc. 1. Crat. Vict. 1, *his*, ut brevi post §. 3. init. — *ἐξωτερικούς*, populariter scriptos. — *aliquid efficere* = eine Gelegenheit möglich zu machen, wo ich mit guter Art den Varro anbringen könnte. — *id quod* weiset auf den ganzen vorigen Satz hin, wie sonst auf einen folgenden. S. Ramsh. §. 204, 3, b. — *conata* = opus. — *rem . . . plurimi otii*, ein Unternehmen, was viele Ruhe und Musse erfordert. Über d. Genit. qualit. s. Grotef. §. 234. Ramsh. §. 102.

3. *Quod . . . desideras*, was Das anlangt, dass Du vermissest. — *dimovi* = ich habe entfernt. Lamb. *demovi*, Ern. susp. *semovi*. — *in πολιτείᾳ*, in seiner Republik. — *venisset*, wie Plato in dem Buche gedichtet hat. — *festivum*, frohsinnig. — *quoad . . haberetur*. Ramsh. §. 189, II. Grotef. §. 422. — *commod.*, auf eine seinem Charakter höchst angemessene Weise. — *ad rem div.*, zu ei-

satis consonum fore, si hominem id aetatis in tam longo sermone diutius retinuisset. Multo ego † satius hoc mihi cavendum putavi in Scaevola, qui et aetate et valetudine erat ea, qua esse meministi, et iis honoribus, ut vix satis decorum videretur eum plures dies esse in Crassi Tusculano. Et erat primi libri sermo non alienus a Scaevolae studiis. Reliqui libri τεχνολογίαν habent, ut scis. Huic ioculatorem senem illum, ut noras, interesse sane nolui.

---

ner gottesdienstlichen Verrichtung, zu einem Opfer. — *consonum*, passlich, schicklich. — *id aetatis*, einen so hochbeiahrten Mann. S. Grotef. §. 232. Ramsh. §. 132, 5. — *Multo ego † satius* = multo magis, mit noch viel mehr genügendem od. befriedigendem Grunde; aus noch viel mehr rechtfertigenden, zulänglichen Gründen. In Bezug auf das nachfolg. *satis decorum.* So Varro R. R. 1, 2: Ego, quod magis pertineat ad Fundani valetudinem, satius dicam. *satius* habent Cdd. noti omnes, nisi quod Md. a pr. manu: *satis.* Iam vel ex Ern. coni. restituendum erit: *magis*, vel ex mea: *studiosius*; ex quo per compendium scripto potuit oriri *satius;* quum illa Ernestiana coniectura, etsi per se recta, minus sit probabilis: vel, si mavis, *potius* ex altera Ern. coni. recepta a Sch. ed. min. — *ergo* ex Edd. vett. volebat Ern. Ascensianae, Crat. habent *ego.* *ORELLI.* Recte. Nam *ego* opponitur τῷ *Plato. LÜN.* — *valet.*, von so schwächlicher Gesundheit. — *et iis honor.* und in solchen Ehrenstellen, Staatswürden stand. Über den Ablat. als Praedic. in Verb. mit esse s. Grotef. §. 267, 2. Ramsh. §. 140, 1. Cicero lässt den Scävola im ersten B. de Orat. auftreten, nachher aber sich vom Gespräche zurückziehen. — *Et* = et sane quidem, etenim, und zwar ist wirklich, und allerdings, freilich. S. Ramsh. §. 179, B, a, 7. 187, I, 1. — *stud.*, denn er hatte die Rechtswissenschaft zum Hauptgeschäfte seines Lebens gemacht. — *τεχνολογ.*, tractationem artis, disputationem de praeceptis artis oratoriae, die Redekunstregeln, das Technische. S. ep. CXLVIII, 23. CXXIX, 2. — *ioculatorem senem illum*, den, wie Du weisst, scherzhaften, kurzweiligen Greis, der muntere Conversation, aber nicht so trockne Kunstregeln liebt. *huic cavillatorem senem* Sch. susp. Sane v. *ioculator* hoc uno loco nititur, nec satis video, quomodo conveniat Scaevolae; nec vero explicari potest cum Corr.: „nolui tam gravem virum tamquam senem aliquem ioculatorem huic τεχνολογίᾳ interesse." *Cavillatoris* autem nomine reprehendi eundem, qui consentaneum est? de quo illud est *de Orat.* 1, 9, 35. *Scaevola comiter, ut solebat, Cetera, inquit* cet. Iam *capularem senem* si Cd. aliquis offerret, nemo, puto, de lectionis veritate dubitaret: nunc omnes dicent me misere id hariolatum esse. *ORELLI.* Über senex capularis, einen Greis, der auf der Grube geht, mit einem Fusse im Grabe steht, wie vorher *id aetatis*, s. Plaut. Mil. III, 1, 33. Vielleicht schrieb Cicero *iaculatorem*, den alten Scharfschützen, qui iacularetur βέλη, fulmina, tela verborum (Witzkeile), dicta in praecepta artis tamquam arida et ieiuna (Vgl. Cic. ad Div. IX, 21. Orat. 6. Quinctil. VI, 3. iaculari *sententias* ibid. IX, 2, *dicta* Petron. 109.) puerisque digna. Diess passt besser zum Charakter

4 [* * * De re Piliae, quod scribis, erit mihi curae.
Etenim est luculenta res, Aureliani, ut scribis, indiciis:
et in eo me etiam Tulliae meae venditabo. Vestorio
non desum. Gratum enim tibi id esse intelligo: et, ut ille
intelligat, curo. Sed scis, quicum habeat duo faciles,
5 nihil difficilius. Nunc ad ea, quae quaeris de C. Ca-

---

des Scaevola, cui in summa severitate non deerat tamen comitas nach Brut. c. 40, als das scurrile *ioculator* od. *cavillator*.

4. *De re Piliae.* Fragm. hoc est alius epistolae, ut vidit Sch., qui *Piliae* coni. *filiae* Cett. *ORELLI.* Der Brief, wovon diess Bruchstück bis *QUICUNQUE POSTHAC* sich erhalten hat, muss vor dem CXLII. und bald nach dem CXXXVII. geschrieben sein. Denn im 142. Briefe §. 4. hat Cicero dem Attikus gemeldet, dass Procilius am 5. Iulius verurtheilt sei; in diesem äussert er die Besorgniss, dass er möchte verurtheilt werden: die Sitzung seiner Richter sei bis zum 5. Iulius ausgesetzt. Vorliegender Brief ist aber erst am 30. September u. 1. Oct. geschrieben. Wie könnte also diess Bruchstück einen Theil desselben ausmachen? Das erwähnte Fragment ist kurz nach dem CXXXVII. geschrieben, in welchem gleich Anfangs Vestorius dem in Epirus befindlichen Atticus in Erinnerung gebracht wird, der hierauf von dort über diesen gemeinschaftlichen Freund dem Cicero Etwas ans Herz legte, worauf *Vestorio non desum* zur Antwort diente. Dass *Piliae* die richtige Lesart ist, bedarf kaum einer Erwähnung. Denn Atticus selbst hatte noch keine, wenigstens keine so grosse Tochter u. brauchte die Sache der Tullia ihrem Vater nicht zu empfehlen; wohl aber eine Angelegenheit seiner Gemahlinn Pilia (S. ep. 99, §. 7. und 123.), womit er seit dem Februar 698 vermählt war. — *De re Piliae*, was die Sache der Pilia betrifft. — *luculenta*, klar. — *Aureliani . . indiciis*, nach der Auskunft, welche Dir Aurelianus darüber gegeben hat. Vielleicht betraf Das, wovon hier die Rede ist, irgend einen Theil ihrer Mitgift. Wer aber Aurelianus gewesen sei, lässt sich nicht ausmitteln. — *venditabo* = et in ea re Piliae curanda gratum etiam faciam Tulliae meae propter amicitiam, quae inter utramque intercedit. *SCHÜTZ.* — *Vest. non desum*, den Vestorius verlass ich nicht. S. ep. CIX am Ende u. CLVI im Anf. — *et, ut ille intelligat, curo*, und ich lasse ihn auch merken, dass es Deinetwegen geschieht. — *quicum habeat duo* = *duos* Asc. 1. Crat. *deos* Nescio qui apud Malasp. Lamb. Videtur proverbium, vel e Comico petitum. Ceterum inde a Manut. et Corr. interpungunt: *sed scis qui? cum (quum) habeat.* Priores *qui, cum* s. *quum.* Mihi legendum videbatur, ut edidi *quicum:* i. e. scis, ut dicitur in proverbio, nihil difficilius esse, quam agere cum eo, qui *duos* (arbitrum, explicant, et adversarium; Sch. me et te) vel, a quo haud nimis abhorreo, *deos* habeat faciles. *ORELLI.* Da er es mit zwei so nachgiebigen Leuten zu thun oder da er zwei so gnädige Götter auf seiner Seite hat; so kann Nichts zäheres sein als er.

5. C. *Cato* adolescens war von der angeschuldigten Verletzung des Iunischen und Licinischen Gesetzes de servando trinundino in legibus ferendis (s. Cic. Vatin. 14. Sext. 64. Philipp. V, 3. ep. ad Attic. II, 9 od. ep. XXXV, 1. am Ende.) frei gespro-

tone. Lege Iunia et Licinia scis absolutum: Fufia ego tibi nuntio absolutum iri; neque patronis suis tam libentibus, quam accusatoribus. Is tamen et mecum et cum Milone in gratiam rediit. Drusus reus est factus a Lucretio, iudicibus reiiciendis a. d. v. Non. Quint. De Procilio rumores non boni: sed iudicia nosti. Hirrus cum Domitio in gratia est. Senatus consultum, quod hic consules de provinciis fecerunt, QUICUNQUE POSTHAC * * *].

---

chen, die er sich als Tribunus plebis hatte zu Schulden kommen lassen. Denn er hatte mit Wissen und Willen der Machthaber gesündigt, die ihm durchhalfen und sogar, wenigstens zum Scheine, eine Art von Aussöhnung zwischen ihm und dem Milo zu Stande brachten. — *Fufia . . . absolutum iri,* „dass er von der zweiten Anklage wegen Verletzung des Fufischen Gesetzes also de ambitu eben so leicht werde frei gesprochen werden, will ich Dir hiemit berichtet haben, da seine hohen Gönner nicht geneigter dazu sein können, als seine Ankläger es sind.“ Die lex Fufia u. Aelia de comitiis betraf mit das Verbrechen de ambitu. S. Cicero Orat. p. Red. in Senat. 5. Vatin. 7 u. 9. de prov. consul. 19. Sext. 15. Pis. 4. 5. Harusp. 27. Im CXLII. Briefe §. 4. schreibt Cicero, dass Cato wirklich frei gesprochen sei. Folglich ist diess Fragment früher datirt. — *Drusus* reus praevaricationis. S. ep. CXLII, 9. CXLIV, 3. — *a. d. v. Non. Quint.,* auf den 3. Iul. ist die Sitzung seiner Richter angesetzt; vertagt. Nach ep. 144, 3 ist er im Aug. freigesprochen. — *a Q. Lucretio.* S. ad Attic. VII, 24. 25. Er war ein Vertrauter des Cassius. s. das. VIII, 4. — *De Procilio.* Doch ward dieser nach ep. CXLII, 4 am 5. Iul. condemnirt. — C. *Hirrus* Lucceius, der von Cäsar im Scherz Hillus genannt ward, 703 um die Ädilität mit Cölius, einem Pompeianer, anhielt, aber durchfiel, seitdem seine Gesinnung gegen Cäsar ganz änderte und endlich sogar unter L. Domitius Ahenobarbus der Fahne des Pompeius folgte; so wie der Ädil Cölius dagegen an Cäsar sich anschloss. S. ep. CLVIII, 4. CCII, 2. CCXI. u. DCIII. — *Senatus consultum* cet. Diese Worte gehören nicht mehr zu dem Fragment; denn sie beziehen sich auf ep. CXLII, 7 vgl. mit ep. CXLI, 4. CXLVI, 16 und CLVII, 2 *in ornandis provinciis*. Das hier erwähnte untergeschobene, von den Consuln geschmiedete *Senatus consultum,* wovon dem Cicero u. Attikus schon Etwas zu Ohren gekommen war, bezog sich auf die Provinzen, welche sich die beiden Consuln Appius Claudius u. L. Domitius Ahenobarbus durch einen mit Memmius u. Domitius Calvinus, die beide um das Consulat des nächsten Iahrs sich bewarben, neulich abgeschlossenen schändlichen Vertrag zu verschaffen versucht hatten, den Memmius verrieth, ia sogar zuletzt im Senate öffentlich vorlas. Nicht ganz verwerflich ist desshalb der Versuch mancher Herausgeber, diesen Satz, der sich mit den citirten Anfangsworten des Senatusconsultum schliesst, mit dem Anfange des folgenden in Verbindung zu bringen. So Lambin. nach Malasp. coni.: *Senatus consultum . . .* POSTHAC (etc) *notum tibi, ut video. Iam int.* Popma *nor*

6 * * non mihi, ut qui iam intelligebamus, enuntiationem illam Memmii valde Caesari displicere. Messala noster et eius Domitius competitor liberalis in populo valde fuit. Nihil gratius. Certi erant consules. At senatus decrevit, ut tacitum iudicium ante comitia fieret. Ab iis consiliis, quae erant † omnibus sortita in singulos candidatos, magnus timor candidatorum. Sed quidam iudices, in his Opimius † Veientroantius, tribunos plebis appellarunt, ne iniussu populi iudicarent. Res cedit. Comitia dilata ex senatus consulto, dum lex de tacito iudicio ferretur. Venit legi

---

misi, ut qui. coni. in m. 1584 *non mihi notius, quam tibi. Iam int.*

6. *enuntiationem* Asc. 2. Crat. Lamb. *denuntiationem.* Es bezieht sich diess auf die Aussage, auf das Ausschwatzen des Memmius über ienen Vertrag. — *competitor*, sein Mitbewerber um das Consulat. — *in populo,* Lamb. (ut volebat Ern.) Sch. Lün. *in populum.* Cicero spielt auf ihre Bestechungen an. — *Nihil gratius* populo, dafür ist aber auch die Dankbarkeit des Volks grenzenlos. — *Certi erant consules,* sie waren gemachte Consuln d. i. es war so gut, als ob sie schon dazu ernannt wären. *consules scilicet* Rom. non improb. Ernest. — *tacitum iudicium*, ein heimliches Gericht d. i. ein Gericht zur Untersuchung der vorgegangenen Bestechungen, dessen Spruch so lange geheim bleiben sollte, bis die Consulwahl abgehalten wäre. Schon hatte man die Richter für ieden der vier Bewerber um das Consulat, nämlich für Memmius, Domitius, Messala und Scaurus, durch das Loos bestimmt. — *Ab iis.* Md. Asc. 1. Crat. Lamb. *his.* Sinn: Wegen dieser (*consiliis* scil. iudicum) Gerichtscommissionen, die aus den sämmtlichen Richtern für ieden Candidaten ganz besonders durch's Loos erwählt waren, befiel letztere ein grosser Schrecken. *omnibus sortita.* Illud *omnibus* vitiosum visum Ern. delev. Sch. Lün. Latet in eo fortasse: *a consulibus*; vel etiam: *ex omnibus tribubus. ORELLI.* — *Veientroantius.* De Bos. coni. Graev. Ern. Sch. Lün. *Opimius Veie. Tro. Antius.* Sed falsissimam esse Bosii coniecturam ex eo potissimum colligitur, quod nulla unquam fuit tribus *Veientina:* vide *Inscript.* meas *Latinas* Vol. 2. p. 147. nec, nisi forte v. *omnibus,* quod suspicatus sum, ex his corruptum est: *ex omnibus tribubus,* nimis facile perspicitur, cur tandem hic tribus memorentur; unde nec corrigere iuvat: *Opimius Velina* vel *Oufentina*, *Tromentina Antius*; sed potius arbitrandum in corrupto nomine latere duo alia scil.: *Veiento, Antius.* (s. §. 7.) *ORELLI.* Die tribus *Velina* wird ep. CXLII, IX erwähnt, so wie die *Tromentina* Liv. VI, 5. Inscript. Gruter. p. 84. no. 6. p. 1109. no. 8.; ein *Veiento* ep. ad Attic. VII, 3 (CCXCIV), dem Bibulus bei seinem Abgange aus Syrien diese Provinz als Legaten vorläufig übergab. Sein Quaestor daselbst war Sallustius gewesen. S. ad Fam. II, 17 u. 15. dessgl. Pigh. ad A. 703. — *Res cedit*, die Sache bekommt einen Anstand, weil die Tribunen aufgerufen waren, sie erst an's Volk zu bringen. *Res ad senatum* de Man. susp. Lamb. — *dum lex . . . ferretur*, bis das heimliche Gericht vom Volke bestätigt wäre. — *venit legi dies,* es kam der Tag, wo diess geschehen sollte; der Volkstribun Terentius legte

dies: Terentius intercessit. Consules, qui illud levi brachio egissent, rem ad senatum detulerunt. Hic Abdera, non tacente me. Dices, „Tamen tu non quiescis?" Ignosce, vix possum. Verumtamen quid tam ridiculum? Senatus decreverat, ne prius comitia haberentur, quam lex lata esset: si qui intercessisset, res integra referretur. Coepta ferri leviter: intercessum non invitis: res ad senatum: de ea re ita censuerunt, comitia primo quoque tempore haberi, esse e re publica. Scaurus, qui 7
erat paucis diebus illis absolutus, quum ego partem eius ornatissime defendissem, obnuntiationibus per Scaevolam interpositis, singulis diebus usque ad Kal. Octob., quo ego haec die scripsi, sublatis, populo tributim domi suae satisfecerat. Sed tamen, etsi uberior liberalitas huius, gratior esse videbatur eorum, qui occuparant. Cuperem vultum videre tuum, quum haec legeres. Nam profecto

---

sein Veto dazwischen. — *qui illud levi br. egissent*, die sich bei der Sache wenig geregt hatten, weil sie sich wegen des oben erwähnten Vertrags mit den Candidaten Nichts gutes bewusst waren. — *Hic Abdera*, da ging es nun ganz Abderitisch zu; nämlich im Senate. Die Einwohner von Abdera in Thracien, Landsleute des Philosophen Demokritus, standen im Rufe alberner Dummheit. S. Iuvenal. X, 50. — *non tacente me* i. e. me reprehendente levitatem stultitiamque senatorum, qui, quum antea decrevissent, ut ante comitia tacitum iudicium fieret, mox decernerent, ut primo quoque tempore comitia fierent, emisso tacito iudicio. *MANUT.* — *Tamen*, obgleich Du so häufig versprochen hast, Dich ruhig zu verhalten, tibi et otio s. studiis vivere. — *lex* de tacito iudicio *lata esset* ad populum. — *res integra referretur* ad senatum, so sollte die Sache ganz von Neuem wieder vor den Senat gebracht werden. — *coepta ferri leviter* = molli brachio a consulibus ad populum. — *intercessum* est *non invitis*, ein Tribun, was sie (die Consuln) nicht ungern sahen, legte sein Veto ein — *res ad sen.* integra referebatur. — *censuerunt* senatores, was im Collectivo *senatum* versteckt liegt. S. Grotef. §. 195. Anm. — [τὸ] *comitia primo . . . e re publica*, dass die Comitien sobald als möglich vor sich gingen, das sei für den Staat am Erspriesslichsten. Über den Subiectsinfinitiv s. Ramsh. §. 168, 4. Grotef. §. 304 u. 311; über *primo quoque tempore* Ramsh. §. 156, 1, a. — *e re publica.* Sic Iunius, *e re* Bos. coni. Ern. Sch. Lünem. *ORELLI.*

7. *Scaurus.* S. ep. CXLVI, 11. 16. — *partem* i. e. causam eius. *pro parte mea rem eius* Heinrich *Cic. Fragm. Oratt.* p. 14 et 103. — *obnunt. . . . interpos.* cet., weil der Tribun Q. Mucius Scaevola durch seine Einlegung oder Einwendung vorgeblicher Beobachtungen am Himmel alle Tage bis zum 30sten September zu Volksversammlungen und Wahlen unbrauchbar machte; so gewann Scaurus dadurch Zeit, das Volk, Zunft vor Zunft, in seinem Hause zu befriedigen. — *uberior* scil. liberalitate Domitii et Messalae, competitorum, *qui occuparant*, die ihm zuvorgekommen wa-

† rem habes nullam, haec negotia multarum nundinarum fore. Sed senatus hodie fuerat futurus, id est, Kal. Octobribus. Iam enim luciscit. Ibi loquetur, praeter Antium et Favonium, libere nemo. Nam Cato aegrotat.

8 De me nihil timueris: sed tamen promitto nihil. Quid, quaeris, aliud? Iudicia, credo. Drusus, Scaurus non fecisse videbantur. Tres candidati fore rei putabantur, Domitius a Memmio, Messala a Q. Pompeio Rufo, Scaurus a Triario aut a L. Caesare. Quid poteris, inquies, pro iis dicere? Ne vivam, si scio. In illis quidem tribus libris, quos tu dilaudas, nihil reperio. * * *

9 [Nunc, ut opinionem habeas rerum, ferendum est.

---

ren. — *rem habes nullam.* Sic corrupte Md. Oxon. I, 2. cett. *rem non habes nullam* Asc. 2. Crat. Man. *spem non habes nullam* Lamb. Sch. Lün. *ORELLI.* Sinn: „Denn wahrhaftig, Du kannst Dir Hoffnung zu einer guten Speculation auf viele Marktage, Wochen, mit grösster Wahrscheinlichkeit machen.“ Cicero dichtet aus Scherz seinem mit baarem Gelde stets reichlich versehenen Freunde einen kaufmännischen Speculationsgeist an und sagt: Du denkst, da sei mit Geldverleihen an den Handelstagen ein guter Schnitt zu machen, weil die Candidaten des Consulats mit Bestechungen des Volks sich so sehr einander überbieten und durch Aufleihen von Capitalien das baare Geld so selten machen, dass bei der grössern Nachfrage ein Capitalist, wie Du, sein Geld zu ausserordentlichen Procenten ausbringen kann. Ein gleicher Scherz findet sich ep. CXLII, 7. — *fuerat futurus ... luciscit.* Cicero scheint vergessen zu haben, dass er einen Brief schreibt; wie DCLXXIV: ob eam rem tibi haec *scribo* u. DXVIII: *Flagitat* tabellarius. S. Grotef. §. 177, Anm. — M. *Favonium,* der schon ep. XIX, 5. XXVI, 9. LXXXVII, 7. XCIX, 2. CXXX, 2. erwähnt ist.

8. *Quid quaeris aliud?* Wonach fragst Du noch weiter? „Was im Gerichtshofe vorgegangen, denk' ich.“ Denn es wurden da ietzt lauter Criminalprocesse wegen Volksbestechung (de ambitu) verhandelt. — *non fecisse videbantur* i. e. Drusus de praevaricatione, Scaurus de repetundis, Cicerone defendente, absoluti sunt. S. ob. §. 5. ep. CXLII, 9. CXLIV, 3. CXCVI, 11. Denn ein Angeklagter ward von den Richtern mit der Formel: *non videri fecisse,* freigesprochen. — *Tres cand.* cet., aber drei Candidaten, glaubt man, werden noch angeklagt werden, nämlich de ambitu. Eigentlich vier. S. ep. CLI. — *a Memmio.* Er selbst aber ward vom Q. Curtius angeklagt. S. ep. CLI. — *L.* Iulio *Caesare,* schon bekannt aus ep. X, 2. — *Ne vivam.* Über diese Betheurungsformel s. Ramsh. §. 166, 3. Grotef. §. 183, 5. — *in illis q. trib. libris* de oratore *nihil* i. e. nullum artificium dicendi reperio, quo uti possim ad feliciter eum (Messal.) defendendum. — *dilaudas,* ein *ἅπαξ λεγόμενον,* die Du zerlobst = so gewaltig lobst. Daher *quo studio laudas* Md. Ox. 1. 2. *quos studio laudas* Asc. prim. *quos studiose laudas* Asc. sec. Crat. (*tribus* susp. Ernest.) *ORELLI.* Vgl. oben §. 2: in oratoriis, *quos tu in caelum fers.*

9. [*Nunc . . . ferendum est,* „Indess, was Einer auch von den Sachen selbst denken mag, muss man sich den Verhältnissen fü-

Quaeris, ego me ut gesserim? Constanter et libere. Quid? ille, inquies, ut ferebat? Humaniter, meaeque dignitatis, quoad mihi satisfactum esset, habendam sibi rationem putabat. Quo modo ergo absolutus? Omnino *γοργεῖα γυμνά*: accusatorum incredibilis infantia, id est,

---

gen.“ D. i. die Angeklagten mögen nun in meiner eigenen Meinung schuldig sein oder nicht, vertheidigen muss ich sie, woher die Gründe auch kommen mögen. So gefasst nach *WIELAND* gehören diese Worte richtiger, weil erst nachher in Hinsicht des Gabinius *haec quo modo fers* gefragt wird, noch zum Vorigen; zum Folgenden aber, wenn man überträgt: „Wenn ich Dir von der Lossprechung des Gabinius meine Meinung sagen soll, so gehört sie unter die Dinge, in welche man sich eben schicken muss.“ Was nun folgt bis §. 12. *in Ciliciam cogitat*, ist nach Tunstall. p. 118 ohne Zweifel alles ein Fragment des folgenden Briefs ad Attic. des CLVI dieser Ausgabe und daselbst am Ende des ersten §. hinter *Detur esse valiturum* einzuschieben. Denn zu diesem am ersten October geschriebenen Briefe kann der Bericht über Gabinius nicht gehören, weil dieser erst nach dem 10. October des Maiestätsverbrechens angeklagt für unschuldig erklärt ist, wie sich aus ep. ad Q. Fratr. III, 4 od. ep. CLIII im Anf. ergibt. Malaspina wollte das Fragment nur bis *sed accipe alia* §. 11. fortgehen lassen; allein im zunächst Folgenden ist ia vom Gabinius wieder die Rede. „Haec *Nunc . . . cogitat* alterius epistolae fragm. esse viderunt post Malasp. Lamb. (qui ista collocavit post Ep. 17. (CLVI, §. 2. sub fine) verba: *Catone praesertim absoluto.* Item Sch.) — *Nunc de Gabinio* (in contextu Ed. 1584. post v. *Gabinio* additur *habe*) *absoluto. Verum ferendum est.* Lamb. *Nunc ut opimiorem habeas reum, ferendum est* Bened. (*faciendum est* Ern. susp.). *ORELLI.*“ Es wird iedoch am Ende des §. *haec quo modo fers?* gesagt. — *me ut gesserim*, wie ich mich bei der Sache des Gabinius benommen habe. — *ille . . . ut ferebat*, und Iener (Pompeius, der grosse Patron des Angeklagten), wie nahm er Das auf? *absolutus* est Gabinius? — *γοργεῖα γυμνά*, das Ganze war, versteht sich, entlarvte, entmummte d. i. sonnenklare Mummerei. Accusatores Gabinii Cicero vocat *γοργεῖα γυμνά*, quod ii nihil prae se ferunt nisi terrorem quendam inanem, quo genere formidabiles videntur larvae. Nam *γοργεῖα* sunt *προσωπεῖα καὶ μορμολύκεια*, ut ait Hesychius, sumpta notatione *ἀπὸ τῆς Γοργοῦς, ὅτι γοργότητα καὶ φόβον ἐμποιεῖ.* Addit autem *γυμνὰ*, quod larvae illae nemini notae non essent, ut quae nudae apparerent, detracta omni simulatione tanquam veste. *BOSIUS.* Sic coni. parum certâ Lamb. in m. 1584. Bos. Seqq. *ΠΟΡΠΑΠΤΜΝΑ* Md. Cod. Tornaes. Crat. Vict. 1. *ΠΟΡΓΙΑΙΙΤΜΝΑ* Cod. decurt. *πόππυσμα* Corr. susp. *omnino πρώρα πρύμνα acc.* Vict. 2. *absolutus? πρόπρυμνα acc.* omiss. *omnino* Lamb. 1566. *γ. γ. accusatores: incredibilis infantia L. Lent.* Sch. susp. *ORELLI.* — *infantia* erat, die Unmündigkeit der Ankläger war unglaublich gross, d. i. sie konnten und wollten nicht mit der Sprache heraus (wegen Pompeius). S. ep. CLIII im Anf. u. CXLVI, 15. — v. *id est* suspecta sunt Ern. sed Cicero formulâ *id est* se ipsum explicat, se corrigit. Nam unus erat Gabinii ac-

L. Lentuli, L. F., quem fremunt omnes praevaricatum: deinde Pompeii mira contentio: iudicum sordes. Attamen XXXII. condemnarunt, XXXVIII. absolverunt. Iudicia reliqua impendent: nondum est plane expeditus.
10 Dices, Tu ergo haec quo modo fers? Belle mehercule et in eo me valde amo. Amisimus, mi Pomponi, omnem non modo succum ac sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinam civitatis. Nulla est res publica, quae delectet, in qua acquiescam. Idne igitur, inquies, facile fers? Id ipsum. Recordor enim, quam bella paullisper, nobis gubernantibus, civitas fuerit; quae mihi gratia relata sit. Nullus dolor me angit; unum omnia posse dirumpuntur ii, qui me aliquid posse doluerunt: multa mihi dant solatia: nec tamen ego de meo statu demigro: quaeque vita maxime est ad naturam, ad eam me refero, ad literas et studia nostra: dicendi laborem delectatione oratoria consolor. Domus me et rura nostra delectant. Non recordor, unde ceciderim, sed unde surrexerim. Fratrem mecum et te si habebo, per me ista pedibus

---

cusator Lentulus; ceteri tantum eius subscriptores. *SCHÜTZ*. *L. Lentulus* Crus s. Cruscellus, qui praevaricatur, infans in accusatione Gabinii (v. ep. CLIII ab init.), idem est qui praetor Ciceroni favebat adversus Clodium. vid. ep. LII sub fin. — *praevaricat.* S. zu ep. CXLIV, 3. — *Pomp. mir. cont.*, des Pompeius Geschäftigkeit war zum Verwundern gross; gross die Niederträchtigkeit der Richter. — *Iud. reliq. imp.* cet., indess noch mehre Gerichte stehen ihm bevor; noch ist er nicht ganz aus dem Garne. Er wurde noch als de ambitu, de repetundis angeklagt gerichtlich verfolgt. S. ep. CLIII, 1.

10. *Belle* scil. fero. — *in eo*, in dem Stücke, desswegen, in his ferendis. — *quae delectet*, Lamb. *qua delecter.* — *Id ipsum* scil. fero = nicht anders; so ist es. Über die Römische Art auf Fragen zu antworten s. Grotef. §. 341. 344. Ramshorn §. 174, 5. — *unum*, Pompeium. — *dirumpuntur*, „sie bersten vor Verdruss darüber, dass ietzt“ u. s. w. wie doluerunt, als Affectsverbum mit d. accusat. c. infin. S. Grotef. §. 307. Ramsh. §. 168, 3. — *aliquid posse*, „dass ich Etwas vermochte“ im Gegens. von *omnia posse.* — *nec . . . demigro*, bei Dem allen trete ich aus meiner innern Verfassung nicht heraus. — *ad naturam* meam, meiner Natur gemäss. — *ad lit. et st. n.* für ad nostra literarum studia. Eine Hendiadys. S. Ramsh. §. 203, 1, b. 2, c. 206. C, 4, a. — *dicendi . . . consolor*, für die Plackereien im Gerichtshofe find' ich Trost und Entschädigung in dem Vergnügen, was mir die Ausübung der Redekunst gewährt.“ Er schrieb und dachte über die Redekunst viel nach, deren Praxis ihm eine Freude war. — *unde . . . unde*, von welcher Höhe . . . aus welcher Tiefe. — *per me ista ped. trah.*, mögen sie meinetwegen das Übrige auf den Kopf stellen. —

trahantur: vobis ἐμφιλοσοφῆσαι possum. Locus ille animi
nostri, stomachus ubi habitabat olim, concalluit. Pri-
vata modo et domestica nos delectant. Miram securita-
tem videbis; cuius plurimae mehercule partes sunt in tuo
reditu. Nemo enim in terris est mihi tam consentienti-
bus sensibus. Sed accipe alia. Res fluit ad interreg- 11
num; et est nonnullus odor dictaturae: sermo quidem
multus, qui etiam Gabinium apud timidos iudices adiuvit.
Candidati consulares omnes rei ambitus. Accedit etiam
Gabinius: quem P. Sulla, non dubitans quin foris esset,

ἐμφιλ., vobiscum una philosophari. — *concalluit*, ist dickhäutig geworden. Vgl. ep. CXLVIII, 10: stomachum . . . quem ego funditus perdidi. Die Alten wiesen ieder Leidenschaft ihren besonderen Sitz an; daher *stomachus* = Ärger, Unwille. So Verr. II, 26: homo exarsit iracundia et stomacho; ad Q. Fratr. III, 5: a me libros illos non sine aliquo meo stomacho esse relictos. Auch = Gefühl, Empfindsamkeit. So ad Div. IX, 2: consuetudo callum obduxit stomacho meo. das. II, 16: nosti stomachi mei fastidium. IX, 13: stomacho est Pompeius ita languenti, ut vix id, quod sibi placeat, reperiat. = Geschmack z. B. ad Div. VII, 1: ludi non stomachi tui. — *Miram securit.* etc. Eine erstaunliche sorgenfreie Gemüthsruhe wirst Du an mir bei Deiner Wiederkunft bemerken, auf der sie freilich zum grossen Theil beruht. — *mihi tam cons. sens.*, dessen Gefühle mit den meinigen so gleich gestimmt wären.

11. *Res fluit ad interregnum*, Alles lässt sich unvermerkt zu einem Interregnum an. Diess traf ein! Denn Cn. Domitius Calvinus u. M. Valerius Messala wurden nicht am 1. Ianuar, sondern erst nach mehrfachem interregnum im April 701 erwählt. *Interregnum* ist die Zeit und das Amt eines Interrex, der beim Mangel an Consuln u. s. f. erwählt wurde, um die Wahl der neuen Consuln zu dirigiren. Sein Regiment dauerte nur fünf Tage; er musste daher oft einen neuen Interrex ernennen; zuweilen bei Streitigkeiten gelang es erst dem Dritten die Wahl anzustellen. S. Liv. III, 40. V, 31. VI, 41. Ascon. zu Cic. Mil. 5. Sein Amt war eine Beibehaltung aus den Zeiten der Könige. S. Liv. I, 17. — *et est nonn. odor dict.*, „man will sogar von Ferne eine Dictatur wittern: wenigstens wird stark davon gesprochen und grade dieser Umstand ist dem Gabinius bei einigen furchtsamen Richtern sehr zu Statten gekommen.“ Diese fürchteten nämlich den künftigen Dictator Pompeius zu beleidigen, wenn sie dessen Freund Gabinius verurtheilten. S. ep. CLV. Appius Claudius hatte ihn des Maiestätsverbrechens angeklagt (ep. CLI geg. End.); worin diess bestanden, darüber s. ep. CXLVI, 15 *de maiestate.* Er war aber frei gesprochen. S. ep. CLIII im Anf. — *rei amb.*, sind der Bestechung angeklagt. — *Accedit etiam Gabinius* de ambitu accusatus a Publio Sulla et Memmio eius subscriptore. Vid. ep. CLII, 3. CLI im Anf. Vergl. zu ep. CXLVI, 15. — *quin foris esset* i. e. quin Gabinius, qui e Syria redux ad Urbem accesserat, in eam non introiret, sed foris maneret triumphi causa, quum ex provincia reverteretur. Quod si fecisset, accusationem Sulla faciliorem

postularat, contra dicente et nihil obtinente Torquato. Sed omnes absolventur; nec posthac quisquam damnabitur, nisi qui hominem occiderit. Hoc tamen agitur severius: itaque indicia calent. M. Fulvius Nobilior condemnatus est. Multi alii urbani ne respondent quidem.
12 Quid aliud novi? Ettamen; absoluto Gabinio, stomachantes alii iudices hora post Antiochum Gabinium nescio quem e Sopolidis pictoribus, libertum, accensum Gabinii, lege Papia condemnarunt. Itaque dixit statim †

---

sperabat. *MANUT.* — *contradicente . . . Torquato.* Contenderunt Torquatus et Sulla, ut accusandi munus alter alteri eriperet. Obtinuit Sulla. *MANUT.* Über P. Sulla s. ep. LXXXIX, 3 und über A. Torquatus ep. CLII, 3. — *absolventur;* Gabinius wurde de ambitu später als de maiestate frei gesprochen; de repet. aber verurtheilt. S. Valer. Max. VIII, 1. — *Hoc tamen* scil. iudicium de sicariis et parricidis *agitur severius*, denn über diesen Punct hält man dessungeachtet sehr streng. — *Itaque indic. calent* i. e. itaque multi se indices profitentur sicariorum et parricidarum. *Calere* dicuntur omnia, quae frequentius exercentur. *SCHÜTZ. indicia.* Sic Oxon. 1. Cod. Tornaes. Cdd. Bosii. Vict. 1. Bos. Graev. Sch. *iudicia* Md. Oxon. 2. Asc. 1. Crat. Vict. 2. Lamb. Ern. Lün. *OR. iudicia calent* wäre: es geht scharf über Verbrecher dieser Art her. *M. Fulv. Nob.*, aus einer edlen Familie, übrigens unbekannt. — *Multi* etc. Viele Andere stehen nicht einmahl Rede, sondern sind so artig, sich sogleich freiwillig auf die Fersen zu machen und aus Rom zu entfliehen. *urbani* per ironiam dicuntur; *ne respondent quidem* in iudicio, sed abeunt in exsilium voluntarium. *ERNESTI.*

12. *Et tamen.* Muret. susp. *Est tamen.* Melius etiam Acidalius ad *Vellei* . . p. 883.: *al. q. novi? Etiam* (= Ia doch!). *absoluto* cet . . *ORELLI.* — *absoluto Gabinio* bezieht sich auf die im 9. §. erwähnte Lossprechung desselben. — *stomach.*, vor Ärger darüber. — *nescio quem e Sopol. pict.*, einen gewissen Mahlergesellen des Sopolis; der zur Zeit des Cicero ein berühmter Mahler war. S. Plin. H. N. XXXV, 11. Lamb. in m. 1584 *e ropopolidis pictoribus* cogitans de *ῥωποπώλαις, ῥωπογράφοις.* — *libertum, accensum*, den Freigelassenen ehemaligen Accensus des Gabinius. Die Accensi waren zu den Lictores od. ordentlichen Dienern hinzugefügte Gehülfsdiener der Consuln, Prätoren und Statthalter in den Provinzen. S. Liv. III, 33. ad Divers. III, 7. Sic Md. Oxon. 1. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Ern. *libert. ac acc.* Cod. decurtat. Bos. Graev. *lib. et acc.* Sch. coni. Lün. Malim *atque accensum. ORELLI.* — *lege Papia* des Trib. C. Papius v. I. 689 de peregrinis urbe expellendis: „ne quis peregrinus se pro cive gereret.“ S. Cicer. de Officc. III, 11, 47. Balb. 23. die interpret. ad Orat. pro Archia c. 5. — *statim † reus P. lege maiestatis.* Sic corrupte Cdd. Bosii etc. *itaque dixit statim reus patrono maiestatis lege absoluto* cet. Sch. So sagte denn der nach der lex Papia verurtheilte Angeklagte (d. i. der libertus) zu seinem vom Maiestätsverbrechen losgesprochenen Patronus d. i. zum Gabinius voller Unwillen: nonne scio, Mars, te cum Paphia (Venere) rem habuisse? i. e. te mecum in eo-

reus P. lege maiestatis: *οὐ σ' οἶδ' Ἄρης ἅμα Παφίῃ?* Pomptinus vult a. d. IV Non. Novembr. triumphare. Huic obviam Cato et Servilius praetores aperte et Q. Mucius tribunus. Negant enim latum de imperio: et est latum hercule insulse. Sed erit cum Pomptino Appius consul. Cato tamen affirmat se vivo illum non triumphatu-

---

dem luto haesisse? Wir haben unter einer Decke gespielt; und doch bist Du frei gesprochen, ich verurtheilt! auch Du müsstest, aus der Stadt. S. ep. 152, 3. locum illi in civitate non video. In dem Worte *Παφίῃ* liegt eine Anspielung auf die lex *Papia.* Sie lag ihm als Mahler nahe. Über den Vorfall des Mars mit der Venus s. Ovid. Metam. IV, 171 A. A. II, 561 ff. Virgil. Georg. IV, 315. nach Homer. Odyss. *Θ.* 266 ff. Vgl. Hygin. f. 148. Lucian. Dialog. Deor. 17. Palaeph. ep. 63. Plato de rep. III. Heyne antiq. Aufs. I, p. 161. Über die Figura Annominatio s. Paronomasia s. Auct. ad Herenn. IV. 21 *amentium* u. *amantium*; Orat. 39, 135; auch Quinctil. IX, 3, 65. Die Venus wurde zu Paphos auf Cypern ganz besonders verehrt. S. Horat. Carm. I, 30, 1. Tacit. Hist. II, 2. Venus ist die Astarte in Phönicien. Mochte da bei Gelegenheit der Zurückführung des Ptolemäus Etwas vorgefallen sein, woran der Freigelassene den Gabinius ietzt erinnert. — *οὐ σ' οἶδ' Ἄρης ἅμα Παφίῃ;* Sic incertissima coni. Bos. Seqq. Huschke *Anal. crit. in Anthol. p.* 152. sublato interrog. signo vertit: *ignoro te, o Mars, consuesse cum Venere.* cfr. Beck. *Comm. Soc. phil.* I. p. 122. et Tunstall. p. 125. Lamb. in m. 1584 *οὔ σοι ἁ δρῦς μᾶλα φύει* Md. (Crat.) Vict. 1. 2. Lamb. 1566 *ΟΥCΟΙΜΡΙCΑ ΜΑΦΙΗΙ.* Cd. Tornaes. *ΟΥCΟΙΛΑΡΗCΑΜΑΦΙΗΙ.* Muret. *V. L.* 14, 10: *ΟΥ ΣΥ ΜΕ ΠΡΟΙΚ' ΑΦΙΗΣ.* — *Pomptinus.* Sic Vict. 1. (= *Pomtinus* Lamb. Bos.). *Pontinius* Vict. 2. Graev. *Pomptinius* Sch. Lün. *ORELLI.* Dieser C. Pomptinius war unter Cicero's Consulate Prätor uod in den vier folgenden Iahren Proprätor in Gallia Narbonensis. Er hatte die empörten Allobroger besiegt und hielt schon über vier Iahre vor den Thoren der Stadt Rom um die Ehre eines Triumphs an, ohne sie erhalten zu können. Indess wurde endlich seine Beharrlichkeit noch vor Ablauf dieses Iahres damit belohnt, bes. auf Verwendung des S. Galba. S. Dio Cass. XXXIX. — *a. d. IV. Non. Nov.*, am 2. November. — *obviam* eunt, obsistunt i. e. repugnant. M. *Cato* (Uticensis) et P. Servilius P. Isaurici F. S. ep. XXIV, 9. XXVI, 10. — *Q. Mucius* Q. F. Q. N. Scaevola, tribunus plebis. Er war im Gefolge des Quintus Cicero in der Provinz Asien gewesen. S. ep. LII, 13. — *latum de imperio* scil. lege curiata, sie behaupten, er habe den Oberbefehl über ein Kriegsheer durch keinen ordnungsmässigen Volksbeschluss, sondern nur lege Cornelia erhalten, könne also nicht triumphiren. S. zu ep. CXLVIII, 25 *legem curiatam.* CLVII, 2. — *insulse* h. e. contra legem et perverse, scil. ut Dio tradit libro 39 ante lucem et primam horam, ante quam ferre non licebat, *ERNESTI.* — *erit cum P.*, Consul Appius wird dem P. zur Seite stehen, ihn bei seinem Anhalten um die Ehre eines Triumphs unterstützen, d. i. so viel als durch Cäsar und Pompeius wird es ihm gelingen. — *se vivo* = quamdiu in vivis esset, so lange er lebe. S. Ramsh. §. 172,

rum. Id ego puto, ut multa eiusdem, ad nihil recasurum. Appius sine lege, suo sumptu, in Ciliciam cogitat.]

13 Paccianae epistolae respondi: cognosce cetera. Ex fratris literis incredibilia quaedam de Caesaris in me amore cognovi: eaque sunt ipsius Caesaris uberrimis literis confirmata. Britannici belli exitus exspectatur. Constat enim aditus insulae esse munitos mirificis molibus. Etiam illud iam cognitum est, neque argenti scripulum esse ullum in illa insula neque ullam spem praedae nisi ex mancipiis: ex quibus nullos puto te literis
14 aut musicis eruditos exspectare. Paullus in medio foro basilicam iam paene texuit iisdem antiquis columnis: illam autem, quam locavit, facit magnificentissimam. Quid quaeris? nihil gratius illo monumento, nihil gloriosius. Itaque Caesaris amici — me dico et Oppium, di-

---

1, a u. 5. Grotef. §. 266. 329. — *triumphaturum,* And. *triumphare.* S. Ramsh. §. 164, III. 5. — *Id . . . ad nihil recas.,* diess Gebrause, denk' ich, wird, wie so Vieles, was Cato gesagt u. gethan hat, am Ende zu Nichts herabsinken. — *sine lege* curiata, *suo sumptu* i. e. sine decreto viatico. S. zu ep. CXLVIII, 25.

13. *Paccianae,* insofern dieser Brief ihm durch M. Paccius, den Gastfreund des Attikus, überbracht war. S. ob. §. 1. Haec: *Paccianae . . . quid egeris* de Malasp. sententia huc collocata sunt a Lamb. Bos. Seqq. In Md. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Manut. leguntur in *Ep. seq.* XVI, 17 (CLVI nostr. edit.) post v. *praesertim absoluto. ORELLI.* — *exitus exsp.,* auf den Ausgang des Kriegs mit den Briten wird noch immer gewartet. Vgl. ep. CXLVI, 10. *De Britann. rebus.* u. das. §. 25. CXLIV, 4. — *scripulum* = *scrupulum* Oxon. 2. Asc. 1. Crat. Vict. 1. *OR.* Vgl. ep. CXXXVI, 1: In Britannia nihil esse audio neque auri neque argenti. — *ex manc.,* zu Sklaven gemachte Kriegsgefangene. — *eruditos,* dergleichen Attikus gerne ankaufte. S. Cornel. XXV, 13, 3.

14. L. Aemilius *Paullus* (s. ep. L, 2.), erst Quaestor Macedoniae (s. orat. Vatin. 10. Mil. 9.), dann 701 Praetor (s. ep. CCVI), endlich 704 mit C. Marcellus Consul (s. ep. CCXXV), stellte im I. 700 die alte basilica Aemilia wieder her und liess durch redemptores, an die er den Bau verdinget hatte, auf seine Kosten eine neue bauen. Das that er, um sich beliebt zu machen und den Weg zur Prätur und zum Consulate zu bahnen. S. Lips. ad Tacit. Ann. III, 72 u. Harduin zu Plin. H. N. XXXVI, 15. — *basilic. texuit.* Eine basilica war ein prächtiges mit Galerien verziertes öffentliches Gebäude zur Abhaltung von Gerichten, von Börsengeschäften u. s. f. *texere,* weben, flechten = reficere, restituere. — *Quid quaeris?* = kurz, mit einem Worte. S. Ramsh. §. 174, 1, N. 5, 6. — *Nihil grat.,* durch Nichts konnte er sich beliebter machen, als durch. — *Caesaris,* der doch hinter Aemilius Paullus nicht zurückbleiben konnte! Daher *Itaque* = und so kam es, dass. — C. *Oppium.* S. ep. CXVI, 8. 10. 13. 18. — *dirumparis licet,* „und

rumparis licet: — in monumentum illud, quod tu tollere laudibus solebas, ut forum laxaremus et usque ad atrium Libertatis explicaremus, contempsimus sexcenties HS. Cum privatis non poterat transigi minore pecunia. Efficiemus rem gloriosissimam. Nam in Campo Martio Septa tributis comitiis marmorea sumus et tecta facturi eaque cingemus excelsa porticu, ut mille passuum conficiatur: simul adiungetur huic operi villa etiam publica. Dices, Quid mihi hoc monumentum proderit? Quid?

---

wenn Du auch vor Ärger darüber bersten solltest.“ Im Scherz gesagt, weil Attikus ihn von der Freundschaft abzuschrecken pflegte. — *in monumentum illud . . . contempsimus* kühn und geschmackvoll st. effudimus, impendimus *sexc. HS*, und so haben wir Freunde des Cäsars gleichfalls, die Summe von 60,000,000 Sestertien (= 6 Millionen Gulden) an das Denkmahl zu verwenden, für eine Kleinigkeit angesehen. Monumentum wird Alles genannt, was an Iemanden erinnern kann, zumahl wenn der Name desselben daran geschrieben steht. So wird die Appische Strasse monimenta suorum (Clodii) maiorum in der Rede pro Mil. c. 7., so das vom Senat dem Cicero wieder aufgebaute Haus u. s. w. monum. im vorigen Briefe §. 5 u. 15 genannt. Das hier erwähnte monumentum bestand, wie das auf *ut . . . explicaremus* hinweisende *illud* darthut, in einer Erweiterung des Forums bis zum Säulengange des Freiheitstempels u. s. f. — *cum privatis* intellige dominis aedium ad forum, quorum aedes emendae erant ad amplificandam aream. Sic Caesari area fori Iulii constitit HS millies. Vid. Suet. Caes. c. 26. *ERNESTI*. „Denn um einen geringeren Preis waren die Privathäuser nicht zu bekommen.“ Cicero verräth jedoch bei allem Loben eine Art Missbilligung dieser so grossen Verschwendung. — *Septa* sind die Schranken, innerhalb welcher das Römische Volk in den Comitien votirte. S. zu ep. XIX, 5 *pontes* u. pro Mil. c. 15. — *marm. sum. et tecta facturi,* von Marmor machen und decken lassen. — *ita ut mille pass. conf.*, bis zu einem Umfange von 1000 Römischen Schritten (à 5 Fuss) = einer Röm. Meile. — *villa publica* zur Versammlung des Volks bei den Comitien, bei dem Census des Censors u. zu sonstigem Gebrauche. S. Varr. R. R. III, 1 u. 4. Auch diente eine solche villa zur Wohnung für fremde Gesandten; s. das. XXXIII, 24. Eine villa publica in Camp. Martio wird schon vom Liv. IV, 22 erwähnt. Auf ihre Grösse kann man daraus schliessen, dass Sulla 4000 Mann darin tödten liess. S. Flor. III, 21. vgl. Valer. Max. IX, 2, 1. Epit. Liv. 88. — *res Romanas?* Sic Cd. decurt. Bos. Seqq. Nec tamen satisfacit. *proderit? ad quid id laboramus res* Md. Oxon. 1. 2. *proderit? ad quid laboramus res* Asc. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Defendit hanc lectionem Hand *Tursell.* 1, *p.* 117. Sed, ut saepissime ei accidit in rebus criticis, errat in eo, quod codicibus eam tribuit. Cdd. habent *ad quid id lab. — ad quietem. Habes res Rom.* Non nimis reprehendendum esset hoc: *Dices, quid mihi hoc monumentum proderit? — Quid?* (i. e. sane nihil) *Habes res Romanas.* Videndum etiam, ne pro *mihi* leg. sit *tibi* (Ceterum *Dicis* Vict. 1. 2.). *ORELLI.* Schütz: *quid mihi hoc monumentum*

celabo te res Romanas? Non enim te puto de lustro, quod iam desperatum est, aut de iudiciis, quae lege † Coctia fiant, quaerere. * * *

15 [Nunc te obiurgari patere, si iure. Scribis enim in ea epistola, quam C. Decimius mihi reddidit, Buthroto datam, in Asiam tibi eundum esse te arbitrari. Mihi mehercule nihil videbatur esse, in quo tantulum interesset, utrum per procuratores ageres, an per te ipsum, ut abires toties et tam longe abesses. Sed haec mallem integra re tecum egisse. Profecto enim aliquid egissem. Nunc reprimam susceptam obiurgationem. Utinam valeat ad celeritatem reditus tui! Ego ad te propterea minus saepe scribo, quod certum non habeo, ubi sis aut ubi futurus sis. Huic tamen nescio cui, quod videbatur is te visurus esse, putavi dandas esse literas. Tu, quoniam

---

(omiss. *proderit*) scil. *narras?* vel *quid mea hoc monumentum* scil. refert? — *celabo te.* Hoc ait: si tibi eiusmodi res, quale hoc est monumentum, narrari non vis, omnino res Romanas te celem necesse est; maiores enim non habeo quas narrem. Ita recte accepit hunc locum Ernestius. *SCH.* — Vielleicht ist, wie *id lab.* und *ad quietem* der Cdd. verräth, zu lesen: *Quid* (scil. habet)? *quo delectem, in quo acquiescam* (wie ad Attic. IV, 16. XII, 18. ad Div. IV, 3). — *Habes* etc. oder *Quid? Acquiesce*; *habes res R.* oder *Quid? Accepisti res R.* wie ep. CXLII, 3. *Nunc res Romanas accipe.* — *de lustro quod i. desp. est,* woran kein Mensch mehr denkt, quia tribuni plebis censum et lustrum suis obnuntiationibus impediebant. Vid. supra ep. 119. *SCH.* — † *Coctia.* Sic corrupte Md. cum plerisque Cdd. Sqq. *Plotia* Asc. 2. Crat. Man. Lamb. *Cincia* Cd. Maffei prob. Hand. *Coelia* Iac. Gron. Lall. *ORELLI.* Weder die lex iudiciaria Coctia von Aurel. Cotta, noch Plotia u. s. f. enthalten Etwas hieher gehörendes; wohl aber die lex *Cincia* gegen die Bestechungen der Ankläger und Anwalte, worauf Cicero hier anspielt. S. zu ep. XXV, 7.

15. *Nunc.* Alterius frag. epistolae. Vid. Sch. *ORELLI.* Mit Recht behauptet Schütz, dass Das, was von *Nunc* bis *egeris* am Ende folgt, ein Bruchstück eines vor dem 142. (ad Attic. IV, 15) geschriebenen Briefes sei. Denn hier tadelt Cicero den Attikus, dass er nach Asien reisen wollte, was er dagegen im Anfange des 142. Briefes als nothwendig anerkennt. Dann war Eutychides nach diesem Fragmente vom Attikus noch nicht frei gelassen; wogegen Cicero im 142. versichert, dass er dessen Freilassung mit Vergnügen vernommen habe. — *in quo tantulum interess. . . . abesses,* wobei daran, ob Du diess Geschäft selbst oder durch einen Procurator verrichtetest, abmachtest, im Mindesten so viel gelegen wäre, dass es sich verlohnte, so häufig wegzureisen und so lange abwesend zu sein. — *Sed . . . egisse,* doch ich wünschte, ich hätte Dir, als es noch früh genug war und zu Etwas helfen konnte, diess vorgestellt. — *Utinam . . . reditus tui!* Möchte es doch zur Beschleunigung Deiner Rückkehr wirksam sein! — *Huic nescio cui,* diesem Menschen,

iturum te in Asiam esse putas, ad quae tempora te exspectemus, facias me certiorem velim et de Eutychide quid egeris.]

EPISTOLA CL. (ad Div. VII. 17.)

Scr. Romae mense Octobri. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Trebatio, quod urbis desiderium deposuerit, gratulatur et, ut Caesaris erga se amicitiam confirmet, monet, quam ei fructuosam fore pollicetur. 1 — 3.

CICERO TREBATIO S. D.

Ex tuis literis et Quinto fratri gratias egi et te aliquando collaudare possum, quod iam videris certa aliqua in sententia constitisse. Nam primorum mensium literis tuis vehementer commovebar, quod mihi interdum — pace tua dixerim — levis in urbis urbanitatisque desiderio, interdum piger, interdum timidus in labore militari, saepe autem etiam, quod a te alienissimum est, subimpudens videbare. Tamquam enim syngrapham ad imperatorem, non epistolam attulisses, sic, pecunia ablata, domum redire properabas: nec tibi in mentem veniebat eos ipsos, qui cum syngraphis venissent Alexandream, nummum adhuc nullum auferre potuisse. Ego, si mei 2

---

den ich freilich nicht kenne. — *ad quae temp.* cet. Attikus muss den Brief, wozu diess Fragment gehört, erhalten und in seiner Antwort die Zeit seiner Rückkehr bestimmt haben; denn im 142. §. 2 schreibt Cicero: „recipe te ad nos, *ad quod tempus* confirmasti.“

TREBATIO. S. ep. CXLVII.

1. *Ex tuis literis,* nach Empfang Deines letzten Briefs. — *gratias egi* tuo nomine. — *collaud.*, aus vollem Herzen loben. — *certa al. in sent. const.*, „weil Du endlich zu einem festen Entschlusse scheinst gekommen zu sein.“ Er konnte nämlich anfangs sich des Heimwehs nicht erwehren. — *pace tua,* mit Deiner Erlaubniss. — *urbanitas* umfasst hier die Genüsse der Hauptstadt in Hinsicht des Umgangs u. s. w. S. ep. CXXXV, 1. — *Tamq. enim* etc. Denn Du thatest nicht anders, als ob Du anstatt eines Empfehlungsschreibens (ep. CXXXIII.) eine Anweisung auf den Imperator Cäsar hingebracht und nun Nichts weiter zu thun hättest, als die Schuldsumme von ihm einzutreiben und damit wieder nach Rom zu rennen. — *nec tibi in m. ven.*, „und Du bedachtest nicht, dass sogar die Ehrenmänner, die mit Anweisungen auf Ptolemäus Auletes, ihren wirklichen Schuldner, nach Alexandrien kamen, bis diese Stunde noch keinen Pfennig haben erhalten können.“ Von diesen Creditoren des Ägyptischen Königs war in ep. XCII im Anf. die Rede. Vgl. Orat. pro Rabir. c. 3.

2. *si . . . duc.*, säh' ich bloss auf meinen Vortheil. — *augend.*

commodi rationem ducerem, te mecum esse maxime vellem: non enim mediocri afficiebar vel voluptate ex consuetudine nostra vel utilitate ex consilio atque opera tua. Sed quum te ex adolescentia tua in amicitiam et fidem meam contulisses, semper te non modo tuendum mihi, sed etiam augendum atque ornandum putavi. Itaque, quoad opinatus sum me in provinciam exiturum, quae ad te ultro attulerim, meminisse te credo. Posteaquam ea mutata ratio est, quum viderem, me a Caesare honorificentissime tractari et unice diligi, hominisque liberalitatem incredibilem et singularem fidem nossem: sic ei te commendavi et tradidi, ut gravissime diligentissimeque potui. Quod ille ita et accepit et mihi saepe literis significavit et tibi et verbis et re ostendit mea commendatione sese valde esse commotum. Hunc tu virum nactus, si me aut sapere aliquid aut velle tua causa putas, ne dimiseris: et [si] quae te forte res aliquando offenderit, quum ille aut occupatione aut difficultate tardior tibi erit visus, perferto et ultima exspectato; quae ego
3 tibi iucunda et honesta praestabo. Pluribus te hortari non debeo: tantum moneo neque amicitiae confirmandae

---

atque orn., sondern auch Dein Emporkommen und Deinen Wohlstand befördern zu müssen. — *in provinciam*, Hispaniam, cum Pompeio *exit.* S. ep. CXLVI, 18. — *quae ad te ultro att.*, was für Anträge ich Dir in jener Rücksicht that, machte. *detulerim* Lamb. Lün. Placet. *ORELLI.* — *ea . . ratio*, dieser Plan. *ea* Md. *mea* bonâ, non tamen prorsus necessaria emendatione Edd. *ORELLI.* *Quod ille ita et accepit* scil. ut accipere debebat pro eo, quod ego te gravissime et diligentissime commendaveram. *SCH.* delev. *et* Lamb. Ern. Sch. Lün. *ita accepit, ut et mihi s. l. significavit* Lamb. *OR.* — *mea comm. . . . commot.*, meine Empfehlung habe grossen Eindruck auf ihn gemacht. — *velle tua causa*, dass ich Dir wohl wolle. — *ne dimiseris*, so lass nicht von ihm ab. S. Ramsh. §. 167, 2, Not. 2. Zumpt §. 586. — *et [si] quae.* Sic (marg. Crat.) Vict. 1. 2. Graev. = *et si qua* Crat. Lamb. Ern. Sch. Lün. *et quae* Md. Bened.: quod vix tolerandum propter v. *forte.* Vide ne *et* sit ex interpolatione; *si* autem exciderit propter litt. praecedd. *is.* *OR.* — *occupat.* i. e. propter suas infinitas occupationes. — *difficultate*, wegen eingetretener Schwierigkeiten, aus Noth, Verlegenheit. Wieland deutet es: weil er sicht gleich dazu entschliessen kann, aus Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit. — *tardior* in te augendo et ornando, zu langsam in Deiner Beförderung. — *ultima* = exitum. — *honesta* fore *praestabo* = ich will gut dafür sein, mich dafür verbürgen.

3. *neque amic. . . . reperturum*, „dass, wenn Du diese Gelegenheit fahren liessest, Du weder eine geeignetere Gelegenheit Dich der Freundschaft des erlauchtesten und freigebigsten Gönners zu versichern, noch einen erwünschteren Zeitpunct in einer und zwar reicheren Provinz Dein Glück zu machen, noch ein zu beidem passlicheres Alter jemahls wieder finden würdest.“ Weder einen

clarissimi ac liberalissimi viri neque uberioris provinciae neque aetatis magis idoneum tempus, si hoc amiseris, te esse ullum unquam reperturum. »HOC,« quemadmodum vos scribere soletis in vestris libris, »IDEM Q. CORNELIO VIDEBATUR.« In Britanniam te profectum non esse gaudeo, quod et labore caruisti et ego te de rebus illis non audiam. Ubi sis hibernaturus et qua spe aut conditione, perscribas ad me velim.

EPISTOLA CLI. (ad Q. Fr. III. 2.)

Scr. Romae. V. Id. Octobr. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Gabinium in Senatu vexatum, a Memmio ad populum graviter accusatum, eiusque iudicium proxime futurum narrat. 1 — 2. Deinde qui ambitus rei sint, item de comitiis consularibus, de Appii in Ciliciam successione refert. 3.

MARCUS Q. FRATRI S.

A. d. VI. Id. Octobr. Salvius Ostiam vesperi navi profectus erat cum iis rebus, quas tibi domo mitti volueras. Eodem die Gabinium ad populum luculente calefecerat Memmius sic, ut Calidio verbum facere pro eo non licuerit. Postridie autem eius diei, qui erat tum futurus, quum haec scribebam ante lucem, apud Catonem erat

---

bessern Gönner, noch eine reichere Provinz, noch eine passlichere Lebenszeit, Dein Glück zu machen, wirst Du ie wieder finden. *tempus* = Gelegenheit und Zeit gehört sowohl zu amicitiae confirmandae als provinciae und aetatis. Auch scheint die Erfahrung zu bestätigen, dass meistens nur ein gewisses Alter des Menschen sich dazu qualificire, sein Glück machen zu können und zu wollen. — *HOC . . . VIDEB.*, das war auch das unvorgreifliche Gutachten des grossen Iuristen Q. Cornelius, Deines Lehrers. S. ep. CXXXIX, 2. — *in vestris libris.* Cicero scherzt in seinem Briefe an einen Iuristen mit iuristischen Anspielungen. Es ist bekannt, dass die alten Rechtsgelehrten zur Bestätigung ihrer Sentenz das Urtheil anderer Iuristen zu citiren und beizuschreiben pflegten. Vergl. ep. CXLV, 2: *idem Mucio et Manilio placebat.* — *te de rebus illis* i. e. te gloriantem de rebus a te gestis. Festiva iocatio. *MANUT.*

1. *A. d. IV. Id. Octobr.*, am 10. October. — *Gabinium . . . calefecerat Memmius*, der Tribun Memmius hatte den Gabinius durch seine Rede an's Volk so gewaltig heiss gemacht, so gehetzt i. e. vehementer accusaverat. S. zu ep. CXLVI, 15. Nämlich de repetundis. Über den Ausgang dieser Klage s. Valer. Max. VIII, 1. — M. *Calidio* oratori. S. ep. LXIII, 7. CXXX, 2. Brut. LXXIX, 274. — *Postridie* c. Genit. S. Ramsh. §. 115, IV, 2. — *quum* = quo die. S. Ramsh. §. 203. IV, 1, b. — *apud Cat. erat divinatio inter* etc., sollte beim Prätor M. Cato (Uticensis) zwischen Mem-

divinatio in Gabinium futura inter Memmium et Ti. Neronem et C. et L. Antonios, M. F. Putabamus fore, ut Memmio daretur, etsi erat Neronis mira contentio. Quid quaeris? Prope premitur, nisi noster Pompeius diis ho-
2 minibusque invitis negotium everterit. Cognosce nunc hominis audaciam, et aliquid in re publica perdita delectare. Quum Gabinius, quacunque veniebat, triumphum se postulare dixisset subitoque bonus imperator noctu in urbem, hostium plane, invasisset, in senatum se non committebat. Interim ipso decimo die, quo eum oportebat hostium numerum et militum renuntiare, ir-

---

mius und Tiberius Nero (dem Vater des nachmaligen Kaisers und Stiefsohns von August) und den Gebrüdern C. und L. Antonius ausgemacht werden: „Wer von ihnen die Klage wider Gabinius führen sollte.“ Diess ist divinatio = contentio, quis deberet accusare. Nach Pedianus der Name daher, quia non de facto sed de futuro quaereretur. Cicero's Rede in Caecilium führt, weil sie diese Untersuchung betrifft, den Titel Divinatio. Die Gebrüder Antonius waren Brüder des nachherigen Triumvirs M. Antonius, Söhne des M., der im Kriege wider Kreta starb, und Enkel des berühmten Redners M. Antonius. — *daretur* accusatio. — *Quid quaeris?* = kurz. — *premitur* scil. Gabinius. — *negotium everterit*, res Gabinii perditas restituerit, wenn nicht Pompeius Göttern und Menschen zum Trotze der Sache eine andere Wendung geben sollte. S. ep. CXLII.

2. *et aliquid . . . delectare*, und finde doch noch einiges Vergnügen oder lass Dich doch ein Bisschen amüsiren bei diesem heillosen Zustande der Republik, d. i. Lass Dir Etwas erzählen, was Dir doch noch einiges Vergnügen machen wird, ein so heilloser Zustand des Staats auch daraus hervorleuchtet. So delect. mit in de Legg. II, 7: in hoc admodum delector; ad Div. VI, 4: in hac inani prudentiae laude delector. — *quac. veniebat*, auf seiner Rückreise überall. — *subitoque* = praeter exspectationem, „und doch — o des wackern Feldherrn! (Ironie) so unerwartet in die Stadt, ganz wie in eine feindliche, eingefallen war.“ Am 20. Sept. war er vor der Stadt angekommen (s. ep. CXLVI, 15). Nach seinen überall ausgesprengten Äusserungen und von einem guten Bewusstsein desselben hätte man erwarten sollen, dass er einen Triumpheinzug begehren und als Triumphans einziehen würde; statt dessen fiel er nach 9 Tagen, am 28., bei Nacht und Nebel in die Stadt. S. ep. CXLVI, 24. — *hostium plane*, nam Romae ei omnes inimici erant. — *in s. s. n. committ.*, getraute er sich nicht in den Senat zu kommen. — *ipso d. die*, erst am 10. Tage nach seiner Rückkehr, nach seinem Eintritt in die Stadt, also nonis Octobr., am 7. October. Denn länger durfte er es nicht aufschieben in den Senat zu kommen. Über *ipso* s. Ramsh. §. 158, 2, d. — *hostium* caesorum *et militum*, qui cum eo redierant, *numerum renuntiare* i. e. in senatu exponere, angeben. — *irrepsit* i. e. quasi clam et *haesitans* in senatum venit. Daher das Glossem *haesit* einiger Cdd. „Sic Margo Crat. Lamb. Vict. 2. Sch. Lün. *in re hae-*

repsit, summa infrequentia. Quum vellet exire, a consulibus retentus est: introducti publicani. Homo undique actus, quum a me maxime vulneraretur, non tulit et me trementi voce exsulem appellavit. Hic, — o dii! nihil unquam honorificentius nobis accidit — consurrexit senatus cum clamore ad unum, sic, ut ad corpus eius accederet: pari clamore atque impetu publicani. Quid quaeris? Omnes, tamquam si tu esses, ita fuerunt. Nihil hominum sermone foris clarius. Ego tamen teneo ab accusando vix me hercule: sed tamen teneo, vel quod nolo cum Pompeio pugnare, — satis est, quod instat de Milone, — vel quod iudices nullos habemus. Ἀπότευγμα formido: addo etiam malevolentiam hominum; et timeo, ne illi, me accusante, aliquid accidat: nec despero rem

---

sit (*hesit* Md.) Cdd. noti. *ORELLI*. *irrepsit* steht im schönsten Contrast zu *in urbem invasisset* und Einklange mit *in sen. se non committ.* — *summa infrequentia* scil. deductorum (fast ohne alles Geleite). *summa frequentia* (senatorum) Land. *summa in frequentia* Lips. susp. *ORELLI*. — *exire* scil. infecta re, unverrichteter Sache. — *a Consulibus*. Domitius hasste ihn als einen Günstling des Pompeius; Appius, weil er ihn zum Legaten in Syrien nicht hatte annehmen wollen. — *publicani* Syriani, Gabinio infensi. Denn sie waren gekommen, um sich über ihn desshalb zu beklagen, dass sie die gepachteten Staatsgelder nicht hätten eintreiben dürfen, weil Räuber, während er den König Ptolemäus nach Ägypten zurückführte, Syriens Küsten verwüstet und ausgeplündert hätten. S. Dio Cass. Lib. XXXIX. — *actus*, *διωχθείς*, gehetzt, geiagt. — *tamq. . . . fuerunt*, alle benahmen sich dabei so, wie Du Dich würdest benommen haben. — *foris*, ausserhalb des Rathhauses. — *me hercule*. Sic scripsi cum C. ut *me* pendeat e v. *teneo*. - *me* Lamb. inseruit post *teneo*. Cett. *mehercule*. *ORELLI*. Cicero enthielt sich der Anklage in causa maiestatis, und de repet. vertheidigte er ihn sogar. S. Orat. pro Rabir. Post. c. 8. und Dio l. l. Wenn letzterer berichtet, Cicero habe ihn de maiestate angeklagt, so ist das höchstens von dessen gegen ihn abgelegtem Zeugnisse zu verstehen. S. ep. 153 u. 160. — *satis . . . de Milone*, „ich habe an Dem genug, was mir Milo's wegen bevorsteht,“ dem Pompeius in seiner Bewerbung um das Consulat zuwider war. S. ep. 160. — *nullos iud.*, so gut als keine Richter, iudices nullius pretii. S. Ramsh. §. 203, II, c. — *Ἀπότευγμα*, infelicem successum accusationis meae. *SCH*. — *malev.*, den bösen Willen mancher Menschen. — *ne illi*, *me accusante*, *aliquid accidat* contra quam accideret me non accusante. Timeo ne absolvatur. Nam, qui me oderunt, fortasse illum, me accusante, sublevarent. *MANUT*. Sch. malit *accedat*, i. e. vereor ne illi ex ipsa accusatione mea *aliquid* emolumenti accedat. Vielleicht ist der Sinn: ich fürchte, dass, wenn ich ihn anklagte, ihm Etwas begegnen möchte, d. i. dass er wirklich möchte verurtheilt werden. Dann würde Pompeius mein Feind. — *nonnihil*, da ich das Meinige unter der Hand beitragen kann.

3 et sine me et nonnihil per me confici posse. De ambitu postulati sunt omnes, qui consulatum petunt: a Memmio Domitius: a Q. Curtio, bono et erudito adolescente, Memmius: a Q. Pompeio Messala: a Triario Scaurus. Magna res in motu est, propterea quod aut hominum aut legum interitus ostenditur. Opera datur, ut iudicia ne fiant. Res videtur spectare ad interregnum. Consules comitia habere cupiunt; rei nolunt, et maxime Memmius, quod Caesaris adventu se sperat futurum consulem. Sed mirum in modum iacet. Domitius cum Messala certus esse videbatur. Scaurus refrixerat. Appius sine lege curiata confirmat se Lentulo nostro successurum: qui quidem mirificus illo die, quod paene praeterii, fuit in Gabinium: accusavit maiestatis; nomina data, quum ille

---

3. *a Memmio* tribuno *Domitius.* S. ep. CXLIX, 8. — *Messala* ist der Nominat. Quint. Pomp. Rufus war der Grosssohn des Dictators Sulla von dessen Tochter, hielt nach der Ermordung des Clodius heftige Reden gegen Milo und Cicero. S. ad Famil. VIII, 1. — *Magna.* Sic Md. Oxon. 1. 2. Cdd. Pall. et Regg. Crat. Vict. 1. 2. Man. Lall. (cfr. Grut.) *Magno* Lamb. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *propterea.* S. Ramsh. 187, II, 2. — *aut hominum* i. e. aut candidatorum, si condemnentur; *aut legum,* si absolvantur. *MANUT.* — *interitus ostenditur,* der Untergang liegt am Tage. — *iudicia ne fiant,* aliquo tribuno plebis intercedente. *MAN.* — *ad interr.* S. ep. 149, 11. — *rei nolunt,* weil auf sie während ihres Anklagestandes bei der Consulwahl keine Rücksicht konnte genommen werden. — *Caesaris adventu,* nicht in urbem; denn das durfte er während der Zeit seines Imperiums in Gallien nicht: sondern in Galliam togatam, wovon der Theil diesseits des Po das Römische Bürgerrecht, der jenseitige das ius Latii besass. Von da, wohin er sich aus Gallia Transalpina gerne begab, um daselbst mit seinen Parteigängern Zusammenkünfte zu halten, konnte er Bürger, Bürgersoldaten in Menge nach Rom absenden, damit sie dem Memmius bei der Consulwahl ihre Stimmen zuwendeten. S. ep. CLVII: Memmius Caesaris commendetur militibus. — *iacet,* er unterliegt, liegt im Staube. Der gewöhnliche Ausdruck vom Besiegten. Zur Sache vgl. ep. CLVI. CLVII. — *certus esse vid.,* hatten dem Anscheine nach sichere Hoffnung zum Consulate. Vgl. ep. CXLIX, 6: „Certi erant consules." — *refrixerat,* hatte sein Feuer verloren, nachgelassen; es wollte mit ihm nicht mehr fort. Vgl. Attic. I, 1. IV, 18. ad Divers. IX, 10. Div. II, 41. Pompeius hatte ihn aufgegeben. S. ep. CLIX: Scaurum iam pridem Pompeius abiecit. — *Appius . . . confirmat,* beharrt auf seinem Vorsatze. *sine lege Curiata.* S. ep. CXLIX, 12 am Ende. CXLVIII, 25. CLVII, 2. Er wollte es nicht auf die öffentliche Stimme ankommen lassen, weil sein Vertrag mit Memmius und Domitius war bereits ruchtbar geworden. S. ep. CXLII, 7. CXLVI, 16. CXLIX, 6. u. ep. CLVII, 2. — *success.* in der Statthalterschaft von Syrien. — *illo die,* am 11ten October. S. §. 1. — *mirif. . . . in Gabin.,* er hielt sich zum Wunder gegen Gabinius. — *accusavit* non ad praetorem in foro,

verbum nullum. Habes forensia. Domi recte, et ipsa domus a redemptoribus tractatur non indiligenter.

EPISTOLA CLII. (ad Q. Fr. III. 3.)

Scr. Romae circa Id. Octobr. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Scribit de occupationibus suis et rebus domesticis. 1. de comitiorum dilationibus. 2. de Gabinio ambitus reo. 3. de Q. Ciceronis filii studiis. 4.

MARCUS Q. FRATRI S.

Occupationum mearum tibi signum sit librarii manus. Diem scito esse nullum, quo die non dicam pro reo. Ita, quidquid conficio aut cogito, in ambulationis tempus fere confero. Negotia se nostra sic habent; domestica vero, ut volumus. Valent pueri, studiose discunt, diligenter docentur, et nos et inter se amant. Expolitiones utriusque nostrum sunt in manibus: † sed tua ad perfectum iam res rustica Arcani et Laterii. Praeterea de aqua et de via nihil praetermisi quadam epi-

---

sed in senatu. *MAN.* Beim Prätor klagte ihn L. Lentulus an. S. ep. CXLIX, 15. — *nomina data,* er machte Die nahmhaft, die ihn dessen überweisen könnten. — *verb. null.* proferret. — *Domi recte,* zu Hause steht Alles gut. — *ipsa domus . . . tract.,* der Hausbau . . . wird betrieben. Es ist von ihren neben einander befindlichen beiderseitigen Häusern die Rede; daher der Plural *redempt.* S. ep. CXLVI, 6. CLIII, 8. CII, 2. — *non indil.,* ziemlich oder sehr fleissig.

1. *librarii manus*, „dass ich mich der Hand eines Schreibers bediene, nicht mit eigener Hand Dir schreibe.“ Eben so fing der 149. Brief an. Vergl. 144. — *quo die.* Über diese Wiederholung des Subst. der Genauigkeit wegen s. Ramsh. §. 159, 3, d. N. 2. — *Ita . . . confero*, „so muss ich denn Alles, was ich sonst noch zu thun oder zu denken habe, meistens in die Zeit meines Erholungsganges verlegen.“ *ambulatio* = *περίπατος σύμμετρος*, ambulatio moderata, eine abgemessene Art zu einer bestimmten Zeit auf- und abzugehen, die Cicero für nöthig hielt, um nach einer heftigen Anstrengung der Lunge seine Brust wieder frei zu machen und zu erfrischen. S. ep. DCLXVII. — *negotia* scil. publica. — *ut volumus,* nach Wunsch. — *pueri nostri,* der kleine Marcus u. Quintus Cicero. — *inter se,* einer den andern. — *Arcani.* Locus corruptus. Sic Md. Ceteri Cdd. Man. Vict. 2. Ern. (*res est rustica* Vict. 2.) *sed tua ad perfectum. Iam res est rustica* Asc. 1. Crat. *tua paene ad tectum iam perducta res est rustica Arc.* Lamb. *tua paene ad tectum. Iam res rusticas Arc.* Schütz. Lünemann. *ORELLI.* An den Verzierungen unserer Wohnungen in der Stadt und auf dem Lande wird täglich gearbeitet (s. d. Ende des vorig. Br.); aber in Deinem Arcanum und Laterium ist bereits Alles völlig, wie es sein soll. *WIEL.* — *quadam epistola*, dem 146. Briefe. — *ex istis*

stola, quin enucleate ad te perscriberem. Sed me illa cura sollicitat angitque vehementer, quod dierum iam amplius L. intervallo nihil a te, nihil a Caesare, nihil ex istis locis, non modo literarum, sed ne rumoris quidem affluxit. Me autem iam et mare istuc et terra sollicitat: neque desino, ut fit in amore, ea, quae minime volo, cogitare. Quare non equidem iam te rogo, ut ad me de te, de rebus istis scribas, — nunquam enim, quum potes, praetermittis, — sed hoc te scire volo, nihil fere unquam me sic exspectasse, ut, quum haec scribebam,
2 tuas literas. Nunc cognosce ea, quae sunt in re publica. Comitiorum quotidie singuli dies tolluntur obnuntiationibus, magna voluntate bonorum omnium: tanta invidia sunt consules propter suspicionem pactorum a candidatis praemiorum. Candidati consulares quattuor; omnes rei; causae sunt difficiles: sed enitemur, ut Messala noster salvus sit; quod est etiam cum reliquorum salute coniunctum. Gabinium de ambitu reum fecit P. Sulla, subscribente privigno Memmio, fratre Caecilio, Sulla filio. Contra dixit L. Torquatus, omnibusque libentibus non
3 obtinuit. Quaeris, quid fiat de Gabinio? Sciemus de

---

locis, aus ienen unwirthlichen Gegenden, aus Britannien. — *de rebus istis*, wie es dort um Euch steht. — *exspectasse*, dass ich nie nach Etwas so mit Verlangen ausgesehen habe, wie in diesem Augenblicke, wo ich schreibe, nach einem Briefe von Dir.

2. *Comit. . . sing. dies* sind alle die einzelnen Tage, wo die Comitien könnten gehalten werden, dies comitiales. — *obnunt.*, durch Einsprüche; also dadurch, dass ein curulischer Magistrat oder ein Volkstribun anzeigte: er beobachte an diesem Tage den Himmel d. i. die Auspicien, se observare de caelo. S. ep. 149, 7. — *suspicionem.* Nondum enim pactionem illam Memmius in senatu recitaverat. *MANUT.* Vid. ep. CLVII, 2. Cfr. ep. CXLVI, 16. — *omnes rei*, alle vier Candidaten sind angeklagt. S. d. vorig. Brief §. 3. — *caus. s. diff.*, es wird schwer halten, sie herauszuwickeln. *Messala.* Vgl. ep. CLVIII, 3: quibus Messalam iam nostrum etc. — *cum reliq. salute*, dessen Freisprechung auch die Rettung der übrigen Candidaten zur Folge haben wird. — *P. Sulla.* S. epist. CXLIX, 11. CXXXIX, 3. Eben dieser Sulla, vom L. Torquatus de coniuratione angeklagt, ward von Cicero vertheidigt, dessen Rede noch vorhanden ist. — *Memmio*, s. ep. CXLVI, 15. — *fratre* uterino. Beide waren von einer Mutter; aber von väterlicher Seite her gehörte dieser zur gens Caecilia; Sulla dagegen zur gens Cornelia. — *L. Torquatus* machte ihm die Anklage streitig. S. epist. CXLIX, 11. Dieser war ein Sohn des L. Torquatus, der 690 das Consulat verwaltete. — *omnib. . . non obtinuit*, er konnte aber zu Aller Freude nicht durchdringen. Man wusste, dass alter Groll wider Sulla ihn leitete, und argwöhnte, dass Pompeius hinter ihm steckte.

3. *Sciemus de mai. triduo*, in drei Tagen werden wir wissen,

maiestate triduo: quo quidem in iudicio odio premitur omnium generum: maxime testibus caeditur: accusatoribus frigidissimis utitur: consilium varium: quaesitor gravis et firmus Alfius; Pompeius vehemens in iudicibus rogandis. Quid futurum sit, nescio: locum tamen illi in civitate non video. Animum praebeo ad illius perniciem moderatum; ad rerum eventum lenissimum. Habes fere 4
de omnibus rebus. Unum illud addam. Cicero tuus nosterque summo studio est Paeonii sui rhetoris, hominis, opinor, valde exercitati et boni. Sed nostrum instituendi genus esse paullo eruditius et θετικώτερον non ignoras. Quare neque ego impediri Ciceronis iter atque illam disciplinam volo, et ipse puer magis illo declamatorio

---

wie sein Process wegen verletzter Maiestät ablaufen dürfte. — *omnium generum*, ut universus fere populus ad iudicium concurrerit parumque abfuerit, quin eum discerperet. V. Dio lib. XXXIX. *MANUT.* — *caeditur*, am Meisten hauen die Zeugen auf ihn ein. S. vorig. Brief am Ende. Von der Iagd, vom Kriege Ausdrücke auf das Gerichtswesen übertragen, z. B. ep. CII, 1 concidimus. CXLII, 9 pugnatur. — *accusatoribus* L. Lentulo eiusque subscriptoribus. Vid. ep. CXLIX, 9. CLIII init. — *quaesitor*, insofern dem Prätor C. Alfius (s. ep. CXLVI, 24) die Untersuchung der Maiestätsverbrechen zukam. Er war ein ernster, fester Mann; dagegen seine Beisitzer sehr gemischt, *consilium varium.* — *vehemens.* S. ep. CLIII im Anf. — *locum non video*, „doch seh' ich nicht, wie er in der Stadt wird bleiben können." Das hatte ihm nachher bei seiner Freisprechung sein Freigelassener zu verstehen gegeben, wenn er ihm nach ep. CXLIX, 12 rund heraussagte, dass auch er wenigstens eben so sehr Verbannung aus der Stadt verdient habe, als ihn ietzt diese Strafe lege Papia träfe. Manutius erklärt sehr richtig: etiamsi de maiestate absolvatur, fore tamen video, ut aut de ambitu aut de repetundis damnetur. Itaque omnino locum in civitate non habebit; ibit in exsilium. — *moderatum*, non nimis cupidum (auf seinen Untergang eben nicht verpicht). Testis enim fuit; praeterea quievit. Vid. ep. CLIX init. *MANUT.* — *lenissimum* i. e. quod evenerit, aequo animo feram. *MANUT.*

4. *nosterque.* S. ep. CXXXVIII, 2. CXLVI, 14. — *summo studio est.* Lamb. *studio instituitur.* Vgl. ep. CXLVI, 14 am Ende. — *θετικώτερον*, subtilius, gründlicher, tiefer in die Grundsätze der Kunst eingehend. S. ep. CXXXVIII, 2. *τεχνικώτερον* Crat. Glossem. S. ep. CXLIX, 3. — *Quare neque . . . volo, et* cet., „ich will aber meiner Seits damit nicht sagen, dass mit Deines Sohns bisherigem Gange im Unterrichte müsse eingehalten werden; seiner Seits scheint der Knabe selbst durch iene declamatorische Unterrichtsweise sich mehr angezogen zu fühlen und Wohlgefallen daran zu finden." *Quare* bezieht sich auf den vorhergehenden Satz. *neque . . . et.* S. Ramsh. §. 179, B, b. N. 1. Grotef. §. 359. *neque volo* = et nolo. S. Ramsh. §. 173, 2. 179, B, b, 2. *iter atque discipl.* = rationem, methodum disciplinae. Eine Hendiadys. S. Ramsh. §. 203, 1, b, 2. c) §. 206, C, 4, a. Der Rhetor Päonius verfuhr prak-

genere duci et delectari videtur. In quo quoniam ipsi quoque fuimus, patiamur illum ire nostris itineribus; eodem enim perventurum esse confidimus. Sed tamen, si nobiscum eum rus aliquo eduxerimus, in hanc nostram rationem consuetudinemque inducemus. Magna enim nobis a te proposita merces est, quam certe nostra culpa nunquam minus assequemur. Quibus in locis et qua spe hiematurus sis, ad me quam diligentissime scribas velim.

EPISTOLA CLIII. (ad Q. Fr. III. 4.)

Scr. IX. Kal. Nov. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

De Gabinio propter accusatoris et subscriptorum infantiam, iudicii sordes et Pompeii contentionem absoluto scribit, et, quare eum nec defenderit nec accusarit, sed tantum testimonium contra eum dixerit, ostendit. 1-3. de versibus, quos Quintus Cicero a Marco scribi voluerat. 4. de bibliotheca Quinti curanda et de aliis quibusdam domesticis. 5-6.

MARCUS Q. FRATRI S.

Gabinius absolutus est. Omnino nihil accusatore Lentulo subscriptoribusque eius infantius, nihil illo consilio sordidius. Sed tamen nisi incredibilis contentio et preces Pompeii, dictaturae etiam rumor plenus timoris fuisset, ipsi Lentulo non respondisset, qui tamen illo ac-

---

tisch, stellte Redübungen mit dem Knaben an; Cicero wünschte auch etwas theoretischen Unterricht. — *In quo . . . fuimus*, weil ich selbst in meiner Iugend dieses Sinnes gewesen bin. — *rus aliquo*, in aliquam villam. — *merces*, wie ep. CXLVI, 7 am Ende. Er scherzt. — *nunq. minus assequemur*, „der mir wenigstens durch meine Schuld nie soll abgekürzt werden;“ wie man denn wohl einem Rhetor (als vormahligem Sklaven) das Lehrhonorar per fas et nefas abzuknappen hie und da karg genug war. — *qua spe* tui ditandi vel ex praeda bellica vel e Caesaris liberalitate. *MANUT.* „mit welchen Aussichten.“ *dilig.*, auf's Umständlichste.

1. *Gab. abs. est* scil. maiestatis crimine. So ruft Cicero gleich zu Anfange des Briefs voller Unwillen mit Lebendigkeit aus. — *infantius*, unmündigeres. S. zu ep. CXLIX, 9 accusat. incredib. infantia. — *illo consilio* iudicum *sordidius*, maxime ob multorum avaritiam, qua se corrumpi passi sunt. *SCH.* — *contentio*, wie an d. angef. Stelle Pompeii mira contentio. — *dictaturae rumor*, das Gerücht, dass Pompeius Dictator werden würde. S. ep. CXIX, 11. — *fuisset* = nisi incredibiliter etiam precibus Pompeius contendisset et dictaturae terribilis rumor accessisset. — *ipsi Lentulo non respondisset*, so würde Gabinius sich sogar gegen ienen erbärmlichen Lentulus nicht haben verantworten können, d. i. er hätte nicht gegen ihn aufkommen können. — *qui* = quum is *tamen*. Sic

cusatore illoque consilio sententiis condemnatus sit XXXII., quum LXX. tulissent. Est omnino tam gravi fama hoc iudicium, ut videatur reliquis iudiciis periturus, et maxime de pecuniis repetundis. Sed vides nullam esse rem publicam, nullum senatum, nulla iudicia, nullam in nullo nostrûm dignitatem. Quid plura de iudicibus? Duo praetorii sederunt, Domitius Calvinus; is aperte absolvit, ut omnes viderent; et Cato; is, diremptis tabellis, de circulo se subduxit et Pompeio primus nuntiavit. Aiunt 2
nonnulli, item Sallustius, me oportuisse accusare. Iis ego iudicibus committerem? Quid essem, si, me agente, esset elapsus? Sed me alia moverunt. Non putasset sibi Pompeius de illius salute, sed de sua dignitate mecum esse certamen: in urbem introisset: ad inimicitias res venisset: cum Aesernino Samnite Pacideianus compara-

---

Crat. *tum* Md. Vict. 1. 2. Ern. *cum* Man. Lamb. *qui illo* deletâ particulâ Sch. Lün. *ORELLI.* Sensus: idque ex eo colligitur, quod, quum tam infans esset accusator tamque sordidum iudicium, *tamen* e LXX, qui sententias tulerant, XXXII fuerint, qui Gabinium condemnarent. *SCH. XXXII.* Ex *Epp. ad Attic.* 4, 16 (Man.) Lamb. Ern. Sch. Lün. *XXII.* Md. Oxon. 1. 2. Crat. Vict. 1. 2. S. ep. CXLIX, 9. — *reliq. iud.* de ambitu et de repetundis. *SCH.* — *nullam* = so gut als Nichts, dass es aus sei mit. S. Ramsh. §. 203, II. c. — *in nullo.* Sic videntur habere Oxon. 1. 2.; de Md. non satis constat. Vict. 1. Ern. Sch. Lün. Defendi potest illis *Verr.* 2, 24: *debebat nullum nummum nemini.* Crat. Man. Lamb. Vict. 2. *ullo. ORELLI.* S. Ramsh. §. 173, 3. Not. — *Quid plura* scil. scribam. Über diese Ellipse s. Ramsh. §. 174, 1. N. 5. 6. — *sederunt*, waren Beisitzer des Gerichts. So Cic. Orat. I, 36: nobis sedentibus in tribunali Pompeii; pr. Rosc. Com. 4: utinam sederet in consilio Pisonis. — Gn. *Domitius* Calvinus. S. ep. CXLI, 4. CXLII, 7. CXLVI, 16. — *aperte.* Und doch ward er zum Consul des folgenden Iahrs ernannt. Ceteri sententias *tecte* tulere. — *diremptis tabellis* i. e. discretis, dinumeratis tabellis, sobald die Stimmen gezählt waren und er sah, dass Gabinius frei gesprochen war. Sic de Sigonii et Man. coni. Lamb. Ern. Sch. Lün. *diruptis* Md. Crat. Vict. 1. 2. Man. *direptis* Iunius. *diribitis* Gruch. prob. Lamb. *ORELLI.* Es bleibt ungewiss, wer dieser Cato praetorius gewesen sei. Manut. vermuthet Hostilius Cato. — *circulo*, ubi iudices circa tribunal praetoris sedentes sententias tulerant. *MANUT.* — *Pompeio* extra Urbem. Nam erat cum imperio. Quare ad urbem in suburbano iudicii exitum exspectavit. Vid. Dio XXXIX. *MANUT.* — *nuntiavit,* um sich ihm zu empfehlen.

2. Gn. *Sallustius.* S. ep. VII init. VIII init. LIX, 6. — *Iis.* Md. Vict. 2 *His.* — *committerem.* An *committerem me? ORELLI.* Solchen Richtern hätte ich mich aussetzen sollen? — *agente*, accusante. — *de illius*, Gabinii, *salute.* — *introisset.* Sic Md. Crat. Vict. 1. 2. Man. Lamb. *intrasset* Ed. 1581. Grut. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *cum Aes. Samn. Pacideianus c. vid.*, „man hätte mich mit dem Gladiator Pacideianus verglichen, der sich mit dem Samni-

tus viderer; auriculam fortasse mordicus abstulisset; cum Clodio quidem certe rediisset in gratiam. Ego vero meum consilium, si praesertim tu non improbas, vehementer approbo. Ille, quum a me singularibus meis studiis ornatus esset, quumque ego illi nihil deberem, ille mihi omnia, tamen in re publica me a se dissentientem non tulit, — nihil dicam gravius, — et minus potens eo tempore, quid in me florentem posset, ostendit. Nunc, quum ego ne curem quidem multum posse, res quidem publica certe nihil possit, unus ille omnia possit, cum illo ipso contenderem? Sic enim faciendum fuisset. Non existimo te putare id mihi suscipiendum fuisse.
3 »Alterutrum, inquit idem Sallustius, defendisses idque Pompeio contendenti dedisses: etenim vehementer orabat.« Lepidum amicum Sallustium, qui mihi aut inimicitias putet periculosas subeundas fuisse aut infamiam sempiternam! Ego vero hac mediocritate delector: ac mihi illud iucundum est, quod, quum testimonium secundum fidem et religionem gravissime dixissem, reus dixit, si in civitate licuisset sibi esse, mihi se satisfacturum:
4 neque me quidquam interrogavit. De versibus, quos tibi a me scribi vis, deest mihi quidem opera, quae non mo-

---

ter Aeserninus messen wollte.“ Er spielt auf die de opt. gener. orat. §. 17 angeführten Verse des Lucilius an, wo Aechines mit dem Aeserninus, Demosthenes mit dem Pacideianus verglichen wird. Mit Samnitischen Gladiatoren liessen sich nicht leicht andere als ihres Gleichen ein. Sic Md. Oxon. 1. 2. Crat. Vict. 1. 2. Man. *Pacidianus* Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *auric.* Fortasse Lucilius illo loco narraverat Pacidianum Aesernino (Aeserninum Pacidiano?) auriculam mordicus abstulisse. *SCH.* — *meum consilium*, die von mir genommene Massregel. — *ornatus esset*, indem er z. B. ihn zum Obergeneral im Mithridatischen Kriege empfohlen hatte. — *minus potens*, da er noch nicht so mächtig als ietzt war. — *in me flor.* gegen mich in der Zeit meines höchsten Flors. — *faciendum fuisset*, si amicorum, Sallustii, consiliis obsequi voluissem.

3. *Alterutrum.* Iun. coni. *Alterum igitur* prob. Bentiv. Sed est: „Alterutrum fecisses! accusare si nolebas, *defendisses!*“ *ORELLI.* — *qui* = quippe qui, ut qui, utpote qui . . *putet*, dass er glauben kann. S. Ramsh. §. 194, 1. — *infamiam sempiternam.* Et tamen paulo post Gabinium Cicero defendit; sed in alia causa. — *hac mediocr.*, ich freue mich, einen Mittelweg gefunden zu haben, d. i. bloss als Zeuge wider ihn aufgetreten zu sein. — *satisf.* gratiam relaturum, quod eum non accusassem, testimonio contentus. *MAN.* — *neque . . . interrogavit*, und dass er keine Frage an mich that; folglich mein Zeugniss als wahr anerkannte. Der Beklagte oder sein Advocat hatte das Recht, dem Kläger allerhand verfängliche Fragen vorzulegen, um ihn dahin zu bringen, dass er sich widerspräche oder über die Antwort verlegen würde. So machte es z. B. der angeklagte Milo. S. Pedian.

4. *a me scribi vis.* S. ep. CXLIV, 4. — *opera* = facultas la-

do tempus, sed etiam animum vacuum ab omni cura desiderat: sed abest etiam ἐνθουσιασμός. Non enim sumus omnino sine cura venientis anni, etsi sumus sine timore. Simul et illud, — sine ulla mehercule ironia loquor — tibi istius generis in scribendo priores partes tribuo,
quam mihi. De bibliotheca tua Graeca supplenda, libris 5
commutandis, Latinis comparandis; valde velim ista confici, praesertim quum ad meum quoque usum spectent. Sed ego, mihi ipsi ista per quem agam, non habeo. Neque enim venalia sunt, quae quidem placeant, et confici nisi per hominem et peritum et diligentem non possunt. Chrysippo tamen imperabo et cum Tyrannione loquar. De fisco quid egerit Scipio, quaeram. Quod videbitur rectum esse, curabo. De Ascanione, tu vero, quod voles, facies: me nihil interpono. De suburbano
quod non properas, laudo: ut tu habeas, hortor. Haec 6
scripsi a. d. IX. Kalend. Novemb., quo die ludi committebantur, in Tusculanum proficiscens ducensque mecum Ciceronem meum in ludum discendi, non lusionis: ea re non longius, quam vellem, quod Pomptinio ad triumphum a. d. III. Non. Novemb. volebam adesse. Etenim erit nescio quid negotioli. Nam Cato et Servilius, prae-

---

borem perficiendi. — *ἐνθουσιασμός*, afflatus divinus, Begeisterung. Vergl. ep. CLIV, 4: nec sane satis commoveor animo ad ea, quae vis, canenda. — *sine cura.* Er befürchtete besonders, dass Clodius Prätor werden möchte. — *ist. generis in scrib.*, in dieser Art zu schreiben, im Versmachen. Der Genit. hängt von *partes* ab. Vgl. den folg. Brief §. 4 isto eloq. et expr. genere.

5. *De* = was anlangt, betrifft. Über die Gerundiv. s. Grotef. §. 318. Ramsh. §. 169, 5. — *spectent*, zumahl da ich meine eigene Rechnung dabei fände. *spectet* Land. — *per quem agam, non habeo.* S. Ramsh. §. 184, 2. Grotef. §. 432, Anm. 2. — *nec ... nisi* = nicht anders als, nur. Ramsh. §. 190, 7. b. Grotef. §. 406, Anm. 2. 3. §. 461 am Ende. — *Chrysippus* u. Tyrannio, zwei gelehrte Sklaven; letzterer auch Lehrer des iungen Quintus. S. ep. XXXII, 1. CII, 2. — *De fisco.* „Was Scipio zu Deiner Forderung an die Schatzkammer sagt, will ich erfragen. S. ep. CLIV, 6 am Ende. — *de suburbano* emendo, de quo scripserat Quintus ad Anicium. *MAN.* Vid. ep. CXLVI, 23. — *De Ascanione.* Vermuthlich ein Lieblingssklav, welchem Quintus die Freiheit zu schenken gewillet war. S. Ramsh. §. 143, 2, a.

6. *a. d. IX.* (*VIII.* Oxon. 2. Man. Lamb.) *Kal. Non.*, am 21. October. Fortassis *VI.* Nam in vetere Kalendario Romano primum video ludorum Victoriae diem VI. Kal. Nov. *MANUT.* — *ea re non longius* abiturus sum, ich reise desswegen nicht weiter (d. i. nach den weiter entlegenen Villen), als ich wol sonst wollte. — C. *Pomptinio* de Allobrogibus triumphaturo. cf. ep. CXLIX, 12. *Pomptino* Ern. Sch. *Pontinio* Vict. 2. — *a d III. Non. Nov.*, am 2ten

tores, prohibituros se minantur: nec, quid possint, scio. Ille enim et Appium consulem secum habebit et praetores et tribunos plebis. Sed minantur tamen: in primisque Ἄρη πνέων Q. Scaevola. Cura, mi suavissime et carissime frater, ut valeas.

EPISTOLA CLIV. (ad Q. Fr. III. 5 et 6.)

Scr. in Tusculano exeunte mense Nov. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

De libris de re publica e Sallustii consilio refingendis. 1-2. et de Caesaris erga se amore scribit. 3. ad versus, quos Quintus a se scribi voluerat, sibi tempus et animi alacritatem deesse. 4. denique Gabinium cur non defenderit. 5 de libris Quinto emendis, de eius negotiis argentariis. 6. de tragoediis a Quinto scriptis. 7.

MARCUS Q. FRATRI S.

Quod quaeris, quid de illis libris egerim, quos, quum essem in Cumano, scribere institui, non cessavi neque cesso: sed saepe iam scribendi totum consilium rationemque mutavi. Nam iam duobus factis libris, in quibus, novendialibus iis feriis, quae fuerunt Tuditano et Aquillio consulibus, sermo est a me institutus Africani, paullo ante mortem, et Laelii, Phili, Manilii, Q. Tuberonis et Laelii generorum, Fannii et Scaevolae: sermo autem in novem et dies et libros distributus de optimo

---

November. In ep. CXLIX, 12 steht *a. d. IV. Non. Nov.* — *secum*, auf seiner Seite. In dem angeführten Briefe: erit cum Pomptinio Appius consul. — *Ἄρη πνέων*, der Streit schnaubende, wie bei Aristoph. *Ἄρη βλέπων.* Vgl. ad Attic. XV, 11 (DCCXXIV, 1.) Cassius (*Martem spirare* diceres) etc. — *Scaevola* tribunus plebis. — *ut valeas.* Oxon. 2: *ut bene feliciterque valeas.*

1. *de illis libris* nempe de re publica. Vid. ep. CXLIX, 2. — *in Cumano.* Cfr. ep. CXXXVIII, 1. — *nov. iis feriis*, an dem neuntägigen Feste, das wegen einer besondern Anzeige, vorzüglich wann es Steine geregnet hatte, angestellt ward. S. Liv. XXXVIII, 36. Eine Erscheinung in vulkanischen Gegenden! — *Tudit. et Aquil. consulibus* a. U. c. 625. — *sermo* = Gespräch, Vortrag. — *Africani* iunioris, ipso illo anno interfecti. — C. *Laelii* sapientis, qui cum Q. Servilio Caepione consul fuit 613. — P. Furii *Phili*, qui consul fuit cum Sex. Atilio Serrano 618. — M. *Manilii*, qui consulatum gessit cum L. Marcio Censorino 605. *SCH.* — Q. Aelii *Tuberonis*, qui e minoris Africani sorore L. Aemilii Paulli filia natus est. — *Fannii et Scaevolae*, quos in libro de amicitia cum socero Laelio colloquentes facit. *Rutilium* hic non nominat, de quo mentionem facit ad Attic. IV, 16 (hui. edit. 149, 2). *MANUT.* — *in novem*, nempe quia sermo erat institutus novendialibus feriis. *SCH.* — *libros*, quos tamen in sex postea contulit. *MANUT.* —

statu civitatis et de optimo cive — sane texebatur opus luculente hominumque dignitas aliquantum orationi ponderis afferebat — hi libri quum in Tusculano mihi legerentur, audiente Sallustio, admonitus sum ab illo multo maiore auctoritate illis de rebus dici posse, si ipse loquerer de re publica, praesertim quum essem non Heraclides Ponticus, sed consularis et is, qui in maximis versatus in re publica rebus essem: quae tam antiquis hominibus attribuerem, ea visum iri ficta esse: oratorium sermonem in illis nostris libris, quod esset de ratione dicendi, belle a me removisse; ad eos tamen retulisse, quos ipse vidissem: Aristotelem denique, quae de re publica et praestante viro scribat, ipsum loqui. Com- 2
movit me, et eo magis, quod maximos motus nostrae civitatis attingere non poteram, quod erant inferiores, quam illorum aetas, qui loquebantur. Ego autem id ipsum tum eram secutus, ne in nostra tempora incurrens offenderem quempiam. Nunc et id vitabo et loquar ipse tecum; et tamen illa, quae institueram, ad te, si Romam venero, mittam. Puto enim te existimaturum a me illos libros non sine aliquo meo stomacho esse relictos. Cae- 3
saris amore, quem ad me perscripsit, unice delector: promissis iis, quae ostendit, non valde pendeo: nec sitio honores nec desidero gloriam: magisque eius voluntatis

---

luculente. Sic Md. Oxon. 2. Vict. 1. 2. *luculenter* Cett. *ORELLI.* — *Sallustio.* S. d. vorig. Brief §. 3. — *Heraclides Ponticus*, ein alter, aber sehr mittelmässiger Schriftsteller aus Plato's Schule, der unter andern auch Dialogen über die Republik geschrieben hatte, worin er selbst das Wort führte. *WIEL.* — *is, qui* c. coniunct. S. Ramsh. §. 184, 4. Grotef. §. 432. — *attribuere* = in den Mund legen. — *oratorium.* Sic (Oxon. 1.) Lamb. Ern. Sch. Lün. *oratorum* Md. Oxon. 2. Crat. Vict. 1. 2. Man. — *ill. n. libris* tribus de oratore.

2. *commovit me*, „seine Vorstellungen machten Eindruck auf mich.“ Dennoch ist er seinem ersten Plane im Ganzen getreu geblieben, wie aus dem Somnio Scipionis und den von Mai. aufgefundenen sonstigen Resten sich ersehen lässt. — *inferiores*, iünger. — *secutus*, ich hatte aber beim Entwurfe meines Plans grade Das vor Augen gehabt. — *incurrens* st. incurrerem (auf unsere Zeiten geriethe) *et off.* und dadurch Diesen oder Ienen beleidigte. Über *quispiam* s. Ramsh. §. 87. A, 1. — *loquar ipse tecum*, will aber mich selbst redend mit Dir einführen. — *illa, quae instit.*, die nach meiner ersten Anlage ausgearbeiteten Bücher. — *venero* ex Tusculano. — *stomacho*, „dass iene Bücher, nach dem ersten Plane ausgeführt, nicht ohne einigen Missmuth von mir aufgegeben seien.“ quod mihi molestum esset iam coeptum opus retexere. *SCHÜTZ.*

3. *pendere* = woran hängen. Über *sitio* = desidero, expeto

perpetuitatem, quam promissorum exitum exspecto. Vivo tamen in ea ambitione et labore, tamquam id, quod
4 non postulo, exspectem. Quod me de versibus faciendis rogas, incredibile est, mi frater, quam egeam tempore; nec sane satis commoveor animo ad ea, quae vis, canenda. Ὑποθέσεις vero ad ea, quae ipse ego ne cogitando quidem consequor, tu, qui omnes isto eloquendi et exprimendi genere superasti, a me petis? Facerem tamen, ut possem: sed — quod te minime fugit — opus est ad poëma quadam animi alacritate, quam plane mihi tempora eripiunt. Abduco me equidem ab omni rei publicae cura dedoque literis: sed tamen indicabo tibi, quod mehercule in primis te celatum volebam. Angor, mi suavissime frater, angor nullam esse rem publicam, nulla iudicia nostrumque hoc tempus aetatis, quod in illa auctoritate senatoria florere debebat, aut forensi labore iactari aut domesticis literis sustentari; illud vero, quod a puero adamaram,

Αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων,

totum occidisse: inimicos a me partim non oppugnatos, partim etiam esse defensos: meum non modo animum, sed ne odium quidem esse liberum: unumque ex omnibus Caesarem esse inventum, qui me tantum, quantum ego vellem, amaret, aut etiam, sicut alii putant, hunc

---

c. accus. s. Ramsh. §. 132, 3. Grotef. §. 215. Anm. — *in . . amb. et lab.*, in einer Geschäftigkeit Iedermann recht zu thun, zu gefallen. Eine Hendiadys st. in ambitioso labore.

4. *de vers. fac.* S. d. vorig. Br. §. 4. — *Ὑποθέσεις, poëmatis argumenta*, dichterische Darstellungen für Das u. s. w. S. ep. CXLIV, 4. Cicero sagt: er könne sich zu Cäsars Lobe nicht genug begeistern, weil er bei dessen Thaten in Britannien nicht sei gegenwärtig gewesen. — *genere.* Vgl. vorigen Brief §. 4. istius generis in scrib. — *ut possem*, so gut ich's könnte. — *alacritate, ἐνθουσιασμῷ*, wie er im vorigen Briefe sich ausdrückt. — *quod . . te cel. vol.*, was ich bei Gott! vorzüglich vor Dir hätte verbergen mögen. Über *celatum* mit doppelt. accus. s. Ramsh. §. 131. Grotef. 221; über das Partic. praet. bei *voleb.* Ramsh. §. 171, 11, a. 2. Grotef. §. 324. — *Angor* mit folg. Accus. c. infin. S. Ramsh. §. 168, B, 3. Grotef. §. 308, 2. — *debebat.* Warum der Indicat.? S. Ramsh. §. 166, 2, c. Not. Grotef. §. 184. 411. — *illud vero . . . totum occidisse*, dass aber iene Idee . . . gänzlich dahin geschwunden ist. — *Αἰὲν . . . ἄλλων*, semper fortiter agere et aliis superiorem esse, es Andern zuvor zu thun. Ein Vers, den Glaukus in Homers Ilias VI, 208 (XI, 784.) ausspricht. — *animum*, Gesinnung. — *qui vellet*, quasi unus Caesar non alicuius commodi spe, sed vere atque ex animo planeque sua sponte eum amaret; alii simulate et astute, quod de Pompeio creditum est; (ideo dixit: *sicut alii putant*:) qui Ciceronem, quem contra datam fidem pelli passus erat, ideo revo-

unum esse, qui vellet. Quorum tamen nihil est eiusmo-
di, ut ego me non multa consolatione quotidie leniam:
sed illa erit consolatio maxima, si una erimus. Nunc
ad illa vel gravissimum accedit desiderium tui. Gabi- 5
nium si, ut Pansa putat oportuisse, defendissem, conci-
dissem: qui illum oderunt — ii sunt toti ordines — pro-
pter quem oderunt, me ipsum odisse coepissent. Tenui
me, ut puto, egregie, tantum ut facerem, quantum omnes
viderent. Et in omni summa, ut mones, valde me ad
otium pacemque converto. De libris, Tyrannio est ces- 6
sator: Chrysippo dicam: sed res operosa est et hominis
perdiligentis. Sentio ipse, qui in summo studio nihil
assequor. De Latinis vero, quo me vertam, nescio: ita
mendose et scribuntur et veneunt: sed tamen quod fieri
poterit, non negligam. Crebrius, ut ante ad te scripsi,
Romae est; et qui omnia adiurant, debere tibi valde re-
nuntiant. Ab aerario puto confectum esse, dum absum.
Quattuor tragoedias XVI. diebus absolvisse quum scribas, 7

---

cavit ab exsilio, ut eius operâ cum senatu rediret in gratiam. *MANUT.* — *multa consol.*, quam vel ex philosophia vel ex literis vel ex amicorum consuetudine peto. *SCH.*

5. *Gabinium.* S. den vorig. Br. §. 2 u. 3. — C. Vibius *Pansa,* der im Iahre nach Cäsars Ermordung mit Hirtius Consul ward. — *concidissem* i. e. collectam multis praeclare factis gratiam bonorum hac una re profudissem ac perdidissem. *MANUT.* — *toti ordines,* senatorius, equestris, plebeius, quin omnium ordinum omnes homines, wie er sich ep. CXLVIII, 16 geg. End. ausdrückt. Vgl. CLII, 3. CXLVI, 24. — *propter* eum, *quem oderunt*, nempe Gabinium. Über die Auslassung des Demonstrativi nach Griech. Weise siehe Ramsh. §. 159, 3, b. Not. Grotef. §. 371, Anm. 3. — *quantum omnes viderent*, nempe testimonium in Gabinium dictum. Vid. epist. CLIII, 3. *Viderent* vel ita supplendum: quantum omnes viderent me fecisse; vel potius quantum omnes viderent mihi faciendum fuisse. *SCH.* — *in omn. summ.*, im Ganzen. — *otium* = Zurückgezogenheit von Geschäften; *pacem,* Frieden mit Iedermann.

6. *De libris*, was die Bücher betrifft. S. den vorig. Brief §. 5. — *cessator* in libris describendis. *Chrysippus* ward nachher ein Freigelassener des Cicero. — *in summo studio*, quod in curanda mea bibliotheca pono. *MANUT.* — *nihil asseq.* ὑπερβολικῶς dictum pro: multo minus quam vellem. — *ut ante ad te scr.* Der Brief ist verloren. — *qui omnia adiurant* cet. Leute, die zu Allem schwören, wollen Nichts davon wissen, dass sie Dir schuldig seien. Schütz schlägt vor: *et qui omnia se adiurat debere tibi*, *valde renuntiat* scil. conditionem oblatam, ut pecuniae credendae. Nam de re pecuniaria agi, ex iis, quae statim sequuntur, colligas. Crebrius war wol ein Negotiator in Gallien, dem Quintus viele Gefälligkeiten erwiesen hatte. — *ab aerario,* das Schatzkammergeschäft ist, glaub' ich, während meiner Abwesenheit berichtigt worden. S. den vor. Br. §. 5: de fisco quid egerit Scipio, quaeram.

7. *Quatt. trag.* Recte haec, quae olim Epistolam 6. constitue-

tu quidquam ab alio mutuaris? et χρέος quaeris, quum Electram et Troadem scripseris? Cessator esse noli: et illud γνῶθι σεαυτὸν noli putare ad arrogantiam minuendam solum esse dictum, verum etiam ut bona nostra norimus. Sed et istas et Erigonam mihi velim mittas. Habes ad duas epistolas proximas.

EPISTOLA CLV. (ad Q. Fr. III. 7.)

Scr. in Tusculano, exeunte Novemb. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Magnam Romae proluviem fuisse narrat. 1. se, si Romam redierit, ad fratrem scripturum epistolasque ad Labienum et Ligurium missurum scribit. 2.

MARCUS Q. FRATRI S.

Romae et maxime Appia ad Martis mira alluvies. Crassipedis ambulatio ablata, horti, tabernae plurimae: magna vis aquae usque ad piscinam publicam. Viget illud Homeri:

Ἦμαθ' ὀπωρινῷ, ὅτε λαβρότατον χέει ὕδωρ
Ζεύς, ὅτε δή ῥ' ἄνδρεσσι κοτεσσάμενος χαλεπήνῃ.

---

bant, cum quinta coniunxerunt Sch. Bent. Lün. *ORELLI.* Diess zeigen die letzten Worte, aus welchen klar hervorgeht, dass der 7. §. nur ein Anhängsel des obigen Briefs ist. Cicero hatte zwei Briefe von Quintus erhalten. Auf den ersten antwortet er von §. 1—7. Der letzte §. ist die Antwort auf den zweiten kleinen Brief. — *mutuaris*; Marcus legt ihm diese Frage vor, weil er so schnell die Tragödien ausgearbeitet hatte. Schütz *mutueris* u. *quaeras.* — *χρέος quaeris,* machst Du Schulden? entlehnst Du von Anderen (von Sophokles, Euripides) die schönsten Stellen dazu? Gebrauche Dein eigenes schönes Talent. — *Troadem*, Schütz vermuthet *Troades.* Über *noli* c. inf. s. Ramsh. §. 167, N. 1. Grotef. §. 186. Anm. 2. — *ut bona nostra norimus*, das Gute, was wir besitzen, seine Talente kennen zu lernen. So deutet Sokrates iene Inschrift am Tempel zu Delphi im siebten Cap. des III. B. der Memorabilien. — *Erigonam.* S. ep. CXLVI, 13. — *Habes*, da hast Du die Antwort auf Deine zwei letzten Briefe. *habes* = haec fere sunt, quae tibi ad ep. pr. rescribenda habebam. Vgl. ep. CLIX Rescripsi ad omnia; ep. CXLVI Habes fere de rebus rusticis u. ep. CLI Habes forensia.

1. *Appia* via *ad Martis* scil. aedem. — *alluvies.* Sic (Md.?) Vict. 1. 2. *luvies* Oxon. 2. Palat. 1. *proluvies* C2d. Palat. Crat. Man. Lamb. Ern. Sch. Lünem. In re dubia Victorii sum secutus iudicium. *ORELLI.* — *Crassip. ambul.* in eius hortis. Vid. epist. CIV, 2. CXXIII, in med. — *piscin. public.* Eam P. Victor collocat in regione XII. *MANUT.* — *Vigel illud Homeri,* es gilt ietzt bei uns ienes Homerische. S. Iliad. XVI, 385 ff. — *λαβρότ.*, abundantissimam aquam. — *κοτεσσ. χαλεπήνῃ.*, zürnend heimsucht.

Cadit enim in absolutionem Gabinii:

Οἵ βίῃ εἰν ἀγορῇ σκολιὰς κρίνωσι θέμιστας,
Ἐκ δὲ δίκην ἐλάσωσι, θεῶν ὄπιν οὐκ ἀλέγοντες.

Sed haec non curare decrevi. Romam quum venero, 2
quae perspexero, scribam ad te et maxime de dictatura: et ad Labienum et ad Ligurium literas dabo. Hanc scripsi ante lucem ad lychnuchum ligneolum, qui mihi erat periucundus, quod eum te aiebant, quum esses Sami, curasse faciendum. Vale, mi suavissime et optime frater.

EPISTOLA CLVI. (ad Att. IV. 17.)

Scr. Romae exeunte Nov. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Atticum salvum in Italiam rediisse laetatur et, ut mox Romam advolet, petit. 1. candidati consulatus quam spem habeant, exponit. 2. de literis a Quinto fratre acceptis narrat; iterum, ut mox adveniat, flagitat. 3.

CICERO ATTICO S.

O exspectatas mihi tuas literas! o gratum adventum! o constantiam promissi et fidem miram! o navigationem amandam! quam mehercule ego valde timebam, recordans superioris tuae transmissionis *δέῤῥεις*. Sed nisi fallor, ci-

---

— *Cadit . . in*, es passt auf. — *Gabinii.* Sic (Md.?) Crat. Vict. 1. 2. *Ἠματ' . . . Ζεύς. Cadit . . . Gabinii: ὅτε . . . ἀλέγοντες* Man. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *Οἵ . . σκολιὰς κρίνωσι θέμιστας*, qui obliquas pronuntiant sententias, die Gesetze verdrehen. — *Ἐκ . . . ἐλάσ.*, expellunt, verstossen, ausstossen. Tmesis. — *ὄπιν*, iram, ultionem.

2. *de dictatura.* Denn es schien Alles dahin gespielt zu werden, dass es nöthig würde, den Pompeius zum Dictator zu ernennen, damit er die Streitigkeiten unter den Bürgern beruhigte. S. ep. CXLIX, 11. CLI, 3. — T. Atium *Labienum*, Caesaris in Gallia legatum. Postea civili bello ad Pompeii partes transiit. — A. *Ligurium*, Caesaris familiarem. Vid. ep. CCCCIV et DCLXVII. Quintus scheint den Marcus darum gebeten zu haben, diese Vertrauten des Cäsars warm zu halten. — *aiebant* scil. servi mei. — *Sami*, als Du nach Samos, was zur Provinz Asien gehörte, während Deiner Statthalterschaft daselbst gekommen wärest. S. ep. XXX, 25. — *curasse faciendum*, habest machen lassen. S. Ramsh. §. 171, II, A, 3. Grotef. §. 323, b. u. 324. Anm.

1. *adventum* ex Asia et Epiro. S. ep. CXLII, 2. u. CXLIX, 1. — *δέῤῥεις*, pelles, involucra; wenn ich mich daran erinnere, wie viele lederne Decken Du bei Deiner letzten Überfahrt nach Griechenland zum Schutz Deines Cörpers gegen die Seestürme nöthig hattest. Deleunt suspectum vocabulum Asc. 2. Man., ut factum

tius te, quam scribis, videbo. Credo enim te putasse tuas mulieres in Apulia esse: quod quum secus erit, quid te Apulia moretur? Nam Vestorio dandi sunt dies et ille Latinus ἀττικισμὸς ex intervallo regustandus. Quin tu huc advolas et invisis illius nostrae rei publicae germanam? † Putavi de nummis ante comitia tributim uno loco divisis palam, inde absolutum Gabinium. Detur esse valitu-
2 rum. De Messala quod quaeris, quid scribam nescio: nunquam ego vidi tam pares candidatos. Messalae copias nosti. Scaurum Triarius reum fecit. Si quaeris, nulla est magno opere commota συμπάθεια. Sed tamen habet aedilitas eius memoriam non ingratam; et est pondus apud

---

est *Lib.* 4, 16, 11. In Asc. pr. est spatium vacuum post v. *transmissionis. ORELLI.* — *Nam Vestorio d. sunt dies.* Nam Puteolis merito pones aliquot dies in Vestorii nostri consuetudine, ut illius urbanitatem et quasi Atticos sales ex intervallo regustes. Erat autem Vestorius Puteolanus; et Puteoli in via, quae ex Apulia Romam fert. *MANUT.* Über C. Vestorius s. ep. CIX, 3. u. CXLIX, 4. — *germanam* h. e. illius nostrae reipublicae, quae me consule erat, germanam sororem, dictam scilicet εἰρωνικῶς pro *dissimillimam. SCH.* Wieland bezieht *ill. nostr. rei publ.* auf das Ideal einer vollkommnen Republik, was Marcus in seinen Dialogen de Re publica aufgestellt hatte. — † *Putavi de nummis.* Corrupta haec et seqq. exhibui cum Md. Asc. pr. Vict. I. 2. Nam quae vulgo leguntur (Bos. Graev. Ern. Sch. Lün.): *Ne puta, vide, nummis . . . divisis, palam inde* e mera sunt Bosii coni. nihilo meliore lectione Cdd. *ORELLI.* Sine melioribus codicibus hic nullus est certae emendationi locus. Haud scio tamen an verbis *ne puta . . . absolutum Gabinium* supra in epistolae CXLIX, §. 9. translatis, lacuna, quae ibi est, expleri possit, si istic ita legas: *Nunc ut opinionem habeas rerum, ne puta, sed vide, nummis ante comitia tributim uno loco divisis palam, inde absolutum Gabinium. Etiam videtur esse valiturus. Ferendum est. Quaeris ego me ut gesserim* etc. *SCH.* Georg Fr. Grotef. schlägt vor: *Videtur esse valiturus. Puta, nummis* etc., was er nach §. 2. hinter *Cat. praes. absoluto* versetzt. Dahinter folgten §. 9 bis 13 des 149. Briefs, woran sich der 157. Brief von §. 2. an bis zu Ende anschlösse.

2. *tam pares*, die einander so völlig die Wage halten. — *copias*, Stärke. — *reum* de ambitu. Nam de repetundis iam fuerat absolutus. Vid. ep. CXLIX et CLI. *MANUT.* — *συμπάθεια*, animi motus ex commiseratione; nemo fere condoluit M. Aemil. Scaurum reum factum. *SCH.* — *aedilitas*, quam summa munificentia gessit; de qua vide Plin. H. N. XXXVI, 15. Cic. de Officc. II, 16. Aedilis curulis fuit a. U. 696. Imitatus est P. Lentuli magnificentiam aedilitatis. — *apud rusticos.* Die tribus rusticae hatten in den Comitiis tributis durch die A n z a h l (31 gegen 4), in den centuriatis durch das V e r m ö g e n das Übergewicht. *WIEL.* Dass Scaurus wegen des ausserordentlichen Andenkens, worin sein Vater, der princeps Senatus, noch stand, frei gesprochen sei, erzählt Valer.

rusticos in patris memoria. Reliqui duo plebeii sic exaequantur, ut Domitius valeat amicis, adiuvetur tamen non gratissimo munere; Memmius Caesaris commendetur militibus, Pompeii Gallia nitatur. Quibus si non valuerit, putant fore aliquem, qui comitia in adventum Caesaris detrudat, Catone praesertim absoluto. Ab Quinto fratre 3
et a Caesare accepi a. d. IX. Kalend. Novembr. literas, confecta Britannia, obsidibus acceptis, nulla praeda, imperata tamen pecunia, datas a littoribus Britanniae proximo a. d. VI. Kalend. Octobr. Exercitum Britannia reportabant. Q. Pilius erat iam ad Caesarem profectus. Tu,

---

Max. libr. VIII. c. 1. — *duo plebeii*, Domitius u. Memmius. S. zu ep. CXVII, 2. CXLI, 4. CXLII, 7. CXLVI, 15 u. s. f. — *sic exaeq.*, wiegen einander dadurch auf. — *adi. t. non gr. munere*, und dass ihm beim Volke die Spiele, die er gegeben, wiewohl sie nicht besonders gefielen, dennoch zu Statten kommen. So Asc. pr. Crat. Vgl. iedoch ep. CXLIX, 6. liberalis in populo valde fuit. *Nihil gratius.* Daher Schütz emendirt *adi. etiam grat.*, was Lünem. aufnahm. — *militibus* ad suffragia venientibus. S. zu ep. CLI, 3: „Memmius, quod Caesaris adventu se sperat futurum consulem." — *Pompeii Gallia*, pro quo v. *gratia* ex correctione in rasura Md. Herv., sicque volebat Muretus. *ORELLI.* Pompeius hielt es in dieser letzten Zeit, wiewohl scheinbar, mit dem Memmius. S. ep. CLVII, 2: auctore Pompeio. Früher war er freilich dessen Gegner. S. ep. 142. Schütz verbessert *tum eius Gallia* i. e. provincia Caesaris Gallia, quam proconsulari imperio regebat. In ea qui cives Romani erant, Caesaris causa sibi fauturos esse Memmius non sine causa sperabat. Ideoque supra ep. CXLII, §. 7: Memmium Caesaris omnes opes confirmant. *SCH.* Allein diess wäre eine blosse kahle Wiederholung des schon Gesagten. Wieland übersetzt: u n d a u f d e n E i n f l u s s d e s P o m p e i u s i m d i e s s e i t i g e n G a l l i e n r e c h n e t. — *quibus si n. val.* i. e. si Memmius intelliget haec sibi ad consulatum obtinendum non sufficere. — *fore aliq., qui . . . detrudat*, dass sich Einer d. i. ein Volkstribun finden werde, der die Comitien bis zur Ankunft des Cäsars im diesseitigen Gallien durch vorgeschützte Beobachtungen am Himmel u. s. w. aufhalte. S. Ramsh. §. 168, B, 4. Not. 1. Grotef. §. 310, Anm. 6. Zur Sache vgl. ep. CLI, 3. in med. — *Catone praes. absoluto* d. i. die Volkstribunen werden sich Alles erlauben, vorzüglich seitdem C. Cato adolescens, der als Tribun zwei Iahre früher die Comitien bis auf das folgende Iahr aufzuhalten gewagt hatte, losgesprochen ist. S. ep. CIV, 6. Er war de ambitu angeklagt. S. ep. CXLII, 4.

3. *a. d. IX. Kal. Novembr.*, am 24. October. — *conf. Brit.* statt confecto cum Britannis bello. — *imperata tamen pec.*, (nachdem sie) aber doch den Einwohnern eine Contribution auferlegt hatten. — *proximo* = proxime, kurz vorher. Corruptum hoc nonnullis videbatur. Defendit Oudendorp. ad *Appul. T. 1. p.* 20. et Charisius *proximo* adverb. tribuit Ciceroni. *ORELLI.* — *a. d. VI. Kal. Octobr.*, den 25. September. — *Britannia*, Cld. Malasp. Lamb. *e Britannia.* — *reportabant*, sie waren im Begriff, ihr Heer einzuschiffen und aus Brit. nach Gallien zurück zu führen. — *Q. Pilius*,

si aut amor in te est nostri ac tuorum aut ulla veritas, aut si etiam sapis ac frui tuis commodis cogitas, adventare et prope adesse iam debes. Non mehercule aequo animo te careo. Te autem quid mirum, qui Dionysium tanto opere desiderem? quem quidem abs te, quum dies venerit, et ego et Cicero meus flagitabit. Abs te proximas literas habebam Epheso a. d. v. Id. Sext. datas.

EPISTOLA CLVII. (ad Att. IV. 18.)

Scripta (praeter §. 1. quae est alius epistolae initium) exeunte Nov. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

De consulum cum consulatus competitoribus pactione. 1. de sua cum Caesare coniunctione et Pompeii legatione obtinenda. 2-3.

CICERO ATTICO S.

[Puto te existimare, me nunc oblitum consuetudinis et instituti mei rarius ad te scribere, quam solebam; sed, quum loca et itinera tua nihil habere certi video, neque in Epirum neque Athenas neque in Asiam neque cuiquam nisi ad te ipsum proficiscenti dedi literas. Neque enim sunt eae epistolae nostrae, quae si perlatae non sint, nihil ea res nos offensura sit: quae tantum habent myste-

---

der Schwager des Attikus (s. ep. CXLIX, 4), hatte als Quästor dieses Iahrs mit dem Cäsar Geschäfte. — *Tu, si aut amor* bis *datas* gehört, wie Fr. Grotefend sehr richtig vermuthet, an das Ende des ersten Paragraph. von ep. CLVII. hinter *committamus.* Was dann folgt von *Lepidum quo excidat* bis *maneas* ist ein neuer Brief oder das Ende dieses vorliegenden Briefs, wenn auch die Worte *ab Quinto fratre* bis *profectus* zu diesem Briefe gehören. — *veritas,* Aufrichtigkeit, Zuverlässigkeit des gegebenen Wortes. — *adesse.* Lamb. *abesse.* cfr. Plauti *Aulular.* 2, 3, 9. *partitudo prope adest;* ubi alii item *abest. ORELLI.* — *Te autem* scil. me . . carere *quid mirum, qui* cet., „dass mich so ungeduldig nach Dir verlangt, wie könnte Das ein Wunder sein, da ich schon den Dionysius so sehr vermisse?" Diess sammt dem 1. §. des folgenden Briefs ist also nach dem CXLII. Br. geschrieben, dessen Ende sein Verlangen nach dem Dionysius ausdrückt. — *quum dies venerit,* Malasp. susp. *quo die veneris.* — *flagit.*, abbetteln wird, vel ut eum manu mittas vel ut eum mihi ad erudiendum Ciceronem filium concedas. *SCH.* — *a. d. V. Id. Sext.*, vom 9. August. Wieder ein Beweis, in welche Zeit diess Fragment mit dem 1. §. des folg. Briefs zu verlegen sei. *proximas*, den letzten Brief.

1. *Puto.* Dieser §. gehört vor den letzten §. des vorigen Briefs, nicht zu diesem; der an Attikus geschrieben ist, als er schon in Italien war und täglich zu Rom erwartet wurde. — *eae . . . quae* i. e. eiusmodi, ut, *si eae perlatae non sint, nihil ea res nos off. sit.* S. Ramsh. §. 184, 3. 188, 4. Grotef. §. 432, Anm. 2.

riorum, ut eas ne librariis quidem fere committamus]. † Lepidum quo excidat; consules flagrant infamia, quod 2
C. Memmius candidatus pactionem in senatu recitavit, quam ipse et suus competitor Domitius cum consulibus fecissent, uti ambo HS quadragena consulibus darent, si essent ipsi consules facti, nisi tris augures dedissent, qui se affuisse dicerent, quum lex curiata ferretur, quae lata non esset: et duo consulares, qui se dicerent in ornandis provinciis consularibus scribendo affuisse, quum omnino ne senatus quidem fuisset. Haec pactio non verbis, sed nominibus et perscriptionibus, multorum tabulis quum esse

---

2. † *Lepidum quo excidat*, „es kann ein allerliebstes Geschichtchen werden. Nämlich mit Appius, mit Domitius und dessen Mitbewerbern um das Consulat.“ Man sieht, dass sich diess Fragment bis *maneas* vortrefflich an *Catone praesertim absoluto* §. 2. des vorigen Briefs oder vielmehr an *cogitat* §. 12. des 149. Briefs anschliesst. Sic Md. Cdd. Tornaes. et Crusell. Asc. pr. Vict. 1. 2. Graev. Sch. Lün. *quo res cadat* Lamb., ut sane explicanda est nostra lectio. *ORELLI*. — *consules*, L. Domitius Ahenobarbus et Appius Claudius Pulcher. — *pactionem*. S. ep. CXLI, 4. CXLII, 7. CXLVI, 16. CXLIX, 6. CLII, 2. *candidatus* kurz gesagt f. quamvis candidatus esset, obgleich er selbst Einer der vier Candidaten um das Consulat war und aus eigenem Interesse die Sache hätte verschweigen sollen. — *uti . . . darent*, einen Vertrag des Inhalts: dass die beiden letztern (nämlich C. Memmius u. Domitius) den Consuln, Domitius Ahenob. u. Appius, vierzig Millionen Sestertien (= 4,000,000 Gulden) auszahlen sollten. — *nisi tris aug. ded.*, wofern sie nicht drei Augures (die zu einem im vorliegenden Falle gültigen Zeugnisse erforderlich waren) ihnen gestellt hätten. — *lex curiata* de imperio provinciarum ad populum *ferretur*. S. zu ep. CXLVIII, 25. u. ep. CXLIX, 12. CLI, 3. — *quae lata non esset*; diess ist, wie das folgende *quum omnino ne senatus quidem fuisset*, eine von Cicero eingestreute Bemerkung. — *et duo consulares* scil. dedissent. — *qui se dicerent* cet., welche aussagen sollten, sie seien zugegen gewesen, als ein Senatsbeschluss über die Ausstattung der besagten Provinzen protocollirt sei. — *fuisset* hoc die. Der ganze Vertrag bestand also darin: „Wenn sie durch Hülfe der Consuln zum Consulate für das folgende Iahr gelangten: so sollten sie die erwähnten falschen Zeugen stellen, damit die bisherigen Consuln Provinzen nach ihrem Wunsche sich nehmen könnten; oder den Consuln die bestimmte Summe Geldes auszahlen.“ — *non verbis, sed . . . tabulis*, und weil es hiess, dass dieser Vertrag nicht bloss mündlich, sondern mittelst förmlicher Schuldverschreibungen und Anweisungen mit Zuziehung mehrer Zeugen verhandelt und zu Buch getragen sei. „Primum est: nomina fecere suis et consulum illorum tabulis; alterum, apud argentarios vel feneratores iis pecuniam eandem assignavere, ut ab iis acciperent iique fidem adeo suam pro iis obligarent. Denique aliorum multorum tabulis fecere, ut ea res scriberetur, quibus testium loco uti possent, essetque adeo, ut Cicero alibi dicit, multorum tabulis testata. Ita omni ratione cautum con-

facta diceretur, prolata a Memmio est nominibus inductis, auctore Pompeio. Hic Appius erat idem. Nihil sane iacturae. Corruerat alter, et plane, inquam, iacebat.
3 Memmius autem, dirempta coitione invito Calvino, plane refrixerat; et eo magis nunc cogitare dictaturam, tum ruere iustitio et omnium rerum licentia. Perspice aequitatem animi mei et ludum et contemptionem Selicianae unciae et mehercule cum Caesare suavissimam coniunctio-

---

sulibus erat." *ERNESTI.* — *nomin. inductis*, e codice deletis. *CORRAD.* so legte Memmius den schriftlichen Vertrag mit allen seinen Belegen dem Senate vor. *WIELAND.* — *auctore P.*, Alles auf Anstiften des Pompeius. — *Hic Appius erat idem*, Appius, der eine Consul, blieb dabei der alte, der vorige d. i. er war schon vorher verrufen und verächtlich genug; hatte also dabei an Ehre Nichts mehr zu verlieren. Manut. erklärt non commovebatur animo ex ea turpitudine, die Schändlichkeit des Vertrags rührte ihn nicht, weil er dabei Nichts zu verlieren hatte und an solche Abscheulichkeiten gewöhnt war. — *alter* Domitius Ahenobarbus iacturam omnis existimationis faciebat. *ERNESTI.*

3. *dirempta coitione*, quod istam coitionem invito Gn. Domitio Calvino competitore diremerat, quum prolatam pactionem in senatu recitasset. *SCH.* S. ep. CXLVI, 16. — *cogitare dictaturam*, non ut ipse acciperet, sed ut Pompeius, quo auctore pactionem enuntiarat: nam dictaturam animo agitasse Pompeium supra dictum famam tulisse. *ERN.* S. ep. 158. 149, 11. 155, 2. u. s. f. — *ruere iustitio et omn. rer. licentia*, „übereilte sich, handelte und redete in's Gelag hinein bei dem gegenwärtigen Stillstande aller Iustiz und bei der Erlaubtheit aller Frevel." Zu dem bildlichen Gebrauche von ruere vergl. ad Attic. VII, 21. extr. daselbst II, 14. VII, 7. Orat. Sext. c. 64. pr. Domo c. 55. Rosc. Amer. c. 32. de Finibb. II, 6. Terent. Heaut. II, 3, 128. Liv. III, 11. Über die infinit. histor. s. Ramsh. §. 168, 5. Grotef. §. 170. „Sic scripsi coni. *fruere* Md. Oxon. 1. Cod. Tornaes. *furere* Vict. 2. *fluere* Cd. decurt. *favere* Oxon. 2. Asc. 1. Vict. 1. Lamb.; quod hoc loco friget et in causa est, ut contra Cdd. notos scribatur *licentiae.* — *tum favere* Graev. Ern. Sch. Lün. (*tum* remansit e coni. Bosii)." *ORELLI.* — *Perspice* iam animi mei aequitatem, qui ista sine stomacho ferre possim. *SCH.* Vgl. ep. CXLIX, 10. — *ludum*, wie ich mir aus Diesem allen ein Spiel mache. — *Selicianae unciae.* Sic Margo Crat. id est, liberam contemptionem corruptionis iudiciorum et suffragiorum, qualis nunc exercetur ab ambitiosis illis, qui pecunias mutuas sumunt a Selicio (feneratore. Vid. Ep. XVI, 1. XCVI, 3, 4. CXLI, 4.) eiusmodique aliis feneratoribus. *Selicianae provinciae* e suis Cdd. Bosius. *Seleucianae provinciae* Md. Oxon. 1. 2. Asc. pr. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Ern. Sch. Lün. Neutra lectio explicari potest. (*et lude contemptionem* Sch. susp. Sed *ludus* h. l. idem fere, quod supra *Ep.* 16, 10: *multa mihi dant solatia. ORELLI.* Sch. erklärt seine Vermuthung: Atticus enim Ciceroni fortasse saepius per iocum exprobraverat, quod post consulatum in provinciam ire noluisset. Eundem certum est Ciceronis cum Caesare coniunctionem haud satis probasse. Itaque supra ad eum scripserat Ep. 149, §. 11: „*Cae-*

nem, — haec enim me una ex hoc naufragio tabula delectat, — qui quidem Quintum meum tuumque, dii boni! quemadmodum tractat honore, dignitate, gratia! non secus, ac si ego essem imperator. Hiberna legionum eligendi optio delata commodum, ut ad me scribit. Hunc tu non ames? quem igitur istorum? Sed heus tu, scripseramne tibi, me esse legatum Pompeio? et extra urbem quidem fore ex Idib. Ian.? Visum est hoc mihi ad multa quadrare. Sed quid plura? coram, opinor, reliqua; ut tu tamen aliquid exspectes. Dionysio plurimam salutem: cui quidem ego non modo servavi, sed etim aedificavi locum. Quid quaeris? ad summam laetitiam meam, quam ex tuo reditu capio, magnus illius adventu cumulus accedet. Quo die ad me venies, tu, si me amas, apud me cum tuis maneas.

---

saris amici — me dico et Oppium, dirumparis licet." *Seleucianae.* Plerique intelligunt Syriam s. Ciliciam. In utraque est urbs Seleucia. *SCH.* Man erinnere sich an Gabinius, an Appius, die so sehr nach der Provinz Syrien lüsterte. Dagegen freut sich Cicero, solchen Versuchungen einer reichen Provinz widerstanden und sich keine Infamie dadurch zugezogen zu haben. So liesse sich diese Lesart fassen; obgleich Orelli die richtige gewählt und vortrefflich erläutert hat. — *cum Caes. suav. coni.*, sieh! wie ich mich freuen muss, mit dem Cäsar in einem so angenehmen Verhältniss zu stehen. — *haec . . . delectat*, es ergötzt mich, bei dem Schiffbruch des Gemeinwesens dieses Brett zu meiner Rettung ergriffen zu haben. Vergl. zu *tabula* Horat. Od. I, 5, 13. Art. 21. Iuvenal. XIV, 301. Persius VI, 33. — *gratia*, mit welcher Huld. Man beachte den durch *qui* mit dem Vorigen verbundenen Ausruf. — *Hibern. leg.* cet. „Unter Anderem hat er ihm freie Wahl gelassen, mit der Legion, die unter seinem Befehle steht, sein Winterquartier, wo es ihm am Bequemsten wäre, zu nehmen." Er nahm es bei den Nerviis. s. ep. 158. hui. edit. u. ad Attic. V, 21. — *scribit.* Amb. 17. Lamb. *ad me Quintus scribit.* — *istorum*, die für Patrioten wollten angesehen sein. — *heus tu!* noch Eins! — *ex Id. Ian.*, vom 13. Ianuar 701 an. — *quadrare*, mir däuchte, ich würde in vielerlei Rücksicht meine Rechnung dabei finden. „Gegen Quintus ep. CXLVI, 18. hatte er andere Gesinnungen geäussert. So viel ist indess gewiss, dass er seinen Entschluss bald wieder geändert und Spanien nie gesehen hat. — *quid plura!* Ellipsis. S. Ramsh. §. 206, C, 2, c. Grotef. §. 434. u. 487. — *coram*, mündlich. — *ut exspectes*, damit Du doch auch noch Etwas zu erwarten habest. — *Dionysio.* S. ep. CLVII, 3. am Ende. — *locum*, ein Plätzchen in meinem Hause. — *illius* Dionysii *adventu.* — *cumulus* = Zuwachs. — *Quo die* in Bezug auf das ausgelassene *eo die.* S. Ramsh. §. 159, 3, d, Not. 2. Seit der Ankunft des Attikus in Rom lebten die beiden Freunde wieder beisammen, bis Cicero's Abreise in seine Provinz Cilicien 703 eine neue Trennung und dadurch die Fortsetzung des Briefwechsels verursachte.

EPISTOLA CLVIII. (ad Q. Fr. III. 8.)

Scr. Romae exeunte Novembr. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Hortatur fratrem, ut militiae labores et cetera, quae ipsum offendant, perferat. 1. deinde de cautione in literis dandis adhibenda. 2. de poëmate ad Caesarem perficiendo, de spe candidatorum consulatus et dictaturae metu. 3-4. de Serrani filii funere. 5. de Milonis ludorum apparatu scribit. 6.

MARCUS Q. FRATRI S.

Superiori epistolae quod respondeam, nihil est: quae plena stomachi et querelarum est; quo in genere alteram quoque te scribis pridie Labieno dedisse; qui adhuc non venerat. Delevit enim mihi omnem molestiam recentior epistola. Tantum te et moneo et rogo, ut in istis molestiis et laboribus et desideriis recordere, consilium nostrum quod fuerit profectionis tuae. Non enim commoda quaedam sequebamur parva ac mediocria. Quid enim erat, quod discessu nostro emendum putaremus? Praesidium firmissimum petebamus ex optimi et potentissimi viri benevolentia ad omnem statum nostrae dignitatis. Plura ponuntur in spe, quam in pecuniis: reliqua ad iacturam struentur. Quare si crebro referes animum tuum ad rationem et veteris consilii nostri et spei, facilius istos militiae labores ceteraque, quae te offendunt, feres: et tamen, quum voles, depones. Sed eius rei ma-

---

1. *Labieno.* S. ep. CLV, 2. Cäsar hatte ihn, da die Kriegsoperationen dieses Iahrs beendigt schienen, nach Rom abgeschickt. — *desider.* = rebus, quae te offendunt, Anlässen zur Unzufriedenheit. — *profect. t.*, was für eine Absicht wir bei Deiner Abreise (als Legat zum Cäsar) vor Augen hatten. — *sequeb.* = petebamus, wir suchten dadurch zu erlangen. — *Quid . . . erat, quod.* S. Grotef. §. 432. Anm. 2. Ramsh. §. 184, 1. 204, 3, c. — *discessu nostro* (durch unsere Trennung) *emendum* = *merendum* ap. Lamb. — *Plura pon. in spe.* cet., man rechnet im Leben immer mehr auf Hoffnung als auf Geld im Kasten. — *reliq. ad iact. struentur* i. e. reliqua emolumenta, ut pecuniarum, sic tibi parabis, ut etiam iacturam eorum, si acciderit, ferre aequo animo possis. *SCH.* — *referre animum ad*, Etwas beherzigen, sich zu Gemüthe führen. — *depones* haec onera. Der Britannische Feldzug war mit grossen Beschwerden, aber mit sehr geringen Vortheilen für die Officiere geführt. Statt der nun in Gallien erwarteten Erholung während des Winters brach ein während der Abwesenheit des Cäsars vorbereiteter Aufstand in Belgien aus, der einen beschwerlichen Winterfeldzug nöthig machte. S. Caes. de B. G. Lib. V. Quintus Cicero bekam freilich Gelegenheit im Canton der Nervier (im ietz. Hennegau) sich dem Cäsar durch neue Proben von Tapferkeit, Klugheit und Geschicklichkeit zu empfehlen; aber er befand sich doch daselbst in einer schwierigen Lage und ohne sichere Aussicht auf

turitas nequedum venit et tamen iam appropinquat. Eti- 2
am illud te admoneo, ne quid ullis literis committas, quod si prolatum sit, moleste feramus. Multa sunt, quae ego nescire malo, quam cum aliquo periculo fieri certior. Plura ad te vacuo animo scribam, quum, ut spero, se Cicero meus belle habebit. Tu velim cures, ut sciam, quibus nos dare oporteat eas, quas ad te deinde literas mittemus: Caesarisne tabellariis, ut is ad te protinus mittat, an Labieni; ubi enim isti sint Nervii et quam
longe absint, nescio. De virtute et gravitate Caesaris, 3
quam in summo dolore adhibuisset, magnam ex epistola tua accepi voluptatem. Quod me institutum ad illum poëma iubes perficere; etsi distentus quum opera, tum animo sum multo magis, tamen quoniam ex epistola, quam ad te miseram, cognovit Caesar me aliquid esse exorsum, revertar ad institutum; idque perficiam his supplicationum otiosis diebus: quibus Messalam iam nostrum reliquosque molestia levatos vehementer gaudeo, eumque quod certum consulem cum Domitio numeratis, nihil a nostra opinione dissentitis. Ego Messalam Caesari praestabo.

---

die grossen Vortheile, die er zu ärnten gehofft hatte. Daher seine Klagen gegen Marcus über so viele Arbeit und Strapazen und Sorgen. — *maturitas*, die rechte Zeit dazu.

2. *quod si prol. sit* cet. S. Ramsh. §. 160, 1. N. 4. 188, 4. — *periculo* et tuo et meo. — *vacuo animo*, bei ruhigem Gemüthe. Erg. curis, a curis. — *se . . belle habebit*, sich wieder wohl befinden wird. — *eas, quas . . . literas*. S. Ramsh. §. 159, 3. c, Not. 1. — *Labieni*, Crat. Man. Lamb. *Labieno*. Refellitur haec lectio v. *quibus*. *ORELLI*. — *Nervii*, ubi nunc hibernas cum legione. Vid. Caes. de B. G. V, c. 24. *MANUT*. Diese belgische Völkerschaft wohnte in der Gegend des ietzigen Hennegaus (Hainaults).

3. *De virt. et grav.*, was die Geistesstärke und Standhaftigkeit des Cäsars betrifft, die er in seinem grossen Schmerze Deinem Briefe zufolge soll bewiesen haben. *dolore* ob legatos cum legione et cohortibus caesos. Caes. B. G. V, c. 37. *MANUT*. Vielleicht auch über den frühzeitigen Tod seiner vor fünf Iahren an Pompeius verheiratheten Tochter Iulia. — *Quod . . . iubes*, was Deine Aufforderung betrifft. — *poëma*. S. CLIII, 4. — *distentus*, gezerrt, getheilt, behemmt. — *supplicat.*, quas Caesari fortasse ob Ambiorigem profligatum senatus decreverat. *MAN*. — *otiosis*. Per dies enim supplicationum lege non agebatur. Ita otium illi a forensi labore futurum erat. Ne cum populo quidem tum potuisse agi, indicat ep. CIV. §. 3. sub fin. *MANUT*. — *molestia levatos* significat propter supplicationes iudicia, quae iis impendebant, sequentibus etiam mense Decembri aliis festis diebus, dilata fuisse. *SCH*. Sie hatten also eine Zeitlang Ruhe von den Prozessen, die über sie verhängt waren. — *certum*. S. ep. CLI, 3. CXLIX, 6. — *praestabo*, ich will für den Messala beim Cäsar gut sagen, mich für ihn verbürgen; d. h. ich will dafür einstehen, dass er wird Consul

Sed Memmius in adventu Caesaris habet spem; in quo
illum puto errare; hic quidem friget. Scaurum autem
4 iampridem Pompeius abiecit. Res prolatae. Ad inter-
regnum comitia adducta. Rumor dictatoris iniucundus
bonis; mihi etiam magis, quae loquuntur. Sed tota res
et timetur et refrigescit. Pompeius plane se negat velle:
antea ipse mihi non negabat. Hirrus auctor fore videtur.
O dii, quam ineptus! quam se ipse amans sine rivali!
Crassum Iunianum, hominem mihi deditum, per me de-
terruit. Velit nolit, scire difficile est. Hirro tamen
agente, nolle se non probabit. Aliud hoc tempore de re
publica nihil loquebantur: agebatur quidem certe nihil.
5 Serrani Domestici filii funus perluctuosum fuit a. d.
6 VIII. Kalend. Decemb. Laudavit pater scripto meo. Nunc
de Milone. Pompeius ei nihil tribuit, et omnia Guttae:

---

werden. Desshalb nahm sich Pompeius seiner nicht an. S. ep. CXLII, 7. efficiam, si erit consul, ne quid agat in magistratu contra Caesaris voluntatem. *MANUT.* — *in adv. Caes.* S. ep. CLI, 3. CLVI, 2. — *errare.* Die Gründe s. ep. XXXVI, 2. LII, 16, am Ende. CXLIX, 6. CLVII, 2. auctore Pompeio. — *friget*, es steht lau mit ihm; er hat schlechte Aussichten. — *abiecit*, er hat ihn aufgegeben, sich vom Halse geschafft.

4. *Res prolatae.* Die Comitien sind so oft aufgeschoben, dass daran in diesem Iahre nicht zu denken ist; es scheint vielmehr zu einem Interregnum zu kommen. S. ep. CLII, 2. u. CLI, 3. — *Rumor dict.*, das Gerücht von einer bevorstehenden Dictatur. S. ep. CXLIX, 11. — *magis* iniucunda sunt ea. — *quae loq.* de Pompeio. Die erklärten Pompeianer nämlich, z. B. Hirrus. — *refrig.*, and'rer Seits wird sie lau betrieben. — *Hirrus* tribunus plebis. — *auctor fore vid.* wird, wie es scheint, den Antrag machen. — *Crassum Iunianum*, also ein geborener Iunius, durch Adoption aber ein Crassus. — *per me deterruit* i. e. mea opera Pompeius effecit, ut captum de dictatura consilium Crassus abiecerit. Nempe legem de dictatore Pompeio promulgare voluit. Er wollte für das Vorhaben des Hirrus thätig sein. — *Velit nolit* = ob er will oder nicht will. Ohne Fragpartikeln. S. Ramsh. §. 174, 3, d, Not. 4. vgl. mit §. 181, 2, Not. 2. — *non probabit* i. e. non persuadebit hominibus, quum per eius amicum agatur. Vid. Caes. B. C. I, 15. *MANUT.*

5. *Serrani* gentis Atiliae. *Domesticus* cognomen aut Serrani ipsius aut filii. *MANUT.* — *a. d. VIII. Kalend. Decemb.*, am 24. November. — *Laudav.*, „der Vater las eine Lobrede ab, die ich für ihn, meinen Clienten, aufgesetzt hatte." Bei den Römern gehörten die Lobreden auf Verstorbene wesentlich zum feierlichen Leichenbegängnisse. S. Brut. c. XVI, §. 61. CX. de Legg. II, 24. de Orat. II, 84. Polyb. VI, 50-53. Dionys. Halicarn. S. 291. Liv. VIII, 40, 41. u. IV, 16, 4. Über sie als Geschichtsquelle vergl. Wachsmuth in s. Röm. Gesch. S. 14.

6. *nihil tribuit*, thut Nichts für ihn, „der um das Consulat für 702 im folgenden Iahre anhalten will; was er auch that, ungeachtet er noch nicht Prätor gewesen war. Es kam aber wegen

dicitque se perfecturum, ut [in] illo Caesar incumbat. Hoc horret Milo: nec iniuria: et, si ille dictator factus sit, paene diffidit. Intercessorem dictaturae si iuverit manu et praesidio suo, Pompeium metuit inimicum: si non iuverit, timet, ne per vim perferatur. Ludos apparat magnificentissimos: sic, inquam, ut nemo sumptuosiores: stulte bis terque, non postulatos: vel quia munus magnificum dederat, vel quia facultates non erant, vel quia magister, vel quia potuerat magistrum se, non ae-

---

des Zwistes unter den Candidaten gar nicht zur Wahl. — *et* = at *omnia Guttae* tribuit. Wer dieser Gutta gewesen sei, ist ungewiss. Asconius Pedian. nennt als Mitbewerber des Milo den P. Plautius Hypsaeus u. Q. Caecilius Metellus Scipio, den Schwiegervater des Pompeius, lauter Plebeier. Ist vielleicht *Cottae* zu lesen und M. Cotta zu verstehen? S. ep. ad Attic. X, 16. (CCCLXXXII.) XII, 22. (DXL). Indess wird Orat. pro Cluent. c. 36. 45. ein *T. Gutta* als Römischer Senator erwähnt, der de ambitu angeklagt und von den Censoren beschimpft sei, da er sich als Richter habe bestechen lassen. — *[in] illo*. Lamb. *in illum*. Sed rectius Ern. censuit *in*, quod ego [ ], delendum esse. *ORELLI*. ut *illo* sit = *illuc*, in eam rem ac partem. — *Hoc horret M.*, davor graut dem Milo. — *paene diffidit*, so gibt er fast alle Hoffnung auf. — *intercessorem* i. e. tribunum pl. (Mucium Scaevolam, qui a senatoribus stabat) tribuno rogationem de dictatore dicendo ferenti intercedentem. Multi autem intercessuri videbantur. cf. ep. seq. *MANUT*. — *manu*, mit seinem Anhange. — *Pompeium . . . inimicum* = Pompeii inimicitiam. — *ne per vim perferatur*, die Dictatur werde mit Gewalt durchgesetzt. Spreta intercessione, quod ante, quo anno C. Caesar, quo Pompeius consul fuit, evenerat. Quod si vim vi repellet Milo, valebit intercessio. *MANUT*. — *ludos*, um, wie er vorschützte, einen gewissen im Amte so eben verstorbenen Aedil zu ehren, den er beerbt hatte. Die eigentliche Ursache aber war, sich für das Consulat beim Volke zu empfehlen. S. ep. CLXXVIII, 3: (Habemus studium) vulgi ac multitudinis propter magnificentiam munerum liberalitatemque naturae. — *sumptuos.* scil. apparaverit. Quorum quidem munerum etiam in Orat. pro Milone c. 35. mentionem facit ac tria in iis patrimonia exhausisse ait. — *bis terque* = überaus. So Virgil. Aen. I, 94: o *terque quaterque* beati; Horat. Carm. I, 33, 17: felix ter et amplius; wie II, 14, 7: ter amplius; Ovid. Met. VIII, 51: ter felix. — *non postulatos*, da Niemand sie von ihm forderte. Sic Marg. Crat., ut Ern. suspicatus erat. *postulatus* Ceteri. *ORELLI*. Also freiwillig und als Erbe gab Milo die Spiele; nicht als ein Beamter z. B. als Aedilis oder gar Prätor urbanus. Pighius schliesst daher falsch aus dieser Stelle, dass Milo 700 Prätor gewesen sei. — *dederat*, thöricht, weil er als Aedil schon prächtige Spiele 699 gegeben hatte. — *facult. non erant*, weil er nicht Vermögen genug dazu besass. — *quia magister* hereditatis curandae inter coheredes erat, weil er es nur als Erbe und Erbmeister, Besorger der Erbschaft und Erbvertheilung, that, und folglich wenigstens nicht so viel Geld auf die Spiele zu verwenden brauchte. Denn Niemand verlangte Das. Er that es aber bei

dilem putare. Omnia fere scripsi. Cura, mi carissime frater, ut valeas.

EPISTOLA CLIX. (ad Q. Fr. III. 9.)

Scr. Romae initio Decembr. A. U. C. 700. (a. C. 54.)

De Gabinio a se non defenso. 1. de Milonis in ludis instituendis profusione. 2. de motibus venientis anni. 3. de mancipiis a Quinto sibi emendis. 4. de epistola Vatinii. 5. de poëmate ad Caesarem absoluto. 6. de Quinti aedificiis. 7. de Felicis testamento. 8. de Quinti filio 9.

MARCUS Q. FRATRI S.

De Gabinio, nihil fuit faciendum istorum, quae amantissime cogitata sunt. *Τότε μοι χάνοι.* Feci summa cum gravitate, ut omnes sentiunt, et summa cum lenitate, quae feci: illum neque ursi neque levavi. Testis vehemens fui: praeterea quievi. Exitum iudicii foedum et perniciosum levissime tuli. Quod quidem bonum mi-

---

dieser Gelegenheit grade Desshalb, weil er nicht in einem Amte war, was ihn dazu berechtigt oder aufgefordert hätte. Vorschützen konnte er aber, dass er als Haupterbe des im Amte verstorbenen Aedilen sich für verpflichtet halte, in dessen Namen gleichsam diese Schuld dem Volke abzutragen. Denn ein gewählter Aedil musste prächtige und glänzende Spiele anstellen. S. Cic. de Officc. II, 16, 57. — vel *quia . . . putare*, oder weil er sich eigentlich doch nur als einen Erbmeister, nicht als einen Aedil ansehen konnte; denn letzteres war er nicht. i. e. quod, etiamsi heres esset aedilis cuiusdam in magistratu mortui, non tamen ab eo exspectari poterat munus tam magnificum, ac si ipse aedilis fuisset. *ERN.* Schütz wollte *vel quia magister* gestrichen wissen; aber mit Unrecht. Denn Cicero will sagen: der so grosse Aufwand sei thöricht und werde nicht begehrt, einmahl, weil er als blosser Erbmeister dazu gar nicht verpflichtet sei; dann, weil er sich als solchen ansehen d. i. sich damit hinlänglich beim Volke wegen unterlassener oder wenigstens nicht so kostbarer Spiele rechtfertigen könne, wenn er sage: er betrachte sich nur als einen Erbmeister; Aedil sei er nicht. Über *vel . . . vel*, theils . . . theils, s. Ramsh. §. 180, 2. Grotef. §. 364.

1. *De Gabinio* scil. a Cicerone defendendo, was die Vertheidigung des Gabinius betrifft. S. ep. CLIV, 5. CLVI, 1. u. CXLIX, 9-12. — *faciendum* scil. mihi. — *cogitata* a nobis, was wir aus zu grosser Wohlmeinung zu thun gedacht hatten. — *Τότε κ. τ. λ.* h. e. tunc mihi dehiscat lata terra (*εὐρεῖα χθών*), quum hoc scilicet flagitii commisero. *MANUT.* Hemistichium integrum est apud Homer. Il. IV, 182. — *ut . . sentiunt*, Oxon. 2. Crat. Vict. 1. *sentiant.* — *neque ursi neq. lev.*, neque accusavi neque defendi. *SCH.* Vid. ep. CLIII, 1. 2. 3. CLII, 3. CLI, 2. — *levissime.* Oxon. 2.

hi nunc denique redundat, ut his malis rei publicae licentiaque audacium, qua ante rumpebar, nunc ne movear quidem; nihil est enim perditius his hominibus, his temporibus. Itaque, ex re publica quoniam nihil iam vo- 2
luptatis capi potest, cur stomacher, nescio. Literae me et studia nostra et otium villaeque delectant maximeque pueri nostri. Angit unus Milo. Sed velim finem afferat consulatus: in quo enitar non minus, quam sum enisus in nostro: tuque istinc, quod facis, adiuvabis. De quo, cetera, nisi plane vis eripuerit, recte sunt: de re familiari timeo,

Ὁ δὲ μαίνεται οὐκ ἔτ' ἀνεκτῶς,

qui ludos HSc. comparet. Cuius in hoc uno inconsiderantiam et ego sustinebo, ut potero, et, tu ut possis, est

---

Land. Crat. Vict. 1. *lenissime. ORELLI.* So ep. CLII, 3: Animum praebeo . . ad rerum eventum *lenissimum.* — *his*, Md. *iis.* — *licentia*, Frechheit, die allen Gesetzen Trotz bietet. So ep. CLVIII, 3. — *rump.*, worüber ich sonst vor Ärger hätte bersten mögen.

2. *cur stomacher*, warum ich mich ereifern sollte. S. Ramsh. §. 174, 2. Grotef. §. 432. Anm. 2. — *otium villaeque*, geschäftfreies Leben und zwar auf meinen Landsitzen. Eine Hendiadys. Siehe Ramsh. §. 203, I, b, 2. 206, C, 4, a; über das erklärende *que* das. §. 179, B, a, 3. — *Milo* in Hinsicht seines Anhaltens um das Consulat. Pompeius ist ihm entgegen; und ich möchte es nicht gerne mit Einem von Beiden verderben. S. d. vorig. Brief §. 6. — *finem* sollicitudinis nostrae. Möchten meine Besorgnisse für ihn mit seinem Consulate sich endigen! Möchte dann, wann er Consul geworden ist, weiter Nichts vorfallen, was mich für ihn besorgt machte! — *enitar*, ich werde alle meine Kräfte aufbieten, dass er Consul werde, und zwar nicht weniger, als da es mir um mein eigenes Consulat zu thun war. — *De quo, cetera . . . recte sunt*, in Hinsicht dessen (des Consulats) lässt, wenn es ihm nicht gradezu Gewalt entreissen wird, Alles übrige den besten Erfolg hoffen. — *eripuerit.* pro quo *eruperit* nescio cuius susp. *OR.* Vergl. d. vorig. Brief §. 6: *ne per vim perf.* — *de re famil.* scil. Milonis. — *Ὁ δὲ . . ἀνεκτῶς*, hic autem sic insanit, ut ferri amplius non possit. Ex Homer. Odyss. IX, 350, ubi de Cyclope Polyphemus: *σὺ δὲ μαίνεαι οὐκ ἔτ' ἀνεκτῶς.* — *qui* = quum is, da er. S. Ramsh. §. 194, 1. — *HSc.* (Sic Lamb. Sch. Lün. *CCCI.* = *cccıɔɔɔ.* Md. Vict. 2. *ccc.* Crat. Vict. 1. Man. Ern. *ORELLI.*) = 30,000,000 Sestertien = 3,000,000 Gulden. S. d. vorig. Br. §. 6. — *inconsid.* de Manut. susp. Lamb., (sicque margo Cd. Ursin.) Ern. Sch. Lün. Satis defenditur h. v. ex Suet. *Claud.* 39. *oblivionem et inconsiderantiam, vel ut Graece dicam, μετεωρίαν et ἀβλεψίαν.* Si tamen quis dubitet, an iam Ciceroni tribui possit istud vocabulum, is arbitretur a gloss. expulsum esse illud ipsum Graecum voc. *μετεωρίαν. considerantiam* (Md.) Crat. Vict. 1. 2. Man. *ORELLI.* — *sustinebo* i. e. sublevabo, nempe pecunia credenda; vel inhibebo, ut

3 tuorum nervorum. De motu temporum venientis anni, nihil te intelligere volueram domestici timoris, sed de communi rei publicae statu: in quo etiam si nihil procuro, tamen nihil curare vix possum. Quam autem te velim cautum esse in scribendo, ex hoc coniicito, quod ego ad te ne haec quidem scribo, quae palam in re publica turbantur, ne cuiusquam animum meae literae interceptae offendant. Quare domestica cura te levatum volo: in re publica scio quam sollicitus esse soleas. Video Messalam nostrum consulem, si per interregem, sine iudicio: si per dictatorem, tamen sine periculo. Odii nihil habet. Hortensii calor multum valebit. Gabinii absolutio lex impunitatis putatur. Ἐν παρέργῳ· de dictatore tamen actum adhuc nihil est. Pompeius abest:

Milo a nimia pecuniae profusione abstrahatur. — *nervorum*, und wie viel Du dabei thun könnest, das hängt von Deinen Hülfsquellen ab, wonach Du es berechnen musst.

3. *venientis anni.* S. ep. CLIII, 4. — *nihil procuro*, Nichts abstellen kann. — *nihil curare*, ganz unbekümmert sein. — *te vel. caut. esse.* S. Ramsh. §. 171, II, 4, 2. Grotef. §. 324. Vergl. zur Sache ep. CLVIII, 2. — *quae . . . turb.*, die öffentlichen Unruhen und Verwirrungen. — *interceptae*, wenn sie aufgefangen würden. — *Vid. Mess. nostr. cons.*, unsern M. seh' ich schon im Besitze des Consulats. S. ep. CLVIII, 3. — *si per interreg.*, *sine iudicio* de ambitu (S. ad Attic. V, 12, ad Famil. VIII, 4.), „und zwar wofern er durch einen Interrex d. i. habitis ab interrege comitiis zum Consul erwählt wird, ohne dass er eine gerichtliche Untersuchung zuvor wird auszuhalten haben." Er wird sogleich sein Consulat antreten, und während seines Amts kann er nicht angeklagt werden. Der Process de ambitu stand ihm bevor, war aber aufgehalten. S. d. vorig. Brief §. 3. Nach beendigtem Consulate 703 ward er wirklich desshalb abermahls angeklagt, aber von Hortensius vertheidigt und frei gesprochen. Dennoch nachher alia lege, nempe Licinia, angeklagt ward er verurtheilt. S. ad Famil. VIII, 2. 4. Henrici Guilielm. Tydemanni dissert. de rebus iudicatis non rescindendis Lugd. Batav. 1799. c. XI. Vgl. epist. CLI, 3. *per interreg.* S. den vorig. Brief §. 4. — *si per dictat.* habitis comitiis, so kann der Dictator freilich darauf dringen, dass er nicht vor beendigter Anklage und Lossprechung das Consulat antrete: allein er wird sicher losgesprochen werden; denn meines Wissens hasst ihn Niemand. — *Hortens.* fratris eius uterini (nach Plutarch. im Sulla), *calor m. val.*, i. e. multum iuvabit Messalam in consulatu petendo vel in eius defensione, imo in utraque re. Über Hortens. s. zu ep. XVIII, 2. Cic. Brut. c. LXXXVIII, 301. — *Gabinii absol.*, die Lossprechung des Gabinius wird für eine gesetzmässige Erlaubniss angesehen, Was nur gelüste, ungestraft zu thun. S. ep. CLIII. — *Ἐν παρέργῳ*, obiter, im Vorbeigehen (sei gesagt!). — *tamen*, quamvis actum iri putaretur. *SCHÜTZ.* S. ep. CLVIII. 4. CLVII, 3 u. s. f. — *abest* ab urbe rei frumentariae causa. Vid. Dio. XXXIX extr. *MANUT.* Sein imperium wandte er vor, stellte

Appius miscet: Hirrus parat; multi intercessores nume-
rantur: populus non curat: principes nolunt: ego quies-
sco. De mancipiis, quod mihi polliceris, valde te amo: 4
et sum equidem, uti scribis, et Romae et in praediis in-
frequens. Sed cave, amabo, quidquam, quod ad meum
commodum attineat, nisi maximo tuo commodo et ma-
xima tua facultate, mi frater, cogitaris. De epistola 5
Vatinii, risi. Sed me ab eo ita observari scio, ut eius
ista odia non sorbeam solum, sed etiam concoquam.
Quod me hortaris, ut absolvam: habeo absolutum suave, 6
mihi quidem uti videtur, ἔπος ad Caesarem: sed quaero

---

sich oft, als wollte er nach seiner Provinz Spanien; aber eigentlich hielt er sich meistens auf seinem prächtigen Albanum auf, wo er wie ein Fürst lebte, und sich von Rom aus den Hof machen liess. S. ep, 153. — *Appius miscet*, Appius trübt das Wasser, so viel er kann. Warum? s. ep. CLI, 3. CLII, 2. CXLIX, 12 am Ende. Er wollte keinen Dictator, sondern die Consulwahl. — *Hirrus parat*, (Crat. *praeparat*), H. macht Anstalten, nämlich wann er sein Tribunat antreten wird, auf die Ernennung eines Dictators (des Pompeius) anzutragen. S. ep. CLVIII, 1: Hirrus auctor fore videtur. Vgl. ep. CXLII, 7 am Ende u. 8. Plutarch. im Cato, woraus hervorgeht, dass freilich keine comitia consularia in diesem Iahre gehalten sind, wohl aber tribunitia, und folglich Hirrus ein tribunus pl. designatus ietzt war. — *intercess.*, Widersprecher, nämlich Tribunen, die dem Hirrus ihr Veto entgegen stellen werden. S. d. vorig. Br. §. 6. Intercessorem. — *principes* senatus *nolunt* dictatorem dici.

4. *De mancipiis* ad me mittendis, Gallico aut Britannico bello captis. *MANUT.* „Für Das, was Du mir in Hinsicht der Sklaven versprichst, bin ich Dir sehr verbunden.“ — *infrequens* sensu passivo = ohne viele Umgebung d. i. ich habe weder zu Rom noch auf meinen Gütern Sklaven genug, wesshalb Du mir durch Ankauf neuer Leibeigener einen Gefallen erzeigen wirst. — *Sed cave . . quidquam . . . nisi . . . cogitaris*, „aber denke, lieber Bruder, auf keinen Vortheil für mich anders, als wenn auch Dein Vortheil dabei bestehen kann, und insoweit Dein Vermögen es zulässt.“ In *cave* liegt schon die Negation, mit welcher verbunden *nisi* durch nur, nicht anders als zu geben ist. So Sueton. Aug. c. 6: Huc introire, *nisi* necessario et caste, religio est i. e. non licet; wesshalb nicht *non nisi* gesetzt werden dürfte. S. Ramsh. §. 190, Anm. 7. Über *cave* c. coni. s. Ramsh. §. 167, 2, Not. 1. Grotef. §. 186. Anm. 2.

5. *De epist. Vatinii*, in Hinsicht des Briefs von Vatinius = über Das, was Du von dem Briefe des Vatinius (wol an Cäsar) schreibst, hab' ich gelacht. S. ep. CXLIV, 3. u. CXLVIII, 4 u. 19. — *Sed* = doch, ia. S. Ramsh. §. 181, B, II, 1. „Ich weis ia, dass ich bei Dem allen so von ihm respectirt werde; oder dass er mir so aufpasst. — *ista odia*, de quibus scribis. Quintus hatte dem Marcus geschrieben, dass Vatinius von Rom aus Alles, was er spräche und thäte, an Cäsar berichte; folglich ihm nicht gut sein müsse.

6. *Quod me hort., ut absolvam ἔπος* s. carmen epicum ad Cae-

locupletem tabellarium, ne accidat quod Erigonae tuae:
cui soli, Caesare imperatore, iter ex Gallia tutum non
7 fuit. ** Quid? si caementum bonum non habeam, de-
turbem aedificium? quod quidem mihi quotidie magis
placet, in primisque inferior porticus et eius conclavia
fiunt recte. De Arcano, Caesaris opus est, vel meher-
cule etiam elegantioris alicuius. Imagines enim istae et
palaestra et piscina et nilus multorum Philotimorum est,
non Diphilorum. Sed et ipsi ea adibimus et mittemus
8 et mandabimus. De Felicis testamento tum magis que-
rare, si scias. Quas enim tabulas se putavit obsignare,
† in quibus in unciis firmissimum tenuerat, — lapsus est

---

sarem, scito: *habeo absolutum*, Was Deine Ermahnung betrifft, das bewusste Gedicht an Cäsär zu vollenden; so wisse, es ist bereits fertig. S. ep. CLVIII, 3. über *habeo absol.* Ramsh. §. 171, II, A, 2. Grotef. §. 324. — *quaero locupl.* i. e. fidelem, cui liber recte credi possit, ich sehe mich nach einem treuen Boten um. — *Erigonae.* S. ep. CXLVI, 13 u. CLIV, 7. Diese Tragödie des Quintus wird hier personificirt. — *Caesare imp.*, seit Cäsar dort commandirt. Ein feines Compliment!

7. *Quid.* Excidisse ante v. *Quid* nonnulla suspicantur Manut. Lamb. Ern. Sch. Das Folgende bezieht sich auf das Haus des Quintus in Rom, wovon ep. CXLVI, 14 die Rede war. — *caementum bon.*, guten Bruchstein. — *habeam.* Sic iam Lamb. Ern. coni Sch. Lün. *haberem* Md. Oxon. 1. 2. Crat. Vict. 1. 2. Man. Oliv. — *deturb.*, soll ich darum einreissen lassen? — *fiunt recte*, fallen recht schön aus. — *De Arcano*, Quinti fundo, de quo ep. CXLVI, 1. „Deine Idee, wie Du das Arcanum zu finden wünschest, wäre das Werk eines Cäsars oder eines noch prachtliebenderen Kunstfreundes.“ Zum Belege der kostspieligen Baulust des Cäsars diene ep. CXLIX, 14. Marcus war selbst desshalb getadelt ep. CVI, 2. — *istae*, quas postulas. — *nilus* = canalis, Wassergraben; dessgleichen am Nil in Aegypten viele sind. Vgl. de Legg. II, 1. „Das Alles wäre das Werk vieler Philotimus d. i. solcher Künstler, wie Philotimus. S. ep. CXLVI, 1 u. 6. — *non Diphil.*, nicht solcher Männer, wie Diphilus, den er ep. CXLVI, 1 u. 2. sehr tadelt. — *mittemus et mandabimus* st. mittemus mandata, will Annahnungen und Anordnungen hinsenden. Eine Hendiadys. In ep. CXLVI nennt er Männer, die er zu dergleichen Aufträgen gebrauchte.

8. *Felicis.* Ein Unbekannter, bei dessen Erbschaft die Cicerone interessirt waren; vielleicht durch den von ihm begangenen Irrthum zu kurz kamen. — *si scias*, wenn Du es kenntest, gelesen hättest. — *Quas* Oxon. 2. Crat. Vict. 1. *Duas enim tab.* — *lapsus est.* Locus corruptus. Sic Man. Vict. 2. Ern. Item Lamb., sed *de unciis*, (sicque Sch. Lün.) et omiss. *est* post *lapsus.* Med. Oxon. 2. Crat. Vict. 1. *in quibus in unciis firmissimum tenes vero lapsus est.* Cdd. Iunii *in quibus III. unciis fortissimum tenes vero lapsus est.* Collata Ep. *ad Attic.* 7, 2 et locis ibi a Gronovio allatis, facile videbis, hic quoque latere nescio quid de hereditate Ciceronibus vel ambobus vel alterutri a Felice frustra destinata; ita ut ii vel *ex de-*

per errorem et suum et Sicurae servi — non obsignavit; quas noluit, eas obsignavit. Ἀλλ' οἰμωζέτω nos modo valeamus. Ciceronem et ut rogas amo et ut meretur et ut 9
debeo. Dimitto autem a me, et ut a magistris ne abducam et quod mater [Pomponia] discedit, sine qua edacitatem pueri pertimesco. Sed sumus una tamen valde multum. Rescripsi ad omnia. Mi. suavissime et optime frater, vale.

---

unce vel *ex teruncio* ab illo facti essent heredes. *OR.* Sinn: „Felix hat 2 Testamente gemacht; aber, anstatt das letztere, worin er seine Erben (also auch die Cicerone) ieden in ein Zwölftel der Verlassenschaft einzusetzen für das sicherste Verwahrungsmittel gegen Erbstreitigkeiten gehalten hatte, zu versiegeln, liess er es durch sein eigenes und seines Sklaven Sicura Versehen unversiegelt und besiegelte dafür das erstere, was nicht mehr gelten sollte. Bekanntlich waren die Testamente ungültig, die nicht das Siegel des Erblassers trugen. — *unciis.* Manutius: *assis* nomine tota significatur hereditas. *As*, qui et libra, duodecim in partes, quae dicuntur *unciae*, dividitur. Duodecim igitur partes bonorum suorum fieri Felix volebat. Oft setzten die Clienten ihre Patroni zu Miterben ein; welches auch hier in Hinsicht der Cicerone der Fall sein mochte. — Ἀλλ' οἰμωζέτω, sed ploret; male ipsi sit! mag er zum —! Eine Griech. Verwünschungsformel. — *modo* = wenn nur, c. coni. S. Ramsh. §. 190. Anm. 8. Grotef. §. 422.

9. *Ciceronem*, filium tuum. — *dimitto a me* i. e. patior ire cum matre, quum antea mecum habitaret. Supra (ep. CII, 2.) dixit: *Tyrannio docet apud me. SCH.* — *ut . . ne* = damit nicht. Siehe Ramsh. §. 193, I, 1. Grotef. §. 400. — *Pomponia* delev. de Manut. susp. Sch. Lün. Contra v. *mater* suspectum Bentivolio. *ORELLI.* Cicero liebt *Pomponia* zu schreiben; z. B. ep. CXLVI, 7 u. s. f. — *sine qua* = qua absente. — *edac.*, übermässige Esslust. — *pueri.* Er mochte ietzt im 13. Iahre sein; denn unter dem Consulate des Paullus u. Marcellus 704 legte er die toga pura an, was erst nach zurückgelegtem 16. Iahre zu geschehen pflegte. S. ad Attic. V, 20 u. VI, 1. — *sumus una*, „wir sind gleichwohl sehr oft beisammen." Pomponia war folglich nicht aus der Stadt verreiset, sondern aus dem Hause des Quintus in monte Palatino, was an das Haus des Marcus stiess (s. ep. XXX am End. XXXII am End. XXXIII am End.), nach einem anderen Hause des Quintus gezogen. Letzterer liess bauen nach ep. XCIX, 7. CIV, 2. CXLVI, 6. CLI am End. durch Marcus das Licinische Haus miethen ep. XCIX, 7 und besass noch ein Haus *in Carinis* ep. XCIX, 7. — *vale.* Sic Man. Lamb. Vict. 2. *Rescripsi ad omnia, mi s. et o. frater. Vale.* Crat. Vict. 1 *Rescripsi ad omnia, mi s. et o. frater* omisso *Vale* Ern. Sch. Lün. *ORELLI.*

EPISTOLA CLX. (ad Div. XIII. 60.)

Scr. Romae post reditum ex exsilio inter annum U. C. 698 et 700. (a. C. 56 et 54.)

Livineium Tryphonem L. Livineii Reguli libertum commendat. 1-2.

M. CICERO C. MUNATIO C. F. S.

L. Livineius Trypho est omnino L. Reguli, familiarissimi mei, libertus; cuius calamitas etiam officiosiorem me facit in illum: nam benevolentior, quam semper fui, esse non possum. Sed ego libertum eius per se ipsum diligo. Summa enim eius erga me officia exstiterunt iis nostris temporibus, quibus facillime bonam benevolen-
2 tiam hominum et fidem perspicere potui. Eum tibi ita commendo, ut homines grati et memores bene meritos de se commendare debent. Pergratum mihi feceris, si ille intellexerit se, quod pro salute mea multa pericula adierit, saepe hieme summa navigarit, pro tua erga me benevolentia gratum etiam tibi fecisse.

C. MUNATIO. Dieser muss in der Gegend, wo Trypho lebte, ein Commando gehabt haben; sicher in Macedonien, wo sich Cicero im Exsil lange aufhielt. S. Schmieder histor. philolog. Anm. zu Cicero's Brief. p. 277.

1. *omnino* = allerdings; mit folgendem Sed (tamen). Vergl. XIII, 38, 2. III, 12, 4. V, 6, 6. ad Attic. XII, 14. Tuscul. II, 15. Philipp. XII, 11. Flacc. 29. Sinn: „Allerdings würde ich ihn, von seiner Persönlichkeit abgesehen, schon desswegen empfehlen zu müssen glauben, weil er ein Freigelassener meines Freundes Regulus ist; allein ich empfehle ihn auch, weil ich ihn seiner selbst wegen liebe." Voc. *omnino* sine causa suspectum Ern. et Sch. Nam, ut hic ipse notat, opponuntur v. *per se ipsum diligo. OR.* — *Reguli.* Ad Attic. III, 17 (LXXII) wird erwähnt, dass Regulus durch diesen Freigelassenen dem Cicero im Exsil von der Lage seiner Umstände zu Rom interessante Nachrichten zugeschickt hat. — *calamitas* = exsilium; wie XIII, 19, 2 (CCCCLXXVII): in calamitate exsilii sui u. XV, 4, 13: meam calamitatem. — *iis.* Sic Lamb. *his* Cett. — *nostris temp.*, quum exsularem; wie XV, 4, 12 *meas tempestates.* S. oben zu *Reguli.* — *quibus* scil. temporibus adversae fortunae *facillime* etc., nach d. bek. Sprichw. *Amicus certus in re incerta cernitur* u. cum fortuna statque caditque fides. — *bon. benev.*, wie IX, 16, 2 (CCCCL, 2.) *benevolentia fidelis* periculo aliquo perspici possit; also = veram, non fictam nec simulatam.

2. *memores* officiorum, eingedenk der genossenen Liebesdienste. — *feceris.* Über den mod. optativ. s. Ramsh. §. 166, 3, a. Grotef. §. 181, 2. — *se, quod . . . adierit, . . . navigarit, . . . gratum et. tibi fecisse*, er habe damit, dass er . . . habe, auch Dir einen Gefallen gethan. *hieme summa*, im härtesten Wintersturme, Wetter.

EPISTOLA CLXI. (ad Div. XIII. 73.)

Scripta Romae A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Salvum Philippum ex provincia revertisse gratulatur; Egnatii et Oppii causa gratias agit. 1. et, ut Antipatri filiis sibi condonet, rogat. 2.

M. CICERO Q. PHILIPPO PROCOS. S.

Gratulor tibi, quod ex provincia salvum te ad tuos recepisti, incolumi fama et re publica. Quod si Romae: te vidissem coramque gratias egissem, quod tibi L. Egnatius, familiarissimus meus, absens, L. Oppius, praesens, curae fuisset. Cum Antipatro Derbete mihi non solum 2
hospitium, verum etiam summa familiaritas intercedit. Ei te vehementer succensuisse audivi et moleste tuli. De re nihil possum iudicare, nisi illud mihi persuadeo, te, talem virum, nihil temere fecisse. A te autem pro vetere nostra necessitudine etiam atque etiam peto, ut eius filios, qui in tua potestate sunt, mihi potissimum

---

PHILIPPO. S. zu ep. CXXVII. Dieser Brief ist an ihn geschrieben, als er schon aus der Provinz Asien nach Rom zurückgekommen war. Er konnte folglich den Titel *Proconsul* nicht mehr führen; wesshalb Manutius die Überschrift PROCOS. für unecht hält. — *incol. fama,* mit unverletztem Ruf; was damahls eine grosse Seltenheit war. Klagen, wie de repetundis, folgten einem zurückkehrenden Statthalter gewöhnlich auf den Fuss nach. — *re publ.* i. e. ea rei publicae parte, quam Philippus administraverat; non universa re publica. — *Romae* scil. fuissem eo temporis momento, quo advenisti. Sic Md. Bas. Asc. 1. Vict. 1. Bos. *Quodsi Romae te vidissem, coram* Vict. 2. Lamb. Ern. Sch. Lün. *Quod si Romae fuissem, te vidissem coramque* Neap. Marg. Crat. Graev. Lall. Haud displicet: facile enim h. l. *fuissem* poterat excidere. *coram quoque* Neap. *OR.* — *L. Egnatius* u. *L. Oppius* waren negotiatores zu Philomelum in Asien. S. ad Famil. XIII, 43 u. 44 (DCLXX u. DCLXXI). — *praesens,* während seines Aufenthalts in Deiner Provinz.

2. *Antipater Derbetes,* ein unbekannter Grieche, vielleicht von Derbe (*Δέρβη*) in Lykaonien, wohin sich nach der Apostelgeschichte die Jünger retirirten. S. Strab. XII. Cicero konnte mit ihm zu der Zeit Bekanntschaft gemacht haben, als sein Bruder Quintus in Asien Statthalter war. — *De re,* über den Anlass dazu. — *nisi illud* = nur, aber. S. Ramsh. §. 190, 7, a. *nisi quod illud* de Ern. susp. Sch. in ed. mai. Luen. *certe persuadeo* ex interpol. Crat. Graev. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* — *talem virum,* ein Mann, wie Du. — *A te aut.* Md. Vict. 1. 2. *Te autem.* — *pro* = im Vertrauen auf. — *mihi condones,* „dass Du seinen Söhnen, wenn auch aus keinem anderen Grunde, doch mir zu lieb verzeihen wollest.“ Wahrscheinlich hatten sie, wie ihr Vater, dem Philipp wegen Verwaltung der Provinz üb'le Nachreden angehängt. Die Söhne dessel-

condones: nisi quid existimas in ea re violari existimationem tuam. Quod ego si arbitrarer, nunquam te rogarem: mihique tua fama multo antiquior esset, quam illa necessitudo est. Sed mihi ita persuadeo — potest fieri, ut fallar — eam rem laudi tibi potius, quam vituperationi fore. Quid fieri possit et quid mea causa facere possis, — nam, quin velis, non dubito — velim, si tibi grave non erit, certiorem me facias.

EPISTOLA CLXII. (ad Div. XIII. 42.)

Scr. Romae inter annum U. C. 694 vel 695. (a. C. 60 et 59.)

Lucceii negotia Culleolo commendat. 1-2.

M. CICERO S. D. L. CULLEOLO PROCOS.

L. Lucceius meus, homo omnium gratissimus, mirificas tibi apud me gratias egit, quum diceret omnia te cumulatissime et liberalissime procuratoribus suis pollicitum esse. Quum oratio tua tam ei grata fuerit, quam gratam rem ipsam existimas fore, quum, ut spero, quae pollicitus es, feceris! Omnino ostenderunt Bulliones se-

---

ben wurden desshalb von Philipp festgehalten. — *nisi* κατα *quid*, εἰ μή τι = in Etwas, irgend. S. Ramsh. §. 132, 5. vgl. mit §. 160, 2. — *mihique* = sed nach der in *numq.* versteckten Negation. — *potest fieri, ut.* S. Grotef. §. 396. Ramsh. §. 203, III, 3. — *eam rem* = diess, die Schonung, quod etiam in inimicum contuleris beneficium. — *mea causa*, mir zu Gefallen. — *quin* abhäng. v. *non dubito.* S. Ramsh. §. 185, 2. Grotef. §. 404. Sic Crat. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *quid* marg. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. cum Md. *ORELLI.*

CULLEOLO. Er scheint Statthalter von Illyricum vor Cäsars erstem Cousulate gewesen zu sein, weil dieser nach Beendigung desselben iene Landschaft zugleich mit den beiden Gallien zur Provinz erhielt und, so lange Pompeius lebte, nicht aus den Händen liess; dieser Brief aber, wie der folgende, bei Pompeius Lebzeiten geschrieben ist. Da iedoch Culleolus nie Consul war, so muss er, wie Philippus im vorigen Briefe, den Titel Proconsul, weil er zugleich eine Armee commandirte, statt Proprätor geführt haben (s. Liv. XXXVIII, 29. Verr. III, 91. de Orat. I, 18) oder PROCOS. ist ein Verstoss der Abschreiber.

1. *L. Lucceius* (s. ep. CVIII. DLVIII. DLXIX.) liess seine Geschäfte in Illyricum durch Agenten, *procuratores*, betreiben. — *quam gratam* = wie sehr, meinst Du wol, wird er sich für die Sache selbst Dir verbunden fühlen. *oratio*, das blosse Wort im Geg. von *res*, die Erfüllung seines Worts, Versprechens. — *ostenderunt*, haben geäussert. — *Bulliones*, die Einwohner von Bullis, einer Stadt in Illyricum, mit welchen Lucceius das Geschäft, wovon hier

se Lucceio Pompeii arbitratu satisfacturos. Sed vehe- 2
menter opus est nobis, et voluntatem et auctoritatem et imperium tuum accedere. Quod ut facias, te etiam atque etiam rogo. Illudque mihi gratissimum est, quod ita sciunt Lucceii procuratores et ita Lucceius ipse ex literis tuis, quas ad eum misisti, intellexit, hominis nullius apud te auctoritatem aut gratiam valere plus quam meam. Id ut re experiatur, iterum et saepius te rogo.

EPISTOLA CLXIII. (ad Div. XIII. 41.)

Scripta Romae post proxime superiorem inter A. U. C. 694 vel 695. (a. C. 60 et 59.)

Gratias agit suo et Pompeii nomine pro Culleoli erga Lucceium benignitate eundemque denuo commendat. 1-2.

CICERO CULLEOLO S.

Quae fecisti L. Lucceii causa, scire te plane volo, te homini gratissimo commodasse: et quum ipsi, quae fecisti, pergrata sunt, tum Pompeius, quotiescunque me videt — videt autem saepe — gratias tibi agit singulares. Addo etiam illud, quod tibi iucundissimum esse certo scio, me ipsum ex tua erga Lucceium benignitate maxima voluptate affici. Quod superest, quamquam mihi non 2
est dubium, quin, quum antea nostra causa, nunc iam etiam tuae constantiae gratia mansurus sis in eadem ista liberalitate, tamen abs te vehementer etiam atque etiam

---

die Rede ist, abzumachen hatten. S. Plin. H. N. IV, 12. Strab. VII. Cicer. Philipp. XI, 11. in Pison. c. 40. Caes. B. C. III, 40. Da diese Stadt unter Culleolus stand, so ist er auch Statthalter von Illyricum gewesen. — *Pomp. arbitr.* nach der Entscheidung des Pompeius, der sich des Senators Lucceius angenommen hatte. Dieser Brief ist also geschrieben, als iener noch viel galt. — *satisf.* Sie wollten also dem Lucceius bezahlen.

2. *et vol. et auct. et imp.*, dass Deine Einwilligung und Bestätigung und Vollziehung hinzutrete. Über das Polysyndeton s. Ramsh. §. 206, C, 2. Not.

1. *fecisti.* Warum nicht *feceris?* S. Ramsh. §. 167, 4. Not. Grotef. §. 411. 432. Anm. 3. — *commodasse* scil. ea, in Bezug auf *Quae.* „Dass Du diese Gefälligkeiten dem dankbarsten Manne erwiesen hast. — *saepe.* Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. *saepissime.* — *illud* weiset auf den accus. c. inf. als Obiect. hin. S. Ramshorn §. 204, 3, b.

2. *Quod superest* = übrigens. — *quum antea nostra causa* hoc feceris. — *tuae const. gr.*, um Dir selbst gleich zu bleiben. — *ostendisti* = promisisti im Geg. von *fecisti*, wirklich erwiesen hast; wie im vorigen Briefe *oratio* u. *res* einander entgegen steht. —

peto, ut ea, quae initio ostendisti, deinceps fecisti, ad exitum augeri et cumulari per te velis. Id et Lucceio et Pompeio valde gratum fore teque apud eos praeclare positurum confirmo et spondeo. De re publica deque his negotiis cogitationibusque nostris perscripseram ad te diligenter paucis ante diebus easque literas dederam pueris tuis. Vale.

EPISTOLA CLXIV. (ad Div. XIII. 49.)

Scripta anno incerto.

Curio Q. Pompeium commendat.

CICERO CURIO PROCOS. S. D.

Q. Pompeius, Sext. F., multis et veteribus causis necessitudinis mihi coniunctus est. Is, quum antea meis commendationibus et rem et gratiam et auctoritatem suam tueri consuerit, nunc profecto, te provinciam

---

deinceps = hernach u. zwar nach einander, ἑξείης (s. Ramsh. §. 177). Sic Md. marg. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. *deinde quae* Neap. Asc. 1. Crat. *deincepsque* Cdd. aliq. Ern. Bened. Sch. Lün. *ORELLI.* — *ad exit. aug. et cum.*, gegen das Ende des Geschäfts d. i. da es sich seiner Endschaft nähert, verdoppelt u. gesteigert werde, *ad exitum* gleich den Formeln ad extremum, ad postremum, ad ultimum. — *Pomp.*, cui cum L. Lucceio etiam pecuniae commercium fuit. — *teque ap. eos pr. positurum*, „und dass Du es bei ihnen wohl anlegen wirst," gleich einem Capitale, das sicher untergebracht seine Zinsen trägt. — *deque his neg.*, und über mehre dahin gehörige Dinge. — *dilig.*, umständlich. — *paucis ante dieb.* S. Ramsh. §. 146, Not. 2. Grotef. §. 331.

CURIO PROCOS. Proconsulari imperio, etsi consul non fuit, provinciam obtinuit; quam autem provinciam et quo anno propraetor rexerit, non constat. Ernestius putabat esse eundem, qui a. 692 quaestor urbanus et a. 697 tribunus plebis fuit. Vid. Orat. pr. Flacc. c. 13. post Redit. in Sen. c. 8. Excidit haec epistola ex Vict. 1. 2. Wieland meint, es sei vielleicht eben der M'. Curius, zu dessen Gunsten Cicero ep. 50 des 13. B. ad Div. (DCLIV) geschrieben habe.

1. *et rem*, sein Vermögen. — *tueri* in tua provincia. — *consuerit.* Crat. *consueverit.* — *te prov. obtinente*, wie *Procos.* hält Schmieder S. 178 für Nichts als Scherz, weil M'. Curius sich in Achaia so lange aufgehalten u. Cicero ihm den Q. Pompeius nur zu freundschaftlichen Diensten empfohlen habe. So wäre der Curius, an welchen dieser Brief gerichtet ist, ein u. dieselbe Person mit M'. Curius, an welchen Cicero den 28., 30., 31. Br. des VII. Buchs ad Famil. od. CCCCLXXII, DCLIII u. DCLVII dies. Ausg. geschrieben hat, u. der an Cicero den 29. Br. des VII. B. ad Fam.

obtinente, meis literis assequi debet, ut nemini se intelligat commendatiorem unquam fuisse. Quamobrem a te maiorem in modum peto, ut, quum omnes meos aeque ac tuos observare pro necessitudine nostra debeas, hunc in primis ita in tuam fidem recipias, ut ipse intelligat nullam rem sibi maiori usui aut ornamento quam meam commendationem esse potuisse. Vale.

EPISTOLA CLXV. (ad Div. I. 10.)

Scr. Romae A. U. C. 700. (a. C. 54.)

Significat Valerio, se eius nomine Lentulo gratias egisse, eumque, ut domum redeat, hortatur.

M. CICERO S. D. L. VALERIO, IURISCONSULTO.

cur enim tibi hoc non gratificer, nescio; praesertim quum his temporibus audacia pro sapientia liceat uti.

(DCXLVIII) schrieb. — *assequi* scil. tantum, so viel durch mein Fürwort erhalten. — *nemini*, Keinem Deiner Vorgänger. — *meos . . . tuos* clientes. — *in tuam fidem*, in Deinen Schutz. Das *omnes meos aeque ac tuos observare debes*, sagt Schmieder, setze grosse Vertraulichkeit voraus und klinge ganz wie Scherz. *WIELAND:* Der ganze Ton dieses Empfehlungsschreibens sticht von dem gewöhnlichen, in welchem Cicero Briefe dieser Art schrieb, so stark ab, dass man glauben sollte, Curius selbst sei ein Client von Cicero gewesen.

VALERIO. Ein Rechtsgelehrter, den Cicero wohl leiden mochte und mit welchem er, wie mit Trebatius, viel zu scherzen pflegte. Da iener seine Praxis vorzüglich in Cilicien trieb, so meldet ihm Cicero, dass er seinetwegen an Lentulus, den Proconsul daselbst, geschrieben habe. Ebenso empfiehlt er ihn dem Nachfolger des Lentulus in Cilicien, dem Appius Pulcher III, 1 (CLXXX). Gleichwohl mochte Valerius eben kein grosser Iurist sein; denn in letzterem Briefe schreibt Cicero: L. Valerium Iureconsultum valde tibi commendo, sed ita etiam, si non est iureconsultus; melius enim ei cavere volo, quam ipse aliis solet. Valde hominem diligo etc.

1. *cur enim*, „denn ich wüsste nicht, warum ich Dir den Gefallen nicht thun sollte, nämlich ut te iurisconsultum appellem." Die Stelle so gefasst setzte eine Lücke voraus, etwa des Inhalts: Te magnum iurisconsultum literis ad Lentulum missis nominavi; *cur enim* etc. Allein *enim* ist = ei doch: „Ei! warum doch ich Dir den Gefallen nicht hätte thun sollen, Dich beim Lentulus als einen grossen Iuristen zu empfehlen, das seh' ich nicht ein." Diess setzte voraus, dass Valerius aus Bescheidenheit sich über das grosse Lob beklagt hätte, was ihm vom Cicero in dem Briefe an Lentulus beigelegt sei. Über das ausdrucksvolle *enim* s. Ramsh. §. 187, I, 1. — *audacia*, in unseren Zeiten, wo man mit einem Bisschen Verwegenheit weiter kommt, als mit Weisheit, Geschick-

Lentulo nostro egi per literas tuo nomine gratias diligenter. Sed tu velim desinas iam nostris literis uti et nos aliquando revisas et ibi malis esse, ubi aliquo numero sis, quam istic, ubi solus sapere videare. Quamquam qui istinc nunc veniunt, partim te superbum esse dicunt, quod nihil respondeas: partim contumeliosum, quod male respondeas. Sed iam cupio tecum coram iocari. Quare fac, ut quam primum venias neque in Apuliam tuam accedas, ut possimus salvum venisse gaudere. Nam illo si veneris, tamquam Ulixes cognosces tuorum neminem.

---

lichkeit. — *Lentulo*, Ciliciae proconsuli ab. ann. 698—700. Valerius enim etiam sub eius successore Appio in Cilicia erat. *SCH.* Über Lentulus s. ep. 92. 93. 94. 95. 96. 100. 101. 113. 125. 148. — *egi . . gratias;* also musste Valerius an Cicero geschrieben haben, dass seine Empfehlung bei Lentulus von Wirkung gewesen sei. — *nos . . revisas* Romam rediens. — *aliquo numero* = Einer von Vielen, in einiger Achtung. — *istinc nunc.* Sic. Neap. Asc. 1. Crat. Vict. 1. Lamb. *isti nunc* Md. corrupte. *istinc. ven.* Graev. Ern. Bened. Mart.-Lag. Sch. Lün. *istim nunc v.* Vict. 2. *isthinc huc v.* Gul. susp. *ORELLI.* — *nihil.* Der gute Mann wusste wohl oft Nichts zu antworten. — *male respondeas.* del. *respondeas* Mart.-Lag. coni. Sch. Lün. *ORELLI.* Das Wortspiel mit dem Doppelsinne des Worts *respondere* ist schon in dem scherzhaften Briefe an Trebatius, dem 147. §. 2., vorgekommen. — *contumeliosum,* einen Mann, der Andere schmähe, zum Besten habe, beschimpfe. Vgl. Philipp. III, c. 6. — Über *fac, ut* s. Ramsh. §. 167, 2. Not. 1. Grotef. §. 186, Anm. 2. *quam primum,* ie eher, ie lieber. — *Apuliam tuam,* woher er gebürtig war und wol eben nicht vornehmer Herkunft. — *salvum venisse* Crat. Lamb. *te salvum venisse,* über Deine glückliche Ankunft. — *neminem.* „Was wolltest Du dort machen, da Du unterdess so vornehm geworden bist, dass Du, wie Ulysses bei seiner Rückkehr, Keinen von den Deinigen wieder erkennen wirst?“ Aus Scherz bringt Cicero den Ulysses unrecht an, der selbst von den Seinigen nicht erkannt wurde (S. Homers Odyss.). Dass er hier einen Gedächtnissfehler, wie Tuscul. Disp. IV, 22 mit einer andern Homerischen Stelle, begangen hätte, will nicht recht einleuchten. Es ging ihm freilich so unendlich Viel alle Tage durch den Kopf; aber er hatte das Gedächtniss eines Iuristen!

EPISTOLA CLXVI. (ad Div. II. 1.)

Scr. Romae sub interregno A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Accusatus a Curione negligentiae literarum se excusat. 1. eumque tam diu absentem fuisse dolet hortaturque, ut exspectationem sui, quam excitaverit, sustineat ac tueatur. 2.

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Quamquam me nomine negligentiae suspectum tibi esse doleo, tamen non tam mihi molestum fuit accusari abs te officium meum, quam iucundum requiri; praesertim quum, in quo accusabar, culpa vacarem; in quo autem desiderare te significabas meas literas, prae te ferres perspectum mihi quidem, sed tamen dulcem et optatum amorem tuum. Equidem neminem praetermisi, quem quidem ad te perventurum putarem, cui literas non dederim. Etenim quis est tam *in* scribendo impi-

---

CURIONI. Caius Scribonius Curio, der Sohn des gleichnamigen Consuls vom I. 678, der 701 in seiner Abwesenheit starb (s. Vellei. Paterc. II, 48; über den Familiennamen Curio s. Liv. XLI, 21.), war 701 Quästor in Asien, gab unter dem Vorwande, seinen Vater zu ehren, ungeachtet Cicero ihm es widerrieth, dem Volke sehr kostbare Schauspiele (s. ad. Fam. II, 2. 3. VIII, 2. 8. Plin. XXXVI, 15.) und gelangte 704 zum Volkstribunat (II, 7). Anfangs hielt er es mit Pompeius (VIII, 8 u. 4.); aber durch Verschwendung in Schulden versunken trat er zum Cäsar über (VIII, 6. 9.), der ihm 3 Tonnen Goldes schenkte. Von diesem im Bürgerkriege als Proprätor nach Sicilien geschickt vertrieb er von dort den Cato (s. Caes. B. C. I, 30); ward aber, als er nach der Provinz Africa hinübersetzte, um den P. Attius Varus daselbst zu bezwingen, von Sabura, welchen der König Iuba dem Attius zu Hülfe geschickt hatte, in einem Treffen mit seinem gesammten Fussvolke erschlagen. S. Caes. B. C. II, 23—44. Cicero schien anfangs sich von seinen Talenten für den Staat ungemein Viel zu versprechen und schrieb die 7 ersten Briefe des 2. B. ad Famil. (166. 168. 169. 170. 175. 178. 227. uns. Ausg.) an ihn. Dieser vorliegende Brief ist reich an feinen Complimenten, wie man sie geschmackvollen Männern zu machen pflegt, an deren Achtung uns gelegen ist. S. Schmieder S. 178 ff.

1. *me nomine negl. susp. t. esse,* meiner Nachlässigkeit (im Briefschreiben) wegen Dir verdächtig geworden zu sein. Über d. acc. c. inf. mit doleo s. Ramsh. §. 168, B, 3. Grotef. §. 308. 2.; über *nomine* Grotef. §. 229. Ramsh. §. 103, Not. 4. Zumpt §. 679. — *accus. abs te offic. meum,* des Mangels an pflichtmässiger Gefälligkeit (im Briefschreiben) von Dir angeklagt zu werden. — *quam iucund.* scil. fuit *requiri* officium, dass diese meine Dienstfertigkeit von Dir vermisst wird, Du folglich nach meinem Briefwechsel grosses Verlangen trägst. — *prae te ferres,* durch Deine Sehnsucht nach meinen Briefen eine grosse Liebe zu mir verräthst. — *in scribendo.* Praepos. *in* e vetere suppl. Ciz. Neap. Asc. I. Ald. Lamb. Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün. omis. *in* Md. Vict.

ger, quam ego? A te vero bis terve summum et eas perbreves accepi. Quare, si iniquus es in me iudex, condemnabo eodem ego te crimine: sin me id facere noles, te mihi aequum praebere debebis. Sed de literis hactenus: non enim vereor, ne non scribendo te expleam; praesertim si in eo genere studium meum non
2 aspernabere. Ego te abfuisse tamdiu a nobis et dolui, quod carui fructu iucundissimae consuetudinis; et laetor, quod absens omnia cum maxima dignitate es consecutus quodque in omnibus tuis rebus meis optatis fortuna respondit. Breve est, quod me tibi praecipere meus incredibilis in te amor cogit. Tanta est exspectatio vel animi vel ingenii tui, ut ego te obsecrare obtestarique non dubitem, sic ad nos conformatus revertare, ut, quam exspectationem tui concitasti, hanc sustinere ac tueri possis. Et, quoniam meam tuorum erga me meritorum memoriam nulla unquam delebit oblivio, te rogo, ut memineris, quantaecunque tibi accessiones fient et fortunae et dignitatis, eas te non potuisse consequi, *nisi* meis puer olim fidelissimis atque amantissimis consiliis paruisses. Quare hoc animo in nos esse debebis, ut aetas nostra iam ingravescens in amore atque in adolescentia tua conquiescat.

---

1. 2. Graev. Bened. cfr. *Lib.* 3. *Ep.* 9. §. 3. — *summum,* Ciz. Crat. *ad summum,* höchstens. Über den adverbial. Accus. s. Grotefend §. 223, Anm. 2. Ramsh. §. 132, 5. — *et eas* und zwar. S. Ramsh. §. 158, 2. h. Zumpt §. 699. *et eas quidem* Mart.-Lag. Sch. ed. min. contra Md. *PRELLI.* — *ne non.* S. Ramsh. §. 193, I, 4. Grotefend §. 402. Zumpt §. 535. *scribendo aliquem explere,* Iemandes Begierde nach Briefen durch öfteres Schreiben befriedigen, sättigen. Ein vom Befriedigen des Hungers u. Durstes entlehnter Trope.

2. *consuetudinis.* Sic Md. Vict. 1. 2. Graev. Bened. *cons. tuae* Lamb. Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün. *ORELLI.* — *absens,* als Quästor in Asien. — *Breve est* etc. Dir eine Ermahnung mit wenigen Worten zu geben. — *sic . . conformatus* = mente, animo et moribus sic conformatis, mit so gestaltetem Geist und Herzen, mit dem festen Entschlusse. Sic Md. a prim. m. Vict. 1. Graev. Ern. Bened. Mart.-Lag. Sch. Lün. *confirmatus* Md. a sec. m. Neap. Crat. Vict. 2. Lamb. Über das vor *revertare* als Modus optativus ausgelassene *ut* s. Ramsh. §. 193. I, 4. Not. 1. Grotef. §. 400. Zumpt §. 625. — *sust. ac tueri,* aufrecht halten und bewahren. — *accessiones* = incrementa, Zuwachs. — *nisi* ex vetere suppl. Edd. om. *nisi* Md. — *puer.* Als Iüngling hatte er sich an den ausschweifenden Antonius gehängt, sich dessen Gläubigern für die Summe von 6 Millionen Sestertien verbürgt und dadurch in die grösste Noth gestürzt. Cicero bewog dessen Vater, die Schulden des iungen Wüstlings zu bezahlen, der dagegen Besserung gelobte. S. Philipp. II.

EPISTOLA CLXVII. (ad Div. VII. 11.)

Scr. Romae A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Iocatur de interregnis. 1. et suadet Trebatio, ut, si e re sua sit, apud Caesarem maneat; sin minus, Romam se recipiat. 2—3.

CICERO TREBATIO.

Nisi ante Roma profectus esses, nunc eam certe relinqueres. Quis enim tot interregnis iureconsultum desiderat? Ego omnibus, unde petitur, hoc consilii dederim, ut a singulis interregibus binas advocationes postulent. Satisne tibi videor abs te ius civile didicisse? Sed heus tu, quid agis? ecquid fit? Video enim te iam 2
iocari per literas. Haec signa meliora sunt, quam in

TREBATIO. S. ep. 135. 136. 139. 143. 145. 147. 150. vom I. 700.

1. *tot interregnis*, bei so vielen Interregnis. Sechs Monathe verflossen 701, ehe die Consulwahl zu Stande kam. Alle fünf Tage wurde ein neuer Interrex gewählt; diess macht also sechs und dreissig nacheinander. — *iurec. desiderat?* Denn während des Interregni war Iustitium d. i. alle Rechtspflege ward ausgesetzt. — *omnibus, unde petitur* in iudicio pecunia tamquam debita i. e omnibus debitoribus. — *advocationes*, gerichtliche Fristen, Aufschub der gerichtlichen Untersuchung, damit der Beklagte erst sich rechtliche Beistände (advocatos) anschaffen und bei ihnen Raths erholen könnte, ob und wie er die Klage eingehen sollte u. s. w. Vgl. Senec. de Consol. ad Marc. 10; de ira 1, 16; nat. quaest. VII, 10. Lib. IV. controv. Plin. ep. V, 8. Die erste Bedeutung von *advocatio* ist aber das Herbeirufen solcher Rechtsbeistände. Sinn: „Für Schuldner wäre es erwünscht, wenn statt der sonstigen Richter Interreges über Schuldsachen richteten. Sie könnten dann — was ich ihnen auch anrathen würde — sich von iedem Interrex zwei Fristen ausbitten; deren Zahl also diessmahl 72 betrüge.“ Da nun aber den interregibus keine Iustizverwaltung zustand, sondern völliges iustitium obwaltete, Cicero aber desshalb fürchtete, dass Trebatius ihm diesen Scherz als Unwissenheit in der Rechtspflege auslegen und anrechnen möchte: so fügt er die lose Frage hinzu: „Hab' ich nicht in Deiner Schule das ius civile gründlich erlernt? Hast Du nicht einen tüchtigen Iuristen ans mir gemacht? da ich nicht einmahl zu wissen scheine, dass unter interreges iustitium ist.“ Über die numeralia distributiva *sing . . . binas* s. Grotef. §. 300. 2.

2. *ecquid fit?* Ist bei Cäsar wol Etwas zu machen? quaerit an Caesar ei iam aliquid tribuerit, quo facultates augere posset SCH. Über *ecquid* s. Ramsh. §. 160, 1, Not. 3. — *signa* als Wortspiel in doppelter Bedeutung = Anzeigen und Bildsäulen „Deine Scherze“, sagt er, „sind mir als Anzeigen Deines durch Cäsar, wie ich hoffe, beförderten Glücks und als Abbildungen Deiner innern Zufriedenheit bessere und angenehmere Bildnisse als meine so gar theuer (wol durch Fabius Gallus nach ep. 121) gekauften Bildnisse auf meinem Tusculanum;“ woraus er gleichwohl

meo Tusculano. Sed quid sit, scire cupio. Consuli quidem te a Caesare scribis: sed ego tibi ab illo consuli mallem. Quod si aut fit aut futurum putas, perfer istam militiam et permane; ego enim desiderium tui spe tuorum commodorum consolabor: sin autem ista sunt inaniora, recipe te ad nos. Nam aut erit hic aliquid aliquando: aut, si minus, una mehercule collocutio nostra pluris erit, quam omnes Samarobrivae. Denique, si cito te retuleris, sermo nullus erit: si diutius frustra abfueris, non modo Laberium, sed etiam sodalem nostrum Valerium pertimesco. Mira enim persona induci
3 potest Britannici iureconsulti. Haec ego non rideo, quamvis tu rideas: sed de re severissima tecum, ut soleo,

---

sich Viel machte. — *quid sit*, Was es sei, d. i. ob Cäsar Etwas und Was er für Dich gethan habe. — *Consuli te*, dass Dich Cäsar in Rath nimmt im Gegens. von *tibi ab illo consuli*, dass Dir von ihm Rath geschafft werde d. i. dass er für Dich sorge. Ein Spiel mit der doppelten Rection *consulere aliquem*, Iemanden um Rath fragen, und *consulere alicui*, Iemandem Rath schaffen, ihn berathen. S. Ramsh. §. 123. u. 131, 3. Grotef. §. 222. 273. Zumpt §. 414. — *permane*, halte bei Cäsarn aus. — *inaniora*, wofern aber die auf Cäsar gesetzten Hoffnungen zu leer und nichtig sind. — *erit . . aliquid*, es wird auch hier wol endlich einmahl Etwas für Dich zu machen sein. — *coll. nostra pl. erit*, wie ep. CXLV, 4: congressio pluris erit. — *Samarobrivae* in Belgien, wo damahls Trebatius mit Cäsar scheint sich aufgehalten zu haben. S. ep. 147, 3. u. 170 im Anf. — *si diutius*, Crat. Lamb. *sin d.* — *Laberium*, clarum illo tempore mimorum scriptorem. *SCHÜTZ.* Die Ritter wollten diesen D. Laberius, der als Ritter u. Verfasser römischer Gedichte auf Cäsars Verlangen in seinem 60. I. das Theater betreten und seine mimischen Spiele als Acteur vorgestellt hatte, bei Schauspielen in den Rittersitz nicht eher wieder einlassen, bis Cäsar seine gleichsam verlorene Ritterwürde wieder herstellte. S. ad Fam. XII, 18 (646). Macrob. Sat. II, 7. Suet. Caes. 39. Senec. Controv. III, 28. Gellius XVI, 7. Horat. Sat. I, 10, 6. u. das. Wieland. — *Valerium* Iurisconsultum (s. ad Famil. I, 10 od. CLXV. dies. Ausg.). Sinn: dann wird mir bange, dass der Mimendichter Laberius einen Britannischen Iuristen (Dich) in einem Mimenspiele auftreten lasse und ihn mit Hülfe des neidischen Iuristen Valerius, der ihm vielleicht manche, wenn auch angedichtete, iuristische Irrthümer desselben an die Hand geben dürfte, Allen zum Spott u. Gelächter ausstelle. Hüte Dich also, ein Spiel des elenden Wichts in der Iurisprudenz zu werden. — *Mira* cet. „Zum Verwundern schön lässt sich die Person eines Britischen Iuristen auf die Bühne bringen.“ Denn seit Cäsars Zuge, bei dem Trebatius sich befand, hatte grade das Britische den höchsten Reiz der Neuheit zu Rom.

3. *Haec ego non rideo*, wenn ich Das sage, so ist mir dabei nicht lächerlich. Über ego . . *tu* s. Ramsh. §. 158. — *de re sev.*, über eine

iocor. Remoto ioco, tibi hoc amicissimo animo praecipio, ut, si istic mea commendatione tuam dignitatem obtinebis, perferas nostri desiderium, honestatem et facultates tuas augeas: sin autem ista frigebunt, recipias te ad nos. Omnia tamen, quae vis, et tua virtute profecto et nostro summo erga te studio consequere.

EPISTOLA CLXVIII. (ad Div. II. 2.)

Scr. Romae A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Patris obitum Curioni absenti significat et, ut ei patrimonium Dei fortunent, optat.

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Gravi teste privatus sum amoris summi erga te mei, patre tuo, clarissimo viro: qui quum suis laudibus, tum vero te filio superasset omnium fortunam, si ei contigisset, ut te ante videret, quam a vita discederet. Sed spero nostram amicitiam non egere testibus. Tibi patrimonium dei fortunent. Me certe habebis, cui et carus aeque sis et iucundus, ac fuisti patri.

Sache, die ich iedoch sehr ernstlich nehme. — *Remoto* ioco, Scherz bei Seite! — *nostri desiderium*, wogegen §. 2. *desiderium tui.* — *sin . . . frigebunt*, wenn es aber damit zu lau geht.

CURIONI. S. zu ep. CLXVI.

1. *teste.* So hatte Cicero ihn mit seinem erzürnten Vater wieder ausgesöhnt. S. Orat. Philipp. II, 18. Über den ausdrucksvollen Positivus *gravi* s. Ramshorn §. 203, II, a, 2. — *clariss. viro.* C. Scribonius Curio der Vater war 678 Consul gewesen u. darauf als Statthalter nach Macedonien gegangen, wo er durch Besiegung der Dardaner und Mösier als der erste unter den Römischen Feldherrn bis an die Donau vordrang. Nach seiner Rückkehr hielt er einen Triumphzug. S. Orat. Catilin. III, 8. Agrar. II, 17. Pison. 19. ad Attic. I, 7. ad Famil. I, 4. Cicero orat. de harusp. resp. c. 6. u. ad Famil. VIII, 11. nennt ihn unter der Zahl der Pontifices. Über dieses Mannes, der 701 starb, natürliche Beredsamkeit s. de clar. orat. c. 60. de Officc. II, 17. III, 22. de orat. II, 23. ad Attic. I, 11. — *laudibus*, virtutibus et egregie factis. — *te filio*, weil er an Dir einen so vortrefflichen Sohn hatte. — *ante vid.*, wenn er Dich vor seinem Hingange noch einmahl gesehen hätte, weil Du Dich in Asien so schön gezeigt hast. Hier war Curio grade Quästor, als sein Vater starb. Über die amplificirende Redensart *conting.*, *ut* s. Ramsh. §. 204, 5. Grotef. §. 396. *contingit* wird vom erwünschten Zusammentreffen glücklicher Umstände, *accidit* von Verbindung zwischen Ursache und Wirkung gebraucht. S. G. F. Grotef. gröss. Lat. Grammat. §. 259, 5. — *a vita disced.*, Crat. Lamb. *e vita decederet*, quod sane est usitatum Ciceroni. *ORELLI.* — *fortunent.* Cicero scheint geahnt zu haben, dass er es bald durchbringen würde.

EPISTOLA CLXIX. (ad Div. II. 3.)

Scr. Romae A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Rupam Curionis libertum excusat, quod in patris funere ludos populo non promiserit, et, quid sibi omnino de his muneribus videatur, significat. 1—2.

M. T. CICERO C. CURIONI S. D.

Rupae studium non defuit declarandorum munerum tuo nomine: sed nec mihi placuit nec cuiquam tuorum quidquam te absente fieri, quod tibi, quum venisses, non esset integrum. Equidem *quid* sentiam, aut scribam ad te postea pluribus aut, ne ad ea meditere, imparatum te offendam coramque contra istam rationem, meam dicam, ut aut te in meam sententiam adducam aut certe testatum apud animum tuum relinquam, quid senserim; ut, si quando — quod nolim — displicere tibi tuum consilium coeperit, possis meum recordari. Brevi tamen sic

---

1. *Rupae*, liberto tuo, *studium non defuit* etc. Rupa hat nicht ermangeln wollen, in Deinem Namen Schauspiele zur Ehre Deines verstorbenen Vaters anzukündigen. — *quod tibi . . . non esset integrum*, „was abzuändern bei Deiner Rückkunft Dir unmöglich wäre; oder womit Du es nicht noch halten könntest, wie Du wolltest.“ Cicero besorgte, dass Curio durch seine Prachtliebe verarmen und alsdann nothgedrungen seine Dienste Dem verkaufen möchte, der sie am Besten bezahlte. Und so geschah es! S. zu ep. CLXVI. im Anfange. — *quid sent.* Illud *quid* e suppl. Md. a sec manu. Vict. 1. 2. Graev. Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün. omis. *quid* Md. a prim. m. *Meam quidem sententiam aut.* Neap. Asc. 1. Lamb. Bened. cfr. Daehne p. 252. *OR.* — *aut . . . meam dicam*, oder ich werde, damit Du Dich nicht auf dergleichen Dinge (Schauspiele, die zu viel Kosten machen) anschickest, einlassest, Dich, wann Du noch ganz unvorbereitet darauf bist, sogleich bei Deiner Rückkehr überraschen und mündlich gegen iene Deine Willensmeinung u. Ansicht die meinige frei heraussagen. *ne ad ea meditere.* Sic coni. Vict. 1. 2. Mart.-Lag. Sch. Lün. *eam* Md. Neap. Asc. 1. Lamb. Graev. Ern. Bened. zu *meditari ad* vgl. Orat. Verr. I, 40. II, 6. Catil. I, 10; zu *offendere* = überraschen Cornel. Ages. 2: Quo factum est, ut omnes imparatos imprudentesque offenderet. — *imparatum*, Mart.-Lag. Sch. Lün. *et imp. te off.* contra Md., = und damit ich Dich durch meinen Rath, wenn ich Dich nicht erst darauf vorbereitete, nicht beleidigen möchte. Für *offendam* vermuth. Ernesti *opprimam.* — *coramque.* Mart.-Lag. Sch. Lün. *coram contra istam tuam* contra Md. *ratio* = consilium, Plan, bezieht sich auf seine Ansicht, dass er dem Volke Spiele geben zu müssen vermeinte; oder vielmehr vorwandte. — *testatum . . . relinq.*, oder wenigstens doch meine Meinung offenkundig bei Deinem Herzen niederzulegen. — *displicere* i. e. si quando te poeniteat eorum sumptuum, quos in his muneribus feceris. — *meum record.*, Dich meines Raths erinnern könnest. So werd' ich gegen Vorwürfe von Dir gesichert sein. — *Brevi*, Lamb. *Breviter* . .

habeto, in eum statum temporum tuum reditum incidere, ut iis bonis, quae tibi natura, studio, fortuna data sunt, facilius omnia, quae sunt amplissima in re publica, consequi possis, quam muneribus: quorum neque facultatem quisquam admiratur: — est enim copiarum, non virtutis: — neque quisquam est, quin satietate iam defessus
sit. Sed aliter, atque ostenderam, facio, qui ingrediar 2
ad explicandam rationem sententiae meae. Quare omnem hanc disputationem in adventum tuum differo. Summa scito *te* in exspectatione esse eaque a te exspectari, quae a summa virtute summoque ingenio exspectanda sunt: ad quae si es, ut debes, paratus — quod ita esse confido — plurimis maximisque muneribus et nos amicos et cives tuos universos et rem publicam afficies. Illud cognosces profecto mihi te neque cariorem neque iucundiorem esse quemquam.

EPISTOLA CLXX. (ad Div. VII. 12.)

Scr. Romae A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Per iocum exagitat Trebatium, quem Epicureum factum esse Pansa narraverat. 1—2.

CICERO TREBATIO.

Mirabar, quid esset, quod tu mihi literas mittere

---

habeto, in aller Kürze merke Dir iedoch Diess, dass. — *iis*, Md. Vict. 2. *his*. — *ampl.*, honores, auctoritatem, gratiam. — *muneribus*, ludis edendis. — *facultatem*, dass Einer solche Spiele geben kann. — *est enim copiarum, non virt.*, denn es gehört nur Vermögen, nicht Tugend und Verdienstlichkeit, dazu. Über *est* c. genit. s. Grotef. §. 236. Ramsh. §. 108, 3. — *quin* = *qui* non. s. Ramsh. §. 185, 1.

2. *aliter, atque ostenderam*, anders, als ich oben angedeutet, versprochen hatte. Er schrieb dort: *aut scribam* etc. — *qui* = quum ego *ingred.*, da ich mich auf Darlegung der Gründe meiner Meinung einlasse, darauf eingehe. — *te in exsp. esse* passivisch für summam de te od. tui exspectationem esse; wie Cic. ad Pomp. 2 in ep. ad Attic. VIII, post. ep. 11. Plaut. Mil. IV, 6, 64: transitiv dagegen = erwarten ep. ad Div. X, 4. Caes. B. C. II, 17. Sic Vict. 1. Mart.-Lag. Sch. Lün. = *scito in exsp. te esse* Vict. 2. Lamb. Graev. Ern. Bened. *summa te scito* Crat. Scil. e Md. excidit *te*; a sec. manu superscript. ante v. *esse*. *ORELLI*. — *quae . . . exsp. sunt* nach dem accus. c. inf. Warum nicht *exsp. sint*? s. Ramsh. §. 195, II, 2. Grotef. §. 411, — *muneribus*. Wenn Du Dein Genie und Deine Geschicklichkeit zum Besten des Staats anwendest; so sind das die schönsten Gaben und Schauspiele. Über *te* in Abhängigkeit vom Comparat. *car. iucund.* s. Grotef. §. 261 Ramsh. §. 155, u. 143, 3, d.

TREBATIO. S. zu ep. CLXVII. im Anf.

1. *quid esset, quod* s. Ramsh. §. 181, 1. 204, 3. c. Grotef.

intermisisses. Indicavit mihi Pansa meus Epicureum te esse factum. O castra praeclara! quid tu fecisses, si te Tarentum, et non Samarobrivam misissem? Iam tum mihi non placebas, quum idem [in]tuebare, quod † Zeius
2 familiaris meus. Sed quonam modo ius civile defendes, quum omnia tua causa facias, non civium? Ubi porro illa erit formula fiduciae, UT INTER BONOS BENE AGIER OPORTET? Quis enim est, qui facit nihil nisi sua causa?

---

§. 396. Anm. — *Pansa.* Dieser C. Vibius Pansa bekleidete nachher im I. 711 mit Hirtius das Consulat. Im I. 701 hielt er sich beim Cäsar in Gallien auf, bei dem er Viel vermochte. — *Epic. te esse factum*, der also die Gemächlichkeit liebe und als Abtrünniger den Cicero scheue. — *o castra praeclara!* Du hast Dich unter eine rühmliche Fahne begeben! Denn *castra* ist tropisch = scholam s. sectam. So Horat. Od. III, 16, 22. Cic. ad. Divers. IX, 20; in Epicuri castra nos coniecimus. Vgl. de Finibb. I, 18 im Anf. — *Tarentum*, ietzt Taranto in Calabrien. Horat. Serm. II, 4, 36, ubi leves Catillones epicureae sectae deridet, *molle* nequitiaeque deditum Tarentum appellat. Sinn: wie würdest Du in Tarent ausgeschweift haben! — *et non.* S. Ramsh. §. 179, B, a, 5. B, b, 2, N. Grotef. §. 339. delev. Sch. Lün. *et.* — *Samarobr.* ins Kriegslager, wo Abhärtung und Thatkraft gilt., s. zu ep. CLXVII, 3. — [*in*]*tuebare*, in Schutz nahmst, derselben Meinung warest. De Lamb. susp. Lün. *idem tuebare.* Recte. *ORELLI.* — † *Zeius.* Sic corrupte Md. Vict. 2. *quod et Titius* Crat. Vict. 2. Ern. Sch. *quod et Seius* Lamb. Graev. Lünem. *quod Seius* Beng. *quod et Titus* Bened. *ORELLI.* Corradus vermuthete *Catius*, ein Epikurer. S. Horaz. angef. Stelle *v*, 1.; bei *Titus* könnte man sich Attikus denken; aber wozu dann *meus familiaris?* Dagegen M. *Seius* wol das Richtige ist, der ein Vertrauter des Cicero und Attikus zugleich war. S. ad Famil. IX, 7 (v. s. Sohne XI, 7). ad Attic. XII, 11. de Officc. II, 17. Orat. Planc. 5. Plin. XV, 1. Ein anderer Seius wird ad Attic. V, 13. als libertus oder procurator Attici genannt.

2. *tua causa*, Deines Vergnügens wegen, also aus Eigennutz. *facias*, wie nachher quum scias; Sch. *facies.* — *formula fiduciae*, die Contractsformel bei Verpfändung, Veräusserung und Verkaufung, die mit der Bedingung verknüpft war, dass die verpfändete oder veräusserte Sache sollte wieder zurückgegeben werden. S. Or. Caecin. 3. Rosc. Comm. 6. Nat. Deor. III, 30. de Officc. III, 15 u. 17. — *UT INTER BONOS* etc. Sic Md. Vict. 1. 2. Graev. Ern. Bened. delev. *ut* Crat. del. *ut* et *oportet* Wetzel, Sch. Lün. cum Heusing. ad *Offic.* 3, 17. ubi nos vide. *ORELLI.* In iis arbitriis s. iudiciis, in quibus iudex tamquam arbiter ex aequo et bono controversiam dirimebat litemque componebat et quae inde *bonae fidei iudicia* dicebantur, semper addebatur *EX FIDE BONA*, nach Recht und Billigkeit; Alles getreulich und ohne Gefährte. Hinc ista formula ex iure naturae ducta (Cautionsformel), qua contrahentes sibi cavebant. Über die Ideen der Epikurer von der Iustiz s. de Finibb. I, 16. — *Quis enim est*, denn was für Einer ist Der, welcher u. s. w. *est bonus* Man. Wetzel. Sch. Lün. Ab-

Quod ius statues COMMUNI DIVIDUNDO, quum commune nihil possit esse apud eos, qui omnia voluptate sua metiuntur! Quomodo autem tibi placebit, IOVEM LAPIDEM iurare, quum scias, Iovem iratum esse nemini posse? Quid fiet porro populo Ulubrano, si tu statueris, πολιτεύεσθαι non oportere? Quare si plane a nobis deficis, moleste fero: sin Pansae assentari commodum est, ignosco. Modo scribe aliquando ad nos, quid agas et a nobis quid fieri aut curari velis.

---

erant haec *Quis . . . causa* a C2d. Manutii, probb. Sch. et Rostio *Spec.* 1. p. 12. Fortasse del. *est*, ut sit: *Quis enim* (scil. „bene aget"?). *ORELLI.* Zur Sache vgl. de Finibb. II, 16, §. 53—60. — *COMM. DIVID.*, für die Theilung eines Gemeinguts. S. Pandect. X, tit. 3. Verr. II, 46 u. 63. I, 38. — *apud eos, qui* d. i. apud Epicureos. — *omn. volupt. sua met.* s. Ramsh. §. 143, 3. Die Epikurer setzten in die ἡδονή das höchste Gut. — *IOV. LAP.* d. i. bei der steinernen Statue des Iupiters, oder indem man einen Stein in der Hand hält und spricht: „Si sciens fallo, tum Iupiter . . me bonis eiiciat, uti ego hunc lapidem. S. Gellius I, 21. Liv. XXI, 45. Fest. in v. *Lapidem.* — *iratum.* Denn die von keiner Leidenschaft beunruhigten Götter zürnen nach der Epikurischen Philosophie nicht, bekümmern sich um Welt und Menschen nicht, sondern geniessen ungestörter Freude u. Musse. S. Cicer. de Finibb. II,34, 115 am Ende. — *Quid fiet pop. Ulubrano* (s. Ramsh. §. 143, 2, a), was wird aus dem Volke von *Ulubrae*, dem Flecken in Latium (Horat. Ep. I, 11, 30. Iuvenal. X, 102. Plin. H. N. III, 5) werden, dessen Patron Du bist (s. ep. 173.), wenn Du mit Epikur annimmst, dass man sich mit Staatssachen nicht bemengen müsse. Ulubrae war eine *praefectura* d. i. eine Stadt in Italien ohne eigene Gesetze u. Obrigkeit, die also unmittelbar von Rom aus oder durch hingeschickte Obrigkeit (praefectus) regirt wurde. S. Cic. Sext. 14. Vellei. II, 14. Liv. XXVI, 16 u. Festus. Über *πολιτεύεσθαι*, versari in re publica, administrare rem publicam *non oportere*, Epikurs λάθε βιώσας s. Cic. Tuscul. V, 37, 118. 38, 110. Ménage zu Diogen. Laërt. X, §. 119. Cic. de Officc. I, 20. — *si plane a nob. defic.* i. e. si non ficte, ut assenteris Pansae Epicuri sectam et instituta sequenti (v. ad Div. XV, 19.), sed vere et ex tua sententia Epicureus factus es. *MANUT.* *a nobis*, von unserer Schule, von unsern Grundsätzen. — *Pansae assentari*, dem Pansa nach dem Munde zu reden.

EPISTOLA CLXXI. (ad Div. VII. 13.)

Scr. Romae IV. Non. Mart. A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Literarum intermissionis excusationem quum non accepisset Trebatius, iocose eius superbiam accusat aitque se vereri, ne in provincia, ubi omnia armis gerantur, iurisprudentia ei parum prosit.

M. CICERO S. D. TREBATIO.

Adeone me iniustum esse existimasti, ut tibi irascerer, quod parum mihi constans et nimium cupidus decedendi viderere ob eamque causam me arbitrarere literas ad te iamdiu non misisse? Mihi perturbatio animi tui, quam primis literis perspiciebam, molestiam attulit. Neque alia ulla fuit causa intermissionis epistolarum, nisi quod, ubi esses, plane nesciebam. Hic tu me etiam insimulas nec satisfactionem meam accipis. Audi, Testa mi: utrum superbiorem te pecunia facit, an quod te imperator consulit? Moriar, ni, quae tua gloria est, puto te malle a Caesare consuli, quam inaurari. Si vero utrumque est: quis te feret praeter me, qui omnia ferre
2 possum? Sed, ut ad rem redeam, te istic invitum non esse vehementer gaudeo: et, ut illud erat molestum, sic hoc est iucundum. Tantum metuo, ne artificium tuum tibi parum prosit. Nam, ut audio, istic

Non ex iure manum consertum, sed mage ferro
Rem repetunt.

---

1. *nimium cupid. deced.* wankelmüthig und zu begierig aus der Provinz abzugehen. Vgl. ep. CXXXV. CXLIII. CL. im Anf. — *molestiam attulit*, non iram commovit. *SCH.* — *insimulas*, schuldigst, klagst Du mich an. — *consulit?* Vgl. ep. CLXVII, 2: consuli quidem te a Caesare scribis: sed ego tibi ab illo consuli mallem. — *Moriar, ni.* S. über diese Betheurungsformel Ramsh. §. 190, Anmerk. 1. c. u. §. 166, 3. Grotef. §. 183, 5. — *quae tua gloria est* = pro tua gloria, vermöge Deines Ruhms. S. Ramsh. §. 159, 3, c. Grotef. §. 374. Anm. 2. — *inaurari*, vergoldet werden trop. st. reich gemacht werden. Vgl. Horat. Ep. I, 12, 9.

2. *illud*, illa perturbatio i. e. inconstantia animi tui. Vid. §. 1. — *artificium tuum*, das Metier eines Iuristen, was Du treibst. Vgl. ep. CXLV, 1. 2. CXLVII, 3. CLXVII, 3. — *ut audio*, Gebh. Ern. *ita* e Cd. Vat. *ORELLI.* — *Non ex iure* etc. Ordo verborum: *istic repetunt rem non ex iure manum consertum* i. e. non ita ut ex iure manum conserant, *sed mage* (= magis) *ferro*, dort forderen sie die Wiedererstattung einer Sache nicht so, dass sie im Wege Rechtens das vor dem Prätor ausmachten und eine Wiedererstattungsklage (in rem actio) anstellten; sondern vielmehr mit dem Schwerte suchen sie den Besitz zu entscheiden. *manum* Crat. Vict. 1. Graev. *manu consertum* contra Md. Über das Obiect beim Supino in *um* s. Grotef. § 313. Anm. Ramsh. §. 170, 1. Not. 2. d. Was diese vom Kriege entlehnte iuristische Formel betrifft, so vgl. Cic. de Orat. I, 10, 41. pro Muraen. c. 14. Brisson. de Verb.

Et tu soles ad vim faciundam adhiberi neque est, quod illam exceptionem in interdicto pertimescas: QUOD TU PRIOR VI HOMINIBUS ARMATIS NON VENERIS. Scio enim, te non esse procacem in lacessendo. Sed, ut ego quoque te aliquid admoneam de vestris cautionibus: Treviros

---

Libr. III. Augustin. ep. XV, 8. Servius zur letzten Ekloge des Virgils. Die Verse, Hexametri, selbst sind aus dem 8. Buche der Annales des Ennius von Gellius libr. XX, 10, 4. vollständig so citirt: „*Pellitur e medio sapientia, vi geritur res. Spernitur orator bonus, horridu' miles amatur. Haud doctis dictis certantes, sed maledictis Miscent inter sese inimicitias agitantes. Non ex iure manum consertum, sed mage ferro Rem repetunt regnumque petunt, vadunt solida vi.* Sinn: „denn dort gilt die Iurisprudenz Nichts, das Schwert Alles.“ — *Et tu soles . . . VENERIS*, auch Du pflegst dort zu Gewaltthätigkeit gebraucht zu werden (als Officier; verstehst Dich auch als Iurist, wol als eigennütziger Epikurer dazu. S. d. vorigen Brief.); brauchst Dich aber doch nicht (zumahl da dort fast Alles mit den Waffen, nicht im Wege Rechtens ausgemacht wird) vor iener Einrede oder gerichtlichen Einwendungsformel zu fürchten, die ein Beklagter, wann der Prätor vorläufig befohlen hatte, dass der mit Gewalt aus seinem Besitze geworfene Kläger bis zu ausgemachter Sache (salva propositione actionis) in seine Rechte oder in seinen Besitz ad interim sollte wieder eingesetzt werden (in interdicto), einlegen konnte: „die Wiedereinsetzung ad interim könne nur auf den Fall Statt finden, dass man nicht zuerst mit Gewalt, mit bewaffneten Leuten in den Besitz eingedrungen sei.“ Denn ich weiss ia, dass rasches Herausfordern Deine Sache nicht ist, dass Du nicht so frech bist, zuerst anzugreifen, nec adeo vim adhibuisse atque timere illud interdictum debere. *ERNESTI.* Vgl. ep. 173, 1. *neque* tamen *est*, *quod* s. Ramsh. §. 179, B, 8, b. u. 181, 2, Not. 1. *except.* Cic. de Orat. I, 37 führt, wie oft, mit *quod*, was sich auf den ganzen Inhalt der Rechtsformel bezieht, eine solche exceptio an. Vgl. de Invent. I, 33. II, 47 extr. Über die excep. s. Iustin. Instit. L. IV. tit. 13. u. das. Cuiacius. Pandect. XLIV, 1, 2. Hinter *adhiberi* findet sich auch wol das Fragezeichen. „*Et tu non soles* Lamb. *At tu non soles* cet. Sch. Lün.“ — *NON VENERIS.* Sic prorsus Md. Crat. Vict. 1. 2. Graev. Bened. delev. *non* malo consilio Lamb Sch. Lün. (Ern. [ ].) *Quo* pro *quod* legendum censet Beier *Fragm. Oratt.* p. 3. Huschkius in *Anal. litt* p. 162.: „Cdd. Mss. hic habeant *NON*, an non habeant, ex editorum, quos vidi, notis intelligi non potest.“ (Satis nunc constat *non* sincerum esse.) „Si habent, omnino cum Beiero scrib. est: *QUO TU . . . NON VENERIS*; si non habent: *quod tu non . . . veneris.*“ (Sic ille: equidem haud scio, an hic insit error, quod, etiam si Cdd. non habeant *non*, id sic collocatum retinendum censet.) *ORELLI.* — *de vestris* scil. Iurisconsultorum. cfr. infra *Ep.* 18. §. 1. (173, 1. nostr. edit.) *nostris* (Ciceronis, cuius cautioni lepos inest in *Treviros* et eius verbi ambiguitate. *ERNESTI.*) Lamb. coni. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* Sinn: „um Dir doch auch meiner Seits eine kleine Mahnung in Hinsicht der Cautelen oder Vorsichtsmittel zu geben, die Du zu ergreifen hast.“ Als Iurist spricht er zum Iuristen in iuristi-

vites censeo: audio capitales esse; mallem auro, aere, argento essent. Sed alias iocabimur. Tu ad me de istis rebus omnibus scribas velim quam diligentissime. D. IIII. Non. Mart.

EPISTOLA CLXXII. (ad Div. VII. 15.)

Scr. Romae A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Suum absentis Trebatii desiderium declarat. 1. et de Matii familiaritate gratulatur. 2.

CICERO TREBATIO.

Quam sint morosi, qui amant, vel ex hoc intelligi potest: moleste ferebam antea te invitum istic esse: pungit me rursus, quod scribis esse te istic libenter; neque enim mea commendatione te non delectari facile patiebar et nunc angor quidquam tibi sine me esse iucundum.

---

schen Kunstwörtern. In der Iuristensprache ist caustio eine Sicherheitsverschaffung bei Contracten, Obligationen, Wechseln u. s. f. S. Pandect. XL, 4, 50. XLIII, 22, 1. XLIV, 1, 11. XLVI, 8, 6. Eine ähnliche cautio rief er ihm ep. CXXXV, 2 zu. *admonere* mit doppelt. Accusativ, wie ad Attic. IX, 9. ad Divers. V, 8, 14. II, 66. pr. Coel. 3. Sallust. Iugurth. 79. — *Treviros*, die Trierer. S. Caes. B. Gall. I, 37. IV, 10, V, 33. — *vites censeo*, sie zu vermeiden, Dich vor ihnen in Acht zu nehmen rath ich. Sie hatten z. B. den Labienus, einen Legaten des Cäsars eingeschlossen, der sich nur mit Mühe durchschlagen konnte. Über den Coni. als Mod. optat. ohne *ut* s. Ramsh. §. 193, 1, 4. Not. 1. Grotef. §. 400. — *capitales*, mörderisch, höchst gefährlich, Feinde, die auf den Tod verfolgen, exitium ferentes, caput petere solitos. Vgl. Orat. Catil. II, 2. de Finibb. IV, 12. Philipp. V, 12. de Officc. III, 21. de Senect. 12. Cicero spielt scherzend mit diesem Worte, weil es in Rom *triumviri capitales* gab, welche die Aufsicht über die Gefängnisse und Hinrichtung hatten (s. Orat. 46. Pandect. II, 2, 2. §. 29. Liv. XXII, 26. Val. Max. V, 4, 7.) u. zwischen *tresviri* u. *Treviri* ein artiger Gleichklang Statt findet. — *mallem . . . argento essent.* Alludit ad Tresviros s. Triumviros monetales, qui etiam dicebantur *III. V. A. A. A. F. F.* h. e. treviri *auro argento aeri flando feriundo.* Sensus igitur est: mallem istos hostes Treviros pecuniosos (Münzmeister = reich) quam bellicosos esse, ut tibi praeda potius quam caedes pararetur. *SCH. argento, aere* Neap. Asc. 1. Crat. et h. l. laudans Schneider *Lat. Gramm.* 2, 1. *p.* 202., contra Md. *ORELLI.* Über die triumviri monetales, Münzherrn, s. Pandect. I, 2, 2. med. §. 29. — *IV. Non. Mart.*, den 4. März.

1. *morosi* von mos = eigensinnig. Vgl. Plaut. Truc. III, 2, 43: „amor homines moros et morosos facit." — *ex hoc* weiset auf die folgenden Sätze *moleste ferebam* etc., an deren Spitze eigentlich *quod* hätte stehen sollen. Zur Sache vgl. den Anf. des vorig. Br. — *pungit,* sticht es trop. = verdriesst es mich; ist es mir unangenehm. — *istic*, in Gallia, apud Caesarem. — *angor*, beängstigt mich der Gedanke, dass. Vgl. ep. CLIV, 4. Über den davon

Sed hoc tamen malo ferre nos desiderium, quam te non ea, quae spero, consequi. Quod vero in C. Matii, sua- 2
vissimi doctissimique hominis, familiaritatem venisti, non dici potest, quam valde gaudeam: qui fac ut te quam maxime diligat. Mihi crede, nihil ex ista provincia potes, quod iucundius sit, deportare. Cura ut valeas.

EPISTOLA CLXXIII. (ad Div. VII. 18.)

Scr. in Pomptino VI. Id. Apr. A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Laudat constantiam Trebatii in perferenda militia. 1. iocatur in eius parsimonia, quod scripserat in palimpsesto. 2. se eum Balbo commendaturum scribit, et mense Aprili Roma abfuturum. 3. denique epistolam Trebatii, ut mandaverit, conscidisse significat. 4.

CICERO TREBATIO S.

Accepi a te aliquot epistolas uno tempore, quas tu diversis temporibus dederas: in quibus me cetera delectarunt; significabant enim te istam militiam iam firmo animo ferre et esse fortem virum et constantem. Quae ego paullisper in te ita desideravi, non imbecillitate animi tui, sed magis, ut desiderio nostri te aestuare putarem. Quare perge, ut coepisti: forti animo istam tolera militiam: multa, mihi crede, assequere; ego

---

abhäng. accus. c. infinit. s. Ramsh. §. 168, 3. Grotef. §. 308, 2. — *ferre nos*, Crat. Lamb. *nos ferre*. del. *nos* de Ern. susp. Sch. Lün. *ORELLI.* Cicero setzt ein gegenseitiges desiderium voraus, wie ep. CLXVII, 2. *desiderium tui* u. 3. nostri desiderium.

2. C. *Matius* war beim Cäsar gut angeschrieben und mehr ein Freund der Person Cäsars als seiner Sache. S. ep. DXIV. CCCLII. CCCLVI. Sueton. Caes. c. 52. Der DCCXVI. Brief ist vom Cicero an ihn, der DCCXVII. von ihm an Cicero gerichtet. In den Briefen ad Atticum wird er oft *Calvena* genannt z. B. DCXXXIV. DCLXXXIX u. DCCLXX. — *doctissimi.* Nach Quinctil. XII, 6 trieb er Beredsamkeit. S. Lipsius zu Tacit. Annal. XII, 60. — *qui* = is, Matius. — *iucundius* eius benevolentiâ. — *deportare* aus der Provinz nach Rom mitbringen; wie ad Attic. VI, 1, 4 (CCLII) si nihil aliud de hac provincia nisi illius benevolentiam deportassem.

1. *me cetera delectarunt* praeter unum, quod infra §. 2. ait se miratum esse. *SCH.* — *non imbecill. animi tui*, nicht, weil ich glaubte, Du littest an Geistesschwäche, Muthlosigkeit. *non ut* Crat. Lamb. — *aestuare*, was sowohl zu *imbecill.* als *desid.* gehört = wallen, hin und her bewegt werden, hier tropisch unentschlossen, verlegen, ängstlich sein. Vgl. Verrin. II, 23. Lucret. V, 1096 arbor aestuat i. e. huc et illuc a ventis agitatur. Gellius XVII,

enim renovabo commendationem, sed tempore. Sic habeto, non tibi maiori esse curae, ut iste tuus a me discessus quam fructuosissimus tibi sit, quam mihi. Itaque, quoniam vestrae cautiones infirmae sunt, Graeculam tibi misi cautionem chirographi mei. Tu me velim de ratione Gallici belli certiorem facias: ego enim ignavissi-
2 mo cuique maximam fidem habeo. Sed, ut ad epistolas tuas redeam, cetera belle; illud miror: quis solet eodem exemplo plures dare, qui sua manu scribit? Nam quod in palimpsesto, laudo equidem parsimoniam. Sed miror, quid in illa chartula fuerit, quod delere malueris, quam haec scribere; nisi forte tuas formulas. Non enim puto

---

11, 5. — *renovabo commend.*, dem nicht entgegen steht, dass er auch jetzt schon eine Empfehlung an Cäsar schicken will. S. §. 3. — *Sic habeto* = merke Dir Das ein für alle Mahl. — *quam mihi*, wo *quam* sich auf den Comp. in tibi *maiori* esse curae bezieht. — *Itaque . . . chirographi mei*, „Und so send' ich Dir denn, weil Deine eigenen Verwahrungen noch zu schwach sind, d. i. weil Du Dich durch eigene Kräfte in Cäsar's Gunst noch nicht fest genug setzen und erhalten kannst, eine Griechische Cautel d. i. ein Griechisches Lobgedicht auf Cäsar in Verbindung mit einem Empfehlungsschreiben von meiner eigenen Hand." Als Iurist scherzt er in iuristischen Ausdrücken im Briefe an einen Iuristen; wie oben ep. CLXXI, 2 geg. End. Zu einer Cautel gehörte die eigene Handschrift; daher chirographum (-us) oft eine Versicherung bedeutet. — *quoniam* (s. Ramsh. §. 187, 1, 2). Sic scripsi. *quo* cum lineola Md. *quom* Vict. 2. *quum* Vict. 1. *quando* Crat. Lamb. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *ORELLI.* Vgl. zu ep. CXXXIX, 2. besond. CXXXV, 2. — *ignav. . . . habeo.* Iocus in Trebatium, ut hominem non militarem. Ceterum subest aliquid veri; nam id genus hominum non minuit periculum. *MANUT.* Über d. superl. bei *quisque* s. Ramsh. §. 156, 1, b. Grotef. §. 279. 384.

2. *cetera belle* = recte scil. sunt. Über die Ellipse s. Ramsh. §. 206, C, 2, c. — *eodem exemplo*, Briefe desselbigen Inhalts. Aus Versehen hatte Trebatius das Original u. die Copie (apographum) eines und desselbigen Briefs unter mehren Briefen an Cicero gesandt. Vgl. zu *exempl.* ad Divers. IV, 4. IX, 16. XIII, 30. ad Attic. V, 23. VIII, 6. IX, 6. — *in palimpsesto*, παλιμψήστῳ (v. ψάω. Plutarch. 8. p. 9 u. 9. p. 117.) auf einem Pergament (charta Pergamena), worauf die vorige Schrift ausgelöscht und Etwas neues geschrieben ist. Ergänze: scripsisti. — *quam haec scribere.* Cfr. de h. l. Bengelium et Rostium *Spec.* 1. *p.* 12. *quam haec non scribere* Cld. apud Vict., ipso prob. Nec mihi displicet. delev. voc. *quam haec scribere* Lamb. Sch. Lün. sed Ern. [ ]. *quam haec exscribere* de Manutii et Canteri sententia Lall. *ORELLI.* Schütz, der diese Worte als ein Anhängsel von der Hand eines Glossators tilgt, gibt folgende Erklärung: *quod delere malueris* scil. quam ut scriptum erat asservare et epistolam ad me non in palimpsesto sed in nova charta scribere. — *formulas* deleveris. Es werden die Processformulare oder Vorschriften gemeint, die der Iurist seinen

te meas epistolas delere, ut reponas tuas. An hoc significas, nihil fieri, frigere te, ne chartam quidem tibi suppeditare? Iam ista tua culpa est, qui verecundiam tecum extuleris et non hic nobiscum reliqueris. Ego te 3
Balbo, quum ad vos proficiscetur, more Romano commendabo. Tu, si intervallum longius erit mearum literarum, ne sis admiratus: eram enim abfuturus mense Aprili. Has literas scripsi in Pomptino, quum ad villam Metrilii Philemonis devertissem: ex qua iam audieram fremitum clientium meorum, quos quidem tu mihi conciliasti. Nam Ulubris honoris mei causa vim maximam ranunculorum se commosse constabat. Cura ut valeas. VI. Idus April. de Pomptino.

Epistolam tuam, quam accepi ab L. Arruntio, con- 4
scidi innocentem: nihil enim habebat, quod non vel in concione recte legi posset. Sed et Arruntius ita te mandasse aiebat et tu adscripseras. Verum illud esto. Ni-

---

Clienten gibt, um danach den Process einzuleiten und zu führen. — *ut reponas tuas* epistolas. — *frigere te*, Dich fröre, d. i. Du lägest brach, hättest nicht Viel zu thun, zu verdienen. Vergl. ep. CXLVII. CXLV, 2. ad Divers. IX, 14. VII, 11. Terent. Andr. III, 3, 11. — *suppeditare*, hinlänglich vorräthig sein, Crat. Vict. 1. *suppeditari* contr. Md. — *ista tua culpa est, qui*, die Schuld liegt an Dir, weil Du. S. Ramsh. §. 191. Grotef. §. 431, 2. *qui* bezieht sich auf das in *tua* versteckt liegende Nomen. S. Ramsh. §. 159, 2, c. — *verecundiam*, qua erga Caesarem uteris; quem potius paullo impudentius sollicitare debebas. *SCH.*

3. L. Cornelio *Balbo*. S. ep. XXVIII, 3. CXXXIII, 2. CXXXV, 1. CXXXVI, 1. CXLVI, 9 u. 12. CXLVII, 3. — *more Romano* i. e. diligentissime et gravissime. *SCH.* = aufrichtig. Vgl. CXLVII, 3. CXXXIII, 3. — *in Pomptino* agro, wo die paludes in Latium. S. Plin. H. N. III, 5. XXVI, 4. Liv. II, 34. — *Metrilii Phil.* libertini. Lamb. *M. Aemilii Phil.*, der beim Ascon. in Orat. Milonian. erwähnt wird. Rutgersius Var. Lectt. III, 2 will *Metilius.* — *clientum.* Clientes iocose vocat ranunculos Ulubranos; eorum fremitum i. e. clamorem ait se iam in Pomptino exaudivisse. Eos ait sibi conciliatos esse a Trebatio, Ulubrarum praefecto, ut honoris sui causa vociferarentur. *SCH.* — *Ulubris.* s. zu ep. CLXX, 2. *populo Ulubrano.* — *commosse* zsgez. aus commovisse, wie Orat. Mil. c. 31. *commossem* f. commovissem. Or. Planc. c. 37. *commorit* f. *commoverit* Horat. Sat. II, 1, 45. *commorat* Terent. Phorm. I, 2, 51. *commorunt* Lucret. II, 765. — *VI. Id. April.*, d. 8ten April.

4. *Epist.* Dieser §. ist ein Postscript. — *vel*, sogar. S. Ramsh. §. 180, 1. — *recte* = sicher, ohne Gefahr, ohne Bedenken. So ad Divers. I, 7 (CXIII). XIV, 14 (CCCVI). — *mandasse*, Du hättest ihm es aufgetragen, ihn gebeten, mir zu sagen, dass ich es so machen sollte. — *Verum illud esto*, doch Das mag gut sein, so hin-

hil te ad me postea scripsisse demiror, praesertim tam novis rebus.

EPISTOLA CLXXIV. (ad Div. II. 4.)

Scr. Romae A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Diversa scribit epistolarum genera esse, quorum hoc tempore nullum sibi ad Curionem conveniat. Nihil itaque superesse, quam ut eum ad studium summae laudis cohortetur. 1 — 2.

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Epistolarum genera multa esse non ignoras: sed unum illud certissimum, cuius causa inventa res ipsa est, ut certiores faceremus absentes, si quid esset, quod eos scire aut nostra aut ipsorum interesset. Huius generis literas a me profecto non exspectas. Tuarum enim rerum domesticos habes et scriptores et nuntios. In meis autem rebus nihil est sane novi. Reliqua sunt epistolarum genera duo, quae me magno opere delectant: unum familiare et iocosum, alterum severum et grave. Utro me minus deceat uti, non intelligo. Iocerne tecum per literas? Civem mehercule non puto esse, qui temporibus his ridere possit. An gravius aliquid scribam? Quid est, quod possit graviter a Cicerone scribi ad Curionem, nisi de re publica? Atque in hoc genere haec mea causa est, ut † neque ea, quae nunc sentio, velim scribere.

---

gehen! — *tam novis reb.*, zumal bei den Neuigkeiten, die vorgefallen sind.

CURIONI. S. zu ep. CLXVI im Anf. — *certissimum* (Fortasse: *creberrimum. ORELLI.*) . . . *absentes* etc., „aber die eine Art von Briefen, um derentwillen das Briefschreiben aufgekommen ist, nämlich Andere zu benachrichtigen u. s. w., sieht man am häufigsten.“ Vollständig: eas inventas esse propterea, *ut cert.* cet. So liegen oft Sätze im Zusammenhange einer Rede versteckt. S. Ramsh. §. 205, 5. *certissimum*, worauf man rechnen und sich verlassen kann d. i. die man am Gewissesten empfängt, also = creberrimum. So sind Orat. Manil. c. 2. certissima vectigalia Einkünfte, auf die man bauen kann, die nicht ausbleiben. — *facer. abs.* S. Grotef. §. 441. — *interesset.* S. Ramsh. §. 114. Grotef. §. 240. — *Huius.* Md. *in huius.* An: *Tu huius? ORELLI.* — *exspectas.* Sic Md. Neap. Asc. 1. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Bened. *expetis* Graev. Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün. *OR.* — *domesticos* cum Cd. s. coni. Ursini Lünem. *tuarum enim rerum domesticarum domesticos* e vetere coni. Cdd. aliq. Lall. Mart. - Lag. *domesticarum enim tuarum enim rerum domesticarum* (sic) Md. punctis notata sunt duo priora verba. om. *domesticos* Edd. praet. Lallem. Mart.-Lag. Sch. Lün. *Domesticarum enim rerum domesticos habes script.* Cd. Lips. *ORELLI.* — † *neque . . . sentio.* Sic Md. Asc. 1. Vict. Lamb. *quae non sentio* Ciz. Neap. Graev. Ern. Bened. *neque ea, quae sen-*

Quamobrem, quoniam mihi nullum scribendi argumentum 2
relictum est, utar ea clausula, qua soleo, teque ad studium summae laudis cohortabor. Est enim tibi gravis adversaria constituta et parata, incredibilis quaedam exspectatio: quam tu una re facillime vinces, si hoc statueris, quarum laudum gloriam adamaris, quibus artibus eae laudes comparantur, in iis *esse* elaborandum. In hanc sententiam scriberem plura, nisi te tua sponte satis incitatum esse confiderem: et hoc, quidquid attigi, non feci inflammandi tui causa, sed testificandi amoris mei. Vale.

EPISTOLA CLXXV. (ad Div. II, 5.)

Scripta Romae A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Questus de publicis malis Curioni gratulatur, quod ea non videat. 1 et, ut magnam in provincia laudem sibi comparatam tueatur incredibilique hominum exspectationi satisfaciat, hortatur. 2.

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Haec negotia quomodo se habeant, ne epistola quidem narrare audeo. Tibi, etsi, ubicunque es, ut scripsi

---

tio, nec quae non sentio de Ern. susp. Mart.-Lag. Sch. Lün. Verum videtur. Similiter iam antea Canterus coni. Vulgata Ern. lectio defenditur a Rostio *Spec.* I, *p.* 7. *ORELLI.* Sinn: „Nun aber ist in Hinsicht dieser Art von Briefen meine Lage von der Beschaffenheit, dass ich Das, was ich denke, auch nicht einmahl schreiben mag.“ Zur Sache vgl. d. folg. Br. im Anf. Über *Atque* = at s. Ramsh. §. 179, B, 7. und über *nec* = non, etiam non, ne . . quidem, ebendas. b, 1.

2. *teque,* wo *que* = nämlich, und zwar. S. Ramsh. §. 179. B, a, 3. — *adversaria,* „eine gewisse unglaubliche Erwartung, die man von Deinen Talenten und von Deinem Willen hegt, ist Deine grosse Widersacherinn, Gegnerinn;“ nämlich wenn Du ihr nicht entsprichst. S. das Ende des CLXIX. Br. — *una re . . . si* (f. ut) *hoc statueris,* durch ein einziges Maneuvre, nämlich dadurch, dass Du Dir es zum Grundsatze und Gesetze machst. — *artibus,* Mittel und Tugenden, iis bonis, quae tibi natura, studio, fortuna data sunt nach ep. CLXIX, 1. — *comparantur,* warum nicht *comparentur?* S. Ramsh. §. 195, 11, 2. — *esse elabor.* Sic recte Md. a sec. manu (a prima: *in hiis labor.*; ab utraque om. *esse,* quod toleravi literis inclinatis.) cum Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Mart.-Lag. Sch. Lün. *in iis esse laborandum* Crat. Ern. Bened. Sed cfr. *Offic.* 1, §. 114 *et* 116. *ORELLI.* — *infl. . . testific. causa.* S. Ramshorn §. 169, 2. Grotef. §. 318. Zumpt. §. 659.

1. *Haec negotia* etc. „Wie es hier in Rom stehe;“ wo die Umstände immer bedenklicher wurden, so dass man sah, es werde zwischen Cäsar und Pompeius zum Bruche kommen. — *audeo.* S.

ad te ante, in eadem es navi, tamen, quod abes, gratulor: vel quia non vides ea, quae nos; vel quod excelso et illustri loco sita est laus tua in plurimorum et sociorum et civium conspectu: quae ad nos nec obscuro nec vario sermone, sed et clarissima et una omnium voce
2 perfertur. Unum illud nescio, gratulerne tibi, an timeam, quod mirabilis est exspectatio reditus tui: non quo verear, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat; sed mehercule, ne, quum veneris, non habeas iam, quod cures: ita sunt omnia debilitata *et* iam prope exstincta. Sed haec ipsa nescio, rectene sint literis commissa. Quare cetera cognosces ex aliis. Tu tamen, sive habes aliquam spem de re publica sive desperas, ea para, meditare, cogita, quae esse in eo civi ac viro debent, qui sit rem publicam afflictam et oppressam miseris tempo-

---

d. vorig. Brief §. 1. am Ende. — *ante.* Sic Md. Ciz. = *antea* Ceteri. *OR.* — *in eadem es navi*; gehst also mit unter, wenn der Staat untergeht; theilst sein Schicksal; hast gleiche Gefahr zu befürchten. Cicero gebraucht dies Wort gern tropisch vom Staate. So ad Divers. XII, 25 (DCCCXIII, 5). ad Attic. II, 7 (XXXIII, 4). Liv. XLIV, 12: qui in eodem velut navigio participes sunt periculi. Horat. Carm. III, 2, 26 sqq. „vetabo, qui Cereris sacrum Vulgarit arcanae, sub ĭsdem Sit trabibus fragilemve mecum Solvat phaselon." u. das. die Erklärer. — *vel . . . vel,* theils . . . theils. Ramsh. §. 180, 2. — *quae nos* videmus. — *exc. et illustr. loc. est,* auf einem erhabenen und lichtvollen (d. i. weit gesehenen) Standpunkte weilt, Du Dir den Ruhm eines viri spectatissimi erwirbst. Vgl. ep. XXX, 9 (ad Quint. Fr. I, 1) u. s. f. 42, Er war Quästor in der Provinz Asien.

2. *quod mirab. est exsp. red. tui,* dass man sich desshalb in Rom zum Wunder grosse Erwartungen von Dir bei Deiner Rückkehr macht d. i. ausserordentlich Viel von Dir nach Deiner Rückkehr erwartet. Vgl. d. vorig. B. §. 2. — *non quo* = nicht als ob. S. Ramsh. §. 186. Grotef. §. 394. Zumpt §. 536. — *ne . . non* = Du möchtest nicht. S. Ramsh. §. 193, I, 4. Zumpt §. 754. Anm. u. 430. Grotef. §. 402. Anm. — *ne . . . non habeas iam, quod cures,* Du möchtest Nichts mehr zu besorgen, zu pflegen, zu heilen vorfinden. Ein Wortspiel mit *Curio* und *curare*, kuriren. — *et iam prope.* Sic Vict. 1. Mart.-Lag. *et pr. i.* Sch. Lün. omis. *et* Md. a pr. m. Beng. *iam prope et* Md. a sec. man. Vict. 2. Graev. Ern. Bened. Sch. ed. min. *iam et pr.* Lamb. *ORELLI.* — *haec ipsa nescio* f. nescio, rectene haec ipsa etc., aber ich weis nicht, ob eine Schilderung dieser Lage Roms in einem Briefe gut und sicher aufgehoben sei; ob man sie ohne Gefahr einem Briefe anvertrauen könne. Über diese Antiptosis oder d. Hellenismus s. Ramsh. §. 206, I, 5. So Cic. ad Divers. IV, 1. *Rem* vides, quo modo se habeat. VIII, 10 Nosti *Marcellum*, quam tardus et parum efficax sit. — *sive . . . sive* c. indic. S. Ramsh. §. 180, 2. Grotef. §. 429. Zumpt

ribus ac perditis moribus in veterem dignitatem et libertatem vindicaturus.

EPISTOLA CLXXVI. (ad Div. V. 17.)

Scripta Romae fortasse A. U. C. 701. (a. C. 53) *ORELLI* 704? (a. C. 50?)

Sestium, ut fortiter exsilium ferat, hortatur eique sua officia promittit. 1—5.

M. CICERO S. D. P. SESTIO P. F.

Non oblivione amicitiae nostrae neque intermissione consuetudinis meae superioribus temporibus ad te nullas literas misi; sed quod priora tempora in ruinis rei publicae nostrisque iacuerunt, posteriora autem me a scribendo tuis iniustissimis atque acerbissimis incommodis retardarunt. Quum vero et intervallum iam satis longum fuisset et tuam virtutem animique magnitudinem diligentius essem mecum recordatus, non putavi esse alienum institutis meis haec ad te scribere. Ego te, P. 2
Sesti, et primis temporibus illis, quibus in invidiam absens et in crimen vocabare, defendi: et, quum in tui familiarissimi iudicio ac periculo tuum crimen coniun-

---

§. 522. — *vindicaturus.* Cicero sah, dass Curio Volkstribun werden und als Mann von Kopf und Herz der Partei sehr dienen könnte, zu welcher er sich schlüge. *et libert.* Sic Md. Vict. 2 Graev. Bened. *ac lib.* Vict. 2. Lamb. Ern. Mart.-Lag. Sch. Lün. *ORELLI.*

SESTIO. Dieser P. Sestius ist von dem P. Sestius, an welchen ep. V, 6 (XV dies. Ausg.) von Cicero geschrieben ward, gänzlich verschieden. Denn letzterer war der Sohn des Lucius; ersterer, obwohl mit ienem verwandt, der Sohn des Publius, 696 a. U. c. Quaestor und nachher Aedil. In seinem Exsil tröstet ihn Cicero.

1. *in ruinis r. nostrisque.* Er deutet auf das Consulat des Piso und Gabinius 696 und auf sein Exsil. Seinen Sturz stellt er gewöhnlich als mit dem Sturze des Staats vereinigt dar. — *tuis . . incommodis*, weil Dein Missgeschick höchst ungerecht und bitter und noch zu neu war, so dass ich durch Briefe Deinen Schmerz darüber nicht anfrischen noch vergrössern mochte. S. §. 4. — *institutis meis* = consuetudini meae et moribus; consistently with my general caution of avoiding an unseasonable officiousness *MELMOTII.*

2. *in invid. abs. et in cr. vocab.*, wo Du während Deiner Abwesenheit angeschwärzt und angeschuldigt wurdest. — *tui famil.*, vielleicht des P. Sestius L. F., den Cicero in einer noch vorhandenen Rede 701 vertheidigte, so dass er einstimmig frei gesprochen ward. S. ad Q. Fratr. 1. P. Sestius P. F. wird jedoch r-

geretur, ut potui accuratissime te tuamque causam tutatus sum: et proxime, recenti adventu meo, quum rem aliter institutam offendissem, ac mihi placuisset, si affuissem; tamen nulla re saluti tuae defui. Quumque eo tempore invidia annonae inimici non solum tui, verum etiam amicorum tuorum, iniquitas totius iudicii multaque alia rei publicae vitia plus quam causa ipsa veritasque valuissent: Publio tuo neque opera neque consilio neque labore neque gratia neque testimonio defui.
3 Quamobrem, omnibus officiis amicitiae diligenter a me sancteque servatis, ne hoc quidem praetermittendum esse duxi, te ut hortarer rogaremque, ut et hominem te et virum esse meminisses, id est, ut et communem incertumque casum, quem neque vitare quisquam nostrûm nec praestare ullo pacto potest, sapienter ferres et dolori fortiter ac fortunae resisteres; cogitaresque et in nostra civitate et in ceteris, quae rerum potitae sunt, multis fortissimis atque optimis viris iniustis iudiciis tales ca-

---

iener Rede gar nicht erwähnt. — *iudicio ac periculo* st. iudicio periculoso, schlimmer Gerichtshandel. Eine Hendiadys. - *tuum crimen.* Sic Md. Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Bened. nullaque adest causa, cur de lectionis veritate dubitemus; nisi quod haeserunt Critici in repetito voc. *crimen.* Man. *nomen.* Ern. *crimen* uncis incl. delev. Mart.-Lag. Sch. Lün. *ORELLI.* — *proxime te tutatus sum*, und noch vor Kurzem hab' ich Dich geschützt. — *recenti adventu meo*, da ich so eben aus Cilicien zurück gekehrt war, 604. Schwerlich kann *adv.* auf Cicero's Rückkehr aus dem Exsil gedeutet, noch dieser Brief in das Iahr 708 verlegt werden, wo Cicero aus der Pharsalischen Schlacht zurück kehrte. — *quum rem* etc., wo ich Deine Vertheidigung ganz anders eingeleitet vorgefunden hatte, als ich würde zugegeben haben, wäre ich in Rom gegenwärtig gewesen. — *invidiâ annonae,* bei der falschen Anklage, als sei der Getreidepreis durch Deine Schuld während Deiner Aedilwürde so hoch gestiegen. — *Publio tuo,* Deinem Sohne; der sich für den zum Exsil verurtheilten Vater zärtlich verwandte. — *testimonio.* S. zu ep. CXLVIII, 4 *laudarim* und ep. CXXXIV, 2 *laudatis.*

3. *communem,* ein Unfall, der Alle treffen kann, dem Alle ausgesetzt sind. So de Senect. c. 19: „Omni aetati mors est communis." — *incertum,* wovor Niemand sicher ist. — *nec praestare,* und wofür Keiner einstehen kann, d. i. Niemand kann sich verbürgen, dass ein solcher Unfall Einem nicht begegnen werde. — *cogitaresque,* und zwar dass Du bedenken möchtest. S. Ramsh. §. 179, B, a, 3. — *quae rerum potitae sunt* (Mart.-Lag. *sint*), die selbst im Besitze der höchsten Gewalt d. i. die freie Staaten gewesen sind. Vgl. Orat. pr. Rosc. Amer. c. 25: Atheniensium civitas, dum ea rerum potita est. Über potior c. ablat. et genit. s. Ramsh. §. 111, 4. 144, 4. Grotef. §. 242, 4. 257. Zumpt §. 465. 466. — *iniust. iudic.* Belege dazu gibt Cornel. Nep. — *incidisse* = befallen, begeg-

sus incidisse. Illud utinam ne vere scriberem, ea te re publica carere, in qua neminem prudentem hominem res ulla delectet. De tuo autem filio, vereor, ne, si nihil 4
ad te scripserim, debitum eius virtuti videar testimonium non dedisse: sin autem omnia, quae sentio, perscripserim, ne refricem meis literis desiderium ac dolorem tuum. Sed tamen prudentissime facies, si illius pietatem, virtutem, industriam, ubicunque eris, tuam esse, tecum esse duces: nec enim minus nostra sunt, quae animo complectimur, quam quae oculis intuemur. Quam- 5
obrem et illius eximia virtus summusque in te amor magnae tibi consolationi debet esse; et nos ceterique, qui te non ex fortuna, sed ex virtute tua pendimus semperque pendemus: et maximae animi tui conscientia, quum tibi nihil merito accidisse reputabis et illud ad-

---

nen, widerfahren, wird mit dem Dativ der Person construirt, wie bei Liv. II, 27: Quod ubi cui militi incideret; Caes. B. Civ. III, 13: tantus terror incidit exercitui, Terent. Heaut. II, 4, 15: incidit amori calamitas; das. Andr. II, 2, 21: mihi incidit suspicio. Virgil Georg. II, 107: navigiis incidit Eurus. Die gewöhnlichere Construction ist iedoch *incidere in* aliquid, *in* aliquem. — *utinam ne, utinam non* c. coni. s. Zumpt §. 571. — *delectet,* Crat. *delectare possit.* Glosse.

4. *De . . filio.* Cicero sagt ihm zu seinem Troste viel Gutes vom Sohne. — *non dedisse.* Sic Lamb. Ern. Sch. ed. m. *non cepisse* Md. corrupte; Crat. Vict. 1. 2. Graev. Bened. *testimonium recusasse* Mart.-Lag. *ORELLI.* Scheller vermuthete *intercepisse* st. *non cepisse.* — *metuo, ne refrĭcem* trop. = ich möchte wieder erneuern, anfrischen; wie Philipp. III. 7: memoriam pulcherrimi facti. Im eigentlichen Sinne = wieder aufkratzen; trop. wieder aufreissen; ad Attic. V, 15 u. XII, 18 vulnus. Agrar. III, 2 cicatricem. — *tecum esse.* Mart.-Lag. Sch. Lün. *tecum esse, tuam esse* e corruptelis Neap.: *tuam tecum esse d.,* et Asc. 1. Crat.: *tuam esse tecum d. ORELLI.* Schütz fügt hinzu: sic *tecum* aptius refertur ad antecedens *ubicunque,* et *tuam* ad sequens *nostra.* — *animo compl.,* sich im Geiste vorstellen. So de Orat. I, 5. de Senect. c. 5. cogitatione compl. Orat. c. 2. Tuscul. I, 22. absolute figuram animi bei Tacit. Agr. c. 46.

5. *mag. tibi cons. d. esse.* S. Ramsh. §. 120, 1. Grotef. §. 253. Zumpt §. 422. — *et nos ceterique* scil. magnae tibi consolationi debemus esse. — *qui . . . pendimus s. p.,* den wir nicht nach seinem Glücke oder Unglücke, sondern nach seiner Tugend d. i. nach seinen Thaten und Verdiensten beurtheilen, schätzen und immer schätzen werden. Denn Cic. de Amic. c. 17 sagt: Amicus certus in re incerta cernitur. — *et* (Mart.-Lag. Sch. Lün. *at*) *maximae* scil. consolationi debet esse. Sic Mart.-Lag. Sch. *maxime* Cett. cum Md. — *quum* = wann, s. Ramsh. §. 189, III. Grotef. §. 421. Anm. 1, 2. Zumpt §. 579. — *merito,* mit Recht, durch Deine Schuld. — *et illud adiunges.* Sic Md. Crat. Vict. 1. 2. *et quum illud* Lamb. coni. *si et i.* Graev. Ern. *cui et i.* Mart.-Lag. coni. Sch. Lün.

iunges, homines sapientes turpitudine, non casu, et delicto suo, non aliorum iniuria commoveri. Ego et memoria nostrae veteris amicitiae et virtute atque observantia filii tui monitus nullo loco deero neque ad consolandam neque ad levandam fortunam tuam. Tu si quid ad me forte scripseris, perficiam, ne te frustra scripsisse arbitrere.

EPISTOLA CLXXVII. (ad Div. VII. 14.)

Scr. Romae A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Familiariter et iocose Trebatium, quod Chrysippo Vettio literas ad se non dederit, obiurgat. 1—2.

CICERO TREBATIO.

Chrysippus Vettius, Cyri architecti libertus, fecit, ut te non immemorem putarem mei: salutem enim verbis tuis mihi nuntiarat. Valde iam lautus es, qui gravere

---

Omnia prave: melius, nec tamen necessario: *etiam illud.* *ORELLI.* *illud* zeigt auf den folg. accus. c. inf. hin. S. Ramsh. §. 204, 3, b. — *turpit.*, durch Unsittlichkeit, wenn sie sich diese zu Schulden kommen liessen. — *et delict.* (Crat. *casu, non del.*) „und durch ein Verbrechen, wenn sie solches begingen.“ Entgegen steht sich *turpitudine* und *non casu*, wie *et del. suo* und *non al. iniuria.* Über die Wortstellung s. Ramsh. §. 197, 4, b. — *monitus*, Lamb. *admonitus.* — *consolandam . . . levandam.* Sic Md., quod cur mutatum sit, prorsus non video. Rectissime enim dicitur *consolari fortunam*, ut alibi apud Cic. *consolari laborem, incommodum, brevitatem vitae.* Evanescit igitur elegantia cett. Edd. praeter Bened., quam laudavit Buttmannus ad *Quintil. Spald. T.* 4. *p.* 716. *ad consolandum, neque ad levandam f.* *ORELLI.*

TREBATIO. S. z. Epist. CXXXV im Anf.

1. *Chrysipp. Vettius,* Cyri architecti libertus; nam *Vettius* est Cyrus architectus. Vid. ep. XXX, 7. Is fuit ab architectura nobilis (v. ep. XCVII, 2. CXVIII, 2.). Obiit anno, quo P. Clodius occisus est ipsumque Clodium et Ciceronem reliquit heredem. v. Orat. pro Milon. c. 17. *MANUT.* — *fecit,* d. i. er hat mir einen Gruss von Dir gebracht, woraus ich ersehe, dass Du doch noch an mich denkst. — *lautus* trop. = vornehm, bequem. Vgl. ad Attic. XIII, 52 Verrin. I, 6. Persius, VI, 23. — *qui gravere* cet., dass oder da Du es so beschwerlich findest einem Manne, der noch dazu fast zum Hause gehört, einen Brief an mich mitzugeben. *qui* = quum tu. S. Ramsh. §. 194, 1 u. 2. Grotef. §. 431, 2. *gravari* als Deponens passiv. wodurch? *τῷ literas dare* oder *διὰ, κατὰ τὸ l. d.* So de Orat. I, 35: ne graveris exaedificare. vgl. de Invent. II, 51; auch vi transitiva mit dem accus. ohne Infinit. bei Horat. Carm. IV, 11, 27. Bellerophontem scil. ferre; Plaut. Rud. II, 4, 21: aquam scil. dare; das. Mil. IV, 6, 15: quod cupiam ne gravetur scil. dare; Virg. Aen. X, 628. Senec. Thyest. 105; Sueton. Ner. 34

literas ad me dare, homini praesertim prope domestico. Quod si scribere oblitus es, minus multi iam te advocato causa cadent: si nostri oblitus es, dabo operam, ut istuc veniam ante, quam plane ex animo tuo effluo: sin aestivorum timor te debilitat, aliquid excogita, ut fecisti de Britannia. Illud quidem perlibenter audivi ex eodem 2
Chrysippo, te esse Caesari familiarem. Sed mehercule mallem, id quod erat aequius, de tuis rebus ex tuis literis quam saepissime cognoscerem. Quod certe ita fieret, si tu maluisses benevolentiae, quam litium iura perdiscere. Sed haec iocati sumus et tuo more et nonnihil etiam nostro. Te valde amamus nosque a te amari quum volumus, tum etiam confidimus.

---

matrem; das. Vitell. 12 hunc; Aug. 72: praetoria gravabatur. — *oblitus es* = dedidicisti, Du verlernt hast. *scribere* im eigentlichen und iuristischen Sinne. Im letztern wird es vom Aufsetzen eines Testaments, Contrakts, einer Klage, eines Protokolls, einer Defension u. s. w. gebraucht. z. B. Orat. p. Mur. c. 9. p. Milon. c. 18. ad Divers. I, 9 extr. Verrin. V, 43. = cavendi, contrahendi formulas componere petentibus de Orat. I, 48, 212. Pandect. XXVIII, 2, 25. Pompon. de Orig. iur. libr. II. — *causâ cadere, ἐκπίπτειν,* den Process verlieren. S. de Orat. I, 36, 166. — *te advocato,* durch Dich als Advocaten od. weil Du ihr Advocat bist. — *si nostri.* Sic Md. Vict. 1. 2. Bened. *sin* Ceteri. *OR.* — *effluo,* Lamb. *effluam* prob. Ern. *ORELLI.* *effluere ex animo,* aus der Seele verschwinden, entfallen = vergessen werden; auch absolute, wie Terent. Eun. I, 2, 41: *effluet*; Sil. Ital. II, 627: dulces marito effluxere tori; Cic. ad Divers. VI, 19: ut aliquis effluat. — *aestivorum* castrorum, vor der Sommercampagne, vor dem Sommerfeldzuge. Vgl. ad Divers. III, 9: aestivis confectis; orat. Pison. c. 40: ex trinis aestivis gratulatio. — *debilitat,* entnervt, unthätig macht, behemmt, verhindert. Cavillatur Trebatium ut imbellem et sibi a proeliorum periculo metuentem. *SCH.* Sic antea ut hominem iuris ignarum. — *de Britannia,* damals, als Du nicht mit nach Britannien wolltest. S. ep. CXXXV, 2. CXXXVI, 1. CXLVII, 1. CLXVII, 2. CLXXI, 2.

2. *familiarem* will nicht mehr sagen, als dass er freien Zutritt hatte. — *id quod erat aeq.,* s. Ramsh. §. 166, 2, c. Grotef. §. 181. p. 151. — *cognoscerem.* Sic Md. Graev. Lall. Bened. *cognoscere* Crat. Vict. 1. 2. Lamb. Ern. Sch. Lün. Fortasse (ex more Md.) *cognoscere me.* — *nonnihil.* S. ep. CLXXIV, 1 gegen Ende.

EPISTOLA CLXXVIII. (ad Div. II. 6.)

Scr. Romae A. U. C. 701. (a. C. 53.)

Curioni ex Asia adventanti Milonis causam, consulatum petentis, diligentissime commendat. 1—5.

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Nondum erat auditum te ad Italiam adventare, quum Sex. Villium, Milonis mei familiarem, cum his ad te literis misi. Sed tamen quum appropinquare tuus adventus putaretur et te iam ex Asia Romam versus profectum esse constaret, magnitudo rei fecit, ut non vereremur, ne nimis cito mitteremus, quum has quam primum ad te perferri literas magno opere vellemus. Ego, si mea in te essent officia solum, Curio, tanta, quanta magis a te ipso praedicari, quam a me ponderari solent, verecundius a te, si quae magna res mihi petenda esset, contenderem. Grave est enim homini pudenti petere aliquid magnum ab eo, de quo se bene meritum putet; ne id, quod petat, exigere magis quam rogare, et in mercedis potius quam beneficii loco numerare videatur.
2 Sed quia tua in me vel nota omnibus vel ipsa novitate meorum temporum clarissima et maxima beneficia exstiterunt estque animi ingenui, cui multum debeas, eidem plurimum velle debere: non dubitavi id a te per literas petere, quod mihi omnium esset maximum maximeque necessarium. Neque enim sum veritus, ne sustinere tua

---

CURIONI. S. zu ep. CLXVI, im Anf. Milo hielt 701 um das Consulat an (s. ep. CLVIII, 6.), Clodius um die Prätur. Letzterer suchte überdiess den Milo um das Consulat zu bringen. Cicero bietet Alles auf, diesen zu unterstützen, theils aus Dankbarkeit, weil er zu seiner Zurückberufung Viel gethan hatte, theils um einen Vertheidiger an ihm gegen Clodius zu haben, wenn er ihm als Prätor Verdruss zu machen suchte; vorzüglich aber weil Milo, zu stolz sich an Cäsars oder Pompeius Partei anzuhängen, die Freiheit des Staats behaupten wollte.

1. *Sex. Villium,* Milonis familiarem. Sic Md. Vict. 1. 2. Lamb. Graev. Ern. *Servilium* Var. Lect. Manutii, Lall. Sch. Lün. *Sextum Servilium* Martyni-Lag. *ORELLI.* — *perferri,* Md. *perferre.* — *tanta. Curio, ac tanta* Rostii susp. *Spec.* 1. *p.* 8. Scil. sic fere intelligendum, vel: *et quidem tanta.* Verbis *mea . . . officia solum* opponuntur §. 2. *Sed quia tua in me. ORELLI.* — *exigere,* eine Schuld zurück fordern.

2. *tua in me . . beneficia.* S. zum vorig. §. — *ipsa novitate meorum temp.,* selbst durch die Ungewöhnlichkeit, durch das Auffallende meiner Schicksale, meines Exsils. So ad Divers. VI, 6: temporum nostrorum varietas; das. I, 9: scripsi de temporibus meis; Orat. Sext. c. 58: tempori meo defuerunt. — *est animi ing.* S. Ramsh. §. 108, 3. Grotef. §. 236. 237. — *ne . . . non.* S. Ramsh. §. 193, 4. Grotef. §. 402. — *sustinere,* tragen = dankbar anneh-

in me vel innumerabilia non possem: quum praesertim confiderem nullam esse gratiam tantam, quam non vel capere animus meus in accipiendo vel in remunerando cumulare atque illustrare posset. Ego omnia mea studia, 3
omnem operam curam, industriam cogitationem, mentem denique omnem in Milonis consulatu fixi et locavi statuique in eo me non officii solum fructum, sed etiam pietatis laudem debere quaerere. Neque vero cuiquam salutem ac fortunas suas tantae curae fuisse unquam puto, quantae mihi sit honos eius, in quo omnia mea posita esse decrevi. Huic te unum tanto adiumento esse, si volueris, posse intelligo, ut nihil sit praeterea nobis requirendum. Habemus haec omnia: bonorum studium conciliatum ex tribunatu propter nostram, ut spero te intelligere, causam; vulgi ac multitudinis propter magnificentiam munerum liberalitatemque naturae; iuventutis et gratiosorum in suffragiis studia propter ipsius excellentem in eo genere vel gratiam vel diligentiam: nostram

---

men, in ihrer ganzen Grösse fühlen und vergelten; Sinn: „dass ich unter dem Gewichte Deiner fast unzähligen Verdienste um mich erliegen möchte." — *tua in me.* Mart.-Lag. Sch. Lün. *tua in me merita* ex interpol. — *innumerabilia.* Neap. Asc. 1. Ald. Lamb. adiec. *beneficia* ex interpol. Ipse Md. in marg. ab alia manu: *officia.* Über *vel*, sogar, s. Ramsh. §. 180, 1, Not. 1. — *gratiam tantam.* Sic Md. a pr. manu. Vict. 2. Lamb. Mart.-Lag. Sch. ed. m. erasum *tantam* in Md. a sec. manu. omis. Crat. Vict. 1. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *ORELLI.* Über *quam* = ut eam s. Ramsh. §. 184, 4. Grotef. §. 431, 2. — *cumul. atque illustr.*, steigern und verherrlichen. Sic Md. a sec. manu. Graev. Sch. Lün., quod tamen improbat Rost. l. l. p. 9. Ipse suspicatur: *cumulandoque* lect. vulg. delend. esse, aut scribendum *cumulate.* Sed hoc v. cum v. *illustrare* coniungi nequit. *cumulando atque illustrare* Md. a pr. manu. *cumulandoque illustrare.* Vict. 1. 2. Lamb. Ern. Bened. Mart.-Lag. Sch. ed. m. omis. utrumque *in* Crat. Man. *ORELLI.*

3. *fixi et locavi,* auf . . . geheftet und gelagert. — *pietatis.* S. §. 5. — *in quo . . . decrevi*, auf welchem nach meiner festen Überzeugung mein Alles beruht. Vgl. zu *decern.* = *putare* ad Attic. III, 15 extr. VI, 6 int. de Nat. Deor. I, 33. Terent. Heaut. I, 1, 95. Hec. 1, 2, 73 u. s. f. *ex tribunatu* 697 *propter n. causam*; nam officiosus fuit in Cicer. exsulem. vid. Ep. LXIX, 3. Ipsum autem tribunatum Cicero dicit p. Redit. in Senat. *constantem, perpetuam, fortem, invictam defensionem salutis* suae. Harusp. resp. 4. Sext. 40. — *propter magn. munerum.* vid. ep. CLVIII, 6. Orat. pro Mil. c. 35. — *naturae*, seines Naturells. Vgl. ad Divers. VI, 11 (10). III, 8. XIII, 78. II, 45. Horat. Ep. I, 10, 24: „naturam expellas furca, tamen usque recurret." — *iuventutis* bes. der jungen Patricier und Ritter, die bei Liv. XLII, 61 principes iuventutis heissen. — *gratios.*, die in Gunst stehen, beliebt sind, und also bei den Wahlen grossen Einfluss haben. Milo hatte ganze Scharen solcher Freunde und Gönner um sich. — *in eo genere*, bei der Art Leuten, oder

suffragationem, si minus potentem, at probatam tamen et iustam et debitam et propterea fortasse etiam gratiosam.
4 Dux nobis et auctor opus est et eorum ventorum, quos proposui, moderator quidam et quasi gubernator: qui si ex omnibus unus optandus esset, quem tecum conferre possemus, non haberemus. Quamobrem, si me memorem, si gratum, si bonum virum vel ex hoc ipso, quod tam vehementer de Milone laborem, existimare potes; si dignum denique tuis beneficiis iudicas: hoc a te peto, ut subvenias huic meae sollicitudini et huic meae laudi, vel — ut verius dicam — prope saluti tuum studium dices. De ipso T. Annio tantum tibi polliceor te maioris animi gravitatis, constantiae benevolentiaeque erga te, si complecti hominem volueris, habiturum esse neminem. Mihi vero tantum decoris, tantum dignitatis adiunxeris, ut eundem te facile agnoscam fuisse in laude
5 mea, qui fueris in salute. Ego, ni te videre scirem, quum ad te *haec* scriberem, quantum officii sustinerem, quanto opere mihi esset in hac petitione Milonis omni

---

in der Art d. i. wenn es auf Erwerbung von Stimmen ankommt. — *diligentiam*, Umsicht, Kunst zu wählen und zu fesseln; oder unermüdliche Sorgfalt. Milo hatte sich oft für andere Candidaten mit Eifer und Glück verwandt und gute Routine darin. — *suffrag.* Empfehlung zu einem Amte; wie ep. ad Div. X, 9. Orat. Mil. c. 13. Planc. 6. Mur. 18. Liv. IV, 44. X, 13.

4. *eorum vent., quos proposui*, der von mir zur Erreichung unserer Absicht an die Hand gegebenen od. vorgeschlagenen Beförderungs- oder Leitmittel. Der tropische Gebrauch von *venti*, welcher auf die häufige Vergleichung des Staats mit einem Schiffe und auf die aura popularis hinweiset, findet sich auch ad Divers. XII, 25: „quicunque venti erunt;" Orat. Cluent. c. 47: „ventum popularem esse quaesitum." ad Div. VIII, 8: „fama surrexit: quo vento proiicitur." — *qui . . . optandus esset*, hätte man zu einem solchen oder dazu Einen aus Allen zu wählen. — *tecum conferre*, Dir an die Seite stellen. — *saluti*, denn er hatte noch immer von Clodius und Consorten Viel zu fürchten. Es ist aber bekannt, dass Milo, was Cicero in einem Briefe ad Attic. schon besorgt hatte (s. ep. XC, 5.) bei einem Rencontre auf einer Reise nach Lanuvium am 17. Ianuar 702 den von Aricia zurückkehrenden Clodius auf der Appischen Strasse erschlug und, als Pompeius zum dritten Mahle per interregem und zwar sine collega zum Consul ernannt war, des Mordes angeklagt und, ungeachtet ihn Cicero zu vertheidigen suchte, verurheilt in's Elend nach Marseille (Massilia) wandern musste. — *T. Annio,* Milone Papiano, quem e Papia fuisse familia et ab avo materno C. Annio adoptatum Asconius Pedianus testatur. — *complecti*, in Deine Liebe aufnehme.

5. *haec scrib.* Sic Crat. Graev. Seqq. = *haec ad te* Ald. Vict. 1. 2. Lamb. Scil. corrupte Md. a pr. m.: *quum in te scrib.* om. *haec*: a sec. manu: *quum ad te scr.* Asc. 1. *ad te hoc.* ORELLI.

non modo contentione, sed etiam dimicatione elaborandum, plura scriberem. Nunc tibi omnem rem atque causam meque totum commendo atque trado. Unum hoc sic habeto: si a te hanc rem impetraro, me paene plus tibi, quam ipsi Miloni debiturum: non enim mihi tam mea salus cara fuit, in qua praecipue sum ab illo adiutus, quam pietas erit in referenda gratia iucunda. Eam autem unius tui studio me assequi posse confido.

EPISTOLA CLXXIX. (ad Div. V. 18.)

Scr. Romae A. U. C. 702. (a. C. 52.)

Fadium iudicio condemnatum et exsulem huius incommodi causa consolatur. 1-2.

M. CICERO S. D. T. FADIO.

Etsi egomet, qui te consolari cupio, consolandus ipse sum; propterea quod nullam rem gravius iam diu tuli, quam incommodum tuum: tamen te magno opere non hortor solum, sed etiam pro amore nostro rogo atque oro, te colligas virumque praebeas et, qua conditione omnes homines et quibus temporibus nati simus, cogites. Plus

---

— *dimicat.*, Kampf mit den Gegnern (mit Clodius, Pompeius), Streit, Gefahr, Lebensgefahr. Vgl. ad Q. Fratr. I, 1, 1. Orat. c. 13. — *habeto*, merke Dir.

FADIO. Fadius, ein homo novus — wesshalb die Lesart Fabio unrichtig ist, weil die gens Fabia eine der edelsten in Rom war — leistete unter dem Consulate des Cicero als Quästor demselben bei den Catilinarischen Unruhen (s. Orat. post Redit. in Senat. c. 8.) und nachher als Volkstribun bei seiner Zurückberufung aus dem Exsil (s. ep. LXXX, 4 am Ende) ansehnliche Dienste: wesshalb dieser ihn hochschätzte und an dessen Schicksalen den wärmsten Antheil nahm. So tröstet er ihn, der wegen einer uns unbekannten Ursache angeklagt und zum Exsil verurtheilt war, in diesem Briefe mit aller Herzlichkeit eines Freundes. Geschrieben ist er, wie schon Ragazonius vermuthete, unter dem dritten Consulate des Pompeius 702, wo Cicero's Unwille über den Process des Milo sich noch gar nicht beruhigt hatte. Denn er schreibt darin von Gefahren, welche den Gesetzen, den Gerichten u. s. w. drohen, und von der Macht eines Gewissen d. i. Pompeius, dessen Verfahren z. B. bei der Gelegenheit, als Cicero den Milo vertheidigte, hinlänglich aus der noch vorhandenen, aber nicht so gehaltenen Rede bekannt ist.

1. *Etsi . . . consol. ipse sum*, „obgleich ich selbst des Trostes bedarf.“ So vielen Antheil nahm Cicero. — *incomm.*, Widerwärtigkeit. — *qua conditione* (lege, sorte) *omnes homines* scil. nati sint = nascantur; nimirum miseriis etiam ferundis. Martyni-Lag. tilgt

tibi virtus tua dedit, quam fortuna abstulit: propterea quod adeptus es, quod non multi homines novi; amisisti, quae plurimi homines nobilissimi. Ea denique videtur conditio impendere legum, iudiciorum, temporum, ut optime actum cum eo videatur esse, qui quam levissima
2 poena ab hac re publica discesserit. Tu vero, qui et fortunas et liberos habeas et nos ceterosque necessitudine et benevolentia tecum coniunctissimos: quumque magnam facultatem sis habiturus nobiscum et cum omnibus tuis vivendi: et quum unum sit iudicium ex tam multis, quod reprehendatur, ut quod una sententia eaque dubia potentiae alicuius condonatum existimetur: omnibus his de

---

omnes, wo freilich derselbe Sinn mit kräftiger Kürze ausgedrückt wäre: wir als Menschen. Allein *omnes homines* (das Loos der Menschen überhaupt) steht im Gegens. von *et q. temp. nati simus* = „und in was für Zeitläuften in'sbesondere Wir ietzt lebenden, ich und Du, geboren sind." Rost *Spec.* I, p. 12. schiebt desshalb das nachdrucksvolle *nos* (s. Ramsh. §. 158.) hinter *temporibus* ein; was iedoch unnöthig ist. Denn, da Cicero das *nati simus* nicht mit *omnes homines* = „wir Menschen alle oder wir alle als Menschen" verband; sondern zu *omnes homines* aus *nati simus* die dritte Person plural. supplirte: so zeigt das Prädicat, insoferne es in der ersten Person steht und dadurch das vorzüglichere Subiect hervorhebt, ienen Gegensatz schon deutlich genug an. S. Ramsh. §. 96, 2. c. u. 3. In Hinsicht der Gedanken vergl. ep. CLXXVI, 3. — *novi*, die Ersten aus einer Familie, die sich zu hohen Ehrenämtern emporschwingen. — *quae plur.* Crat. Lamb. *quod*, weil *quod* vorhergeht. Cicero liess iedoch *paullum aliquid eorum* aus und setzte *quae* = „dergleichen Dinge" in Bezug auf *plurimi homines nobil.* scil. amisere. Fadius war nur aus Rom verbannt; konnte folglich in Italien bleiben, seine Kinder und Freunde oft sehen, behielt sein Vermögen: wogegen Andere durch ein härteres Exsil diess Alles einbüssten. Das seinige war also nur eine *levissima poena.* — *ut optime actum* cet., dass Der bei seinem Processe noch höchst glücklich davon gekommen ist.

2. *qui* = *quum tu . . . habeas.* Daher konnte Cicero nachher *quumque* damit wechseln lassen, wofür Neap. Crat. Lamb. *quique* Bened. *quum* geben. Allein *quumque* ist = und zwar da. S. Ramsh. §. 179, 3. — *fortunas* = Vermögen. — *sit iudicium* scil. tuum *ex tam multis* iudiciis. *unum tuum sit iud.* de Ern. susp. Martyni-Lag. Sch. Lün. *ORELLI. ex tam multis.* So wurden z. B. Hypsäus und Scipio gerichtet und zwar der erste verurtheilt, dem letzten auf Pompeius Fürbitte verziehen, so dass er sogar in eben dem Iahre 702 für die drei letzten Monathe noch Consul und College des Pompeius ward. Überdiess fanden noch viele Untersuchungen und Verurtheilungen unter dem dritten Consulate des Pompeius Statt. S. ep. CLXXXII, 4. — *ut quod* = utpote quod (Ramsh. §. 194, 1.), als welches, insofern. Sinn: „Da Deine Verurtheilung von so vielen die einzige ist, die man tadelt, indem man nämlich, da Du nur durch die Mehrheit einer und zwar verdächtigen Stimme verurtheilt bist, eben desshalb glaubt darin eine Gefälligkeit gegen

causis debes istam molestiam quam levissime ferre. Meus animus erit in te liberosque tuos semper, quem tu esse vis et qui esse debet.

EPISTOLA CLXXX. (ad Div. III. 1.)

Scr. Romae A. U. C. 702. (a. C. 52.) Orelli 703.

Scribit Appio Ciliciae proconsuli, Phaniam eius libertum, quem ut hominem prudentem et curiosum laudat, de re publica et Ciceronis erga Appium benevolentia narraturum. 1. Deinde Cilicem Appii libertum laudat. 2. et Lucium Valerium iureconsultum commendat. 3.

CICERO APPIO IMP. S. D.

Si ipsa res publica tibi narrare posset, quomodo sese haberet, non facilius ex ea cognoscere posses, quam ex liberto tuo Phania: ita est homo non modo prudens, verum etiam, quod iuvet, curiosus. Quapropter ille tibi

---

einen gewissen Machthaber zu erblicken." Wie Cicero den Pompeius schont! Er schreibt *dubia*, nicht *corrupta*, *alicuius*, nicht Pompeii, *condonatum existimetur*, nicht *sit*. Martyni-Lag. u. Lün. *et quod* f. *ut quod*.

APPIO. C. Claudius, 662 mit Perperna Consul, hatte zwei Söhne, den Appius maior u. minor. Appius Claudius minor nannte seinen ältern Sohn, an welchen dieser Brief mit noch 12 andern (s. III. B. ad Divers.) von Cicero geschrieben ist, Appius Claudius Pulcher, die beiden andern Söhne aber C. Clodius u. P. Clodius u. die Tochter Clodia, die nachherige Gemahlinn des Q. Metellus Celer. Appius Claudius Pulcher, ein Mann von altem Adel, und Cicero, der homo novus, standen, besonders seit der Rückkehr des letzten aus dem Exsil, auf einem höflichen, meistens sogar auf einem freundschaftlichen Fuss. Die Indolenz des Appius war so gross, dass Das, was ihn nicht selbst betraf, ihn nicht sonderlich rührte, sogar die Ermordung des P. Clodius nicht. Cicero hütete sich seiner Seits ihm zu nahe zu treten. War doch die eine Tochter des Appius an Cneius, den Sohn des Pompeius, die andere an M. Brutus vermählt. Dieser erste Brief an ihn ist kurz vorher 702 geschrieben, ehe Cicero als Nachfolger desselben unter dem Titel Proconsul nach Cilicien abging 703. Appius war nämlich 700 Consul gewesen und hatte darauf diese Provinz erhalten und seitdem verwaltet. Mit Unrecht scheint dieser Brief in das Iahr 703 verlegt zu werden, da Cicero in demselben noch gar Nichts davon verlauten lässt, ia es noch nicht ahnete, dass er ihn ablösen sollte; dessen zweiter Brief aber an Appius, worin er ihm seine Nachfolge meldet, schon im April 703 nach Cilicien abgesandt ist. S. ep. ad Divers. III, 2. (CLXXXIII).

1. *quod iuvet*, insofern es dienlich od. nützlich sein mag (s. Ramsh. §. 183, 1, Not. 1, b. c.). — *cur.* = bene *curiosus*, im guten Sinne

omnia explanabit: id enim mihi et ad brevitatem est aptius et ad reliquas res providentius. De mea autem benevolentia erga te, etsi potes ex eodem Phania cognoscere, tamen videntur etiam aliquae meae partes. Sic enim tibi persuade, carissimum te mihi esse quum propter multas suavitates ingenii, officii, humanitatis tuae, tum quod ex tuis literis et ex multorum sermonibus intelligo omnia, quae a me profecta sunt in te, tibi accidisse gratissima. Quod quum ita sit, perficiam profecto, ut longi temporis usuram, qua caruimus, intermissa nostra consuetudine, et gratia et crebritate et magnitudine officiorum meorum sarciam: idque me, quoniam tu ita vis, puto non invita Minerva esse facturum: quam quidem ego, si forte de

---

neugierig. Denn man kann auch male curiosus sein. — *iuvet.* Sic Lamb. Sqq. *iuet* Md. Vict. 2. *vivet* Vict. 1. *vidi* Neap. Ald. Crat. e Cdd. Regiis Lall. *ORELLI.* — *ad rel. res*, in anderer Hinsicht. — *Phania*, der sogar Staatssachen wie ein Acteur darzustellen versteht. S. ep. 257. — *tamen vid. et. aliq. meae partes* in benevolentia erga te declaranda, so schein ich darüber doch auch ein Paar Worte sprechen zu müssen, keine stumme Person dabei spielen zu dürfen. — *Sic* weis't auf d. folg. Accus. c. inf. hin. S. Ramsh. §. 204, 3, b. — *quae a me prof. s. in te*, was von mir zu Deinem Besten ausgegangen ist. — *ut longi temp. usuram*, *qua caruimus*, . . *sarciam*, die entbehrte Nutzung langer Zeit wieder zu ersetzen, gut zu machen, einzubringen. So Agr. III, 1: usura exigui temporis. Tuscul. I, 31: Stoïci usuram (temporis) nobis largiuntur; dass 39: natura dedit usuram vitae, *tanquam pecuniae*, nulla praestituta die. Ein vom Geldleihen, von Zinsen entlehnter Trope. — *crebritate.* Cdd. aliq. Graevii in Ed. mai. *celebritate.* — *ita vis.* Also hatte ihn Appius vielleicht mit denselbigen Worten darum gebeten, indem er ihn an seine ihm erwiesenen Gefälligkeiten erinnerte. So z. B. hatte er dem Cicero, als dieser an die Stelle des im Parthischen Kriege gefallenen iüngern Crassus zum Augur gewählt wurde, nicht nur seine Stimme gegeben; sondern ihm auch noch dazu sein Librum auguralem (de iure augurali oder de disciplina augurum) zugeschrieben (s. ad Divers. III, 4 (CXCIV) u. III, 9 od. ep. CCXLIX). Vgl. Brut. c. 77. de Divinat. I, 58. II, 35. — *non invita Minerva* = nicht mit schlechtem Erfolge. Vgl. ad Divers. XII, 25. de Officc. I, 31. Horat. Art. 385. Appius hatte eine ähnliche Gegengefälligkeit für die Dedication seines Liber auguralis verlangt, was Cicero mit Beibehaltung seiner Worte und mit dem artigen Complimente verspricht, dass er die Minerva nicht nur *Pallas*, sondern *Appias* nennen wolle. — *de tuis* „d. i. wenn ich den Stoff zu einem Buche, was ich Dir wieder dediciren möchte, aus Deinem Eigenthum nehmen sollte d. i. von der Materie entlehnen sollte, worin Du Meister bist und Dich als Meister durch Dein Buch bewährt hast.“ Cicero hatte seine Bücher de Divinatione im Sinne, die er iedoch erst nach dem Tode des Appius ausführte. S. Schmieder pag. 15. Schütz erklärt: si Minervae statuam forte e magna quae tibi est signorum copia emero aut quacunque ratione meam fecero. —

tuis sumpsero, non solum *Παλλάδα*, sed etiam *Ἀππιάδα*
nominabo. Cilix, libertus tuus, antea mihi minus fuit 2
notus: sed, ut mihi reddidit a te literas plenas et amoris
et officii, mirifice ipse suo sermone subsecutus est humanitatem literarum tuarum. Iucunda mihi eius oratio fuit, quum de animo tuo, de sermonibus, quos de me haberes quotidie, mihi narraret. Quid quaeris? Biduo factus est mihi familiaris: ita tamen, ut Phaniam valde sim desideraturus: quem quum Romam remittes, quod, ut putabamus, celeriter eras facturus, omnibus ei de rebus, quas
agi, quas curari a me voles, mandata des velim. L. Va- 3
lerium, iureconsultum, valde tibi commendo: sed ita etiam, si non est iureconsultus. Melius enim ei cavere volo, quam ipse aliis solet. Valde hominem diligo: est ex meis domesticis atque intimis familiaribus. Omnino tibi agit gratias: sed idem scribit meas literas maximum apud te pondus habituras. Id eum ne fallat, etiam atque etiam rogo.

Παλλάδα. Sic Md. Vict. 1. Hinc etiam alterum voc. Graece scripsi. *ORELLI.*

2. *suo serm. subsec. est*, er begleitete. Zu diesem trop. Gebrauche vgl. Orat. III, 59: hos motus *subsequi* debet gestus und eben das. manus *subsequens* verba. — *Quid quaeris?* = kurz, mit einem Worte. S. Ramsh. §. 174, 1. N. 5. 6. — *putabamus* im Briefe = *putamus*, wie Ernesti und Bened. geben; *eras facturus* = *eris facturus.*

3. *L. Valerium*, iureconsultum mediocrem. Vid. ad Divers. I, 10. VII, 11. XII, 7. — *ei cavere volo, quam ipse aliis* cavere *solet*, wo *cavere* im gedoppelten Sinne gebraucht ist = für Iemanden mit Vorsicht sorgen und = als Iurist den Clienten allerhand Formeln und Vorsichtsregeln geben, damit sie bei ihren Processen nicht von der Gegenpartei überlistet werden. So ad Divers. VII, 6. de Invent. II, 47. pr. Muraen. c. 9. Cicero sagt: ich will ihn Dir nicht grade als einen grossen Iuristen empfehlen, weil ich ihm, da er das nicht ist, dadurch mehr schaden als nützen dürfte; sondern ihm nur Etwas durch Dich zuwenden: also vorsichtiger ihn berathen, als er (als Iurist) Andere zu berathen pflegt. — *Omnino* = allerdings, zwar; mit folg. *sed* u. *sed tamen* oder *tamen*, *verum tamen.* S. ad Attic. XII, 14. ad Divers. III, 12. V, 6. XIII, 38. 60 Flacc. c. 29. Tuscul. II, 15. Philipp. XII, 11. — *Id eum ne fallat*, dass er in dieser Hoffnung sich nicht täusche d. i. dass Du meiner schriftlichen Empfehlung Gehör geben mögest.

EPISTOLA CLXXXI. (ad Div. XIII. 75.)

Scr. Romae A. U. C. 702. (a. C. 52.)

Avianum Flaccum commendat Titio legato in causa frumentaria. 1-2.

M. CICERO T. TITIO T. F. LEGATO S. D.

Etsi non dubito, quin apud te mea commendatio prima satis valeat, tamen obsequor homini familiarissimo, C. Aviano Flacco: cuius causa omnia quum cupio, tum mehercule etiam debeo. De quo et praesens tecum egi diligenter, quum tu mihi humanissime respondisti; et scripsi ad te accurate antea: sed putat interesse sua me ad te quam saepissime scribere. Quare velim mihi ignoscas, si illius voluntati obtemperans minus videbor memi-
2 nisse constantiae tuae. A te idem illud peto, ut de loco, quo deportet frumentum, et de tempore Aviano commodes: quorum utrumque per eundem me obtinuit triennium,

---

T. TITIO. Er war Legatus oder rei frumentariae praepositus unter dem Cn. Pompeius Magnus, dem der Senat auf Cicero's Vorschlag omnem potestatem rei frumentariae in orbe terrarum *per quinquennium* durch einen feierlichen Beschluss im Iahr 697. übertragen hatte. S. ep. LXXXVII, 7. Cicero empfiehlt ihm einen gewissen Avianus, der schon drei Iahre lang Getreidelieferungen besorgt hatte (s. §. 2.); wesshalb dieser Brief in dem letzten iener fünf Iahre unter dem dritten Consulate des Pompeius geschrieben sein muss.

1. *obsequor,* so gebe ich doch seinen Bitten nach und empfehle ihn nochmals. Vgl. nachher voluntati obtemperans. — *C. Aviano Fl.*, negotiatori, cuius filii, Caius et Marcus Avianus, post mortem patris Allieno commendantur ep. ad Divers. XIII, 79 (CCCCXXXVI). — *cui. c. omnia quum cupio, tum m. etiam* cupere *debeo,* dem ich Alles Gute zu wünschen und zuzuwenden sowohl geneigt, als in'sbesondere, bei Gott! sogar verpflichtet bin. Vgl. Verrin. II, 73. — *et* de quo *scripsi.* — *interesse sua,* es werde ihm förderlich sein. S. Ramsh. §. 114. Grotef. §. 240. — *scribere,* um ihn Dir zu empfehlen. — *si ill. vol. obtemperans* i. e. obtemperando etc., wenn es Dir so vorkommen sollte, als ob ich durch meine wiederholte Verwendung für ihn zu wenig Vertrauen zu Deiner Festigkeit im Halten gegebener Versprechungen verriethe.

2. *et de tempore,* quo frumentum deportare debeat, wann er das Getreide abliefern solle. — *commodes,* dass Du dem Avianus sowohl in Hinsicht des Orts als der Zeit der Kornlieferung gefällig sein mögest. — *utrumque* i. e. et locum et tempus etiam a Pompeio impetravit. Vid. ep. ad Div. XIII, 35 (DIII). — *praefuit,* unter der Getreidebesorgung des Pompeius d. i. seit den drei letzten Iahren dieses Amts des Pompeius. Non triennium sed quinquennium frumentario negotio (annonae) praefuit Pompeius. Notat igitur Cicero tempus, non quo Pompeius eam curam gessit, sed quo beneficium Aviano impetravit. *MANUT. isti negotio*, rei frumentariae. Usus ergo est negotiatoribus frumentariis, sed ita, ut et ipsi

dum Pompeius isti negotio praefuit. Summa est, in quo mihi gratissimum facere possis, si curaris, ut Avianus, quoniam se a me amari putat, me a te amari sciat. Erit id mihi pergratum.

EPISTOLA CLXXXII. (ad Div. VII. 2.)

Scr. Romae exeunte Decembr. A. U. C. 702. (a. C. 52.)

Emptionis negotium sibi mandatum post iocos — nam et ipse inter heredes bonorum erat, quae emi volebat Marius — diligenter se curaturum dicit. 1. Deinde respondet gratulationi de Planco Bursa, qui Cicerone accusante damnatus fuerat: quo iudicio quantum laetetur, significat. 2-3. Denique, ut sibi per occupationes, quibus distineatur, mox Marium videre liceat, optat. 4.

M. CICERO S. D. M. MARIO.

Mandatum tuum curabo diligenter. Sed homo acutus ei mandasti potissimum, cui expediret illud venire quam plurimo. Sed eo vidisti multum, quod praefinisti, quo ne pluris emerem. Quod si mihi permisisses; qui meus amor in te est, confecissem cum coheredibus: nunc,

---

lucrum facerent honestum. *ERNESTI.* — *Summa* eius, *in quo . . . facere possis*, *est* cet. „Die Hauptsache hiebei, wodurch Du mir den grössten Gefallen erzeigen könntest, läuft darauf hinaus, wenn oder dass u. s. w.“ — *quoniam.* Sic scripsi. *quo* cum linea Md. *quom* Vict. 2. *quum* Vict. 1. Graev. Bened. *quando* Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. Ern. Sch. Lün. *ORELLI.* Vgl. zu ep. CLXXIII, 1. geg. End. Über *quoniam* u. *quando* s. Ramsh. §. 187, 1, 2.

M. MARIO. S. zu ep. CXXVI. im Anf.

1. *Mandat. tuum.* Marius, der gewisse Grundstücke oder Gemählde, Statuen und dergleichen Gegenstände, welche Cicero mit einigen Anderen gemeinschaftlich geerbt hatte, an sich kaufen wollte, hatte dem Cicero den Auftrag dazu gegeben. Darüber scherzt dieser. — *illud venire* (von *veneo*) *quam plurimo*, dass es möglichst theuer verkauft werde. Über den Ablat. des Werths s. Grotef. §. 259. Anm. Ramsh. §. 144, 7. Zumpt §. 456. — *sed eo vidisti multum*, indess hast Du insoferne weit gesehen d. i. bist Du klug und vorsichtig gewesen. Vgl. Plaut. Mil. III, 1, 123. Cicer. Philipp. II, 15 u. Manil. 12 *plus videre*, weiter sehen, klüger sein; ad Divers. VI, 5. videre atque intelligere. — *quod praefinisti, quo ne pluris emerem*, dass Du ein höchstes Gebot vorgeschrieben hast, über welches hinaus ich nicht kaufen sollte. Der Ablativ. *quo* hängt von *pluris* ab (s. Grotef. §. 261); wie *ne* ein Verbot ausspricht. S. Grotef. §. 336. Ramsh. §. 193, 1, 2. — *permisisses*, hättest Du das Gebot meinem Gutdünken überlassen. — *qui m. amor in te est* = pro meo amore in te, vermöge meiner Liebe zu Dir. S. Ramsh. §. 159, 3, e. Grotef. §. 371. Anm. 2. Zumpt §. 705. — *conficere* cum aliquo, mit Einem eine Sache, einen Kauf abmachen.

quoniam tuum pretium novi, illicitatorem potius ponam,
2 quam illud minoris veneat. Sed de ioco satis est. Tuum negotium agam, sicuti debeo, diligenter. De Bursa, te gaudere certo scio: sed nimis verecunde mihi gratularis. Putas enim, ut scribis, propter hominis sordes minus me magnam illam laetitiam putare. Credas mihi velim magis me iudicio hoc, quam morte inimici laetatum. Primum enim iudicio malo, quam gladio; deinde gloria potius amici, quam calamitate. In primisque me delectavit tantum studium bonorum in me exstitisse contra incredibi-
3 lem contentionem clarissimi et potentissimi viri. Postre-

---

wegen eines Kaufs fertig werden. S. ad Attic. XII, 19. XIII, 47. — *quoniam.* Sic Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. *quo* cum lineola Md. *quom* Vict. 2. *quum* Vict. 1. Graev. Ern. Bened. Sch. Lün. *ORELLI.* S. zu epist. CLXXXI, 2 am Ende. — *illicitatorem* i. e. emptorem simulatum potius *ponam* i. e. apponam . . . *veneat*, „ietzt will ich, weil ich Dein höchstes Gebot kenne, lieber einen Auftreiber oder Aufbieter hinstellen, als dass Das, was Du kaufen willst, um einen geringeren Preis verkauft würde.“ Der Aufbieter soll so überbieten und Dir die Sache so auftreiben, dass sie wenigstens grade so hoch zu stehen komme, als der höchste Preis ist, wozu Du mir Auftrag gegeben hast. Scherz und Ironie, wie anfangs bei *acutus!* Über das *ἅπαξ λεγόμ.* s. Festus. „Sic (*inlicitatorem*) Md. Vict. 1. Bened. Sch. Lün. *in licitatorem* Crat. Vict. 2. *licitatorem* Lamb. Graev. Ern. *ORELLI.*“

2. *De Bursa*, „was den T. Manutius Plancus Bursa betrifft.“ Dieser, ein Bruder des Cn. und L. Munatius Plancus, an welche Briefe von Cicero vorkommen (s. Index Historicus), hatte als Tribunus plebis in diesem Iahre nach der Ermordung des Clodius den Milo und Cicero durch die bittersten Reden verfolgt und den Pöbel so aufgebracht, dass er das Rathhaus anzündete. Desshalb klagte ihn nach beendigtem Tribunat im Anfange des Decembers Cicero lege Pompeia de vi an, so dass er verurtheilt in's Elend wandern musste, bis ihn Cäsar als Sieger zum grossen Verdrusse des Cicero vom Exsil wieder befreiete. S. Argument. Asconii in orat. Milon. Philipp. VI, 4. XI, 6. XIII, 12. 13. ad Famil. IX, 11. XII, 18. — *morte inimici*, Clodii a Milone hoc anno a. d. XIII. Kal. Febr. interfecti. *SCH.* — *Primum enim iudicio* laetari s. uti (was im vorhergeh. *laetatum* versteckt liegt) *malo* etc. „Denn erstlich will ich mich doch lieber an der Vernichtung eines Feindes durch gerichtliche Verfolgung, als durch's Schwert; zweitens lieber an dem Ruhme eines Freundes als an dessen Elende weiden. d. i. es muss mir viel grössere Freude machen, durch die gerichtliche Verfolgung und Verurtheilung des Bursa meine Ehre und die Ehre des vielfach durch ihn gekränkten Milo gerächt und gerettet zu sehen, als die Vernichtung des Clodius durch Milo's Schwert mir machen konnte, weil er desshalb schon am 11. April angeklagt und verurtheilt nach Marseille in's Elend hat wandern müssen. Überdiess hatte Cicero wol den Clodius, diesen Bursa nie gereizt, der sich von Andern bloss gegen ihn brauchen liess. — *potentissimi viri*, Pompeii consulis, qui, ut Dio Cassius libr. XL. testatur, laudatio-

mo; — vix veri simile fortasse videatur — oderam multo
peius hunc, quam illum ipsum Clodium. Illum enim op-
pugnaram: hunc defenderam. Et ille, quum omnis res
publica in meo capite discrimen esset habitura, magnum
quiddam spectavit; nec sua sponte, sed eorum auxilio,
qui me stante stare non poterant: hic simiolus animi
causa me, in quem inveheretur, delegerat persuaseratque
nonnullis invidis meis se in me emissarium semper fore.
Quamobrem valde iubeo gaudere te: magna res gesta est.
Nunquam ulli fortiores cives fuerunt, quam qui ausi sunt
eum contra tantas opes eius, a quo ipsi lecti iudices erant,
condemnare. Quod fecissent nunquam, nisi iis dolori
meus fuisset dolor. Nos hic in multitudine et celebritate 4
iudiciorum et novis legibus ita distinemur, ut quotidie

---

nem Bursae ad iudices miserat, quam Cato eodem teste negabat admittendam esse, vel, ut Plutarchus narrat, aures obturans audire se nolle declarabat, *οὐ καλὸν ἔχειν αὐτῷ παρὰ τὸν νόμον ἀκούειν τῶν ἐπαίνων. SCH.* Vgl. zu ep. CLXXIX, 2. *potentiae alicuius.*

3. *vix . . . videatur.* Sic Md. Vict. 1. Graev. Ern. Sch. Lün. *quod vix* cet. Neap. Asc. Crat. Vict. 2. Lamb. Bened. — *defenderam.* In welcher Sache, ist unbekannt. — *quum . . . esset habitura*, ungeachtet der ganze Staat bei Befährdung meines physischen oder bürgerlichen Lebens Gefahr laufen würde. *aditura* ex antiqua correctione Lamb. Sch. Lün. Non magis tamen apud Cic. reperio *discrimen adire* (Tacit. *Hist.* 2, 60.) quam *discr. habere.* Nihilominus cfr. Burmannum ad *Lucan.* 8, 232. *ORELLI.* — *magnum quiddam sp.*, „trachtete, zielte nach Etwas Grossem" nämlich den Cicero zu stürzen, um sich zu heben. — *nec sua sponte.* Crat. *nec sua quidem sponte.* — *eorum auxilio*, improborum civium. Universe loquitur neminem nominando; fuissent enim et Pompeius et Caesar notandi. *SCH.* — *animi causa*, zu seinem Vergnügen, um seine Lust zu haben, ut animum expleret, animo obsequeretur. Vgl. Orat. Rosc. Amer. 46. Caes. B. G. VII, 77. Plaut. Trinumm. II, 2, 53. Epid. II, 2, 51. Terent. Andr. I, 1, 27. IV, 1, 17. Adelph. I, 1, 8. Ovid. Metam. I, 1. — *in quem* st. ut in me. S. Grotef. §. 403. Zumpt §. 567. — *emissarium*, ein von Andern ausgeschickter Plagegeist. S. Verrin. II, 8. V, 41. Vellei. II, 18 extr. — *a quo ipsi l. i. erant.* Pompeius hatte es dabei wol eben so gemacht, wie bei Milo's Anklage, wo er dreihundert Richter aus allen Ständen vorschlug und einundachtzig davon durch das Loos zu Richtern erwählen liess. Nachdem Kläger und Angeklagter ie fünf aus iedem Stande perhorrescirt hatten, blieben einundfunfzig, nämlich achtzehn Senatoren, siebzehn Ritter und sechszehn Tribuni aerarii übrig. — *nisi iis*, Md. *his.*

4. *in mult.* delev. *in* contra Md. (et Vict. 1. 2. Graev.) Neap. Asc. 1. Crat. Lamb. Ern. Bened. Sch. Lün. *ORELLI.* — *celebritate.* Lamb. susp. *crebritate.* cfr. Doederlein *Synon.* 3. *p.* 305. *ORELLI.* vgl. ep. CLXXX, 1 geg. End. — *ita distinemur.* Magnitudinem occupationis Cicero tribus causis definit, primum *multitudine* iudiciorum (vid. ep. CLXXIX, 1, sub fin.), quae faciebat, ut *saepius* ei

vota faciamus, ne intercaletur, ut quam primum te videre possimus.

---

orandum esset; deinde *celebritate* i. e. auditorum frequentia ob graves, quae in iudicium venirent, causas, quae ei *diligentius* et *accuratius* dicendi necessitatem imponebat; denique *novis legibus* Pompeii scil. initio consulatus sui (tertii) latis; quibus novam et breviorem iudiciorum formam praescripserat, ut post testes tribus diebus auditos uno eodemque die ab accusatore et reo peroraretur (vid. ad Cicer. de Officc. III, 10, 43. sub fine); quod in defensore praesertim magnam ex tempore dicendi facultatem requirebat. *SCH.* — *ne intercaletur,* ne mense Decembri a pontificibus dies aliquot intercalentur diesque festi, quibus Cicero urbe relicta villas obire et Marium invisere poterat, prorogentur. *SCH.* Ehe nämlich Cäsar den Römischen Kalender durch Einschaltung der zwei Monathe in Ordnung brachte (s. G. Fr. Grotef. gröss. Lat. Gramm. 2. Band. §. 234. 3. u. 235.), war es in Rom sehr üblich, dass die Pontifices oft sogar aus Privatabsichten einige Tage bald einschalteten, bald ausliessen. S. ad Attic. V, 21 extr. 9. 13. ad Divers. VIII, 6 extr. Plin. H. N. XVIII, 25.

CORRIGENDA.

S. 113 Anm. Zeile 1. l. *Lusitanien* st. *tanien.*
— 3. l. XIX, 7. st. XX, 7.